Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09309-01
öffentlich

Lübeck, 16.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Christiane Nimz (E-Mail: christiane.nimz@luebeck.de Telefon: 122-1013)

Beirat für Senior:innen: AT zu: Folgerungen aus Pflegebedarfsplanung 2017-2030 (VO/2020/09309)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, aus den Ergebnissen der „Pflegebedarfsplanung 2017-2030", hier: Handlungsfelder, den Bereich Soziale Sicherung anzuweisen, einen Folgeworkshop zu den Konsequenzen der Pflegebedarfsplanung zu veranstalten. Zu dieser Veranstaltung sollen neben den Vertreter:innen der Bürgerschaftsfraktion, relevante Verwaltungsakteure im Bereich der Pflege sowie alle für die Pflege in der Hansestadt Lübeck relevanten Vereine, Verbände, Träger und Akteure eingeladen werden. Am Ende sollte eine konkrete Liste der priorisierten Ziele für Handlungsaufgaben der Hansestadt Lübeck vorliegen.

Die Zahl der Pflegebedürftigen wird sich bis 2030 um etwa 8,6 % von 8.521 auf 9.255 erhöhen. Davon werden derzeit 63 % im häuslichen Bereich und 37 % stationär gepflegt.

Angesichts dieser Entwicklung, dem Fachkräftemangel, den sich abzeichnenden fehlenden Pflegeplätzen insb. in der Kurzzeitpflege ergeben sich unterschiedliche Handlungsfelder, wie sie im Bedarfsplan genannt sind.

Folgende Schwerpunkte sollten u. a. Bedeutung haben:

- - Steigender Pflegebedarf/weniger Personal ?
- - Gesetzgebungsverfahren ?
- - Verbleib in Wohnung fördern ?
- - Gestaltung städtischer Einrichtungen ?
- - Sozialraumorientierung ?
- - Rolle der kommunalen Pflege

Innerhalb der nächsten 10 Jahre gilt es, die Versorgung der älteren Menschen zu sichern und weiterzuentwickeln. In Anbetracht dieser kurzen Planungs- und Entwicklungszeit ist es dringend angeraten, mit einem Folgeworkshop Ideen und Konkretisierungen zu überlegen.

Anlagen :

Vorsitzende/r
des Seniorenbeirates

► Nr. VO/2020/09305
öffentlich

Lübeck, 09.09.2020

Antrag eines Ausschusses/Beirates

Verantwortliche Bereiche:
4.513 - Jugendarbeit

Bearbeitung: Dana Gladasch (E-Mail: dana.gladasch@luebeck.de Telefon: 122 - 1217)

Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses zum 2. Zwischenbericht "Aufwachsen in Lübeck 2.0"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Vertretungsregelung in der Kindertagespflege:
   Im Rahmen des Bundesprogramms „pro Kindertagespflege“ werden Modelle ausgewertet und ein Vorschlag für Lübeck erarbeitet; stufenweise Umsetzung einer Vertretungsregelung ab 08.2021
   einmalige Haushaltsanmeldung für 2021: 500.000 €
   jährliche Haushaltsanmeldung ab 2022: 1.200.000 €
2. Ganztag an Schule: Teilhabe an den Betreuungsangeboten für alle Kinder sicherstellen:
   Haushaltsmittel für weitere Betreuungsmodelle an den Förderzentren Matthias-Leithoff-Schule und Schule Wilhelmshöhe nach dem Modell Ganztag an Schule ab 08.2021
   einmalige Haushaltsanmeldung für 2021: 33.455 €
   jährliche Haushaltsanmeldung ab 2022: 80.292 €
3. Ausbau Angebote der Jugendarbeit:
   Konzept queere Jugendarbeit (Konzept von Lambda::Nord und Stellungnahme des Bereiches Jugendarbeit sind als Anlage beigefügt)
   jährliche Haushaltsmittel ab 2021: 221.800 €

Begründung:
Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.09.2020 mit dem mündlichen Zwischenbericht zu Aufwachsen in Lübeck 2.0 beschäftigt. Die Power-Point-Präsentation dazu ist als Anlage angefügt.

Aus dem Prozess „Aufwachsen in Lübeck 2.0“ haben sich die oben genannten Punkte ergeben, zu deren Umsetzung die entsprechenden Haushaltsmittel benötigt werden.
Der Jugendhilfeausschuss hat den Antrag mehrheitlich beschlossen.

Anlagen:

1. Konzept Queere Jugendarbeit von Lambda::Nord
2. Stellungnahme des Bereiches Jugendarbeit zum Konzept Queere Jugendarbeit

3. Power-Point-Präsentation zum 2. Zwischenbericht „Aufwachsen in Lübeck 2.0“

Vorsitzende/r
des Ausschusses/Beirates

Konzept: Queere[1] Jugendarbeit in Lübeck

Mehrere aktuelle Studien, fachliche Einschätzungen, Beobachtungen und gesellschaftliche Entwicklungen zeigen einen großen Bedarf an Angeboten der Jugendarbeit/Jugendhilfe sowie psychosozialer Angebote und Beratungsmöglichkeiten für LSBTIQ*[2] Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern/Angehörige, Fachkräfte und Multiplikator*innen. Dieser Bedarf besteht auch in Lübeck.

Ausgangslage und Zielgruppe

Es kann davon ausgegangen werden, dass ca. 5 bis 10 % der Bevölkerung LSBTIQ* sind.[3] Laut der Dalia-Studie (2016) sind es 11,2 % der deutschen Bevölkerung zwischen 14 und 29 Jahren, die sich selbst als LSBT* identifizieren.[4] **In Lübeck** leben also voraussichtlich weit über **3.000 queere Jugendliche**.[5]

Alle Studien belegen, dass die **Situation von LSBTIQ* Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiterhin schwierig** ist und dieselben– mit weiteren und spezifischen Schwierigkeiten, Problemen und Herausforderungen *in allen Bereichen ihres Lebens* konfrontiert sind – neben den allgemeinen Herausforderungen aller Heranwachsender:

Die **Studie „Coming-out – und dann…?!“** (2015) von Krell / Oldemeier stellte u.a. fest, dass 73,9 % der befragten Jugendlichen Angst vor Ablehnung durch Freund:innen, 69,4 % Angst vor Ablehnung durch Familienmitglieder, 66,1 % Angst vor verletzenden Bemerkungen oder Blicken haben, etc. (vgl. S. 13). In derselben Studie geben 45 % an, nach dem Coming-out in der engeren Familie Diskriminierung erfahren (vgl. S. 20) und 41 % negative Situationen im Freundeskreis erlebt zu haben (vgl. S. 17). Diese Ängste hindern LSBTIQ* Jugendliche massiv daran, sozialen Einschluss zu erfahren und z.B. Unterstützung zu erhalten oder die eigene geschlechtliche Identität und/oder sexuelle Orientierung sicher explorieren zu können – ein wesentlicher Belastungsfaktor.

Auch in Schleswig-Holstein kommt eine **aktuelle Studie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren (MSGJFS) des Landes Schleswig-Holstein (Studie „Echte Vielfalt“, 2019)** zu einem überraschenden Ergebnis: Die jüngste Gruppe der Befragten, nämlich die 16 bis 20-jährigen berichten am meisten von Diskriminierungserfahrungen (63%). Auch bei den 21 bis 30-Jährigen sind 52% von Diskriminierungserfahrungen betroffen (vgl. S. 22). Diskriminierung findet natürlich nicht nur im privaten Raum statt, sondern 49 % der Teilnehmer:innen der letztgenannten Studie berichten von unterschiedlichen Diskriminierungen im Freizeitbereich und 43% in der Öffentlichkeit wie den öffentlichen Verkehrsmitteln (vgl. S.25).

Bei einer **aktuellen Umfrage des Jugendnetzwerks lambda::nord e.V.**, an der überraschend viele junge queere Lübecker:innen (n=69, Stand 11.06.2020) im Mai und Juni 2020 teilnahmen, geben 50,73% der Teilnehmenden an, bzgl. ihrer sexuellen Orientierung und ihrer geschlechtlichen Identität nur teilweise (46,38%) oder gar nicht (4,35%) geoutet zu sein. Es kann angenommen werden, dass nicht geoutete Jugendliche auch weniger Mut haben, an der Umfrage teilzunehmen und die Dunkelziffer an nicht geouteten queeren jungen Menschen sehr viel höher ist. Vermutlich kann sich die Hälfte queerer junger Menschen in Lübeck nicht überall oder in jedem Kontext outen. Die Gesellschaft und ihre Institutionen sollten weiter für die Themen LSBTIQ* sensibilisiert werden.

---

[1] Definition *queer*: „(engl. schräg, seltsam) Das Wort steht für lsbtiq* Menschen. Mittlerweile ist dieser Begriff positiv besetzt und meint Personen, die nicht cisgeschlechtlich und/oder heterosexuell sind. Queer kann jede Person sein, die Geschlecht und Sexualität nicht „traditionell“ lebt.“ (Fibel Echte Vielfalt (2019), S. 8)

[2] LSBTIQ* = Lesbische Schwule Bi Trans* Inter Queere

[3] Die Anzahl von LSBTIQ* in der Bevölkerung kann nur geschätzt werden, die Ergebnisse von Studien variieren z.T. stark und von einer hohen Dunkelziffer muss ausgegangen werden. Vgl. z.B. https://www.lsvd.de/nc/homosexualitaet/fragen-und-antworten.html#c11970

[4] Dalia Research (2016): Counting the LGBT population: 6 % of Europeans identify as lgbt. Online verfügbar unter: https://daliaresearch.com/counting-the-lgbt-population-6-of-europeans-identify-as-lgbt/

[5] Zugrunde liegt die Anzahl der Einwohner:innen im Alter von 14 bis 26 Jahren in 2018, nämlich 31.042. Entnommen aus „Statistisches Jahrbuch. Lübeck in Zahlen, 2016, 2017, 2018.“ der Hansestadt Lübeck aus 2019, S.37.

44 % der Befragten der Studie von Krell / Oldemeier (2015) erklären, dass sie im Bildungs- oder Arbeitskontext Diskriminierung erfahren haben. Bei den 14 bis 17-Jährigen ist die Zahl noch höher. Von ihnen haben z.B. 54,8 % unter Beschimpfungen, Beleidigungen und darunter, lächerlich gemacht worden zu sein gelitten, 9,6 % wurde sogar körperliche Gewalt angetan (vgl. S.22). Auch in Schleswig-Holstein machen 37% der im Rahmen der hier durchgeführten Studie befragten 16 bis 20-Jährigen negative Erfahrungen in der Schule. Bei denen, die sich vor ihrem 14. Lebensjahr geoutet haben, sind es 45 % und bei denen, die sich zwischen 14 und 16 Jahren outeten, 38%. Im Rahmen der Studie „Echte Vielfalt“ (2019) des MSGJFS gaben 38 % derjenigen, die im öffentlichen Dienst und 26 % derjenigen, die in der Privatwirtschaft tätig sind, an, dass sie am Arbeitsplatz diskriminiert werden / wurden (vgl. S.34).

Weiterhin erklären im Rahmen einer aktuellen europäischen Studie zum Thema LSBTIQ* und Sport 96 % der in Deutschland Befragten, dass es im Sport ein Problem mit Homophobie und 95 %, dass es ein Problem mit Transphobie gäbe.[6]

In einem ersten Sondierungsgespräch mit Fachkräften dreier Jugendeinrichtungen, die im Rahmen von QUEER Aufwachsen in Lübeck, einer Kooperationsveranstaltung des Jugendnetzwerks lambda::nord e.V. und des Lübecker Jugendrings, am 11.06.2020 an einem Austausch teilgenommen haben, wurde festgestellt, dass derzeit keine geouteten Jugendlichen in den jeweiligen Einrichtungen bekannt sind. Dies kann vorsichtig als ein weiterer Hinweis auf die Unsichtbarkeit queerer Jugendlicher und den Bedarf an Angeboten der queeren Jugendarbeit interpretiert werden.

Krell / Oldemeier (2015) zeigen überzeugend, dass ein **Coming-out oft Voraussetzung für die Erfahrung von sozialem Einschluss und Unterstützung** ist, jedoch auch immense individuelle Risiken bergen kann. Tatsächlich stellen Krell / Oldemeier (2018) auch fest, dass 30,3 % der Studienteilnehmer:innen eine Jugendgruppe besuchen und dass von diesen etwas mehr als die Hälfte queere Jugendgruppen aufsuchen (vgl. S.36). Bei den Befragten, die Jugendzentren besuchen, nutzen 79,7 % Angebote, die sich speziell an LSBTIQ* richten. Nur 11,5% derjenigen Befragten, die überhaupt ein Zentrum besuchen, gehen in Jugendzentren, die sich an alle wenden und 8,9 % nutzen beide Angebote (vgl. S.37).

Ziel von queerer Jugendarbeit in Lübeck

Eine langfristige Vision von queerer Jugendarbeit soll **in Lübeck eine Annährung an eine queer inklusive Gesellschaft** und **queer inklusive Institutionen** sein. Eine queer inklusive Gesellschaft bedeutet zum Beispiel, dass *keine* LSBTIQ* Kinder und Jugendlichen Angst vor dem eigenen Coming-out haben und *keine* Diskriminierung nach dem Coming-out erfahren. Auch, dass queere Menschen *überhaupt* ein äußeres Coming-out[7] durchführen, kann als Indikator für eine queer inklusive Gesellschaft aufgefasst werden. Alle hier angesprochenen Indikatoren gelten auch für Institutionen wie Schulen, Ausbildungsstätten, Hochschulen, (städtische) Jugendeinrichtungen, Sport und Freizeitangebote.

Inklusion impliziert, Individualität wertzuschätzen und Bedürfnisse und den Schutz *aller* wichtig zu nehmen. Das schleswig-holsteinische Jugendförderungsgesetz (JuFöG) formuliert in §10 einen entsprechenden Auftrag an die Jugendarbeit: „Geschlechtsspezifische Jugendarbeit soll auf die Chancengleichheit und tatsächliche Gleichstellung aller Geschlechter hinwirken. Sie soll die Selbstständigkeit und Selbstverwirklichung über die Stärkung vielfältiger Identitäten und des Selbstbewusstseins entwickeln und fördern sowie den besonderen Interessen- und Problemlagen von Mädchen und jungen Frauen, Jungen und jungen Männern sowie Kindern und Jugendlichen mit einer anderen Geschlechtszugehörigkeit gerecht werden. Sie soll eigenständige Ansätze und Angebote in allen Bereichen der Jugendarbeit entwickeln.“

Darüber hinaus betont §11 des SGB VIII (KJHG) die Partizipation der jungen Menschen als weiteren zentralen Teilaspekt der Jugendarbeit und nennt unter anderem Angebote der Jugendarbeit in Geselligkeit, Spiel

[6] Vgl. Braumüller / Hartmann-Tews / Menzel (2019), S. 6.

[7] Definition *äußeres Coming Out*: „Stellt eine Person für sich fest, dass sie „queer“ ist, erlebt sie ihr inneres Coming-out. Wenn sie sich dazu entschließt, weiteren Menschen ihre geschlechtliche Identität oder sexuelle Orientierung zu nennen, beginnt sie das äußere Coming-out.“ (Fibel Echte Vielfalt (2019), S. 8)

und Sport, Jugendbildung, Jugendberatung und Jugenderholung als Schwerpunkte der Jugendarbeit. Diese Schwerpunkte finden sich als Bedarfe in den Ergebnissen der Befragung queerer junger Menschen in Lübeck im Mai / Juni 2020 wieder und sind als Folge dessen Teil des vorliegenden Konzeptes.

Des Weiteren ermöglicht eine intersektionale Annäherung, sich den tatsächlichen Bedarfen queerer Jugendlicher und junger Menschen in Lübeck zu nähern: Die Realitäten und Diskriminierungserfahrungen von jungen LSBTIQ* Menschen sind ebenso wenig gleich, wie ihre Bedürfnisse und die daraus resultierenden Bedarfe. Das Angebot muss dahingehend angepasst werden, dass z.B. auch queere junge Menschen mit Behinderung, mit Migrationshintergrund oder unterschiedlichen Altersstufen die Möglichkeit bekommen, innerhalb der Strukturen in der Stadtgesellschaft Wertschätzung und Empowerment zu erfahren.

Kurz- und mittelfristige Ziele lauten wie folgt:

1.) Schutz und Stärkung von LSBTIQ* Kindern und Jugendlichen (vgl. Kinderrechte)
2.) Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema LSBTIQ*, insbesondere der Teile der Öffentlichkeit und der Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind

Methoden bzw. Maßnahmen, die der Umsetzung der Ziele dienen

Wir empfehlen folgende **kurz- und mittelfristige Hauptmaßnahmen** zur Erreichung der vorab genannten Ziele:

1.) Zusätzliche zielgruppenspezifische Angebote, Schutzräume schaffen sowie Beratung anbieten
2.) „LSBTIQ*“ als Querschnittsthema in Jugendarbeit, Schule, Gesellschaft und Öffentlichkeit implementieren

Zu 1.) Queere Jugendliche benötigen zusätzliche **zielgruppenspezifische Angebote, Schutzräume und Beratung**. Solche werden sowohl von Expert*innen vorgeschlagen[8, 9] als auch von den LSBTIQ* Jugendlichen und jungen Menschen selbst gewünscht. Im Rahmen der Veranstaltungen von QUEER Aufwachsen in Lübeck im Mai und Juni 2020 konnte die Notwendigkeit, mehr *sichere* Räume für LSBTIQ* Jugendliche zu schaffen, eindrücklich festgestellt werden.[10] Dass es sich bei diesen Räumen und Angeboten um eine Notwendigkeit

[8] Krell / Oldemeier (2015): „Bestehenden spezifischen Angeboten für Jugendliche, deren sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität nicht heteronormativen Erwartungen entspricht, sollte es möglich sein, weiterhin geschützte Räume für diese Jugendlichen zu bieten, um auf deren individuelle Bedarfe bzw. Themen eingehen zu können. Unterstützung durch niedrigschwellige Zugänge und Kontaktmöglichkeiten […] sowie LSBT* Beratungsangebote für Jugendliche (und gegebenenfalls Familienmitglieder) bieten zusammen mit gemeinsamer Freizeitgestaltung und Engagement einen Rahmen, in dem die Besucher_innen Empowerment erleben.“ (S.30)

[9] Auch den Handlungsempfehlungen der Studie Echte Vielfalt kann entnommen werden: „Handlungsbedarf 6: Gezielte Angebote für junge und ältere LSBTIQ* fördern. Neben der Aufklärung der Mehrheitsgesellschaft bleiben weiterhin gezielte Angebote für LSBTIQ* und ihre Familien ein wichtiges Element der Aufklärung. Die Analyse hat gezeigt, dass a) jüngere LSBTIQ* zwischen 16 und 20 Jahren sowie zwischen 21 und 30 Jahren seltener von Angeboten […] wissen, dabei aber häufiger von Diskriminierung berichten und in ihrem Alter grundsätzlich hohen Bedarf für Austausch unter Gleichgesinnten haben; Jugendhilfe und Jugendzentren sollten Angebote für diese Zielgruppe stärken.“ (vgl. Studie „Echte Vielfalt“, S. 65)

[10] Während eines Austauschs per Videokonferenz am 15.05.2020 mit jungen queeren Lübecker:innen zwischen 17 und 24 Jahren hielten alle Teilnehmenden, einen eigenen queeren Jugendtreff (mit offenen Angeboten) und zusätzliche zu dem einzigen bisher existierenden Angebot, eine Jugendgruppe für 14 bis 17-Jährige, die sich aktuell durch eine weitestgehend autonome Organisation und wenig pädagogische Begleitung auszeichnet, für wünschenswert.
Aus der Umfrage QUEER Aufwachsen in Lübeck, die sich an junge queere Lübecker*innen richtet (69 ausgewertete Fragebögen; Stand 11.06.20), kann Bedarf an weiteren Angeboten für LSBTIQ* Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene festgestellt werden:

- Z.B. 72,46 % der Befragten halten eine Kindergruppe,
- 91,31% eine Jugendlichengruppe (für 14 bis 17-Jährige) und
- 94,20 % eine Gruppe für junge Erwachsene für interessant oder wünschenswert.
- Der Wunsch nach eigenen Räumen und Räumlichkeiten („eine Art LSBTIQ*-Begegnungsraum, wie ein Café, in dem man einfach sein kann ohne dass es um spezifische Vorträge / Workshops geht", „Queeres Cafe" oder „queeres Jugendzentrum“, „Festen Jugendtreff, Zentrum, Anlaufstellen", etc.) wurde deutlich.

handelt, wird durch Formulierungen der befragten Jugendlichen, die den Begriff *Sicherheit* enthalten, eindeutig: „Safe space“ und „Safe room“ machen die Lage von queeren Jugendlichen evident.[11]

Expert*innen erkennen außerdem, dass das **ehrenamtliche Engagement von queeren Jugendlichen** und jungen Erwachsenen zu den **Umgangs- und Bewältigungsstrategien** bezüglich Coming-out und Diskriminierungserfahrungen zählen[12] und empfehlen u.a. auch deshalb Freizeit- und Beratungsangebote weiterzuentwickeln, auszubauen und zu unterstützen.[13]

Konkrete Vorschläge des Jugendnetzwerks lambda::nord e.V. lauten daher:

- Anmietung geeigneter Räumlichkeiten in der Größenordnung 150-200m² in Lübeck
- Netzwerk- & Öffentlichkeitsarbeit, um Familien mit LSBTIQ* Kindern und LSBTIQ* Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen
- Beratung und Information von LSBTIQ*Kindern, Jugendlichen und Angehörigen
- Mehr hauptamtliche, pädagogische Begleitung der bestehenden Jugendgruppe
- Weitere Angebote, die pädagogisch begleitet werden, z.B.:
  - Offene Angebote[14]
  - Gruppe für jugendliche LSBTIQ*[15]
  - Gruppe für LSBTIQ* von 20 bis 27 Jahren[16]
  - Eltern-Kind-Gruppe für u14-Jährige[17]
  - Gruppe für Eltern mit Trans*Kindern[18]
  - Thematische Veranstaltungen / Workshops im geschützten Raum[19]
  - Begleitung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements von queeren Jugendlichen

Zu 2.) Damit sich queere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene überall wohl und willkommen fühlen, sind Maßnahmen an und in der Gesellschaft und ihren Institutionen notwendig. Es werden folgende Maßnahmen von Expert*innen, die auch in der Hansestadt Lübeck von Relevanz sind, vorgeschlagen[20]:

---

[11] Wenn entsprechende Angebote nicht vorgehalten werden, lauern neben den allgemein bekannten Gefahren des Internets weitere: Das Internet ist für junge LSBTIQ* der Ort, an dem sie die meiste Diskriminierung erfahren (vgl. Krell / Oldemeier (2015), S.25).

[12] Vgl. Krell / Oldemeier (2018), S. 49.

[13] Vgl. Fußnoten 8 und 9.

[14] Als Beispiel wird das queere Jugendzentrum Hannover „QueerUnity“ gesehen, wo an vier Tagen in der Woche innerhalb von jew. 3 Stunden Jugendliche das Jugendcafé aufsuchen können. Sie können gemeinsam oder alleine Hausaufgaben machen, Spielen oder sich mit Schwierigkeiten und Problemen an die*den hauptamtlichen Pädagog*in wenden, entspannen oder – ganz einfach – vom Schutzraum profitieren, um sich von Schwierigkeiten in Schule und/oder zu Hause erholen zu können (vgl. Gespräch Koordination QueerUnity im April 2020).

[15] Junge LSBTIQ* im Alter von ca. 14 bis 18 Jahren benötigen einen Raum und spezielle Begleitung für sich. Die Uhrzeit der bisherigen Gruppe ist mit 18:30 Uhr gerade für solche Jugendliche zu spät und es erscheint den Jugendgruppenleitungen nicht möglich, diese Altersgruppe in der bestehenden Gruppe mit der Altersspanne 14 bis 27 gut zu integrieren.

[16] Die Lebensrealitäten und auch besondere Schwierigkeiten und daraus resultierende Gesprächsthemen, die sich durch das LSBTIQ* sein ergeben, sind in diesem Alter komplett andere als für jüngere LSBTIQ*. (Zum Beispiel: „Oute ich mich im Ausbildungsbetrieb? Bei meinem ersten Job?“) Nach dieser Gruppe wird häufig gefragt.

[17] Im letzten halben Jahr gab es mindestens 5 Anfragen von Eltern, deren Kinder jünger als 14 Jahre waren und sich – bereits in diesem Alter eindeutig – als homosexuell oder trans* identifizieren. Nach dem Vorbild des queeren Jugendzentrums in Hannover soll eine Gruppe stattfinden, in deren geschützten Rahmen sich diese Kinder vor allem entspannen, sich „ok wie sie sind“ fühlen und „sie selbst sein“ können ohne Diskriminierungen und Beleidigungen ausgesetzt zu sein. Das Format bietet gleichzeitig Eltern und Geschwisterkindern die Möglichkeit, in den Austausch zu kommen.

[18] Diese Gruppe wird immer wieder angefragt und dringend benötigt (vgl. Diskussion im Rathaus im August 2019 zum Thema „Trans* verstehen“).

[19] Ca. 48 % der befragten Jugendlichen im Rahmen von QUEER Aufwachsen in Lübeck wünschen sich thematische Angebote (z.B. Yoga, Musik, Kreatives) im geschützten Rahmen. Darüber hinaus finden ca. 29 % solche Angebote wünschenswert.

- Öffentlichkeit sensibilisieren, bzw. die Gesellschaft informieren und fordern
- Diskriminierung in Schule, Ausbildung, Hochschule und Arbeit abbauen, Vielfalt fördern
- Fachkräfte qualifizieren
- Konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten [für Jugendliche]: Offenheit signalisieren und Diskriminierung begegnen
- Besondere Bedingungen im Sport
- Lesbische, schwule und trans* Lebensweisen rechtlich gleichstellen

Auch Jugendliche und Fachkräfte selbst wünschen sich die Qualifizierung von Multiplikator*innen.

Queere Jugendliche wünschen sich außerdem vor allem Offenheit, Sicherheit, Diskriminierungsfreiheit und Aufklärung, insbesondere in Jugend- und Bildungsinstitutionen.

Konkrete Vorschläge des Jugendnetzwerks lambda::nord e.V. lauten daher:

- Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, Angebote für junge LSBTIQ* bekannt und das Thema LSBTIQ* in der Stadt, der Gesellschaft und ihren Institutionen sichtbar zu machen
- Netzwerk- und Gremienarbeit des Vereins Jugendnetzwerk lambda::nord e.V., um die Interessen von queeren Jugendlichen zu vertreten
- Aufklärung und Informationsvermittlung auf Ebene der Schüler*innen und Jugendlichen (den peers)
- Qualifizierung bereitstellen für Multiplikator*innen (Fortbildungen und individuelle Beratung)

Die unter 1 und 2 aufgeführten Maßnahmen sollen in regelmäßigen Abständen evaluiert werden. Hierbei soll ein partizipativer Ansatz verfolgt werden.

Finanzierungsplan

Maßnahme	Kosten	Kostenträger:in
1 Sozialpädagog:in S12, m. Berufserfahrung, Vollzeit, jährlich	**71.400 Euro** **(Personalkostendurchschnittswerte der HL für 2021)**	**Fachbereich 4: Kultur und Bildung**
1 Psycholog:in E13, m. Berufserfahrung Vollzeit, jährlich	**87.900 Euro** **(Personalkostendurchschnittswerte der HL für 2021)**	**Fachbereich 2: Wirtschaft und Soziales**
Miete Geschätzt[21], abhängig Lage, inkl. NK und Strom, jährlich	**30.000 Euro**	**Fachbereiche 2 & 4**
Weitere Sachkosten Verwaltungskostenpauschale, Fortbildungen, Stärkung Ehrenamt, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Material, etc., jährlich	**32.500 Euro**	**Fachbereiche 2 & 4**
Erstausstattung Mobiliar, etc., einmalig	**20.000 Euro**	**Stiftungen**

[20] Vgl. Krell / Oldemeier (2015), S. 30 ff. und Krell / Oldemeier (2018), S. 55 ff. und Studie „Echte Vielfalt“ (2019), S. 64 ff.

[21] Nach Sichtung des Mietpreisspiegels, Immobilienverband Deutschland IVD, Region Nord e.V. (Hrsg.): IVD Nord-Immobilienpreisspiegel 2019. Hamburg 2019.

Quellen

- Braumüller / Hartmann-Tews / Menzel (2019): „Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und Sport. Ausgewählte Ergebnisse und Handlungsempfehlungen. Deutschland“ (Abrufbar unter: http://www.out-sport.eu/wp-content/uploads/2019/11/OUTSPORT-RESEARCH_-GER_WEB..pdf, zuletzt am 22.06.2020.)
- Brauns (2016): „So homosexuell ist Europa“ (Abrufbar unter https://blog.zeit.de/teilchen/2016/10/19/so-schwul-ist-europa/, zuletzt am 22.06.2020)
- Hansestadt Lübeck (2019): „Statistisches Jahrbuch. Lübeck in Zahlen, 2016, 2017, 2018.“ (Abrufbar unter: https://bekanntmachungen.luebeck.de/dokumente/d/639/inline, zuletzt am 22.06.2020)
- Krell / Oldemeier (2015): „Coming-out – und dann…?!“ *Ein DJI-Forschungsprojekt zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen.* Deutsches Jugendinstitut, München. (Abrufbar unter https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2015/DJI_Broschuere_ComingOut.pdf, zuletzt am 22.06.2020.)
- Krell / Oldemeier (2018): Queere Freizeit. *Inklusions- und Exklusionserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und *diversen Jugendlichen in Freizeit und Sport. in DJI-Forschungsprojekt zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen.* Deutsches Jugendinstitut, München. (Abrufbar unter https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2018/26869_DJI_QueereFreizeit.pdf, zuletzt am 22.06.2020.)
- QUEER Aufwachsen in Lübeck – Austausch mit queeren jungen Lübecker*innen (u27) am 15.05.2020 per Videokonferenz, Veranstaltung von Jugendnetzwerk lambda::nord e.V. und Lübecker Jugendring e.V.
- QUEER Aufwachsen in Lübeck – Austausch mit Fachkräften am 11.06.2020 per Videokonferenz, Veranstaltung von Jugendnetzwerk lambda::nord e.V. und Lübecker Jugendring e.V.
- QUEER Aufwachsen in Lübeck – Umfrage für junge queere Lübecker*innen (Mai/Juni 2020; Stand 11.06.2020), durchgeführt von Jugendnetzwerk lambda::nord e.V.
- Schleswig-Holstein. Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senior*innen (2019): Studie „Echte Vielfalt“. Ergebnisse der Online-Befragung zur Lebenssituation von LSBTIQ* und ihrer Angehörigen in Schleswig-Holstein. Kiel. (Abrufbar unter https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/V/vielfalt/Downloads/Studie_LSBTIQ.pdf?__blob=publicationFile&v=1, zuletzt am 22.06.2020.)
- Schleswig-Holstein. Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senior*innen (2019): Fibel Echte Vielfalt. (Abrufbar unter https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/POLIZEI/Praevention/Opferschutz_Opferhilfe/_artikel/lsbtiq.html, zuletzt am 22.06.2020)

4 - Kultur und Bildung
513 - Jugendarbeit

Zeichen: Re

Lübeck, den 09.09.2020
Auskunft: Frau Birgit Reichel
Tel.: 5133; Fax: 5151
e-mail: birgit.reichel@luebeck.de

Queere Jugendarbeit und Beratung Lübeck – Stellungnahme Jugendarbeit / Jugendamt

Auf der Grundlage der Konzeptskizze des Vereins Lambda Nord legt die entsprechend beauftragte Verwaltung der Hansestadt Lübeck (4.513) folgenden Vorschlag zur Diskussion und Entscheidung vor:

Der Bedarf an queerer Jugendarbeit wird anerkannt, ohne die Notwendigkeit zu sehen, sich anhand von Studienergebnissen oder anderen Erhebungen in eine Auseinandersetzung zu konkreten Bedarfszahlen zu begeben. Die bestehenden Freizeit- und Austauschgruppen unter der Betreuung von Lambda Nord in den Räumen der städtischen Freizeiteinrichtung „Röhre“ sind seit Jahren stabil bzw. bauen sich weiter aus.

Anerkannt wird auch der hohe Bedarf an persönlicher und psychologischer Beratung, der im Jugendalter häufig mit den geschilderten Belastungen der sexuellen Identitätsfindung, aber auch des „Coming-Outs“ einhergeht.

Der formulierte Bedarf eines „Schutzraumes“ birgt die bekannten Schwierigkeiten nach innen und außen, tatsächlich in eine inklusive Gesellschaft zu münden. Dennoch wird hier nachvollziehbar dargelegt, dass die individuell stärkende Arbeit dorthin führen soll – dies muss konzeptionell konkret verankert werden.

Die Öffnung der Gesellschaft für ein inklusives Miteinander und die Werbung dafür in der Öffentlichkeit sind nach unserer Auffassung korrespondierende, aber deutlich übergeordnete Ziele und deshalb nicht Teil des Konzeptes, das von der Verwaltung zur Finanzierung vorgeschlagen wird. Hier sollten verstärkt Landesmittel beantragt und eingesetzt werden.

Sinnvoll und notwendig erscheint ein integrativer Ansatz von Freizeit, Selbsthilfe und gezielter Beratung, der innerhalb derselben Räumlichkeiten und durch ein Team umgesetzt werden kann.

Eine Immobilie von ca. 150 qm Nutzfläche könnte einen größeren Veranstaltungsraum, einen Gruppenraum sowie ein Büro für das Team und für Beratungen (pplus Küche, Flur, WCs) für die Arbeit beinhalten.

Das Team sollte aus zwei VZÄ gebildet werden, davon 1 VZÄ S 12 (Sozialarbeit/Sozial-pädagogik) und 1 VZÄ E 13 (Psychologie). Dabei sollten die Personalkosten für die sozialpädagogische Stelle sowie die Sachkosten für den Betrieb eines Jugendtreffs durch den Fachbereich 4, die Personalkosten für Beratung und psychologische Hilfe, Anleitung und Begleitung der Selbsthilfegruppen sowie die Beratung von Eltern aber aufgrund der fachlichen Zuständigkeit durch den Fachbereich 2 getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Birgit Reichel

Hansestadt LÜBECK

Zweiter Zwischenbericht zum Prozess Aufwachsen in Lübeck 2.0

Sitzung des Jugendhilfeausschusses
3. September 2020

Vorschlag der Verwaltung zum Umgang mit den Ergebnissen aus Aufwachsen in Lübeck 2.0

- **Blau**: Wird an anderer Stelle bearbeitet/ ist bereits vorhanden
- **Grün**: Vorschlag wird umgesetzt/ befindet sich in Umsetzung
- **Gelb**: Befindet sich in der Prüfung/ Entscheidung erforderlich
- **Rot**: Nicht umsetzbar/ kein Bedarf

13 von 2194 in Zusammenstellung

Altersgruppe	Thema	Aufgabe	Anmerkung
0-6	Frühe Hilfen/Prävention	Entwicklung eines Lotsenkonzeptes für Familien mit Neugeborenen an den Geburtskliniken	Gespräche haben stattgefunden. Die lokalen Handlungsmöglichkeiten der Jugendhilfe reichen aus. Die Kliniken verfolgen eigenes Konzept auf Landesebene zur Stärkung der personellen Kapazitäten.
0-6	Vertretungsregelung in der Kindertagespflege	Entwicklung eines Vertretungsmodells für den Betreuungsausfall bei Kindertagespflegepersonen	Im Rahmen des Bundesprogramms „pro Kindertagespflege“ werden Modelle ausgewertet und ein Vorschlag für Lübeck erarbeitet; stufenweise Umsetzung einer Vertretungsregelung ab 08.2021 **haushaltsrelevant 1,2 Mio. Euro p.a.**
0-6	Freie Fahrt für Kindergruppen im ÖPNV	Der Lübecker ÖPNV sollte für Gruppenausflüge mit Kindern kostenlos zur Verfügung stehen	Bitte um Einschätzung an Stadtverkehr **haushaltsrelevant**

14 von 2194 in Zusammenstellung

Altersgruppe	Thema	Aufgabe	Anmerkung
0-6	Anpassung der Kita-Sozialstaffel zur breiteren Unterstützung von Familien	Neufassung der Sozialstaffel i. V. mit KiTaG-Reform und ggf. gefassten Bürgerschaftsbeschlüssen	bereits in Bürgerschaft beschlossen
0-6	Mama lernt Deutsch-Kurse	Sicherstellung des niedrigschwelligen Sprach-kursangebotes an den Familienzentren	derzeit gesichert
0-6	Berufliche Weiterbildung der Tagespflegepersonen	Anerkennung der Tätigkeit als KTP-Person für die berufliche Weiterbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin / Dorothea-Schlözer-Schule	wird im Rahmen des Bundesprogramms verfolgt (Landes-/Bundesebene)
0-6	Ausbau dualer Ausbildung für Erzieher:innen (PIA, Quereinstieg)	Ausbildungsplätze in Kitas für PIA-Schüler:innen sicherstellen	bereits in Bürgerschaft beschlossen, 1,8 Mio. Euro im Haushalt geordnet
0-6	Weiterentwicklung Inklusion in Kitas	Betreuungsbarrieren abbauen in Kooperation mit dem FB 2, Weiterentwicklung des Verfahrens für Kinder von 0-Schuleintritt	bereits in Bearbeitung, fortlaufender Prozess

15 von 2194 in Zusammenstellung

Altersgruppe	Thema	Aufgabe	Anmerkung
6-10	Ganztag an Schule: Elternbeteiligung	Entwicklung eines einheitlichen Fragebogens für alle 37 Einrichtungen und Auswertung, um konkreten Bedarf der Eltern zu kennen/ Qualitätsprüfung 	Umsetzung läuft
6-10	Ganztag an Schule: Ausweitung der Ferienbetreuung	Anpassung des Ferienkonzepts an die Bedarfe der Eltern 	Konzept mit Trägern abgestimmt. Im Haushalt berücksichtigt.
6-10	Ganztag an Schule: Fachkräfte • Überprüfung des Fachkräfteschlüssels • Anerkennung von Berufsgruppen • Bemessung von Leitungsanteilen	Definition der Fachkräfteanteile/ zulässige Personal-Qualifikationen im Ganztag (z.B. Ergotherapie, Fachkraft für Schulkindbetreuung o.ä.)/ Leitungsanteile je nach Standortgröße 	Wird mit Blick auf kommenden Rechtsanspruch weiter geprüft. Bearbeitung erfolgt in der AG Schulkind-betreuung.

16 von 2194 in Zusammenstellung

Altersgruppe	Thema	Aufgabe	Anmerkung
6-10	Ganztag an Schule: Teilhabe an den Betreuungsangeboten für alle Kinder sicherstellen	• Lösungen für Kinder aus dem SGB IX und SGB VIII entwickeln, ggf. Ausweitung des I-Pools auf den Nachmittag ? • Berücksichtigung besonderer Problemlagen für DAZ-Kinder	**Haushaltsmittel** für weitere Betreuungs-modelle an allen weiteren FÖZ nach dem Modell Ganztag an Schule ab 08.2021: **80.292,00 Euro p.a.**
6-10	Ganztag an Schule: Schnittstelle zur Jugendhilfe	1. Sicherstellung der Betreuung für Kinder aus Kindeswohlperspektive 2. Welche Maßnahmen können greifen, wenn Kinder im Ganztag nicht aufgefangen werden können?	Soll ihm Rahmen kontinuierlicher Qualitätsentwicklung bearbeitet werden

17 von 2194 in Zusammenstellung

Altersgruppe	Thema	Aufgabe	Anmerkung
10+	Notruf für Jugendliche	Notruf für Jugendliche	Bereits abgedeckt durch die überregionale „Nummer gegen Kummer“
10+	Ausbau Angebote der Jugendarbeit	Erfolgt auf Grundlage der aktuellen Jugendhilfeplanung Jugendarbeit;	Konkrete Planungen in Schlutup Standort Scherenweg in Planung Konzept für queere Jugendarbeit erstellt
10+	Weiterentwicklung im Sozialraum	Entwicklung eines Modellprojekts für Marli und St. Lorenz Nord	Vorbereitung der Antragsstellung und Prozessentwicklung
16+	Verselbständigung von Jugendlichen aus der Jugendhilfe	Entwicklung alternativer Wohnformen für Jugendliche; trägereigener Wohnraum	Bereich Familienhilfen/ Jugendamt entwickelt kontinuierlich

18 von 2194 in Zusammenstellung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fachbereich Kultur und Bildung: R. Heidig, K.-P. Jürgensen, S. Rieper, T. Drescher

► Nr. VO/2020/09234
öffentlich

Lübeck, 24.08.2020

Anfrage

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

AT zur VO/2020/09226: Anfrage gem § 16 GeschO des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Geld- und Sachzuwendungen außerhalb der Fraktionszuwendungen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:
Wie hoch war die Summe der Gelder und Sachzuwendungen (wie z.B. Busfahrkarten), die jede Fraktion sowie Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder zusätzlich zu den Fraktionszuwendungen in den letzten 3 Kalenderjahren über das BdB oder das Büro der Stadtpräsidentin abgerechnet haben?

Wir bitten um anonymisierte Aufschlüsselung nach einzelnen Fraktionen (z. B. Fraktion A, Fraktion B…) sowie auch um Aufschlüsselung nach einzelnen Bürgerschafts- und Ausschussmitgliedern.

Begründung:
Diese Anfrage ist im nichtöffentlichen Teil des Hauptausschusses am 11.08.2020 vom Bürgerschaftskollegen Thomas Rathcke gestellt worden. Da der Inhalt der Anfrage und die dazu vorgesehene anonymisierte Antwort keine schutzwürdigen personenbezogenen Daten enthält, stelle ich diese Anfrage im öffentlichen Teil der Bürgerschaftssitzung und bitte um die Beantwortung dieser Anfrage auch im öffentlichen Teil.

Anlagen:

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09234-01
öffentlich

Lübeck, 31.08.2020

Antwort
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.100 - Büro der Bürgerschaft

Bearbeitung: Inga Thedens (E-Mail: inga.thedens@luebeck.de Telefon: 122-1012)

Antwort zu Anfrage gem § 16 GeschO des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Geld- und Sachzuwendungen außerhalb der Fraktionszuwendungen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.09.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Herr Detlev Stolzenberg hat in der Sitzung der Bürgerschaft am 27.08.2020 folgende Anfrage gestellt:
"Wie hoch war die Summe der Gelder und Sachzuwendungen (wie z.B. Busfahrkarten), die jede Fraktion sowie Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder zusätzlich zu den Fraktionszuwendungen in den letzten 3 Kalenderjahren über das BdB oder das Büro der Stadtpräsidentin abgerechnet haben?"
Er hat um "um anonymisierte Aufschlüsselung nach einzelnen Fraktionen (z. B. Fraktion A, Fraktion B… sowie auch um Aufschlüsselung nach einzelnen Bürgerschafts- und Ausschussmitgliedern" gebeten.
Die Anfrage wird für die Jahre 2017 - 2019 wie folgt beantwortet:

Antwort:

Neben den regelmäßig zu zahlenden Fraktionszuwendungen für die Geschäftstätigkeit der Fraktionen sowie den Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern, die die Bürgerschafts- und Ausschussmitglieder für ihre Teilnahme an den Sitzungen der Bürgerschaft sowie der Fachausschüsse erhalten oder auf die im Rahmen weiterer Funktionen wie zB. Vorsitz Hauptausschuss, Fraktionsvorsitz, Mitgliedschaft im Hauptausschuss ein Anspruch besteht, können durch die Fraktionen oder einzelne Bürgerschafts- oder Ausschussmitglieder auf Antrag weitere Kosten, die im Rahmen der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstehen, zur Erstattung geltend gemacht werden.

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Reisekosten, Erstattung von Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten, Entschädigung von Verdienstausfall. In der Anlage werden daher diese Erstattungen für die Jahre 2017-2019 zusammenfassend für jede Fraktion dargestellt (Anlage 1).

Anlagen:
Anlage 1

Bürgermeister Jan Lindenau

Anlage 1 zu VO2020/09234-01

2017	Busfahr-karten	Reise-kosten	Kinderbe-treuungs kosten	Verdienst ausfall	Sachzuwen-dungen (z.B. Ersatz Büro-ausstattung)
Fraktion A	64,00 €	116,40 €	- €	5.151,99 €	- €
Fraktion B	176,00 €	- €	- €	5.168,63 €	- €
Fraktion C	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion D	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion F	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion G	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion H	- €	198,26 €	- €	677,50 €	- €
Gesamt	240,00 €	314,66 €	- €	10.998,12 €	- €

2018

6/18-12/18					
Fraktion A	48,00 €	- €	- €	- €	- €
Fraktion B	176,00 €	52,20 €	- €	10.177,77 €	- €
Fraktion C	- €	105,60 €	- €	- €	- €
Fraktion D	- €	- €	- €	724,30 €	- €
Fraktion E	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion F	- €	- €	130,50 €	- €	- €
Fraktion G	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion H	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion I 1/18-5/18	- €	- €	- €	3.858,15 €	- €
Gesamt	224,00 €	157,80 €	130,50 €	14.760,22 €	- €

2019

Fraktion A	128,00 €	114,00 €	- €	2.382,11 €	- €
Fraktion B	128,00 €	- €	- €	14.747,27 €	- €
Fraktion C	- €	58,80 €	- €	15.881,27 €	- €
Fraktion D	- €	- €	- €	2.482,71 €	- €
Fraktion E	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion F	- €	- €	493,50 €	- €	- €
Fraktion G	- €	- €	- €	- €	- €
Fraktion H	- €	520,70 €	- €	- €	- €
Gesamt	256,00 €	693,50 €	493,50 €	35.493,36 €	- €

► Nr. VO/2020/09242
öffentlich

Lübeck, 24.08.2020

Anfrage

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

BM Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Auslaufende Erbbaurechte

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Anfrage:
1. Wie viele Erbbaurechte für Wohnbebauung laufen in den Jahren 2020 - 2030 pro Jahr aus?

2. Wie viele Erbbaurechte für Wohnbebauung wurden in der Zeit vom 1.1.2016 bis heute erneuert, wie viele Grundstücke verkauft?

Begründung:
Die letzte mir vorliegende Angabe zu 1., ca. 950 Erbbaurechte, stammt vom Herbst 2015 (VO/2015/03216, S.3). Es ist bekannt, dass in der Zwischenzeit viele Erbbaurechte erneuert oder die Grundstücke verkauft wurden.

Anlagen:

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09271
öffentlich

Lübeck, 02.09.2020

Antwort
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Kerstin Bruhse (E-Mail: kerstin.bruhse@luebeck.de Telefon: 122-2324)

Antwort auf Anfrage BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO zu den auslaufenden Erbbaurechten

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.09.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Anfrage BM Jansen (GAL) gem. §16 GO zu den auslaufenden Erbbaurechten (VO/2020/09242)

Antwort:

1. Wie viele Erbbaurechte für Wohnbebauung laufen in den Jahren 2020 – 2030 pro Jahr aus?

   Antwort:

2020 =	0	2023 =	64	2027 =	115
2021 =	0	2024 =	32	2028 =	34
2022 =	7	2025 =	104	2029 =	40
		2026 =	155	2030 =	10

Wie viele Erbbaurechte für Wohnbebauung wurden in der Zeit vom 01.01.2016 bis heute erneuert, wie viele Grundstücke wurden verkauft ?

a) vorzeitige Verlängerungen von Erbbaurechtsverträgen
Von 2016 bis heute wurden 96 Erbbaurechtsverträge vorzeitig verlängert. Der durchschnittliche Erbbauzins der 1. Stufe (50 % des vereinbarten Mischerbbauzinses) beträgt 0,96 % (vgl. hierzu Anlage 1). Als Anlage 2 ist ein Berechnungsbogen für einen Beispielsfall mit allen Möglichkeiten der schuldrechtlichen Ermäßigung des Erbbauzinses beigefügt.

b) <u>verkaufte Grundstücke</u>
Von 2016 bis heute wurden ca. 352 Erbbaurechtsgrundstücke verkauft

.

Anlagen:
Anlage 1 – vorzeitige Verlängerung von Erbbaurechten
Anlage 2 – Berechnungsbogen für einen Beispielsfall

Senator Sven Schindler

Anlage 1

Erläuterungen zu den Spalten der untenstehenden Tabelle

a) bei dem dinglichen Erbbauzins handelt es sich um einen Erbbauzins der ab Eintragung des Erbbaurechtes grundbuchlich gesichert wird.

b) Der Erbbauzins wird anteilig für die unrentierlichen Grundstücksflächen, die über die Bezugsgröße von 600 m² bei Einfamilien- und Zweifamilienhausgrundstücken hinausgehen, auf 1/2 des Erbbauzinses schuldrechtlich ermäßigt.

c) Bei der vorzeitigen Verlängerung des Erbbaurechtes kann ein Mischzins vereinbart werden. Dieser Erbbauzins setzt sich aus dem derzeit gezahlten Erbbauzins und einem Erbbauzins, der unter Berücksichtigung der bebauten und der unbebauten Grundstücksflächen (vgl. Buchstabe b) errechnet wird, zusammen. Die Höhe dieses Erbbauzinses ist von der gewünschten Laufzeit abhängig.

d)-f) Der letztendlich schuldrechtlich ermäßigte Erbbauzins wird für den heutigen Erbbauberechtigten höchstpersönlich ab Beginn des Verlängerungszeitraumes wie folgt reduziert

1. - 10. Jahr auf 50 %

11. - 20. Jahr auf 75 %

Ab dem 21. Jahr entfällt das Stufenmodell und es ist der letztendlich schuldrechtlich vereinbarte Erbbauzins zu zahlen. Während der Stufenlaufzeit wird eine Anpassung im Rahmen der Wertsicherungsklausel nicht vorgenommen.

	a)	b)		c)			d)		e)		f)	
Lfd.Nr.	dinglich 4 %	EZ unrentierlicher Grundstücksanteil	Jahre	Misch-zins	entspr. %	alter EZ p.a.	1. Stufe	entspr. %	2. Stufe	entspr. %	3. Stufe	entspr. %
1	3.470,02 €	2.937,21 €	40	2.401,80	2,77	260,16 €	1.200,90 €	1,38	1.801,35 €	2,08	2.401,80 €	2,77
2	3.404,70 €	3.118,50 €	40	2.515,50	2,96	103,52 €	1.257,75 €	1,48	1.886,63 €	2,22	2.515,50 €	2,96
3	2.539,65 €	2.295,88 €	30	1.543,79	2,43	39,61 €	771,90 €	1,22	1.157,84 €	1,82	1.543,79 €	2,43
4	6.678,27 €	3.859,06 €	30	2.851,03	1,71	78,96 €	1.425,52 €	0,85	2.138,27 €	1,28	2.851,03 €	1,71
5	3.872,00 €	3.848,00 €	30	2.656,26	2,74	2.145,52 €	1.328,13 €	1,37	1.992,20 €	2,06	2.656,26 €	2,74
6	3.709,21 €	3.106,07 €	30	2.209,54	2,38	117,64 €	1.104,77 €	1,19	1.657,16 €	1,79	2.209,54 €	2,38
7	3.473,41 €	0,00 €	30	2.553,54	2,94	29,55 €	1.276,77 €	1,47	1.915,16 €	2,20	2.553,54 €	2,94
8	3.810,77 €	3.131,48 €	50	2.517,27	2,64	60,44 €	1.258,64 €	1,32	1.887,95 €	1,98	2.517,27 €	2,64
10	1.855,04 €	1.742,62 €	60	1.410,78	3,04	83,44 €	705,39 €	1,52	1.058,09 €	2,28	1.410,78 €	3,04
11	3.897,82 €	3.153,26 €	30	2.409,77	2,47	674,96 €	1.204,89 €	1,24	1.807,33 €	1,85	2.409,77 €	2,47
12	2.058,55 €	1.639,50 €	99	1.484,52	2,88	105,24 €	371,13 €	0,72	556,70 €	1,08	742,26 €	1,44
13	2.827,20 €	2.294,00 €	30	1.690,45	2,39	30,68 €	422,62 €	0,60	633,92 €	0,90	845,23 €	1,20
14	3.404,70 €	3.118,50 €	30	2.314,51	2,72	103,53 €	578,63 €	0,68	867,95 €	1,02	1.157,26 €	1,36
15	3.404,70 €	3.118,50 €	30	2.314,51	2,72	103,53 €	578,63 €	0,68	867,95 €	1,02	1.157,26 €	1,36
16	3.665,56 €	0,00 €	30	2.841,08	3,10	132,06 €	710,27 €	0,78	1.065,41 €	1,16	1.420,54 €	1,55
17	3.544,23 €	0,00 €	30	2.747,04	3,10	127,68 €	686,76 €	0,78	1.030,14 €	1,16	1.373,52 €	1,55
19	3.359,04 €	0,00 €	30	2.603,50	3,10	121,00 €	650,88 €	0,78	976,31 €	1,16	1.301,75 €	1,55

20	3.524,58 €	2.044,60 €	30	1.389,22	1,58	78,45 €	555,69 €	0,63	833,54 €	0,95	1.111,38 €	1,26
21	3.932,40 €	2.189,40 €	40	1.764,10	1,79	62,91 €	882,05 €	0,90	1.323,08 €	1,35	1.764,10 €	1,79
22	3.932,00 €	2.189,00 €	99	2.017,19	2,05	62,88 €	1.008,60 €	1,03	1.512,89 €	1,54	2.017,19 €	2,05
23	3.448,16 €	2.353,69 €	99	2.308,63	2,68	1.796,04 €	1.154,32 €	1,34	1.731,47 €	2,01	2.308,63 €	2,68
24	1.731,73 €	1.608,32 €	70	1.346,80	3,11	82,80 €	673,40 €	1,56	1.010,10 €	2,33	1.346,80 €	3,11
25	3.565,92 €	2.055,00 €	90	1.877,04	2,11	52,92 €	938,52 €	1,05	1.407,78 €	1,58	1.877,04 €	2,11
26	3.288,69 €	3.089,52 €	40	2.491,62	3,03	100,00 €	1.245,81 €	1,52	1.868,72 €	2,27	2.491,62 €	3,03
27	5.227,09 €	3.199,05 €	30	2.571,93	1,97	63,44 €	642,99 €	0,49	964,48 €	0,74	1.285,97 €	0,98
29	1.861,86 €	1.744,33 €	99	0,00	3,75	62,81 €	872,17 €	1,87	1.308,25 €	2,81	1.744,33 €	3,75
30	5.868,29 €	3.799,60 €	30	3.051,25	2,08	57,84 €	1.525,62 €	1,04	2.288,44 €	1,56	3.051,25 €	2,08
31	6.988,33 €	4.649,24 €	30	3.894,66	2,23	121,76 €	1.947,33 €	1,11	2.921,00 €	1,67	3.894,66 €	2,23
32	4.277,52 €	3.175,38 €	50	2.616,42	2,45	70,00 €	1.308,21 €	1,22	1.962,31 €	1,83	2.616,42 €	2,45
33	3.999,37 €	3.178,67 €	30	1.941,03	1,94	84,57 €	485,26 €	0,49	727,89 €	0,73	970,52 €	0,97
34	3.404,70 €	0,00 €	30	2.524,39	2,97	103,52 €	631,10 €	0,74	946,65 €	1,11	1.262,20 €	1,48
35	4.759,25 €	3.222,76 €	60	0	0	60,48 €	1.611,38 €	1,35	2.417,07 €	2,03	3.222,76 €	2,71
36	4.718,53 €	3.212,59 €	50	2.708,18	2,30	60,00 €	1.354,09 €	1,15	2.031,14 €	1,72	2.708,18 €	2,30
37	5.458,75 €	3.256,80 €	30	3.018,16	2,21	2.234,04 €	2.263,62 €	1,66	3.018,16 €	2,21	3.018,16 €	2,21
39	5.542,99 €	3.277,80 €	40	2.793,70	2,02	50,48 €	1.396,85 €	1,01	2.095,28 €	1,51	2.793,70 €	2,02
40	5.723,41 €	4.692,09 €	30	3.161,68	2,21	100,85 €	790,42 €	0,55	1.185,63 €	0,83	1.580,84 €	1,10
41	5.440,50 €	4.621,50 €	60	3.863,23	2,84	71,89 €	1.931,62 €	1,42	2.897,42 €	2,13	3.863,23 €	2,84
42	3.404,70 €	3.118,50 €	30	2.214,01	2,60	103,52 €	553,51 €	0,65	830,26 €	0,98	1.107,01 €	1,30
43	6.367,14 €	4.752,32 €	30	3.983,59	2,50	139,92 €	995,90 €	0,63	1.493,85 €	0,94	1.991,80 €	1,25
44	6.037,20 €	4.669,60 €	30	3.914,33	2,59	137,96 €	1.957,17 €	1,30	2.935,75 €	1,95	3.914,33 €	2,59
45	6.644,21 €	4.360,50 €	50	3.761,92	2,26	84,92 €	1.880,96 €	1,13	2.821,44 €	1,70	3.761,92 €	2,26
46	7.057,21 €	4.608,86 €	30	3.553,45	2,01	85,68 €	1.776,73 €	1,01	2.665,09 €	1,51	3.553,45 €	2,01
47	4.447,15 €	0,00 €	30	2.987,03	2,69	66,80 €	1.493,52 €	1,34	2.240,27 €	2,02	2.987,03 €	2,69
49	4.510,43 €	3.160,61 €	30	2.235,36	1,98	76,45 €	558,84 €	0,50	838,26 €	0,74	1.117,68 €	0,99
50	4.402,63 €	0,00 €	30	3.385,16	3,08	42,03 €	846,29 €	0,77	1.269,44 €	1,15	1.692,58 €	1,54
51	6.225,98 €	3.889,30 €	30	2.997,91	1,93	61,28 €	1.498,96 €	0,96	2.248,43 €	1,44	2.997,91 €	1,93
52	5.053,25 €	3.941,01 €	50	3.240,42	2,57	48,82 €	810,11 €	0,64	1.215,16 €	0,96	1.620,21 €	1,28
53	4.338,11 €	3.280,26 €	99	3.085,16	2,85	61,16 €	771,29 €	0,71	1.156,94 €	1,07	1.542,58 €	1,43
54	4.864,61 €	0,00 €	30	3.593,35	2,95	97,40 €	1.796,68 €	1,48	2.695,01 €	2,22	3.593,35 €	2,95
55	5.604,48 €	0,00 €	30	3.967,91	2,83	149,24 €	991,98 €	0,71	1.487,97 €	1,06	1.983,96 €	1,42

56	5.638,50 €	4.246,10 €	40	3.512,04	2,49	51,48 €	1.756,02 €	1,25	2.634,03 €	1,87	3.512,04 €	2,49
57	5.333,76 €	3.925,44 €	30	2.763,78	2,07	53,24 €	690,95 €	0,52	1.036,42 €	0,78	1.381,89 €	1,04
59	5.878,66 €	3.802,20 €	40	2.780,51	1,89	86,98 €	1.112,21 €	0,76	1.668,31 €	1,14	2.224,41 €	1,51
60	4.338,52 €	3.117,67 €	50	2.569,73	2,37	73,56 €	1.027,89 €	0,95	1.541,84 €	1,42	2.055,78 €	1,90
61	4.755,65 €	3.866,51 €	70	3.322,91	2,79	61,28 €	1.661,46 €	1,40	2.492,18 €	2,10	3.322,91 €	2,79
62	5.418,78 €	4.878,32 €	20	3.426,76	2,53	39,80 €	1.713,38 €	1,26	2.570,07 €	1,90	- €	2,53
63	4.578,29 €	3.177,56 €	60	2.863,69	2,50	38,82 €	1.431,85 €	1,25	2.147,77 €	1,88	2.863,69 €	2,50
64	4.123,08 €	3.136,77 €	30	2.113,70	2,05	67,55 €	1.056,85 €	1,03	1.585,28 €	1,54	2.113,70 €	2,05
65	5.657,09 €	3.920,24 €	30	3.260,87	2,31	623,37 €	815,22 €	0,58	1.222,83 €	0,86	1.630,44 €	1,15
66	7.057,44 €	4.822,00 €	30	2.321,16	1,32	132,92 €	1.160,58 €	0,66	1.740,87 €	0,99	2.321,16 €	1,32
67	7.057,66 €	3.954,22 €	50	2.493,90	1,41	111,28 €	1.246,95 €	0,71	1.870,43 €	1,06	2.493,90 €	1,41
69	8.519,04 €	5.887,80 €	50	5.188,31	2,44	58,68 €	2.075,32 €	0,97	3.112,99 €	1,46	4.150,65 €	1,95
70	7.570,94 €	5.911,04 €	30	4.748,34	2,51	97,55 €	2.374,17 €	1,25	3.561,26 €	1,88	4.748,34 €	2,51
71	8.218,37 €	5.812,56 €	30	4.661,37	2,27	56,60 €	2.330,69 €	1,13	3.496,03 €	1,70	4.661,37 €	2,27
72	2.357,60 €	2.071,60 €	99	1.907,38	3,24	39,36 €	953,69 €	1,62	1.430,54 €	2,43	1.907,38 €	1,62
73	5.492,14 €	4.688,80 €	30	3.604,75	2,63	42,85 €	1.802,38 €	1,31	2.703,56 €	1,97	3.604,75 €	2,63
74	5.657,09 €	3.920,24 €	30	2.890,43	2,04	58,44 €	1.156,17 €	0,82	1.734,26 €	1,23	2.312,34 €	1,64
75	5.085,62 €	0,00 €	35	3.369,05	2,65	78,96 €	1.684,53 €	1,32	2.526,79 €	1,99	3.369,05 €	2,65
76	5.501,18 €	3.881,32 €	30	3.112,64	2,26	37,90 €	1.556,32 €	1,13	2.334,48 €	1,70	3.112,64 €	2,26
77	4.624,96 €	3.950,75 €	40	3.071,47	2,66	42,85 €	1.535,74 €	1,33	2.303,60 €	1,99	3.071,47 €	2,66
79	7.107,75 €	4.621,50 €	50	4.077,27	2,29	86,28 €	815,46 €	0,46	1.223,18 €	0,69	1.630,91 €	0,92
80	6.702,59 €	3.865,16 €	30	2.855,58	1,70	79,25 €	1.427,79 €	0,85	2.141,69 €	1,28	2.855,58 €	1,70
81	4.095,00 €	3.129,75 €	30	2.210,96	2,16	67,12 €	1.105,48 €	1,08	1.658,22 €	1,62	2.210,96 €	2,16
82	9.406,80 €	7.211,70 €	60	6.497,21	2,76	66,80 €	1.624,31 €	0,69	2.436,46 €	1,04	3.248,61 €	1,38
83	6.633,90 €	4.819,20 €	30	4.819,20	1,87	120,81 €	1.548,23 €	0,93	2.322,35 €	1,40	3.096,46 €	1,87
84	5.560,10 €	4.352,25 €	30	3.787,56	2,72	964,08 €	1.420,34 €	1,02	1.893,78 €	1,36	1.893,78 €	1,36
85	11.108,16 €	7.475,04 €	50	6.590,28	2,37	102,00 €	1.977,09 €	0,71	2.965,63 €	1,07	3.954,17 €	1,42
86	1.638,00 €	0,00 €	30	1.212,24	2,96	41,41 €	606,12 €	1,48	909,18 €	2,22	1.212,24 €	2,96
87	7.717,08 €	5.499,08 €	50	3.672,85	1,90	160,80 €	1.469,14 €	0,76	2.203,71 €	1,14	2.938,28 €	1,52
89	8.828,06 €	5.965,13 €	30	4.796,43	2,17	121,61 €	2.398,22 €	1,09	3.597,32 €	1,63	4.796,43 €	2,17
90	4.020,30 €	0,00 €	30	3.242,65	3,23	132,04 €	1.621,33 €	1,61	2.431,99 €	2,42	3.242,65 €	3,23
91	3.538,08 €	0,00 €	99	3.408,36	3,80	1.703,52 €	1.704,18 €	1,90	2.556,27 €	2,89	3.408,36 €	3,80
92	8.669,38 €	5.925,42 €	30	5.143,33	2,38	59,72 €	2.571,67 €	1,19	3.857,50 €	1,78	5.143,33 €	2,38

93	6.105,60 €	5.846,40 €	30	5.071,95	3,32	38,00 €	2.535,98 €	1,66	3.803,96 €	2,49	5.071,95 €	3,32
94	4.102,64 €	3.153,06 €	50	2.233,74	2,18	88,66 €	1.116,87 €	1,09	1.675,31 €	1,63	2.233,74 €	2,18
95	8.615,04 €	6.081,04 €	50	5.278,79	2,45	64,20 €	2.639,40 €	1,23	3.959,09 €	1,84	5.278,79 €	2,45
96	7.088,80 €	4.616,76 €	30	4.161,54	2,35	64,55 €	2.080,77 €	1,17	3.121,16 €	1,76	4.161,54 €	2,35

2.280 - Wirtschaft, und Liegenschaften
280.4 - Erbbaurechtsmanagement

Anlage 2
VO-Nr. 2020/0971

B e i s p i e l f a l l

1. unbelasteter Bodenwert/Kaufpreis

Richtwert je m²:	210,00 EUR

Grundstücksgröße:	800 m²
Bezugsgröße lt. Richtwertkarte:	600 m²

Umrechnungsfaktor (gem. Erläuterungen zur Bodenrichtwertkarte)	0,93
angepasster Bodenwert je m²:	195,30
Kaufpreis:	**156.240,00 €**

2. Erbbauzins dinglich (4 %)

angepasster Bodenwert	156.240,00 EUR
Erbbauzins 4 %	**6.249,60 EUR**

Erbbauzins / m²	**7,81 EUR**
25 % Erbbauzins / m²	**1,95 EUR**

3. Erbbauzins
unter Berücksichtigung des unrentierlichen Grundstücksanteils

entspricht

m²			
600	x	7,81 EUR	4.686,00 €
200	x	1,95 EUR	390,00 €
			5.076,00 € *3,25%*

4. Mischerbbauzins

entspricht

Verlängerungswunsch: 30

5	x	48,82 €	(bisher gezahter EBZ)	=	244,10 €
25	x	5.076,00 €	(EBZ gem. Ziffer 3)	=	126.900,00 €
					127.144,10 €
					4.238,14 € *2,71%*

5. Reduzierung um 50 % (Anspruch auf Wohnberechtigungsschein)		*entspricht*
	2.119,07 €	*1,36%*

6. Kinderrabatt (pro Kind 20 %; max. 4 Kinder)		*entspricht*
1. Kind 20%	423,81 €	
verbleibender zu zahlender Erbbauzins	**1.695,26 €**	*1,09%*

4. Stufenregelung **unter Berücksichtigung des zu Ziffern 3 - 6 errechneten Erbbauzinses**		*entspricht*
1. - 10. Jahr auf 50 %	847,63 €	*0,54%*
11. - 20. Jahr auf 75 %	1.271,45 €	*0,81%*
ab dem 21. Jahr	1.695,26 €	*1,09%*

► Nr. VO/2020/09341
öffentlich

Lübeck, 16.09.2020

Anfrage

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Thomas Misch (Freie Wähler) Anfrage gem. §16 GO: Wirtschaftliche Folgen für die Hansestadt Lübeck wg. Kohlekraftwerk Lünen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Anfrage:

1. Werden die im Rahmen des Kohlekompromisses getroffenen Entschädigungsregelungen dazu führen, dass negative finanzielle Folgen durch die direkten und indirekten Beteiligungen städtischer Gesellschaften am Kohlkraftwerk Lünen weiterhin ausgeschlossen sind?

2. War die Beteiligung am Kohlekraftwerk Lünen bisher wirtschaftlich vorteilhaft für die Hansestadt Lübeck bzw. ihre Gesellschaften? Wurden die ursprünglichen Renditeerwartungen aus der Beteiligung bisher erfüllt?

3. Wird die Beteiligung am Kohlekraftwerk Lünen nach heutiger Berechnung am Ende der Laufzeit wirtschaftlich vorteilhaft für die Hansestadt Lübeck bzw. ihre Gesellschaften gewesen sein? Werden die ursprünglichen Renditeerwartungen aus der Beteiligung erfüllt werden?

Begründung:

Die Stadtwerke Lübeck GmbH ist laut Band IV S. 118 des Haushaltsentwurfs 2021 (VO/2020/09154) mit 2,11% an der Trianel Kohlkraftwerk Lünen GmbH & Co. KG und die Stadtwerke Lübeck Holding GmbH mit weiteren 5,12% an der Trianel GmbH beteiligt (S. 117), die wiederum an der Trianel Kohlkraftwerk Lünen GmbH & Co. KG beteiligt ist. Die betreffende Gesellschaft betreibt ein im Februar 2006 fertigstelltes Steinkohlekraftwerk (750 MV) in Lünen, Nordrhein-Westfalen.
Zuletzt beschäftigte sich der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 25. März 2014 (TOP 3.8, öffentlicher Teil) mit dem Kohlkraftwerk Lünen. Der Bürgermeister teilte auf Anfrage mit, dass er im Zuge der Energiewende finanzielle Folgen für die Stadtwerke Lübeck in Bezug auf das Kohlekraftwerk Lünen nach damaligem Erkenntnisstand für ausgeschlossen halte. Die neusten Entwicklungen zum Kohleausstieg werfen die Frage auf, ob inzwischen ein neuer Erkenntnisstand vorliegt.
Durch den Kohleausstieg wird das Kraftwerk vorzeitig (bis 2033) vom Netz gehen. Laut in der Fachpresse veröffentlichten Berechnung der Beratungsgesellschaft Frontier Economics entsteht den Betreibern bei einem angenommenen Ausstiegsdatum 2030 ein wirtschaftlicher Schaden von 600 Mio. Euro. Das betriebswirtschaftliche Stilllegungsdatum wäre erst das Jahr 2053 gewesen. Auf Drängen mehrerer Bundesländer ist im Rahmen des Kohlekompromisses inzwischen jedoch auch für Steinkohlekraftwerke eine Entschädigung vorgesehen worden, die eigentlich nur bei Braunkohlekraftwerken geplant war und die finanziellen Folgen für die Hansestadt Lübeck und ihre Gesellschaften begrenzen könnte.

Anlagen:

► Nr. VO/2020/09348
öffentlich

Lübeck, 17.09.2020

Anfrage

Bearbeitung: Tim-Alexander Reclam (E-Mail: tim-alexander.reclam@luebeck.de Telefon: 122-1041)

Anfrage gem. §16 GO des BM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Öko-soziale Kriterien für das Mittagesssen an Lübecks Grundschulen und KiTas

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:
Bezugnehmend auf die Antwort zur Anfrage „Warme Mittagsmahlzeit an den betreuten Grundschulen Lübecks – VO/2019/08500“ frage ich den Bürgermeister ergänzend:

1. Wie viele Kantinen/Mensen werden in den städtischen Kitas betrieben?
   a. Wird vor Ort gekocht oder wird das Essen geliefert?
   b. Wie viele Kinder werden jeweils betreut und wie viele davon nehmen das Angebot der warmen Mahlzeit wahr?

2. In wie vielen Kitas und Schulen wird mindestens eine vegetarische Essensalternative am Tag angeboten?

3. In wie vielen Kitas und Schulen wird mindestens eine vegane Essenalternative am Tag angeboten?

4. In wie vielen Kitas und Schulen wird ausschließlich Bio-Essen angeboten?

5. In wie vielen Kitas und Schulen wird ausschließlich Essen mit Zutaten aus “fairem Handel” angeboten?

6. In wie vielen Kitas und Schulen wird ausschließlich Essen mit regionalen Zutaten angeboten?

7. Gibt es eine Koordinierung, Empfehlung, Schulung oder sonstige Einflussnahme des Verbunds Kindertagespflege auf die die in Lübeck tätigen Kindertagespflegepersonen in Bezug auf das Mittagessen in den Kindertagespflegeeinrichtungen? Wenn ja: Werden vegetarische, vegane, Bio-, fairer Handel oder regionale Aspekte dabei berücksichtigt?

Begründung:

Anlagen:

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/08711
öffentlich

Lübeck, 19.08.2020

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Frank Schröder (E-Mail: frank.schroeder@luebeck.de Telefon: 122-5206)

Ausbau der Planungs- und Entwicklungskapazitäten im Sport - Prüfauftrag der Bürgerschaft vom 30.01.2020 (VO/2020/07989-01)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
31.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.09.2020	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Prüfauftrag der Bürgerschaft vom 30.01.2020: „Der Bürgermeister wird gebeten zu überprüfen, in welcher Form die Planungs- und Entwicklungskapazitäten im Sportbereich ausgebaut werden können und die finanziellen Folgen darzustellen.
Ziel ist insbesondere der Ausbau von Projekten
- der Gesundheitsvorsorge für Kinder, Jugendliche und Senioren,
- zur Förderung von Maßnahmen zur Mitgliederentwicklung und Nachwuchsförderung
- zur Erweiterung von Lehrgangs- und Seminarangeboten zur Unterstützung der Vereinsarbeit,
- zur Förderung von Inklusionsmaßnahmen (Integrationsmaßnahmen)
Dabei ist die Möglichkeit einzubeziehen, Ressourcen beim Turn- und Sportbund zu schaffen, und geeignete Aufgaben, die bisher von städtischen Stellen bearbeitet werden, dorthin auszulagern.
Dies gilt beispielsweise auch für die Vergabe und Überprüfung von Hallenzeiten.“

Bericht:
Ein Ausbau von Planungs- und Entwicklungskapazitäten im Sportbereich, egal ob im Bereich Schule und Sport oder beim Turn- und Sportbund der Hansestadt Lübeck (TSB), ist ein positives Signal für die Lübecker Sportlandschaft. Der Sport in seiner bisherigen Form verändert sich. Die Nachfrage nach öffentlichen Sportangeboten steigt, Sportangebote mit dem Schwerpunkt „Gesundheit und Entspannung“ werden gegenüber Wettkampfsportarten immer mehr nachgefragt. Und Kooperationen mit Schulen spielen für die Mitgliedergewinnung von Sportvereinen eine immer größere Rolle. Die Entwicklung von Projekten und Netzwerken für die im Prüfauftrag dargestellten Themengebiete kann deshalb einen erheblichen Mehrwert für die Sportentwicklung der Bevölkerung, als auch für die zukunftsfähige Ausrichtung von Sportvereinen, darstellen. Aufgrund fehlender Personalkapazitäten konnte der zuständige Bereich Schule und Sport sich diesen Aufgaben bisher nur sehr eingeschränkt widmen. Dabei gebe es hierfür einige sehr interessante Ansatzpunkte, an deren Aufgabenwahrnehmung grundsätzlich auch der TSB sein Interesse bekundet hat (Siehe hierzu auch Anlage 1).

A: Koordination Zusammenarbeit Schule – Verein:

Der Bereich Schule und Sport koordiniert mit seinen Abteilungen Personal/ Allgemeines/ Sport sowie Bildungsmanagement die Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen. Für die Schulseite wurden dabei entsprechende Netzwerke und Konzepte erarbeitet, leider fehlt es häufig jedoch auf der Vereinsseite an einem vergleichbaren Netzwerk, mit einem möglichst zentralen Ansprechpartner. Zu oft ist das Bildungsmanagement darauf angewiesen eigenständig auf einzelne Vereine zuzugehen und diese von einer Zusammenarbeit zu überzeugen. Ein für die Vereine zentraler Ansprechpartner könnte diese bei der Zusammenarbeit mit Schulen beraten, ihnen Finanzierungsmodelle aufzeigen (Stichworte: Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr – Diese Möglichkeiten werden u.a. bereits sehr erfolgreich vom Lübecker-Yacht-Club oder vom Kreishandballverband Lübeck genutzt.), Netzwerke aufbauen, Projekte initiieren (siehe Aktion „Ringen und Raufen im Schulsport“) oder Schulen bei der Durchführung bestehender Programme unterstützen (siehe „Jugend trainiert für Olympia“, „Kooperation Kita/ Schule - Verein“). In Norderstedt wird so ein Modell bereits mit viel Erfolg betrieben. Die dortige Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen hat sich daraufhin um ein vielfaches ausgeweitet.

B: Gesundheitsvorsorge und Sport im öffentlichen Raum

Bei diesen Themen fehlt aktuell ein zentrales Bindungsglied, welches die Interessen und Angebote von Sportvereinen und Krankenkassen zusammenführt und gemeinsame Projekte initiiert. So wäre es z.B. auch sinnvoll ein Sportangebot im öffentlichen Raum aufzubauen, ggf. in Kombination mit Krankenkassen und Sportvereinen.

C: Maßnahmen zur Mitglieder- und Vereinsentwicklung inkl. Nachwuchsförderung

Es gibt diesbezüglich zahlreiche Beispiele für Projekte außerhalb Lübecks, die Vereine entweder alleine oder in Kooperation mit anderen Vereinen durchführen. Ein Beispiel wäre der Aufbau eines Sportarten-Karussells für Kinder. Mehrere Vereine schließen eine Kooperation und Kinder können sich über einen längeren Zeitraum in verschiedenen Sportarten (z.B. Fechten, Rollsport, Turnen, Hockey) ausprobieren, ohne dass diese gleich in 4 verschiedenen Vereinen Mitglied sein müssen. Dieses Angebot schult nicht nur die motorischen Fähigkeiten des Kindes, sondern gibt Ihnen auch die Möglichkeit sich zu entwickeln, um sich dann letztendlich auf eine Sportart festzulegen und dauerhaft in einen Verein einzutreten. Eine weitere Chance liegt in der Mitgliedergewinnung im Seniorensport, z.B. im Aufbau einer Kooperation von Vereinen mit Senioren:innen Einrichtungen. Die Chance der Zusammenarbeit Schule – Verein zur Mitgliedergewinnung wurde bereits angesprochen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung und Sanierung von vereinseigenen Sportanlagen kann es zudem sinnvoll sein einen zentralen Lübecker Ansprechpartner zu installieren, welcher die Vereine bei der Finanzierung und der Beantragung von Fördermitteln unterstützt. Der Bereich Schule und Sport stellt hinsichtlich der an die Hansestadt Lübeck gerichteten Anträge immer wieder fest, dass viele Vereinsverantwortliche mit den bürokratischen Vorgängen oftmals überfordert sind und viele der Fördermöglichkeiten gar nicht kennen. Insofern wäre eine zentrale hauptamtliche Beratungsstelle eine wesentliche Unterstützung für die zumeist ehrenamtlichen Lübecker Vereinsvorstände.

D: Förderung von Inklusions- und Integrationsmaßnahmen

Der Aufbau von Sportprojekten im Bereich der Menschen mit Handicap oder der Integration von Geflüchteten ist eine wichtige Aufgabe in einer Sportgesellschaft. Dieses hat die Bürgerschaft ja auch durch den Beschluss zur „Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen an Sportangeboten und –veranstaltungen“ deutlich herausgestellt. Als Vorschläge für zukünftige Projekte könnten hier die Durchführung eines Integrativen Wassersporttages, die Ausweitung von Angeboten für Senior:innen oder die Fortführung des Integrationsprojektes „Sportcoaches“ benannt werden. Letzteres wird bereits vom TSB Lübeck betreut und wurde bis Ende 2019 mit erheblichen Mitteln vom Landessportverband S.-H. unterstützt. Ab 2020 wur-

den die Mittel jedoch erheblich gekürzt, so dass der TSB aktuell nur noch eine eingeschränkte Betreuung durch eine 450 EUR Beschäftigung gewährleisten kann

Weiterhin hat die Bürgerschaft in Ihrer Sitzung vom 30.01.2020 (VO/2019/07991) „den Bürgermeister beauftragt mit breiter Beteiligung der Sportvereine, des TSB Lübeck und des Lübecker Jugendringes eine Kampagne aufzulegen, die zum Inhalt hat, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Intoleranz und Hass im Sport zu bekämpfen. Dabei sind die vorhandenen Strukturen und Ressourcen der Verwaltung (Kommune, Land, Bund) sowie der Zivilgesellschaft zu nutzen und zu bündeln“. Auch dieses Projekt bedarf einer hauptamtlichen Projektsteuerung, welche der Bereich Schule und Sport mit den aktuellen personellen Ressourcen nicht wahrnehmen kann.

E: Erweiterung von Lehrgangs- und Seminarangeboten zur Unterstützung der Vereinsarbeit

Aus Sicht des Bereiches Schule und Sport mag es vereinzelnd Angebote geben, die speziell auf den Lübecker Sport zugeschnitten sind. Das Gro der Lehrgänge und Seminare wird aber vom Landessportverband oder den Fachverbänden organisiert und durchgeführt (siehe Fußball im Uwe-Seeler-Fußballpark, LSV am Sportstützpunkt Malente oder im Haus des Sports in Kiel). Insofern wird hier keine zwingende Notwendigkeit zum Aufbau eines umfangreichen eigenen Kurssystems gesehen.

F: Vergabe und Überprüfung von Hallenzeiten durch den TSB

Die Vergabe der Hallenzeiten inkl. der Rechnungsstellung wird aktuell vom Bereich Schule und Sport durchgeführt. Dabei ist zu beachten, dass die gesamte Abwicklung im Rahmen eines BgA (Betrieb gewerblicher Art) stattfindet und somit besondere steuerliche Regeln zu beachten sind. Auch vor diesem Hintergrund ist eine Übertragung dieser Tätigkeit an den TSB nicht zu empfehlen. Weitere diesbezüglich zu beachtende Punkte:

1. Die Aufgabe der Hallenvergabe unterliegt zahlreichen Schnittstellen innerhalb der Verwaltung. Die wichtigsten Schnittstellen sind die Zusammenarbeit mit den Schulen (Abstimmung Schulveranstaltungen, Schulsport), dem Gebäudemanagement (Abstimmung bei Sperrungen, Bauvorhaben und der Reinigung von Sporthallen inkl. Informationsaustausch mit den Hausmeistern vor Ort), dem Bereich Buchhaltung und Finanzen (Rechnungsabwicklung inkl. Mahnwesen), dem Bereich Stadtgrün und Verkehr (Sperrung Sportanlagen, Festlegung Regenerationszeiten) und dem Bereich Steuern (Klärung steuerrechtlicher Fragen im Rahmen der BgA-Betreuung). Eine Auslagerung der Hallenvergabe inkl. Rechnungsstellung an den TSB würde die Schaffung einer weiteren Schnittstelle bedeuten.
2. Als externer Erfüllungsgehilfe hätte der TSB keinen Zugriff auf das innerstädtische Finanzprogramm MACH. Es ist zu befürchten dass dieser Umstand bei der steuerlichen und finanziellen Abwicklung einen erheblichen Mehraufwand verursachen wird.
3. Die Organisation von Großsportsportveranstaltungen (z.B. Lübecker Handballtage) würde erheblich erschwert werden, da der Bereich Schule und Sport keinen direkten Zugriff mehr auf die Sporthallen hat. Gleiches gilt für die Abwicklung von Sonderveranstaltungen (z.B. Messen oder Konzerte in der Hansehalle mit zahlreichen Auflagen und Abstimmungen direkt mit dem jeweiligen Veranstalter). Hier stellt sich dann auch die Frage, wer letztendlich die notwendigen umfangreichen Verträge mit den jeweiligen Veranstaltern schließen würde. Hierbei geht es dann ja auch um Haftungsfragen.
4. Im Bereich Schule und Sport arbeiten bis zu 4 Beschäftigte mit verschiedenen Schwerpunkten an der Sportstättenvergabe mit. Die entsprechenden Aufgabenanteile an den jeweiligen Personalstellen würden dann zwar an den TSB abgegeben, die Personalkosten blieben aber weiterhin im Bereich Schule und Sport bestehen. Zudem müsste der TSB eine verlässliche Vertretung (bei Urlaub, Krankheit) innerhalb seiner Institution organisieren.

Fazit und Darstellung der finanziellen Folgen:
Ein Ausbau der Planungs- und Entwicklungskapazitäten mit den unter den Punkten A – D genannten Arbeitsschwerpunkten wird von Seiten der Verwaltung als sehr sinnvoll erachtet und würde für den gesamten Lübecker Sport, sowohl konzeptionell, als auch bei der Umsetzung von Projekten, eine wesentliche Weiterentwicklung bedeuten. Eine Verlagerung der Sportstättenvergabe an den TSB wird dagegen aufgrund der unter Punkt F genannten Gründe als sehr kritisch beurteilt.
Für eine Übernahme der vorgenannten neuen Aufgaben A – D kann im Bereich Schule und Sport mindestens eine zusätzliche 2/3 Stelle (A 9 g.D. Jahreskosten rund 35.000,00 EUR) geschaffen werden. Aufgrund der Aufgabeninhalte, die ein überwiegend selbstständiges Arbeiten zulassen und damit nicht zwingend innerhalb der Stadtverwaltung angesiedelt sein müssen, wäre alternativ auch eine Aufgabenwahrnehmung durch den TSB möglich.

Anlagen:
Anlage 1: Darstellung möglicher Aufgabenfelder seitens des TSB Lübeck

Senatorin Kathrin Weiher

Mögliche additive Aufgabenfelder des TSB Lübeck

Intensivierung der Jugend- und Nachwuchsförderung

- Mitwirkung bei Konzepten zur Aktion „Kein Kind ohne Sport"
- Unterstützung und Beratung bei Kooperationen „Schule und Verein"
- Unterstützung und Beratung bei Kooperationen „Kita und Verein"
- Unterstützung bei der Organisation zur Erlangung von verschiedenen „Schwimmscheinen in Schulen"
- Entwicklung und Durchführung von „Ringen und Raufen im Schulsport"
- Vermittlung zwischen Schule und Verein bei der Teilnahme am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia"

Entwicklung und Förderung von Konzepten und Aktionen zur "Teilhabe im Sport"

- Förderung von Aktivitäten im Behindertensport und zur Inklusion im Sport
- Förderung von Aktivitäten für Sportler:innen mit Migrationshintergrund und zur Integration durch Sport für ausländische Bürger:innen
- Entwicklung von Konzepten und Aktionen für „Senior:innen in Bewegung" und „generationsübergreifende Bewegung

Entwicklung und Umsetzung von Sportkonzepten "Sport in unserer Stadt"

- Unterstützung bei der Entwicklung von Konzepten und Aktionen „Sport im öffentlichen Raum"
- Förderung von Aktivitäten im Gesundheitssport"
- Organisation und Maßnahmen zur Durchführung von „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit"

Förderung der Vereins-und Mitgliederentwicklung

- Regelmäßige Ermittlung der Entwicklungspläne Lübecker Sportvereine und Zusammenstellung notwendiger Investitionsmaßnahmen der Lübecker Sportvereine zur Unterstützung der Lübecker Sportpolitik
- Beratung der Sportvereine bei der Planung und Finanzierung der Errichtung oder Sanierung von Sportanlagen bzw. –stätten und Hilfestellung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Entwicklung eines „Sportfinders" und Förderung von Probe- und Kennlernaktionen wie z.B. "SportCard" oder "Sportartenkarussell" zur Mitgliederentwicklung

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/08759
öffentlich

Lübeck, 05.03.2020

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.140 - Rechnungsprüfungsamt

Bearbeitung: Elke Buller (E-Mail: elke.buller@luebeck.de Telefon: 122-7101)

Statusbericht 2019 des Rechnungsprüfungsamts

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
16.03.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.09.2020	Rechnungsprüfungsausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Beratung, Erörterung und ggf. Empfehlung zum o.g. Statusbericht 2019.

Beteiligte Bereiche:
1.201 – Haushalt und Steuerung – Stellungnahme
1.300 – Recht – Stellungnahme

Ergebnis beider Bereiche: Keine rechtlichen Bedenken.

Bericht:

Anlagen:
Statusbericht 2019 des Rechnungsprüfungsamts

Hansestadt LÜBECK

Statusbericht 2019

des Rechnungsprüfungsamtes

Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Rechnungsprüfungsamt
Bereichsleiterin: Dr. Katja Schur
Prüfer:innen: Lutz Baltz, Michael Bender, Lars Boller, Kristina Braatz, Jürgen Burmeister, Elke Kreutzer, Nadine Lietzow, Nico Meyer, Hellfried Schmitz, Dirk Sieburg, Dieter Sünder, Stefan Wegner, Tina Wendt, Detlef Wieschendorf

Layout: Elke Buller
Redaktionsschluss: 12.02.2020

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Abbildungsverzeichnis IV

Tabellenverzeichnis IV

Abkürzungsverzeichnis IV

1 Grundsätzliches 1

1.1 RPA der Hansestadt Lübeck 1

1.2 Prüfungsaufgaben und Umgang mit Prüfergebnissen 3

1.3 Rechnungsprüfungsausschuss 4

1.4 Funktion des Statusberichtes 2019 5

2 Prüfungen der Jahresabschlüsse der Kernverwaltung der Hansestadt Lübeck 7

2.1 JA-Prüfung 2015 der HL im Jahr 2019 7

2.2 JA-Prüfung 2016 der HL im Jahr 2019 8

3 Prüfungen der Jahresabschlüsse der Stiftungen im Jahr 2019 9

3.1 JA der Stiftung Lübecker Altstadt für das Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 9

3.2 JA der Stiftung Vereinigte Testamente für die Jahre 2011 und 2012 10

3.3 JA der Stiftung Lübecker Wohnstifte für das Jahr 2011 10

3.4 JA der Stiftung Haus der Jugend für die Jahre 2012 und 2013 11

3.5 JA der Stiftung Kriegsopferdank für die Jahre 2012 und 2013 11

3.6 JA der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster für das Jahr 2012 12

3.7 JA der Westerauer Stiftung für die Jahre 2012 und 2013 12

4 Prüfungen von Jahresrechnungen 13

4.1 JR 2018 des Schulverbands an der Stecknitz 13

4.2 JR 2018 des Ausbildungszentrums für Verwaltung sowie JR 2018 des Vereins zur Unterhaltung der schleswig-holsteinischen Gemeindeverwaltungsschule e. V. 13

5 Sonderprüfungen 15

5.1 Prüfungsbericht über die Kita Marlistraße, Bereich Gebäudemanagement 15

5.2 Prüfungsbericht über die Instandsetzung von Brandschutz-schiebetoren im St. Annen-Museum, Kunsthalle, Bereich Gebäudemanagement 16

5.3 Prüfungsbericht über das Monitoring der Vergabeverfahren bei der HL 2018 ... 16
5.4 Prüfungsbericht über die Vermarktung von Gütern im Stadtwald, Bereich Stadtwald ... 17
5.5 Prüfungsbericht über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, Fachbereich Bürgermeister ... 17
5.6 Prüfungsbericht über die Sanierung K20, Bereich Stadtgrün und Verkehr ... 18
5.7 Prüfungsbericht über die Bushaltestelle Kronsforder Hauptstraße, Bereich Stadtgrün und Verkehr ... 18
5.8 Prüfungsbericht über die Bushaltestelle Märkische Straße und Korvettenstraße, Bereich Stadtgrün und Verkehr ... 19
5.9 Prüfungsbericht über die Fraktionsabrechnungen 2012-2017, Bereich Büro der Bürgerschaft ... 19

6 Kassenprüfungen in Hauptkassen und Nebenkassen ... 20

6.1 Entsorgungsbetriebe Lübeck Hauptkasse 2018 ... 20
6.2 Entsorgungsbetriebe Lübeck Nebenkassen Niemark 2018 ... 20
6.3 Buchhaltung und Finanzen 2018 ... 20
6.4 Lübecker Schwimmbäder 2018 ... 21
6.5 Kurbetrieb Travemünde 2018 ... 21
6.6 Stadtteilbibliotheken Zahlstellen 2019 ... 21
6.7 Senior:innenEinrichtungen 2018 ... 21
6.8 Kassenprüfungen 2018 der Stiftungen ... 22
6.9 Bereich Schule und Sport Handvorschuss und Geldannahmestelle 2019 ... 22
6.10 Bereich Frauenbüro Geldannahmestelle 2019 ... 22
6.11 Bereich Umweltschutz Geldannahmestelle 2019 ... 22
6.12 Bereich Jugendarbeit – Jugendzentrum Burgtor Handvorschuss 2019 ... 23

7 Verwendungsnachweise und Belegprüfungen ... 24

8 Mitarbeit in Projekten, Arbeitsgemeinschaften und Sonstiges ... 26

8.1 Mitarbeit bei Projekten ... 26
8.1.1 Projekt Forderungsmanagement ... 26
8.1.2 Projekt Finanzbuchhaltung – Aktualisierung der Dienstanweisung im Bereich Buchhaltung und Finanzen ... 26
8.1.3 Projekt E-Rechnung – Digitale Annahme und Verarbeitung elektronischer Rechnungen ... 27
8.2 Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen ... 27
8.2.1 Arbeitsgemeinschaft Rechnungsprüfungsleitungen der Städte in S-H ... 28
8.2.1.1 Arbeitskreis Technik ... 28

8.2.1.2 Arbeitskreis IT-Prüfung 29
8.2.2 Arbeitsgemeinschaft Budgetierung der Hansestadt Lübeck 29
8.3 Vergabe-Monitoring 30
8.4 Überwachung der Ansprüche der HL aus der Richtlinie zur Gewährung von Konsolidierungshilfen 30

9 Fazit 32

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm RPA 2

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der 2019 erstellten Prüfungsberichte 4
Tabelle 2: Übersicht der geprüften VwN im Jahr 2019 24

Abkürzungsverzeichnis

APH	-	Alten- und Pflegeheim
AG	-	Arbeitsgemeinschaft
AK	-	Arbeitskreise
AZG	-	Gesetz über das Ausbildungszentrum für Verwaltung
GMHL	-	Gebäudemanagement Hansestadt Lübeck
GemHVO-Doppik	-	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GO	-	Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein
GoBD	-	Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff
GWB	-	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HL	-	Hansestadt Lübeck
HOAI	-	Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieur-leistungen
IKS	-	Internes Kontrollsystem
IT	-	Informationstechnik
JA	-	Jahresabschluss
JR	-	Jahresrechnung
LRH	-	Landesrechnungshof
RPA	-	Rechnungsprüfungsamt
RP-Ausschuss	-	Rechnungsprüfungsausschuss
SiE	-	Senior:innenEinrichtungen
S-H	-	Schleswig-Holstein
Schulverein	-	Verein zur Unterhaltung der schleswig-holsteinischen Gemeindeverwaltungsschule e. V.
StiftG	-	Stiftungsgesetz
VwN	-	Verwendungsnachweis

1 Grundsätzliches

Die Gemeinden haben gemäß § 75 Abs. 1 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind zwingend zu beachten. Zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit, Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit von Verwaltungshandeln haben Städte mit mehr als 20.000 Einwohner:innen ein Rechnungsprüfungsamt (RPA) einzurichten.

1.1 RPA der Hansestadt Lübeck

Das RPA der Hansestadt Lübeck (HL) verfügte zum 31.12.2019 über eine Bereichsleitung, zwölf Prüfer:innenstellen und 3,5 Verwaltungsstellen.

Im Februar 2019 konnte das RPA eine Verwaltungsstelle der Prüfgruppe 0 wiederbesetzen und im August 2019 hat ein zusätzlicher Kassenprüfer in der Prüfgruppe 0 seine Tätigkeit aufgenommen. Ein Sachbearbeiter des RPA innerhalb der Prüfgruppe 0 hat sich beruflich verändert, sodass die Position im Jahre 2020 neu zu besetzen ist. Das nachstehende Organigramm zeigt die Aufgabenverteilung und die Soll- / Ist-Besetzung:

(Fortsetzung: Organigramm nächste Seite)

Abbildung 1: Organigramm RPA

1.2 Prüfungsaufgaben und Umgang mit Prüfergebnissen

Das RPA hat gemäß § 116 GO verschiedene gesetzliche Pflichtaufgaben und durch Beschluss der Bürgerschaft zugewiesene Aufgaben zu erfüllen. Zu den gesetzlichen Aufgaben gehören insbesondere:

- Prüfung der Jahresabschlüsse (JA) gemäß § 95n Abs. 1 GO,
- Prüfung der Jahresrechnungen (JR),
- laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung der JA und JR,
- dauernde Überwachung der Kassen der Gemeinde, ihrer Eigenbetriebe und anderer Sondervermögen sowie Vornahme von regelmäßigen und unvermuteten Kassenprüfungen und
- Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, der Eigenbetriebe und der anderen Sondervermögen.

Weitere Aufgaben des RPA sind:

- gutachtliche Äußerung zu einer Planung oder Maßnahme, wenn die Bürgerschaft, der Bürgermeister oder der Hauptausschuss in Wahrnehmung seiner Aufgaben nach § 45b GO dies verlangt,
- Prüfung der JR des Schulverbands an der Stecknitz – Berkenthin-Krummesse sowie zeitlich auf drei Jahre befristet der JR des Ausbildungszentrums für Verwaltung und der JA des Vereins zur Unterhaltung der schleswig-holsteinischen Gemeindeverwaltungsschule e. V.,
- Prüfung von Verwendungsnachweisen (VwN) bei Nutzung von Drittmitteln und Prüfung der Fraktionsabrechnungen,
- Prüfung der Abrechnungen von Konsolidierungsmaßnahmen vor einer Belegung des erreichten Eigenanteils bei der Kommunalaufsicht sowie Erarbeitung von Vorschlägen,
- Stellungnahme zum Evaluierungsbericht der Verwaltung an die Kommunalaufsicht im Rahmen der Überwachung der Ansprüche der HL aus der Richtlinie zur Gewährung von Konsolidierungshilfen sowie
- begleitende Prüfungen in Projekten und in Arbeitsgruppen (AG), Zusammenarbeit mit anderen Prüfungsämtern in kommunalen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen (AK).

Das RPA fasst seine Prüfbemerkungen in Prüfberichten zusammen, die dem geprüften Bereich über die zuständige Fachbereichsleitung zugehen. Alle Prüfberichte werden gleichzeitig dem Bürgermeister als verwaltungsleitendem Organ zugeleitet. Das RPA erbittet unter Fristsetzung eine Stellungnahme bzw. ggf. die Beseitigung von Mängeln sowie Mitteilung über veranlasste Maßnahmen.

1.3 Rechnungsprüfungsausschuss

Der von der Bürgerschaft gewählte Rechnungsprüfungsausschuss (RP-Ausschuss) setzt sich aus 15 stimmberechtigten Bürgerschaftsmitgliedern und zur Bürgerschaft wählbaren Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Nach den Bestimmungen der Hauptsatzung der HL hat der RP-Ausschuss den Bürgerschaftsbeschluss zum JA vorzubereiten und das RPA bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben zu unterstützen.

Der RP-Ausschuss trat im Jahr 2019 viermal zusammen. Behandelt wurden im Wesentlichen Jahresabschlussprüfungen, Sonderprüfungen und Kassenprüfungen sowie die dazugehörigen Stellungnahmen der Fachbereiche / Bereiche.

Im RPA wurden im Jahr 2019 14 Berichte zu JA-Prüfungen, neun Sonderprüfungsberichte zu Verwaltungsvorgängen und technischen Prüfungen sowie 31 Kassenprüfungen durchgeführt. Nicht alle Prüfungsberichte wurden bereits im Jahr 2019 im Ausschuss vorgestellt.

Tabelle 1: Übersicht der 2019 erstellten Prüfungsberichte

JA-Prüfungen	Sonderprüfungen	Kassenprüfungen
Berichte über die Prüfung der JA der HL zum 31.12.2015, 31.12.2016 und der Lageberichte für die Haushaltsjahre 2015 und 2016	Prüfungsbericht Kita Marlistraße, Bereich Gebäudemanagement	Bericht über die Kassenprüfung 2018 der Entsorgungsbetriebe Lübeck
Berichte über die Prüfung der JA der Stiftung Lübeck Altstadt zum 31.12.2015, 31.12.2016, 31.12.2017, 31.12.2018 und der Lageberichte für die Haushaltsjahre 2015, 2016, 2017 und 2018	Prüfungsbericht Instandsetzung von Brandschutzschiebetoren im St. Annen-Museum, Kunsthalle, Bereich Gebäudemanagement	Bericht über die Nebenkassenprüfung Niemark 2018 der Entsorgungsbetriebe Lübeck
Berichte über die Prüfung der JA der Stiftung Vereinigte Testamente zum 31.12.2011, 31.12.2012 und der Lageberichte für das Haushaltsjahr 2011 und 2012	Bericht über das Monitoring der Vergabeverfahren bei der Hansestadt Lübeck 2018	Bericht über die Kassenprüfung 2018 des Bereichs Buchhaltung und Finanzen
Bericht über die Prüfung des JA der Stiftung Lübecker Wohnstifte zum 31.12.2011 und des Lageberichts für das Haushaltsjahr 2011	Prüfungsbericht Vermarktung von Gütern im Stadtwald, Bereich Stadtwald	Bericht über die Kassenprüfung 2018 im Bereich Lübecker Schwimmbäder
Berichte über die Prüfung der JA der Stiftung Haus der Jugend zum 31.12.2012 und 31.12.2013 sowie der Lageberichte für die Haushaltsjahre 2012 und 2013	Prüfungsbericht Verarbeitung von personenbezogenen Daten, Fachbereich Bürgermeister	Bericht über die Kassenprüfung 2018 im Bereich Kurbetrieb Travemünde

JA-Prüfungen	Sonderprüfungen	Kassenprüfungen
Berichte über die Prüfung der JA der Stiftung Kriegsopferdank zum 31.12.2012, 31.12.2013 und der Lageberichte für die Haushaltsjahre 2012 und 2013	Prüfungsbericht Sanierung K20, Bereich Stadtgrün und Verkehr	Bericht über die Kassenprüfung 2019 der Zahlstellen im Bereich Stadtteilbibliotheken
Bericht über die Prüfung des JA der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster zum 31.12.2012 und des Lageberichts für das Haushaltsjahr 2012	Prüfungsbericht Bushaltestelle Kronsforder Hauptstraße, Bereich Stadtgrün und Verkehr	Bericht über die Kassenprüfung 2018 im Bereich Senior:innenEinrichtungen
Berichte über die Prüfung der JA der Westerauer Stiftung zum 31.12.2012, 31.12.2013 und der Lageberichte für das Haushaltsjahr 2012 und 2013	Prüfungsbericht Bushaltestelle Märkische Straße und Korvettenstraße, Bereich Stadtgrün und Verkehr	Berichte über die Kassenprüfungen 2018 der Stiftungen
	Prüfungsbericht Fraktionsabrechnungen 2012-2017, Bereich Büro der Bürgerschaft	Bericht über die Prüfung des Handvorschlusses und der Geldannahmestelle 2019 im Bereich Schule und Sport
		Bericht über die Prüfung des Handvorschusses und der Geldannahmestelle 2019 im Bereich Frauenbüro
		Bericht über die Prüfung der Geldannahmestelle 2019 im Bereich Umweltschutz
		Bericht über die Prüfung des Handvorschusses 2019 im Bereich Jugendarbeit - Jugendzentrum Burgtor

Auf die Bitte von Ausschussmitgliedern gaben die Vertreter:innen des RPA und der Verwaltung in den Sitzungen zu einzelnen Sachverhalten nähere Informationen. Das RPA griff aus dem RP-Ausschuss ergangene prüfungsrelevante Anregungen mit dem Ziel auf, diese in die weitere Prüfungstätigkeit zu integrieren. Soweit eine abschließende Behandlung während der Sitzung nicht möglich war, wurde der RP-Ausschuss über die erzielten Ergebnisse nachträglich unterrichtet.

1.4 Funktion des Statusberichtes 2019

Der Statusbericht soll die Verwaltung und die ehrenamtlichen Mitglieder der verschiedenen Gremien der HL über die Tätigkeiten des RPA informieren. Er hat die Funktion eines alle Prüfungsbereiche umfassenden Tätigkeitsberichts und schließt die Prüfungen von JA und JR, Sonderprüfungen, Kassenprüfungen und prüfungsbegleitenden Stellungnahmen ein. Berücksichtigt werden außerdem Tätigkeiten in kommunalen AK und ähnliches. Über einen Prüfzyklus von mehreren Jahren versucht das RPA seinem Ziel gerecht zu werden, mit seinen Prüfungen die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des städtischen

Verwaltungshandelns zu betrachten. Ab diesem Statusbericht sind die VO-Nrn., falls vorhanden, den jeweiligen Berichten beigefügt, um das Auffinden der kompletten Prüfungsberichte sowie der Stellungnahmen in ALLRIS zu erleichtern. Ein wesentlicher Anteil der Prüfungsberichte bzw. deren Inhalte wurden aufgrund schützenswerter Belange vertraulich und deshalb nicht-öffentlich beraten. Nicht öffentliche Vorlagen können nur von den hierzu berechtigten Personen eingesehen werden.

2 Prüfungen der Jahresabschlüsse der Kernverwaltung der Hansestadt Lübeck

Mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 führte die HL ein neues Haushalts- und Rechnungswesen ein und vollzog damit den Wechsel von der Kameralistik zur Doppik. Für die Akteure der Verwaltung sowie die Rechnungsprüfer:innen des RPA gingen damit weitreichende Veränderungen einher.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen finden seit 2017 alle zwei bis drei Monate gemeinsam mit dem Bereich Haushalt und Steuerung Gesprächsrunden zu wiederkehrenden Prüfbemerkungen des RPA mit dem Ziel abgestimmter Buchungsverfahren statt.

2.1 JA-Prüfung 2015 der HL im Jahr 2019

Der Bürgermeister legte den JA der HL für das Haushaltsjahr 2015 inklusive des Lageberichtes mit Unterschrift vom 14.09.2017 dem RPA im November 2018 schriftlich und parallel elektronisch zur Prüfung vor.

Das RPA hat im Jahr 2019 darüber hinaus die JA-Prüfung 2015 der Kernverwaltung mit insgesamt sieben Prüfer:innen durchgeführt. Die Prüfung wurde im Januar 2019 aufgenommen.

Neben übergeordneten Prüfungshandlungen befasste sich die Prüfung mit den vom RPA als relevant für den JA 2015 erachteten Positionen der Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung sowie den Angaben im Anhang und Lagebericht. Die Auswahl der konkreten Prüffelder erfolgte dabei nach ihrer Wesentlichkeit für die Vermittlung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der HL. Ziel der Prüfung war es, solche Fehler festzustellen, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage insbesondere für das Haushaltsjahr 2015 wesentlich auswirkten.

Der Prüfungsbericht war nach vier Monaten der Prüfung und Berichterstellung am 15.05.2019 fertiggestellt und für den Bereich Haushalt und Steuerung ausgefertigt.

Die Stellungnahme der Verwaltung ging dem RPA am 23.07.2019 zu.

Das RPA legte den Bericht über die Prüfung zusammen mit der Stellungnahme der Verwaltung und der Wertung des RPA am 12.09.2019 dem RP-Ausschuss vor (VO/2019/08033). Die Vorlage des JA 2015 mit dem Lagebericht und dem Prüfungsbericht des RPA durch den Bürgermeister an die Bürgerschaft zur Beratung und Beschlussfassung gemäß § 95n Abs. 3 GO erfolgte am 30.11.2019 (VO/2019/08188). Die Bürgerschaft nahm den JA am 28.11.2019 zur Kenntnis und beschloss, den Jahresüberschuss 2015 vorzutragen.

2.2 JA-Prüfung 2016 der HL im Jahr 2019

Der Bürgermeister legte den JA der HL für das Haushaltsjahr 2016 inklusive des Lageberichtes mit Unterschrift vom 31.08.2018 dem RPA im Mai 2019 schriftlich und parallel elektronisch zur Prüfung vor.

Der vollständige JA ist elektronisch über

https://www.luebeck.de/de/rathaus/verwaltung/finanzen/jahresabschluesse.html

abrufbar.

Das RPA hat im Jahr 2019 ebenfalls die JA-Prüfung 2016 der Kernverwaltung mit insgesamt sieben Prüfer:innen durchgeführt. Die Prüfung wurde im Juni 2019 aufgenommen.

Neben übergeordneten Prüfungshandlungen befasste sich die Prüfung mit den vom RPA als relevant für den JA 2016 erachteten Positionen der Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung sowie den Angaben im Anhang und Lagebericht. Die Auswahl der konkreten Prüffelder erfolgte dabei nach ihrer Wesentlichkeit für die Vermittlung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der HL. Ziel der Prüfung war es, solche Fehler festzustellen, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage insbesondere für das HH-Jahr 2016 wesentlich auswirkten.

Der Prüfungsbericht war nach vier Monaten der Prüfung und Berichterstellung am 30.10.2019 fertiggestellt und für den Bereich Haushalt und Steuerung ausgefertigt.

Eine Stellungnahme wurde für Januar 2020 erbeten. Die Stellungnahme der Verwaltung ging dem RPA am 31.01.2020 zu.

Das RPA plant den Bericht über die Prüfung zusammen mit der Stellungnahme der Verwaltung und der Wertung des RPA am 12.03.2020 dem RP-Ausschuss vorzulegen. Die Vorlage des JA 2016 mit dem Lagebericht und dem Prüfungsbericht des RPA durch den Bürgermeister an die Bürgerschaft zur Beratung und Beschlussfassung gemäß § 95n Abs. 3 GO ist im Anschluss vorgesehen.

3 Prüfungen der Jahresabschlüsse der Stiftungen im Jahr 2019

Die HL verwaltete nach § 98 GO im HJ 2019 folgende örtliche Stiftungen (Treuhandvermögen):

- Heiligen-Geist-Hospital
- St. Johannis-Jungfrauenkloster
- Westerauer Stiftung
- Kriegsopferdank
- Lübecker Wohnstifte
- Vereinigte Testamente
- Haus der Jugend
- Lübecker Altstadt
- Kulturstiftung HL.

Das RPA hat die JA der von der HL verwalteten Stiftungen mit den vorgeschriebenen Anlagen und begründenden Unterlagen zu prüfen. Im Jahr 2019 wurden zwölf Prüfberichte über die Prüfung von JA der Stiftungen durchgeführt.

Diese sind in Kurzform unter Tabelle 1 benannt und werden im Folgenden im Detail erläutert.

3.1 JA der Stiftung Lübecker Altstadt für das Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018

Die Stiftung Lübecker Altstadt ist eine gemeinnützige, rechtsfähige kommunale Stiftung des privaten Rechts. Sie wurde mit Urkunde vom 13.12.1979 errichtet. In der Sitzung der Bürgerschaft am 24.04.1980 wurde beschlossen, die Verwaltung der Stiftung der HL i. S. des § 17 Abs. 1 Stiftungsgesetz (StiftG) zu übertragen. Die Aufgabe wird durch den Bereich Archäologie und Denkmalpflege übernommen. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Denkmalpflege in der HL.

Gemäß § 17 Abs. 2 StiftG gelten für die Verwaltung der kommunalen Stiftungen die Vorschriften über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden. Es handelt sich um Treuhandvermögen im Sinne von § 98 Gemeindeordnung (GO).

Die JA mit den zugehörigen Lageberichten der Stiftung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wurden vom Bereich Haushalt und Steuerung erstellt und jeweils am 09.08.2019 vom Bürgermeister der HL unterzeichnet. Die Prüfung der JA 2015 und 2016 mit den zugehörigen Lageberichten ist gemäß § 95n Abs. 1 GO durch das RPA erfolgt und mit dem Prüfungsbericht vom 07.11.2019 abgeschlossen worden.

Die JA mit den zugehörigen Lageberichten der Stiftung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurden vom Bereich Haushalt und Steuerung erstellt, am 09.08.2019 und am 26.09.2019 vom Bürgermeister der HL unterzeichnet. Die Prüfung der JA 2017 und 2018 mit den zugehörigen Lageberichten ist gemäß § 95n Abs. 1 GO durch das RPA erfolgt und mit dem Prüfungsbericht vom 19.11.2019 abgeschlossen worden.

3.2 JA der Stiftung Vereinigte Testamente für die Jahre 2011 und 2012

Die Stiftung Vereinigte Testamente ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wird gemäß § 5 ihrer Satzung von der HL nach den Vorschriften der GO verwaltet. Die Stiftung besitzt vier an die Senior:innenEinrichtungen (SiE) der HL vermietete Alten- und Pflegeheime (APH) (Dornbreite, Dreifelderweg, Elswigstraße und Prassekstraße) und daran angeschlossene betreute Wohnungen, die von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH verwaltet werden.

Der JA 2011 wurde im Februar 2015 vom Bürgermeister unterzeichnet und dem RPA im Mai 2018 zur Prüfung vorgelegt. Ein aufgrund der Feststellungen des RPA geänderter JA wurde am 01.02.2019 vom Bürgermeister unterzeichnet und war Grundlage des im März 2019 gefertigten Berichtes. Dieser wurde im RP-Ausschuss am 06.06.2019 behandelt und am 26.09.2019 von der Bürgerschaft zur Kenntnis genommen (VO/2019/07828).

Der JA 2012 wurde dem RPA im Mai 2018 zur Prüfung vorgelegt. Der Bericht wurde im Juli 2019 ausgefertigt und mit der Stellungnahme der Verwaltung vom 15.10.2019 im Dezember 2019 im RP-Ausschuss behandelt (VO/2019/08327).

3.3 JA der Stiftung Lübecker Wohnstifte für das Jahr 2011

Die Stiftung Lübecker Wohnstifte ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wird gemäß § 4 ihrer Satzung von der HL nach den Vorschriften der GO verwaltet. Bei der Stiftung Lübecker Wohnstifte handelt es sich um eine Anstaltsstiftung, d. h. sie setzt ihr Vermögen (das APH Schönböckener Straße und seniorengerechte Wohnungen) unmittelbar zur Verwirklichung des Stiftungszwecks (die Unterstützung bedürftiger alter Menschen) ein. Das APH ist an die städtischen SiE vermietet; die Wohnungen werden von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH verwaltet.

Der JA 2011 wurde im Februar 2015 vom Bürgermeister unterzeichnet und dem RPA im Mai 2018 zur Prüfung vorgelegt. Aufgrund von festgestellten Abweichungen zwischen der Finanzbuchhaltungssoftware und dem vorgelegten JA wurde im Februar 2019 ein vom Bürgermeister am 01.02.2019 unterzeichneter geänderter JA vorgelegt. Der Bericht wurde im September 2019 ausgefertigt und wird mit der Stellungnahme der Verwaltung im ersten RP-Ausschuss im Jahr 2020 behandelt.

3.4 JA der Stiftung Haus der Jugend für die Jahre 2012 und 2013

Die Stiftung Haus der Jugend ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in der HL.

Die Stiftung wurde im 16. Jahrhundert gegründet. Mit den Mitteln der Stiftung sollen Einrichtungen der Jugendhilfe geschaffen, unterhalten und gefördert werden.

Zu dem Vermögen der Stiftung gehören zwei Flurstücke in der Straße Fegefeuer 16. Ursprünglich war auf diesem Grundstück ein Waisenhaus vorhanden. Dieses wurde im Zweiten Weltkrieg jedoch zerstört. Auf dem Grundstück befindet sich aktuell ein Kindergarten. Die Stiftung erhält für die Nutzung des Grundstücks einen Erbbauzins.

Des Weiteren gehört der Stiftung der Gebäudeteil des Burgtors, in dem das Jugendzentrum Burgtor untergebracht ist. Das hierzu gehörende Grundstück befindet sich im Eigentum der HL. Die Stiftung ist erbbauberechtigt. Die HL kommt für die laufenden Lasten des Grundstücks auf. Außerdem ist geregelt, dass die HL für die gesamte bauliche Instandhaltung des Gebäudes inkl. der Instandsetzung des Inventars sowie die Ausführung von Schönheitsreparaturen zuständig ist. Es besteht eine Verpflichtung der HL, das Gebäude in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten.

Die Jahresabschlüsse der Stiftung Haus der Jugend für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wurden dem RPA inklusive der prüffähigen Unterlagen im September 2018 zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2012 (VO/2019/07858) und 2013 (VO/2019/08326) ist durch das RPA erfolgt und mit Prüfbericht vom 04.03.2019 sowie 19.07.2019 abgeschlossen worden.

3.5 JA der Stiftung Kriegsopferdank für die Jahre 2012 und 2013

Die Stiftung Kriegsopferdank ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wird gemäß § 4 ihrer Satzung von der HL nach den Vorschriften der GO verwaltet. Bei der Kriegsopferdankstiftung handelt es sich um eine Anstaltsstiftung, d. h. sie setzt ihr Vermögen (vorwiegend Gebäudebesitz) - und nicht wie eine Kapitalstiftung ihre Erträge - unmittelbar zur Verwirklichung des Stiftungszwecks (u. a. Bau und Unterhaltung von Wohnungen für Menschen mit einer Schwerbehinderung und deren Familien) ein.

Der JA 2011 wurde im Juni 2016 vom Bürgermeister unterschrieben und dem RPA im Mai 2018 zur Prüfung vorgelegt. Der im November 2018 ausgefertigte Bericht wurde am 14.03.2019 im RP-Ausschuss beraten und am 23.05.2019 von der Bürgerschaft zur Kenntnis genommen (VO/2019/07401).

Darauf aufbauend wurde der JA 2012 im April 2018 vom Bürgermeister unterschrieben und dem RPA im Mai 2018 zur Prüfung vorgelegt. Dieser war Grundlage des im März 2019 aus-

gefertigten Berichts, welcher am 06.06.2019 im RP-Ausschuss behandelt und am 26.09.2019 von der Bürgerschaft zur Kenntnis genommen wurde (VO/2019/07831).

Der JA 2013 wurde im April 2018 vom Bürgermeister unterschrieben und dem RPA im Mai 2018 zur Prüfung vorgelegt. Der Bericht wurde im Mai 2019 ausgefertigt und am 12.09.2019 im RP-Ausschuss beraten. Die Bürgerschaft hat den Bericht am 28.11.2019 zur Kenntnis genommen (VO/2019/08189).

3.6 JA der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster für das Jahr 2012

Die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie wird gemäß § 5 ihrer Satzung von der HL nach den Vorschriften der GO verwaltet. Die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster setzt Teile ihres Vermögens (Stiftsgebäude) unmittelbar und die Erträge aus den Forsten und dem Kapitalvermögen zur Verwirklichung des Stiftungszwecks, der Unterhaltung und Verwaltung eines Stifts für alleinstehende Damen, die das 50. Lebensjahr überschritten haben, ein.

Prüfungsgegenstand war der JA des Jahres 2012. Dieser wurde dem RPA im April 2019 zur Prüfung vorgelegt. Der Bericht wurde im Dezember 2019 fertig gestellt.

3.7 JA der Westerauer Stiftung für die Jahre 2012 und 2013

Die Westerauer Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wird gemäß § 5 ihrer Satzung von der HL nach den Vorschriften der GO verwaltet. Die Westerauer Stiftung ist eine Förderstiftung. Neben Kapitalvermögen besteht das Vermögen hauptsächlich aus Wald, der vom Bereich Stadtwald der HL bewirtschaftet wird. Die Erträge sollen gemäß Satzungszweck für die Gewährung von Alters- und Ausbildungsbeihilfen ausgeschüttet werden.

Prüfungsgegenstand waren die JA der Jahre 2012 und 2013. Diese wurden dem RPA im Dezember 2018 zur Prüfung vorgelegt. Der Bericht wurde im März 2019 gefertigt. Dieser wurde am 12.09.2019 im RP-Ausschuss behandelt und am 28.11.2019 von der Bürgerschaft zur Kenntnis genommen (VO/2019/08190).

4 Prüfungen von Jahresrechnungen

Das RPA hat die im Statusbericht 2018 angekündigten Berichte für die zwei JR-Prüfungen 2017 abgeschlossen sowie zwei JR-Prüfungen 2018 im Jahr 2019 durchgeführt. Der Abschluss der letztgenannten Prüfungen durch die Ausfertigung der Prüfberichte ist für Beginn 2020 geplant. Im Folgenden werden die Prüfung der JR 2018 des Schulverbandes an der Stecknitz sowie die JR 2018 des Ausbildungszentrums für Verwaltung sowie JR 2018 des Vereins zur Unterhaltung der schleswig-holsteinischen Gemeindeverwaltungsschule e. V. näher erläutert.

4.1 JR 2018 des Schulverbands an der Stecknitz

Mehrere Gemeinden im Süden Lübecks sowie die HL selbst sind Trägerkommunen des Schulverbands „An der Stecknitz - Berkenthin-Krummesse“. Es handelt sich um einen Zweckverband zur Schulträgerschaft. Die Grund- und Gemeinschaftsschule wird als gemeinsame Schule an zwei Standorten in Berkenthin und Krummesse betrieben. Die Haushaltsführung wird durch das Amt Berkenthin wahrgenommen und erfolgt kameral gemäß § 75 Abs. 4 Abs. 1 GO.

Die jährliche Prüfung der JR obliegt dem RPA der HL, da sie als einziges Verbandsmitglied ein RPA eingerichtet hat. Die Prüfung der JR 2018 erfolgte im November / Dezember des Jahres 2019.

4.2 JR 2018 des Ausbildungszentrums für Verwaltung sowie JR 2018 des Vereins zur Unterhaltung der schleswig-holsteinischen Gemeindeverwaltungsschule e. V.

Das Ausbildungszentrum für Verwaltung ist gemäß Gesetz über das Ausbildungszentrum für Verwaltung (AZG) eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Die Körperschaft unterhält die Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit und die Verwaltungsakademie Bordesholm als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Träger des Ausbildungszentrums sind das Land S-H, der Verein zur Unterhaltung der schleswig-holsteinischen Gemeindeverwaltungsschule e. V. (Schulverein) und der Verein Deutsche Rentenversicherung Bildungszentrum Reinfeld e. V.

Der Schulverein stellt dem Ausbildungszentrum seine Ausbildungseinrichtung in Bordesholm für den Betrieb der Verwaltungsakademie zur Verfügung. Mitglieder des Schulvereins sind die Städte Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster, der Schleswig-Holsteinische Landkreistag e. V., der Städtebund S-H e. V. und der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag e. V.

Gemäß § 5 Abs. 5 AZG sind die Prüfungsämter der Kreise und kreisfreien Städte in alphabetischer Reihenfolge und in dreijährigem Wechsel verpflichtet, die JR des Ausbildungszentrums für Verwaltung zu prüfen.

Für die Haushaltsjahre 2016 – 2018 liegt der Prüfauftrag bei der HL. Gleichzeitig wurde das RPA im Jahr 2017 gebeten, im Rahmen der gesetzlich begründeten Prüfung des Ausbildungszentrums für Verwaltung auch die JR des Schulvereins für diesen Zeitraum zu prüfen.

Das RPA der HL hat die Prüfung der JR 2018 dieser Einrichtungen zeitlich mit dem Ausbildungszentrum abgestimmt im November 2019 begonnen. Geplant ist ein Abschluss der Prüfung für Anfang 2020. Die Prüfung erfolgte unter Verwendung der in der Einrichtung eingesetzten Finanzsoftware sowie der rechnungslegenden Bücher, Kassenbücher, Belege und sonstigen Rechnungs- und Aktenunterlagen des Haushaltsjahres 2018 und wurde unter Beachtung der Kriterien des § 94 Abs. 1 GO in Stichproben durchgeführt.

5 Sonderprüfungen

Im Folgenden werden neun Sonderprüfungen, wovon sieben im Jahr 2019 in Ausschusssitzungen behandelt wurden, vorgestellt. Bei fünf der neun Prüfungen handelt es sich um fachtechnische Sonderprüfungen, die durch die technischen Prüfer:innen des RPA durchgeführt wurden. Vier Sonderprüfungen stellen Verwaltungsprüfungen dar, die von den Prüfer:innen des RPA durchgeführt wurden.

5.1 Prüfungsbericht über die Kita Marlistraße, Bereich Gebäudemanagement

Gegenstand der Sonderprüfung war der vom Bereich 5.651 - Gebäudemanagement (GMHL) durchgeführte Neubau der Kindertagesstätte Marlistraße 22 in 23566 Lübeck.

Aufgrund des bestehenden Rechtsanspruchs für Krippenplätze unter Dreijähriger hatte die HL in dem Jahr 2014 diesen bei der Kita Marlistraße 22 umgesetzt.

Erste Überlegungen bestanden darin, die Krippengruppen in dem Bestandsgebäude baulich einzurichten. Ein Lübecker Architekturbüro hatte seinerzeit eine Machbarkeitsstudie erstellt, in der eine Bestandssanierung des Altbaus mit Anbau und ein kompletter Neubau betrachtet wurden. Dieser Vergleich ergab, dass ein Neubau (rund 1.830.000 EUR) gegenüber der Bestandssanierung mit Anbau (rund 1.410.000 EUR) nicht wesentlich mehr kosten würde. Neben erheblichen energetischen Vorteilen gegenüber der Bestandssanierung mit Anbau bot der Neubau darüber hinaus auch wesentliche funktionale Verbesserungen des Kita-Betriebs. Beide Varianten wurden für 60 Kinder konzipiert, die sich auf zwei Elementargruppen mit je 20 Kindern und zwei Krippengruppen mit je zehn Kindern verteilen. Nach eingehender Beratung entschied sich seinerzeit der zuständige Bereich für die Erstellung eines Neubaus.

Die Bauantragsstellung erfolgte im 1. Quartal 2014 und die Baugenehmigung lag durch die städtische Bauordnung dem Bereich GMHL bereits im Juni 2014 vor. Mit der Ausführung des Neubaus konnte im Sommer 2014 begonnen werden. Die Fertigstellung des Neubaus wurde im April 2016 verkündet. Das Gebäude der Kita Marlistraße 22 wurde zweigeschossig mit ausgebautem Untergeschoß in Massivbauweise mit einem flachgeneigten Dach erstellt.

Die Prüfung durch das RPA wurde im November 2018 aufgenommen und im April 2019 abgeschlossen. Bei seiner Prüfung hatte das RPA Feststellungen formuliert, die in dem Prüfungsbericht Vorlagen-Nr. VO/2019/08329 nachgelesen werden können. Der Bereich GMHL hatte die Stellungnahme vom 19.09.2019 zu dem Bericht dem RPA im Oktober / November 2019 vorgelegt. Der Bericht und die Stellungnahme wurden dem RP-Ausschuss am 05.12.2019 abschließend zur Beratung vorgelegt. Der RP-Ausschuss hatte nach eingehender Diskussion den Bericht abschließend zur Kenntnis genommen.

5.2 Prüfungsbericht über die Instandsetzung von Brandschutzschiebetoren im St. Annen-Museum, Kunsthalle, Bereich Gebäudemanagement

Gegenstand der Sonderprüfung war die vom Bereich 5.651 – GMHL durchgeführte Instandsetzung von Brandschutzschiebetoren im St. Annen-Museumsquartier, Kunsthalle, St. Annen-Straße 15 in 23552 Lübeck.

Die Prüfung wurde zusätzlich zum Prüfungsplan 2019 angemeldet und durchgeführt. Anlass dieser zusätzlichen Sonderprüfung war eine vorausgehende Belegprüfung. Als ersten Schritt wurden fünf Belege unterschiedlicher Maßnahmen bei dem Bereich Buchhaltung und Finanzen angefordert. Aus den fünf Belegen wurden zwei Belege für eine vertiefte Prüfung ausgewählt. Die vertiefte Belegprüfung wurde am 31.01.2019 und 21.02.2019 im Bereich GMHL in Anwesenheit der Sachbearbeiter des jeweiligen Objekts, der Gruppenleitung-Hochbau im Objektservice und zeitweise des stellvertretenden GMHL-Bereichsleiters durchgeführt. Diese Prüfung bestand darin, den gesamten Vergabe-, den Ausführungs- und den Abrechnungsvorgang anzusehen. Die Prüfung ergab, dass bei einer Maßnahme geboten war, eine Sonderprüfung durchzuführen und das Ergebnis auch aus der Vorprüfung transparent zu machen.

Die Sonderprüfung wurde im April 2019 aufgenommen und im Mai 2019 abgeschlossen. Bei seiner Prüfung hatte das RPA Feststellungen formuliert, die in dem Prüfungsbericht Vorlagen-Nr. VO/2019/08066 nachzulesen sind. Der Bereich GMHL hatte seine Stellungnahme vom 16.08.2019 zu dem Bericht dem RPA im August 2019 vorgelegt. Der Bericht und die Stellungnahme wurden dem RP-Ausschuss am 12.09.2019 abschließend zur Beratung vorgelegt. Der Bericht wurde dort allerdings bis zur nächsten Ausschusssitzung am 05.12.2019 vertagt, weil sich aus der Diskussion weitere Fragen ergaben, die der Bereich GMHL bis zum 05.12.2019 zu beantworten hatte. Die Fragen wurden durch den Bereich GMHL allerdings nicht zu diesem Termin beantwortet, sodass eine weitere Vertagung des Berichts auf die nächste RP-Ausschusssitzung am 12.03.2020 erforderlich wurde.

5.3 Prüfungsbericht über das Monitoring der Vergabeverfahren bei der HL 2018

Mit § 114 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) formulierte der Gesetzgeber u. a. eine Verpflichtung der obersten Bundesbehörden und der Länder gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie regelmäßig über die in ihrem Bereich durchgeführten Vergabeverfahren von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen im Oberschwellenbereich zu berichten. Daraufhin wurden die Rechnungsprüfungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte in S-H durch das Ministerium für Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes aufgefordert, ihrerseits über die innerhalb ihres örtlichen Zuständigkeitsbereiches durchgeführten Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich zu berichten.

Der fortan jährlich den Gremien der HL zur Verfügung gestellte Monitoringbericht über die Vergabeverfahren bei der HL gewährt einerseits einen Überblick über die durchgeführten Vergabeverfahren und informiert andererseits über die aus laufenden Prüfungen des RPA gewonnenen Erkenntnisse. Grundsätzlich umfasst die o. a. Berichtspflicht nach § 114 GWB

nur die Zugrundelegung von Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich, bei denen anstelle nationalen Vergaberechts das europäische Kartellvergaberecht zugrunde gelegt wird. Der Vergabebericht für die HL bezieht zudem auch die dem RPA zur Kenntnis gegebenen Vergabeverfahren oberhalb einer Auftragssumme von 25 TEUR in seine Betrachtung ein.

Der Bericht über das Monitoring der in 2018 durchgeführten Vergabeverfahren wurde nach Vorliegen der entsprechenden Daten im April 2019 gefertigt und in der 5. Sitzung des RP-Ausschuss am 12.09.2019 vorgestellt (VO 2019/07661). Der Bericht umfasst zudem eine Auswertung der in 2018 durchgeführten Stichprobenprüfungen der bei der HL durchgeführten Vergabeverfahren. Die Ergebnisse, der in 2019 durchgeführten Stichprobenprüfungen, werden in dem 2020 zu fertigen Monitoringbericht 2019 aufgegriffen.

5.4 Prüfungsbericht über die Vermarktung von Gütern im Stadtwald, Bereich Stadtwald

Gegenstand der Sonderprüfung war die Vermarktung von Gütern im Bereich Stadtwald.

Geprüft wurden Aktenführung, Haushaltsplanung, Holzverkäufe an Kund:innen und Mitarbeiter:innen, Möbel- und Weihnachtsbaumverkäufe, die Berechnung von Lieferkosten und die Wirtschaftlichkeit des Holzhofes. Zudem wurde geprüft, ob aufgrund des Berichtes des Landesrechnungshofes (LRH) aus dem Jahr 2014 Veränderungen im Bereich Stadtwald vorgenommen wurden.

Die Prüfung wurde im Juli 2019 aufgenommen und im Dezember 2019 abgeschlossen. Die Behandlung des Prüfberichtes ist für den RP-Ausschuss am 12.03.2020 vorgesehen.

5.5 Prüfungsbericht über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, Fachbereich Bürgermeister

Das RPA führte zu dem Prüfungsthema eine Datenerhebung in allen fünf Fachbereichen per Umfrage mit einer sich anschließenden Auswertung durch. Aufgrund einer zeitlich parallel vorgesehenen Grunddatenaufnahme der Datenschutzbeauftragten erfolgte im Vorfeld ein Abstimmungsprozess mit der Bürgermeisterkanzlei und der Datenschutzbeauftragten. Dies führte zu einer Ankündigung des Bürgermeisters an die Fachbereiche. Die Bürgermeisterkanzlei versandte dieses Begleitschreiben des Bürgermeisters per Mail am 17.12.2018.

Der erbetene Rücklauf der RPA-Umfrage war in der Ankündigung ambitioniert auf den 31.01.2019 terminiert. In Abstimmung zwischen Bürgermeisterkanzlei und RPA wurden punktuelle Nachfristen eingeräumt. Die letzten Rückläufe zur RPA-Umfrage erfolgten Anfang März 2019. Mit der Auswertung der Daten konnte aufgrund parallel anstehender und wahrzunehmender Pflichtaufgaben auf anderen Prüfungsfeldern erst in der 42. Kalenderwoche 2019 begonnen werden.

Ziel der Umfrage war, innerhalb der Kernverwaltung eine Bestandsaufnahme im Umgang mit der bisherigen Dokumentation bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durchzu-

führen. Es galt zweitens, daraus ableitend den (etwaigen, aber vermuteten) Änderungsbedarf in dieser Hinsicht erkennen zu können. Drittens entstand durch das neue Datenschutzrecht im Bereich der Auftragsverarbeitung ein Anpassungsbedarf beim Inhalt der entsprechenden Verträge mit den externen Auftragnehmern. Viertes Ziel war eine Bestandsaufnahme, in welchen Bereichen für Zwecke soziale Medien eingesetzt werden.

Der Bericht wurde am 30.11.2019 erstellt. Nach Eingang der Stellungnahmen der adressierten Bereiche ist im Jahr 2020 eine Beratung im RP-Ausschuss vorgesehen.

5.6 Prüfungsbericht über die Sanierung K20, Bereich Stadtgrün und Verkehr

Gegenstand der Prüfung war die Baumaßnahme „Grundhafte Sanierung K20 Travemünder Landstraße“, die im Jahr 2016 / 2017 erfolgte. Die grundhafte Sanierung wurde aus Gründen der Werterhaltung des Infrastrukturvermögens und zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit notwendig. Bei der Baumaßnahme handelte es sich um den Abschnitt von der Anschlussstelle der B 75 (Baulast des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr) bis hinter die Einmündung der „Skandinavienallee“ in Richtung Südgate Skandinavienkai.

Die Prüfung wurde gemäß Prüfplan im Oktober 2018 begonnen und im Februar 2019 abgeschlossen. Schwerpunkt der Prüfung war die Dokumentation, Planung, Durchführung, Vertragsmanagement, Vergabe und Abrechnung des Bauvorhabens.

Der Prüfungsbericht wurde dem Bereich in einer Schlussbesprechung am 21.02.2019 mündlich vorgetragen und die Ergebnisse erläutert. Nachdem der Bereich auf eine schriftliche Stellungnahme verzichtete, wurde der Bericht dem RP-Ausschuss unter der Vorlagen-Nr. VO/2019/07652 abschließend zur Kenntnisnahme vorgelegt.

5.7 Prüfungsbericht über die Bushaltestelle Kronsforder Hauptstraße, Bereich Stadtgrün und Verkehr

Gegenstand der Prüfung war die Dokumentation, Planung, Durchführung, Vertragsmanagement, Vergabe und Abrechnung des Bauvorhabens Neubau der Bushaltestelle „Kirche“ Kronsforder Hauptstraße stadteinwärts. Die Maßnahme wurde im Jahr 2017 umgesetzt.

Die Prüfung wurde gemäß Prüfplan im April 2019 begonnen und im Juni 2019 abgeschlossen. Schwerpunkt der Prüfung war die Dokumentation, Planung, Durchführung, Vertragsmanagement, Vergabe und Abrechnung des Bauvorhabens.

Der Prüfungsbericht wurde dem Bereich in einer Schlussbesprechung am 23.07.2019 mündlich vorgetragen und die Ergebnisse erläutert. Nach Eingang der schriftlichen Stellungnahme des Bereiches, wurde der Bericht dem RP-Ausschuss unter der Vorlagen-Nr. VO/2019/08340 abschließend zur Kenntnisnahme vorgelegt.

5.8 Prüfungsbericht über die Bushaltestelle Märkische Straße und Korvettenstraße, Bereich Stadtgrün und Verkehr

Gegenstand der Prüfung war die Dokumentation, Planung, Durchführung, Vertragsmanagement, Vergabe und Abrechnung des Bauvorhabens Bushaltestellensanierung „Märkische Straße“ stadtauswärts und „Korvettenstraße“ stadtauswärts. Die Maßnahme wurde im Jahr 2017 umgesetzt.

Die Prüfung wurde gemäß Prüfplan im März 2019 begonnen und im Juni 2019 abgeschlossen. Schwerpunkt der Prüfung war die Dokumentation, Planung, Durchführung, Vertragsmanagement, Vergabe und Abrechnung des Bauvorhabens.

Der Prüfungsbericht wurde dem Bereich in einer Schlussbesprechung am 23.07.2019 mündlich vorgetragen und die Ergebnisse erläutert. Nach Eingang der schriftlichen Stellungnahme des Bereiches, wurde der Bericht dem RP-Ausschuss unter der Vorlagen-Nr. VO/2019/08339 abschließend zur Kenntnisnahme vorgelegt.

5.9 Prüfungsbericht über die Fraktionsabrechnungen 2012-2017, Bereich Büro der Bürgerschaft

Der Auftrag zur Prüfung ergibt sich aus § 116 Abs. 1 der GO für Schleswig-Holstein in Verbindung mit der Rechnungsprüfungsordnung der HL in der Fassung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 29.11.2012 sowie den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft in der Fassung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 26.05.2011.

Der Zeitraum der in diesem Bericht dargestellten Prüfungsbemerkungen umfasste die Jahre 2012 bis teilweise 2017 der durch das RPA geprüften Abrechnungen der Fraktionen. Die Prüfungen der Fraktionsabrechnungen wurden im Oktober 2016 aufgenommen.

Der RP-Ausschuss hatte in seiner Sitzung vom 08.11.2018 beschlossen, die VO/2018/06586 zurückzuweisen, da nicht erkennbar gewesen sei, welche Prüfungsvorgänge zu den Ergebnissen geführt hätten und das RPA zu beauftragen, den Bericht nachzubessern.

Der Bereich Büro der Bürgerschaft ist der Möglichkeit der durch das RPA erbetenen schriftlichen Stellungnahme bis 09.05.2019 nicht nachgekommen.

Der Prüfungsbericht wurde final in der 5. RP-Ausschuss-Sitzung vom 12.09.2019 behandelt.

6 Kassenprüfungen in Hauptkassen und Nebenkassen

Das RPA ist ebenfalls für die Kassenprüfungen der Haupt- und Nebenkassen in der HL sowie ihrer Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Stiftungen zuständig. Der Auftrag zur Prüfung der Kassen ergibt sich aus § 116 Abs. 1 Nr. 3 GO für S-H in Verbindung mit Abschnitt 2.2.3 der Rechnungsprüfungsordnung der HL in der Fassung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 29.11.2012.

6.1 Entsorgungsbetriebe Lübeck Hauptkasse 2018

Nach § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik ist der Zahlungsverkehr mindestens einmal im Jahr zu prüfen. Die Vor-Ort-Prüfung für das Jahr 2018 fand am 04.12.2018 statt und wurde in den folgenden Monaten bis zum Prüfungsbericht bearbeitet.

Die Prüfung umfasste die Aufnahme der Soll- und Istbestände der Kasse und der Bankbestände. Weitere Prüfungsthemen waren der Bargeldbestand, die Prüfung der offenen Posten, der Tresorbestand, die Buchführung, die Betriebsmittel, die Versicherung des Bargeldes und die Einhaltung der Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie deren Datenzugriff (GoBD). Die Prüfung wurde am 04.12.2018 aufgenommen, mit Unterbrechungen am 12.08.2019 abgeschlossen und dem RP-Ausschuss unter VO/2019/08330 vorgelegt.

6.2 Entsorgungsbetriebe Lübeck Nebenkassen Niemark 2018

Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 GemHVO-Doppik ist jede Zahlstelle und die Handvorschüsse mindestens in jedem zweiten Jahr unvermutet zu prüfen. Die Vorortprüfungen wurden am 06.12.2018 durchgeführt. Gegenstand der Prüfungen waren u. a. Kassen-Soll- und Kassen-Ist-Abgleiche der einzelnen Kassen, die Buchführung sowie die Kassensicherheit. Die Stellungnahme des Bereichs vom 10.04.2019 wurde zusammen mit dem Prüfbericht des RPA am 06.06.2019 unter der Vorlagen-Nr. VO/2019/07650 behandelt.

6.3 Buchhaltung und Finanzen 2018

Nach § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik ist der Zahlungsverkehr mindestens einmal im Jahr zu prüfen. Die Vor-Ort-Prüfung für das Jahr 2018 fand am 18.12.2018 statt. Die Prüfung umfasste die Aufnahme der Soll- und Istbestände der Kasse und der Bankbestände der Hauptkasse. Weitere Prüfungsthemen waren der bare und unbare Zahlungsverkehr, die Kassenkredite, die Buchführung, das Forderungsmanagement und das interne Kontrollsystem. Die Prüfung wurde am 18.12.2018 aufgenommen. Der Bericht steht noch aus.

6.4 Lübecker Schwimmbäder 2018

Nach § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik ist der Zahlungsverkehr mindestens einmal im Jahr zu prüfen. Die Vor-Ort-Prüfung für das Jahr 2018 fand am 11.12.2018 statt und wurde in den folgenden Monaten bis zum Prüfungsbericht bearbeitet.

Die Prüfung umfasste die Aufnahme der Soll- und Istbestände der Kasse und der Bankbestände. Weitere Prüfungsthemen waren der Bargeldbestand, die Prüfung der offenen Posten, der Tresorbestand, die Buchführung, die Betriebsmittel, die Versicherung des Bargeldes und die Einhaltung der Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie deren Datenzugriff (GoBD). Die Prüfung wurde am 11.12.2018 aufgenommen, mit Unterbrechungen am 30.08.2019 abgeschlossen und dem RP-Ausschuss unter VO/2019/08331 zur Verfügung gestellt.

6.5 Kurbetrieb Travemünde 2018

Nach § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik ist der Zahlungsverkehr mindestens einmal im Jahr zu prüfen.

Die Prüfung, die für das Jahr 2018 am 27.11.2018 stattfand, umfasste die Aufnahme der Soll- und Istbestände der Kasse und der Bankbestände. Weitere Prüfungsthemen waren der Bargeldbestand, die Prüfung der offenen Posten, der Tresorbestand, die Buchführung, die Betriebsmittel, die Versicherung des Bargeldes und die Einhaltung der GoBD. Die Prüfung wurde am 27.11.2018 aufgenommen und mit Unterbrechungen am 14.05.2019 abgeschlossen sowie dem Ausschuss unter VO/2019/08035 zur Verfügung gestellt.

6.6 Stadtteilbibliotheken Zahlstellen 2019

Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 GemHVO-Doppik ist jede Zahlstelle und sind die Handvorschüsse mindestens in jedem zweiten Jahr unvermutet zu prüfen. Die unvermutete Kassenprüfung umfasste den Zeitraum seit der letzten Prüfung am 01.01.2017 bis zum 26.09.2019. Gegenstand der Prüfung war u. a. der Kassen-Soll- und der Kassen-Ist-Abgleich der einzelnen Kassen, die Buchführung sowie die Kassensicherheit. Der Prüfbericht sowie die Stellungnahme des Bereichs werden am 12.03.2020 im RP-Ausschuss vorgestellt.

6.7 Senior:innenEinrichtungen 2018

Nach § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik ist der Zahlungsverkehr mindestens einmal im Jahr zu prüfen. Die Vor-Ort-Prüfung für das Jahr 2018 fand am 21.11.2018 statt. In den folgenden Wochen wurden die Bearbeitungen der Feststellungen vorgenommen.

Die Prüfung umfasste die Aufnahme der Soll- und Istbestände des geprüften Eigenbetriebes bei den Banken. Weitere Prüfungsthemen waren die Prüfung der offenen Posten, der Tre-

sorbestand des geprüften Bereichs, die Buchführung, das Liquiditätsmanagement, das IKS und die Einhaltung der GoBD. Die Prüfung wurde am 21.11.2018 aufgenommen und mit Unterbrechungen am 11.03.2019 abgeschlossen und unter VO/2019/07651 vorgestellt.

6.8 Kassenprüfungen 2018 der Stiftungen

Nach § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik ist der Zahlungsverkehr mindestens einmal im Jahr zu prüfen. Die Vor-Ort-Prüfung für die insgesamt neun Stiftungen im Bereich Buchhaltung und Finanzen für das Jahr 2018 fand am 18.12.2018 statt. Die Prüfung umfasste die Aufnahme der Bankbestände. Weitere Prüfungsthemen waren der bare und unbare Zahlungsverkehr, die Festgelder, die Buchführung, das Forderungsmanagement und das IKS. Die Berichte stehen noch aus.

6.9 Bereich Schule und Sport Handvorschuss und Geldannahmestelle 2019

Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 GemHVO-Doppik ist jede Zahlstelle und die Handvorschüsse mindestens in jedem zweiten Jahr unvermutet zu prüfen. Die unvermutete Prüfung des Handvorschusses und der Nebenkasse sollte am 07.11.2019 durchgeführt werden. Vor Ort wurde festgestellt, dass der Handvorschuss und die Nebenkasse aufgelöst wurden und nicht mehr existieren.

6.10 Bereich Frauenbüro Geldannahmestelle 2019

Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 GemHVO-Doppik ist jede Zahlstelle und die Handvorschüsse mindestens in jedem zweiten Jahr unvermutet zu prüfen. Die unvermutete Kassenprüfung am 22.11.2019 umfasste den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 22.11.2019. Gegenstand der Prüfung war u. a. der Kassen-Soll- und der Kassen-Ist-Bestand, die Buchführung sowie die Kassensicherheit.

6.11 Bereich Umweltschutz Geldannahmestelle 2019

Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 GemHVO-Doppik ist jede Zahlstelle und die Handvorschüsse mindestens in jedem zweiten Jahr unvermutet zu prüfen. Die unvermutete Kassenprüfung am 02.12.2019 umfasste den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 28.11.2019. Gegenstand der Prüfung war u. a. der Kassen-Soll- und der Kassen-Ist-Bestand, die Buchführung sowie die Kassensicherheit.

6.12 Bereich Jugendarbeit – Jugendzentrum Burgtor Handvorschuss 2019

Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 GemHVO-Doppik ist jede Zahlstelle und die Handvorschüsse mindestens in jedem zweiten Jahr unvermutet zu prüfen. Die unvermutete Prüfung des Handvorschusses am 05.12.2019 umfasste den Zeitraum vom 22.11.2019 bis zum 05.12.2019. Gegenstand der Prüfung war u. a. der Kassen-Soll- und der Kassen-Ist-Bestand, die Buchführung sowie die Kassensicherheit.

7 Verwendungsnachweise und Belegprüfungen

Im Jahr 2019 haben die Prüfer:innen des RPA insgesamt 28 Verwendungsnachweisprüfungen zu verschiedenen Themengebieten von unterschiedlichem Aufwand und Dauer durchgeführt. Insgesamt haben die Mitarbeiter:innen des RPA rund 85 Arbeitstage für die Prüfung der VwN aufgewandt. Diese werden im Folgenden im Detail benannt, wie ihre chronologische Bearbeitung stattgefunden hat:

Tabelle 2: Übersicht der geprüften VwN im Jahr 2019

Lfd. Nr.	Abrechnungsmaßnahme
1	Fraktionszuwendung Fraktion SPD 2017
2	Jahresabrechnung 2018 der Sozialleistungen für ausländische Flüchtlinge, die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden
3	VwN Mittel für Bildung Teilhabe nach dem SGB II und dem BKGG für das Jahr 2018
4	Jahresrechnung 2018 für Aufwendungen nach dem Landespflegegesetz § 6 Abs. 3 und 4
5	Jahresrechnung über die zu Lasten des Landes entstandenen Aufwendungen an Landesblindengeld für das Kalenderjahr 2018
6	VwN für das IV. Quartal 2018 nach § 46a SGB XII sowie Jahresnachweis 2018
7	VwN für das I. Quartal 2019 nach § 46a Abs. 4 SGB XII
8	Fraktionszuwendung Fraktion DIE LINKE 2016
9	VwN „Ausgabemeldung für Leistungen nach dem SGB XII für das Jahr 2018“
10	Schluss-VwN „Ersatzneubau Reecker Brücke“
11	VwN über die Zuweisung des Landes zu den Betriebskosten der Theater Lübeck GmbH für das Haushaltsjahr 2016
12	Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt Gesamtmaßnahme Moisling, Zwischenabrechnung per 31.12.2018
13	VwN 2018 für die lfd. Finanzierung des Pflegestützpunktes
14	Fraktionszuwendung Fraktion CDU 2017
15	Städtebauliche Gesamtmaßnahme Altstadt, Städtebauförderungsprogramm Sanierung und Entwicklung
16	VwN Zuwendung aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative, HJ 2016
17	VwN für das 2. Quartal 2019 sowie die erfolgten Nachmeldungen für die Jahre 2015-2018 nach § 46 Abs. 4 SGB XII i. V. m. § 11 Abs. 2 AG-SGB XII
18	VwN für die Pauschalzuweisung zur Förderung des ÖPNV nach § 6 (3) ÖPNV-G für das Jahr 2017
19	VwN Nordtangente – ZVN für die Gewährung von Zuwendungen gemäß GVFG-SH und FAG, hier: Sonstige Leistungen (Grunderwerb, Lärmschutz, Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen, Ergänzende Rechnungen)
20	VwN Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Jahresrechnung 2018

Lfd. Nr.	Abrechnungsmaßnahme
21	Fraktionszuwendung Fraktion GAL 2017
22	Fraktionszuwendung Fraktion FDP bis 31.05.2018
23	Fraktionszuwendung Fraktion FDP ab 01.06.2018
24	Fraktionszuwendung Fraktion BfL ab 01.06.2018
25	VwN für das 3. Quartal 2019 nach § 46a Abs. 4 SGB XII
26	Fraktionszuwendung Fraktion Die Unabhängigen ab 01.06.2018
27	Fraktionszuwendung Fraktion DIE GRÜNEN
28	Fraktionszuwendung Fraktion AfD

Zusätzlich haben die Prüfer:innen des RPA rund 720 aller im Haushaltsjahr 2019 anfallender Belege in regelmäßigen Stichprobenprüfungen überprüft. Darüber hinaus wurden über 400 anlassbezogenen Prüfbelege über den Bereich Buchhaltung und Finanzen durch das RPA angefordert.

8 Mitarbeit in Projekten, Arbeitsgemeinschaften und Sonstiges

Das RPA bringt sich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen für die HL ein. Hierbei sind die Mitarbeit in Projekten und in AG sowie die Ausführung weiterer auftragsbezogener Tätigkeiten, wie die Überwachung der Ansprüche der HL aus der Richtlinie zur Gewährung von Konsolidierungshilfen, zu nennen.

8.1 Mitarbeit bei Projekten

Die Prüfer:innen des RPA haben im Jahr 2019 an verschiedenen Projekten mitgewirkt. Hierzu zählen die Mitarbeit an Dienstanweisungen (DA), wobei insbesondere die DA Forderungsmanagement und die DA Finanzbuchhaltung zu nennen sind. Ferner engagieren sich die Mitarbeiter:innen des RPA auch in bereichsübergreifenden Projekten, z. B. die Einführung der E-Rechnung.

8.1.1 Projekt Forderungsmanagement

Im Rahmen der Kassenprüfung vom 28.04.2014 wurde vom RPA die Altersstruktur der offenen Forderungen im Finanzverfahren berichtet. Insgesamt war damals ein Forderungsvolumen von rund 78 Mio. EUR offen. Dieser Bericht wurde am 11.11.2014 im Hauptausschuss, am 25.09.2014 und 20.11.2014 im RP-Ausschuss behandelt (siehe VO/2014/01938). Im Hauptausschuss wurde beschlossen, dass der Bürgermeister das städtische Mahnwesen zu optimieren hat. Im Mittelpunkt steht dabei ein Alarmsystem, bei dem Gesamttitel über 100.000 EUR dem Bürgermeister und dem Hauptausschuss anzuzeigen sind. Für die Umsetzung wurde ein Projekt „Einführung eines zentralen Forderungsmanagements“ errichtet. Das Projekt wurde federführend im Bereich Buchhaltung und Finanzen angesiedelt. Wesentliche Ziele des Projektes sind die Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Erhöhung der Realisierungsquote ausstehender Forderungen durch optimierte Prozesse des Forderungsmanagements in der Kernverwaltung der HL. Die Kick-Off-Veranstaltung für den Projektstart fand am 14.12.2015 statt. Ursprüngliches Ziel für das Projektende war für den 30.06.2018 vorgesehen. Das Projekt endete mit Verzögerungen per 30.09.2019. Aktuell wird der Bereich Buchhaltung und Finanzen mit den erforderlichen Personalressourcen ausgestattet. Anfang des Jahres 2020 wird die neue Geschäftsanweisung für das Forderungsmanagement in Kraft treten. Mit dem Inkrafttreten werden die neuen optimierten Prozesse in der HL greifen. Das RPA begleitet das Projekt seit September 2017.

8.1.2 Projekt Finanzbuchhaltung – Aktualisierung der Dienstanweisung im Bereich Buchhaltung und Finanzen

Das RPA hat in den Kassenprüfungsberichten ab dem Jahre 2012 dargestellt, dass die DA, die vom Bereich Buchhaltung und Finanzen zu pflegen sind, nicht mehr auf dem aktuellen

Rechtsstand sind. Im Jahre 2017 gab es hierzu mehrere Gesprächsrunden von den beteiligten Bereichen. Im Ergebnis werden die DA Kassenwesen und die DA Form und Inhalt von Kassenanordnungen in die aktualisierte Fassung der DA für die Finanzbuchhaltung mit den aktuellen Rechtsständen einfließen. Der erste Entwurf wurde dem RPA am 19.12.2017 vorgelegt. Das RPA übersandte dem Bereich Buchhaltung und Finanzen Vorschläge zur Änderung der DA am 31.08.2018. Zwischen den Beteiligten Bereichen wurden mehrere Abstimmungsrunden vollzogen. Die geänderte DA für die Finanzbuchhaltung trat nach Unterschrift des Bürgermeisters am 27.08.2019 in Kraft.

8.1.3 Projekt E-Rechnung – Digitale Annahme und Verarbeitung elektronischer Rechnungen

Basierend auf der am 26.05.2014 in Kraft getretenen Richtlinie über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (RL2014 / 55 / EU) und die bundesrechtlichen Normen zur Umsetzung wurden die öffentlichen Verwaltungen der Mitgliedsstaaten verpflichtet, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten. Gemäß § 52g Absatz 2 Satz 4 Landesverwaltungsgesetz in Verbindung mit der am 27.11.2018 für die obersten Landesbehörden in Kraft getretenen und für alle anderen Behörden am 18.04.2020 in Kraft tretenden E-Rechnungsverordnung S-H besteht für die HL die Aufgabe, ab dem 18.04.2020 elektronische Rechnungen empfangen und digital weiterverarbeiten zu können.

Innerhalb der Kernverwaltung richtete der Bürgermeister ein entsprechendes Umsetzungsprojekt ein. Als Projektziel wurde definiert, fristgerecht einen durchgängigen digitalen Workflow vom Rechnungseingang über die Prüfung und Anordnung bis zur Buchung einzuführen. Dabei soll für eingehende E-Rechnungen ein vorgeschalteter zentraler Rechnungseingang eingerichtet werden.

Der Projektauftakt erfolgte am 25.09.2018. Das RPA nahm im Jahr 2019 prüfungsbegleitend als Mitglied des Kernteams regelmäßig an den Sitzungen des Projekts teil. Nachdem die Software im Herbst 2019 provisorisch als Testversion installiert war, konnte den Projektteilnehmenden Mitte November 2019 prototypweise präsentiert werden, wie künftig elektronische Rechnungen entgegengenommen und verarbeitet werden können. Im Januar / Februar 2020 soll am konfigurierten Testsystem die Funktionalität anhand unterschiedlicher Anwendungsfälle begutachtet und dokumentiert werden.

8.2 Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen

Seit dem 01.01.1972 arbeiten der Städtebund S-H und der Städtetag S-H im Städteverband S-H als ihrem Dachverband zusammen. Gemäß § 16 der Satzung des Städteverbands können AG gebildet werden. Die Mitarbeiter:innen des RPA waren in unterschiedlichen AG und AK für das RPA tätig. Hierbei sind insbesondere die AG Rechnungsprüfungsleitungen sowie der AK IT und der AK Technik zu nennen.

8.2.1 Arbeitsgemeinschaft Rechnungsprüfungsleitungen der Städte in S-H

Für die Unterstützung auf dem Feld der Rechnungsprüfung existiert die AG der Leitungen der RPÄ der Städte in S-H. Im Jahr 2019 hat sich diese AG am 17.09.2019 in Wedel zusammengefunden. Neben den Vertreter:innen der Rechnungsprüfungsämter S-H waren u. a. auch der LRH und das Innenministerium S-H Teilnehmer der Tagung. Inhaltlich wurde sich unter anderem mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Fraktionsabrechnungen
- § 2b UStG
- Umgang mit Altersteilzeit in kleinen Organisationseinheiten
- Monitoring von Vergaben
- Änderung der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI)
- IKS / Risikomanagement in Kommunen und
- dolose Handlungen.

Zusätzlich haben die Leitungen der RPÄ der kreisfreien Städte in S-H den bestehenden AK im Jahr 2018 erneuert und ein zweites Treffen im Jahr 2019 in der HL umgesetzt. Themen waren unter anderem JA-Prüfungen, Kassenprüfungen und Belegprüfungen.

8.2.1.1 Arbeitskreis Technik

Die AG Rechnungsprüfungsleitungen hat für den besonderen Themenbereich Prüfung von Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen einen eigenen Arbeitskreis AK-Technik der RPÄ der Städte S-H gebildet. In diesem AK findet schwerpunktmäßig ein Erfahrungsaustausch über das Vergabe- und Vertragsrecht, das Honorarrecht für Architekten und Ingenieure (HOAI), Themen des allgemeinen Bauwesens und mit Einführung der Doppik auch Themen des Bewertungsrechts statt.

Der AK trifft sich seit 1982 einmal jährlich zu einem Erfahrungsaustausch an wechselnden Orten in S-H. Am 19.09.2019 fand die Tagung in Reinbek statt, an der 21 technische Prüfer:innen aus S-H teilnahmen. Den Vorsitz dieses AK hat seit 2013 der technische Prüfer für Hochbaumaßnahmen des RPA der HL bis einschließlich 2019 wahrgenommen. An dieser jährlichen Tagung nehmen regelmäßig die zuständigen technischen Prüfer des RPA aus Lübeck teil.

Schwerpunkte der letzten Arbeitstagung im September 2019 in Reinbek waren:

- Gebäudebewertung und Bauschäden
- Themen der HOAI
- Themen des Vergabe- und Vertragsrechts
- Gleichwertigkeit von Nebenangeboten

- Produktneutrale Ausschreibung
- Ausnahmen von der Unterschwellenvergabeordnung und
- Einführung einer qualifizierten Signatur in den öffentlichen Vergabeprozess.

8.2.1.2 Arbeitskreis IT-Prüfung

Für die Unterstützung der AG der Rechnungsprüfungsleitungen der Städte in S-H wurde in kommunaler Zusammenarbeit mit den Landkreisen für den besonderen Themenbereich Prüfung der Informationstechnik (IT) ein eigener AK der RPÄ der Kreise und Städte Schleswig-Holsteins (AK IT-Prüfung) gebildet. Für die HL nimmt der für die IT-Prüfung zuständige Rechnungsprüfer an dem AK teil. Der AK IT-Prüfung tagt in der Regel zweimal jährlich an turnusmäßig wechselnden Orten der teilnehmenden Kommunen.

Im Jahr 2019 war die HL Gastgeberin der Frühjahrstagung. Außerdem organisierte das RPA Lübeck für die Teilnehmer:innen des AK die Durchführung eines Seminars zum Themenkomplex der IT-Prüfungen. Diese Fortbildung fand im August 2019 in Bordesholm statt.

Schwerpunkte der zwei Arbeitstagungen im Jahr 2019 waren:

- Präsentation einer Finanzsoftware und programmspezifische Informationen speziell für die Rechnungsprüfung
- Vortrag LRH zum Stand der IT-Prüfung der Mittelstädte mit Fokus auf Fachverfahrenseinsatz und digitaler Signatur
- Vortrag des IT-Verbunds Schleswig-Holstein (ITVSH) zum Stand des ITVSH und der Onlinezugangsgesetz-Umsetzung
- Umfrage zu digitalen Anordnungen im Zuge der Bearbeitung von eRechnungen
- Bericht zu aktuellen Themen der beauftragten Person für Datenschutz
- Rückschau auf das in 2019 organisierte Seminar „Prüfung von IT-gestützten Geschäftsprozessen“
- Berichte der anwesenden Prüferinnen und Prüfer aus aktuellen Prüfungen und
- Anfrage zum Einsatz Office 365 – Problem der Datenschutzkonformität.

8.2.2 Arbeitsgemeinschaft Budgetierung der Hansestadt Lübeck

Die AG Budgetierung wurde vor rund 20 Jahren im Zuge der Verwaltungsstrukturreform innerhalb der HL ins Leben gerufen.

Das ursprüngliche Ziel war, Fragen zur Haushaltsplanung und des Aufstellungsverfahrens in der dezentralen Ressourcenverantwortung im Kreise der Kämmerei, der neu installierten Funktion der Controller:innen der Fachbereiche, des Personalrates sowie des RPA innerhalb der HL zu erörtern und abzustimmen. Zwischenzeitlich kamen weitere Themen wie Budgets

und Eckwerte, Produkthaushalt, Berichtswesen (Zwischenberichterstattungen sowie Jahresbericht), Einführung der Doppik, Inventuren, doppische Jahresabschlüsse, Konsolidierungsfonds des Landes, digitalisierter Rechnungseingang, interne Leistungsabrechnung, jährliche Perspektivgespräche der Fachbereiche mit dem Bürgermeister u. v. m. dazu.

Im Jahr 2019 tagte die AG neunmal. Neben der ablauforganisatorischen Abstimmung der Aufstellung des Haushaltes 2020 sowie der aufgezählten wiederkehrenden Themenfelder befasste sich die AG Budgetierung in 2019 darüber hinaus u. a. mit

- den aktuellen Ständen der Jahresabschlussarbeiten 2018
- dem jeweils aktuellen Stand des Haushaltes 2019
- dem Ausblick auf die Jahresabschlussarbeiten 2019 (Fokus auf Rückstellungen)
- der Einführung des Interaktiven Haushaltes
- der Neuausrichtung der ILA
- den Personalkostendurchschnittswerten 2020
- dem jeweils aktuellen Stand des Konsolidierungsfonds II
- der beschiedenen Kreditkürzung für 2019
- den Bewirtschaftungserleichterungen bei investiven Projekten
- dem Ausblick auf das Haushaltsverfahren 2021 und
- dem Ausblick auf den 1. kommunalen Gesamtabschluss.

8.3 Vergabe-Monitoring

Wie unter 5.3 beschrieben, engagiert sich das RPA seit der Einführung der Monitoring-Berichtspflicht am 18.04.2016 im Rahmen der Überprüfung der Einhaltung des Vergaberechts verstärkt. Die durch das RPA mit verschiedenen Vertreter:innen der HL entwickelte Monitoring-Tabelle für Vergaben wird im RPA ausgewertet und führt zum engen Austausch mit den durch das Vergaberecht im Wesentlichen betroffenen Bereichen der HL.

8.4 Überwachung der Ansprüche der HL aus der Richtlinie zur Gewährung von Konsolidierungshilfen

Gemäß Richtlinie zur Gewährung von Konsolidierungshilfen hat das RPA der teilnehmenden Kommune HL eine jährliche Evaluierungsberichtspflicht.

Der Evaluationsbericht sowie die Stellungnahme des RPA des Jahres 2019 beziehen sich auf die letzten Maßnahmen des ersten Konsolidierungspaketes sowie deren Umsetzung bis Mai 2019. In seiner Stellungnahme konnte das RPA bestätigen, dass die in der Anlage 2 des Evaluationsberichtes 2019 aufgelisteten Maßnahmen (des ersten Konsolidierungspaketes, siehe Vorlage VO/2019/07875) mit finanzieller Auswirkung und Status der Umsetzung vollständig aufgeführt wurden. Der für neue bzw. erweiterte freiwillige Aufgaben ausgelöste Auf-

wand wurde nachvollziehbar und finanziell ausreichend mit zusätzlichen Maßnahmen kompensiert.

Das Innenministerium des Landes S-H hatte in seinem Genehmigungsschreiben für den Haushalt 2019 an die HL appelliert, die vorhandene Infrastruktur und das bestehende Leistungsangebot langfristig zu erhalten und maßvoll an die zukünftigen kommunalen Herausforderungen anzupassen, da dieses einen wichtigen Beitrag für eine generationsgerechte Haushaltspolitik darstellen würde.

Aufgrund der langjährig nicht ausreichenden Bauunterhaltung an der gesamten Infrastruktur der HL konnte der erhebliche Instandhaltungsstau an Gebäuden, Straßen und Brücken trotz der Gewinnung von zusätzlichem Personal sowie trotz Aufstockung der Bauunterhaltungsmitteln der Bereiche GMHL sowie Stadtgrün und Verkehr mit dem Ziel der Beseitigung von Schäden und Folgeschäden noch nicht behoben werden.

9 Fazit

Aus der Vielzahl an Prüfungen und Feststellungen des RPA aus dem vorangegangenen Jahr wird deutlich, dass das RPA sich weiter mit Hochdruck insbesondere der Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten stellt. Hierbei ist in erster Linie der steigende Handlungsdruck für das RPA durch das Aufholen der Verwaltung bei der Erstellung von JA für die Kernverwaltung und zeitnah auch für die Stiftungen der HL zu nennen. Die Prüfung der anstehenden JA der Kernverwaltung hat das RPA durch die Umsetzung seines mittelfristigen Zeitplans sehr stringent verfolgt. Die bereits durch die Verwaltung angekündigte Fertigstellung von JA der Stiftungen der HL wurde im Jahr 2019 nicht wie 2018 geplant umgesetzt (siehe VO/2019/08304). Die wiederholte Anpassung des Zeitplans der Verwaltung hat für das RPA tägliche Handlungsauswirkungen in der Aufgabenplanung und -erfüllung.

Die Umsetzung gesetzlich vorgeschriebener Kassenprüfungen konnte durch das RPA im Jahr 2019 nicht wie geplant erhöht werden aufgrund von Personalabgängen, die zur Notwendigkeit der Neugewinnung im Jahr 2020 führten.

Die Aufgabe der Prüfung der Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft wurde mit dem Ende des Jahres 2019 an das Büro der Bürgerschaft übergeben. Zur Erhöhung der Handlungssicherheit über die Zulässigkeit von Ausgabepositionen bleibt die Empfehlung des RPA an die Fraktionen der Bürgerschaft zur Neufassung der bestehenden Richtlinie bestehen.

Die Prüfungen des Jahres 2019 waren im Wesentlichen durch kooperatives und kollegiales Miteinander der Verwaltung und des RPA geprägt. Hierfür dankt das RPA der Verwaltungsleitung und allen Mitarbeiter:innen der Verwaltung.

Wir möchten jedoch auch in diesem Jahr dazu aufrufen, die Prüfungen des RPA zu unterstützen, indem Unterlagen komplett und fristgerecht eingereicht und Informationen geliefert werden. Das RPA erbittet eine stetige Verbesserung der zur Verfügung gestellten Unterlagenquantität und -qualität.

Lübeck, 23.01.2020
14.07.10.01/2019

Dr. Katja Schur
Bereichsleitung RPA

Hansestadt LÜBECK

► **Nr. VO/2020/08920**
öffentlich

Lübeck, 13.05.2020

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Andrea Witt (E-Mail: andrea.witt@luebeck.de Telefon: 3930)

Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für das Jahr 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.05.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
15.06.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
16.06.2020	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
23.06.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.06.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Anlass:
Bericht zur weiteren Klimaschutzplanung für das Jahr 2021.

Bericht:
Mit dem Bericht VO/2019/07727-01 wurden 49 Sofortmaßnahmen zum Klimaschutz für das Jahr 2020 aus der Zusammenarbeit der Steuerungsgruppe mit der Klimaleitstelle vorgestellt. Parallel dazu fand im Rahmen des European-Energy-Awards (eea) die Erstbewertung zum Klimaschutz statt. Mit dem Ergebnis der Erstbewertung von erreichten 48,3 % auf dem Weg zur Klimaneutralität liegt Lübeck im vorderen Drittel vergleichbarer Kommunen in Europa. Das Erstergebnis zeigt aber auch einen großen Handlungsbedarf auf, den wir angehen wollen. Das verhältnismäßig gute Abschneiden Lübecks im 1. Schritt ist bereits das Ergebnis der Bemühungen mit Ausrufung des Klimanotstandes und zahlreicher begonnener Klimaschutzmaßnahmen der Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Hier gilt es diesen Weg weiter zu gehen und noch zu intensivieren.

Nicht alle für 2021 ergänzten Maßnahmen sind neu: Zu den bereits vorgestellten 49 sind noch erarbeitete Maßnahmen des städtischen Energieteams und ergänzende Maßnahmen durch den eea Berater hinzugekommen. Insgesamt liegt nun eine Liste mit 64 Klimaschutzmaßnahmen (siehe Anlage 1) vor. Mehr als die Hälfte befindet sich bereits in der Umsetzung. Neben konkreten Umsetzungen sind oft erst Konzepte und strategische Planungen erforderlich, um zu investierende Mittel zielgerichtet unter den Aspekten Effektivität für den Klimaschutz, Aufwand und Nutzen/Einsparungen gegeneinander abwägen zu können. Um oft nur kurzfristig offene größere Förderfenster nutzen zu können, müssen vorab die Grundlagenkonzepte zumindest grob vorliegen. Die Verwaltung ist zwar nur für rund 4 % des städtischen CO_2 Ausstoßes selbst verantwortlich, sie muss aber mit großer Vorbildfunktion vorangehen. Gleichzeitig ist sie planende Behörde und muss viele Kommunikations- und Kooperationsprozesse anstoßen.

Die Kosten vieler durchzuführender Klimaschutzmaßnahmen konnten angesichts eines fehlenden Zeitfensters zwischen dem Ende der Bestandsaufnahme des eea und den frühen Abgabefristen für die Haushaltsanmeldungen der Fachbereiche, Eigenbetriebe und Gesell-

schaften nicht ausreichend vorbesprochen und abgestimmt werden. Neben den bereits in den Fachbereichen eingeworbenen Mittel soll für das Jahr 2021 ein gemeinsames ***Klimaschutzbudget der Verwaltung*** bei der Klimaleitstelle eingerichtet werden um die noch hinzugekommenen Maßnahmen umsetzen zu können. Vorbesprechungen und Kostenschätzungen mit den zuständigen Bereichen wurden eingearbeitet (siehe Anlage). Nach Konkretisierung werden die jeweiligen Beträge dann in die Bereiche zur weiteren Verwendung gegeben. In der Haushaltssitzung der Bürgerschaft kann über die Inhalte abgestimmt werden.

Die aktuelle Förderkulisse wurde berücksichtigt und verschafft Lübeck die Chance erhebliche Mittel teils auch investiver Art nutzen zu können. Insgesamt ist mit dem anliegenden Dokument eine Grundlage für die Haushaltsverhandlungen zum kommunalen Klimaschutz geschaffen worden.

Hinweise zur anliegenden Maßnahmenliste:

1. Die Klimaschutzmaßnahmen in der Anlage sind wie folgt zusammengesetzt und jeweils durch ein vorangestelltes Kürzel gekennzeichnet:

   45 von 49 Sofortmaßnahmen aus dem Jahr 2020 (siehe Bericht VO/2019/07727-01)
   E: Energiesparen (7 Maßnahmen) / EE: Erneuerbare Energien (6 MN) / F: Flächenmanagement (8 MN) / K&E: Konsum & Entsorgung (5 MN) / M: Mobilität (16 MN) / Ü: Übergeordnetes (3 MN)
   [Ergänzender Nachtrag: Die Maßnahmen M 06, M 10, Ü 04 und Ü 05 sind eingeflossen in die Gesamtposition 10 Öffentlichkeitsarbeit und sind in der beigefügten Tabellenübersicht nicht einzeln mit aufgeführt.]
   16 Maßnahmen stammen aus dem eea-Prozess und sind mit dem Kürzel eea gekennzeichnet.
   3 ergänzende Maßnahmen aus vorhandenen Lübecker Konzepten tragen das Kürzel HL.

2. Die Sortierung der Maßnahmen orientiert sich ab jetzt an den Kategorien des eea-Prozesses: In der Anlage sind 11 thematische Gruppen zu finden.
   Diese lauten: *Konzepte/Strategien, Stadtentwicklung, Kohlenstoffspeicherung, kommunale Gebäude/Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Verkehrsberuhigung, nicht motorisierte Mobilität, öffentlicher Verkehr, interne Organisation, Kommunikation, Kooperation*

3. Neu eingefügt ist ebenfalls eine Priorisierung in folgende drei Kategorien.
   1 = höchste Priorität (17 Maßnahmen)
   2 = hohe Priorität (7 Maßnahmen)
   3 = bereits in Umsetzung befindliche Maßnahmen (40 Maßnahmen)

Anlagen:
2020-06-08_Klimaschutzmaßnahmen-2021_final.pdf

Senator Ludger Hinsen

Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für 2021

Legende zu Kategorie
1: höchste Priorität
2: hohe Priorität
3: in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Zuständigkeit	Einzubindende Akteure	Bürgerschaft	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Folgekosten	Bemerkung UNV
	1 Konzepte, Strategien									
1	HL Masterplan Klimaschutz	strategisches Dachprojekt der Klimaaktivitäten; inkl. Aufzeigen eines notwendigen Absenkpfades bis 2030	1	Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz	alle	Beschlussfassung erst nach Erstellung notwendig	100.000,00 €	Schätzwert laut **eea-Berater:** Budget: 100.000 € Förderung: keine	ja	wichtigste strategische Maßnahme: der Fahrplan für die nächsten 10 Jahre muss mit breiter Beteiligung der Akteure erarbeitet werden, Entwicklung von Szenarien und Absenkpfaden
2	eea Neuaufstellung Verkehrsentwicklungsplan	als strategische Grundlage für die Mobilitätswende in Lübeck	1	Stadtplanung und Bauordnung		Beschluss der Bürgerschaft gefasst	FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung** Sowieso-Maßnahme: Kosten im Bereichsbudget		Die Inhalte des VEP entscheiden über den Beitrag zum Klimaschutz
3	M 02 Formulierung von Grundsatzzielen für die Ausarbeitung des Radverkehrskonzepts	Qualitativ hochwertige Ziele für den Radverkehr werden durch die Bürgerschaft für das Radverkehrskonzept verbindlich gemacht.	1	Stadtplanung und Bauordnung, Stadtgrün und Verkehr	Umwelt, Natur- und Verbraucher-schutz, Stadtverkehr Lübeck	Beschlussfassung notwendig	0,00 €	**Stadtgrün und Verkehr:** nicht kostenrelevant; Zuarbeit durch Abt. 6 Urbane Mobilitätsprojekte		Die Inhalte der Grundsatzziele entscheiden über den Beitrag zum Klimaschutz
4	eea Hafenentwicklungsplan 2030	Erstellung eines Klimaschutzplans Hafen mit folgenden Teilmaßnahmen: - Prüfung Umsetzbarkeit von Landstromanlagen - Fortführung des LNG-Konzeptes - Aufzeigen alternativer Energieversorgung - Bericht (CO_2-Footprintreport) - Entwicklung des "Natur Inclusive Plannings" und Umsetzung von Klima- & Umweltschutz-MN	3	Lübeck Port Authority	Stadtwerke Lübeck	Beschlussfassung notwendig	FB 5	**LPA:** Budget vorhanden		
5	eea Touristisches Entwicklungskonzept	mit Baustein "Umweltverbund (Touristenticket)"; mit Baustein "Nachhaltigkeit"	3	Lübeck Travemünde Marketing GmbH		Beschlussfassung nicht notwendig	LTM	**LTM:** Budget vorhanden		
6	eea Klimaanpassungskonzept	Konzept erstellt in 2019; politische Beschlussfassung für 06.2020 angestrebt; erste Umsetzungen in 2021	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz		Beschlussfassung notwendig	FB 3	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Budget vorhanden		10.000 € für erste Umsetzungen in 2021 - zukünftige Steigerung des Budgets empfohlen
7	eea Digitalisierungsstrategie SmartCity Lübeck	7 Handlungsfelder - 1 HF Energie/Klimaschutz; dieses erweitern und auch Handlungsfeld Mobilität für Klimaschutzaspekte öffnen	3	Chief digital Officer		Beschlussfassung nicht notwendig	FB 1	**CDO:** Projekte werden im eigenen Haushalt abgerechnet.		Im Rahmen der Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie werden Klimaschutzaspekte verstärkt eingebracht.
8	Ü 02 Dreijährliche Erstellung einer Lübecker Treibhausgas-Bilanz	regelmäßige Ermittlung der Treibhausgasemissionen nach Energieträgern und Verbrauchsgruppen	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Stadtwerke Lübeck, Entsorgungsbetriebe Lübeck, Lübeck Port Authority, Gebäudemanagement, energieverwaltende Stellen der Gesellschaften	Beschlussfassung nicht notwendig	0,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** nicht kostenrelevant		
	Zwischensumme 1						**100.000,00 €**			
	2 Stadtentwicklung									
9	F 01 Einbeziehung v. Klimaschutzkriterien im Rahmen des Flächennutz-ungsplan-Verfahrens	Für eine klimaverträgliche Stadtentwicklung ist es notwendig, bereits bei der Auswahl der zukünftigen Bau- und Gewerbeflächen Klimaschutzkriterien mit zu berücksichtigen.	3	Stadtplanung und Bauordnung, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Planende Bereiche und Institutionen der Hansestadt Lübeck	Beschlussfassung notwendig	0,00 €	**Stadtplanung und Bauordnung:** nicht kostenrelevant		
10	EE 02 Schwerpunkträume für die Erzeugung Erneuerbarer Energien ausweisen	Weißflächenkartierung als Grundlage für die zukünftige Wärmeplanung und als Basis für den Flächennutzungsplan	1	Stadtplanung und Bauordnung	KWL, Stadtwerke Lübeck, Umwelt, Natur- und Verbraucher-schutz, Wirtschaft und Liegenschaften	Beschlussfassung notwendig	FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Dies soll im Rahmen der Neuaufstellung des FNP erfolgen; eine gesonderte Budgetierung ist aus derzeitiger Sicht nicht erforderlich	nein	Für eine externe Gutachtenvergabe schätzt der eea-Berater 50.000 €. Die Stadtwerke Lübeck bieten Unterstützung an.

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Zuständigkeit	Einzubindende Akteure	Bürgerschaft	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Folgekosten	Bemerkung UNV
11	E 04 Erstellung von Energiekonzepten für alle Verfahren zur Bauleitplanung	Die Beauftragung eines Energiekonzeptes zum Standard im Bauleitplanverfahren	3	Stadtplanung und Bauordnung, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Stadtwerke Lübeck, ggf. Wirtschaft und Liegenschaften	Beschlussfassung notwendig	52.000,00 €	**Stadtplanung und Bauordnung:** Für die B-Planverfahren 06.12.00 Waldsaum / ehemaliger Volksfestplatz und 24.08.00 Friedhofsallee/ehemalige Stadtgärtnerei sind 2021 Energiegutachten zu beauftragen		Die Erfahrungen aus dem Verfahren Lauerhofer Feld (2020) dienen hier als Handlungsanleitung.
12	eea Zukunftsdialog Lübeck:übermorgen		3	Stadtplanung und Bauordnung		Beschlussfassung nicht notwendig	FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Budget vorhanden		
13	E 05 Klimaschutz-Anforderungen als Lübecker Standard für städtische (Kauf-) Verträge	In Verträge des B-Plan Verfahrens und weitere Kaufverträge werden regelhaft Anforderungen für klimagerechtes Bauen formuliert.	3	Stadtplanung und Bauordnung, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz, Wirtschaft und Liegenschaften, KWL	Grundeigentümer:innen, bzw. Entwickler:innen, Stadtwerke Lübeck	Beschlussfassung notwendig	0,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** nicht kostenrelevant		
14	E 06 Beantragung und Umsetzung von Energetischen Quartierskonzepten	Die Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen im Bestand hat sehr großes Einsparpotential und geht mit hohen Investitionen einher.	1	Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Stadtplanung und Bauordnung,	Gebäudemanagement (sofern städtische Gebäude betroffen sind), Stadtwerke Lübeck, Trave GmbH externe Akteure: Architekten/ Stadtplaner:innen/ Verkehrs-planer:innen/Ingenieur-büros, Bürger:innen, Wohnungsge-nossenschaften, private Eigentümer, Gewerbetreibende	Beschlussfassung notwendig	28.000,00 €	**eea-Berater**: Budget: 2 Quartiere á 70.000 € = 140.000 € Förderung: KfW mit 80% Eigenanteil: 28.000 € (für 2 Quartiere)	falls Konzeptumsetzung angeschlossen wird	Annahme: Zwei sinnvolle Quartiere werden gefunden (Beratung in 2020 durch Energieagentur SH)
15	M 07 Bevorzugung schadstoffarmer Mobilität in der Bebauungsplanung	Um die Zahl der Stellplätze mit Ladeinfrastruktur bzw. für Carsharing und Lastenfahrräder zu erhöhen, soll dies im Bauplanungsrecht (Bebauungsplan und städtebauliche Verträge) und Bauordnungsrecht (Stellplatzsatzung) gesteuert werden.	2	Stadtplanung und Bauordnung, Stadtgrün und Verkehr	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz, Stadtwerke Lübeck	Beschlussfassung notwendig	0,00 €	nicht kostenrelevant		
16	F 03 Aufstellung Thematischer Landschaftsplan Anpassung an den Klimawandel UND Biodiversität	Im Rahmen der Planaufstellung werden die erforderlichen Flächen und Maßnahmen benannt und mit anderen Planungen/Nutzungsansprüchen abgestimmt.	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Träger öffentlicher Belange, flächenverwaltende Bereiche HL, betroffene Nutzergruppen und deren Interessenvertreter:innen, Bürger:innen (gesetzl. vorgegebenes Beteiligungs- und Rechtsetzungsverfahren)	Beschlussfassung nicht notwendig	20.000,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Bedarf an Teilgutachten		
	Zwischensumme 2						**100.000,00 €**			
	3 Kohlenstoffspeicherung									
17	F 02 Kohlenstoffbindung in landwirtschaftlich genutzten Oberböden erhöhen	Pachtverträge der Lübecker Stadtgüter werden auf die Verpflichtung zur Verpachtung an biologisch wirtschaftende Betriebe überprüft	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz, Wirtschaft und Liegenschaften	Landwirtschaftskammer, Grundstückseigentümer, Landwirte, Bauernverband, Berufsschulen und akademische Ausbildungsstätten für Landwirte	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	0,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** nicht kostenrelevant		A. Überprüfung von Pachtverträgen durch 2.280: X Std. sind zu veranschlagen B. Überprüfung von Pachtverträgen durch UNV: Y Std. sind zu veranschlagen (Mittelbedarf nicht kurzfristig zu beziffern)
18	F 04 Erhalt von mittelalten und alten Bäumen außerhalb des Walds und von Knicks	Knicks und Überhälter übernehmen bedeutende klimatische, ökologische und ästhetische Funktionen. Prüfung von Knickpflanzungen auf städtischen Flächen und Wegerändern, Identifizierung von entwicklungsfähige Flächen	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz, Stadtgrün und Verkehr	Städtische flächenverwaltende Bereiche und Beteiligungen mit Flächen im Außenbereich	Beschlussfassung nicht notwendig	FB 5	**Stadtgrün und Verkehr:** Budget vorhanden		Nach Aussage von Stadtgrün und Verkehr gehört dies zum Standard (Budget abhängig von Organisationsuntersuchung und Personal zur Umsetzung), UNV führt GIS-Auswertung + Ortsbegehungen für Flächenidentifizierung durch. Die Bepflanzungsmaßnahmen werden mit Ersatzgeld getätigt.
19	F 07 Erhalt von mittelalten und alten Bäumen und die Entwicklung von Alleen in der Stadt	Der städtische Altbaumbestand hat ökologische und ästhetische Funktionen. Neben allen Neu- und Ersatzpflanzungen von Bäumen hat der Erhalt der etablierten Bestandsbäume bereits jetzt den höchsten Stellenwert.	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz, Stadtgrün und Verkehr	Städtische flächenverwaltende Bereiche und Beteiligungen	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	100.000,00 €	**Stadtgrün und Verkehr:** 100 T€ für externe Leistungen zur Konzepterstellung mit Leitungsabfragen, abhängig von Personalbesetzung		Stadtgrün und Verkehr benötigt ein Konzept zur Anpflanzung von Alleebäumen im bebauten Bereich; im Außenbereich: Planung durch UNV (Mittel aus Posten F 03)

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Zuständigkeit	Einzubindende Akteure	Bürgerschaft	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Folgekosten	Bemerkung UNV
20	F 05 Moorböden und Landnutzung – Angepasste Nutzung der organischen Böden	Auf identifizierten Moorböden soll die Nutzung zur Aktivierung des Potentials als CO_2-Senke angepasst werden.	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Grundstückseigentümer:innen, Oberlieger, Landwirte, Untere Wasserbehörde, Wirtschaft und Liegenschaften, Stadtwald	Beschlussfassung nicht notwendig	FB 3	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Finanzierung über F03 - thematischer Landschaftsplan Klimawandel		
21	F 06 (Wieder-) Vernässung der Kernmoore	Die (Wieder-) Vernässung entwässerter Moore belebt das Torfwachstum und bewirkt eine Umwandlung von CO_2-Quellen zu CO_2-Senken. Für 2021 geplante Maßnahmen: 1) Waldhusener Moorsee, 2) Krummesser Moor	1	Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz	Grundstückseigentümer:innen, Oberlieger, Landwirte, Untere Wasserbehörde, Wirtschaft und Liegenschaften, Stadtwald, Lübeck Port Authority	Beschlussfassung nicht notwendig	97.000,00 €	**UNV:** Waldhusener Moorsee: Umsetzung von Maßnahmen (Planung liegt vor) 37.000 €. Krummesser Moor: Grunderwerb 20 ha (Planung mit Mitteln des Moorschutzprogramms) 60.000 €.	nein	
22	F 08 Massiv neue Bäume pflanzen und neue Waldflächen anlegen	Konzept zum Schutz der Bäume in Lübeck, zur Erweiterung der Lübecker Wälder und zur Ansiedlung von mehr Grün im städtischen Raum.	1	Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Stadtwald, Wirtschaft und Liegenschaften	Stadtplanung, Bürger, Organisationen, Betriebe (Privatwirtschaft)	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	FB 3	Budget existiert		
	Zwischensumme 3						**197.000,00 €**			
	4 Kommunale Gebäude und Anlagen									
23	E 01 Ausbau und Aufwertung des Energiemanagements für städtische Gebäude	Für eine Auswahl von städtischen Gebäuden mit maßeblicher Energierelevanz werden energetische „Sanierungsfahrpläne“ aufgestellt. Hierzu wird ein Register angelegt, das ausweist, welche Gebäude im Einzelnen betroffen sind (VO/2019/07957, Prüfauftrag BüScha August).	3	Gebäudemanage-ment	Hausmeister, Stadtwerke Lübeck, Beteiligungscontrolling, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz, jeweils die Nutzervertreter:innen der Gebäude	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	70.000 €	**Gebäudemanagement:** 1. Erstellung von energetischen Sanierungsfahrplänen Budget: 250.000 € BMWi-Förderung: 80% der Gesamtkosten, Eigenanteil: ca. 50.000 € für 10 energieintensive Gebäude 2. Modellprojekt für ein Digitales Energiedatenmanagement für ca. 3 Liegenschaften, Kosten-Budget für Hardware, Installation/Montage, Energiemonitoring Software: ca. 20.000 €		Der eea-Berater empfiehlt mit 20 energieintensiven Gebäuden zu beginnen. Mögliches Fördervolumen: Budget: 500.000 € BMWI-Förderung: 80%, Eigenanteil: 100.000 € Für die umfängliche Umsetzung der Sanierungen ist eine weitere Personalverstärkung seitens des Gebäudemanagement oder Einbindung externer Firmen dringend erforderlich. Die Stadtwerke haben angeboten, innerhalb eines Jahres Sanierungsfahrpläne für alle städtischen Gebäude zu erstellen.
24	E 02 Festlegung übergesetzlicher energet. Standards für städt. Neubauten und Bestandsgebäude	Prüfung der Installation einer Solaranlage für jeden Neubau/Komplettsanierung, Reduzierung des Endenergiebedarfs von Neubauten und Bestandgebäuden durch Einführung eines verbindlichen energetischen Standards.	1	Gebäudemanage-ment	Haushalt und Steuerung, Umwelt, Natur- und Verbraucher-schutz, Stadtwerke Lübeck	Beschlussfassung notwendig	0,00 €	**Gebäudemanagement:** kein Neubau oder Komplettsanierung für 2021 in Planung, daher kein Budget vermerkt, vorab Beschlussfassung relevant		Die Planungshinweise Neubau des Gebäudemanagements müssen Klimaschutzziele aufnehmen (Beispiel VZM). Die Stadtwerke Lübeck bieten Unterstützung an.
25	eea Vorbildfunktion: Passivhausgebäude (Sporthallen)	finale Arbeiten an den 4 Passivhausgebäuden (Sporthallen); Ausbau zu Vorbildprojekten	3	Gebäudemanage-ment		Beschlussfassung nicht notwendig	FB 5	**Gebäudemanagement:** Budget vorhanden		
26	E 07 Weitere Umstellung auf LED-Beleuchtung	In Abgenzung zu eea Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie geht es hier um die Leuchtenumrüstung in und an Anlagen	3	Entsorgungbetriebe Lübeck, Gebäudemanage-ment, KWL	Planungsbüros und Lieferanten, Stadtwerke Lübeck	Beschlussfassung nicht notwendig,	FB 5	**Gebäudemanagement:** wird im laufenden Geschäft erledigt **Betriebe:** Finanzierung über jeweilige Budgets		Eine Förderung über das BMU mit 25% bis 35% (höhere Förderquote für Kitas, Schulen, Sportstätten, Bäder) ist möglich.
27	eea Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie	unter Nutzung der Förderkulissen des BMU	3	Stadtgrün und Verkehr	Stadtwerke Lübeck	Beschlussfassung nicht notwendig	FB 5	**Stadtgrün und Verkehr** Budget vorhanden	Jährliche erforderliche HH-Mittel in Höhe von ca. 750 T € sind dafür einzustellen. (konsumtiver Haushalt, sind angemeldet)	Der Bereich hat in der Vergangenheit damit begonnen, die herkömmliche Beleuchtung bei Abgängigkeit auf LED-Technologie umzustellen. Es gibt ggf. zusätzliche Fördermittel der Klimaschutzinitiative.
28	EE 01 Prüfung der Eignung von städtischen Dachflächen für Solaranlagen	Im Rahmen von energetischen „Sanierungsfahr-plänen“ wird vorrangig geprüft, welche Dachflächen in öffentlicher Hand kurzfristig und unverzüglichzur ökologischen Energieerzeugung zur Verfügung gestellt werden können (VO/2019/07957, Prüfauftrag BüScha August).	3	Gebäudemanage-ment	Stadtwerke Lübeck	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	42.000 €	**Gebäudemanagement:** Externe, planerische Unterstützung für PV-Potentialanalysen für 10 Bestandsgebäude (10x ca. 4.200)	bei Anlagenrealiasierung	Zur Beschleunigung der Maßnahme wird externe Unterstützung empfohlen. Die Stadtwerke Lübeck haben angeboten, diese zu leisten. Alternativ ist eine Auftragsvergabe möglich.

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Zuständigkeit	Einzubindende Akteure	Bürgerschaft	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Folgekosten	Bemerkung UNV
29	EE 04 Planung, Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen	Kurz- und mittelfristig muss ein Schwerpunkt auf den Ausbau dezentraler regenerativer Energieerzeugung (Strom) gelegt werden. Dachflächen im stark verdichteten, urbanen Raum sind wertvoll für eine Zweitnutzung, z.B. für Solaranlagen.	3	Entsorgungbetriebe Lübeck, Lübeck Port Authority, KWL	Stadtwerke Lübeck, Wohnungsbaugesellschaften	Beschlussfassung nicht notwendig	EBL, FB 5, KWL	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Die Finanzierung liegt bei den Gesellschaften/Eigenbetrieben		Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden wird in EE 01 thematisiert.
30	EE 05 Photovoltaik für den Gebäudebestand der Trave Grundstücksgesellschaft mbH	Erstellung eines Solarkatasters als Grundlage für die weitere Projektumsetzung	3	Stadtwerke Lübeck	Trave GmbH	Beschlussfassung nicht notwendig	Trave, SWL	**Trave:** Budget vorhanden		
31	EE 06 Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen installieren	Viele öffentliche Parkplätze für PKWs könnten mit einer Photovoltaikanlage eine Mehrfach-nutzung erhalten. Als Pilotprojekt soll ein Parkplatz an der Kanalstraße dienen, der weniger hoch ausgelastet ist.	2	KWL	Stadtplanung und Bauordnung, UNV - Untere Naturschutzbehörde, Denkmalschutzbehörde, Kurbetrieb Travemünde, Stadtwerke Lübeck	Beschlussfassung erforderlich	10.000,00 €	**KWL:** Erstellung einer Vorstudie zur Abklärung der Realisierung. Finanzierung und Betrieb der Anlage müsste dann über KWL/Stadtwerke Lübeck erfolgen.	wenn Maßnahme umgesetzt wird	Bei Finanzierung über Parkeinnahmen sind Auswirkungen auf den Haushalt des Bereichs Stadtgrün und Verkehr mitzudenken (Einnahmeverluste befürchtet)
	Zwischensumme 4						**122.000,00 €**			
	5 Versorgung, Entsorgung									
32	eea Prozess "Strategie und Vision" der Stadtwerke Lübeck	Entwicklung einer Zukunftsstrategie; Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen (u.a. Digitalisierung, SmartCity, Nachhaltigkeit)	1	Stadtwerke Lübeck		Beschluss Aufsichtsrat notwendig	SWL	Finanzierung durch Stadtwerke		Die Inhalte der Strategie entscheiden über den Beitrag zum Klimaschutz
33	eea Konzeptstudie Wärmenetze 4.0	Ansätze für den Transformationsprozess der Energiewende; inkl. EE-Einspeisung in Wärmenetze (Solarthermie); Sektorenkopplung und Berücksichtigung neuster Technologien	3	Stadtwerke Lübeck		Beschlussfassung nicht notwendig	SWL	**Stadtwerke Lübeck:** Budget vorhanden - mit Förderung über das BMWi (BAFA);		wichtiger Input für Masterplan Klimaschutz
34	eea Wärmemarktanalyse Projekt "Fernwärme - fit für die Zukunft"		3	Stadtwerke Lübeck		Beschlussfassung nicht notwendig	SWL	**Stadtwerke Lübeck:** Budget vorhanden		Verbindung zu eea-Abwärmekataster beachten
35	HL Abwärmekataster	Analyse der vorhandenen Abwärme-Quellen in Lübeck zum Einspeisen in bestehende Wärmenetze, verbunden mit Machbarkeitsstudie zur Umsetzung	1	Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Stadtwerke Lübeck	IHK, Industrie und Gewerbevereine und -zusammenschlüsse	Beschlussfassung nicht notwendig	30.000,00 €	**eea-Berater**: Budget: 30.000 € Förderung: n.b. (Anteils-)Finanzierung über Stadtwerke Lübeck?	falls Umsetzung erfolgversprechend	für eine Projektumsetzung bei vielversprechendem Analyseergebnis: Wettbewerbsaufruf Modellprojekte Förderung: BMU mit 80% Investivförderung Aufruf: 2 x pro Jahr in 2020 und 2021
36	eea Reallabor Norddeutschland (Cluster H2)	Projekt zur Gestaltung der Energiewende (neue Energieträger wie Wasserstoff, Post-EEG, PtX-Technologien, Sektorenkopplung, ...)	3	Stadtwerke Lübeck, Entsorgungsbetrieb e Lübeck, u.a.		Beschlussfassung nicht notwendig	SWL	**Stadtwerke Lübeck:** Budget vorhanden		
37	EE 03 Stoffliche Verwertung von Speiseresten in der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage	Erhöhung der Biogas-Produktion, Steigerung der Eigenversorgung	3	Entsorgungbetriebe Lübeck	Lieferanten	Beschlussfassung nicht notwendig	EBL	**Entsorgungbetriebe Lübeck:** Finanzierung über Haushalt der Entsorgungbetriebe Lübeck		
38	K-E 05 Anpassung des Sedimentmanagement in schiffbaren Gewässern an internat. Standards	Konzepterstellung für einen Umsetzungsplan von innovativen Bagger- und Umlagerungsmaß-nahmen innerhalb des Gewässers	2	Lübeck Port Authority Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz		Beschlussfassung nicht notwendig	FB 5	**LPA:** Finanzierung aus LPA-eigenem Konto zu Gutachten und Untersuchungen	wenn Maßnahme umgesetzt wird	
	Zwischensumme 5						**30.000,00 €**			
	6 Verkehrsberuhigung									
39	M 15 Ladeinfrastruktur von den Stadtwerken	- Überführung bestehender Ladesäulen in IT-Backend, Parksensoren - Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur - Entwicklung eines Ladestationsproduktes für Privatkunden	1	Stadtwerke Lübeck	Hansestadt Lübeck	Beschlussfassung nicht notwendig	SWL	Finanzierung durch Stadtwerke		
40	M 04 Umwandlung von KFZ-Flächen zu Gunsten des Umweltverbundes (Fuß, Rad, ÖPNV)	Neuverteilung des Straßenraums (vorerst: Korridor eines möglichen Radschnellwegs Bad Schwartau – Groß Grönau) 5.610: Potenzialräume werden seitens der Stadtplanung vorgeschlagen; eine Umsetzung erfolgt durch 5.660	1	Stadtplanung und Bauordnung, Stadtgrün und Verkehr	Runder Tisch Radverkehr, Umwelt, Natur- und Verbraucher-schutz	Beschlussfassung notwendig	k. A.	**Stadtgrün und Verkehr** hat kein Budget für diese Maßnahme angemeldet		Diese Maßnahme ist laut eea und Klimaleitstelle unverzichtbar. Hier wird deutliche Nachbesserung gefordert. Umfangreiche Fördermöglichkeiten, z.B. BMU: 1.) 40% bis 60% Förderquote, 2.) Wettbewerb "Modellprojekte im Radverkehr", 60% bis 80% der Investitionskosten einer MN;

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Zuständigkeit	Einzubindende Akteure	Bürgerschaft	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Folgekosten	Bemerkung UNV
41	M 05 Mehr Platz für den Umweltverbund durch Umwandlung von Parkflächen des KFZ-Verkehrs	Reduzierung der KFZ-Stellplätze im öffentlichen Raum in der Innenstadt um drei Prozent pro Jahr zu Gunsten von Fahrradstellplätzen für die kommenden 10 Jahre	2	Stadtgrün und Verkehr, Stadtplanung und Bauordnung	Runder Tisch Radverkehr, Einzelhandel, Lübeck Management	Beschlussfassung notwendig	FB 5			
42	M 08 Verkehrsversuch Beckergrube im Rahmen der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes Innenstadt	Umgestaltung der Straßenführung zur Verkehrsberuhigung in der Beckergrube mit dem Ziel der Aufwertung des öffentlichen Raumes und Steigerung des Aufenthaltswertes	3	Stadtgrün und Verkehr, Stadtplanung und Bauordnung	Stadtverkehr Lübeck	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Budget vorhanden Kosten Verkehrsversuch Änderung Verkehrsführung ca. 180 T€.	nein	Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, Fertigstellung Mai 2020
43	M 09 Geschwindigkeitsreduzierung für Lärm- und Klimaschutz: Tempo 30 nachts	Für die im aktuellen Lärmaktionsplan ermittelten Lärmschwerpunkte der Prioritäten 1 und 2 ordnet die Straßenverkehrsbehörde Tempo 30 nachts aus Lärmschutzgründen an, wo es rechtlich möglich ist.	2	Stadtgrün und Verkehr	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Beschlussfassung notwendig	FB 5	nicht kostenrelevant		
44	eea Projekt "Verkehrsflussmanagement"		3	Stadtgrün und Verkehr, FBC 5		Beschlussfassung nicht notwendig	FB 5			
	Zwischensumme 6						**0,00 €**			
	7 Nicht motorisierte Mobilität									
45	M 01 Verbesserung Geh- und Radwegeinfrastruktur	Die Instandhaltung vorhandener Gehwege- und Radinfrastruktur mit guten Oberflächen, ausreichender Breite und sicherer Führung an Knotenpunkten fördert die Nutzung durch Fußgänger:innen und Radfahrende.	3	Stadtgrün und Verkehr	Runder Tisch Radverkehr	Beschlussfassung nicht notwendig	FB 5	**Stadtgrün und Verkehr:** es ist ausreichend Budget im Bereich geordnet	Daueraufgabe/Aufgrund des BÜ-Beschlusses gibt es einen ständigen Posten von 2. Mio. im investiven und 1 Mio. im konsumtiven Haushalt	Aufgrund des schlechten Zustands des Radwegenetzes wird eine Aufstockung dringend empfohlen. Förderung, z.B. BMU: 1.) 40% bis 60% Förderquote 2.) Wettbewerb "Modellprojekte im Radverkehr", 60% bis 80% der Investitionskosten einer MN;
46	M 03 Prüfung des Grundsatzes der Radverkehrsförderung über Ampelschaltungen	· Abschaffung von manuellen Anforderungsampeln auf allen Hauptrouten des Radverkehrs · Orientierung der Grünphasen an den Bedürfnissen des Radverkehrs an ausgewählten Straßen	2	Stadtgrün und Verkehr, Stadtplanung u. Bauordnung	Runder Tisch Radverkehr, Stadtverkehr Lübeck	Beschlussfassung notwendig	FB 5	Diese Maßnahme wird von Stadtgrün und Verkehr kritisch gesehen aufgrund der Auswirkungen auf andere Verkehrsteilnehmende		eea und Klimaleitstelle halten diese Maßnahmen für wichtig
47	M 12 Erprobung alternativer Streumittel auf Radwegen im Winterdienst	Fortführung des Feldversuchs auf dem Fahrradweg entlang der Brandenbaumer Landstraße	3	Entsorgungbetriebe Lübeck		Beschluss der Bürgerschaft gefasst	EBL	**Entsorgungbetriebe Lübeck:** Budget vorhanden		
	Zwischensumme 7						**0,00 €**			
	8 Öffentlicher Verkehr									
48	M 11 Nachhaltige Ausweitung des ÖPNV und Tarifstrukturanpassungen	ggf. Umsetzung des Gutachtens zur Beurteilung der Voraussetzungen, Auswirkungen und Kosten bei einer „nachhaltigen Ausweitung des ÖPNV“ in der Hansestadt Lübeck.	1	Stadtplanung und Bauordnung	Stadtverkehr Lübeck, Politik	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	SVL	**Stadtplanung und Bauordnung:** Projekt wird in 2020 abgeschlossen. nach Auswertung des Gutachtens, ggf. Nachtrag durch die Politik aus Budget des Stadtverkehrs		Die Qualität des Gutachtens und die tatsächliche Umsetzung entscheiden über den Beitrag zum Klimaschutz
49	M 13 Weitere Einführung von Elektrobussen einschließlich Aufbau einer Ladeinfrastruktur	Sukzessive Umstellung des Fuhrparks zu 70 % auf rein elektrisch betriebene Fahrzeuge bei gleichzeitigem Ausbau der Ladeinfrastruktur	3	Stadtverkehr Lübeck, Lübeck Travemünde Verkehrsgesellschaft	Hansestadt Lübeck, Netz Lübeck GmbH, Stadtwerke Lübeck	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	SVL	**Stadtverkehr Lübeck:** 4,9 Mio. € Eigenmittel sind für 2021 im Wirtschaftsplan der SL eingeplant (zusätzlich Fördermitel)	Fördermittel beantragt, restliche Mittel von SL geplant	
50	M 14 Gutachten zur Erprobung alternativer Antriebe für die Priwallfähre und Neubau einer Autofähre	In 2020: Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Wagenfähre unter Berücksichtigung verschiedener Antriebsarten inkl. alternativer Antriebe. Über Neubau der Wagenfähre ist noch nicht entschieden, deshalb kein Budget im Wirtschaftsplan 2021	3	Stadtverkehr Lübeck		Beschlussfassung nicht notwendig	SVL	**Stadtverkehr Lübeck:** Gutachten (Gelder sind durch AR Stadtverkehr Lübeck GmbH genehmigt) - im Budget SL in 2020 enthalten		

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Zuständigkeit	Einzubindende Akteure	Bürgerschaft	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Folgekosten	Bemerkung UNV
51	M 16 Weiterentwicklung alternativer Mobilitätsdienstleistungen (on-demand-Angebote) in Kombination mit dem ÖPNV	Die Stadtverkehr Lübeck GmbH erhält eine Förderung des BMBF für das Projekt „In2Lübeck“ im Rahmen des Programms „MobilitätsWerkStadt 2025“.	1	Stadtverkehr Lübeck	Hansestadt Lübeck, Universität zu Lübeck, EnergieCluster Digitales Lübeck als Schirmherr, Bürger:innen Lübecks im Rahmen der partizipativen Konzeptentwicklung, Privat-wirtschaftliche Partner:innen	Beschluss Aufsichtsrat notwendig	SVL	**Stadtverkehr Lübeck** Kein Budget im Wirtschaftsplan von SL für das Projekt, möglicherweise gibt es weitere Fördermittel vom BMBF		
52	M 18 Vernetzung der öffentlichen Mobilitätsangebote durch Digitalisierung	Bei positiver Vorprüfung Einführung einer Open-Data-Schnittstelle für öffentliche Mobilitätsangebote	2	Bürgermeister-kanzlei Chief Digital Officer	Stadtverkehr, Stadtwerke, Lübeck Travemünde Marketing GmbH, StattAuto, ADFC, VOI, etc.	Beschlussfassung notwendig	FB 1	**CDO:** Kosten werden noch ermittelt; Budget ggf. über separaten Antrag im Rahmen der smart-city-Strategie	wenn Maßnahme umgesetzt wird	Die Stadtwerke bieten Unterstützung an. Laut eea-Berater Förderung: 40%-60% der Kosten möglich
53	eea Ausbau Bahnhof zu einer Mobilstation	zukunftsweisende Mobilstation mit entsprechenden Angeboten und Services (Fahrradparken, -verleih, -service; CarSharing; E-Laden; Abholstation für Lieferdienstprodukte (Pakete, sonst. Bestellungen, ...)	1	Stadtplanung und Bauordnung	Stadtwerke Lübeck	Beschlussfassung notwendig	FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Aufgrund von begrenztem Personal kann die Maßnahme 2021 nicht begonnen werden.		Dringende Empfehlung von eea und Klimaleitstelle, ohne Personalauf-stockung - laut FB 5 - nicht umsetzbar. 1. Schritt: Konzept / Budget: 50.000 € Finanzierung: ggfs. über Förderprogramme; 2. Schritt: Umsetzung / Budget: abhängig vom Umfang / Förderung: BMU mit 40% bis 60% Förderquote möglich
	Zwischensumme 8						**0,00 €**			
	9 Interne Organisation									
54	Ü 01 Teilnahme am European Energy Award	Die Teilnahme am Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren ist bereits in Umsetzung. Im eea-Prozess werden zukünftig die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft.	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Gebäudemanagement, Stadtplanung und Bauordnung, Stadtgrün und Verkehr, Wirtschaft und Liegenschaften, Beteiligungscontrolling, Logistik, Statistik und Wahlen, Lübeck Port Authority, Entsorgungsbetriebe Lübeck, Stadtwerke und Stadtverkehr Lübeck, Trave GmbH, KWL/Wirtschaftsförderung,	Beschluss der Bürgerschaft gefasst	FB 3	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Budget eingeworben		
55	K-E 04 Berücksichtigung von öko-fairen Kriterien bei Ausschreibungen und Beschaffung	In 2020: Erarbeitung einer neuen Vergabeordnung mit Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien in der Beschaffung; 2021 sind Beratungs- und Fortbildungsangebote vorgesehen	3	Logistik, Gebäudemanage-ment und weitere	alle Fachbereiche und Eigenbetriebe der Hansestadt Lübeck	Beschlussfassung notwendig	5.000,00 €	**Logistik**: Viele Beratungsleistungen werden durch Dritte gefördert, weshalb ein kleines Budget ausreicht.	ja, wenn große Produktpalette abgedeckt wird.	Zur Erhöhung der Verbindlichkeit der Umsetzung ist abschließend ein Bürgerschaftsbeschluss erforderlich. / 5.660: Siehe hierzu Anmerkungen zu "HL klimafreundliche Baumaterialien"
56	M 17 Bedarfsabfrage „Mobilität der Beschäftigten in der Kernverwaltung“	Auswertung der Bedarfsabfrage mit dem Ziel der Stärkung der klimafreundlichen Mobilität und zur Steigerung der Attraktivität der Hansestadt Lübeck als Arbeitgeberin.	3	Personal- und Organisations-service	AG „Förderung der Mobilität“, Stabstelle Datenschutz, Gesamtpersonalrat	Beschlussfassung nicht notwendig	FB 1	**P&O:** Budget vorhanden		Nach Projektabschluss muss die Umsetzung von zielführenden Maßnahmen folgen - evt. mit Nachtragsbudget.
57	eea Personalstelle "Beauftragter für die Verkehrswende"		3	Stadtplanung und Bauordnung		Beschluss der Bürgerschaft gefasst	FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Budget vorhanden		
	Zwischensumme 9						**5.000,00 €**			
	10 Öffenlichkeitsarbeit									
58	**HL Beratungs- und Informationskampagne: "Gemeinsam auf Klimakurs in Lübeck"**	In den Sektoren Wohnen und Gewerbe ist das Einsparpotential für CO_2 riesig. **Hauptaufgabenfelder sind:** - Steigerung der Sanierung im Altbau, - PV-Ausbauoffensive im Stadtgebiet, - Wärmewende, - Mobilitätswende. **Beratungsinstrumente:** - Fördermittelberatung, - Vorträge, Workshops, - Beteiligungsformate, - Info-Materialien (digital und print).	1	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, zusammen mit:	Stadtwerke und Stadtverkehr Lübeck, Volkshochschule, Stadtgrün und Verkehr, Entsorgungsbetriebe Lübeck, Frauenbüro, Stadtwald, Lübeck Travemünde Marketing GmbH, extern: Verbraucherzentrale SH, Runder Tisch Radverkehr und weitere …	Beschlussfassung nicht notwendig	50.000,00 €	**UNV:** Umsetzung in Eigenregie der Stadt Förderung: keine	ja, wenn MN weitergeführt werden	Hier fließen die folgenden Sofortmaßnahmen aus 2020 mit ein: M 06, M 10, Ü 05, Ü 04 sowie EE 01, EE 04, EE 05 und EE 06.

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Zuständigkeit	Einzubindende Akteure	Bürgerschaft	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Folgekosten	Bemerkung UNV
	Zwischensumme 10						**50.000,00 €**			
	11 Kooperation									
59	K-E 03 Weiterführung des Runden Tisches „Wir für Mehrweg“	Einführung weiterer Mehrwegbehältnisse für Lebensmittel und zubereitete Speisen	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Lübecker Lebensmittel-, Gastronomie-, Hotellerie- und Cafébetriebe Mitwirkende Runder Tisch	Beschlussfassung nicht notwendig	4.350,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Geplant sind 4 Aktionstage mit Info-Stand und Coffee-Bike		Vorgesehen sind u.a. vier Aktionstage i.R.d. Projektes, die Mittel dienen der Öffentlichkeitsarbeit
60	E 03 "Einführung von Energiesparmodellen" in städt. Schulen und Kitas"	Umsetzung von Klimaschutzprojekten in den Lübecker Schulen und Kindertagesstätten - wenn Finanzierung durch Bundesfördermittel erfolgreich	1	Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Schule und Sport	Gebäudemanagement, Schulen & Kindergärten inkl. Lehrkräfte, etc.	Beschlussfassung notwendig	8.000,00 €	**UNV:** 10% Eigenanteil zum Förderprogramm der NKI, Budget: 300.000 € in 4 Jahren Förderung: BMU mit 90% bei Nothaushaltskommunen Eigenanteil 30.000 € in 4 Jahren	ja	Mit dem Geld kann entweder Fachpersonal befristet neu eingestellt oder auf fachkundige Externe zurückgegriffen werden.
61	eea Ökoprofit für Unternehmen	Gemeinschaftsprojekt mit Hamburg (Metropolregion)	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz		Beschlussfassung nicht notwendig	0,00 €	**eea:** Unterstützung für die ersten 5 Anmeldungen in 2021	nein	
62	Ü 03 Einrichtung eines Klimaforums	In 2020: Einrichtung einer Geschäftsstelle im Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz; zukünftig Durchführung von mind. zwei Sitzungsterminen pro Jahr	3	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Wirtschaft, Wissenschaft, Verbände, Initiativen, Politik und weitere	Beschlussfassung nicht notwendig	FB 3	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Budget vorhanden		
63	K-E 01 Klimaschutzmaßnahmen i.R.d. Tourismusmarketings – Teil 1 -	1. Strategische Ebene: Im Rahmen der Erarbeitung des Touristischen Entwicklungskonzeptes 2030 werden Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der künftigen Qualitätsstrategie verankert. Daraus gilt es konsequent Maßnahmen für die örtliche Tourismusplanung und anschließende Vermarktung abzuleiten und umzusetzen.	3	Lübeck Travemünde Marketing GmbH	Tourismusbranche, Gäste, Bürger:innen	Beschlussfassung nicht notwendig	LTM	**LTM:** Budget vorhanden		
64	K-E 02 Klimaschutzmaßnahmen i.R.d. Tourismusmarketings – Teil 2 -	2. Operative Ebene: aktuelle Projekte und fortlaufende Aufgaben werden in Hinblick auf die Ziele von Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung geprüft und - wo heute schon möglich – danach ausgerichtet.	3	Lübeck Travemünde Marketing GmbH	Tourismusbranche, Gäste, Bürger:innen	Beschlussfassung nicht notwendig	LTM	**LTM:** Budget vorhanden		
	Zwischensumme 11						**12.350,00 €**			
	GESAMTSUMME						**616.350,00 €**			

Hansestadt LÜBECK

► **Nr. VO/2020/09223**
öffentlich

Lübeck, 20.08.2020

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Andrea Witt (E-Mail: andrea.witt@luebeck.de Telefon: 3930)

Synopse: Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für die Jahre 2020/2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
07.09.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
23.09.2020	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Bericht und Synopse zur Klimaschutzplanung für die Jahre 2020/2021

Bericht:
Mit dem Bericht VO/2019/07727-01 wurden 49 Sofortmaßnahmen zum Klimaschutz für das Jahr 2020 aus der Zusammenarbeit der Steuerungsgruppe mit der Klimaleitstelle vorgestellt. Parallel dazu fand im Rahmen des European-Energy-Awards (eea) die Erstbewertung zum Klimaschutz statt. Mit dem Ergebnis der Erstbewertung von erreichten 48,3 % auf dem Weg zur Klimaneutralität liegt Lübeck im vorderen Drittel vergleichbarer Kommunen in Europa. Das Erstergebnis zeigt aber auch einen großen Handlungsbedarf auf, den wir angehen wollen. Das verhältnismäßig gute Abschneiden Lübecks im 1. Schritt ist bereits das Ergebnis der Bemühungen mit Ausrufung des Klimanotstandes und zahlreicher begonnener Klimaschutzmaßnahmen der Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Hier gilt es diesen Weg weiter zu gehen und noch zu intensivieren.
Zu den bereits vorgestellten und von der Politik überarbeiteten 49 Sofortmaßnahmen sind weitere Maßnahmen des städtischen Energieteams und ergänzende Maßnahmen durch den eea Berater hinzugekommen. Nur zwei der für 2021 ergänzten Maßnahmen sind wirklich neu. Die anderen sind bereits existierende Maßnahmen, die hier mit Fokus Klimaschutz neu aufgenommen wurden. Insgesamt liegt nun eine Liste mit 63 Klimaschutzmaßnahmen (siehe Anlage 1) vor. Mehr als die Hälfte befindet sich bereits in der Umsetzung. Neben konkreten Umsetzungen sind oft erst Konzepte und strategische Planungen erforderlich, um zu investierende Mittel zielgerichtet unter den Aspekten Effektivität für den Klimaschutz, Aufwand und Nutzen/Einsparungen gegeneinander abwägen zu können. Um oft nur kurzfristig offene größere Förderfenster nutzen zu können, müssen vorab die Grundlagenkonzepte zumindest grob vorliegen. Die Verwaltung ist zwar nur für rund 4% des städtischen CO_2 Ausstoßes selbst verantwortlich, sie muss aber mit großer Vorbildfunktion vorangehen. Gleichzeitig ist sie planende Behörde und muss viele Kommunikations- und Kooperationsprozesse anstoßen.

Die Kosten vieler durchzuführender Klimaschutzmaßnahmen konnten angesichts eines fehlenden Zeitfensters zwischen dem Ende der Bestandsaufnahme des eea und den frühen Abgabefristen für die Haushaltsanmeldungen der Fachbereiche, Eigenbetriebe und Gesellschaften nicht ausreichend vorbesprochen und abgestimmt werden. Neben den bereits in den Fachbereichen eingeworbenen Mittel soll für das Jahr 2021 ein gemeinsames Klimaschutzbudget der Verwaltung bei der Klimaleitstelle eingerichtet werden um die noch hinzugekommenen Maßnahmen umsetzen zu können. Vorbesprechungen und Kostenschätzungen mit den zuständigen Bereichen wurden eingearbeitet (siehe Anlage). Nach Konkretisierung werden die jeweiligen Beträge dann in die Bereiche zur weiteren Verwendung gegeben. In der Haushaltssitzung der Bürgerschaft kann über die Inhalte abgestimmt werden.
Die aktuelle Förderkulisse wurde berücksichtigt und verschafft Lübeck die Chance, erhebliche Mittel - teils auch investiver Art - nutzen zu können. Insgesamt ist mit dem anliegenden Dokument eine Grundlage für die Haushaltsverhandlungen zum kommunalen Klimaschutz geschaffen worden.
Die anliegende Synopse gibt einen Überblick über die aktuellen Klimaschutzmaßnahmen in der Hansestadt Lübeck und berücksichtigt die Änderungen durch die Bürgerschaft vom 25.06.2020 (VO/2019/07727-01 bis -28).

Anlagen:
Synopse_Klimaschutzmaßnahmen-in-Luebeck_2020-2021

Senator Ludger Hinsen

Synopse: Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für 2020/2021

zur Farbgebung
weiß: unverändert aus Sofortmaßnahmen
rosa: verändert durch Bürgerschaft am 25.06.2020
orange: neu durch eea-Prozess aufgenommen
(**hellorange**: bereits begonnene Maßnahme der HL - neu: Fokus Klimaschutz)

Legende zu Kategorie
1: höchste Priorität
2: hohe Priorität
3: in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Änderungen durch Bürgerschaft 06/2020	Bemerkungen UNV	im Klimaanpassungs-konzept auch enthalten
	1 Konzepte, Strategien							
1	HL Masterplan Klimaschutz	strategisches Dachprojekt der Klimaaktivitäten; inkl. Aufzeigen eines notwendigen Absenkpfades bis 2030	1	100.000,00 €	Schätzwert laut **eea-Berater:** Budget: 100.000 € Förderung: keine			
2	eea Neuaufstellung Verkehrsentwicklungsplan	als strategische Grundlage für die Mobilitätswende in Lübeck	1	schon geordnet: FB5	**Stadtplanung und Bauordnung** Sowieso-Maßnahme: Kosten im Bereichsbudget		Die Inhalte des VEP entscheiden über den Beitrag zum Klimaschutz	
3	M 02 Ausarbeitung des Radverkehrskonzepts	Das Konzept "Fahrradfreundliches Lübeck" (VO/2013/00307, VO/2018/06624, VO/2017/04931 von der Bürgerschaft im Januar 2019 z.K. genommen) wird fortgeschrieben und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt.	1	0,00 €	**Stadtgrün und Verkehr:** nicht kostenrelevant; Zuarbeit durch Abt. 6 Urbane Mobilitätsprojekte	Anstatt eines neuen Radverkehrskonzeptes soll das vorliegende überarbeitet und umgesetzt werden.	Grundsätzliche Ziele für den Radverkehr müssen in den anstehenden Verkehrsentwicklungsplan aufgenommen werden (siehe Maßnahme "eea Aufstellung VEP")	
4	eea Hafenentwicklungsplan 2030: Klimaschutzplan Hafen	Erstellung eines Klimaschutzplans Hafen mit folgenden Teilmaßnahmen: - Prüfung Umsetzbarkeit von Landstromanlagen - Fortführung des LNG-Konzeptes - Aufzeigen alternativer Energieversorgung - Bericht (CO_2-Footprintreport) - Entwicklung des "Nature Inclusive Plannings" und Umsetzung von Klima- & Umweltschutz-MN	3	schon geordnet: FB 5	**LPA:** Budget vorhanden			
5	eea Touristisches Entwicklungskonzept	mit Baustein "Umweltverbund (Touristenticket)"; mit Baustein "Nachhaltigkeit"	3	LTM	**LTM:** Budget vorhanden			
6	eea Klimaanpassungskonzept	Konzept erstellt in 2019; politische Beschlussfassung für 08.2020 angestrebt; erste Umsetzungen in 2021	3	schon geordnet: FB 3	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Budget vorhanden		10.000 € für erste Umsetzungen in 2021 - zukünftige Steigerung des Budgets empfohlen	X
7	eea Digitalisierungsstrategie SmartCity Lübeck	7 Handlungsfelder - 1 HF Energie/Klimaschutz; dieses erweitern und auch Handlungsfeld Mobilität für Klimaschutzaspekte öffnen	3	schon geordnet: FB 1	**CDO:** Projekte werden im eigenen Haushalt abgerechnet.		Im Rahmen der Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie werden Klimaschutzaspekte verstärkt eingebracht.	
8	Ü 02 Dreijährliche Erstellung einer Lübecker Treibhausgas-Bilanz	regelmäßige Ermittlung der Treibhausgasemissionen nach Energieträgern und Verbrauchsgruppen	3	0,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** nicht kostenrelevant			
	Zwischensumme 1			**100.000,00 €**				
	2 Stadtentwicklung							
9	F 01 Einbeziehung v. Klimaschutzkriterien im Rahmen des ~~Flächennutzungsplan~~ Bauleitplan-Verfahrens	Für eine klimaverträgliche Stadtentwicklung ist es notwendig, bereits bei der Auswahl der zukünftigen Bau- und Gewerbeflächen Klimaschutzkriterien mit zu berücksichtigen.	3	0,00 €	**Stadtplanung und Bauordnung:** nicht kostenrelevant	Bei der Maßnahme wurde *Flächennutzungsplan* durch *Bauleitplan* ersetzt. Weiterhin wurde die Bevorzugung von Innenentwicklungsmaßnahmen gestrichen. Darüber hinaus soll ein Punktesystem ökologische Planungsansätze fördern.	Das Baugesetzbuch schreibt den Grundsatz "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" vor. Weiterhin ist Klimaschutz per Gesetz auch im Flächennutzungsplanverfahren zu berücksichtigen.	X
10	EE 02 Schwerpunkträume für die Erzeugung Erneuerbarer Energien ausweisen	Weißflächenkartierung als Grundlage für die zukünftige Wärmeplanung und als Basis für den Flächennutzungsplan	1	schon geordnet: FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Dies soll im Rahmen der Neuaufstellung des FNP erfolgen; eine gesonderte Budgetierung ist aus derzeitiger Sicht nicht erforderlich			

zur Farbgebung	
weiß:	unverändert aus Sofortmaßnahmen
rosa:	verändert durch Bürgerschaft am 25.06.2020
orange:	neu durch eea-Prozess aufgenommen
(**hellorange**:	bereits begonnene Maßnahme der HL - neu: Fokus Klimaschutz)

Legende zu Kategorie	
1:	höchste Priorität
2:	hohe Priorität
3:	in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Änderungen durch Bürgerschaft 06/2020	Bemerkungen UNV	im Klimaanpassungs-konzept auch enthalten
11	E 04 Erstellung von Energiekonzepten für alle Verfahren zur Bauleitplanung	Die Beauftragung eines Energiekonzeptes zum Standard im Bauleitplanverfahren	3	52.000,00 €	**Stadtplanung und Bauordnung:** Für die B-Planverfahren 06.12.00 Waldsaum / ehemaliger Volksfestplatz und 24.08.00 Friedhofsallee/ehemalige Stadtgärtnerei sind 2021 Energiegutachten zu beauftragen		Die Erfahrungen aus dem Verfahren Lauerhofer Feld (2020) dienen hier als Handlungsanleitung.	
12	eea Zukunftsdialog Lübeck:übermorgen		3	schon geordnet: FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Budget vorhanden			X
13	E 05 Klimaschutz-Anforderungen als Lübecker Standard für städtische (Kauf-) Verträge	In Verträge des B-Plan Verfahrens und weitere Kaufverträge werden regelhaft Anforderungen für klimagerechtes Bauen formuliert.	3	0,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** nicht kostenrelevant	Die zeitliche Umsetzung wurde auf mittelfristig reduziert. Ergebnisse aus dem B-Plan-Verfahren Schlutuper Straße sollen einbezogen und zusätzlich ökologische Kriterien aufgenommen werden.		X
14	E 06 Beantragung und Umsetzung von Energetischen Quartierskonzepten	Die Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen im Bestand hat sehr großes Einsparpotential und geht mit hohen Investitionen einher.	1	28.000,00 €	**eea-Berater**: Budget: 2 Quartiere á 70.000 € = 140.000 € Förderung: KfW mit 80% Eigenanteil: 28.000 € (für 2 Quartiere)		Annahme: Zwei sinnvolle Quartiere werden gefunden (Beratung in 2020 durch Energieagentur SH)	
15	M 07 Bevorzugung schadstoffarmer Mobilität in der Bebauungsplanung	Um die Zahl der Stellplätze mit Ladeinfrastruktur bzw. für Carsharing und Lastenfahrräder zu erhöhen, soll dies im Bauplanungsrecht (Bebauungsplan und städtebauliche Verträge) und Bauordnungsrecht (Stellplatzsatzung) gesteuert werden.	2	0,00 €	nicht kostenrelevant	Zusatz: Die Anzahl der Errichtung von Ladesäulen im öffentlichen und öffentlich zugänglichen Raum (Großparkplätze, Handel, Baumärkte, ...) soll erhöht werden.	Dieser Zusatz passt besser zu M 15 (Ladeinfrastruktur von den Stadtwerken), da diese M 07 Bauleitpläne adressiert und nicht den Bestand.	
16	F 03 Aufstellung Thematischer Landschaftsplan Anpassung an den Klimawandel UND Biodiversität	Im Rahmen der Planaufstellung werden die erforderlichen Flächen und Maßnahmen benannt und mit anderen Planungen/Nutzungsansprüchen abgestimmt.	3	20.000,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Bedarf an Teilgutachten			X
	Zwischensumme 2			**100.000,00 €**				
	3 Kohlenstoffspeicherung							
17	F 02 Kohlenstoffbindung in landwirtschaftlich genutzten Oberböden erhöhen	Pachtverträge der Lübecker Stadtgüter werden auf die Verpflichtung zur Verpachtung an biologisch wirtschaftende Betriebe überprüft	3	0,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** nicht kostenrelevant			
18	F 04 Erhalt von mittelalten und alten Bäumen außerhalb des Walds und von Knicks	Knicks und Überhälter übernehmen bedeutende klimatische, ökologische und ästhetische Funktionen. Prüfung von Knickpflanzungen auf städtischen Flächen und Wegerändern, Identifizierung von entwicklungsfähige Flächen	3	schon geordnet: FB 5	**Stadtgrün und Verkehr:** Budget vorhanden	Der Aspekt der Pflege der Knickpflanzungen wurde zugefügt.		X
19	F 07 Erhalt von mittelalten und alten Bäumen und die Entwicklung von Alleen in der Stadt	Der städtische Altbaumbestand hat ökologische und ästhetische Funktionen. Neben allen Neu- und Ersatzpflanzungen von Bäumen hat der Erhalt der etablierten Bestandsbäume bereits jetzt den höchsten Stellenwert.	3	100.000,00 €	**Stadtgrün und Verkehr:** 100 T€ für externe Leistungen zur Konzepterstellung mit Leitungsabfragen, abhängig von Personalbesetzung	Die Maßnahme wird ergänzt durch den Aspekt der eingeforderten räumlichen Nähe für Ersatzpflanzungen		X

zur Farbgebung	
weiß:	unverändert aus Sofortmaßnahmen
rosa:	verändert durch Bürgerschaft am 25.06.2020
orange:	neu durch eea-Prozess aufgenommen
(**hellorange**:	bereits begonnene Maßnahme der HL - neu: Fokus Klimaschutz)

Legende zu Kategorie	
1:	höchste Priorität
2:	hohe Priorität
3:	in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Änderungen durch Bürgerschaft 06/2020	Bemerkungen UNV	im Klimaanpassungs-konzept auch enthalten
20	F 05 Moorböden und Landnutzung – Angepasste Nutzung der organischen Böden	Auf identifizierten Moorböden soll die Nutzung zur Aktivierung des Potentials als CO_2-Senke angepasst werden.	3	schon geordnet: FB 3	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Finanzierung über F03 - thematischer Landschaftsplan Klimawandel			
21	F 06 (Wieder-) Vernässung der Kernmoore	Die (Wieder-) Vernässung entwässerter Moore belebt das Torfwachstum und bewirkt eine Umwandlung von CO_2-Quellen zu CO_2-Senken. Für 2021 geplante Maßnahmen: 1) Waldhusener Moorsee, 2) Krummesser Moor	1	97.000,00 €	**UNV:** Waldhusener Moorsee: Umsetzung von Maßnahmen (Planung liegt vor) 37.000 €. Krummesser Moor: Grunderwerb 20 ha (Planung mit Mitteln des Moorschutzprogramms) 60.000 €.			X
22	F 08 Massiv neue Bäume pflanzen und neue Waldflächen anlegen	Konzept zum Schutz der Bäume in Lübeck, zur Erweiterung der Lübecker Wälder und zur Ansiedlung von mehr Grün im städtischen Raum.	1	schon geordnet: FB 3	Budget existiert	Ergänzung: Bei allen Straßenneubauten sind Bäume im öffentlichen Raum zu planen und zu pflanzen.		X
	Zwischensumme 3			**197.000,00 €**				
	4 Kommunale Gebäude und Anlagen							
23	E 01 Ausbau und Aufwertung des Energiemanagements für städtische Gebäude	Für eine Auswahl von städtischen Gebäuden mit maßgeblicher Energierelevanz werden energetische „Sanierungsfahrpläne“ aufgestellt. Hierzu wird ein Register angelegt, das ausweist, welche Gebäude im Einzelnen betroffen sind (VO/2019/07957, Prüfauftrag BüScha August).	3	70.000 €	**Gebäudemanagement:** 1. Erstellung von energetischen Sanierungsfahrplänen Budget: 250.000 € BMWi-Förderung: 80% der Gesamtkosten, Eigenanteil: ca. 50.000 € für 10 energieintensive Gebäude 2. Modellprojekt für ein Digitales Energiedatenmanagement für ca. 3 Liegenschaften, Kosten-Budget für Hardware, Installation/Montage, Energie Monitoring Software: ca. 20.000 €	Kurzbeschreibung ergänzt: Bei den Sanierungs- und Neubaumaßnahmen ist darzustellen, welche höchst möglichen energetischen Standards umgesetzt werden können.	Der eea-Berater empfiehlt mit 20 energieintensiven Gebäuden zu beginnen. Mögliches Fördervolumen: Budget: 500.000 € BMWI-Förderung: 80%, Eigenanteil: 100.000 € Für die umfängliche Umsetzung der Sanierungen ist eine weitere Personalverstärkung seitens des Gebäudemanagement oder Einbindung externer Firmen dringend erforderlich.	
24	Energiemanagement Hansestadt Lübeck und Stadtwerke Lübeck	Die Vielzahl von Akteuren in der Hansestadt Lübeck in den Bereichen Erzeugung, Infrastruktur, Speicherung, Verwendung und Einsparung von Energie sollen strukturiert zusammenarbeiten, damit Konflikte vermieden und Synergien erhöht werden. Diese Grundsätze einer nachhaltigen Zusammenarbeit sollen in einem kommunalen Energiemanagementkonzept geregelt werden.	1	0,00 €		Neue Maßnahmen für 2020, eingebracht durch die Bürgerschaft am 25.6.2020	Die Klimaleitstelle sollte als Koordinatorin des eea-Prozesses in die Maßnahme einbezogen werden.	
24 alt	~~E 02 Festlegung übergesetzlicher energet. Standards für städt. Neubauten und Bestandsgebäude~~	~~Prüfung der Installation einer Solaranlage für jeden Neubau/Komplettsanierung, Reduzierung des Endenergiebedarfs von Neubauten und Bestandgebäuden durch Einführung eines verbindlichen energetischen Standards.~~	1	0,00 €	**Gebäudemanagement:** kein Neubau oder Komplettsanierung für 2021 in Planung, daher kein Budget vermerkt, vorab Beschlussfassung relevant	wurde gestrichen	Die Prüfung der Installation von Solaranlagen für jeden Neubau fällt nun weg, wäre aus Klimaschutzsicht jedoch sinnvoll. Die Festlegung von übergesetzlichen energetischen Standards wurde auf E 01 übertragen, allerdings ohne die konkrete Vorgabe "minus 30%" des gesetzlichen Standards. In Kiel existiert diese Konkretisierung.	
25	eea Vorbildfunktion: Passivhausgebäude (Sporthallen)	finale Arbeiten an den 4 Passivhausgebäuden (Sporthallen); Ausbau zu Vorbildprojekten	3	schon geordnet: FB 5	**Gebäudemanagement:** Budget vorhanden			

zur Farbgebung	
weiß:	unverändert aus Sofortmaßnahmen
rosa:	verändert durch Bürgerschaft am 25.06.2020
orange:	neu durch eea-Prozess aufgenommen
(**hellorange**:	bereits begonnene Maßnahme der HL - neu: Fokus Klimaschutz)

Legende zu Kategorie	
1:	höchste Priorität
2:	hohe Priorität
3:	in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Änderungen durch Bürgerschaft 06/2020	Bemerkungen UNV	im Klimaanpassungs-konzept auch enthalten
26	E 07 Weitere Umstellung auf LED-Beleuchtung	In Abgrenzung zu eea Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie geht es hier um die Leuchtenumrüstung in und an Anlagen	3	schon geordnet: FB 5	**Gebäudemanagement:** wird im laufenden Geschäft erledigt **Betriebe:** Finanzierung über jeweilige Budgets		Eine Förderung über das BMU mit 25% bis 35% (höhere Förderquote für Kitas, Schulen, Sportstätten, Bäder) ist möglich.	
27	eea Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie	unter Nutzung der Förderkulissen des BMU	3	schon geordnet: FB 5	**Stadtgrün und Verkehr** Budget vorhanden		Der Bereich hat in der Vergangenheit damit begonnen, die herkömmliche Beleuchtung bei Abgängigkeit auf LED-Technologie umzustellen. Es gibt ggf. zusätzliche Fördermittel der Klimaschutzinitiative.	
28	EE 01 Prüfung der Eignung von städtischen Dachflächen für Solaranlagen	Im Rahmen von energetischen „Sanierungsfahr-plänen“ wird vorrangig geprüft, welche Dachflächen in öffentlicher Hand kurzfristig und unverzüglich zur ökologischen Energieerzeugung zur Verfügung gestellt werden können (VO/2019/07957, Prüfauftrag BüScha August).	3	42.000 €	**Gebäudemanagement:** Externe, planerische Unterstützung für PV-Potentialanalysen für 10 Bestandsgebäude (10x ca. 4.200)		Zur Beschleunigung der Maßnahme wird externe Unterstützung empfohlen. Die Stadtwerke Lübeck haben angeboten, diese zu leisten. Alternativ ist eine Auftragsvergabe möglich.	
29	EE 04 Planung, Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen	Kurz- und mittelfristig muss ein Schwerpunkt auf den Ausbau dezentraler regenerativer Energieerzeugung (Strom) gelegt werden. Dachflächen im stark verdichteten, urbanen Raum sind wertvoll für eine Zweitnutzung, z.B. für Solaranlagen.	3	schon geordnet: FB 5, KWL, EBL	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Die Finanzierung liegt bei den Gesellschaften/Eigenbetrieben		Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden wird in EE 01 thematisiert.	
30	EE 05 Photovoltaik für den Gebäudebestand der Trave Grundstücksgesellschaft mbH	Erstellung eines Solarkatasters als Grundlage für die weitere Projektumsetzung	3	schon geordnet: Trave, SWL	**Trave:** Budget vorhanden			
31	EE 06 Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen installieren	Viele öffentliche Parkplätze für PKWs könnten mit einer Photovoltaikanlage eine Mehrfach-nutzung erhalten. Als Pilotprojekt soll ein Parkplatz an der Kanalstraße dienen, der weniger hoch ausgelastet ist.	2	10.000,00 €	**KWL:** Erstellung einer Vorstudie zur Abklärung der Realisierung. Finanzierung und Betrieb der Anlage müsste dann über KWL/Stadtwerke Lübeck erfolgen.			
	Zwischensumme 4			**122.000,00 €**				
	5 Versorgung, Entsorgung							
32	eea Prozess "Strategie und Vision" der Stadtwerke Lübeck	Entwicklung einer Zukunftsstrategie; Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen (u.a. Digitalisierung, SmartCity, Nachhaltigkeit)	1	schon geordnet: SWL	Finanzierung durch Stadtwerke		Die Inhalte der Strategie entscheiden über den Beitrag zum Klimaschutz	
33	eea Konzeptstudie Wärmenetze 4.0	Ansätze für den Transformationsprozess der Energiewende; inkl. EE-Einspeisung in Wärmenetze (Solarthermie); Sektorenkopplung und Berücksichtigung neuster Technologien	3	schon geordnet: SWL	**Stadtwerke Lübeck:** Budget vorhanden - mit Förderung über das BMWi (BAFA);			
34	eea Wärmemarktanalyse Projekt "Fernwärme - fit für die Zukunft"		3	schon geordnet: SWL	**Stadtwerke Lübeck:** Budget vorhanden			
35	HL Abwärmekataster	Analyse der vorhandenen Abwärme-Quellen in Lübeck zum Einspeisen in bestehende Wärmenetze, verbunden mit Machbarkeitsstudie zur Umsetzung	1	30.000,00 €	**eea-Berater**: Budget: 30.000 € Förderung: n.b. (Anteils-)Finanzierung über Stadtwerke Lübeck?		für eine Projektumsetzung bei vielversprechendem Analyseergebnis: Wettbewerbsaufruf Modellprojekte Förderung: BMU mit 80% Investivförderung Aufruf: 2 x pro Jahr in 2020 und 2021	

zur Farbgebung	
weiß:	unverändert aus Sofortmaßnahmen
rosa:	verändert durch Bürgerschaft am 25.06.2020
orange:	neu durch eea-Prozess aufgenommen
(**hellorange**:	bereits begonnene Maßnahme der HL - neu: Fokus Klimaschutz)

Legende zu Kategorie	
1:	höchste Priorität
2:	hohe Priorität
3:	in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Änderungen durch Bürgerschaft 06/2020	Bemerkungen UNV	im Klimaanpassungs-konzept auch enthalten
36	eea Reallabor Norddeutschland (Cluster H2)	Projekt zur Gestaltung der Energiewende (neue Energieträger wie Wasserstoff, Post-EEG, PtX-Technologien, Sektorenkopplung, ...)	3	schon geordnet: SWL	**Stadtwerke Lübeck:** Budget vorhanden	Eine Maßnahme zur Förderung der Wasserstofftechnologie sollte aufgenommen werden. Konkret für 2020: Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft zur Unterstützung und Bericht des Bürgermeisters, welche Förderung möglich ist.	Die im eea-Prozess hinzugefügte Maßnahme "Reallabor Norddeutschland" trifft den Wunsch der Bürgerschaft und wird durch den politischen Input ergänzt.	
37	EE 03 Stoffliche Verwertung von Speiseresten in der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage	Erhöhung der Biogas-Produktion, Steigerung der Eigenversorgung	3	schon geordnet: EBL	**Entsorgungsbetriebe Lübeck:** Finanzierung über Haushalt der Entsorgungsbetriebe Lübeck			
38	K-E 05 Anpassung des Sedimentmanagement in schiffbaren Gewässern an internat. Standards	Konzepterstellung für einen Umsetzungsplan von innovativen Bagger- und Umlagerungsmaß-nahmen innerhalb des Gewässers	2	schon geordnet: FB 5	**LPA:** Finanzierung aus LPA-eigenem Konto zu Gutachten und Untersuchungen			
	Zwischensumme 5			**30.000,00 €**				
	6 Verkehrsberuhigung							
39	M 15 Ladeinfrastruktur von den Stadtwerken	- Überführung bestehender Ladesäulen in IT-Backend, Parksensoren - Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur - Entwicklung eines Ladestationsproduktes für Privatkunden	1	schon geordnet: SWL	Finanzierung durch Stadtwerke	Zusatz: Ladesäulen sollen dort aufgestellt werden, wo längeres Parken außerhalb der Altstadt erwünscht ist. Das e – Tanken bei den Säulen der Stadtwerke Lübeck wird kostenpflichtig.		
40	M 04 ~~Umwandlung von KFZ-Flächen zu Gunsten des Umweltverbundes (Fuß, Rad, ÖPNV)~~ Herstellung von Radschnellwegen	Neuverteilung des Straßenraums im Korridor eines möglichen Radschnellwegs Bad Schwartau – Groß Grönau 5.610: Potenzialräume werden seitens der Stadtplanung vorgeschlagen; eine Umsetzung erfolgt durch 5.660	1	k. A.	**Stadtgrün und Verkehr** hat kein Budget für diese Maßnahme angemeldet	Die vormals auf das gesamte Straßennetz bezogenen Maßnahme wird auf den Radschnellweg beschränkt.	Zur notwendigen CO2-Reduzierung im Verkehrssektor reichen Einzelmaßnahmen nicht aus, ein stadtweiter, struktureller Ansatz ist unverzichtbar. Dafür stehen sehr viele Fördermittel zur Verfügung (bis zu 100% Förderquote), die nicht an Lübeck vorbeigehen sollten.	
41	M 05 Mehr Platz für den Umweltverbund durch Umwandlung von Parkflächen des KFZ-Verkehrs	Reduzierung der KFZ-Stellplätze im öffentlichen Raum in der Innenstadt um drei Prozent pro Jahr zu Gunsten von Fahrradstellplätzen für die kommenden 10 Jahre	2	schon geordnet: FB 5		Die Reduzierung der Parkplätze in der Innenstadt soll beispielhaft im Bereich der Fahrradstraße erfolgen.	Im Mobilitätskonzept für die Innenstadt sind weitere geeignete Flächen genannt.	
42	M 08 Verkehrsversuch Beckergrube im Rahmen der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes Innenstadt	Umgestaltung der Straßenführung zur Verkehrsberuhigung in der Beckergrube mit dem Ziel der Aufwertung des öffentlichen Raumes und Steigerung des Aufenthaltswertes	3	schon geordnet: FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Budget vorhanden Kosten Verkehrsversuch Änderung Verkehrsführung ca. 180 T€.			
	~~M 09 Geschwindigkeitsreduzierung für Lärm- und Klimaschutz: Tempo 30 nachts~~	~~Für die im aktuellen Lärmaktionsplan ermittelten Lärmschwerpunkte der Prioritäten 1 und 2 ordnet die Straßenverkehrsbehörde Tempo 30 nachts aus Lärmschutzgründen an, wo es rechtlich möglich ist.~~	2	schon geordnet: FB 5	nicht kostenrelevant	Die Maßnahme wird ersatzlos gestrichen.		
43	eea Projekt "Verkehrsflussmanagement"		3	schon geordnet: FB 5				
	Zwischensumme 6			**0,00 €**				
	7 Nicht motorisierte Mobilität							

zur Farbgebung	
weiß:	unverändert aus Sofortmaßnahmen
rosa:	verändert durch Bürgerschaft am 25.06.2020
orange:	neu durch eea-Prozess aufgenommen
(**hellorange**:	bereits begonnene Maßnahme der HL - neu: Fokus Klimaschutz)

Legende zu Kategorie	
1:	höchste Priorität
2:	hohe Priorität
3:	in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Änderungen durch Bürgerschaft 06/2020	Bemerkungen UNV	im Klimaanpassungs-konzept auch enthalten
44	M 01 Verbesserung Geh- und Radwegeinfrastruktur	Die Instandhaltung vorhandener Gehwege- und Radinfrastruktur mit guten Oberflächen, ausreichender Breite und sicherer Führung an Knotenpunkten fördert die Nutzung durch Fußgänger:innen und Radfahrende.	3	schon geordnet: FB 5	**Stadtgrün und Verkehr:** es ist ausreichend Budget im Bereich geordnet	Erweiterung: Es werden auch Gehwege eingeschlossen. Die Beiräte für Senior:innen und Menschen mit Behinderung werden einbezogen.	Aufgrund des schlechten Zustands des Radwegenetzes wird eine Aufstockung dringend empfohlen. Förderung, z.B. BMU mit hohen Quoten	
45	M 03 Prüfung des Grundsatzes ~~der Radverkehrsförderung~~ des Klimaschutzes über Ampelschaltungen	~~- Abschaffung von manuellen Anforderungsampeln auf allen Hauptrouten des Radverkehrs~~ ~~- Orientierung der Grünphasen an den Bedürfnissen des Radverkehrs an ausgewählten Straßen~~ Der Bürgermeister überprüft die Ampelschaltungen derart, dass intelligente Lösungen geschaffen werden, die alle Verkehrsteilnehmer bedarfsgerecht bedient.	2	schon geordnet: FB 5	Diese Maßnahme wird von Stadtgrün und Verkehr kritisch gesehen aufgrund der Auswirkungen auf andere Verkehrsteilnehmende	Der Fokus der Maßnahme liegt nicht mehr auf dem Radverkehr (im Titel Radverkehr durch Klimaschutz ersetzt) sondern alle Verkehrsteilnehmenden sollen durch intelligente Ampelschaltungen profitieren.		
46	M 12 Erprobung alternativer Streumittel auf Radwegen im Winterdienst	Fortführung des Feldversuchs auf dem Fahrradweg entlang der Brandenbaumer Landstraße	3	schon geordnet: EBL	**Entsorgungsbetriebe Lübeck:** Budget vorhanden			**X**
	Zwischensumme 7			**0,00 €**				
	8 Öffentlicher Verkehr							
47	M 11 Nachhaltige Ausweitung des ÖPNV und Tarifstrukturanpassungen	ggf. Umsetzung des Gutachtens zur Beurteilung der Voraussetzungen, Auswirkungen und Kosten bei einer „nachhaltigen Ausweitung des ÖPNV“ in der Hansestadt Lübeck.	1	schon geordnet: SVL	**Stadtplanung und Bauordnung:** Projekt wird in 2020 abgeschlossen. nach Auswertung des Gutachtens, ggf. Nachtrag durch die Politik aus Budget des Stadtverkehrs		Die Qualität des Gutachtens und die tatsächliche Umsetzung entscheiden über den Beitrag zum Klimaschutz	
48	M 13 Weitere Einführung von Elektrobussen einschließlich Aufbau einer Ladeinfrastruktur	Sukzessive Umstellung des Fuhrparks zu 70 % auf rein elektrisch betriebene Fahrzeuge bei gleichzeitigem Ausbau der Ladeinfrastruktur	3	schon geordnet: SVL	**Stadtverkehr Lübeck:** 4,9 Mio. € Eigenmittel sind für 2021 im Wirtschaftsplan der SL eingeplant (zusätzlich Fördermittel)			
49	M 14 Gutachten zur Erprobung alternativer Antriebe für die Priwallfähre und Neubau einer Autofähre	In 2020: Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Wagenfähre unter Berücksichtigung verschiedener Antriebsarten inkl. alternativer Antriebe. Über Neubau der Wagenfähre ist noch nicht entschieden, deshalb kein Budget im Wirtschaftsplan 2021	3	schon geordnet: SVL	**Stadtverkehr Lübeck:** Gutachten (Gelder sind durch AR Stadtverkehr Lübeck GmbH genehmigt) - im Budget SL in 2020 enthalten			
50	M 16 Weiterentwicklung alternativer Mobilitätsdienstleistungen (on-demand-Angebote) in Kombination mit dem ÖPNV	Die Stadtverkehr Lübeck GmbH erhält eine Förderung des BMBF für das Projekt „In2Lübeck“ im Rahmen des Programms „MobilitätsWerkStadt 2025“.	1	schon geordnet: SVL	**Stadtverkehr Lübeck** Kein Budget im Wirtschaftsplan von SL für das Projekt, möglicherweise gibt es weitere Fördermittel vom BMBF			
51	M 18 Vernetzung der öffentlichen Mobilitätsangebote durch Digitalisierung	Bei positiver Vorprüfung Einführung einer Open-Data-Schnittstelle für öffentliche Mobilitätsangebote	2	schon geordnet: FB 1	**CDO:** Kosten werden noch ermittelt; Budget ggf. über separaten Antrag im Rahmen der smart-city-Strategie		Die Stadtwerke bieten Unterstützung an. Laut eea-Berater Förderung: 40%-60% der Kosten möglich	

zur Farbgebung	
weiß:	unverändert aus Sofortmaßnahmen
rosa:	verändert durch Bürgerschaft am 25.06.2020
orange:	neu durch eea-Prozess aufgenommen
(**hellorange**:	bereits begonnene Maßnahme der HL - neu: Fokus Klimaschutz)

Legende zu Kategorie
1: höchste Priorität
2: hohe Priorität
3: in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Änderungen durch Bürgerschaft 06/2020	Bemerkungen UNV	im Klimaanpassungs-konzept auch enthalten
52	eea Ausbau Bahnhof zu einer Mobilstation	zukunftsweisende Mobilstation mit entsprechenden Angeboten und Services (Fahrradparken, -verleih, -service; CarSharing; E-Laden; Abholstation für Lieferdienstprodukte (Pakete, sonst. Bestellungen, ...)	1	schon geordnet: FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Aufgrund von begrenztem Personal kann die Maßnahme 2021 nicht begonnen werden.		Dringende Empfehlung von eea und Klimaleitstelle, ohne Personalauf-stockung - laut FB 5 - nicht umsetzbar. 1. Schritt: Konzept / Budget: 50.000 € Finanzierung: ggfs. über Förderprogramme; 2. Schritt: Umsetzung / Budget: abhängig vom Umfang / Förderung: BMU mit 40% bis 60% Förderquote möglich	
	Zwischensumme 8			**0,00 €**				
	9 Interne Organisation							
53	Ü 01 Teilnahme am European Energy Award	Die Teilnahme am Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren ist bereits in Umsetzung. Im eea-Prozess werden zukünftig die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft.	3	schon geordnet: FB 3	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Budget eingeworben			**X**
54	K-E 04 Berücksichtigung von öko-fairen Kriterien bei Ausschreibungen und Beschaffung	In 2020: Erarbeitung einer neuen Vergabeordnung mit Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien in der Beschaffung; 2021 sind Beratungs- und Fortbildungsangebote vorgesehen	3	5.000,00 €	**Logistik**: Viele Beratungsleistungen werden durch Dritte gefördert, weshalb ein kleines Budget ausreicht.			
55	M 17 Bedarfsabfrage „Mobilität der Beschäftigten in der Kernverwaltung“	Auswertung der Bedarfsabfrage mit dem Ziel der Stärkung der klimafreundlichen Mobilität und zur Steigerung der Attraktivität der Hansestadt Lübeck als Arbeitgeberin.	3	schon geordnet: FB 1	**P&O:** Budget vorhanden		Nach Projektabschluss muss die Umsetzung von zielführenden Maßnahmen folgen - evtl.. mit Nachtragsbudget.	
56	eea Personalstelle "Beauftragter für die Verkehrswende"		3	schon geordnet: FB 5	**Stadtplanung und Bauordnung:** Budget vorhanden			**X**
	Zwischensumme 9			**5.000,00 €**				
	10 Öffentlichkeitsarbeit							
57	**HL Beratungs- und Informationskampagne: "Gemeinsam auf Klimakurs in Lübeck"**	In den Sektoren Wohnen und Gewerbe ist das Einsparpotential für CO_2 riesig. **Hauptaufgabenfelder sind:** - Steigerung der Sanierung im Altbau, - PV-Ausbauoffensive im Stadtgebiet, - Wärmewende, - Mobilitätswende. **Beratungsinstrumente:** - Fördermittelberatung, - Vorträge, Workshops, - Beteiligungsformate, - Info-Materialien (digital und print).	1	50.000,00 €	**UNV:** Umsetzung in Eigenregie der Stadt Förderung: keine	Auf die Mobilitätsberatung in Neubaugebieten (vormals M10) soll verzichtet werden.	Hier fließen die folgenden Sofortmaßnahmen aus 2020 mit ein: M 06, ~~M 10~~, Ü 05, Ü 04 sowie EE 01, EE 04, EE 05 und EE 06.	**X**
	Zwischensumme 10			**50.000,00 €**				
	11 Kooperation							
58	K-E 03 Weiterführung des Runden Tisches „Wir für Mehrweg“	Einführung weiterer Mehrwegbehältnisse für Lebensmittel und zubereitete Speisen	3	4.350,00 €	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Geplant sind 4 Aktionstage mit Info-Stand und Coffee-Bike			

zur Farbgebung	
weiß:	unverändert aus Sofortmaßnahmen
rosa:	verändert durch Bürgerschaft am 25.06.2020
orange:	neu durch eea-Prozess aufgenommen
(**hellorange**:	bereits begonnene Maßnahme der HL - neu: Fokus Klimaschutz)

Legende zu Kategorie
1: höchste Priorität
2: hohe Priorität
3: in Umsetzung

lfd. Nr.	Titel	Beschreibung	Kategorie	Budgetbedarf "Klima"	Erklärung für das Budget	Änderungen durch Bürgerschaft 06/2020	Bemerkungen UNV	im Klimaanpassungs-konzept auch enthalten
59	E 03 "Einführung von Energiesparmodellen" in städt. Schulen und Kitas"	Umsetzung von Klimaschutzprojekten in den Lübecker Schulen und Kindertagesstätten - wenn Finanzierung durch Bundesfördermittel erfolgreich	1	8.000,00 €	**UNV:** 10% Eigenanteil zum Förderprogramm der NKI, Budget: 300.000 € in 4 Jahren Förderung: BMU mit 90% bei Nothaushaltskommunen Eigenanteil 30.000 € in 4 Jahren			
60	eea Ökoprofit für Unternehmen	Gemeinschaftsprojekt mit Hamburg (Metropolregion)	3	0,00 €	**eea:** Unterstützung für die ersten 5 Anmeldungen in 2021			
61	Ü 03 Einrichtung eines Klimaforums	In 2020: Einrichtung einer Geschäftsstelle im Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz; zukünftig Durchführung von mind. zwei Sitzungsterminen pro Jahr	3	schon geordnet: FB 3	**Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:** Budget vorhanden			**X**
62	K-E 01 Klimaschutzmaßnahmen i.R.d. Tourismusmarketings – Teil 1 -	1. Strategische Ebene: Im Rahmen der Erarbeitung des Touristischen Entwicklungskonzeptes 2030 werden Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der künftigen Qualitätsstrategie verankert. Daraus gilt es konsequent Maßnahmen für die örtliche Tourismusplanung und anschließende Vermarktung abzuleiten und umzusetzen.	3	schon geordnet: LTM	**LTM:** Budget vorhanden	Ergänzung: Ausbau und Vertrieb von regionalen und „FairTrade"-Produkten bei der LTM		
63	K-E 02 Klimaschutzmaßnahmen i.R.d. Tourismusmarketings – Teil 2 -	2. Operative Ebene: aktuelle Projekte und fortlaufende Aufgaben werden in Hinblick auf die Ziele von Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung geprüft und - wo heute schon möglich – danach ausgerichtet.	3	schon geordnet: LTM	**LTM:** Budget vorhanden			
	Zwischensumme 11			**12.350,00 €**				
	GESAMTSUMME			**616.350,00 €**				

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/08961
öffentlich

Lübeck, 27.05.2020

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Björn Bär (E-Mail: bjoern.baer@luebeck.de Telefon: 122-2330)

Bericht Antrag zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle (VO/2019/07589)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.09.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Gemeinsamer Zwischenbericht des Bereiches 2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften, den Entsorgungsbetrieben Lübeck (EBL) , der Lübecker Hafen -Gesellschaft (LHG), dem Koordinierungsbüro Wirtschaft in Lübeck GmbH (KWL) und der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH.
Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 29.08.2019 einen Antrag zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle folgenden Wortlauts angenommen:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, sich für die Gewinnung eines zukünftigen privaten Betreibers zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Wasserstofftankstelle in Lübeck einzusetzen und „in der Bürgerschaftssitzung im November über den aktuellen Stand zu Berichten“ (Ergänzung des Wirtschaftsausschusses) zu berichten. Interessierte zukünftige Betreiber sollen beim Auffinden geeigneter Standorte in Lübeck für die Errichtung der Wasserstofftankstelle die bestmögliche Unterstützung erfahren“.

Bericht:

Der Bericht stellt den gegenwärtigen Stand der Beschäftigung mit dem Thema Wasserstoff als Energieträger in der Hansestadt Lübeck dar. Er ist in Zusammenarbeit zwischen den Entsorgungsbetrieben Lübeck (EBL), der Lübecker Hafen-Gesellschaft (LHG) und dem Bereich 2.280- Wirtschaft und Liegenschaften verfasst worden.

Die lokale Erzeugung von (grünem = aus erneuerbarer Energie produzierten) Wasserstoff ist ein zentrales Anliegen der Gruppe bestehend aus Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL), Stadtwerke Lübeck (SWL), Lübecker Hafen-Gesellschaft (LHG), Technischer Hochschule Lübeck (THL) und der h2agentur, die die Gruppe beratend unterstützt.

Die EBL verfügt über Erneuerbare-Energie-Anlagen, aber auch die SWL (Wind- und Solaranlagen, BHKW) und die LHG (Solar in Planung). Die jeweiligen Standorte sollen dahingehend untersucht werden, ob sie für die Erzeugung von Wasserstoff mittels Elektrolyse geeignet sind. Um die dafür nötigen Mittel zu beschaffen, beteiligt sich diese Gruppe seit gut einem Jahr unter dem Stichwort „Norddeutsches Reallabor“ als sogenannter „Hub-Lübeck“ an einem Förderaufruf (über die Bewilligung soll nach bisheriger Planung dieses Jahr entschieden werden). Die Projektsteuerung und Koordination des Antragsverfahrens hat die THL übernommen.

Das Vorhaben wird die geplante Verteilung und Verwendung von Wasserstoff in Lübeck beleuchten, mit dem Ziel, idealerweise am Ende einen vollumfänglich umsetzungsfähigen Plan zu erhalten. Die Errichtung einer öffentlichen Wasserstofftankstelle ist ein Teil des Gesamtkonzepts. Daher hat die EBL einen Arbeitskreis unter Beteiligung der THL, der SWL, der KWL, der Wirtschaftsförderung, der LHG, sowie der Klimaschutzleitstelle und des Bereichs Wirtschaft und Liegenschaften / Wirtschaftskoordination eingerichtet. Unterstützt wird der Arbeitskreis durch die h2agentur, die über Expertise zum Thema Wasserstoff verfügt.
Darüber hinaus wird die IHK ein landesweites Netzwerk aufbauen, um die in Schleswig-Holstein bislang bestehenden Wasserstoffprojekte und Akteure der jeweiligen Regionen zusammenzutragen und als zentraler Ansprechpartner für die Landesregierung zu wirken.
Die AG befasst sich insbesondere mit zwei Strängen des Themas Wasserstoff, erstens der Erzeugung von Wasserstoff vor Ort sowie zweitens dem Projekt zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle ggf. zunächst eine mobile Lösung in der Hansestadt Lübeck.

Die Errichtung einer Wasserstofftankstelle hängt neben der passenden räumlichen Verortung zusätzlich von verschiedenen Faktoren ab, u.a. von ausreichender Nachfrage sowohl durch private als auch gewerbliche Nutzer:innen, den dafür erforderlichen technischen Voraussetzungen und nicht zuletzt den Fördermöglichkeiten des Landes/Bundes.
Betrachtet man die gegenwärtig auf dem Markt etwa 83 öffentlichen H2-Tankstellen im Bundesgebiet, zeigt sich, dass für die Errichtung einer solchen Wasserstofftankstelle mit bis zu 2 Mio. € Kosten gerechnet werden muss. Für die Umsetzung bis zur baulichen Fertigstellung und geprüften Inbetriebnahme sind mindestens 2 Jahre für Planung, Genehmigung und Lieferung zu veranschlagen.

Ein Investment in eine typische öffentliche Wasserstofftankstelle ist wirtschaftlich nur dann realisierbar, wenn mindestens 20 t Wasserstoff jährlich abgenommen werden können. In Summe bedeutet dies p.a. etwa 3000-4000 Tankladungen von PKW (Tankvolumen 5-6 kg). Bei einer durchschnittlichen Fahrleistung von 10.000 km p.a. und den damit verbundenen Tankvorgängen werden 150 – 200 PKW benötigt, die gesichert Wasserstoff tanken.
Insgesamt waren am 01.01.2020 beim Kraftfahrtbundesamt lediglich 507 PKW mit Wasserstoffantrieb in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen.
Eine Abnahmegarantie durch PKW kann zumindest kurzfristig ausgeschlossen werden.
Neben PKW können Busse, Müllfahrzeuge und andere gewerbliche Großfahrzeuge etwa für den Hafenbetrieb, die Logistik oder das Bauwesen in Frage kommen. Die Entwicklung und Produktion derartiger Großfahrzeuge beginnt im Wesentlichen erst. Es gibt zwar erste Anbieter, insbesondere für die Abfallbeseitigung, bei Bussen und Großfahrzeugen für Hafen- und Lagerlogistik steht die Entwicklung noch am Anfang.

Die gesicherten Abnahmemengen lassen sich vorausschauend nur über Fahrzeuge der öffentlichen Hand planbar realisieren. Die EBL haben hierzu erklärt, dass ein erstes Fahrzeug avisiert ist. Der SV setzt derzeit auf Elektromobilität, wasserstoffbetriebene Stadtbusse werden frühestens ab 2025 in Erwägung gezogen. Die LHG benötigt in erster Linie Spezialfahrzeuge für den Hafenumschlag, wie Stapler, Tugmaster oder Reachstacker. Hier ist die Verfügbarkeit ebenso schwierig. Es gibt Hersteller, die Gabelstapler bis zu der Größe 5 Tonnen bereitstellen. Diese Fahrzeuge kosten mindestens das Doppelte des Normalpreises, was eine wirtschaftliche Darstellung nur mit zusätzlicher Förderung zulässt, die zurzeit auf 40 % der Mehrkosten begrenzt ist.

Darüber hinaus ist das Thema der Tankinfrastruktur nicht ganz einfach. Da die Terminalfahrzeuge über keine Straßenzulassung verfügen, wird eine lokale Tankmöglichkeit benötigt, was die Abnahme von einer öffentlichen Wasserstofftankstelle nahezu ausschließt. Schlussendlich lässt sich festhalten, dass sich die LHG mit den Themen der alternativen Energieträger (Wasserstoff, Landstrom, LNG, Batteriespeicher) intensiv beschäftigt, jedoch in der aktuellen wirtschaftlichen Situation, in der sich die LHG befindet, nicht an eine konkrete umfassende Umsetzung denken kann. Daher sind die Gedanken und Ideen in erster Linie strategisch zu sehen, um darauf vorbereitet zu sein, wenn sich die Rahmenbedingungen verändern und der Einsatz von Wasserstoff ökonomisch interessant wird.
Unabhängig von der Situation, beteiligt sich die LHG an den Gesprächen und Bemühungen, eine öffentliche H2-Tankstelle nach Lübeck zu holen.
Die zwingend notwendige Abnahmegarantie kann nur über planbare Fahrzeuge dargestellt werden, nicht über mögliche spontane Zusatzverkehre. Ohne diese garantierte Mindestabnahme dürfte sich ein Investor nach Einschätzung der Projektbeteiligten schwer finden lassen.

Bei der Investoren-/Betreibersuche bietet sich an, auf vorhandene Strukturen zu setzen: Bereits am Markt aktive Tankstellenbetreiber könnten im günstigsten Falle als zusätzliche Leistung eine Wasserstofftankstelle an ihrem bereits vorhandenen Betrieb betreiben. Die Komponenten sind ähnlich, was entfällt sind die standortbezogenen Planungen, Genehmigungen und Entwicklungen. Dieses wäre die momentan komfortabelste und kostengünstigste Lösung.
Unter der Voraussetzung, dass wasserstoffbetriebene LKW und Kleintransporter in den kommenden Jahren in ausreichender Qualität und Quantität auf den Markt kommen, kann sich für Lübeck mittel- bis langfristig die Chance ergeben, den im Rahmen der Festen-Fehmarnbelt Querung zunehmenden Kraftfahrzeugverkehr aus und nach Skandinavien mit grünem Wasserstoff zu bedienen.

Es wird entscheidend sein, einen strategisch idealen Standort, der die zukünftigen Verkehrsströme berücksichtigt, für den Betrieb einer oder mehrerer Wasserstofftankstellen zu finden. Trotz der derzeit vorhandenen Einschränkungen durch den noch nicht vorhandenen gesicherten Abnahmemarkt werden potenzielle Investoren sowohl vom Bereich Wirtschaft und Liegenschaften, der KWL und der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH bei konkreten Anfragen unterstützt.

Es hat im Laufe der letzten Monate Gespräche mit der Firma Nordoel gegeben, die an der Eric-Warburg-Brücke ein Grundstück erworben hat, um dort eine moderne Tankstelle zu errichten. Die geplante Tankstelle wird neben den gängigen Benzinsorten auch Autogas, Ad Blue, sowie Ladesäulen für E-Bikes und Elektroautos bereitstellen. Außerdem ist der Verkauf von E-Fuels (synthetischen Treibstoffen, die gänzlich ohne Mineralöl auskommen) geplant.
Die Errichtung einer Wasserstofftankstelle wird von Nordoel wohlwollend geprüft. Aufgrund der hohen Investitionskosten und der nicht vorhandenen Nachfrage, ist eine Umsetzung derzeit nicht realisierbar.

Anlagen:
./.

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09054-01
öffentlich

Lübeck, 14.08.2020

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.000 - Fachbereichsleitung

Bearbeitung: Ralf Kuschmierz (E-Mail: ralf.kuschmierz@luebeck.de Telefon: 122-2020)

Dringlichkeitsantrag FDP: Bereitstellung von Flächen für Schausteller

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Antrag der FDP-Fraktion in der Bürgerschaftssitzung vom 25.06.2020

Bericht:

Allgemeine Vorbemerkung:

Der vorliegende Berichts- bzw. Anfragewunsch betrifft den Zuständigkeitsbereich einer städtischen Gesellschaft. Die Anfrage bzw. der Berichtsauftrag ist deshalb zuständigkeitshalber an diese Gesellschaft weitergeleitet worden und die Beantwortung der gestellten Fragen ist durch die Lübeck und Travemünde Marketing (LTM) GmbH am 13.08.2020 dem Fachbereich übersandt worden.

Aufgrund der Tatsache, dass städtische Eigengesellschaften keine eigenen Berichte in die Gremien der Hansestadt Lübeck einbringen können und dieses nur dem Fachbereich möglich ist, geschieht dieses mit dem Deckblatt des Fachbereiches Wirtschaft und Soziales.

Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales weist darauf hin, dass für Inhalte und Umfang der Antworten ausschließlich die Gesellschaften selbst verantwortlich sind. Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales wird zu den einzelnen Anfragen bzw. Berichten nur dann eigene Anmerkungen machen, wenn auch städtische Verwaltungseinheiten von gestellten Fragen betroffen sind und zu den Mitteilungen der Gesellschaften entsprechende Ergänzungen notwendig sind.

Beantwortung durch LTM GmbH:

„Um eine für alle Beteiligten umsetzbare und angemessene Lösung für obigen Bürgerschaftsauftrag zu erarbeiten, hat sich die LTM in ihrer Funktion der Flächenvergabe städtischer Flächen in Lübeck und Travemünde in Abstimmung mit Bürgermeister Jan Lindenau, Wirtschaftssenator Sven Schindler und dem Schaustellerverband folgendes Vorgehen erarbeitet:

Der Schaustellerverband tritt als Veranstalter einer kleinen, jahrmarktähnlichen Veranstaltung (rotierendes System, max. 5 Stände und 1 Fahrgeschäft) auf. In dieser Eigenschaft ist der Schaustellerverband auch zuständig für die Erarbeitung und Einhaltung des erforderlichen Hygienekonzeptes. Auf Initiative von Wirtschaftssenator Sven Schindler wurde die Flächenmiete erlassen. Verbrauchsgebühren für Strom und Wasser werden fällig und nach Abschluss der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Da die Zulassung dieser Veranstaltung der Unterstützung der Schausteller in ihrer finanziellen Notlage durch die Corona-Pandemie dienen soll sowie aufgrund des häufigen Auf- und Abbaus wird die Auflage, weiße Pagoden und Dekoration lt. Qualitätskonzept für Veranstaltungen zu erbringen, in Lübeck und Travemünde für diese Veranstaltungen ausgesetzt.

Die Veranstaltungsorte und -zeiten sind:

Lübeck, Markt: Di, Mi, Fr, Sa und So. Start: 10.08.2020, Ende: 18.10.2020 mit eventueller Verlängerung bis 07.11.2020.

Travemünde, LYC-Wiese: Montag bis Sonntag, 11.00 bis 20.00 Uhr. Hinweis: Von der Realisierung dieser Planung wurde zwischenzeitlich vom Schaustellerverband Abstand genommen (aufgrund des zeitnahen Baubeginns der Travepromenade Anfang September).“

Anlagen:

./.

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09204
öffentlich

Lübeck, 18.08.2020

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Heike Schulze (E-Mail: heike.schulze@luebeck.de Telefon: 122 - 1502)

Zuständigkeitsänderung in der Geschäftsführung der Stiftungen "Lübecker Altstadt" und "Haus der Jugend"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
31.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
03.09.2020	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
14.09.2020	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Verlagerung der Aufgabe "Geschäftsführung für die Stiftungen "Lübecker Altstadt" (LA) und "Haus der Jugend" (HdJ)" nach den anliegenden Organisationsverfügungen von Bürgermeister Herrn Jan Lindenau

Bericht:
Im Fachbereich 4 - Kultur und Bildung nehmen 4.491- Archäologie und Denkmalpflege die Geschäftsführung der Stiftung LA und 4.513 - Jugendarbeit die Geschäftsführung der Stiftung HdJ wahr. Dies beinhaltet an fachspezifischen Aufgaben unter Beachtung denkmalpflegerischer bzw. jugendpolitischer Aspekte das Vorschlagswesen für potentielle Förderungsempfänger:innen, die Kommunikation mit denselben, das Prüfen der Verwendungsnachweise. Dazu gehört auch die Vermögensverwaltung, Aufstellung und Bewirtschaftung des doppischen Haushalts sowie das Erstellen der Jahresabschlüsse.

Im Rahmen des Bürgermeisterauftrages zur Optimierung der Stiftungsverwaltungen wurden verschiedene Möglichkeiten unter Beteiligung des Bereichs Recht geprüft. Für eine Zusammenlegung bzw. Zulegung mit anderen Stiftungen sind die rechtlichen Voraussetzungen nicht erfüllt. Eine Zusammenarbeit bzw. Kooperation mit externen Stiftungen vor Ort ist aus gleichem Grund auszuschließen. Ebenso gibt es derzeit keine rechtlich durchtragende Begründung für eine Änderung des Stiftungszweckes (Umwandlung) bzw. eine Auflösung einer der Stiftungen. Eine Verwaltung durch Dritte kommt nicht in Betracht, weil das Organ einer kommunalen Stiftung – in Lübeck der Bürgermeister - zugleich Organ der „zugehörigen“ Kommune ist. Daneben sieht keine der beiden Satzungen eine Aufwandsentschädigung für die Erledigung von Geschäftsführungsaufgaben vor, durch die ggf. Dritte für ihre Tätigkeiten entschädigt werden könnten.
Letztlich hat sich die Konzentration der internen, städtischen Stiftungsverwaltungen als Lösung herauskristallisiert. Aufgrund der umfassenden Kompetenz von 2.280.5- Liegenschaften / Stiftungsverwaltung insbesondere bezüglich Vermögensverwaltung und Finanzen wurde die Zuordnung in dem Bereich favorisiert.

Ab dem 01.09.2020 gehen daher die Aufgaben der Verwaltung von Vermögen und Finanzen der genannten Stiftungen sowie die Organisation und Durchführung der Stiftungsratssitzungen LA einschließlich Protokollführung auf den Bereich 2.280.5 - Wirtschaft und Liegenschaften/ Stiftungsverwaltung im Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales über. Dieser betreut bereits hauptamtlich sechs weitere Stiftungen. Die Aufgabenanteile, für die das spezielle Fachwissen der abgebenden Bereiche benötigt wird (s.o.), verbleiben weiterhin bei diesen. Für einen reibungslosen Ablauf der Prozesse sorgen miteinander vereinbarte Schnittstellenbeschreibungen.

Mit der vorgenommenen Neuorganisation werden die nachstehenden Ziele erreicht:

- ✓ Einheitlicher Auftritt der städtischen Stiftungen nach außen
- ✓ Einheitlicher Ansprechpartner für Verwaltung und Dritte in Sachen Finanzen und Vermögen
- ✓ Einheitliche Ausgestaltung von Haushaltsplanung und Jahresabschlüssen
- ✓ Ein Verhandlungspartner für Vermögensgeschäfte aller städtischen Stiftungen
- ✓ Vereinheitlichung und Optimierung von Prozessen

Die erforderlichen Vorarbeiten für einen ordnungsgemäßen Aufgabenübergang wie beispielsweise Statusbeschreibungen, das Erstellen der bisherigen Jahresabschlüsse, das Anfertigen mehrerer Prozessbeschreibungen für Schnittstellen, die Änderung der Stiftungssatzung "Lübecker Altstadt" und das Einholen der entsprechenden Genehmigung wurden in einer Arbeitsgruppe strukturiert abgehandelt und in den betroffenen Bereichen umgesetzt. Die Zustimmung des GPR zum Aufgabenübergang liegt vor, ebenso ganz aktuell auch die Genehmigung der Stiftungsaufsicht zur Satzungsänderung "Lübecker Altstadt" (VO/2020/08865).

Anlagen:
Organisationsverfügung „Lübecker Altstadt“
Anlage 1 zur Org.Verfügung LA
Organisationsverfügung „Haus der Jugend“

Bürgermeister Jan Lindenau

Der Bürgermeister
Der Hansestadt Lübeck

Organisationsverfügung

Die Zuständigkeit in der Hansestadt Lübeck zur Wahrnehmung der Verwaltung der Stiftung „Lübecker Altstadt"(LA) gemäß deren Stiftungssatzung vom 19.12.2016, bisher Fachbereich 4 – Kultur und Bildung, Bereich 4.491 – Archäologie und Denkmalpflege, wird mit Wirkung vom 01.09.2020 an den FB 2 – Wirtschaft und Soziales, Bereich 2.280.5 – Wirtschaft und Liegenschaften/Stiftungsverwaltung – übertragen.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Aufgaben

- Verwaltung des Stiftungsvermögens
- Bewirtschaftung (darin auch Auskehren der Förderzuschüsse)
- Haushaltsplanung
- Jahresabschlüsse
- Geschäftsführung der Stiftung gem. § 6 Abs. 3 der Stiftungssatzung
- Organisation, Durchführung und Protokollführung Stiftungsratssitzungen (Prozess gemäß Anlage 1).

In dem Bereich 4.419 – Archäologie und Denkmalpflege verbleiben die fachspezifischen Aufgaben zur Erfüllung des Stiftungszweckes gemäß § 2 der Stiftungssatzung:

- Vorschläge für potenzielle Zuschussempfänger:innen bzw. potenzielle Förderobjekte
- Vorschläge für Fördersummen im Rahmen der haushaltsrechtlich verfügbaren Mittel
- Inhaltliche Beteiligung im Rahmen der Stiftungsratssitzungen bei denkmalpflegerischen Belangen (auch Präsentation der o.g. Vorschläge). Die Bereichsleitung ist gesetztes Mitglied im Stiftungsrat.
- Kommunikation, Begleitung und Evaluation des Zuschusses / Förderzweckes mit den Zuschussempfängern:innen.
- Denkmalpflegerische Prüfung der Verwendungsnachweise.

Im Stellenplan 2021 wird für den Bereich 2.280.5 - Wirtschaft und Liegenschaften/ Stiftungsverwaltung insgesamt eine halbe Stelle SHBesG A10 für die Übernahme der Stiftungen LA und HdJ geschaffen.

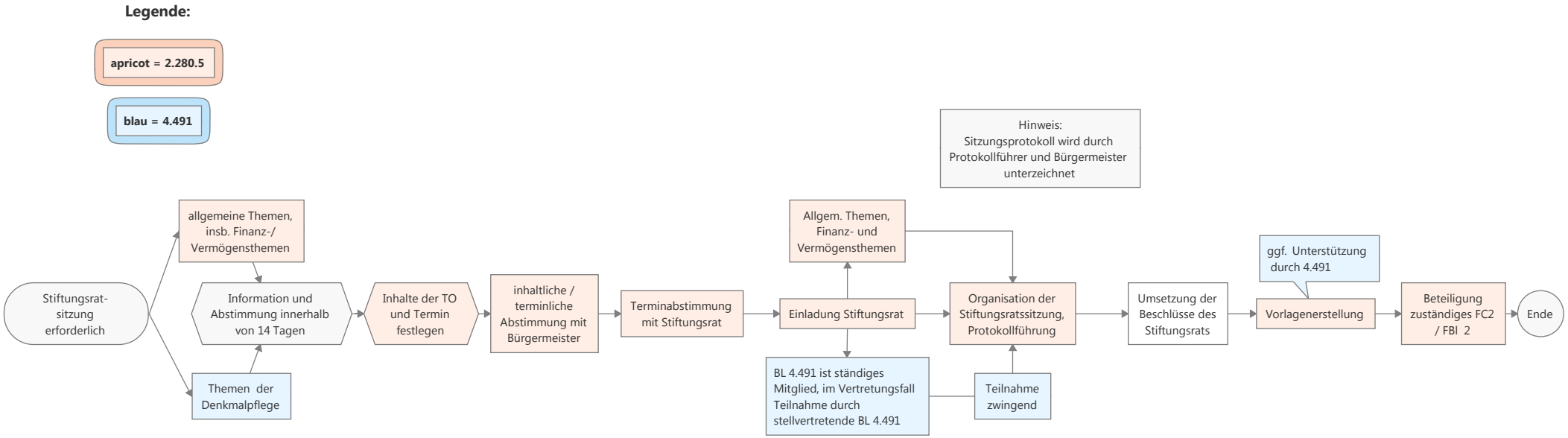
1.101.4 – Strategie und Innovation informiert die Gremien mittels Bericht über den Aufgabenübergang.

Nach zwei Jahren wird eine Evaluation bezüglich der, im Sinne dieser Organisationsverfügung neu gestalteten, Abläufe vorgenommen. Strategie und Innovation wird die Evaluation begleiten.

Lübeck, den 05.08.2020

Jan Lindenau
Bürgermeister

Prozess Geschäftsführung Sitzung Stiftungsrat Lübecker Altstadt



Der Bürgermeister
Der Hansestadt Lübeck

Organisationsverfügung

Die Zuständigkeit in der Hansestadt Lübeck zur Wahrnehmung der Verwaltung der Stiftung „Haus der Jugend" (HdJ) gemäß deren Stiftungssatzung vom 29.04.1976, bisher Fachbereich 4 – Kultur und Bildung, Bereich 4.513 – Jugendarbeit, wird mit Wirkung vom **01.09.2020** an den FB 2 – Wirtschaft und Soziales, Bereich 2.280.5 – Wirtschaft und Liegenschaften/ Stiftungsverwaltung – übertragen.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Aufgaben
- Verwaltung des Stiftungsvermögens
- Bewirtschaftung (darin auch Auskehren der Förderzuschüsse)
- Haushaltsplanung
- Jahresabschlüsse.

In dem Bereich 4.513 – Jugendarbeit verbleiben die Aufgaben zur Erfüllung des Stiftungszweckes gemäß §§3 und 5 der Stiftungssatzung:
- die Auswahl potentieller Zuschussempfänger:innen (keine Einzelförderung)
- das Vorschlagsrecht für Fördersummen im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel
- die Kommunikation mit den Förderempfängern:innen (insbes. Erstellen des Zuwendungsbescheids)
- die Prüfung der Verwendungsnachweise.

Im Stellenplan 2021 wird für den Bereich 2.280.5 - Wirtschaft und Liegenschaften/ Stiftungsverwaltung insgesamt eine halbe Stelle SHBesG A10 für die Übernahme der Stiftungsverwaltungen HdJ und LA geschaffen.

1.101.4 – Strategie und Innovation informiert die Gremien mittels Bericht über den Aufgabenübergang.

Nach zwei Jahren wird eine Evaluation bezüglich der, im Sinne dieser Organisationsverfügung neu gestalteten Abläufe vorgenommen. Strategie und Innovation wird die Evaluation begleiten.

Lübeck, den 15.08.20

Jan Lindenau
Bürgermeister

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09265
öffentlich

Lübeck, 31.08.2020

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Dennis Bössow (E-Mail: dennis.boessow@luebeck.de Telefon: 122-2051)

Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2020 - 1. Halbjahr

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.09.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Berichterstattung gem. § 4 der Haushaltssatzung 2020

Bericht:
Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt **250.000 EUR**. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen für Folgejahre (VE) zu berichten.

Im 1. Halbjahr 2020 wurden **gesamtstädtisch**

im konsumtiven Teil (Ergebnisplan) über- und außerplanmäßiger Aufwendungen von insgesamt	800,00 EUR,
im investiven Teil (Finanzplan) über- und außerplanmäßigen Auszahlungen von insgesamt	2.165.862,66 EUR,
in den Haushalten der Stiftungen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen von insgesamt	0,00 EUR

zugestimmt.

Die sich für die Fachbereiche ergebenden über- und außerplanmäßigen Bewilligungen sind nebst Begründungen der beigefügten Anlage zu entnehmen. Ab einer Einzelfallsumme von 5.000 EUR wird detailliert berichtet. Für alle diese Grenze unterschreitenden Fälle wird eine Gesamtsumme mit den dazugehörigen Fallzahlen abgebildet.

Anlagen:
Über- und außerplanmäßige Bewilligungen

1 – Einzelaufstellung **Investiver** Haushalt nebst Begründung

2 – Geringbeträge (<5.000 EUR)

Bürgermeister Jan Lindenau

1.201 - Haushalt und Steuerung

a = außerplanmäßig, ü = überplanmäßig,
z = zweckgebunden, R = Rest aus Vorjahr

Investiver Haushalt / Fachbereich 1 - Bürgermeister

lfd. Nr.	Vfg. vom	Konto Urbudget/Euro	Bewilligung zum Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro			Konto Urbudget/Euro	Deckung aus dem Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro	unabweisbare Maßnahme Anlass, Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			1.101 - Bürgermeisterkanzlei							
			Produktnr. 111040 Strategie und Innovation							
1	1/36 19.03.2020	111040 001.7853000 0,00	Strategie und Innovation Baltic Future Port sonstige Baumaßnahmen	100.000,00	a		552001 554.7851000 R 2.163.778,00 R	Wasser und Hafen Skandikai, Bau v. 2 Papierhallen Hochbaumaßnahmen	100.000,00	Im Zuge der Projektumsetzung Baltic Future Port - 5G in der Hafenlogistik wird nach Erhalt des Zuwendungsbescheides über Bundesmittel in Höhe von 100 TEUR zur Konzeptfinanzierung als ersten Baustein des Projektes die Vorfinanzierung der anstehenden Auszahlungen im Wege dieser APL notwendig. Bei der Maßnahme 554 - Skandinavienkai, Bau von 2 Papierhallen deutet sich zum jetzigen Zeitpunkt an, dass nicht der gesamte zur Verfügung stehende Rest zur Begleichung der noch ausstehenden Restarbeiten und Schlussrechnungen erforderlich wird.
			1.102 - Logistik, Statistik und Wahlen							
			Produktnr. 111005 Logistik							
2	1/58 18.06.2020	111005 999.7832000 174.300,00	Logistik Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	200.000,00	ü		552001 554.7851000 R 2.163.778,00 541001 748.7851000 170.000,00	Wasser und Hafen Skandikai, Bau v. 2 Papierhallen Hochbaumaßnahmen Gemeindestraßen Zentraler Bauhof Hochbaumaßnahmen	50.000,00 150.000,00	Die investiven Mittel werden für die Anschaffung von den nötigen Schutz- und Hygieneartikel i. R. der Corona-Pandemie dringend benötigt. Im vorliegendem Fall sind es insb. Desinfektionsspender für die Bereiche, Schulen und sonstigen Einrichtungen der HL. Die Lieferung ist erfolgt und die Rechnung liegt vor. Dafür wurden die o. a. Mittel vom FB 5 zur Verfügung gestellt, die als Deckung dienen.
			1.105 - Informationstechnik							
			Produktnr. 111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service							
3	1/61 16.06.2020	111007 001.7831000 0,00	IT-Architekturmanagement / IT-Service Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	5.000,00	a		111007 999.7831000 807.500,00	IT-Architekturmanagement / IT-Service Érwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	5.000,00	Immer wieder kommt es zu Stromausfällen, obwohl grundsätzlich ein hoher Grad an Versorgungssicherheit in der Region besteht. Gründe für Ausfälle können das Auftreten eines technischen Defektes, vorsätzliche Handlungen oder Naturereignisse sein. Am 16. Mai 2018 kam es durch menschliches Versagen zu einem Kurzschluss, der das Stromnetz für 4h lahmgelegt hat. Das Ziel der baulichen Maßnahme ist es eine verlässliche Notstromversorgung, die ohne weitere Kraftstoffzufuhr für einen bestimmten Zeitraum die Rechenzentren mit Strom versorgt und so die Handlungsfähigkeit der Verwaltung weiterhin gewährleistet. Als erste Maßnahme wird ein Architekturbüro beauftragt, damit die erforderlichen Unterlagen für den Bauantrag aufgestellt werden können. Die Kosten belaufen sich auf ca. 5.000 EUR.
			1.110 - Personal- und Organisationsservice							
			Produktnr. 111008 Zentrale Personalarbeit							
4	1/16 14.02.2020	111008 999.7831000 3.000,00	Zentrale Personalarbeit Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	24.000,00	ü		111007 999.7831000 800.700,00	IT-Architektur / IT-Service Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	24.000,00	Anschaffungskosten für Fachsoftware (hier: Zeiterfassung) sind im Rahmen der doppischen Haushaltsbewirtschaftung verursachungs- und sachgerecht von den sie nutzenden Bereichen anzuordnen (hier: Bereich POS). Die Gesamtplanung erfolgt weiterhin durch 1.105 - Informationstechnik.

a = außerplanmäßig, ü = überplanmäßig,
z = zweckgebunden, R = Rest aus Vorjahr

Investiver Haushalt / Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

lfd. Nr.	Vfg. vom	Konto Urbudget/Euro	Bewilligung zum Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro			Konto Urbudget/Euro	Deckung aus dem Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro	unabweisbare Maßnahme Anlass, Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften							
			Produktnr. 612003 Grundstücksan- u. -verkäufe							
1	6/1 04.02.2020	612003 000.7817000 0,00	Grundstücksan- u. -verkäufe Investitionszuw. Priv. Untern.	91.000,00	a		548001 999.7817000 4.100.000,00	Bewirtschaftung Flughafen Investitionszuw. Priv. Untern.	91.000,00	Der Bereich 2.280 muss aus einem Grundstücksgeschäft, das im Jahr 2019 geschlossen wurde, eine Zuwendung in Höhe von knapp 91.000 EUR leisten. Im Rahmen der Haushaltplanung 2020 war die Zuwendung nicht absehbar und daher auch nicht planbar. Ohne die Zuwendung wäre der Vertrag nicht zustande gekommen. Die Zuschüsse beim Flughafen fallen in diesem Jahr geringer aus, daher kann von dort eine Deckung erfolgen.
2	6/4 24.06.2020	612003 000.7821000 552.500,00	Grundstücksan- u. -verkäufe Erwerb Grundstücke und Gebäude	187.802,76	ü		126001 019.7851000 198.900,00	Gefahrenabwehr Feuerwehrhaus FFW Gr. Steinrade Hochbaumaßnahmen	187.802,76	Die Kosten für den Grunderwerb des Grundstücks für den Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Groß Steinrade wurden aus dem o.a. Konto des Bereichs Liegenschaften beglichen (s. dort vorliegendes Schreiben des Bereichs Liegenschaften vom 20.04.2020). Die ursrpüngliche Veranschlagung dieser Kosten erfolgte beim Konto 126001 019.7851000.

a= außerplanmäßig, ü= überplanmäßig,
z= zweckgebunden, R= Rest aus Vorjahr

Investiver Haushalt / Fachbereich 4 - Kultur und Bildung

lfd. Nr.	Vfg. vom	Konto Urbudget/Euro	Bewilligung zum Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro			Konto Urbudget/Euro	Deckung aus dem Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro	unabweisbare Maßnahme Anlass, Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			4.041.7 - Die Lübecker Museen							
			Produktnr. 251001 Die Lübecker Museen							
1	2/23 18.02.2020	251001 999.7831000 130.000,00	Lübecker Museen Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	18.691,92	ü		111007 999.7831000 1.100.000,00	IT-Architekturmanagement / IT-Service Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	18.691,92	Anschaffungskosten für Fachsoftware (hier: Neues Kassensystem) sind im Rahmen der doppischen Haushaltsbewirtschaftung verursachungs- und sachgerecht von den sie nutzenden Bereichen anzuordnen (hier: Bereich 4.041 - Lübecker Museen). Die Gesamtplanung erfolgt weiterhin durch 1.105 - Informationstechnik
			4.184 - Personalrat FB 4							
			Produktnr. 111024 Personalrat FB 4							
2	1/60 12.06.2020	111024 999.7832000 1.700,00	Personalrat FB 4 Erwerb bewegl. AV ü. 150 - 1.000 Eur	8.808,43	ü		573003 999.7831000 1.570.000,00	Lübecker MuK GmbH Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	8.808,43	Der Personalrat des FB 4 musste aufgrund eines Umzuges mit neuen Möbeln ausgestattet werden.
			4.401 - Schule und Sport							
			Produktnr. 211001 Grundschulen							
3	2/60 11.06.2020	211001 225.7851000 476.000,00	Grundschulen Mühlenwegschule / Umnutzung Hausmeisterwohnung Hochbaumaßnahmen	84.000,00	ü		217001 123.7851000 R 135.560,00 R	Gymnasien OzD Dachausbau f. Unterricht Hochbaumaßnahmen	84.000,00	Im Zuge der pauschalen Kürzung der Produktsachkonten im Zuge der Haushaltsgenemigung 2020 wurden auf dem PSK Mühlenwegschule/Umnutzung Hausmeisterwohnung 84.000 EUR von 2020 auf 2021 verschoben. Damit die Gesamtleistung wie geplant ausgeschrieben werden kann, verstärken wir das PSK durch Mittel aus der Maßnahme OzD/Dachausbau.
			Produktnr. 217001 Gymnasien							
4	2/10 13.02.2020	217001 120.7851000 700,00	Gymnasien OzD Erneuerung Chemieraum Hochbaumaßnahmen	46.083,00	ü		424001 075.7852000 R 610.407,00 R	Sportstätten Falkenwiese / Entw. Sportzentrum Tiefbaumaßnahmen	46.083,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.
5	2/11 13.02.2020	217001 121.7851000 0,00	Gymnasien OzD Erneuerung Physikraum Hochbaumaßnahmen	47.592,00	a		424001 075.7852000 R 610.407,00 R	Sportstätten Falkenwiese / Entw. Sportzentrum Tiefbaumaßnahmen	47.592,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.
6	2/24 20.02.2020	217001 121.7851000 0,00	Gymnasien OzD Erneuerung Physikraum Hochbaumaßnahmen	50.000,00	a		241001 999.7831000 123.300,00	Schülerbeförderung -999 Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	50.000,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.
7	2/45 26.03.2020	217001 120.7851000 700,00	Gymnasien OzD Erneuerung Chemieraum Hochbaumaßnahmen	5.200,00	ü		211001 217.7851000 R 1.165.851,00 R	Grundschulen Grön.Baum/Ersatzb.Tag/Sanier. Hochbaumaßnahmen	5.200,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.
8	2/47 31.03.2020	217001 129.7851000 0,00	Gymnasien Johanneum / Umbau Feuerwache Hochbaumaßnahmen	5.000,00	a		211001 217.7851000 R 1.165.851,00 R	Grundschulen Grön.Baum/Ersatzb.Tag/Sanier. Hochbaumaßnahmen	5.000,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.
9	2/49 08.04.2020	217001 121.7851000 0,00	Gymnasien OzD Erneuerung Physikraum Hochbaumaßnahmen	8.500,00	a		424001 090.7851000 R 600.000,00 R	Sportstätten Neubau Sporthalle Falkenwiese Hochbaumaßnahmen	8.500,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.
10	2/50 08.04.2020	217001 120.7851000 700,00	Gymnasien OzD Erneuerung Chemieraum Hochbaumaßnahmen	65.000,00	a		424001 090.7851000 R 600.000,00 R	Sportstätten Neubau Sporthalle Falkenwiese Hochbaumaßnahmen	65.000,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.

a= außerplanmäßig, ü= überplanmäßig,
z= zweckgebunden, R= Rest aus Vorjahr

Investiver Haushalt / Fachbereich 4 - Kultur und Bildung

lfd. Nr.	Vfg. vom	Konto Urbudget/Euro	Bewilligung zum Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro			Konto Urbudget/Euro	Deckung aus dem Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro	unabweisbare Maßnahme Anlass, Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	2/51 15.04.2020	217001 122.7831000 0,00	Gymnasien Johanneum / San. Alte Turnhalle Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	120.000,00	a		217001 122.7851000 301.800,00	Gymnasien Johanneum / San. Alte Turnhalle Hochbaumaßnahmen	120.000,00	Die Bauzustandserfassung bei der Maßnahme Johanneum/Ern.Hallenfußboden ergab einen dringenden Sanierungsbedarf der Elektroinstallation und Sanitärobjekte sowie eine erforderliche Neuordnung der Räume (direkte Zuordnung von WC und Duschen zu den Umkleiden, Barrierefreiheit). Da diese Kosten nicht auf dem Konto 7851000 (Hochbaumaßnahmen) angesiedelt sind, bitten wir um außerplanmäßige Ordnung der Mittel auf dem Konto 7831000 (Erwerb bewegl. AV ü. 1000 Eur).
12	2/53 28.04.2020	217001 120.7851000 700,00	Gymnasien OzD Erneuerung Chemieraum Hochbaumaßnahmen	100.000,00	ü		424001 079.7851000 R 186.058,00 R	Sportstätten Sporthalle für Turnsport Hochbaumaßnahmen	100.000,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.
13	2/54 28.04.2020	217001 121.7851000 0,00	Gymnasien OzD Erneuerung Physikraum Hochbaumaßnahmen	86.000,00	a		424001 079.7851000 R 186.058,00 R	Sportstätten Sporthalle für Turnsport Hochbaumaßnahmen	86.000,00	Mittelordnung zur Maßnahmenforsetzung in Folge fehlender Mittelanmeldung in 2020 erforderlich.
14	2/59 11.06.2020	217001 103.7851000 700,00	Gymnasien Ernestinensch. / Physikraum Hochbaumaßnahmen	6.760,00	ü		217001 123.7851000 R 135.560,00 R	Gymnasien OzD Dachausbau f. Unterricht Hochbaumaßnahmen	6.760,00	Um zwei vorliegende Rechnungen begleichen zu können, bitten wir um Mittelübertragung i.H.v. 6.760 EUR auf das PSK 217001 103.7851000. Als Deckung bieten wir Mittel aus der Maßnahme OzD Dachausbau an (217001 123.7851000).
			Produktnr. 218201 Gemeinschaftsschulen							
15	2/52 22.04.2020	218201 222.7851000 0,00	Gemeinschaftsschulen Gotthard-Kühl-Schule, Mensa Hochbaumaßnahmen	6.800,00	a		111029 286.7851000 R 480.000,00 R	Gebäudemanagement Matthias-Leithoff-Schule, Grundinstandsetzung Hochbaumaßnahmen	6.800,00	Im Zuge der einer anstehenden Mensa-Erneuerung (Bauen im Bestand), sind zusätzliche bauliche Maßnahmen erforderlich, die in der ursprünglichen Kostenberechnung nicht enthalten waren. Dies betrifft die Gewerke der TGA und des Hochbaus.
16	2/61 15.06.2020	218201 999.7831000 289.000,00	Gemeinschaftsschulen Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	47.000,00	ü		111029 276.7851000 R 1.241.128,00 R	Gebäudemanagement Baltic-GMS / Umb.betr.GS/GebMod Hochbaumaßnahmen	47.000,00	An der Baltic-Schule werden derzeit die Campus-Klassen für die Schule Wilhelmshöhe hergerichtet. Dafür ist die Beschaffung von Mobiliar erforderlich. Die Raumbücher weisen einen Betrag von 47.000 EUR dafür aus. Die Maßnahme ist beim GMHL geordnet. Eine Übertragung der Possehl-Mittel ist mit dem GMHL abgestimmt. Damit die Möbel beschafft werden können, bitten wir um Mittelübertragung.
			Produktnr. 424001 Sportstätten							
17	2/26 20.02.2020	424001 999.7853000 0,00	Sportstätten -999 sonstige Baumaßnahmen	7.028,73	a		241001 999.7831000 123.300,00	Schülerbeförderung -999 Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	7.028,73	Da uns aktuell eine Rechnung über die Beschaffung eines Zaunes vorliegt, bitten wir um außerplanmäßige Ordnung der Mittel.
18	4/6 30.03.2020	424001 067.7851000 0,00	Sportstätten Sportplatz H.-Süd Sanierung Hochbaumaßnahmen	65.500,00	a		424001 090.7851000 R 600.000,00 R	Sportstätten Neubau Sporthalle Falkenwiese Hochbaumaßnahmen	65.500,00	Die Zaunanlage bei der Maßnahme H.-Süd-Sanierung ist abgängig. Zur Gefahrenabwehr ist dringend eine Zaunerneuerung notwendig. Da diese Mittel nicht geplant waren, bitten wir um außerplanmäßige Ordnung der Mittel.
			4.513 - Jugendarbeit							
			Produktnr. 362002 Jugendarbeit							
19	3/6 17.06.2020	362002 999.7831000 37.600,00	Jugendarbeit Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	50.000,00	ü		612003 000.7821000 552.500,00	Grundstücksan- u. -verkäufe Erwerb Grundstücke und Gebäude	50.000,00	Der Bereich Liegenschaften hat für den Bereich Jugendarbeit Feriendörfer auf dem Priwall verkauft und die entsprechenden Einzahlungen in früheren Jahren vereinnahmt. Für die nunmehr im Bereich Jugendarbeit vorgesehenen Maßnahmen aus diesem Verkauf ist eine neue Mittelordnung erforderlich.

a= außerplanmäßig, ü= überplanmäßig,
z= zweckgebunden, R= Rest aus Vorjahr

Investiver Haushalt / Fachbereich 5 - Planen und Bauen

lfd. Nr.	Vfg. vom	Konto Urbudget/Euro	Bewilligung zum Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro			Konto Urbudget/Euro	Deckung aus dem Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro	unabweisbare Maßnahme Anlass, Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			5.651 - Gebäudemanagement							
			Produktnr. 111029 Gebäudemanagement							
1	1/34 18.03.2020	111029 252.7851000 0,00	Gebäudemanagement Katharinenkirche/UNESCO Hochbaumaßnahmen	45.000,00	a		111029 278.7851000 R 200.000,00 R	Gebäudemanagement E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod Hochbaumaßnahmen	45.000,00	Für das Produktsachkonto "Katharinenkirche 111029 252 7851000" wurde für das Jahr 2020 kein Urbudget beantragt. Ein Resteantrag konnte nicht gestellt werden, da die Maßnahme nur über "Altreste" verfügte. Es sind jedoch noch Rechnungen aus bestehenden Aufträge zu begleichen und weitere für den Fortschritt des Projektes erforderliche Aufträge (Sanierung Strebebogen Crispinkapelle) zu beauftragen.
2	1/38 23.03.2020	111029 999.7851000 0,00	Gebäudemanagement Hochbaumaßnahmen	32.000,00	a		111029 310.7851000 R 1.710.000,00 R	Gebäudemanagement MUK Sanierungsmaßnahme Hochbaumaßnahmen	32.000,00	Die Hansestadt Lübeck hat sich in einem Rechtsstreit verglichen. Aus diesem Vergleich wurde die HL zu einer Vergleichszahlung in Höhe von 32.000,- EUR verpflichtet. Für diese abgeschlossene Maßnahme sind entsprechende Mittel zu ordnen.
3	1/39 23.03.2020	111029 299.7831000 0,00	Gebäudemanagement D.-Schlözer-Sch./Lüft.Lehrküch Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Eur	20.000,00	a		111029 286.7851000 R 500.000,00 R	Gebäudemanagement A.-Schw.Schule/TH/Ersatzm. Hochbaumaßnahmen	20.000,00	Die außenliegende Technikfläche ist zum Schutze der Anlagentechnik gegen biologische Einflüsse zu sichern. Die nun verfallenen Reste hatten die berechtigten Honorarforderungen seitens des Fachplaners berücksichtigt. Da diese Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen und die SR des Fachplaners nun zur Zahlung vorliegt, fehlen hier Haushaltsmittel. Die Maßnahme Albert-Schweitzer-Schule kann diese Mittel abgeben, da in 2020 erst mit den Planungen begonnen wird.
4	1/37 23.03.2020	111029 280.7851000 0,00	Gebäudemanagement Schule Rangenb./Brandsch.1.BA Hochbaumaßnahmen	25.000,00	a		111029 310.7851000 R 1.710.000,00 R	Gebäudemanagement MUK Sanierungsmaßnahme Hochbaumaßnahmen	25.000,00	Das Projekt Schule Rangenberg ist weitestgehend abgeschlossen. Jedoch müssen noch kleine Restleistungen im Bereich Brandschutz und TGA ausgeführt werden, damit die Schule endgültig in Nutzung gehen kann, sind die o.g. Mittel erforderlich. Es liegen Rechnungen zur Anweisung vor.
5	1/45 20.04.2020	111029 294.7851000 0,00	Gebäudemanagement Katharineum/Brandsch.-Sanierung Hochbaumaßnahmen	24.600,00	a		111029 356.7851000 R 99.404,00 R	Gebäudemanagement Domschule/Grundinstandsetzung Hochbaumaßnahmen	24.600,00	Im Katharineum zu Lübeck werden Brandschutzmaßnahmen durchgeführt, die im 2. Quartal 2020 ihren Abschluss finden. Beauftragungen aus dem Jahr 2019 sind noch zum Abschluss zu führen. Insgesamt werden noch 54.200,- EUR benötigt. Die hier zunächst beantragten 24.600 EUR stellen einen Teilbetrag dar. Die restlichen 29.600,- EUR werden zu einem späteren Zeitpunkt erneut beantragt.
6	1/47 20.04.2020	111029 291.7851000 0,00	Gebäudemanagement Ernest.sch./Maßn.a.Brandsch. Hochbaumaßnahmen	21.200,00	a		111029 350.7851000 350.000,00	Gebäudemanagement Paul-Gerhardt.Sch./Grundinstandsetzung/Erweiterung Hochbaumaßnahmen	21.200,00	In der Ernestinenschule werden Brandschutzmaßnahmen durchgeführt, die im 2. Quartal 2020 ihren Abschluss finden. Beauftragungen aus dem Jahr 2019 sind noch zum Abschluss zu führen. Insgesamt werden noch 21.200,- EUR benötigt um die Maßnahme zum Abschluss zu bringen. Mitteldeckung: Bei der Paul-Gerhardt-Schule (PSK 111029 350.7851000) stehen für das Jahr 2020 insgesamt 350.000 EUR zur Verfügung. Nach Fertigstellung der Machbarkeitsstudie steht fest, dass Architekten- und TGA Fachplanerleistung über ein VgV-Verfahren ausgeschrieben werden müssen. Dieses nimmt nach derzeitigen Vergleichsprojekten mind. 6 Monate in Anspruch. Die Fachplaner stehen somit frühestens zu Ende des Jahres 2020 fest - mit wesentlichen Ausgaben außer den Kosten für das VgV-Verfahren ist nicht zu rechnen.
7	1/48 20.04.2020	111029 297.7851000 0,00	Gebäudemanagement Stadtbibliothek/Maßn.a.Brands. Hochbaumaßnahmen	10.000,00	a		111029 356.7851000 R 99.404,00 R	Gebäudemanagement Domschule/Grundinstandsetzung Hochbaumaßnahmen	10.000,00	In der Stadtbibliothek werden Brandschutzmaßnahmen durchgeführt, die im 2. Quartal 2020 ihren Abschluss finden. Beauftragungen aus dem Jahr 2019 sind noch zum Abschluss zu führen. Aktuell werden 10.000 EUR benötigt. Mitteldeckung: In 2020 können entsprechend Mittel (Domschule, PSK 111029 356.7851000) abgegeben werden, da es zu Verzögerungen im Bauablauf kommt. Die Mittel werden erneut eingeworben.
8	1/53 06.05.2020	111029 297.7851000 0,00	Gebäudemanagement Stadtbibliothek/Maßn.a.Brands. Hochbaumaßnahmen	24.500,00	a		111029 286.7851000 R 500.000,00 R	Gebäudemanagement A.-Schw.Schule/TH/Ersatzm. Hochbaumaßnahmen	24.500,00	In der Stadtbibliothek zu Lübeck werden Brandschutzmaßnahmen durchgeführt, die im 2. Quartal 2020 ihren Abschluss finden. Beauftragungen aus dem Jahr 2019 sind noch zum Abschluss zu führen. INeben den schon zur Verfügung gestellten 10.000 Euro, werden noch weitere 24.500 Euro zur Begleichung von Rechnungen benötigt.Mitteldeckung, 2. Teil: Geplant war mit den Umbaumaßnahmen im Sommer 2019 zu beginnen, dieses konnte aus Kapazitätsengpässen im GMHL nicht umgesetzt werden. Das Projekt kann erst jetzt mit der EW-Bau gestartet werden. Aus diesem Grund können Mittel nicht in voller Höhe abgerufen werden (Planung bis EW-Bau) und zur Verfügung gestellt werden. Neue Mittel für die Albert-Schweizer-Schule werden in 2021 neu eingeworben.
9	1/54 06.05.2020	111029 294.7851000 0,00	Gebäudemanagement Katharineum/Brandsch.-Sanierung Hochbaumaßnahmen	29.900,00	a		111029 286.7851000 R 500.000,00 R	Gebäudemanagement A.-Schw.Schule/TH/Ersatzm. Hochbaumaßnahmen	29.900,00	Im Katharineum werden Brandschutzmaßnahmen durchgeführt, die im 2. Quartal 2020 ihren Abschluss finden. Beauftragungen aus dem Jahr 2019 sind noch zum Abschluss zu führen. Insgesamt werden noch 54.500,- EUR benötigt.Die hier zunächst beantragten 29.900 EUR stellen einen Teilbetrag dar. Die restlichen 24.600 EUR werden nunmehr zusätzlich neu beantragt. Mitteldeckung, 2. Teil: Geplant war mit den Umbaumaßnahmen im Sommer 2019 zu beginnen, dieses konnte aus Kapazitätsengpässen im GMHL nicht umgesetzt werden. Das Projekt kann erst jetzt mit der EW-Bau gestartet werden. Aus diesem Grund können Mittel nicht in voller Höhe abgerufen werden (Planung bis EW-Bau) und zur Verfügung gestellt werden. Neue Mittel für die Albert-Schweizer-Schule werden in 2021 neu eingeworben.
			5.660 - Stadtgrün und Verkehr							
			Produktnr. 541001 Gemeindestraßen							
10	5/18 12.03.2020	541001 763.7852000 0,00	Gemeindestraßen Brücke Gut Mönkhof Tiefbaumaßnahmen	35.000,00	a		541001 685.7852000 42.500,00	Gemeindestraßen Durchlass Brandenmühle Tiefbaumaßnahmen	35.000,00	Das Sachgebiet 4-1 hat 2019 die regelmäßigen Brückenbesichtigungen an den Bauwerken in der Baulast der HL durchgeführt. Im Zuge dessen wurde eine erhebliche Verschlechterung des Bauwerkszustandes am BW 122 "Gut Mönkhof" (Baujahr 1941, Gewichtbeschränkung 8t) festgestellt. Folglich wurde im Oktober eine Sonderprüfung des Bauwerks veranlasst. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Dauerhaftigkeit des Bauwerks nicht mehr gegeben ist und bei weiterer Benutzung ein plötzliches Versagen droht. Folglich wurden unverzüglich alle Sondergenehmigungen zum Überfahren von Kfz mit einem Gewicht >8t eingezogen und die Überfahrt über das Bauwerk auf 3,5t tatsächliches Gewicht beschränkt. Das Bauwerk erhielt die Zustandsnote 4,0. Um die Erreichbarkeit des Guts Mönkhof weiterhin sicherzustellen ist zwingend ein kurzfristiger Ersatzneubau erforderlich. Eine alternative Zufahrt zum Gut und zu den stätischen landwirtschaftlichen Flächen im Anschluss des Guts steht nicht zur Verfügung. Eine Instandsetzung ist nicht wirtschaftlich bzw. auf Grund des Schädigungsgrades der Unterbauten technisch auch nicht mehr möglich. Dass sich die Notwendigkeit des Ersatzneubaus erst nach der Aufstellung und der Verabschiedung des Haushaltes 2020 ergeben hat, werden nunmehr Haushaltsmittel für die Entwurfsplanung in 2020 benötigt.

a= außerplanmäßig, ü= überplanmäßig,
z= zweckgebunden, R= Rest aus Vorjahr

Investiver Haushalt / Fachbereich 5 - Planen und Bauen

lfd. Nr.	Vfg. vom	Konto Urbudget/Euro	Bewilligung zum Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro			Konto Urbudget/Euro	Deckung aus dem Produktsachkonto Bezeichnung	Betrag Euro	unabweisbare Maßnahme Anlass, Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	5/23 19.03.2020	541001 684.7852000 0,00	Gemeindestraßen Kantstraße Tiefbaumaßnahmen	150.000,00	a		541001 625.7852000 1.900.000,00	Gemeindestraßen Um- und Ausbau von Radwegen Tiefbaumaßnahmen	150.000,00	Im Zuge der Neuherstellung der Kantstraße wurde ein zusätzlicher Gehweg auf der östlichen Seite der Kantstraße hergestellt. Für die Radfahrer wurde eine „bevorzugte Signalisierung" in der Kreuzung Kantstraße / Schlutuper Straße umgesetzt, die es den Radfahren ermöglich diesen Knotenpunkt ungefährdet zu passieren.
12	5/54 20.04.2020	541001 750.7852000 0,00	Gemeindestraßen Mühlendamm Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	a		541001 551.7852000 170.000,00	Gemeindestraßen Sanierung von Fahrbahndecken Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	Bei dem Bauvorhaben "Mühlendamm" haben sich aufgrund von baubedingten Ereignissen Mehrkosten ergeben, wofür nunmehr bereits entsprechende Rechnungen vorliegen. Weiterhin ist der Bereich Stadtgrün und Verkehr zusammen mit den Entsorgungsbetrieben eine Verpflichtung dergestalt eingegangen, dass der Bereich sich mit ca. 30.000,- EUR an einer Mangelbeseitigung der Pflasteroberfläche beteiligt.
13	5/42 27.04.2020	541001 764.7852000 0,00	Gemeindestraßen Sanierung Breite Straße Tiefbaumaßnahmen	17.000,00	a		542001 076.7816000 1.752.300,00	Kreisstraßen St. Lorenzbrücke (Meierbrücke) Investitionszuw. Sonst. Öff. SR	17.000,00	Der Zustand der Fußgängerzone in der Hanglage zwischen Mengstraße und Beckergrube ist in einem sehr schlechten Zustand. Der gesamte Bereich bedarf einer grundhaften Sanierung der dem täglichen Lieferverkehr und der topografischen Lage gerecht wird. Damit der Bau 2021 erfolgen kann, muss in 2020 ein Ingenierbüro mit der Leistungsphase 1 und 2 gem. HOAI beauftragt werden. Das Honorar für diesen Vorentwurf beträgt ca. 17.000,- Euro.
			5.691 - Lübeck Port Authority (LPA)							
			Produktnr. 552001 Wasser und Hafen							
14	5/13 02.03.2020	552001 055.7852000 68.000,00	Wasser und Hafen Stege Travem./Str.-u. W. vers. Tiefbaumaßnahmen	34.320,00	ü		552001 531.7852000 R 7.611.570,00	Wasser und Hafen Skandinavienkai, 2. BA Tiefbaumaßnahmen	34.320,00	Die Maßnahme 055 ist 2019 außerplanmäßig eingerichtet worden, um im Rahmen der Travesanierung durch den Kurbetrieb die erforderlichen Arbeiten mit erledigen zu können. Die Deckung erfolgte seinerzeit aus einem nicht mehr übertragberen Rest. Damit war auch die beantragte Übertragung der Mittel nach 2020 nicht mehr möglich. Da aber bereits Aufträge dazu ausgelöst sind und demnächst Rechnungen eingehen werden, ist diese Mittelordnung erforderlich.
15	5/44 22.04.2020	552001 084.7831000 0,00	Wasser und Hafen LP Trave Erwerb bewegl. AV ü. 1.000 Euro	175.000,00	a		552001 554.7851000 R 2.063.778,00 R	Wasser und Hafen Skandinavienkai, Bau von 2 Papierhallen Hochbaumaßnahmen	175.000,00	Im Rahmen des Neubaus der LP Trave ist vorgesehen, auf dem Dach der Schiffbauhalle eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Die baulichen Voraussetzungen bei der Halle sind dafür geschaffen. Aufgrund einer deutlich längeren Planungsphase durch das beauftragte Ingenieurbüro, konnten die Mittel nicht als Rest aus dem PSK 552001 084.7852000 nach 2020 übertragen werden. Nunmehr soll die Lieferung ausgeschrieben werden. Dafür ist die Ordnung der erforderlichen Mittel nötig. Bei der Maßnahme 554 zeichnet sich ein geringerer Mittelbedarf zur Begleichung der noch ausstehenden Schlussrechnungen ab. Die Mittel können aus dem nach 2020 übertragenen Reste zur Deckung des Bedarfs bei 084.7831000 verwendet werden.

Geringbeträge (< 5.000 EUR) üpl. / apl. Bewilligungen

1. Halbjahr 2020

Lfd. Nr.	Vfg.-Nr. vom	Fachbereich	kon. / inv.	Summe Euro	konsumtiv	investiv
1	2/1 17.02.2020	4	k	800,00	800,00	
2	5/9 18.02.2020	5	i	2.980,00		2.980,00
3	5/17 13.03.2020	5	i	3.069,00		3.069,00
4	2/46 26.03.2020	4	i	2.000,00		2.000,00
5	2/48 02.04.2020	4	i	3.700,00		3.700,00
6	1/42 02.04.2020	5	i	3.341,28		3.341,28
7	1/46 20.04.2020	5	i	3.400,00		3.400,00
8	1/49 20.04.2020	5	i	4.800,00		4.800,00
9	1/52 05.05.2020	1	i	1.100,00		1.100,00
10	5/66 08.06.2020	5	i	1.120,00		1.120,00
11	6/3 08.06.2020	2	i	1.130,79		1.130,79
12	2/58 12.06.2020	4	i	1.440,00		1.440,00
13	1/62 24.06.2020	1	i	1.300,00		1.300,00
14	3/7 30.06.2020	4	i	2.392,55		2.392,55
15	3/8 30.06.2020	4	i	4.302,20		4.302,20
		Gesamt		**36.875,82**	**800,00**	**36.075,82**

Fraktion
Die Unabhängigen
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09277
öffentlich

Lübeck, 03.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Joanna Kjer (E-Mail: joanna.kjer@luebeck.de Telefon: 122-1070)

Die Unabhängigen: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird gewählt:

Dr. Rolf Tetzlaff-Gahrmann

Anlagen:

Vorsitzende/r
Fraktion Die Unabhängigen

Fraktion
Die Unabhängigen
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09278
öffentlich

Lübeck, 03.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Joanna Kjer (E-Mail: joanna.kjer@luebeck.de Telefon: 122-1070)

Die Unabhängigen: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird gewählt:

Michaela Vogeler.

Anlagen:

Vorsitzende/r
Fraktion Die Unabhängigen

Fraktion
Die Unabhängigen
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09279
öffentlich

Lübeck, 03.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Joanna Kjer (E-Mail: joanna.kjer@luebeck.de Telefon: 122-1070)

Die Unabhängigen: Wahl in den Bauausschuss

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
In den Bauausschuss wird als stellvertretendes Mitglied Herr Stefan Höfel gewählt.

Anlagen:

Vorsitzende/r
Fraktion Die Unabhängigen

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/08944
öffentlich

Lübeck, 02.06.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.09.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2021 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1	**Im Erfolgsplan**		
	die Erträge	**Euro**	**3.581.000**
	die Aufwendungen	**Euro**	**4.531.000**
	die Verlustzuweisung	**Euro**	**950.000**
1.2	**Im Vermögensplan**		
	die Einzahlungen	**Euro**	**3.410.000**
	die Auszahlungen	**Euro**	**3.410.000**

2. Es werden festgesetzt:

2.1	**der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungs-maßnahme auf**	**Euro**	**0**
2.2	**der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf**	**Euro**	**0**
2.3	**der Höchstbetrag der Kassenkredite auf**	**Euro**	**895.000**

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung:
Zustimmung
Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling:
Zustimmung
Bereich 1.160 Frauenbüro:
Zustimmung zum Bericht „Frauenförderplan“

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:	[ ]	Ja
	[X]	Nein
Begründung: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein relevantes Thema.		
Die Maßnahme ist:	[ ]	neu
	[ ]	freiwillig
	[X]	vorgeschrieben durch: EigVo
Finanzielle Auswirkungen:	[X]	Ja (Anlage)
	[ ]	

Begründung:
Finanzielle Auswirkung : siehe Beschlussvorschlag

Erläuterung Verlustzuweisung

ausgehend vom geplanten steuerlichen Verlust	**950 T€**
Summe Verlustzuweisung 2021	**950 T€**

(siehe auch Seite 21)

Kapitalausstattung
Grundlage ist der zuletzt erstellte Jahresabschluss

Stammkapital lt. Satzung		2.550 T€
Rücklagen	"übertragene Grundstücke"	3.003 T€
Rücklagen	"zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen	"freie / allgemeine"	183 T€
Bilanzverlust		-980 T€
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	2.657 T€
Eigenkapital incl. Sonderposten 2019		**8.834 T€**

Bilanzsumme 2019	**12.112 T€**
Daraus ergibt sich eine	
Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von	**72,94 %**
Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von	**51,00 %**

Anlagen:
KBT- Wirtschaftsplan - 2021.pdf

Senator/in Sven Schindler

W I R T S C H A F T S P L A N

01.01.2021 - 31.12.2021

Inhalt	Seite
Zusammenstellung	5
Erfolgsplan	6
Vermögensplan	10
Verpflichtungsermächtigungen	13
Stellenübersicht	14

Anlagen

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan incl. "Zwischenbericht zum Frauenförderplan"	20
Erfolgsübersichtsplan	27
Finanzplan	28
Investitionsplan	29

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des Paragraphen 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit Paragraph 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde (1) - den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1.	**Es betragen**		
1.1	**Im Erfolgsplan**		
	die Erträge	**Euro**	**3.581.000**
	die Aufwendungen	**Euro**	**4.531.000**
	die Verlustzuweisung	**Euro**	**950.000**
1.2	**Im Vermögensplan**		
	die Einzahlungen	**Euro**	**3.410.000**
	die Auszahlungen	**Euro**	**3.410.000**
2.	**Es werden festgesetzt**		
2.1	**Der Gesamtbetrag der Kredite f. Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen**	**Euro**	**0**
2.2	**der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf**	**Euro**	**0**
2.3	**der Höchstbetrag der Kassenkredite auf**	**Euro**	**895.000**

Die kommunlaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt. (1)

Lübeck, den

Bürgermeister

(1) Nur bei Genehmigung

E r f o l g s p l a n 2021

E r f o l g s p l a n

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ 2021 EUR	PLANANSATZ 2020 EUR	vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2019 EUR
1	2	3	4	5
1	Umsatzerlöse			
	Kurabgabe	2.000.000	1.700.000	1.867.048
	Strandbenutzungsgebühren	120.000	120.000	105.315
	Strandkorbstandgelder	36.000	36.000	36.662
	Standgelder Strandkioske / Boote	24.000	24.000	23.922
	Übrige	-	-	360
		2.180.000	1.880.000	2.033.307
	Erbbauzinsen	95.000	53.000	55.519
	Vermietung u. Verpachtung	270.000	330.000	322.485
	Parkentgelte	575.000	460.000	525.522
	Personalgestellung (LTM) 1)	67.000	65.000	-
	Kostenerstattungen	40.000	51.000	50.037
	Übrige Erträge	12.000	10.000	18.522
		1.059.000	969.000	972.085
	Umsatzerlöse	**3.239.000**	**2.849.000**	**3.005.392**
2	Sonstige betriebliche Erträge			
	Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	42
	Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken	-	-	-
	Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen	-	-	71.751
	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-
	sonstige Kostenerstattungen	15.000	25.000	6.623
	Übrige sonstige Erträge	5.000	5.000	27.527
	Erträge Auflösung Sonderposten	**320.000**	**320.000**	**263.612**
	Sonstige betriebliche Erträge	**340.500**	**350.500**	**369.555**
		3.579.500	**3.199.500**	**3.374.947**
3	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	274.000	248.500	305.254
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.325.000	1.240.000	1.625.892
		1.599.000	**1.488.500**	**1.931.146**

1) Personalgestellung LTM seit 04/13 nur noch eine aktive Mitarbeiter:in
(Ansatz zu 100% , wie in den Personalkosten enthalten ;
weiterberechnet wird nur der Betrag, der tatsächlich angefallen ist ;
ist gleich "durchlaufender Posten")

E r f o l g s p l a n

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ 2021 EUR	PLANANSATZ 2020 EUR	vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2019 EUR
1	2	3	4	5
4	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.299.000	1.199.000	1.031.708
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	401.000	368.000	336.246
	davon für Altersversorgung	(142.000)	(130.000)	(124.104)
		1.700.000	**1.567.000**	**1.367.954**
5	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - 1)	750.000	720.000	631.487
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufverm., soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
		750.000	**720.000**	**631.487**
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	Corona - Aufwendungen	50.000	-	-
	Verluste aus d. Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	4
	Verluste aus d. Verkauf v. Grundstücken	-	-	-
	Abschreibungen auf Forderungen	-	-	-
	Wertberichtigung auf Forderungen	2.000	1.500	4.460
	Übrige betriebliche Aufwendungen	362.000	355.000	356.493
		414.500	**357.000**	**360.957**
		4.463.500	**4.132.500**	**4.291.544**

1) als Gegenposten unter Erträge dazu "Auflösung Sonderposten" - siehe Seite 7

E r f o l g s p l a n

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ 2021 EUR	PLANANSATZ 2020 EUR	vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2019 EUR
1	2	3	4	5
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	500	6.744
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	Zinsen für langfristige Darlehen	50.000	50.000	48.804
9	Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**- 932.500**	**- 982.500**	**- 958.657**
10	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-
10	Sonstige Steuern			
	vom Vermögen	13.000	13.000	13.722
	Körperschaftsteuer	-	-	-
	übrige sonstige Steuern	4.500	4.500	7.483
		17.500	**17.500**	**21.205**
11	**Jahresergebnis** 1)	**- 950.000**	**- 1.000.000**	**- 979.862**
	Vorgabe der HL 2)	**- 950.000**	**- 1.000.000**	**- 1.100.000**
		-	-	- 120.138

1) Nachrichtlich: Behandlung des Jahresverlustes:
Abdeckung des Verlustes aus dem Haushalt der
Hansestadt Lübeck

2) Erläuterung Verlustzuweisung: siehe Seite 2 und Seite 21

V e r m ö g e n s p l a n 2021

V e r m ö g e n s p l a n

Einzahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2021 EUR		2020 EUR	2019 T€
1	2	3		4	5
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter 1)	20.000		20.000	-
2	Zuführung Rücklage (Bedürfnisanstalt Travem. LdStr.) 4)	350.000		-	-
3	Abschreibungen	750.000		720.000	-
4	Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	500		500	-
5	Kredite (f. Investitionsfördermaßnahme Travepromenade)	-		-	-
6	Fördermittel (Travepromenade) 3)	1.295.000		500.000	-
7	sonstige Einzahlung	994.500		599.500	-
		3.410.000		**1.840.000**	**-**

Auszahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahres-rechnung	Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	Auszahlung 2021 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2021 EUR	Auszahlung 2020 EUR	2019 T€	Gesamtaus-zahlungs-bedarf EUR	bisher bereit-gestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter	45.000	-	45.000	-	-	-
2	Auflösung Sonderposten 2)	320.000	-	320.000	-	-	-
3	Investitionen für						
	Kurtaxleistungen	2.530.000	-	1.295.000	-	-	-
	Kurtaxleistungen (Bedürfnisanstalt Travem. LdStr.) 4)	350.000	-	-	-	-	-
	Gemeinsame Anlagen	40.000	-	40.000	-	-	-
	Nebengeschäfte		-		-	-	-
	Weggefallene Ansätze	-	-	-	-	-	-
		2.920.000	-	1.335.000	-	-	-
4	Tilgung von Krediten	125.000	-	140.000	-	-	-
5	sonstige Auszahlungen	-	-	-	-	-	-
		3.410.000	**-**	**1.840.000**	**-**	-	-
	Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen	-	-	-	-	-	-

1) Zuführung zur Pensionsrückstellung (BilMoG)
2) Auflösung Zuschuss Promenade gem. Bindungsfrist und analog zu den Abschreibungen
3) Anteil Fördermittel : 70% Förderquote auf den 2. Bauabschnitt;
4) Einlage der Hansrstadt Lübeck für den Bau einer Bedürfnisanstalt auf dem Parkplatz "Travemünder Landstraße";

V e r m ö g e n s p l a n

Nr.	Auszahlungen Bezeichnung	PLANANSATZ Auszahlungen 2021 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2021 EUR	Auszahlungen 2020 EUR	Ergebnis der Jahres-rechnung 2019 EUR	Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Gesamtaus-zahlungs-bedarf EUR	bisher bereit-gestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1.1	**Kurtaxleistungen**						
1.1.1	**Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten**						
1.1.1.1	Travepromenade Anpassung Planungsentwurf	-	-	700.000	-	700.000	-
1.1.1.2	Travepromenade (1. BA) - Teilstück WSA	-	-	500.000	-	500.000	-
1.1.1.3	Planungskosten "Zukunftsprogramm - Inneres Kurgebiet"	-	-	50.000	-	50.000	-
1.1.1.4	Neugestaltung Travepromenade 2.BA - NEU	1.850.000	-	-	-	1.850.000	-
1.1.1.5	Neugestaltung Travepromenade - Mehraufwand	150.000	-	-	-	150.000	-
1.1.1.6	Bedürfnisanstalt Parkplatz Travemünder Landstr.	350.000	-	-	-	350.000	-
		-	-	-	-	-	-
		2.350.000	-	1.250.000	-	3.600.000	-
1.1.2	**Bauten auf fremden Grundstücken**						
1.1.2.1		-	-	-	-	-	-
		-		-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.3	**Technische Anlagen und Maschinen**						
1.1.3.1	Ackerschlepper	180.000				180.000	
1.1.3.2	Traktor	150.000				150.000	
1.1.3.3	Muldenkipper	70.000				70.000	
1.1.3.4	Elektro - Gator	25.000				25.000	
		-	-	-	-	-	-
		425.000	-	-	-	425.000	-
1.1.4	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**						
1.1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	45.000	-	-	-	45.000	-
1.1.4.2	Wasserrettung Priwall (1 Container) - NEU	30.000	-	-	-	30.000	
1.1.4.3	Server	30.000	-	-	-	30.000	
		-		-		-	
		105.000	-	-	-	105.000	-
Summe	**Kurtaxleistungen**	**2.880.000**	**-**	**1.250.000**	**-**	**4.130.000**	**-**
1.2	**Gemeinsame Anlagen**						
1.2.1.1	Geschäftsausstattung	20.000	-	-	-	20.000	-
1.2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	20.000	-	-	-	20.000	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
Summe	**Gemeinsame Anlagen**	**40.000**	**-**	**-**	**-**	**40.000**	**-**
	Gesamtbetrieb	**2.920.000**	**-**	**1.250.000**	-	**4.170.000**	-
	d a v o n						
	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	**2.350.000**	**-**	**1.250.000**	**-**	**3.600.000**	**-**
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	**570.000**	**-**	**-**	**-**	**570.000**	**-**
	Gesamtbetrieb	**2.920.000**	**-**	**1.250.000**	**-**	**4.170.000**	**-**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres (1)	Voraussichtliche fällige Auszahlungen (2) in TEuro				
	2022	2023	2024	2025	2026
1	2	3	4	5	6
2021	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	-	-	-	-	-

1 In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

2 In Spalte 2 ist das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen; werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2021

Abkürzungen:

EG	Engeltgruppe
nvb	nicht vollbeschäftigt
w	wöchentlich
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
f. d. P.	für die Person
LTM	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
TVÜ-VkA	Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD
ü	für den Bereich des ehemaliten BAT = übergeleitet für den Bereich des ehemaligen BMT-G = Übergangsgruppe

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Anzahl und Bewertung Vorjahr	Ist 30.06.	lfd. Jahr	Bemerkung
8600	**Direktion**				
8600.2.0001	Kurdirektor:in Werkleiter:in	EG 15ü	EG 15ü	EG 15ü	
8602	**Projektmanagement / IT und Digitalisierung Verwaltung und Personal**				
8602.2.0020	Sachgebietsleiter:in	EG 10	EG 10	EG 10	
8602.2.0025	Sachbearbeiter:in	EG 9a	EG 3	EG 9a	
8602.2.0030	Sachbearbeiter:in	EG 7	EG 7	EG 7	
8620	**Verwaltung Sondervermögen / Kurabgabe / Beschaffungswesen**				
8620.2.0010	Sachgebietsleiter:in Stellvertreter:in Werkleiter:in	EG 10	EG 10	EG 10	
8620.2.0020	Sachbearbeiter:in	EG 5	EG 5	EG 5	
8620.2.0025	Sachbearbeiter:in	EG 3	EG 4	EG 5	
8620.2.0030	Sachbearbeiter:in	EG 6	EG 6	EG 6	
8630	**Rechnungswesen**				
8630.2.0010	Buchhaltungsleiter:in	EG 10	EG 10	EG 10	
8630.2.0030	Buchhalter:in	EG 8	EG 8	EG 8	ku EG 6
8630.2.0040	Buchhalter:in	EG 9a	EG 9a	EG 9a	Personalgestellung LTM

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Anzahl und Bewertung Vorjahr	Ist 30.06.	lfd. Jahr	Bemerkung
8660	**Außendienst**				
8660.5.0060	Außendienstleiter:in	EG 9a	EG 9a	EG 9a	
8660.5.0070	Handwerker:in Kuranlagen	EG 6	EG 6	EG 6	
8660.5.0080	Handwerker:in Kuranlagen	EG 5	EG 4	EG 5	
8660.5.0085	Kraftfahrer:in	EG 4	EG 4	EG 4	
8660.5.0087	Strandbetreuer:in, Kraftfahrer:in	EG 3	EG 3	EG 3	
8660.5.0110	Strandbetreuer:in Gelderheber:in	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	+ EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0120	Teamleiter:in Priwall, Handwerker:in Kuranlagen	EG 5	EG 2ü	EG 5	Bewertung folgt
8660.5.0130	Strandbetreuer:in Gelderheber:in	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0140	Strandbetreuer:in Gelderheber:in Priwall	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0150	Strandbetreuer:in Gelderheber:in Priwall	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0160	Strandbetreuer:in Gelderheber:in	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0180	Strandbetreuer:in Gelderheber:in Priwall	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	+ EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0190	Handwerker:in Kuranlagen	EG 5	EG 2	EG 5	
8660.5.0200	Strandbetreuer:in Gelderheber:in	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	+ EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.xxxx	Strandbetreuer:in Priwall	--	--	EG 2ü	01.03.-30-11.
8660.5.xxxx	Strandbetreuer:in Gelderheber:in Priwall	--	--	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0205	Reinigungskraft Bedürfnisanstalten	EG 1	EG 1	EG 1	
8660.5.0210	Reinigungskraft Bedürfnisanstalten	EG 1	EG 2	EG 1	f.d.P EG 2 gem. TVÜ-VkA
8660.5.0215	Reinigungskraft Bedürfnisanstalten Priwall	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0220	Papiersammler:in	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0230	Papiersammler:in	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0240	Reinigungskraft Bedürfnisanstalten Priwall	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.

Zusammenstellung

		Vorjahr	Ist 30.6.	lfd. Jahr
Beamte		0	0	0
Beschäftigte	EG 15ü	1	1	1
	EG10	3	3	3
	EG 9a	3	2	3
	EG 8	1	1	1
	EG 7	1	1	1
	EG 6	2	2	2
	EG 5	4	1	5
	EG 4	1	3	1
	EG 3	2	2	1
	EG 2ü	7	8	9
	EG 2	0	2	0
	EG 1	6	5	6
Summe Beamte		0	0	0
Summe Beschäftigte		31	31	33
		31	31	33

1 Mitarbeiter:in ist im Rahmen der Personalgestellung für die LTM tätig (Personalgestellung, keine Stellenverlagerung).

Die Stellen für Auszubildende sind nachrichtlich aufzuführen:
2 Auszubildende als Kaufleute für Büromanagement

Die Stellenübersicht für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2021 wird wie folgt geändert:

Abteilung Art der Änderung Anzahl der Stellen	Stellen - Nr. alt neu	Funktions- oder Dienstbezeichnungen alt	 neu	Bewertung von	 nach
Verwaltung Sondervermögen / Kurabgabe / Beschaffungswesen					
R 1 (nur Bezeichnung)	8620.2.0010	Sachgebietsleiter:in Verwaltung Sondervermögen Stellvertreter:in Werkleiter:in	Sachgebietsleiter:in Stellvertreter:in Werkleiter:in	EG 10	EG 10
R 1 (nur Bezeichnung)	8620.2.0020	Kurabgabekontrolleur:in	Sachbearbeiter:in	EG 5	EG 5
H 1 / R 1 (nur Bezeichnung)	8620.2.0025	Kurabgabekontrolleur:in	Sachbearbeiter:in	EG 3	EG 5
Außendienst					
R 1	8660.5.0070	Betreuer:in Kuranlagen	Handwerker:in Kuranlagen	EG 6	EG 6
R 1 (nur Bezeichnung)	8660.5.0080	Betreuer:in Kuranlagen	Handwerker:in Kuranlagen	EG 5	EG 5
R 1 (nur Bezeichnung)	8660.5.0087	Gartenarbeiter:in, Fahrer:in	Strandbetreuer:in, Kraftfahrer:in	EG 3	EG 3
R 1	8660.5.0110	Betreuer:in für Kuranlagen	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in	EG 2ü	EG 2ü + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
R 1 (nur Bezeichnung)	8660.5.0120	Handwerker:in	Teamleiter:in Priwall, Handwerker:in Kuranlagen	EG 5	EG 5
R 1 (nur Bezeichnung)	8660.5.0140	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in Priwall	EG 2ü	EG 2ü
R 1 (nur Bezeichnung)	8660.5.0150	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in Priwall	EG 2ü	EG 2ü
U 1 / R 1	8660.5.0180	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in Priwall	EG 2ü 01.03.-30.11.	EG 2ü
U 1 / R 1	8660.5.0190	Strandbetreuer:in	Handwerker:in Kuranlagen	EG 5 01.03.-30.11.	EG 5
R 1	8660.5.0200	Strandbetreuer:in	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in	EG 2ü	EG 2ü + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
N 1	8660.5.xxxx	--	Strandbetreuer:in Priwall	--	EG 2ü 01.03.-30.11.
N 1	8660.5.xxxx	--	Strandbetreuer:in, Gelderheber:in Priwall	--	EG 2ü 01.03.-30.11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
R 1 (nur Bezeichnung)	8660.5.0205	Toilettenwärter:in	Reinigungskraft Bedürfnisanstalten	EG 1	EG 1
R 1 (nur Bezeichnung)	8660.5.0210	Toilettenwärter:in	Reinigungskraft Bedürfnisanstalten	EG 1	EG 1
R 1	8660.5.0215	Toilettenwärter:in	Reinigungskraft Bedürfnisanstalten Priwall	EG 1 01.04.-30.11.	EG 1 01.03.-30.11.
R 1 (nur Bezeichnung)	8660.5.0240	Papiersammler:in	Reinigungskraft Bedürfnisanstalten Priwall	EG 1	EG 1

N = Neuschaffung V = Verlegung U = Umwandlung
H = Höhergruppierung E = Einsparung R = Randvermerk

Stellenquerschnitt 2021

	Beamte Besoldungsgruppe A														Beschäftigte	Azubis	Insgesamt
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst					zus.			
Bewertung	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5				
lfd. Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	2	35
Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	2	33
mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1
weniger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

1 Mitarbeiter:in nimmt Aufgaben für die LTM wahr (Personalgestellung - keine Stellenverlagerung)

E r l ä u t e r u n g e n

z u m

W i r t s c h a f t s p l a n 2021

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

I. Erläuterung zum Erfolgsplan 2021

Der Erfolgsplan weist in der Gegenüberstellung mit dem Vorjahr folgende Grunddaten auf :

	Planung 2021 T€	Planung 2020 T€
Erträge	3.581	3.200
Aufwendungen	-4.531	-4.200
Verlustzuweisung	**-950**	**-1.000**

Die Reduzierung der Verluste gemäß dem mittelfristigen Finanzplan versucht der Kurbetrieb Travemünde weiterhin einzuhalten. Z. B. wurde für das Geschäftsjahr 2013 noch mit einem Verlust in Höhe von 1.350 T€ gerechnet und für das Wirtschaftsjahr 2021 wird von einem Verlust in Höhe von 950 T€ ausgegangen.

Da sich die Gäste- und Übernachtungszahlen in den letzten Jahren bedingt durch die Errichtung neuer Hotel- und Ferienwohnungsangebote nahezu verdoppelt haben, wird der betriebliche Aufwand des Kurbetriebes für die Unterhaltung der touristischen Infrastruktur steigen. Vor allen die deutliche Steigerung der Gästezahlen auf dem Priwall führt dazu, dass zukünftig die gleichen Servicestandards den Gästen auf dem Priwall wie auf der Stadtseite geboten werden müssen. Dieses gilt für die zeitgleiche Strandreinigung, Pflege und Unterhaltung der Liegenschaften oder die Anpassung der Badewacht an die zukünftigen Strandbesucherzahlen.

Neben dem deutlich gestiegenen Aufwand für die Kurtaxleistungen, hat sich in den letzten Jahren auch die Kostenseite deutlich erhöht. Nahezu alle öffentlichen und privaten Dienstler des Kurbetriebes, wie z. B. die KWL, die HL im Rahmen der internen Leistungsabnahme (ILA) haben ihre Kosten den Preisentwicklungen angepasst. Neben den Kostensteigerungen für bezogenen Leistungen wird aber auch der Umgang mit der Corona - Pandemie zu weiteren Mehrkosten beim Kurbetrieb führen. Reinigungsintervalle müssen erhöht werden und für die Besucherlenkung und Information zusätzliche Kräfte engagiert werden.

Unser Benchmarking hat ergeben, dass benachbarte Ostseebäder, wie z. B. Timmendorfer Strand, Scharbeutz und Grömitz, bereits auf € 3,00 pro Gast und Übernachtung erhöht haben, so dass ein angleichen des Kurabgabesatzes von derzeit € 2.80 auf € 3,00 aus diesem Grunde vertretbar erscheint. Die letzte Anpassung der Kurabgabe in Travemünde hat im Jahr 2012 stattgefunden.

II. Erläuterung zum Vermögensplan 2021

Das Volumen des Vermögensplanes 2021 beträgt bei den Einzahlungen T€ 3.410 und bei den Auszahlungen 3.410 T€. Neben den Neu - Investitionen in Höhe von T€ 1.070 sind für die Tilgung von Krediten T€ 125 vorgesehen. Die Finanzierung der Neu - Investitionen folgt durch Eigenmittel in Höhe von T€ 750 (AfA) abzüglich der Auflösung Sonderposten in Höhe von 320 T€. Für die gesamte Sanierung der Travepromenade wird mit einer Quote von bis zu 70 % bei den Fördermittel gerechnet.

zu den **Neu** - Investitionen im Einzelnen :

1.1.1.4 Neugestaltung Travepromenade - 2. Bauabschnitt € 1.850.000
Herstellung Haushaltsordnung

Durch einen langen Abstimmungsprozess mit Anliegern, Behörden sowie dem Gestaltungsbeirat etc. wird sich der Baubeginn für den 2. Bauabschnitt weiter verzögern.

Der ursprüngliche Ansatz für den 2. Bauabschnitt wurde im Wirtschaftsplan 2017 eingestellt. Da Planansätze für Investitionen sowie Kreditaufnahmen nur bis zum Ende des darauf folgenden Kalenderjahres Gültigkeit haben, musste dieser Ansatz neu in den Wirtschaftsplan 2019 aufgenommen werden. Da die Frist erneut per 31.12.2020 abläuft, muss zu Herstellung der Haushaltsordnung dieser Ansatz wieder ganz neu im Wirtschaftsplan aufgenommen werden.

Historie:
Gemäß Bürgerschaftssitzung vom 24.11.2011 wurde der Bürgermeister beauftragt, "der Bürgerschaft ein Konzept für die Neugestaltung der Travepromenade vorzulegen und die dafür erforderlichen Kosten darzustellen. Außerdem ist der Lübecker Bürgerschaft ein Finanzierungskonzept entgegenzubringen, das die zu erwartende Förderung durch das Land, den Bund bzw. die EU berücksichtigt." Über den Fachbereich 2 wurde der Auftrag an den Kurbetrieb Travemünde weitergegeben. Um beim Land Schleswig - Holstein Fördermittel akquirieren zu können, ist eine fundierte Vorplanung von der HL/Kurbetrieb anzufertigen.

Die Beschlussvorlage mit einem Konzept - sowie einer ausführlichen Begründung - zum Projekt **„Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde„** wurde vom Kurbetrieb Travemünde ins Verfahren gegeben und in der **Bürgerschaftssitzung** vom **30.06.2016 beschlossen**, mit der Maßgabe, dass das Land Schleswig - Holstein das Projekt mindestens zu 50% fördert.

Gemäß vorliegendem Zuwendungsbescheid vom 13.02.2020 wird die Maßnahme mit 70 % vom Land gefördert.

1.1.1.5 Sanierung Travepromenade - Mehrkosten € 150.000

Nach entsprechender Antragsstellung durch die SPD - Fraktion hat der Bauausschuss den Kurbetrieb aufgefordert, drei Kiefern auf der Wiese beim Imbissbetrieb "Backskiste" zu erhalten. Ursprünglich war an der besagten Stelle eine großzügige platzähnliche Freianlage geplant. Die drei Kiefern hätten nach den Planungen der Landschaftsarchitekten gefällt werden müssen. Ein entsprechender Ausgleich wäre in dreifacher Stückzahl an anderer Stelle der Travepromenade geleistet worden. Diese Planungen missfielen den Mitglieder im Bauausschuss mit der Folge, dass die Landschaftsarchitekten eine Umplanung für diesen Bereich tätigen mussten. Durch zum Teil technisch aufwendige Baukonstruktionen werden zukünftig die Bäume in die Freiraumgestaltung integriert. Die Mehrkosten setzen sich aus dem zusätzlichen Planungsaufwand und den daraus resultierenden Bauleistungen zusammen.

zu den **Neu** - Investitionen im Einzelnen :

1.1.1.6 Bedürfnisanstalt Parkplatz Travemünder Landstr. € 350.000

Die Bürgerschaft hat sich im Jahr 2019 für die Errichtung einer öffentlichen Toilette auf dem neuen Parkplatz an der Travemünder Landstraße ausgesprochen. Die Zuständigkeit hierfür wurde beim Kurbetrieb Travemünde gesehen. Der KBT hat sodann ein Finanzierungskonzept erstellt, welches entweder eine Refinanzierung der Bau- und Betriebskosten durch die Parkplatzeinnahmen des Pkw - Parkplatzes oder über eine entsprechende Einlage aus dem städtischen Haushalt an den KBT vorsieht.

1.1.3.1 Ackerschlepper € 180.000

Der Ackerschlepper aus dem Jahr 2001 wird vom KBT vorwiegend für die Strandreinigung als Zuggerät für den Beachcleaner sowie für den Materialtransport im Rahmen von Veranstaltungen genutzt. Die Hydraulik des Schleppers kann nur durch häufige Reparaturen instand gehalten werden. Zudem lässt der allgemeine Verschleiß nach nunmehr 18 Betriebsjahren das Fahrzeug sehr anfällig für Schäden und Defekte aller Art werden, so dass ein zuverlässiger Einsatz nicht mehr gewährleistet ist.

1.1.3.2 und 1.1.3.3 Traktor / Muldenkipper € 220.000

Die bisher genutzten Maschinen Trecker und Muldenkipper (Anhänger) aus dem Jahr 2006 kommen vorwiegend bei der Seetangräumung sowohl auf der Stadtseite als auch auf dem Priwall zum Einsatz. Beide Geräte fallen zum einen aufgrund von sich häufenden verschleißbedingten Reparaturen sehr häufig aus. Größere Reparaturen sind jedoch aufgrund des altersbedingt schlechten Allgemeinzustandes nicht wirtschaftlich. Da sich die Anforderungen an eine gründliche Strandreinigung vor allem aufgrund der gestiegenen Bettenzahlen auf dem Priwall (Waterfront) erhöht haben, ist eine Ersatzbeschaffung dringend erforderlich.

1.1.3.4 Elektro - Gator € 25.000

Das Fahrzeug wird für den Materialtransport im Rahmen von Reinigungs- und Müllsammelarbeiten auf den Promenaden und auf dem Wanderweg am Brodtener Ufer benötigt. Hierfür wird eine Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge angestrebt, da diese erheblich leiser sind als kraftstoffbetriebene Kfz. Da die Reinigungsarbeiten in den sehr frühen Morgenstunden erledigt werden müssen, kommen von Seiten der Gäste in den anliegenden Unterkünftigen häufig Beschwerden über die Motorengeräusche herkömmlicher Fahrzeuge. Im Bereich Brodtener Ufer ist ebenfalls eine geräuscharme Motorenvariante anzustreben, da es sich um ein Naturschutzgebiet handelt.

1.1.4.1 Geräte für Kureinrichtungen € 45.000

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenständen unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen. Insbesondere wird damit die Ersatzbeschaffung und Ergänzung von Bänken, Stühlen, Informationstafeln und Kinderspielgeräten für die Kuranlagen ermöglicht.

zu den **Neu** - Investitionen im Einzelnen :

1.1.4.2 Wasserrettung Priwall (1 Container) € 30.000

Im Jahr 2011 wurde festgestellt, dass der Rettungsturm (Miniturm) auf dem Priwall aufgrund baulicher Mängel nicht mehr als Rettungseinrichtung geeignet ist. Als Ersatz wurde ein Container angemietet. Die Untere Naturschutzbehörde hat mitgeteilt hat, dass der Container in den Wintermonaten vom Strand entfernt werden muss. Daher ist die Anschaffung eines kleineren transportablen Containers vorgesehen.
Dieser Ansatz aus dem Wirtschaftsplan 2019 wurde bisher noch nicht umgesetzt und muss nach Ablauf von 2 Jahren wieder im Wirtschaftsplan 2021 neu aufgenommen werden.

1.1.4.3 Server € 30.000

Innerhalb der gemeinsamen IT-Strukturen der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH und des Kurbetriebes Travemünde sind Modernisierungen der Hard- und Software erforderlich. In diesem Zusammenhang muss auch eine laufzeitbedingte Erneuerung des bisherigen Servers am Standort Travemünde (u.a. Fileserver und Datensicherung) aus 2013 erfolgen. Die Position enthält neben der Hard- und Software (Lizenzierung) auch die Dienstleistung für Installation und Einrichtung.

1.2.1.1 Geschäftsausstattung und € 20.000
1.2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter € 20.000

Die Ansätze sind hauptsächlich für die Erneuerung (Ersatzbeschaffungen) von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergerät, Büromöbel, Frankiermaschine, Werkzeuge, Maschinen, usw. vorgesehen, damit wir unseren Geschäftsbetrieb reibungslos aufrecht erhalten können, für den Fall, dass mal etwas unvorhergesehen kaputt geht oder etwas benötigt wird, an das wir bis zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht gedacht haben. Die Position 1.2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 250,- € bis 1.000,- € netto.

III. Erläuterungen zur Stellenübersicht 2021

Stellenübersicht allgemein

Der Personalkostenansatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 133 T€. Davon entfällt ein voraussichtlicher Betrag von rund 40 T€ (2,5%) auf das Ergebnis der im Spätsommer / Herbst 2020 anstehenden Tarifverhandlungen der Tarifparteien. Die darüber hinaus gehende Steigerung des Personalkostenansatzes folgt aus den nachstehend erläuterten Änderungen:

8620 - Verwaltung Sondervermögen / Kurabgabe / Beschaffungswesen

Stellen-Nr. 8620.2.0025 - Sachbearbeiter:in
Die Aufgabeninhalte sind durch den Personal- und Organisationsservice der Hansestadt Lübeck nach der Entgeltgruppe 5 bewertet worden. Die Stelle ist entsprechend auszuweisen (H 1).

8660 - Außendienst

Aufgrund der ganzjährig höheren Gäste- und Übernachtungszahlen durch zusätzliche Beherbergungskapazitäten (u. a. Beach Bay, a-ja Resort und High End Travemünde) und den Ganzjahrestourismus entsteht eine höhere Frequentierung der touristischen Infrastruktur. Hiermit ist auch ein erhöhter Aufwand für Pflege, Instandhaltung und Reinigung der Kureinrichtungen sowie der naturnahen Erholungsgebiete (inkl. Besucherlenkung) verbunden. In besonderem Maße gilt dies für die Neugestaltung der Priwall- und Travepromenade sowie der Schaffung von Gastronomie- und Einzelhandelsangeboten. Der Kurbetrieb übernimmt hierbei neben seinem eigenen Sondervermögen auch die Bewirtschaftung von weiteren städtischen Flächen im Rahmen von Verwaltungsvereinbarungen (ILA).

Der entstehende erhöhte Arbeitsaufwand wird hierbei beobachtet, ausgewertet und die personellen Mittel unter Berücksichtigung des Sparsamkeitsgrundsatzes nur dann ausgeschöpft, wenn der erwartete Mehraufwand dies auch tatsächlich erfordert.

Die folgenden Stellen sind hierzu eingeplant:

Stellen-Nr. 86660.5.0110 - Streundbetreuer:in, Gelderheber:in
Der Stelleninhaber ist in 2020 in den Ruhestand eingetreten. Im Rahmen der Neubesetzung wird zur Erhöhung der Flexibilität die Funktion Gelderheber:in mit aufgenommen. (R 1)

Stellen-Nr. 86660.5.0120 - Teamleiter:in Priwall, Handwerker:in Kuranlagen
Die vorhandene Stelle wird von der Stadtseite auf den Priwall verlegt und nimmt dort neben der Tätigkeit als Handwerker:in die Aufgabe der Teamleitung wahr. Auf Grund der räumlichen Trennung zur Stadtseite macht die Intensivierung der touristischen Nutzung auf dem Priwall die dortige Etablierung einer Teamleitung erforderlich. Aufgabe ist hierbei u. a. die Planung und Organisation der Arbeitsabläufe und Einteilung der Mitarbeitenden. (R 1)

Stellen-Nr. 86660.5.0180 - Strandbetreuer:in, Gelderheber:in Priwall
Die Befristung der Planstelle für die Zeit vom 01.03. - 30.11. eines jeden Jahres wird aufgehoben, um bei Bedarf die ganzjährige Beschäftigung einer Kraft zu ermöglichen. (U 1)

Stellen-Nr. 86660.5.0190 - Handwerker:in Kuranlagen
Die Befristung der Planstelle für die Zeit vom 01.03. - 30.11. eines jeden Jahres wird zur Kompensierung der auf den Priwall verlegten Stelle-Nr. 86660.5.0070 aufgehoben. (U 1)

Stellen-Nr. 86660.5.0200 - Strandbetreuer:in, Gelderheber:in
Auf Grund eines Personalengpasses sind auf der Stelle in 2019 und 2020 anteilige Kassiertätigkeiten ausgeübt worden. Um beim Personaleinsatz zukünftig flexibler handeln zu können, wird die Stelle um die anteilige Funktion Gelderheber:in ergänzt. (R 1)

Stellen-Nr. 86660.5.xxxx - Strandbetreuer:in Priwall
Die befristete Saisonstelle wird zur personellen Abdeckung des Mehraufwandes auf dem Priwall geschaffen. Zu den Aufgabeninhalten wird u. a. die Betreuung der Flächen an der Priwallpromenade gehören. Exemplarisch sind hier die Spielplätze, das Brunnenfeld, die Grillplätze sowie die allgemeine Reinigung und Müllentsorgung zu benennen. Weiterhin wird eine anteiligen Unterstützung der Reinigung in den Bedürfnisanstalten erfolgen. (N 1)

Stellen-Nr. 86660.5.xxxx - Streundbetreuer:in, Gelderheber:in Priwall
Um bei der Strandreinigung auf dem Priwall den qualitativen Standard auch bei höherem Besucheraufkommen zu halten, ist eine zusätzliche, befristete Saisonkraft zu beschäftigen. Ergänzend wird die Stelle auch für Strandkontrollen (Gelderheber:in) eingesetzt. (N 1)

Stellen-Nr. 86660.5.0215 - Reinigungskraft Bedürfnisanstalten Priwall
Die Planstelle wird auch zukünftig befristet, jedoch um einen Monat verlängert. (R 1)

III. Erläuterungen zur Stellenübersicht 2021

Zwischenbericht zum Frauenförderplan

Die aktuelle Fortschreibung des Rahmenplanes zur Frauenförderung wurde vom Werkausschuss des Eigenbetriebes in seiner Sitzung am 11.02.2019 zu TOP 5.1. (VO/2018/06681) beschlossen. Hierzu wurden folgende Handlungsfelder und Maßnahmen bis 2020 definiert:

Der Kurbetrieb Travemünde hat sich in den zurückliegenden Jahren auf Maßnahmen des Handlungsfeldes III "Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung" konzentriert. So wurde versucht, bei Stellenausschreibungen in den unterrepräsentierten Entgeltgruppen gezielt Frauen anzusprechen und diese zu einer Bewerbung zu motivieren. Weiterhin hat der Kurbetrieb Travemünde es jungen Frauen ermöglicht, die Tätigkeitsbereiche in den unterrepräsentierten Entgeltgruppen im Rahmen von Schulpraktika zu erkunden. Erfolgreich war auch die Beteiligung des Kurbetriebs Travemünde am jährlich stattfindenden "Girls Day". Hier konnten im Jahr 2018 zwei junge Frauen für eine Tätigkeit im gewerblich-technischen Bereich interessiert werden. Diese Bemühungen wird der Kurbetrieb in den folgenden Jahren fortsetzen. Im Bereich der kaufmännischen Verwaltung wird der Kurbetrieb in den kommenden Jahren anstreben, durch gezielte Qualifikation weiblicher Beschäftigter und interne Neustrukturierung von Aufgaben, die bestehenden Unterrepräsentanzen abzubauen.

Im Ergebnis kann folgendes berichtet werden:

Der Kurbetrieb Travemünde hat im Berichtszeitraum eine interne Aufgabenneustrukturierung in der Verwaltung umgesetzt. Hierbei konnte die bestehende Unterrepräsentanz teilweise abgebaut werden. Es wurden in den Jahren 2018 bis 2020 sieben Stellen ausgeschrieben, hierbei handelte es sich um vier unbefristete und drei befristete Arbeitsverhältnisse. Alle unbefristeten Planstellen in den Entgeltgruppen 1, 5, 6 und 7 wurden im Rahmen der jeweiligen Stellenausschreibung mit weiblichen Bewerberinnen besetzt. Bei den drei befristeten Saisonstellen wurde eine Planstelle der EG 1 mit einer Frau besetzt, die weiteren Stellen (je einmal EG 1 und EG 2Ü) wurden männlich besetzt, da im Stellenbesetzungsverfahren keine berücksichtigungsfähigen Bewerbungen von Frauen vorlagen. Auch für die Besetzung des Ausbildungsplatzes des Kurbetriebes konnte sich in 2019 eine weibliche Bewerberin durchsetzen.

Im Rahmen des Girls Days in den Jahren 2018 und 2019 hat der Kurbetrieb Travemünde in Abstimmung mit dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck ein Stellenangebot formuliert. Ziel war es, jungen Frauen einen Einblick in die Arbeit im gewerblich-technischen Bereich zu bieten. Dieses Angebot stieß in beiden Jahren auf großes Interesse und wurde entsprechend in Anspruch genommen. Ergänzend ist einer jungen Frau auch außerhalb des Girls Days ein zweiwöchiges Praktikum im gewerblich-technischen Bereich ermöglicht worden. Im Jahr 2020 konnten auf Grund der Covid-19 Situation keine Praktika durchgeführt werden.

Der Kurbetrieb Travemünde ist im aufgezeigten Rahmen weiterhin bestrebt, die Förderung von Frauen zu ermöglichen und zu unterstützen.

E r f o l g s ü b e r s i c h t s p l a n

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen Verwaltung	Kurtax-leistungen	Neben-geschäfte	Personal-gestellung LTM
	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6
1. Materialaufwand	1.599	32	1.391	176	-
2. Entgelte	1.299	474	698	75	52
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	259	93	143	15	8
4. Aufwendungen für Altersversorgung	142	88	43	4	7
5. Abschreibungen	750	22	690	38	-
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50	22	28	-	-
7. Steuern	18	1	7	10	-
8. Andere betriebliche Aufwendungen	414	195	207	12	-
9. Summe 1 - 8	4.531	927	3.207	330	67
10. Umlagen der Spalte 3					
Zurechnung	927	-	649	278	-
Abgabe	- 927	927	-	-	-
11. Aufwendungen 1 - 10	**4.531**	**-**	**3.856**	**608**	**67**
12. Betriebserträge					
a) nach der GuV-Rechnung	3.580		2.705	808	67
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	-		-	-	-
13. Betriebserträge insgesamt	**3.580**		**2.705**	**808**	**67**
14. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	**- 951**		**- 1.151**	**+ 200**	**-**
15. Finanzerträge	1				
16. Unternehmens-ergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	**- 950**				

F i n a n z p l a n

A	**Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)**							
Nr.	Bezeichnung	**2020** EUR	**2021** EUR	**2022** EUR	**2023** EUR	**2024** EUR	**2025** EUR	**2026** EUR
	Einzahlungen							
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter 1)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Einlage der HL (Bedürfnisanstalt Travemünder Landstr.) 6)	-	350.000	-	-	-	-	-
2	Abschreibungen	720.000	750.000	910.000	900.000	880.000	850.000	800.000
3	Abgang v.Gegenständen d. Anlagevermögens	500	500	500	500	500	500	500
4	Kredite (f. Investitionsförderungsmaßnahme)	-	-	-	-	-	-	-
5	sonstige Einzahlungen (Fördermittel) 2)	500.000	1.295.000	-	-	-	-	-
6	sonstige Einzahlung	599.500	994.500	-	-	-	-	-
		1.840.000	**3.410.000**	**930.500**	**920.500**	**900.500**	**870.500**	**820.500**
	Auszahlungen							
1	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter 1)	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
2	Auflösung Sonderposten 3)	320.000	320.000	370.000	360.000	350.000	340.000	330.000
3	Investition für:							
-	Kurtaxleistungen	1.295.000	2.530.000	145.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	Bedürfnisanstalt Travemünder Landstr. 6)	-	350.000	-	-	-	-	-
-	Gemeinsame Anlagen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		1.335.000	2.920.000	185.000	85.000	85.000	85.000	85.000
4	Tilgung von Krediten	140.000	125.000	140.000	140.000	140.000	125.000	75.000
5	Sonstige Auszahlungen	-	-	190.500	290.500	280.500	275.500	285.500
		1.840.000	**3.410.000**	**930.500**	**920.500**	**900.500**	**870.500**	**820.500**
	Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-

B	**Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)**							
Nr.	Bezeichnung	**2020** EUR	**2021** EUR	**2022** EUR	**2023** EUR	**2024** EUR	**2025** EUR	**2026** EUR
	Einzahlungen							
1	Zuweisungen der Gemeinde							
-	zum Verlustausgleich 4)	- 1.000.000	**- 950.000**	- 900.000	- 900.000	- 900.000	- 900.000	- 900.000
	Auszahlungen							
1	Ablieferungen an die Gemeinde							
-	von Verwaltungskosten-beiträgen 5)	553.500	**568.500**	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000

Erläuterungen

1) Zuführung / Entnahme zur Pensionsrückstellung (BilMoG)

2) erwartet werden mind. ca.70% Fördermittel;

3) Auflösung Sonderposten Strandpromenade ;
ab 2021 voraussichtlich incl. Travepromenade

4) in 2022 ff: Verlust ca. 900 T€

5) Rücklauf an Verwaltungskosten an die Hansestadt Lübeck

6) siehe Seite 23 zu Pkt. 1.1.1.6

Investitionsplan

Nr.	Bezeichnung	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
1.	**Kurtaxleistungen**							
1.1	**Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten**							
1.1.1	Travepromenade Anpassung Planungsentwurf	700.000	-	-	-	-	-	-
1.1.2	Travepromenade (1. BA) - Teilstück WSA	500.000	-	-	-	-	-	-
1.1.3	Planungskosten "Zukunftsprogramm - Inneres Kurgebiet"	50.000	-	-	-	-	-	-
1.1.4	Neugestaltung der Travepromenade 2. BA - NEU	-	1.850.000	-	-	-	-	-
1.1.5	Neugestaltung der Travepromenade - Mehraufwand	-	150.000	-	-	-	-	-
1.1.6	Bedürfnisanstalt Parkplatz Travemünder Landstr.	-	350.000	-	-	-	-	-
1.1.7	Dünenweg Priwall	-	-	100.000	-	-	-	-
		1.250.000	2.350.000	100.000	-	-	-	-
1.2	**Bauten auf fremden Grundstücken**							
1.2.1		-	-	-	-	-	-	-
1.2.2		-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-
1.3	**Technische Anlagen u. Maschinen**							
1.3.1	Ackerschlepper	-	180.000	-	-	-	-	-
1.3.2	Traktor	-	150.000	-	-	-	-	-
1.3.3	Muldenkipper	-	70.000	-	-	-	-	-
1.3.4	Elektro - Gator	-	25.000	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-
		-	425.000	-	-	-	-	-
1.4	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**							
1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
1.4.2	Wasserrettung Priwall (1 Container) - NEU	-	30.000	-	-	-	-	-
1.4.3	Server	-	30.000	-	-	-	-	-
1.4.4		-	-	-	-	-	-	-
		45.000	105.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Summe	**Kurtaxleistungen**	**1.295.000**	**2.880.000**	**145.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**
2.	**Gemeinsame Anlagen**							
2.1	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**							
2.1.1	Geschäftsausstattung	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.3		-	-	-	-	-	-	-
Summe	**Gemeinsame Anlagen**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
	Gesamtbetrieb	**1.335.000**	**2.920.000**	**185.000**	**85.000**	**85.000**	**85.000**	**85.000**

Einzelbegründungen zum Investitionsplan 2022 - 2026

1.1.7 Dünenweg Priwall **ca. 2022** **€ 100.000**

Der Dünenweg von der Südermole bis zum Gelände der ehemaligen Jugendfreizeitstätte ist baulich und optisch in einem sehr schlechten Zustand. Im Rahmen der Überplanung und Umgestaltung der öffentlichen Wege entlang der neuen touristischen Angebote auf dem Priwall sollte auch der Dünenweg zur attraktiven Promenade umgestaltet werden.

1.4.1. Geräte für Kureinrichtungen **€ 45.000**

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenstände unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen.

2.1.1 Geschäftsausstattung und **€ 20.000**
2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter **€ 20.000**

Die Ansätze sind für die Erneuerung von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergerät, Büromöbel, Frankiermaschine, Werkzeuge, Maschinen usw. vorgesehen. Die Position 2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 250,- € bis 1.000,- € netto.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09071
öffentlich

Lübeck, 20.08.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Elke Kruse (E-Mail: elke.kruse@luebeck.de Telefon: 122-3942)

Lübeck sorgt vor: Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
07.09.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
23.09.2020	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Das Konzept „Lübeck sorgt vor: Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt Lübeck“ wird als fachliche Grundlage für die Anpassung des Stadtgebietes an die Folgen des Klimawandels in der Stadtverwaltung beschlossen.
2. Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck / 3.390 UNV - Klimaleitstelle wird mit der Koordinierung für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen städtischen Bereichen.
3. Der Gefahr von Ostseehochwassern (Maßnahme 11) wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt und deshalb wird sich Lübeck für das europäische Forschungsprojekt COAST-PATH bewerben.

.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
5.610 Stadtplanung und Bauordnung	zustimmend
5.660 Stadtgrün und Verkehr	zustimmend
5.691 Lübeck Port Authority	zustimmend
3.700 Entsorgungsbetriebe Lübeck	zustimmend
3.820 Stadtwald Lübeck	zustimmend
2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[x] Nein- Begründung:

Die Beteiligung erfolgt im Rahmen der Umsetzung einzelner Maßnahmen

Die Maßnahme ist:	x	neu
	x	freiwillig
		vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:		Ja (Anlage 1)
	x	Nein – Begründung: Maßnahmenumsetzung wird jeweils gesondert beantragt.

Auswirkung auf den Klimaschutz:		Nein
	x	Ja – Begründung: Die Maßnahmen des Konzeptes dienen z.T. der Vermeidung bzw. Bindung von Treibhausgasen.

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:
Die Folgen des Klimawandels sind schon heute in Lübeck spürbar und werden zukünftig vermehrt auftreten, vor allem häufigere Starkregen, ein verstärktes und ggf. längeres Auftreten trockener, heißer Phasen im Sommer, Dauerregen im Winterhalbjahr sowie häufigere und heftigere Ostseehochwasser aufgrund des Meeresspiegelanstiegs. Bis Ende des 21. Jahrhunderts ist ein erheblicher Anstieg des Meeresspiegels von bis zu deutlich über einem Meter möglich, was für Lübeck angesichts der Lage am Meer und möglicher Ostseehochwasser besonders brisante Folgen haben kann.

Dementsprechend ist es notwendig, dass sich Lübeck an die Folgen des Klimawandels anpasst, zusätzlich zum Klimaschutz. Der **Klimaschutz** fokussiert sich auf die Vermeidung von Treibhausgasemissionen, um die Erderwärmung zu verlangsamen und das Ausmaß der zukünftigen Klimaveränderungen zu verringern. Die Maßnahmen zur **Klimaanpassung** zielen darauf ab, die Stadt robuster gegenüber den unvermeidbaren Klimafolgen zu gestalten, Schäden zu minimieren und die hohe Lebensqualität zu erhalten. Die beiden Querschnittsthemen sind eng miteinander verzahnt und können nur gemeinsam mit den verschiedenen Bereichen der Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft und vielen weiteren Akteuren erfolgreich angegangen werden. Dies soll eine zentrale Aufgabe der Klimaleitstelle sein, die langfristig im Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz verankert ist. So soll die Erfüllung der entsprechenden gesetzlichen Aufträge gewährleistet und Synergien genutzt werden. Schnittmengen zu den beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen sind in einer Synopse (Vorlage VO/2020/09223) gekennzeichnet.

Das vorliegende, im Jahr 2019 fertiggestellte Klimaanpassungskonzept stellt die zukünftig geplante gesamtstädtisch koordinierte Herangehensweise dar, um Lübeck vor Schäden aufgrund von Klimafolgen zu schützen. Es wurde mit zahlreichen Akteuren aus der Stadtverwaltung entwickelt und anschließend mit der Fachöffentlichkeit diskutiert. Grundlage des Anpassungskonzeptes ist ein vorsorgender und interdisziplinärer Ansatz, um Synergien aufzeigen, Widersprüche lösen und das Thema in der Stadtverwaltung stärken zu können.

Das Anpassungskonzept greift die wesentlichen Herausforderungen des Klimawandels auf, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Es ist flexibel gestaltet, so dass im Verlauf weitere wichtige Aspekte einbezogen werden können. So werden Stürme voraussichtlich nicht häufiger auftreten, aber die Folgen extremer werden. Die Kurz- und Langfassung sind beigefügt (siehe PDF). Die Langfassung mit den entsprechenden Plänen kann im Internet aufgerufen werden unter: https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/klimaschutz/anpassung-an-den-klimawandel.html
→ Anpassung an den Klimawandel (dropdown Menü, mit den folgenden Punkten)

- Klimaanpassungskonzept: Erläuterungstext (Langfassung)
- Grundlagenkarten (3 Karten)
- Maßnahmenkarte (1 Karte in 2 Blättern)

Da eine Vielzahl von Akteuren in die Umsetzung des Anpassungskonzeptes eingebunden werden, hat die Koordinierung eine hohe Relevanz (siehe Maßnahme M1 im Konzept). Dieses wird von der Klimaleitstelle übernommen. Die Umsetzung der weiteren Maßnahmen erfordert zusätzliche finanzielle Ressourcen, die jeweils in den folgenden Jahren je nach Planungsstand bei der Bürgerschaft beantragt werden.

Zudem ist geplant, mögliche Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs auf Lübeck im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes COASTPATH genauer zu analysieren, potentielle Anpassungsmaßnahmen zu erarbeiten und zu diskutieren, unterstützt insbesondere durch das Global Climate Forum in Berlin. Der Bescheid über die Finanzierung des Projektes erfolgt voraussichtlich Ende des Jahres.

Anlagen:
Klimaanpassungskonzept Kurzfassung

Klimaanpassungskonzept Langfassung

Senator Ludger Hinsen

Hansestadt LÜBECK

Lübeck sorgt vor:

Klimaanpassungskonzept

für die Hansestadt Lübeck

Kurzfassung



Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Klimaleitstelle
Kronsforder Allee 2-6
23560 Lübeck | (0451) 115
www.luebeck.de

IMPRESSUM

Herausgeberin

Hansestadt Lübeck
3.390 – Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Klimaleitstelle
Verwaltungszentrum Mühlentor
Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck

Verantwortlich
Barbara Schäfers
+49 (0) 451 – 122 3983
barbara.schaefers@luebeck.de

Kurzfassung und Layout
Dr. Elke Kruse / Klimaleitstelle Hansestadt Lübeck
Stand: August 2020

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bearbeitung des Klimaanpassungskonzeptes

Andresen Landschaftsarchitekten
Glockengießerstr. 62, 23552 Lübeck
info@andresen-landschaftsarchitekten.de
+49 (0) 451 – 7075 8627

ANDRESEN | LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

gruppe F Landschaftsarchitekten
Pütz I Bauermeister I Kleyhauer I Backhaus
Gneisenaustr. 41, 10997 Berlin
info@gruppeF.com
+49 (0) 30 – 611 2334

gruppeF
Landschaftsarchitekten

hydro&meteo GmbH & Co. KG
Breite Str. 6-8, 23552 Lübeck
kontakt@hydrometeo.de
+49 (0) 451 – 702 7334

hydro & meteo GmbH & Co. KG
Wetter + Wasser

Vorwort

Liebe Lübeckerinnen und Lübecker,

wie in vielen anderen deutschen Kommunen sind auch in Lübeck schon heute die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar: Es wird insgesamt wärmer und das Wetter wird extremer. Im Sommer treten sowohl Starkregen als auch Hitzetage häufiger auf. Zudem ist der Mittelwasserstand an der Ostseeküste seit Anfang des 20. Jahrhunderts bereits um etwa 18 cm im Durchschnitt angestiegen.

In Zukunft werden sich der Klimawandel und seine Folgen noch weiter verstärken. Gleichzeitig möchten wir voraussichtlich auch zukünftig mehr Flächen für Wohnraum und Gewerbe schaffen. Dementsprechend steigen der Flächendruck und die Konkurrenz zwischen den unterschiedlichen Nutzungsansprüchen von Wohnen, Arbeiten, Erholen und dem Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie den notwendigen Flächen für den klimatischen Ausgleich in der Stadt.

Die Hansestadt Lübeck nimmt diese Herausforderungen ernst und hat das Ziel, die Stadt in den nächsten Jahren und Jahrzehnten Schritt für Schritt an den Klimawandel anzupassen und widerstandsfähiger zu gestalten, um so die Klimafolgen abpuffern und entschärfen zu können.

Wie dies gelingen kann, zeigt das vorliegende Klimaanpassungskonzept, das mit einer breiten, weitgehend verwaltungsinternen Beteiligung erarbeitet wurde. Es bildet die fachliche Grundlage für eine gesamtstädtische und koordinierte Herangehensweise. Dafür müssen die verschiedenen Fachabteilungen der Verwaltung, die Politik, die Fachöffentlichkeit und die Wirtschaft zusammenarbeiten. Die Klimaleitstelle wird die Aktivitäten koordinieren und soll somit die Umsetzung der Klimaanpassung für uns alle erleichtern. Die im Rahmen dieses Konzeptes gemeinsam entwickelten Maßnahmen werden in den kommenden Jahren



weiter konkretisiert, schrittweise umgesetzt und – falls notwendig – auch auf Basis neuerer Erkenntnisse angepasst oder verändert. Auch weitere Klimafolgen können hinzukommen. So werden Stürme voraussichtlich nicht häufiger auftreten, aber die Folgen extremer werden.

Die Information und Beteiligung der Gesellschaft und Wirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes, da sich viele wichtige Flächen für die Klimaanpassung in privater Hand befinden. Dieses wird nun entsprechend der jeweiligen Maßnahmen folgen. Wichtig ist dabei vor allem ein kontinuierlicher Austausch, ein gutes Miteinander, Transparenz sowie die Bereitschaft aus Erfahrungen zu lernen, um Lübeck erfolgreich umzugestalten und robuster gegenüber den Klimafolgen zu machen. Alle sind gefordert: sowohl die Verwaltung, die Politik, die Verbände, die Wirtschaft aber auch jeder einzelne Bürger und jede einzelne Bürgerin. Ein gemeinsames und fachübergreifendes Handeln ist notwendig. Machen wir uns also auf den Weg!

Ludger Hinsen
Senator für Umwelt, Sicherheit und Ordnung



II

Inhalt

01 **Klimaanpassung als notwendige Aufgabe der Stadt**
Der Anlass
Das Anpassungskonzept
Klimaschutz und Klimaanpassung

03 **Die Zusammenarbeit der Akteur:innen für das Klima**

05 **Der Klimawandel und seine Folgen für Lübeck**
Höhere Temperaturen und Hitzeperioden
Starkregen
Dauerregen und Trockenheit
Fluss- und Ostseehochwasser
Die zukünftige Entwicklung und Schlussfolgerungen für das Anpassungskonzept

13 **Fünf Leitlinien und 21 Maßnahmen für eine klimaangepasste Stadt**
Die Leitlinien
Wassersensible Stadtentwicklung als Lösungsansatz
Die Maßnahmen

29 **Die weiteren Schritte**
So geht es in der Stadtverwaltung weiter
So geht es mit den externen Akteur:innen weiter

31 **Fazit und Ausblick**



Klimaanpassung als notwendige Aufgabe der Stadt

Der Anlass

Die Folgen des Klimawandels sind schon heute in Lübeck spürbar und werden zukünftig vermehrt auftreten, vor allem häufigere Starkregen, ein verstärktes und gegebenenfalls längeres Auftreten trockener, heißer Phasen im Sommer, Dauerregen im Winterhalbjahr sowie häufigere und heftigere Ostseehochwasser aufgrund des Meeresspiegelanstiegs. Bis Ende des 21. Jahrhunderts ist ein erheblicher Anstieg des Meeresspiegels von bis zu deutlich über einem Meter möglich, was für Lübeck angesichts der Lage am Meer besonders brisante Folgen haben kann.

Für den Tourismussektor können sich zwar bei heißeren Sommern positive Effekte ergeben, in der Summe stellen die Auswirkungen des Klimawandels jedoch fraglos eine merkliche Belastung für die Menschen, die Wirtschaft sowie die Tier- und Pflanzenwelt in Lübeck dar.

Lübeck ist zudem eine wachsende Stadt, die voraussichtlich auch zukünftig neue Wohn- und Gewerbeflächen ausweisen und entwickeln will, um den notwendigen Bedarf zu decken. Dies soll vor allem durch Innenentwicklung und Nachverdichtung geschehen, damit die offene Landschaft erhalten bleibt. Jedoch können durch die immer dichter bebauten Stadtquartiere die Probleme durch die Klimafolgen zusätzlich verschärft werden, insbesondere unkontrollierte Überflutungen bei Starkregen sowie stark aufgeheizte Stadtquartiere im Sommer.

Eine frühzeitige und kontinuierliche Berücksichtigung möglicher Klimafolgen und geeigneter Anpassungsmaßnahmen bei sämtlichen Planungen in der Hansestadt stellt daher eine wichtige Aufgabe dar, um Schäden aufgrund von Klimafolgen vorzubeugen und die gesetzlichen Aufträge der unterschiedlichen Fachabteilungen zu erfüllen.



Abb. 01: Dunkle Wolken vor einem Starkregen über Lübeck

Das Anpassungskonzept

Das Anpassungskonzept zeigt auf, warum eine klimaangepasste Stadtentwicklung notwendig ist und wie diese in Lübeck gelingen kann. Es basiert auf einer umfangreichen Analyse mit Hilfe eines Geographischen Informationssystems (GIS), Abstimmungsgesprächen und fachübergreifenden Workshops. Es wurde vom Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV) der Hansestadt Lübeck initiiert, gemeinsam mit zahlreichen Akteur:innen aus der Verwaltung entwickelt und mit der Fachöffentlichkeit Lübecks diskutiert. Eingeworbene Fördermittel aus der „Nationalen Klimaschutzinitiative“ haben diesen Prozess ermöglicht, der durch zwei Lübecker und einem Berliner Büro unterstützt wurde.

Die vorliegende Kurzfassung richtet sich an alle, die sich für das Thema interessieren und gibt einen komprimierten und schnellen Überblick über das Anpassungskonzept. Die Kurzfassung führt zunächst die bisher beobachteten und die für die Zukunft prognostizierten Klimafolgen für die Hansestadt auf. Im Anschluss erläutert sie die Strategie für die Umsetzung einer klimaangepassten Stadt mit Hilfe von fünf Leitlinien und 21 Maßnahmen.

Über die Broschüre verteilt befinden sich grün hinterlegte Info-Boxen, die Fachbegriffe erläutern oder Zusatzinformationen geben. Interessierte, die tiefer in das Thema einsteigen möchten, können auf die Langfassung des Anpassungskonzeptes zurückgreifen. Dort werden beispielsweise der Beteiligungsprozess, die Klimaprognosen oder die Grundlagen- und Maßnahmenkarten genauer beschrieben und die entsprechenden Quellenangaben aufgeführt.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Die Arbeit der Klimaleitstelle basiert auf zwei Säulen: dem Klimaschutz und der Klimaanpassung. Der Klimaschutz fokussiert sich auf die Vermeidung von Treibhausgasemissionen, um die Erderwärmung zu verlangsamen und das Ausmaß der künftigen klimatischen Veränderungen zu verringern. Die Maßnahmen zur Klimaanpassung zielen darauf ab, die Stadt robuster gegenüber den unvermeidbaren Klimafolgen zu gestalten, Schäden zu minimieren und die hohe Lebensqualität zu erhalten. Die beiden Querschnittsthemen sind eng miteinander verzahnt und langfristig im Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz der Hansestadt verankert.

Da sich zahlreiche Abteilungen innerhalb der Hansestadt mit der Klimaanpassung beschäftigen müssen, wird die Klimaleitstelle diese Aktivitäten bündeln, koordinieren und die jeweiligen Abteilungen bei ihrer Arbeit unterstützen. Die Hansestadt hat sich dabei für einen vorsorgenden und interdisziplinären Ansatz entschieden.



Die Langfassung und die Karten sind zu finden unter: *https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/klimaschutz/anpassung-an-den-klimawandel.html*

Die Zusammenarbeit der Akteur:innen für das Klima

Klimaanpassung ist ein Querschnittsthema, das viele verschiedene Fachbereiche betrifft: insbesondere die Stadt-, Landschafts- und Verkehrsplanung, die Stadtentwässerung, das Gewässermanagement und die Hafenentwicklung, aber auch die Freiraumgestaltung, die Wirtschaft und die Liegenschaften. Dementsprechend kann es nur gemeinsam mit sämtlichen Beteiligten in der Stadt erfolgreich umgesetzt werden. Aus diesem Grund wurde das Klimaanpassungskonzept in enger Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung entwickelt und anschließend mit der Fachöffentlichkeit und Politik diskutiert. So konnten die Kompetenzen und Erfahrungen der jeweiligen Fachleute einbezogen werden.

Mitgearbeitet haben:

FB 2: Wirtschaft und Soziales
- Wirtschaft und Liegenschaften

FB 3: Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
- Entsorgungsbetriebe Lübeck
- Stadtwald

FB 4: Kultur und Bildung
- Die Lübecker Museen (Museum für Natur und Umwelt)

FB 5: Planen und Bauen
- Stadtplanung und Bauordnung
- Stadtgrün und Verkehr
- Lübeck Port Authority

Mitdiskutiert haben:

- Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
- Senator für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Naturschutzbeirat
- Umweltverbände
- Technische Hochschule Lübeck
  - FB Angewandte Naturwissenschaften
  - FB Bauwesen
  - Labor für Hydrologie
- Mitglieder der Fraktionen





Abb. 02: Beteiligung der unterschiedlichen Bereiche aus der Verwaltung zur Entwicklung und Diskussion des Anpassungskonzeptes. Links: Stellwand mit Ergebnissen von Workshop 1; rechts: Erörtung der Ergebnisse im Plenum bei Workshop 2.

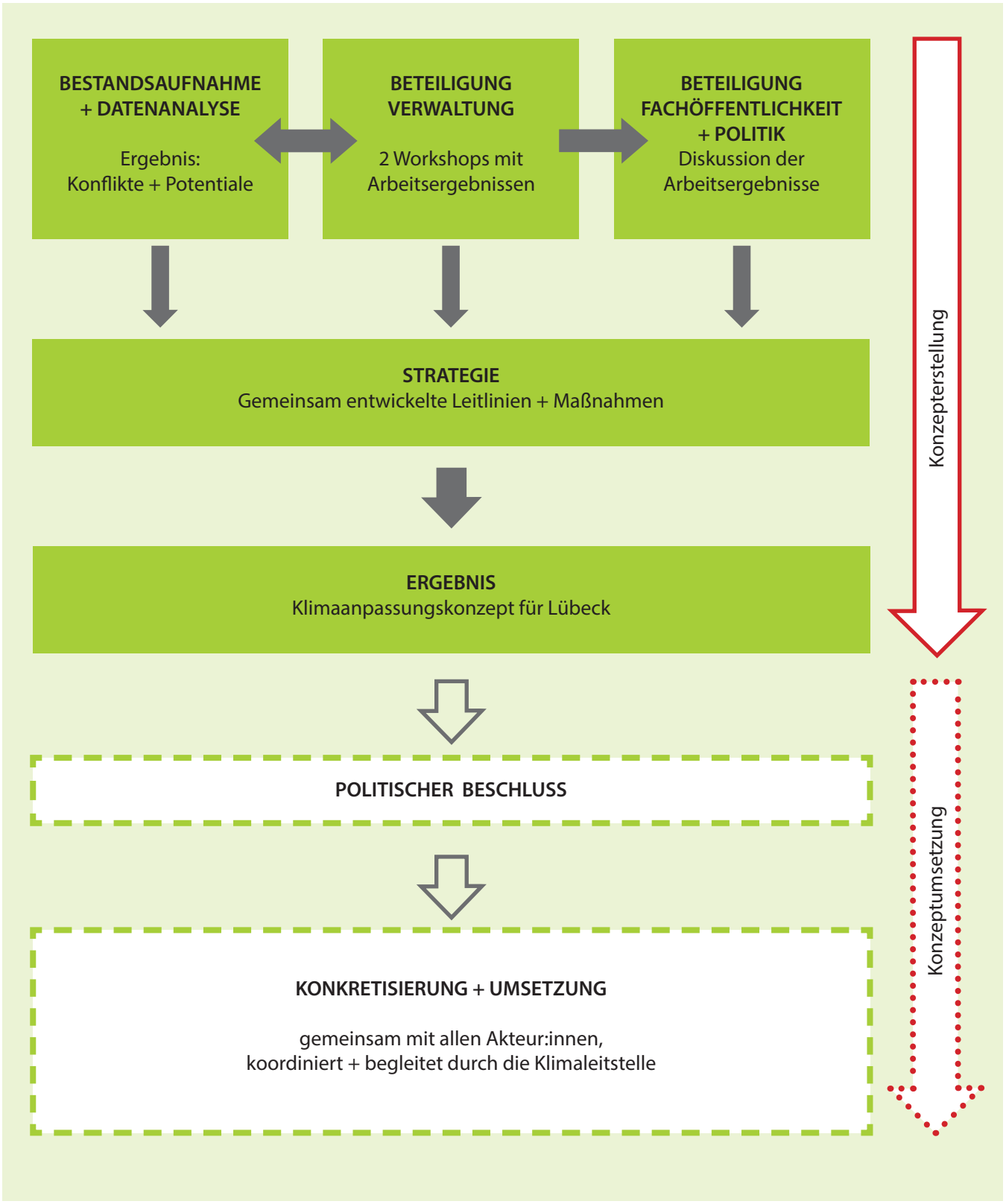


Abb. 03: Ablauf der Erstellung und Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes

Der Klimawandel und seine Folgen für Lübeck

Dieses Kapitel gibt zunächst einen kurzen Überblick über die wesentlichen Klimaänderungen, die bereits eingetreten sind und zeigt auf, wie sich diese auf Lübeck auswirken. Im Weiteren wird dargestellt, welche Veränderungen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu erwarten sind, auf die sich im nachfolgenden Kapitel die Strategien und Maßnahmen des Anpassungskonzeptes beziehen.

Höhere Temperaturen und Hitzeperioden

Die Jahresmitteltemperatur errechnet sich aus den Monatsmittelwerten, die wiederum aus den Tagesmittelwerten bestimmt werden. Auf Grundlage der langfristigen Messergebnisse kann festgestellt werden, ob Veränderungen auf klimatische Abweichungen hindeuten. Dementsprechend können zukünftige Klimaveränderungen prognostiziert werden.

Die mittlere Jahrestemperatur ist in Lübeck gestiegen: von 8,1 °C im Zeitraum von 1881 bis 1930 auf 8,8 °C im Zeitraum von 1981 bis 2010. In den vergangenen fünf Jahren (2014 bis 2018) traten gehäuft wärmere Jahre mit Jahresdurchschnittstemperaturen von etwa 10 °C auf, wobei das Jahr 2018 mit 12,4 °C den Spitzenwert darstellt.

Für die Gesundheit relevant sind insbesondere heiße Tage (auch Hitzetage genannt) und Tropennächte. Hitzetag ist der meteorologische Begriff für Tage, an denen die Tageshöchsttemperatur 30 °C erreicht oder übersteigt. Tropennächte sind Nächte, in denen die niedrigste Lufttemperatur nicht unter 20 °C sinkt. Die Zahl und Häufigkeit der Hitzetage sind ein wichtiger Indikator für die örtliche Wärmebelastung des Menschen. Während das zehnjährige Mittel im 20. Jahrhundert zwischen ein bis drei Hitzetagen pro Jahr lag, kam es seitdem zu einer Häufung heißer Tage, vor allem in den Sommern 2015 mit 9 Tagen, 2019 mit 12 Tagen und 2018 mit insgesamt 16 Tagen.

Die Anzahl der Tropennächte war bisher sehr gering. Jedoch kann die direkte Umgebung die Hitzebelastung verstärken. Bebaute Flächen heizen sich tagsüber auf und geben nachts die Wärmestrahlung wieder ab. Innenräume von Gebäuden oder versiegelte Flächen im Außenbereich können sich stark aufheizen und zu Hitzestress bei den Bewohner:innen oder Nutzer:innen führen. Vor allem ältere und kranke Menschen, Säuglinge und Kleinkinder, aber auch Personen mit körperlich besonders belastenden Berufen sind davon betroffen.

Steigen die Temperaturen auf 30 °C und mehr an, wird der Organismus zunehmend durch die Hitze gestresst, was insbesondere für die sensiblen Bevölkerungsgruppen gefährlich werden kann. In den Jahren 2007, 2010, 2015 und 2018 gab es Warnungen vom Deutschen Wetterdienst vor extremer Wärmebelastung in Lübeck.

Die bisherigen Folgen waren insbesondere gesundheitliche Probleme, z.B.:

- Schwierigkeiten des Körpers, die eigene Körpertemperatur zu regulieren
- Kopfschmerzen, Erschöpfung, Benommenheit
- Schlafmangel
- Tränenreiz und Husten
- verminderte Lungenfunktion
- Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit



Abb. 04: Um dem Hitzestress in der Stadt zu entgehen, bieten sich verschattete Bereiche in privaten und öffentlichen Gärten und Grünanlagen an.

Diese Probleme werden entweder durch eine Überlastung des körpereigenen Kühlsystems hervorgerufen oder durch bodennahes, gesundheitsgefährdendes Ozon, da hohe Lufttemperatur zusammen mit intensiver Sonneneinstrahlung die Entstehung fördert. Vor allem in der versiegelten und verdichteten Stadt sind die Auswirkungen erheblicher als in der offenen Landschaft. Zudem ist hier eine ausreichende Durchlüftung nur bedingt gegeben. Dementsprechend ist in diesen Bereichen das Bioklima, das die Einflüsse von Wetter und Klima auf lebende Organismen und insbesondere den Menschen beschreibt, in der Regel weniger günstig bis ungünstig (siehe Abb. 05). Hitzesommer wie 2018 mit einer hohen Anzahl an Hitzetagen und Tropennächten werden sehr wahrscheinlich immer häufiger auftreten und diese Probleme verstärken.

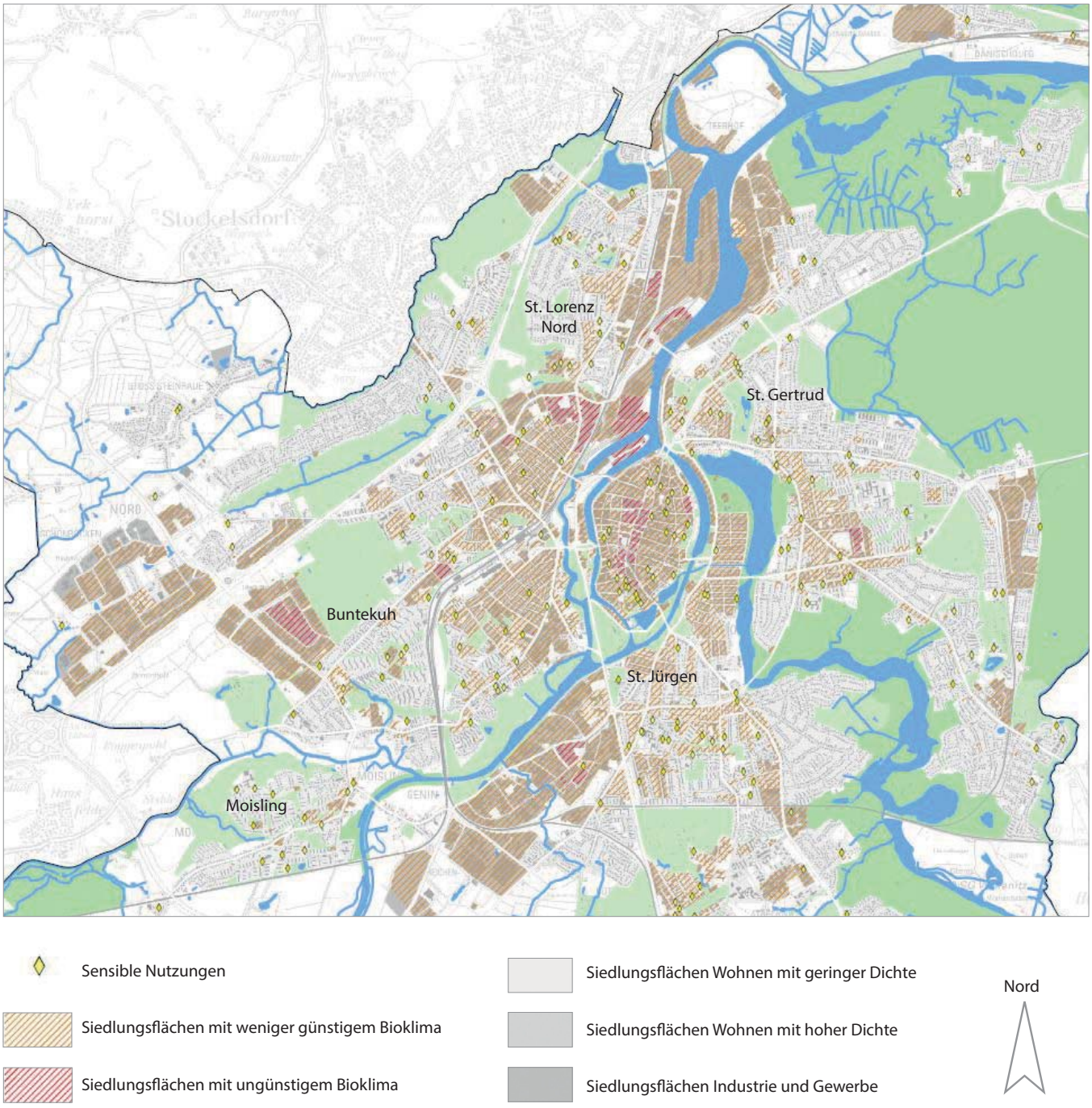


Abb. 05: Vor allem die stark versiegelten und schlecht durchlüfteten Bereiche Lübecks weisen ein ungünstiges Bioklima auf. (Ausschnitt Grundlagenkarte 3: Gesundheit und Erholung, ohne Maßstab, Stand 06/2019, nur ausgewählte Layer dargestellt)

Starkregen

Fällt in relativ kurzer Zeit eine außergewöhnlich große Regenmenge, spricht man von Starkregen. Aufgrund der zunehmenden Lufttemperatur kann mehr Wasser verdunsten und wird in der Luft gehalten. Wenn dieser Wasserdampf durch kräftige vertikale Luftbewegungen in der Atmosphäre aufsteigt, kondensiert er schlagartig und ergießt sich dann in der Regel auf relativ kleine Gebiete, häufig in Verbindung mit einem Gewitter. Üblicherweise treten Starkregenereignisse meist im Sommerhalbjahr auf und betreffen oft nur einzelne Stadtteile oder Ortslagen.

Der Deutsche Wetterdienst warnt in 3 Stufen:

- **Starkregen** bei Regenmengen von
  15 bis 25 l/m² in 1 Stunde oder
  20 bis 35 l/m² in 6 Stunden
- **heftiger Starkregen** bei Regenmengen von
  25 bis 40 l/m² in 1 Stunde oder
  35 bis 60 l/m² in 6 Stunden
- **extrem heftiger Starkregen** bei Regenmengen von
  mehr als 40 l/m² in 1 Stunde oder
  mehr als 60 l/m² in 6 Stunden

Da das Entwässerungssystem nur begrenzt Wassermengen aufnehmen kann, kann es zu einer Überlastung kommen. Schon jetzt war Lübeck in 2002, 2011 und 2019 von Starkregen betroffen. So fielen beispielsweise im Frühjahr 2019 etwa 40 Liter Niederschlag pro Quadratmeter in einer Stunde. In der Folge musste die Feuerwehr circa 90-mal ausrücken.

Die bisherigen Folgen in Lübeck waren z.B.:

- unkontrollierte Überflutungen auf den Straßen, teilweise verursacht durch verstopfte Gullys
- Mischwassereinleitungen aus der Kanalisation in die Gewässer mit negativen Folgen für die Wasserqualität der Flüsse
- zeitweise Überflutung des Herrentunnels
- umfangreiche Schäden an Gebäuden
  - Wasser in Kellern, Tiefgaragen, Garagen und im Erdgeschoss
  - Wassereinbrüche durch Terrassentüren oder durch Flachdächer
  - Wasserrückstau aus der Kanalisation aufgrund fehlender oder nicht funktionierender Rückstauklappen in den Gebäuden
- zahlreiche Feuerwehreinsätze

Aufgrund der erhöhten Lufttemperatur, die die Entstehung von Starkregen fördert, wird bis 2100 mit häufigeren Ereignissen gerechnet. Da Starkregen kleinräumig auftreten und die bisherigen Werte von 0 bis 6-mal pro Jahr stark schwanken, sind genauere Prognosen nicht möglich.

Verschärfung der Klimafolgen durch zunehmende Flächenversiegelung

Die Versiegelung beschreibt die Abdeckung des Bodens durch luft- und wasserundurchlässige Materialien, wie Pflaster oder Asphalt bzw. durch Gebäude oder sonstige Bauwerke. Dadurch kann das Regenwasser nicht oder nur noch in deutlich verringerten Mengen versickern und auch der Gasaustausch des Bodens mit der Atmosphäre ist verringert. Der naturnahe lokale Wasserhaushalt ist gestört.

Lübeck ist eine wachsende Stadt. Immer mehr bisher begrünte und durchlässige Böden werden innerhalb des Stadtgebietes bebaut und somit versiegelt, beispielsweise durch die Entstehung neuer Bau- und Gewerbegebiete aber auch durch das Verschwinden von Vorgärten in den Bestandsquartieren, um Parkplätze zu schaffen oder den Vorgarten „pflegeleicht“ zu gestalten.

Die Bodenversiegelung wirkt sich ökologisch aus: Zum einen fehlt Sickerwasser, um die Grundwasservorräte aufzufüllen, zum anderen steigt das Risiko, dass bei Starkregen die Kanalisation oder die Gewässer die oberflächlich abfließenden Wassermassen nicht fassen können und das Entwässerungssystem überlastet ist.

In Lübeck sind Quartiere gefährdet, in denen die Kapazität der Kanalisation aufgrund von Nachverdichtung und zusätzlicher Flächenversiegelung bereits ausgeschöpft ist. Dies kann durch Rück- und Überstau zu lokalen Überflutungen im Stadtquartier führen.

Zudem werden in Lübeck noch viele Bereiche im Mischsystem entwässert (siehe Abb. 06). Das bedeutet: das häusliche und gewerbliche Abwasser wird zusammen mit dem Niederschlagswasser in einem gemeinsamen Leitungssystem zum Zentralklärwerk in der Warthestraße geleitet und dort behandelt. Tritt eine Überlastung ein, führt dies zu Mischwassereinleitungen aus der Kanalisation in die Gewässer.

Darüber hinaus wird auch das Bioklima negativ beeinflusst. Auf versiegelten Böden wächst keine Vegetation, die Wasser verdunstet, ggf. Schatten spendet und somit zur Kühlung der Luft beigetragen kann. Stattdessen heizen sich diese Flächen im Sommer auf.

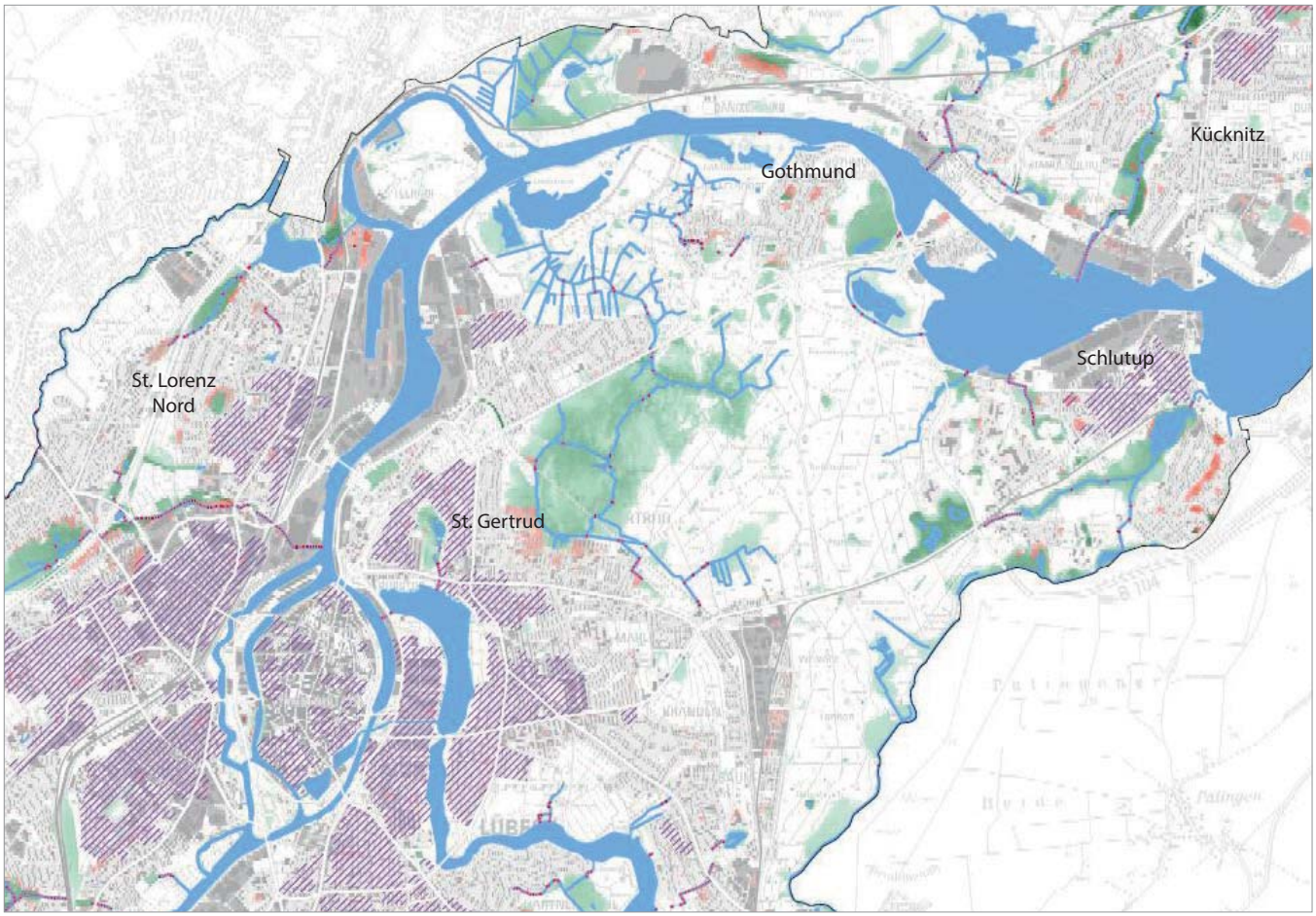


Abb. 06: Siedlungsgebiete in Senkenlage weisen eine höhere Überflutungsgefährdung im Starkregenfall auf als höhergelegene. In Gebieten mit Mischkanalisation kann es bei Starkregen zu Überläufen von Mischwasser in die Gewässer kommen. (Ausschnitte Grundlagenkarte 1: Wasserhaushalt und Boden, ohne Maßstab, Stand 06/2019, nur ausgewählte Layer dargestellt)





Dauerregen und Trockenheit

Dauerregen bezeichnet in unseren Breiten ein lang andauerndes Niederschlagsereignis, das mindestens sechs Stunden dauert und eine stündlichen Niederschlagsmenge von 0,5 l/m² und mehr aufweist. Im Gegensatz dazu beschreibt Trockenheit im Wesentlichen den Mangel von Wasser für die landwirtschaftliche Nutzung und die wirtschaftliche Produktion. Wie sich dies genau in Lübeck darstellt, wird im Folgenden aufgezeigt.

In Lübeck hat der Gesamtjahresniederschlag von 620 mm (Jahresdurchschnitt im Zeitraum 1841 bis 1940) auf 712 mm (Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 1981 bis 2010) um 92 mm zugenommen. Das langjährige Mittel der letzten 30 Jahre (1980 bis 2010) zeigt eine relativ ausgewogene Verteilung, wobei das Sommerhalbjahr im Durchschnitt feuchter war als das Winterhalbjahr. Vor allem im Jahr 2017 herrschte in den Monaten April bis Oktober häufig Dauerregen. Im nachfolgenden Jahr waren dagegen die Monate April bis Oktober von Trockenheit geprägt. Diese deutlichen Unterschiede in der Niederschlagsverteilung zeigt auch der Vergleich der Jahre 2017 und 2018 mit dem langjährigen Mittel von 1980 bis 2010 (siehe Abb. 07).

Die bisherigen Folgen in Lübeck waren z.B.:
Bei Dauerregen
- geschädigte Acker-, Wiesen- und Weideflächen durch Überflutungen
- erhöhte Bodenerosion
- Beeinträchtigung der Wasserqualität von Gewässern durch die Einleitung von Mischwasser aus der Kanalisation

Bei Trockenheit
- ausgetrocknete Böden
- ausgetrocknete Kleingewässer
- Ernteausfälle durch Trockenstress der Pflanzen
- Trockenschäden an der Vegetation im öffentlichen Raum, z.B. den Straßen- und Waldbäumen

Bis zum Jahr 2100 wird von einer Verschiebung der Niederschlagsmengen vom Sommer in den Winter ausgegangen: mehr Regen im Winter und häufigere Trockenphasen im Sommer. Damit wird sich im Sommer die Verfügbarkeit von Wasser im Boden für die Vegetation stark reduzieren.

	2017	2018	1980 - 2010
• **Niederschlag April - Oktober**	ca. 500 mm	ca. 180 mm	Ø ca. 427 mm
• **Gesamtniederschlag**	862 mm	468 mm	Ø 712 mm

Abb. 07: Vergleich der Niederschlagsmengen der Jahre 2017 und 2018 mit dem jeweiligen Durchschnittswert des Referenzzeitraums, der die Jahre von 1980 bis 2010 umfasst.





Fluss- und Ostseehochwasser

Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land. Ursachen von Flusshochwasser sind in der Regel Niederschläge, die je nach Menge, Dauer, Intensität und räumlicher Verteilung unterschiedlich starke Hochwasser hervorrufen können. Küstenhochwasser entsteht dagegen durch eindringendes Meerwasser, dessen Auswirkungen durch entsprechende Winde verstärkt werden können. In Lübeck kann durch Stürme aus Norden bzw. Nordosten Ostseewasser in die Mündung der Trave gedrückt werden und den Wasserstand des Flusses stark ansteigen lassen. Tieferliegende städtische Gebiete entlang der Trave werden dabei überschwemmt.

Hochwasserereignisse durch Flusshochwasser sind in Lübeck selten. Entlang der Trave gibt es ein festgesetztes Überschwemmungsgebiet. Zudem gibt es mehrere Flusshochwasserrisikogebiete, die sich überwiegend im nicht besiedelten Bereich befinden. Relevant für Lübeck ist vorrangig Küstenhochwasser, das die Priwall-Halbinsel und über die Trave auch die Altstadt betreffen kann.

Die bisherigen Folgen für Lübeck waren z.B.:

- Überschwemmung der östlichen Zufahrt zur Priwall-Halbinsel, die damit kurzzeitig zur Insel wurde
- Überflutung von einigen Straßen in der Altstadt, vor allem An der Obertrave

Durch den Trichtereffekt der sich von Travemünde in Richtung Innenstadt verengenden Trave sind die Schwankungen des Wasserstands in der Altstadt meist größer als direkt an der Küste. Daher ist in der Altstadt bei Küstenhochwasser regelmäßig die Überflutung von Straßen zu beobachten. Die Menschen dort sorgen mit Hilfe von Dammbalkenverschlüssen vor und sichern so ihre Häuser.

Im letzten Jahrhundert ist der Meeresspiegel an der Ostseeküste um etwa 15 cm angestiegen. Bis 2100 wird ein weiterer Anstieg von bis zu über einem Meter prognostiziert, wodurch es mit sehr großer Wahrscheinlichkeit häufigere und heftigere Ostseehochwasser geben wird. Die Küstenhochwasser der Jahre 2017, 2019 und 2020 haben deutlich gezeigt, was dies für Lübeck bedeutet.

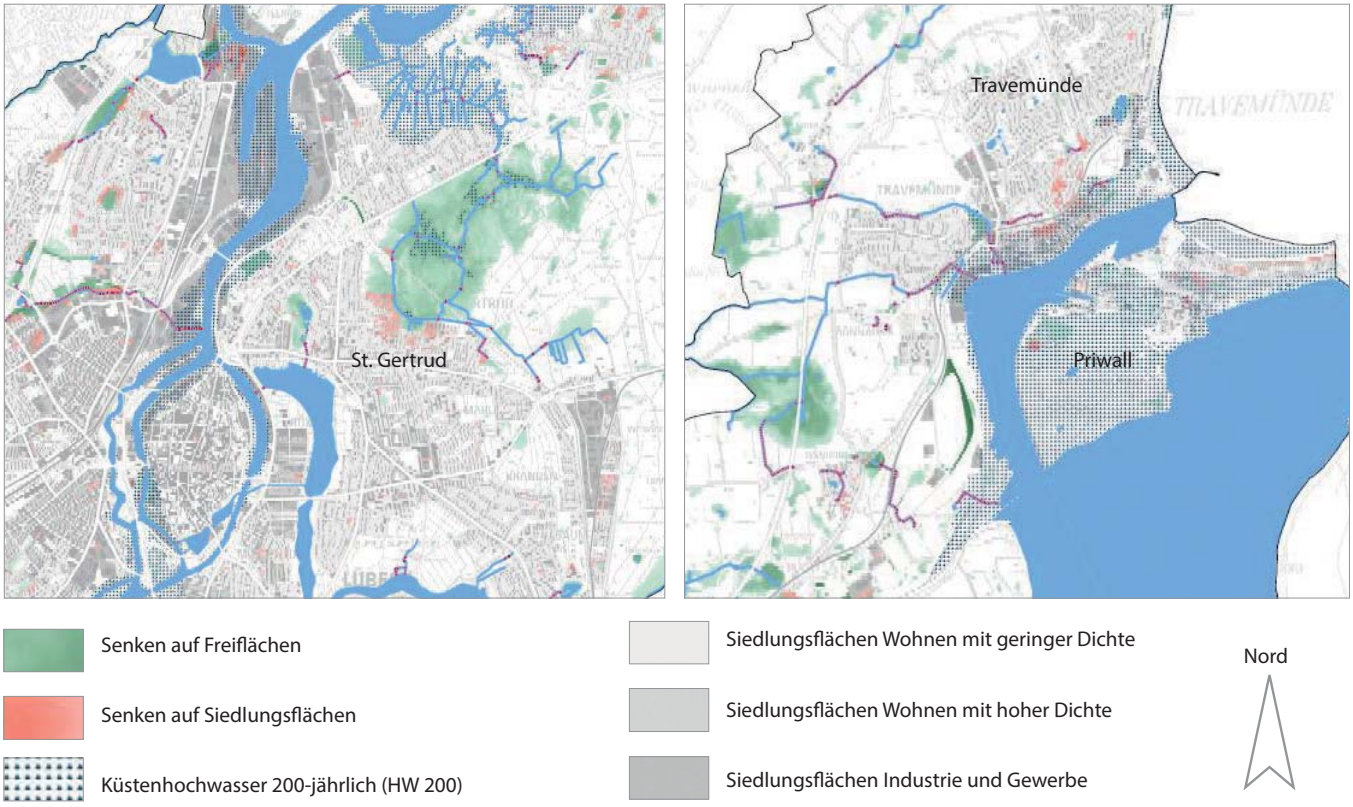


Abb. 08: Darstellung der überflutungsgefährdeten Bereiche durch extreme Ostseehochwasser, insbesondere bei starkem Ostwind. Durch den Anstieg des Meeresspiegels werden sich diese voraussichtlich vergrößern. (Ausschnitte Grundlagenkarte 1: Wasserhaushalt und Boden, ohne Maßstab, Stand 06/2019, nur ausgewählte Layer dargestellt)

Die zukünftige Entwicklung und Schlussfolgerungen für das Anpassungskonzept

Die erwarteten Klimaveränderungen in Lübeck bis zum Jahr 2100 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Erwartete Klimaänderungen in Lübeck bis zum Jahr 2100	
Temperatur	• höhere Jahresmitteltemperatur • häufigeres und eventuell längeres Auftreten heißer Phasen im Sommer
Niederschlag	• häufigere Trockenphasen im Sommerhalbjahr • häufigere Starkregenereignisse im Sommerhalbjahr • Dauerregen im Winterhalbjahr
Hochwasser	• häufigere und heftigere Ostseehochwasser aufgrund des Meeresspiegelanstiegs

Vor allem dicht bebaute und stark versiegelte Gebiete in der Stadt sind besonders anfällig für Wetterextreme und ihre Folgen, wie Überflutungen durch Starkregen sowie Hitzestress in den Sommermonaten, wie Lübeck ihn im Sommer 2018 erlebt hat. Hinzu kommt die Topographie. Befinden sich bauliche Nutzungen in Senken, weisen sie eine erhöhte Überflutungsgefährdung bei Starkregen auf. Aber auch die bebauten Gebiete entlang der Trave und der Ostseeküste werden voraussichtlich vermehrt durch Küstenhochwasser betroffen sein. Darüber hinaus wirken sich die Klimaveränderungen auf die Pflanzen- und Tierwelt und die städtische Biodiversität aus. Die städtischen Lebensräume stellen oft schwierige Lebensbedingungen dar, die durch die Klimafolgen noch extremer werden. Wärmeliebende Arten breiten sich aus und verdrängen kälteliebende bzw. weniger hitzestresstolerante Arten. Vor allem im Sommer wird der Trockenstress der Pflanzen zunehmen. Dementsprechend muss die Klimaanpassung ein wichtiger Bestandteil sämtlicher Planungsprozesse in Lübeck werden. Die gesamte Stadtgesellschaft muss sich diesen Herausforderungen stellen, denn die Folgen betreffen alle.





Fünf Leitlinien und 21 Maßnahmen für eine klimaangepasste Stadt

Die Leitlinien

Fünf Leitlinien konkretisieren Lübecks Ziel einer klimaangepassten Stadt und geben die Richtung im Umgang mit den Klimafolgen für die Hansestadt vor. Sie wurden gemeinsam mit den beteiligten Akteur:innen (siehe S. 3) erarbeitet bzw. diskutiert.

Sie lauten:

1. **Gemeinsam die Stadt anpassen**
2. **Starkregenereignisse puffern**
3. **Hochwasserschutz gewährleisten**
4. **Trockenheit und Erwärmung reduzieren**
5. **Grünräume für Mensch und Natur entwickeln**

Wassersensible Stadtentwicklung als Lösungsansatz

Um Lübeck klimaangepasst zu gestalten, dient die wassersensible Stadtentwicklung als Lösungsansatz. Dies bedeutet, dass der anfallende Regenabfluss möglichst ortsnah versickert, zurückgehalten, verdunstet, genutzt oder gedrosselt abgeleitet wird. Ziel ist, den naturnahen Wasserhaushalt zu stärken, anstatt das Niederschlagswasser wie bisher möglichst schnell über die unterirdische Kanalisation abzuleiten. Das Leitbild der „Schwammstadt" stellt diesen Ansatz sehr anschaulich dar (siehe Abb. 09).

Bei Starkregen trägt die wassersensible Stadtentwicklung zum einen zur Überflutungsvorsorge in den Stadtquartieren und zum Gewässerschutz bei, indem es die Kanalisation entlastet und Mischwasserüberläufe aus der Kanalisation in die Gewässer reduziert. Zum anderen wird durch die verstärkte Verdunstung des Niederschlagswassers die Luft gekühlt und damit das Bioklima in der Stadt verbessert, so dass dieser Lösungsansatz auch der Hitzevorsorge dient. Darüber hinaus steht in Trockenzeiten den Pflanzen mehr Wasser im Boden zur Verfügung.

Um die zukünftige Stadtentwicklung Lübecks erfolgreich wassersensibel gestalten zu können, müssen wasserwirtschaftliche Themen verstärkt bei der Stadtentwicklung integriert und die verschiedenen Ansprüche an eine Fläche berücksichtigt werden. Es werden nicht allein technische und ökologische Aspekte betrachtet, sondern sie werden mit Themen der Gestaltung, Nutzbarkeit, Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit verknüpft. Eine enge Zusammenarbeit der Wasserwirtschaft mit der Stadt-, Landschafts- und Verkehrsplanung ist dafür notwendig. Weitere öffentliche und private Akteur:innen sollten beteiligt werden .

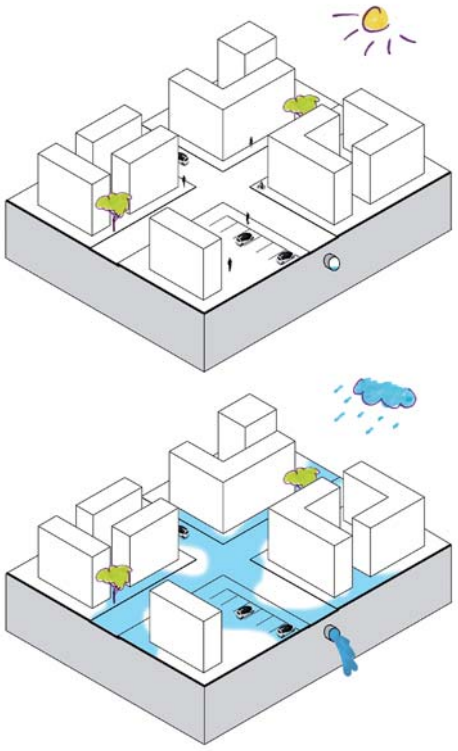


Abb. 09: Stadtquartiere werden stärker durchgrünt, um den Niederschlag wie ein Schwamm aufzusaugen und anschließend zu versickern, zu verdunsten oder gedrosselt abzuleiten.

Überflutungsvorsorge bei Starkregen
Im Rahmen der Überflutungsvorsorge sollen unkontrollierte Überflutungen sowie unkontrolliert an der Oberfläche abfließendes Niederschlagswasser während eines Starkregens vermieden werden. Ziel ist, Schäden zu verhindern oder zumindest zu reduzieren. Starkregen sind häufig lokal beziehungsweise regional begrenzt und können zum Rück- und Überstau des unterirdischen Kanalnetzes sowie zu Überflutungen entlang von Gewässern führen, in die der Regenabfluss eingeleitet wird. Dementsprechend fließt das Wasser ungehindert an der Oberfläche den tiefer liegenden Bereichen, wie Geländesenken, Kellern, Straßenunterführungen oder Straßentunnel zu, wo es dann zu Überflutungen kommt. Mit Blick auf die seltenen und außergewöhnlichen Regenereignisse, die über den Bemessungsvorgaben des Kanalnetzes liegen, müssen zukünftig neue Wege der Ableitung und Rückhaltung verfolgt und der private Objektschutz stärker in den Vordergrund gestellt werden.

Hitzevorsorge
Die Hitzevorsorge hat zum Ziel, die Aufheizung von Stadtquartieren sowie der Innenräume von Gebäuden zu vermeiden oder zumindest zu vermindern. Dies kann in den Stadtquartieren insbesondere durch die Verschattung und Verdunstungskälte durch die Vegetation sowie durch kühle Luftströmungen in den Stadtquartieren und in den Gebäuden erreicht werden. Dabei helfen zum Beispiel Straßenbäume, Vegetationsflächen an und auf Gebäuden und in den Quartieren und eine verbesserte Wasserspeicherung der Böden.

Die Maßnahmen

21 Maßnahmen konkretisieren die fünf Leitlinien für eine klimaangepasste und wassersensible Stadt. Sie bilden das Kernstück des Anpassungskonzeptes für Lübeck. Im Folgenden werden sie anhand von Steckbriefen vorgestellt und sind zum Teil in der Maßnahmenkarte des Anpassungskonzeptes verortet (siehe Blatt 1 und Blatt 2, Stand 06/2019 zu finden unter: *https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/klimaschutz/anpassung-an-den-klimawandel.html*

Die Maßnahmen befinden sich auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und reichen von richtungsweisenden bis hin zu ganz konkreten und sehr detaillierten Maßnahmen. Viele von ihnen beziehen sich aufeinander. Die wichtigsten Bezüge werden in den Steckbriefen genannt.

Da das Anpassungskonzept die fachliche Grundlage für eine gesamtstädtische und koordinierte Herangehensweise der Verwaltung darstellt, sind bei den Akteur:innen bisher nur die verwaltungsinternen Akteur:innen, städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungen aufgeführt. Die Federführenden sind jeweils unterstrichen. Weitere externe Akteur:innen werden je nach Maßnahme bei der Konkretisierung und Realisierung eingebunden. Dazu gehören zum Beispiel Landesbehörden, Fachinstitute, Hochschulen, Wohnungsbaugesellschaften, Haus & Grund, die Industrie- und Handelskammer, der Naturschutzbeirat, Umweltverbände, Flächeneigentümer:innen bzw. –pächter:innen und die einzelnen Bürger:innen. Nur so lässt sich Lübeck erfolgreich klimaangepasst und wassersensibel entwickeln.



Abb. 10: Beispiel für eine temporär wasserspeichernde Grünfläche im Falle eines Starkregens in Rotterdam (siehe M18).

Nr.	Maßnahmenbezeichnung
Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie	
M1	Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination
M2	Steuerungsgruppe zur Klimaanpassung in Lübecks Verwaltung
M3	Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen
M4	Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten
M5	Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser übertragen oder Befreiungen von der Benutzungspflicht erteilen
Klimaanpassung in der Bauleitplanung	
M6	Besonders klimarelevante Flächen und Zielsetzungen im Flächennutzungsplan darstellen
M7	Verbindliche Planungsgrundsätze und Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen in Bebauungsplänen entwickeln
Klimaanpassung in den Fachstrategien der unterschiedlichen Verwaltungsbereiche	
M8	Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben
M9	Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren
M10	Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken
M11	Gefahren durch Ostseehochwasser für bebaute Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln
Datenaustausch und Datenverarbeitung	
M12	Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und regelmäßig aktualisieren
M13	Senken- und Fließwegekarte zu Überflutungsgefahrenkarte erweitern
Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung	
M14	Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln
M15	Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln
M16	Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln
M17	Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften
M18	Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln
M19	Wassersensible Straßenräume gestalten
Beratung und Förderung	
M20	Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen
M21	Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten ins Leben rufen

Abb. 11: Maßnahmenübersicht und Zuordnung zu den jeweiligen Themenkomplexen

M 1: Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination

(Anmerkung: Stelle bereits geschaffen)

Die Umsetzung einer klimaangepassten und wassersensiblen Stadt erfordert eine fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung sowie einen engen Austausch mit der Politik. Darüber hinaus sind die Information und der Einbezug der ortsansässigen Firmen, Verbände und Institutionen sowie der Bevölkerung notwendig. Durch eine:n Koordinator:in für das Klimaanpassungsmanagement, das eng mit dem Klimaschutz in Lübeck als Querschnittsthema verzahnt ist, soll dieses gewährleistet werden. Die Aufgabe ist im Bereich Um-welt-, Natur- und Verbraucherschutz langfristig verankert und der Klimaleitstelle zugeordnet. Zu den weiteren Aufgaben gehören vor allem die Beratung der Fachabteilungen, die Unterstützung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und des thematischen Landschaftsplans Anpassung an den Klimawandel, die Teilnahme bei Lübeck überMORGEN sowie die Steuerung und Betreuung von Pilotprojekten.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr

Maßnahmen mit dem „Dokumentenstapel"- Symbol beziehen sich auf die gesamte Stadt und sind nicht in der Karte verortet.

Maßnahmen mit dem „Reißzwecken"- Symbol sind in der Karte verortet.

* *Unter dem Begriff „verwaltungsinterne Akteur:innen" werden im Folgenden auch die städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungen gefasst. Die unterstrichenen Akteur:innen sind jeweils hauptverantwortlich für die Umsetzung.*

M 2: Steuerungsgruppe zur Klimaanpassung in Lübecks Verwaltung

(Anmerkung: wird in die Steuerungsgruppe Klimaschutz integriert)

Um die Klimaanpassung in der Verwaltung erfolgreich zu verankern und die Umsetzung der 21 Maßnahmen zu fördern, soll eine Steuerungsgruppe etabliert werden. Sie unterstützt die Arbeit der Klimaleitstelle zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung. Die Steuerungsgruppe ist ein Gremium aus Vertreter:innen aller Verwaltungsbereiche sowie weiterer städtischer Institutionen, die klimarelevante Vorhaben bearbeiten, steuern oder für die Umsetzung von Anpassungsprojekten verantwortlich sind. Zudem soll die politische Entscheidungsebene regelmäßig informiert sowie Hochschulen und Bildungseinrichtungen eingebunden werden. Dafür soll an bestehende Gremien, etablierte Austauschformate und bestehende fachübergreifende Ansätze zur Zusammenarbeit angeknüpft werden, so dass alle relevanten Fachbereiche und Gremien durch eine verantwortliche Person („Klimabeauftragte:r") vertreten sind.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Wirtschaft + Liegenschaften, Gebäudemanagement, Lübeck Port Authority, Stadtwald, Entsorgungsbetriebe Lübeck, Stadtwerke Lübeck, KWL/Wirtschaftsförderung


1


2


3

M 3: Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen

Ziel ist, gemeinsame Grundsätze für den klimaangepassten und wassersensiblen Umbau von Bestandsquartieren zu entwickeln. Diese sollen im Rahmen einer Klimaanpassungssatzung konkretisiert und durch einen entsprechenden Satzungsbeschluss der politischen Gremien verbindlich werden. Die Klimaanpassungssatzung kommt bei allen Arten von Baumaßnahmen zur Anwendung, die nicht durch die Bauleitplanung gesteuert werden, beispielsweise bei Sanierungsvorhaben, Nachverdichtungen, Straßenneu- und -umbauten sowie Kanalsanierungen. Im Rahmen des Bauantrags oder im entsprechenden Plangenehmigungsverfahren wird geprüft, ob die Vorgaben der Klimaanpassungssatzung beim konkreten Bauvorhaben umgesetzt werden. Zur Information und Förderung der Akzeptanz ist vor dem Satzungsbeschluss eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll, um auf die Hintergründe und die positiven Effekten hinzuweisen.

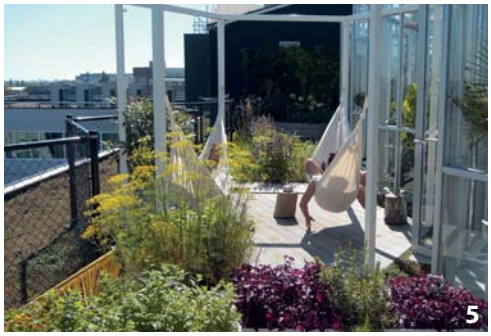
Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Archäologie + Denkmalpflege, KWL/Wirtschaftsförderung

Klimaanpassungsmaßnahmen im Neubau und im Bestand, zum Beispiel:

- Flächen entsiegeln und luft- und wasserdurchlässig gestalten, am besten begrünen
- Regenabfluss ober- oder unterirdisch versickern
- Regenabfluss oberirdisch zum Beispiel in offenen Wasserflächen, Gräben, Rückhaltebecken oder auf Dächern (Retentionsdächer) zurückhalten
- Regenabfluss unterirdisch zurückhalten, zum Beispiel in Zisternen oder Rigolen, ggf. nutzen
- Notwasserwege für überschüssigen Regenabfluss schaffen
- Regenabfluss temporär auf Verkehrsflächen (Plätze, Straßen, Parkplätze) oder Grünflächen, Sport- und Spielplätzen zurückhalten und diese Bereiche im Falle eines Starkregens multifunktional nutzen
- verschiedenste Schutzmaßnahmen am Gebäude vor eindringendem Wasser vorsehen (Objektschutz)
- Wasserinstallationen vorsehen, zum Beispiel Brunnen, Wasserspiele, Sprühnebel, um die Verdunstung zu erhöhen und die Umgebung zu kühlen
- Dächer begrünen, um Wasser zurückzuhalten und zu verdunsten
- Fassaden begrünen, um Häuser zu verschatten
- Bäume pflanzen, um Bereiche zu verschatten und Wasser zu verdunsten
- Oberflächenmaterialien und deren Farben klimasensibel auswählen, so dass sie sich im Sommer nicht so stark aufheizen
- Bebauungsstruktur und Gebäudeausrichtung zur besseren Durchlüftung optimieren
- Kaltluftbahnen freihalten
- Grünflächen erhalten oder neu schaffen

Abb. 12: Verschiedene Anpassungsmaßnahmen für den Neubau und den Bestand (von links nach rechts): Entsiegelung und Begrünung von Vorgärten (1), nachträgliche Versickerungsmulde (2), temporärer Rückhalt von überschüssigem Wasser bei Starkregen auf einem Schulhof (3), Wasserinstallation (4), nachträglich begrüntes Hoteldach (5), nachträgliche Versickerungsflächen in einer Straße (6)







M 4: Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten

Bei Starkregen oder Hochwasser dienen Niederungen als Rückhalteraum für das Wasser und sind dementsprechend Hochwasserrisikogebiete von Fluss- und Ostseehochwasser, ausgewiesene Überschwemmungsgebiete oder Moorböden auf Freiflächen. Sie sind zudem als Kaltluftentstehungsgebiete bedeutsam für das Stadtklima, versorgen das Stadtgebiet mit Frischluft (siehe M14), bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen und sind wichtig für ihren Biotopverbund (siehe M10). Aus diesem Grund sind bei der Neuausweisung von Baugebieten die Niederungen und Gewässerränder zu erhalten und von Bebauung sowie Infrastrukturnutzungen soweit wie möglich freizuhalten. Dies soll bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (siehe M6), bei der verbindlichen Bebauungsplanung (siehe M7), der Landschaftsplanung sowie bei der Freiflächenentwicklung (siehe M9) berücksichtigt und vorrangig behandelt werden.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Lübeck Port Authority, Stadtwald, KWL/Wirtschaftsförderung





M 5: Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser übertragen oder Befreiungen von der Benutzungspflicht erteilen

Ziel ist, die Ableitung von Niederschlagswasser von Grundstücken in das öffentliche Kanalnetz zu verringern und damit die wassersensible Stadtentwicklung zu fördern. Wenn für ein Grundstück noch kein Anschluss an die öffentliche Kanalisation besteht, soll möglichst eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser auf den oder die Grundstückseigentümer:in vorgenommen werden. Für Grundstücke, die bereits an die Kanalisation angeschlossen sind, soll bei Neubebauung oder bei Erweiterungen eine Einleitbegrenzung ausgesprochen werden. So kann entweder das gesamte anfallende Niederschlagswasser oder eine Teilmenge auf dem Grundstück versickert, zurückgehalten, verdunstet, genutzt oder gedrosselt eingeleitet werden. Wird das Niederschlagswasser auf dem Grundstück gehalten, kann auf Antrag eine Befreiung vom Benutzungszwang an die öffentliche Kanalisation gewährt werden. Voraussetzung sind jeweils geeignete Boden- und Grundwasserverhältnisse sowie Altlastenfreiheit.

Wichtig ist dabei, die Grundstückseigentümer:innen über den geeigneten Umgang mit Niederschlagswasser auf ihren Flächen zu informieren und bei Bedarf zu beraten. Eine offensive Beratung von potentiellen Grundstückseigentümer:innen in Bereichen, in denen es problemlos möglich ist, wird zudem angestrebt. Zusätzlich sind gezielte Fördermaßnahmen zur wassersensiblen Stadtentwicklung in Bestandsquartieren denkbar, um das Kanalnetz zu entlasten (siehe M21).

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Entsorgungsbetriebe Lübeck

M 6: Besonders klimarelevante Flächen und Zielsetzungen im Flächennutzungsplan darstellen

FNP

Der Flächennutzungsplan stellt für das gesamte Stadtgebiet Lübecks die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung mit der entsprechenden Art der Bodennutzung dar, zum Beispiel Flächen für Wohnen oder Gewerbe, Wasser- und Grünflächen oder Flächen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz. Zukünftig sollen wichtige Aspekte der Klimaanpassung im Flächennutzungsplan aufgenommen und dargestellt werden. Dazu gehört zum Beispiel die Sicherung von relevanten Bereichen für Kalt- und Frischluftentstehung und -transport sowie Hochwasserrisikoflächen, Überschwemmungsgebiete und Moorböden.

Für bestehende Siedlungsnutzungen soll der klimaangepasste Umbau durch verschiedene Flächenkategorien und Schwerpunkte von Anpassungsmaßnahmen dargestellt werden. So sollen zum Beispiel im Bereich von Siedlungsflächen mit ungünstigem Bioklima eine stärkere Durchgrünung erfolgen, indem Dächer (falls bautechnisch möglich) begrünt, befestigte Flächen entsiegelt und Bäume gepflanzt werden.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Stadtwald

Bioklima
Der Begriff Bioklima wird vorrangig in Bezug auf das menschliche Wohlbefinden und die Wirkungen klimatischer Faktoren auf den menschlichen Körper verwendet. Ein wesentlicher Faktor des Bioklimas ist die menschliche Wärmeregulation. Bei sommerlichen, gering bewölkten Hochdruckwetterlagen mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchte und schwachem Wind kann der Körper Wärme nur mit größerem Aufwand des eigenen Wärmeregulationssystems an die Umgebung abgeben. Dies wird dann vom Menschen als belastend empfunden. Daher spricht man unter solchen Bedingungen von ungünstigen bioklimatischen Verhältnissen.

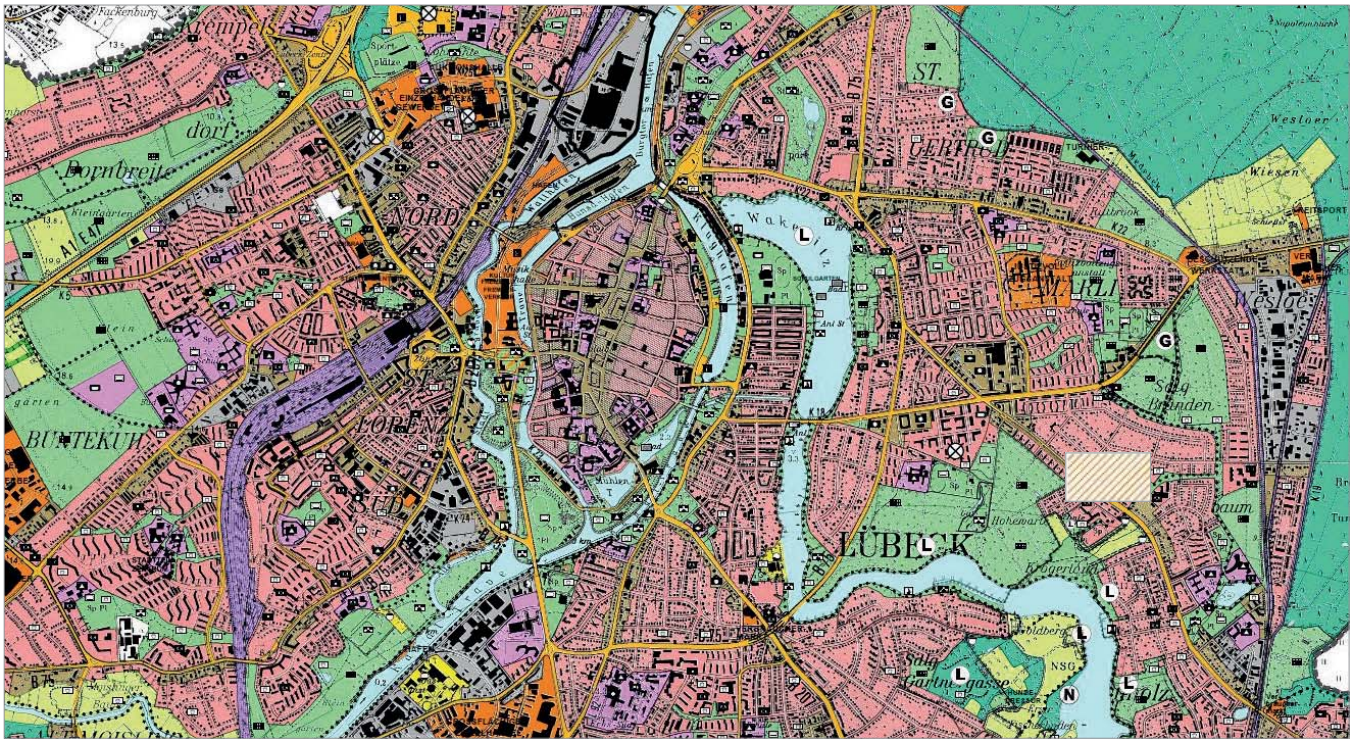


Abb. 13: Ausschnitt aus dem bisherigen Flächennutzungsplan, der nun neu aufgestellt wird.

M 7: Verbindliche Planungsgrundsätze und Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen in B-Plänen entwickeln

Der Bebauungsplan (B-Plan) regelt die Art und Weise der möglichen Bebauung von Grundstücken und die Nutzung der in diesem Zusammenhang stehenden von einer Bebauung freizuhaltenden Flächen. Anders als der Flächennutzungsplan (siehe M6), der das gesamte Stadtgebiet umfasst und die vorbereitende Bauleitplanung darstellt, gilt ein Bebauungsplan nur für eine Gruppe von Grundstücken oder einen Stadtteil. Auf dieser Ebene sollen nun verbindliche Planungsgrundsätze für die Hansestadt erarbeitet werden, die grundsätzlich bei der Aufstellung von Bebauungsplänen in Lübeck zu berücksichtigen sind. Zusätzlich soll ein Katalog mit Festsetzungsmöglichkeiten für eine klimaangepasste und wassersensible Stadt formuliert werden, der klimabezogene Mindeststandards und klimabezogene textliche Festsetzungen für bestimmte Standorte enthält. Ein entsprechender Beschluss der Bürgerschaft soll die politische Verbindlichkeit bekräftigen.

Zur Förderung der Akzeptanz entsprechender Festsetzungen in den zukünftigen Bebauungsplänen ist eine umfangreiche Information der Öffentlichkeit notwendig.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Entsorgungsbetriebe Lübeck, KWL/Wirtschaftsförderung





M 8: Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben

Stark- und Dauerregen führt zu häufigerem Flusshochwasser und längere Trockenperioden im Extremfall zur Austrocknung kleiner Fließgewässer. Wenn diese Gewässer einen guten ökologischen Zustand aufweisen, können sie in der Regel die negativen Auswirkungen extremer Wetterbedingungen abpuffern. Damit sie diese ausgleichende Fähigkeit entfalten können und dabei ihre ökologische Qualität nicht wesentlich beeinträchtigt wird, ist ein fachübergreifendes ökologisches Gewässermanagement erforderlich: Neben der Renaturierung (u.a. mit gezielter Entrohrung von Gewässerabschnitten) zählt dazu auch der Erhalt der Uferbepflanzung, die Nutzung von Senken zur schadlosen, oberirdischen Wasserrückhaltung oder eine ökologisch ausgerichtete Gewässerunterhaltung.

Ziel ist, einen integrativen Gewässermanagementplan zu entwickeln, der die gesetzlichen Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes und der europäischen Wasserrahmenrichtlinie umsetzt und eine entsprechende Gewässerunterhaltung sicherstellt. Er soll künftig für alle Planungsvorhaben mit entsprechenden Entwässerungsbelangen relevant sein – sowohl im Neubau als auch im Bestand.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Lübeck Port Authority, Entsorgungsbetriebe Lübeck

M 9: Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren

Ziel ist, wesentliche Klimaanpassungsziele und -maßnahmen in die Freiraumplanung zu integrieren, z.B. durch die Aufnahme in den thematischen Landschaftsplan Anpassung an den Klimawandel oder das Lübecker Freiraumentwicklungskonzept. Dazu gehört vor allem der Erhalt wichtiger Kalt- und Frischluftentstehungsgebiete (siehe M14), Wasserrückhalteräume (siehe M4), versickerungs- bzw. verdunstungsrelevanter Böden sowie die Gestaltung multifunktionaler Freiräume zur Überflutungs- und Hitzevorsorge (siehe M18). Zudem soll in den dicht bebauten Stadtbereichen mit einem hohen Versiegelungsgrad der Grünanteil erhöht und die Durchlüftung verbessert werden. Dies betrifft insbesondere die Altstadt, die zentrumsnahen Bereiche der Stadtteile St. Lorenz Nord und Süd, St. Jürgen sowie die Gewerbegebiete.

So können Schäden bei Starkregen reduziert sowie Trockenheits- und Hitzestress vermindert werden, vor allem im Bereich von sensiblen Nutzungen wie Krankenhäuser, Seniorenheime, Kindertagesstätten und Schulen. Darüber hinaus werden Rückzugsorte für die Bevölkerung (siehe M15) sowie für Tieren und Pflanzen geschaffen. Wichtig ist, die Lebensräume für Tiere und Pflanzen im Sinne des Biotopverbunds zu vernetzen und langfristig zu sichern (siehe M10).

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Lübeck Port Authority, Stadtwald

M 10: Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken

Um sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen, benötigen gefährdete Tier- und Pflanzenarten einen ausreichend großen Lebensraum bzw. verbundene Lebensräume, um wandern zu können. Wichtig ist dabei, dass sie Barrieren, wie dicht bebaute Bereiche in der Stadt, stark befahrene Straßen oder großflächig nicht für die Art geeignete Lebensräume überwinden können. Ziel ist, ein Verbundsystem unterschiedlicher Lebensraumtypen für die jeweiligen Ansprüche der verschiedenen Tier- und Pflanzenarten zu schaffen mit einem Netz für trockene Standorte, für Feuchtlebensräume und für Wälder.

Zur Berücksichtigung dieser Aspekte in der Stadt- und Freiraumplanung soll der thematische Landschaftsplan Biodiversität mit Vorrang erstellt werden.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Lübeck Port Authority, Stadtwald





M 11: Gefahren durch Ostseehochwasser für bebaute Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln

In Lübeck sind einige Bereiche durch Ostseehochwasser gefährdet. Dazu zählen u.a. der westliche Altstadtrand, diverse Hafen- und Gewerbegebiete entlang der Trave, der Priwall und Teile Travemündes. Hochwasser kann zu Schäden am und im Gebäude führen und darüber hinaus zur Verschmutzung von Gewässern beitragen, wenn wassergefährdende Stoffe austreten. Zudem können betroffene Bereiche durch das Hochwasser nur beschränkt oder gar nicht erreichbar sein. Ziel ist, den Hochwasserschutz für die besiedelten Risikogebiete zu verbessern und Lösungen für das „Leben mit dem Wasser" aufzuzeigen. Zur Konkretisierung und Einschätzung möglicher bzw. erforderlicher Schutzmaßnahmen ist eine präzisere Gefahrenanalyse nötig, die federführend von den Verantwortlichen der Katastrophenvorsorge auf Kreis- und Landesebene erarbeitet wird.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Lübeck Port Authority, Feuerwehr, Entsorgungsbetriebe Lübeck



Abb. 14: Überflutung entlang der Untertrave durch Ostseehochwasser

M 12: Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und regelmäßig aktualisieren

Ziel ist, sowohl den Informations- und Wissensaustausch innerhalb der Verwaltung als auch mit der Fachöffentlichkeit, der Politik und der Bevölkerung zu verbessern. Mit Hilfe des Lübecker Portals Synergis sollen entsprechende Informationen und Daten zum Klimawandel, dessen Folgen und zu Anpassungsmöglichkeiten für verschiedene Nutzungsgruppen übersichtlich, transparent und benutzerfreundlich bereitgestellt werden. Technische und organisatorische Hürden sind dafür abzubauen. Dazu sollen raumbezogene Daten, Geodaten genannt, und Klimadaten (zum Beispiel Informationen zu Temperatur, Niederschlag und Wind) bereitgestellt werden. Die bereits vorhandenen Informationen zur Starkregenvorsorge in Lübeck von der Homepage *www. projekt-i-quadrat.de* sollen integriert und weitere Inhalte zur Klimaanpassung und zum Klimamonitoring ergänzt werden.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Lübeck Port Authority, Stadtwald, Entsorgungsbetriebe Lübeck

M 13: Senken- und Fließwegekarte zu Überflutungsgefahrenkarte erweitern

Die vorhandene Senken- und Fließwegekarte der Hansestadt Lübeck gibt Hinweise auf überflutungsgefährdete Bereiche innerhalb des Stadtgebietes im Falle eines Starkregens. Sie basiert auf einer Analyse der bestehenden Geländeoberfläche. Für die Einschätzung der Überflutungsgefährdung von bisher unbebauten Flächen stellt sie eine hilfreiche Grundlage dar, z.B. im Rahmen der Planung von neuen Bau- oder Gewerbegebieten. Für Bestandsquartiere ist diese Analyse jedoch oftmals zu grob, so dass die Karte weiterentwickelt werden soll.

Ziel ist, belastbare Aussagen zur Überflutungsgefährdung bei Starkregen für das gesamte Stadtgebiet Lübecks treffen zu können. So können im Bestand insbesondere kritische Infrastruktureinrichtungen und sensible Nutzungen wie Krankenhäuser, Seniorenheime, Kindertagesstätten oder Schulen vor Überflutungsschäden geschützt werden. Zudem haben Gebäudeeigentümer die Möglichkeit, Auskunft über die Überflutungsgefährdung ihres Gebäudes zu erhalten und ggf. entsprechende Schutz- und Anpassungsmaßnahmen zu ergreifen.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Entsorgungsbetriebe Lübeck

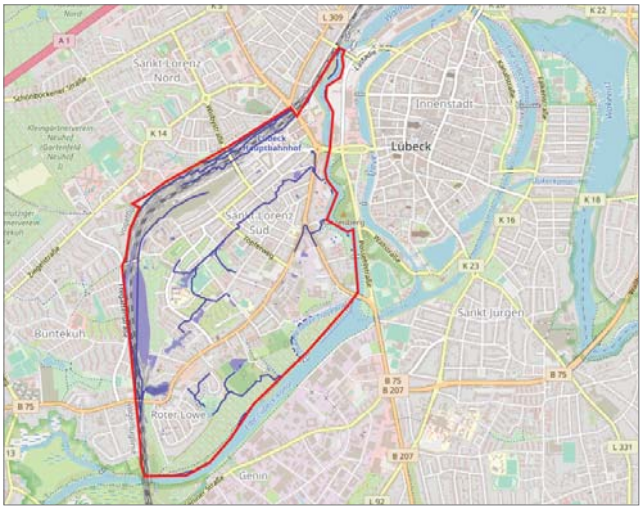


Abb. 15: Die interaktive Karte für den Stadtteil St. Lorenz Süd zeigt im Falle eines Starkregens die Fließwege des überschüssigen Regenabflusses und die Bereiche, in denen sich verstärkt Wasser sammeln könnte (Senken). Die Karte wurde im Rahmen des Projektes i-Quadrat erstellt. (www.projekt-i-quadrat.de)

M 14: Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln

Im Sommer heizen sich bei Hitzeperioden eng bebaute und stark versiegelte Stadtquartiere besonders auf. Dies wirkt sich vor allem auf ältere und kranke Menschen, Säuglinge und Kleinkinder, aber auch auf Personen mit besonders belastenden Berufen negativ aus. Ziel ist daher, innerhalb des Stadtgebietes einen ausreichenden Luftaustausch zu gewährleisten und vor allem Kaltluft in dicht besiedelte und im Sommer besonders aufgeheizte Quartiere zu leiten. Dazu sollen Flächen mit sehr hoher klimatischer Bedeutung von Bebauung freigehalten werden (siehe M6). Die Gebiete, in denen Frisch- oder Kaltluft entsteht bzw. die dem Luftaustausch dienen, sollen klimaangepasst entwickelt werden. Dazu gehören Wälder, Grünanlagen und Friedhöfe in der Stadt, Flüsse, Seen, nicht bebaute Niederungen, Grün- und Ackerland (siehe M4, M9, M16, M17).

Insgesamt soll die Hansestadt grüner und luftdurchlässiger werden, vor allem in den dicht bebauten Bestandsquartieren, aber auch bei Neu- und Umbaumaßnahmen, und die Luft sauberer. Dafür sollen versiegelte Flächen begrünt und Grün- und Freiflächen vernetzt werden. Neue Gebäude sollen parallel zur Windrichtung errichtet und bei Neu- und Umbauten die Dächer und Fassaden möglichst begrünt werden.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr

M 15: Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln

Lübeck ist eine wachsende Stadt, die neuen Raum für Wohnen und Gewerbe schaffen muss. Der dafür notwendige Flächenbedarf soll durch die Nutzung von innerstädtischen, bereits erschlossenen Flächen gedeckt werden, um so die offene Landschaft erhalten zu können. Es gilt das Prinzip „Innen vor Außen". Das Ziel ist eine kompakte, urbane, grüne Stadt zu entwickeln mit dem Leitbild der „doppelte Innenentwicklung". Das bedeutet: Neben einer verdichteten Bebauung sollen ebenfalls ausreichende öffentlich nutzbare Grün- und Erholungsflächen erhalten oder neu geschaffen werden. Gerade im Umfeld sensibler Nutzungen (siehe M14) ist es wichtig, dass diese für alle Altersgruppen gestaltet sind und von Personen, die unterschiedlich mobil sind, erreicht werden können. Besonders für sensible Personengruppen bedeutet die höhere Luftfeuchtigkeit, die geringere Temperatur und der höhere Sauerstoffgehalt der Luft im Umfeld von Grünflächen eine Entlastung. Dementsprechend sind die großen Erholungsflächen und Vegetationsbestände mit hoher bioklimatischer Bedeutung vorrangig zu erhalten (siehe M6).

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr





M 16: Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln

Wälder erfüllen vielfältige Funktionen: Sie sorgen für ein ausgeglichenes Klima vor Ort, können große Wassermengen speichern und binden Treibhausgase. Darüber hinaus dienen sie als Frischluftentstehungsgebiete (siehe M14). Diese Funktionen sollen erhalten, gefördert und nach Möglichkeit durch neue Waldflächen innerhalb des Stadtgebietes ergänzt werden. Arten- und strukturreiche Waldbestände mit einem ausgeglichenen Wasserhaushalt sind anzustreben. Es sollen vor allem standortgerechte einheimische Baumarten gepflanzt, der Totholzanteil im Wald erhöht und nur so viel Holz geerntet werden, wie nachwächst. Bei der Auswahl einheimischer Baumarten ist auf ihre Toleranz bzw. Robustheit gegenüber Sommerdürre zu achten. Insgesamt 15 % der Waldfläche soll sich natürlich entwickeln und soll dementsprechend nicht bewirtschaften werden.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtgrün + Verkehr, Stadtwald, KWL/Wirtschaftsförderung

M 17: Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften

Ackerflächen können ihren Wasserhaushalt schlechter regulieren als natürliche Ökosysteme. Dementsprechend herrscht auf landwirtschaftlich genutzten Flächen je nach Bodenverhältnissen in trockenen Phasen häufig Wassermangel und in nassen Phasen Staunässe vor, mit großen wirtschaftlichen Schäden für die Landwirte. Durch eine extensive Nutzung mit geringen Eingriffen durch den Landwirt und eine standortangepasste Bodenbearbeitung kann der Boden besser Wasser aufnehmen. Aus diesem Grund sollen die Landwirtschaftsflächen in Lübeck schonender bewirtschaftet werden. So kann bei Starkregen der Regenabfluss von den Ackerflächen reduziert werden. Darüber hinaus soll auf diesen Flächen weniger Dünger ausgebracht werden, so dass auch weniger Stoffe bei einem Starkregen den Boden, das Grundwasser oder die angrenzenden Gewässer belasten. Ein weiteres Ziel ist, Grünland extensiv zu bewirtschaften, um die Lebensräume von Tieren und Pflanzen im Sinne des Biotopverbunds besser zu vernetzen (siehe M10).

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Wirtschaft + Liegenschaften

M 18: Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln

Ziel ist, im Falle eines Starkregens den überschüssigen Regenabfluss, der nicht von der Kanalisation aufgenommen werden kann, kurzzeitig in dafür vorgesehenen Freiräumen zwischenzuspeichern. So können Schäden in und an Gebäuden sowie in sensiblen Bereichen vermieden und Gewässer vor Verschmutzung geschützt werden. Dazu sollen öffentliche und nicht-öffentliche Freiräume wie Stadtplätze, Grünzüge, Spiel- und Sportplätze sowie Stellplatzanlagen so gestaltet werden, dass sie neben ihrer Hauptnutzung im Falle seltener Starkregenereignisse kurzzeitig als Einstaufläche dienen (im Schnitt einmal pro Jahr). Diese Mitbenutzung von Freiflächen zur Überflutungsvorsorge wird ausdrücklich nicht als Normalfall geplant, sondern als Ausnahme. In der Regel beschränkt sich die Einstauhöhe des Niederschlagswassers auf der Fläche auf wenige Zentimeter und die Entleerungszeit auf ca. 12 bis max. 24 Stunden, so dass innerhalb kürzester Zeit die Hauptnutzung wieder ohne Einschränkungen gewährleistet ist. Wichtige Voraussetzung für den Erfolg ist eine gute Kommunikation über Hintergründe, Ziele und Umsetzung der multifunktionalen Flächennutzung mit der Bevölkerung bzw. den direkten Nutzer:innen sowie eine verlässliche Datengrundlage zu Senken, Fließwegen und überflutungsgefährdeten Bereichen (siehe M13).

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Lübeck Port Authority, Entsorgungsbetriebe Lübeck, KWL/Wirtschaftsförderung



Abb. 16: Hochschulstadtteil Lübeck: Retentionsräume und Notwasserwege für den überschüssigen Regenabfluss bei Starkregen (links: Rahmenplan Grünordnung, rechts: Blick in den Carlebach Park nach einem Starkregen)

M 19: Wassersensible Straßenräume gestalten

Ergänzend zu den multifunktionalen und wassersensiblen Freiräumen (siehe M18) sollen wassersensible Straßenräume geschaffen werden. Sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung von Straßen soll zukünftig immer geprüft werden, inwieweit eine wassersensible Gestaltung des Straßenraums zur Überflutungsvorsorge, zum Gewässerschutz und der Verbesserung der Aufenthaltsqualität einer Straße beitragen kann. Statt in kostenintensive Erweiterungen der Kanalisation zu investieren, wird das Geld für die Stadtgestaltung eingesetzt. Genutzt werden kann sowohl die Fahrbahn als auch die Seitenstreifen oder Parkplätze. Der im Straßenraum zurückgehaltene Regenabfluss soll dabei die Benutzbarkeit der Straße möglichst wenig und nur kurzfristig beeinträchtigen (einmal pro Jahr für maximal 2 Stunden).

Folgende bauliche Elemente können einzeln oder gebündelt zum Einsatz kommen: oberirdische Sammlung des Wassers; Ableitung und Versickerung in begrünten Mulden, Rinnen oder Gräben; offene und geschlossene (Mulden-)Rigolen- und Rohrversickerung; Versickerung in Tiefbeeten oder Pflanzgruben von Straßenbäumen; Sickerschächte sowie wasserdurchlässige Straßenbeläge.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Entsorgungsbetriebe Lübeck



Abb. 17: Gezielte Versickerung von Regenabflüssen in den Pflanzgruben der Straßenbäume in Stockholm. Wichtige Elemente sind dabei grob gebrochener Schotter mit Oberboden gemischt sowie ein Be- und Entlüftungsschacht, der ebenfalls zur Bewässerung dient.

M 20: Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen

Investor:innen, Eigentümer:innen und Betreiber:innen von Gewerbegebieten sollen durch eine entsprechende Beratung unterstützt werden, ihren Standort im Hinblick auf die Überflutungs- und Hitzevorsorge in Eigeninitiative umzugestalten. Das Beratungsangebot soll dabei konkrete Hilfestellung geben, welche Art der Anpassung auf den jeweiligen Grundstücken bzw. an den Gebäuden nötig und möglich sind. Darüber hinaus soll mit Hilfe einer Kosten-Nutzen-Analyse aufgezeigt werden, welche finanziellen Schäden durch Klimafolgen entstehen können und wie hoch sich die Kosten für die Vorsorge sowohl kurz- als auch langfristig belaufen, inklusive eines möglichen Mehrwerts. Zudem soll im Rahmen der Beratung erläutert werden, wofür und wie Fördermittel beantragt werden können.

Geeignete Vorsorgemaßnahmen können zum Beispiel Dach- und Fassadenbegrünung, die Entsiegelung von befestigten Flächen, Pflanzung von Bäumen oder Sträuchern und die Versickerung, Rückhaltung oder gezielte Verdunstung von Niederschlagswasser sein.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, KWL/Wirtschaftsförderung

M 21: Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten ins Leben rufen

Mit Hilfe eines neu aufzulegenden Förderprogramms sollen Firmen, Privatpersonen und Institutionen finanzielle Förderung beantragen können, um in Eigeninitiative Klimaanpassungsmaßnahmen an ihren Gebäuden oder auf ihren Grundstücken umzusetzen. Voraussetzung soll sein, dass sie Grundstückseigentümer:innen in einem klimatisch stark belasteten Siedlungsgebiet sind. Einrichtungen, wie Krankenhäuser, Seniorenheime, Kindertagesstätten, aber auch Schulen können hier Vorreiter sein und ihr Engagement im Bereich der Klimaanpassung herausstellen. Entscheidend für den Erfolg des Förderprogramms ist auch hier eine fachgerechte Beratung, sowohl zur Planung und Umsetzung als auch zu den kurz- und langfristigen Kosten sowie möglichen Einsparungen.

Verwaltungsinterne Akteur:innen*: Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, KWL/Wirtschaftsförderung



Abb. 18: Intensive Dachbegrünung auf dem Dach der Cafeteria eines Verwaltungsgebäudes. Die Dachbegrünung nimmt das anfallende Regenwasser auf, verdunstet es nach und nach und sorgt somit für ein ausgeglichenes Mikroklima im Innenhof.



Die weiteren Schritte

Wie in den vorherigen Kapiteln dargelegt wurde, ist die Anpassung Lübecks an die Folgen des Klimawandels ein Querschnittsthema, das nur gemeinsam mit den verschiedenen Bereichen der Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft und vielen weiteren Akteur:innen erfolgreich angegangen werden kann.

So geht es in der Stadtverwaltung weiter

Im September 2020 hat die Bürgerschaft das Anpassungskonzept als fachliche Grundlage für die gemeinsame Arbeit innerhalb der Stadtverwaltung beschlossen und damit den Grundstein gelegt, dass die Umsetzung mit viel Schwung vorangetrieben werden kann. Dies wird durch die Klimaleitstelle koordiniert und langfristig begleitet, in enger Verzahnung mit den Aktivitäten zum Klimaschutz.

Die Klimaleitstelle dient dabei als Kommunikationsschnittstelle innerhalb der Verwaltung, zwischen Verwaltung und Öffentlichkeit sowie mit der Politik. Für die institutionelle Verankerung innerhalb der Verwaltung wird die bereits bestehende Steuerungsgruppe Klimaschutz um das Themenfeld Klimaanpassung ergänzt. Falls notwendig und sinnvoll werden weitere Akteure eingebunden.

Ein nächster wichtiger Schritt ist, die Klimabelange nach und nach in die entsprechenden Pläne, Konzepte und Strategien der verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung zu integrieren und beim weiteren Handeln zu berücksichtigen. Dazu gehören zum Beispiel der Flächennutzungsplan, der thematische Landschaftsplan Klimawandel in Lübeck, der Gewässer- sowie der Hafenentwicklungsplan. Wie vielfältig die Verknüpfungen zu den zuvor beschriebenen Maßnahmen sind, zeigt Abbildung 19.

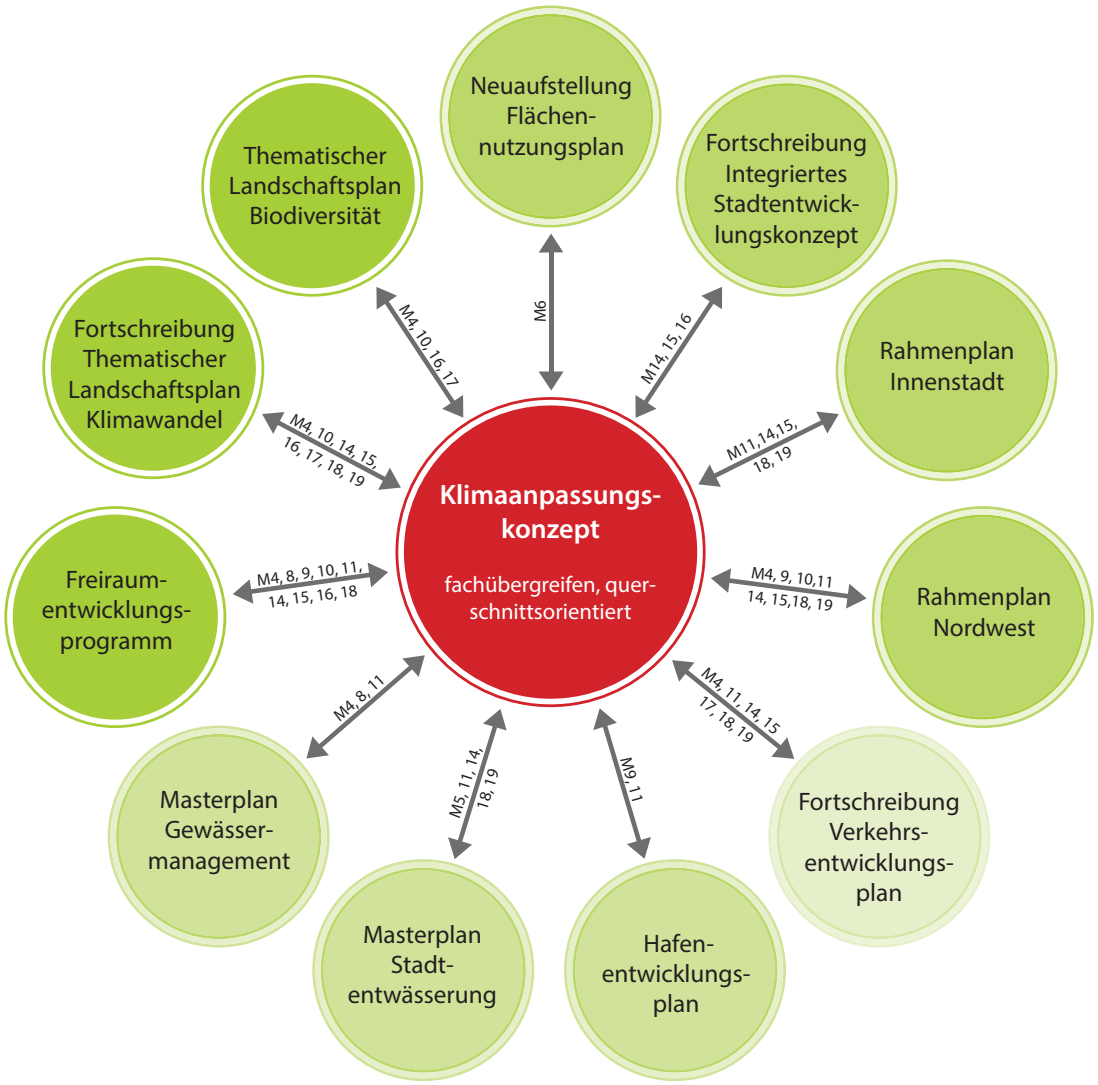


Abb. 19: In Arbeit befindliche oder geplante Strategien, Konzepte und Planwerke in Lübeck, im Zusammenspiel mit dem Klimaanpassungskonzept der Hansestadt

Vorliegende Strategien, Konzepte und Planwerke mit Relevanz für die Klimaanpassung	
Gesamtlandschaftsplan Lübeck (2008)	Masterplan Wirtschaft 2025 (2018)
Landschaftsplanerisches Entwicklungskonzept Erholung in Lübeck (2010)	Gewerbeentwicklungskonzept (2012)
Thematischer Landschaftsplan Klimawandel in Lübeck (Entwurf 2016)	Hafenentwicklungsplan (2020)
Flächennutzungsplan (1989)	Generalentwässerungsplan (1989)
Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2010)	Verkehrsentwicklungsplan (2000)
Zukunftsorientierte Stadtentwicklung Lübeck 2030 (2014/2016)	

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken, insbesondere für die Gestaltung wassersensibler Freiflächen und Straßenräume. Es sollen Kooperationsmodelle zu Zuständigkeiten, Pflege und Finanzierung im Rahmen von Pilotprojekten entwickelt und erprobt werden.

So geht es mit den externen Akteur:innen weiter

Zu den externen Akteur:innen gehören zum Beispiel Landesbehörden, Fachinstitute, Hochschulen, Wohnungsbaugesellschaften, Haus & Grund, die Industrie- und Handelskammer, der Naturschutzbeirat, Umweltverbände, Flächeneigentümer:innen bzw. –pächter-:innen und die Öffentlichkeit. Die vorliegende Kurzfassung des Anpassungskonzeptes ist ein erster Schritt, diese komprimiert und gut verständlich über die Ziele und Inhalte des Konzeptes zu informieren. Weitere Materialien zur Information sind geplant, zum Beispiel Ausstellungsplakate und Flyer.

Die externen Akteur:innen und insbesondere die Öffentlichkeit werden nun Schritt für Schritt in die Umsetzung einzelner Maßnahmen eingebunden, zum Beispiel im Rahmen von Lübeck überMORGEN, das die Bürger:innen an aktuellen Planungen der Stadtentwicklung beteiligt. Kommunikation stellt dabei einen wichtigen Schwerpunkt dar, um Hintergründe und Entscheidungsprozesse nachvollziehbar zu machen, aber auch um Anregungen aufzugreifen, zu diskutieren, gemeinsam weiterzuentwickeln und wenn möglich in den Planungsprozess aufzunehmen, zum Beispiel bei der Realisierung von Pilotprojekten.

Fazit und Ausblick

Die Folgen des Klimawandels sind schon heute in Lübeck spürbar und werden zukünftig vermehrt auftreten. Dies sind vor allem häufigere Starkregenereignisse, ein verstärktes und ggf. längeres Auftreten trockener, heißer Phasen im Sommer, Dauerregen im Winterhalbjahr sowie häufigere und heftigere Ostseehochwasser aufgrund des Meeresspiegelanstiegs. Wie extrem sich die Klimafolgen zukünftig darstellen werden, hängt davon ab, wieviel beim Klimaschutz erreicht wird, um die Klimaerwärmung zu verlangsamen.

Die sogenannte „wassersensible Stadtentwicklung" stellt einen wichtigen Schwerpunkt des Anpassungskonzeptes dar und ist das übergeordnete Ziel vieler Maßnahmen. Grundgedanke ist, das anfallende Regenwasser ortsnah zu versickern, zu verdunsten, zu speichern und ggf. zu nutzen sowie gedrosselt abzuleiten anstatt es – wie traditionell üblich – möglichst schnell über die Kanalisation abzuleiten. Dieser Ansatz trägt sowohl zur Überflutungsvorsorge bei Starkregen als auch zur Hitzevorsorge im Sommer bei. Er wird bereits in einigen Lübecker Projekten umgesetzt und soll nun stadtweit Anwendung finden, um die gesetzlichen Aufträge der unterschiedlichen Abteilungen zur Klimaanpassung zu erfüllen. Dementsprechend müssen alle Stadtentwicklungs- und Fachkonzepte mit Blick auf den wassersensiblen Ansatz weiterentwickelt werden.

Das vorliegende Konzept greift die wesentlichen Herausforderungen des Klimawandels auf, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Es ist flexibel gestaltet, so dass im Verlauf weitere wichtige Aspekte einbezogen werden können, zum Beispiel die Einwanderung neuer Krankheitserreger und die möglichen Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie die menschliche Gesundheit. Auch die Hitzevorsorge soll stärker in den Fokus rücken, um sowohl Kleinkinder, aber auch alte und kranke Menschen besser zu schützen. Für die Umsetzung des Anpassungsanpassungskonzeptes ist ein intensiver und offener Austausch mit allen Akteur:innen notwendig sowie ein vernetztes und fachübergreifendes Denken und Arbeiten. Die Daten des Konzeptes stellen dafür eine gute Diskussionsgrundlage dar und tragen zur Fehlervermeidung bei. Das Bestreben ist, ergebnisorientiert zu arbeiten, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und – wo es notwendig und zielführend ist – Neues im Rahmen von Pilotprojekten auszuprobieren.



Bildquellen

Deckblatt: E. Kruse
S. I: A. Witt
S. II: W. Maxwitat
S. IV: J. Gerstenberg
S. 01: T. Einfalt
S. 03: jeweils gruppe F
S. 04: E. Kruse auf Grundlage von gruppe F
S. 05: E. Kruse
S. 06: Ausschnitt Grundlagenkarte 3: Gesundheit und Erholung des Klimaanpassungskonzeptes, ohne Maßstab, Stand 06/2019; erstellt durch gruppe F, bearbeitet (Darstellung ausgewählter Layer)
S. 08: Ausschnitte Grundlagenkarte 1: Wasserhaushalt und Boden des Klimaanpassungskonzeptes, ohne Maßstab, Stand 06/2019; erstellt durch gruppe F; bearbeitet (Darstellung ausgewählter Layer)
Fotos: jeweils E. Kruse
S. 09: O. Niehus (links), E. Kruse (rechts)
S. 10: Ausschnitte Grundlagenkarte 1: Wasserhaushalt und Boden des Klimaanpassungskonzeptes, ohne Maßstab, Stand 06/2019; erstellt durch gruppe F; bearbeitet (Darstellung ausgewählter Layer)
S. 11: T. Einfalt
S. 12: E. Kruse
S. 13: E. Kruse
S. 14: E. Kruse
S.16: jeweils E. Kruse
S. 17: jeweils E. Kruse
S. 18: E. Kruse
S. 19: Ausschnitt Flächenutzungsplan (Stand 2018)
S. 20: M. Parác (links), E. Kruse (rechts)
S. 21: jeweils M. Damerau
S. 22: B. Meybohm
S. 23: hydro & meteo GmbH
S. 24: jeweils O. Staack
S. 25: Rahmenplan Grünordnung HEG GmbH 2001, bearbeitet durch gruppe F (links), Entsorgungsbetriebe Lübeck (rechts)
S. 26: jeweils C. Biber
S. 27: Büro Prof. Nagel, Schonhoff und Partner, Hannover
S. 28: O. Staack
S. 29: Andresen Landschaftsarchitekten / gruppe F (bearbeitet)
S. 30: Andresen Landschaftsarchitekten / gruppe F (bearbeitet)
S. 31: E. Kruse

Hansestadt LÜBECK

Lübeck sorgt vor:

Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt Lübeck

Grundlage zur Aktualisierung und Erweiterung des Thematischen Landschaftsplans Klimawandel



Impressum

Auftraggeber

Hansestadt Lübeck
3.390 – Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)
Ansprechpartnerin/Bearbeitung: Barbara Schäfers
Verwaltungszentrum Mühlentor
Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck
+ 49 (0) 451 122 39 83
barbara.schaefers@luebeck.de

Auftragnehmer

Andresen Landschaftsarchitekten
Glockengießerstrasse 62, 23552 Lübeck
+ 49 (0) 451 707 586 27
info@andresen-landschaftsarchitekten.de
Bearbeitung: Sabine Andresen

gruppe F Landschaftsarchitekten
Pütz | Bauermeister | Kleyhauer | Backhaus
Gneisenaustraße 41, 10997 Berlin
+ 49 (0) 30 611 2334
info@gruppeF.com
Bearbeitung: Dr. Antje Backhaus, Susanne Brück

hydro&meteo GmbH & Co.KG
Breite Str. 6-8, 23552 Lübeck
+ 49 (0) 451 702 7334
kontakt@hydrometeo.de
Bearbeitung: Dr. Thomas Einfalt, Inga Frerk

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Fertigstellung: Juni 2019
ergänzte Fassung: Juli 2020 (Dr. Elke Kruse, UNV)

Inhalt

Zusammenfassung **7**

1. Einleitung **8**

1.1. Warum braucht Lübeck ein Konzept zur Klimaanpassung? 8
1.2. Herangehensweise 10

2. Ausgangssituation **13**

2.1. Das Klima des Lübecker Raums heute und morgen 14
2.2. Der Wasserhaushalt und die Böden Lübecks 22
2.3. Lübecks Arten und Lebensgemeinschaften 27
2.4. Gesundheit und Erholung 32

3. Zusammenarbeit der Akteure für das Klima **36**

4. Konflikte und Anpassungspotentiale **40**

4.1. Konflikte und Schwerpunkte des Anpassungsbedarfs 40
4.2. Konfliktbewältigung: Potentiale des Klimaanpassungskonzepts 42

5. Gesamtstrategie, Leitlinien und Maßnahmen **47**

5.1. Leitlinien 49
5.2. Maßnahmen und Maßnahmensteckbriefe 50
5.3. Lübeck sorgt vor – beispielhafte Ansätze und Projekte zur Klimaanpassung 96

6. Langfristig erfolgreich – so soll es gelingen **108**

6.1. Kommunikationsstrategie: Transparenz und Förderung der Eigenverantwortung der Bevölkerung 108
6.2. Klimaanpassungsmanagement (KAM) 110
6.3. Steuerungsgruppe zur Anpassung an den Klimawandel 112
6.4. Erfolgskontrolle 112
6.5. Fortschreibung des Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel 115

Quellenverzeichnis **116**

Abbildungsverzeichnis **122**

Abkürzungsverzeichnis **124**

Glossar **126**

Inhalt

Anhang **133**

Anhang A: Übersicht der verwendeten GIS-Daten und Herleitung der Maßnahmenkarte **134**

Anhang B: Verteilerliste aller Workshopteilnehmenden bzw. eingebundenen Personen **144**

Anhang C: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

C1: Dokumentation des 1. Workshops **146**

C2: Dokumentation der Kernergebnisse der Einzelgespräche **152**

C3: Dokumentation des 2. Workshops **155**

C4: Dokumentation des 3. Workshops **161**

Anhang D: Vertiefende Hinweise für den Klimaanpassungsprozess **168**

1. Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie **169**

2. Klimaanpassung in der Bauleitplanung **173**

3. Klimaanpassung in den Fachstrategien der unterschiedlichen Verwaltungsbereiche **177**

4. Datenaustausch und Datenverarbeitung **181**

5. Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung **181**

6. Beratung und Förderung **186**

Anhang E: Prüfformblatt zur regelmäßigen Evaluierung (Klimalotse UBA) **190**

Anhang F: Vorschläge für Indikatoren des Klimafolgenmonitorings (weitergehende Hinweise zu Maßnahme 12) **192**

Hinweise:

In diesem Dokument bezeichnet der **Begriff Regenwasser** Niederschlagswasser, das von bebauten oder befestigten Flächen in die Kanalisation gelangt (auch Regenabfluss genannt).

Aus Gründen der **besseren Lesbarkeit** wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Die drei **Grundlagenkarten** „Wasserhaushalt und Boden“, „Lebensräume für Pflanzen und Tiere“ und „Gesundheit und Erholung“ sowie die Maßnahmenkarte (in zwei Blättern) sind als separate Kartendokumente Teil des Klimaanpassungskonzepts.

Zusammenfassung

Die Auswirkungen des Klimawandels bedeuten für Städte und Kommunen neue Herausforderungen. Die Hansestadt Lübeck muss sich auf veränderte Klimabedingungen einstellen: Als wesentliche Probleme werden der Anstieg des Meeresspiegels in Verbindung mit häufigerem und heftigerem Ostseehochwasser, die Zunahme von Starkregenereignissen und das verstärkte Auftreten trockener, heißer Phasen im Sommer und Dauerregen im Winterhalbjahr gesehen. Aufgrund der Lage am Meer ergibt sich zwar bezüglich der sommerlichen Badegäste bei heißeren Sommern ein positiver Effekt für den Tourismussektor, in der Summe jedoch stellen die Auswirkungen des Klimawandels fraglos eine merkliche Belastung für das Leben in der Stadt dar. Neben einer Verlangsamung der Entwicklung durch gezielte Klimaschutzmaßnahmen gilt es daher, sich an die bereits spürbaren und in den kommenden Jahren verstärkt zu erwartenden Veränderungen anzupassen, um die Lebensqualität in der Stadt zu erhalten und die Belastungen für jeden Einzelnen zu verringern. Mit dem vorliegenden Klimaanpassungskonzept wurde eine gesamtstädtisch koordinierte Herangehensweise für die künftige Stadtentwicklung erarbeitet und die gemeinsame Priorisierung und Umsetzung wichtiger Maßnahmen vorbereitet, um die Aufgabe der Klimaanpassung zielgerichtet angehen zu können.

Das vom städtischen Bereich UNV ins Leben gerufene und in Zusammenarbeit der Fachverwaltungen Lübecks sowie zwei Lübecker und einem Berliner Planungsbüro entwickelte Konzept umfasst drei Grundlagenkarten, eine Maßnahmenkarte (in zwei Blättern) und einen Erläuterungstext. Herzstück bilden 21 Maßnahmen aus sechs Themenfeldern, die darauf ausgerichtet sind, politische Grundsteine zu legen und gemeinsam eine klare Strategie für die Stadt Lübeck zu definieren, die auf folgenden Leitlinien fußt:

Gemeinsam die Stadt anpassen.

Starkregenereignisse puffern.

Hochwasserschutz gewährleisten.

Trockenheit und Erwärmung reduzieren.

Grünräume für Mensch und Natur entwickeln.

Dazu soll die Klimaanpassung als Standard in der Bauleitplanung etabliert und in den Fachstrategien verschiedener Verwaltungsabteilungen verankert werden. Das Konzept soll den Informations- und Datenaustausch sowie deren Verarbeitung erleichtern, konkrete Maßnahmen für die Umsetzungsebene aufzeigen und die fach- und ebenenübergreifende Kommunikation für eine breite Mobilisierung der Handlungsmöglichkeiten der Stadtgesellschaft verbessern.

Bei der Umsetzung kann Lübeck einerseits auf eigene gute Ansätze zurückgreifen und sich andererseits an Erfahrungen anderer Kommunen orientieren. Ein wesentlicher erster Schritt ist die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle zum Klimaanpassungsmanagement, die von einer entsprechenden Steuerungsgruppe der Verwaltung unterstützt wird. Das Klimaanpassungsmanagement soll die Schnittstelle der Akteure bilden und in Kooperation mit dem bereits etablierten Klimaschutzmanagement die klimagerechte Stadtentwicklung Lübecks vorantreiben. Damit das Konzept passend zur Dynamik von Klimaveränderungen aktualisiert und bei Bedarf angepasst werden kann, sind Rückkopplungen mit Akteuren, eine regelmäßige Kurzevaluation und eine Überprüfung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen ebenfalls Teil der Lübecker Strategie zur Klimaanpassung.

1. Einleitung

Eine zukunftsfähige, vorsorgende Stadtentwicklung beinhaltet unter anderem die Anpassung an Veränderungen. Neben dem Strukturwandel und dem demografischen Wandel stellen auch die Veränderungen des Klimas in diesem Jahrhundert die Stadtentwicklung vor große Herausforderungen und müssen im kommunalen Handeln mitgedacht werden. Einerseits gilt es, den Klimawandel zu verlangsamen („Klimaschutz“) und andererseits, seinen negativen Auswirkungen auf die Stadt und die Menschen aktiv entgegenzuwirken. Für den **Klimaschutz** unternimmt Lübeck unter Federführung eines Klimaschutzteams und anhand eines integrierten Rahmenkonzepts (URS 2010) bereits einige Anstrengungen. So wie die Arbeit des Klimaschutzmanagements auf dem (fortzuschreibenden) Klimaschutzkonzept Lübeck basiert, soll nun die **Klimaanpassung** ebenfalls auf Grundlage eines fundierten, abgestimmten Rahmenkonzepts vorangetrieben werden. Ziel dabei ist, Lübecks Potentiale bestmöglich zu nutzen und die Auswirkungen der erwarteten Veränderungen mit Weitblick durch vorsorgende, interdisziplinäre Ansätze zu minimieren.

Das vorliegende Konzept ist daher als Strategie zu verstehen, die ausgehend von gemeinsam festgelegten Leitlinien (siehe Titelseite) mit einem gesamtstädtischen Maßnahmenpaket prioritäre Folgeprojekte anstößt und ermöglicht, die Klimaanpassung in bestehende Planwerke der Flächennutzungsplanung und Bebauungsplanung sowie der Landschaftsplanung und weiterer Fachplanungen zielgerichtet zu integrieren.

1.1. Warum braucht Lübeck ein Konzept zur Klimaanpassung?

Diese Frage wurde durchaus auch im Rahmen der Beteiligungsveranstaltungen gestellt. Ist das nötig? Ist das ökonomisch sinnvoll? Bringt es die Stadt voran, die doch eigentlich schon genug Schwierigkeiten damit hat, den Bedarf neuer Wohnungen und Gewerbeflächen zu decken und dabei nicht noch einen Hemmschuh – die Forderung nach Freiflächen und Klimaanpassung – gebrauchen kann? Und schließlich wurde das Thema der Anpassung an den Klimawandel in der Hansestadt Lübeck bereits verschiedentlich bearbeitet; teils ergaben sich daraus bereits Handlungsempfehlungen in diversen Zusammenhängen, beispielsweise für den vorbeugenden Überflutungsschutz. Um das Stadtgebiet widerstandsfähiger gegen Überflutungen durch Starkregen zu machen, wurde das Projekt RainAhead (2013-2016) umgesetzt. Parallel erarbeitete die Untere Naturschutzbehörde ein Anpassungskonzept der Landnutzungen an den Klimawandel, bei dem der Schwerpunkt auf einer nachhaltigen und klimaangepassten Nutzung und Entwicklung von Natur und Landschaft lag. Die städtischen Waldgebiete werden bereits nach dem Konzept der „Naturnahen Waldnutzung“ bewirtschaftet, wonach die Forstnutzung an den natürlichen Prozessen ausgerichtet wird und störende Eingriffe minimiert werden sollen – ein Ansatz, der Vorbildcharakter hat und auch in anderen großen Städten in Deutschland Anklang findet. Für einen ausgeglichenen Wasserhaushalt bildet die Wiedervernässung von Mooren einen aktuellen Lübecker Schwerpunkt der naturschutzfachlichen Arbeit, unter anderem im Sinne der Klimaanpassung. Für die Siedlungsflächen des Stadtgebietes wurde ebenfalls schon einiges getan: Das Lübecker Lokalklima wurde von einem Fachbüro analysiert und die Ergebnisse in einer Klimafunktionskarte zusammengefasst, auf deren Grundlage eine Planungshinweiskarte entwickelt wurde, die für Empfehlungen zum Gesundheitsschutz bei allen städtischen Planungen – auch im Hinblick auf die Zunahme von Hitzetagen – herangezogen werden soll.

Warum also noch ein Konzept? Die Antwort liegt in genau jener Vereinzelung der Bestrebungen. Was bisher fehlt, ist die Zusammenführung der Fachplanungen zu einem möglichst konsistenten Konzept. Darüber hinaus müssen die bestehenden und derzeit erarbeiteten Fachplanwerke um einige wesentliche Aspekte der kommunalen Anpassung ergänzt werden, beispielsweise die Gefährdung der Wasserqualität der Trave im Fall von Starkregenereignissen, die Gefährdung der Menschen und der Sach- und Kulturgüter der Stadt durch Hochwasserereignisse, die Chancen (aber auch Hemmnisse) für den Tourismus sowie ein klimawandelangepasstes Regenwassermanagement als Querschnittsthema mit seinen direkt verwandten Themenfeldern Gesundheitsschutz und Freiraumentwicklung.

Und was bringt die Klimaanpassung nun? Sie ermöglicht auch künftig Bevölkerungszuwachs und Entwicklung in der Hansestadt. Sie erhält Lebensqualität. Sie spart Kosten. Oder um es mit den Zielen der Landesebene auszudrücken: Klimaanpassung ist das, „...worauf zu achten ist und was zu tun ist, damit das Land trotz Klimawandel Heimat bleiben kann." (Dr. R. Habeck, Vorwort in MELUND 2017, S. 3). Die Frage ist vielmehr: Wie soll Lübeck künftig zurechtkommen, ohne sich an die bereits spürbaren Veränderungen angepasst bzw. sich auf diese eingestellt zu haben? Die Kosten des Nicht-Handelns sowie der vermeintlich kurzfristig günstigere Weg (weiter wie bisher) stehen in deutlichem Ungleichgewicht zu der Maßgabe einer möglichst frühzeitigen Anpassung auf kommunaler Ebene. Darin sind sich europa- wie bundesweit Wissenschaftler und Gremienmitglieder einig: Wer sich nicht anpasst, bleibt zurück, und das wird teuer. Aber – zu diesem Schluss kommt auch die im Jahr 2016 durchgeführte Querschnittsanalyse zur bundesweiten Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen (BBSR 2016): Der Handlungsdruck scheint in vielen Kommunen noch nicht als groß genug wahrgenommen zu werden. Der Eindruck einer bisher noch geringen Betroffenheit führt zu mangelndem Problembewusstsein; bestehende Strategien, Normen und Verhaltensweisen rechtzeitig anzupassen, fällt unter diesen Umständen schwer.

Nicht-Handeln ist jedoch keine Option, zumal Klimaanpassung nicht zuletzt ein globales Unterfangen ist, zu dem alle beitragen müssen: Bereits in den 1990er Jahren hat die weltweite Staatengemeinschaft die Notwendigkeit einer Anpassung an die Folgen des Klimawandels erkannt und sich mit der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) verpflichtet, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Angriff zu nehmen (Bundesregierung 2008). Die bundesweite Anpassungsstrategie (DAS) führt deutlich vor Augen, welche Veränderungen auf uns zukommen (könnten) und welchen Rahmen die Bundesregierung, die Länder und die Kommunen für ihren Handlungsspielraum zugrunde legen müssen (vgl. Bundesregierung 2008, Kap. 2 und 3). Auch der Deutsche Städtetag hebt die klimawandelinduzierten Risiken für die Stadtbevölkerung, die kommunale Infrastruktur und das Stadtgrün hervor und schlussfolgert: „Ziel aller Bemühungen muss es sein, die Folgen des Klimawandels in der Stadt und für die Stadt zu reduzieren. Bei allen Investitionen sollten die zu erwartenden Klimaänderungen berücksichtigt werden." (H. Dedy, Vorwort in Deutscher Städtetag 2019, S. 3).

Neben den Anpassungserfordernissen an Klimaveränderungen steht Lübeck vor der Aufgabe, die steigende Nachfrage nach Wohnraum und Gewerbeflächen in der Stadt zu decken. Vorrangig sollen innerstädtische Wohn- und Gewerbeflächen aus Gründen der Standortqualität und Nachhaltigkeit auf Baulücken und Brachen in flächensparender Bauweise und möglichst unter Nutzung vorhandener Infrastruktureinrichtungen entwickelt werden (Hansestadt Lübeck 2014). Mit dem Konzept „Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: Lübeck 2030" soll eine entsprechende Weichenstellung geleistet werden. Die Ziele von Lübeck 2030 müssen jedoch aus dem Blickwinkel der Klimaanpassung einer kritischen Prüfung unterzogen werden.

Die Zunahme von Starkregenereignissen, Ostseehochwasser, Hitzeperioden und ein allgemein häufigeres Auftreten extrem trockener und nasser Wetterphasen sind Klimaveränderungen, auf die sich Lübeck künftig einstellen muss und auf deren Bewältigung das Klimaanpassungskonzept ausgerichtet ist. Lübeck will und muss sich weiterentwickeln. Zukunftsfähig kann das nur gelingen, wenn dabei gesamtstädtisch, interdisziplinär und abteilungsübergreifend gedacht und gehandelt wird.

Einen Anknüpfungspunkt für die Umsetzung der Maßnahmen bildet die breit angelegte Initiative „Lübeck überMORGEN". Das „Zukunftsbild" für Lübeck, welches derzeit in diesem Rahmen entwickelt wird, umfasst bereits Themen, die auch bei der Klimaanpassung eine Rolle spielen. Die künftige Integration der Klimaanpassung in diesen gesamtstädtischen, gemeinsamen Prozess der Stadtbevölkerung soll durch das mit **Maßnahme 1** des Konzepts angestrebte Klimaanpassungsmanagement (KAM) betreut werden. Dabei soll die Anpassungsstrategie selbst flexibel bleiben, ohne die in den Leitlinien (s. **Kap. 5.1**) ausgedrückten Entwicklungszielsetzungen anpassen zu müssen. Letztlich soll die Verknüpfung der vielen fachspezifischen Ansätze zu einem gemeinsamen, von der Bürgerschaft beschlossenen Konzept dem Thema Klimaanpassung auch auf politischer Ebene mehr Gewicht verleihen und damit die Umsetzungschancen verbessern. Um auf die Frage „Was bringt das alles?" künftig mit dem Hinweis auf konkrete Erfolge antworten zu können.

1.2. Herangehensweise

Das Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt Lübeck wurde mit Fördermitteln aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (UBA) finanziert und orientiert sich in seiner Methodik an den Förderkriterien. Dementsprechend erfolgte zunächst eine Bestandsaufnahme der kommunalen Systeme und ihrer Beeinflussung durch das Klima, in der konkrete Betroffenheiten zu identifizieren waren. Unter intensiver Akteursbeteiligung wurde darauf aufbauend eine kommunale Gesamtstrategie für die Klimawandelanpassung einschließlich eines Maßnahmenkatalogs entwickelt. Ebenfalls Teil des Konzepts sind eine Kommunikations- und Verstetigungsstrategie sowie ein Controlling-Konzept.

Das Klimaanpassungskonzept umfasst drei Grundlagenkarten, eine Maßnahmenkarte (in zwei Blättern) und einen Erläuterungstext, der u.a. die Karteninhalte beschreibt und ergänzende Hinweise gibt. Nachfolgend sollen die Inhalte und Materialien des Konzepts verwaltungsintern sowie öffentlich digital zugänglich zur Verfügung gestellt werden. Die Karteninformationen sollen in ein Onlineportal integriert und ebenfalls für die Nutzung durch alle Interessierten aufbereitet werden.

Wesentliche Grundlagen für die Bestandsanalyse waren die bisher verfügbaren klimarelevanten Daten wie beispielsweise die Klimatop- und Klimafunktionskarte (GEO-NET 2014 u. 2016) und die Hochwassergefahrenkarten des Landes (MELUR 2013b), aber auch die im Rahmen des Projekts RainAhead (HYDRO & METEO 2016) ermittelten Informationen und die für Lübeck noch einmal konkretisierten Berechnungen bezüglich der bioklimatisch bedeutsamen Elemente der Stadt (GEO-NET 2019). Strategisch und planerisch fußt das Konzept auf dem Entwurf des thematischen Landschaftsplans Klimawandel (HANSESTADT LÜBECK 2016a) und greift bereits für Lübeck entwickelte Grundsätze und Ziele auf, beispielsweise die Grünzüge und Erholungsflächen des Landschaftsplanerischen Entwicklungskonzepts (LEK, HANSESTADT LÜBECK 2010), die Biotopverbundplanung des Landes und der Stadt oder auch die naturnahen Waldbewirtschaftungsgrundsätze der Lübecker Forstverwaltung (STADTWALD LÜBECK 2001).

Ziel des Anpassungskonzepts ist es, ein zielgerichtetes Handeln für die verschiedenen an der Klimaanpassung Beteiligten innerhalb ihres Zuständigkeitsfeldes zu erleichtern und ihre Zusammenarbeit zu stärken. Diejenigen, die schließlich das Konzept umsetzen sollen, wissen am besten, was ihnen bislang zur Zielerreichung fehlt – daher entstand ein wesentlicher Teil des Konzept-Inputs auf Grundlage des persönlichen Austauschs. Dieser fand in bilateralen Gesprächen, kleineren, fachbereichsbezogenen Runden sowie im Rahmen von drei Workshops statt, zu denen Handelnde aus Verwaltung und Fachöffentlichkeit sowie Entscheidungstragende eingeladen waren.

Der Beteiligungsprozess ist in **Kap. 3** näher beschrieben. Ausgehend von bestehenden Strukturen der Zusammenarbeit soll unter Federführung der Klimaanpassungsmanagementstelle (KAM – **Maßnahme 1**) die Umsetzung der 20 weiteren, gemeinsam herausgearbeiteten Maßnahmen des Konzepts vorangetrieben werden.

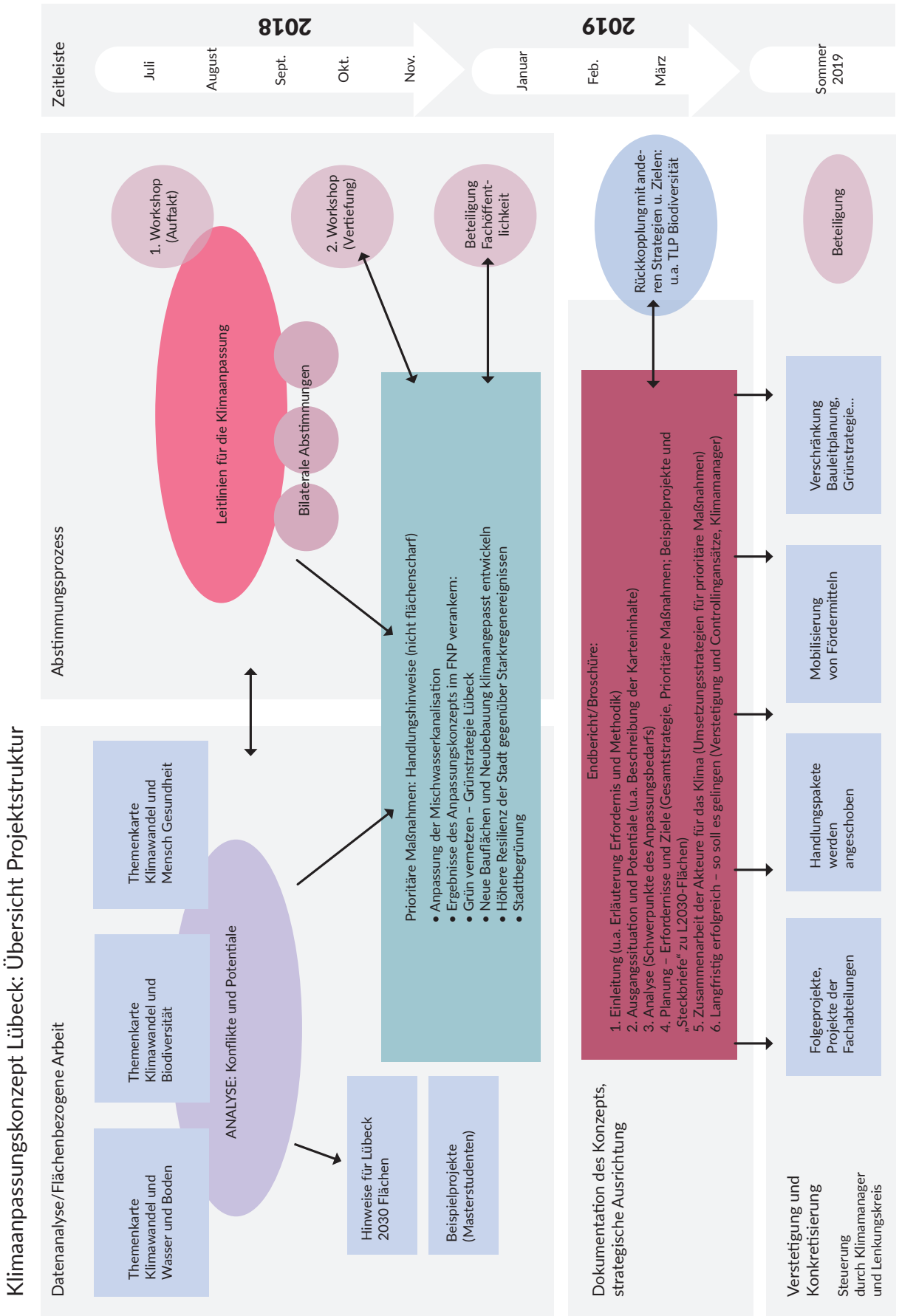
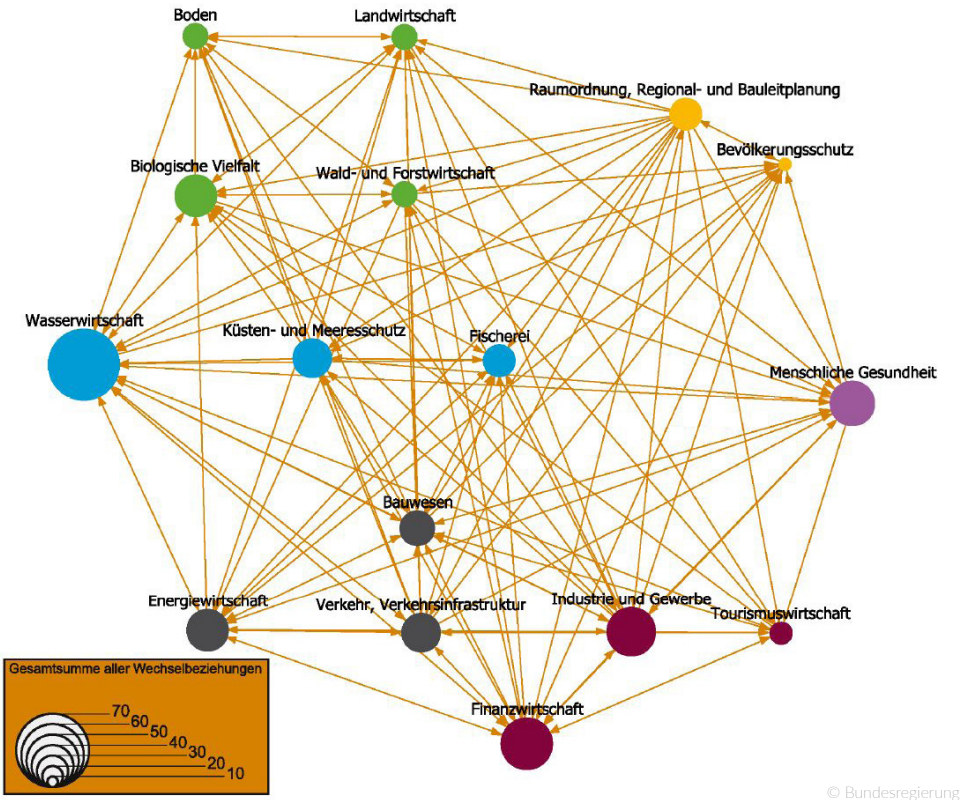


Abb. 1: Schema zum Projektablauf des Klimaanpassungskonzepts (gruppe F 2018)

2. Ausgangssituation

In einer Vielzahl von Projekten wurden in den vergangenen Jahren Klimaänderungen in Deutschland einschließlich der Temperatur- und Niederschlagstrends untersucht und auch auf regionaler Ebene entsprechende Prognosen für die Zukunft abgeleitet. Wenngleich weiterhin Wissenslücken und große Unsicherheiten bestehen, wie sich unser Klima zukünftig im Einzelnen verändern wird, ergeben die verschiedenen Modellberechnungen doch vom Grundsatz belastbare Aussagen über die Richtung und Spannbreite der Änderungen, auf die wir uns einstellen müssen (vgl. auch BUNDESREGIERUNG 2008). Wichtig ist, diese Unsicherheit als der Sache immanent zu akzeptieren und sie bei der Ableitung von Handlungserfordernissen zu berücksichtigen. Gemäß der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) ist es ratsam, sich bei der Abschätzung der Folgen des Klimawandels von einem Multimodellansatz leiten zu lassen und sich nicht auf ein Szenario oder ein Modell als Referenz festzulegen. In der DAS ist das Erfordernis so formuliert: „Trotz der bestehenden Unsicherheiten und der Schwierigkeiten bei der präzisen Beschreibung des möglichen Ausmaßes der Klimafolgen wird deutlich, dass aus Vorsorgegründen ein strategischer Ansatz zur Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sinnvoll und notwendig ist." (BUNDESREGIERUNG 2008, S. 58).

Da das Klima auf alle Komponenten unseres Ökosystems und alle menschlichen Lebensbereiche direkt oder indirekt Einfluss nimmt, ist es so wichtig, die Anpassungsbemühungen breit aufzustellen. Dennoch ist es weiterhin zweckmäßig, zunächst die Wirkungen der Klimaveränderungen auf die einzelnen Aufgabenbereiche zu betrachten. Einen Überblick über die bedeutendsten Klimawirkungen auf die Handlungsfelder der Anpassung sowie eine Einschätzung der jeweiligen Vulnerabilitäten gibt der Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (vgl. BUNDESREGIERUNG 2015, S. 129 ff). Selbstverständlich sind die verschiedenen Aufgabenbereiche alle Teil eines gemeinsamen Systems, wie auch anhand der grafischen Veranschaulichung ihrer Wechselbeziehungen deutlich wird:



© Bundesregierung

Abb. 2: Wechselbeziehungen zwischen den Handlungsfeldern der DAS (Bundesregierung 2015, S. 193)

Es ist also bei Aktivitäten in jedem Handlungsfeld unerlässlich, diese Wechselbeziehungen zu bedenken und miteinander im Widerspruch stehende Ansätze der Anpassung zu vermeiden. Sonst können sich unbeabsichtigte Auswirkungen auf andere Themen ergeben, die im ungünstigsten Fall dort zu Verschlechterungen führen. Angesichts der mannigfaltigen Wechselbeziehungen der Wasserwirtschaft, für die das Schaubild rund 70 Einzelbeziehungen aufzeigt, liegt es nahe, diese Zusammenhänge für positive Synergien zu nutzen und gerade hier mit multifunktional konzipierten Maßnahmen anzusetzen.

Ferner zeigt das Schaubild deutlich: Klimaanpassung erfordert in jeder Fachbehörde ein vernetztes Denken und Handeln. Da in den meisten Verwaltungen seit Jahrzehnten eine ausgeprägte Kultur getrennter Zuständigkeiten und häufig sehr sektoraler Herangehensweisen praktiziert wird, stellt die Querschnittsaufgabe der Klimaanpassung alle vor die Herausforderung, sich die (möglicherweise unbeachteten) Nebeneffekte des eigenen Handelns auf andere Fachbereiche zu vergegenwärtigen. Das mag banal klingen, ist jedoch nach den bisherigen Erfahrungen in der täglichen Praxis eine der größten Hürden, die ernst genommen und aktiv angegangen werden muss. Deshalb ist die Analyse der bestehenden Verwaltungsstrukturen in Lübeck und die Identifikation möglicher Ansatzpunkte für den Themenkomplex der Klimaanpassung eine wichtige Informationsquelle zur Ausgangslage für das Klimaanpassungskonzept.

Maßgeblich in das Klimaanpassungskonzept eingeflossen sind:

- Raumbezogene Bestandsinformationen für Lübeck
- Erfahrungen mit Klimaveränderungen und bereits bekannte Risiken in Lübeck
- Klimaentwicklungsprognosen für den Raum Lübeck
- Bestehende Planungen und Zielsetzungen für Lübeck
- Bestehende Verwaltungsstrukturen und Kooperationen in Lübeck

Die raumbezogenen Bestandsinformationen sowie die Planungen und Zielsetzungen Lübecks wurden im Rahmen einer umfassenden GIS-Analyse zusammengetragen und bezüglich ihrer Aussagen ausgewertet. Ausführliche Informationen zur Datenherkunft, -bearbeitung und -auswertung sowie zur Herleitung der Darstellungen der Maßnahmenkarte sind **Anhang A** zu entnehmen.

In **Kap. 2.1** werden bisherige Erfahrungen mit Klimaveränderungen sowie die für Lübeck zu erwartende klimatische Ausgangssituation skizziert, die dem Konzept zugrunde liegt. In **Kap. 2.2, 2.3** und **2.4** werden die für das Klimaanpassungskonzept als besonders relevant identifizierten Ausgangsdaten mit direktem Bezug zu den drei Analysekarten beschrieben. Die Strukturierung durch Unterüberschriften je Legendenpunkt mit nebenstehender Symbolik erleichtert es, die Beschreibung mit dem jeweiligen Karteninhalt in Beziehung zu setzen.

2.1. Das Klima des Lübecker Raums heute und morgen

Für Deutschland wurden mehrere Klimaprojektionen erstellt, die bis zum Ende des 21. Jahrhunderts innerhalb einer gewissen Bandbreite einen Temperaturanstieg, tendenziell abnehmende Sommerniederschläge und zunehmende Winterniederschlägen sowie häufigere Starkregenereignisse erwarten lassen. Zudem ist ein erheblicher Anstieg des Meeresspiegels zu erwarten, was für Lübeck angesichts der Lage am Meer und möglicher Auswirkungen bei Küstenhochwasser besonders brisante Folgen haben kann. Detaillierte Informationen sind den Online-Portalen der Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH (Regionaler Klimaatlas Deutschland bzw. dem dort verlinkten Norddeutschen Klimaatlas, Helmholtz-Zentrum Geesthacht 2019) zu entnehmen.

Zu den wesentlichen Faktoren, die sich in Lübeck voraussichtlich verändern werden und auf die das Anpassungskonzept mit seinen Maßnahmen reagiert, wird nachfolgend ein Überblick gegeben.

Starkregenereignisse

Bisherige Erfahrungen in Lübeck:

In der jüngeren Vergangenheit verursachten Starkregenereignisse in den Sommern 2002 und 2011 u.a. umfangreiche Gebäudeschäden in Lübeck, die zahlreiche Feuerwehreinsätze erforderten: Wasser in Kellern war dabei das häufigste Problem, gefolgt von Wasser in Garagen oder im Erdgeschoss, Wassereinbrüchen durch Terrassentüren, durch Flachdächer bei verstopften Regenrinnen, und nicht zuletzt Wasserrückstau aus der Kanalisation. Mancherorts kam es auch zu Wassereinstau auf Straßen, teilweise verursacht durch verstopfte Gullys. Auch im Frühsommer 2019 musste die Feuerwehr während eines heftigen Unwetters, bei dem ca. 40 mm Niederschlag in einer Stunde fielen (Hydrologic Systems 2019), fast 90 mal ausrücken (LN 2019). Kommen stürmische Windverhältnisse hinzu, ergeben sich durch die Kombination aus Starkregen und Sturm meist noch einmal deutlich höhere Schäden. Insbesondere zwei sehr starke Ereignisse im Jahr 2011 führten dazu, dass Lübeck gemeinsam mit Partnern aus der Praxis das Projekt RainAhead (integriertes Planungs- und Warnungstool für Starkregen in urbanen Räumen) ins Leben rief. Jüngste Erfahrungen der ersten Jahreshälfte 2019 bekräftigen: Extremwetterereignisse wie Ostseehochwasser und Starkregen werden häufiger – der Anpassungsbedarf ist groß.

Projektwebsite RainAhead:
https://www.projekt-i-quadrat.de/index.php/rainahead/
Siehe auch Bsp. 3 in Kap. 5.3

Wie sah die Entwicklung dieses Klimaparameters in der Vergangenheit aus?

Wie im ganzen mitteleuropäischen Raum treten in Lübeck Starkregenereignisse häufiger auf als früher (vgl. z.B. hydro & meteo 2016). Die Anzahl der Starkregentage (Niederschlag > 20 mm/Tag) unterlag in den vergangenen Jahrzehnten starken Schwankungen und variierte zwischen 0 Tagen (1995) und 6 Tagen (1993, 2001 und 2010). Im Jahr 2002 ereigneten sich die heftigsten Regenfälle: So fielen am 17.07.2002 insgesamt 95,7 mm Niederschlag (etwa 10% des gesamten Jahresniederschlags) und einen knappen Monat später, am 11.08.2002 nochmal 47,7 mm. In der Regel fällt in Lübeck Starkregen im Sommerhalbjahr (DWD, Stationsdaten Lübeck Blankensee). Nachdem im Jahr 2011 intensive Starkregenereignisse in Lübeck für Überflutungen sorgten, ließ der nächste extreme Regenguss einige Jahre auf sich warten. Die von Gewitter begleiteten Starkregenfälle im Mai 2019 sorgten nach einem sehr nassen Jahr (2017) und einem sehrt trockenen Jahr (2018) in der Hansestadt jüngst erneut für Überschwemmungen.

Welche Klimaentwicklung wird für die Zukunft erwartet (bis 2100)?

Im Rahmen des Projektes RainAhead wurden Statistiken der Bundesanstalt für Straßenwesen aus dem Jahr 2014 ausgewertet, die für das Stadtgebiet von Lübeck eine Zunahme der Anzahl und der Intensität von Starkregenereignissen prognostizieren (BAST 2014). Der DWD rechnet in Schleswig-Holstein aufgrund der Erhöhung der Lufttemperatur, die das Potential für extreme Niederschläge fördert (siehe Abb. 3 auf nachfolgender Seite), mit einer Zunahme von Starkregenereignissen (DWD 2017). Da Starkregenfälle kleinräumig auftreten und die bisherigen Werte stark schwanken, werden keine quantitativen Prognosen gegeben.

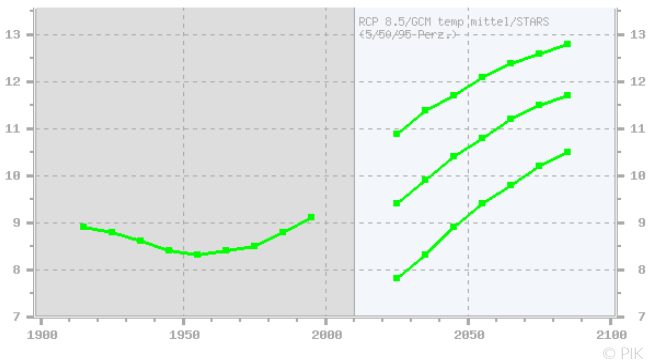


Abb. 3: Lübeck: Mittlere Tagestemperatur in °C im Jahresmittel. Eine Zunahme der Lufttemperatur ermöglicht die häufigere Entstehung von Starkregenereignissen (PIK 2019, STARS für das Szenario RCP 8.5)

Fluss- und Ostseehochwasser

Bisherige Erfahrungen in Lübeck:

Die Trave, Lübecks zentrale Wasserachse, durchfließt das Stadtgebiet auf einer Länge von etwa 35 km. Sie ist ein verhältnismäßig kurzer Fluss mit relativ kleinem Einzugsgebiet und ist im Süden der Stadt mit dem Elbe-Lübeck-Kanal verbunden. Hier gibt es auch ein festgesetztes Überschwemmungsgebiet. Weiterhin sind einige Flächen Lübecks Flusshochwasser-Risikogebiete – diese betreffen jedoch mehrheitlich nicht besiedelte Bereiche. Zum Teil liegen die Flusshochwasser-Risikogebiete auch an der Wakenitz, welche sich durch Lübecks Südosten zieht und über den Düker, der eine Verbindung mit dem Krähenteich schafft, sowie über den Überlauf am Falkendamm in den Elbe-Lübeck-Kanal mit der Trave in Verbindung steht. Die Wakenitz ist als ehemaliges Grenzgewässer weitgehend naturnah ausgebildet und verfügt über umfangreiche Überflutungsauen. Darüber hinaus ist sie Abfluss des Ratzeburger Sees, dessen Wasserstand über Zuflussbegrenzungen oberhalb der Wakenitz gesteuert wird. Hochwasserereignisse durch Fluss-Hochwasser sind selten in Lübeck, relevant sind vorrangig Küstenhochwasser, die über die Trave auch das Kernstadtgebiet betreffen.

Besondere Problemlagen in der Vergangenheit waren aufgrund der Küstennähe die Priwall-Halbinsel und durch den Traveverlauf der westliche Rand der Altstadt. In den letzten Jahren trat auf dem Priwall vermehrt die Situation auf, dass die östliche Zufahrt zur Halbinsel überspült und der Priwall damit kurzzeitig zur Insel wurde. Durch den Trichtereffekt sind die Wasserstandsschwankungen im sich zur Innenstadt verengenden Verlauf der Trave meist größer als direkt an der Küste. Daher ist in der Altstadt bei Hochwasserereignissen regelmäßig die Überflutung von Straßen zu beobachten, weshalb die Menschen dort mit Hilfe von Dämmbalkenverschlüssen vorsorgen und so ihre Häuser sichern (vgl. auch **Kap. 5.3, Beispiel 1** zum Leben mit dem Wasser in Lübeck).

In der Region Lübeck treten etwa 50 Sturmtage pro Jahr auf, ein Wert, der über die Jahre recht konstant geblieben ist. Sturmtage weisen Spitzen-Windgeschwindigkeiten von mindestens 8 Beaufort-Stärken (62 km/h) auf. Die mittlere Windgeschwindigkeit an der Ostseeküste beträgt etwa ein Drittel dieses Wertes. Bei Stürmen von Norden bzw. Nordosten kann in die Mündung gedrücktes Ostseewasser den Wasserstand der Trave stark ansteigen lassen und auf dem Weg tiefliegende städtische Gebiete unter Wasser setzen. Die Höchstwasserstände hängen hier maßgeblich von der Ausdehnung und der zeitlichen Entwicklung der Starkwindfelder ab (Jensen 2009).

Wie sah die Entwicklung dieses Klimaparameters in der Vergangenheit aus?

Im November 1872 ereignete sich ein sehr schweres Ostseehochwasser mit maximalen Wasserständen in Travemünde von 330 cm über dem Mittleren Wasserstand. Dieses Ereignis war die Grundlage für viele Küsten- und Hochwasserschutzmaßnahmen an der deutschen Ostseeküste und der Auslöser für die Einrichtung der Warndienste an der Deutschen Seewarte. Die Grafik zeigt die Entwicklung der Jahreshöchstwasserstände am Pegel Lübeck-Travemünde seit 1826 (MELUR 2013a). Ein ausgeprägtes Ostseehochwasser trat im Jahr 2017 auf (BSH 2019); erneut wurde die Hansestadt Anfang 2019 von zwei starken Küstenhochwasserereignissen heimgesucht. Die Häufigkeit küstennaher Überflutungsereignisse wird durch den Anstieg der Meerestemperatur befördert. Der Meeresspiegel der Ostsee steigt derzeit etwa um 1,4-2 mm pro Jahr; abgemildert wird dieses aufgrund der weiterhin stattfindenden nacheiszeitlichen Landhebung (DWD 2017).

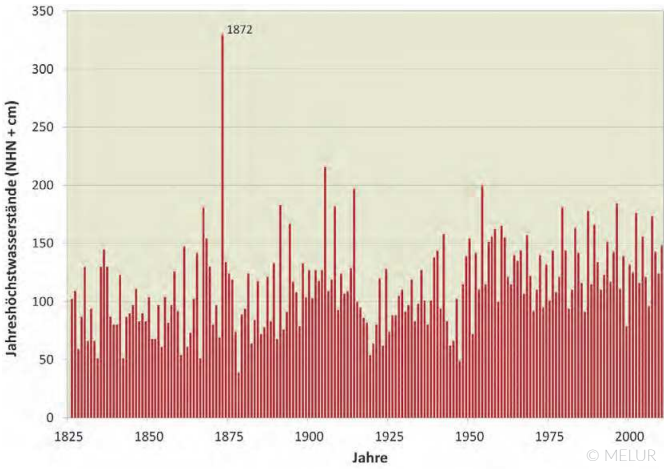


Abb. 4: Entwicklung der Jahreshöchstwasserstände am Pegel Lübeck-Travemünde seit 1826 (MELUR 2013a)

Welche Klimaentwicklung wird für die Zukunft erwartet (bis 2100)?

Gegenwärtig prognostizieren die verschiedenen Klimaszenarien alle einen weiteren Anstieg des Meeresspiegels mit Werten von bis zu deutlich über einem Meter. Einen wesentlichen Anteil daran haben abschmelzende Gletscher. Die folgende Grafik zeigt, dass bereits seit über 100 Jahren der Meeresspiegelanstieg im Trend zu beobachten ist:

Die Berechnungen der Klimaprojektionen deuten darauf hin, dass sich die Windverhältnisse in der Zukunft voraussichtlich kaum ändern werden (MELUND 2017). Insgesamt muss jedoch aufgrund des erheblichen Anstiegs des Meeresspiegels mit deutlich häufigerem und heftigerem Ostseehochwasser gerechnet werden (DWD 2017).

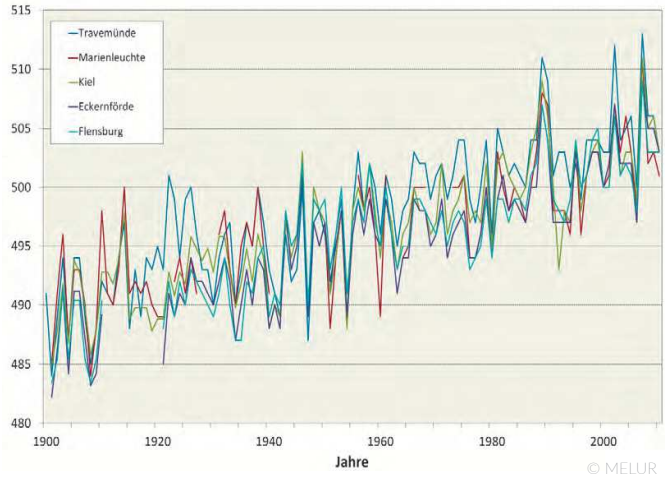


Abb. 5: Entwicklung des mittleren Meeresspiegels an fünf Pegeln entlang der Ostseeküste seit Beginn des 20. Jahrhunderts (MELUR 2013a)

Dauerregen und Trockenheit

Bisherige Erfahrungen in Lübeck:

Dauerregen führte in der Vergangenheit wiederholt zu vernässten Böden, trockene Phasen zu ausgetrockneten Böden. Sehr deutlich wird dies beim Vergleich der Sommerhalbjahre 2017 und 2018: Von April bis Oktober 2017 fielen gut 500 mm Niederschlag (der Gesamtniederschlag des Jahres lag bei 860 mm), was dazu führte, dass Äcker unter Wasser standen und Mischwasser ungeklärt über Regenüberläufe in die Gewässer geleitet werden musste. Das beeinträchtigte auch die Wasserqualität der Ostsee. Von April 2018 bis Oktober 2018 hingegen fiel mit ca. 180 mm Niederschlag nur gut ein Drittel der Menge des Vorjahres (Gesamtniederschlag in diesem Jahr 460 mm) (DWD 2019, Stationsdaten Lübeck-Blankensee). Die Auswirkungen waren gleichfalls prekär: Der Wassermangel brachte ausgetrocknete Kleingewässer, Ernteausfälle und weitere Trockenschäden mit sich.

Wie sah die Entwicklung dieses Klimaparameters in der Vergangenheit aus?

In Lübeck hat der Gesamtjahresniederschlag von 620 mm (Jahresdurchschnitt im Zeitraum 1841-1940) auf 712 mm (Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 1981-2010) zugenommen.

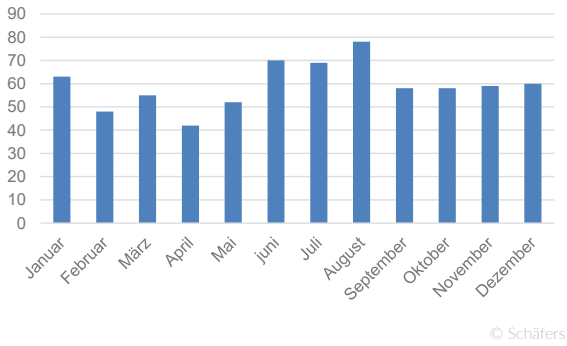


Abb. 6: Monatsmittelwerte des Niederschlags in Lübeck-Blankensee als 30-jähriges Mittel der Jahre 1980-2010 in mm (DWD 2019, Stationsdaten Lübeck-Blankensee)

Wie die beiden Extrembeispiele aus den Jahren 2017 und 2018 zeigen, ist neben der absoluten Niederschlagsmenge deren Verteilung über das Jahr maßgeblich für die Beurteilung. Diese zeigt die folgende Grafik als langjähriges Mittel (1980-2010):

Die Werte zeigen eine relativ ausgewogene Verteilung, wobei die Sommer feuchter als die Winter waren.

Welche Klimaentwicklung wird für die Zukunft erwartet?

Vorausgesagt ist ein Rückgang der Sommerniederschläge und eine Zunahme der Winterniederschläge, wie die folgenden Grafiken zeigen:

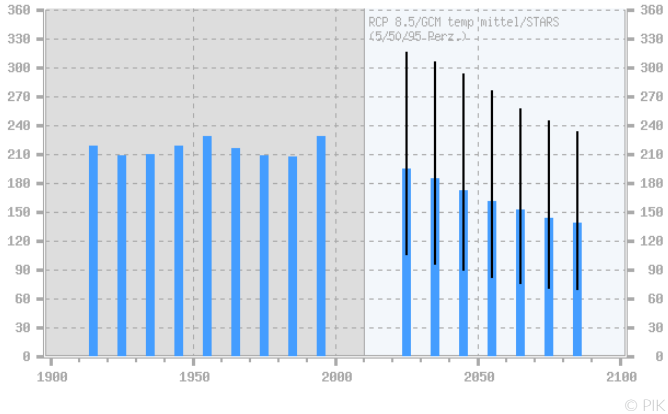


Abb. 7: Lübeck: Niederschlagssummen in mm im zehnjährigen Sommermittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019, STARS für das Szenario RCP 8.5)

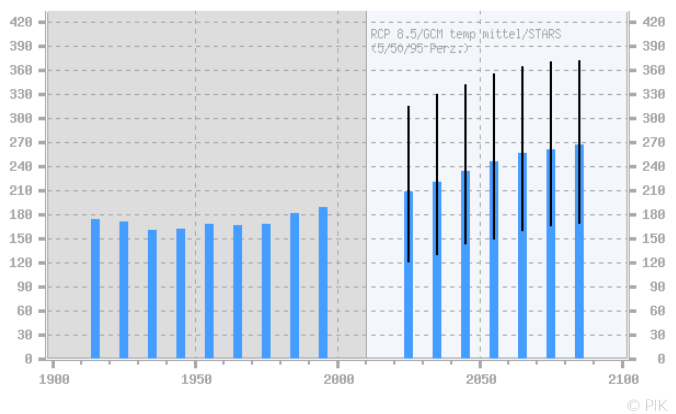


Abb. 8: Lübeck: Niederschlagssummen in mm im zehnjährigen Wintermittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019, STARS für das Szenario RCP 8.5)

Da die Unterschiede in der Niederschlagsverteilung zunehmen werden, muss mit mehr trockenen Phasen (vornehmlich im Sommer) und mit mehr nassen Phasen (vornehmlich im Winter) gerechnet werden. Dies ist auch in den folgenden Abbildungen zu erkennen: Die dargestellte Wasserbilanz ist ein Maß für das in einem Gebiet zur Verfügung stehende Wasser, zum Beispiel für Pflanzen oder als Trinkwasser. Es wird deutlich, dass die Verfügbarkeit von Wasser im Boden im Sommer stark rückläufig sein wird. Hier besteht daher ebenfalls dringender Anpassungsbedarf.

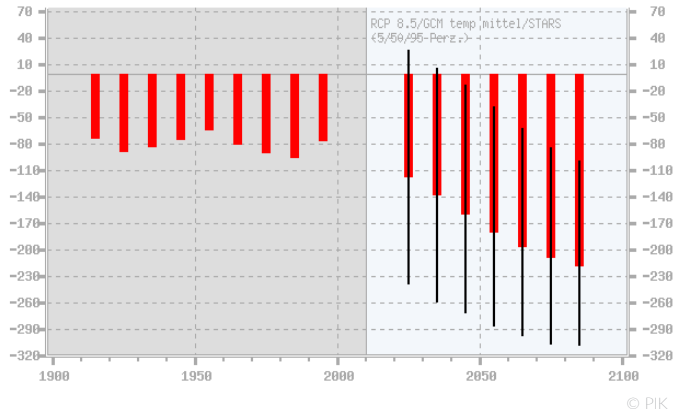


Abb. 9: Lübeck: klimatische Wasserbilanz in mm im zehnjährigen Sommermittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019, STARS für das Szenario RCP 8.5)

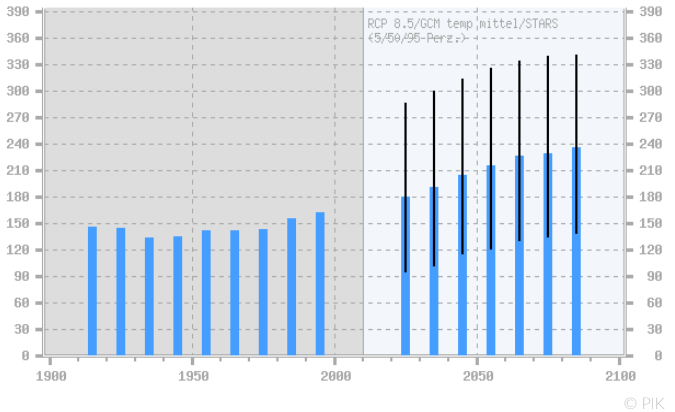


Abb. 10: Lübeck: klimatische Wasserbilanz in mm im zehnjährigen Wintermittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019, STARS für das Szenario RCP 8.5)

Zunahme von Hitzeperioden

Bisherige Erfahrungen in Lübeck:

In der jüngeren Vergangenheit kam es vermehrt zu sommerlichen Hitzeereignissen: So gab es in den Jahren 2007, 2010, 2015 und 2018 Warnungen des DWD vor extremer Wärmebelastung in Lübeck (DWD 2017). Entscheidend für Hitzeprobleme ist die Verteilung der Temperaturen über das Jahr bzw. die Ausprägung von Extremen. Für die Gesundheit relevant sind insbesondere die 'heißen Tage' oder 'Hitzetage' und die 'Tropennächte'. Hitzetag ist der meteorologischklimatologische Begriff für Tage, an denen die Tageshöchsttemperatur 30 °C erreicht oder übersteigt. Tropennächte sind Nächte, in denen die niedrigste Lufttemperatur nicht unter 20 °C sinkt. Die Anzahl und Häufigkeit der Hitzetage sind ein wichtiger Indikator für die örtliche Wärmebelastung des Menschen. Steigen die Temperaturen über 30 °C an, wird der Organismus zunehmend durch die Hitze gestresst, was insbesondere für sensible Bevölkerungsgruppen gefährlich werden kann. Insbesondere in den dicht besiedelten, bioklimatisch ungünstigen Stadtbezirken kam es tagsüber zu gesundheitsbelastender Aufheizung. Auch die nächtliche Abkühlung war teilweise nicht gegeben – häufig mit der Folge von Schlafbeeinträchtigungen. Hier zeichnet sich ein Trend ab, der sich in den vergangenen Jahren verstärkt hat. Gerade in den dicht bebauten Stadtteilen und für Einrichtungen mit sensiblen Nutzungen wie Krankenhäuser oder Seniorenwohnanlagen besteht daher ein dringender Anpassungsbedarf.

Wie sah die Entwicklung dieses Klimaparameters in der Vergangenheit aus?

Die mittlere Jahrestemperatur ist in Lübeck von 8,1°C im Zeitraum 1881-1930 auf 8,8 °C im Zeitraum 1981-2010 gestiegen (DWD 2019, Stationsdaten Lübeck-Blankensee). In jüngerer Vergangenheit ist ein deutlicher Anstieg der Jahresmitteltemperatur zu beobachten: In den letzten fünf Jahren traten gehäuft wärmere Jahre auf, wobei die Jahres-Durchschnittstemperaturen mit dem Spitzenwert von 12,4 °C im Jahr 2018 in der Größenordnung von +/-10 °C lagen (Auswertung von drei Lübecker Wetterstationen im Statistischen Jahrbuch Lübeck 2016/2017/2018, Hansestadt Lübeck 2019a).

Die Anzahl der Hitzetage ist in Lübeck im langjährigen Mittel angestiegen. Während die zehnjährigen Mittel im 20. Jahrhundert zwischen 1 bis 3 Tagen pro Jahr lagen (siehe Abbildung 10), kam es seitdem zu einer Häufung heißer Tage. Abbildung 11 zeigt die Anzahl heißer Tage der vergangenen 20 Jahre in Lübeck (DWD 2019, Stationsdaten Lübeck-Blankensee). Der Trend zur deutlichen Zunahme heißer Tage ist offensichtlich.

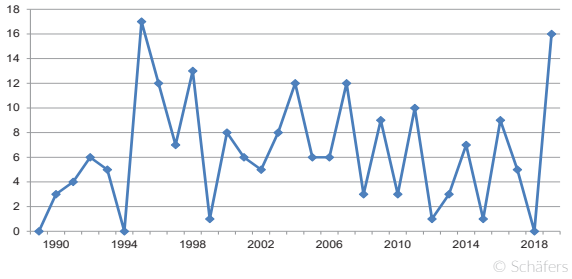


Abb. 11: Anzahl heißer Tage (Temperatur von ≥ 30 °C) der vergangenen 20 Jahre (DWD 2019)

Die Anzahl der Tropennächte ist laut den Stationsdaten Lübeck-Blankensee bisher sehr gering und pendelt zwischen 0 und 1 pro Jahr. Bei der Betrachtung der Anzahl der heißen Tage und der Tropennächte muss berücksichtigt werden, dass die Wetterstation im Außenbereich Lübecks liegt und dadurch nicht die maximalen Temperaturen wiedergibt, die in der verdichteten und stark versiegelten Stadt herrschen. Im Sommer treten deutlich höhere Temperaturen mit entsprechend intensiveren Belastungen der Stadtbevölkerung in den Siedlungszentren auf. Weitergehende Informationen zum Thema Hitzebelastung können der Klimaanalyse der Hansestadt Lübeck entnommen werden (GEO-NET 2014 u. 2016).

Welche Klimaentwicklung wird für die Zukunft erwartet?

Mit der Zunahme von Hitzetagen, Tropennächten und der längeren Dauer dieser heißen Phasen muss nach den bisherigen Klimaprojektionen gerechnet werden (siehe Grafiken), auch wenn dieser Trend im Bundesvergleich aufgrund der geografischen Lage für Lübeck gemäßigt ist. Die Auswirkungen von Hitze in der versiegelten und verdichteten Stadt sind viel erheblicher als in der offenen Landschaft.

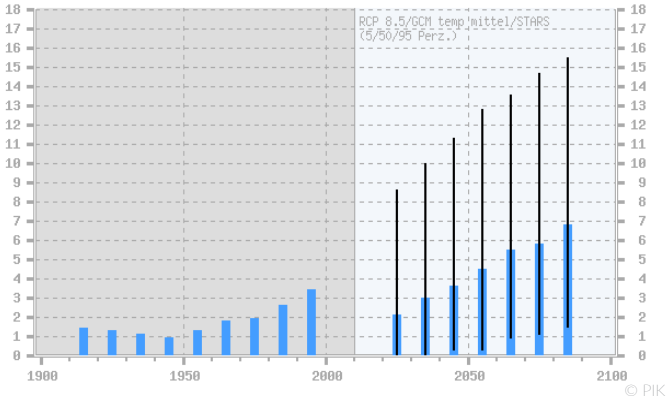


Abb. 12: Lübeck: Anzahl heißer Tage im Jahresmittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019, STARS für das Szenario RCP 8.5)

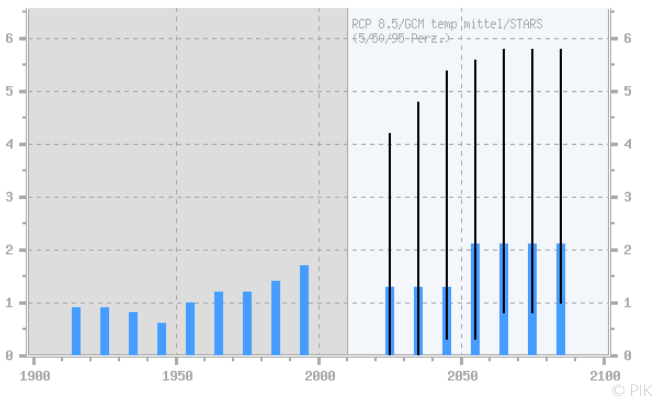


Abb. 13: Lübeck: Andauer heißer Tage im Jahresmittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019, STARS für das Szenario RCP 8.5)

Da Lübeck wächst und künftig weitere Freiflächen für Baugebiete in Anspruch genommen werden, wird sich das Problem also doppelt zuspitzen: Es wird heißer und die Bebauung wird dichter.

Weitergehende Informationen zum Lübecker Klima sind auch im Entwurf des Thematischen Landschaftsplans Klimawandel (Hansestadt Lübeck 2016) in **Kap. 1.1, 2** und **3** zu finden.

Schlussfolgerungen für die Klimaanpassung

Die wesentlichen künftigen Herausforderungen für die Stadt Lübeck im Zusammenhang mit klimatischen Veränderungen lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- Häufigere und heftigere Ostseehochwasser aufgrund des Meeresspiegelanstiegs
- Zunahme von Starkregenereignissen
- Verstärktes (und ggf. längeres) Auftreten trockener, heißer Phasen im Sommer
- Dauerregen im Winterhalbjahr

Diesen Herausforderungen muss sich die gesamte Stadtgesellschaft stellen, denn die Folgen betreffen uns alle. Darüber hinaus wirken sich die Veränderungen auf die Pflanzen- und Tierwelt und die städtische Biodiversität aus. Auch die Wirtschaft muss sich der Aufgabe der Klimaanpassung stellen; die zusätzlichen Kosten, die durch eine nicht klimaangepasste Flächenpolitik bzw. Strukturierung von Gewerbegebieten und die häufigeren Schadensfälle durch Extremwetter verursacht werden, belasten insbesondere kleine Betriebe.

Schlussfolgen für die Tourismuswirtschaft

Unmittelbarer Profiteur der häufigeren und längeren Hitzeperioden ist der Tourismussektor, der eine wichtige Säule der Lübecker Wirtschaft bildet. Der Status als UNESCO-Weltkulturerbestadt und die Nähe zur Ostseeküste sind dabei die zwei entscheidenden Faktoren. Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung hat den Indikator „Badetag“ als Tourismusindikator eingeführt. An „Badetagen“ liegt das Tagesmaximum über 23 °C und über 9 Stunden Sonnenscheindauer pro Tag (PIK 2012).

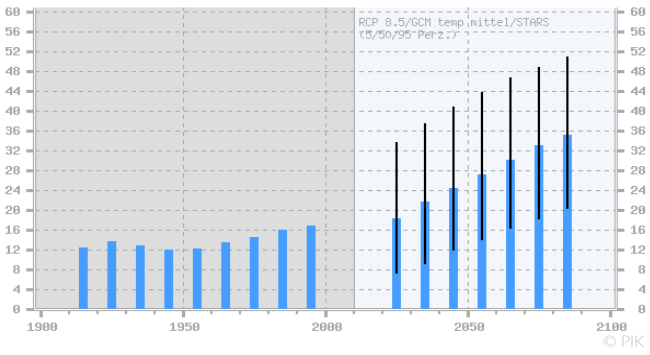


Abb. 14: Lübeck: Anzahl Badetage im Jahresmittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019, STARS für das Szenario RCP 8.5)

In den letzten 30 Jahren ist die Zahl der Übernachtungen in Lübeck stetig gestiegen (Statistisches Jahrbuch, Hansestadt Lübeck 2019a). Wie die Grafik zeigt, wird in den Klimaprojektionen davon ausgegangen, dass die Anzahl von Badetagen – und damit wohl auch die Attraktivität Lübecks für Badeurlauber – künftig weiter ansteigen wird. Der Effekt einer gesteigerten Attraktivität der deutschen Ostseeküste in den Sommermonaten ist zwar mindestens anteilig auf den Klimawandel zurückzuführen, jedoch keines der Kernthemen des Klimaanpassungskonzepts. Eine dezidierte Analyse und die Entwicklung einer zielführenden Lösungsstrategie würde den Rahmen des KLAK sprengen, die Veränderungen sollten jedoch unbedingt im Rahmen des Tourismusmanagements berücksichtigt werden: Travemünde als Ortsteil an der Ostseeküste sollte hinsichtlich der Besucherlenkung gestärkt werden und die Kooperation mit benachbarten Küstengemeinden intensivieren, um die Tourismuswirtschaft auch künftig tragfähig gestalten zu können.

2.2. Der Wasserhaushalt und die Böden Lübecks

Wasserhaushalt und Böden sind eng miteinander verbunden: Neben den oft kleinräumig wechselnden, örtlichen Bodeneigenschaften und der Art der Flächennutzung sind Bodenwassergehalte, Grundwasserstände und das im Boden für Pflanzen verfügbare Wasser abhängig von Niederschlag und Temperaturen. Während Böden im städtischen Kontext vorrangig in Hinblick auf ihre Eigenschaften als Baugrund bzw. ihre Entwässerungseignung betrachtet werden, rücken in land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten bzw. unbebauten Bereichen des Stadtgebiets auch die Aspekte einer dauerhaft ausreichenden Versorgung der Vegetation mit Wasser und Nährstoffen, die Erosionsanfälligkeit und die Bindungskapazität klimawirksamer Gase in den Fokus.

Der Wasserhaushalt umfasst neben den Oberflächengewässern der Stadt und dem Grundwasser auch die Kreislaufvorgänge Verdunstung und Niederschlag.

Oberflächengewässer

In Lübeck spielt Wasser seit jeher eine wichtige Rolle: Es ist stadtbildprägend und identitätsstiftend. In früheren Zeiten wurde die Entwicklung der Hansestadt insbesondere durch die Trave als zentralem Transport- und Handelsweg über die Ostsee mit entsprechenden Häfen und Kanälen bestimmt; der Fluss ermöglichte Reichtum und bot der Stadt Schutz, zugleich begrenzte er sie räumlich und führte zur heute als Weltkulturerbe geschützten, einzigartigen Altstadtkulisse am Wasser. Auch heute ist die Stadt auf ihre Gewässer ausgerichtet: Sie prägen die – auch touristisch bedeutsame – Eigenart Lübecks und fungieren als Orientierungsachsen der Stadt, dienen als Freizeitraum für Wassersport und Badespaß am Strand sowie als Erholungsraum der Stadtbevölkerung und ihrer Besucher und bieten die beste Aussicht auf das Weltkulturerbe.

Der Anteil der Wasserflächen an der Gesamtfläche von Lübeck beträgt ca. 15%. Es gibt viele Bereiche der Stadt, insbesondere in Travemünde und dem Priwall, in den Häfen und der Altstadt, die besonders sensibel gegenüber erhöhten Wasserständen der Ostsee und der Fließgewässer sind. Zudem sind weitere Siedlungsbereiche z.B. an der Medebek durch Rückstau bei Hochwasser in der Trave gefährdet. Klimaveränderungen, die sich auf die Oberflächengewässer auswirken, haben also unmittelbare Auswirkungen auf das tägliche Leben in der Stadt sowie den Tourismus. Das betrifft die Küstengewässer der Ostsee, von der Ostsee beeinflusste Fließgewässerabschnitte, Binnengewässer ohne Ostsee-Einfluss und nicht im Stadtbild sichtbare, verrohrte (also künstlich gefasste, unterirdisch verlaufende) Abschnitte von Fließgewässern.

Grundwasser, Niederschlag und Verdunstung

Der lokale Wasserhaushalt ist ein komplexes System: Das Grundwasser steht mit den Oberflächengewässern im Austausch und wird – nach Filtration durch die Deckschichten des Bodens – vom Niederschlag eines Gebiets gespeist. Wieviel vom Niederschlagswasser im Grundwasser ankommt, hängt von der Verdunstungs- und der Versickerungsrate ab, die wiederum beide maßgeblich von der Oberflächenbeschaffenheit (Bebauung, Grad und Materialien der Versiegelung, Vegetationsbedeckung), den Bodeneigenschaften und den klimatischen Verhältnissen vor Ort beeinflusst werden. Verändern sich diese Faktoren, kommt es unweigerlich auch zu Veränderungen bei den Parametern des Wasserhaushalts.

Böden

In direktem Zusammenhang mit dem Wasserhaushalt und klimatischen Veränderungen stehen auch die Böden, denn Veränderungen der Niederschlags- und Verdunstungsraten wirken sich unmittelbar auf den Bodenwasserhaushalt aus. Für viele biologische, chemische oder physikalische Prozesse im Boden ist bei der Temperatur und beim Niederschlag neben Mittel- und Extremwerten auch der Jahresverlauf entscheidend. Langfristig können sich durch Klimaveränderungen deshalb auch Beeinträchtigungen des Bodens ergeben (BUN-DESREGIERUNG 2015). In langen Trockenperioden können sich insbesondere für feuchtere Böden Auswirkungen bemerkbar machen bzw. die Böden Schaden nehmen, beispielsweise wenn Moorböden trockenfallen. Dies ist bei Moorböden besonders kritisch, da die Austrocknung die Bodenprozesse verändert und hier in der Folge CO_2 und andere klimarelevante Gase freigesetzt werden können.

Als essentieller Bestandteil des Naturhaushalts ist der Boden mit seinen Wasser- und Nährstoffkreisläufen Lebensgrundlage für den Menschen, aber auch Pflanzen, Tiere und Bodenorganismen. Veränderungen des Bodenwasserregimes – trockenere oder nassere Verhältnisse – haben meist unmittelbar Auswirkungen auf die für Pflanzen verfügbare Wassermenge. Für Wirkungen der prognostizierten Klimaveränderungen auf Böden des norddeutschen Raums lässt sich ableiten, dass besonders auf den sandigen Geeststandorten die reduzierte pflanzenverfügbare Wassermenge bei geringeren Bodenwassergehalten im Sommer zu häufigeren Trockenstress-Situationen führen wird. Im Gegensatz dazu können die bindigeren Böden der Marschen und des Östlichen Hügellandes Schleswig-Holsteins zwar längere Trockenperioden eher puffern, allerdings werden sich hier Niederschlagszunahmen im Winter stärker auswirken als in den weniger wasserdurchlässigen Geestlandschaften. Hier können längere Phasen mit wassergesättigten Bodenverhältnissen insbesondere in Hanglagen Oberflächenabflüsse zunehmen, die wiederum das Erosionsrisiko deutlich erhöhen (vgl. MELUND 2017).

Die **Grundlagenkarte 1 „Wasser und Boden“** enthält wesentliche Aussagen über die beiden zentralen Ausgangsfaktoren bei der Lübecker Klimaanpassung – den Wasserhaushalt und die Bodenverhältnisse einschließlich topographischer Informationen – und markiert die daraus resultierenden Konflikt- und Verbesserungspotentiale. Über die Kartendarstellungen hinausgehende Hintergrundinformationen können den Hochwassergefahrenkarten des Landes und den Bodenkarten der Stadt sowie der Dokumentation der Projekte RainAhead bzw. i-Quadrat entnommen werden (vgl. auch Kap. 5.3).

Darstellungen der Grundlagenkarte 1 „Wasserhaushalt und Boden“

Gewässer

Die Kategorie der Oberflächengewässer umfasst die Lübecker Fließgewässer, die stehenden Gewässer, die Hafenbecken und das Meereswasser. Fließgewässer ab einer Breite von 12 m werden als blaue Fläche dargestellt, schmalere als blaue Linie, soweit sie ständig Wasser führen. Dabei ist die wasserwirtschaftliche Widmung als Fließgewässer 1. und 2. Ordnung für die Einbeziehung des Gewässers bei der Klimaanpassung nachrangig, weshalb in Karte 1 des Anpassungskonzepts keine Unterscheidung nach diesen Klassifizierungen erfolgt.

Verrohrte Fließgewässer

Einige Abschnitte insbesondere kleinerer Fließgewässer Lübecks verlaufen unterirdisch in Rohren, sie sind in diesen Bereichen in ihrer Breite, Erscheinung und Beschaffenheit gänzlich vom Menschen bestimmt und verfügen nicht über natürliche Ufer. Dennoch sollten sie für die Klimaanpassung berücksichtigt werden: Die Darstellung der verrohrt verlaufenden Fließgewässer macht diese im Stadtbild üblicherweise versteckten Abschnitte sichtbar – als Potentiale im Sinne einer möglichen Renaturierung, wo dies für den Naturhaushalt zu empfehlen ist, oder auch als Hinweis auf Konfliktpotentiale für Überschwemmungen.

Küstenhochwasser 200jährlich (HW200)

Küstenhochwasser sind für die Stadt Lübeck einer der beiden Überflutungsrisikofaktoren, die von den Gewässern der Stadt bzw. ihres Umfeldes ausgehen (Ostsee). Die zugrunde liegenden Hochwassergefahrenkarten des Landes Schleswig-Holstein, die gemäß Art. 6 Abs. 3 der Hochwasserrichtlinie der EU erstellt wurden, stellen jene Flächen dar, welche durch extreme Küstenhochwasser überflutungsgefährdet sind. Solche Ostseehochwasser treten vornehmlich bei starkem Ostwind auf. Das statistisch zugrunde gelegte Wiederkehrintervall liegt bei 200 Jahren, daher die Kurzbezeichnung „HW200“. Die Berechnungen sind Grundlage für weitere gesetzliche Vorschriften zum Hochwasserschutz auf Landesebene, weshalb die Bezeichnung beibehalten wird, wenngleich künftig mit deutlich häufigerem Eintreten eines solchen Hochwasserereignisses gerechnet werden muss. Derzeit überarbeitet das Land die Hochwassergefahrenkarten – die aktualisierten Karten werden voraussichtlich im Jahr 2020 fertiggestellt und nachfolgend dem Lübecker Datenbestand hinzugefügt. Erwartet wird eine Ausdehnung der hochwassergefährdeten Areale in der Stadt, da langfristige Prognosen einen Anstieg des Meeresspiegels durch den Klimawandel erkennen lassen und der Umfang der gefährdeten Flächen und die Überflutungshöhen sich somit vergrößern. Für eine wirksame Klimaanpassung sind solche Flächen bedeutsam, um Konflikte aufzuzeigen und konkrete ortsbezogene Lösungen vorzubereiten oder von vornherein durch entsprechende Berücksichtigung bei der Stadtentwicklung zu vermeiden. Vor diesem Hintergrund wurde eine Abwandlung gegenüber den Landeskarten vorgenommen: In Karte 1 des Klimaanpassungskonzepts sind Gebiete mit vorhandenem technischem Hochwasserschutz (z.B. Hafen-Infrastruktur) nicht dargestellt, da sich hierfür keine Anpassungsmaßnahmen ableiten lassen.

Flusshochwasser 200jährlich (HQ200)

Für Lübeck als Stadt am Wasser sind Änderungen der Wasserstände ihrer großen Flüsse der zweite maßgebliche Risikofaktor für Überschwemmungen mit engem Bezug zu Auswirkungen des Klimawandels im Sinne von Niederschlagsveränderungen. Die zugrunde liegenden Hochwassergefahrenkarten des Landes Schleswig-Holstein zeigen jene Flächen, welche durch extremes Flusshochwasser – vornehmlich nach starken, langanhaltenden Regenfällen – überflutungsgefährdet sind. Dazu gehören auch die auf Landesebene festgesetzten Überschwemmungsgebiete. Auch diese Karten wurden gemäß Art. 6 Abs. 3 der Hochwasserrichtlinie der EU erstellt und sind Grundlage für weitere gesetzliche Vorschriften zum Hochwasserschutz. Das statistische Wiederkehrintervall für die Berechnungen beträgt 200 Jahre, daher die Kurzbezeichnung „HQ200“. Wie schon beim Küstenhochwasser gilt jedoch, dass künftig in der Realität mit einem häufigeren Intervall gerechnet werden muss, zudem wird eine klimawandelbedingte Zunahme insbesondere der Winterniederschläge die gefährdeten Gebiete voraussichtlich vergrößern. Auch diese Informationen werden derzeit vom Land überar-

beitet – die aktualisierten Karten werden voraussichtlich im Jahr 2020 fertiggestellt und dann dem Lübecker Datenbestand hinzugefügt. Durch das relativ kleine Einzugsgebiet der Trave wird die Zunahme wahrscheinlich geringer ausfallen als bei Ostseehochwasser. Gebiete mit vorhandenen Infrastruktureinrichtungen zum Hochwasserschutz sind auch für diese Kategorie auf der Karte 1 des Anpassungskonzepts nicht dargestellt, da sie für die Ableitung von Maßnahmen nicht von Bedeutung sind.

Senken auf Freiflächen (Retentionspotential) bzw. auf Siedlungsflächen (Konfliktpotential bei Starkregen)



Eine Zunahme der Intensität und Häufigkeit von Starkregen durch den Klimawandel führt zu häufigerem Auftreten ungeregelter Abflüsse an der Oberfläche und damit verbundener Schäden. Bei Starkregen fließt ein großer Teil des Regenwassers an der Oberfläche ab, da die Wassermengen größer sind, als sie das Kanalnetz fassen kann. Dadurch entstehen Fließwege des Wassers, die vom Gelände vorgegeben werden, und das Wasser sammelt sich in Senken. Die örtliche Topographie ist somit für die Entwicklung sinnvoller Maßnahmen zur Anpassung an klimatische Veränderungen insbesondere in Bezug auf die Gefahr von Überflutungsereignissen maßgebend. Daher sind in Karte 1 sowohl für Freiflächen als auch Siedlungsflächen jene Bereiche dargestellt, die im Verhältnis zur Umgebung abgesenkt sind, also niedriger liegen. Es handelt sich für beide Kategorien um lokale Geländetiefpunkte ab 20 cm Höhenunterschied im Vergleich zum Umfeld, die im Fall von starkregenbedingten Sturzfluten eine erhöhte Überflutungsgefahr aufweisen. Die Darstellungen geben im Rahmen einer Farbabstufung die Geländeform wieder, die dunkelsten Bereiche liegen am tiefsten.

Die dargestellten Senken wurden auf der Basis eines Laserscan-Datensatzes mit einem 1 m²-Raster des Schleswig-Holsteinischen Landesvermessungsamtes aus dem Jahr 2006 erstellt. Die ermittelten Flächen weisen insbesondere im Siedlungsbereich Ungenauigkeiten auf, wenn zum Beispiel kleinräumig tieferliegende Bereiche wie Tiefgarageneinfahrten nicht im Ursprungsdatensatz erfasst wurden oder vorübergehende Erdarbeiten (z.B. auf Baustellen), die während der Laserscan-Befliegung stattfanden, fälschlicherweise als permanente Senke erscheinen. Deshalb müssen die Informationen zwingend auf Ebene der kleinräumigen Maßnahmenplanung für den Einzelfall verifiziert werden. Da im unbesiedelten Bereich weniger Unwägbarkeiten für die Geländehöhenermittlung vorhanden sind, ist die Zuverlässigkeit der Daten für Freiflächen höher.

Bei baulichen Nutzungen in Senkenlage besteht grundsätzlich ein höheres Überflutungsrisiko im Starkregenfall als für höhergelegene Siedlungsflächen. Dies ist besonders dann kritisch, wenn es sich um eine „gefangene“ Lage handelt, die Senke also keinen Anschluss an einen Fließweg bietet, der wiederum das Wasser ableiten könnte. Hieraus lassen sich für die Klimaanpassung wertvolle Schlüsse für ein erhöhtes Schutzbedürfnis ableiten. Für die Klimaanpassung stellen Senken auf Freiflächen grundsätzlich erst einmal ein Retentionspotential dar. Die Information, wo solche Senken liegen und wie sie ggf. mit von Starkregen belasteten Straßenräumen oder Notwasserwegen zusammenhängen, hilft bei der Planung von Erholungsflächen und Grünverbindungen und der räumlichen Priorisierung multifunktionaler Freiflächenentwicklungen. Im Idealfall bieten Senken auf Freiflächen nutzbare Potentiale für den schadlosen Wasserrückhalt und können bei günstiger Lage Regenwasser aus Siedlungsflächen aufnehmen – hier also zur Entschärfung möglicher Konflikte beitragen.

Gebiete mit Mischwasserkanalisation (Konfliktpotential bei Starkregen)

Grundsätzlich bestehen in Lübeck zwei Formen der Abwasserkanalisation: Die Mischkanalisation sammelt alle Abwasserströme in einer Leitung. Sie ist die Urform der städtischen Entwässerung und liegt meist in den zentralen, alten Teilen einer Stadt vor. Bei der Trennkanalisation werden Schmutzwässer (Haushaltsabwässer sowie Industrie- und Gewerbeabwässer) getrennt von der Niederschlagsentwässerung in zwei Leitungssystemen entsorgt. Bereits seit Anfang der 1960er Jahre streben die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) die vollständige Umstellung auf ein Trennsystem an, um u.a. der relativ hohen Gewässerbelastung durch ungeklärtes Schmutzwasser – insbesondere nach Starkregenfällen – entgegenzuwirken und das Potential der lokalen Regenwassernutzung und -versickerung besser nutzen zu können. Der Umbau der Kanalisation ist allerdings eine wahre Mammutaufgabe, weshalb es weiterhin Siedlungsgebiete gibt und auch noch einige Zeit geben wird, die gemischt entwässert werden. Aus Sicht der Klimaanpassung sind in diesen Gebieten Projekte zur Förderung der lokalen Regenwasserrückhaltung und der Regenwassernutzung (z.B. auf Retentionsdächern, in Zisternen und Rigolen) besonders wichtig, da bei Starkregen und bei langanhaltenden Regenfällen ein hohes Risiko besteht, dass die Kanalisation überlastet wird und Mischwasser (Schmutz- und Regenwasser) ungeklärt aus vorhandenen Überläufen in die Gewässer gelangt. Bereits eine Zunahme der Anzahl mittlerer Starkregen (ohne Abflüsse an der Oberfläche) durch den Klimawandel führt zu einem häufigeren Auftreten solcher Überläufe aus der Mischwasserkanalisation; eine Belastung, der wiederum die natürlichen Gewässersysteme auf Dauer nicht gewachsen sind. Deshalb werden in Karte 1 die besiedelten Gebiete dargestellt, die gemäß Daten der EBL derzeit (Stand 2018) noch nicht an die Trennkanalisation angeschlossen sind.

Besonders klimawirksame Böden (Moor- und Anmoorböden)

Moor- und Anmoorböden sind etwas ganz Besonderes: Sie haben üblicherweise sehr lange Entstehungszeiten und sind auf vielfältige Weise relevant für das Klima, selbst wenn sie nicht (mehr) die typische Vegetation aufweisen. Kerncharakteristikum für Anmoorböden ist eine mindestens 10 cm mächtige Schicht mit mindestens 15% Humusgehalt in 0-40 cm unter Flur, Moorböden sind durch eine mindestens 30 cm mächtige Schicht mit mindestens 30% Humusgehalt gekennzeichnet. Diese feuchten Böden speichern CO_2, halten Wasser zurück und würden bei einer (z.B. bewirtschaftungsbedingten) Austrocknung klimawirksame Gase wie Methan freisetzen. Neben ihrem Beitrag für den Wasserhaushalt und – bei entsprechender Vegetation – ihrem Wert für die Kaltluft- bzw. Frischluftentstehung und als besonderer Lebensraum für Pflanzen und Tiere sind sie ebenfalls wesentlich für den Klimaschutz und somit relevant für das Klimaanpassungskonzept. Deshalb sind in Karte 1 jene Böden (unabhängig von der Vegetation bzw. der Nutzung) als besonders klimawirksame Böden dargestellt, die nach § 4 des Dauergrünlanderhaltungsgesetzes (DGLG) vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) als Moor- und Anmoorböden ausgewiesen wurden.

Flächen mit hoher Versickerungsfähigkeit

Mit dem erklärten Ziel der vorrangigen Regenwasserrückhaltung und Niederschlagsversickerung in der Fläche für eine nachhaltige Stadtentwicklung ist es wichtig zu wissen, wo die örtlichen Gegebenheiten eine Versickerung begünstigen und wo entsprechende Forderungen daher am leichtesten umzusetzen sind. Dies kann auch für die Lokalisierung möglicher Pilotprojekte hilfreich sein, um gute Beispiele und damit Anreize zur Nachahmung zu schaffen.

Somit ist die Information der Versickerungsfähigkeit von Böden einerseits für die Planung, aber andererseits auch für die Berücksichtigung im Sinne der zu erwartenden Folgen der Klimaveränderungen interessant. Dies gilt insbesondere für die erwartete Zunahme sommerlicher Trockenphasen und winterlicher Niederschläge: So könnten gut versickernde Böden wegen einer negativen Wasserbilanz in trockenen Sommermonaten unter Austrocknung leiden, eine Zunahme der Winterniederschläge könnte wiederum zu einer höheren Sättigung der Böden und damit einer Verringerung der Versickerungsfähigkeit führen. Diese beiden Aspekte sollten bei der Maßnahmenkonzeption einbezogen werden – ein weiterer Grund, weshalb sie in Karte 1 des Anpassungskonzepts dargestellt werden. Die Darstellung basiert auf Geodaten des LLUR, die im Rahmen der Einführung der Niederschlagswassergebühr zusammengestellt wurden. Damals wurden aus geologischen und bodenkundlichen Informationen Hinweise zur Versickerungseignung der Böden (in Bezug auf deren gesättigte Wasserleitfähigkeit) und zu den natürlichen Wasserständen bis zu 2 m unter Flur erarbeitet. Wenn Böden nach dieser Auswertung eine gute Versickerungsfähigkeit aufweisen und es sich weder um nasse noch um feuchte Böden handelt, wird die Versickerungsfähigkeit mit hoch bewertet. Diese Gebiete eignen sich besonders für eine dezentrale Versickerung, um die Kanalisation zu entlasten.

Grünland- und Ackerflächen in städtischem Besitz

Viele Flächen der Lübecker Stadtgüter werden bereits ökologisch bewirtschaftet. Auf landwirtschaftlichen Flächen, die im Besitz der Stadt sind und auf deren Bewirtschaftung über Pacht- oder Mietverträge somit Einfluss auf die Bewirtschaftungsform genommen werden kann, besteht besonderes Potential, mit gutem Beispiel in Sachen Klimaanpassung voranzugehen. Hier kann durch Vereinbarung einer an natürlichen Kreisläufen orientierten, ökologischen Landwirtschaft z.B. mit Zwischenfruchtanbau, der Wahl geeigneter Kulturen und Bodenbearbeitungsmaßnahmen sowie einer diversifizierteren Agrarstruktur der Wassergehalt verbessert, die Erosionsgefährdung verringert und damit die Robustheit der Flächen gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels gestärkt werden. In **Karte 1** des Klimaanpassungskonzepts sind daher die vom städtischen Bereich Liegenschaften verwalteten Flächen der Biotopklassifizierungsgruppen Acker und Grünland enthalten.

2.3. Lübecks Arten und Lebensgemeinschaften

Wild lebende Tiere und Pflanzen müssen sich in der Stadt mit einigen Bedingungen zurechtfinden, die in der freien Landschaft nicht gegeben sind. Trotz oft schwieriger Lebensbedingungen sind Städte aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Biotope auf kleinstem Raum dennoch meist recht artenreich. Die städtischen Lebensräume stehen dabei in einer starken Flächenkonkurrenz zu baulicher Inanspruchnahme, Freizeitnutzungen durch die Stadtbevölkerung und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die zu Habitatverlusten und -fragmentierung führt. Die Auswirkungen des Klimawandels, die zusätzlich auf die Lebensgemeinschaften Lübecks wirken, sind vor diesem Hintergrund nur schwer von den anderen Stressfaktoren der Arten zu trennen und daher nur schwer konkret nachweisbar.

Zur Bewertung der Auswirkungen des Klimawandels müssen die Faktoren betrachtet werden, die die Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften Lübecks bestimmen. Verbreitungsareale von Pflanzen- und Tierarten, also ihre räumliche Verteilung, werden maßgeblich von ihrer Präferenz bzw. Toleranz gegenüber ökologischen Faktoren sowie den Konkurrenzbeziehungen mit anderen Arten bestimmt. Für Pflanzen sind die klimatischen Faktoren Temperatur und

Niederschlag dabei die wichtigsten limitierenden Parameter (BioConsult 2011). Die Vegetationszusammensetzung wiederum bestimmt für den Großteil der Tierarten entscheidend die Lebensraumeignung. Hinzu kommen Nahrungsbeziehungen, Strukturvielfalt und die Konkurrenzsituation innerhalb der Art bzw. Artengruppe. Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich für die Biodiversität unter anderem in veränderten Verbreitungsarealen bzw. einer Verschiebung der Arealgrenzen sowie in der Zusammensetzung und Struktur von Lebensgemeinschaften (BioConsult 2011). Pauschal lässt sich als klare Folge des Klimawandels bereits feststellen: Wärmeliebende Arten breiten sich stärker aus und verdrängen dabei kälteliebende bzw. weniger hitzestresstolerante Arten.

Wie sensibel welche Arten in Lübeck gegenüber Klimaveränderungen sind, hängt vorrangig von den örtlichen Gegebenheiten und den konkreten lokalen Veränderungen der Lebensräume ab, aber ebenfalls davon, welche Möglichkeiten zur Anpassung sich für die einzelnen Arten im Rahmen ihrer Anpassungsfähigkeit vor Ort bieten. Sicher ist, dass die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels für einige Arten gravierend sein werden: Mindestens wird es zu einer Verschiebung von Verbreitungsgebieten der Pflanzen kommen – und zwar so schnell, dass sich einige heimische Tier- und Pflanzenarten nicht vollständig daran anpassen können. Im ungünstigsten Fall bedeutet dies den regionalen Verlust bestimmter Biotope, einzelner Arten oder auch ganzer Lebensgemeinschaften (Stadt Syke 2012). Für Tiere kann es durch Veränderungen im Jahresrhythmus zu Änderungen im Verhalten, des Fortpflanzungserfolgs, der Vitalität und damit der Konkurrenzfähigkeit kommen und schließlich zu Sekundärwirkungen wie beispielsweise Veränderungen von Nahrungsbeziehungen. Insbesondere für Ökosysteme wie Feuchtgebiete, die von speziellen hydrologischen bzw. mikroklimatischen Verhältnissen bestimmt sind, werden mittel- bis langfristig kritische Folgen erwartet (BioConsult 2011). Arten dieser Ökosysteme sind überwiegend eng auf die standörtlichen Sonderbedingungen spezialisiert und wenig flexibel, bei fehlender Vernetzung ist ein Ausweichen in andere Lebensräume daher kaum möglich.

Hier setzt das Klimaanpassungskonzept an: Um die Flexibilität der Arten mit besonders enger ökologischer Amplitude so gut wie möglich zu erweitern, gilt es, bestehende Lebensräume vorrangig zu erhalten und Austauschbeziehungen zwischen den Bereichen zu berücksichtigen, um Zerschneidungs- und Barriereeffekte auf jeden Fall zu vermeiden. Darüber hinaus stellt die Verbesserung des Biotopverbunds und die Förderung einer möglichst spezifischen Lebensraumvernetzung und damit der Wandermöglichkeiten insbesondere wenig mobiler Tierarten eine entscheidende Zielstellung dar, um Auswirkungen auf die Biodiversität zu mindern. Um für die gesamte Stadt wirksam zu sein, sollte der Lebensraumschutz über Schutzgebietsgrenzen hinaus stets bei der Stadtentwicklung einbezogen werden. Hierbei müssen als Faktoren mit maßgeblichem Einfluss auf die Lebensräume neben der Entwicklung neuer Siedlungsflächen und Verkehrsverbindungen auch andere Landnutzungen einbezogen werden – etwa bzgl. einer Ausweitung des Maisanbaus im Rahmen der guten fachlichen Praxis der Landwirtschaft, der deutliche Lebensraumveränderungen mit sich bringt und fatale Folgen für Arten der Feldflur haben kann (vgl. Stadtverwaltung Worms & Klima-Bündnis 2016).

Die **Grundlagenkarte 2 „Lebensräume für Pflanzen und Tiere“** stellt in drei Hauptkategorien unterteilt die Lebensräume und ihre Vernetzung im Lübecker Raum für die Arten und Lebensgemeinschaften Lübecks dar. Selbstverständlich ist dabei neben Pflanzen und Tieren das gesamte Spektrum an Lebensformen eingeschlossen, auch Pilze, Bakterien und Symbioseformen wie Flechten. In der Kartendarstellung werden trockenheitsgeprägte und feuchte Lebensräume sowie Waldflächen (naturnah und naturfern) unterschieden. Der für die Klima-

anpassung wesentliche Aspekt der Verknüpfung wird durch die Schutzgebiete und Hauptverbundachsen Schleswig-Holsteins, die Lübecker Potentialflächen des Biotopverbunds einschließlich der Gewässer und andere lineare Biotopvernetzungen sowie die Verknüpfungen mit dem Umland abgebildet. Sowohl in bestehenden Freiräumen als auch im Siedlungsraum ergeben sich somit Karteninhalte, die relevant für die Ableitung von Maßnahmen sind. Datengrundlage bildeten vorrangig die flächendeckende Biotoptypenkartierung, die Schutzgebietsgrenzen und die Biotopverbundplanung des Landes und der Stadt. Über die Kartendarstellungen hinausgehende Hintergrundinformationen können den in **Anhang A** gelisteten Datenquellen entnommen werden.

In Karte 2 nicht als Teil der Biotopvernetzung dargestellt sind Straßen und Schienenwege, die einerseits gerade für wenig mobile, auf den Biotopverbund angewiesene Arten eine unüberwindbare Barriere darstellen können, und andererseits mit entsprechendem Begleitgrün selbst lineare Verbundfunktionen erfüllen können. Die Differenzierung einer negativen bzw. positiven Einstufung für die Lebensraumverknüpfung müsste einzelfallbezogen nach genauer Betrachtung jeder größeren Straße und jeder Bahntrasse unter Berücksichtigung ihrer unmittelbaren Umgebung und der Potentiale für einzelne Artengruppen erfolgen; eine Aufgabe, die den Rahmen des Klimaanpassungskonzepts übersteigt. Sie werden im Rahmen der Konkretisierung der Biotopverbundplanung bei der Entwicklung des Thematischen Landschaftsplans (TLP) Biodiversität einbezogen.

Darstellungen der Grundlagenkarte 2 „Lebensräume für Pflanzen und Tiere“

Naturnahe Wälder

Ca. 72% des Lübecker Waldbestandes sind derzeit als naturnah einzuordnen. Naturnahe, standortgerechte Waldgesellschaften sind in Lübeck Laubholz-Mischwälder, die aufgrund ihrer strukturellen und genetischen Vielfalt eine hohe natürliche Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel besitzen. Sie sind für die Biodiversität von großer Bedeutung und werden daher in Karte 2 dargestellt. Die naturnahe Bewirtschaftung, wie sie im Lübecker Stadtwald praktiziert wird, fördert die Stabilität und Flexibilität der Wald-Ökosysteme und stellt einen wichtigen Beitrag zur Minderung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Arten und Lebensgemeinschaften der Stadt dar. Die Datenquelle für die Darstellung bildet die Lübecker Biotoptypenkartierung.

Naturferne Wälder

Waldbewirtschaftung ist ein sehr langfristiger Prozess, Waldumbau kann deshalb nur langfristig geplant und umgesetzt werden, will man Kahlschläge vermeiden. Daher ist Klimaresilienz – also die Toleranzspanne bezüglich klimatischer Stressfaktoren bzw. die Fähigkeit, klimatische Veränderungen kurz- und langfristig zu ertragen – gerade im Wald ein entscheidender Faktor für gesunde Bestände. Die dominierenden Arten in den noch naturfern bestockten Wäldern der Stadt sind Fichte, Lärche und Kiefer; die ersten beiden genannten Arten sind für die Region Lübeck nicht als heimisch einzuordnen und zeigen deutliche Empfindlichkeiten gegenüber Hitzestress sowie Stürmen oder Schädlingsbefall. Die Kiefer kommt lediglich auf besonders trockenen, sandigen Standorten als Pionierbaumart natürlicherweise im Raum Lübeck vor, so dass auch hier außerhalb solcher Flächen von einer naturfernen Anpflanzung auszugehen ist, die eine geringe Klimaresilienz aufweist. Die Kiefer besitzt jedoch eine große ökologische Flexibilität, weshalb sie auf für sie geeigneten Standorten ebenfalls gefördert werden sollte.

Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der zu erwartenden längeren Trockenphasen und im Sinne einer vielfältigen Waldentwicklung erwägenswert. Auf bislang naturfern strukturierten Flächen ist eine Erhöhung der Strukturvielfalt durch Auflösung der teils vorhandenen Monokultur und der sukzessive Umbau durch Unterpflanzung mit standortgerechten Laubholzarten vorrangig – auch, um wirtschaftliche Schäden beispielsweise bei Sturmereignissen und Hitzeperioden zu reduzieren und den Biotopverbund zu stärken.

Die Darstellung naturferner Wälder wurde aufgrund der zuvor beschriebenen Relevanz für die Klimaanpassung in Karte 2 aufgenommen. Die Datenquelle für die Darstellung bildet wie bei den naturnahen Wäldern die Lübecker Biotoptypenkartierung.

An trockene Böden bzw. an feuchte Böden angepasste Lebensräume

Besondere Bodenverhältnisse bedingen besondere Biotope und bieten damit spezialisierten Lebensgemeinschaften aus Pflanzen und Tieren und häufig selteneren Arten Lebensraum. Sowohl für feuchte als auch trockene Biotope gilt, dass die dort vorkommenden Arten meist in ihrer Ausbreitungs- und Anpassungsfähigkeit limitiert sind und daher besonders von klimatischen Änderungen betroffen sein können. Insbesondere, wenn sich die Lebensbedingungen der besonderen Standorte beispielsweise durch Dauerregen, Überflutungsereignisse oder Trockenperioden verändern, kann dies ohne entsprechende Ausweichmöglichkeiten für spezialisierte Arten fatale Folgen haben. Daher sind sie für das Klimaanpassungskonzept von Bedeutung und werden in zwei Kategorien in Karte 2 dargestellt. Die Datengrundlage bildet die Lübecker Biotoptypenkartierung durch Auswahl der feuchtegeprägten bzw. trockenen Biotoptypen.

Lebensraumvernetzung

Die adäquate Vernetzung der größeren und kleineren Lebensräume der Stadt für besonders vom Klimawandel betroffene Arten über Trittsteinbiotope, kleinräumige lineare Strukturen und über einen Freiflächenverbund innerhalb von Siedlungsräumen ist ein wesentliches Ziel des Naturschutzes, um insbesondere Tieren die Klimaanpassung zu ermöglichen. In Lübeck sind die feuchten Lebensräume aufgrund des ausgeprägten Gewässersystems mit entsprechenden Böden sowie Ufer- und Auenbereichen häufiger als die trockenen Bereiche. Bedeutende Wanderkorridore im überregionalen Biotopverbundsystem sind insbesondere die Wakenitzniederung, das Travetal, die Niederungen im Untertraveraum, die Stecknitzniederung, das Grinautal, die Niemarker Landgrabenniederung, die Herrnburger Landgrabenniederung sowie der Wesloer Forst und das Lauerholz (vgl. TLP Klimawandel, Hansestadt Lübeck 2016a). Auch Moore sind ein wichtiges Element im Biotopverbundsystem der feuchtegeprägten Lebensräume, die aufgrund ihrer bereits erläuterten mehrfachen Klimarelevanz vorrangig zu schützen bzw. zu renaturieren sind. Bei den trockenen Lebensräumen handelt es sich häufig um eher isoliert liegende Einzelstandorte, bei denen eine gute Vernetzung eine echte Herausforderung darstellt bzw. teils nur sehr begrenzt möglich ist. Je nach Lage und Ausprägung können auch Verkehrsbegleitstreifen und Bahndämme eine Verbindungsfunktion erfüllen, da diese häufig ebenfalls trocken ausgeprägt sind. Hier ist allerdings genau zu prüfen, wie die konkreten Belastungen (beispielsweise mit Herbiziden und Schadstoffen aus Reifenabrieb etc.) aussehen, wie weit der Spielraum zur Extensivierung der Pflege oder Nutzungsabgrenzung im konkreten Fall reicht und für welche Arten Vernetzungsfunktionen zielführend gefördert werden können.

Im Rahmen des noch zu erarbeitenden TLP Biodiversität soll die Vernetzung für feuchte, trockene und Waldlebensräume weiter ausdifferenziert werden. Gegenwärtig wird im Klimaanpassungskonzept beim Biotopverbund nicht zwischen diesen unterschieden. Die Kategorie der Lebensraumvernetzung in Karte 2 bilden dennoch mehrere, mit unterschiedlichen Signaturen dargestellte Elemente, wobei keine Rangfolge mit der unterschiedlichen Darstellung einhergeht. So gehören selbstverständlich die Wasserflächen ebenfalls zu den Hauptverbundachsen bzw. Schutzgebieten, die unterschiedlichen Signaturen in Karte 2 für Land- und Wasserflächen haben lediglich darstellungssystematische Gründe. Nachfolgend werden die Elemente des Biotopverbunds ihrer Signatur entsprechend einzeln beschrieben.

Biotopverbundräume: Hauptverbundachsen an Land nach § 21 BNatSchG einschließlich der Schutzgebiete



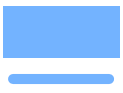
Als zentrale Bausteine des Lebensraumerhalts sind die in Schleswig-Holstein ausgewiesenen Schutzgebiete sowie die landesweiten Hauptverbundachsen, die nach § 21 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) als Biotopverbund zu entwickeln sind, in Karte 2 dargestellt. Die Signatur bezieht sich nur auf die rechtlich gesicherten Verbundelemente an Land und greift das im Rahmen des Gesamtlandschaftsplans entwickelte Schutzgebiets- und Biotopverbundkonzept der Hansestadt auf (Hansestadt Lübeck 2008).

Biotopvernetzungen und Potentialflächen des Biotopverbunds an Land



Als wichtige Ergänzungen dieses Grundgerüsts mit besonderem Entwicklungspotential werden in Karte 2 darüber hinaus weitere Landlebensräume abgebildet, die ebenfalls als Teil des Entwicklungskonzepts des Landschaftsplans ermittelt wurden (vgl. Hansestadt Lübeck 2008). Diese Eignungsflächen grenzen oft unmittelbar an Schutzgebiete, Wälder oder festgesetzte Kompensationsflächen an, so dass sie einerseits gut für Vernetzungsfunktionen geeignet sind und andererseits Pufferfunktionen für besonders sensible Areale erfüllen können. Ferner umfassen sie Bereiche im Siedlungszusammenhang, wo insbesondere die Förderung kleinräumiger Verbindungen zwischen großräumigeren Lebensräumen im Vordergrund steht, um Barrierewirkungen bebauter Flächen zu mindern und die Flexibilität für Wanderbewegungen über die Freiflächen innerhalb von Wohngebieten sicherzustellen.

Gewässer



Die Fließgewässer stellen für den Biotopverbund Lübecks eine ganz eigene Qualität dar. Neben der unmittelbaren Wasseroberfläche sind vor allem die Ufersäume und – sofern vorhanden – begleitenden Auenbereiche und Flachwasserzonen von Bedeutung als Lebensraum und Netzwerk für an diese Lebensverhältnisse angepasste Arten im Stadtgebiet. Gewässer einschließlich ihrer Randstreifen, Uferzonen und Auen sind „...so weiterzuentwickeln, dass sie ihre großräumige Vernetzungsfunktion auf Dauer erfüllen können." (§ 21 Abs. 5 BNatSchG). Die Darstellungssystematik und Datengrundlage für die Oberflächengewässer in Karte 2 entspricht jener in allen Karten des Anpassungskonzepts, die für Karte 1 erläutert wurden (vgl. **Kap. 2.2**).

Verrohrte Fließgewässer

Um den Anforderungen eines intakten, klimarobusten Gewässersystems mit einer guten Vernetzung zu entsprechen, sind gerade die naturfern verbauten Gewässerabschnitte für Verbesserungsmaßnahmen in den Blick zu nehmen. Häufig lassen die Ansprüche der Gewässernut-

zung oder die angrenzenden Siedlungs- und Infrastrukturen einen Rückbau solcher Überformungen nicht zu, in einigen Fällen besteht jedoch durchaus Potential zur Renaturierung. Verrohrte Gewässerabschnitte stellen für die meisten nicht im Freiwasser lebenden Tiere der Gewässer- und Feuchtlebensräume eine unüberwindbare Barriere dar. Das Potential der verrohrten Gewässerabschnitte ist bei Freilegung für den Biotopverbund besonders hoch, sofern eine Renaturierung des Abschnitts für das Gesamtsystem und den Naturhaushalt an der betreffenden Stelle geeignet ist (vgl. Hinweise in **Kap. 2.2**). Daher sind die verrohrten Abschnitte sowohl in Karte 1 als auch in Karte 2 enthalten.

Biotopvernetzung mit dem Umland

Zwischen dem Lübecker Stadtgebiet gibt es fließende Übergänge und entsprechend vielfältige Beziehungen der Lebensräume. Einige Schutz- bzw. Wald- oder Moorgebiete liegen anteilig auf Flächen Lübecks und anteilig auf Flächen anderer Gemeinden. Das Klimaanpassungskonzept wurde für die Hansestadt erstellt, bezieht jedoch selbstverständlich bei der Konzeption das Umland ein. Daher sind auch in Karte 2 die Biotopvernetzungsbeziehungen ins Umland dargestellt, ohne dass hiermit konkrete Maßnahmen verbunden wären. Die Signatur erfolgt als abstrakter Beziehungspfeil, der darauf hinweisen soll, dass sich Lebensraumtypen oder Vernetzungspotentiale jenseits der Stadtgrenze fortsetzen. Sie sollten im Rahmen der Konkretisierung des TLP Biodiversität einbezogen und bei anderweitigen Kooperationen mit den angrenzenden Gemeinden berücksichtigt werden. Grundlage bilden die bereits 2004 im Rahmen des Landschaftsplanentwurfs für Lübeck entwickelten und aktuell noch einmal von der UNB geprüften potentiellen Verbundachsen in die Region Lübeck.

2.4. Gesundheit und Erholung

Die prognostizierten und teils bereits spürbaren Klimaveränderungen haben Auswirkungen auf einige Aspekte, die für die menschliche Gesundheit von Bedeutung sind. Für die Gesundheit der Lübecker Stadtbevölkerung sind dies insbesondere die Frischluftversorgung, die Thermoregulation des Körpers (Umgang mit Hitze- und Kältestress) und die Möglichkeit der Regeneration (Erholung). Für alle drei Bedürfnisse sind Grünräume entscheidend: Je nach Lage, Größe und Beschaffenheit erfüllen sie Funktionen der Kalt- und Frischluftversorgung aus dem Umland in die Stadt oder produzieren selbst Frischluft und bieten einen gegenüber dem umgebenden Siedlungsbereich angenehmer temperierten, schattigen Erholungsraum. Die Stadtbevölkerung wächst weiter – in Verbindung mit einem über die letzten Jahrzehnte veränderten Freizeitverhalten liegt heute ein Schwerpunkt der Erholung auf Spiel, Sport und sozialer Interaktion im Freien. Der Klimawandel sorgt im norddeutschen Raum zudem für einen weiteren Effekt: Freiflächen werden mit durchschnittlich milderen Temperaturen intensiver, sprich häufiger und länger sowie von mehr Menschen genutzt (Maurer 2019). Die Versorgung mit adäquat gestalteten Erholungsräumen ist daher eine zentrale Aufgabe der Stadtentwicklung. Für Lübeck als Touristenstadt am Meer mit großem Anteil unbesiedelter Fläche sind die Verknüpfungen der Themen Gesundheit und Erholung mit den Handlungsfeldern Tourismuswirtschaft, Küsten- bzw. Meeresschutz sowie Wald- bzw. Forstwirtschaft als besonders spezifisch hervorzuheben.

Die **Grundlagenkarte 3 „Bioklima, Gesundheit und Erholung“** stellt Lübecker Flächeninformationen bereit, die die Gesundheit der Bevölkerung im Klimawandel mitbestimmen und deshalb besonders relevant für die Ableitung von Maßnahmen sind. Hier sind bioklimatische

Gegebenheiten, wesentliche Durchlüftungsbeziehungen und Ausgleichsräume abzulesen. Datengrundlage bildeten die Lübecker Klimafunktionskarten und die Karten des Landschaftsplanerischen Entwicklungskonzepts „Erholung in Lübeck". Für die Klimaanalyse wurden Gebiete mit ähnlichen mikroklimatischen Bedingungen in zehn unterschiedliche Klimatope eingeteilt. Um siedlungsklimatische Zusammenhänge und das nächtliche Strömungsfeld bei sommerlicher Hochdruckwetterlage beurteilen zu können, wurde daraufhin eine Klimafunktionskarte mit Hilfe einer Modellierung des Lübecker Klimas erstellt. In einem dritten Schritt folgte die Ableitung von Planungshinweisen, auf die sich auch die Maßnahmen des KLAK beziehen. Informationen über Standorte mit sensiblen Nutzungen wie Krankenhäuser, Seniorenwohneinrichtungen, Schulen und Kitas wurden bei der Analyse einbezogen. Über die Kartendarstellungen des KLAK hinausgehende Hintergrundinformationen können den Karten der Lübecker Klimaanalyse (GEO-NET 2014-2019) entnommen werden.

Darstellungen der Grundlagenkarte 3 „Gesundheit und Erholung"

Übergeordnete Kaltluftleitbahnen

Die Aufrechterhaltung der stadtnahen Kaltluftbildung für die Zukunft und ihr Transport in die dichten Siedlungsflächen sind wesentlich für eine lebenswerte Stadt. Die Korridore der übergeordneten Kaltluftleitbahnen leisten dies: Sie verbinden die über die Stadtgrenze hinausreichenden Einzugsbereiche der Kaltluftentstehungsgebiete des städtischen Umfeldes mit den Belastungsräumen im Siedlungsgebiet von Lübeck. In sommerlichen Hitzeperioden – aber auch bei Inversionswetterlagen – dienen sie der Verbesserung des Bioklimas und der Lufthygiene in der Stadt. Die dargestellten Leitbahnen mit übergeordneter Funktion wurden im Rahmen der Erstellung der Lübecker Klimafunktionskarten ermittelt (vgl. GEO-NET 2014-2019). Sie sind aufgrund der vorherrschenden Windverhältnisse schwerpunktmäßig im Westen der Stadt zu finden. Bezüglich der Lufthygiene können manche Leitbahnen jedoch nur eingeschränkt zu einer Verbesserung beitragen, da sie teils mit übergeordneten Verkehrswegen koinzidieren bzw. diese kreuzen (z.B. in Schönböcken entlang der Kieler Straße über die A1 an der Abfahrt Lübeck-Moisling bzw. in Niederbüssau entlang der Kronsforder Landstraße über die A20 an der Abfahrt Lübeck-Genin), die üblicherweise lufthygienisch belastet sind. Dennoch überwiegt ihre wichtige klimatische Ausgleichsfunktion auch in diesen Bereichen, weshalb sie ohne weitere Differenzierung einheitlich in der Karte 3 dargestellt werden.

Wichtige Freiräume zur Funktionssicherung der Kaltluftleitbahnen

Der Luftaustausch über die Leitbahnen kann nur aufrecht erhalten werden, wenn die Leitbahnen ausreichend breit sind bzw. von Bereichen flankiert werden, die möglichst frei von Hindernissen für die Luftströmung sind. Auf Grundlage der bodennahen Windgeschwindigkeit wurde deshalb jeder Leitbahn im Rahmen der Klimaanalyse ein besonders wichtiger Bereich zugeordnet, der erhalten bleiben muss, um die Funktion der Luftleitbahn für die Zukunft aufrecht zu erhalten. Daher sind diese Freiräume ebenfalls in Karte 3 enthalten.

Für die Durchlüftung der Kernstadt wesentliche Freiflächen

Im Rahmen der Klimaanalyse für Lübeck wurden die Kaltluft produzierenden Flächen des Stadtgebiets sowie des Umlands ermittelt, die das Stadtgebiet kühlen können, und mit jenen Flächen in Beziehung gesetzt, über die der Hauptteil des Kaltlufttransports auch aus dem Umland zur Kernstadt erfolgt (vgl. GEO-NET 2014-2019). Innerhalb des Lübecker Stadtge-

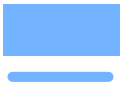
biets wird vorwiegend auf den südwestlichen Freiflächen Kaltluft gebildet, die zusammen mit der Kaltluft aus dem Umland über Grünachsen in den zentralen Siedlungsbereich gelangt. Dies ist besonders für die (ebenfalls in der Karte 3 dargestellten) dicht bebauten, bioklimatisch benachteiligten Stadtquartiere bedeutsam, weshalb ihr Erhalt auch vor dem Hintergrund weiter steigender Klimabelastungen entscheidende Voraussetzung für einige Maßnahmen des Anpassungskonzepts ist.

Freiflächen mit hoher bzw. sehr hoher bioklimatischer Bedeutung



Diese Freiflächen dienen der Versorgung mit Frischluft für die belasteten Siedlungsgebiete. Entscheidend für die Einstufung einer Fläche in diese Kategorie ist zum einen ihre räumliche Nähe zu belasteten Siedlungsstrukturen und zum anderen ihr Kaltluftliefervermögen. Mit einer dickeren Linienschraffur sind Flächen gekennzeichnet, die eine sehr hohe Bedeutung für das Stadtklima haben. In der Regel sind diese direkt an verdichtete Siedlungsgebiete angrenzend oder – wenn sie eine überdurchschnittliche Kaltluftzufuhr ermöglichen – in geringer Entfernung zu besiedelten Gebieten zu finden. Mit einer dünneren Linienschraffur sind Grünflächen gekennzeichnet, die eine hohe bioklimatische Bedeutung haben. Das können zum Beispiel Flächen sein, die bei relativ geringer Kaltluftlieferung in einem ansonsten stark überbauten Umfeld deutlich zur Verringerung von bioklimatischen Belastungen beitragen. Auch diese Flächen wurden auf Grundlage der Klimaanalyse der Stadt zusammengestellt.

Gewässer



Wie bereits in Karte 1 und 2 sind auch in Karte 3 die Gewässer als für Gesundheit und Erholung bedeutsame Elemente der Stadtstruktur dargestellt. Hier kommen mehrere Funktionen zusammen: Zum einen besitzen die Gewässer mit ihren Ufern eine ganz besondere Anziehungskraft für Erholungssuchende und machen einen guten Teil der charakteristischen Eigenart der Stadt aus, zum anderen sind sie auch in klimatischer Hinsicht für den Temperaturausgleich wichtig. Einige Fließgewässerabschnitte sind mit ihrer klimaausgleichenden Wirkung darüber hinaus Teil der ebenfalls in der Karte dargestellten übergeordneten Kaltluftleitbahnen (vgl. vorhergehende Beschreibung). Allerdings lohnt auch hier der kritische Blick im Detail, wenn es etwa um die Kaltluftbeziehungen Lübecks geht: Gerade in den am stärksten hitzebelastenden Phasen mit Tropennächten können Lübecks teils recht breite Gewässer diese Funktion allerdings nicht immer erfüllen, da sie nicht ausreichend schnell abkühlen.

Erholungsgebiete

Im Rahmen des landschaftsplanerischen Entwicklungskonzeptes (LEK) „Erholung in Lübeck“ wurden im Jahr 2010 neun großflächige Landschaftsbereiche Lübecks als Erholungsgebiete ausgewiesen (Hansestadt Lübeck 2010). Dazu gehören vor allem die großen Lübecker Wälder und Gewässer. Bei klimatischen Belastungssituationen – zum Beispiel großer Hitze – bieten diese am Tage innerhalb der Stadt eine sehr gute Möglichkeit zur Abkühlung und Regeneration, weshalb sie sowohl für die Naherholung als auch den gesundheitlich relevanten klimatischen Ausgleich von großer Bedeutung sind und in der Karte 3 dargestellt werden. Da es sich bei den meisten dieser Flächen um Teilbereiche von Natur- oder Landschaftsschutzgebieten handelt, haben sie auch eine herausragende Bedeutung für die Biodiversität und Lebensraumvernetzung und überlagern sich oft mit Darstellungen aus Karte 2.

Grünzüge

Über das gesamte Stadtgebiet verteilt wurden im Rahmen des LEK „Erholung in Lübeck“ (s.o.) insgesamt 43 Grünzüge konzipiert. Das angestrebte System der Grünzüge setzt sich aus unterschiedlichen Typen von Grünflächen, Gewässern bzw. Gewässerabschnitten und naturnah ausgeprägten Biotoptypen zusammen, die eine unmittelbar wohnortnahe Erholung bieten sollen. Ein solcher Verbund aus Parks, Kleingartenanlagen, Spielplätzen, Friedhöfen und vielen weiteren kleinen Freiflächen bietet bei klimatischen Belastungssituationen innerhalb der Stadt eine sehr gute Möglichkeit zur Regeneration in Ergänzung der zuvor beschriebenen großflächigen Erholungsgebiete, weshalb die Flächen ebenfalls in Karte 3 dargestellt werden. Für die Übernahme in das Klimaanpassungskonzept wurden die Bestandteile der 2010 entwickelten Grünzuge noch einmal überprüft; an einer Stelle musste die Abgrenzung der erholungsrelevanten Flächen des Grünzugs „Planetensiedlung“ an die mittlerweile erfolgte Siedlungserweiterung am Sternenring im Südosten Lübecks angepasst werden. Weitere Veränderungen wurden nicht an den Ausgangsdaten vorgenommen.

Siedlungsflächen mit weniger günstigem bzw. ungünstigem Bioklima

Generell ist die bioklimatische Situation einerseits für Wohnnutzungen und andererseits am Arbeitsplatz von Bedeutung für das Wohlbefinden der Stadtbevölkerung. Aus gesundheitlicher Sicht stellt nächtliche Hitze – insbesondere für kranke und empfindliche Menschen – eine besondere Belastungssituation in Wohngebieten dar, weil für die meisten Menschen in solchen Nächten kein erholsamer Schlaf möglich ist. Man spricht hier von einer bioklimatischen Belastung für den Menschen. Die Bewertung dieser Beeinträchtigung erfolgt auf Basis der modellierten Wärmeausprägung in einer warmen Sommernacht mit wenig Luftaustausch im Rahmen der Klimaanalyse für Lübeck (GEO-NET 2014-2016). Als wichtigste meteorologische Kennwerte gehen die Lufttemperatur, die Windgeschwindigkeit und der Dampfdruck ein. Da die belasteten Stadträume in der Regel schlecht durchlüftet sind, kann es an diesen Orten auch an kühleren Tagen zu lufthygienischen Belastungen durch Schadstoffe (insbesondere Straßenverkehr) kommen, besonders bei austauscharmen Wetterlagen.

Karte 3 enthält deshalb in zwei Abstufungen die in der Klimaanalyse ermittelten Gebiete mit weniger günstigem bzw. ungünstigem Bioklima. In der Regel handelt es sich um Gebiete mit hohem Versiegelungsgrad bei unzureichender Durchlüftung, die eine hohe Empfindlichkeit gegenüber Verdichtung oder weiterer Verschlechterung der Durchlüftungssituation aufweisen und gleichzeitig vorrangigen stadtklimatischen Aufwertungsbedarf haben.

Sensible Nutzungen

In Karte 3 sind auch die folgenden sensiblen Einrichtungen verzeichnet:

- Senioreneinrichtungen/Pflegeheime
- Kindertagesstätten und Schulen
- Krankenhäuser /Praxiskliniken

Diese Nutzungen sind für die Berücksichtigung bei der Klimaanpassung bedeutsam, da sich hier Menschen aufhalten, die in der Regel besonders empfindlich auf gesundheitlich belastende Verhältnisse reagieren – beispielsweise bei Hitzestress – oder im Fall extremer Wetterereignisse wie Starkregen mit Überflutungsgefahr teils auf Hilfe angewiesen sind. Die Standorte der sensiblen Nutzungen wurden in Karte 3 aus Daten des gesundheitlichen Umweltschutzes (UNV) zu einer Darstellung zusammengefasst.

3. Zusammenarbeit der Akteure für das Klima

Die Anpassung an den Klimawandel kann nur gemeinsam gelingen. Sie ist ein Querschnittsthema, bei dem interdisziplinäres Denken und Handeln sowohl fachlichinhaltlich als auch auf der Ebene der Entscheidungsträger unerlässlich ist. In der Entwicklung des KLAK lag daher von Beginn an ein Schwerpunkt auf der Zusammenführung unterschiedlichster Akteure in der Stadt, die ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen sollten. Damit die Zusammenarbeit gut klappen konnte, bemühten wir uns um einen möglichst offenen und gleichzeitig transparenten Prozess.

Die umfassende Einbeziehung des örtlichen Knowhows von Verwaltung und Fachöffentlichkeit und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit begleitete den Entwicklungsprozess für das Klimaanpassungskonzept Lübeck. Im Einzelnen fanden folgende Beteiligungs-Veranstaltungen in Lübeck statt:

Mi, **26.06.2018**, 11:00-13:15 Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck Haus Trave (gr. Sitzungssaal)	**Auftakttermin (1. Workshop)** Erläuterung der Leitlinien und Karteninhalte des Konzeptentwurfs, Austausch zu prioritären Zielen und Ansätzen, Potentialen und Konflikten sowie weiteren Hinweisen zu den drei Themengebieten Wasser und Boden, Biotop- und Artenschutz bzw. Biodiversität sowie Gesundheit und Erholung.
Di, **04.09.2018,** 11:00-13:00 u. 14:00-16:00 Mi, **05.09.2018,** 08:00-10:00 u. 14:00-16:00	**Einzeltermine mit spezifischen Akteuren** Verwaltungsabt. Stadtplanung u. Bauordnung, Stadtgrün u. Verkehr, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde, Abt. Wirtschaft/Liegenschaften; LPA, Institut für Wasserbau, Hochschule Bremen (Projekt PortKlima), EBL, KWL
Mi, **19.09.2018,** 14:00-16:30 Museum für Natur und Umwelt, Mühlendamm 1-3, 23552 Lübeck (Seminarraum im EG)	**2. Workshop zum Klimaanpassungskonzept Lübeck** Erläuterung möglicher prioritärer Maßnahmen für Lübeck und verschiedener Umsetzungsbeispiele aus anderen Kommunen. Workshop-Arbeit in Gruppen zu den Themen „Fachübergreifende Kommunikation und Einbindung des Klimaanpassungsmanagements (KAM)“, „Stärkung der Klimaanpassung in der Bauleitplanung“ und Diskussion konkreter Problemstellungen anhand von zwei Fallbeispielen (Bestandsgebiet St. Lorenz Nord, B-Plan Pinassenweg)“.
Di, **05.03.2019,** 16:00-19:30 Rathaus Lübeck, Breite Str. 62, 23552 Lübeck (Großer Börsensaal)	**3. Workshop zum Klimaanpassungskonzept Lübeck** Nach kurzer Einführung Impulsvortrag zum Umgang mit Klimawandelanpassung in anderen Städten, Schwerpunkt Kopenhagen (Referent Stefan Werner); Erläuterung des vorgeschlagenen Maßnahmenkatalogs zur Klimaanpassung für Lübeck, anschließend Gespräche an vier Thementischen zu den Maßnahmengruppen: • Organisation, Kommunikation, Satzungen und Fördermaßnahmen • Bioklima, Hochwasservorsorge und FNP-Verankerung • Biodiversität und Erholung • Wassersensible Stadtentwicklung
2019 (fortlaufend)	Vorstellung der Zwischenergebnisse im Rahmen des Beteiligungsprozesses Lübeck überMORGEN

Zu den drei Workshops wurde ein Teilnehmerkreis mit Fachabteilungsvertretungen der Verwaltung sowie städtischer Betriebe eingeladen, deren Einbeziehung in das KLAK als wesentlich eingestuft wurde (vgl. Teilnehmendenliste im Anhang). Darüber hinaus wurden zum dritten Workshop neben Bürgermeister Lindenau und Umweltsenator Hinsen weitere Vertretungen der Entscheidungsebene eingeladen.

Die Tagesordnungspunkte, die Dokumentation des Ablaufs und die Diskussionsergebnisse der drei Workshops sowie die Kernergebnisse der Einzeltermine sind den Protokollen im Anhang zu entnehmen. Nachfolgend sind die wesentlichen Hinweise der drei großen Veranstaltungen zusammengefasst.

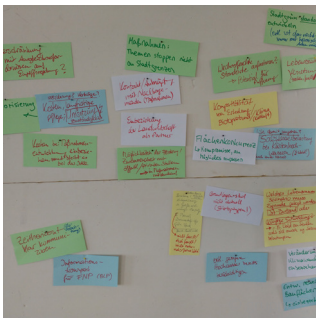


Abb. 15: Stellwand mit Ergebnissen von Workshop 1 (gruppe F 2018)

Bereits beim Auftakttermin zum Klimaanpassungskonzept, dem ersten Workshop, empfanden die Teilnehmenden den gegenseitigen Austausch als konstruktiv und motivierend. Es bestand allgemein Konsens, dass eine fachübergreifende Zusammenarbeit entscheidend dafür ist, gemeinsam erfolgreich eine Querschnittsaufgabe wie die der Klimaanpassung zu meistern. Um das bereits umfangreich vorhandene Wissen optimal nutzen zu können, ist eine frühzeitige Vernetzung und ein informeller Austausch der Fachbereiche unbedingt zu empfehlen. Um das zu ermöglichen, mangelt es beim Thema Klimawandelanpassung an einem übergreifenden, stadtweiten und systematisch aufgestelltem Steuerungsorgan. Diese Schnittstelle soll durch das Klimaanpassungskonzept vorbereitet werden (Klimaanpassungsmanagement). Dazu müsse sich jedoch auch die Prozesskultur der Verwaltungsorgane verändern, so sind sich alle einig. Außerdem sollte der interne Datenaustausch möglichst umfassend und reibungslos stattfinden können; derzeit gibt es hier noch Nachbesserungsbedarf.



Abb. 16: Erörterung im Plenum (Workshop 2) (gruppe F 2018)

Beim zweiten Workshop wurden in den Arbeitsgruppen viele konkrete Themen diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze erörtert. In der anschließenden Diskussion im Plenum traten klar der Wunsch nach Etablierung eines gut eingebundenen und entsprechend durchsetzungsstarken Klimamanagements, nach stärkerer, frühzeitiger Einbindung der Politik (Entscheidungsebene) zur Stärkung der Diskussion über klimarelevantes Planen und Bauen mit Bauträgern und Investoren sowie nach Festsetzungen und Standards zu Klimaanpassungsstrategien für die (Bauleit-)Planung bzw. nach einheitlichen Planungsgrundsätzen für alle Bauvorhaben hervor. Darüber hinaus sahen die Teilnehmenden einen dringenden Bedarf der frühzeitigen Integration wasserwirtschaftlicher und klimabezogener Themen bei Neubauprojekten; der Fokus sollte künftig auf dezentralen Entwässerungslösungen statt der Abwasserbeseitigungspflicht durch die EBL liegen.



Abb. 17: Gemeinsame Diskussion der Ergebnisse (Workshop 2) (gruppe F 2018)

Der während des zweiten Workshops mehrfach geäußerte Wunsch nach Unterstützung durch die Politik wurde im Rahmen des dritten Workshops aufgegriffen: An vier Thementischen kamen dabei die eingeladenen Entscheidungsträger mit der Verwaltungsebene ins Gespräch und konnten gegenseitig ihre Sicht auf die verschiedenen Themenfelder erläutern. Mit diesem konstruktiven Austausch zwischen Vertretern von Politik, Verwaltung und Fachöffentlichkeit wurde ein weiterer Schritt zur Konsensfindung für eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung gemacht. In diesem Rahmen wurde auch das mittlerweile konkretisierte Maßnahmenpaket noch einmal kritisch unter die Lupe genommen: Neben viel Zustimmung zum Konzept und Konsens bei den meisten Punkten gab es ebenfalls wertvolle Hinweise, wo Maßnahmenvorschläge noch einmal überarbeitet werden sollten und welche wichtigen Bausteine für die erfolgreiche Umsetzung des Konzepts integriert bzw. in den Vordergrund gestellt werden sollten.

Ausführliche Hinweise finden sich in Anhang D

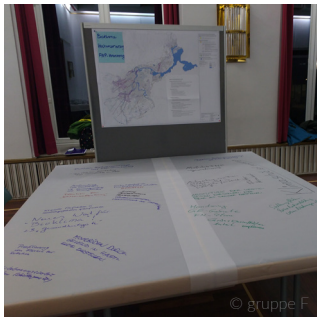


Abb. 18: Thementisch-Ergebnisse (Workshop 3) (gruppe F 2019)

Für die Umsetzung gab der dritte Workshop mit Verwaltung und Politik ebenfalls einen wichtigen Impuls: Die Beteiligten empfanden die Möglichkeit eines offenen Austauschs allgemein als sehr hilfreich und würden sich häufiger ein vergleichbares Format wünschen, um fach- und institutionsübergreifend ins Gespräch zu kommen. Die Bereitschaft der Anwesenden zur Zusammenarbeit und die grundsätzliche Unterstützung durch die Politik machen Mut, die Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam anzugehen. Um das gegenseitige Verständnis zu fördern, Vorbehalte abzubauen und mehr Entscheidungssicherheit seitens der Politik zu ermöglichen, soll der direkte Kontakt zwischen den Beteiligten aufrecht erhalten werden.

Eine jüngst erschienene Broschüre des UBA zu Erfahrungen mit der Klimaanpassung im Alpenraum (UBA 2019b) fasst als Erfolgskriterien gelungener Beteiligung folgende Punkte zusammen, die auch bei der Entwicklung des Klimaanpassungskonzepts Lübeck beherzigt wurden:

Kriterium	Berücksichtigung bei der Entwicklung des KLAK
KLARE DEFINITIONEN für Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Formates vermitteln.	Zu Beginn jeder Veranstaltung Zielsetzung für den Tag benannt; Erreichung dieser Zielsetzung bei Abschlussplenum resumiert.
MACHBARKEIT durch ausreichende finanzielle und zeitliche Ressourcen sicherstellen und Möglichkeiten zur Vernetzung bieten.	Umfangreiches Beteiligungsprogramm: Einzelgespräche und Workshops, informelle Gespräche mit Kollegen in der Verwaltung, dazu stehendes Angebot des Projektteams, ansprechbar zu sein und gern jederzeit Hinweise aufzunehmen. Workshopformate boten gute Gelegenheit zur Vernetzung und sollten Teilnehmende zu informeller Kommunikation anregen.
REPRÄSENTATIVITÄT durch Mitwirkungsabgebot an alle relevanten Akteursgruppen ermöglichen.	Zusammenstellung von Beteiligungslisten u. Einladung aller wichtigen Akteursvertretungen und fortlaufende Information über Ergebnisse der Beteiligung und Entwicklungsstand des Konzepts per E-Mail.
MAßGESCHNEIDERTE METHODEN für Bedürfnisse und Kenntnisstände der Beteiligten zusammenstellen.	Workshops jeweils mit Informationsteil zu Beginn, jeweils auf Teilnehmendenkreis zugeschnitten (bei Workshop 2 aufbauend auf Workshop 1, bei Workshop 3 etwas andere Herangehensweise wegen Einbeziehung der Politik (nicht Fachvertretungen)
TRANSPARENZ schaffen durch offene Kommunikation über Ziele, Ablauf, Rolle und Wirkungsmöglichkeiten von Teilnehmenden und Organisatoren	Die Zielsetzung des Konzepts, die Arbeitsweise des Projektteams und der Ablauf des gemeinsamen Entwicklungsprozesses (drei Workshops, Einzelgespräche, Einbeziehung der Öffentlichkeit, angestrebter Bürgerschaftsbeschluss) wurden stets transparent kommuniziert.
EFFIZIENZ durch Beteiligungsformat unterstützen und so Kosten und Nutzen für alle Beteiligten im Gleichgewicht halten.	Formate jeweils den Gegebenheiten und Zielsetzungen angepasst; einerseits größere Workshops, andererseits effiziente Einzelgespräche zu spezifischen Fragestellungen, teils bilateraler fachkollegialer Austausch
FLEXIBILITÄT in der Berücksichtigung neuer Aspekte und Beiträge der Beteiligten sicherstellen.	Workshops fanden jeweils ca. zur Hälfte als Arbeits- oder Diskussionsgruppenformat statt, das eine ergebnisoffene Kommunikation förderte. Dazu Angebot des Projektteams, ansprechbar zu sein und gern jederzeit Hinweise aufzunehmen.
OBJEKTIVITÄT durch offenen, unparteiischen Umgang mit Beiträgen der Beteiligten gewährleisten.	Bei den Workshops wurden Hinweise und Kritikpunkte jeweils zunächst gesammelt und (formatabhängig) in kleiner Gruppe bzw. im Plenum offen diskutiert bzw. neutral vorgestellt.
RECHTZEITIGE UND REGELMÄßIGE EINBINDUNG der Akteure in einem passenden Format etablieren, um sie zur aktiven Teilnahme zu motivieren.	Frühzeitige Einladung, gezielte Kontaktaufnahme zu spezifischen Fragestellungen im Erarbeitungsprozess und fortlaufende Information über Ergebnisse der Beteiligung und den Entwicklungsstand des Konzepts per E-Mail.
RESPEKT UND VERTRAUEN schaffen und Unterschiede in Meinungen und Standpunkten zulassen, um direkten, auch informellen Austausch zwischen Teilnehmenden zu fördern.	Das Projektteam legte besonderes Augenmerk darauf, eine Beitragssammlung ohne Wertung zu erreichen und die eingebrachten Aspekte gleichwertig und neutral zu moderieren.
UMSETZUNGSORIENTIERUNG vermitteln und Wirkungen evaluieren und kommunizieren.	Zum Abschluss der Workshopformate Vermittlung der nächsten Schritte bzw. der angestrebten Ziele; Evaluierung soll Umsetzungsphase begleiten (Beginn Sommer 2019).

4. Konflikte und Anpassungspotentiale

Viele mit dem Klimawandel in Verbindung stehende Veränderungen betreffen die Kommunen in vergleichbarer Weise, so dass sich auch die Anpassungsstrategien in vielen Punkten ähneln und man von anderen Städten und Regionen lernen kann. Welches sind nun aber die besonderen Lübecker Empfindlichkeiten? Hierzu ist zum einen der Blick auf die Lage der Hansestadt und zum anderen auf die zukünftig geplante Entwicklung hilfreich. Darüber hinaus muss eine differenzierte Betrachtung der örtlichen Gegebenheiten erfolgen: Die Folgen des Klimawandels bewirken in der dicht bebauten, von Wasser begrenzten Altstadt mitunter völlig andere Veränderungen als in den weiträumigen Wald- oder Landwirtschaftsflächen oder im touristisch geprägten Küstenort Travemünde. Die wesentlichen räumlichen Informationen sind in den Karten 1 bis 3 dargestellt (vgl. **Kap. 2**). Sie bilden die Grundlage, auf deren Basis Konflikte und Potentiale abgeleitet und in den 21 Maßnahmen aufgegriffen wurden.

Als Konflikt wird zunächst eine Ausgangslage verstanden, in der z.B. mehrere nicht miteinander verträgliche Nutzungen auf dieselbe Fläche zugreifen möchten oder sich verschiedene Zielsetzungen der Stadtentwicklung widersprechen.

Ein Potential ist grundsätzlich die Möglichkeit, eine Fläche für eine zusätzliche, nicht zu einem Konflikt führende Nutzung vorzusehen oder kompatible Zielsetzungen gemeinsam umzusetzen – eventuell sogar mit Mehrwert.

Das Klimaanpassungskonzept führt die bereits existierenden Fachplanungen zu einem möglichst konsistenten Konzept zusammen und fokussiert die fachspezifischen Bemühungen zur Bewältigung der Klimaveränderungen auf eine gemeinsame Zielstellung. Bei der Konfliktanalyse bildeten neben der raumbezogenen Grundlagenanalyse die Erfahrungen und die Expertise der verschiedenen Akteure eine wertvolle Informationsquelle.

4.1. Konflikte und Schwerpunkte des Anpassungsbedarfs

Konflikte entstehen insbesondere an folgenden Punkten:

- Klimatische Extreme in beide Richtungen – Trockenheit und Sturzfluten stellen gegensätzliche Anforderungen an die städtischen Nutzungen
- Heftigere und häufigere Hochwasserereignisse
- Der Flächendruck steigt und damit die Konkurrenz zwischen den verschiedenen Nutzungsansprüchen, insbesondere für Wohnraum und Gewerbe, Erholung und Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie klimatischen Ausgleich (Naturentwicklung und Sicherstellung der Anpassungskapazität)
- Wichtige Flächen für die Klimaanpassung sind in privater Hand
- Durch den Klimawandel wird sich das Artenspektrum verschieben, was teilweise bei der Grünflächengestaltung einen Konflikt zu den Zielen des Naturschutzes hervorruft
- Die Kommunikation zwischen den Akteuren wird durch Unterschiede in Blickwinkel und unterschiedliches Fachvokabular erschwert

Starkregenereignisse, Ostseehochwasser sowie Trockenperioden und Dauerregen im Winterhalbjahr werden häufiger (vgl. **Kap. 2.1**). Deshalb bedarf es flexibler Lösungen für **Extremwetterereignisse**, einer durchdachten **Hochwasservorsorge** und aufeinander abgestimmter Maßnahmen zur Minderung der Überflutungsgefahr. Um sich auf **Trockenheit** einzustellen, wird es mittelfristig in einigen Grünanlagen unvermeidbar sein, den Vegetationsbestand sukzessive auf trockenstresstolerantere Arten umzustellen. In der Land- und Forstwirtschaft hat sich bereits bewährt, eine nachhaltige, ökologisch verträgliche Bewirtschaftung voranzutrei-

ben. Zur klimatischen Entlastung (Verringerung der Temperatur und Steigerung von Verdunstung) und für das menschliche Wohlbefinden sind schattige Erholungsmöglichkeiten im Freien im unmittelbaren Wohn- und Arbeitsumfeld wichtig, insbesondere in klimatisch benachteiligten, dichten Quartieren und im Umfeld sensibler Nutzungen wie Krankenhäusern, Seniorenwohneinrichtungen oder auch Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.

Gleichzeitig besteht angesichts des fortgesetzten Bevölkerungszuwachses der Stadt die Notwendigkeit, neuen Wohnraum zu schaffen. Zur Steuerung wurde 2014 das Konzept „Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: Lübeck 2030“ erstellt und im Jahr 2016 fortgeschrieben mit dem Ziel, Prioritäten der Flächennutzung festzulegen und eine „adäquate **Wirtschafts- und Wohnbauflächenentwicklung**“ auf den am besten geeigneten Standorten Lübecks zu ermöglichen (Hansestadt Lübeck 2014 und 2016b). Dazu werden Suchräume für Wohnbau- und Gewerbeflächen sowie für die Freiraumentwicklung benannt. Die Flächenkonkurrenz zwischen neuen Bauflächen und (stadtklimatisch bedeutsamen) Grün- und Freiflächen wird in einigen dieser Suchräume deutlich. Hinzu kommen spezifische räumliche Anforderungen, aber auch Restriktionen: So ist z.B. das attraktive Wohnen am Wasser auch besonders hochwassergefährdet. Für viele Gewerbeansiedlungen im Lübecker Süden ist die Autobahnnähe ein entscheidender Standortfaktor. Dort vollzieht sich der Übergang in den Landschaftsraum und dort liegen auch Moorböden und besonders wertvolle Lebensräume sowie großflächige Kaltluftentstehungsbereiche –Konfliktpotentiale sind wahrscheinlich.

Auch im Rahmen „grüner“ Nutzungen können Zielkonflikte zwischen den verschiedenen Ansprüchen der Klimaanpassung bestehen: Beispielsweise hat der Stadtpark neben einem erhaltenswürdigen Altbaumbestand auch ein Potential als multifunktionaler, temporärer Retentionsraum für Niederschlagswasser. Ein solcher Widerspruch kann auch an Straßen zwischen einer wassersensiblen Umgestaltung und überstauungsintoleranten Straßenbäumen auftreten, wenn dieser Zielkonflikt nicht entsprechend berücksichtigt wird. In einigen Fällen ist auch eine Vereinbarung von Erholungs- und Naturschutzzielsetzungen nicht zufriedenstellend möglich; hier muss (mindestens kleinräumig) entschieden werden: Liegt der Fokus bei der Freiraumentwicklung auf dem Erholungswert für den Menschen oder der Lebensraumentwicklung für Pflanzen und Tiere?

Neben Konflikten zwischen verschiedenen Flächenansprüchen können zudem fehlende Zugriffs- bzw. Einflussnahmemöglichkeiten auf **Privatflächen** eine entscheidende Hürde für die gewünschte Entwicklung darstellen. Auch Naturhaushaltsfaktoren wie die örtlichen Bodenverhältnisse können Zielsetzungen vor Herausforderungen stellen, etwa wenn aufgrund eingeschränkter Versickerungsfähigkeit (bedingt durch die Bodenart oder die Altlastensituation) eine vollständig dezentrale Entwässerung nicht möglich ist.

Lebensräume verändern sich aufgrund des Klimawandels. Dies geht mit einer **Verschiebung des Artenspektrums** einher, so dass sich allen Pflegebemühungen zum Trotz die Vegetation in unseren Städten (und Landschaften) verändern wird. Im städtischen Kontext werden oftmals schon standortgerechte Gehölze ausgewählt, die nicht den heimischen Arten entsprechen, angelehnt an die GALK-Straßenbaumliste (auch „Klimabäume“ oder „Zukunftsbäume“ genannt).

4.2. Konfliktbewältigung: Potentiale des Klimaanpassungskonzepts

Die folgenden Lösungsansätze bieten das größte Potential für Lübecks Klimaanpassung:

- Wassersensible Stadtentwicklung mit naturnaher Fließgewässergestaltung
- Vollständige Umstellung der Mischkanalisation auf Trennkanalisation vorantreiben und die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung fördern
- Kleinteilige Klimaanpassung im Bestand z.B. durch Fassaden- und Dachbegrünung, Aufwertung vorhandener und Schaffung neuer kleiner Freiflächen („Klimaoasen“)
- Steuerung der langfristigen, klimaangepassten Flächenentwicklung im Flächennutzungsplan und im thematischen Landschaftsplan Klimawandel
- Spezifische Vernetzung der verschiedenen Lebensraumtypen
- Integration von Erholung und Biodiversität bei der Weiterentwicklung der städtischen Grünflächen
- Aufwertung von Straßen und Wegebeziehungen durch Begleitgrün
- Erhalt der Frischluftkorridore
- Multifunktional angelegte Pilotprojekte (Kooperation verschiedener Fachabteilungen)
- Umsetzung durch Verwaltung, Politik und Stadtbevölkerung

Wassersensible Stadtentwicklung

Die wassersensible Stadtentwicklung vereinigt als übergeordnetes Ziel viele der wesentlichen Herausforderungen: Wird Wasser in regenreichen Zeiten **im Boden zwischengespeichert**, steht es in trockenen Zeiten für Pflanzen und Tiere zur Verfügung. Durch **Verdunstung** dient es darüber hinaus einem gesunden Stadtklima. Die zentrale Rolle der Lübecker Gewässer kommt durch die Berücksichtigung in vielen Maßnahmen des Konzepts zum Ausdruck. Lübeck ist eine Stadt am Wasser, deren Charme auch durch die Lage an der Trave und die Landschaftsbildqualität der zahlreichen Ufersituationen mitbestimmt wird. Die Gewässer in einem möglichst naturnahen und ökologisch guten Zustand zu entwickeln und so auch ihre Pufferkapazität bei Extremwetterereignissen zu stärken, ist ein wesentlicher Baustein der Konfliktbewältigung und eine gesamtstädtisch sehr anspruchsvolle Aufgabe. Wo es sinnvoll und realistisch umsetzbar ist, sollte daher die **Renaturierung von Gewässern bzw. Gewässerabschnitten** vorangetrieben werden. Eventuell ist es auch ratsam, historische Gewässerstrukturen einzubeziehen, beispielsweise wenn angrenzende Senken ohnehin Fließwege bei Überflutungssituationen darstellen und Potential zur Etablierung eines Auenbereichs besteht. Im Zusammenhang mit Moorböden lässt sich möglicherweise auch ein Synergieeffekt mit Unterstützung von Förderprogrammen zur Moorvernässung erzielen. Durch die Anpassung der Freiraumgestaltung (Notwasserwege, etc.) und des Objektschutzes wird dafür gesorgt, dass die Auswirkung von Überflutungsphasen minimiert werden und durch gelenkten temporären Wassereinstau Schäden vermieden werden. Die enge Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen und Akteuren vor Ort bietet die Chance für innovative Lösungen, die neben den Verbesserungen für die Gesamtstadt für die Unternehmen das Potential zur Profilierung sowie wirtschaftliche Vorteile bieten.

Gewässerbelastungen verringern und dezentrale Regenwassernutzung fördern

Eine weitere Priorität liegt auf der Umstellung der weiterhin an die Mischwasserkanalisation angeschlossenen Siedlungsgebiete auf **Trennkanalisation**. Dies ist eine wesentliche Maßnahme der hydraulischen und stofflichen Entlastung der Gewässer bei mittleren und starken Regenereignissen. Räumlich liegt die Priorität hier insbesondere auf den sensiblen, bereits durch die Vorfluterfunktion belasteten kleinen Fließgewässern sowie den Badegewässern. Auch die Vorbehandlung der Oberflächenabflüsse von Gewerbeflächen hat eine hohe Bedeutung für einen intakten städtischen Wasserhaushalt; hier ist der Fokus verstärkt auf die Förderung der örtlichen Versickerung und Regenwassernutzung zu legen. Auf der anderen Seite ist der Anlagenschutz konsequent umzusetzen, um einerseits das Eindringen von (Ab-)Wasser in infrastrukturelle Anlagen und andererseits den Austrag wassergefährdender Stoffe zu verhindern.

Klimaanpassung im Bestand und bei der künftigen Flächenentwicklung

Klimaanpassung im Bestand ist eine besondere Herausforderung, doch auch bereits bebaute Siedlungsbereiche bieten häufig Möglichkeiten, den Grünanteil zu erhöhen und so das lokale Bioklima zu verbessern – besonders im Zusammenhang von Sanierungsvorhaben, Umstrukturierungen oder auch angrenzender Bauflächenentwicklung. Dass es hierzu künftig einen möglichst einheitlichen Ansatz geben soll, erleichtert die Koordination der teils kleinteiligen, jedoch in der Summe wirksamen Maßnahmen. Die mit dem Klimaanpassungskonzept angestrebte Satzung für Bestandsgebiete gibt eine Orientierung für die Umsetzungskontrolle zur Klimaanpassung, die besonders in verdichteten Siedlungsgebieten häufig schwierig, aber dort gleichzeitig besonders relevant ist. Die Chance, den **Flächennutzungsplan** als zentrales Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung im Rahmen seiner Neuaufstellung auch gleich durch eine entsprechende Klima-Ausrichtung für die Zukunft zu rüsten, kann am besten durch die direkte Integration der Klimaanpassungsziele in den Hauptplan erreicht werden. Als Instrument der Landschaftsplanung auf der gleichen Maßstabsebene wie der FNP sollte der **Thematische Landschaftsplan (TLP) Klimawandel** parallel fortgeschrieben und beschlossen werden, um das Potential einer klimagerechten Entwicklung Lübecks voll auszuschöpfen. Die Umsetzung ist schließlich durch verpflichtende klimabezogene Standards in Bebauungsplänen und bei Wettbewerbsauslobungen sicherzustellen, flankiert durch ergänzende Betrachtungen der entscheidenden Parameter wie Regenwassermanagement, klimaangepasste Flächenaufteilung und Baukörperkonzeption sowie die entsprechend frühzeitige Integration bei Planungsverfahren. Hier tut sich auch auf Landesebene einiges: In Schleswig-Holstein ist die Einführung neuer wasserrechtlicher Anforderungen zum Umgang mit Regenwasser in Neubaugebieten – insbesondere bezogen auf die Mengenbewirtschaftung – geplant (vgl. MELUND & MILI 2018). Diese richten den Fokus verstärkt auf ein naturverträgliches Regenwassermanagement und werden derzeit intensiv diskutiert.

Bei der klimaangepassten Flächenentwicklung spielen auch vorhandene örtliche Qualitäten eine große Rolle – beispielsweise ist der Wert des **vorhandenen Baumbestandes** aus klimatischen Gründen nicht hoch genug einzuschätzen: Ältere Bäume, vielleicht mit ausladender Krone, lässt man daher besser auch im Neubaugebiet stehen und plant den Bestand ein, selbst wenn die Baudurchführung an der ein oder anderen Stelle dadurch etwas anders umgesetzt werden muss als auf einer baumfreien Fläche. Der Mehraufwand lohnt sich spätestens, wenn unter den Interessenten gerade jene Grundstücke mit Bäumen begehrt sind und diese ein Alleinstellungsmerkmal des Standortes darstellen.

Lebensräume spezifisch vernetzen und Synergien bei der Entwicklung von Erholungsflächen nutzen

Da sich die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere durch die klimatischen Veränderungen wandeln werden, ist es wichtig, ihnen Spielräume zu ermöglichen. Eine **lebensraumspezifische Vernetzung** trockener Standorte, feuchter Standorte, offener Standorte und bewaldeter Standorte ist für die Resilienz der spezialisierten Arten von großer Bedeutung. Gerade wechselfeuchte Standorte sollten hierbei berücksichtigt werden, da sie bei Trockenheit ein besonderes Potential zur Anpassung besitzen. Ihr Pufferpotential sollte im Rahmen der Konkretisierung des TLP Biodiversität geprüft und in die Verbundplanung einbezogen werden. Schließlich bietet der „Blick über den Tellerrand" gerade bei der Lebensraumvernetzung besonderes Potential: Biotopverbund und Klimawandel richten sich nicht nach Stadt- oder Gemeindegrenzen, deshalb sollte der Kontakt und die Abstimmung mit Nachbargemeinden frühzeitig aufgenommen bzw. intensiviert werden.

Bei guter interdisziplinärer Abstimmung können **öffentlichen Grünflächen** durchaus sowohl Funktionen im Sinne verschiedener Erholungsnutzungen als auch des Biotopverbunds erfüllen. Idealerweise dienen sie auch der Kalt- oder Frischluftproduktion bzw. der klimatischen Entlastung. Es kommt darauf an, für die konkrete Örtlichkeit sinnvolle Kompromisse zu finden. Dies kann mittels Pufferabständen zwischen störenden Nutzungen und empfindlichen Lebensräumen gelingen – beispielsweise durch eine entsprechende nutzungslenkende Gestaltung oder Abstufung der Pflegeintensität. Wesentlich für das alltägliche Wohlbefinden ist insbesondere **wohnungsnaher Erholungsraum**, der ohne Auto erreichbar ist – für Alle. Dazu müssen insbesondere in den verdichteten Quartieren Grünflächen gesichert, evtl. durch klimarobuste Umgestaltung und Pflanzungen aufgewertet und auch neu geschaffen werden. Die kleinräumige Vernetzung größerer Erholungsachsen für Fußgänger und Radfahrer sollte das gesamtstädtische Netz feiner ausdifferenzieren und auf Stadtteilebene ergänzen.

Auch eine Verschränkung klimatischer Zielsetzungen mit Ausgleichserfordernissen aus der Eingriffsregelung kann die Verwirklichung von Klimaanpassungsmaßnahmen in Synergie mit Maßnahmen zur Lebensraumaufwertung und -vernetzung verbessern. Bei beiden Themenkomplexen sollte verstärkt die Landwirtschaft als Partner einbezogen werden.

Grüne Wegeverbindungen mit Mehrfachnutzen fördern

Auch das meist wenig genutzte **Straßenbegleitgrün** bietet häufig bei genauerer Betrachtung einiges Potential, um den Anteil nutzbarer, attraktiver Freiflächen für die Bevölkerung zu erhöhen und den Wert dieser Flächen für den Naturhaushalt zu verbessern – sei es nur durch die Ergänzung von Sitzmöglichkeiten, eine veränderte Saatmischung (Blühstreifen) und eine bessere Abschirmung der Freiraumnutzungen von den Einflüssen des Kfz-Verkehrs. Eine wirksame Maßnahme stellen straßenbegleitende Baumpflanzungen dar, für die Lübeck noch einiges an Potential besitzt. Allerdings sollte hier genau geprüft werden, wo die Pflanzungen prioritär umgesetzt werden sollten können und an welchen Straßen welche Baumarten sinnvoll sind. Grundsätzlich gilt: Wo erhöhter Bedarf zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und für zu Fuß und per Fahrrad angenehm zu nutzende Wegeverbindungen besteht und die örtlichen Gegebenheiten es ermöglichen, liegen auch Schwerpunkte des Straßenbaumbedarfs. Dass eine Begleitpflanzung auch die Schadstoffverdriftung mindert, rückt vielbefahrene und damit luftschadstoffbelastete Straßen als einen weiteren Schwerpunkt in den Blick. Spricht keine Behinderung zu fördernder Kaltluftbeziehungen (an weniger belasteten Verkehrswegen) da-

gegen, liegen die stadtklimatischen Vorteile der Baumpflanzungen auf der Hand: Schattenspender, Sauerstoffproduzenten, Verdunster; Bäume sind klimatische Multitalente. Wie allgemein bei den öffentlichen Grünflächen bilden Pflege und Unterhalt die Achillesferse des Unterfangens. Hier könnten ebenfalls kreative Lösungen ansetzen: Einige Städte haben bereits gute Erfahrungen mit Baumpatenschaften im öffentlichen Raum gemacht, eine Förderung im Zusammenhang mit der multifunktionalen Entwicklung von Begleitstreifen kommt ebenfalls in Frage. Vielleicht lässt sich beispielsweise im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme als Pilotprojekt auch eine wassersensible Nachrüstung des Straßenraums geschickt mit Neupflanzungen kombinieren, so dass bisher in die Kanalisation abgeleitetes Regenwasser künftig unterirdisch gesammelt wird und für die Straßenbaumbewässerung in Hitzeperioden zur Verfügung steht.

Frischluftentstehungsflächen erhalten

Lübeck ist bereits recht grün und reich an Wäldern und anderen Naherholungsräumen – eine Qualität, die es gerade angesichts baulicher Entwicklungsbestrebungen als Standortvorteil zu erhalten gilt. Der Stellenwert der grünen Infrastruktur der Hansestadt sollte daher unbedingt in der Flächennutzungsplanung zum Ausdruck gebracht werden. Die stadtklimatischen Ausgleichsfunktionen dieser **Frischluftproduktionsflächen** und der von dort in die Innenstadt bzw. die bioklimatisch belasteten Siedlungsflächen führenden Frischluftschneisen sind für die lebenswerte Stadt zu sichern.

Multifunktional angelegte Pilotprojekte ins Leben rufen

Um die Zusammenarbeit zu stärken, wurde bei den Workshops das Anstoßen abteilungsübergreifender **Pilotprojekte** vorgeschlagen. Hierbei ist es wichtig, Zuständigkeiten, Finanzierungs- und Haftungsfragen fair miteinander abzustimmen und neue, bereichsüberreifende Kooperationsmodelle (Zuständigkeit, Pflege, Finanzierung) zu etablieren. Dabei sollten auch Förderungsmöglichkeiten, mögliche Synergien zu schon bestehenden Projekten sowie die Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Trägern und auch der Stadtgesellschaft (Privatpersonen, Initiativen, Vereine oder Firmen) erwogen werden. Hier kommt der Einrichtung eines Klimaanpassungsmanagements mit begleitendem Steuerungskreis eine wesentliche Funktion als Koordinationsorgan zu.

Zusammenarbeit für die Klimaanpassung

Einige Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimaveränderungen bzw. Wetterereignissen, die die Stadtbevölkerung zu meistern hat, liegen im Aufgabenbereich des Katastrophenschutzes und der Feuerwehr. Auch künftig wird im Akutfall bei Hochwassergefahr der Hochwasseralarmplan maßgeblich sein und die Bewältigung der Hochwassersituation vorrangig den bereits bewährten Strukturen und Institutionen obliegen. Das Anpassungskonzept soll auf strategischer Ebene zur Entschärfung künftiger Konfliktsituationen beitragen und mit gesamtstädtischem Blick Veränderungen anstoßen. Insbesondere soll durch das KLAK und den gemeinsamen Entwicklungsprozess die Relevanz der Klimaanpassung für die ganze Stadt verdeutlicht werden.

5. Gesamtstrategie, Leitlinien und Maßnahmen

Nicht nur Lübeck stellt sich die Frage: Wie können die ermittelten Herausforderungen bewältigt werden? Die Bundesregierung hat bereits vor über zehn Jahren mit der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) einen politischen Rahmen vorgegeben. Besondere Aufmerksamkeit kommt den Querschnittsthemen der Raum-, Regional- und Bauleitplanung sowie des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes zu (Bundesregierung 2008, vgl. auch Bundesregierung 2011 und 2015).

Auch auf Länder- und Regionalebene wurden übergreifende Strategien entwickelt, in die das Anpassungskonzept für Lübeck einzuordnen ist: Der Fahrplan zur Anpassung an den Klimawandel für Schleswig-Holstein (MELUND 2017) greift die Handlungsfelder der DAS auf und gibt unter anderem Hinweise für den Küsten- und den Hochwasserschutz sowie Land-, Forst- und Energiewirtschaft, Verkehr und Raumplanung. Für die Metropolregion Hamburg, zu der auch die Stadt Lübeck zu zählen ist, wurden im Rahmen des Forschungsprojektes KLIMZUG-Nord Handlungsoptionen zur Klimaanpassung erarbeitet. Schwerpunkte waren die integrierte Stadt- und Raumentwicklung, eine zukunftsfähige Kulturlandschaftsentwicklung und das Ästuarmanagement der Elbe (KLIMZUG-NORD Verbund 2014).

Die Kommunen spielen in den übergeordneten Strategien jeweils eine zentrale Rolle, denn Klimaanpassung ist zwar ein übergreifendes Thema, kann jedoch nur lokal umgesetzt werden.

Das Lübecker Klimaanpassungskonzept zeigt die Handlungsschwerpunkte einer klimaangepassten Stadtentwicklung auf und weist als strategische Grundlage die Richtung für Lübecks Zukunft. Dazu sollte es

- Grundsätze und Leitlinien für das gemeinsame, fachübergreifende Handeln formulieren,
- Konflikte aufzeigen und inhaltliche wie räumliche Schwerpunkte identifizieren,
- Prioritäten setzen für die nächsten erforderlichen Schritte bzw. Maßnahmen zur Klimaanpassung,
- Anknüpfungspunkte für die konkrete Maßnahmenumsetzung benennen sowie
- die Aspekte des Monitorings und Controllings einbeziehen.

Für das Konzept bilden Themenschwerpunkte, Leitlinien und Maßnahmen das Grundgerüst. Die im Rahmen der Beteiligung vereinbarten Leitlinien sollen künftig den Handlungsrahmen für alle Fachbereiche der Verwaltung und politische Entscheidungen bilden. Im Wesentlichen wurden die in den Leitlinien formulierten Zielsetzungen ausgehend von den Schwerpunktfeldern entwickelt und die Maßnahmen wiederum so konzipiert, dass sie der Erreichung dieser Ziele dienen.



© gruppe F

Abb. 19: Konzeptentwiclung zur Klimaanpassung in Lübeck: Themen – Leitlinien – Maßnahmen (gruppe F 2018, ergänzt UNV 2020)

5.1. Leitlinien

Den Handlungsrahmen für die Lübecker Klimaanpassung bilden folgende Leitlinien:

Gemeinsam die Stadt anpassen

- Behördliche Zusammenarbeit zum Thema Klimaanpassung als Querschnittsthema etablieren
- Das gemeinsame Ziel der Klimaanpassung stadtpolitisch verankern und konsequent bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen
- Schutz der Bevölkerung durch Vorsorge (Planung) und Soforthilfe im Notfall (Warnung)
- Durch Informationsveranstaltungen und Hinweise auf Förderungsmöglichkeiten Anreize zur Eigenvorsorge geben

Starkregenereignisse puffern

- Neuversiegelung minimieren
- Potentielle Retentionsflächen von Bebauung freihalten (Überschwemmungsgefahr)
- Retentionsflächen und Notwasserwege schaffen und multifunktional als Grünräume mit Mehrwert entwickeln
- Gebäude und technische Infrastruktur (stark)regensicher machen und Rettungswege sichern
- Gewässerbelastungen durch Kanalisationsüberläufe vermeiden

Hochwasserschutz gewährleisten

- Küstenschutz bedarfsgemäß fortführen
- Gebäude und Kanalisation hochwassersicher gestalten und Rettungswege sichern
- Flussbegleitendes Gewerbe schützen (Anpassungsplan für das Hafengebiet

Trockenheit und Erwärmung reduzieren

- Begrünung fördern (Dächer, Fassaden, Freiflächen)
- Regenwasser vorrangig im Stadtgebiet zurückhalten (Schwammstadt) und lokal nutzen
- Anpassungen an erhöhte Temperaturen durch klimaangepasste Städtebau- und Freiraumstrukturen
- Kaltluftleitbahnen als Grüne Korridore für den Luftaustausch erhalten und für übergeordnete Biotop- und Erholungsvernetzung entwickeln

Grünräume für Mensch und Natur entwickeln

- Lübecks Kalt- und Frischluftentstehungsflächen erhalten und als Lebensräume für Pflanzen und Tiere sowie für Erholungsnutzung sichern
- Moor- und Anmoorflächen erhalten, Grünland wiedervernässen und Gewässer renaturieren
- Ufer für Erholungs- und Biotopvernetzungsfunktionen naturnah entwickeln
- Städtische Grünelemente und Erholungsflächen als Klimaoasen aufwerten und vernetzen
- Ostseeküste als Erholungsraum bewahren

5.2. Maßnahmen und Maßnahmensteckbriefe

Die Maßnahmen sind das Herzstück des Klimaanpassungskonzepts und fußen auf den Leitlinien (**Kap. 5.1**), die im Rahmen der Auftaktveranstaltung (1. Workshop) gemeinsam für die Stadt Lübeck bestimmt wurden (vgl. auch **Kap. 3**). Ausgehend von den darin ausgedrückten gemeinsamen Zielen einer klimaangepassten Stadtentwicklung wurden vom Projektteam für Lübeck Maßnahmenvorschläge formuliert und diese in engem Austausch mit den jeweils für die spätere Umsetzung maßgeblichen Fachbehörden konkretisiert bzw. überarbeitet.

Die insgesamt 21 Maßnahmen sind das Ergebnis dieses Entwicklungsprozesses. Sie sind nach folgenden sechs Themenkomplexen sortiert, die auch farblich gekennzeichnet sind:

- Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie
- Klimaanpassung in der Bauleitplanung
- Klimaanpassung in Fachstrategien der unterschiedlichen Verwaltungsbereiche
- Datenaustausch und Datenverarbeitung
- Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung
- Beratung und Förderung

Quer zu dieser Gruppierung lassen sich viele Maßnahmen mit verschiedenen Handlungsfeldern der Klimaanpassung in Beziehung setzen bzw. stehen tatsächlich eher im Schnittpunkt mehrerer Zielsetzungen, als dass sie sich einem Feld zuordnen lassen (vgl. Schaubild der Abb. 19 auf S. 48 in **Kap. 5.1).**

Jede Maßnahme ist im nachfolgenden Unterkapitel in einem Steckbrief kurz beschrieben. Nicht jede Maßnahme lässt sich jedoch auch sinnvoll grafisch abbilden oder in Lübecks räumlicher Stadtstruktur verorten; übergreifende Maßnahmen wie die Schaffung einer Klimamanagementstelle (**Maßnahme 1**) oder das Ziel, die Klimaanpassung bei der Freiraumplanung zu integrieren (**Maßnahme 9**), werden daher nicht als räumliche Darstellungen auf der Maßnahmenkarte gezeigt. Sie werden jedoch in der Legende der Maßnahmenkarte als eigener Abschnitt aufgeführt. Text und Karte enthalten daher jeweils alle 21 Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts.

Die unmittelbare Zuordnung zwischen Karteninhalten und Maßnahmensteckbriefen wird durch die Verwendung der Maßnahmennummern in Text und Kartenlegende erleichtert. Zudem sind die Symbole in den Steckbriefen jeweils in der Farbe des Themenkomplexes gehalten, dem die Maßnahme zuzuordnen ist.

Für Maßnahme 10 ergibt sich zwischen der Druckversion und der digitalen Version der Karte ein Unterschied bei der Signaturfarbe – die Inhalte bleiben gleich

Um die Lesbarkeit der vielen Zielsetzungen in der Maßnahmenkarte zu erleichtern, werden die Maßnahmen **in der Druckversion der Karte** in zwei Gruppen auf zwei separaten Blättern dargestellt. Die Legende bleibt auf beiden Kartenblättern gleich, damit der Überblick über alle Maßnahmen des Konzepts erhalten bleibt. Dabei ist jeweils hervorgehoben, welche Legendenpunkte auf dem vorliegenden Blatt grafisch dargestellt sind.

In der **digitalen Version der Maßnahmenkarte** ist es möglich, sämtliche räumlich dargestellten Maßnahmen miteinander zu überlagern, hier besteht keine Trennung in zwei Blätter.

Maßnahmensteckbriefe

In diesem Unterkapitel werden die 21 Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts jeweils in einem Steckbrief knapp beschrieben. Die Maßnahmensteckbriefe enthalten neben einer Kurzbeschreibung die wesentlichen Informationen zur Zielsetzung der Maßnahme sowie zu Umsetzungsaspekten – wo könnten die Zuständigkeiten und Finanzierungsmöglichkeiten liegen, wer sind die Hauptakteure, und handelt es sich um eine kurz-, mittel- oder langfristig umzusetzende Maßnahme? Darüber hinaus ist im Steckbriefkopf jeweils die Nummer und der Titel der Maßnahme vermerkt sowie ein Hinweis darauf, ob die Maßnahmenkarte eine räumliche Darstellung dazu enthält.

Um die Informationen in den Steckbriefen möglichst kompakt darstellen zu können, werden für die beteiligten Institutionen sowie Planwerke und Fachinhalte die gängigen Abkürzungen verwendet, die in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellt sind. Auf der Maßnahmenkarte sind zudem jene Maßnahmen, bei denen eine Verortung möglich ist, als räumliche Darstellung abgebildet. Im Steckbrief ist jeweils gekennzeichnet, ob die Maßnahme räumlich auf der Karte dargestellt ist oder übergreifenden Charakter hat („Reißzwecken"-Symbol oder „Dokumentenstapel"-Symbol).

Die 21 Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts stehen gleichrangig nebeneinander, manche sind jedoch thematisch enger miteinander verbunden als andere oder lassen sich gemeinsam leichter umsetzen als nacheinander. Insbesondere die strategischen und bauleitplanerischen **Maßnahmen 1-7** (Kategorien in Gelb und Orange) legen für viele weitere Ziele das Fundament und erleichtern die Zusammenarbeit beim Lübecker Bestreben, die Stadt zukunftssicher zu entwickeln. Vertiefende Hinweise zu den einzelnen Maßnahmen und für die verschiedenen Schritte des Klimaanpassungsprozesses finden sich in **Anhang D**.



Maßnahmen mit dem „Reißzwecken"-Symbol sind in der Karte verortet



Maßnahmen mit dem „Dokumentenstapel"-Symbol beziehen sich auf die gesamte Stadt und sind nicht in der Karte verortet

* Unter dem Begriff „Verwaltungsinterne Akteure" werden in den Steckbriefen auch die städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungen gefasst. Die unterstrichenen Akteure sind jeweils hauptverantwortlich für die Umsetzung.

Legende zu den Themenkomplexen:

	Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie
	Klimaanpassung in der Bauleitplanung
	Klimaanpassung in den Fachstrategien der unterschiedlichen Verwaltungsbereiche
	Datenaustausch und Datenverarbeitung
	Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung
	Beratung und Förderung

Maßnahmenübersicht:

Nr.	Maßnahmenbezeichnung
1	Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination
2	Steuerungsgruppe zur Klimaanpassung in Lübecks Verwaltung
3	Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen
4	Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten
5	Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser übertragen oder Befreiuungen von der Benutzungspflicht erteilen
6	Besonders klimarelevante Flächen und Zielsetzungen im FNP darstellen
7	Verbindliche Planungsgrundsätze und Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen in Bebauungsplänen entwickeln
8	Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben
9	Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren
10	Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken
11	Gefahren durch Ostseehochwasser für bebaute Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln
12	Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und regelmäßig aktualisieren
13	Senken- und Fließwege-Karte zu Überflutungsgefahrenkarte erweitern
14	Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln
15	Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln
16	Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln
17	Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften
18	Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln
19	Wassersensible Straßenräume gestalten
20	Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen
21	Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten ins Leben rufen

Verwaltungsinterne Akteure* und weitere Institutionen:

UNV	Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
EBL	Entsorgungsbetriebe Lübeck
LPA	Lübeck Port Authority (Hafenbehörde)
KWL	KWL GmbH: Bau- und Planungsgesellschaft der Stadt Lübeck
WiFö	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
IHK	Industrie- und Handelskammer
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
WSA	Wasserschifffahrtsamt
BSH	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
SWL	Stadtwerke Lübeck
HL	Hansestadt Lübeck
USO	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Stadt Lübeck

Planwerke, Strategien, Fachinhalte etc:

FNP	Flächennutzungsplan (vorbereitende Bauleitplanung)
LP	Landschaftsplan
BLP	Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungsplanebene)
BP	Bebauungsplan (verbindliche Bauleitplanung)
Natura 2000	Europäisches Schutzgebietssystem (FFH und SPA)
WRRL	Europäische Wasserrahmenrichtlinie
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
LEK	Landschaftsplanerisches Entwicklungskonzept
FSC	Forest Stewardship Council (Zertifikat naturnahe Waldbewirtschaftung)
B.A.U.M.	Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V.
LWG	Landeswassergesetz Schleswig-Holstein
GIS	Geoinformationssystem (digitale Verarbeitung räumlicher Daten)
DWA-M 119	Merkblatt zum Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge
PPP	Public-Private-Partnership (öffentlich-private Partnerschaft)

* Im Folgenden werden unter dem Begriff „Verwaltungsinterne Akteure“ auch die städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungen gefasst. Die unterstrichenen Akteure sind jeweils hauptverantwortlich für die Umsetzung.

Nr. 1 Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination

(Anmerkung: Stelle bereits geschaffen)

Themenkomplex:

Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie

Zielsetzung der Maßnahme:

Gemeinsam die Stadt klimaangepasst weiterentwickeln; Erleichterung der ressort-, ebenen- und fachübergreifenden Zusammenarbeit für die Klimaanpassung in Lübeck

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die Anpassung an die Herausforderungen des Klimawandels erfordert eine komplexe und fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung. Um diese zu erleichtern und eine feste Struktur für die Koordinierung der verschiedenen Ansätze zur Klimaanpassung zu etablieren, wird als verbindendes Element die Stelle eines Klimaanpassungsmanagements geschaffen (bei UNV angesiedelt). Dieses arbeitet eng verzahnt mit der Aufgabe Klimaschutz. Als erster Schritt sollte – ressortübergreifend und in Einvernehmen von Politik und Verwaltung – die Aufgabenbeschreibung und das Anforderungsprofil für die Stelle des Klimaanpassungsmanagements (KAM) formuliert werden. Die gemeinsame Festlegung des Anforderungsprofils bereitet die spätere übergreifende Akzeptanz des KAM vor. Das KAM fungiert als Schnittstelle für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Die folgenden Aufgabenschwerpunkte sind hier anzusiedeln:

- Schaffung von Strukturen, die Klimaanpassung und Klimaschutz angemessen als Querschnittsthemen im Tagesgeschäft implementieren. Ein permanenter Steuerungskreis sollte diese Position parallel zum Klimaschutz auch langfristig unterstützen (siehe **Maßnahme 2)**.
- Themenspezifische Beratung der Fachabteilungen – auch über Fördermittel (Entscheidungskompetenz für die Projekte verbleibt bei den jeweiligen Fachabteilungen)
- Aktive Teilnahme am Aufstellungsprozess des Flächennutzungsplans (FNP) und dem Kommunikationsformat Lübeck überMORGEN
- Einbeziehung bei politischen Gremien (z.B. Ausschüsse, Fraktionssitzungen)
- Umfassende Information von Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung – z.B. auch in Zusammenarbeit mit dem Museum für Natur und Umwelt
- Mittlerfunktion bei Querschnittsaufgaben mit verteilten Zuständigkeiten bzw. Verantwortlichkeiten inklusive Wissenstransfer
- Steuerung/Betreuung von Pilot-Projekten als gute Werbung für die Umsetzung der Ziele.
- Unterstützung bei der Fertigstellung des Thematischen Landschaftsplans (TLP) Anpassung an den Klimawandel

Neben einer breiten Fachkompetenz sind gute kommunikative Fähigkeiten für die Aufgabe unverzichtbar. Zusätzlich wird ein angemessenes Budget für Gutachten und andere Investitionen empfohlen, um der Stelle einen zielführenden Handlungsspielraum zu ermöglichen.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr
Langfristige Betreuung durch:
Langfristige Etablierung und Verankerung der Stelle bei UNV; Teil der Klimaleitstelle
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Stelle bereits geschaffen
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Stelle bereits geschaffen
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Klimamanagement Würzburg; Klimaleitstelle Hamburg; Klimaleitstelle Kreis Segeberg; Abteilung für Klima und Stadtraum der Kommunalverwaltung Kopenhagen

Nr. 2 Steuerrungsgruppe zur Klimaanpassung in Lübecks Verwaltung

(Anmerkung: wird in die Steuerungsgruppe Klimaschutz integriert)

Themenkomplex:

Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie

Zielsetzung der Maßnahme:

Gemeinsam die Stadt fachübergreifend klimasicher weiterentwickeln;

Etablierung einer Steuerungsgruppe für die Klimathemen Lübecks zur Unterstützung der Arbeit zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung. Ziel ist es, fachübergreifend Anstrengungen für Lübecks Klima zu bündeln und gemeinsam für die Klimaanpassung mehr zu erreichen als jeweils einzeln.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die Steuerungsgruppe für Klimaschutz und Klimaanpassung ist ein Gremium aus Vertretern aller Verwaltungsbereiche sowie weiterer städtischer Institutionen (z.B. Entsorgungsbetriebe, KWL, WiFö), die klimarelevante Vorhaben bearbeiten, steuern oder für die Umsetzung klimabezogener Maßnahmen verantwortlich sind. Zudem sollen Hochschulen und Bildungseinrichtungen eingebunden und die politische Entscheidungsebene regelmäßig informiert werden.

Die auf Grundlage eines Bürgerschaftsbeschlusses ins Leben gerufene Steuerungsgruppe hat folgende Aufgaben:

- Unterstützung der beauftragten Personen für Klimaanpassung und Klimaschutz bei der Integration ihrer Aufgaben in die verschiedenen Fachbelange
- Koordinierungsfunktionen: Stetige Information und Kommunikation über die klimarelevanten Ziele und Maßnahmen der einzelnen Bereiche untereinander, Abstimmung von Zielen und Strategien und Vermittlung an die Entscheidungsebene (über USO)
- Entwicklung gemeinsamer und konkreter Lösungen für die Umsetzung multifunktionaler Flächennutzungen (z.B. Zuständigkeitsklärung, Finanzierung, Unterhaltung etc.)
- Regelmäßige Überprüfung und Nachjustierung der Ziele (Controlling), ggf. Kooperation mit Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen

Im Hinblick auf die Arbeitsform soll an bestehende Gremien, etablierte Austauschformate und bestehende ressort-, ebenen- und fachübergreifende Ansätze zur Zusammenarbeit angeknüpft und aus jeder Fachabteilung eine Ansprechperson benannt werden. Neben der in regelmäßigem Turnus tagenden Steuerungsgruppe soll die jeweils abteilungsintern klimaverantwortliche Person für kurzfristige Abstimmungen mit dem KAM zur Verfügung stehen.

Die wissenschaftliche Komponente sowie die Schnittstelle zur (Fach-)Öffentlichkeit kann eine ergänzende Vernetzung mit Hochschulen und Bildungseinrichtungen liefern; auch hier bestehen bereits Kooperationsansätze, z.B. durch die LPA über das Projekt PortKlima oder das Umweltbildungsprogramm des Museums für Natur und Umwelt.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Wirtschaft + Liegenschaften, Gebäudemanagement; LPA, Stadtwald, EBL, KWL/WiFö
Langfristige Betreuung durch:
UNV / Klimaleitstelle; idealerweise alle Beteiligten gemeinsam, ggf. je eine Person innerhalb der bestehenden Kooperationsbeziehungen („Klimabeauftragte:r“)
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Innerhalb des Verwaltungsbudgets (ggf. Aufstockung, politischer Wille ist Voraussetzung)
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurz- bis mittelfristig, dauerhaft; mit Etablierung des Klimaanpassungsmanagements und entsprechender Stärkung des Themas auf allen Ebenen
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Klimaanpassungsstrategie (KLAS) Bremen; Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Klimaschutz Hannover

Nr. 3 Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen

Themenkomplex:

Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie

Zielsetzung der Maßnahme:

Gemeinsam die Stadt fachübergreifend klimasicher weiterentwickeln;

Rechtliche Konkretisierung der gemeinsamen Grundsätze der Klimaanpassung für Bestandsgebiete, in denen Klimaanpassungsaspekte nicht unmittelbar durch die Bauleitplanung gesteuert werden.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Mit der Klimaanpassungssatzung soll ein abgestimmter, konkreter Handlungsrahmen für die Klimaanpassung in bereits bebauten Bereichen (Bestandsgebiete) geschaffen werden. Dieser wird durch einen Satzungsbeschluss verbindlich und kommt bei allen Arten von Baumaßnahmen zur Anwendung – beispielsweise bei Sanierungsvorhaben, Nachverdichtungen, Neubauten, Straßenneu- und -umbauten sowie Kanalsanierungen. Auf der Bauantragsebene oder im entsprechenden Plangenehmigungsverfahren wird geprüft, ob die Vorgaben der Klimaanpassungssatzung beim konkreten Bauvorhaben umgesetzt werden. In Bereichen mit sensiblen Nutzungen sollte zudem verstärkt die Umsetzungsmöglichkeit in eigenen Vorhaben geprüft werden, insbesondere wo diese in bioklimatisch belasteten Gebieten liegen oder das unmitelbare Umfeld Potential für klimatisch entlastende Verbesserungen bietet.

Die inhaltlichen Vorgaben umfassen klimarelevante Maßnahmen wie Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Pflanzung von Straßenbäumen, Begrünung von Stellplatzanlagen, Entsiegelungsmaßnahmen für die Regenwasserbewirtschaftung bzw. zum vorrangigen Rückhalt von Niederschlagswasser in der Fläche u.Ä. (vgl. auch **Maßnahme 7**: Standardkatalog für klimabezogene Festsetzungen). Denkbar sind auch verschiedene Alternativformulierungen mit Bezug zu bestimmten Parametern (z.B. Lage in bioklimatisch besonders belasteten Siedlungsflächen, Lage in der Nähe von Kaltluftleitbahnen, auf versickerungsfähigen Böden, in Senken) oder die Staffelung nach Verdichtungsgraden und Anteil der überbauten/versiegelten Flächen. Eine Nachverdichtung in einem bioklimatisch bereits belastetem Siedlungsquartier wäre dann beispielsweise nur unter Berücksichtigung der genannten klimarelevanten Maßnahmen durchzuführen.

Der Flächennutzungsplan (FNP) und der Landschaftsplan (LP) einschließlich seiner thematischen Teilpläne geben als gesamtstädtische Planungsinstrumente zur Umsetzung der mit diesem Konzept beschlossenen Leitlinien den Rahmen der Satzungsanwendung vor: Die Vorgaben der Satzung sollten – sofern eine Differenzierung zweckdienlich ist – auf die Plandarstellungen dieser Planwerke abgestimmt werden.

Weitere Instrumente sind zu prüfen: Die Verringerung von Stellplatzfläche im Zuge von Baumaßnahmen mit dem Ziel des Raumgewinns für klimastressreduzierende Begrünung kann beispielsweise durch eine kommunale Stellplatzsatzung gefördert werden. Die Landesbauordnung Schleswig-Holstein erlaubt den Gemeinden ausdrücklich, bei ausreichender Fahrradinfrastruktur und einer günstigen Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel das Angebot an Stellplätzen deutlich zu reduzieren.

Kurzbeschreibung der Maßnahme *(Fortsetzung)*:
Zur Förderung der Akzeptanz ist im Vorfeld der Klimaanpassungssatzung eine breite Information und Kommunikation zur Notwendigkeit der Maßnahmen (z.B. Gefahrenabwehr, Gesundheitsvorsorge), zu positiven Effekten (z.B. Reduzierung von Hitzestress) und vor allem auch zum wirtschaftlichen Mehrwert (z.B. Standortfaktor „lebenswerte Stadt", Marketingvorteile, Reduzierung der laufenden Kühl- oder Entsorgungskosten etc) zu leisten.
Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Archäologie + Denkmalpflege, KWL/WiFö
Langfristige Betreuung durch:
Nicht erforderlich; breite Anwendung bei der Stadtentwicklung; (Umsetzungskontrolle durch Stadtplanung + Bauordnung)
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Externes Gutachten, ggf. Zusammenarbeit mit Hochschule/Forschungseinrichtungen Möglichkeiten für Förderprogramme prüfen
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurz- bis mittelfristig; einmalig; Wichtige Hilfestellung für viele weitere Maßnahmen, daher hohe Dringlichkeit (ggf. ist dem Themenfeld politisch Nachdruck zu verleihen anhand einer Vulnerabilitätsstudie o.Ä.)
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Praxishilfe Umweltbundesamt; Freiflächengestaltungssatzung München

Nr. 4 Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten

Themenkomplex:

Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie; Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung

Zielsetzung der Maßnahme:

Bei der Neuausweisung von Baugebieten und der Inanspruchnahme noch unbebauter Flächen sind die Niederungsbereiche vorrangig zu erhalten (Bedeutung für das Stadtklima, als Retentionsraum, als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und für den Biotopverbund der an feuchte Lebensräume gebundenen Arten). Angesichts der grundsätzlichen Überflutungsgefahr der Niederungsbereiche trägt eine vorausschauende Flächennutzungssteuerung wesentlich zur Minderung innerstädtischer Auswirkungen des Klimawandels bei.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Bei Baugebietsentwicklungen sollen die Niederungsbereiche in der Regel von Bebauung und (soweit möglich) Infrastrukturnutzungen ausgenommen werden. Es handelt sich um Hochwasserrisikogebiete von Fluss- und Ostseehochwasser und ausgewiesene Überschwemmungsgebiete sowie landesweit kartierte Moorböden auf Freiflächen. Die Maßnahme entspricht auch den aktuellen Zielen des Hochwasserschutzgesetzes. Synergien mit positiven Wirkungen im Sinne der Wasserrückhaltung, des Hochwasser-, Moor- und Artenschutzes sowie des Biotopverbunds sind ebenfalls zu erwarten.

Die Zielsetzung sollte als politischer Konsens im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) sowie bei der verbindlichen Bauleitplanung und der Landschaftsplanung berücksichtigt werden und in die Freiflächenentwicklung einfließen.

Auf Umsetzungsebene ist für die kleinen Fließgewässer jeweils spezifisch festzulegen, welche Breite die konkret betrachtete Niederung tatsächlich einnimmt bzw. welchen Umfang der freizuhaltende Gewässerrand haben soll. Danach richtet sich, welcher Mindestabstand einer baulichen Nutzung im konkreten Fall einzuhalten ist. Bei sensiblen Landschaftsräumen kann es sinnvoll sein, über den gesetzlichen Gewässerschutz hinauszugehen – zumindest aber Ausnahmen bzw. Befreiungen davon auszuschließen. In diesem Zusammenhang sollten auch die Regenwassermengen limitiert werden, die vom Baugebiet in diese kleinen Fließgewässer abgeleitet werden können. Die Konkretisierung sollte im Rahmen von bzw. in Abgleich mit der Erstellung des Gewässerentwicklungskonzepts (Managementplanung, vgl. **Maßnahme 8**) sowie des Thematischen Landschaftsplans Anpassung an den Klimawandel bzw. des Thematischen Landschaftsplans Biodiversität erfolgen.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, LPA, Stadtwald, KWL/WiFö
Langfristige Betreuung durch:
Stadtplanung + Bauordnung
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Vorbereitende Bauleitplanung, Landschaftsplanung, Gewässerunterhaltung und -ausbau, Natura 2000-Managementplanung; Naturschutzrechtliche Kompensation; Moorschutzprogramm, Landesförderung für Biotopentwicklung, Flächenverpachtung und Flächenankauf
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Mittelfristig, dauerhaft/wiederkehrend; mit Neuaufstellung des FNP
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Diverse Gewässerentwicklungskonzepte, meist verwaltungsgrenzübergreifend

Nr. 5 Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser übertragen oder Befreiung von der Benutzungspflicht erteilen

Themenkomplex:

Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie

Zielsetzung der Maßnahme:

Über die Förderung der nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung den natürlichen Wasserkreislauf Lübecks stärken; Starkregenereignisse puffern; Entlastung des Kanalnetzes und Reduzierung der Überläufe;

Schutz der kleinen Gewässer und der Trave vor Verschmutzungen; Sensibilisierung von Einleitern für den Umgang mit Niederschlagswasser auf ihren Flächen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Ziel ist, die Ableitung von Niederschlagswasser von Grundstücken in das öffentliche Kanalnetz zu verringern und damit die wassersensible Stadtentwicklung zu fördern. Wenn für ein Grundstück noch kein Anschluss an die öffentliche Kanalisation besteht, soll möglichst eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser auf den Grundstückseigentümer vorgenommen werden. Für Grundstücke, die bereits an die Kanalisation angeschlossen sind, soll bei Neubebauung oder bei Erweiterungen eine Einleitbegrenzung ausgesprochen werden. So kann entweder das gesamte anfallende Niederschlagswasser oder eine Teilmenge auf dem Grundstück versickert, zurückgehalten, verdunstet, genutzt oder gedrosselt eingeleitet werden. Wird das Niederschlagswasser auf dem Grundstück gehalten, kann auf Antrag eine Befreiung vom Benutzungszwang an die öffentliche Kanalisation gewährt werden. Voraussetzung sind jeweils geeignete Boden- und Grundwasserverhältnisse sowie Altlastenfreiheit.

Wichtig ist dabei, die Grundstückseigentümer über den geeigneten Umgang mit Niederschlagswasser auf ihren Flächen zu informieren und bei Bedarf zu beraten, zum Beispiel zu Rückhaltemaßnahmen, Rückbau von Versiegelungen, versickerungsfähiger Oberflächengestaltung (wo dies entsprechend der standörtlichen Gegebenheiten möglich ist), Gründächern sowie der Möglichkeit zur Reduzierung der Niederschlagswassergebühr. Eine offensive Beratung von potentiellen Grundstückseigentümern in Bereichen, in denen es problemlos möglich ist, wird zudem angestrebt. Zusätzlich sind gezielte Fördermaßnahmen zur wassersensiblen Stadtentwicklung in Bestandsquartieren denkbar, um das Kanalnetz zu entlasten (vgl. **Maßnahme 21**).

Verwaltungsinterne Akteure*:

UNV, Stadtplanung + Bauordnung, EBL

Langfristige Betreuung durch:
UNV und EBL; falls erforderlich anfangs ggf. Koordination durch Klimaleitstelle
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Evtl. Refinanzierung (z.B. von Straßenbaumaßnahmen zum Überflutungsschutz) über Abwassergebühren; veränderte Budgetzuweisungen, evtl. Rückzahlung der Anschlussgebühren; Aufstellen zielgerichteter finanzieller Fördermöglichkeiten, Gebührenreduktion bei der Niederschlagswassergebühr; verbindliche Bauleitplanung, objektbezogene Entwässerungsplanung, wasserwirtschaftliche Begleitpläne (WBP)
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurzfristig; dauerhaft/wiederkehrend; Umsetzung voraussichtlich ab Ende 2019
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Diverse Projekte in Kopenhagen; Neumünster: Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht; Hinweisblatt Berlin, Regenwasseragentur Berlin; Zukunftsvereinbarung Regenwasser (Emschergenossenschaft NRW); Entwurf zum Wassergesetz SH

Nr. 6 Besonders klimarelevante Flächen und Zielsetzungen im FNP darstellen

Themenkomplex:

Klimaanpassung in der Bauleitplanung

Zielsetzung der Maßnahme:

Verankerung der Klimaanpassung auf vorbereitender Bauleitplanungsebene unmittelbar bei der Flächennutzungssteuerung im Hauptplan des FNP, um gemeinsame Zielsetzungen zu verdeutlichen und eine frühzeitige Berücksichtigung der klimarelevanten Strukturen zu erleichtern (ergänzend weitergehende Hinweise im Landschaftsplan, Teillandschaftsplänen und im Klimaanpassungskonzept).

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

§ 5 Abs. 2 Nr. 2c BauGB ermöglicht bereits eine Darstellung von Flächen im FNP, die für die Klimaanpassung relevant sind. Wie diese Darstellung im neuen FNP für Lübeck erfolgen kann und welche Inhalte abgebildet werden, soll im weiteren Verfahren unter Berücksichtigung des Anpassungskonzeptes geklärt werden. Für Freiflächen, die für die Frischluftversorgung und die Wasserretention Lübecks von besonderer Bedeutung sind, werden folgende Kategorien und Maßnahmenschwerpunkte zur Funktionssicherung vorgeschlagen:

a. Bereiche, die für die Belüftung der Kernstadt relevant sind (Kalt- und Frischluftentstehung und -transport mit ausgeprägter bodennaher Strömung sowie primäre Leitbahnbereiche): Sicherung
b. Flächen mit besonderer Bedeutung für die Wasserretention (Hochwasserrisikoflächen bzw. Überschwemmungsgebiete und Moorböden): Sicherung
c. weitere Flächen mit hoher Bedeutung für das Bioklima der besiedelten Flächen: schonende Entwicklung (bei entsprechendem Bedarf)

Es ist zu prüfen, ob eine Abstufung nach Wertigkeiten in zwei Signaturen sinnvoll ist, um die äußerst hochwertigen Flächen prioritär sichern zu können. Zudem sollten sensible Nutzungen bei der Abwägung nicht miteinander vereinbarer Stadtentwicklungsziele (Freiflächenerhalt gegenüber baulicher Entwicklung) berücksichtigt werden: Einer Verschärfung der klimatischen Belastungssituation ist hier unbedingt vorzubeugen und daher im Umfeld sensibler Nutzungen den Klimaanpassungszielen Lübecks Priorität einzuräumen.

Der klimaangepasste Umbau bestehender Siedlungsnutzungen werden die folgenden Flächenkategorien und Maßnahmenschwerpunkte vorgeschlagen:

d. Siedlungsfläche mit ungünstigem Bioklima: Dachbegrünung, Entsiegelung, Durchgrünung
e. Siedlungsfläche in einem Hochwasserrisikogebiet: Nachverdichtung ausschließen, bestehende Bebauung hochwassersicher gestalten bzw. nachrüsten, wassergefährdende Stoffe sichern
f. Verrohrter bzw. kanalisierter Gewässerabschnitt: Bei Eignung renaturieren, zur oberflächlichen Ableitung von Regenwasser offenlegen und Ufer für Aufenthaltsqualität gestalten

Insbesondere für Punkt a und b sollte sich die räumliche Priorisierung der Maßnahmenumsetzung an der Lage sensibler Nutzungen orientieren.

FNP

Kurzbeschreibung der Maßnahme *(Fortsetzung)*:
Diese Maßnahme 6 ist – bezogen auf die Freiflächen – eng verbunden mit **Maßnahme 4** (Kategorie c ist eine Teilmenge der Niederungen) und **Maßnahme 14** (die Kategorien a und b sind Teilmengen der klimatischen Ausgleichs- und Wirkräume). Die mit der Verankerung im FNP verbundene rechtliche Sicherung der für die Wasserretention und das Stadtklima jeweils wertvollsten Flächen soll eine wichtige Basis für die langfristige Stadtentwicklung werden. In jedem Fall sind bei Planungen darüber hinaus die Hinweise und Zielsetzungen des Klimaanpassungskonzepts und der themenspezifischen Teillandschaftspläne hinzuzuziehen und ebenfalls zu berücksichtigen.
Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, Stadtwald
Langfristige Betreuung durch:
Stadtplanung + Bauordnung
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Nicht erforderlich (verwaltungsintern)
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Mittelfristig; Einmalig mit Neuaufstellung des FNP, ggf. wiederkehrend zur Anpassung bzw. bei FNP-Änderungsverfahren
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
FNP-Layer Klimaanpassung Esslingen, Klimaanpassungsstrategie KLAS Bremen, klimabezogene Beipläne zum FNP Bremen (B13 Vorsorge für Starkregenereignisse, B14 Hochwasserschutz, B16 Entwicklungspotenziale zur Anpassung an den Klimawandel); Praxisleitfaden Umweltbundesamt

Nr. 7 Verbindliche Planungsgrundsätze und Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen in Bebauungsplänen entwickeln

Themenkomplex:
Klimaanpassung in der Bauleitplanung; Politische Grundsteine und gemeinsame Strategie

Zielsetzung der Maßnahme:

Entwicklung verbindlicher Planungsgrundsätze und eines Festsetzungskatalogs für Bebauungspläne mit zukünftig für die klimaangepasste Stadtentwicklung notwendigen Vorgaben; Etablierung eines politisch wie fachlich konsensfähigen Standards zu Planungszielsetzungen und entsprechenden Festsetzungsmöglichkeiten in Bebauungsplänen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Der Bereich Stadtplanung + Bauordnung und die Klimaleitstelle werden in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und ggf. weiteren Institutionen (z.B. EBL, KWL) einen zukunftsfähigen Katalog klimabezogener Planungsgrundsätze und Festsetzungsstandards erarbeiten, dessen Verbindlichkeit durch einen Bürgerschaftsbeschluss politisch bekräftigt wird. Der abgestimmte Standardkatalog fungiert künftig als Handlungsrahmen bei der Ausgestaltung klimaangepasster Bebauungspläne und sollte mindestens folgende Aspekte beinhalten:

1. Formulierung klimabezogener Planungsgrundsätze:

Es sollten klimarelevante Planungsvorgaben benannt werden, die grundsätzlich bei der Aufstellung von Bebauungsplänen zu berücksichtigen sind, z.B. bzgl. wassersensibler Infrastruktur und der Integration von Retentionsräumen (s. auch **Maßnahme 19**), der Multifunktionalität von Freiflächen und Wegeverbindungen, etc. (s. auch **Maßnahmen 8** und **18**). Zudem können hier Rahmenbedingungen vereinbart werden, ob und wann vertiefende Untersuchungen als Grundlage für konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen notwendig sind, z.B. in Form stadtklimatischer Gutachten bei allen Bebauungsplänen in bioklimatisch belasteten Stadtquartieren oder durch Erstellung eines wasserwirtschaftlichen Begleitplans bei Bebauungsplänen in Gebieten mit überlasteter Kanalisation bzw. der Betroffenheit von Fließgewässern und/oder Vorflutern. Sind sensible Nutzungen oder ihr Umfeld von der Planung betroffen, sind grundsätzlich Verbesserungsmaßnahmen im Sinne der Klimaanpassung prioritär vorzusehen.

2. Formulierung klimabezogener verbindlicher Mindeststandards:

Es sollen planerisch und politisch abgestimmte Mindeststandards für textliche Festsetzungen festgelegt werden, die verbindlich bei allen Bebauungsplanverfahren anzuwenden sind, z.B. zu den Themen Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Pflanzung von Straßenbäumen, Begrünung von Stellplatzanlagen u.Ä..

3. Formulierung klimabezogener textlicher Festsetzungen für bestimmte Standorte bzw. Lagebeziehungen:

Denkbar ist ein Katalog von Festsetzungsformulierungen in Bezugnahme zu bestimmten Parametern wie z.B. der Lage des Plangebietes in bioklimatisch belasteten Siedlungsgebieten, in der Nähe von Kaltluftleitbahnen, auf versickerungsfähigen Böden oder in Senken u.Ä (vgl. auch **Karte 1** sowie **Maßnahmen 4, 6** und **14**), aus denen sich unterschiedliche Anforderungen für bestimmte klimabezogene Festsetzungen ableiten lassen. Dies können z.B. klimarelevante Dichteobergrenzen, Vorgaben zu bestimmten Grünanteilen oder zu Einleitbegrenzungen bzw. daraus resultierenden Rückhaltevorrichtungen sein. Welche klimabezogenen Festsetzungen zur Anwendung kommen sollen, ist immer vom einzelnen Bebauungsplan abhängig. Sind sensible Nutzungen oder ihr Umfeld von der Planung betroffen, sind Verbesserungsmaßnahmen im Sinne der Klimaanpassung prioritär vorzusehen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme *(Fortsetzung)*:
Zur Förderung der Akzeptanz klimabezogener Festsetzungen in Bebauungsplänen ist generell eine breite Information und Kommunikation zur Notwendigkeit der Regelungen (z.B. Gefahrenabwehr, Gesundheitsvorsorge), zu Effekten (z.B. Reduzierung von Hitzestress) und vor allem auch zum stadtgesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Mehrwert (z.B. Standortfaktor „lebenswerte Stadt", Marketingvorteile) notwendig. Für Kita-, Schul- oder Seniorenwohneinrichtungen kann das verstärkte Engagement in Sachen Klimaanpassung bzw. verbesserte Erreichbarkeit angrenzender klimatischer Ausgleichsräume ebenfalls als Vorteil gegenüber konkurrierenden Einrichtungen herausgestellt werden, da es sich merklich auf das Wohlbefinden der Menschen auswirkt.
Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, EBL, KWL/WiFö
Langfristige Betreuung durch:
Stadtplanung + Bauordnung in Kooperation mit der Klimaleitstelle
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Ggf. Unterstützung durch Fachplanung (extern), verwaltungsinterne Erarbeitung (zwingend: Budget- bzw. Personalaufstockung)
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurzfristig; einmalig nachfolgend dem Beschluss des Klimaanpassungskonzepts bzw. parallel daraus abzuleiten; ggf. später Ergänzungen oder Anpassungen gemäß den Praxiserfahrungen und ggf. hinzutretenden Erfordernissen
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
„Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der Bauleitplanung" – Ratsbeschluss Osnabrück 2008 (wird derzeit überarbeitet, zudem Flyer/Kurzfassung für die Öffentlichkeit); vgl. Biotopflächenfaktor (BFF) Berlin sowie Retentionsförderung in der Bauleitplanung und entspr. textliche Musterfestsetzungen Berlin; Wasserwirtschaftlicher Begleitplan RISA Hamburg 2030

Nr. 8 Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben

Themenkomplex:

Klimaanpassung in den Fachstrategien der unterschiedlichen Verwaltungsbereiche

Zielsetzung der Maßnahme:

Starkregenereignisse puffern, Gewässerschutz und Qualitätserhaltung insbesondere für kleine Fließgewässer;

Harmonisierung der Anforderungen der EBL/LPA an den städtischen Wasserhaushalt und denen aus Naturschutzsicht und der Gesundheitsvorsorge bzw. des Katastrophenschutzes bei Extremereignissen. Dies gilt sowohl für Bestandsgebiete als auch für die frühzeitige Berücksichtigung von Entwässerungsbelangen bei Neubaugebieten.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Starkregenereignisse führen zu häufigeren Hochwässern und längere Trockenwetterphasen im Extremfall zur Austrocknung kleiner Fließgewässer. Bei gutem eigenem ökologischen Zustand können kleine Fließgewässer die negativen Auswirkungen extremer Wetterbedingungen i.d.R. puffern. Um dieses Potential entfalten zu können und ihre ökologische Qualität durch Erfüllung wasserwirtschaftlicher Funktionen nicht wesentlich zu beeinträchtigen, ist ein fachübergreifendes ökologisches Gewässermanagement erforderlich: Neben der Renaturierung (u.a. mit gezielter Entrohrung von Gewässerabschnitten) zählt dazu auch der Erhalt der Uferbepflanzung oder die Nutzung von Senken (siehe **Karte 1**) zur schadlosen, oberirdischen Wasserretention. Dies ist mit einer regelmäßigen Gewässerunterhaltung zur Sicherung der Vorflut bei Starkregen abzustimmen.

Durch die gemeinsamen Bestrebungen von UNV, LPA und EBL soll die aktuelle Entwässerungsplanung mit den Zielsetzungen und Maßnahmen einer unter ökologischen Gesichtspunkten entwickelten Gewässerunterhaltung abgestimmt werden. Damit werden auch gesetzliche Forderungen erfüllt (§ 39 WHG und Vorgaben der WRRL). Die Einbeziehung des BSH/WSA für die Gewässer erster Ordnung sowie eine verbindliche Zuständigkeitsabstimmung sind weitere wichtige Koordinationsaspekte. Da die Verflechtung mit dem derzeit in Entwicklung befindlichen Entwässerungsmanagementplan der EBL eng ist, müssen die dortigen Prioritäten und Handlungsziele ebenfalls unter ökologischen Gesichtspunkten bewertet und im integrativen Managementplan berücksichtigt werden. Der integrative Managementplan soll künftig bei allen Planungsvorhaben (Bestand und Neubau) frühzeitig konsultiert und ggf. für den betreffenden Bereich der Stadt fortgeschrieben werden. Insbesondere in den Fällen, in denen sensible Nutzungen sich bei Überflutungen im Gefährdungsbereich befinden oder Zuwegungen nicht mehr gewährleistet werden können, sollte einzelfallbezogen geprüft werden, inwieweit das Gewässermanagement für das betreffende Aufnahmegewässer auf die konkreten örtlichen Erfordernisse einer zügigen kurzfristigen Entlastung im Extremwetterfall eingehen kann.

Als Voraussetzung einer zielführenden gemeinsamen Planung müssen die Datengrundlagen belastbar sowie gleichberechtigt digital zugänglich und zu verarbeiten sein (Informationen zu ökologischem Zustand sowie zu Transport- und Speicherkapazitäten, Ansprüchen an die Gewässer, Senken und Fließwege-Karte etc.). Maßgeblich ist die politische Zielsetzung, das integrative Gewässermanagement konsequent umzusetzen. Es besteht ein enger Bezug zu den **Maßnahmen 4, 7, 10** sowie **5** und **13,** evtl. auch zu **12.**

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, LPA, EBL
Langfristige Betreuung durch:
UNV und LPA gleichermaßen; ggf. Unterstützung durch Klimaleitstelle für Abstimmungen mit Straßenbau, Grünflächenpflege etc.
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Finanzielle Förderprogramme (z.B. Subvention), Kooperation zwischen UNV, LPA und EBL; Umsetzung auch im Rahmen von Planungsverfahren (z.B. Gewässerrenaturierung, naturschutzrechtl. Kompensation…)
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurz- bis mittelfristig; einmalig; Möglichst frühzeitiger Einstieg in die bereits begonnene aktualisierte Entwässerungsplanung (EBL), ggf. spätere erneute Anpassung gemäß den praktischen Erfordernissen
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Grünblauer Klimakorridor in Kamen (Lippe-Verband NRW), Masterplan Emscher-Zukunft (Emscher-Region NRW)

Nr. 9 Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren

Themenkomplex:

Klimaanpassung in den Fachstrategien der unterschiedlichen Verwaltungsbereiche

Zielsetzung der Maßnahme:

Grünräume für Mensch und Natur entwickeln; Trockenheit und Erwärmung reduzieren; die langfristige Freiflächenentwicklung angesichts des gestiegenen Bauflächenbedarfs gesamtstädtisch steuern und in Bezug auf die vielfältigen Ansprüche an den Freiraum jeweils die Bedeutung für das Stadtklima einbeziehen sowie die klimaangepasste Gestaltung und sinnvolle Vernetzung anstreben.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Für die Lübecker Freiräume geben der Landschaftsplan und das Landschaftsplanerische Entwicklungskonzept (LEK) Lübeck bereits grundlegende Hinweise, welche Flächen wesentlich für die grüne Stadtentwicklung sind. Dazu gehören sowohl Erholungsflächen und Grünzüge als auch für Pflanzen und Tiere besonders wertvolle Lebensräume. Auftakt des Erarbeitungsprozesses des Lübecker Freiraumentwicklungskonzepts bildet eine Bestandsaufnahme und Auswertung der vorhandenen Strategien und Konzepte, um ihre Bestrebungen zu bündeln. Darüber hinaus sollen wesentliche Klimaanpassungsziele und -maßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept integriert werden.

Bei der Planung sollen künftig von Beginn an multifunktionale Freiräume angestrebt werden (s. auch **Maßnahme 18**) und der Erhalt klimarelevanter Strukturen sowie Retentionsräume und verdunstungs- bzw. versickerungsrelevante Böden eine wichtige Rolle spielen. Für die räumliche Priorisierung empfiehlt sich ein enger Bezug zu aktuellen Daten der Senken und Fließwege bzw. zum Erarbeitungsprozess des Themtischen Landschaftsplans Biodiversität (**Maßnahmen 13** und **10**; siehe auch **Karten 1-3**) sowie die Berücksichtigung der Lage und der klimatischen Situation sensibler Nutzungen wie Krankenhäuser, Seniorenwohneinrichtungen, Schulen oder Kitas. Insbesondere für bioklimatisch benachteiligte Siedlungsflächen mit sensiblen Nutzungen und klimastressgefährdete Lebensräume von Tieren und Pflanzen sind zur Minderung von Trockenheits- und Hitzestress Rückzugsorte für die Bevölkerung in guter Vernetzung mit den Siedlungsflächen sowie im Sinne des Biotopverbunds vernetzte Lebensräume zu schaffen und langfristig zu sichern (vgl. **Maßnahme 15**). Dabei sollen sowohl Konfliktpotentiale wie Synergien der Zielsetzungen untereinander sowie mit anderen gesamtstädtischen Aufgaben identifiziert und aufgegriffen werden, beispielsweise des Lebensraumschutzes und der Biotopvernetzung (vgl. **Maßnahme 10**). Als stadtbildprägende Elemente sind im Freiraumentwicklungsplan Alleen und Baumreihen neben ihrer identitätsstiftenden und ästhetischen Bedeutung auch im Sinne ihrer klimatischen Ausgleichswirkung und ihrer Schattenspenderfunktion einzubeziehen.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, LPA, Stadtwald
Langfristige Betreuung durch:
Stadtgrün + Verkehr
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Verbindliche Bauleitplanung, Straßenneubau- bzw. Straßensanierung (Alleen, Baumreihen); Eingriffsregelung (naturschutzrechtliche Kompensation); ggf. Prüfung von Fördermöglichkeiten
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurzfristig, einmalig; evtl. bereits frühzeitig Abstimmung im Rahmen des Neuaufstellungsprozesses des FNP und Übernahme einzelner Zielaussagen in den Landschaftsplan bzw. den thematischen Landschaftsplänen (z.B. Biodiversität); ggf. später Fortschreibung
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Grünstrategie Rostock, Grünstrategie Hamburg; zu Vernetzungsthemen ferner: Strategie Grün Vernetzen Hamburg, 20 Grüne Hauptwege Berlin

Nr. 10 Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken

Themenkomplex:

Klimaanpassung in den Fachstrategien der unterschiedlichen Verwaltungsbereiche

Zielsetzung der Maßnahme:

Sicherung ausreichend großer und funktionsfähiger Lebensraumkomplexe zur Stabilisierung und Förderung der Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten bzw. der Biodiversität, für die aufgrund von Temperaturanstieg und Änderung der Niederschlagsverhältnisse Konflikte zu erwarten sind. Insbesondere für weniger mobile Organismen mit spezifischen Lebensraumanforderungen (z.B. feuchtigkeitsliebende Tier- und Pflanzenarten), deren Verbreitungsareal sich aufgrund des Klimawandels verschieben wird, sollen ausreichend Rückzugsgebiete einschließlich temporärer Ausweichmöglichkeiten bei Extremwetterereignissen (Überschwemmungen, Trockenzeiten usw.) und Wanderungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Um sich an den Klimawandel anzupassen, benötigen gefährdete Arten ausreichend großen Raum bzw. durch geeignete Korridore verbundene Lebensräume. Zwischen bzw. neben diesen Lebensräumen und Korridoren sind andere Nutzungen durchaus möglich. Es sollen mit der Maßnahme vorrangig bestehende Rückzugsräume und Potentialgebiete für Wanderbewegungen ökologisch verbunden werden. Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden, dass die besonders von den Klimafolgen betroffenen Arten ökologische Ausbreitungsbarrieren, wie dicht bebaute Bereiche und stark befahrene Straßen oder auch großflächig nicht für die Art geeignete Lebensraumstrukturen, überwinden können. Besonders bei wasser- und feuchtigkeitsgeprägten Biotopen (Feuchtwiesen, Auwälder, Quellen, Moore) ist die Gewährleistung des Erhalts bzw. die Verbesserung des Wasserhaushalts eine grundlegende Zielsetzung zur Erhaltung der Lebensgemeinschaften auch bei veränderten Niederschlagsverhältnissen und Temperaturanstieg.

Der Aspekt eines lebensraumtypenbezogenen Verbundsystems, in dem jeweils ein Netz für trockene Standorte, für Feuchtlebensräume und für Wälder entwickelt wird und damit für das jeweils spezifische Artenspektrum die Vernetzungsfunktionen gesichert werden, ist hierbei besonders vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels bedeutsam. Auch die ökologische Landwirtschaft (vgl. **Maßnahme 17**) und die naturnahe Waldbewirtschaftung (vgl. **Maßnahme 16**) tragen zu einer dauerhaft tragfähigen Lebensraumsicherung und -vernetzung für Pflanzen und Tiere in Lübeck bei. Ein wirksamer Biotopverbund sollte so entwickelt werden, dass sich Mehrfachnutzen für das Stadtklima und das Wohlbefinden der Bevölkerung ergeben, etwa durch Fokussierung auf Luftleitbahnen, die sich ebenfalls häufig zur Lebensraum- und Freiraumvernetzung anbieten. Möglich ist, dies mit Umweltbildung und Umwelterfahrung zu verküpfen, beispielsweise bei Schulen, Kitas oder Senioreneinrichtungen, die sich in Vernetzungsflächen befinden oder daran angrenzen. Hier ergeben sich zusätzlich vorteilhafte klimatische Effekte für eben jene als sensibel einzustufenden Nutzungen.

Zur Umsetzung dieser Maßnahme 10 sollte der Thematische Landschaftsplan Biodiversität mit Vorrang bearbeitet und fertiggestellt werden.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, LPA, Stadtwald
Langfristige Betreuung durch:
UNV (UNB)
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Verbindliche Bauleitplanung, Eingriffsregelung (naturschutzrechtliche Kompensation); Biotoppflege, Gewässerpflege und -ausbau (Landesmittel für den Moorschutz); Straßenneubau- bzw. Straßensanierung (Alleen, Baumreihen, Begleitstreifen, Brücken-Grünbereiche für Tierquerungen…)
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Mittelfristig, dauerhaft/wiederkehrend; Fertigstellung des TLP Biodiversität
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
FNP-Layer Klimaanpassung Esslingen; diverse Biotopverbundkonzepte (teils überregional)

Nr. 11 Gefahren durch Ostseehochwasser für bebaute Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln

Themenkomplex: Klimaanpassung in den Fachstrategien der unterschiedlichen Verwaltungsbereiche; Datenaustausch und Datenverarbeitung

Zielsetzung der Maßnahme:

Hochwasserschutz für die gefährdeten Siedlungsgebiete verbessern, Lösungen für das „Leben mit dem Wasser“ aufzeigen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

In Lübeck sind einige Bereiche durch Ostseehochwasser gefährdet, darunter der westliche Altstadtrand, diverse Flächen der LPA und mehrere Gewerbegebiete entlang der Trave sowie der Priwall und Teile Travemündes. Hochwasser kann bei Gebäuden zu Wasserschäden führen und darüber hinaus zur Verschmutzung von Gewässern beitragen, wenn wassergefährdende Stoffe austreten. Die Erreichbarkeit betroffener Bereiche kann zudem durch Hochwasser zeitweise eingeschränkt bzw. unterbrochen werden. Zur Konkretisierung und Einschätzung möglicher bzw. erforderlicher Sicherungsmaßnahmen ist eine präzisere Gefahrenanalyse nötig, die federführend von den Verantwortlichen der Katastrophenvorsorge auf Kreis- und Landesebene durchgeführt werden sollte. Die folgenden Punkte haben Priorität:

- Prüfung technischer Hochwasservorsorgemaßnahmen für besonders gefährdete Areale
- Gezielte Information der Gewerbebetriebe, die wassergefährdende Stoffe lagern, der EBL (Kläranlagen) und der Besitzer von Heizöltanks durch die UWB (Daten stehen durch das Projekt RainAhead zur Verfügung – Aktualisierungsbedarf).
- Für die Hafenflächen: aktive Teilnahme am Projekt „PortKlima“
- Für besonders gefährdete Areale: Sicherstellung der Erreichbarkeit im Hochwasserfall, Prüfung von Fluchtwegen und Rettungsinseln sowie Rückstau-Sicherung der Kanalisation, um weiteres Eindringen von Meerwasser zu reduzieren; regelmäßige Aktualisierung des Hochwasseralarmplans
- Berücksichtigung besonderer Anforderungen bei sensiblen Nutzungen in gefährdeten Bereichen (Seniorenein-richtungen, Schulen, Kitas)
- Information der Anrainer zu Maßnahmen des baulichen Hochwasserschutzes (gezielte Bürgerinformation durch die Feuerwehr und die UWB)
- Baulicher Schutz kritischer Versorgungsinfrastruktur (z.B. Stromversorgung der SWL)
- Keine Verdichtung der Bebauung oder Neubebauung in Risikogebieten; zusätzlich nicht mehr im Sinne der bisherigen Nutzung benötigte Flächen bei besonderer Eignung aus der Bebauung nehmen bzw. klimaangepasst für geeignete Nachnutzungen entwickeln

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, LPA, Feuerwehr, EBL
Langfristige Betreuung durch:
Nicht erforderlich bzgl. Gefahrenanalyse, da Maßnahme einmalig; Anpassungsstrategie zu entwickeln durch Klimaleitstelle in Kooperation mit den o.g. Akteuren
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Ggf. externes Gutachten; evtl. Synergien mit Projekt PortKlima prüfen; Fördermöglichkeiten durch Landesmittel prüfen
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurzfristig; einmalig; sofort
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Hochwasserrisikomanagementplan NRW (kommunale Steckbriefe zur Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung); Hochwasserschutzplanung Niendorf, Timmendorfer Strand (Kooperation zwischen Landes- und Stadtverwaltung); Broschüre „Lübeck sorgt vor: Schutz vor Starkregen“

Nr. 12 Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und regelmäßig aktualisieren

Themenkomplex:

Datenaustausch und Datenverarbeitung

Zielsetzung der Maßnahme:

Gemeinsam die Stadt klimaangepasst weiterentwickeln;

Fachübergreifenden Austausch und Zusammenarbeit erleichtern und Synergien stärken; Informations- und Wissenstransfer verbessern und technische/organisatorische Hürden abbauen

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das Bündeln und Bereitstellen raumbezogener Daten (Geodaten) und klimatologischer Daten ist eine wichtige Voraussetzung für den Wissensaustausch – sowohl fachintern wie fachübergreifend auf der Verwaltungsebene als auch themen- und zielgruppenübergreifend, z.B. für die Fachöffentlichkeit, die Politik und die Bevölkerung. Auf Webportalen können eine Vielzahl von Informationen und Daten für verschiedene Nutzungsgruppen übersichtlich, transparent und nutzungsfreundlich bereitgestellt und mit gruppenspezifischen Zugriffsrechten versehen werden.

Neben dem verwaltungsinternen Lübecker Portal Synergis befindet sich ein an die Bevölkerung gerichtetes Angebot im Rahmen der Starkregenvorsorge (www.projekt-i-quadrat.de) mit Informationen in Form interaktiver Karten (Senken und Fließwege), Checklisten („Bin ich gefährdet?“), Info-Blättern zu Starkregen und Schutzmaßnahmen sowie einer herunterladbaren Broschüre („Lübeck sorgt vor: Schutz vor Starkregen“) im Aufbau. Da es in enger Abstimmung mit dem Bereich UNV entwickelt wird, ist die Anknüpfung an die Stadtverwaltung gegeben. Dieses Portal sollte um Inhalte zur Klimaanpassung und zum Klimamonitoring ergänzt und später von der Klimaleitstelle übernommen und federführend weitergestaltet werden. Auch externe Angebote könnten integriert werden, beispielsweise Daten von Pegelonline oder DWD Open Data. Langfristiges Ziel ist die Bündelung des Angebots in einem Portal durch Öffnung des Verwaltungsportals Synergis und dessen Erweiterung um die Inhalte des Projekts i-Quadrat.

In die gleiche Richtung weist die „Geodateninfrastruktur Deutschland“ (GDI-DE): Es ist ein Vorhaben von Bund, Ländern und Kommunen mit dem Ziel, Geodaten zu vernetzen und über das Internet zur Verfügung zu stellen. Diese – auch von der EU-INSPIRE-Richtlinie geforderte – Arbeit sollte im Sinne der Klimaanpassung für Lübeck vorangetrieben und mit entsprechender Stellenkapazität ausgestattet werden.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, LPA, Stadtwald, EBL
Langfristige Betreuung durch:
Klimaleitstelle / UNV in enger Zusammenarbeit mit Stadtplanung + Bauordnung
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Aufstockung der Projektmittel für I-Quadrat, mittelfristig im Rahmen von Synergis; Kooperation mit Hochschulen/ Bildungseinrichtungen
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurzfristig; dauerhaft (kontinuierliche Datenpflege); Beginn sofort im Rahmen des Projekts i-Quadrat
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
INKAS-Portal (Städteregion Aachen); Umweltatlas Berlin; DigitalerAtlasNord

Nr. 13 Senken- und Fließwege-Karte zur Überflutungsgefahrenkarte erweitern

Themenkomplex:

Datenaustausch und Datenverarbeitung

Zielsetzung der Maßnahme:

Aktualisierung der Datengrundlagen zur Handlungsbefähigung und zielgerichteten Planung, insbesondere bei Neubaugebieten; klimaangepassten Stadtentwicklung ermöglichen und Risiken minimieren, Starkregenereignisse puffern, Hochwasserschutz gewährleisten, kleine Gewässer und den Fluss Trave vor Verschmutzung schützen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die gegenwärtig vorhandene GIS-Analyse „Senken und Fließwege der Stadt Lübeck“ gibt Hinweise auf überflutungsgefährdete Areale im Stadtgebiet. Sie bildet eine sinnvolle Grundlage für die Bewertung des Überflutungsgefährdung von Freiflächen, vor allem bei der Planung des Regenwassermanagements für Neubaugebiete. Für den besiedelten Bereich können mit dieser reinen Betrachtung der Topografie lediglich grobe Expositionsermittlungen durchgeführt werden. Um die Aussagekraft im besiedelten Bereich zu erhöhen, werden folgende Arbeitsschritte empfohlen:

- Aufnahme der z.Zt. beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) erarbeiteten Karte zum Überflutungsrisiko in den Datenbestand der Hansestadt Lübeck und Abgleich mit vorliegender Senken- und Fließwege-Karte
- Abstimmung zur weiteren Vorgehensweise mit EBL, UWB und Technischer Hochschule (Notwendigkeit für detailliertere Modellberechnungen z.B. mit Betrachtung des Kanalnetzes/Niederschlagsszenarien, verschiedener räumlicher Skalen; ggf. Aktualisierung der Eingangsdaten)
- Weiterentwicklung der Senken- und Fließwege-Karte entsprechend den Ergebnissen der Absprachen

Vor allem bei Neubaugebieten muss künftig unter Rückgriff auf diese Datengrundlagen frühzeitig ein klimaangepasstes Regenwassermanagement entwickelt werden. Eine überflutungsangepasste Bauweise kann (sowohl für Bestand als auch Neubau) in Einzelfällen erst in Kenntnis einer belastbaren Datenlage sinnvoll erwogen werden. Insbesondere für kritische Infrastruktureinrichtungen und sensible Nutzungen wie Seniorenwohneinrichtungen, Schulen und Kitas ist die Überflutungsvorsorge sehr wichtig. Für die räumliche Priorisierung von Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen bei Starkregenereignissen sollten zunächst vorrangig diese Einrichtungen berücksichtigt werden.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, EBL
Langfristige Betreuung durch:
UNV
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
evtl. Kooperation mit Hochschulen; Fördermöglichkeiten prüfen, ggf. externe Beauftragung
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Kurzfristig; sofort; bei neu verfügbaren Daten jeweils kurzfristig zu aktualisieren
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
KLAS Bremen; Starkregengefahrenkarten Wuppertal; Merkblatt DWA-M 119 (Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge)

Nr. 14 Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln

Themenkomplex:

Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung

Zielsetzung der Maßnahme:

Die Erhaltung (und Verbesserung) der Lebensqualität in allen Stadtbezirken ist übergeordnetes Ziel. In begrünten Siedlungen wirken sich Hitzeperioden und der damit einhergehende Anstieg von Ozon und Feinstaub in der Luft geringer aus. Ziel ist es daher, einen ausreichenden Luftaustausch zu sichern, insbes. den Kaltluftfluss in dicht besiedelte, im Sommer besonders aufgeheizte Gebiete. Der thermische Komfort soll für die Stadtbevölkerung erhalten bleiben, die gesundheitliche Gefährdung empfindlicher Menschen durch die Zunahme der Hitzeperioden soll möglichst vermieden werden.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Vorrangige Freihaltung der stadtklimatisch bedeutsamen Freiräume von Bebauung (Flächen sehr hoher bioklimatischer Bedeutung, vgl. **Karte 3**) bzw. schonende, unter klimatischen Gesichtspunkten geprüfte Entwicklung (Flächen hoher bioklimatischer Bedeutung, vgl. **Karte 3**) bei gleichzeitiger klimaangepasster Entwicklung der Frischluftentstehungsgebiete (Wälder, Grünanlagen in der Stadt, Friedhöfe) sowie Kaltluftentstehungsgebiete und Luftaustauschbahnen (Ostsee, Flüsse, Seen, nicht bebaute Niederungen, Grün- und Ackerland). Die großflächigen Kaltluftentstehungsräume Lübecks sind in **Karte 3** dargestellt.

Bei den für die Stadt bedeutsamen Kaltluftleitbahnen sollte mindestens der primäre Leitbahnbereich von Bebauung freigehalten werden (besonderer Fokus auf Engstellen), existierende Strömungshindernisse entfernt und Randbebauung mit Hinderniswirkung geöffnet werden. Für die weiteren stadtklimatisch bedeutsamen Freiräume sind zusätzlich die folgenden Maßnahmen zielführend:

- Minimierung der Versiegelung
- Vernetzung von Grün- und Freiflächen
- Verringerung von Schadstoffemissionen
- Bei baulichen Eingriffen Gebäudeausrichtung parallel zur Strömung
- Bei baulichen Eingriffen parallel Durchgrünung und Dach- bzw. Fassadenbegrünung

In der Maßnahmenkarte sind alle Flächen dargestellt, die gemäß der Bewertung der freiraumbezogenen Klimafunktionen für die Nacht eine hohe und eine sehr hohe Qualität aufweisen. Die Flächen mit sehr hoher Klimafunktion entsprechen in etwa den primären Leitbahnbereichen aus **Maßnahme 6**. Höchste Priorität sollte die Maßnahmenumsetzung im Umfeld von Einrichtungen für besonders sensible Personengruppen wie Krankenhäuser, Seniorenwohneinrichtungen sowie Schulen und Kitas erhalten, um hier klimatische Belastungen zu mindern. Dabei ist auf eine gute Erreichbarkeit der Ausgleichsflächen zu achten. Idealerweise lassen sich ebenfalls Erholungsangebote entwickeln. Stehen sich städtebauliche Zielsetzungen auf Flächen der Maßnahme 14 entgegen, ist ebenfalls im Umfeld sensibler Nutzungen die besondere Bedeutung der Hitzevorsorge zu beachten und den Klimaanpassungszielen Lübecks Priorität einzuräumen.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr
Langfristige Betreuung durch:
Stadtplanung + Bauordnung
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Vorbereitende Bauleitplanung
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Mittelfristig, dauerhaft/wiederkehrend; Berücksichtigung bei Neuaufstellung des FNP
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
FNP-Layer Klimaanpassung Esslingen; klimabezogener Beiplan B16 zum FNP Bremen: Entwicklungspotentiale zur Anpassung an den Klimawandel

Nr. 15 Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln

Themenkomplex:

Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung

Zielsetzung der Maßnahme:

Grünräume für Mensch und Natur entwickeln und gut erreichbare Entlastungsräume (in Wohnortnähe) für die Stadtbevölkerung bei Hitzeperioden schaffen.

Die Erholungsflächen sollen als Rückzugsräume insbesondere bei austauscharmen Wetterlagen und hohen Ozon- bzw. Luftschadstoffgehalten die bioklimatische Belastung mindern.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das Landschaftsplanerische Entwicklungskonzept (LEK) „Erholung in Lübeck“ stellt die landschaftsplanerische Grundlage für eine naturnahe und klimaverträgliche Erholungsnutzung im Stadtgebiet dar. Das Hauptziel des Konzeptes ist, seitens der öffentlichen Hand Vorsorge für die Bereitstellung geeigneter Erholungsflächen vor allem im siedlungsnahen Bereich zu treffen. Das LEK definiert neun große Erholungsgebiete sowie über 40 wohnortnahe Grünzüge im Stadtgebiet. Die Möglichkeiten einer naturverträglichen Erholungsnutzung reichen vom Naturerleben bis zu einem natur- und landschaftsverträglichen Sporttreiben. Die behördliche Umsetzung der Thematik erfolgt vor allem durch die landschaftsplanerische Konkretisierung ausgewählter Einzelvorhaben und Projekte.

Unter dem Planungsgrundsatz der „doppelten Innenentwicklung“ sollen neben verdichteten Bebauungsformen auch ausreichende öffentlich nutzbare Grün- und Erholungsflächen erhalten bzw. neu geschaffen werden. Gerade im Umfeld sensibler Nutzungen sind gut erreichbare, für alle Altersgruppen und Personen unterschiedlicher Mobilität nutzbare Angebote bedeutsam; besonders für empfindliche Personengruppen spielt auch die bioklimatische Entlastungsfunktion der Grünflächen (u.a. Lufttemperatur, -feuchtigkeit, -sauerstoffgehalt) eine wichtige Rolle. Als unerlässliche Begleitentwicklung innerstädtischer Nachverdichtung und angesichts der wachsenden Stadt- und Stadtumlandbevölkerung sind bei der Neuausweisung von Baugebieten und der Inanspruchnahme noch unbebauter Flächen die großen klimaentlastenden Erholungsflächen und Vegetationsbestände vorrangig zu erhalten. In der Maßnahmenkarte sind dementsprechend die Erholungsgebiete und die Grünzüge dargestellt. Darüber hinaus soll insbesondere auf den Erhalt und den Ausbau eines attraktiven und zusammenhängenden Netzes an Erholungswegen geachtet werden, um allen Menschen einen direkten Zugang zu ermöglichen. Dieses Wegenetz ist im Maßnahmenplan aufgrund des gewählten Maßstabes nicht dargestellt, es wird an dieser Stelle auf das LEK „Erholung in Lübeck“ verwiesen.

Für die fachübergreifende Umsetzung der Klimaanpassungsziele Lübecks ist insbesondere hinsichtlich des Biotopverbunds und der Lebensraumentwicklung für Pflanzen und Tiere die enge Abstimmung der verschiedenen Freiraumansprüche wichtig, um Zielkonflikte und Synergiepotentiale frühzeitig zu erkennen und zu berücksichtigen (vgl. **Maßnahmen 9** und **10**). Hier kann auch das Umweltbildungspotential und damit das Verständnis der Bevölkerung für Klimaanpassungsmaßnahmen eine Rolle spielen, beispielsweise bei Lage von Schulen oder Kitas in der Nähe von Waldflächen.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr
Langfristige Betreuung durch:
UNV und Stadtgrün + Verkehr
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Weiterführung des LEK, ggf. Abgleich mit empfohlenen Freiflächenentwicklungskonzept
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Dauerhaft; Erarbeitung eines Freiflächenentwicklungskonzepts für Lübeck
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Beispiele in Lübeck: • „Senator Possehl-Kleingartenpark“ in HL-Kücknitz • Grünzüge im Hochschulstadtteil mit fortgeführtem „Lisa-Dräger-Wanderweg“ • Uferwege im Erholungsgebiet „Wakenitz“ • Umfangreiches Wegenetz im Erholungsgebiet und Stadtwald „Lauerholz“ • Grünzug „Herrengarten“ (mit großem Entwicklungspotential) • Grünzüge in HL-Moisling mit vielen Gestaltungsvorhaben (Projekt „Soziale Stadt“) • Grünzug „Wiesental“ in HL-Buntekuh mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für Erholungssuchende • Erholungsgebiet „Dummersdorfer Ufer“ mit Infrastruktureinrichtungen wie z.B. zwei Aussichtstürmen

Nr. 16 Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln

Themenkomplex:

Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung

Zielsetzung der Maßnahme:

Umsetzung des Konzepts der naturnahen Waldnutzung unter Berücksichtigung der Vorgaben der FSC- und Naturland-Zertifizierung und einer klimaangepassten Gesamtstrategie: Die hohe Klimaausgleichsfunktion, Wasserspeicherkapazität und Treibhausgas-Bindekapazität der Wälder sowie ihre Funktion als wichtige Frischluftentstehungsgebiete sollen erhalten, gefördert und nach Möglichkeiten durch neue Waldflächen ergänzt werden.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das maßgebende Kriterium für die Waldentwicklung ist Naturnähe: Arten- und strukturreiche Waldbestände mit ausgeglichenem Wasserhaushalt sind bei waldbaulichen Maßnahmen anzustreben. Dabei sind die Stärkung der Konkurrenzfähigkeit typischer Buchenwaldgesellschaften im Sinne der Biodiversität sowie die reduzierte Holzentnahme bei gleichzeitiger Verringerung der durch Schädlingsbefall, Sommerdürren und Stürme verursachten wirtschaftlichen Einbußen die Kernziele der Maßnahme. Dazu ist die Bevorzugung standortgerechter einheimischer Baumarten, die Erhöhung des Totholzanteils, eine Waldentwicklung ohne Bewirtschaftung auf 15% der Waldflächen und die Ernte von Holz in klimaverträglichen Mengen erforderlich sowie der Verzicht auf Produktionsmethoden, die Treibhausgase freisetzen.

Da neben Waldflächen häufig auch Offenlandflächen wichtige Funktionen für das Stadtklima erfüllen (Kaltluftentstehung), ist dies bei Neuaufforstungen abwägend in den Blick zu nehmen: In der Regel werden für neue Waldflächen frei werdende Ackerflächen verwendet. Hier ist eine umfassende frühzeitige Abstimmung mit anderen ggf. konkurrierenden Klimazielen anzustreben. Bei der Wahl der einheimischen Waldarten ist ferner z.B. auch auf ihre Anpassungsfähigkeit bzw. Robustheit gegenüber Sommerdürre zu achten.

Die mit Maßnahme 16 verfolgte Zielsetzung sollte als politischer Konsens im Rahmen der Neuaufstellung des FNP sowie bei der verbindlichen Bauleitplanung und der Landschaftsplanung berücksichtigt werden und in die Freiflächenentwicklung einfließen. Gerade im Wald sollte zudem das Umweltbildungspotential ausgeschöpft und damit das Verständnis der Bevölkerung für Klimaanpassungsmaßnahmen gefördert werden, beispielsweise bei Lage von Schulen oder Kitas in der Nähe von Waldflächen. Eventuell bietet sich auch an Erholungsschwerpunkten die Vermittlung klimabezogener Kenntnisse und Entwicklungszielsetzungen durch Themenpfade oder Informationstafeln an.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtgrün + Verkehr, Stadtwald, KWL/WiFö
Langfristige Betreuung durch:
Stadtwald
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Konzept der Naturnahen Waldnutzung (Forsteinrichtungsplanung), Natura 2000-Managementplanung; Flächenankauf, naturschutzrechtliche Kompensation und Umsetzung der Landschaftsplanung
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Mittelfristig, dauerhaft/wiederkehrend; sofort
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Konzept der naturnahen Waldnutzung Lübeck (u.a. B.A.U.M.-Umweltpreis 2018)

Nr. 17 Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften

Themenkomplex:

Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung

Zielsetzung der Maßnahme (evtl. Leitlinienbezug):

Ziele sind eine insgesamt schonendere Bewirtschaftung der Landwirtschaftsflächen Lübecks zur Minderung der Auswirkungen von Extremwetterlagen durch Reduzierung des oberflächlichen Abflusses und der stofflichen Belastungen des Boden- und Wasserhaushalts sowie zur Stärkung der Biodiversität auf extensiv genutzten Landwirtschaftsflächen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Ackerflächen können ihren Wasserhaushalt schlechter regulieren als natürliche Ökosysteme, die sich selbst organisieren – in der Folge herrscht in Abhängigkeit von den Bodenverhältnissen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in trockenen Phasen häufig Wassermangel und in nassen Phasen Staunässe vor. Das kann zu großem wirtschaftlichen Schaden für die betroffenen Bewirtschaftenden führen. Durch eine extensive Nutzung und die standortangepasste Bodenbearbeitung wird das Wasseraufnahmevermögen verbessert: Zum Beispiel kann eine Mulchschicht im oberen Boden die Verdunstung reduzieren und die Wasserinfiltration steigern. Dadurch ist mehr Wasser für die Pflanzen verfügbar und der Oberflächenabfluss kann reduziert werden. Zudem vermeiden schonende Bearbeitungsmethoden eine starke Verdichtung des Bodens (Pflugsohlen), die die Wasseraufnahmekapazität der Böden zusätzlich einschränkt. Durch Zwischensaaten kann die Verdunstungsleistung der Vegetation auch nach der Ernte aufrecht erhalten werden. Die Verwendung tiefwurzelnder Pflanzen – z.B. Leguminosen – kann zur Lockerung verdichteter Böden beitragen, was die Retention von Wasser fördert. Durch die für die Pflanzen- und Tierwelt verträglichere Bewirtschaftung trägt die Maßnahme auch im Sinne der Biodiversität zur Anpassung an den Klimawandel bei. Insbesondere die dauerhafte bzw. langfristige extensive Bewirtschaftung von Grünlandflächen stellt sowohl im Sinne der Sicherung der Kaltluftentstehungsbereiche als auch im Sinne der Förderung des Biotopverbunds einen wichtigen Baustein der Klimaanpassung dar.

Mit Maßnahme 17 soll die Stadt Lübeck als Eigentümerin landwirtschaftlich genutzter Flächen durch Verpflichtung zu standortgerechter, klimaangepasster Bewirtschaftung im Rahmen der Pachtvergabe mit gutem Beispiel vorangehen und so dazu beitragen, dass eine nachhaltige, klimaangepassten Landwirtschaft sich langfristig zum Standard der guten fachlichen Praxis in Lübeck etabliert.

Verwaltungsinterne Akteure*:

UNV, Wirtschaft + Liegenschaften

Langfristige Betreuung durch:

UNV

Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:

Flächenverpachtung und Flächenankauf, Förderprogramme für ökologische Landwirtschaft, Verträge mit Bewirtschaftern (Verwaltungshaushalt)

Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Mittelfristig, dauerhaft/wiederkehrend; sofort; langfristig im Themtischer Landschaftsplan Anpassung an den Klimawandel
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Extensive Weidelandbewirtschaftung Dummersdorfer Ufer Lübeck, Ringstedtenhof Lübeck, Landwege e.V. (genossenschaftlich organisierter ökologischer Landbau in Lübeck)

Nr. 18 Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln

Themenkomplex:

Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung

Zielsetzung der Maßnahme (evtl. Leitlinienbezug):

Starkregenereignisse puffern und extremwetterbedingte Schäden vermeiden; Grünräume für Mensch und Natur entwickeln; Trockenheit und Erwärmung reduzieren;

Förderung einer wassersensiblen Stadtentwicklung und des zeitweisen Regenwasserrückhalts in Freiflächen; Leben „mit dem Wasser“ statt „gegen das Wasser“; Entlastung des Kanalnetzes und damit Schutz der kleinen Gewässer vor Verschmutzungen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Öffentliche und nichtöffentliche Freiräume wie Stadtplätze, Grünzüge, Spiel- und Sportplätze sowie Stellplatzanlagen werden so gestaltet, dass sie neben ihrer Hauptnutzung – insbesondere der Freiflächen- und Erholungsfunktion – im Fall seltener Starkregenereignisse (im Schnitt einmal pro Jahr) kurzzeitig auch als Einstaufläche dienen können. Die temporäre Zwischenspeicherung von Regenwasser und/oder der Transport von Abflussspitzen auf diesen Flächen kann für den Überflutungsschutz genutzt werden, um Schäden in stärker gefährdeten Bereichen gezielt zu vermeiden. Durch die Vermeidung ungeplanter „wilder Gewässer“ trägt die Rückhaltung und Versickerung auf diesen Flächen gleichzeitig auch zum Gewässerschutz bei. Die Mitbenutzung von Freiflächen wird ausdrücklich nicht als Normalfall geplant, sondern als Ausnahme. In der Regel beschränkt sich die Einstauhöhe des Regenwassers auf wenige Zentimeter und die Entleerungszeit auf ca. 12 bis max. 24 Stunden, so dass innerhalb kürzester Zeit die einschränkungsfreie Hauptnutzung wieder gewährleistet ist. Durch die multifunktionale Flächennutzung können angesichts zunehmender Flächenkonkurrenzen in den Städten Flächeneinsparungen erzielt werden, da keine separaten monofunktionalen Rückhalteanlagen gebaut werden müssen – bei gleichzeitiger gestalterischer Aufwertung der Freiflächen durch Wasser als zusätzliches temporäres Erlebniselement.

Die Planung multifunktionaler Freiflächen muss in enger Abstimmung mit dem Entwässerungsmanagement und der Freiflächenentwicklungsplanung erfolgen. Sie kann idealerweise auch mit der Umgestaltung wassersensibler Straßenräume (s. **Maßnahme 19**) gekoppelt werden. Inbesondere das Umfeld sensibler Nutzungen bedarf hier größerer Aufmerksamkeit: Es bietet sich einerseits aufgrund der vielfältigen positiven Aspekte einer guten Freiraumversorgung für sensible Personengruppen, der Erlebniswirksamkeit von Wasser und der Multiplikatorenwirkung (Angehörige von Menschen im Krankenhaus oder in Senioreneinrichtungen, Eltern von Kindern in Schulen und Kitas) vorrangig für die Maßnahmenumsetzung an; ggf. können sogar Hofbereiche oder Außenanlagen der Einrichtungen entsprechend umgestaltet werden. Andererseits ist hier auf die zumeist eingeschränkte Mobilität bzw. Selbstständigkeit der betroffenen Personengruppen Rücksicht zu nehmen – im Starkregenfall entsteht ggf. ein spezielles Konfliktrisiko. Wichtige Voraussetzung für den Erfolg ist in jedem Fall eine gute Kommunikation über Ziele und Umsetzung der erweiterten Flächennutzung in der Bevölkerung sowie eine robuste Datengrundlage zu Senken, Fließwegen und überflutungsgefährdeten Bereichen. Hier ist die Einbeziehung verlässlicher Warnsysteme für Starkregenereignisse (vgl. Forschungsprojekt RainAhead 2016) sowie eine kooperative Zuständigkeitsabstimmung und gute Vernetzung der städtischen Akteure – ggf. koordiniert durch die Klimaleitstelle – wesentlich. Eine fachbezogene Kosten-Nutzen-Analyse könnte bei der Zuordnung der anteiligen Zuständigkeiten bzw. Budgetbeteiligungen unter den Fachbereichen hilfreich sein, ggf. koordiniert durch die Klimaleitstelle der Hansestadt (vgl. **Maßnahme 1**).

Kurzbeschreibung der Maßnahme *(Fortsetzung)*:

Die Maßnahme könnte zunächst bei einem Pilotprojekt oder im Rahmen der regenwassersensiblen Stadtentwicklung bei Neubaugebieten erprobt und durch entsprechende Informationskampagnen begleitet werden. Bei entsprechenden Vorhaben sollten Anwohner und Nutzer sowie Wohnungsbaugesellschaften, Investoren und Grundstückseigentümer frühzeitig eingebunden werden.

Verwaltungsinterne Akteure*:

UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, LPA, EBL, KWL/WiFö

Langfristige Betreuung durch:

Stadtgrün+ Verkehr; ggf. Kosten-Nutzen-Analyse und -Zuordnung durch Klimaleitstelle (Zusammenarbeit der Fachabteilungen, Budgetzuweisung für Unterhalt…)

Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:

Für Pilotprojekte Budget- bzw. Personalaufstockung der Verwaltung;

evtl. Kooperation mit Hochschulen/Bildungseinrichtungen; Fördermöglichkeiten prüfen;

Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung (langfristig)

Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-be

Mittel- bis langfristig, wiederkehrend; Entwicklung positiver Beispiele in Leuchtturmprojekten (z.B. in St. Lorenz Nord und Süd oder bei neuen Baugebieten) und ggf. im Pilotquartier, auch als Alleinstellungsmerkmal/Profilierungsmöglichkeit als Vorreiter für einzelne Investoren/Firmen denkbar (z.B. PPP)

Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:

Regenwasserspielplatz Biberland Hamburg, Wohngebiet Kleine Horst Hamburg,

Hochschulstadtteil Lübeck, Hansering in Lübeck, St. Lorenz Süd (Sportplatz),

Benthemplein Rotterdam;

Merkblatt wassersensible Stadt- und Freiraumgestaltung (Bremen);

Regenwasseragentur Berlin

Beispiele aus Dänemark (gruppe F): Regenwassermanagement am Stadion des Fußballvereins Brøndby IF, Lego-Besucherzentrum Billund, Regenwasserbewirtschaftung Kirkebjerk (s. auch G+L-Artikel https://www.gartenlandschaft.de/kirkebjerg/#A1-1_1000-updated-and-wet-425x440), Regenwassermanagement bei Quartiersplanung in Ballerup

Nr. 19 Wassersensible Straßenräume gestalten

Themenkomplex:

Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung

Zielsetzung der Maßnahme (evtl. Leitlinienbezug):

Förderung einer wassersensiblen Stadtentwicklung auch im Straßenraum; Starkregenereignisse puffern und Schäden vermeiden, Leben „mit dem Wasser" statt „gegen das Wasser", Potentiale der Verkehrsflächen zur Klimaanpassung nutzen

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Als Alternative zu dem bisher gängigen Ansatz einer möglichst schnellen Ableitung des Niederschlagswassers in die Kanalisation sucht das Konzept der wassersensiblen Straßenraumgestaltung zunächst nach ortsnahen und anpassungsfähigen Lösungen zur Versickerung, Verdunstung und Nutzung sowie zur Speicherung und gedrosselten Ableitung von Regenwasser (Prinzip Schwammstadt). Sowohl beim Neubau als auch bei notwendiger Sanierung von Straßen sollte zukünftig immer geprüft werden, inwieweit durch eine wassersensible Gestaltung des Straßenraums Synergien mit der Überflutungsvorsorge, dem Gewässerschutz und der Aufenthaltsverbesserung einer Straße erzielt werden können. Statt in kostenintensive Erweiterungen der Kanalisation kann somit auch in die Stadtgestaltung investiert werden. Genutzt werden können sowohl die Fahrbahn als auch die Seitenstreifen. Das Niederschlagswasser sollte dabei die Benutzbarkeit der Straße möglichst wenig und nur kurzfristig (einmal pro Jahr, max. 2 Stunden) beeinträchtigen. Für diese interdisziplinäre Aufgabe sind frühzeitig die Zuständigkeitsfragen zum Beispiel zur Unterhaltspflicht und zur Kostenverteilung zu klären und die Vorgehensweise fachbereichsübergreifend festzulegen. Eine fachbezogene Kosten-Nutzen-Analyse könnte bei der Zuordnung der anteiligen Zuständigkeiten bzw. Budgetbeteiligungen unter den Fachbereichen hilfreich sein. Der dazu nötige enge fachliche Austausch könnte durch das Klimaleitstelle unterstützt und begleitet werden (vgl. **Maßnahme 1**).

Folgende baulichen Elemente können einzeln oder gebündelt bei der wassersensiblen Straßenraumgestaltung zum Einsatz kommen: Oberirdische Sammlung, Ableitung und Versickerung in begrünten Mulden, Rinnen oder Gräben; offene und geschlossene (Mulden-)Rigolen- und Rohrversickerungen; Tiefbeet- und Baumscheibenversickerung, Sickerschächte sowie wasserdurchlässige Straßenbeläge, auch auf Parkplätzen. Der wassersensible Straßenumbau kann idealerweise mit der Umgestaltung multifunktionaler Freiflächen (s. **Maßnahme 18**) gekoppelt werden. Auch für Maßnahme 19 ist verstärkt die Lage von Einrichtungen mit sensiblen Nutzungen in überflutungsgefährdeten Siedlungsbereichen in den Blick zu nehmen, da eine sichere Regenwasserableitung gerade hier Vorrang hat und gleichzeitig – je nach Ergebnis der Einzelfallprüfung – besondere Potentiale für Pilotprojekte erschlossen werden können.

Die Maßnahme steht in engem Zusammenhang mit der gesamtstädtischen Entwässerungsplanung und muss in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen erfolgen.



Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, EBL
Langfristige Betreuung durch:
Stadtgrün + Verkehr; ggf. Koordinierung durch Klimaleitstelle (Zusammenarbeit der Fachabt., Budgetzuweisung für Unterhalt…)
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Budget- bzw. Personalaufstockung der Verwaltung; ggf. externes Gutachten zur Ermittlung der zielführenden Möglichkeiten spezifisch für Lübeck; Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-beginn:
Mittel- bis kurzfristig, dauerhaft/wiederkehrend; Entwicklung positiver Beispiele in Leuchtturmprojekten (z.B. bei neuen Baugebieten) und ggf. im Pilotquartier auch als Alleinstellungsmerkmal/Profilierungsmöglichkeit als Vorreiter für einzelne Investoren/Firmen denkbar (z.B. PPP)
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Wassersensible Straßenraumgestaltung Hamburg; Merkblatt wassersensible Stadt- und Freiraumgestaltung Bremen, Regenwasseragentur Berlin; Starkregenmanagementplanung Kopenhagen; weitere Bsp. aus Dänemark (gruppe F): Starkregenmanagement Risvangen (Aarhus), Regenwassermanagement Hold-An Vej, Ballerup

Nr. 20 Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen

Themenkomplex:
Beratung und Förderung

Zielsetzung der Maßnahme:

Unterstützung von Einzelpersonen, Firmen und Institutionen bei der Klimaanpassung (insbesondere von Auswirkungen unmittelbar Betroffene); politische Bekräftigung der Zielsetzungen zur Klimaanpassung

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Investoren, Eigentümer bzw. Betreiber von Gewerbestandorten erhalten gezielte Informationsangebote und (planerische) Unterstützung, um in Eigeninitiative einerseits gebäudebezogene und andererseits freiraumbezogene Maßnahmen umzusetzen und ihre Standorte klimaangepasst und möglichst belastungsarm für den städtischen Wasserhaushalt und das Stadtklima zu gestalten. Geeignete Maßnahmen können dabei Dach- und Fassadenbegrünung, Entsiegelungen, Pflanzmaßnahmen, Regenwasserbewirtschaftungsanlagen u.a. sein.

Das Beratungsangebot soll für Gewerbestandorte konkrete Hilfestellung dabei geben,

- welche Anpassungen durch welche Maßnahmen möglich sind,
- wo, wie und durch welche Maßnahmen Kosten einzusparen sind bzw. Mehrwert erzielt werden kann (Effekte der Maßnahmen, Kosten-Nutzen-Analyse inkl. der Klimafaktoren, sowohl langfristig als auch kurzzeitig),
- wofür und wie welche Fördermittel generiert werden können und
- welche Aspekte der Klimaanpassung und des Klimaschutzes sich evtl. für eine spezifische Profilierung im Rahmen des Marketings für den Standort bzw. den Betrieb anbieten (Alleinstellungsmerkmal, Vorreiterrolle etc.).

Im Rahmen des Projektes „i-quadrat“ ist bereits ein Workshop zur Starkregenvorsorge mit der IHK geplant – an diese Aktivität sollte angeknüpft werden. Entscheidend für den Erfolg der Maßnahme ist eine sachgerechte Beratung von Gewerbebetrieben zu den voraussichtlichen (langfristigen) Kosten sowie einhergehenden Verbesserungen, u.a. den Mehrwert von Rückhaltemaßnahmen und Gründächern zur Verringerung der Entwässerungskosten (z.B. Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf Grundstücksbesitzer). Auch der Aspekt der langfristigen Sicherung von Unterhalt und Pflege ist dabei frühzeitig einzubeziehen. Gleichzeitig sollte ebenfalls ein Schwerpunkt auf der Chance zur Profilierung durch zukunftsträchtige Gewerbestandorte liegen, weshalb Marketingberatung ebenfalls eine Rolle spielen soll.

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, KWL/WiFö
Langfristige Betreuung durch:
KWL, unterstützt vom Klimaleitstelle in enger Zusammenarbeit mit Stadtplanung + Bauordnung und ggf. UNV und EBL
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Beratungsangebot über Sonderposten in der Klimaleitstelle einrichten; (Aufstockung Verwaltungsbudget); ggf. Potential zur Verknüpfung mit Pilotquartier- oder anderen Leuchtturmprojekten; mögliche Übernahme von 50% der Kosten durch Förderprogramme; evtl. Förderkredite durch Banken (vgl. Bremen)
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-be
Kurz- bis mittelfristig, dauerhaft/wiederkehrend; Anstoß durch Klimaleitstelle; KWL und andere Akteure als Multiplikatoren zur gezielten, auf die jeweiligen Erfordernisse zugeschnittenen Information für Firmen über mögliche Maßnahmen
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
Leitfaden Gewerbeflächen im Klimawandel Aachen; Gründachstrategie Hamburg (Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung); Förderkredite durch Banken (vgl. Bremen); Broschüre „Der Klimawandel ist schon Realität – Chancen, Risiken und Maßnahmen für Hamburger Unternehmen“

Nr. 21 Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten ins Leben rufen

Themenkomplex:
Beratung und Förderung

Zielsetzung der Maßnahme:

Unterstützung von Einzelpersonen, Firmen und Institutionen (insbes. von Auswirkungen unmittelbar Betroffene) bei der Klimaanpassung durch finanzielle Förderung zur Verbesserung des Stadtklimas und als Beitrag zum Gemeinwohl; Politische Bekräftigung der Zielsetzungen zur Klimaanpassung in Lübeck

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Firmen, Privatpersonen und Institutionen, die Flächeneigentümer in klimatisch stark belasteten Siedlungsgebieten sind, können Förderung beantragen, um in Eigeninitiative einerseits gebäudebezogene und andererseits freiraumbezogene Maßnahmen umzusetzen. Einrichtungen wie Krankenhäuser, Seniorenwohnanlagen oder Schulen und Kitas – insbesondere in bioklimatisch belasteten Siedlungsbereichen – können hier Vorreiter sein und ihr Engagement im Bereich der Hitzevorsorge als Wettbewerbsvorteil herausstellen. An Gebäuden könnten förderfähige Maßnahmen z.B. Dach- und Fassadenbegrünung bzw. Retentionsdächer, am besten gekoppelt mit einer Nachrüstung der Grauwassernutzung, oder die Verwendung von Oberflächenmaterialien mit günstiger Albedo sein. Auch die klimaangepasste Umgestaltung von Gemeinschafts- und Spielflächen, Gärten, Innenhöfen und Verkehrsflächen soll gefördert werden. Geeignete Maßnahmen können dabei Entsiegelungen, Pflanzmaßnahmen, Regenwasserbewirtschaftungsanlagen u. a. sein.

Entscheidend für den Erfolg des Förderprogramms ist eine sachgerechte Beratung der Flächeneigentümer zu den voraussichtlichen (langfristigen) Kosten sowie einhergehenden Verbesserungen, u.a. den Mehrwert von Rückhaltemaßnahmen und Gründächern zur Verringerung der Entwässerungskosten (z.B. Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf Grundstücksbesitzer). Gleichzeitig ist eine klare Definition nötig, welche Maßnahmen unterstützt werden und welche Anteile selbst beizusteuern sind (z.B. langfristiger Unterhalt und Pflege).

Verwaltungsinterne Akteure*:
UNV, Stadtplanung + Bauordnung, Stadtgrün + Verkehr, KWL/WiFö
Langfristige Betreuung durch:
Klimaleitstelle in enger Zusammenarbeit mit Stadtplanung + Bauordnung und UNB
Umsetzungs-/Finanzierungsmöglichkeiten:
Aufstockung des Verwaltungsbudgets (Personalkapazität, ggf. bei der Klimaleitstelle); mögl. Übernahme von 50% der Kosten durch Förderprogramme; evtl. Förderkredite durch Banken (vgl. Bremen); ggf. Potential zur Verknüpfung mit Pilotquartier- o.a. Leuchtturmprojekten;
Maßnahmentyp und Umsetzungsanstoß/-be
Mittelfristig, dauerhaft/wiederkehrend; zumindest für den Bestand relevant: Beschluss einer Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete (**Maßnahme 1**). Vorlaufend bzw. parallel zu Bürgerinformationskampagne (Steuerung durch die Klimaleitstelle), KWL u.a. als Multiplikatoren zur gezielten, auf die jeweiligen Erfordernisse zugeschnittenen Information für Firmen über mögliche Maßnahmen
Gute Beispiele, weiterführende Hinweise:
München: „Förderung privater Begrünung“; Frankfurt a.M.: „Frankfurt frischt auf“, Bremen: Förderkredite „Rund ums Wasser“; Gründachstrategie Hamburg (Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung); Berliner Förderprogramm für Nachhaltige Entwicklung (BENE)

5.3. Lübeck sorgt vor – beispielhafte Ansätze und Projekte zur Klimaanpassung

Die nachfolgend vorgestellten Beispiele sollen das Spektrum der Lübecker Aktivitäten zur Klimaanpassung aufzeigen und einen kleinen Einblick geben, was sich bereits tut in der Stadt – teils mit sehr deutlichem Bezug zu Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts. Dabei ist die Ausrichtung jeweils etwas anders, mal sind die Beispiele ganz konkret auf einen Teilraum der Stadt bezogen und mal eher konzeptionell bzw. stadtübergreifend.

Beispiel 1:	Leben mit dem Hochwasser an der Obertrave
Beispiel 2:	Der Carlebach-Park im Hochschulstadtteil: Ein gelungenes Beispiel multifunktionaler Flächennutzung
Beispiel 3:	Das Projekt RainAhead (Regen in Sicht): Leben mit zunehmendem Starkregen
Beispiel 4:	Das Projekt i-Quadrat: Praktische Arbeitshilfen für die Optimierung innerkommunaler Informationsflüsse
Beispiel 5:	Klimabelange in der räumlichen Planung: Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen in die Flächennutzungs-planung am Beispiel St. Lorenz Nord
Beispiel 6:	Klimaanpassungsmaßnahmen in einem verdichteten Stadtquartier am Beispiel St. Lorenz Nord

Leben mit dem Hochwasser an der Obertrave

Bezug zum Thema Klimawandel:

Seit Jahrzehnten leben die Bewohner an der Obertrave mit dem Hochwasser: Bei kräftigem Nord- und Ostwind drückt das Ostseewasser aus der Lübecker Bucht in die Trave, so dass der Wasserspiegel in der Trave stark ansteigt. An der Obertrave in der Altstadt führt dies insbesondere in den Wintermonaten immer wieder zu Überflutungen der angrenzenden Straßen, Plätze, Schiffsanlegestellen und vor allem der Erdgeschosswohnungen. Teilweise steigt das Wasser bis in die Rippenstraßen, und die Erreichbarkeit der Gebäude ist stark eingeschränkt.

Die Hochwasserereignisse dauern selten länger als einen Tag, und nach einer gründlichen Reinigung sind die Flächen relativ schnell wieder benutzbar.



Abb. 20: Luftbild des Bereichs an der Obertrave (Hansestadt Lübeck, UNV 2016)

Lübeck sorgt vor:

Die Anwohner der Obertrave haben sich an die Hochwasserereignisse notgedrungen angepasst: Nachbarschaftliche Frühwarnsysteme, Sandsäcke für den Notfall, Schottensysteme an den Eingangstüren sind erprobte Vorkehrungen, die sich bewährt haben. Trotzdem sind Neubewohner beim „ersten Mal“ erschrocken und müssen unter Umständen schnell und weniger vorbereitet handeln, um ihr Hab und Gut zu sichern.

Die städtischen Notfallsysteme und der Katastrophenschutz (Feuerwehr, THW, Polizei) sind ebenfalls gut gerüstet und seit Jahren auf den Notfall eingestellt. Durch das Radio und durch Lautsprecherwagen der Feuerwehr werden die Bewohner so früh es geht über das anstehende Hochwasser informiert und u.a. gebeten, ihre Autos zu entfernen. Bei der Umgestaltung der Obertrave 2003 wurde zudem berücksichtigt, dass das gesamte Areal komplett unter Wasser stehen kann. Um das Stadtbild (UNESCO-Weltkulturgut) und die Erlebbarkeit des Wasserlaufs nicht zu beeinträchtigen, wurden bewusst keine baulichen Hochwasserschutzmaßnahmen vorgesehen.

• BEISPIEL 1 •




Abb. 21: Selbsthilfemaßnahmen bei Hochwasser an der Obertrave

• BEISPIEL 1 •

Was tun bei weiter steigendem Wasserspiegel?

Die Klimaprognosen für Norddeutschland gehen von einem in den nächsten Jahrzehnten weiter steigenden Wasserspiegel der Ostsee aus. Voraussichtlich werden daher die bisher praktizierten Vorsorge- und Schutzmaßnahmen mittel- bis langfristig nicht mehr ausreichen. Langfristig muss über deutlich größer angelegte bauliche Vorsorgemaßnahmen und/oder die Ausweitung mobiler Schutzeinrichtungen nachgedacht werden. Es wird zu prüfen sein, ob neben kleinräumigen Objektschutzmaßnahmen wie z.B. an der Obertrave ergänzend großräumigere Schutzsysteme zu entwickeln sind, die auch andere Hochwasserrisikogebiete in Lübeck berücksichtigen. Vor allem aber muss die Bevölkerung weiterhin über die anstehenden klimabedingten Veränderungen informiert werden, damit sich die Bewohner rechtzeitig mit dem Thema befassen und eigene Vorsorge betreiben können.



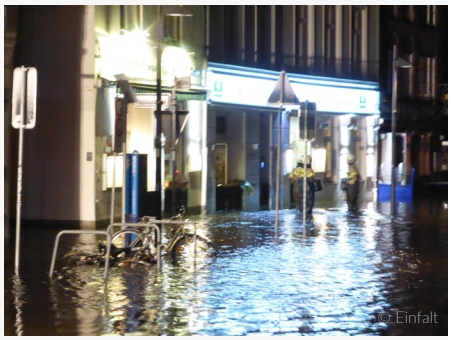


Abb. 22: Hochwasser und Feuerwehreinsätze an der Obertrave (Fotos links und unten von T. Einfalt, Foto rechts oben aus Masterthesis Niewelt, N-TV 2017)

Weiterführende Informationen:

- Broschüre „Lübeck sorgt vor: Schutz vor Starkregen“, Hansestadt Lübeck 2018
- Broschüre Mit Sicherheit für Köln: Ein Meilenstein für den Hochwasserschutz, Stadtentwässerungsbetriebe Köln (o.J.)

Der Carlebach-Park im Hochschulstadtteil: Ein gelungenes Beispiel multifunktionaler Flächennutzung

Bezug zum Thema Klimawandel:

Bei den Handlungsfeldern der Klimaanpassung kommt insbesondere der wassersensiblen (Um)gestaltung unserer Städte eine große Bedeutung zu. Gemeint ist damit z.B. die Gestaltung multifunktionaler Freiflächen, die neben Erfüllung ihrer Hauptfunktion – insbesondere diverse Erholungsfunktionen – kurzzeitig auch als Einstaufläche im Fall von seltenen Starkregenereignissen dienen können. Hierfür kommen prinzipiell alle städtischen Freiflächen in Frage: Stadtplätze, Grünzüge, Spiel- und Sportplätze sowie Stellplatzanlagen werden so gestaltet, dass sie im Ausnahmefall Regenwasser zeitweise einstauen können oder bei Abflussspitzen der ergänzenden Ableitung dienen. Die wassersensible Multifunktionalität trägt so auch zum Überflutungsschutz bei, um Schäden in stärker gefährdeten Bereichen gezielt zu vermeiden und/oder die Kanalisation bei Starkregen zu entlasten.



Abb. 23: Hochschulstadtteil Lübeck: Retentionsräume und Notwasserwege für das Oberflächenwasser (Rahmenplan Grünordnung, HEG mbH 2001; bearbeitet)

• BEISPIEL 2 •

• BEISPIEL 2 •

Lübeck sorgt vor:

Im Lübecker Hochschulstadtteil entstand bereits 2005 mit dem Carlebach-Park eine neue Parkanlage, die auf die beschriebene multifunktionale Flächennutzung ausgerichtet ist. Die wie ein großes Wiesental modellierte Grünfläche kann bei Starkregenereignissen Oberflächenwasser aus den angrenzenden Wohngebieten aufnehmen und für einen begrenzten Zeitraum (max. 1-2 Tage) einstauen. Dafür wird das anfallende Regenwasser der Dachflächen und Straßen über sogenannte Notwasserwege – ein System aus befestigten Rinnen, offenen Mulden und begrünten Senken – in die großen Wiesenbereiche des Parks geführt und dort gesammelt, versickert und verdunstet. Der Einstau beträgt max. 20-30 cm und ist ausdrücklich nicht als Normalfall geplant, sondern als Ausnahme, so dass innerhalb kürzester Zeit die Hauptnutzung wieder gewährleistet ist.

Die temporären Rückhalteflächen im Park sowie die Notwasserwege sind Elemente eines dezentralen Entwässerungssystems, das durch weitere Rückhalte- und Versickerungsvorrichtungen auf den angrenzenden privaten Grundstücksflächen ergänzt wird.

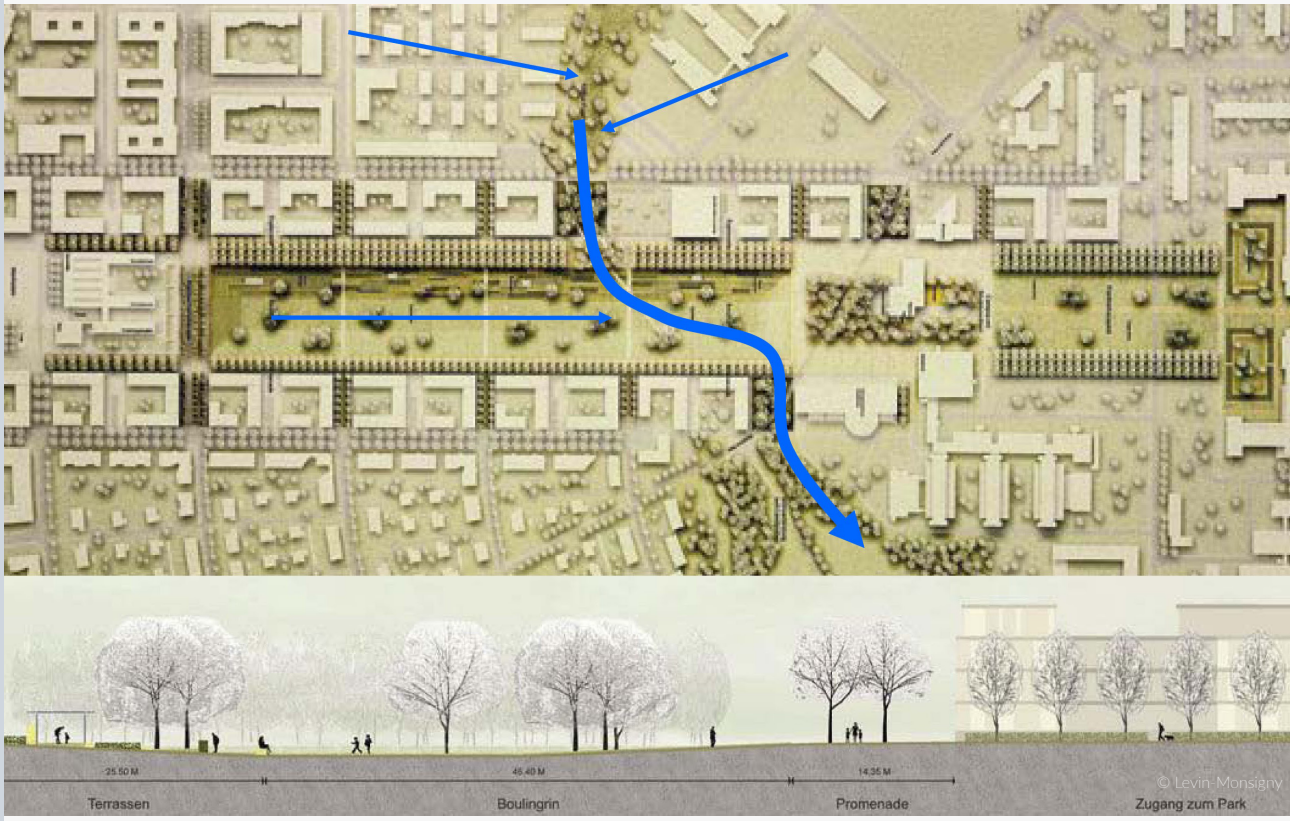


Abb. 24: Fließrichtungen des Regenwassers im Carlebach-Park (Lageplan Realisierungswettbewerb Carlebach-Park, Büro Levin-Monsigny 2003, bearbeitet)

Erfahrungen, Empfehlungen und Optimierungsansätze:

Die Nutzung von Freiflächen als zeitweiser Regenwasserspeicher wie im Hochschulstadtteil verknüpft viele Vorteile: Schäden durch ungesteuerte Überflutungen bei Starkregenereignissen werden verringert (Vorsorgeprinzip), Regenwasser wird zur Grundwasserneubildung, zur Versorgung der Pflanzen und zur Kühlung der Umgebung im Gebiet zurückgehalten, der Platzbedarf technischer Regenrückhalteeinrichtungen wird zugunsten anderer, vielseitigerer Flächennutzungen minimiert und das Wasser als wichtiges Naturhaushaltselement sichtbar gemacht, statt es ungesehen in die Kanalisation abzuleiten.

Die Praxis zeigt aber auch, dass die verschiedenen vorgesehenen Nutzungen im Park den Bewohnern und Nutzern oft nicht klar genug sind (Informationstafeln an mehreren Parkeingängen könnten auf den innovativen Charakter der Mehrfachnutzung des Parks hinweisen) und die Umsetzung oberflächennaher Entwässerungskonzepte eine sehr genaue Höhenplanung erfordert, die beim Bauen einzuhalten ist bzw. bei Änderungen (z.B Bau von Tiefgaragen) angepasst werden muss, damit die geplanten Notwasserwege nicht beeinträchtigt werden.



Abb. 25: Retentionsmulden im Carlebach-Park nach einem Starkregenereignis (EBL Entsorgungsbetriebe Lübeck, o.J.)

Weiterführende Informationen:

- Hochschulstadtteil Lübeck – Rahmenplan 2000, HEG Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (Hrsg.), 2001
- Der Hochschulstadtteil Lübeck, Projektdokumentation, HEG Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (Hrsg.), 2013

Das Projekt RainAhead (Regen in Sicht): Leben mit zunehmendem Starkregen

• BEISPIEL 3 •

Bezug zum Thema Klimawandel:

Klimamodelle prognostizieren eine Zunahme von Niederschlägen und Starkregenereignissen in Lübeck. In diesem Zusammenhang wurde 2013 das Projekt RainAhead (Regen in Sicht) initiiert, um sich grundlegend mit dem Thema zu beschäftigen und zukünftig besser auf die Folgen von Starkregenereignissen einstellen zu können.

Lübeck sorgt vor:

RainAhead ist ein kommunales und regionales Leuchtturmprojekt der Hansestadt Lübeck für die Anpassung an den Klimawandel – insbesondere im Bereich des Starkregens – und wurde vom BMU gefördert. Das Projekt wurde von 3012 bis 2016 durchgeführt und hatte die Aufgabe, die Verwaltung der Hansestadt Lübeck darin zu unterstützen, den Folgen von Starkregen entgegenzutreten. Dazu wurden unter anderem innerkommunal die verschiedenen Fachleute zusammengebracht und thematisch weitergebildet, vorhandene Geodaten in ein gemeinsames Geoinformationssystem (GIS) überführt und der jeweilige Bezug zum Thema Starkregen herausgearbeitet.

Für zwei Pilotgebiete wurde eine genaue Vermessung vorgenommen, eine gekoppelte Kanalnetz- und Oberflächenmodellierung klimawandelbedingt hoher Niederschläge durchgeführt sowie im Modell Maßnahmenvorschläge implementiert und bewertet. Zudem wurden Informationen zu Gebäudeschutzmaßnahmen zusammengestellt und beworben, eine Abschätzung der Senken und Fließwege für das gesamte Stadtgebiet erstellt und ein Onlineportal zur Niederschlagsvorhersage und stadtteilgenauen Warnung vor Starkregen aufgebaut. Zur Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung wurden inner- und interkommunale Treffen durchgeführt, der Austausch mit der Bevölkerung gesucht und diverse Vorträge vor ganz unterschiedlichem Publikum gehalten.

Akteure beim Projekt RainAhead:

Hansestadt Lübeck
hydro & meteo GmbH & Co. KG, Lübeck
Fachhochschule Lübeck,
Siedlungswasserwirtschaft

Ergebnisse: Im Rahmen des Projektes wurden Planungs- und Warnwerkzeuge für Starkregen im urbanen Bereich geschaffen, die kommunalen Akteuren langfristig Hilfestellung im Umgang mit den Folgen von Starkregen insbesondere im Überflutungsschutz geben. Wichtige Ergebnisse sind Fließwege-, Senken- und Risikokarten, ein Feuerwehr-Warnsystem für frühzeitige Warnungen, wann und in welchen Stadtteilen bei Starkregen mit Überflutungen zu rechnen ist, eine Überprüfung zurückliegender wassersensibler Planungsvorhaben sowie die Intensivierung der Kommunikation zwischen den verschiedenen kommunalen Akteuren und auch der Bevölkerung.

Erfahrungen, Empfehlungen und Optimierungsansätze:

Wichtige Erkenntnisse während des Projekts waren, dass neben einer durchdachten Planung auch eine aufmerksame Begleitung des Umsetzungsprozesses für multifunktional konzipierte Flächen besonders wichtig ist und bei der Ausführungsplanung sehr genau auf Höhen und Materialien zu achten und dies bei der Bauabnahme mit zu kontrollieren ist. Ebenso war festzustellen, dass für die Kommunikation und Datenweitergabe an die Öffentlichkeit noch rechtliche Sicherheiten fehlen (s. **Beispiel 4**).

Weiterführende Informationen:

Link zum Projekt: http://www.rainahead.de

Das Projekt i-quadrat: Praktische Arbeitshilfen für die Optimierung innerkommunaler Informationsflüsse

Bezug zum Thema Klimawandel:

Klimamodelle prognostizieren höhere Temperaturen sowie eine Zunahme von Niederschlägen und Starkregenereignissen in Lübeck. Um im konkreten Bedarfsfall informiert handeln zu können, bietet das vorrangig für Privatleute konzipierte Informationsportal i-quadrat Antworten auf die Kernfragen: Was sind Starkregen? Bin ich gefährdet? Wie kann ich mich und mein Gebäude schützen?

Lübeck sorgt vor:

Das Projekt i-quadrat greift die Ergebnisse des Projektes RainAhead aus den Jahren 2013-2016 auf, die bereits in einigen Zusammenhängen innerhalb der Stadtverwaltung angewandt werden (s. **Beispiel 3**).

Für eine breitere und erfolgreiche Kommunikation des vorhandenen Datenschatzes sind jedoch weitere Schritte nötig, die nun im Rahmen von i-quadrat auf den Weg gebracht werden. Dazu zählt insbesondere die rechtssichere Bereitstellung (Datenschutz) von grundstücksscharfen Informationen zu Gefährdungen durch Starkregen für Bevölkerung und Fachleute, z.B. durch

- ein benutzerfreundliches Web-Portal für die Darstellung und Kommunikation von Ergebnissen und Maßnahmenvorschlägen,
- einen Abgleich der Ergebnisse der Fließwege- und Senkenkarte mit Bevölkerungswissen (Realitätscheck: Wo gab es in der Vergangenheit Überflutungen?),
- die Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen für und mit unterschiedlichen Akteursgruppen (z.B. Gewerbebetriebe, Handwerk, Pflegeheime).

Akteure beim Projekt i-quadrat:

Hansestadt Lübeck
hydro & meteo GmbH & Co. KG, Lübeck
Technische Hochschule Lübeck

Gemäß der Maxime „Städte lernen von Städten" ist der Erfahrungsaustausch über gute Beispiele und Handlungsstrategien mit den Partnerkommunen ein weiterer wichtiger Baustein, auch im Rahmen von weiteren lokalen und regionalen Kooperationen. Assoziierte kommunale Projektpartner sind die Städte Fehmarn und Hameln.

Ergebnisse: Das Projekt i-quadrat ist in Bearbeitung und läuft bis 2020. Praktische Ergebnisse sind im letzten Projektjahr zu erwarten.

Weiterführende Informationen:

- Link zum Projekt: https://www.projekt-i-quadrat.de/
- Broschüre „Lübeck sorgt vor: Schutz vor Starkregen", Hansestadt Lübeck 2018

Klimabelange in der räumlichen Planung: Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen in die Flächennutzungsplanung am Beispiel St. Lorenz Nord

• BEISPIEL 5 •

Bezug zum Thema Klimawandel:

Die Masterthesis eines Studenten der HafenCity Universität Hamburg setzte sich mit der Frage auseinander, wie Städte in Deutschland den klimatischen Herausforderungen auf gesamträumlicher Ebene begegnen können. Dazu analysierte sie die jeweils angewendeten Planungsinstrumente und raumbezogenen Maßnahmen unterschiedlicher Klimaanpassungsstrategien anhand der Fallbeispiele Bremen, Osnabrück und Esslingen. Der Fokus lag hierbei insbesondere auf dem Flächennutzungsplan (FNP) und den auf dieser Ebene möglichen gesamträumlichen Klimaanpassungsmaßnahmen. Zudem stellt die Arbeit den Prozess und die erzielten sowie prognostizierten Wirkungen der Strategien vor und bewertet diese.

Mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse konnten Schlussfolgerungen für das Anwendungsgebiet in Lübeck – hier exemplarisch das Masterplangebiet Nordwest – gezogen und Empfehlungen für die Implementierung von Klimabelangen im FNP entwickelt werden.

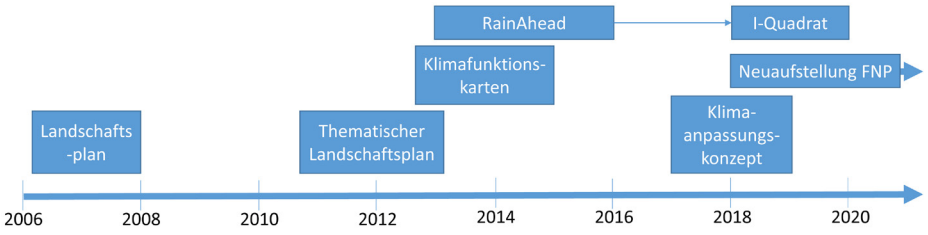


Abb. 26: Instrumente der bisherigen Klimaanpassung in Lübeck (Abb. 48 aus Masterthesis Niewelt)

Lübeck sorgt vor:

Auf der Basis städtebaulicher und klimatischer Daten wurden u.a. mit der Methode der Multikriterienanalyse für das Masterplangebiet Nordwest verschiedene Klimaanpassungsmaßnahmen priorisiert und zur Übernahme in den FNP empfohlen. Die vier Maßnahmenkategorien umfassen die Themen „Reduzierung der bioklimatischen Belastung durch Minderung der Aufheizwirkung und aktive Kühlung“, „Minderung von Hochwassergefahren“, „Renaturierung

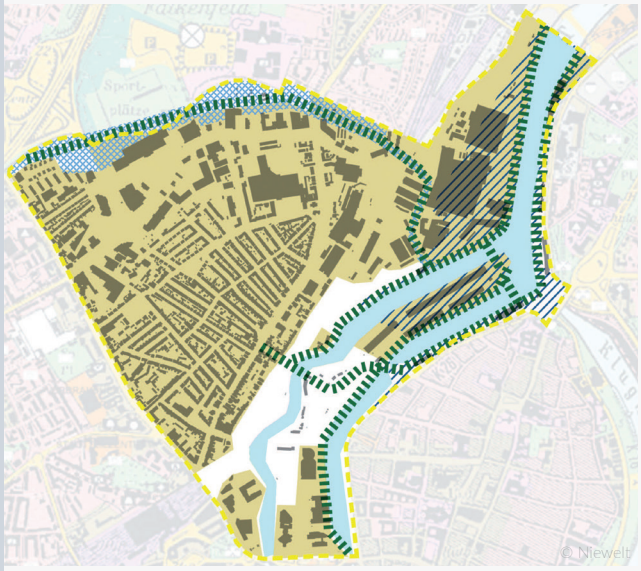


Abb. 27: Thematischer Beiplan „Klimaanpassung“ zum FNP (Abb. 61 aus Masterthesis Niewelt)

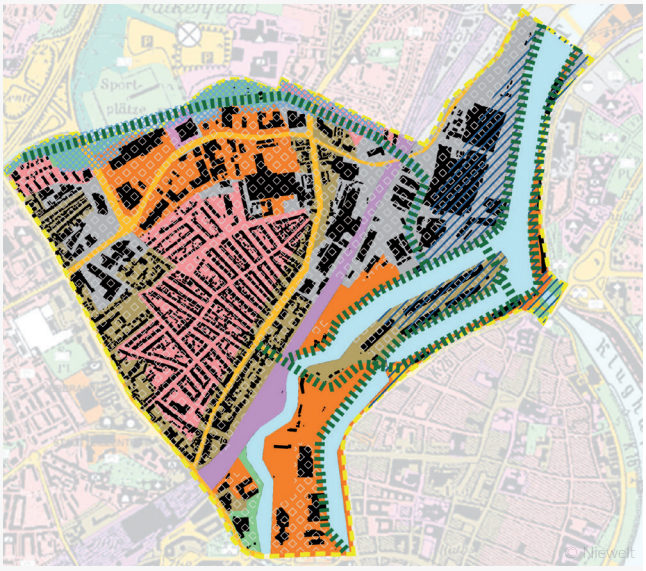


Abb. 28: Gesamt-FNP mit integrierten Inhalten zur Klimaanpassung (Abb. 62 aus Masterthesis Niewelt)

von Gewässern/Nutzung von Retentionspotenzialen“ und „Schaffung/Erhalt von Grünverbindungen und Zugänglichkeit des Wassers“.

Die beiden Abbildungen zeigen unterschiedliche Varianten bei der Übernahme der Klimaanpassungsmaßnahmen in den FNP: Die rechte Abbildung zeigt eine direkte Implementierung in den Hauptplan, die linke Abbildung stellt einen separaten thematischen Beiplan „Klimaanpassung“ dar. Empfohlen wird die Implementierung der Klimaanpassungsmaßnahmen in den Hauptplan des FNPs, da dieser im Vergleich zum Beiplan eine weitaus größere formale Relevanz und höhere Bedeutung besitzt.

Neben der grafischen Darstellung im Plan geben die textlichen Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmenkategorien konkrete Handlungsaufträge für die Flächen, so z.B. für die bioklimatischen Belastungsräume „Dach- und Fassadenbegrünung“ und/oder „Schaffung verschatteter Flächen“ oder für die Hochwasserbereiche „Vermeidung von Bebauung“ und/oder „Entfernung von Gefahrenstoffen“.

Empfehlungen und Hinweise:

Zusätzlich zur Implementierung von Klimaanpassungsmaßnahmen auf der FNP-Ebene ist es wichtig, die dort dargestellten Maßnahmen auch auf der Quartiersebene zu konkretisieren. Dies kann für das Beispielgebiet im Rahmen des Masterplans Nordwest erfolgen, der in den kommenden Jahren erarbeitet werden soll. Prinzipiell sollten alle weiteren gebietsbezogenen Planungen bzw. städtebaulichen Wettbewerbe genutzt werden, um die klimabezogenen Darstellungen des FNP auf der nächsten Maßstabsebene weiter zu differenzieren.



Abb. 29: Masterplan Lübeck Nordwest – Untersuchungsbereich (Abb. 50 aus Masterthesis Niewelt)



Abb. 30: Brachliegende Flächen, Gleistrassen als Barriere (Abb. 52 aus Masterthesis Niewelt)

Weiterführende Informationen:

- Klimaanpassung in der gesamträumlichen Planung – Entwicklung und Wirkungen von Strategien am Beispiel von Lübeck. Masterthesis von Konstantin Niewelt, HafenCity Universität Hamburg, Oktober 2018

• BEISPIEL 5 •

Klimaanpassungsmaßnahmen in einem verdichteten Stadtquartier am Beispiel St. Lorenz Nord

• BEISPIEL 6 •

Bezug zum Thema Klimawandel:

Die Masterthesis einer Studentin der HafenCity Universität Hamburg setzt sich mit einem hochverdichteten und bioklimatisch problematischen Stadtquartier im Norden Lübecks auseinander. Auf der Grundlage einer detaillierten städtebaulichen, freiraumplanerischen und klimatischen Analyse wurde ein Katalog lokaler Klimaanpassungsmaßnahmen für einen Teilbereich von St. Lorenz Nord entwickelt sowie mögliche Herausforderungen und Konflikte bei der Umsetzung benannt. Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen münden in klimaangepasste Gestaltungskonzepte für zwei Stadtplätze sowie für die Gebiete der Roddenkoppel und des ehemaligen Seegrenzschlachthofs. Die für St. Lorenz Nord entwickelten klimabezogenen Gestaltungsansätze können darüber hinaus auch als richtungsweisende Leitlinien zur Klimaanpassung für weitere Planungsvorhaben in Lübeck dienen.



Abb. 31: Betrachtungsgebiet St. Lorenz Nord: Küstenhochwasser (Abb. 8 aus Masterthesis Ulbrich 2018)



Abb. 32: Betrachtungsgebiet St. Lorenz Nord: Kaltluftleitbahnen (Abb. 21 aus Masterthesis Ulbrich 2018)



Abb. 33: Betrachtungsgebiet St. Lorenz Nord: Luftvolumenströme (Abb. 24 aus Masterthesis Ulbrich 2018)

Lübeck sorgt vor:

Die Analyse zeigt für St. Lorenz Nord städtebauliche und klimatische Defizite, aber auch nicht wenige Entwicklungspotenziale. Das Quartier prägt u.a. ein hoher Versiegelungsgrad, ein Mangel an Grünflächen und Erholungsräumen, eine Aufheizung aufgrund dichter Bebauungsstrukturen, ein Überflutungsrisiko in Straßenräumen bei Starkregen sowie eine hohe Stickoxidbelastung durch Verkehr und schlechte Durchlüftung. Gleichzeitig profitiert das Stadtviertel von der unmittelbaren Nähe zur Altstadt, einer sehr guten überörtlichen Verkehrsanbindung, einer nachgefragten Gründerzeitstruktur und den freiraumplanerischen bzw. baulichen Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich des Grünzuges Strukbachtal sowie im Bereich Schlachthof und Roddenkoppel. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurden zahlreiche Klimaanpassungsmaßnahmen für verschiedene Raumkategorien (Plätze, Straßenräume, Dächer und Hinterhöfe) priorisiert.

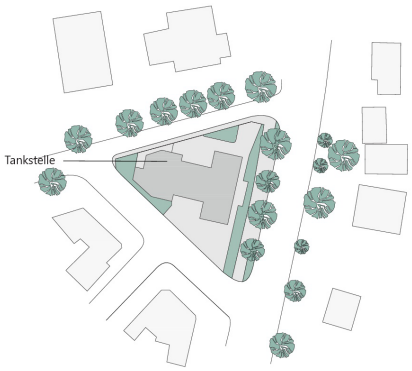


Abb. 34: Warendorpplatz Bestand (Abb. 38 aus Masterthesis Ulbrich 2018)

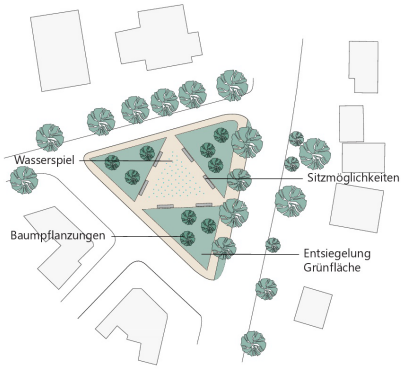


Abb. 35: Warendorpplatz Planung (Abb. 39 aus Masterthesis Ulbrich 2018)

Im Wesentlichen sind dies Entsiegelungsmaßnahmen, Begrünungsmaßnahmen (Dächer und Fassaden) sowie Baumpflanzungen und dezentrale Regenwasserbewirtschaftungsmaßnahmen. Ein Teil dieser Handlungsoptionen wurde beispielhaft für die Standorte Broling- und Warendorpplatz ausgearbeitet. Dabei zeigte sich, dass die nachträgliche Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen in einem Bestandsquartier aufgrund komplexer Eigentümerstrukturen, Platzmangel sowie technischer Belange nicht ohne weiteres problemlos umsetzbar ist.Vor diesem Hintergrund bietet der Strukturwandel im Bereich der benachbart liegenden Hafen- und Gewerbeflächen Roddenkoppel und Seegrenzschlachthof eine große Chance, die klimatischen Defizite im Quartier St. Lorenz Nord durch den gezielten Einbezug von Klimaanpassungsmaßnahmen zu kompensieren. Der erarbeitete Gestaltungsvorschlag vereint beispielhaft stadt- und freiraumplanerische Ziele mit klimabezogenen Anforderungen: Die zentralen Aspekte einer klimaangepassten Entwicklung des Areals sind neben dem Angebot für bauliche Entwicklungen (Mix aus Wohnen, Gewerbe und Kultur) die Schaffung von Grünstrukturen, die Renaturierung des Strukbachs, die Berücksichtigung des Hochwasserschutzes, die Freihaltung von Luft- und Wasserschneisen (Notwasserwege) sowie die umfassende Vernetzung des Stadtteils und die Zugänglichkeit des Uferbereichs.



Abb. 36: Gestaltungskonzept Roddenkoppel (Abb. 49 aus Masterthesis Ulbrich 2018)





Abb. 37: Seegrenzschlachthof: Fragmente Strukbachtal und Bunker Roddenkoppel (Abb. 54 u. 58 aus Masterthesis Ulbrich 2018)

Empfehlungen und Hinweise:

Die erarbeiteten klimabezogenen Gestaltungsgrundsätze für die Roddenkoppel geben wichtige Hinweise für eine klimaangepasste und wassersensible Stadtentwicklung, die – vorbehaltlich weiterer vertiefender Untersuchungen – in die Erarbeitung des Masterplans Lübeck Nordwest einfließen können.

Zudem sollten die Empfehlungen wie bspw. die Freihaltung und Arrondierung klimabezogener Grünzüge, insbesondere des Strukbachtals, oder die Freihaltung potenzieller Notwasserwege bei der anstehenden Neuaufstellung des Flächennutzungsplans berücksichtigt werden.

Weiterführende Informationen:

- Die klimaangepasste Stadt: Ein Adaptionskonzept für das Quartier Holstentor Nord in Lübeck. Masterthesis von Marie-Luise Ulbrich, HafenCity Universität Hamburg, Dezember 2018

6. Langfristig erfolgreich – so soll es gelingen

Die Notwendigkeit der Anpassung an den Klimawandel für die Hansestadt Lübeck muss in den Köpfen aller präsenter werden – unabhängig von der Rolle oder Position der jeweiligen Einzelperson in der Stadtgesellschaft. Die beschriebenen Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts tragen bereits einen guten Teil dazu bei, sie sollten aber in den kommenden Jahren um Maßnahmen weiterer Handlungsfelder (u.a. Tourismus, Energie, Verkehr) und die Berücksichtigung anderer Veränderungen wie z.B. Schutz vor Stürmen, Umgang mit einem veränderten Artenspektrum bei Tieren und Pflanzen (Stichwort Biodiversität und invasive Arten) und zusätzlichen Gesundheitsbelastungen bzw. Krankheiten (Gesundheitsschutz) sowie einem verstärkten Augenmerk auf Chancen und Risiken für die örtlichen Unternehmen erweitert werden.

Für die Umsetzung und die langfristige Begleitung der Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Lübeck werden zum einen (siehe **Maßnahme 1**) mindestens eine Person in Vollzeit als entscheidungskompetente(r) Klimaanpassungsmanagerin oder Klimaanpassungsmanager (KAM) und zum anderen (siehe **Maßnahme 2**) ein fachlicher Begleitkreis (Steuerungsgruppe) sorgen. Eine enge Verzahnung mit dem Klimaschutz soll damit ebenfalls institutionell eingerichtet werden.

Schließlich soll auf Grundlage des Klimaanpassungskonzepts der Thematische Landschaftsplan (TLP) Klimawandel weiterentwickelt und für den Beschluss fertiggestellt werden.

6.1. Kommunikationsstrategie: Transparenz und Förderung der Eigenverantwortung der Bevölkerung

Klimaveränderungen betreffen uns alle. Daher muss die gesamte Stadtbevölkerung gemeinsam das Ziel der Klimaanpassung angehen und alle Handelnden müssen sich ihrer jeweiligen Rolle und Verantwortung bewusst sein. Für den Erfolg des Klimaanpassungskonzepts ist es wichtig, dass sowohl Verwaltung und Politik als auch die Bevölkerung diese Notwendigkeit annehmen und sich zu den im Konzept festgelegten Zielen und Leitlinien bekennen. Die zweite wesentliche Voraussetzung ist eine klare Kommunikation über Handlungsstrukturen und Kompetenzzuordnungen zwischen den verschiedenen Ebenen der Daseinsvorsorge sowie innerhalb der Ebenen. Dies umfasst einerseits die Kommunikation zwischen Fachbehörden und -betrieben der Stadt, Entscheidungsträgern der Politik und der Lübecker Öffentlichkeit und andererseits innerhalb dieser Verwaltungsorgane und politischen Gremien.

Transparente Prozesse sind dabei das vertrauensbildende Fundament: Kann die Politik die fachlichen Hintergründe der Klimaanpassungsmaßnahmen und damit das Anliegen der Verwaltung nachvollziehen, ermöglicht dies eine informierte und somit sicherere Entscheidungsfindung. Kann die Verwaltung sich daraufhin sicher sein, von der Politik unterstützt und mit entsprechenden Mitteln ausgestattet zu werden, können Beschlüsse konsequent umgesetzt und vereinbarte Ziele leichter erreicht werden.

Eine schlüssige Erläuterung der Handlungen beider Ebenen ermöglicht es der Bevölkerung, Entscheidungen mitzutragen, Verständnis für Veränderungen aufzubringen und den Anspruch der Eigenverantwortung zum Handeln von Politik und Verwaltung ins Verhältnis zu setzen. Zudem muss die Stadtverwaltung im Rahmen der Daseinsvorsorge über das KAM Informationen bereitstellen, damit Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen zielgenau beraten und handlungsfähig gemacht werden können. Auf der anderen Seite kann die Verwaltung wichtige Hinweise für das eigene Vorgehen aus der Bevölkerung erhalten und die Politik die konkreten Herausforderungen aufgreifen, mit denen die von den Klimawandelfolgen betrof-

fenen Menschen konfrontiert sind. Drei wichtige Bausteine der Lübecker Kommunikationsstrategie werden nachfolgend kurz erläutert.

Lübeck überMORGEN

Bereits im April 2019 begann eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Prozesses Lübeck überMORGEN: In allen Stadtteilen werden bis zum Ende des Jahres 2019 die Bürgerinnen und Bürger zunächst über aktuelle Planungen der Stadtentwicklung informiert. Neben der Information ist die Diskussion über Ideen für die Zukunft in den Stadtteilen ein wichtiges Element des Veranstaltungskonzeptes. Anpassung an den Klimawandel ist ein Querschnittsthema für die zukünftige Stadtentwicklung, weshalb die Themen und die Karten des Anpassungskonzepts (im Entwurfsstand) als wichtiger Baustein der Kommunikationsstrategie frühzeitig in dieses Format eingebunden wurden. Neben der breiten Information der Bevölkerung werden Anregungen gesammelt, die in den thematischen Landschaftsplan Klimawandel aufgenommen werden sollen (siehe nachfolgender Abschnitt).

Fortschreibung der Landschaftsplanung

Im Rahmen der Landschaftsplanung erfolgt insbesondere auf der Fachebene ein intensiver Austausch über der Ziele für Lübeck. Künftig stehen Fortschreibungen der Thematischen Landschaftspläne (TLP) Klimawandel sowie Biodiversität an, bei denen neben dem fachlichen Diskurs auch die Öffentlichkeit einbezogen werden soll (Umweltinformation). Bei der Beteiligung sollen die angestrebten Inhalte transparent vermittelt werden. Durch nachvollziehbare Entscheidungsprozesse soll die Bereitschaft gefördert werden, wichtige Entscheidungen zu unterstützen und an deren Umsetzung mitzuwirken. Die Planwerke der Landschaftsplanung sind zunächst behördenverbindlich und nicht an die Stadtbevölkerung gerichtet. Dargestellte Zielsetzungen der kleinräumigen Biotopvernetzung im Siedlungszusammenhang sowie Maßnahmenvorschläge zur Anpassung an den Klimawandel können jedoch darüber hinaus auch Anregungen für private Aktivitäten im Wohnumfeld oder auf dem Betriebsgelände geben.

Kommunikationsschwerpunkte im Klimaanpassungskonzept

Weitere Schwerpunkte der Kommunikationsstrategie sind in den Maßnahmenblättern zu finden. Die fünf wichtigsten Ansatzpunkte sind:

- Maßnahme Nr. 1: Umfassende Information von Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung – z.B. auch in Zusammenarbeit mit dem Museum für Natur und Umwelt
- Maßnahme 2: Einbeziehung der (Fach-)Öffentlichkeit in die Steuerungsgruppe Klimaschutz und ergänzende Vernetzung mit Hochschulen und Bildungseinrichtungen
- Maßnahme Nr. 12: Web-Portal für die Öffentlichkeit mit Inhalten zur Klimaanpassung und zum Klimamonitoring
- Maßnahme 20: Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen
- Maßnahme 21: Unterstützung von Einzelpersonen, Firmen und Institutionen bei der Klimaanpassung durch finanzielle Förderung

6.2. Klimaanpassungsmanagement (KAM)

Das KAM hat neben der Betreuung der Maßnahmenumsetzung des Anpassungskonzepts insbesondere die Aufgabe, als Kommunikations-Schnittstelle innerhalb der Verwaltung und zwischen Verwaltung und Öffentlichkeit sowie Politik zu wirken. Dadurch wird der Gedanke der Klimaanpassung im täglichen Handeln besser verankert und die im Konzept angestoßenen Maßnahmen können leichter umgesetzt, weiterentwickelt und für den jeweiligen Anwendungsfall konkretisiert werden. Praktisch bedeutet das, dass zum Beispiel eine Webpräsenz der Hansestadt Lübeck zum Thema Klimaanpassung gepflegt wird, dass eine enge Absprache mit der Pressestelle der Stadt erfolgt und das KAM als zentrale Ansprechperson für die Klimaanpassung in der Stadt bekannt ist. Dazu ist es ebenfalls wichtig, dass das KAM in fachliche planerische Prozesse zur Sicherstellung der Integration von Klimabelangen eingebunden wird (u.a. Flächennutzungsplan, Gewässerentwicklungsplan, Hafenentwicklungsplan). Als Unterstützung für die Arbeit des KAM dienen neben den Hinweisen des **Maßnahmensteckbriefs 1** auch die vertiefenden Hinweise zum Klimaanpassungsprozess in **Anhang D**, insbes. **Unterkapitel 1**. Hier flossen u.a. die im Verlauf des Beteiligungsprozesses gesammelten Erkenntnisse ein.

Ein besonderes Augenmerk wird das KAM auf Fördermöglichkeiten von Maßnahmen z.B. zur Umsetzung von Pilotprojekten zur Klimaanpassung legen und entsprechende Anträge stellen. Weiter ist die Berücksichtigung neuer Entwicklungen und Vorgaben bei Konkretisierung und Umsetzung der Maßnahmen wesentlicher Bestandteil des Aufgabenspektrums.

Die Finanzierung des KAM soll für den Startzeitraum der ersten drei Jahre über einen Förderantrag beim BMU gesichert werden, danach soll diese Stelle im Rahmen der Haushaltsbudgetierung Lübecks berücksichtigt werden. Neben den Aktivitäten in der Hansestadt sollen auch die bestehenden Kontakte mit anderen klimaaktiven Kommunen wie zum Beispiel Bremen erweitert und durch das KAM koordiniert werden.

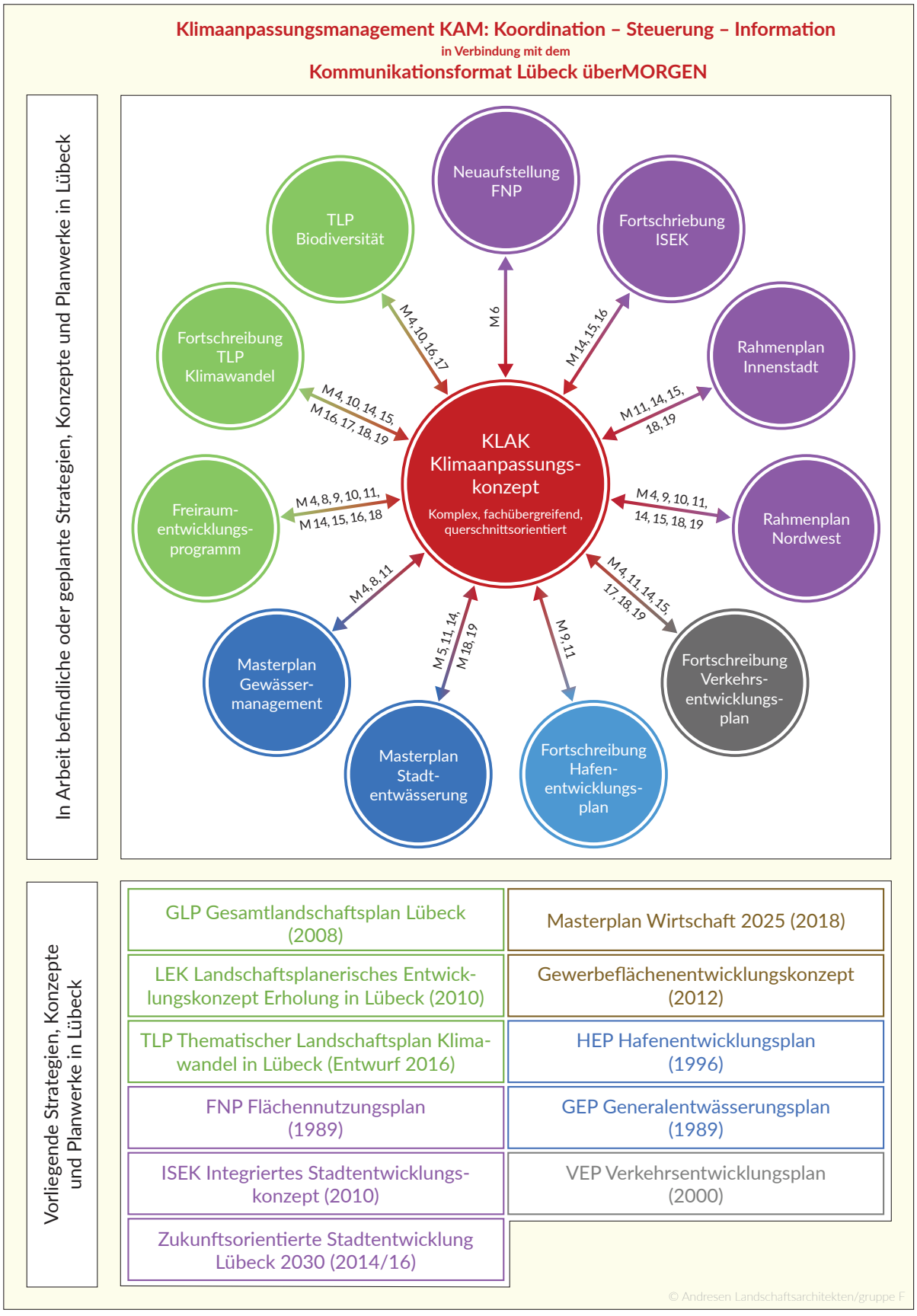


Abb. 38: Das Klimaanpassungskonzept im Zusammenspiel mit anderen Lübecker Strategien und Konzepten (Andresen Landschaftsarchitekten/gruppe F)

6.3. Steuerungsgruppe zur Anpassung an den Klimawandel

Die breite Berücksichtigung des Themas Klimaanpassung wird bei der Hansestadt Lübeck institutionell über einen Steuerungskreis innerhalb der Verwaltung verankert. Für die Zusammensetzung wird der folgende Teilnehmendenkreis vorgeschlagen: UNV, Stadtplanung, Stadtgrün und Verkehr, Wirtschaft und Liegenschaften, Gebäudemanagement, SWL, KWL/ Wirtschaftsförderung, LPA, EBL, Stadtwald (siehe **Maßnahme 2**). Derzeit stellt das Format des Starkregenforums, das von der TH Lübeck und interessierten weiteren Fachpersonen sowie der Verwaltung der Hansestadt unterstützt wird, einen informellen, offenen Ansatz für einen solchen Austausch dar. Das Starkregenforum ist ein regelmäßiger Gesprächskreis zu Themen der Anpassung an den Klimawandel in Lübeck und Umgebung, der verschiedenen (Fach-)Akteuren offensteht. Künftig soll das KAM sämtliche verwaltungsinternen sowie (fach-) öffentlichen klimabezogenen Aktivitäten in Lübeck vernetzen, um Synergien zu fördern und bestmögliche Ergebnisse für die Stadt zu ermöglichen.

6.4. Erfolgskontrolle

Der Erfolg des Konzepts zur Anpassung an den Klimawandel lässt sich für die meisten Maßnahmen mit Hilfe von Indikatoren überprüfen (s. Tabelle auf nachfolgender Seite). Es gibt jedoch nicht für alle Maßnahmen Indikatoren, die sich in konkreten Zahlen ausdrücken lassen (beispielsweise Hektar, Euro oder Anzahl), denn nicht alle Veränderungen sind anhand dieser Mengeneinheiten messbar. In einigen Fällen wird eine Bewertung daher vorrangig aus der jeweiligen Einschätzung der beteiligten Akteure abzuleiten sein. Auch sind Erfolge für manche Maßnahmen schneller zu erwarten, während für andere Maßnahmen voraussichtlich erst nach einigen Jahren die positive Wirkung zutage treten wird und für die daher in den ersten Evaluationsrunden noch keine oder nur geringe Erfolge nachweisbar sein werden.

Eine regelmäßige Reflektion zum Umsetzungsstand der Maßnahmen und zum Erfahrungsaustausch sowie ein Abgleich mit der aktuellen Klimaentwicklung ist jedoch für alle Maßnahmen wichtig, um die eigenen Annahmen zu überprüfen und ggf. nachjustieren zu können. Die Methodik sollte sich an der des „Klimalotsen"-Konzepts des Umweltbundesamtes orientieren (vgl. **Prüfformblatt im Anhang E**). Bei dieser möglichst jährlich stattfindenden Bestandsaufnahme wird für jede Maßnahme aus dem Maßnahmenkatalog festgestellt bzw. festgesetzt, wo es evtl. noch Nachbesserungsbedarf gibt. Dazu werden folgende Aspekte betrachtet:

- Stand der Umsetzung
- Aktualität der Grundlageninformationen – ggfs. Update
- Weiterer Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen
- Verantwortlichkeiten und Finanzierung für das kommende Jahr, ggfs. Fördermöglichkeiten
- Hindernisse, notwendige Aktionen oder ggf. Änderungsbedarf

Die Ergebnisse der Evaluation und die angestrebten Ansätze zum Umgang mit Schwierigkeiten werden in einem Bericht zum Stand der Klimaanpassung festgehalten, der angepasst an den Auswertungsrhythmus (z.B. jährlich) veröffentlicht wird. Im Bericht sollte auch Bezug auf die tatsächliche Klimaentwicklung Lübecks genommen werden (Abgleich mit aktuellen klimatologischen Daten). Dadurch werden Verwaltung, Politik und Bevölkerung regelmäßig informiert, die Fortschritte sind transparent nachvollziehbar, es können Fragen und Forderungen gestellt werden, und die Bearbeitung sowie Finanzierung der nächsten Aufgaben kann effizient vorgenommen werden.

Weiter wird festgestellt, ob die Webpräsenz bzgl. Informations- und Kontaktangeboten für die Bevölkerung den jeweiligen aktuellen Anforderungen gerecht wird. Das Webportal soll im Rahmen des Projekts i-Quadrat dabei kontinuierlich erweitert werden und u.a. tagesaktuelle Informationen für Lübecks Bevölkerung bereitstellen. Beispielsweise könnten hier aktuelle Wetterinformationen (z.B. Temperatur, Niederschlag, Luftqualität), mehrjährige Auswertungen (Anzahl Starkregen mit Überflutungen, versiegelte Fläche als Jahreswert, Waldfläche als Jahreswert etc.) und aktuelle Hochwasserinformationen sowie Vorhersagen zu finden sein (vgl. **Anhang F**). Es könnten auch weitere informative Pläne mit Klimabezug wie Gewässerkarten oder die Biotopverbundplanung und der aktuelle Vernetzungsstand von Naturschutzgebieten verlinkt werden.

Eine weitere Funktion der Analyse des Umsetzungsstands ist die Überprüfung der Aktualität des Klimaanpassungskonzeptes und der ihm zugrunde liegenden Ausgangsdaten. Im Ergebnis der Überprüfung ist gegebenenfalls eine Aktualisierung festzulegen sowie ein entsprechender Zeitplan und Finanzierungsplan zu erstellen. Dies gehört zu den Aufgaben des KAM in Zusammenarbeit mit dem Steuerungskreis. Insbesondere bezüglich der Aktualität der Grundlagendaten (z.B. Informationen zu Realnutzung, Biotoptypen, Bauflächen, Klimafunktionen...) ist das KAM auf die Zuarbeit und aufmerksame Begleitung durch die Fachbehörden angewiesen.

Maßnahmentabelle mit Erfolgsindikatoren		
Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Indikator
1	Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination in Lübeck schaffen	Person eingestellt, Finanzierung gesichert
2	Klimaanpassung in Lübecks Verwaltungsstrukturen verankern	Konzept beschlossen, Steuerungskreis eingerichtet, Zusammenarbeit/Austausch etabliert
3	Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen	Angepasste Satzung beschlossen
4	Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten	Berücksichtigung der sensiblen Elemente bei künftigen Bauvorhaben in Gewässernähe, z.B. im Rahmen der BLP
5	Abwasserbeseitigungspflicht für Regenwasser übertragen	Beschluss gefasst
6	Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern	Elemente in FNP verankert
7	Verbindliche Planungsgrundsätze und Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen entwickeln	Planungsgrundsätze beschlossen und Katalog erstellt; ggf. bereits Anwendungserfolge in der BLP sichtbar
8	Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben	Gewässermanagementpläne für besonders belastete Gewässer erstellt/fortgeschrieben unter Berücksichtigung der Anforderungen, die sich aus Klimawandelfolgen ergeben; ggf. bereits Anteil der Gewässer je Gewässergüteklasse laut WRRL positiv verändert

Maßnahmentabelle mit Erfolgsindikatoren		
Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Indikator
9	Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren	Freiraumentwicklungskonzept mit entsprechender Berücksichtigung der Klimaaspekte erstellt
10	Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken	Fertigstellung des TLP Biodiversität, Berücksichtigung von Verbundelementen in BLP und bei der Freiraumplanung
11	Gefahren der Ostseehochwasser für bebaute Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln	Analyse durchgeführt und Strategie erstellt
12	Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und betreuen	Datenbereitstellung online eingerichtet (Geodaten u. Messdaten zum Klimafolgenmonitoring), Finanzierung der Betreuung gesichert
13	Senken- und Fließwege-Karte zu Überflutungskarte erweitern	Karte überarbeitet
14	Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln	Sicherung der Elemente im FNP, Berücksichtigung bei der Freiraumplanung/angrenzender Bebauungsplanung
15	Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln	Berücksichtigung der Klimawirkung der Flächen u. ggf. Aufwertung im Rahmen der Freiraum-/Landschaftsplanung sowie von Erholungs-/Tourismuskonzeptionen etc.
16	Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln	Sicherung der Waldbestände (div. Planungen), Steigerung des Anteils der klimaangepasst entwickelten Waldfläche gemäß Stadtwald-Konzept (in Hektar)
17	Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften	Steigerung des Anteils der ökologisch bewirtschafteten stadteigenen Landwirtschaftsflächen (in ha)
18	Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln	Steigerung des Anteils multifunktional konzipierter Freiflächen
19	Wassersensible Straßenräume gestalten	Steigerung des Anteils wassersensibel gestalteter Straßenräume/-abschnitte
20	Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen	Beratungsangebot eingerichtet; ggf. bereits gute Beispiele für Beratungserfolge feststellbar
21	Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten einrichten	Programm eingerichtet, ggf. bereits erste geförderte Maßnahmen umgesetzt

6.5. Fortschreibung des Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel

Um den jeweils aktuellen Ansprüchen gerecht werden zu können, sollte das Klimaanpassungskonzept alle fünf Jahre umfassend überprüft und alle zehn Jahre aktualisiert werden. In diesen Zeitschritten ist mit der Umsetzung wesentlicher Bausteine des vorliegenden Konzeptes zu rechnen, aber auch mit neuen Erkenntnissen und Erfahrungen zu den Auswirkungen des Klimawandels sowie mit neuen Modellberechnungen für die vor uns liegenden Zeitabschnitte. Im Entwurf des TLP Klimawandel sind in Anhang V bereits Zustandsindikatoren zusammengestellt, anhand derer sich im Gesamtzusammenhang ableiten lässt, wie sich die Stadt vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels verändert und inwieweit Anpassungsmaßnahmen greifen.

Die Indikatoren umfassen insbesondere

- meteorologische Parameter und Wetterinformationen (Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung sowie Auswertungen der Parameter im Jahresverlauf),
- Luftqualität (Messparameter der Gütemessstationen, insbes. Stickoxyd, Ozon, Feinstaub),
- Phänologie (Datum des phänologischen Frühlingsanfangs; markante Parameter Schneeglöckchenblüte (Vorfrühlingsbeginn) und Apfelblüte (Vollfrühlingsbeginn)),
- Gewässerqualität (Wassergüte und -temperatur der Badegewässer, Anzahl und Zeiträume der jährlichen Algenwarnungen, ökologischer, hydromorphologischer und physikalisch-chemischer Zustand ausgewählter Oberflächengewässer),
- Wasserstand der Trave und anderer Gewässer sowie der Ostsee (aktuell aus Pegelonline, Landespegel des LLUR/LKN, evtl. Neueinrichtung eines Pegels für die Medebek), jährliche Auswertung bzgl. Hochwassersituationen (Anzahl, Höhe, Dauer),
- Biotopmonitoring: Veränderungen der Lebensraumparameter sowie Artenzusammensetzung in spezifischen Lebensraumtypen (vgl. Anhang V des TLP Klimawandel zur Differenzierung),
- Flächenparameter (Versiegelte Flächen, Waldflächen, naturnahe Gewässer und Niederungen, nicht entwässerte bzw. wiedervernässte Feuchtgrünland- und Moorflächen, öffentliches Grün/Grünzüge, extensiv landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächen, Naturnahe Gewässer und Niederungen (jeweils absolut und prozentual inkl. Auswertung der Veränderungen pro Jahr) sowie
- Gesundheits- und Risikoindikatoren (z.B. Allergie-Informationen, UV-Index, Waldbrandindex, Anzahl Übernachtungen Lübeck einschl. Travemünde).

Es wird in der künftigen Aktualisierung der Herangehensweisen zur Klimaanpassung vorrangig Aufgabe des KAM sein, die Koordination der verschiedenen Fachstellen und die zur Evaluation erforderliche Datenerhebung zu organisieren. Hierbei sollte bedarfsgemäß vorgegangen werden und ein praktikables Verhältnis zwischen Aussagekraft der Daten und Komplexität ihrer Erhebung im Blick behalten werden. Die Vernetzung mit dem Thema Klimaschutz bietet hier auch synergetischen Nutzen, der direkte Austausch ist über die gemeinsame Steuerungsgruppe gewährleistet.

In jeder Hinsicht gilt sowohl für die heutige wie auch die zukünftige Zusammenarbeit für die Klimaanpassung der Stadt: Für den Erfolg der Maßnahmen sind Kommunikationsbereitschaft, Offenheit und gegenseitiges Vertrauen der Beteiligten das A und O. Und Beteiligte sind wir in diesem Prozess alle!

Quellenverzeichnis

BAFU – Bundesamt für Umwelt der Schweiz (Hrsg.) 2018: Hitze in Städten. Grundlage für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung. Umwelt-Wissen, Nr. 1812. Bundesamt für Umwelt, Bern.

BASt – Bundesanstalt für Strassenwesen (2014): Beurteilung der Bemessung von Straßenentwässerungseinrichtungen nach RAS-Ew und RiStWag vor dem Hintergrund veränderter Temperatur- und Niederschlagsereignisse durch den Klimawandel in Deutschland bis zum Jahr 2100. Schlussbericht zum BASt Forschungsprojekt FE-Nr. 05.0168/2011/GRB, Mai 2014. Online im Internet, URL: https://bast.opus.hbz-nrw.de/opus45-bast/frontdoor/deliver/index/docId/2161/file/05.0168-Beurteilung+d.Bemessung+v.Stra%c3%9fenentw%c3%a4sserungseinrichtungen+nach+RAS-Ew.pdf (abgerufen am 26.02.2019).

BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg., 2016): Querauswertung zentraler Verbundvorhaben des Bundes zur Anpassung an den Klimawandel mit Fokus Stadt- und Regionalentwicklung. BBSR-Online-Publikation 04/2016, Bonn, März 2016. Online im Internet, URL: https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BBSROnline/2016/bbsr-online-04-2016-neu-dl.pdf?__blob=publicationFile&v=3 (abgerufen am 04.02.2019).

BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg., 2019): Stadtklimalotse (Version 5.0 beta). KlimaExWoSt, Forschungsprojekt „Klimawandelgerechte Stadtentwicklung – Ursachen und Folgen des Klimawandels durch urbane Konzepte begegnen“. Online im Internet, URL: http://www.stadtklimalotse.net/stadtklimalotse/ (abgerufen am 22.04.2019).

BioConsult Schuchardt & Scholle GbR (Hrsg., 2011): Klimawandel in der Metropolregion Bremen-Oldenburg. Regionale Analyse der Vulnerabilität ausgewählter Sektoren und Handlungsbereiche. Forschungsverbund nordwest2050, 11. Werkstattbericht, Juni 2011.

BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung (2008): Vorhersage und Management von Sturzfluten in urbanen Gebieten (URBAS). Förderkennzeichen 0330701C, Aachen, Stand: Dez. 2008.

BSH – Bundesamt für Seeschifffahrt (2019): Berichte zu Sturmfluten und extremen Wasserständen. Online im Internet, URL: https://www.bsh.de/DE/THEMEN/Wasserstand_und_Gezeiten/Sturmfluten/sturmfluten_node.html (abgerufen am 03.05.2019).

Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck (2014): Beschlussvorlage Nr. VO/2014/01797 „Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: „Lübeck 2030“. Beschluss der Bürgerschaftssitzung vom 10.07.2014.

Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck (2016): Beschlussvorlage Nr. VO/2016/04152 „Fortschreibung Zukunftsorientierte Stadtentwicklung Lübeck 2030“ vom 21.10.2016. Beschluss der Bürgerschaftssitzung vom 26.01.2017.

Bundesregierung (Hrsg., 2008): Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel vom Bundeskabinett am 17. Dezember 2008 beschlossen. Die Bundesregierung, Berlin.

Bundesregierung (Hrsg., 2011): Aktionsplan Anpassung der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel vom Bundeskabinett am 31. August 2011 beschlossen. Die Bundesregierung, Berlin.

Bundesregierung (Hrsg., 2015): Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel. Berlin, Stand Nov. 2015.

Deutscher Städtetag (Hrsg., 2012): Positionspapier Anpassung an den Klimawandel – Empfehlungen und Maßnahmen der Städte. Bearb. A. Welge, Köln, Stand Juni 2012.

Deutscher Städtetag (2019): Anpassung an den Klimawandel in den Städten. Forderungen, Hinweise und Anregungen. Handreichung des Deutschen Städtetages – beschlossen vom Hauptausschuss am 20. Februar 2019 in Hamm. Online im Internet (Beitrag vom 28.03.2019), URL: http://www.staedtetag.de/publikationen/materialien/088394/index.html (abgerufen am 01.04.2019).

DWD – Deutscher Wetterdienst und LLUR – Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (2017): Klimareport Schleswig-Holstein. Online im Internet, URL: www.dwd.de/klimareportsh (abgerufen am 10.04.2019).

DWD – Deutscher Wetterdienst (2018): Bioklima. Online im Internet, URL: https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/ku_beratung/gesundheit/bioklima/bioklima_node.html (abgerufen am 12.11.2018).

DWD – Deutscher Wetterdienst (2019): Stationsdaten Lübeck-Blankensee. Online im Internet, URL: https://cdc.dwd.de/portal/ (abgerufen am 11.04.2019).

EBL – Entsorgungsbetriebe Lübeck (2018): Stadtentwässerung Lübeck: Neue Wege der Abwasserbehandlung. Online im Internet, URL: https://www.entsorgung.luebeck.de/files/Flyer/broschuere_stadtentwaesserung.pdf (abgerufen am 01.04.2019).

GALK e.V. – Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (2019): Straßenbaumliste. Internetanwendung und Downloadportal. Online im Internet, URL: https://www.galk.de/arbeitskreise/stadtbaeume/themenuebersicht/strassenbaumliste (abgerufen am 19.04.2019).

GEO-NET Umweltconsulting GmbH (2014): Klimaanalyse für das Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck. Phase 1: Klimatopkarte. Karte und Bericht, Bearbeitung: GEO-NET u. Prof. Dr. G. Groß. Hannover, April 2014.

GEO-NET Umweltconsulting GmbH (2014b): Klimaanalyse für das Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck. Phase 2: Klimafunktionskarte. Karte und Bericht, Bearbeitung: GEO-NET u. Prof. Dr. G. Groß. Hannover, Okt. 2014.

GEO-NET Umweltconsulting GmbH (2016): Klimaanalyse für das Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck. Phase 3: Planungshinweiskarte, Revision 01. Karte und Bericht, Bearbeitung: GEO-NET u. Prof. Dr. G. Groß. Hannover, Mai 2016.

GEO-NET Umweltconsulting GmbH (2019): Klimaanalyse für das Gebiet der Hansestadt Lübeck. Teilplan Kaltlufthaushalt. Karte, Bearbeitung: GEO-NET. Hannover, Jan. 2019.

Hamburg Wasser (Hrsg. 2019): RISA – RegenInfraStrukturAnpassung -Leben mit Wasser. Online im Internet, URL: https://www.risa-hamburg.de/download/ag-stadt-und-landschaftsplanung/ (abgerufen am 02.03.2019).

Hansestadt Lübeck (2008): Landschaftsplan der Hansestadt Lübeck. Bereich Naturschutz, Beschlussfassung des Gesamtlandschaftsplans (Text und Karten) durch die Bürgerschaft am 04.03.2008.

Hansestadt Lübeck (2010): „Erholung in Lübeck". Landschaftsplanerisches Entwicklungskonzept auf der Grundlage des am 4.3.2008 beschlossenen (Gesamt-)Landschaftsplans der Hansestadt Lübeck in 6 Heften. Bereich Naturschutz, Stand Feb. 2010.

Hansestadt Lübeck (2014): Zukunftorientierte Stadtentwicklung: Lübeck 2030. Anlage 1 des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. VO/2014/01797 vom 10.07.2014, Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung).

Hansestadt Lübeck (2016a): Thematischer Landschaftsplan Klimawandel in Lübeck. Vorsorge- und Anpassungsmaßnahmen für die Landnutzungen. Entwurf. Bereich für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz, Stand Jan. 2016.

Hansestadt Lübeck (2016b): Fortschreibung Zukunftorientierte Stadtentwicklung: Lübeck 2030. Bürgerschaftsbeschluss Nr. VO/2016/04152 vom 21.10.2016, Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung).

Hansestadt Lübeck (2018): Stadt-Grün verbindet – Freiraumprogramm für öffentliche Grün- und Freiflächen. Teil 1: Grundlagen. Ein Teilprojekt von LÜBECK überMORGEN, Entwurf vom Dez. 2017. Beschlussvorlage zur 7. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 28. März 2019.

Hansestadt Lübeck (2019a): Statistisches Jahrbuch 2016, 2017, 2018. Bereich Logistik, Statistik und Wahlen, Kommunale Statistikstelle der Hansestadt Lübeck, 2. Auflage, Stand: März 2019. Online im Internet, URL: https://www.luebeck.de/stadt_politik/statistiken/files/PDF/Jahrbuch_2016_2017_2018_der_Hansestadt_L%C3%BCbeck_2.af.pdf (abgerufen am 11.05.2019).

Hansestadt Lübeck (2019b): LÜBECK überMORGEN. Ein Zukunftsbild für Lübeck. Online-Plattform, Bereich Stadtplanung und Bauordnung. Online im Internet, URL: https://uebermorgen.luebeck.de/projekte/innenstadt/zukunftsbild/index.html (abgerufen am 22.04.2019).

HCU – HafenCity Universität Hamburg (Hrsg., 2013): Integriertes Regenwassermanagement in Hamburg: Veränderungsnotwendigkeiten und Handlungsoptionen für Planung und Verwaltung. Abschlussbericht. Begleitdokument zum Ergebnisbericht Regenwasser 2030, RISA-Veröffentlichungsreihe, Juni 2013.

HEG – Hochschulstadtteil Entwicklungsgesellschaft mbH (Hrsg., 2001): Hochschulstadtteil Lübeck – Rahmenplan 2000, Lübeck.

HEG – Hochschulstadtteil Entwicklungsgesellschaft mbH (Hrsg., 2013): Der Hochschulstadtteil Lübeck, Projektdokumentation, Lübeck.

Helmholtz-Zentrum Geesthacht – Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (2019): Regionaler Klimaatlas Deutschland. Online im Internet, URL: https://www.regionaler-klimaatlas.de/ (abgerufen 15.01.2019).

hydro & meteo GmbH & Co. KG, Fachhochschule Lübeck und Hansestadt Lübeck (2019): RainAhead: Integriertes Planungs- und Warnungstool für Starkregen in urbanen Räumen -Schlussbericht. Onlien im Internet, URL: https://www.projekt-i-quadrat.de/wp-content/uploads/2019/04/RainAhead_Schlussbericht_web.pdf (abgerufen am 23.05.2019).

Hydrologic Systems B.V. (2019): Hydronet-Scout Radardatenportal des Landes Schleswig-Holstein. Online im Internet, URL: https://portal.hydronet.com (abgerufen am 21.06.2019).

Jensen, J. (2009): Einführung, Kurzfassung und Berichtsblatt zum KFKI-Verbundprojekt MUSTOK, Abschlussbericht 0.0 zum KFKI-Verbundprojekt Modellgestützte Untersuchungen zu extremen Sturmflutereignissen an der Deutschen Ostseeküste (MUSTOK), Universität Siegen.

KLIMZUG-NORD Verbund (Hrsg., 2014): Kursbuch Klimaanpassung. Handlungsoptionen für die Metropolregion Hamburg. TuTech Verlag, online im Internet, URL: https://klimzug-nord.de/file.php/2014-03-20-KLIMZUG-NORD-Verbund-Hrsg.-2014-Kursbuch-Klimaanpassu (abgerufen am 14.04.2019).

Küster, I. (2019): Berücksichtigung des Klimawandels bei Planungs- und Bauvorhaben in Hamburg: Vorgesehener Zweck und tatsächlicher Nutzen von Hilfsmitteln zur Klimafolgenanpassung. Masterthesis an der HCU HafenCity Universität Hamburg; April 2019, unveröff.

LN – Lübecker Nachrichten (2019): Sturzregen im Raum Lübeck. M. Stöcklin, Artikel vom 16.06.2019, Nr. 138, 74. Jahrgang. Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, Hannover.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Hrsg., 2016): Kommunale Klimaanpassung durch die Landschaftsplanung. Ein Leitfaden. Projektnr.: 4500347097/23, Reihe KLIMOPASS-Berichte, Stand: Dez. 2016, Karlsruhe. Online im Internet, URL: http://www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/91063/ (ab-gerufen am 02.02.2019).

Maurer, M. (2019): Neue Sehnsuchtsfarbe grün. Integriertes Grünflächenmanagement am Beispiel der Hansestadt Lübeck. In: bdla Landschaftsarchitekten 2/2019, S. 8-11.

MELUR – Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (2013a): Generalplan Küstenschutz des Landes Schleswig-Holstein (Fort-schreibung 2012), Stand April 2013. Online im Internet, URL: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/K/kuestenschutz/Downloads/Generalplan.pdf%3Bjsessionid%3D59F186586AAC9A3C825EF3AF0D4754BA%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1 (abgeru-fen am 12.01.2019).

MELUR – Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (2013b): Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten in den Flussgebietseinheiten Schleswig-Holsteins (2013). Landesportal Schleswig-Holstein, Online im Internet, URL: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/H/hochwasserschutz/hwgefahrenRisikokarten.html (abgerufen am 03.02.2019).

MELUND – Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2017): Anpassung an den Klimawandel – Fahrplan für Schleswig-Holstein. 2. Auflage 2017. Online im Internet, URL: https://www.schleswig-hol-stein.de/DE/Fachinhalte/K/klimaschutz/Downloads/Fahrplan.pdf?__blob=publicationFile&v=1 (abgerufen am 10.05.2019).

MELUND – Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung und MILI – Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg., 2018): Erschließung gesichert. Wasserrechtliche Anforderungen zum Umgang mit Regenwasser in Neubaugebieten. Druckschrift, Kiel, Stand Juni 2018. Online im Internet, URL: www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/A/abwasser/regenwasserbeseitigung.html (abgerufen am 11.10.2018).

Niewelt, K. (2018): Klimaanpassung in der gesamträumlichen Planung – Entwicklung und Wirkungen von Strategien am Beispiel von Lübeck. Masterthesis an der HCU HafenCity Universität Hamburg; unveröff.

NIW – Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (2012): Gewerbeflächenentwicklungskonzept für die Hansestadt Lübeck. Endbericht im Auftrag der KWL GmbH und der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH.

PIK – Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (2012): Aufbau eines Fachinformationssystems „Klimafolgen und Anpassung“ (FISKA). 3. Schlussbericht zum UBA-Forschungsprojekt Klimaauswirkungen und Anpassung in Deutschland (UBA-FKZ: 206 41 100), Potsdam.

PIK – Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (2019): KlimafolgenOnline – Daten des Simulationszeitraums nach STARS für das Szenarium RCP 8.5 – mittlerer Temperaturanstieg. Online im Internet, URL: www.klimafolgenonline.com (abgerufen am 03.05.2019).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin (2018): Rundschreiben zum Umgang mit Niederschlagswasser in Bebauungsplänen in Berlin. Rundschreiben Nr. 4/2018 vom 15. No-vember 2018 an alle Stadtplanungsämter der Berliner Bezirke.

StädteRegion Aachen (Hrsg., 2012): Gewerbeflächen im Klimawandel: Leitfaden zum Umgang mit Klimatrends und Extremwettern. Erstellt im Projekt klimAix - klimagerechte Gewerbeflächen-entwicklung in der StädteRegion Aachen. Sept. 2012, Druck & Verlagshaus Mainz GmbH, Aachen.

Stadt Neuss – Stabsstelle für Klimaschutz und Klimaanpassung und RUB – Ruhr-Universität Bochum (Hrsg., 2016): Klimaanpassungskonzept für die Stadt Neuss. Bearbeitung Dr. M. Steinrücke et al., Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum, Bochum 2016.

Stadt Syke (Hrsg., 2012): Verantwortlich Handeln im Klimawandel – Syker Klimaanpassungsstrategie. Bearbeitung: ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation und Institut Arbeit und Wirt-schaft (IAW). Syke, Stand Juli 2012.

Stadtverwaltung Worms & Klima-Bündnis e.V. (Hrsg., 2016): KLAK – Worms handelt! Konzept zur Anpassung an den Klimawandel. Bearbeitung K. Reinholz u. R. Lieser für Abt. 3.05 der Stadtverwaltung Worms, Dr. K. Jurisch u. Dr. W. Hofstetter für Klima-Bündnis e.V., Juni 2016.

Stadtwald Lübeck (2001): Konzept zur Naturnahen Waldnutzung der Wälder der Hansestadt Lübeck. Online im Internet, URL: https://www.luebeck.de/bewohner/umwelt_gesundheit/stadtwald/konzept/index.html (abgerufen am 16.03.2019).

UBA – Umweltbundesamt (Hrsg., 2012): Kosten und Nutzen von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel. Analyse von 28 Anpassungsmaßnahmen in Deutschland. Umweltforschungsplan des UBA, Dessau-Roßlau.

UBA – Umweltbundesamt (Hrsg., 2014): Handbuch zur guten Praxis der Anpassung an den Klimawandel. Dessau-Roßlau, Stand 2013.

UBA – Umweltbundesamt (2015): Vulnerabilität Deutschlands gegenüber dem Klimawandel. Online im Internet, URL: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/climate_change_24_2015_vulnerabilitaet_deutschlands_gegenueber_dem_klimawandel_1.pdf (abgerufen am 26.06.2019).

UBA – Umweltbundesamt (Hrsg., 2016a): Praxishilfe – Klimaanpassung in der räumlichen Planung. Raum- und fachplanerische Handlungsoptionen zur Anpassung der Siedlungs- und Infrastrukturen an den Klimawandel. Umweltforschungsplan des UBA, Dessau-Roßlau.

UBA – Umweltbundesamt (Hrsg., 2016b): Vorschlag für einen Policy Mix für den Aktionsplan Anpassung an den Klimawandel II. Umweltforschungsplan des UBA, Dessau-Roßlau.

UBA – Umweltbundesamt (Hrsg., 2019a): Umfrage zur Wirkung der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) für die Kommunen. Teilbericht, Bearbeitung: DIfU – Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin, Sept. 2018. Online im Internet, URL: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-01-21_cc_01-2019_umfrage-das.pdf (abgerufen am 15.05.2019).

UBA – Umweltbundesamt (Hrsg., 2019b): Anpassung an den Klimawandel: Gute Beteiligungspraxis im Alpenraum. Bearbeitung: UBA und EU-Interreg-Alpine-Space GoApply. Stand April 2019. Online im Internet, URL: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/190424_uba_handbuch_goapply_bf.pdf (abgerufen am 22.05.2019).

Ulbrich, M.-L. (2018): Die klimaangepasste Stadt: ein Adaptionskonzept für das Quartier Holstentor Nord in Lübeck. Masterthesis an der HCU HafenCity Universität, Hamburg.

URS GmbH (2010): Klimaschutz in Lübeck. Integriertes Rahmenkonzept. Bearbeitung: Ingenieurbüro URS Deutschland GmbH, Hamburg. Im Auftrag der Hansestadt Lübeck, Stand Sept. 2010.

WBW – Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH (Hrsg., 2018): Land- und forstwirtschaftliche Maßnahmen zur Stärkung des Wasser- und Bodenrückhalts in Kommunen. Steck-briefe für die Praxis. Bearb.: Projektgruppe KliStaR – Klimaanpassung durch Stärkung des Was-ser- und Bodenrückhalts in Außenbereichen. Online im Internet, URL: http://www.starkregengefahr.de/glems/category/klistar/ (abgerufen am 01.04.2019).

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (2018): Nachhaltige Standortentwicklung und Standortvermarktung für die Hansestadt Lübeck. Masterplan 2025 – Kurs: Wirtschaftsstandort Lübeck. Hansestadt Lübeck.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Schema zum Projektablauf des Klimaanpassungskonzepts (gruppe F 2018) 12
Abb. 2: Wechselbeziehungen zwischen den Handlungsfeldern der DAS (Bundesregierung 2015, S. 193) 13
Abb. 3: Eine Zunahme der Lufttemperatur ermöglicht die häufigere Entstehung von Starkregenereignissen (PIK 2019) 16
Abb. 4: Entwicklung der Jahreshöchstwasserstände am Pegel Lübeck-Travemünde seit 1826 (MELUR 2013a) 17
Abb. 5: Entwicklung des mittleren Meeresspiegels an fünf Pegeln entlang der Ostseeküste seit Beginn des 20. Jahrhunderts (MELUR 2013a) 17
Abb. 6: Monatsmittelwerte des Niederschlags in Lübeck-Blankensee als 30-jähriges Mittel (DWD 2019, Stationsdaten Lübeck-Blankensee) 18
Abb. 7: Lübeck: Niederschlagssummen im zehnjährigen Sommermittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019) 18
Abb. 8: Lübeck: Niederschlagssummen im zehnjährigen Wintermittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019) 18
Abb. 9: Lübeck: klimatische Wasserbilanz im zehnjährigen Sommermittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019) 19
Abb. 10: Lübeck: klimatische Wasserbilanz im zehnjährigen Wintermittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019) 19
Abb. 11: Anzahl heißer Tage (Temperatur von ≥ 30 °C) der vergangenen 20 Jahre (DWD 2019) 20
Abb. 12: Lübeck: Anzahl heißer Tage im Jahresmittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019) 20
Abb. 13: Lübeck: Andauer heißer Tage im Jahresmittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019) 20
Abb. 14: Lübeck: Anzahl Badetage im Jahresmittel – Vergangenheit und Zukunftsprognose (PIK 2019) 21
Abb. 15: Stellwand mit Ergebnissen von Workshop 1 (gruppe F 2018) 37
Abb. 16: Erörterung im Plenum (Workshop 2) (gruppe F 2018) 37
Abb. 17: Gemeinsame Diskussion der Ergebnisse (Workshop 2) (gruppe F 2018) 37
Abb. 18: Thementisch-Ergebnisse (Workshop 3) (gruppe F 2019) 38
Abb. 19: Konzeptentwicklung zur Klimaanpassung in Lübeck: Themen – Leitlinien – Maßnahmen 48
Abb. 20: Luftbild des Bereichs an der Obertrave (Hansestadt Lübeck, UNV 2016) 97
Abb. 21: Selbsthilfemaßnahmen bei Hochwasser an der Obertrave 98
Abb. 22: Hochwasser und Feuerwehreinsätze an der Obertrave 98
Abb. 23: Hochschulstadtteil Lübeck: Retentionsräume und Notwasserwege für das Oberflächenwasser (Rahmenplan Grünordnung, HEG mbH 2001; bearbeitet) 99
Abb. 24: Fließrichtungen des Regenwassers im Carlebach-Park (Lageplan Realisierungswettbewerb Carlebach-Park, Büro Levin-Monsigny 2003, bearbeitet) 100
Abb. 25: Retentionsmulden im Carlebach-Park nach einem Starkregenereignis (EBL Entsorgungsbetriebe Lübeck, o.J.) 101
Abb. 26: Instrumente der bisherigen Klimaanpassung in Lübeck 104
Abb. 27: Thematischer Beiplan „Klimaanpassung“ zum FNP (Abb. 61 aus Masterthesis Niewelt) 104

Abb. 28: Gesamt-FNP mit integrierten Inhalten zur Klimaanpassung (Abb. 62 aus Masterthesis Niewelt) 104
Abb. 29: Masterplan Lübeck Nordwest – Untersuchungsbereich (Abb. 50 aus Masterthesis Niewelt) 105
Abb. 30: Brachliegende Flächen, Gleistrassen als Barriere (Abb. 52 aus Masterthesis Niewelt) 105
Abb. 31: Betrachtungsgebiet St. Lorenz Nord: Küstenhochwasser (Abb. 8 aus Masterthesis Ulbrich 2018) 106
Abb. 32: Betrachtungsgebiet St. Lorenz Nord: Kaltluftleitbahnen (Abb. 21 aus Masterthesis Ulbrich 2018) 106
Abb. 33: Betrachtungsgebiet St. Lorenz Nord: Luftvolumenströme (Abb. 24 aus Masterthesis Ulbrich 2018) 106
Abb. 34: Warendorpplatz Bestand (Abb. 38 aus Masterthesis Ulbrich 2018) 106
Abb. 35: Warendorpplatz Planung (Abb. 39 aus Masterthesis Ulbrich 2018) 106
Abb. 36: Gestaltungskonzept Roddenkoppel (Abb. 49 aus Masterthesis Ulbrich 2018) 107
Abb. 37: Seegrenzschlachthof: Fragmente Strukbachtal und Bunker Roddenkoppel (Abb. 54 u. 58 aus Masterthesis Ulbrich 2018) 107
Abb. 38: Das Klimaanpassungskonzept im Zusammenspiel mit anderen Lübecker Strategien und Konzepten (Andresen Landschaftsarchitekten/gruppe F) 111

Abkürzungsverzeichnis

BTV	Biotopverbund
BLP	Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungsplanebene)
B-Plan	Bebauungsplan (verbindliche Bauleitplanung, Betrachtungsebene klar abgegrenztes Teilgebiet)
BSH	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
B.A.U.M.	Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V.
DAS	Deutsche Anpassungsstrategie Klimawandel
DWA-M 119	Merkblatt zum Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge
DWD	Deutscher Wetterdienst
EBL	Entsorgungsbetriebe Lübeck
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
FNP	Flächennutzungsplan (vorbereitende Bauleitplanung, Betrachtungsebene gesamte Stadt)
FSC	Forest Stewardship Council (Zertifikat naturnahe Waldbewirtschaftung)
FFH	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie bzw. -Gebiet (Schutzgebietskategorie des europäischen Netzwerks Natura 2000)
GLP	Gesamtlandschaftsplan (auch: Landschaftsplan)
GIS	Geoinformationssystem (digitale Verarbeitung räumlicher Daten)
HCU	HafenCity Universität Hamburg
HL	Hansestadt Lübeck
HQ200	200jähriges Flusshochwasserereignis (statistischer Basiswert)
HW200	200jähriges Küstenhochwasserereignis (statistischer Basiswert)
IHK	Industrie- und Handelskammer
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change
KAM	Klimaanpassungsmanagement(stelle)
KLAK	Klimaanpassungskonzept
KWL	KWL GmbH: Bau- und Planungsgesellschaft der Stadt Lübeck
LEK	Landschaftsplanerisches Entwicklungskonzept Lübeck

LKN.SH	Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein
LLUR	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein
LP	Landschaftsplan (auch: Gesamtlandschaftsplan)
LPA	Lübeck Port Authority (Hafenbehörde)
LWG	Landeswassergesetz Schleswig-Holstein
Natura 2000	Europäisches Schutzgebietssystem (FFH und SPA)
PIK	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
PPP	Public-Private-Partnership (öffentlich-private Partnerschaft)
SWL	Stadtwerke Lübeck
SPA	Special Protection Area (Europäische Vogelschutzgebiete nach der Richtlinie 79/409/EWG)
TLP	Thematischer Landschaftsplan
UBA	Umweltbundesamt
UNB	Untere Naturschutzbehörde
UNFCCC	Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (United Nation Framework Convention on Climate Change)
UNV	Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz der Stadtverwaltung Lübeck
USO	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Stadt Lübeck
UWB	Untere Wasserbehörde
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WiFö	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
WRRL	Europäische Wasserrahmenrichtlinie
WSA	Wasserschifffahrtsamt

Glossar

Albedo

Die Albedo (vom lateinischen albus, „weiß“) ist ein Maß für das Rückstrahlvermögen (Reflektionswert) von nicht selbst leuchtenden Oberflächen. Je höher die Albedo ist, desto stärker wird einfallende Strahlung zurückgeworfen (reflektiert) statt absorbiert, also von der betreffenden Oberfläche aufgenommen. Im klimatischen Zusammenhang ist dies insbesondere auf Wärme bezogen relevant: Je weniger Strahlung von einer Oberfläche absorbiert wird, desto geringer wird sie aufgeheizt.

Biotoptypenkartierung, Biotopklassifizierung,

Die Biotopkartierung oder -klassifizierung ist eine Methode zur Bestandserfassung und bildet meist eine wichtige Grundlage zur Bestandsbewertung. Es geht dabei um die Abgrenzung verschiedener Lebensräume anhand gemeinsamer Eigenschaften bzw. charakteristischer Merkmale, üblicherweise anhand eines auf Bundeslandebene einheitlich definierten Kartierschlüssels. In einer solchen Definition der verschiedenen Biotoptypen spielt die Vegetation eine wichtige Rolle, aber auch unterschiedliche Nutzungsformen und Strukturelemente sowie teils Bodeneigenschaften werden berücksichtigt.

Biologische Vielfalt, Biodiversität

Die Begriffe „Biodiversität“ oder Biologische Vielfalt werden manchmal synonym mit dem Begriff „Artenvielfalt“ verwendet. Sie umfassen jedoch auf drei verschiedenen Ebenen die Vielfalt des Lebens, und zwar

- innerhalb von Arten (genetische Vielfalt),
- zwischen den Arten (Artenvielfalt) und
- zwischen den Lebensräumen (Ökosysteme) der Arten.

Biotopverbund

Das Biotopverbundsystem stellt ein Kerninstrument des Biotop- und Artenschutzes dar, um die Lebensräume heimischer Tier- und Pflanzenarten einschließlich ihrer Wandermöglichkeiten zu bewahren und funktionsfähige ökologische Raum- und Wechselbeziehungen dauerhaft zu sichern. Dazu sollen Lebensräume vernetzt, also miteinander verbunden werden – daher der Begriff des Verbundsystems. Im Jahr 2002 wurde der Biotopverbund als Zielstellung in §§ 20 und 21 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) verankert; demnach soll jedes Bundesland mindestens 10% seiner Fläche für den Biotopverbund sichern. Die Länder haben daraufhin teils darüber hinausgehende Ziele in ihren Landesgesetzen formuliert. In Schleswig-Holstein sollen 15% der Landesfläche für den Biotopverbund entwickelt und gesichert werden.

Bioklima

Der Begriff Bioklima wird vorrangig in Bezug auf das menschliche Wohlbefinden und die Wirkungen klimatischer Faktoren auf den menschlichen Organismus verwendet, wenngleich er eigentlich darüber hinausgeht und die Gesamtheit aller atmosphärischen Einflussgrößen auf sämtliche Lebewesen beschreibt. Ein wesentlicher Faktor des Bioklimas ist die (menschliche) Thermoregulation. Bei sommerlichen, gering bewölkten Hochdruckwetterlagen mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchte und schwachem Wind kann der Körper Wärme nicht ohne größeren Aufwand des eigenen Thermoregulationssystems an die Umgebung abgeben – dies wird dann als belastend empfunden. Daher spricht man unter solchen Bedingungen von ungünstigen bioklimatischen Verhältnissen.

Bauleitplanung

Die „Bauleitplanung“ bezeichnet ein Planungsinstrumentarium, mit dem die Gemeinden ihre Flächennutzung und die städtebauliche Entwicklung durch räumliche und inhaltliche Festlegungen (in Plan und Text) steuern. Sie ist in Deutschland gemäß den Regelungen des Baugesetzbuchs (BauGB) zweistufig aufgebaut: Die erste Stufe bildet der Flächennutzungsplan als „vorbereitende Bauleitplanung“, die zweite Stufe bilden Bebauungspläne für räumliche Teilbereiche als „verbindliche“ Bauleitplanung.

Bauleitplanung *(Fortsetzung)*

§ 1 Abs. 5 BauGB fasst die grundsätzliche Zielsetzung folgendermaßen zusammen: „Die Bauleitpläne sollen eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt, und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodennutzung unter Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung gewährleisten. Sie sollen dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung, insbesondere auch in der Stadtentwicklung, zu fördern, sowie die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln. Hierzu soll die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen."

B-Plan, Bebauungsplan

Bebauungspläne werden auf Grundlage des Flächennutzungsplans für Teilbereiche eines Gemeindegebiets aufgestellt und als Satzung beschlossen. Sie stellen die „verbindliche Bauleitplanung" dar und geben für ihren Geltungsbereich die Art und das Maß der baulichen und sonstigen Nutzung vor. Im Rahmen von Bebauungsplänen werden zeichnerische und textliche Festsetzungen getroffen, die in einem Begründungstext erläutert werden. Dazu gehört auch die Beschreibung und Bewertung der möglichen Umweltauswirkungen im Rahmen eines Umweltberichts.

Badetag

Vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) eingeführter Indikator mit Bezug zur Tourismusbranche: An „Badetagen" liegt das Tagesmaximum über 23 °C und die Sonnenscheindauer über 9 Stunden pro Tag.

Dachbegrünung, Retentionsdach, Blau-Grünes Dach

Als Dachbegrünung oder Gründach bezeichnet man Dächer, die mit einer Substratschicht versehen sind und auf denen Vegetation wächst. Das breite Spektrum der Dachbegrünung reicht von äußerst pflegeextensiv bis sehr aufwendig (Dachgärten), maßgeblich sind die statischen Voraussetzungen, die Dachneigung und die angestrebte Funktion. Dachbegrünungen können mit dezentraler Regenwasserbewirtschaftung kombiniert werden; hier spricht man auch von „Blau-Grünen Dächern". Begrünte Dächer haben einige entscheidende klimatische Vorteile und sind deshalb im Zusammenhang mit der Klimaanpassung relevant.

Eingriffsregelung nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Gemäß §§13ff. Bundesnaturschutzgesetz (sogenannte „naturschutzrechtliche Eingriffsregelung") sind Ein¬griffe in Natur und Landschaft vorrangig zu vermeiden bzw. so weit wie möglich zu vermindern. Eingriffe bezeichnen hier vorrangig negative Auswirkungen bzw. Veränderungen einschließlich Funktionsverluste, beispielsweise durch Versiegelung und Überbauung von Freiflächen, Vegetationsverluste, Rodungen und Lebensraumveränderungen für die Pflanzen- und Tierwelt. Eingriffe können sich jedoch auch auf die vom Menschen wahrgenommene Landschaft oder das Ortsbild beziehen, beispielsweise durch Beeinträchtigung der Eigenart, Vielfalt oder Schönheit sowie der örtlichen Orientierungs- und Identifikationsfunktionen.

Für unvermeidbare Eingriffe sind landschaftspflegerische Maßnahmen (sogenannte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) zu ergreifen. Das Vermeidungsgebot, das Verursacherprinzip und das Folgenbewältigungsprinzip der Eingriffsregelung dienen der angemessenen Berücksichtigung der Ziele des § 1 BNatSchG.

Flächenversiegelung

→ siehe Versiegelung

FNP, Flächennutzungs-plan

Der Flächennutzungsplan stellt die gesamtstädtische Ebene der Bauleitplanung dar und bildet die angestrebte Entwicklung des Gemeindegebiets ab. Er bereitet die Konkretisierung der Planung im Rahmen von Bebauungsplänen für Teilbereiche vor und wird daher als „vorbereitende Bauleitplanung“ bezeichnet. Die im Plan zeichnerisch getroffenen Festlegungen des FNP werden in einem Begründungstext erläutert. Dazu gehört auch die Beschreibung und Bewertung der möglichen Umweltauswirkungen im Rahmen eines Umweltberichts.

Gründach

→ siehe Dachbegrünung

GIS-Analyse (im Zusammenhang mit Grundlagen)

Computergestützte Datenanalyse innerhalb eines Geoinformationssystems (GIS), bei der üblicherweise verschiedene raumbezogene Informationen überlagert und verschnitten werden können.

Hitzetag, heißer Tag

An einem „heißen Tag“ oder „Hitzetag“ (synonym zu gebrauchen) steigt die Lufttemperatur tagsüber auf mindestens 30°C.

Hitzeperiode, Hitzewelle

Von einer Hitzeperiode oder -welle ist die Rede, wenn an mindestens fünf aufeinanderfolgenden Tagen (bzw. mit max. einem Tag Unterbrechung) tagsüber mindestens 30°C gemessen werden. Solche Hitzeperioden stellen ein die menschliche Gesundheit, die Ökosysteme und die Infrastruktur belastendes Extremereignis dar. Im Lübecker Raum treten Hitzewellen häufig im Zusammenhang mit andauernden sommerlichen Hochdrucklagen (Hochdruck

Hitzestress

Hitzestress kann definiert werden als „durch Hitze bedingte Belastung des menschlichen, tierischen oder pflanzlichen Organismus mit negativem Einfluss auf den Stoffwechsel, insbesondere auf den Wasserhaushalt (Gefahr der Austrocknung). Bei Menschen und Tieren ist zudem das Herz-Kreislaufsystem betroffen. Hitzestress stellt vor allem für Risikogruppen wie ältere Menschen oder Kinder eine ernste gesundheitliche Gefahr dar und vermindert allgemein die Leistungsfähigkeit.“ Hitzestress beeinträchtigt neben diesen körperlichen Auswirkungen auch das persönliche Wohlbefinden der meisten Menschen und wird verstärkt, wenn begleitend Tropennächte zu Schlafproblemen führen.

Klima

Das „Klima“ fasst Wettererscheinungen zusammen, die den mittleren Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebiet charakterisieren. Es beschreibt den für eine Region typischen jährlichen Verlauf der Witterung und lässt sich vergleichend mit anderen Klimazonen zum Beispiel als mild, rau oder winterfeucht definieren. Die Wissenschaft definiert regional unterschiedliche Klima-Regionen, die grob in gemäßigt, tropisch, subtropisch, mediterran und arktisch aufgeteilt werden. Den Begriff Klima kann man auch als “Durchschnittswetter” übersetzen, wobei der betrachtete Zeitraum von mehreren Monaten über 30 Jahre (= Klimanormalperiode nach der Weltorganisation für Meteorologie – WMO) bis hin zu Tausenden von Jahren reichen kann. Statistische Eigenschaften wie Mittel- und Extremwerte, Häufigkeiten und Dauer bestimmter Zustände von Temperatur, Niederschlag und Wind sind dabei die entscheidenden Faktoren.

Klimawandel

Zunächst steht der Begriff synonym für Klimaveränderung, also allgemein jede Veränderung des Klimas unabhängig von der betrachteten Größenordnung in Raum und Zeit. Die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen von 1992 (UNFCCC – United Nation Framework Convention on Climate Change) unterscheidet zwischen Klimaänderungen, die durch die veränderte Zusammensetzung der Atmosphäre aufgrund menschlicher Aktivitäten verursacht werden, und der Klimavariabilität aufgrund natürlicher Ursachen.

Klimaanpassung

Die Klimaanpassung oder auch „Adaptation“ ist darauf ausgerichtet, auf die Auswirkungen des Klimawandels zu reagieren und einhergehende mögliche Schäden zu minimieren. Dazu werden Strategien entwickelt, mit den bereits eingetretenen – oder noch erwarteten – klimatischen Veränderungen umzugehen und dabei die negativen Folgen zu bewältigen, Risiken zu mindern und Chancen zu nutzen. Bei der Anpassung an den Klimawandel geht es nicht darum, den Klimawandel zu beeinflussen, sondern darum, auf seine Folgen zu reagieren und den Menschen und seine Umwelt vor diesen zu schützen.

Mit Maßnahmen der Klimaanpassung soll auf sozialer, ökologischer oder wirtschaftlicher Ebene die Empfindlichkeit natürlicher und menschlicher Systeme gegenüber tatsächlichen oder erwarteten Auswirkungen der Klimaänderung verringert werden. Klassische Beispiele sind im Bereich Hochwasserschutz die Erhöhung von Fluss- und Küstendeichen, im Bereich der Verringerung von Hitzestress – insbesondere in Städten – die Schaffung klimarobuster Grünanlagen mit schattenspendender Bepflanzung, die Förderung des Regenwasserrückhalts in der Fläche (Verdunstung, Verminderung von Überflutungsrisiken bei Starkregen etc.) und Dachbegrünung sowie die Förderung der Kaltluftaustauschbeziehungen mit dem Umland, und im Bereich Land- und Forstwirtschaft die Umstellung auf ökologischen Landbau bzw. standortgerechte Kulturen und Baumarten, die möglichst klimastresstolerant sind.

Klimaschutz

Der Klimaschutz setzt bei den Ursachen von Klimaveränderungen an und umfasst alle Maßnahmen, die direkt oder mittelbar darauf ausgerichtet sind, Veränderungen des Klimas zu verlangsamen, abzumildern oder sogar aufzuhalten. Es geht beim Klimaschutz nicht darum, den Menschen vor den Auswirkungen des Klimawandels zu schützen, sondern das Klima selbst in seiner bisher vorherrschenden Form vor menschgemachten Veränderungen zu schützen.

Kernelement des Klimaschutzes ist die Reduktion von Treibhausgasemissionen beispielsweise über den Ausbau erneuerbarer Energien oder die Erhöhung der Energieeffizienz von Maschinen oder eine bessere Temperaturisolation von Gebäuden (Kälte- und Wärmeschutz bzw. Dämmung zur Verringerung des Energiebedarfs für Kühlung und Heizung).

Multicodierung (von Flächen/ Flächennutzungen)

Multicodierung kann man vereinfacht mit Mehrfachnutzbarkeit übersetzen. Multicodierung im Sinne der Freiflächengestaltung und Freiraumnutzung bedeutet, die verschiedenen Sichtweisen, Erwartungen und Zuschreibungen (die „Codierungen“), die die Fläche durch verschiedene Nutzergruppen bzw. Interessen erfährt, übereinander zu legen und Wege zu finden, möglichst viele dieser Codierungen bei der Gestaltung zu berücksichtigen. Letztlich geht es um die Förderung der differenziert für verschiedene Zwecke geeigneten Gestaltung, um die Freiräume der Stadt möglichst vielfältig nutzbar zu machen und so Fläche für jede einzelne Nutzungsform bzw. Funktion hinzuzugewinnen.

Naturnah

Der Begriff bezieht sich zumeist auf Wirtschafts- oder Pflegeformen oder auch eine Vegetationszusammensetzung, die sich an den natürlicherweise zu erwartenden Verhältnissen orientiert bzw. ihr nahekommt. Im Zusammenhang mit Wäldern schließt er eine bestimmte Waldstruktur und eine bestimmte Bewirtschaftungsform ein: Die Auswahl der Hauptbaumart und der Altersstrukturierung orientiert sich dabei an den standörtlich zu erwartenden Naturwaldgesellschaften, wie sie sich ohne menschliche Eingriffe entwickeln würden.

Naturnah *(Fortsetzung)*

Üblicherweise werden Mischwaldbestände entwickelt und Kahlschläge vermieden, typischerweise finden stattdessen Einzelbaumentnahmen in möglichst schonender Weise statt. Durch eine naturnahe Bewirtschaftung werden ökologisch und physikalisch stabile Wälder angestrebt, die Waldbestände sind robuster gegenüber klimatischen Einflüssen und Extremereignissen und erholen sich in der Regel schneller von ihnen als naturferne Bestände (s.u.).

Naturfern

Der Begriff „naturfern" beschreibt genau wie „naturnah" Wirtschafts- oder Pflegeformen sowie beispielsweise Vegetationszusammensetzungen oder Gewässer mit ausgebauten Ufern – also Elemente des Naturhaushalts, die stark durch den Menschen beeinflusst wurden und daher (am betreffenden Standort) natürlicherweise so nicht auftreten würden. Im Gegensatz zur naturnahen Waldbewirtschaftung orientiert sich die naturferne Waldbewirtschaftung rein an kurzfristigen wirtschaftlichen Kennwerten und zielt auf eine möglichst schnelle Erntefähigkeit des Holzes. Bei naturfernen Wäldern herrschen daher häufig monostrukturierte und nicht standortgerechte Holzbestände vor, die aus einer Art und abschnittsweise einer Altersklasse bestehen (auch Altersklassenwald genannt) und regelmäßig Schlagweise abgeerntet werden (Kahlschlag). Sie haben teils wenig mit „Wald" im Sinne eines Lebensraumtyps gemeinsam, da die durchmischte Alter- und Artenstruktur sowie häufig auch die Kraut- und Strauchschicht eines Waldes fehlen. Auch wenn heute in Lübeck keine naturferne Waldwirtschaft mehr betrieben wird, sind die Folgen früherer Jahrzehnte aufgrund der langen Entwicklungszeiten des Waldes in monostrukturierten, nicht standortgerechten Beständen noch immer sichtbar.

Naturverjüngung

Dieser forstwirtschaftliche Begriff beschreibt die Entwicklung eines neuen jungen Baumbestands durch selbstständige Aussaat der Bäume. Dies kann durch angeflogene oder aufgeschlagene Saat, die Samen umstehender Bäume oder vegetative Vermehrung (Stockausschlag) erfolgen. Naturverjüngung kann ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung naturnaher Wälder sein (s.o.).

Resilienz

Nach verschiedenen Definitionen ist Resilienz allgemein die Fähigkeit eines Systems, externe Störungen zu verkraften und Auswirkungen derart aufzufangen, dass die wesentlichen Funktionen, Strukturen und Rückkopplungen erhalten bleiben bzw. nach relativ kurzer Zeit wieder aufgenommen bzw. wiederhergestellt werden können. Maßgebend dafür sind folgende drei Faktoren:

Robustheit = Fähigkeit, externen Stressfaktoren zu widerstehen

Anpassungsfähigkeit = Fähigkeit, vorzusorgen und nachzusorgen (Minderung der Schäden) und mit Extremereignissen sowie graduellen Veränderungen und deren Folgen umzugehen

Transformationsfähigkeit = Fähigkeit zum radikalen Wandel

Die Anpassungs- und Transformationsfähigkeiten machen dabei im Kern die Möglichkeiten eines Systems (beispielsweise eines Sozial- oder Ökosystems) aus, sich durch Veränderung einzelner oder mehrerer Parameter innerhalb des möglichen Rahmens zu reorganisieren, um künftig robuster gegenüber Stressfaktoren zu sein.

Regenwassermanagement (dezentrales)

Als dezentrales Regenwassermanagement wird ein möglichst den natürlichen Verhältnissen entsprechender Umgang mit Niederschlägen in Siedlungsgebieten bezeichnet. Dabei wird das Regenwasser vorrangig vor Ort zurückgehalten, genutzt, verdunstet und versickert, statt es über die Kanalisation abzuleiten und ungesehen sowie ungenutzt zu entsorgen. Das Prinzip steht im Kontext einer allgemein veränderten Haltung zum Umgang mit dem örtlichen Wasserhaushalt eines Gebiets und einer nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung.

Retentionsdach → siehe Dachbegrünung

Schwammstadt Auf unversiegelten (unbebauten, nicht mit einem künstlichen Belag versehenen) Flächen versickert bei den in Deutschland vorherrschenden Bodenverhältnissen das Niederschlagswasser vor Ort. Städte haben aufgrund ihres deutlich höheren Versiegelungsgrades im Vergleich zum Umland einen erhöhten Oberflächenabfluss und damit einen beeinträchtigten Wasserhaushalt. Das Prinzip der „Schwammstadt" beschreibt den Ansatz, Maßnahmen zu ergreifen, um diesem Effekt entgegenzuwirken und das Niederschlagswasser dort zwischenzuspeichern bzw. zu versickern und zu verdunsten, wo es fällt, statt es -wie gegenwärtig in dicht bebauten Siedlungsgebieten noch vorherrschend üblich -über die Kanalisation abzuleiten. Die Stadt soll Niederschlagswasser also wie ein Schwamm aufnehmen, statt es oberflächlich abfließen zu lassen.

Starkregen Als Starkregen bezeichnet man Niederschlagsereignisse, bei denen in relativ kurzer Zeit eine große Regenmenge fällt oder intensiver Dauerregen herrscht. Eine Orientierung für die Einteilung von Starkregenereignissen in „markantes Wetter" bzw. „Unwetter" geben die Schwellenwerte der beiden Warnstufen des DWD:

Regenmengen 15 bis 25 l/m² in 1 Stunde oder 20 bis 35 l/m² in 6 Stunden (Markante Wetterwarnung)

Regenmengen > 25 l/m² in 1 Stunde oder > 35 l/m² in 6 Stunden (Unwetterwarnung)

Die Warnungen werden vom DWD herausgegeben, da Starkregen zu schnell ansteigenden Wasserständen und entsprechend zu Überschwemmung führen kann. In geneigten Lagen geht häufig Bodenerosion bzw. auf versiegelten Oberflächen ein mengenmäßig erhöhter, beschleunigter Abfluss des Wassers einher.

Sensible Nutzungen Als gegenüber bioklimatischen Belastungen und Extremwetterereignissen besonders empfindlich eingestuft werden Einrichtungen mit sogenannten „sensiblen Nutzungen" wie Seniorenreinrichtungen und Pflegeheime, Kindertagesstätten und Schulen sowie Krankenhäuser bzw. Praxiskliniken. Diese Nutzungen sind für die Berücksichtigung bei der Klimaanpassung bedeutsam, da sich hier Menschen aufhalten, die in der Regel besonders empfindlich auf gesundheitlich belastende Verhältnisse reagieren – beispielsweise bei Hitzestress – oder im Fall extremer Wetterereignisse wie Starkregen mit Überflutungsgefahr teils auf Hilfe angewiesen sind.

Tropennacht Eine Tropennacht ist definiert als eine Nacht, in der das Minimum der Lufttemperatur zwischen 18:00 Uhr abends und 06:00 Uhr morgens mindestens 20 °C beträgt.

Versiegelung Von „Versiegelung" spricht man bezogen auf den Boden bei seiner Bedeckung durch luft- und wasserundurchlässige Materialien (Pflastersteine, Betonsteine, Asphalt…) oder durch Bauwerke (Überbauung). Mit einer Versiegelung geht immer mindestens die Einschränkung bis zum vollständigen Verlust der natürlichen Bodenfunktionen einher, da natürliche Prozesse im Boden nicht mehr ungestört ablaufen können und auch der Wasserkreislauf beeinflusst wird. Deshalb ist der Versiegelungsgrad ein wichtiger Faktor bei Betrachtung der Anfälligkeit eines Siedlungsgebiets für klimawandelbedingte Schäden bzw. Möglichkeiten der Anpassung. Niederschlag kann auf versiegelten Böden nicht oder nur noch in deutlich verringerten Mengen versickern, etwa bei einer Teilversiegelung (z.B. Pflasterung mit Fugen oder Rasengittersteine bei durchlässigem Unterbau).

Vulnerabilität

Die Vulnerabilität oder auch Verwundbarkeit bzw. Empfindlichkeit eines Systems oder eines Lebewesens gegenüber den tatsächlichen oder erwarteten Auswirkungen des Klima¬wan¬dels ist ein wichtiger Indikator zur Konzeption von Anpassungsstrategien und zielgerichteter Schutzmaßnahmen. Sie steht in engem Zusammenhang mit der Anpassungskapazität – der Resilienz – des Systems bzw. Lebewesens und dem Charakter, der Größenordnung und der Geschwindigkeit der Klimaänderung bzw. -abweichung, mit der das System bzw. Lebewesen konfrontiert wird.

Wetter

Der Begriff des Wetters leitet sich vom altdeutschen „wetar“ ab, was so viel wie Wehen oder Wind bedeutet, und fasst einen spürbaren, über einen kurzen Zeitraum auftretenden, messbaren Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort oder in einem Gebiet zusammen. Dieser Zustand manifestiert sich z.B. als Sonnenschein, Bewölkung, Regen, Wind, Hitze oder Kälte. Die dabei wirkenden charakteristischen meteorologischen Parameter (Wetterelemente) sind z.B. Lufttemperatur, Luftfeuchte, Luftdruck, Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Niederschlag oder Sichtweite. Im Unterschied zum Wetter wird der durchschnittliche bzw. vorherrschende Charakter des Wetters an einem Ort über einen Zeitraum mehrerer Tage oder Wochen mit besonderem Augenmerk auf den fühlbaren Wetterelementen wie Niederschlag, Temperatur, Wind und Luftfeuchtigkeit als „Witterung“ bezeichnet.

WRRL, Wasserrahmenrichtlinie

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie – WRRL (Richtlinie 2000/60/EG) wurde von der europäischen Gemeinschaft im Jahr 2000 mit dem Ziel verabschiedet, die Oberflächengewässer der Mitgliedstaaten in einen guten chemischen und ökologischen Zustand zu versetzen und diesen dauerhaft zu sichern. Die Ziele der Richtlinie wurden in Deutschland im Jahr 2009 im Rahmen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in nationales Recht überführt. Mit der Wasserrahmenrichtlinie wurde es gegenüber den zuvor sektoral und nutzungsspezifisch ausgerichteten Regularien möglich, Gewässerschutz von der Quelle bis zur Mündung unter Berücksichtigung der Prozesse im Einzugsgebiet ganzheitlich und aus einer Hand zu betreiben. In Deutschland werden dafür 10 Flussgebietseinheiten ausgewiesen. Diese Einzugsgebiete der großen Fließgewässer Donau, Eider, Elbe, Ems, Maas, Oder, Rhein, Schlei/Trave, Warnow/Peene und Weser bilden die nationalen Planungsräume zur Umsetzung der WRRL und decken das komplette hydrologische Gewässernetz Deutschlands ab.

Anhang

Anhang A: Übersicht der verwendeten GIS-Daten und Herleitung der Maßnahmenkarte **134**

Anhang B: Verteilerliste aller Workshopteilnehmenden bzw. eingebundenen Personen **144**

Anhang C: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

C1: Dokumentation des 1. Workshops **146**

C2: Dokumentation der Kernergebnisse der Einzelgespräche **152**

C3: Dokumentation des 2. Workshops **155**

C4: Dokumentation des 3. Workshops **161**

Anhang D: Vertiefende Hinweise für den Klimaanpassungsprozess **168**

1. Politische Grundsteine legen und gemeinsam eine klare Strategie der Stadt Lübeck definieren **169**

2. Klimaanpassung in der Bauleitplanung **173**

3. Verankerung der Klimaanpassung in Fachstrategien **177**

4. Informationsbeschaffung und Datenaustausch/-verarbeitung **181**

5. Konkrete Maßnahmen für die Umsetzungsebene **181**

6. Kommunikation und breite Mobilisierung der Handlungsmöglichkeiten **186**

Anhang E: Prüfformblatt zur regelmäßigen Evaluierung (Klimalotse UBA) **190**

Anhang F: Vorschläge für Indikatoren des Klimafolgenmonitorings (weitergehende Hinweise zu Maßnahme 12) **192**

Anhang A: Übersicht der verwendeten GIS-Daten und Herleitung der Maßnahmenkarte

KARTE 1: WASSER UND BODEN			
Signatur	Legendenpunkt	Inhalt	
	Stadtgrenze der Hansestadt Lübeck	Kartenhintergrund: Umriss der Stadt	
	[kein Legendeneintrag]	Grundkarte: Topografie außerhalb der Stadtgrenze: DTK50	
	[kein Legendeneintrag]	Grundkarte: Topografie innerhalb der Stadtgrenze: DTK25	
	Siedlungsfläche Wohnen mit geringer Dichte	Siedlungsstrukturtypen untergliedert nach dem 14-klassigen Nutzungsschlüssel von FITNAH	
	Siedlungsfläche Wohnen mit hoher Dichte		
	Siedlungsfläche Industrie und Gewerbe		
	Gewässer	Ständig Wasser führende Oberflächengewässer	
	verrohrte Fließgewässer	Künstlich eingeengte und unterirdisch geführte Gewässerabschnitte	
	Küstenhochwasser 200-jährlich (HW200)	Überflutungsrisiko bei einem 200jährlichen Hochwasserereignis Küste	
	Flusshochwasser 200-jährlich (HQ200)	Überflutungsrisiko bei einem 200jährlichen Hochwasserereignis Fluss	
	Senken auf Freiflächen (Retentionspotential)	Topographische Senken auf Freiflächen ab 20 cm Tiefe	
	Senken auf Siedlungsflächen (Konfliktpotential bei Starkregenereignissen)	Topographische Senken auf Siedlungsflächen ab 20 cm Tiefe	
	Fließwege *(Darstellung ab Stadtteilskala)*	Mögliche Abflusswege des Wassers nach Starkregenereignissen	
	Gebiete mit Mischkanalisation (Konfliktpotential bei Starkregenereignissen)	Gebiete die mittels Mischwasserkanalisation entwässert werden.	
	besonders klimawirksame Böden (Moor- und Anmoorböden)	Rechtlich gesicherte Moor- und Anmoorböden	
	Flächen mit hoher Versickerungsfähigkeit	Die obersten 2 m des Bodens wurden nach ihrer Wassersättigung und nach ihrer Versickerungsfähigkeit eingeteilt.	
	Grünland- und Ackerflächen in städtischem Besitz	Acker und Grünlandflächen, die durch den städtischen Bereich Liegenschaften verwaltet werden.	

	Begründung/Bezug zum Klimawandel	Datenherkunft	Bearbeitung / Bemerkung
	Definiert das Gebiet des KLAK	HL (2018)	
	Orientierung außerhalb der Stadt	GeoBasis-DE/ VermKatV-SH (2019)	TK-Struktur mit Straßen und Bahnflächen
	Orientierung innerhalb der Stadt	GeoBasis-DE/ VermKatV-SH (2019)	TK-Struktur mit Straßen und Bahnflächen
	Siedlungsflächen, vulnerabel gegenüber Klimaauswirkungen	Projekt Klimafunktions-karte GEO-NET (2015)	Darstellung in 3 Dichtestufen (Graustufen): Kat. 1+2 = höchste Dichte, mittelgrau; Industrie/Gewerbe = dunkelgrau, Kat. 4+5 = geringere Dichte, hellgrau
	Wichtige Klimafunktionen, aber auch Risikoträger (Hochwasser, Überflutung)	Landesvermessungsamt (2018)	Darstellung Oberflächengewässer in allen drei Karten
	Potential der Renaturierung für die wassersensible Stadtentwicklung	EBL (2010)	Es handelt sich um städtische Daten, die aktualisiert werden müssen.
	Vulnerabel bei Küstenhochwasser	LKN (2015)	Darstellung ohne Einbeziehung von bereits geschützten Bereichen
	Vulnerabel bei Flusshochwasser	LKN (2013)	Ggf. fehlerhafte Darstellung für Wakenitz nördl. des Dükers (nicht v. MELUND bestätigt)
	Potentialfläche bei Starkregen	hydro & meteo (2016)	Daten sind für Freiflächen verlässlich, für Siedlungsflächen Abweichungen möglich.
	Vulnerabel bei Starkregen		
	Vulnerabel bei Starkregen	hydro & meteo (2016)	Darstellung ab Stadtteilskala; Verlässlichkeit auf Siedlungsflächen eingeschränkt
	Vulnerabel bei "Dauerregen" und "Starkregen"	EBL (2018)	Teilweise gerät Wasser aus Gebieten mit Trennkanalisation auf dem Weg zur Kläranlage wieder in Gebiete mit Mischkanalisation
	Derzeit temperatursenkend, CO_2-/ Schadstoffbindung, wasserrückhaltend (Retentionspotential)	UNB (2018)	Es handelt sich um Landesinformationen zu rechtlich gesicherten Moorböden.
	Potentialfläche bei "Dauerregen"	EBL (2007)	Gute Versickerung herrscht vor, wenn Versi-ckerung: gut oder sehr gut UND Bodenfeuch-te: keine feuchten oder nassen Böden
	Vulnerabel gegenüber Austrocknung und Vernässung	UNB (2016), Liegenschaften	Die Biotopgruppen Acker und Grünland wurden mit den Flächen des städtischen Bereichs Liegenschaften verschnitten.

KARTE 2: LEBENSRÄUME FÜR PFLANZEN UND TIERE			
Signatur	Legendenpunkt	Inhalt	
	Stadtgrenze der Hansestadt Lübeck	Kartenhintergrund: Umriss der Stadt	
	[kein Legendeneintrag]	Grundkarte: Topografie außerhalb der Stadtgrenze: DTK50	
	[kein Legendeneintrag]	Grundkarte: Topografie innerhalb der Stadtgrenze: DTK25	
	Siedlungsfläche Wohnen mit geringer Dichte	Siedlungsstrukturtypen untergliedert nach dem 14-klassigen Nutzungsschlüssel von FITNAH	
	Siedlungsfläche Wohnen mit hoher Dichte		
	Siedlungsfläche Industrie und Gewerbe		
	Naturnahe Wälder	Naturnahe Wald(biotop)typen, die auch feuchter Ausprägungen sein können	
	Naturferne Wälder	In Lübeck noch naturferne Wälder bzw. Forsten	
	An trockene Böden angepasste Lebensräume	Lebensräume, die einem entspr. Artenspektrum (Tiere, Pflanzen, Pilze) günstige Bedingungen bieten können	
	An feuchte Böden angepasste Lebensräume	Lebensräume, die einem entspr. Artenspektrum (Tiere, Pflanzen, Pilze) günstige Bedingungen bieten können	
	Biotopverbundräume (Hauptverbundachsen an Land nach § 21 BNatSchG einschl. der Schutzgebiete)	Biotopverbundräume: Hauptverbundachsen in SH	
	Biotopvernetzungen und Potentialflächen des Biotopverbunds an Land	Biotopvernetzungen und Potentialflächen des Biotopverbunds gemäß GLP (2008)	
	Gewässer	Ständig wasserführende Oberflächengewässer	
	Verrohrte Fließgewässer	Künstlich eingeengte und unterirdisch geführte Gewässerabschnitte	
	Biotopvernetzung mit dem Umland	Anknüpfung Biotopvernetzung	

	Begründung/Bezug zum Klimawandel	Datenherkunft	Bearbeitung / Bemerkung
	Definiert das Gebiet des KLAK	HL (2018)	
	Orientierung außerhalb der Stadt	GeoBasis-DE/ VermKatV-SH (2019)	TK-Struktur mit Straßen und Bahnflächen
	Orientierung innerhalb der Stadt	GeoBasis-DE/ VermKatV-SH (2019)	TK-Struktur mit Straßen und Bahnflächen
	Vulnerabel gegenüber Klimaauswirkungen	Projekt Klimafunktions-karte GEO-NET (2015)	Darstellung in 3 Dichtestufen (Graustufen): Kat. 1+2 = höchste Dichte, mittelgrau; Industrie/Gewerbe = dunkelgrau, Kat. 4+5 = geringere Dichte, hellgrau
	Derzeit temperatursenkend, CO_2-/ Schadstoffbindung, Sauerstoffproduktion	UNB (2016)	Auswahl der jeweiligen Biotopschlüssel durch die UNB
	Temperatursenkend, CO_2-/Schadstoff-bindung, Sauerstoff-produktion, dazu bes. stressempfindlich: Trockenheit, Windbruch, Schädlingsbefall	UNB (2016)	
	Vulnerabel gegenüber extremen Wetter-verhältnissen	UNB (2016)	
	Wasserrückhaltend, Temperatur-regulierend	UNB (2016)	
	Gesichtere Lebensräume; Ausbreitungs-korridore von Arten, wichtig für Wander-bewegungen zur Anpassung an den Kli-mawandel	UNB (2016)	Hauptverbundachsen Schleswig-Holstein nach § 21 BNatSchG einschl. Schutzgebiete (Natura 2000, NSG, LSG...)
	Ausbreitungskorridore von Arten, wichtig für Wanderbewegungen zur Anpassung an den Klimawandel (Verknüpfung beste-hender Rückzugsräume)	UNB (2016)	GLK Lübeck, Plan 18.1 b Entwicklungskonzept, Kategorien "Eignungsflächen für den Biotop-verbund"
	Wichtige Klimafunktionen, aber auch Risikoträger (Hochwasser, Überflutung)	Landesvermessungsamt (2018)	Darstellung Oberflächengewässer in allen drei Karten
	Potential der Renaturierung für die wassersensible Stadtentwicklung	EBL (2010)	Es handelt sich um städtische Daten, die aktualisiert werden müssen.
	Übergreifende (landesweite) Anknüp-fungspunkte für den Biotopverbund	UNB (2016)	GLK Lübeck, Plan 18.1 b Entwicklungskonzept, Kategorien „Potenzielle Biotopverbundachsen in die Region Lübeck“

KARTE 3: GESUNDHEIT UND ERHOLUNG			
Signatur	Legendenpunkt	Inhalt	
	Stadtgrenze der Hansestadt Lübeck	Kartenhintergrund: Umriss der Stadt	
	[kein Legendeneintrag]	Grundkarte: Topografie außerhalb der Stadtgrenze: DTK50	
	[kein Legendeneintrag]	Grundkarte: Topografie innerhalb der Stadtgrenze: DTK25	
	Siedlungsfläche Wohnen mit geringer Dichte	Siedlungsstrukturtypen untergliedert nach dem 14-klassigen Nutzungsschlüssel von FITNAH	
	Siedlungsfläche Wohnen mit hoher Dichte		
	Siedlungsfläche Industrie und Gewerbe		
	Für die Durchlüftung der Kernstadt wesentliche Freiflächen	Flächen mit Kaltluftbildung, die über die Luftleitbahnen in die Kernstadt gelangen	
	Freiflächen mit hoher bioklimatischer Bedeutung	Freiflächen mit hoher bioklimatischer Bedeutung	
	Freiflächen mit sehr hoher bioklimatischer Bedeutung	Freiflächen mit sehr hoher bioklimatischer Bedeutung	
	Übergeordnete Kaltluftleitbahnen	Kaltluftleitbahnen für den übergeordneten Kaltluft-transport aus dem Umland in die Kernstadt	
	Wichtige Freiräume zur Funktionssicherung der Kaltluftleitbahnen	Primärer Leitbahnbereich	
	Gewässer	Ständig Wasser führende Oberflächengewässer	
	Erholungsgebiete	9 Erholungsgebiete aus dem GLP	
	Grünzüge	43 Grünzüge aus dem GLP	
	Sensible Nutzungen	Schulen, KiTas, Senioreneinrichtungen, Krankenhäuser und Praxiskliniken	
	Siedlungsflächen mit ungünstigem Bioklima	Siedlungsflächen mit ungünstigem Bioklima	
	Siedlungsfläche mit weniger günstigem Bioklima	Siedlungsfläche mit weniger günstigem Bioklima	

	Begründung/Bezug zum Klimawandel	Datenherkunft	Bearbeitung / Bemerkung
	Definiert das Gebiet des KLAK	HL (2018)	
	Orientierung außerhalb der Stadt	GeoBasis-DE/VermKatV-SH (2019)	TK-Struktur mit Straßen und Bahnflächen
	Orientierung innerhalb der Stadt	GeoBasis-DE/VermKatV-SH (2019)	TK-Struktur mit Straßen und Bahnflächen
	Vulnerabel gegenüber Klimaauswirkungen	Projekt Klimafunktions-karte GEO-NET (2015)	Darstellung in 3 Dichtestufen (Graustufen): Kat. 1+2 = höchste Dichte, mittelgrau; Industrie/Gewerbe = dunkelgrau, Kat. 4+5 = geringere Dichte, hellgrau
	Nächtliche Abkühlung der Kernstadt bei sommerlichen Inversionswetterlagen	Kaltluftkarte GEO-NET (2019)	Darstellung einer Teilmenge der gesamten Flächen mit Kaltluftbildung: Auswahl derjedigen, welche die Luftleitbahnen begleiten und somit den Bezug zur Kernstadt haben
	Frischluftentstehung; Potentialflächen zur nächtlichen Frischluftversorgung der besiedelten Fläche	Planungskarte, Werte Nacht, GEO-NET (2016)	Die Bewertung entstammt der Planungskarte Klima für die heiße Sommernacht
	Nächtliche Abkühlung der Kernstadt bei sommerlichen Inversionswetterlagen	"Klimafunktionskarte GeoNET (2015) Kaltluftkarte GEO-NET (2019)"	Der Verlauf des jeweiligen Pfeils ist der Kaltluftkarte entnommen, es wurden jedoch nur die Pfeile dargestellt, die entlang einer Luftleitbahn in der Klimafunktionskarte führen.
	Nächtliche Abkühlung der Kernstadt bei sommerlichen Inversionswetterlagen	Kaltluftkarte GEO-NET (2019)	Auswahl der primären Leitbahnbereiche, die entlang einer Luftleitbahn in der Klimafunktionskarte führen
	Wichtige Klimafunktionen, aber auch Risikoträger (Hochwasser, Überflutung)	Landesvermessungsamt (2018)	Darstellung Oberflächengewässer in allen drei Karten
	Wohngebietsnahe Erholung/Kühlung bei Tage, Konzentration Sauerstoff und Luftfeuchtigkeit rel. hoch	Landschaftsplan UNB	Zwei Wassergebiete entfernt ggü. Erholungsgebiete_o_Wasser.shp
	Potential für Vernetzung zur wohngebietsnahen Erholung	Landschaftsplan UNB	Wanderwege für den gewählten Maßstab zu kleinteilig, daher nicht aus Grundlage übernommen
	Besonders empfindlich gegenüber Extremereignissen	UNV (2018)	Hier sind alle Einrichtungen aufgenommen, die im Rahmen der Trinkwasserverordnung überwacht werden
	Vulnerable Siedlungsgebiete bei Hitze (Sommer) und Inversionswetterlage (Winter)	Planungskarte, Werte Nacht, GEO-NET (2016)	Die Bewertung entstammt der Planungskarte Klima für die heiße Sommernacht

MAßNAHMENKARTE:

Datengrundlage der Maßnahmenkarte

Die Maßnahmenkarte bildet fast ausschließlich Informationen ab, die aus den Quelldaten abgeleitet wurden, die auch den Karten 1-3 zugrunde gelegten wurden. Eine Besonderheit besteht für die Datengrundlage der Maßnahme 19, die aus den in Karte 1 zusammengestellten Daten abgeleitet wurde: Die Flächen ergeben sich aus einer Verschneidung der Senken sowie der kleinen und großen Fließwege. In der Papierfassung der Karte 1 mit festgelegtem Maßstab von 1:32.000 sind nur die Senken, nicht jedoch die Fließwege sichtbar. Diese sind aufgrund ihrer Kleinteiligkeit erst ab einem Maßstab von 1:10.000 (Stadtteilskala) in der digitalen Kartenfassung zu sehen. Alle drei für Maßnahme 19 zugrunde gelegten Datenquellen wurden im Rahmen der Projekte RainAhead bzw. i-Quadrat gewonnen.

Systematik und Zielsetzungsformulierung in Maßnahmenkarte und Erläuterungstext

Die Zielsetzungen in der Legende finden sich in den Steckbriefen im Erläuterungstext wieder, sind jedoch nicht wortgleich mit nur einer Signatur pro Maßnahme enthalten, da es sich bei den Kurzbezeichnungen der Maßnahmen häufig um zusammengefasste Zielformulierungen handelt, die auch mehrere differenzierte Einzelziele beinhalten können.

Am augenfälligsten ist dies bei Maßnahme 6: Die Kurzbezeichnung im Steckbrief lautet „Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern“, dahinter stehen jedoch (wie im Steckbrief beschrieben) tatsächlich Zielsetzungen für acht verschiedene Flächenkategorien bzw. Zielaussagen, die räumlich unterschiedlich abzugrenzen sind. Daher sind sie in der Maßnahmenkarte auch einzeln mit Signaturen versehen und in der Legende beschrieben. So bezieht sich Maßnahme 6 auf acht verschiedene Signaturen. Dies mag zunächst unübersichtlich erscheinen, hat jedoch den entscheidenden Vorteil, dass der Blick auf die Maßnahmenkarte für das betrachtete konkrete Projektgebiet sogleich Auskunft darüber gibt, welche Potentiale und Konflikte vorzufinden sind. Liegt es in einem für die Durchlüftung und damit das Stadtklima besonders bedeutsamen Bereich? Wenn ja, handelt es sich um Flächen, die zwar eine hohe Bedeutung haben, jedoch bei klimasensibler Planung und Bauweise weiterhin überwiegend vorteilhafte klimatische Eigenschaften bewahren können, auch wenn sie anteilig bebaut werden, oder würde eine Bebauung hier wesentliche Kaltluftleitbahnen beeinträchtigen? Oder besteht gar ein erhöhtes Hochwasserrisiko? Würde die Karte nur eine einzige zusammengefasste Signatur für Maßnahme 6 enthalten, ließen sich diese Fragen nicht so einfach beantworten; die Informationen müssten erst wieder aus den Grundlagenkarten 1-3 hergeleitet werden. Auch wäre nicht sofort erkennbar, ob es sich um bioklimatisch begünstigte oder belastete Flächen handelt – obwohl die zugehörigen Zielsetzungen jeweils sehr unterschiedlich sind.

Mehrfachbedeutung einzelner Signaturen der Maßnahmenkarte

Andere Elemente in der Karte sind wiederum nur mit einer einzigen Signatur dargestellt, obwohl mehrere Maßnahmen sich auf sie beziehen. Dies gilt beispielsweise für **Gewässer**, die einerseits Teil des Orientierungshintergrunds der Karte sind (in Blatt 1) und andererseits durch die Maßnahmen 8 und 10 (in Blatt 2) mit Zielsetzungen versehen werden. In der Legende ist dies dadurch kenntlich gemacht, dass die blaue Gewässersignatur sowohl unter Maßnahme 8 als auch Maßnahme 10 und zusätzlich unter den sonstigen Darstellungen aufgeführt wird. Ebenso sind **sensible Nutzungen und die Suchräume für Gewerbe und Wohnen des Konzepts Lübeck 2030** als maßnahmenunabhängige Signaturen in der Karte enthalten.

Im Fall der sensiblen Nutzungen ist dem jeweiligen Maßnahmensteckbrief zu entnehmen, ob und wie eine spezifische Berücksichtigung im Rahmen der Maßnahmenumsetzung angezeigt ist. Im Fall der Lübeck 2030-Suchräume kann für einige Zielstellungen ein erhöhtes Konfliktpotential bzw. für andere Zielstellungen ein besonderes Umsetzungspotential abgeleitet werden. Letzteres ist auch der Grund dafür, dass die Suchräume für künftige Gewerbestandorte zusätzlich als Teil der zu Maßnahme 20 gehörigen Darstellungen in der Legende geführt werden: Das Beratungsangebot soll auch künftigen Gewerbetreibenden in den neuen Gebieten der Lübeck 2030-Suchräume zur Verfügung gestellt werden.

MAßNAHMENKARTE				
Nr.	Maßnahme	Legenden(unter)punkt/ Einzelsignatur	Inhalt/ Bearbeitung	Vorliegend in Grundkarten 1-3 (Legendenpunkte)
4	Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten	Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten	Neu zusammengestellt aus Layern der Karte 1	Vereinigungsmenge der Layer (begrenzt auf Freiflächen): • Senken • Küstenhochwasser 200jährlich • Flusshochwasser 200jährlich • Moor- und Anmoorböden
6	Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern	Strömungsrichtungen der wesentlichen Kaltluftflüsse Lübecks	Karte 3	Übergeordnete Kaltluftleitbahnen
		Für die Durchlüftung besonders bedeutsame Bereiche Lübecks (relevante Entstehungsflächen und primäre Leitbahnbereiche der wesentlichen Kaltluftflüsse) erhalten	Karte 3	Für die Durchlüftung der Kernstadt wesentliche Freiflächen; wichtige Freiräume zur Funktionssicherung der Kaltluftleitbahnen
		Weitere Flächen mit hoher Bedeutung für das Bioklima der besiedelten Flächen bei Bedarf schonend entwickeln	Karte 3	Freiflächen mit hoher und sehr hoher bioklimatischer Bedeutung
		Bodentypbedingt für die Retention besonders wertvolle Flächen erhalten (von Bebauung freihalten)	Karte 1	Besonders klimawirksame Böden (Moor- und Anmoorböden)
		Berücksichtigung verrohrter Fließgewässerabschnitte im Sinne der wassersensiblen Stadtentwicklung	Karte 1, 2, 3	Verrohrte Fließgewässer

MAßNAHMENKARTE				
Nr.	Maßnahme	Legenden(unter)punkt/ Einzelsignatur	Inhalt/ Bearbeitung	Vorliegend in Grundkarten 1-3 (Legendenpunkte)
6	*(Fortsetzung)* Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern	Vorrangige Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bioklimas auf Siedlungsflächen mit sehr ungünstiger Klimasituation (Wohnnutzung)	Karte 3	Siedlungsflächen mit ungünstigem Bioklima
		Neubebauung oder bauliche Verdichtung in Bereichen mit hohem Risiko gegenüber Küstenhochwasser vermeiden	Karte 1	Küstenhochwasser 200-jährlich
8	Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben	Gewässer	Karten 1, 2, 3	Gewässer
		Verrohrte Fließgewässer	Karten 1, 2	Verrohrte Fließgewässer
10	Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken	Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken: an Land	Karte 2	Biotopverbundräume (Hauptverbundachsen an Land nach § 21 BNatSchG einschließlich Schutzgebiete)
		Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken: für Gewässer und Uferlebensräume	Karten 1, 2, 3	Gewässer
11	Gefahren der Ostseehochwasser für bebaute Gebiete analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln	Gefahren der Ostseehochwasser für bebaute Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln	Neu zusammengestellt aus Layern der Karte 1	Schnittmenge der Shapefiles (shp) Küstenhochwasser 200-jährlich und Siedlungsflächen (Wohnen und Gewerbe)
14	Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln	Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln	Karte 3	Freiflächen mit hoher und sehr hoher bioklimatischer Bedeutung
15	Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln	Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln	Karte 3	Erholungsgebiete und Grünzüge

MAßNAHMENKARTE				
Nr.	Maßnahme	Legenden(unter)punkt/ Einzelsignatur	Inhalt/ Bearbeitung	Vorliegend in Grundkarten 1-3 (Legendenpunkte)
16	Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln	Naturnahen Wald erhalten	Karte 2	Naturnahe Wald(biotop)typen (Auswahl UNB)
		Naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln	Karte 2	Naturferne Wald(biotop)typen (Auswahl UNB)
17	Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften	Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften	Karte 1	Grünland- und Ackerflächen in städtischem Besitz
19	Wassersensible Straßenräume gestalten	Wassersensible Straßenräume gestalten – vorrangig in Bereichen mit besonderem Überflutungsrisiko bei Starkregenereignissen	Neu zusammengestellt aus Layern der Karte 1	Schnittmenge der Senken und Fließwege auf Frei- bzw. Siedlungsflächen mit den Straßenverkehrsflächen
20	Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen	Beratungsangebote zur Klimaanpassung für bestehende Gewerbeflächen schaffen	Karten 1, 2, 3	Siedlungsfläche Industrie und Gewerbe
		Beratungsangebote zur Klimaanpassung für künftige Gewerbestandorte (Suchräume) schaffen	Neu aufgenommen (nicht in Karten 1-3)	Suchräume für neue Gewerbestandorte (Lübeck 2030)
21	Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten einrichten	Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten einrichten	Karte 3	Siedlungsflächen mit wenigem günstigem und ungünstigem Bioklima

Anhang B: Verteilerliste aller Workshopteilnehmenden bzw. eingebundenen Personen

Name	Vorname	Institution/Bereich
Bauer	Ingrid	UNV (Naturschutz)
Becker	Pia	Stadtgrün und Verkehr
Belchhaus	Katharina	Stadtplanung und Bauordnung
Braun	Matthias	Naturschutzbeirat
Brocks	Gunnar	Stadtwerke
Caesar-Kronziel	Anke	UNV (Wasserbehörde)
Csösz	Piroska	Wirtschaft u. Liegenschaften (2.280)
Fey	Andreas	UNV (Klimaschutz)
Füting	Susanne	Museum für Natur und Umwelt (Leitung)
Garbers	Jörn	EBL Entsorgungsbetriebe Lübeck
Grabitz	Friederike	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Grau	Conja	Wirtschaft u. Liegenschaften (2.280)
Grottker	Matthias	TH Lübeck (FB Bauwesen)
Günther	Monique	Stadtwerke Lübeck
Hartmann	Birgit	UNV (Bereichsleitung)
Hellberg	Manfred	UNV (gesundheitl. Umweltschutz)
Hinsen	Ludger	Senator für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Höfel	Stefan	Fraktion Die Unabhängigen
Kindt	Barbara	UNV (Wasserbehörde)
Klatt	Adrian	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Koch	Bettina	UNV (Naturschutz)
Külls	Christoph	TH Lübeck (Labor für Hydrologie)
Kuncke	Katja	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Lindenau	Jan	Bürgermeister Hansestadt Lübeck
Mählenhoff	Silke	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Mahnkopf	Rüdiger	Stadtwald Lübeck
Matthießen	Susanne	Stadtplanung und Bauordnung
Maurer	Michaela	Stadtgrün und Verkehr
Mauritz	Jochen	CDU-Fraktion
Müller	Rolf	FDP-Fraktion
Reintjes	Norbert	TH Lübeck (FB Angewandte Naturwissenschaften)

Name	Vorname	Institution/Bereich
Röttger	Paul-Gerhard	CDU-Fraktion
Schmidt	Kathleen	TH Lübeck (FB Bauwesen)
Schott	Ralf	Stadtgrün und Verkehr
Steffen	Barbara	Fraktion Die Unabhängigen
Stell	Holger	EBL Entsorgungsbetriebe Lübeck
Urban	Ute	TH Lübeck (FB Angewandte Naturwissenschaften)
Wiechmann	Heike	Fraktion Die Unabhängigen
Witt	Andrea	UNV (Klimaschutz)
Witt	Finn-Hendrik	LPA Lübeck Port Authority
Zeckel	Michael	UNV (Naturschutz)
Zimmer	Julia	Stadtplanung und Bauordnung
N.N.	N.N.	BUND Lübeck
N.N.	N.N.	NABU Lübeck
Werner	Stefan	Gastreferent (cph2go)
Andresen	Sabine	Klimateam: Andresen Landschaftsarchitekten
Backhaus	Antje	Klimateam: gruppe F Landschaftsarchitekten
Brück	Susanne	Klimateam: gruppe F Landschaftsarchitekten
Einfalt	Thomas	Klimateam: hydro & meteo
Frerk	Inga	Klimateam: hydro & meteo
Schäfers	Barbara	Klimateam: UNV

Anhang C1: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses – Dokumentation des 1. Workshops

Ergebnisprotokoll

Thema:	**Auftakttermin zum Klimaanpassungskonzept Lübeck**
Ort, Datum, Zeit:	Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck Haus Trave (großer Sitzungssaal) Mi, 26.06.2018, 11:00-13:15 Uhr
Teilnehmende:	s. Teilnehmerliste (Anlage III)
Verfasser:	F. Büttner, S. Brück (gruppe F)
Anlagen:	I: Präsentation zum Termin II: Leitlinien (Arbeitsstand Juli 2018) III: Teilnehmerliste des Auftakttermins

Die Präsentation im Anhang bildete den Rahmen der Veranstaltung, anhand derer den Teilnehmenden die wesentlichen Informationen zu Hintergründen und Zielsetzungen des gemeinsam zu entwickelnden Klimaanpassungskonzepts Lübeck sowie zum Projektteam, angestrebten Projektverlauf und zur Strukturierung der weiteren Arbeitsschritte vermittelt wurden. Daher werden diese Inhalte nicht vollständig erneut im Ergebnisprotokoll wiedergegeben.

1. Begrüßung und Einführung

Herr Zeckel begrüßt die Anwesenden im Namen der Projektbeteiligten und stellt die Mitwirkenden sowie den Hintergrund und die Zielsetzung des Anpassungskonzepts Klimawandel für Lübeck vor.

2. Erläuterung der Leitlinien und Karteninhalte

Frau Backhaus und Frau Schäfers erläutern im Anschluss den angestrebten Aufbau des Konzepts, die zugrunde gelegten Leitlinienentwürfe und den Schwerpunkt der wassersensiblen Stadtentwicklung. Dazu wurden als erste Entwürfe drei Themenkarten für das Konzept entwickelt, deren Aufbau und Inhalt Frau Schäfers ebenfalls kurz vorstellt: Die Karten „Boden und Wasser“ (Karte 1), „Biotop- und Artenschutz, Biodiversität“ (Karte 2) und „Gesundheit und Erholung“ (Karte 3) bilden drei wichtige, gleichberechtigt nebeneinanderstehende und selbstverständlich ineinandergreifende Handlungsfelder bei der Klimaanpassung ab. Eine getrennte Darstellung auf drei Karten soll lediglich die Lesbarkeit erleichtern, jedoch keine inhaltliche Trennung oder eine Rangfolge suggerieren.

Frau Schäfers erläutert die für die Kartenerstellung verwendeten Datengrundlagen sowie die mit den jeweiligen Darstellungen verbundenen Intentionen für das Konzept. Die Themenkarten enthalten neben den für das Klima wesentlichen Ausgangsparametern auch Konflikt- und Potentialdarstellungen, welche in einem nächsten Schritt in einer Konfliktkarte (Karte 4) münden sollen, die die dringlichsten Handlungsansätze für Klimaanpassungsmaßnahmen in Lübeck aufzeigt. Hieraus sollen gemäß den durch die Leitlinien bestimmten inhaltlichen Schwerpunkten räumliche Prioritäten für die Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts abgeleitet werden.

Das Klimaanpassungskonzept soll die bereits existierenden Fachplanungen zu einem möglichst konsistenten Konzept zusammenführen und die fachspezifischen Bemühungen zur Bewältigung der Klimaveränderungen auf eine gemeinsame Zielstellung fokussieren. Das Bearbeitungsteam benötigt für diese anspruchsvolle Aufgabe das fachliche Know-how sowie die Erfahrungswerte der Fachverwaltungen und städtischen Institutionen, weshalb der Auftakttermin einen wichtigen Startschuss für einen konstruktiven Arbeitsprozess markiert.

3. Workshop: Marktplatzgespräche

Um die breite Mitwirkung der Anwesenden am Konzeptentwurf zu erleichtern, ist für den nächsten Tagesordnungspunkt der gegenseitige Austausch über wesentliche Ziele, bisherige Hemmnisse und örtliche Spezifika an sogenannten Marktständen vorgesehen. Frau Backhaus erklärt das Vorgehen, wonach alle Teilnehmenden für die nächsten ca. 45 Minuten die Gelegenheit haben, sich an jeder Themenkarte zu Details zu informieren, ihre Anregungen, Bedenken und Ansprüche an das Konzept zur Sprache zu bringen und den für sie jeweils besonders relevanten Leitlinieninhalt zu benennen. An jeder Themenkarte wird das Gespräch durch zwei Projektbeteiligte moderiert. Die Gesprächsergebnisse sollen in Form von Karteikarten an den Stellwänden gesammelt und im Anschluss an die Marktstandrunde nach jeweils kurzer Zusammenfassung im Plenum erörtert werden.

Nachfolgend werden jeweils die einzelnen aufgenommenen Aspekte thematisch gegliedert in Stichpunkten benannt.

3.1 Wasser und Boden

(Moderation: Frau Dr. Antje Backhaus von gruppe F, Herr Dr. Thomas Einfalt von hydro&meteo)

Prioritäre Ziele und Ansätze:

- Entwässerungsleitungen hochwassersicher gestalten, um das Eindringen von (Ab-)Wasser in infrastrukturelle Anlagen und den Eintrag wassergefährdender Stoffe zu verhindern
- Niederschlagswasser von Gewerbeflächen vorbehandeln
- Renaturierung von Gewässern
- Unterhaltung der Gewässer, auch als Vorfluter
- Pumpwerke, um die Stromversorgung vor Hochwasser zu schützen
- Gebühr für die Einleitung von Niederschlagswasser existiert (50%), um Versickerung und Regenwassernutzung indirekt zu fördern
- Hafenentwicklungsplan – Ziel: Hafenentwicklungsplanung mit den natürlichen Gegebenheiten harmonisieren. Welche Hafenbiete können umgenutzt werden?
- Masterplan Abwasser – Ziele: Umstellung von Mischwasser- auf Trennkanalisation; Schutz speziell der Badegewässer vor Verschmutzung (prioritär Travemünde; Planungshorizont bis 2023, Maßnahmen bis Ende 2019)
- Wichtigste Leitlinie: Gemeinsam arbeiten! Behördliche Zusammenarbeit fördern, politischer Wille zur Prioritätensetzung würde dabei helfen
- Abteilungsübergreifende Pilotprojekte für die Zusammenarbeit gewünscht

Potentiale:

- Potential der CO_2-Bindung durch Förderprogramm des Landes zur Moorvernässung
- Potential der Hafenflächen als neue Gewerbeflächen für die Stadt

Konflikte:

- Forst Lauerholz: CO_2-Senke mit 20.000 m³ Holzproduktion/Jahr; Konflikt der Vernässung, wenn dieser als Retentionsfläche bei Hochwassern genutzt wird; dazu Konflikt mit Anforderungen der Hafenbahn
- Konflikt zwischen Verdunstungsleistung und Ziel der Innenverdichtung
- Grundwasserveränderungen → zukünftig zu erwartende Grundwasserstände müssen einbezogen werden; Problem des steigenden Grundwasserstands und gleichzeitig Trockenperioden
- Konflikt des erhöhten Transportbedarfs auf den Gewässern

Anmerkungen und Hinweise:

- temporäre Überflutung der Hafenflächen ist (entgegen der Annahmen der Projektbeteiligten) unproblematisch (Herr Rogge, LPA)

- Difu-Broschüre (Abschnitt Baugenehmigungen) enthält ggf. geeignete Beispiele für klimaangepasstes Bauen
- Bedarf nach Gesamtübersicht der Gewässer- und Durchlasskapazitäten, um den „Vorflutnachweis“ bis zur Trave führen zu können
- Eventuell historische Gewässerstrukturen betrachten

3.2 Biotop- und Artenschutz, Biodiversität

(Moderation: Frau Susanne Brück von gruppe F, Frau Inga Frerk von hydro&meteo)

Prioritäre Ziele und Ansätze:

- Prioritätensetzung konkretisieren: Welche Maßnahmen sind wo am dringlichsten?
- Lebensraumspezifische Vernetzung trockener Standorte, feuchter Standorte, offener Standorte und bewaldeter Standorte (Darstellung ggf. über verschiedenfarbige Pfeile). Wechselfeuchte Standorte stärken, (rückläufig, aber besonderes Potential bei Trockenheit)
- gemeinsame Festlegung der Fachabteilungen (mind. Stadtplanung, Landschaftsplanung) auf erforderliche Puffer-Abstände zu empfindlichen Lebensräumen
- Umgang mit Extremwetterereignissen beachten (Spezialfall neben der allgemein zu erwarteten Temperaturänderung)
- Kontakt und Anknüpfung mit Nachbargemeinden (Biotopverbund und Klimawandel richten sich nicht nach Stadt- oder Gemeindegrenzen)
- Informationstransport für FNP

Potentiale:

- Landwirtschaft als Partner beim Biotop- und Artenschutz einbeziehen
- Verschränkung klimatischer Zielsetzungen mit Ausgleichserfordernissen aus der Eingriffsregelung (Verbesserung der Umsetzungschancen, Synergien mit Maßnahmen zur Lebensraumaufwertung und -vernetzung)
- Kompatibilität von Erholung und Biotopverbund bei guter interdisziplinärer Abstimmung (Klimaoasen, Kaltluftproduktion)
- Pufferpotential wechselfeuchter Standorte prüfen und in Verbundplanung einbeziehen

Konflikte:

- Konflikt Flächenkonkurrenz: Kompromisse anstreben – was ist auf welcher Fläche möglich und sinnvoll, Fokus Erholungswert für Menschen oder Rückzugsbereich für Flora und Fauna? Auf welchen Flächen funktioniert idealerweise beides gemeinsam?
- Konflikt bei Entwicklung neuer Bauflächen (sowohl auf der Baufläche als auch angrenzend; Nutzungsdruck)
- Biotope wandeln sich mit dem Klimawandel; allgemein bestehen an Stadtgrün bzw. innerstädtisches Grün andere Ansprüche als an die freie Landschaft → Pflanzung heimischer Arten vs. standortgerechter Arten (ggf. eben nicht heimisch, jedoch an die innerstädtischen Verhältnisse angepasst)

Anmerkungen und Hinweise:

- Welches Lebensraumszenario muss zugrunde gelegt werden, der Ist-Zustand oder die zukünftige Entwicklung?
- Zeithorizont der Betrachtung soll klar kommuniziert werden, sowohl hinsichtlich der Ausgangsdaten als auch der für die Handlungsschlussfolgerungen maßgeblichen Szenarien (Lübeck in 100 Jahren?)
- Kosten bei der Maßnahmenentwicklung einbeziehen:
  - Finanzierung klären von Bau-, Folge- und (langfristigen) Pflegekosten
  - Förderungsmöglichkeiten? Verträge? Synergien zu schon bestehenden Projekten? → Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Trägern

  - Wer ist für die Umsetzung verantwortlich? Bei wem liegen welche Zuständigkeiten?
  - Was kann die Stadt direkt umsetzen und fördern? Wie und wo lassen sich Gewerbe und Privathaushalte einbeziehen?
- Bestandsdaten (Biotoptypenklassifikation) kontrollieren, es besteht punktuell Überarbeitungsbedarf (Herr Braun: Kartierung im Zusammenhang des FFH-Managements, u.a. Priwall, Dummersdorfer Ufer)
- Küstenhochwasser: Wald nimmt auch bei kleineren Hochwasserereignissen (schwächer als HQ200) bereits Schaden durch Salzbelastung, z.B. Priwall (Hr. Braun) Wie damit umgehen?

3.3 Gesundheit und Erholung

(Moderation: Frau Sabine Andresen von Andresen Landschaftsarchitekten, Frau Barbara Schäfers v. d. UNV)

Prioritäre Ziele und Ansätze:

- Wichtigste Leitlinie: Gemeinsam arbeiten!
- Frischluftschneisen und Frischluftproduktionsflächen auf FNP-Ebene transportieren; Frage: Wie? Sollte eine neue Flächenkategorie geschaffen werden?
- Grüne Standards für Baubauungspläne bereichsübergreifend abstimmen, politisch beschließen und deren Umsetzung prüfen (Baugenehmigungsebene und nach Durchführung), z.B. Dachbegrünung standardmäßig etablieren
- Kleinräumige Erholungsachsen für Fußgänger und Radfahrer auch auf Stadtteilebene und in Vernetzung mit dem Biotopverbund entwickeln, evtl. begleitet durch Pflanzungen
- Regenwassersammlung, Speicherung und Nutzung als Teil multifunktionaler Grün- und Freiflächen

Potentiale:

- Abgleich des Klimaanpassungskonzepts mit anderen Konzepten, Synergien aufbauen
- Stadtgesellschaft einbeziehen
- Potential der Bindungswirkung von Festsetzung in B-Plänen; stärkere Gewichtung der Klimaaspekte in Bebauungsplänen

Konflikte:

- z.B. Konfliktfeld Stadtpark: Potentieller Retentionsraum versus Altbaumbestand, stadtweites Freiraumentwicklungskonzept erforderlich
- An welche Flächen bestehen welche Ansprüche und stehen diese in Konkurrenz zueinander? Z.B. Retentionsfläche vs. Straßenbäume oder vs. Erholungsnutzungen (u.a. bei Spielplätzen)

Anmerkungen und Hinweise:

- Darstellung von Kalt-/Frischluftschneisen entlang der Gewässer nicht immer zielführend (Frischluftschneisen auf Tropennächte bezogen, Gewässer dann wärmer als Umgebung)
- Wohnungsnaher Erholungsraum, der ohne Auto erreichbar ist
- Darstellung „Ruhige Gebiete“ in Karte 3? Analog dazu „Ruhige Grünflächen“?
- Gesunde Grünflächen: Faktor Beschattung, Schutz vor Hitzestress im Freien
- Thema Ozon und Feinstaubbelastung (auf Maßstabsebene) gewünscht, evtl. Konflikte mit Verkehrsentwicklungsplan
- Welche Auswirkungen des Klimawandels sind konkret für Lübeck zu erwarten? Von welchen Szenarien (Hitze, Überflutungen) wird ausgegangen?
- Steigende Häufigkeiten von Extremwetterlagen und -ereignissen: Welche Relevanz hat das Thema Hitzestress für Lübeck?
- Multifunktionale Flächennutzung: wer ist zuständig? Neue bereichsüberreifende Kooperations-Modelle (Zuständigkeit, Pflege, Finanzierung) etablieren, damit solche Entscheidungen nicht nur vorhabenbezogen und unter Zeitdruck getroffen werden; ggf. Pilotprojekt?

– Pilotprojekt: (unterirdische?) Regenwassersammlung im Straßenraum für Straßenbaumbewässerung in Hitzeperioden

3.4 Übergreifende Hinweise und gemeinsame Zielsetzungen

Frau Hartmann fasst den gegenseitigen Austausch beim Auftakttermin als konstruktiv und motivierend zusammen; die Teilnehmer halten fest, dass eine fachübergreifende Zusammenarbeit entscheidend dafür ist, gemeinsam erfolgreich eine Aufgabe wie die der Klimaanpassung zu meistern. Häufig ist bereits umfangreiches Wissen zu einzelnen Fachthemen oder auch Örtlichkeiten vorhanden, es mangelt jedoch an einem übergreifenden, stadtweiten und systematisch aufgestelltem Steuerungsorgan. Genau diese Schnittstelle soll durch das Klimaanpassungskonzept ermöglicht werden und die Arbeit eines Klimamanagers für Lübeck vorbereiten. Dazu müsse sich jedoch auch die Prozesskultur der Verwaltungsorgane verändern, so sind sich alle einig: Eine frühzeitige Vernetzung und ein informeller Austausch der Fachbereiche, bevor Themen in den (politischen) Entscheidungsgremien verhandelt werden, sollte gängige Praxis werden.

Für eine gute Zusammenarbeit ist jedoch wesentlich, dass der interne Datenaustausch möglichst umfassend und reibungslos stattfinden kann; derzeit gibt es hier noch Nachbesserungsbedarf (Hinweis auf z.B. nicht allen Anwesenden uneingeschränkt zur Verfügung stehenden Synergis-Zugang).

4. Abschlussgespräch und Ausblick

Die Teilnehmenden sind sich einig, dass eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit eine entscheidende Voraussetzung für das Gelingen des Projekts und auch das zielführende Handeln zur Umsetzung konkreter Maßnahmen darstellt. Es erscheint wesentlich, sich im Ergebnis des offenen Austauschs zunächst auf gemeinsame Grundsätze und Leitlinien zu verständigen, wenn es um klimabezogenes Handeln geht. Die Leitlinien sollten dazu noch konkreter gefasst bzw. auf Prioritäten fokussiert werden, um künftig den gemeinsam festgelegten Handlungsrahmen für alle Fachbereiche zu bilden.

Für den weiteren Arbeitsprozess könnten die bereits erprobten Formate von „Lübeck übermorgen“ genutzt werden, um für die gemeinsamen Ziele den künftigen Austausch und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu strukturieren. Eine in jedem Fall erforderliche fachübergreifende Steuerungsrunde, die die Zuarbeit für den Klimamanager Lübecks koordiniert, kann ggf. ebenfalls im Rahmen dieses oder anderer, bereits existierender Formate stattfinden.

Das Klimaanpassungskonzept soll

– Grundsätze und Leitlinien für das gemeinsame, fachübergreifende Handeln formulieren,
– Konflikte aufzeigen und inhaltliche wie räumliche Schwerpunkte identifizieren,
– Prioritäten setzen für die nächsten erforderlichen Schritte bzw. Maßnahmen zur Klimaanpassung,
– Anknüpfungspunkte für die konkrete Maßnahmenumsetzung benennen sowie
– die Aspekte des Monitoring und Controlling einbeziehen.

5. Ausblick

Frau Hartmann betont zum Abschluss, dass die Verknüpfung der vielen Teilkonzepte und fachspezifischen Ansätze zu einem gemeinsamen Konzept dem Thema Klimaanpassung auch auf politischer Ebene mehr Gewicht verleiht und damit die Umsetzungschancen verbessert werden.

Die Ergebnisse des Auftakttermins werden nachfolgend in einem Protokoll zusammengefasst und einschließlich der (infolge der Ergebnisse überarbeiteten) Leitlinien den Teilnehmenden digital zugesandt. Das Projektteam bittet um Anmerkungen und Hinweise und freut sich auf die Fortsetzung des angestoßenen regen Austauschs.

Für den nächsten wichtigen Arbeitstermin im Workshopformat lädt das Team herzlich am 19. September 2018 von 14:00 bis 16:30 Uhr in den Vortragssaal des Museums für Natur und Umwelt (Mühlendamm 1-3, 23552 Lübeck) ein.

Bei diesem Workshop sollen die Leitlinien gemeinsam als Zielgrundsätze beschlossen und die Ableitung von Handlungsansätzen aus der Konflikt- und Potentialanalyse zur Konkretisierung prioritärer Maßnahmen fortgeführt werden.

Anhang C2: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses – Dokumentation der Kernergebnisse der Einzelgespräche

Kernergebnisse der Einzeltermine vom 04. und 05.09.2018 aus Sicht des Bearbeitungsteams Klimaanpassungskonzept Lübeck

Termin:	Beteiligte:	Institution:
04.09.18, 11:00-13:00	Frau Matthießen, Herr Weiß, Herr v. Zamory, Frau Belchhaus	Stadtplanung u. Bauordnung
	Herr Schott, Frau Becker, Frau Maurer	Stadtgrün u. Verkehr
	Frau Koch	UNB
04.09.18, 14:00-16:00	Herr Rogge, Herr Witt	LPA
	Frau Dr. Koppe, Frau Lankenau	Institut für Wasserbau, Hochschule Bremen (Projekt PortKlima)
05.09.18, 08:00-10:00	Frau Caesar-Kronziel	Wasserbehörde
	Herr Kling	UNB (Gewässer)
	Herr Stell	EBL
05.09.18, 14:00-16:00	Frau Grau	Abt. Wirtschaft/Liegenschaften HL
	Herr Dr. Bruns, Herr Salomon	KWL

1. Kernthemen und -erkenntnisse

- Kommunikationsthema: Befürchtung ist groß (und durchaus begründet), dass das Konzept wieder gut gemeint ist und viel Mühe macht, aber nicht umgesetzt wird bzw. nicht zu den gewünschten Veränderungen führt. Zudem Sorge, dass (jetzt im Arbeitsprozess) eine Einbeziehung suggeriert und dann doch das Klimaanpassungskonzept gegen die eigenen Interessen verwendet wird
  → *Klimaanpassungsmanagement*
  = großer Aufgabenanteil Kommunikationskoodination und Mediation
- Organisationsstrukturen der Verwaltungsabteilungen hemmen an mancher Stelle die Zusammenarbeit und das übergreifende Denken
- Gemeinsame Datenbasis wäre wesentlich für offene Zusammenarbeit (derzeit große Wissenslücken bzgl. der vorhandenen Informationen und dem Stand der Tätigkeiten der jeweils anderen Abteilungen/Ämter/Zuständigkeiten, teils deutlich eingeschränkte Zugriffsmöglichkeiten der Beteiligten)
  → Idealvorstellung: gleichberechtigte Nutzung des städtischen Geoportals mit eineitlich verwendeten Ständen der Grundlagendaten und erarbeiteten eigenen Planungen
- Interne Zielkonflikte offen angehen, auch zwischen den unterschiedlichen Fachabteilungen
- Mischwasserkanalisation und die zugehörigen Probleme (Entwässerungssatzung! → Möglichkeit der Satzungsänderung?)
- Knackpunkt eingeschränkte Versickerungsfähigkeit (bedingt durch Bodenart oder Altlastensituation)
- Entscheidende Stellschraube für städtische Resilienz = Fließgewässerqualität und -kapazität zur Anpassung (Naturnähe)
- Novellierung des Landeswassergesetzes (LWG) als Chance für Anforderungen der Klimaanpassung aufgreifen, allerdings auch aktiv steuern und entstehende Konflikte angehen (z.B. EBL, KWL bei Gewerbe)
- Größte Herausforderung, aber auch größter Bedarf: Bestandsanpassung
- FNP-Input: Klimathemen in Beiplan oder direkte Integration in FNP-Darstellung? Verhältnis zum Landschaftsplan?

- Ehrlicher Umgang mit Multicodierung von Flächen/Multifunktionalität: Möglichkeiten nutzen, u.a. Zuständigkeiten neu zu organisieren bzw. fachbereichsübergreifend und pragmatisch zu handhaben, aber auch Grenzen einzefallbezogen klar identifizieren bzw. berücksichtigen: Wo widerstrebende Ansprüche unvereinbar sind, kann es zielführender sein, diese klar zu trennen, um voranzukommen.
- Grundlegender Konflikt: Flächenkonkurrenz
- Knackpunkt Flächeneigentum: fehlende Zugriffs- bzw. Einflussnahmemöglichkeiten auf Privatflächen
- Autobahnnähe ist entscheidender Faktor für Gewerbeentwicklung; Lübecker Süden = Fokus der GE

2. Wünsche an das Anpassungskonzept

- Verdeutlichung der Relevanz der Klimaanpassung für die ganze Stadt und ihre Entwicklung
- Bewusstsein schaffen für den Wert der Naturhaushaltsleistungen für das Funktionieren der Stadt, insbesondere der Lübecker Gewässer
- Benennen der konkreten ökonomischen Komponente der Naturhaushaltsleistungen (schwierig ohne konkrete Zahlen)
- Schlagwort „Schwammstadt“ konkret mit Leben/Inhalt füllen (Begriff vorsichtig verwenden)
- Klare räumliche Identifikation von Problemschwerpunkten und Benennung von Zielsetzungen für bestimmte Flächen/Bereiche Lübecks
- Konzept soll konkrete Zuarbeit zum FNP ergeben
- Flexible und einzelflächenbezogene Lösungen ermöglichen
- Gezielte Fokussierung auf Maßnahmen mit Mehrwert, sprich einem möglichst breiten Wirkungsspektrum (gerne auch mit Förderung), z.B. für Entwässerung, Lebensraumverbesserung, Vernetzung…
- Ausgleichspotentiale im Sinne der Eingriffsregelung (BNatSchG) breiter interpretieren und Flächen vorzugsweise multifunktional entwickeln
- Maßnahme: Verpflichtende klimabezogene Standards in B-Plänen und bei Wettbewerbsauslobungen
- Maßnahme: Etablierung ergänzender Betrachtungen bei Planungsverfahren (z.B. WBP bei Bebauungsplänen nach Hamburger Vorbild)
- Maßnahme: Grünfaktor (vergleichbar mit Prinzip des BFF oder dem Stellplatzschlüssel an Einwohnerzahl gekoppelt) mit Qualitätskriterien und Abgabezahlung bei Nichterfüllung
- Maßnahme: Multifunktionale Entwicklung von KGA?
- Maßnahmen: Potential von Straßenbegleitgrün und Baumpflanzungen nutzen (Pflege und Unterhalt sind Konfliktpunkte; Möglichkeit anderweitiger Förderungen, bspw. Baumpatenschaft o.ä.?)

3. Vorhandene oder in Planung/Entstehung begriffene Projekte, Planungen oder Konzepte:

- Lübeck 2030
- ISEK
- Gewerbeentwicklungskonzept (inkl. Brachflächen- und Baulückenerhebung)
- Verkehrsentwicklungskonzept
- Hafenentwicklungsplan
- TLP Biodiversität

- Masterplan Entwässerung
- Abwasserbeseitigungskonzept (2013-2017)
- Generalentwässerungsplan (1980)
- Kleingartenentwicklungsplan
- Freiflächenentwicklungsplan (Grünkonzept)

4. Vorhandene oder in Planung/Entstehung begriffene Gremien/Initiativen/Gruppen:

- Lübeck überMORGEN
- AG Flächenentwicklung
- AG Gewässerökologie
- Stadtplanungsrunde (StaPla)
- Stelle Klimaschutzmanagement
- Klima Pro Lübeck

Anhang C3: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses – Dokumentation des 2. Workshops

Ergebnisprotokoll

Thema:	**Workshop zum Klimaanpassungskonzept Lübeck**
Ort, Datum, Zeit:	Museum für Natur und Umwelt, Mühlendamm 1-3, 23552 Lübeck (Seminarraum im Erdgeschoss)
	Mi, 19.09.2018, 14:00-16:30 Uhr
Verfasst von:	F. Büttner, S. Brück (gruppe F), B Schäfers (UNV), I. Frerk u. M. Wunnenberg (hydro&meteo)
Anlagen:	I: Linksammlung der Beispielprojekte
	II: Verteilerliste der Beteiligung

Zum Einstieg in die Veranstaltung wurden mit Rückbezug auf den ersten Workshop die abgestimmten Leitlinien des Klimaanpassungskonzeptes kurz in Erinnerung gerufen und vielfältige Beispielprojekte aus anderen Städten vorgestellt, um Anregungen für die anschließenden Überlegungen zur konkreten Ausgestaltung möglicher prioritärer Maßnahmen für die Hansestadt Lübeck zu geben (Workshopformat in Gruppen). Nachfolgend sind die Ergebnisse der Workshoparbeit zusammengefasst.

1. Begrüßung und Einführung

Die Museumsdirektorin Frau Dr. Susanne Füting begrüßt alle Anwesenden im Namen der Projektbeteiligten und erläutert die Rolle des Museums für Natur und Umwelt in Bezug auf Klimaschutz und Klimaanpassung. Sie hebt dabei die herausragende Rolle der Umweltbildung hervor. So ist das Museum mit seinen themenbezogenen Ausstellungen und Veranstaltungsangeboten eine wichtige Einrichtung für die Außenkommunikation von Fakten zum Klimawandel und der Information über Handlungsoptionen.

2. Erläuterung der Umsetzungsbeispiele und möglicher prioritärer Maßnahmen für Lübeck

→ siehe auch Linksammlung im Anhang

Frau Dr. Backhaus und Frau Schäfers erläutern im Anschluss die für Lübeck zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels. Erfolgreiche Projekte anderer Städte dienen als Anregung, für Lübeck passende eigene Ideen zu entwickeln, im Einzelnen

- zu kleinteiligen Anpassungsmaßnahmen in Bestandsgebieten,
- zu dezentraler Regenwasserbewirtschaftung zur Entlastung des Kanalnetzes,
- zur Verbesserung der Resilienz gegenüber Starkregenereignissen,
- zu Möglichkeiten für Maßnahmen der Klimaanpassung im Rahmen der Bauleitplanung (auf FNP-Ebene und in Bebauungsplänen),
- zur Kombination von Freiraumentwicklung und Klimaanpassung mit Mehrwert für die Stadt (Grünstrategien),
- zum Hochwasserschutz,
- zu klimaangepasster Neubebauung sowie
- zu Möglichkeiten, die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung zu stärken.

3. Arbeitsphase

Auf die Präsentation dieser möglichen Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele folgt eine Arbeitsphase in kleinen Gruppen zu verschiedenen Themen (s. unten).

Kernziel der Workshoparbeit ist es, den fachübergreifenden Dialog der Abteilungen untereinander zu bestärken, prioritäre Maßnahmen für das Anpassungskonzept herauszuarbeiten, konkrete eigene Ideen und Vorschläge der Anwesenden zu Anpassungsmaßnahmen für Lübeck abzufragen und potenzielle Hindernisse oder Probleme in der Umsetzung anzusprechen.

Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Fachübergreifende Kommunikation und Einbindung der/des Klimaanpassungsmanagers/in (KM)“

Aufgabengebiete und gewünschte Qualifikationen des KM:

- Der KM soll themenspezifische Beratung für die Fachabteilungen leisten, in welchen die Entscheidungskompetenz für die jeweiligen Projekte/Aufgaben verbleibt (Rollenklärung wichtig, um Missstimmung zu vermeiden).
- Qualifikation der Person: Der KM sollte kommunikative Fähigkeiten besitzen, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der fachlichen Eignung, um als „Vernetzer“ ernst genommen zu werden.
- Die aktive Teilnahme am FNP-Neuaufstellungsprozess ist wichtig, da dieser als übergeordnete Planungsebene viele Aspekte des Klimawandels berücksichtigen wird. Das Thema Bildung wird dort allerdings nicht abgedeckt.
- Die Integration des KM in den Prozess „Lübeck übermorgen“ wird empfohlen, da dieses Portal die Zukunftsthemen für die Stadt bündelt.
- Die Information (Bildung) für Bürger, Politik und Verwaltung ist wichtige Säule der Arbeit. Das Museum für Natur und Umwelt fungiert als zentrale Drehscheibe für Bildungsarbeit zum Thema Klimawandel und kann – bei entsprechender personeller Ausstattung - die Netzwerkarbeit koordinieren.
- Monitoring der Arbeit (Zielerreichung nachhalten) soll der Darstellung der Aktivitäten dienen.
- Integriertes Planen statt Abwägen soll dem Querschnittsthema „Anpassung“ in Planungsprozessen zu mehr Wirkung verhelfen.

Integration des KM in die Verwaltung:

- Die fachbereichsübergreifende Aufgabe wäre sinnvoll als Stabstelle beim Bürgermeister oder in den Fachbereichen 3 oder 5 anzusiedeln.
- Eine separate, übergreifende und ständige Steuerungsgruppe wird als sinnvoll erachtet, obwohl in diversen bestehenden Runden Teile der gemeinsamen Anpassungsstrategie Platz hätten.
- Die Neutralität des KM kann sichern, z.B. über eine 50-50 Stelle in den FB 3 und 5 befördert werden
- Es sollen Strukturen geschaffen werden, die das Thema Anpassung angemessen als Querschnittsthema im Tagesgeschäft implementieren (Vernetzung innerhalb der Verwaltung)
- Eine enge Zusammenarbeit in der Verwaltung zum Klimaanpassungskonzept ist ausdrücklich gewünscht.
- Innovative Kommunikationsformen sollen angewendet werden, um die Akteure bei dem Querschnittsthema „mitzunehmen und bei der Stange zu halten“.
- Auch die Beteiligung der Politik soll über die „übliche“ Gremienarbeit hinaus geführt werden, durch guten Austausch z.B. durch Teilnahme des KM an Fraktionssitzungen.
- Als guter Mix für die Aktivitäten des KM wird die Aufteilung der Arbeitszeit in 1/4 Pilotprojekte und 3/4 strukturelle Arbeit empfunden (Best-Practice-Projekte wichtig als gute Werbung fürs Thema)

Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Stärkung der Klimaanpassung in der Bauleitplanung“

Diskutierte Fragestellungen und Lösungsansätze:

- Ggf. Leitfaden für die Bauleitplanung auf zwei verschiedenen Ebenen entwickeln:
  1. Leitlinien/Grundsätze für eine klimaangepasste Stadt- und Freiraumplanung: z.B. „Klimaangepasste Infrastruktur und Retentionsräume stets mitdenken und mit Flächenbezug in jedes Planungsvorhaben integrieren“ oder „stets Multifunktionalität von Freiflächen prüfen“ (Synergien nutzen, z.B. Grünzüge für die Naherholung, für Wegeverbindungen, für Retentionsflächen zur Rückhaltung und Versickerung des Oberflächenwassers, als Frischluftentstehungsgebiet, zur Kühlung…)
  2. Formulierung konkreter Festsetzungsstandards für Bebauungspläne

     Frage: Wer entwickelt die gewünschten Standards (sowohl Planungsgrundsätze als auch Festsetzungen)? Ggf. externe Vergabe eines Auftrags? Finanzierung?
- Wichtige Schlagwörter für Festsetzungen mit Klimaaspekten:
  - 100% extensive Dachbegrünung für Flachdächer: gilt derzeit bereits für Wohngebiete – welcher Standard soll für Gewerbegebiete gelten? (derzeitiger Standard von 20% ist zu niedrig)
  - Eingrünung von Stellplätzen mit Hecken aus heimischen Gehölzen,
  - 1 Baum pro 4 Stellplätze (vgl. HH),
  - Fassadenbegrünung
  - Differenzierte Standards für Versickerung auf stark versiegelten Einzelhandels und Gewerbeflächen. Standards müssen nutzungsbezogen für den jeweiligen Gewerbetyp entwickelt werden; was ist wo sinnvoll?
  - Weitere?
- Fragestellungen bzgl. Begrünung von Gewerbegebieten: Wie ist die erforderliche multifunktionale Entwicklung im Sinne der Klimaanpassung möglich? Kompakte Gebietsstruktur und -ausnutzung (Minimierung des Flächenbedarfs) einerseits, Minderung der zumeist hohen Neuversiegelung vor Ort u. Flächen für Retention u.a. andererseits

  ➔ abwägen, welche Form von Grünflächen bei Gewerbe sinnvoll sind; diese sollen dann auch öffentlich sein (arbeitsplatznahe (Pausen-)Erholungsfunktion, Vernetzung etc.).
- Überlegung: Soll es Festsetzungen speziell für den öffentlichen Raum geben?
- Gründachstrategie (vgl. HH) für Lübeck? → Infobroschüre über Materialien von Gründächern und deren Umweltverträglichkeit
- Gesamtstädt. Entwässerungskonzept (Schmutzwasser u. Regenwasser) zwingend erforderlich! Regenwassermanagement muss über Geltungsbereich eines B-Plans hinausgedacht werden!
- Erstellung eines wasserwirtschaftlichen Begleitplans (WBP) in einer sehr frühzeitigen Phase der Bebauungsplanung, um Flächenbedarfe für dezentrale Entwässerungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Das Thema Wasser muss frühzeitig mitgedacht werden.
- Zuständigkeiten/Finanzierungsmodelle bei multifunktionalen Flächennutzungen: Bei oberirdischer Entwässerung könnten Entsorger die Einsparungen in Form einer Umlage an das Grünflächenamt für Unterhaltung und Pflege weitergeben (multifunktionale Flächennutzungen, Lösungsansatz für Zuständigkeitsdilemma, z.B. Hochschulstadtteil: vertragl. Regelung zwischen EBL und Stadtgrün)
- Die unterschiedlichen Maßnahmen einer dezentralen Entwässerung (Versickerung, Verdunstung, Speicherung zur Nutzung, verzögerte Ableitung etc.) sind auf die örtliche Wasserhaushaltsbilanz abzustimmen (oft schwierig, da Versickerung durch Bodenbeschaffenheit bestimmt und häufig entscheidend limitiert wird)
- Auch Potential des Retentionsraumes Straße prüfen!

Schlussfolgerungen:

- Ziel: Planungsgrundsätze (Leitlinien) zur Klimaanpassung und davon abgeleitete klimarelevante Festsetzungen mit der Politik abstimmen und so Verbindlichkeit schaffen
  - ➔ Mit dem Rückhalt aus der Politik auch klare Vermittlung dieser Standards gegenüber Investoren möglich. (Mit der Politik abgestimmte Mindeststandards stärken die Diskussion mit Investoren und Bauträgern in Bezug auf die Berücksichtigung klimaangepasster Planungsansätze bzw. Maßnahmen zur Klimaanpassung)
- Deutliche Wünsche aller Beteiligten:
  - Entwicklung von Planungsgrundsätzen und Festsetzungs-Mindeststandards, die Maßnahmen zur Klimaanpassung beinhalten,
  - Einholen eines politischen Beschlusses zu diesen Standards (Rückendeckung)
  - Kontrolle der Umsetzung dieser Standards ist entscheidend für Erfolg

Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Fallbeispiel Bestandsgebiet St. Lorenz Nord“

Ausgangslage:

- Zielgebiet: St. Lorenz Nord zwischen Fackenburger Allee, Lohmühle und Schwartauer Allee
- keine Aussagen zu alter Schlachthof-Gelände (wird neu beplant werden – deshalb ausgeklammert)
- Das Gebiet ist charakterisiert durch einerseits dichte Wohnbebauung (meist Blockbebauung) und andererseits durch große Gewerbeflächen an der Lohmühle – auf der Biotopkarte gibt es fast keine Einträge.
- Einige Grünkorridore sind etwas außerhalb des Zielgebietes vorhanden an der Bahnlinie und am Struckbach.
- Eine Erhaltungssatzung ist für das Zielgebiet in Arbeit: gestaltungsbetont, soll Fassaden und Vorgärten bewahren.

Probleme:

- wenige Grünflächen
- viel Versiegelung
- Aufheizung im Sommer
- hohe Verkehrsdichte, auch ruhender Verkehr

Lösungsansätze:

- Fassadenbegrünung auf Rückseite der Häuser (→ auch in Erhaltungssatzung)
- Entsiegelung, besonders zu fördern in innerstädt. Lagen
- Gründächer:
  - Neubau: als Lösungsmöglichkeit für wasserrechtliche Forderungen aus A-RW-1 Teil 1
  - Bestand: Möglichkeiten prüfen bzgl. Dachneigung und Statik – durch wen?
- Gewerbeflächen prüfen, ob Vorgaben zur Flächennutzung aus dem Bebauungsplan eingehalten sind (20% Freifläche, Gründächer, 1 Baum je 6 Stellplätze). Gewerbe beraten zu Rückhaltemaßnahmen, Gründächern, Verringerung der Niederschlagswasserkosten (→ EBL, UWB)
- Anreize durch: Höhere Anteile der Niederschlagswassergebühren an der Gesamtwassergebühr festlegen/Abschlag für Reduktionsmaßnahmen erhöhen

- Regenwasser abkoppeln:
  - straßenabgewandte Dachseiten wenn möglich in gemeinsamen Gärten versickern (--> Achtung: teilweise schwierig wegen der Böden)
  - Möglichkeit prüfen für die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Grundstücksbesitzer (Beispiel Neumünster)
- Weitere Vorschläge für St. Lorenz Nord außerhalb des Zielgebietes:
  - Struckbach freilegen
  - Allee-Charakter der Katharinenstraße stärken
  - Schlachthof und Roddenkoppel mit Grün versehen!

Schlussfolgerungen:

- Das Gebiet ist dicht bebaut und bietet im Bereich der Wohnbebauung nur kleinteilige Lösungsansätze (Maßnahmen im Innenraum).
- Im Bereich der Gewerbebetriebe sind Überprüfungen der B-Plan-Vorgaben erforderlich, ebenso die Beratung der Betriebe. Hier gibt es noch Potential zur Verringerung des Regenwasserabflusses (besonders Parkplätze, Dächer).
- Konflikte sind aufgrund der Enge des Quartiers zwischen den Anforderungen für die Klimaanpassung und Erhalt bzw. Ausweitung von Grünflächen einerseits und der Erhaltungssatzung und dem ausgewiesenen und nicht ausgewiesenen Verkehrsraum andererseits bereits absehbar und teilweise vorformuliert.

Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Fallbeispiel B-Plan Pinassenweg“

Ausgangslage:

- Aufstellungsbeschluss war im Jahr 2016
- vorgesehen sind insgesamt ca. 130/140 Wohneinheiten (64 Reihenhäuser, 2 Mehrfamilienhäuser mit 26 Einheiten)
- Bauprojekt strebt Mischform aus niedrigen Geschosswohnungen/Maisonettewohnungen an, evtl. ist zudem Kita vorgesehen.
- Erschließung: Ringsystem, ein sog. „Quartiersplatz“ (hat keine Stadtplatzqualität, eher als Achse/Weg gedacht)
- Angrenzend befindet sich das Sellschopp-Gelände, welches langfristig ebenfalls für den Wohnungsbau entwickelt werden soll (Geschosswohnungsbau).

Kernprobleme des Bebauungsplans:

- Ursprung: Plan bildet nicht vorrangig städtebauliche Ziele Lübecks ab, sondern die vom Investor gewünschten Vorgaben; der Investor produziert und baut Einfamilienhäuser, wie sie hier überwiegend gebaut werden sollen, daher wurde der städtebaulich und klimatisch sinnvollere Flächenentwicklungsansatz von Mehrfamilienhäusern hier kaum verfolgt.
- keine bestandsbezogene Planung: Mangelnde/keine Berücksichtigung der Topografie und des Baumbestands, kein Entwässerungskonzept, kein wasserwirtschaftlicher Begleitplan o.ä., keinerlei Klimaanpassungsmaßnahmen oder klimabewusste Baustrukturen/Planungsansätze
- Grün- und Freiflächenanteil viel zu gering (ca. 730 m² Grünfläche von insgesamt 3,5 ha); es sind lediglich sehr kleine grüne Gemeinschaftsflächen geplant (Begründung: Verweis auf die umliegenden Naherholungsgebiete)
- aktiver Schallschutz problematisch (Platzmangel), Konflikt mit anzustrebender Begrünung an gleicher Stelle

- kein Platz für ein offenes Rückhaltebecken (nicht eingeplant)
- Dachbegrünung ist zwar festgelegt, aber nur als minimale Extensivbegrünung, die Regenwasserrückhaltekapazitäten sind entsprechend gering.
- Die Grundstücke werden einen geringen Verkaufswert haben, da sie sehr klein und dicht aneinander stehen und insbesondere die Grundstücke in der ersten Reihe starker Lärmbelästigung ausgesetzt sind

Lösungsansätze und Verbesserungsvorschläge:

- doppel- oder sogar dreigeschossige, von außen nach innen gestaffelte Baustrukturen

  → Flächengewinn für Begrünung nach innen, Schallschutz nach außen durch Bauriegel, dort Minderung des Hitzestresses und Förderung der Verdunstung durch Fassadenbegrünung
- Durch Ergänzen/Nachpflanzen der Moislinger Allee den typischen Alleecharakter wieder herstellen → für Schattenspende, Verdunstung, ggf. Retention in Baumscheiben, Gliederung des Stadtbilds, Orientierungsfunktion…
- Prüfung des Bereichs am nordöstlich gelegenen Pinassenteich als Retentionsraum, Notwasserweg mit Anschluss an das vorhandene umliegende Feuchtgebiet

Schlussfolgerung:

Wenn klimaangepasst in Lübeck gebaut werden soll, muss die politische Ebene klare Vorgaben für die Aufstellung von B-Plänen machen, und zwar schon bei Aufstellungsbeschluss bzw. im Rahmen vor- oder parallellaufender Gutachtenverfahren/Wettbewerbsverfahren. Hier müssen Klimaziele in einem breiten Spektrum vorgegeben und in die Planung integriert werden.

4. Abschlussplenum und Ausblick

Die Arbeitsgruppen stellen gegenseitig die Ergebnisse der Workshops vor. In der gemeinsamen Diskussion treten klar folgende Wünsche hervor:

- Wunsch nach Festsetzungen und Standards zu Klimaanpassungsstrategien für die (Bauleit-)Planung bzw. nach einheitlichen Planungsgrundsätzen für alle Bauvorhaben
- Wunsch nach stärkerer, frühzeitiger Einbindung der Politik (Entscheidungsebene) zur Stärkung der Diskussion über klimarelevantes Planen und Bauen mit Bauträgern und Investoren
- Wunsch nach Etablierung eines/r gut eingebundenen und entsprechend durchsetzungsstarken Klimamanagers/-managerin
- Bei Neubauprojekten frühzeitige Integration wasserwirtschaftlicher und klimabezogener Themen; Fokus auf dezentralem Entwässerungssystem statt Abwasserbeseitigungspflicht durch EBL (Überarbeitung der Abwassersatzung)

Die zu Beginn des Termins vorgestellten Beispielprojekte sind zur weiteren Information der Anwesenden und ihrer Abteilungen als **Linksammlung** dem Protokoll beigefügt (bereits per E-Mail versendet). Für die fachübergreifende Zusammenarbeit kann auch die ebenfalls angehängte **Verteilerliste der Beteiligung** herangezogen werden.

Der während der Veranstaltung mehrfach geäußerte Wunsch nach Unterstützung durch die Politik soll im Rahmen der nächsten Beteiligungsrunde aufgegriffen werden. Für die Information und Einbeziehung von Entscheidungsträgern sowie eines breiteren Spektrums an Vertretern der Öffentlichkeit ist ein **Vorstellungstermin des Klimaanpassungskonzepts für Anfang 2019** geplant.

Anhang C4: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses – Dokumentation des 3. Workshops

Ergebnisprotokoll

Thema:	**3. Workshop zum Klimaanpassungskonzept Lübeck**
Ort, Datum, Zeit:	„Großer Börsensaal“, Rathaus Lübeck, Breite Str. 62, 23552 Lübeck
	Di, 05.03.2019, 16:00-19:30 Uhr
Verfasst von:	S. Brück (gruppe F)
Anlagen:	Verteilerliste der Beteiligung zum Klimaanpassungskonzept Leitlinien der Klimaanpassung in Lübeck

Das Klimaanpassungskonzept soll den Auftakt des gemeinsamen, produktiven Prozesses der Klimaanpassung Lübecks bilden und ist darauf ausgerichtet, die Lebensqualität in der Hansestadt zu erhalten. Im dritten und vorerst abschließenden Workshop zur Erarbeitung des Klimaanpassungskonzepts liegt der Schwerpunkt auf der Maßnahmenabstimmung und Kommunikation zwischen Politik und Verwaltung.

1. Begrüßung und Einführung

Der Senator für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Hansestadt Lübeck, Herr Ludger Hinsen, begrüßt alle Anwesenden im Namen der Projektbeteiligten und eröffnet die Veranstaltung. Frau Dr. Backhaus erläutert nachfolgend kurz das Programm des Workshoptermins und setzt die heutige Veranstaltung in Beziehung zum bisherigen Arbeitsprozess am Klimaanpassungskonzept und den nächsten Schritten zur Umsetzung.

2. Klimaanpassung in Kopenhagen

Herr Stefan Werner, langjähriger Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kopenhagens, berichtet als Gastreferent von seinen Erfahrungen mit Maßnahmen der Klimaanpassung in Kopenhagen und erläutert die in Kopenhagen gewählten Strukturen und Ansätze anhand verschiedener Projekte.

3. Erläuterung des vorgeschlagenen Maßnahmenkatalogs zur Klimaanpassung für Lübeck

Frau Dr. Backhaus stellt den für Lübeck im Rahmen des Klimaanpassungskonzepts entwickelten Maßnahmenkatalog vor. Er bildet die Grundlage der im Anschluss vorgesehenen Gesprächsrunden. Zu jeder Maßnahme wird es im Konzept einen Steckbrief geben. Auf der Maßnahmenkarte sind zudem jene Maßnahmen, bei denen eine Verortung möglich ist, als räumliche Darstellung abgebildet. Die Maßnahmen sind im Konzept und bei der Vorstellung nach Kategorien sortiert (farbige Zuordnung), an den Thementischen für die nachfolgenden Gesprächsrunden sind sie jedoch fachthematisch gruppiert.

Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Symbol
Politische Grundsteine legen und gemeinsam eine klare Strategie der Stadt Lübeck definieren		
1	Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination in Lübeck schaffen	
2	Interne Organisationsstrukturen für Klimaanpassung etablieren	
3	Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen	
4	Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten	
5	Abwasserbeseitigungspflicht für Regenwasser übertragen	

Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Symbol
Klimaanpassung in der Bauleitplanung		
6	Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern	
7	Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen entwickeln	
Verankerung der Klimaanpassung in Fachstrategien		
8	Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben	
9	Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren	
10	Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken	
11	Gefahren der Ostseehochwasser analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln	
Informationsbeschaffung und Datenaustausch/-verarbeitung		
12	Netzwerkplattform Klimaanpassung einrichten und betreuen	
13	Kartierung von Senken und Fließwegen aktualisieren	
Konkrete Maßnahmen für die Umsetzungsebene		
14	Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln	
15	Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln	
16	Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln	
17	Trockene landwirtschaftliche Böden ökologisch bewirtschaften	
18	Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln	
19	Wassersensible Straßenräume gestalten	
Kommunikation und breite Mobilisierung der Handlungsmöglichkeiten		
20	Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen	
21	Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten einrichten	

4. Gespräche an den Thementischen

Auf die Präsentation der für Lübeck vorgeschlagenen Maßnahmen folgt eine Arbeitsphase in Gruppengesprächen à 3x25 min, bei denen die Maßnahmen jeweils thematisch gruppiert in vier Themenfelder an Thementischen von drei wechselnden Teilnehmerrunden diskutiert werden (s. unten). An jedem der vier Thementische moderiert ein Mitglied des Klimaanpassungsteams das Gespräch. Kernziel der Gespräche ist es, im fachübergreifenden Dialog den Maßnahmenkatalog für das Anpassungskonzept kritisch zu beleuchten, anhand von Leitfragen konkrete eigene Ideen und Vorschläge der Anwesenden zu Anpassungsmaßnahmen für Lübeck auszutauschen und potentielle Hindernisse oder Probleme in der Umsetzung frühzeitig anzusprechen.

Wird im Nachfolgenden zugunsten des Leseflusses die männliche Form verwendet, so schließt diese jeweils alle Geschlechter ein.

4.1 Thementisch 1: Organisation, Kommunikation, Satzungen und Fördermaßnahmen (S. Andresen)

Maßnahmen an Tisch 1:	
1	Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination in Lübeck schaffen
2	Interne Organisationsstrukturen für Klimaanpassung etablieren
3	Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen
7	Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen entwickeln
12	Netzwerkplattform Klimaanpassung einrichten und betreuen
20	Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen
21	Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten einrichten

Ergebnisse an Thementisch 1:

- Die (aus Bundesmitteln förderfähige) Klimaanpassungsmanagementstelle (KAM) wird von allen Beteiligten als wichtige Schnittstelle der verschiedenen fachlichen und hierarchischen Ebenen sowie zwischen Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit gesehen.
- Eine breite Unterstützung und gute Vernetzung des KAM mit klaren Ansprechpartnern in den Fachabteilungen ist entscheidend für die Koordinationsaufgaben und muss durch entsprechende Stellenkapazität in den Fachabteilungen ermöglicht werden.
- Kommunikationsbereitschaft, gegenseitiges Vertrauen und Offenheit für fachübergreifende Lösungsansätze sind wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Maßnahmenumsetzung.
- Neben einer klaren Unterstützung der planungsbezogenen Maßnahmen für Bestandsgebiete und Neubaugebiete durch mehrere Politikvertreter besteht teils auch die Sorge, dass die Klimaanpassungsmaßnahmen zulasten von Investitionen bzw. Privaten gehen und im bereits hürdenreichen Planungsprozess weitere Hemmschwellen darstellen; Lösungsansatz wäre eine offensive Kommunikation der Vorteile der Integration von Klimaanpassung konkret für die spezifische Planung und die Gesamtstadt und ggf. das Herausstellen des „grünen“ Marketingpotentials.
- Der Satzungsbeschluss zur Klimaanpassung für Bestandsgebiete wird von den Politikvertretern kontrovers diskutiert; einem flächigen Ansatz steht eine Beschränkung auf ausgewählte „Problembereiche“ entgegen; Lösungsansatz wäre die Fokussierung auf Pilotquartiere oder Leuchtturmprojekte, beispielsweise in St. Lorenz Nord, als Auftakt einer breiteren Maßnahmenumsetzung.
- Bestehende Siedlungsflächen in Niederungsbereichen sollten aufgrund der hohen klimatischen Bedeutung bei gleichzeitig für Bebauung zumeist konfliktträchtiger Lage nicht nachverdichtet werden. Bei Sanierungsvorhaben oder baulichen Veränderungen in diesen Bereichen muss der

Klimaanpassung und Vermeidung einer Konflitkverschärfung besondere Aufmerksamkeit zukommen.

- Wesentlich ist dabei auch der Informationsaustausch über vermeintlich selbstverständliche Fakten bzgl. der Auswirkungen des Klimawandels und der Anpassungserfordernisse sowie der konkreten Wirkungen der Maßnahmen und langfristigen wie kurzfristigen Kosten-Nutzen-Bilanz der Maßnahmen.
- Zur Unterstützung der KWL und der Verwaltungsabteilungen bei der direkten Kommunikation mit Gewerbetreibenden und Investoren sollten Gewerbevereine oder andere Zusammenschlüsse eingebunden bzw. ins Leben gerufen werden. Diese dienen auch dem Erfahrungsaustausch (u.a. best practice, Fördermöglichkeiten, Risikovermeidung) und erleichtern den Umgang mit standortspezifischen Herausforderungen (z.B. Bodenverhältnisse, Hochwasser...).

4.2 Thementisch 2: Bioklima, Hochwasservorsorge und FNP-Verankerung (B. Schäfers)

Maßnahmen an Tisch 2:	
4	Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten
6	Besonders klimarelevante Flächen und Zielsetzungen im FNP darstellen
11	„Gefahren der Ostseehochwasser analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln
14	Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln

Ergebnisse an Thementisch 2:

- Die Bedeutung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung für die Lebensqualität in Lübeck wird von allen Beteiligten als hoch eingeschätzt. Parallel zum Klimaanpassungskonzept soll das Klimaschutzkonzept fortgeschrieben werden. Zudem soll im Anpassungskonzept die Bedeutung der gleichzeitigen Anstrengungen im Sinne des Klimaschutzes kommuniziert werden.
- Die Verankerung von Klimazielsetzungen im FNP wird bekräftigt, tatsächlich sollten die Inhalte nach Meinung der Mehrzahl der Teilnehmer noch über die gegenwärtig vorgeschlagenen Darstellungen hinausgehen – z.B. für Moorböden – und ggf. eine abgestufte Differenzierung ergänzt werden, z.B. für Grün un dFreiflächen mit hoher und sehr hoher bioklimatischer Bedeutung.
- Der Mehrwert bestimmter Flächen, die mehrere Funktionen für die Klimaanpassung erfüllen, könnte im FNP hervorgehoben werden (Darstellung von „Klimaflächen“). Letztlich ist jedoch die Aussagekraft einer einfachen Überlagerung ohne weitergehen-de, differenzierte Bewertung und Gewichtung der Faktoren begrenzt und könnte zu Fehlschlüssen führen.
- Es werden im Einzelnen der Erhalt bestimmter Freiflächen bzw. konkrete Freiflächen-potentiale für die Entwicklung im Sinne klimatischer Ausgleichsflächen diskutiert (z.B. ehemaliger Güterbahnhof, künftig aus der Nutzung fallende Hafenflächen...).
- Einerseits sollen die großen zusammenhängenden, klimatisch relevanten Freiflächen erhalten werden, andererseits sind jedoch auch Erhalt und Entwicklung der nicht im FNP erkennbaren kleinen Freiflächen im Siedlungszusammenhang zur Wasserretenti-on, zur Minderung des lokalen Hitzestresses und als Rückzugsräume für Mensch und Tier bedeutsam.
- Der Ansatz des „Lebens mit dem Wasser“ wird im Kontrast zu großtechnischen Maßnahmen wie der Einrichtung eines Fluttors an der Herreninsel diskutiert; als langfristig tragfähig und in der Summe sowohl kostengünstiger und zielführender als auch konfliktärmer wird die breite Anpassung (technische Maßnahmen auf Objektebene, Leben mit dem Wasser) eingeschätzt.

4.3 Thementisch 3: Biodiversität und Erholung (S. Brück)

Maßnahmen an Tisch 3:	
8	Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben
9	Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren
10	Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken
15	Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln
16	Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln

Ergebnisse an Thementisch 3:

- Gute Kommunikation ist entscheidend für das Gelingen von Klimaanpassungsmaßnahmen.
- Für die Umsetzung von Fachkonzepten ist eine breitere Diskussion und Verankerung der Zielsetzungen in mehreren Fachbereichen nötig, um Synergieeffekte zu nutzen und das Nebeneinander verschiedener Fachstrategien zu minimieren.
- Wenn Bürgerschaftsbeschlüsse miteinander in Konflikt stehen, erschwert dies das Verwaltungshandeln (widersprüchliche Umsetzungsaufträge); ein Lösungsansatz für transparentere Prozesse, gegenseitiges Verständnis und einen verbesserten Informationsfluss wäre eine heterogenere Besetzung der Fachausschüsse (fachlich breitere Durchmischung) und in thematischen Fraktionssitzungen.
- Es sollte eine offen geführte Diskussion und im Ergebnis eine gemeinsame Vereinbarung von Standards und Grundsätzen für Lübeck bzgl. Schutz und Entwicklung der Biodiversität und Erholungsfunktionen geben. Solche Grundsätze könnten beispielsweise planerische Aspekte wie Dichte-Obergrenzen und die Berücksichtigung von Grünfaktoren bei der Nachverdichtung, die Festlegung von Standards zum vorrangigen Rückhalt von Niederschlagswasser in der Fläche - ggf. auf multifunktional nutzbaren Freiflächen - und ein Bebauungsausschluss innerhalb der Biotopverbundachsen umfassen. Dazu könnten aber auch konkrete Vereinbarungen wie ökologisch schonende Pflegestandards für Grünflächen gehören.
- Vorausetzung für einen fachübergreifenden, gesamtstädtischen Gewässermanagementplan ist eine aktuelle digitale, allen Beteiligten gleichberechtigt zugängliche Datengrundlage. Hierbei sollten neben den ökologischen Parametern auch die verschiedenen Gewässerfunktionen und die jeweilige Unterhaltungszuständigkeit erfasst werden.
- Ein integrierter Gewässermanagementplan müsste im Planungsprozess bei Neubebauung wie auch Sanierungsvorhaben und Nachverdichtung im Bestand beachtet werden, um frühzeitig wasserwirtschaftliche Auswirkung abschätzen und steuern zu können.
- Es ist eine differenzierte Betrachtung der jeweiligen Zielsetzungen für die Gewässerentwicklung erforderlich, da nicht jede zunächst positiv anmutende Einzelmaßnahme auch immer erstrebenswert für das Gewässersystem bzw. den Wasserhaushalt ist (beispielsweise Entrohrung an einer Stelle, jedoch gleichzeitig dadurch Potentialverlust von Retentionsflächen an anderer Stelle).
- Die ökologische Landwirtschaft in Lübeck sollte auf städtischen Flächen durch Festlegung qualitativer Bewirtschaftungsstandards bei Pachtverträgen und durch Förderanreize auf privaten Flächen gestärkt werden. Dies kommt dem Stadtklima, dem Wasserhaushalt, der biologischen Vielfalt und der Lebensraumvernetzung zugute und spielt auch unter dem Aspekt der Nahrungsmittelversorgung in der Stadt eine Rolle beim Klimaschutz (u.a. Reduzierung von Transportwegen).

4.4 Thementisch 4: Wassersensible Stadtentwicklung (T. Einfalt, I. Frerk)

Maßnahmen an Tisch 4:	
5	Abwasserbeseitigungspflicht für Regenwasser übertragen
8	Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben
13	Kartierung von Senken und Fließwegen aktualisieren
17	Trockene landwirtschaftliche Böden ökologisch bewirtschaften
18	Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln
19	Wassersensible Straßenräume gestalten

Ergebnisse an Thementisch 4:

- Die Bereitstellung solider Datengrundlagen ist wichtige Voraussetzung für gute Planung. Die aus den Daten abzuleitenden Schlussfolgerungen für die Stadtentwicklung sollten durch die Fachleute über alle Planungsebenen klar vermittelt werden (sowohl zwischen den Fachabteilungen als auch den Konkretisierungsebenen und den Beteiligten, z.B. Planer, Genehmigungsbehörden und Bauherren). Hierzu ist eine kommunale GIS-basierte Datenbank anzustreben, die möglichst vielen (Fach-)Nutzergruppen Zugang zu den verschiedenen Fachdaten ermöglicht.
- Zur Akzeptanzförderung multifunktionaler Freiflächen ist immer eine klare Vermittlung der Hintergründe, der Zielsetzungen und der Konsequenzen im Einzelfall, z.B. mit Schildern vor Ort bzw. anhand guter Beispiele, wünschenswert.
- Die Entwicklung wassersensibler Straßenräume beispielsweise bei Straßensanierungen und Bauvorhaben im Rahmen von Leitungsverlegungen erfordert eine gute Koordination zwischen EBL und der Straßenbaufachabteilung, z.B. im Rahmen eines Input-Workshops (moderiert vom KAM), um Möglichkeiten realistisch durchzudiskutieren und einen gemeinsamen Informationsstand herzustellen.
- Maßnahme 17 wird in der bisher vorgeschlagenen Form mit der Fokussierung auf trockene Böden kritisch gesehen; die Maßnahme sollte besser auf die allgemeine Förderung der ökologischen Landwirtschaft bzw. weiter gefasst und auf sensible Böden Lübecks bezogen werden.
- Allgemein wird bekräftigt, von anderen Kommunen lernen zu wollen und an Pilotprojekten zur wassersensiblen Stadtentwicklung in Lübeck die eigenen Möglichkeiten zu erproben. Konkrete Vorschläge sind in fachübergreifender Zusammenarbeit festzulegen. Als Beispiele erwähnt wurden evtl. der Sportplatz am Hansering in St. Lorenz Süd, die multifunktionale Weiterentwicklung bestehender Erholungsflächen (spezifische Eignung wäre zu prüfen) und quartierbezogene Maßnahmen in St. Lorenz Nord.
- Im Sinne einer offenen, vertrauensvollen Kommunikation sollte der Stadtentwicklungsprozess in Lübeck transparent gestaltet und Missverständnisse zum Konkretisierungsgrad von Planungen vermieden werden. Dazu gehört die ehrliche Auseinandersetzung mit den erwogenen Optionen und ihren jeweiligen Auswirkungen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.
- Für den Erfolg und die breite Akzeptanz von Klimaanpassungsmaßnahmen ist neben der fachlich-inhaltlichen Seite auch die umfassende Information der Handelnden sowie die Einbeziehung der Öffentlichkeit durch transparente, nachvollziehbare Kommunikation wichtig.

5. Zusammenfassung der Workshop-Eindrücke und Ausblick

Nach den Gesprächen an den Thementischen fassen Frau Dr. Backhaus und Herr Werner ihre Eindrücke der Veranstaltung zusammen und ziehen insgesamt ein positives Fazit: Neben viel Zustimmung und Konsens bei den meisten Punkten gab es ebenfalls wertvolle Hinweise, wo Maßnahmenvorschläge noch einmal überarbeitet werden sollten und welche wichtigen Bausteine für die erfolgreiche Umsetzung des Konzepts integriert bzw. in den Vordergrund gestellt werden sollten.

Die Beteiligten des Workshops empfanden die Möglichkeit eines offenen Austauschs allgemein als sehr hilfreich und würden sich häufiger ein vergleichbares Format wünschen, um fach- und institutionsübergreifend ins Gespräch zu kommen. Die Bereitschaft der Anwesenden zur Zusammenarbeit und die grundsätzliche Unterstützung durch die Politik machen Mut, die Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam anzugehen. Um das gegenseitige Verständnis zu fördern, Vorbehalte abzubauen und mehr Entscheidungssicherheit seitens der Politik zu ermöglichen, soll der direkte Kontakt zwischen den Beteiligten aufrecht erhalten werden. Für die Fortführung der breiten Zusammenarbeit kann auch die ebenfalls angehängte **Verteilerliste der Beteiligung** herangezogen werden.

Mit dem konstruktiven Austausch zwischen Vertretern von Politik, Verwaltung und Fachöffentlichkeit beim dritten Workshop zum Klimaanpassungskonzept Lübeck wurde ein weiterer Schritt zur Konsensfindung in Sachen zukunftsgerichteter Stadtentwicklung und zur Konkretisierung der dazu notwendigen Maßnahmen gemacht. Die Ergebnisse fließen nun bei der Finalisierung des Konzepts und der kritischen Überprüfung, Überarbeitung und Feinabstimmung des Maßnahmenpakets ein.

Die Leitlinien, Ziele und Maßnahmen des Klimaanpassungskonzept sowie die Ausgangslage bezüglich des Klimawandels in Lübeck werden im Rahmen eines Erläuterungsberichts sowie in drei Themenkarten und einer Maßnahmenkarte dokumentiert. Die **Fertigstellung des Klimaanpassungskonzepts îst für Sommer 2019** geplant. Im Anschluss möchte UNV das Konzept als verwaltungsintern abgestimmte Rahmensetzung für den Prozess der Anpassung an den Klimawandel in die Öffentlichkeit bringen.

Als wichtiger Anstoß zur Umsetzung der Maßnahmen des Konzepts soll die mit Bundesmitteln geförderte Stellenausschreibung des Klimaanpassungsmanagements folgen (Ende 2019/Anfang 2020). Voraussetzung für die Beantragung dieser Fördermittel ist der für die zweite Jahreshälfte 2019 angestrebte Bürgerschaftsbeschluss des Anpassungskonzepts, welches die fachliche Grundlage und den Orientierungsrahmen für die anstehenden Aufgaben bildet. Im Laufe des Umsetzungsprozesses sollen neben der wassersensiblen Stadtentwicklung weitere Bausteine folgen, z.B. zur Vorbeugung von Sturmschäden und mit dem Schwerpunkt Gesundheitsschutz.

Parallel soll das Konzept den Bürgern bei den anstehenden Stadtteilworkshops (Lübeck ÜBERmorgen) vorgestellt werden. Die für die Stadtteilebene aufbereiteten Informationen ermöglichen den Bürgern, konkrete flächenbezogene Anregungen für die Maßnahmenumsetzung zu geben. Diese können im abzuleitenden thematischen Landschaftsplan fixiert werden.

Auf der gesamtstädtischen Ebene wiederum soll das Konzept – und insbesondere die nun vorliegenden digitalen Daten – als fachliche Grundlage für den neuen Flächennutzungsplan genutzt werden.

Anhang D: Vertiefende Hinweise für den Klimaanpassungsprozess

Der in **Kapitel 5** vorgestellte Maßnahmenkatalog bildet die Grundlage der gemeinsamen Anstrengungen zur Klimaanpassung Lübecks. Die nachfolgenden vertiefenden Hinweise ergänzen die kompakten Maßnahmensteckbriefe (**Kap. 5.1.1**) um eine thematisch sortierte Zusammenstellung einer Vielzahl von Ideen, Vorschlägen und Beiträgen, die im Verlauf des gesamten Bearbeitungsprozesses des Klimaanpassungskonzeptes – insbesondere im Rahmen der Akteursbeteiligung – gesammelt und diskutiert wurden. Vor allem für das Klimaanpassungsmanagement sowie weitere Personen, die auf Grundlage der vorgeschlagenen Maßnahmen die Umsetzung einzelner Aufgaben anstreben, können sie eine hilfreiche Orentierung für den Anpassungsprozess bieten.

Doch von der Theorie zur Praxis ist es oft ein weiter Weg. Häufig sind dabei die alltäglichen Gegebenheiten maßgeblich für Erfolg oder Misserfolg eines Lösungsansatzes: Eine aktuelle Masterarbeit, die die Klimaanpassung bei Planungs- und Bauvorhaben in Hamburg untersuchte (Küster 2019), legt nahe, dass der Erfolg von Instrumenten (wie einem Klimaanpassungskonzept) weniger mit Inhalt oder Aufbereitungsform als vielmehr mit den Integrationsmöglichkeiten in bestehende Abläufe und Strukturen in Beziehung gesetzt werden kann. Entscheidend dabei ist zudem ein klares Bekenntnis von Politik und Verwaltung zu den Zielsetzungen der Klimaanpassung – idealerweise bekräftigt durch eine entsprechende Budget- und Personalzuweisung – und die Etablierung einer guten Praxis anhand von Pilotprojekten, die den Erfolg anschaulich werden lassen und zum Nachahmen ermuntern.

Im stadtgesellschaftlichen Handeln sind daher drei Grundsätze anzustreben:

- Verzahnung der Instrumente (FNP, Landschaftsplan, Fachpläne und -konzepte)
- Gute Vernetzung der Fachverwaltungen untereinander
- Konstruktiver Austausch zwischen den Akteursebenen (Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit)

Die **Verzahnung der Instrumente** soll gut aufeinander abgestimmte Handlungsgrundlagen sicherstellen. Dabei sind die formellen gesamtstädtischen Instrumente wie der FNP und der Landschaftsplan ebenso gemeint wie Fachpläne und -konzepte, die für spezifische Themen oder Stadtteile entwickelt werden und daher naturgemäß nicht das „große Ganze“ behandeln. Für die Umsetzung des gesamtstädtisch angelegten Klimaanpassungskonzepts ist der Landschaftsplan das wesentliche Verankerungsinstrument. Der Abgleich der Kernaussagen des Klimaanpassungskonzepts mit dem im Entwurf vorliegenden Thematischen Landschaftsplan Klimawandel, seine entsprechende Fortschreibung und der Beschluss des aktualisierten TLP sind daher wichtige Schritte der Umsetzung des KLAK.

Für die Umsetzung von Fachkonzepten ist eine breitere, fachübergreifende Diskussion und Verankerung der klimabezogenen Zielsetzungen in mehreren Verwaltungsbereichen nötig, um Synergieeffekte zu nutzen und das Nebeneinander verschiedener Fachstrategien zu minimieren. Das ist mit der **guten Vernetzung der Fachverwaltungen** als Grundsatz gemeint. Wenn die Klimaanpassungszielsetzungen von jedem Fachbereich selbst mit Leben gefüllt werden, ist der Vorteil für die eigene tägliche Arbeit offensichtlicher und leichter im eigenen Handeln zu berücksichtigen, als wenn doch bei aller grundsätzlicher Zustimmung der Eindruck verbleibt, dass „das Klimathema“ vorrangig von einer bestimmten Abteilung verfolgt wird.

Der **konstruktive Austausch zwischen den Akteursebenen** (Politik/Verwaltung/Öffentlichkeit) stellt die vielleicht größte Herausforderung beim Umsetzungsprozess des Konzepts dar: Im Sinne einer offenen, vertrauensvollen Kommunikation soll die Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts in Lübeck transparent gestaltet werden. Dazu gehört die ehrliche Auseinan-

dersetzung mit den erwogenen Optionen und ihren jeweiligen Auswirkungen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Für den Erfolg und die breite Akzeptanz von Klimaanpassungsmaßnahmen ist neben der fachlichinhaltlichen Seite auch die umfassende Information der Handelnden sowie die Einbeziehung der Öffentlichkeit durch transparente, nachvollziehbare Kommunikation wichtig. Auch hier können gut funktionierende, anschaulich erklärte Pilotprojekte ein Türöffner sein.

Bei der Konzeption von Pilotprojekten sollte verstärkt auf Synergiewirkungen gesetzt werden, um ein möglichst breites Spektrum an Klimafolgen anzusprechen und vielseitige Verbesserungen erzielen zu können. Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen, die diversen Querbeziehungen und Synergieeffekte der 21 Maßnahmen untereinander nachzuvollziehen.

1. Politische Grundsteine legen und gemeinsam eine klare Strategie der Stadt Lübeck definieren

Maßnahmen:

1 Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination in Lübeck schaffen

2 Klimaanpassung in Lübecks Verwaltungsstrukturen verankern

3 Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen

4 Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten

5 Abwasserbeseitigungspflicht für Regenwasser übertragen

18 Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln

19 Wassersensible Straßenräume gestalten

20 Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen

21 Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten einrichten

Die Maßnahmen dieses Themenkomplexes haben eine starke strategische Komponente. Sie betreffen planerische Grundsätze, Organisationsstrukturen und (in Satzungen ausgedrückte) Handlungsvorgaben der Stadtverwaltung und erfordern ein klares politisches Bekenntnis: Ja, wir wollen etwas ändern und Lübeck gemeinsam zukunftsfähig entwickeln!

Als Dreh- und Angelpunkt dieser Zielsetzung und daher **Maßnahme 1** des Konzepts soll die Klimaanpassungsmanagementstelle (kurz: KAM) die ressort-, ebenen- und fachübergreifende Zusammenarbeit für die Klimaanpassung in Lübeck koordinieren und sich über die mit **Maßnahme 2** angestrebte Steuerungsgruppe für Klimaschutz und Klimaanpassung breit in den Verwaltungsstrukturen der Stadt vernetzen. Die Bereitschaft dazu ist gegeben: Einhellig wurde bei den Workshops die Einrichtung eines (aus Bundesmitteln förderfähigen) KAM als wichtige Schnittstelle der verschiedenen fachlichen und hierarchischen Ebenen sowie zwischen Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit begrüßt. Eine breite Unterstützung und gute Vernetzung des KAM mit klaren Ansprechpartnern in den Fachabteilungen wurde als entscheidend für die Erfüllung der Koordinationsaufgaben identifiziert. Im Rahmen des **zweiten Workshops** konkretisierte eine Arbeitsgruppe die **Aufgaben und gewünschten Qualifikationen des KAM** folgendermaßen:

- Das KAM soll eine themenspezifische Beratung für die Fachabteilungen leisten. Die Entscheidungskompetenz für die jeweiligen Projekte/Aufgaben verbleibt bei den jeweiligen Abteilungen (Klärung der Rollen und Zuständigkeiten von vornherein wichtig, um Missstimmung zu vermeiden).
- Die Person, die das KAM besetzt, sollte gute kommunikative Fähigkeiten besitzen, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der fachlichen Eignung, um als „Vernetzungselement" ernst genommen zu werden. Insbesondere die flexible, zielgruppenorientierte Vermittlung von Inhalten in verschiedenen Detailgraden und fachlicher Tiefe wird als relevant erachtet.
- Die Aufbereitung und Vermittlung von Informationen (Bildung) für Bürger, Politik und Verwaltung ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit des KAM.
- Die aktive Teilnahme des KAM am FNP-Neuaufstellungsprozess ist wichtig, da die übergeordnete Planungsebene viele Aspekte des Klimawandels berücksichtigen wird. Insofern wäre ein planerischer Hintergrund bzw. ein ausgeprägtes Verständnis der Person für gesamtstädtische Planungsprozesse wünschenswert.

- Die Aufgaben des KAM sollten grob zu 3/4 in struktureller Arbeit bestehen und zu 1/4 in die Förderung von Pilotprojekten fließen (Best-Practice-Beispiele wirken als Werbung und Multiplikator für das Anliegen der Klimaanpassung).

Ferner stellte die Arbeitsgruppe folgende Überlegungen dazu an, **wie das KAM in die Verwaltung integriert werden könnte**:

- Die Integration des KAM in den Prozess „Lübeck übermorgen" wird empfohlen, da dieses Portal die Zukunftsthemen für die Stadt bündelt.
- Eine eigene themenbezogene, fachbereichsübergreifende und ständige Steuerungsgruppe wird als sinnvoll erachtet. Sie soll zum Ziel haben, den Ansatz des gemeinsamen, integrierten Planens statt des bisher häufig praktizierten Abwägens verschiedener Belange gegeneinander zu befördern. Dem Querschnittsthema „Anpassung" soll in sämtlichen Planungsprozessen mehr Gewicht verliehen werden – eventuell auch durch eine Art vom KAM moderierten, informellen „Klimacheck", der den Anpassungsnutzen bzw. den Grad der Anpassungshemmung von Planungen offenlegt und Verbesserungsansätze aufzeigt.

Bezüglich der **Kommunikationsstrukturen** trug die Arbeitsgruppe folgenden Konsens zusammen:

- Die informelle Vernetzung innerhalb der Verwaltung, die Förderung direkter Kommunikationswege und Strukturen sollen Vorbehalte verringern und das Querschnittsthema Anpassung im Tagesgeschäft etablieren.
- Innovative Kommunikationsformen sollen angewendet werden, um alle beim Querschnittsthema Klimaanpassung „mitzunehmen und bei der Stange zu halten".
- Auch die Beteiligung der Politik soll über die übliche Gremienarbeit hinausgeführt werden, z.B. durch Teilnahme des KAM an Fraktionssitzungen und durch einen guten Austausch zwischen Politik- und Verwaltungsvertretern über das KAM.
- Das Museum für Natur und Umwelt könnte als zentrale Drehscheibe für die Bildungsarbeit zum Thema Klimawandel fungieren und – bei entsprechender personeller Ausstattung – die Netzwerkarbeit koordinieren, um das KAM bei der Verankerung des Themas Klimaanpassung in der Öffentlichkeit zu unterstützen.
- Die Arbeit des KAM soll regelmäßig evaluiert werden, um einerseits die Zielerreichung nachhalten zu können und andererseits die Früchte der Arbeit sichtbar werden zu lassen und so seine breite Unterstützung in der Stadtbevölkerung zu fördern.

Neben der Klimaanpassung wurde in den Workshops auch der Klimaschutz thematisiert; die Beteiligten maßen beiden Themenfeldern eine hohe Bedeutung für die Lebensqualität in Lübeck bei. Die Aufgaben des Klimaschutzes und der Klimaanpassung haben gemeinsam, dass sie jeweils ein hohes Maß an Querschnittsdenken und eine flexible Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen erfordern. Das KAM bildet in dieser Hinsicht ein Pendant zur bereits bestehenden Klimaschutzleitstelle. Die Einrichtung einer gemeinsamen Steuerungsgruppe für Klimaschutz und Klimaanpassung liegt daher nahe (**Maßnahme 2**). So können bereits bestehende Strukturen, Kooperationen und bewährte Kommunikationswege aufgegriffen und erweitert werden und Abstimmungsprozesse vereinfacht werden. Die Arbeit in der Steuerungsgruppe, die Kommunikation mit Fachkollegen innerhalb und außerhalb der Steuerungstermine, die Aufbereitung der Ergebnisse und die Umsetzung der Zielsetzungen im jeweiligen täglichen Handeln ist selbstverständlich mit Aufwand verbunden. Hier ist die politische Unterstützung besonders wichtig.

Parallel zur Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts sollte ebenfalls das Klimaschutzkonzept fortgeschrieben werden, um künftig für beide Handlungsfelder auf eine aktuelle Grundlage zurückgreifen zu können.

Ebenfalls einer übergeordneten Strategie folgend und gleichzeitig sehr konkret ist das Ziel, Niederungen und Gewässerränder vorrangig von Bebauung freizuhalten (**Maßnahme 4**). Sowohl aus Gründen der Risikovorsorge als auch zur dauerhaften Erhaltung der für die Klimaentlastung bedeutsamen Flächen der Stadt soll das Ziel bei allen Verwaltungshandlungen berücksichtigt werden – unabhängig von einer Darstellung in Plänen wie dem FNP oder einzelnen Bebauungsplänen. Für bestehende Siedlungsflächen in Niederungsbereichen herrschte auch bei den Workshopgesprächen Einigkeit darüber, dass aufgrund der hohen klimatischen Bedeutung bei gleichzeitig für Bebauung zumeist konfliktträchtiger Lage eine Nachverdichtung generell ausgeschlossen werden sollte. Bei Sanierungsvorhaben oder baulichen Veränderungen in diesen Bereichen muss der Klimaanpassung und Vermeidung einer Konfliktverschärfung besondere Aufmerksamkeit zukommen.

Auch Gewässerränder müssen künftig als Teil des Gewässersystems der Stadt besser vor Inanspruchnahme durch bauliche Entwicklungen geschützt werden. Fließgewässer sind in Lübeck stadtbildprägend. Veränderungen an Gewässern betreffen immer das gesamte Netzwerk und damit auch die verschiedenen klimatisch relevanten Gewässerfunktionen, weshalb dieser gemeinsame Grundsatz als besonders wichtig für eine nachhaltige Stadtentwicklung angesehen wird. Für den Gewässerschutz und gleichzeitig die Gesundheitsvorsorge und die Risikominimierung von Überflutungen bei Starkregenereignissen ist darüber hinaus ein Umdenken an der Zeit: Es umfasst die Abkehr von der möglichst ungesehenen Entsorgung ungenutzten Niederschlagswassers über die Kanalisation und stattdessen die Fokussierung auf Regenwasserrückhaltung einschließlich anteiliger Verdunstung und Versickerung auf der Fläche und auf Dächern sowie die (gern auch sichtbare) Nutzung von Grauwasser und die Entlastung des städtischen Wasserkreislaufs durch eine verzögerte Einleitung. Dies soll die strategische **Maßnahme 5** unterstützen: Die derzeitigen Lübecker Satzungsvorgaben zur Entwässerung sind vor dem Hintergrund der Klimaanpassung nicht mehr zeitgemäß und sollen in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen und den Entsorgungsbetrieben (EBL) angepasst werden. Mit der Möglichkeit, die Verantwortung für den Umgang mit Niederschlagswasser auf die Flächeneigentümer bzw. -nutzer zu übertragen, stehen viele gute Möglichkeiten einer nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung offen. Der neue Satzungsentwurf sollte zügig von der Bürgerschaft beschlossen werden, um den EBL den nötigen Spielraum für einen den Netzkapazitäten und örtlichen Gegebenheiten entsprechenden Umgang mit Niederschlagswasser zu eröffnen. In Abgleich mit dem Lübecker Gewässerentwicklungsplan sollten zunächst vorrangig die besonders belasteten Gewässer bzw. Gewässerabschnitte sowie die bei Starkregen überkapazitär belasteten Kanalisationsabschnitte berücksichtigt werden. Zur Koordination wären neben dem KAM und der Steuerungsgruppe (**Maßnahme 1** und **Maßnahme 2**) auch die bestehenden Austauschrunden der AG Gewässerökologie bzw. der Stadtplanungsrunde oder der AG Flächenentwicklung unter Einbeziehung der EBL geeignet.

Als „Leuchtturmprojekte“ bieten sich für die Umsetzung wiederum größere öffentliche Einrichtungen an, ggf. mit sensiblen Nutzungen wie Krankenhäuser oder Seniorenwohnanlagen. Aber auch einzelne Firmen oder Gewerbebetriebe könnten durch ein geschicktes Wassermanagement nicht nur Geld sparen, sondern ihre Außenanlagen aufwerten, ihr Kleinklima verbessern und ihren Beitrag zum Wohlbefinden der Stadtgesellschaft in die Vermarktung einbe-

ziehen. Die Kombination mit Anreiz- oder Förderprogrammen, die Privatleuten sowie Firmen und Institutionen eine wassersensible Grundstücks(um)gestaltung erleichtern, verspricht eine erfolgreiche Umsetzung. Hier ergeben sich unmittelbare Synergien mit **Maßnahme 20** und ggf. auch **Maßnahme 21** sowie Bezüge zu den **Maßnahmen 18** und **19**. Teils sind aufgrund der spezifischen Ausgangslage (nicht versickerugsfähige Böden, Altlasten, Flächenknappheit) kreative Lösungen nötig, es ist jedoch mit entsprechender Beratung in den meisten Fällen möglich, den Anteil des Regenrückhalts vor Ort zu erhöhen. Im Idealfall ergibt sich so eine positive Summationswirkung, die über die jeweilige Einzelwirkung der grundstücksbezogenen Maßnahmen weit hinausgeht.

Die größte Herausforderung sehen Verwaltung und EBL unabhängig von der konkreten Gestaltung einer nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung in der Anpassung des Bestands. Dies gilt jedoch für sämtliche Anpassungsmaßnahmen, die bauliche oder gar stadtstrukturelle Veränderungen anstreben. Da eine Steuerung über die Bauleitplanung für Bestandsgebiete nicht greift und – selbst bei entsprechender Bereitschaft zur Anpassung jenseits von Planungsauflagen – Kosten und Aufwand für alleinige Anpassungsvorhaben schnell ein unverhältnismäßiges Ausmaß annehmen können, bietet sich die Kombination solcher Maßnahmen mit ohnehin anstehenden Sanierungs- oder Umbauprojekten an. Hier setzt die Idee einer Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete an (**Maßnahme 3**): Sie soll einen breit abgestimmten, konkreten Handlungsrahmen für die Klimaanpassung in bereits bebauten Bereichen bilden.

Hintergrund ist, dass Anpassungsmaßnahmen insbesondere in den verdichteten, bioklimatisch benachteiligten Quartieren häufig besonders dringend nötig, allerdings nur auf sehr begrenztem Raum vorstellbar und zumeist kostenintensiv sind. Dazu sind häufig spezielle Aspekte wie die Anforderungen des Denkmalschutzes zu berücksichtigen. Es sind also kleinteilige Lösungen gefragt. Ihre Wohlfahrtswirkung kann sich unter Umständen erst in der Summe mehrerer kleinerer Ansätze oder nach einigen Jahren merklich auswirken – gemeinsame Bemühungen lohnen sich jedoch, da bereits kleinräumige Verbesserungen oft schon eine durchaus spürbare Wirkung haben können: Jeder Zentimeter, den das Wasser bei einer Überflutung aufgrund wassersensibel gestalteter Straßenräume bei Starkregen weniger hoch steigt, kann entscheidend sein, der Baum vor dem Haus den schützenden Schatten auf dem Heimweg spenden oder das Gründach auf der Schule das Innenraumklima lernfreundlich beeinflussen. Wie auch immer die Lösung im Einzelfall aussieht: Im Lübeck von morgen sollten grüne Freiräume, Baustrukturen, Energieversorgung und Mobilitätskonzepte gemeinsam betrachtet werden. Auch hier schlägt sich das strategische Element der Maßnahme 3 im Anstoß zum Umdenken nieder: Warum beispielsweise nicht die Stellplatzzahl zugunsten begrünter Freiflächen zur klimatischen Entlastung reduzieren und so gleichzeitig noch etwas für den Klimaschutz tun? Multifunktionalität kann in manchen Fällen der Schlüssel zu einem gelungenen Kompromiss zugunsten einer lebenswerten Stadt sein. Auch das Potential von Straßenbegleitgrün und Baumpflanzungen sollte genutzt werden, wenngleich Pflege und Unterhalt Konfliktpotential bergen. Hier besteht die Möglichkeit, anderweitige Förderungen ins Leben zu rufen und beispielsweise mit Baumpatenschaften die Stadtbevölkerung einzubeziehen.

Selbstverständlich werden solche Ansätze nicht überall begeistert aufgenommen. Im Rahmen des dritten Workshops unter Beteiligung der Politik ergaben sich entsprechend kontroverse Diskussionen über **Maßnahme 3**. Einem flächigen Ansatz stand dabei beispielsweise eine Beschränkung auf ausgewählte „Problembereiche“ entgegen; Lösungsansatz wäre die Fokussierung auf Pilotquartiere oder Leuchtturmprojekte, beispielsweise in St. Lorenz Nord, als Auftakt

einer breiteren Maßnahmenumsetzung. Wie so oft konnte jedoch gemeinschaftlich erneut das Kommunikationselement als wesentlich ausgemacht werden: Der Informationsaustausch über vermeintlich selbstverständliche Fakten bezüglich der Auswirkungen des Klimawandels und der Anpassungserfordernisse sowie der konkreten Wirkungen vorgeschlagener Maßnahmen und ihrer langfristigen wie kurzfristigen Kosten-Nutzen-Bilanz – einschließlich der Allgemeingüter – sollte stets aufrecht erhalten werden. Konkret schlugen Beteiligte vor, zur Unterstützung der Verwaltungsabteilungen und der städtischen Gesellschaften (KWL, Wirtschaftsförderung, EBL) bei der direkten Kommunikation mit Gewerbetreibenden und Investoren auch Gewerbevereine oder andere Zusammenschlüsse einzubinden bzw. ins Leben zu rufen. Über den Erfahrungsaustausch (u.a. best practice, Fördermöglichkeiten, Risikovermeidung) soll künftig der Umgang mit standortspezifischen Herausforderungen (z.B. ungünstige Bodenverhältnisse, Überschwemmungsgefahr) erleichtert und eine klimasensible Entwicklungspraxis etabliert werden.

2. Klimaanpassung in der Bauleitplanung

Maßnahmen:
5 Abwasserbeseitigungspflicht für Regenwasser übertragen
6 Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern
7 Verbindliche Planungsgrundsätze und Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen entwickeln
8 Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben
18 Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln
19 Wassersensible Straßenräume gestalten

Die klimawandelbedingten Veränderungen, die es im Bestand zu bewältigen gilt, bilden erst recht maßgebende Faktoren bei der Weichenstellung für die weitere Stadtentwicklung Lübecks. Sie müssen bei Planungsentscheidungen vorrangig berücksichtigt werden. Hier bietet sich die Chance, von Anfang an klimasensibel vorzugehen und eine „Heilung im Nachgang“ zu vermeiden. Zur Steuerung der klimaangepassten Entwicklung Lübecks ist die Bauleitplanung das wesentliche Instrumentarium, bestehend aus dem gesamtstädtischen Flächennutzungsplan (FNP) und den daraus zu entwickelnden Bebauungsplänen für einzelne Teilgebiete.

Die Integration bestimmter klimabezogener Zielstellungen in den FNP unterstreicht den Stellenwert von Klimaanpassungsmaßnahmen bei der zukunftsorientierten Stadtentwicklung und stärkt ihre strategische Ausrichtung. Zudem erleichtert dies die frühzeitige Berücksichtigung in Planungsprozessen, die mehrere Konkretisierungsebenen durchlaufen, wie es bei der zweistufigen Bauleitplanung (vorbereitende Bauleitplanung = FNP → verbindliche Bauleitplanung = Bebauungspläne) sowie der nachfolgenden Umsetzung auf Baugenehmigungsebene der Fall ist.

Mit der geplanten Neuaufstellung des FNP für Lübeck besteht nun die Gelegenheit, Zielsetzungen der Klimaanpassung gesamtstädtisch zu verankern und Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente direkt im Hauptplan des FNP zu sichern (**Maßnahme 6**). Dieser Ansatz wurde auch bei den Workshops zum Klimaanpassungskonzept bekräftigt: Tatsächlich sollten die Inhalte nach Meinung der Mehrzahl der Teilnehmer noch über die gegenwärtig vorgeschlagenen Darstellungen hinausgehen – z.B. für Moorböden – und ggf. eine abgestufte Differenzierung ergänzt werden, z.B. für Grün- und Freiflächen mit hoher und sehr hoher bioklimatischer Bedeutung. Auch der mehrfache Klimanutzen bestimmter Flächen, die verschiedene Funktionen für die Klimaanpassung erfüllen, könnte im FNP hervorgehoben werden („Klimaflächen“). Letzteres wurde jedoch aufgrund der begrenzten Aussagekraft einer einfachen Überlagerung ohne weitergehende, differenzierte Bewertung und Gewichtung der Faktoren vorerst nicht weiterverfolgt.

Bei der Verankerung von Klimaanpassungszielen in der Bauleitplanung sollte stets berücksichtigt werden, dass die Aussagen des FNP auch auf den nachfolgenden Konkretisierungsebenen umsetzbar sein müssen.

Gemäß **Maßnahme 6** (Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern) sollen

- einerseits die stadtklimatisch und naturhaushaltsbezogen besonders wertvollen Flächen und Wirkbeziehungen sowie die hochwasserbeeinflussten Bereiche von konfliktträchtigen Nutzungsformen freigehalten werden und
- andererseits bereits bioklimatisch belastete Stadtquartiere als vorrangige Handlungsräume für Verbesserungsmaßnahmen hervorgehoben werden.

Hinfreiche Informationen auch in UBA 2016a: Praxishilfe – Klimaanpassung in der räumlichen Planung, Kap. 4.3.1

Zur konkreten Umsetzung im FNP haben einige Gemeinden bereits Erfahrungen gesammelt, hilfreich sind hier auch Leitfäden wie beispielsweise die Praxishilfe des UBA zur Klimaanpassung in der räumlichen Planung (2016): Darin werden neben fachlichen und prozessbezogenen Grundlagen zum Umgang mit Klimawandelfolgen auch der rechtliche Rahmen für mögliche Festlegungen innerhalb des FNP und Darstellungsmöglichkeiten der Ziele im FNP beschrieben.

Aktuell wurden – abgeleitet aus dem Vergleich der Klimaanpassungsstrategien dreier anderer Städte – die konkreten Lübecker Möglichkeiten der Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen auf FNP-Ebene im Rahmen einer Abschlussarbeit an der HCU Hamburg exemplarisch für den Nordwesten der Stadt in zwei Varianten untersucht (Niewelt 2018, vgl. auch **Beispiel Nr. 6 in Kap. 5.3** des KLAK). Es zeigt sich, dass die Integration in den Hauptplan am zielführendsten ist. Als prioritär wurden in der Masterarbeit Maßnahmen für vier Zielkomplexe vorgeschlagen, nämlich die Reduzierung der bioklimatischen Belastung durch Minderung der Aufheizwirkung und aktive Kühlung, die Minderung von Hochwassergefahren, die Renaturierung von Gewässern und Nutzung von Retentionspotentialen sowie die Schaffung bzw. der Erhalt von Grünverbindungen und der Zugänglichkeit des Wassers. Konkrete Handlungsaufträge können dann z.B. für die bioklimatischen Belastungsräume in der Dach- und Fassadenbegrünung und der Schaffung verschatteter Flächen oder für die Hochwasserbereiche in der Vermeidung von Bebauung und der Entfernung von Gefahrenstoffen bestehen.

Die konsequente Weiterverfolgung und Konkretisierung der Ziele auf den nachfolgenden Planungsebenen (informelle Rahmenpläne, verbindliche Bebauungspläne) ist wesentlich für die Umsetzung in die Praxis. Um den Prozess zu erleichtern und zu vereinheitlichen, sollen mit **Maßnahme 7** des Klimaanpassungskonzepts zunächst abgestimmte Planungsgrundsätze vereinbart werden, die stets bei der Aufstellung von Bebauungsplänen zu berücksichtigen sind. Dies könnten beispielsweise Formulierungen sein wie „Klimaangepasste Infrastruktur und Retentionsräume stets bei der Entwicklung berücksichtigen und mit Flächenbezug in jedes Planungsvorhaben integrieren“, oder „Stets Multifunktionalität von Freiflächen prüfen und Synergien nutzen, z.B. Grünzüge für die Naherholung, für Wegeverbindungen, für temporäre Retentionsflächen, als Frischluftentstehungsgebiet, zur Kühlung, etc. entwickeln“.

Solche Vorgaben können auch ergänzende Untersuchungen beinhalten, z.B. zu Bebauungsplänen standardmäßig die Erarbeitung eines Wasserwirtschaftlichen Begleitplans oder eines Entwässerungskonzepts zu fordern (Ziele: Förderung eines eigenverantwortlichen, dezentralen Umgangs mit Regenwasser, Entlastung des Kanalnetzes und der Gewässer). Dies kann sogar zu einer höheren Akzeptanz eines veränderten Umgangs mit Niederschlagswasser führen, wenn solche Untersuchungen neben dem bioklimatischen und naturschutzfachlichen Nutzen auch die wirtschaftlichen Vorteile gegenüber einer kanalgestützten Entwässerung offenlegen.

In Lübeck hat der städtische Bereich UNV bereits grundsätzliche Anforderungen an eine klimaangepasste Bebauungsplanung zusammengetragen, in der die verschiedenen Aspekte interdisziplinär zu behandeln und Bebauung und Freiraum parallel zu entwickeln sind. Das noch in Abstimmung befindliche Arbeitspapier enthält klimabezogene Planungsgrundsätze, die vorhabenspezifisch bzw. bei jeder Bebauungsplanung einzubeziehen sind, z.B.:

- Flächen- und ressourcensparendes Planen, Bauen und Betreiben neuer Baugebiete durch eine flächenarme Erschließung, effiziente Nutzungsanordnung, Minimierung der Versiegelung und die Förderung multifunktionaler Flächennutzungen
- Schonender Umgang mit der Ressource Wasser und Erhalt eines möglichst naturnahen lokalen Wasserhaushalts. Für jedes neue Baugebiet sollte begleitend zum Bebauungsplan ein Konzept der Regenwasserbewirtschaftung (Anwendung des Entwurfs DWA A-102) aufgestellt werden. Ziel einer solchen wasserwirtschaftlichen Begleitplanung ist, dass die geplante Gebietsentwicklung in der Summe die Kennwerte Abfluss, Versickerung und Verdunstung so wenig wie möglich beeinflusst.
- Berücksichtigung der örtlichen Versickerungskapazitäten des Bodens, der Optionen zur Minimierung des Oberflächenwasserabflusses (z.B. Dachbegrünung, Rückhaltung auf dem Grundstück, Regen- und Brauchwassernutzung), der Möglichkeiten multifunktionaler Flächennutzungen und geplanter Notwasserwege sowie nicht zuletzt der Flächenverfügbarkeit für die Umsetzung der Maßnahmen innerhalb des jeweiligen Geltungsbereichs.
- Stärkere Berücksichtigung der klimabezogenen Gesundheitsvorsorge durch Schutz und Erhalt von Grün- und Freiflächen mit bioklimatischer Ausgleichsfunktion sowie Erhalt schattenspendender Bäume zur Minderung von Hitzestress. Dazu gehört auch die Ressourceneinsparung im Umsetzungsprozess der Planung durch den Einsatz nachhaltiger Baumaterialien, energieeffizienter Bauweisen und die Förderung der Nutzung regenerativer Energien sowie Abfallvermeidung.

Die gemäß **Maßnahme 7** beschlossenen Planungsgrundsätze sollen in die Sprache der Regelungsmöglich¬keiten der Bebauungsplanung übersetzt werden – die sogenannten „textlichen Festsetzungen", die die zeichnerischen Festsetzungen des Plans ergänzen. Das Spektrum der Festsetzungsmöglichkeiten im Bebauungsplan muss sich am rechtlichen Rahmen des Baugesetzbuches (§ 9 BauGB) ausrichten, dieser lässt jedoch ausreichend Spielraum, die Belange der Klimaanpassung zu berücksichtigen. Die jeweils für die konkrete Örtlichkeit und Entwicklungszielsetzungen des einzelnen Bebauungsplans passenden Musterformulierungen textlicher Festsetzungen sollen dann einzelfallbezogen angewendet werden.

Weitere hilfreiche Informationen auch in UBA 2016a: Praxishilfe – Klimaanpassung in der räumlichen Planung, Kap. 4.3.2

Die Thematik der Planungsgrundsätze und eines Festsetzungskatalogs wurde beim zweiten Workshop rege diskutiert, sowohl im Rahmen der spezifischen Arbeitsgruppe als auch anhand eines konkreten Beispiels eines Bebauungsplans. Im Ergebnis waren sich alle Beteiligten einig: Wenn in Lübeck künftig klimaangepasst gebaut werden soll, muss die politische Ebene klare Vorgaben für die Aufstellung von Bebauungsplänen machen, und zwar schon bei Aufstellungsbeschluss bzw. im Rahmen vor- oder parallellaufender Gutachter- bzw. Wettbewerbsverfahren (bei der Entwicklung städtebaulicher Konzepte). Klimaziele müssen dabei möglichst umfassend vorgegeben und in die Planung integriert werden. Die unterschiedlichen Maßnahmen einer dezentralen Entwässerung (Versickerung, Verdunstung, Speicherung zur Nutzung, verzögerte Ableitung etc.) sind – unter Einbeziehung des potentiellen Retentionsraums Straße – jeweils auf die örtliche Wasserhaushaltsbilanz abzustimmen.

Für weitere Informationen: HCU 2013, RISA-Abschlussbericht, Kap. 5.2 „Checkliste Wasserwirtschaftlicher Begleitplan (1. Stufe)"

Gerade beim Regenwassermanagement muss jedoch meist über den Geltungsbereich eines Bebauungsplans hinausgedacht werden, weshalb ein gesamtstädtisches Entwässerungskonzept für Schmutzwasser und Niederschlagswasser als zwingend erforderlich für eine erfolgreiche Klimaanpassung erachtet wird. Dieses Ziel transportiert auch **Maßnahme 8** des KLAK.

Für die klimabezogenen Festsetzungs- und Regelungsmöglichkeiten auf Bebauungsplanebene gibt es mittlerweile gute Beispiele, u.a. aus Hamburg, Bremen, Berlin und Osnabrück. Der Konkretisierungsgrad kann von recht grob – beispielsweise durch Vorgabe eines Anteils zu begrünender Dachfläche ohne Spezifizierung – bis zur Beschreibung bestimmter Gestaltungsparameter blaugrüner Dächer und Dimensionierung ihres Retentionsvolumens in Relation zur Dachfläche reichen. Anstoß dazu gab u.a. die Erweiterung des § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB (2017), wonach die Bauleitplanung im Sinne des Vorsorgeprinzips nunmehr den Schutz vor Hochwasser bzw. Schäden durch Starkregen berücksichtigen soll. Für Bebauungspläne bedeutet dies konkret, dass auch Festsetzungen zu Flächen „für die Regelung des Wasserabflusses“ bzw. „für die natürliche Versickerung von Wasser aus Niederschlägen“ sowie zu baulichen oder technischen Maßnahmen zur „Vermeidung oder Verringerung von Hochwasserschäden einschließlich Schäden durch Starkregen“ getroffen werden können (§ 9 Abs. 1 Nr. 16b+d BauGB, Nov. 2017, BGBl. I S. 3634).

Hier wirken weitere Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts flankierend bzw. unterstützend, insbesondere **Maßnahme 5** (Abwasserbeseitigungspflicht für Regenwasser übertragen), **Maßnahme 18** (Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln) und **Maßnahme 19** (Wassersensible Straßenräume gestalten). Zur Ausgestaltung solcher Freiflächen bzw. Straßenräume können wiederum Musterfestsetzungen für den Standardkatalog formuliert werden bzw. auch zeichnerische Festsetzungen in den konkreten Bebauungsplänen getroffen werden. Für die Umsetzung stellen bei multifunktionalen Flächennutzungen häufig die Aspekte Zuständigkeit und Verteilung der Finanzierung und Pflege eine Hürde dar. Eine im Rahmen der Beteiligung entwickelte Idee wäre, dass bei oberirdischer Entwässerung Entsorger die Einsparungen in Form einer Umlage an die Behörde für Unterhaltung und Pflege weitergeben könnten. Dies ließe sich durch entsprechende vertragliche Regelungen zwischen EBL und Stadtgrün festlegen. Erfahrungen mit dieser Thematik wurden bereits im Hochschulstadtteil gesammelt.

Beim zweiten Workshop wurden einige wesentliche Fragestellungen und Lösungsansätze im Detail diskutiert, die bei der Entwicklung des Standardkatalogs aufgegriffen werden sollten:

- Extensive Dachbegrünung für Flachdächer: Welcher Standard soll für Gewerbegebiete in Zukunft gelten? Der derzeitige Standard von 20% wird als zu niedrig eingeschätzt (für Wohngebiete gilt derzeit bereits die Vorgabe von 100%iger Flachdachbegrünung).
- Standardforderung: Eingrünung von Stellplätzen mit Hecken aus standortgerechten Gehölzen,
- Standardforderung: 1 Baum pro 4 Stellplätze (vgl. Beispiel Hamburg),
- Standardforderung Fassadenbegrünung (Parameter wären noch festzulegen),
- Differenzierte Standards für Versickerung auf stark versiegelten Einzelhandels- und Gewerbeflächen (Standards müssen nutzungsbezogen für den jeweiligen Gewerbetyp entwickelt werden).
- Begrünung von Gewerbegebieten: Wie ist die erforderliche multifunktionale Entwicklung im Sinne der Klimaanpassung möglich?

- Kompakte Gewerbegebietsstruktur und -ausnutzung (Minimierung des Flächenbedarfs) einerseits, Minderung der zumeist hohen Neuversiegelung vor Ort u. Flächen für Retention u.a. andererseits; entsprechend breites Spektrum an Standardfestsetzungen sollte einzelfallbezogene Bewertung erleichtern.
- Grünflächen in Gewerbegebieten sollten grundsätzlich öffentlich sein für die arbeitsplatznahe (Pausen-)Erholungsfunktion, Vernetzungsfunktionen, etc..
- Allgemeine Überlegung: Soll es Festsetzungen speziell für den öffentlichen Raum geben?

Wie auch immer die klimarelevanten FNP-Darstellungen im Einzelnen strukturiert werden und wie die konkrete Ausgestaltung der Planungsgrundsätze und des Standardkatalogs aussehen werden: Entscheidend ist, dass die beiden auf die Bauleitplanung gerichteten Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts (**Maßnahme 6, Maßnahme 7**) der planerischen Verankerung der Lübecker Klimaanpassungsziele dienen, sowohl gesamtstädtisch als auch konkretisiert für einzelne Teilgebiete (Geltungsbereiche von Bebauungsplänen). Planungsgrundsätze (Leitlinien) zur Klimaanpassung und davon abgeleitete klimarelevante Festsetzungen mit der Politik abstimmen und so Verbindlichkeit zu schaffen, identifizierten die Vertreter der Fachabteilungen als zentralen Schritt für die Klimaanpassung Lübecks. An einem Strang zu ziehen wird mit dieser gemeinsamen Grundlage abteilungsübergreifend für die einzelnen Verwaltungsorgane leichter. Dennoch wurde in den Fachgesprächen ebenfalls deutlich, dass die Kontrolle der Umsetzung dieser Vorgaben der Bauleitplanung gleichfalls wesentlich für eine erfolgreiche Klimaanpassung sein wird.

3. Verankerung der Klimaanpassung in Fachstrategien

Bei teils bereits vorhandenen bzw. neu zu entwickelnden Fachstrategien müssen Klimaanpassungsaspekte in den Blick genommen werden und mögliche Auswirkungen auf klimarelevante Faktoren berücksichtigt werden, insbesondere beim Gewässermanagement (**Maßnahme 8**), bei der Freiraumplanung (**Maßnahme 9**) und bei der Biotopvernetzung (**Maßnahme 10**).

Maßnahmen:

7 Verbindliche Planungsgrundsätze und Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen entwickeln

8 Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben

9 Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren

10 Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken

11 Gefahren der Ostseehochwasser für bebaute Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln

12 Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und betreuen

Entscheidende Stellschraube für die städtische Resilienz Lübecks (in diesem Sinne die systemische Widerstandsfähigkeit bzw. strukturelle Flexibilität angesichts klimatischer Veränderungen) angesichts klimawandelbedingter Veränderungen ist die Fließgewässerqualität und ihre Kapazität zur Anpassung, die wiederum wesentlich an die Naturnähe der Gewässer gekoppelt sind. Sämtliche Gewässerunterhaltungsmaßnahmen sollten daher spezifisch bedarfsgemäß für das Gewässer konzipiert sein und möglichst schonend erfolgen; konkret bedeutet dies u.a. die Berücksichtigung konfliktarmer Zeiträume und Methoden für Krautungsmaßnahmen, Sohlarbeiten, Mahd von Ufervegetation oder Gehölzschnittmaßnahmen am Ufer.

Im dritten Workshop wurden die Voraussetzungen einer **integrierten Gewässermanagementplanung** diskutiert und folgende wesentliche Aspekte identifiziert:

Weitere Informationen zur konkreten Umsetzung sind bei der WBW erhältlich

- Voraussetzung für einen fachübergreifenden, gesamtstädtischen Gewässermanagementplan ist eine aktuelle digitale, allen Beteiligten gleichberechtigt zugängliche Datengrundlage. Hierbei sollten neben den ökologischen Parametern auch die verschiedenen Gewässerfunktionen und die jeweilige Unterhaltungszuständigkeit erfasst werden (Bezug zu **Maßnahme 12**).
- Ein integrierter Gewässermanagementplan müsste im Planungsprozess bei Neubebauung wie auch Sanierungsvorhaben und Nachverdichtung im Bestand beachtet werden, um frühzeitig wasserwirtschaftliche Auswirkung abschätzen und steuern zu können (enger Bezug zu **Maßnahme 7**).

- Es ist eine differenzierte Betrachtung der jeweiligen Zielsetzungen für die Gewässerentwicklung erforderlich, da nicht jede zunächst positiv anmutende Einzelmaßnahme auch immer erstrebenswert für das konkrete Gewässersystem bzw. den lokalen Wasserhaushalt ist (beispielsweise Entrohrung an einer Stelle, jedoch gleichzeitig dadurch Potentialverlust von Retentionsflächen an anderer Stelle).

Das Wachstum Lübecks und die damit einhergehende Flächeninanspruchnahme für zusätzlichen Wohn- und Gewerberaum erhöhen den Druck auf die Grün- und Freiräume der Stadt. Parallel zu baulichen Entwicklungsbestrebungen müssen daher gezielt Frei- und Nachverdichtungsräume mitgeplant und mit dem gesamten Spektrum ihrer Wohlfahrtswirkungen für die Stadt berücksichtigt werden. Dies soll ein **integriertes Freiraumentwicklungskonzept** leisten, das klimatische Aspekte in den Fokus rückt und gleichzeitig die bereits erarbeiteten bzw. parallel entwickelten Zielsetzungen zum Biotopverbund und zur Erholungsvernetzung einbezieht. In der Diskussion um einen verträglichen Umfang an Neubebauung in der Stadt und eine angemessene, qualitätvolle Freiraumversorgung Lübecks bildet das Freiraumentwicklungskonzept eine fachlich begründete Argumentationshilfe in Abwägungsprozessen bei künftigen Entwicklungen. Es soll über ein breit abgestimmtes räumliches Leitbild und daraus abgeleitete Maßnahmen einen klaren Orientierungsrahmen bieten. Das Konzept soll dabei aufzeigen, welche Aspekte prioritäre Aufgaben darstellen und die Bemühungen um eine nachhaltige Stadtplanung gerade in den Bereichen begleiten, in denen bereits klimatische Belastungen bestehen oder künftig ein besonderer Bedarf an ausgleichenden Grün- und Freiflächen abzusehen ist. Dies ist wesentlich in Lübecks Klimaanpassungsprozess, denn das städtische Grün trägt entscheidend zur Klimaresilienz und damit letztlich zu einer auch künftig lebenswerten Stadt für alle bei. Konkret ist gemeinsam von den Fachbereichen Stadtgrün und Verkehr sowie der UNV für die Freiflächen – egal ob Begleitgrün oder Park – eine klimarobuste, idealerweise multifunktionale und pflegeextensive Flächengestaltung bei gleichzeitig hoher Aufenthaltsqualität und einer intelligenten Durchwegung anzustreben.

Neben der Verwaltung sollen auch Verbände und die interessierte Öffentlichkeit an der Entstehung des Konzeptes mitwirken. Dadurch wird sichergestellt, dass unterschiedliche Sichtweisen und Ansprüche in das Konzept einfließen und sich die Stadtgesellschaft und die verschiedenen Fachbereiche der Verwaltung mit der späteren Umsetzung identifizieren. Sowohl bei der Konzeptentwicklung als auch bei der konkreten Gestaltung der Freiflächen kann man sich an guten Beispielen anderer Kommunen orientieren: Einige Klimaanpassungs- bzw. Freiraumkonzepte zeigen bereits konkrete Anpassungsansätze für die klimarobuste Stadt auf, z.B. durch eine klimarobuste Pflanzenauswahl in Bereichen mit deutlichem Hitzestress (Innenstädte). Basierend auf der Liste klimarobuster Straßenbäume der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK 2015) entwickelte die Stadt Düsseldorf eine „Zukunftsbaumliste", die wiederum die Stadt Neuss in ihrem Klimaanpassungskonzept aufgreifen konnte.

Wenn auch die Sammlung übergreifender Erfahrungen zu Klimarobustheit, Hitzebeständigkeit und allgemeiner Eignung von Bäumen für Städte wertvolle Hinweise geben können, sollte dennoch möglichst eine eigene Liste für Lübeck bzw. Schleswig-Holstein zusammengestellt werden, um Aspekte der Kulturtradition und örtlichen Biodiversität zu berücksichtigen. Voraussichtlich muss bei Anwendung für die konkrete Pflanzenauswahl jeweils abgewogen werden, welcher Aspekt im Vordergrund steht: Viele der klimagünstigen Bäume sind nicht heimisch und daher ggf. für die heimische Fauna weniger relevant als Lebensraum bzw. Nahrungsquelle. Zudem wird durch die Baumartenwahl schließlich das Stadtbild geprägt – eine Schnurbaumallee beispielsweise sieht nun einmal völlig anders aus als eine Lindenallee.

Daher sollte sich die Entscheidung schlussendlich nach dem prioritären Ziel bei der Freiflächen- und Straßenraumgestaltung im konkreten Fall richten – je nachdem, ob vorrangig z.B. Gestaltungsaspekte, Pflege- bzw. Klimarobustheit, schneller Wuchs (Schattenspende) oder auch die Biotopvernetzung im Vordergrund stehen.

Zu Letzterer enthält das Klimaanpassungskonzept eine eigene **Maßnahme (10)**: Der Biotopverbund ist im Sinne der Klimaanpassung für die Biodiversität auch deshalb so bedeutsam, damit „...sich Arten und Populationen anpassen können, wenn sich ihre klimatisch geeigneten Lebensräume verschieben." (Bundesregierung 2008, S. 26). **Maßnahme 10** zielt darauf ab, Lübecks Biotopverbundplanung als maßgebliche Fachstrategie mit dem Thematischen Landschaftsplan (TLP) Biodiversität in konkrete räumliche und inhaltliche Ziele für Lübeck zu übersetzen. Das KLAK sieht daher die Fertigstellung des TLP als wesentlich für den Erfolg der **Maßnahme 10** an. Bisher stellt die Maßnahmenkarte des KLAK basierend auf den Schutzgebieten nach nationalem und internationalem Recht die Biotopverbundkulisse des Landes Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung der im Gesamtlandschaftsplan 2004 entwickelten Verbundplanung Lübecks dar. Bei der Bearbeitung des TLP Biodiversität sollte diese Flächenkulisse geprüft und insbesondere die lebensraumspezifische Vernetzung der Grünflächen in den Fokus genommen werden. Sie ist entscheidend für das Ziel, den besonders vom Klimawandel betroffenen, spezialisierten Arten mehr Resilienz durch ein Lebensraumnetzwerk zu ermöglichen. Dieses muss dann jedoch auch auf die Bedürfnisse zugeschnitten sein; die Vernetzung trockener Lebensräume und feuchter Lebensräume und strukturbezogene Verknüpfungen (z.B. von Waldlebensräumen) sollte im Vordergrund stehen.

Straßen und Bahnlinien können einzelfallbezogen Konflikte oder Potentiale bzgl. der Artenwanderung darstellen und für die Biotopvernetzung gerade im städtischen Kontext von Bedeutung sein. Im gegenwärtigen Zustand sind die Ausgangsdaten jedoch noch nicht aussagekräftig; für übergeordnete Verkehrsverbindungen (große Straßen, Bahnlinien) müsste für sinnvolle Ableitungen (Barriere oder Potential) die Wirkung im Biotopverbund einzeln geprüft werden. Dabei ist die Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen – idealerweise im Rahmen der Fertigstellung des TLP Klima – wieder einmal unerlässlich.

Um jenseits der Schutzgebietsgrenzen ein funktionsfähiges (und angesichts der Nutzungskonkurrenz realistisches) Netzwerk im städtischen Siedlungsraum zu sichern, ist auch bei der Verkehrs- und Grünflächengestaltung sowie an Gebäuden durch Berücksichtigung tierfreundlicher Gestaltungsparameter einiges möglich. Hier zeigt sich auch wieder die enge Querbeziehung mit **Maßnahme 7**, wenn es etwa um die standardmäßige Vorgabe insektenfreundlicher Beleuchtungseinrichtungen z.B. auch an Fuß- und Fahrradwegen in öffentlichen Freiflächen und an Grünzügen geht, die Biotopvernetzungsfunktionen erfüllen sollen, oder an neuen Gebäuden standardmäßig Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse und Nistkästen für Vögel vorzusehen. Generell sollten die Planungsgrundsätze und Musterfestsetzungen von **Maßnahme 7** und die Fachstrategien im Rahmen ihrer klimasensiblen Überarbeitung (**Maßnahmen 8-11**) aufeinander Bezug nehmen.

Auch im Rahmen der Beteiligung plädierten die Teilnehmenden an Workshop 3 bezüglich des Schutzes und der Entwicklung der Biodiversitäts- und Erholungsfunktionen in Lübeck für eine offen geführte Diskussion über Grundsätze und Standards, in deren Ergebnis gemeinsame Vereinbarungen getroffen werden sollten. Solche Grundsätze könnten beispielsweise planerische Aspekte wie Dichte-Obergrenzen und die Berücksichtigung von Grünfaktoren bei der Nachverdichtung, die Festlegung von Standards zum vorrangigen Rückhalt von Niederschlagswasser in der Fläche – ggf. auf multifunktional nutzbaren Freiflächen – und ein Bebauungs-

ausschluss innerhalb der Biotopverbundachsen umfassen (vgl. **Maßnahme 7**). Dazu könnten aber auch konkrete Vereinbarungen wie ökologisch schonende Pflegestandards für Grünflächen gehören.

Gerade bei der Grünflächengestaltung und -pflege sollten die Querschnittsaufgaben aus Verbundplanung für die Biodiversität und Vernetzung von Fuß- und Radwegen für die Menschen sowie aus Erholungsvorsorge, Sicherung des klimatischen Ausgleichs und Entwässerungsplanung (Stichwort Multifunktionalität) einbezogen werden. Eine gute Nutzungsaufteilung bei konkurrierenden Ansprüchen, eine möglichst extensive und strukturreiche Begrünung bzw. bei Eignung mosaikartig abwechselnde Strukturtypen und eine artenreiche Pflanzenwahl, insbesondere mit Regiosaatgut bzw. bestäuberfreundlichen Wildblumenmischungen sowie Stauden und Gehölzen können den Unterschied machen. Auch sollten nach Möglichkeit die örtlichen Besonderheiten berücksichtigt werden, einerseits durch Erhalt und Integration landschaftsbildprägender Strukturen wie z.B. Knicks und Baumreihen, andererseits auch bei Neugestaltung multifunktionaler Grünanlagen durch Bezug auf die Geschichte des Standorts – z.B. als alter Obsthof. Dies trägt im Sinne der Biodiversität zum Erhalt der lokalen genetischen Vielfalt durch die Verwendung regionaler und lokaler Obstbaumarten bei und stellt einen Mehrwert für die Nutzung dar: Das Obst kann schließlich auch geerntet werden und eine besondere Attraktivität der Grünanlage ausmachen. Hier sollten öffentliche Träger und Institutionen Vorbildcharakter beweisen und mit innovativer Freiflächengestaltung vorangehen. Ein schönes Beispiel in Lübeck ist beispielsweise der Recyclingstandort Niemark der EBL: Hier wurde in Kooperation mit dem Verein Hanse-Obst zwei Steuobstwiesen mit überwiegend alten regionalen und robusten Sorten angelegt, die in Abstimmung mit der UNB angrenzend durch Wildblumenwiesen und Elemente wie Totholz- und Lesesteinhaufen sowie Tümpel ergänzt wurden. Sie leisten einen Beitrag zur Lebensraumförderung, Kulturerhaltung und landschaftstypischen Bewirtschaftungsform und bieten Angestellten wie Besuchern eine ansprechende Gelegenheit zur Pausenerholung und Naturerfahrung.

Weitere Informationen auf den Internetseiten von Hanse-Obst und der EBL: https://www.hanse-obst.de/ und https://www.entsorgung.luebeck.de/privatkunden/wertstoffhoefe/wertstoffhof_niemark.html.

Die besondere Herausforderung der mit veränderten klimatischen Bedingungen häufigeren (und teils heftigeren) **Meereshochwasserereignissen** für küstennahe Städte wie Lübeck liegt in einer strukturverträglichen und gleichzeitig doch wirksamen Anpassung. Die Maßnahmen sollen nicht das Stadtbild verändern, aber die Sicherheit der Stadtbevölkerung, der Versorgungsanlagen und der Sach- und Kulturgüter der Stadt haben oberste Priorität. **Maßnahme 11** sieht zunächst eine detaillierte Risikoanalyse vor, um daraus möglichst maßgeschneiderte Lösungsansätze für die mitunter recht unterschiedlich ausfallenden Risiken verschiedener Stadtbereiche und Flächentypen zu entwickeln. Beim Fachaustausch von Verwaltung und Politik im Rahmen der Beteiligung (Workshop 3) standen sich zwei grundlegend unterschiedliche Herangehensweisen gegenüber: Der Ansatz des „Lebens mit dem Wasser“ wurde im Kontrast zu großtechnischen Maßnahmen wie der Einrichtung eines Fluttors an der Herreninsel diskutiert. Als langfristig tragfähig und in der Summe sowohl kostengünstiger und zielführender als auch konfliktärmer wurde schließlich die breite Anpassung eingeschätzt: Zukunftsfähiges Grundprinzip ist das des „Lebens mit dem Wasser“, technische Maßnahmen sollen nur bedarfsweise auf Objektebene erwogen werden. Hier steht auch die Erholungsfunktion der Ostseeküste sowohl für die ortsansässige Bevölkerung als auch für den Tourismus im Blickpunkt; die Ostseeküste als Erholungsraum mit ihrer charakteristischen Schönheit und Eigenart zu bewahren, hat einen hohen Stellenwert im Gesamtzusammenhang der Klimaanpassung der Stadt.

Nicht direkt angesprochen in den Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts ist ein weiterer wichtiger Faktor der Stadtgestaltung: Die **Verkehrs- und Mobilitätsplanung**. Sie hat unmittelbaren Einfluss auf Quartiersstrukturen und natürlich auf Nutzungsverhalten – umgekehrt können Konflikte durch geschickte Verkehrsplanung gemindert oder sogar vermieden werden, auch im Sinne der Klimaanpassung. Bei der Entwässerungsplanung ist eine enge Verknüpfung mit dem Straßenbau, der -instandhaltung und -neuplanung besonders relevant für klimasensible Straßenräume und die multifunktionale Flächennutzung. Wie schon angedeutet, bietet das menschenbezogene Straßen- und Wegenetz der Stadt neben der Freiraumvernetzung ebenfalls für die Biotopvernetzung besondere Chancen, etwa durch geeignet gestaltetes und gepflegtes Begleitgrün. Und nicht zuletzt tragen Straßenbäume wesentlich zum Klimakomfort derjenigen bei, die angrenzend wohnen oder arbeiten oder sich auf ihren täglichen Fußwegen durch die Stadt bei Hitzebelastung nach Schatten sehnen.

4. Informationsbeschaffung und Datenaustausch/-verarbeitung

Maßnahmen:
12 Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und betreuen
13 Senken- und Fließwege-Karte zu Überflutungskarte erweitern

Gute Planung ist nur auf guter Grundlage möglich, insbesondere wenn Klima- und Wetterbedingungen mit so komplexen Komponenten wie Niederschlagsmengen, Häufigkeit der Extremwetterereignisse, Dauer von Hitze- bzw. Trockenheitsphasen und die Korrelation der Faktoren und gleichzeitig eine genaue Kenntnis der Topographie und Oberflächenbeschaffenheit eine entscheidende Rolle für die Planungsergebnisse spielen. Da sich die Stadt zudem stetig wandelt – es werden Flächen neu versiegelt bzw. bebaut, Verkehrswege anders organisiert und Freiflächen neu bepflanzt – ist es besonders wichtig, die zugrunde gelegten Informationen der kooperativen Stadtentwicklung aktuell zu halten und die Datenquellen offenzulegen. Nicht ohne Grund enthält die DAS in ihrem Aktionsplan von 2011 ein eigenes Arbeitspaket (B.1) mit dem Titel „Wissen bereitstellen, Informieren, Befähigen".(Bundesregierung 2011).

Das KLAK greift dies mit den **Maßnahmen 12** und **13** auf. Bei der Beteiligung trat deutlich der Wunsch hervor, dass aus den Daten abzuleitende Schlussfolgerungen für die Stadtentwicklung durch die Fachleute über alle Planungsebenen klar vermittelt werden sollten, sowohl zwischen den Fachabteilungen als auch den Konkretisierungsebenen und den Beteiligten, z.B. Planer, Genehmigungsbehörden und Bauherren. Der Wille dazu wurde allseits bekräftigt, diese scheinbar selbstverständliche Voraussetzung stellt in der Praxis jedoch eine Herausforderung dar; bisher gibt es keine einheitlich zugängliche Plattform mit diesem Zweck für Lübeck. Daher soll mindestens mittelfristig eine kommunale GIS-basierte Datenbank eingerichtet werden, die möglichst vielen (Fach-)Nutzergruppen Zugang zu den für die Planung benötigten Fachdaten ermöglicht. Die aus dem Projekt RainAhead (vgl. **Beispiel 3 in Kap. 5.3**) entstandene Senken- und Fließwege-Karte für die Stadt soll dabei ebenfalls um räumliche Überflutungsinformationen ergänzt werden, um die fachübergreifende Planung zu erleichtern.

5. Konkrete Maßnahmen für die Umsetzungsebene

Maßnahmen:
3 Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen
4 Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten
6 Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern
8 Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben
9 Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren
10 Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken
14 Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln
15 Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln
16 Naturnahen Wald erhalten und naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln
17 Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften
18 Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln
19 Wassersensible Straßenräume gestalten
21 Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten einrichten

Die **Maßnahmen 14-19** des KLAK beziehen sich einerseits auf zu erhaltende Qualitäten und weiterzuentwickelnde Strategien der Stadt und andererseits auf Gestaltungsprinzipien, die Klimafunktionen stärken und die Klimaresilienz der Stadtstruktur fördern sollen. Dabei geben die **Steckbriefe aus Kap. 5.2.1** schon einige Vorschläge für die Umsetzung, die hier noch einmal um Hinweise aus dem Beteiligungsprozess sowie anhand bisheriger Erfahrungen anderer Kommunen ergänzt werden.

Mit **Maßnahme 14**, deren räumliche Darstellung auch einen Aspekt der in den FNP zu übernehmenden klimarelevanten Flächen umfasst (vgl. Maßnahme 6), soll die Bedeutung klimatischer Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen hervorgehoben werden. Sie sollen bei künftigen Entwicklungsvorhaben im städtischen Gesamtzusammenhang berücksichtigt und nach Möglichkeit in ihrer klimatischen Funktionsfähigkeit erhalten bleiben. Einerseits sollen mit **Maßnahme 14** die großen zusammenhängenden, klimatisch relevanten Freiflächen erhalten werden, andererseits sind jedoch auch Erhalt und Entwicklung der maßstabsbedingt nicht in der Maßnahmenkarte des KLAK (und nicht im FNP) erkennbaren kleinen Freiflächen im Siedlungszusammenhang zur Wasserretention, zur Minderung des lokalen Hitzestresses und als Rückzugsräume für Mensch und Tier bedeutsam. Bei den Beteiligungsveranstaltungen wurde ferner der Erhalt bestimmter Freiflächen Lübecks mit Potential als klimatische Ausgleichsflächen diskutiert, z.B. der ehemalige Güterbahnhof oder künftig aus der Nutzung fallende Hafenflächen. Insbesondere angesichts der fortschreitenden Verdichtung und Flächeninanspruchnahme für bauliche Entwicklungen und der damit einhergehenden Konfliktverschärfung der bioklimatischen Siedlungsbelastung sollten die Qualitäten dieser Flächen im Blick behalten werden. Die Erfahrung zeigt, dass es in der Praxis nicht immer möglich ist, allen konkurrierenden Flächenansprüchen bei der Stadtentwicklung gerecht zu werden. Schließlich enthält die **Maßnahme 14** deshalb ebenfalls die Zielstellung, in begründeten Einzelfällen bei zwar in hohem Maße vorhandener, jedoch nicht höchster Klimarelevanz der Freiflächen eine anteilige bauliche Inanspruchnahme in klimaangepasster Weise zuzulassen.

Im Umfeld von Einrichtungen für besonders sensible Personengruppen wie Krankenhäuser und Seniorenwohneinrichtungen sowie Schulen und Kitas sollten die klimawirksamen Freiräume der Stadt grundsätzlich erhalten werden, um hier klimatische Belastungen zu mindern. Bei bioklimatischen Defiziten sollte die erste Priorität zur Klimaentlastung in der Stadt ebenfalls auf Bereichen mit sensiblen Nutzungen liegen. Auch Erholungsflächen im unmittelbaren Umfeld sensibler Einrichtungen mit ausreichender Beschattung und vielfältig nutzbaren Strukturen für ein möglichst breites Nutzerspektrum spielen für das bioklimatische Wohlbefinden eine wichtige Rolle. **Maßnahme 15** ist daher auf die Sicherung und Entwicklung klimatisch entlastender **Erholungsflächen** ausgerichtet – selbstverständlich nicht nur im Umfeld sensibler Nutzungen, aber mit Priorität auf dicht besiedelten Stadtteilen mit geringem Freiflächenanteil. Maßnahme 15 weist einige Synergiepotentiale, aber auch Konfliktfelder mit anderen Zielsetzungen des KLAK auf: Synergien ergeben sich vorrangig mit **Maßnahmen 9, 16, 18, 19** und **21**, ggf. auch **Maßnahmen 3, 4, 6, 14** und **17**. Insbesondere hinsichtlich des Biotopverbunds und der Lebensraumentwicklung für Pflanzen und Tiere (**Maßnahmen 9** und **10**) ist wiederum eine enge Abstimmung der verschiedenen Freiraumansprüche wichtig, um sich nicht unabsichtlich gegenseitig ein Bein zu stellen.

Neben Parks, kleineren und größeren Grünanlagen und Freiflächen der Stadt sind die weitläufigen Waldareale Lübecks die erste Adresse für die Naherholung der Stadtbevölkerung. Bei Hitzephasen trägt das vergleichsweise kühle, schattige Waldklima zur Entlastung der Stadt bei und bietet für Tiere wie Menschen gleichermaßen einen Rückzugsort in heißen Sommern. **Naturnaher Wald** spielt eine besondere Rolle für das Stadtklima: Er ist aufgrund seiner für den spezifischen Standort besonders geeigneten Artenzusammensetzung recht gut anpassungsfähig, ist Frischluftlieferant und stellt ein bedeutendes Artenreservoire für die Biodiversität dar. Bei entsprechender Strukturvielfalt umfasst er neben dichten Gehölzbeständen auch Lichtungen, Säume und evtl. Bäche und Tümpel. Im Sinne der Lebensraumvernetzung bietet er so neben spezialisierten Waldarten auch Arten der Waldrandbereiche und Säume sowie ggf. der Feuchtlebensräume die Möglichkeit, auf Klimaveränderungen zu reagieren und ist daher auch für den Biotopverbund sehr wichtig. Extremereignisse wie Stürme treffen Monokulturen zudem deutlich härter als naturnah strukturierte Bestände: Der „Domino-Effekt" bleibt aus und der (u.a. wirtschaftliche) Schaden fällt üblicherweise deutlich geringer aus. Gleiches gilt für die Anfälligkeit gegenüber Schädlingen.

Der Umbau naturferner Forstbestände zu naturnahen Zusammensetzungen, wie ihn **Maßnahme 16** in klimaangepasster Weise fordert, ist ein langwieriger Prozess. Dabei kann jedoch auf vorhandenen Prinzipien aufgebaut werden: Die bereits praktizierte standortgerechte Bewirtschaftung der Lübecker Wälder ist hauptsächlich an den gegenwärtigen Verhältnissen ausgerichtet. Unter den Bedingungen eines sich rasch ändernden Klimas muss jedoch auch bei so langfristigen Aufgaben wie der forstlichen Bewirtschaftungsplanung dem dynamischen Element Rechnung getragen werden, u.a. was die Baumartenwahl angeht: Angesichts häufiger auftretender und länger andauernder Extremwetterlagen sollte aus Sicht der Klimaanpassung die Baumartenwahl am Bereich des standörtlichen Optimums der jeweiligen Art ausgerichtet werden, um weitere Stressfaktoren (wie sie auch grundsätzlich bereits suboptimale Standorteigenschaften darstellen) zu minimieren und die Bestände so robuster gegenüber Extremwetterlagen zu machen. Bei Verjüngungsmaßnahmen sollte aus denselben Gründen vorrangig auf geeignete lokale Herkünfte zurückgegriffen werden. Eine sowohl arten- wie altersklassenbezogen strukturreiche Entwicklung trägt zur größeren Klimarobustheit bei – u.a. im Sinne einer Minderung von Sturmschäden. Das Erfordernis der Klimaanpassung macht sich also auch unmittelbar wirtschaftlich bemerkbar.

Die Folgen des Klimawandels bekommen auch Landwirte regelmäßig zu spüren: Lange Trockenperioden sorgten in der Vergangenheit bereits für massive Ernteausfälle. Zunächst setzte die Maßnahmenentwicklung im Rahmen des KLAK auch genau dort an und formulierte eine **ökologische Bewirtschaftungszielsetzung** für trockene Böden unter intensiver Bewirtschaftung. Der bodentypbezogenen Fokussierung lag der Gedanke zugrunde, dass sich auf Böden mit ohnehin geringer Wasserhaltekapazität und geringer Verfügbarkeit von Wasser in den für Pflanzen nutzbaren (also durchwurzelbaren) Bodenschichten die Auswirkungen der Trockenperioden besonders deutlich manifestieren würden und hier höherer Handlungsbedarf als auf anderen Böden herrschte. In der Diskussion bei den Workshops zeigte sich jedoch, dass diese Herangehensweise von den Fachvertretern kritisch bewertet wurde. Vielmehr sollte ein pragmatischerer und damit erfolgversprechenderer Ansatz gewählt werden: Die ökologische Landwirtschaft in Lübeck sollte auf städtischen Flächen durch Festlegung qualitativer Bewirtschaftungsstandards bei Pachtverträgen und durch Förderanreize auf privaten Flächen gestärkt werden. Dies kommt dem Stadtklima, dem Wasserhaushalt, der biologischen Vielfalt und der Lebensraumvernetzung zugute und spielt auch unter dem Aspekt der Nahrungsmit-

telversorgung in der Stadt eine Rolle beim Klimaschutz (u.a. Reduzierung von Transportwegen). In der Folge wurde **Maßnahme 17** in engem Austausch mit der Fachverwaltung neu formuliert und auf die allgemeine Förderung der ökologischen Landwirtschaft mit Schwerpunkt auf Flächen in städtischem Eigentum bezogen. Wie diese konkret aussehen sollte und welche Vorteile im Hinblick auf die Klimaanpassung mit einer schonenden Bewirtschaftung verbunden sind, findet sich in einigen Fachpublikationen, anschaulich aufbereitet beispielsweise in Maßnahmensteckbriefen für verschiedene Standorte und konkrete Zielsetzungen unter Berücksichtigung der Vorteile sowie ggf. der Nachteile und der Kosten in WBW (2018).

WBW: Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH, http://www.starkregengefahr.de/glems/category/klistar/

Wie bereits bei mehreren Maßnahmen in der Beschreibung anklang und in den Workshops immer wieder zum Ausdruck gebracht wurde, steht und fällt eine gelungene Klimaanpassung mit einer offenen, lösungsorientierten Kommunikation sowie der Bereitschaft der Beteiligten, aufeinander zuzugehen und – auch auf vielleicht bisher ungewohntem Wege – zu gemeinsamen kreativen Lösungen zu kommen. Auf den Mut zu fachübergreifendem Denken und ein konstruktives Miteinander bauen auch die **Maßnahmen 18** und **19**, die letztlich auf die Ausschöpfung des Synergiepotentials von **Freiräumen und Straßenräumen** für die Klimaanpassung ausgerichtet sind.

Die Idee ist bei weitem nicht neu: Mit der multifunktionalen Flächennutzung gibt es im norddeutschen Raum sowie in den Nachbarländern (z.B. Dänemark, Niederlande) mit vergleichbaren klimatischen Voraussetzungen bereits einiges an Erfahrung, auch beschäftigt sich die Forschung seit einigen Jahren mit dem Thema. Die grundsätzliche Überlegung, die der multifunktionalen Flächengestaltung zugrunde liegt, ist im Abschlussbericht Integriertes Regenwassermanagement in Hamburg des RISA-Forschungsvorhabens (HCU 2013) folgendermaßen treffend zusammengefasst:

„Um die vielfältigen Ansprüche in der verdichteten Stadt bei knappen Flächenressourcen erfüllen zu können, sollen durch die Überlagerung verschiedener Funktionen unterschiedlicher Fachzuständigkeiten (Erholung, Naturschutz, Verkehr, Wasserwirtschaft, soziale und technische Infrastruktur) vorhandene Freiräume besser ausgenutzt und neue Potentiale erschlossen werden, d.h. ein sektorales Nebeneinander verschiedener Funktionen wird durch eine integrierte Mehrfachnutzung ersetzt." (HCU 2013, S. 44).

Im Kern geht es beim **multifunktionalen Ansatz der Stadtentwicklung** um „Flächengewinn" für die Stadtgesellschaft und den Naturhaushalt, ohne neue Flächen zu beanspruchen: Dadurch, dass bislang überwiegend einseitig genutzte Stadtstrukturen einem breiteren Nutzungsspektrum geöffnet werden, ergibt sich für jede der Nutzungsarten in der Summe eine größere nutzbare Fläche. Klar kommunizierte Ziele für die konkrete Fläche und gemeinsam gestaltete Freiräume bieten die Chance, bisher vielleicht bereits ungeordnet stattfindende mehrdimensionale Nutzungen zu entflechten. Durch den aktiven planerischen Umgang mit dem Thema werden Konflikte offengelegt und im Idealfall gelöst. Wird der Prozess durch eine gut strukturierte Beteiligung begleitet, fällt es allen Akteuren leichter, aufeinander zuzugehen und bisherige fachfokussierte Denkstrukturen um neue Perspektiven zu erweitern (vgl. auch Maurer 2019).

Verkehrsinseln, -begleitstreifen oder auch die Verkehrsflächen selbst, Abstandsgrün und (häufig eingezäunte) Versickerungsanlagen werden wieder „Teil der Stadt" und nicht mehr als „technisch notwendige Struktur" mit Barrierewirkung für die Stadtgesellschaft wahrgenommen. Hinsichtlich der Klimaanpassung durch eine wassersensible Gestaltung ist dabei klar: Die Flächen behalten grundsätzlich weiterhin eine Hauptnutzung (z.B. Grünfläche, Spiel- und Sport, Verkehr) und erfüllen nur bei den seltenen Extremwetterereignissen Funktionen zur

temporären Zwischenspeicherung des Starkregenwassers bzw. zum Ableiten von Abflussspitzen für den Überflutungs- und Gewässerschutz (vgl. HCU 2013).

„Über den Tellerrand" des eigenen Fachplanungsrahmens hinauszuschauen, ist schon aus dem Gedanken des Flächensparens notwendig, jedoch auch im Sinne eines nachhaltigen Stadtwasserhaushalts geboten: Verkehrsflächen bilden in Lübeck mit knapp 10% einen relevanten Anteil an versiegelten Flächen in der Stadt. Starkregenereignisse zeigen, dass insbesondere Straßen bei extremen Wetterlagen schnell an ihre Kapazitätsgrenzen gelangen und durch Überflutung selbst zum Risiko für die angrenzenden Gebäude werden können. Die weiterhin fortschreitende Versiegelung und der daraus resultierende höhere Oberflächenabfluss von Flächen hat zudem spürbare Auswirkungen auf die Wasserhaushaltsbilanz in der Stadt: Mit der Zunahme des Oberflächenabflusses nimmt einerseits die Verdunstung ab, gleichzeitig sinkt die Rate der Grundwasserneubildung und somit ggf. der Grundwasserspiegel. Durch die ungeplanten und oft verschmutzten Regenwassereinleitungen, wie sie Starkregenereignisse mit sich bringen, werden die Gewässer belastet und ihr ökologisches Gleichgewicht gefährdet. Das Potential von Straßen für einen nachhaltigeren Umgang mit Regenwasser im städtischen Raum zu nutzen, liegt also nahe. Hier besteht wiederum ein direkter Bezug zu **Maßnahme 8**, die auf ein Gewässermanagement gerichtet ist, welches die Klimaanpassung in ein Gesamtkonzept integriert und dabei auch auf besonders belastete Gewässer und konfliktträchtige Straßen- bzw. Kanalisationssituationen hinweisen und entsprechende Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen kann.

Je nach konkreter Lage, Beschaffenheit und Funktion der betreffenden Verkehrswege sind von versteckten Retentionstanks unter der Asphaltdecke bis zu multifunktionalen Mittel- oder Randstreifen mit „sichtbarem Wasser" im Falle eines Extremereignisses viele Möglichkeiten denkbar. Das Stichwort des **sichtbaren Wassers in der Stadt** verweist auf einen ganz wesentlichen Baustein bei der erfolgreichen wassersensiblen Umgestaltung von Frei- und Verkehrsflächen: Zur Akzeptanzförderung multifunktionaler Freiflächen ist immer eine klare Vermittlung der Hintergründe und der konkreten Zielsetzungen wichtig, darin waren sich auch die an den Workshops Teilnehmenden einig. Das bedeutet auch, die Veränderungen, mit der auf den betreffenden Flächen bei Extremwetterereignissen gerechnet werden muss, klar aufzuzeigen, z.B. mit Schildern vor Ort bzw. anhand guter Beispiele. Das Wasser nicht gleich abzuleiten oder zu verstecken, sondern es eben mit seiner Kraft und Relevanz für die Stadt sichtbar zu machen und als Teil der Umwelt, in der wir leben, anzuerkennen, kann ebenfalls einen besonderen Reiz ausmachen. Ein Park, ein Verkehrsbegleitgrünstreifen mit temporären Wasserflächen, die sich sowohl in trockenem wie gefülltem Zustand gut in die Gesamtkonzeption einfügen, bedeutet einen Mehrwert für die Stadt. Auch dafür gibt es schon vielfältige Beispiele in anderen Kommunen. Allgemein wurde bei den Workshops bekräftigt, von anderen Städten lernen zu wollen und an Pilotprojekten zur wassersensiblen Stadtentwicklung in Lübeck die eigenen Möglichkeiten zu erproben. Mit dem Hochschulstadtteil gibt es schon gute Ansätze, wie im **Kap. 5.3** näher beschrieben (vgl. dort **Beispiel 2**). Die Diskussion ergab als vielversprechende Ansätze eine multifunktionale Weiterentwicklung bestehender Erholungsflächen – jeweils mit spezifischer Prüfung ihrer Eignung und der konkreten örtlichen Möglichkeiten – sowie quartierbezogene Maßnahmen beispielsweise in St. Lorenz Nord. Als konkreten Vorschlag für ein multifunktionales Pilotprojekt brachten Teilnehmer den Sportplatz am Hansering in St. Lorenz Süd ins Gespräch. Alle konkreten Vorschläge sind in fachübergreifender Zusammenarbeit festzulegen. Fachübergreifend konzipierte Pilotprojekte profitieren enorm davon, wenn „vom einzelnen Grundstück bis zum gesamten Stadtquartier eine Gesamtkon-

zeption vorliegt und die Zuständigkeiten eindeutig definiert sind“ (HCU 2013, S. 53). Zudem ist eine multifunktional umgestaltete Flächennutzung nicht zwingend immer die einzig sinnvolle Lösung. Sie sollte als eine Option dezentraler Regenwasserbewirtschaftungsmöglichkeiten im Gesamtzusammenhang diskutiert und vor dem Hintergrund der spezifischen Anforderungen an den Planungsraum erwogen werden. Häufig fehlt es jedoch schlicht an Vorstellungskraft und es bestehen Hemmungen davor, wie ein zunächst kompliziert erscheinender neuer Ansatz in die Verfahrensstruktur der Bauleitplanung oder auch in Wettbewerbsausschreibungen bzw. die Sprache der Genehmigungsbehörden übersetzt werden soll. Hierzu können verschiedene Forschungsberichte oder auch gute Erfahrungen anderer Kommunen helfen, beispielsweise aus dem RISA-Abschlussbericht der HafenCity Universität Hamburg (HCU 2013).

Weitere Informationen: RISA-Abschlussbericht, Kap. 5.3 „Ablaufplan: Einbindung wasserwirtschaftlicher Belange in die Verfahren Bauleitplanung, Wettbewerbe und Genehmigungen“

Aus den Erfahrungen des RISA-Projekts in Hamburg sind einige grundsätzliche Voraussetzungen bzw. Aufgaben bei der Umsetzungsaufgaben verallgemeinerbar für Lübeck:

Definition multifunktionaler Freiflächen, Chancen, Hemmnisse, Planungsgrundsätze und begünstigende Faktoren: Hamburg Wasser (Hrsg. 2019): RISA – RegenInfraStrukturAnpassung – Leben mit Wasser. URL: https://www.risa-hamburg.de/download/ag-stadt-und-landschaftsplanung/.

- Klärung der planungsrechtlichen Regelungsmöglichkeiten der Mitbenutzung in den Bebauungsplänen (vgl. auch **Maßnahme 7**)
- Erarbeitung einvernehmlich abgestimmter, gerechter Kostenverteilungsmodelle für die Mitbenutzung
- Klärung von Haftungsfragen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Vorfeld des Projekts bzw. möglichst früh im Entwicklungsprozess

Auch bei Workshop 3 kam man zu dem Schluss: Die Entwicklung wassersensibler Straßenräume beispielsweise bei Straßensanierungen und Bauvorhaben im Rahmen von Leitungsverlegungen erfordert eine gute Koordination zwischen EBL und der Straßenbaufachabteilung. Für die Zukunft wäre als hilfreicher Prozess dabei der informelle Austausch z.B. im Rahmen eines Input-Workshops (moderiert vom KAM) denkbar, um Möglichkeiten realistisch durchzudiskutieren und dabei einen gemeinsamen Informationsstand herzustellen, der alle Beteiligten gleichermaßen zum Handeln befähigt und so eine faire und transparente Kommunikation ermöglicht.

6. Kommunikation und breite Mobilisierung der Handlungsmöglichkeiten

Maßnahmen:
3 Klimaanpassungssatzung für Bestandsgebiete beschließen
6 Funktionen besonders klimarelevanter Landschaftselemente im FNP sichern
20 Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen
21 Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten einrichten

Einerseits verfolgt das Klimaanpassungskonzept die Strategie, unter Einbeziehung möglichst vieler Beteiligter durch klare Vorgaben auf der politischen und der Verwaltungsebene den gemeinsamen Weg zu steuern und so die zukunftsfähige Stadtentwicklung voranzubringen. Andererseits ist das Engagement jedes einzelnen Mitglieds der Stadtgesellschaft gefordert, und auch hier sollen die Maßnahmen des KLAK ansetzen: Mit einer besseren, breiteren Kommunikation, zielgruppenspezifischen Angeboten zu Möglichkeiten der Klimaanpassung und nicht zuletzt einer Aufklärungsoffensive über Hintergründe und zu erwartende Folgen, aber auch Chancen, die sich im Zuge der Veränderung des Klimas und entsprechend der Stadt ergeben, wird die gemeinsame Aufgabe leichter zu bewältigen sein. Dazu sind insbesondere die **Maßnahmen 20** und **21** gedacht, die Grundlage dazu legen **Maßnahmen 3** und **6**.

Dabei lassen sich grob zwei Aufgabenbereiche unterscheiden:

- **Anpassung im Bestand** auf konkret lokaler Ebene unter Berücksichtigung der spezifischen Eigenarten des Grundstücks (u.a. Lage, Topographie, bestehende Bebauung und Freiflächen bzw. Vegetation) und der Anforderungen an die Nutzung

- Integration einer intelligenten, langfristig tragfähigen **Klimaanpassung bei der Planung** konkreter Bauvorhaben

Beide Ansätze können sowohl für Wohnnutzungen und verwandte Lebensfunktionen der Stadt als auch für Gewerbestandorte relevant werden, wie auch bei den Workshops einhellig festgestellt wurde. Was das im Einzelnen heißen kann, ist zwar nicht Teil der Maßnahmen des KLAK, doch soll hier schon einmal ein Ausblick gegeben werden, wie diese ausgestaltet werden könnten. Es geht bei der **Klimaanpassung in der Planung** um Grundsätze, die sich auch in **Maßnahme 6** wiederfinden, also für die Struktur des Baugebiets um

- die Förderung kurzer Wege und einer effizienten Logistik,
- eine frühzeitige, in die Gesamtstruktur integrierte Regenwassermanagementplanung für das Gebiet, in der Retentionsräume und Notwasserwege vorgesehen sind bzw. die Ableitung kurzzeitiger Niederschlagsspitzen berücksichtigt wird,
- die klimaoptimierte Baukörperanordnung und -ausrichtung zur Vermeidung von Barrierewirkung für die Durchlüftung und
- eine angemessene Durchgrünung, sprich ein durchdachter Wechsel von Bau- und Vegetationsflächen, der die klimatischen Verhältnisse positiv beeinflusst und Erholungsmöglichkeiten für die Bewohner des Quartiers bzw. die Belegschaft „vor der Haustür“ bietet.

Für die konkrete Ausgestaltung von Gebäuden und Freiflächen liegt das Augenmerk auf

- der Vermeidung dunkler Oberflächen (geringere Aufheizung),
- der möglichst umfangreichen Integration von Fassadenbegrünung,
- einer standortgerechten, klimarobusten Bepflanzung der Freiflächen – idealerweise mit hohem Anteil schattenspendender Bäume, und
- für unbebaute Bereiche auf der Minimierung des versiegelten Flächenanteils, auch durch die vorrangige Verwendung wasser- und luftdurchlässiger Belagsarten, beispielsweise wo die Befahrbarkeit gewährleistet werden muss.

Insbesondere für Gewerbegebiete können durch Klimaanpassungsmaßnahmen Folgekosten reduziert werden, und zwar durch

- möglichst umfangreiche Dachbegrünung, die das Gebäude kühlt und die Lebensdauer der Dachdeckung erhöht – idealerweise als blaugrünes Retentionsdach in Kombination mit Grauwassernutzung (und so auch Wasserverbrauchskosten senkt),
- klimasensible Baukörperausrichtung (Wind und Sonneneinstrahlung) und -anordnung (Reduzierung unnötiger Verkehrsfläche),
- hagel- und starkregensichere Bauweise, insbesondere für sensible Anlagen, und nicht zuletzt durch
- hochwassersichere Bauausführung in Bereichen mit (künftig zunehmender) entsprechender Gefährdung.

Für einige Aspekte ist eine **Berücksichtigung im Bestand** oft schwer bis nicht möglich, etwa wenn es um die Grundstrukturierung des Gebiets und seiner Flächennutzungen geht, oder um die Nachrüstung einer Dachbegrünung, schlicht weil die Statik selbst moderne Leichtbausysteme nicht zulassen würde. Auf eine konkrete Prüfung des Einzelfalls sollte man jedoch nie verzichten, da bei genauerem Hinsehen doch häufig mehr möglich ist als zunächst angenommen. Dies legten auch die Gespräche über Fallbeispiele im Rahmen von Workshop 2 nahe,

beispielsweise für Stellplatz- und Dachflächen mit Potential zur Verringerung des Regenwasserabflusses in St. Lorenz Nord.

Bestimmte Maßnahmen lassen sich auch im Bestand in den meisten Fällen umsetzen bzw. nachrüsten, etwa wenn es um die Freiflächengestaltung, die Entsiegelung bzw. Belagsveränderung oder die Öffnung für Mehrfachnutzungen geht (beispielsweise bei bisher exklusiver Stellplatznutzung). Auch Maßnahmen zur Kaskadennutzung von Wasser (Grauwassernutzung), Regenwasserversickerung und Förderung der Verdunstung durch Retentionsflächen bzw. Gründächer und begrünte Tiefgaragen können häufig mit kreativen Lösungen in Bestandsgebiete integriert werden. Die Vorteile offensiv zu kommunizieren und den Handelnden somit den Blick auf Klimaanpassung als wirtschaftlichen Vorsprung zu eröffnen, soll Firmen bzw. Gewerbetreibende dazu motivieren, Beratungsangebote zur Klimaanpassung für ihren Standort wahrzunehmen (**Maßnahme 20**) und so einerseits ihre Wettbewerbsvorteile auszuschöpfen und gleichzeitig Verantwortung für das Stadtklima mitzutragen.

Zur Einschätzung der eigenen standortbezogenen Betroffenheiten und Möglichkeiten helfen erprobte Analysewerkzeuge, wie sie bereits im Rahmen diverser Forschungsvorhaben konzipiert wurden. Um Unternehmen und Flächeneigentümern eine Ersteinschätzung für ihren Standort zu ermöglichen, wurde beispielsweise der Klimacheck für Industrie und Mittelstand des BMWi, der Quick-Check für Unternehmen aus dem Projekt KLIMZUG nordwest2050 oder der AnfälligkeitsCheck des klimAix-Projektes der StädteRegion Aachen entwickelt.

Damit die Maßnahmen auch langfristig wirksam sind und klimabewusstes Handeln in der Firmenkultur etabliert wird, sollten Klimaanpassungsaspekte in die Firmenstrategie übernommen und der Belegschaft entsprechend vermittelt werden. Hier bieten sich auch von den Nutzern selbst angestoßene oder anteilig betreute Projekte an, wie etwa ein Mitarbeitergarten für die Pause an. In jedem Fall sollten die Möglichkeiten des konkreten Standorts querschnittsorientiert und mit Mut zu Veränderung erwogen werden. Es geht nicht darum, mehr Abstandsgrün zu generieren, sondern einen Mehrwert hervorzubringen, durch intelligentes Design dauerhaft Kosten zu sparen und der Firma – quasi nebenbei – vielleicht noch ein grüneres Image zu verleihen und die Mitarbeiteridentifikation zu stärken. Denn gute Pauseneerholung fördert gute Arbeit – dies gilt allemal für ein angenehmes „Betriebsklima“ im Wortsinn.

Neben einer klaren Unterstützung der planungsbezogenen Maßnahmen für Bestandsgebiete und Neubaugebiete in Politik und Veraltung besteht dennoch eine gewisse Zurückhaltung: Bei Workshop 3 äußerten einzelne Teilnehmende die Sorge, dass die Klimaanpassungsmaßnahmen zulasten von Investitionen bzw. Privaten gehen könnten und im bereits hürdenreichen Planungsprozess weitere Hemmschwellen darstellen. Hier setzt das Beratungsangebot von **Maßnahme 20** an, wodurch die klaren Anforderungen (**Maßnahmen 3** und **6**) von gezielten Hilfestellungen für die Umsetzung begleitet werden. So wird der Prozess für Investoren, Institutionen und Private eher vereinfacht, denn eine auf die spezifischen Parameter des konkreten Betriebs zugeschnittene Hilfestellung zur Integration von Klimaanpassung und ggf. das Herausstellen des „grünen“ Marketingpotentials kann dazu beitragen, Hürden abzubauen. Der Genehmigungsprozess wird erleichtert, wenn der Bauherr die entscheidenden Parameter bereits mitgedacht und bei seiner Planung einbezogen hat.

Weitere Informationen:
StädteRegion Aachen 2012: Gewerbeflächen im Klimawandel: Leitfaden zum Umgang mit Klimatrends und Extremwettern

Sind die Umgestaltungen bzw. die Gebietsentwicklung vollzogen, ist die dauerhafte bestimmungsgemäße Pflege der Freiflächen wesentlich für den langfristigen Erfolg. Daher sollte dies ebenfalls durch Beratungsangebote u.a. zu guten Beispielen aus der Praxis oder Kooperationsmodellen und die branchenübergreifende Vernetzung erleichtert werden. Dies kann einerseits durch das KAM und andererseits durch Institutionen wie die IHK, aber auch die Wirt-

schaftsförderung Lübeck oder die KWL und Berufsverbände erfolgen. Auch für Informationen zu entsprechenden Fördermöglichkeiten und den direkten Erfahrungsaustausch können sie eine Plattform bieten.

Insbesondere in dicht bebauten und entsprechend dicht bewohnten Innenstadtbereichen kann das Bioklima besonders ungünstig sein und die Stadtstruktur wenig Anpassungsmöglichkeiten bieten – in Lübeck nicht zuletzt auch aus historischen Gründen und des Kulturgut- und Denkmalschutzes wegen. Was also tun, wenn die bei Neubaugebietsentwicklung sinnvollen Maßnahmen im dichten Bestand nicht verfolgt werden können? Hier muss deutlich kleinteiliger angesetzt und mehrdimensional gedacht werden; getreu dem Motto „Viel hilft viel" sollte dabei von der Hochbeetpflanzung auf dem Krankenhaus-Dachgarten bis hin zur Mauerbegrünung des Schulhofs alles gedacht werden dürfen. Sind gute Ideen zusammengetragen und kreative Projekte entwickelt, verbleibt häufig dennoch eine große Hürde, und zwar die der Finanzierung. Hier soll **Maßnahme 21** ansetzen und Lösungen eröffnen: Ein städtisches Förderprogramm zur Klimaanpassung belasteter Siedlungsgebiete verteilt die Aufgabe der Stadtklimaverbesserung auf die Stadtbevölkerung und entlastet jene, die für ihr Grundstück oder ihre Einrichtung (insbes. Krankenhäuser, Schulen, etc.) Anpassungsmaßnahmen anstreben. Mittlerweile bestehen bundesweit bzw. europaweit vielfältige Erfahrungen mit kleinräumigen Maßnahmen in dicht bebauten Städten, die in der Summe viel bewirken können. Der Wissenstransfer sollte ebenfalls durch das KAM unterstützt und im Rahmen des Förderprogramms eine Begleitung zur konkreten Projektumsetzung angeboten werden. Auch hier sollte das Potential aufgegriffen werden, von anderen zu lernen und sich von guten Beispielen inspirieren zu lassen. Damit können die Lübecker in der eigenen Stadt anfangen, wie die Beispiele in **Kap. 5.3** zeigen.

Anhang E: Prüfformblatt zur regelmäßigen Evaluierung (Klimalotse UBA)

Prozessorientierte Evaluierung der Klimaanpassungsmaßnahme M 1

Themenkomplex:
Politische Grundsteine legen und gemeinsam eine klare Strategie der Stadt Lübeck definieren

Datum der Evaluierung	Mai 2020
Bearbeitung	Frau Mustermann, Planungsamt Stadt Musterhausen
Zielsetzung der Maßnahme	Gemeinsam die Stadt klimasicher weiterentwickeln; Erleichterung der ressort-, ebenen- und fachüber-greifenden Zusammenarbeit für die Klimaanpassung in Lübeck
Beschreibung der Maßnahme	Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination in Lübeck schaffen

Aktueller Status

Beschreiben Sie hier in einigen Sätzen den aktuellen Status der betrachteten Maßnahme. Achten Sie dabei auf eine neutrale Beschreibung. Führen Sie an, welche Meilensteine erreicht wurden.

Bewertung des aktuellen Status

Stellen Sie hier den geplanten Stand der Maßnahme (Ist-Zustand) dar und vergleichen Sie ihn mit dem geplanten Zustand (Soll-Zustand). Diskutieren Sie dabei auch, welche vorab festgelegten Meilensteine erreicht wurden und welche Meilensteine bisher noch nicht erreicht werden konnten.

Bewertung der Kosten

	Soll	Ist	
Investitionskosten	xxx Euro	xxx Euro	Nehmen Sie hier eine schriftliche Bewertung der Kostenentwicklung vor. Sind eventuell beobachtete Kostensteigerungen noch im Rahmen oder muss hier gegengesteuert werden? Hängen geringere Ausgaben eventuell damit zusammen, dass geplante Schritte bisher nicht umgesetzt werden konnten oder Gelder nicht wie geplant zur Verfügung standen?
Laufende Kosten pro Jahr	xxx Euro	xxx Euro	

Klimalotse

Prozessorientierte Evaluierung der Klimaanpassungsmaßnahme M 1

Themenkomplex:
Politische Grundsteine legen und gemeinsam eine klare Strategie der Stadt Lübeck definieren

Beobachtete Wirkung der Maßnahme

Nehmen Sie hier eine qualitative Beschreibung beobachteter Wirkungen der Maßnahme vor. Diese können sowohl die Klimaanpassung an sich aber auch weitere Synergieeffekte oder Konflikte mit anderen Bereichen betreffen. Falls Sie parallel zur prozessorientierten Evaluation auch eine ergebnisorientierte Evaluation durchführen, können Sie hier wichtige Ergebnisse aus der ergebnisorientierten Evaluation aufnehmen.

Probleme bei der Umsetzung der Maßnahme

Notieren Sie hier wichtige Probleme, die sich bei der Umsetzung der Maßnahme ergeben haben.

Lösungsvorschläge

Notieren Sie hier Lösungsvorschläge für die identifizierten Probleme.

Empfohlene Schritte zur weiteren Umsetzung der Maßnahme

Leiten Sie aus den gesammelten Erkenntnissen zentrale nächste Schritte für die Nachsteuerung ab. Halten Sie dabei soweit möglich fest, wann diese Schritte umgesetzt werden sollen und wer für die Umsetzung zuständig ist.

Klimalotse

Anhang F: Vorschläge für Indikatoren des Klimafolgenmonitorings (weitergehende Hinweise zu Maßnahme 12)

In der nachfolgenden Zusammenstellung werden Indikatoren für Veränderungen des Lübecker Klimas vorgeschlagen. Für die Bereitstellung im Rahmen des Online-Portals wird die Aufnahme von Verlinkungen zu den jeweiligen Quellen, die diese Informationen zur Verfügung stellen, empfohlen.

1. Meteorologische Parameter

- Temperatur (min/max/mittel pro Tag)
- Niederschlag (mm pro Tag, min/max über Lübeck verteilt aus Radardaten)
- Indikator für Starkregen
- Windgeschwindigkeit (min/max/mittel pro Tag)
- Windrichtung (mittel pro Tag)
- Auswertungen der genannten Parameter pro Jahr (Monatsmittel, Jahresmittel, Anzahl Sommertage, Anzahl Hitzetage, Anzahl Tropennächte, Anzahl Frosttage und anderer Kennwerte)

2. Wetterinformationen

- aktuelle Temperatur sowie -vorhersagen
- aktueller Niederschlag sowie -vorhersagen (Radar- und Stationsdaten)
- aktuelle Windgeschwindigkeit und Richtung sowie Vorhersagen

3. Luftqualität

- Messparameter der Gütemessstationen (örtlich differenziert)
- Stickoxidgehalt der Luft
- Ozongehalt der Luft
- Feinstaubgehalt der Luft

4. Phänologie

- Datum des phänologischen Frühlingsanfangs in Lübeck
- (Vorfrühlingsbeginn: Schneeglöckchenblüte; Vollfrühlingsbeginn: Apfelblüte)

5. Gewässerqualität

- Wassertemperatur der Badegewässer
- Wassergüte der Badegewässer
- Anzahl und Zeiträume der jährlichen Algenwarnungen
- Ökologischer, hydromorphologischer und physikalischchemischer Zustand ausgewählter Oberflächengewässer

6. Wasserstand der Trave, der Ostsee und anderer Gewässer

- Wasserstand aktuell aus Pegelonline-Daten
- Landespegel des LLUR/LKN
- Evtl. Neueinrichtung eines Pegels für die Medebek
- 1x jährlich auszuwerten bzgl. Hochwasserereignisse (Anzahl, Höhe, Dauer)

7. Biotopmonitoring

- Gesundheitszustand und Baumartenzusammensetzung der Lübecker Wälder
- Anteile wärmeliebender und trockenheitsresistenter bzw. an kalte Klimazonen angepasster und feuchtigkeitsliebender Pflanzenarten auf ausgewählten Daueruntersuchungsflächen; Auswertung der Zeigerwerte der Arteninventare nach Ellenberg (Temperatur, Kontinentalität, Feuchte)
- Anteile der auf kühles und sauerstoffreiches Wasser angepassten Wasserorganismenarten in ausgewählten Lübecker Gewässern
- Amphibienbestände (Individuenzahl, Artenzusammensetzung) in ausgewählten Gewässern
- Libellenbestände (Individuenzahl, Artenzusammensetzung) in ausgewählten Gewässern
- Bestände rastender und überwinternder Wasservögel in der Traveförde und vor dem Brodtener Ufer
- Anteil der an warme bzw. kühle Klimazonen angepassten Arten im Brutvogelbestand ausgewählter Daueruntersuchungsgebiete
- Anteil der an warme bzw. kühle Klimazonen angepassten Arten im Fledermausbestand ausgewählter Wälder
- Fischotterbestand in Lübecker Gewässern
- Anzahl neu zugewanderter Arten (insbesondere invasiver Neophyten und Neozoen)
- Vegetationskundlicher, bodenzoologischer, bodenmikrobiologischer und flechtenkundlicher Zustand der Bodendaueruntersuchungsfläche Niederbüssau

8. Flächenparameter

- Flächenversiegelung (Flächengröße absolut und prozentual, hochgerechnet aus der Flächennutzungsstatistik)
- Neuentwickelte Waldfläche pro Jahr (Fläche absolut und prozentual); Angabe der jährlich dadurch gebundenen CO_2-Menge (Umrechnung in CO_2-„Einwohner-Äquivalente“)
- Naturnahe Gewässer und Niederungen (Flächengröße absolut und prozentual)
- Vegetationsgeprägtes öffentliches Grün (inkl. Grünzüge) als Frischluftentstehungsgebiete (Flächengröße absolut und prozentual)
- Extensiv landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächen (Flächengröße absolut und prozentual)
- Ökologisch landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächen (Flächengröße absolut und prozentual)
- Nicht entwässerte bzw. wiedervernässte Feuchtgrünland- und Moorfläche (Flächengröße absolut und prozentual)
- Knickdichte in ländlichen Räumen (Abbremsung von Windgeschwindigkeiten)

9. Gesundheit und Tourismus

- Allergie-Informationen (Pollenflug)
- UV-Index
- Waldbrandindex
- Anzahl Übernachtungen Lübeck und Travemünde

Die Erstellung des Klimaanpassungskonzepts für die Hansestadt Lübeck wurde im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09090
öffentlich

Lübeck, 20.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Bearbeitung: Jens Johannsen (E-Mail: jens.johannsen@luebeck.de Telefon: 122-3230)

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
07.09.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014 wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.300 Recht	Keine rechtlichen Bedenken
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

- [ ] Ja
- [X] Nein- Begründung: Es handelt sich um eine Satzung, die Kinder u. Jugendliche nur im Ausnahmefall als Grundeigentümer berührt.

Die Maßnahme ist:

- [ ] neu
- [X] freiwillig
- [ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:	[X] Ja (Anlage 1) [ ] Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	[X] Nein [ ] Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:

siehe Anlage 1.

Anlagen:

Anlage 1: Begründung

Anlage 2: Satzungsentwurf

Senatorin Joanna Hagen

Stand: 14.07.2020 Anlage 1

Begründung

zur 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 9.12.2014

Die Hansestadt Lübeck erhebt für Maßnahmen, für die mit der Abnahme der Bauarbeiten die sachliche Beitragspflicht **vor** dem 01.01.2019 entstanden ist, noch Straßenausbaubeiträge. Erst für Maßnahmen, bei denen die sachliche Beitragspflicht nach diesem Zeitpunkt eingetreten wäre, hat die Bürgerschaft mit dem Beschluss der 1. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung am 29.11.2018 die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ausgeschlossen. Es werden daher nach wie vor Straßenausbaubeiträge erhoben, längstens jedoch bis zum 31.12.2022. Zu diesem Zeitpunkt tritt, für die bis zum 01.01.2019 abgenommenen Maßnahmen, spätestens die Festsetzungsverjährung ein.

Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen erfolgt gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 der Straßenausbaubeitragssatzung generell auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten. Nur für die Erneuerung der Regenwasserleitung als Teil der Straßenentwässerung wird der Aufwand gemäß § 4 Absatz 2 Satz 2-6 der Satzung nach einem im Voraus kalkulierten Einheitssatz berechnet:

„§ 4 Art der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

(1) Der beitragsfähige Aufwand kann für die einzelne Einrichtung oder für bestimmte Abschnitte einer Einrichtung ermittelt werden. Für mehrere Einrichtungen, die zur Erschließung von Grundstücken eine Einheit bilden, kann der Aufwand insgesamt ermittelt werden.
(2) Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt. Davon ausgenommen ist der beitragsfähige Aufwand für die Straßenentwässerung als Anteil für den Einbau einer Regenwasserleitung. Dieser wird nach einem Einheitssatz ermittelt. Der Einheitssatz beträgt pro lfd. Meter Leitung 840 Euro.
Der Einheitssatz wird an den maßgeblichen Baukostenindex des Statistischen Bundesamtes für Entwässerungskanalarbeiten im Straßenbau gekoppelt. Erhöht oder ermäßigt sich dieser um 5 Punkte (Basis 2012 = 100) erfolgt eine Anpassung nach Ablauf des Jahres der Abweichung. Erfolgt eine Neukalkulation des Einheitssatzes durch die Entsorgungsbetriebe Lübeck wird die Satzung geändert.

Die Berechnung des Aufwandes für einen Teil der Straßenentwässerung nach dem Einheitssatz war gewählt worden, um die Lasten zwischen größeren und kleineren Straßen für die Grundstücksanlieger gerechter zu verteilen und den Verwaltungsaufwand zu minimieren.
Der Einheitssatz, der im Grundsatz schon in früheren Fassungen der Straßenausbaubeitragssatzung enthalten war, war über viele Jahre hinweg unbeanstandet angewendet worden. Erstmals im Jahr 2017 wurde seine Rechtmäßigkeit in einem Verwaltungsrechtsstreit bestritten.

Das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht hat in diesem Rechtsstreit nun mit Urteil vom 27.5.2020 entschieden, dass der Einheitssatz unwirksam ist. Das Gericht beanstandet, vor allem, dass bei seiner Kalkulation Kosten von Grundstücksanschlüssen einbezogen worden waren, die nicht der Regenwasserleitung der Straße zugerechnet werden können. Es hat darüber hinaus Zweifel daran, dass in einer Stadt wie Lübeck ein einziger Einheitssatz zulässig ist.
Das Verwaltungsgericht hat in seinem Urteil weiter ausgeführt, dass nach seiner Auffassung trotz der Unwirksamkeit des Einheitssatzes ein Rückgriff auf die im Einzelfall tatsächlich entstandenen Kosten für den Einbau der Regenwasserleitung zulässig ist.
Diese Frage ist für Straßenausbaubeiträge nach dem schleswig-holsteinischen Kommunalabgabengesetz (KAG) allerdings noch nicht höchstrichterlich geklärt. Das Verwaltungsgericht hat deshalb in seinem Urteil die Berufung zum OVG Schleswig zugelassen, die nun eingelegt wurde.
Das OVG Schleswig hat in einem Beschluss vom 03.09.2018 erkennen lassen, dass es Zweifel an der Auffassung des Verwaltungsgerichtes hat, dass bei der Nichtigkeit des Einheitssatzes auf die tatsächlichen Kosten abgestellt werden darf.
Die Rechtslage ist insoweit also zumindest offen. Es ist jedoch eher zu befürchten, dass die Kosten für den Einbau der Regenwasserleitung in den noch nicht abgeschlossenen Fällen auf der Grundlage der jetzt geltenden Straßenausbaubeitragssatzung überhaupt nicht abgerechnet werden können.
Derzeit stehen noch weitere Verfahren zur Entscheidung beim Verwaltungsgericht an, in denen die Kosten für den Einbau der Regenwasserleitung ebenfalls streitig sind. Außerdem ist die Bescheidung von Widersprüchen in vielen Verfahren im Hinblick auf die Entscheidung am 27.5.2020 zurückgestellt worden, um die Zahl der Klagen gering zu halten. Weiterhin stehen auch noch für drei Straßen Veranlagungen an, die auch eine Erneuerung der Straßenregenentwässerung zum Inhalt haben.
Um für all diese Verfahren Rechtssicherheit zu erhalten, ist es deshalb erforderlich, entweder den Einheitssatz neu zu kalkulieren oder den Aufwand für die Erneuerung der Regenwasserleitung ebenfalls nach den tatsächlichen Kosten zu berechnen. Ein völliger Verzicht auf diesen Teil der Kosten stünde im Widerspruch zu der die Hansestadt Lübeck treffende Beitragserhebungspflicht.
Die Neukalkulation des Einheitssatzes würde einen erheblichen personellen Aufwand erfordern, der angesichts der begrenzten Zahl noch abzuschließender Fälle nicht gerechtfertigt wäre. Sie brächte auch in finanzieller Hinsicht voraussichtlich keine Vorteile, da Einheitssätzen grundsätzlich keine höheren Einnahmen erzielt werden dürfen als bei der Abrechnung nach konkreten Kosten. Hinzu kommt, dass die Unsicherheit darüber, ob und inwieweit verschieden Einheitssätze für unterschiedliche Teile des Stadtgebietes notwendig sind, nicht ausgeräumt wäre.
Es bietet sich daher an, die Straßenausbaubeitragssatzung so zu ändern, dass die Erhebung auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten rechtssicher möglich ist.
Dazu dient die als Anlage 2 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung. Mit dem Wegfall der Sätze 2-6 des § 4 Abs. 2 der Straßenausbaubeitragssatzung können auch die Kosten der Regenwasserleitung nach den tatsächlichen Kosten abgerechnet werden.
Diese Regelung muss rückwirkend in Kraft treten, da für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen die Rechtslage zum Zeitpunkt der Entstehung der sachlichen Beitragspflicht, also spätestens am 31.12.2018 entscheidend ist. Eine rückwirkende Satzungsänderung ist in Fällen wie diesem auch möglich.

Allerdings ist das sogenannte Schlechterstellungsverbot des § 2 Abs. 2 KAG zu berücksichtigen. Das geschieht mit der Regelung in § 2 Abs. 2 der 2. Änderungssatzung. Sie gewährleistet, dass kein Beitragspflichtiger nach der rückwirkenden Satzungsänderung einen höheren Beitrag zahlen muss, als auf der Grundlage der bisher geltenden Fassung der Satzung.
Um sicherzustellen, dass nicht sämtliche bestandskräftig abgeschlossenen Veranlagungen zu Straßenausbaubeiträgen neu aufgegriffen werden müssen, in denen Kostenanteile für Regenwasserleitungen als Teil der Straßenregenentwässerung enthalten sind, ist es erforderlich zu bestimmen, dass die Satzungsänderung bereits abgeschlossene Fälle nicht berührt. Dazu dient die Regelung in § 2 Abs. 3 der 2. Änderungssatzung.
Die **finanziellen Auswirkungen** dieser Satzungsänderung können nur für die Hansestadt Lübeck positiv ausfallen, da vom Verwaltungsgericht der bisher angewandte Einheitssatz als unwirksam angesehen worden ist und das OVG Schleswig diese Auffassung aller Voraussicht nach teilen wird. Eine Beibehaltung dieses Einheitssatzes würde deshalb zu Einnahmeausfällen führen, weil eine große Wahrscheinlichkeit dafür besteht, dass das OVG Schleswig anders als das Verwaltungsgericht auch eine Berechnung nach den tatsächlich entstandenen Kosten nicht akzeptieren wird. Im Hinblick auf den künftigen Wegfall der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen und dem damit verbundenen Weggang der Sachbearbeiter des Sachgebietes Beiträge wird auf eine centgenaue Darstellung verzichtet.

Anlage 2

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen vom 9.12.2014

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.2.2003 (GVOBl. Schl.-H. S.57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2018 (GVOBl. Schl.-H., S.6) und der §§ 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.1.2005 (GVOBl. Schl.-H., S.27) - zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H., S.425) wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom folgende Satzung erlassen:

§ 1 Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen vom 9.12.2014 (Lübecker Stadtzeitung vom 23.12.2014)

Der § 4 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

> (2) Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.

§ 2 Inkrafttreten, Schlechterstellungsverbot, Anwendbarkeit

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 24.12.2014 in Kraft.

(2) Beitragspflichtige dürfen durch diese Satzung nicht ungünstiger als bei Anwendung der bisherigen Fassung des § 4 Abs. 2 gestellt werden.

(3) Bestandskräftige Bescheide werden von der Rückwirkung der Satzung nicht erfasst.

Lübeck, den

Jan Lindenau
Bürgermeister

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09113
öffentlich

Lübeck, 28.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.525 - Lübecker Schwimmbäder

Bearbeitung: Björn Hoppe (E-Mail: b.hoppe@luebecker-schwimmbaeder.de Telefon: 0451-31772201)

Wirtschaftsplan 2021 der Lübecker Schwimmbäder

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
31.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.09.2020	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Der Wirtschaftsplan 2021 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 1 gemäß §5 Abs.1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt
Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.203 - Beteiligungscontrolling	Zustimmung
1.160 – Frauenbüro	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:
Belange von Kindern und Jugendlichen werden nicht berührt

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch:
Eigenbetriebsverordnung

Finanzielle Auswirkungen:

[X] Ja (Anlage 1)
[ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:	x	Nein
		Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	entfällt

Begründung:
Siehe Anlage 1
Anlagen:
Anlage 1: Wirtschaftsplan 2021 der Lübecker Schwimmbäder.

Senatorin Kathrin Weiher

Anlage 1

Wirtschaftsplan 2021 der Lübecker Schwimmbäder

Inhalt:

	Seite
Zusammenstellungen nach § 12 Abs.1 Eigenbetriebsverordnung	2
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4
Anlagen:	
Vorbericht / Geschäftsplan / Lagebericht und	
Ausblick der Werkleitung	5 - 12
Bäderinstandsetzungsplan	13
Darlehensentwicklung	14
Finanzplan	14 - 15
Übersicht Auszahlungen nach § 16 Nr. 2 Eigenbetriebs-	15
Verordnung sowie Verpflichtungsermächtigungen	16
Stellenplan	17 - 20
Rahmenplan zur Frauenförderung	21

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO

Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss vom
und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde den Wirtschaftsplan 2021 für die Lübecker Schwimmbäder festgestellt:

1. Es betragen		**2021**
	1.1 im Erfolgsplan	T €
	die Erträge	1.506
	die Aufwendungen	5.567
	das Jahresergebnis (von HL auszugleichen)	- 4.061
	1.2 im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	1.095
	die Auszahlungen	1.095
2. Es werden festgesetzt		
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0
	2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf	0
	2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0

Hinweis:
Die Werkleitung der Lübecker Schwimmbäder geht mit der hier vorgelegten Planung davon aus, dass die Corona-Pandemie in Deutschland soweit kontrolliert werden kann, dass es in 2021 nicht erneut zu längeren Komplettschließungen der Lübecker Bäder mit einhergehenden wirtschaftlichen Auswirkungen kommen wird.

Gewinn- und Verlustkalkulation 2021

Nr.	Bezeichnung	Plan 2021	HR 2020	Plan 2020	IST 2019
1.	Umsatzerlöse	1.471	1.015	1.406	1.486
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	35	25	36	13
5.	Materialaufwand				
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	-902	-600	-887	-837
	b. Aufwendungen für Fremdleistungen	-539	-400	-530	-452
	Betrieblicher Rohertrag	**65**	**40**	**25**	**210**
6.	Personalkosten	-3.100	-3.100	-3.100	-2.905
7.	Abschreibungen	-406	-420	-420	-453
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-460	-481	-399	-399
	Betriebsergebnis	**-3.894**	**-3.961**	**-3.894**	**-3.547**
9.	Zinserträge	0	0	0	0
10.	Zinsaufwendungen	-150	-155	-155	-180
11.	Sonstige Steuern	-10	-10	-12	-11
12.	**Unternehmensergebnis**				**-3.738**
13.	Verlustausgleich Hansestadt Lübeck	4.061	4.061	4.061	3.812
	Abzuf. Gewinn(-) bzw. empf. Zahlungen auf Verlust (+)	0	65	0	-74
	Forderungen (-) Verbindlichkeiten (+) gegen HL	0		0	0
	Ergebnis	0	0	0	**0**

Lübecker Schwimmbäder: Vermögensplan gem. §14 EigVo für 2021

Einzahlungen				
Bezeichnung	Plan 2021	HR 2020	Plan 2020	Ist 2019
	€ T	€ T	€ T	€ T
Zuweisungen der Gemeinde, Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0	0	0	0
Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
Rückflüsse aus Darlehen und Zinsaufwand Arbeitnehmer Vermögensbildung				
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0
Zuschüsse Land Schleswig-Holstein				
Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter				
Sonstige Bauzuschüsse	0			
Kapitalzuschüsse				
Abschreibungen	406	420	420	453
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
Kreditaufnahme (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)				
Sonstige Einzahlungen (Deckung Liquidität/Eigenmittel)	689	120	297	57
Summe:	1.095	540	717	510

Auszahlungen				
	Planansatz		Investititonen und Invenstionsförderungsmaßnahmen	
Bezeichnung	Ausgaben 2021	Verplichtungs-ermächtigung 2022	Gesamt-auszahlungs-bedarf	bisher bereitgestellt 2020
1. Beteiligungen	0	0	0	0
2. Auflösung von Rücklagen u. Rückstellun gen mit langfristigem Charakter				
3. Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter Kapitalzuschüsse				
5. Tilgung / Auflösung von Vorjahresverlusten				
6. Investititonen (Bohlwerkerneuerung Marli; EDV-Serverlandschaft; Filter, Rohrleitung, Planung St. Lorenz))	620			
7. Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	475			
8. Sonstige Auszahlungen				
Summe:	1.095			0

Geschäftsplan für den Betrieb der Lübecker Schwimmbäder (LSB)
- Lagebericht mit Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 -

1. Allgemeines zur Branche

Bäderbetriebe stehen ganz allgemein und deutschlandweit, ständig, wegen einem dauerhaft, hohen Betriebs- und Erhaltungskostenzuschuss, im Fokus öffentlicher Haushaltsdiskussionen. Auf der einen Seite gewinnen sie an Bedeutung hinsichtlich der sport-, gesundheits- und sozialpolitischen Aufgaben von Kommunen - die Nachfrage von Vereinen und Schulen zur Nutzung von Wasserflächen steigt - auf der anderen Seite stehen gerade öffentliche Betriebe unter großem Druck eine gewisse Kostendeckung zu erwirtschaften und gleichzeitig wettbewerbsfähig - für die Kundschaft attraktiv zu sein. Je nach geographischer Lage (Nord/Süd- & Ost/Westgefälle) sprechen die Medien bereits vom Bädersterben und von Regionen, in denen die Zahl der Nichtschwimmer:innen stark zu nehmen. Konkurrenzdruck entsteht besonders da, wo Privatbetriebe mit modernen Freizeitparadiesen direkt auf Kommunalbetriebe mit einfachen Hallenbädern aufeinander treffen. Befeuert wird die Problematik auch noch durch Investitionsstaus und einem fortschreitenden Fachkräftemangel in einer sehr personallastigen Branche.

Die Lösung (en): Gegen Fachkräftemangel wirken attraktive Arbeitsplätze, eine entsprechend, qualitative Personalausstattung mit zugehöriger Nachwuchsförderung sowie einer gründlichen Reform der Ausbildungsordnung. Zur Verhinderung von Investitionsstaus gehört eine nachhaltige Bäder-bedarfsplanung mit „entsprechender Finanzausstattung“. Dazu braucht es einen fortgeschriebenen Sanierungsplan, welcher konsequent abgearbeitet werden kann und ausgewogene, moderne Betriebskonzepte.

Die heutigen Besucher:innen (Schulen, Vereinssport & Öffentlichkeit) sind vielschichtig/ anspruchsvoll und es gilt erfolgreich Interessenkonflikten zu begegnen bzw. für zukünftige Veränderungen im Freizeitverhalten gewappnet zu sein. Parallel dazu legen die Gremien oft stark subventionierte Eintrittspreise und Mietkonditionen (insbesondere für Vereine) fest, so dass, ein wirtschaftlich orientiertes Agieren am Freizeitmarkt praktisch unmöglich erscheint. Dennoch soll beispielsweise der Schwimmsport für jede Besucher:in, unabhängig von den Betriebskosten, bezahlbar bleiben und die Öffnungszeiten sollen attraktiv sein. Ergänzend ist für viele Schwimmbäder festzustellen, dass sie marode sind bzw. schieben einige von ihnen mit veralteter Technik und sanierungsbedürftigen Anlagen, einen Investitions- und Sanierungsstau vor sich her. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels stellen sich bereits viele Bäderbetriebe dem Fachkräftemangel im Bäderwesen. Gelingt es nicht, dem Fachkräftemangel nachhaltig zu begegnen, könnte hier ein möglicher Grund für Badschließungen liegen.

1.1 Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie

Die Lübecker Schwimmbäder wurden durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie bereits im Wirtschaftsjahr 2020 stark belastet. Zur Eindämmung der Virus-Verbreitung wurden alle städtischen Bäder am 16.03.2020 geschlossen. Mit den ersten Lockerungen nach dem "Lock-Down" wurde der Betrieb in Kücknitz am 10.06.2020 zunächst für Kader- und Leistungsschwimmer:innen wieder aufgenommen. Es folgten die verspäteten Eröffnungen der Freibäder am 12. und 18. 06.2020 in Schlutup und Moisling. Das Zentralbad in der Schmiedestraße öffnete wieder am 29.06.2010. Die Wiederinbetriebnahme des Sportbads St. Lorenz ist für den 10.08.2020 vorgesehen. Insgesamt wird mit deutlich geringeren Eintrittszahlen gerechnet.

Die Wiederinbetriebnahme erfolgt unter strenger Beachtung von gesundheitspolitischen Hygienekonzepten, die darauf ausgelegt sind, Mitarbeiter:innen und Gäste vor der Möglichkeit einer Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen. Die Umsetzung der Hygienekonzepte hat zur Folge, dass die Anzahl der Gäste, sich gleichzeitig im jeweiligen Bad befinden nach oben begrenzt wird; mithin auch die Umsätze ebenfalls beschränkt bleiben. Darüber hinaus ist mit der Beachtung der Hygienekonzepte auch ein erhöhter Personal- und Materialaufwand verbunden. Die Werkleitung geht davon aus, dass der Zuschussbedarf für 2020 deutlich über dem der Vorjahre liegt. Derzeit liegt der geplante Verlustausgleich für 2020 und 2021 bei jeweils 4.061 T€. Vor dem Hintergrund der Ungewissheit, wie sich der Pandemie-Verlauf auf die Ergebnisplanung auswirkt, bleibt die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebs unter besonderer Beobachtung. Eine genauere Prognose ist derzeit nicht möglich.

2.1 Unternehmensgrundlagen Lübecker Schwimmbäder (LSB) und Betriebsteile im Einzelnen

Die Lübecker Schwimmbäder (LSB) gehören, als eigenbetriebsähnliches Sondervermögen, zur Hansestadt Lübeck. Sie betreiben 5 Betriebsteile: 1 Sportbad, 2 Hallenbäder und zwei Freibäder.

Das Sportbad St. Lorenz, das Zentralbad Lübeck und das Hallenbad Kücknitz werden ganzjährig betrieben. Die beheizten Freibäder in Schlutup und Moisling befanden sich dieses Jahr in einem verkürzten Saisonbetrieb, der aufgrund der Corona-Pandemie verspätet am 12. bzw.18. Juni startete und bis September andauerte. Außerdem sind die LSB für das seit 1.1.2015 stillgelegte, aber bis 2027 fest angemietete Therapiezentrum Lübeck, Am Behnckenhof, finanziell in der Pflicht (Mietvertrag ohne Nutzung).

Zum Anlagevermögen gehören außerdem die Naturbäder Falkenwiese, Marli, Eichholz Kleiner See und Krähenteich. Die Naturbäder werden durch Vereine betrieben, unterstützt durch die unentgeltliche Gestellung von 5 Aufsichtsfachkräften der Lübecker Schwimmbäder für jeweils 6 Monate jährlich (inkl. Vor-/Nachbereitungszeit) – Kostenvolumen ca. 165 T€/Jahr..

Die Lübecker Schwimmbäder wurden vorwiegend von den regionalen Schulen, Sportvereinen und der Öffentlichkeit im Verhältnis 60/40 genutzt. Sie stellen, als gemeinnützig tätige Einrichtung der Hansestadt Lübeck, die erforderlichen Wasserflächen, Räumlichkeiten und das Fachpersonal, entsprechend den anerkannten DIN Vorschriften für Wasseraufbereitung und Wasseraufsicht, zur Verfügung. Des Weiteren unterrichten die LSB Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom Babyschwimmen über die Wassergewöhnung und die Schwimmschulung bis zu den Abzeichen-Kursen Bronze/Silber/Gold. Außerdem bieten die LSB altersunabhängig diverse Aqua-Kursangebote zur Förderung von Bewegung und in Form von Gesundheitssport an. 2019 hatten die LSB insgesamt 452.346 Badeintritte in allen 5 Einrichtungen zu verzeichnen.

2020 erwarten die LSB bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie (zeitweise Betriebsschließung sowie verordnete Gäste-Oberbegrenzung) dramatische Besucher:innenrückgänge. Die Hallenbäder wurden ab dem 16.03.2020 geschlossen. Die Wiederinbetriebnahme erfolgte in verschiedenen Stufen, zunächst Anfang Juni in Kücknitz, später, nach den Sommerferien im Zentralbad und im Sportbad St. Lorenz. Die Freibäder öffneten verspätet, am 12.06.2020 in Schlutup und am 18.06.2020 in Moisling. Die Wiedereröffnung erfolgte unter strenger Beachtung der erforderlichen Hygienekonzepten, die den Gästezustrom wirksam gedeckelt haben.

2.1.1. Sportbad St. Lorenz

- Bj. 1974
- Laufzeit 46 Jahre
- Letzte Teilsanierung: 2015
- Besucher:innenzahl 2019 198.476
- Kostendeckungsgrad - Rechnungsergebnis 2019: 33,47 %
- Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019: 6,83 €

Anmerkung:
Das Sportbad St. Lorenz steht den Nutzer:innen seit nunmehr über 46 Jahren zur Verfügung. Das Bad ist betriebsbereit aber eben auch bekannterweise kernsanierungsbedürftig. Vorbereitend zu einer entsprechenden umfassenden Modernisierung wurde 2018 ein Beteiligungsverfahren (Gäste/ Nichtgäste/ Schulen/ Vereine/ Mitarbeiter:innen/ Kommunale Selbstverwaltung) abgeschlossen. Unter dem Arbeitstitel „Sportbad PLUS“ hat daraufhin das Architektenbüro „geising + böker“ mit der Werkleitung verschiedene Sanierungs-/Neubaulösungen erarbeitet, welche zur Entscheidung anstehen. Die Ordnung der Mittel bzw. Einwerbung von Fördermitteln kann erst dann erfolgen, wenn eine Grundsatzentscheidung, mit welcher Art und Güte die Sanierung erfolgen soll, durchgeführt worden ist. Vorbereitende Planungskosten in einer Größenordnung von 100 T€ sind veranschlagt und werden bei Fälligkeit aus den Eigenmitteln der Lübecker Schwimmbäder getragen.

Hinweis zu den Folgekosten einer Sanierungsfinanzierung:
Nach derzeitiger überschlägiger Kostenschätzung ist mit Gesamtsanierungsaufwendungen in Höhe von 16 Mio. € zu rechnen. Vorausgesetzt, dass die Sanierungskosten ausschließlich durch die Aufnahme von Darlehen finanziert werden müssen, ist bei einer 20 jährigen Abschreibungszeit und einer 1%-igen Verzinsung mit Folgekosten, die den jährlichen geplanten Verlustausgleich durch die Hansestadt Lübeck erhöhen, in Höhe von 0,96 Mio. € zu rechnen.

2.1.2. Zentralbad Schmiedestraße

- Bj. 1959
- Laufzeit 61 Jahre
- Letzte Sanierungen: 2005/2009
- Besucher:innenzahl 2019 123.096
- Kostendeckungsgrad – Rechnungsergebnis 2019: 26,60 %
- Zuschuss/je Eintritt –Rechnungsergebnis 2019: 9,46 €

Anmerkung:
Keine planmäßigen, größeren Ausgaben für 2021. Mittelfristig ist im Zentralbad die Sanierung des gesamten Beckens überfällig. D.h. eine neue Überlaufrinne nebst Beckenkopf und Auskleidung z.B. in Edelstahl („Wanne in Wanne-System“) sollte dann realisiert werden. Eine Konzeptionsüberprüfung mit zus. Attraktivierung stehen ebenfalls nach über 61 Jahren an.

2.1.3. Hallenbad Kücknitz

- Bj. 1965
- Laufzeit 55 Jahre

- Letzte Sanierungen: 2007/2008
- Besucher:innenzahl 2019 73.532
- Kostendeckungsgrad – Rechnungsergebnis 2019: 26,08 %
- Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019: 9,51 €

Anmerkung:
Keine planmäßigen, größeren Ausgaben für 2021.

2.1.4. Freibad Moisling

- Bj. 1971
- Laufzeit 49 Jahre
- Letzte Sanierungen: 2011 - 2014
- Besucher:innenzahl 2019: 27.539
- Kostendeckungsgrad – Rechnungsergebnis 2019: 19,21 %
- Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019: 10,27 €

Anmerkung:
Keine planmäßigen größeren Ausgaben für 2021

2.1.5 Freibad Schlutup

- Bj. 1958
- Laufzeit 62 Jahre
- Letzte Sanierungen: 2002/2010/2018
- Besucher:innenzahl 2018 27.577
- Kostendeckungsgrad – Rechnungsergebnis 2019: 25,88 %
- Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019: 7,07 €

Anmerkung:
Keine planmäßigen, größeren Ausgaben für 2021.

2.2. Aufgaben, Chancen der LSB

Im Rahmen der Daseinsvorsorge sind die wesentlichen Aufgaben der LSB:

- Die Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmer:innen/ Nichtschwimmer:innen indoor/outdoor entsprechend den DIN Vorgaben der Schwimmbadbetriebsnormen.
- Die Ermöglichung der Ausübung der gesunden Ganzkörpersportart Schwimmen für alle Menschen, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten.
- Die Vermittlung von Schwimmunterricht für Kinder & Erwachsene
- Die Vermittlung und das Erlebnis unserer sog. Bade- & Schwimmkultur für alle.
- Die Vorhaltung attraktiver Präventionsleistungen im Wasser: Mit Hinblick auf die demografische Entwicklung nutzen besonders älteren Menschen spezielle Kursangebote, welche die Bewegungsfähigkeit lange erhalten und damit einer ggf. erforderlich werdenden Pflegebedürftigkeit vorbeugen.
- Das Angebot einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, vor allem für Kinder und Jugendliche, zu bezahlbaren Bedingungen anzubieten.
- Einen Beitrag zur sozialen und kulturellen Integration von Einwohner.innen -auch mit Migrationshintergrund - zu leisten.
- Die Förderung und Zusammenarbeit/Kooperation mit Schulen, Vereinen, gewerblichen bzw. touristischen Leistungsträger:innen der Region.
- Die aktive Wahrnehmung der Aufgabe als Ausbildungsbetrieb für Fachangestellte im Bäderbetrieb (FAB) zur Nachwuchsförderung und gegen Fachkräftemangel/Überalterung.

3. Geschäftsverlauf/Wesentliche Vorgänge des Gesamtbetriebes

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Lübecker Schwimmbäder ist grundsätzlich ein dauerhaft, defizitärer Zuschussbetrieb der Hansestadt. Gerade bei der Leistungserbringung, im Rahmen der Daseinsvorsorge ist Planungssicherheit besonders wichtig. Auch im Jahr 2019 sind die Schwimmbäder mit dem geplanten Verlustausgleich von 3.812 Mio/€ - im vierten Jahr in Folge - ausgekommen. Ein gutes Ergebnis, obwohl dabei erhebliche Personal-/Energiekostensteigerungen aufzufangen waren. Im Wirtschaftsjahr 2020 und 2021 wird aber, bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie durch weitere Personalkostensteigerungen, als Auswirkungen der Tarifverhandlungen des Öffentlichen Dienstes, mit einem Anstieg des Verlustausgleichs seitens der Hansestadt Lübeck zu rechnen sein.

Der jährliche Zuschussbedarf der Schwimmbäder hängt im Wesentlichen von der Akzeptanz der Besucher:innen, gebunden an die Attraktivität der Leistung und von der Zuverlässigkeit der Technik ab. Ergänzt wird die Auflistung bei den Freibädern noch vom unbeeinflussbaren, ext. Faktoren, wie z. B. den Wetterlagen und dem Freizeitverhalten der Gäste.

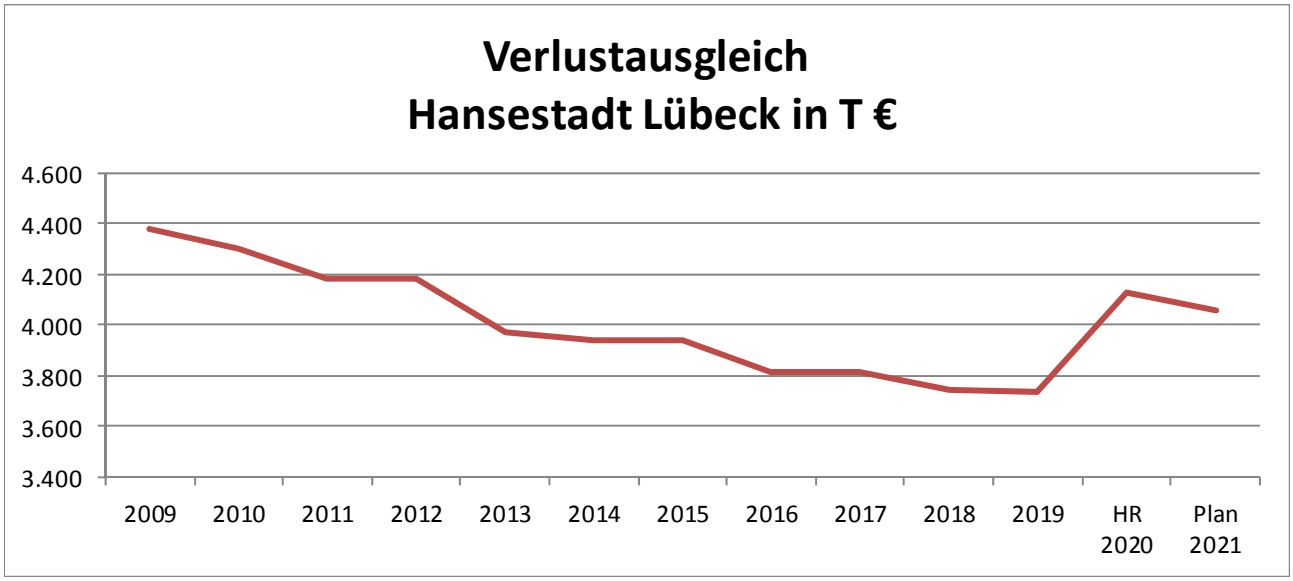
Mit den Betriebskosten, dem Personalaufwand (TVÖD) und den Kosten für Finanzdienstleistung/Bank stehen bereits am 01.01. eines jeden Jahres fast 80% der Gesamtausgaben unbeeinflussbar fest. Des Weiteren ist die Einnahmensituation durch *bewusst günstige Eintrittspreise und Bahnmieten zur Förderung des Schwimmsports geprägt. *Schwimmen soll für alle bezahlbar sein. Dieses Gesamtkonstrukt sorgt für einen stabilen aber eben auch sehr niedrigen Kostendeckungsbeitrag von rd. 26,20% (Gesamtbetrieb inkl. Verwaltung) verbunden mit einem durchschnittlichen Zuschussbedarf pro Schwimmbadbesuch (Annahme: 440.000 Besucher:innen pro Jahr) von 9,29 € in Lübeck. Dieser Deckungsbeitrag ist als branchentypisch „am unteren Mittel“ zu bezeichnen.

Die Lübecker Schwimmbäder sind 2020 mit starken Besucher- und Kursteilnehmer:innenzahlen gut in das Geschäftsjahr gestartet. Ausgebremst hat die Corona-Pandemie ein besseres, mögliches Wirtschaftsjahr. In der 8-wöchigen Schließungszeit wurden die Mitarbeiter:innen an den verschiedensten Stellen (Versorgung, Kommissionierung, Ordnungsdienst) in der Hansestadt eingesetzt. „Kurzarbeit“ war wegen der zahlreichen Technik-/Wartungsarbeiten an allen Standorten und dem erforderlichen Abbau von Resturlaub und Plusstunden nicht vorgesehen. Um auf der Kosten-/Ausgabenseite gegenzusteuern wurden die 3 Hallenbäder sofort, mit der Schließung, abgelassen – die Freibäder zum geplanten Saisonstart erst gar nicht gefüllt. Diese Energiekostenersparnis, verbunden

mit dem Einsparvolumen für Chemie/Wasser, hat dafür gesorgt, dass sich das hochgerechnete Minus recht moderat darstellt.

Die LSB werden im Wirtschaftsjahr 2020 voraussichtlich insgesamt 5.166 T€ umsetzen und mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 4.126 T€ abschließen.

Grafik Verlustausgleich 2009 – 2021



Kennzahlen Ertragslage:

Jahre:	Plan 2021	HR 2020	Ist 2019
Kostendeckungsgrad: (Verhältnis Gesamterlöse zum Gesamtaufwand)	27,26 %	20,13 %	28,62 %
Personalaufwendungen: (Verhältnis Personalaufwand zum Gesamtaufwand)	55,53 %	60,01 %	55,47 %
Jahresverlust:	4.061 T€	4.126 T€	3.738 T€

4. Finanz- und Vermögenslage

Ziel des Finanzmanagements der LSB ist es nicht nur jederzeit den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, sondern auch nachhaltig und zukunftsorientiert zu wirtschaften (planen & agieren). D.h. auch die LSB rufen die Ausgleichszahlungen zeitnah und bedarfsgerecht bei der Hansestadt Lübeck ab und schonen so die städtischen Ressourcen. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie z.B. das Leasing werden nicht genutzt. Es werden keine weiteren Fremdmittel aufgenommen und die Tilgung vom Fremdkapital verläuft planmäßig. Die Rücklagen dienen dem Abbau des Sanierungsstaus und zur Planung der Kernsanierung im Sportbad.

4.1 Investitionen außerhalb des Kernbetriebs (hier im Flußfreibad Marli)
Das Eigentum des Anlagevermögens der Flussfreibäder, die durch privatrechtliche Trägervereine betrieben werden, liegt bei den Lübecker Schwimmbädern. Neben der jährlichen Abordnung von 5 Vollzeit-Fachkräften für sechs Monate (Personalaufwand rd.165 T€) sind die Lübecker Schwimmbäder verantwortlich für die Finanzierung von Investitionen. Im Jahr 2021 ist vorgesehen die Uferbefestigung des Flussfreibades in Marli gänzlich zu erneuern. Nach Abstimmung mit der für die Uferbefestigung zuständigen Lübeck-Port-Authority (LPA) werden 250 T€ im Vermögensplan berücksichtigt, um diese Investition zu finanzieren. Die hierfür aufzubringenden Mittel werden aus Eigenmitteln der Lübecker Schwimmbäder bereitgestellt.

5.1 Vermögenslage
Die Bilanz der LSB ist branchentypisch durch eine überdurchschnittlich hohe Anlagenquote und einen hohen Fremdfinanzierungsanteil, verbunden mit einer langen Laufzeit und einem steigend, hohen Erhaltungsaufwand bei zunehmender Nutzungsdauer der Anlagen geprägt.

Der im Wirtschaftsplan 2021 ausgewiesene, planmäßige Anspruch auf Verlustzuweisung d.d. Hansestadt Lübeck in Höhe von 4.061 T€ gleicht das, sonst negative Jahresergebnis, wie in den Vorjahren aus.

6. Erlösplanung 2021

Für das ansteigende, defizitäre Betriebsergebnis und dem damit verbundenen höheren Zuschussbedarf stehen folgende Handlungsvarianten zur Verfügung:

Variante1:
Realisierung von Einsparvolumen:
Unter dem Einsparvolumen könnten frei werdende Planstellen aus der „natürlichen Fluktuation“ einfach nicht nachbesetzt werden, was dann eine Reduzierung der angebotenen Leistung (verminderte Öffnungszeiten und/oder weniger Schwimmunterrichte und Kursangebote) zur Folge hat.

Variante 2:
Verbesserung der Erträge:
Die Lübecker Schwimmbäder könnten die Eintrittspreise für Öffentlichkeitsschwimmer:innen bzw. die Bahnmietpreise für Vereins- oder Schulschwimmer:innen erhöhen, um damit höhere Umsätze generieren zu können. Für den Bereich der Öffentlichkeit erfolgte die letzte Preissteigerung um 10% zum 01.02.2017.

Variante 3:
Verbleiben auf dem Status Quo:
Varianten 1 und 2 kommen nicht zum Zuge mit dem Ergebnis, dass das Defizit „im Rahmen der normalen Kostensteigerungsraten“ akzeptiert und durch die Hansestadt Lübeck im Zuge des Verlustzuweisung ausgeglichen wird.

Die Werkleitung erarbeitet im kommenden Jahr einen kompensatorischen Vorschlag zur Erhöhung der Eintrittspreise bei gleichzeitiger Vereinfachung der Preistarifstruktur. Des Weiteren werden durch einen Ausbau des Kursprogramms für Aqua-Fitness-Kurse weitere Erlösverbesserungen angestrebt.

7. Betriebsziele

Da die LSB auf die Besucherzahlen aus den Vereinen und Schulen keinerlei Einfluss haben und auch die Bahnmieten/Zuschüsse gedeckelt sind, wollen die LSB verstärkt die Öffentlichkeit in die Schwimmbäder holen. Steigende Besucher:innenzahlen aus der Öffentlichkeit bedeuten auch steigende Umsätze insgesamt, denn hier ist der Deckungsbeitrag höher. „Kundenzufriedenheit & Servicegedanke sollen weiter Einzug in die erfolgreiche Arbeit am Badegast halten“. Slogan und Maxime für die kommenden Jahre: „Lübeck geht schwimmen!“ Dabei setzen die LSB vollkommen auf das Thema Schwimmunterricht denn jeder Mensch, der nicht schwimmen lernt, ist als potentielle Nichtschwimmer:in dauerhaft auch als Kund:in verloren.

8. Markteinschätzung

Die LSB stehen im permanenten, starken Wettbewerb mit anderen Bäderbetrieben aus dem Einzugsgebiet. Ergänzend sinkt bei vielen Menschen die „freie Zeit/Freizeit“ bei gleichzeitig steigendem Freizeitangebot insgesamt und sinkendem Interesse am Schwimmsport im Besonderen. Das Freizeitverhalten über alle Altersgruppen verändert sich.
Die LSB müssen zukünftig um jeden einzelnen Badegast kämpfen. Jegliche Bewegung im Wasser wird als vielseitig angesehen und auch von Ärzt:innen für Menschen aller Altersgruppen empfohlen.

9. Risikobeurteilung

Auf Grund der gemischten, aber dennoch ausgewogenen Gäste-/Nutzer:innenstruktur (53% Öffentlichkeit - 24% Schulnutzer:innen - 23% Vereinsschwimmer:innen) ist das Umsatzrisiko vergleichsweise niedrig. Das Unfallrisiko unserer Badegäste und ein damit verbundener „Imageverlust“ ist als branchenüblich (kalkulier-/vergleichbar) zu bewerten, da sich die LSB bei der Schichtbesetzung der Aufsichtskräfte genau an das extern erstellt Betriebshandbuch halten. Bei Veranstaltungen oder in Sondersituationen verstärken die LSB den Aufsichtsbereich jeweils personell deutlich. Ein evt. auch längerer Betriebsausfall rückt als Risiko immer deutlicher in den Fokus, je länger sich beispielsweise die Sanierungsmaßnahmen wie im Sportbad verschieben. Gesteigert wird das Ausfallrisiko durch die lange Laufzeit der Schwimmbäder mit über 50 Jahren. Ein sog. Ampelplan mit Realisierungsspielraum für planbare Technikinstandsetzungen und eine jährliche Revisionszeit mindern dieses Risiko.

10. Fazit

Unerlässlich für den Erhalt der Marktposition der LSB, die Erfüllung der Aufgaben, die Erlösplanung, die Sanierungsplanung und letztendlich für das Betriebsergebnis sind eine verlässliche Technik, ein engagiertes Mitarbeiterteam und eine zukunftsorientierte Betriebsausrichtung.
Mit der Kernsanierung im Sportbad St. Lorenz könnten die LSB einen ersten Schritt gehen und hätten eine echte Chance für eine nachhaltige Ausrichtung der ersten Lübecker Schwimmhalle. Das Zentralbad Schmiedestraße und das Hallenbad Kücknitz müssten absehbar folgen.
Das Projekt SPORTBAD PLUS + wäre eine Chance für die zukünftige Entwicklung der Lübecker Schwimmbäder. Hier könne ein Vorzeigeprojekt für die gesamte Lübecker Bevölkerung (Öffentlichkeit, Schüler:innen, Vereine) heranwachsen. Das könnte ein Beispiel von guter Daseinsvorsorge in der Hansestadt Lübeck sein. Hier könnten die LSB, neben der technischen Sanierung, verbunden mit der Realisierung von Einsparpotentialen im Energiebereich, auch ihrer ökologischen Verantwortung gerecht werden. Das Sportbad Plus ist der Arbeitstitel, der das Motto „Lübeck geht schwimmen!“ nachdrücklich unterstreicht. Da stehen die politisch gesetzte Wettkampftauglichkeit direkt neben dem Thema Barrierefreiheit und dem Kursangebot im neuen Hubbodenbecken und auch der Kleinkinderbereich auf einer Ebene und nicht im Widerspruch zueinander. Die LSB könnten mit der Neuausrichtung eine nachhaltige Schwimmbadkonzeption sowie den Spagat zwischen wettkampftauglichem Sportbad und erfolgreichem Angebot für die Öffentlichkeit schaffen.

11. Bäderinstandhaltungsplan

Bäder-Instandhaltungsplan: Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes

Stand: 02.07.2020

Lfd.	Beschreibung der Maßnahme:	Schwimmbad:	Kosten Priorität 1	Kosten Priorität 2	Kosten Priorität 3	Begründung:
1	Trennung SW und RW Kiosk / Kasse /SM / Garderobe	Freibad Schlutup		60.000 €		Saubere Trennung zwischen Schmutzwasser und Regenwasser
2	Erneuerung Bollwerk	Naturbad Marli	250.000 €			Marode durch Zeitablauf
3	Einbau einer Abwasseranlage	Sportbad St. Lorenz			**0 €**	Vorgaben Entsorgungsbetriebe. Die Abwasseranlage wird mit der Sanierung des Bades eingebaut (300.000 €).
4	Erneuerung d. Rohrleitungen f. d. Wasserversorgung d. Sportbeckens	Sportbad St. Lorenz	40.000 €			Rohrleitungen zeigen starke Materialermüdungen
5	Filter 1 - 4 neue Innenbeschichtung und Füllung	Sportbad St. Lorenz	**140.000 €**			Vorsorgliche Planungsposition. Ohne eine intakte Beschichtung und Füllung werden Die Vorschriften für den Bäderbetrieb nicht erfüllt. Umsetzung möglichst mit Gesamtsanierung.
6	Mehrzweckbecken Wärmetauscher erneuern.	Sportbad St. Lorenz		40.000 €		Vorsorgliche Planungsposition. Die alten Rohrbündeltauscher sind Leistungsreduziert und sind abgängig. Umsetzung möglichst mit Gesamtsanierung.
7	Austausch einer Heizungspumpe	Sportbad St. Lorenz		15.000 €		Vorsorgliche Planungsposition. Ersatz für abgängige Pumpe. Umsetzung möglichst mit Gesamtsanierung.
8	Gesamtsanierung	Sportbad St. Lorenz	**100.000 €**		**15.900.000€**	0,1 Mio Planung in 2021; **später**: 3,7 Mio € für Planung (Archikekten und Ingenieurleistungen sowie Projektsteuerung) und 12,2 Mio € für Baukosten
9	Umstellen der Aussen-beleuchtung auf LED-Licht	Sportbad St. Lorenz			15.000 €	In 2023: Beleuchtung defekt. Keine Ersatzteile.
10	Sanierung des Schwimmbecken	Zentralbad Lübeck			**950.000 €**	In 2023: Nach einer Betriebszeit von 60 Jahren treten Schäden an den Fliesen auf.
11	Erneuerung der EDV-Anlage	Alle Betriebsteile	90.000 €			
12						
13						
14						
Priorität 1 : Ausführung 2021						620.000 €
Priorität 2 : Ausführung 2022						**115.000 €**
Priorität 3 : Ausführung 2023 und später						16.865.000 €
Ohne Priorität:						
Summe:						17.600.000 €

Darlehensentwicklung

Bezeichnung	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anfangsbestand	3.242	2.780	2.305	1.816	17.285
Tilgung auf Altbestand	-462	-475	-489	-431	-332
Darlehensaufnahme	0	0		15.900	0
Tilgung auf Neuaufnahme	0	0	0	0	0
Endbestand	2.780	2.305	1.816	17.285	16.953

Finanzplan 2021

Finanzplanung des Betriebs

Einzahlungen und Auszahlungen nach § 16 Nr. 1 EigVO

Nr	Bezeichnung	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		T €	T €	T €	T €	T €
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Gemeinde, Rücklagenzuführung					
2	Zuweisungen der Gemeinde zum Verlustausgleich Vorjahre					
3	Abschreibungen	420	406	383	360	267
4	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
5	Kreditaufnahme (ohne Kredite zur Umschuldung)				15.900	
6						
7	Sonstige Einzahlungen	82	689	221	1.085	265
	Summe	**502**	**1.095**	**604**	**17.345**	**532**

Nr	Bezeichnung	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024
		T €	T €	T €	T €	T €
	Auszahlungen					
1	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
2	Investitionen*	40	620	115	16.865	100
3	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	462	475	489	480	432
4	Sonstige Auszahlungen					
	Summe	502	1.095	604	17.345	532

*.

. **Die Investitionen – Plan 2021** - i.H.v. 620 T€ beziehen sich auf die Ziffern 2,4,5,8 und 11 des Bäderinstandhaltungsplans – Priorität 1 (siehe Seite 13)
Die Investition – Plan 2022 - i.H.v. 14.315 T€ beziehen sich auf die Ziffern 1,6 und 7 des Bäderinstandhaltungsplans – Priorität 2 (siehe Seite 13)
Die Investition – Plan 2023 - i.H.v. 965 T€ beziehen sich auf die Ziffern 3,8,9 und 10 des Bäderinstandhaltungsplans – Priorität 3 (siehe Seite 13)

Übersicht über die Auszahlungen, die sich auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck auswirken nach § 16 Nr.2 EigVO

Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
Einzahlungen	2019	2020	2020	2021	2022	2023
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Zuweisungen der Gemeinde zum Verlustausgleich	3.738	4.126	4.061	4.061	4.308	4.438
Zuweisungen der Gemeinde						
Summe	3.738	4.126	4.061	4.061	4.308	4.438

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben			
Im Vermögensplan des Jahres	**2018**	**2019**	**2020**
	T €	**T €**	**T €**
2019	0	0	0
2020	0	0	0
2021	0	0	0
Summe	0	0	0

Stellenplan 2021 der Lübecker Schwimmbäder

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk
		Vorjahr	Ist 30.06	lfd. Jahr	
02	**VERWALTUNG**				
02.0.0100.1	Werkleiter:in	A 15 BBO	EG 15	A 15 BBO	
02.0.0100.2	stellv. Werkleiter:in	EG 12	A 13 BBO	EG 12	
02.2.0110.1	Buchhalter:in	EG 8	EG 8	EG 8	
02.2.0120.1	Personalsachbearbeiter:in	EG 9b	EG 9b	EG 9b	
02.2.0130.1	Sachbearbeiter:in	EG 6	EG 7	EG 6	
40.2.0095.1	Sachbearbeiter:in	EG 8	EG 7	EG 8	
03	**TECHNIK-BEREICH**				
02.2.0140.1	Techn. Leiter:in	EG 10	EG 10	EG 10	
02.2.0150.1	Handwerksmeister:in	EG 9b		EG 9b	N. N.
03.5.0075.6	Mechaniker:in	EG 6		EG 6	N. N.
03.5.0075.8	Maschinenschlosser:in	EG 8		EG 8	N. N.
03.5.0075.9	Elektriker:in	EG 8	EG 7	EG 8	
03.5.0075.10	Haus- und Anlagenpfleger:in	EG 3	EG 2	EG 3	
01	**ZENTRALBAD SCHMIEDESTRASSE (+Saison Frei- und Naturbäder)**				
	Schwimmhalle, Kasse, Garderobe				
01.2.0040.1	Betriebsleiter:in SM	EG 8	EG 9b	EG 8	7 Monate / 5 Monate Freibad
	Schwimmhalle				
13.5.0090.4	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 5	EG 6	Schichtführer
06.2.0030.3	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad
01.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	n. v. B. 19,50 Std
05.5.0040.3	FAB / SMG / RS	EG 3	EG 4	EG 3	6 Monate / 6 Monate Naturbad
05.2.0030.3	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	7 Monate / 5 Monate Freibad
01.2.0030.4	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
05.5.0040.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
07.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	
07.2.0070.4	FAB / SMG / RS	EG 5		EG 5	Saisonkraft vom 15.05-15.09.
05.2.0030.4	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
	Kasse				
01.2.0050.1	Kassierer:in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 33,50 Std.
01.2.0050.2	Kassierer:in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 32,50 Std. 7 Monate / 5 Monate Freibad

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk	
		Vorjahr	Ist 30.06	lfd. Jahr		
	Garderoben- und Reinigungsdienst					
01.5.0080.1	Wäscher:in	EG 1	EG 3	EG 1		nvb 35,50 Std.
01.5.0060.2	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 2	EG 1		nvb 35 Std.
01.5.0060.3	Garderobenwärter:in	EG 1		EG 1	N. N.	nvb 35,50 Std.
01.5.0060.4	Garderobenwärter:in	EG 1		EG 1	7 Monate / 5 Monate Freibad N. N.	nvb 35 Std.
05.5.0060.3	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 2	EG 1		nvb 33 Std.
06.5.0060.1	Garderobenwärter:in	EG 1		EG 1	N. N.	nvb 27,50 Std
05	**SPORTSCHWIMMBAD ST. LORENZ (+Saison Frei- und Naturbäder)**					
	Sportbad, Sauna, Kasse, Garderobe					
05.2.0010.1	Betriebsleiter:in SM	EG 9b	EG 9b	EG 9b		
	Sportbad					
05.2.0010.2	Stellv. Betriebsleiter:in SM	EG 8		EG 8	N. N.	
05.2.0020.1	SM	EG 5	EG 8	EG 5	n.v.B. 21,50 Std.	
05.2.0020.3	SM	EG 8		EG 8	Ausb.Leiter 7 Monate / 5 Monate Freibad	
10.2.0010.1	SM	EG 8	EG 5	EG 8	30.06.2022	
05.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 4	EG 5	n.v.B. 20,00 Std.	
05.2.0030.5	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad	
05.2.0030.6	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 5	EG 6	Schichtführer 7 Monate / 5 Monate Freibad	
05.2.0030.7	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad	
01.2.0010.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	7 Monate / 5 Monate Freibad	
01.2.0030.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5		
01.2.0010.1	SM	EG 6	EG 8	EG 6		
05.2.0080.1	FAB / SMG / RS	EG 5		EG 5	N. N. Saisonkraft vom 15.05-15.09.	
05.5.0040.2	FAB / SMG / RS	EG 1		EG 1	N. N Reinigung	
05.5.0040.4	FAB / SMG / RS	EG 3	EG 4	EG 3		
21.5.0085.2	Masseur/in Med. Bademeister:in	EG 3	EG 5	EG 3	Einsatz als RS (ehemals TZL)	
	Kasse					
05.2.0050.1	Kassierer:in	EG 5		EG 5	N. N.	
21.5.0090.2	Kassierer:in	EG 5	EG 4	EG 5	nvb 32 Std. 28,00 Std. 7 Monate / 5 Monate Freibad	
21.5.0085.1	Kassierer:in	EG 3	EG 4	EG 3		

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk
		Vorjahr	Ist 30.06	lfd. Jahr	
Garderoben-/Reinigungsdienst					
05.5.0060.2	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 31 Std.
05.5.0060.1	Raumpfleger:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 25 Std..
05.5.0070.1	Raumpfleger:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 31,00 Std
05.5.0070.3	Raumpfleger:in	EG 1		EG 1	
21.5.0090.3	Garderobenwärter:in	EG 1		EG 1	
06	**SCHWIMMBAD KÜCKNITZ (+Saison Frei- und Naturbäder)**				
	Schwimmhalle, Kasse, Garderobe				
04.2.0010.2	Betriebsleiter:in FAB / SMG / RS	EG 8	EG 8	EG 8	
	Schwimmhalle				
07.2.0010.1	SM	EG 6	EG 8	EG 6	
05.2.0020.2	SM	EG 5	EG 5	EG 5	
06.2.0030.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad
06.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	
05.2.0030.4	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
01.5.0070.2	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 6	EG 6	
	Kasse				
06.2.0050.1	Kassierer:in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 27,50 Std
05.2.0050.2	Kassierer:in	EG 5	EG 5	EG 5	
	Garderoben- und Reinigungsdienst				
06.5.0060.2	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 3	EG 1	nvb 27,50 Std
06.5.0060.3	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 27,50 Std.

Stellenübersicht 2021

		Vorjahr	Ist 30.6	lfd. Jahr
Beamte	SHBsesG A15	1		1
	SHBsesG A13		1	
Beschäftigte	EG 15		1	
	EG 12	1		1
	EG 10	1	1	1
	EG 9b	3	3	3
	EG 8	9	5	9
	EG 7		3	
	EG 6	7	10	7
	EG 5	24	13	24
	EG 4	1	5	1
	EG 3	4	2	4
	EG 2		7	
	EG 1	14		14
Summe Beamte		1	1	1
Summe Beschäftigte		64	50	64
		65	**51**	**65**

Die Stellen der Auszubildenden sind nachrichtlich aufzuführen:

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	5 Auszubildende

Rahmenplan zur Frauenförderung – Maßnahmenplan

Handlungsfelder und Maßnahmen bis 2023 der Lübecker Schwimmbäder

Besondere Aktivitäten im Handlungsfeld III - Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung

Für die nächsten 4 Jahre soll das Handlungsfeld III weiterhin verfolgt werden, um immer mehr Frauen für die sogenannten Männerberufe begeistern zu können. Die Lübecker Schwimmbäder möchten weiterhin Maßnahmen ergreifen mehr Mädchen und Frauen für den technisch-handwerklichen Bereich zu interessieren.

Frauen sollen durch langfristig attraktive Rahmenbedingungen (Z. B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf) eine realisierbare Perspektive aufgezeigt bekommen.

Die bereits geschlossenen Kontakte zu Lübecker Schulen sollen verfestigt werden.

Zudem soll die Anwerbung von qualifizierten Frauen über Aushänge an Universitäten und FH´s (Angebot von Praktika in diesem Bereich gezielt für Student:innen).

Gleichfalls kann eine Anwerbung von qualifizierten Frauen über Soziale Netzwerke (Facebook, Xing o. a.) erfolgen. Die Lübecker Schwimmbäder nehmen am Girls & Boys Day zu seinen angebotenen Ausbildungsberuf des Fachangestellten für Bäderbetriebe teil, um mehr Interesse zu wecken.

Zwischenstand der Zielerreichung:

Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung

Die Lübecker Schwimmbäder haben sich verstärkt auf Berufs- und Ausbildungsmessen präsentiert und konnten schon jetzt einen erheblichen Zuwachs an Praktikumsanfragen und Bewerbungen feststellen.

Weiterhin konnten Kontakte zu Lübecker Schulen hergestellt werden wo die Lübecker Schwimmbäder im Rahmen von Beruf-Orientierungswochen Schülerinnen und Schülern Beruf / Firma / Ausbildung / Arbeitsstelle vorstellen konnten. Auch hier wurden gezielt Mädchen und junge Frauen aufgefordert sich zu bewerben.

Die Lübecker Schwimmbäder bilden bereits im Berufsbild „Fachangestellte für Bäderbetriebe“ drei weibliche Auszubildende aus.

In der Dienstplangestaltung sind die Wünsche der Beschäftigten in Einklang gebracht. Die jeweiligen Einsatzpläne wurden gemeinsam erarbeitet.

Die Lübecker Schwimmbäder sehen sich weiter verpflichtet, Frauen zu fördern, um ihren Beitrag zur Verwirklichung der Ziele des Gleichheitsgrundsatzes zu leisten.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09126
öffentlich

Lübeck, 27.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.500 - Soziale Sicherung

Bearbeitung: Heike Koslowski (E-Mail: Heike.Koslowski@luebeck.de Telefon: 122-6463)

Vorlage zur 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Übergangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
01.09.2020	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die als Anlage 2 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Übergangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 - Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.300 - Recht	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[x] Nein- Begründung:

Kinder/Jugendliche sind nicht unmittelbar betroffen.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[x] vorgeschrieben durch:

Kommunalabgabengesetz

Finanzielle Auswirkungen:

[x] Ja (Anlage 1)

	☐ Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	☒ Nein ☐ Ja – Begründung:
Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:

Die Bürgerschaft hat in der Sitzung am 25.06.2020 beschlossen, die derzeit gültige Benutzungs- und Gebührensatzung vom 27.02.2020 dahingehend zu ändern, dass für alleinstehende Personen maximal 360,- Euro pro Monat für die Unterbringung erhoben werden.

Die festgesetzte monatliche Benutzungsgebühr von 458,- Euro für alleinstehende Personen wird daher auf 360,- Euro begrenzt.

Damit erhöht sich die Differenz zwischen Aufwänden und Erträgen.

Die infolge der Absenkung der Benutzungsgebühr zu erwartenden Mindereinnahmen belaufen sich anhand aktueller Hochrechnungen auf 321.048,- Euro pro Jahr (siehe Anlage 1).

Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands und zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs ist eine Umsetzung zum 01.01.2021 realistisch.

Ein rückwirkendes Inkrafttreten ist nicht vertretbar, da die Reduzierung der Benutzungsgebühr erhebliche Auswirkungen auf alle Leistungsbereiche (Soziale Sicherung und Jobcenter) hätte. Rückberechnungen und Rückforderungen in fast 300 Leistungsfällen sind nicht leistbar. Der Anteil von weniger als 20 % der Alleinreisenden, die Selbstzahler sind, rechtfertigt diesen Schritt nicht.

Anlagen:

Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen ab 01.01.2021

Anlage 2 – 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung ab 01.01.2021

Senator Sven Schindler

Bereich: 2.500 **Anlage zur Vorlage vom 27.07.2020**
Produkt: 315001 - Soz. Einricht. + Angeb. **VO-Nr.: VO / 2020 / 09126**

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen **KONSUMTIV**

a) bisher geschätzte Erträge und Einzahlungen

Finanzielle Auswirkungen in €	*2021	*2022	*2023
Erträge	3.910.000,00	3.323.000,00	2.824.000,00
Aufwendungen	-4.202.000,00	-3.572.000,00	-3.036.000,00
Saldo Ergebnisplan	**-292.000,00**	**-249.000,00**	**-212.000,00**
Einzahlungen	3.910.000,00	3.323.000,00	2.824.000,00
Auszahlungen	-4.202.000,00	-3.572.000,00	-3.036.000,00
Saldo Finanzplan	**-292.000,00**	**-249.000,00**	**-212.000,00**

* Erträge und Einzahlungen gemäß aktueller Hochrechnung

b) Auswirkungen der Reduzierung ab 01.01.2021

Finanzielle Auswirkungen in €	*2021	*2022	*2023
Erträge	3.588.952,00	3.001.952,00	2.502.952,00
Aufwendungen	-4.202.000,00	-3.572.000,00	-3.036.000,00
Saldo Ergebnisplan	**-613.048,00**	**-570.048,00**	**-533.048,00**
Einzahlungen	3.588.952,00	3.001.952,00	2.502.952,00
Auszahlungen	-4.202.000,00	-3.572.000,00	-3.036.000,00
Saldo Finanzplan	**-613.048,00**	**-570.048,00**	**-533.048,00**

* Erträge und Einzahlungen gemäß aktueller Hochrechnung

1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für Übergangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck zur ordnungsrechtlichen Unterbringung gem. dem Asylgesetz (AsylG) i. V. m. dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG), dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG) und dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG) vom XX.XX.XXXX

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 425), wird die Benutzungs- und Gebührensatzung für Übergangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck zur ordnungsrechtlichen Unterbringung gem. dem Asylgesetz (AsylG) i. V. m. dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG), dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG) und dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG) vom 19.03.2020 (Lübecker Nachrichten vom 01.04.2020/Internet vom 02.04.2020) durch Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom XX.XX.XXXX wie folgt geändert:

1. § 3 der Benutzungs- und Gebührensatzung erhält folgende Fassung:

§ 3 Gebührenpflicht und Gebührenhöhe

(1) Die Hansestadt Lübeck erhebt für die Benutzung der Unterkünfte Benutzungsgebühren.

(2) Berechnungsgrundlage für die Höhe der Benutzungsgebühr ist der Mietaufwand zuzüglich Nebenkosten sowie Strom- und Heizkosten.

(3) Die monatliche Benutzungsgebühr für alleinstehende Personen wird auf 360,- € (Grundbetrag 327,- €, Heizkostenzuschlag 5,- €, Stromkostenzuschlag 28,- €) begrenzt.

(4) Gemäß der geltenden Richtlinien der Hansestadt Lübeck für die Angemessenheit von Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII wird bei Mehrpersonenhaushalten die entsprechende Mietobergrenze in der jeweils geltenden Fassung als Benutzungsgebühr zu Grunde gelegt. Für die betroffene Personenzahl eines untergebrachten Familienverbandes liegt die Benutzungsgebühr zur Zeit bei:

Anzahl Personen	Mietobergrenze	Heiz- und Stromkostenzuschlag	Benutzungsgebühr
2	461,- €	10,- € + 50,- € = 60,- €	521,- €
3	536,- €	15.- € + 60,- € = 75,- €	611,- €
4	649,- €	20,- € + 69,- € = 89,- €	738,- €
5	731,- €	25,- € + 79,- € = 104,- €	835,- €
6	934,- €	30,- € + 88,- € = 118,- €	1052,- €

(5) Für Bedarfs- und Einstandsgemeinschaften mit sieben und mehr Personen ist eine Einzelfallentscheidung zu treffen.

(6) Bei der Berechnung für einen Teil eines Monats wird nach Anzahl der tatsächlichen Anwesenheitstage abgerechnet.

2. Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2021 in Kraft.

Lübeck,

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09140
öffentlich

Lübeck, 04.08.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Bearbeitung: Matthias Schröder (E-Mail: matthias.schroeder@aph-luebeck.de Telefon: 6099034)

Wirtschaftsplan 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
17.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
01.09.2020	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Es betragen

1.1	**im Erfolgsplan**	**€**
	die Erträge	27.472.600
	die Aufwendungen	29.302.700
	der Jahresgewinn	0
	der Jahresverlust	-1.830.100
1.2	**im Vermögensplan**	
	die Einzahlungen auf	763.530
	die Auszahlungen auf	763.530
2.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
2.1	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	4.000.000
3.	die Stellenübersicht 2021 nebst Änderungsliste (Anlage 8, 8a, 8b).	

Der Festsetzung des Wirtschaftsplans 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2021 wird gemäß Anlagen 1-12 im Rahmen der Haushaltssatzung 2021 zugestimmt.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen:	Ergebnis:
1.203 - Beteiligungscontrolling	Zustimmung
1.201 - Haushalt und Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[x] Nein- Begründung:
Die Belange von Kindern und Jugendlichen sind nicht betroffen.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[x] vorgeschrieben durch:
§§ 77, 97 GO SH

Finanzielle Auswirkungen:

[x] Ja
Der Jahresfehlbetrag i.H. v. 1.830.100 Euro wird im Haushalt 2021 geordnet.
[ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

[x] Nein
[ ] Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:
Siehe Vorbericht (Anlagen 1 und 2)
Anlagen:
Anlage 1 und 2 – Vorbericht

Anlage 3 bis 12 – Wirtschaftsplan

Senator Sven Schindler

Hansestadt Lübeck **Anlage 1**
2.502 SeniorInnenEinrichtungen

Vorbericht allgemeiner Teil:

Realisierung der Vision 2030

In den 2020er Jahren wird in Lübeck der Bedarf an stationären Pflegeplätzen kontinuierlich steigen (rund +800 Plätze bis 2030). Die Hansestadt Lübeck trägt mit den SIE dazu bei, im Rahmen ihrer kommunalen Daseinsvorsorge, diese absehbaren Bedarfe mit abzudecken und Unterversorgungen vorzubeugen.

Die „Vision 2030" sieht eine quartiersbezogene (sozialraumorienterte) Versorgung älterer Menschen vor. Ziel sind lokale Versorgungsketten Wohnen – Service – Pflege. Die Zielsetzungen der Pflegestärkungsgesetze („ambulant vor stationär") werden aufgegriffen. Konkret bedeutet das eine konzeptionelle Weiterentwicklung der SIE ebenso wie notwendige Immobilienkonzepte für die SIE- Standorte.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2021 kann allerdings noch keinen Ausblick auf Auswirkungen der Vision 2030 geben. Ziel wird es sein, erste unternehmensrelevante Veränderungen zwar schon im Zeitrahmen der mittelfristigen Finanzplanung eintreten zu lassen, belastbare Aussagen können allerdings in diesem Wirtschaftsplan noch nicht getroffen werden.

Aktuell werden erste Konzepte erarbeitet, die die Vision 2030 inhaltlich weiter ausgestalten. In einem begleitenden Prozess mit unterstützender Beratung erfolgt die notwendige Vertiefung.

Insbesondere wird dabei die Frage zu klären sein, welche Umsetzungsschritte inhaltlich und strukturell zur Optimierung der SIE erforderlich sind und wie diese Schritte zeitlich und organisatorisch in den laufenden Betrieb eingepasst werden können. Das Thema der Bestandsimmobilien und ihrer Eignung zur Anpassung des laufenden Betriebes an moderne Pflegeformen ist dabei von tragender Bedeutung.

Die Konzeption einer optimierten SIE wird sich an der Zukunftsvision SIE 2030 orientieren und mehr als nur stationäre Pflege anbieten. Soweit dafür Neubauten erforderlich werden, sollten diese nach aller Möglichkeit nicht am Rande, sondern in den Herzen von Stadtteilen entwickelt werden, um den Anforderungen, die die Vision 2030 stellt, gerecht zu werden.

Der FB2 wird eine Konzeptskizze entwerfen, die in einem Zeit- und Maßnahmenplan Umsetzungsschritte darstellen wird, um die SIE für die Zukunft besser aufzustellen.

Für das Jahr 2021 ist mit einem Fortschreiten und wahrscheinlicher Weise ersten konkreten Projektskizzen für die Umsetzung der Vision 2030 zu rechnen. Dies geschieht schon jetzt fortlaufend in ständiger Abstimmung zwischen der Fachbereichsleitung und den SIE.

Als Grundlage für Projekte und Umsetzungen, im Rahmen der Vision 2030, ist eine wirtschaftliche Stabilisierung und spürbare Defizitreduzierung unerlässlich. Diesbezüglich finden/fanden im Spätsommer/Herbst 2020 Pflegesatzverhandlungen statt. Diese, mit dem ausdrücklichen Ziel, eine Kostendeckung der aktuellen Ist-Kosten, soweit gegenüber den Kostenträgern irgend möglich, umzusetzen.

Die vorliegende Wirtschaftsplanung für 2021 geht von einem wesentlichen Entgeltzuwachs, nach Abschluss der derzeit laufenden Pflegesatzverhandlungen, aus.
Aufgrund der signifikanten Erhöhungen, ist eine „Belegungsdelle“ nicht auszuschließen. Diese ist einerseits durch personelle Reaktionen in weiten Teilen abfederbar und ist im Wirtschaftsplan mit der Hinterlegung von rund 70 % der angepeilten Entgeltsteigerungen hinterlegt. Anzumerken ist ferner, dass die Planansätze für 2021 und deren tatsächliche Realisierung, unter einer monatelangen besonderen wirtschaftlichen Herausforderung in Folge der Corona-Pandemie zu sehen sind.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen benennen sich auf eine längerfristig gesunkene Auslastung, dies unter anderem wesentlich auf Grundlage Länderspezifischer Corona-Erlasse (Quarantänevorhaltungen) und einem an wichtigen Wirtschaftsgüterkosten zu erkennenden, signifikanten Preisanstieg. Eine politisch zugesicherte und beantragte Kostenerstattung ist noch nicht final realisiert. Von daher lassen sich die Kostenauswirkungen derzeit nur grob abschätzen. Ungeachtet dieser wirtschaftlichen Unsicherheit liegt dem Planansatz für 2021 eine zurückhaltende, gleichwohl signifikante Senkung des Defizites der SIE zugrunde.

Gesetzliche Grundlagen

Kommunale Altenpflegeheime sind in Schleswig-Holstein öffentlich- rechtliche Einrichtungen nach § 97 der Gemeindeordnung (GO Schl.- H.), für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden müssen.

Für das in § 97 der Gemeindeordnung aufgeführte Sondervermögen gilt eingeschränkt die Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Schleswig-Holstein. Gemäß § 12 EigVO ist ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Ferner wurde im Rahmen der Verabschiedung des Rahmenplans zur Frauenförderung 2013 festgelegt, dass zukünftig der Frauenförderplan Bestandteil des Wirtschaftsplanes werden soll. Auf dieser Grundlage ist der Frauenförderplan dem Wirtschaftsplan der SIE beigefügt (Anlage

Hansestadt Lübeck **Anlage 2**
2.502 SeniorInnenEinrichtungen

Vorbericht nach § 12 Abs. 2 Nr. 1 EigVO
zum Wirtschaftsplan 2021

1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist nach § 13 Abs. 1 i.V.m. § 21 Abs. 1 EiGVO sowie nach den Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert. Die Planung der Erträge und Aufwendungen erfolgt auf der Grundlage der definitiven Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2019 unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2020 sowie derjenigen Sachverhalte, die wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2021 nehmen.

In der Kommentierung wird in der Regel ein Vergleich der Ergebniswerte des Jahres 2019 gezogen, um einen reinen Planzahlenvergleich zu vermeiden und die geplante Entwicklung auf der Grundlage einer real eingetretenen Ausgangslage zu interpretieren.

Die erste Einflussgröße auf das Wirtschaftsergebnis des Jahres 2021 ist die Planung der Erträge im Bereich der Pflegeleistungen. Im Herbst 2020 wird eine Anpassung der Pflegevergütungssätze für alle Einrichtungen beantragt, die mindestens ein Jahr Gültigkeit haben wird. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Es wird mit einer deutlichen Steigerung ab Herbst 2020 gerechnet, die sich aber gemäß des kaufmännischem Vorsichtsprinzips nur anteilig in der Wirtschaftsplanung niederschlagen soll.
Die zweite Einflussgröße ist die zu erwartende Bewohner:innenstruktur. Bei der Einnahmen-berechnung wurde die aktuelle Pflegegradstruktur des Jahres 2020 zu Grunde gelegt.

Der dritte Einflussfaktor ist die erwartete Nachfrageentwicklung im vollstationären Pflegebereich. Die Auslastung im Jahr 2019 lag bei insgesamt 96,4%. Die aktuelle Auslastung aller Einrichtungen liegt unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie bei rund 95,8%.
Bei der Wirtschaftsplanung 2021 wird von einer Gesamtauslastung von rund 94 % ausgegangen. Diese Senkung zu den Auslastungen der Vorjahre beziffert die aufgrund der Entgeltsteigerung nicht auszuschließende "Belegufgsdelle". Die Gesamtbettenzahl der SIE beträgt wie im Vorjahr 591.

Vierte bedeutsame Einflussgröße ist die Entwicklung der Personalkosten. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der Bewertung aller Stellen des Stellenplanes 2020 (stand: 30.06.2020). Ergebnisbeeinflussende Personalkostenänderungen (z.B. erwartete Tarifsteigerungen im Herbst 2020, die sich im Planjahr 2021 auswirken werden, oder die Gemeindeunfallversicherung (GUV)) wurden berücksichtigt und sind in die Berechnungen eingeflossen. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand zu Umsatzerlöse) konnte merklich gesenkt werden und liegt gemäß Wirtschafts-plan 2021 bei rund 79,5 % (Ist 2019= 82,1 %).

Bei der Ermittlung der Sachkosten für das neue Wirtschaftsjahr wurden die Jahresrechnung 2019, die Erwartungsdaten 2020 sowie die veränderten Bettentage in 2021 berücksichtigt.
Grundsätzlich planen wir Sachkostensteigerungen in Höhe von rund 2,3 % gegenüber dem Vorjahr. Von dieser Grundregel wird in verschiedenen Aufwandspositionen, wie zum Beispiel Energie, Mieten, Abschreibungen (AfA) und Lebensmittel, abgewichen und individuell berechnet. Hier liegen vorgegebene, vertraglich fixierte, investitionsabhängige oder sonstige beschäftigungsunabhängige Kosten vor.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit einem konservativen Jberechnetem Jahresverlust in Höhe von rund T€ -1.830 gerechnet. An Gegensteuerungsmaßnahmen, verbunden mit weiteren Einspareffekten wird weiterhin intensiv gearbeitet. Es wird weiterhin eine regelmäßige, kostendeckende Vergütungs-verhandlungstätigkeit mit den Kostenträgern stattfinden. Die Hansestadt Lübeck bekennt sich zu ihrer sozialen und kommunlalen Verantwortung zu den SIE als verlässliches, städtisches und stationäres Pflegeangebot.
In den zurückliegenden Monaten wurde für die SeniorInnenEinrichtungen das Zukunftskonzept „Vision 2030 - Älter werden, aber im Quartier bleiben“ weiter entwickelt. Es erfolgt eine städtische Konkretisierung der Planungen.

Der FB2 hat eine Konzeptskizze entworfen, die den Abbruch von bestehenden Pflegeeinrichtungen vorsieht - und in zeitlich logischem Zusammenhang gleichzeitig den Neubau von Einrichtungen beschreibt, sodass ein geordneter Umzug von einer alten in eine neue Einrichtung erfolgen kann.
Die Konzeption von Neubauten orientiert sich an der Zukunftsvision SIE 2030 und sieht fachliche, inhaltliche Weiterungen des bislang ausschließlich stationäres Pflegeangebot vor.

2. Erläuterungen zur Erfolgsübersicht

Die Erfolgsübersicht (Anlage 4) zeigt die geplanten Betriebsergebnisse der beiden Leistungszweige der städtischen SeniorInnenEinrichtungen. Für den Pflegebetrieb (sieben Häuser) zeigt die Erfolgsübersicht des Jahres 2021, dass die Personalkosten mit rund 71,6 % des Gesamtaufwands den weitaus größten Posten darstellen, Materialaufwand mit 13,6 % den zweitgrößten Faktor. Andere betriebliche Aufwendungen, wie z.B. Mieten, bilden mit 13,5 % den drittgrößten Kostenfaktor. Diese drei Hauptfaktoren verursachen also rund 99 % der Gesamtkosten des Pflegebereichs. Das Planungsergebnis des gemeinnützigen Betriebszweiges "Betreutes Wohnen" liegt bei rund +T€ 1.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Der Vermögensplan (Anlage 5) ist entsprechend der Anlage 3 zur Ausführungsanweisung zur EigVO gegliedert. Die Ausgaben des Vermögensplanes für das Wirtschaftsjahr 2021 liegen bei rund T€ 764 aufgrund von erforderlichen Ersatzbeschaffungen im materiellen und immateriellen Bereich.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzpläne (Anlagen 6+7) sind bis zum Jahre 2025 fortgeschrieben. Aufgrund bestehender Vorschriften sind Gewinne und Verluste auf neue Rechnung vorzutragen. Verluste sind durch Haushaltsmittel auszugleichen, soweit sie nicht durch Rücklagen bzw. Jahresgewinne der folgenden fünf Jahre getilgt werden.

5. Erläuterung zur Stellenübersicht

Die Stellenübersicht 2021 (Anlage 8) in der Fassung der Anlage 8a (Änderungsliste) enthält alle für den Betrieb der Pflegeeinrichtungen, des Betreuten Wohnens und der Zentralverwaltung vorhandenen Stellen. Ferner sind Stellenplanquerschnitte nach Entgeltgruppen in Form der Anlage 9 beigefügt.

6. Erläuterung zum Frauenförderplan

Bei der Verabschiedung des Rahmenplans zur Frauenförderung 2013 wurde als Neuerung festgelegt: „Die Umsetzung sowohl des Maßnahmenplans als auch der konkreten Aktivitäten im benannten Handlungsfeld obliegt den Personalverantwortlichen in den Fachbereichen und Betrieben. Der Grad der Umsetzung sowie ggfs. auftretende Probleme im Berichtszeitraum werden im Controlling regelhaft aufgenommen und dokumentiert und den Personalstellen für die nach zwei Jahren zu erstellenden Berichte zur Verfügung gestellt. Für die Kernverwaltung erfolgt dies über den Personalbericht; für die Eigenbetriebe / Sondervermögen über den Wirtschaftsplan (Anlage 12).

Hansestadt Lübeck
2.502 - SeniorInnenEinrichtungen

Anlage 3

Erfolgsplan nach § 13 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2021

		Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
		€	€	€
1.-3.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, einschl. der Erträge aus Unterkunft, Verpflegung und Betreuung	26.828.200	24.208.500	23.864.393
4.	Umsatzerlöse nach §277 HGB, soweit nicht in Nr.1-3 enthalten	669.300	637.100	669.667
5.	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	135.000	25.000	76.994
6.	Sonstige betriebliche Erträge	189.600	201.600	323.596
	Zwischenergebnis	**27.822.100**	**25.072.200**	**24.934.650**
7.	Personalaufwand Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	21.340.800	20.737.600	20.152.258
8.	Materialaufwand	3.974.500	3.881.600	4.433.233
9.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	150.000	146.400	143.294
10.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	192.400	142.500	181.292
11.	Mieten, Pacht, Leasing	2.962.000	2.895.700	2.321.944
	Zwischenergebnis	-797.600	-2.731.600	-2.297.371
12.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände und Sachanlagen sowie auf Forderungen	333.500	264.200	271.955
13.	Aufwendungen für Instandhaltung	269.500	227.500	250.512
14.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	395.000	218.800	316.385
	Zwischenergebnis	-1.795.600	-3.442.100	-3.136.223
15.	Zins- und ähnliche Erträge	500	500	521
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.000	35.000	31.449
17.	**Jahresüberschuß (+)/Jahresfehlbetrag (-)**	**-1.830.100**	**-3.476.600**	**-3.167.151**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021:

zu Nr. 1.-3. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen einschließlich der Erträge aus Unterkunft, Verpflegung und Betreuung (Stationäre Pflegeleistungen)

Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
€	€	€
26.478.200	24.208.500	23.864.393

Die Ermittlung der Erträge 2021 des vollstationären Pflegebereichs (+rd. 11% ggü. 2019) beruht auf einer Auslastungsannahme von durchschnittlich 94 % (2019=96,4%, aktuell=95,6%). Trotz steigender Nachfrageentwicklung kann sich die positive Ergebnisentwicklung der Vergütungsvereinbarung, die mit dem Ziel einer vollen Kostendeckung geführt werden, auf die Auslastungslage auswirken. Umsatzerlöse werden auf Basis einer Gesamtbettenkapazität von durchschnittlich 591 Plätzen ermittelt. Davon werden 43 Plätze in der gerontopsychiatrischen Abteilung der SIE Am Behnckenhof vorgehalten. In den Umsätzen werden die geplanten Pflegeentgelteanpassung sowie die Erstattungen der zusätzlichen Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI eingerechnet.

zu Nr. 4. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht in Nr.1-3 enthalten

	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
	€	€	€
a) Betreuungsentgelte Betreutes Wohnen	332.000	315.000	332.415
b) Inkontinenzerstattungen	157.000	157.000	158.772
c) Stationärer Mittagstisch	135.100	137.000	132.154
d) sonstige Erträge/Erstattungen	45.200	28.100	46.326
	669.300	637.100	669.667

Es wird mit nahezu ähnlichen Erlösen nach § 277 HGB wie im Vergleichsjahr 2019 gerechnet.

zu Nr. 5. Sonstige betriebliche Erträge
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
€	€	€
135.000	25.000	76.994

Aufgrund der seit dem Jahr 2020 neuen Ausbildungfondsvergütungen kommt es bei den sonstigen betrieblichen Erträgen zu deutlich höheren Erträgen (ca. +75% ggü. 2019). Dem gegenüber stehen höhere Ausbildungsfondszahlungen, die sich im Bereich sonstige Personalkosten niederschlagen.

zu Nr. 6. Sonstige betriebliche Erträge

	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
	€	€	€
a) Dienstleistungen, Energielieferungen Stift. HGH	60.000	65.000	56.508
b) Sonstige Erstattungen, Therapietrakt	25.000	25.000	25.555
c) Übrige	104.600	111.600	241.533
	189.600	201.600	323.596

Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Erträge ist gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 um rund 41 % geringer, u.a. wegen nicht planbarer Ansätze bei den periodenfremden Erträgen und Einzelwertberichtigungen.

zu Nr.	Personalaufwand	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
7.		€	€	€
	Löhne und Gehälter und sonstige Personalaufwendungen	16.645.900	16.175.400	15.736.379
	soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.694.900	4.562.200	4.415.879
	Gesamt	21.340.800	20.737.600	20.152.258

Die Gesamtpersonalkosten 2021 sind insgesamt im Vergleich zum Ergebnis 2019 um rund 5,9 % erhöht. Ergebnisbeeinflussende Personalkostenänderungen durch Tarifverhandlungen im Jahr 2020 (rund +3,3%) sowie angepasste Kosten der Gemeindeunfallversicherung wurden berücksichtigt.

zu Nr.	Materialaufwand	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
8.		€	€	€
a)	Lebensmittel	1.150.000	1.090.000	1.119.415
b)	Pflege- und Betreuungsaufwand	581.000	794.600	1.098.733
c)	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.142.000	1.049.500	1.137.484
d)	Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	1.101.500	947.500	1.077.601
		3.974.500	3.881.600	4.433.233

Insgesamt liegen die Kosten des Materialaufwands gegenüber dem Ergebnis 2019 um rund -11 % niedriger. Hauptursächlich ist der im Bereich Pflege- und Betreuungsaufwendungen geringere Planansatz für Leiharbeitskosten .

zu Nr.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
10.		€	€	€
	Abgaben	187.700	135.200	176.653
	Versicherungen	4.700	7.300	4.639
		192.400	142.500	181.292

Aufgrund angepasster Planansätze wird im Bereich der Abgaben (u.a. Gebühren für Abfallbeseitigung) mit einer Erhöhung von rund +6% gerechnet.

zu Nr.	Mieten, Pacht, Leasing	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
11.		€	€	€
	SIE Dreifelderweg (Stift. Vereinigte Testamente, kurz VT*)	353.000	338.400	225.462
	SIE Prassekstraße (Stift. Vereinigte Testamente*)	293.500	293.500	244.170
	SIE Elswigstraße (Stift. Vereinigte Testamente*)	325.700	325.700	267.582
	SIE Dornbreite (Stift. Vereinigte Testamente*)	378.300	350.300	258.610
	SIE Solmitzstraße (GGTrave*)	546.600	546.600	567.977
	SIE Am Behnckenhof (Vonovia*)	440.200	440.500	450.866
	SIE Heiligen-Geist-Hospital (Stift. Heiligen-Geist-Hospital*)	562.700	562.700	293.311
	Sonstiges	0	6.000	-14.520
	Gerätemieten	62.000	32.000	28.486
	(* Vermieter)	2.962.000	2.895.700	2.321.944

Die Aufwendungen für Mieten, Pacht und Leasing haben sich gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 um rund +28 % erhöht. Hauptursache sind die bekannten Mieterhöhungen der Häuser der VT und des Heiligen-Geist-Hospitals.

zu Nr. 12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	333.500	264.200	271.955
	333.500	264.200	271.955

Die geplanten Abschreibungen im Jahr 2021 sind gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 um rund +23 % höher. Die Ursache liegt hauptursächlich in der Umsetzung von geplanten und notwendigen Ersatzbeschaffungen (z.B. für Pflegebetten, Möbel etc.) und in der Beschaffung von Software/Softwarelizenzen.

zu Nr. 13. Aufwendungen für Instandhaltung/Wartung

	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
	€	€	€
Instandhaltung und Wartung	269.500	227.500	250.512
	269.500	227.500	250.512

Aufgrund angepasster Planansätze wird mit einer Erhöhung der Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung von rund +7,6% gerechnet.

zu Nr. 14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
	€	€	€
a) Personalnebenkosten	297.000	108.800	115.397
b) Periodenfremde Aufwendungen	23.000	10.000	22.288
c) anderer sonstiger betrieblicher Aufwand	75.000	100.000	178.700
	395.000	218.800	316.385

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit rund 25% höher als im Vergleichsjahr 2019. Hauptursächlich liegt es an den seit 2020 zu zahlenden Beiträgen an den Ausbildungsfonds Schleswig-Holstein sowie höher geplante Fortbildungsmaßnahmekosten.

zu Nr. 16. Zins- und ähnliche Aufwendungen

	Planansatz 2021	Planansatz 2020	vorl. Ergebnis Jahresrechnung 2019
	€	€	€
Aufzinsung der Pensionsrückstellung	35.000	35.000	31.449
	35.000	35.000	31.449

Hansestadt Lübeck
2.502 - SeniorInnenEinrichtungen

Anlage 4

Erfolgsübersicht nach § 13 Abs. 4 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2021

	Pflege-betrieb	Betreute Alten-wohnungen	Betrag insgesamt
	€	€	€
1. Materialaufwand	3.970.050	4.450	3.974.500
2. Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	21.039.800	301.000	21.340.800
3. Abschreibungen	333.374	126	333.500
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.000	0	35.000
5. Andere betriebliche Aufwendungen	3.941.300	27.600	3.968.900
Summe 1 bis 5	29.319.524	333.176	29.652.700
6. Betriebserträge	27.488.600	334.000	27.822.600
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	-1.830.924	824	-1.830.100

Hansestadt Lübeck
2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Anlage 5

Vermögensplan nach § 14 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2021

Einzahlungen		**PLANANSATZ**		vorl. Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2021 **€**	2020 **€**	2019 **€**
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände und Sachanlagen	763.530	671.500	367.093
		763.530	671.500	367.093

Auszahlungen		**PLANANSATZ**		vorl. Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2021 **€**	2020 **€**	2019 **€**
1	2	3	4	5
1	Software, Lizenzen (*)	180.000	250.000	29.007
2	Betriebsbauten auf fr. Grundstücken	0	0	0
3	Mietereinbauten	0	0	0
4	Einrichtungen und Ausstattungen (**)	583.530	421.500	338.086
		763.530	671.500	367.093

(*) u.a. erforderliche Ersatzbeschaffungen Buchhaltungsprogramm, Lizenzen
(**) u.a. erforderliche Ersatzbeschaffungen von technische Ausstattungen, Pflegebetten, Möbel etc.

Hansestadt Lübeck **Anlage 6**
2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Finanzplan nach § 16 Nr. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	2021 **T€**	2022(*) **T€**	2023 (*) **T€**	2024 (*) **T€**	2025 (*) **T€**
	Einzahlungen					
1	Eigenmittel Rücklagen	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen	334	334	334	334	334
3	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen	334	334	334	334	334

Nr.	Bezeichnung	2021 **T€**	2022(*) **T€**	2023 (*) **T€**	2024 (*) **T€**	2025 (*) **T€**
	Auszahlungen					
1	Einrichtungen und Ausstattungen etc.	334	334	334	334	334
	Summe der Ausgaben	334	334	334	334	334

(*) Eine Fortschreibung der Auszahlungen ist für die Jahre 22-25 nicht möglich. Die dargestellten Werte sind sozusagen Platzhalter, da die Auszahlungshöhe mit den Anschaffungskosten korreliert, welche verlässlich für 5 Jahre nicht vorhersehbar sind.

Hansestadt Lübeck **Anlage 7**
2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Finanzplan nach § 16 Nr. 2 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	2021 (*) **T€**	2022 (*) **T€**	2023 (*) **T€**	2024 (*) **T€**	2025 (*) **T€**
A	**Einnahmen**					
1	Zuweisungen der Stadt	1.830	(*)	(*)	(*)	(*)
	Summe der Einnahmen	1830	0	0	0	0
B	**Ausgaben**					
1	Ablieferung an die Stadt (Interne Leistungsverrechnungen)	150	154	157	160	164
	Summe der Ausgaben	150	154	157	160	164

(*) Ausgaben: Bei den Sachkosten wird p.a. eine Steigerung der Kosten von rund 2,3% angesetzt.
Einnahmen: Die ggf. weiterhin notwendigen Zuweisungen der Stadt lassen sich seriöserweise erst im Wirtschaftsplan 2022 zuverlässig darstellen. Grund hierfür ist eine angezeigte Entwicklungsbeobachtung der wirtschaftlichen Situation, da die SIE 2021erstmals seit mehr als 10 Jahren in Richtung Kostendeckung finanziert sein sollen.

Hansestadt Lübeck **Anlage 8**

2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Stellenübersicht 2021

Zusammenstellung

1	2		3	4
Einrichtung	**Anz. der Planstellen Vorjahr**	**Anz. der Planstellen Vorjahr VZÄ**	**Ist 30.06.**	**Anz. der Planstellen lfd. Jahr VZÄ**
Verwaltung	27	25,25	24,25	26,25
Dreifelderweg	51	41,75	30,56	42,75
Prassekstraße	50	40,75	34,25	41,25
Elswigstraße	50	41,50	35,49	41,50
Dornbreite	51	43,00	34,78	44,00
Solmitzstraße	72	61,75	48,26	61,75
Am Behnckenhof	54	47,25	35,92	47,25
Geronto Am Behnckenhof	41	30,00	16,03	30,00
Heiligen-Geist-Hospital	54	44,50	39,78	44,50
Gesamt	450	375,75	299,32	379,25

1	2		3	4
	Anz. der Planstellen Vorjahr	**Anz. der Planstellen Vorjahr VZÄ**	**Ist 30.06.**	**Anz. der Planstellen lfd. Jahr VZÄ**
Beamte	1	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte	450	376	299	379
Gesamt	451	377	300	380

Anlage 8a

Mandant	100SE	SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck	**Teil B: Veränderungsliste zum Stellenplan 2021**	Zeitraum	01.01.2021	
Abrechnungskreis				Seite	- 1 -	
				Stand	16.07.2020 14:16:44	
				gedruckt	16.07.2020 14:16:44	P&I LOGA Rel.20.2/1.23 /X1.6 / P1.147.6.1

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung							
2.502.100000: SIE - Verwaltung							
2502.0.1200		Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
2502.1.4000		Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
2502.1.4000		Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in SIE - Verwaltung: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.502.200000: SIE - Dreifelderweg							
2520.0.0100		Einrichtungsleitung	0,000	09			0,500
2520.0.0100		Einrichtungsleitung	0,500		11	0,500	
2520.0.1001		Altenpfleger/in	1,000		P8	1,000	
Zusammenfassung						1,500	0,500
Stellenzugang in SIE - Dreifelderweg: Stellenzugang: 1,000 (1,500 Zugänge - 0,500 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.502.220000: SIE - Prassekstraße							
2522.0.0100		Einrichtungsleitung	0,000	09			1,000
2522.0.0100		Einrichtungsleitung	1,000		11	1,000	
2522.0.7400		Hauswirtschaftsleitung	1,000	09	09	0,500	
Zusammenfassung						1,500	1,000
Stellenzugang in SIE - Prassekstraße: Stellenzugang: 0,500 (1,500 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
2.502.230000: SIE - Elswigstraße							
2523.0.0100		Einrichtungsleitung	0,000	09			1,000
2523.0.0100		Einrichtungsleitung	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in SIE - Elswigstraße: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.502.240000: SIE - Dornbreite							
2524.0.0100		Einrichtungsleitung	0,000	09			1,000
2524.0.0100		Einrichtungsleitung	1,000		11	1,000	
2524.0.1001		Altenpfleger/in	1,000		P8	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in SIE - Dornbreite: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
2.502.250000: SIE - Solmitzstraße							
2525.0.0100		Einrichtungsleitung	0,000	09			1,000
2525.0.0100		Einrichtungsleitung	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in SIE - Solmitzstraße: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.502.260000: SIE - Am Behnckenhof							
2526.0.0100		Einrichtungsleitung	0,000	09			1,000
2526.0.0100		Einrichtungsleitung	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in SIE - Am Behnckenhof: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.502.270000: SIE - Heiligen-Geist-Hospital							
2527.0.0100		Einrichtungsleitung	0,000	09			1,000
2527.0.0100		Einrichtungsleitung	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in SIE - Heiligen-Geist-Hospital: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Gesamt Zusammenfassung
Stellenzugang in Stellenplan 2021: Stellenzugang: 3,500 (11,000 Zugänge - 7,500 Abgänge = 3,500 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2020: 375,750 Stellen zum Querschnitt 2021: 379,250 Stellen = 3,500 Stellenzugang

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
Datum: 01.01.2021

I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.502.100000 SIE - Verwaltung								
2502.0.0000	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	15	1,000	A15	41 Std.
2502.0.1000	Controller/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
2502.0.1100	Controller/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
2502.0.1200	Sachbearbeiter/in					1,000	10	
2502.0.2000	Qualitätsmanagementbeauftragte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
2502.1.1000	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09b	1,000	09	
2502.1.2000	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09a	1,000	08	f.d.P. EG9
2502.1.3000	Angestellte/r im Schreibdienst	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
2502.1.4000	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	08	1,000	08	
2502.1.5000	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2502.1.5100	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2502.1.5200	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2502.1.5300	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,250	05	1,000	05	
2502.1.5400	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2502.1.5500	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	nvb 19,5 Std.
2502.1.6000	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Freistellung Personalrat
2502.1.6100	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Freistellung Personalrat
2502.2.0000	Amtsrat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	41 Std.
2502.2.1000	Sachbearbeiter/in	0,750	09b	0,750	09b	0,750	09b	nvb 29,25 Std.
2502.3.0000	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
2502.3.1000	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	11	1,000	09	
2502.3.2000	Sachbearbeiter/in	1,000	09	1,000	09a	1,000	09	
2502.3.3000	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
2502.3.4000	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,750	08	1,000	08	
2502.3.5000	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
2502.3.7000	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
2502.3.8000	Buchhalter Debitoren	1,000	08	1,000	06	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,000 08				
Summe	**27**	**25,250**		**24,250**		**26,250**		

2.502.200000 SIE - Dreifelderweg

2520.0.0100	Einrichtungsleitung	0,500	09	0,500	11	0,500	11	nvb 19,5 Std.
2520.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,000	P14	0,920	P14	1,000	P14	
2520.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2520.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2520.0.1001	Altenpfleger/in					1,000	P8	
2520.0.1100	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2520.0.1200	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,500	P5	1,000	P7	
				0,500	P7			
2520.0.1300	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,250	P5	1,000	P7	
				0,750	P7			
2520.0.1400	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000	P7	1,000	P7	
2520.0.1500	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,500	P5	1,000	P7	
				0,500	P7			
2520.0.1600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.1700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,500	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.1800	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P5	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.1900	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.2000	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.2100	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.2200	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.2300	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.2500	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P6	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2520.0.2600	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000		1,000	P7	
2520.0.2700	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000		1,000	P7	
2520.0.2800	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000		1,000	P7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2520.0.2900	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000		1,000	P7	
2520.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,500	P5	1,000	P6	
2520.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,750	P5	1,000	P6	
2520.0.4000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2520.0.4100	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2520.0.4200	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2520.0.4300	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2520.0.4400	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,250	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2520.0.4500	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2520.0.4600	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2520.0.4700	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P6	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2520.0.4800	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2520.0.4900	Pflegehelfer/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	
2520.0.5000	Pflegehelfer/in	0,750	P7	0,140	P5	0,750	P7	
2520.0.6000	Therapeut/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	nvb 19,5 Std.
2520.0.6100	Therapeut/in	0,500	06	0,000		0,500	06	nvb 19,5 Std.
2520.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	0,500	09	0,500	09b	0,500	09	nvb 19,5 Std.
2520.0.7100	Koch / Köchin	1,000	05	0,000		1,000	05	
2520.0.7200	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
2520.0.7300	Vorarbeiter/in Haus	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	+8%
2520.0.7400	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2520.0.8000	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,500	02 Ü	1,000	02 Ü	
2520.0.8100	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	
2520.0.8200	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2520.0.8300	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02	0,000		0,750	02	nvb 29,25 Std.
2520.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
2520.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	nvb 19,5 WAZ
2520.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	1,000	01	0,750	02 Ü	1,000	01	
2520.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,500	01	0,500	02 Ü	0,500	01	nvb 19,5 WAZ
Summe	**51**	**41,750**		**30,560**		**42,750**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.502.220000 SIE - Prassekstraße								
2522.0.0100	Einrichtungsleitung	1,000	09	0,000		1,000	11	
2522.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,000	P14	1,000	P14	1,000	P14	
2522.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2522.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,000	P12	1,000	11	1,000	P12	
2522.0.1100	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2522.0.1200	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2522.0.1300	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,750	P7	1,000	P7	
2522.0.1400	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2522.0.1500	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2522.0.1600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2522.0.1700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2522.0.1800	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2522.0.1900	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2522.0.2000	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2522.0.2100	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2522.0.2200	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2522.0.2300	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P5	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2522.0.2400	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2522.0.2500	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,500	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2522.0.2600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	
2522.0.2700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	
2522.0.2800	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	
2522.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	1,000	P5	1,000	P6	
2522.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,750	P6	1,000	P6	
2522.0.4000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2522.0.4100	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2522.0.4200	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,500	P5	1,000	P5	
				0,000	P7			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2522.0.4300	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,500	P5	1,000	P5	
2522.0.4400	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2522.0.4500	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2522.0.4600	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2522.0.4700	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2522.0.4900	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,000		0,750	P5	
2522.0.6000	Therapeut/in	0,500	06	0,000	03a	0,500	06	nvb 19,5 Std.
				0,500	06			
2522.0.6100	Therapeut/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	nvb 19,5 Std.
2522.0.7000	Koch / Köchin	1,000	05	1,000	09a	1,000	05	
2522.0.7100	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
2522.0.7200	Vorarbeiter/in Haus	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	+8%
2522.0.7300	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2522.0.7400	Hauswirtschaftsleitung	0,500	09	0,500	02 Ü	1,000	09	
2522.0.8000	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,250	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2522.0.8100	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,500	01	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
				0,250	02 Ü			
2522.0.8200	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
2522.0.8300	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02	0,750	02 Ü	0,750	02	nvb 29,25 Std.
2522.0.8400	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02	0,500	02 Ü	0,500	02	nvb 19,5 Std.
2522.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	0,500	01	0,500	01	0,500	01	nvb 19,5 Std.
2522.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,500	01	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2522.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,500	01	0,500	01	0,500	01	nvb 19,5 Std.
2522.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,500	01	0,000		0,500	01	nvb 19,5 Std.
2522.4800	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	
Summe	**50**	**40,750**		**34,250**		**41,250**		

2.502.230000 SIE - Elswigstraße

2523-0.5000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,750	P5	1,000	P5	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2523.0.0100	Einrichtungsleitung	1,000	09	1,000	11	1,000	11	
2523.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,000	P14	1,000	P14	1,000	P14	
2523.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2523.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,000	P12	1,000	P7	1,000	P12	
2523.0.1100	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P12	1,000	P7	
2523.0.1200	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,750	P5	1,000	P7	
				0,000	P7			
2523.0.1300	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2523.0.1400	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2523.0.1500	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2523.0.1600	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2523.0.1700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.1800	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.1900	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.2000	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,500	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.2100	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,500	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.2200	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.2300	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.2400	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.2500	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P5	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2523.0.2600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	
2523.0.2700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	
2523.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,750	P5	1,000	P6	
2523.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,500	P6	1,000	P6	
2523.0.4000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2523.0.4100	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2523.0.4200	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2523.0.4300	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2523.0.4400	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2523.0.4500	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2523.0.4600	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2523.0.4700	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2523.0.4800	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2523.0.4900	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,240	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2523.0.5100	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,750	P5	1,000	P5	
2523.0.6000	Therapeut/in	0,500	08	0,500	P5	0,500	08	nvb 19,5 Std. f.d.P.EG 9
2523.0.6100	Therapeut/in	0,500	06	0,500	08	0,500	06	nvb 19,5 Std.
2523.0.7000	Koch / Köchin	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2523.0.7100	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	0,750	03	1,000	03	
2523.0.7200	Vorarbeiter/in Haus	1,000	02 Ü	0,000		1,000	02 Ü	+8%
2523.0.7300	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	DW 411
2523.0.8000	Küchenhilfe	1,000	01	0,500	02 Ü	1,000	01	
2523.0.8200	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2523.0.8300	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2523.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2523.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2523.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,500	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2523.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02	0,500	01	0,500	02	nvb 19,5 Std.
2523.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02	1,000	02 Ü	1,000	02	
2523.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,500	01	0,500	02 Ü	0,500	01	nvb 19,5 Std.
Summe	**50**	**41,500**		**35,490**		**41,500**		

2.502.240000 SIE - Dornbreite

2524.0.0100	Einrichtungsleitung	1,000	09	0,500	11	1,000	11	
2524.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,000	P14	1,000	P14	1,000	P14	
2524.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2524.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2524.0.1001	Altenpfleger/in					1,000	P8	
2524.0.1100	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,890	P7	1,000	P7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2524.0.1200	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,750	P7	1,000	P7	
2524.0.1300	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2524.0.1400	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000	P7	1,000	P7	
2524.0.1500	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2524.0.1600	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2524.0.1700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P5	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.1800	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.1900	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000	03a	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
				0,750	P5			
2524.0.2000	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.2100	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P5	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.2200	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.2300	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.2400	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.2500	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,500	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.2600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2524.0.2700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,250	P7	0,750	P7	
2524.0.2800	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	
2524.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,750	P5	1,000	P6	
2524.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	1,000	P5	1,000	P6	
2524.0.4000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2524.0.4100	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2524.0.4200	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,640	P5	1,000	P5	
2524.0.4300	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,500	P5	1,000	P5	
2524.0.4400	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2524.0.4500	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,750	P5	1,000	P5	
2524.0.4600	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2524.0.4700	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2524.0.4800	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	
2524.0.6000	Therapeut/in	0,500	08	0,500	07	0,500	08	nvb 19,5 Std.,f.d.P.EG 9

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,000	P7			
2524.0.6100	Therapeut/in	0,750	06	0,750	06	0,750	06	nvb 29,25 Std.
2524.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	0,750	09	0,750	09a	0,750	09	nvb 29,25 Std.
2524.0.7100	Koch / Köchin	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2524.0.7200	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
2524.0.7300	Vorarbeiter/in Haus	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	+8%
2524.0.7400	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	DW 418
2524.0.8000	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,500	02 Ü	1,000	02 Ü	
2524.0.8100	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	
2524.0.8200	Küchenhilfe	1,000	01	1,000	02 Ü	1,000	01	
2524.0.8400	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2524.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
2524.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
2524.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2524.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02	0,000		0,500	02	nvb 19,5 Std.
2524.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02	0,000		0,500	02	nvb 19,5 Std.
2524.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,500	01	0,500	02 Ü	0,500	01	nvb 19,5 Std.
Summe	**51**	**43,000**		**34,780**		**44,000**		

2.502.250000 SIE - Solmitzstraße

2525.0.0100	Einrichtungsleitung	1,000	09	1,000	11	1,000	11	Mit Sonderaufgaben f.d. P. EG 11
2525.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,000	P14	1,000	P14	1,000	P14	
2525.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P13	1,000	P13	1,000	P13	
2525.0.0400	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2525.0.0500	Wohnbereichsleitung	1,000	P12	0,000		1,000	P12	
2525.0.1000	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2525.0.1100	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2525.0.1200	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2525.0.1300	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2525.0.1400	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2525.0.1500	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2525.0.1600	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2525.0.1700	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2525.0.1800	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2525.0.1900	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000	P5	1,000	P7	
2525.0.2000	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000		1,000	P7	
2525.0.2100	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,250	P7	1,000	P7	
2525.0.2200	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,250	P12	1,000	P7	
				0,500	P6			
2525.0.2300	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P12	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2525.0.2400	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2525.0.2500	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2525.0.2600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,500	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2525.0.2700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P5	0,750	P7	
2525.0.2800	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	
2525.0.2900	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	
2525.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,750	05	1,000	P6	
				0,250	P6			
2525.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,510	P5	1,000	P6	
2525.0.3200	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,000		1,000	P6	
2525.0.3300	Altenpflegehelfer/in	0,750	P6	0,750	P5	0,750	P6	nvb 29,25 Std.
2525.0.3400	Altenpflegehelfer/in	0,750	P6	0,750	P6	0,750	P6	nvb 29,25 Std.
2525.0.4000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,750	P5	1,000	P5	
2525.0.4100	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,750	P5	1,000	P5	
2525.0.4200	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2525.0.4300	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,500	P5	1,000	P5	
2525.0.4400	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.4500	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.4600	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2525.0.4700	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.4800	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.4900	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,000	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.5000	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.5100	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.5200	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.5300	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.5400	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.5500	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2525.0.5600	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	
2525.0.5700	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	
2525.0.5800	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	
2525.0.6000	Therapeut/in	0,500	06	0,500	03	0,500	06	nvb 19,5 Std.
2525.0.6100	Therapeut/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	nvb 19,5 Std., f.d.P. Kr. 7a
2525.0.6200	Therapeut/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	nvb 19,5 Std.
2525.0.6300	Therapeut/in	0,500	08	0,000		0,500	08	
2525.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	1,000	09	1,000	09a	1,000	09	
2525.0.7100	Koch / Köchin	1,000	05	0,000		1,000	05	
2525.0.7200	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	0,750	03	1,000	03	
2525.0.7300	Vorarbeiter/in Haus	1,000	02 Ü	0,000		1,000	02 Ü	+8%
2525.0.7400	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2525.0.8000	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
2525.0.8100	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,500	01	1,000	02 Ü	
				0,500	02 Ü			
2525.0.8300	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.8400	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.8500	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.8600	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.8700	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,000	01	0,500	02 Ü	1,000	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2525.0.9100	Küchenhilfe	1,000	01	0,750	02 Ü	1,000	01	
2525.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,750	01	0,750	02 Ü	0,750	01	nvb 29,25 Std.
2525.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,750	01	0,750	02 Ü	0,750	01	nvb 29,25 Std.
2525.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,500	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.9600	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02	1,000	02 Ü	1,000	02	
Summe	**72**	**61,750**		**48,260**		**61,750**		

2.502.260000 SIE - Am Behnckenhof

2526.0.0100	Einrichtungsleitung	1,000	09	0,000		1,000	11	Davon 1/3 Stellenanteil für WB Geronto
2526.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,000	P14	1,000	P14	1,000	P14	Davon 1/3 Stellenanteil für WB Geronto
2526.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2526.0.0400	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2526.0.1000	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,640	P7	1,000	P7	
2526.0.1100	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2526.0.1200	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,750	P7	1,000	P7	
2526.0.1300	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,750	P7	1,000	P7	
2526.0.1400	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2526.0.1500	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,750	P5	1,000	P7	
2526.0.1600	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2526.0.1700	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2526.0.1800	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000		1,000	P7	
2526.0.1900	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P6	1,000	P7	
2526.0.2300	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2526.0.2400	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P5	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2526.0.2500	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2526.0.2600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2526.0.3100	Altenpflegehelfer/in	0,750	P6	0,140	P5	0,750	P6	nvb 29,25 Std.
				0,250	P6			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2526.0.3200	Altenpflegehelfer/in	0,750	P6	0,750	P6	0,750	P6	nvb 29,25 Std.
2526.0.4000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P6	1,000	P5	
2526.0.4100	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,500	P5	1,000	P5	
2526.0.4200	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.4300	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.4400	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.4500	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.4600	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.4700	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P6	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.4800	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.4900	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.5000	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.5100	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,140	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2526.0.5200	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2526.0.5300	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,000		0,750	P5	
2526.0.6000	Therapeut/in	0,500	08	0,500	08	0,500	08	nvb 19,5 Std.
2526.0.6100	Therapeut/in	0,500	06	0,500	08	0,500	06	nvb 19,5 Std.
2526.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	1,000	09	0,000		1,000	09	nvb 19,5 Std.
2526.0.7100	Koch / Köchin	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Davon 1/3 Stellenanteil für WB Geronto
2526.0.7200	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	0,000		1,000	03	
2526.0.7300	Vorarbeiter/in Haus	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	+8%
2526.0.7400	Hausmeister/in	1,000	05	0,000		1,000	05	Davon 1/3 Stellenanteil für WB Geronto
2526.0.8000	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
2526.0.8100	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	
2526.0.8200	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2526.0.8400	Küchenhilfe	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2526.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,000	01	1,000	02 Ü	1,000	01	
2526.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	1,000	01	0,750	02 Ü	1,000	01	
2526.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2526.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	0,500	02 Ü	nvb 19,5 Std.

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2526.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	1,000	01	1,000	02 Ü	1,000	01	
2528.0.0100	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	02	1,000	02 Ü	
2528.0.0200	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	01	1,000	02 Ü	
2528.0.0300	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	02	1,000	02 Ü	
				0,000	02 Ü			
2528.0.0400	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	
Summe	**54**	**47,250**		**35,920**		**47,250**		

2.502.270000 SIE - Heiligen-Geist-Hospital

2527.0.0100	Einrichtungsleitung	1,000	09	1,000	11	1,000	11	
2527.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,000	P14	1,000	P14	1,000	P14	
2527.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2527.0.0400	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P12	1,000	P12	1,000	P12	
2527.0.1000	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2527.0.1100	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2527.0.1200	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P6	1,000	P7	
2527.0.1300	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,750	P5	1,000	P7	
				0,250	P7			
2527.0.1400	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2527.0.1500	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.1600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.1700	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.1800	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.1900	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.2000	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,500	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.2100	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.2200	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.2300	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P5	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.2400	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2527.0.2500	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.2600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,750	P7	0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2527.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,500	P6	1,000	P6	
2527.0.3100	Altenpflegehelfer/in	0,750	P6	0,750	P5	0,750	P6	nvb 29,25 Std.
2527.0.3200	Altenpflegehelfer/in	0,750	P6	0,750	P6	0,750	P6	nvb 29,25 Std.
2527.0.4000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2527.0.4100	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2527.0.4200	Pflegehelfer/in	1,000	P5	1,000	P5	1,000	P5	
2527.0.4300	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2527.0.4400	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2527.0.4500	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2527.0.4600	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2527.0.4700	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2527.0.4800	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2527.0.4900	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2527.0.5000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,000	P5	1,000	P5	
				0,250	P7			
2527.0.5100	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,500	P5	0,750	P5	nvb 29,25 WAZ
2527.0.6000	Therapeut/in	0,500	08	0,500	06	0,500	08	nvb 19,5 Std. f.d.P. EG 9
2527.0.6100	Therapeut/in	0,500	06	0,500	P6	0,500	06	nvb 19,5 Std.
2527.0.7000	Koch / Köchin	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
2527.0.7100	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	0,750	03	1,000	03	
2527.0.7200	Vorarbeiter/in Haus und Küche	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	+8%
2527.0.7300	Hausarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
2527.0.7400	Hauswirtschaftsleitung	0,500	09	0,500	09b	0,500	09	nvb 19,5 Std.
2527.0.8000	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.8100	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.8200	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,000	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.8300	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	01	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.8400	Küchenhilfe	0,500	01	0,500	02 Ü	0,500	01	nvb 19,5 Std.

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2527.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,000	01	0,000		1,000	01	
2527.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	
2527.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,500	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,500	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
Summe	**54**	**44,500**		**39,750**		**44,500**		

2.502.360000 SIE - Geronto - Am Behnckenhof

2536.0.0100	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,000	P13	1,000	P13	1,000	P13	
2536.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,000	P14	0,000		1,000	P14	
2536.0.1000	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2536.0.1100	Altenpfleger/in	1,000	P7	1,000	P7	1,000	P7	
2536.0.1200	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000		1,000	P7	
2536.0.1300	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,890	P7	1,000	P7	
2536.0.1400	Altenpfleger/in	1,000	P7	0,000		1,000	P7	Nachtwache
2536.0.1500	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2536.0.1600	Altenpfleger/in	0,750	P7	0,000		0,750	P7	nvb 29,25 Std.
2536.0.1700	Altenpfleger/in	0,500	P7	0,000		0,500	P7	nvb 19,5 Std.
2536.0.1800	Altenpfleger/in	0,500	P7	0,000		0,500	P7	nvb 19,5 Std.
2536.0.1900	Altenpfleger/in	0,500	P7	0,000		0,500	P7	nvb 19,5 Std. Nachtwache
2536.0.2000	Altenpfleger/in	0,500	P7	0,000	07a	0,500	P7	nvb 19,5 Std. Nachtwache
2536.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,000	P6	0,750	P5	1,000	P6	
2536.0.3100	Altenpflegehelfer/in	0,500	P6	0,000		0,500	P6	nvb 19,5 Std.
2536.0.4000	Pflegehelfer/in	1,000	P5	0,750	P5	1,000	P5	
2536.0.4100	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2536.0.4200	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std. Nachtwache
2536.0.4300	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std. Nachtwache
2536.0.4400	Pflegehelfer/in	0,500	P5	0,500	P5	0,500	P5	nvb 19,5 Std.

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2536.0.4500	Pflegehelfer/in	0,500	P5	0,500	P5	0,500	P5	nvb 19,5 Std.
2536.0.4600	Pflegehelfer/in	0,500	P5	0,500	P5	0,500	P5	nvb 19,5 Std.
2536.0.4700	Pflegehelfer/in	0,500	P5	0,500	P5	0,500	P5	nvb 19,5 Std.
2536.0.4800	Pflegehelfer/in	0,500	P5	0,500	P5	0,500	P5	nvb 19,5 Std.
2536.0.4900	Pflegehelfer/in	0,500	P5	0,140	P5	0,500	P5	nvb 19,5 Std.
2536.0.5000	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2536.0.5100	Pflegehelfer/in	0,750	P5	0,750	P5	0,750	P5	nvb 29,25 Std.
2536.0.6000	Therapeut/in	0,750	08	0,000		0,750	08	nvb 29,25 Std. f.d.P.EG 9
2536.0.6100	Therapeut/in	0,500	06	0,500	P7	0,500	06	nvb 19,5 Std.
2536.0.8000	Küchenhilfe	1,000	02 Ü	0,750	02 Ü	1,000	02 Ü	
2536.0.8100	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2536.0.8200	Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	0,750	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2536.0.8300	Beikoch / Beiköchin	1,000	03	0,000		1,000	03	
2536.0.8400	Vorarbeiter/in Haus	1,000	02 Ü	0,000		1,000	02 Ü	
2536.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
2536.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,500	01	0,500	02 Ü	0,500	01	nvb 19,5 Std.
2536.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02 Ü	0,000		0,500	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2536.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02 Ü	0,000	02 Ü	0,500	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2536.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	0,500	02 Ü	0,000		0,500	02 Ü	
2536.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,000		0,750	02 Ü	
2536.0.9600	Haus- und Küchenhilfe	0,750	02 Ü	0,000		0,750	02 Ü	
Summe	**41**	**30,000**		**16,030**		**30,000**		
Summe	**450**	**375,750**		**299,290**		**379,250**		

II. nachrichtlich geführte Stellen

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.502.200000 SIE - Dreifelderweg								
2520.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2520.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2520.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2520.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2520.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**5**	**5,000**		**2,000**		**5,000**		
2.502.220000 SIE - Prassekstraße								
2522.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2522.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2522.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2522.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2522.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**5**	**5,000**		**2,000**		**5,000**		
2.502.230000 SIE - Elswigstraße								
2523.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2523.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2523.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
2523.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2523.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**5**	**5,000**		**1,000**		**5,000**		
2.502.240000 SIE - Dornbreite								
2524.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2524.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2524.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2524.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2524.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	P5	1,000	KPF	
Summe	**5**	**5,000**		**3,000**		**5,000**		

2.502.250000 SIE - Solmitzstraße

2525.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2525.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2525.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2525.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2525.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	P5	1,000	KPF	
Summe	**5**	**5,000**		**3,000**		**5,000**		

2.502.260000 SIE - Am Behnckenhof

2526.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2526.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2526.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2526.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
2526.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**5**	**5,000**		**1,000**		**5,000**		

2.502.270000 SIE - Heiligen-Geist-Hospital

2527.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2527.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
2527.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
2527.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
2527.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**5**	**5,000**		**1,000**		**5,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
Summe	**35**	**35,000**		**13,000**		**35,000**		

Anlage 9

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

STELLENPLANQUERSCHNITT

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
Datum: 01.01.2021

Dez	Amt	PROD	Produkte		BEA01 A15	BEA01 A12	**SUMME BEA01**
	2.502- .100000			E	1,000	1,000	**2,000**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

STELLENPLANQUERSCHNITT

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
Datum: 01.01.2021

Dez	Amt	PROD	Produkte		BEA01 A15	BEA01 A12	SUMME BEA01
Gesamt			Stellenplan 2021		1,000	1,000	**2,000**
			Vorjahr		1,000	1,000	**2,000**
			mehr/weniger				
			nachrichtlicher Teil				
			Vorjahr				
			mehr/weniger				
Verwaltung			Stellenplan 2021				
			Vorjahr				
			mehr/weniger				
			nachrichtlicher Teil				
			Vorjahr				
			mehr/weniger				
Einrichtungen und Betriebe			Stellenplan 2021		1,000	1,000	**2,000**
			Vorjahr		1,000	1,000	**2,000**
			mehr/weniger				
			nachrichtlicher Teil				
			Vorjahr				
			mehr/weniger				

Anlage 10

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2021

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVPBW P5	TVPBW P6	TVPBW P7	TVPBW P8	TVPBW P12	TVPBW P13	TVPBW P14	SUMME TVPBW
2.502-.200000			E	7,000	2,000	17,250	1,000	2,000		1,000	**30,250**
2.502-.220000			E	10,000	2,000	13,250		2,000		1,000	**28,250**
2.502-.230000			E	11,750	2,000	12,250		2,000		1,000	**29,000**
2.502-.240000			E	8,250	2,000	15,000	1,000	2,000		1,000	**29,250**
2.502-.250000			E	15,250	4,500	18,250		2,000	1,000	1,000	**42,000**
2.502-.260000			E	11,250	1,500	13,000		2,000		1,000	**28,750**
2.502-.270000			E	10,000	2,500	14,000		2,000		1,000	**29,500**
2.502-.360000			E	7,750	1,500	8,500			1,000	1,000	**19,750**

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVPBW P5	TVPBW P6	TVPBW P7	TVPBW P8	TVPBW P12	TVPBW P13	TVPBW P14	SUMME TVPBW
Gesamt		Stellenplan 2021		81,250	18,000	111,500	2,000	14,000	2,000	8,000	**236,750**
		Vorjahr		81,250	18,000	111,500		14,000	2,000	8,000	**234,750**
		mehr/weniger					2,000				**2,000**
		nachrichtlicher Teil									
		Vorjahr									
		mehr/weniger									
Verwaltung		Stellenplan 2021									
		Vorjahr									
		mehr/weniger									
		nachrichtlicher Teil									
		Vorjahr									
		mehr/weniger									
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2021		81,250	18,000	111,500	2,000	14,000	2,000	8,000	**236,750**
		Vorjahr		81,250	18,000	111,500		14,000	2,000	8,000	**234,750**
		mehr/weniger					2,000				**2,000**
		nachrichtlicher Teil									
		Vorjahr									
		mehr/weniger									

Anlage 11

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

STELLENPLANQUERSCHNITT

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
Datum: 01.01.2021

Amt	PROD	Produkte		TVOED 12	TVOED 11	TVOED 10	TVOED 09b	TVOED 09	TVOED 08	TVOED 06	TVOED 05	TVOED 03	TVOED 02a	TVOED 02	TVOED 01	SUMME TVOED
2.502-.100000			E	1,000	2,000	2,000	0,750	3,000	7,000	1,000	5,500	2,000				**24,250**
2.502-.200000			E		0,500			0,500		1,000	2,000	1,000	5,250	0,750	1,500	**12,500**
2.502-.220000			E		1,000			1,000		0,500	2,000	1,500	4,250	1,250	1,500	**13,000**
2.502-.230000			E		1,000				0,500	0,500	2,000	1,000	4,500	1,500	1,500	**12,500**
2.502-.240000			E		1,000			0,750	0,500	0,750	2,000	1,000	6,250	1,000	1,500	**14,750**
2.502-.250000			E		1,000			1,000	0,500	1,000	2,000	1,500	8,250	1,000	3,500	**19,750**
2.502-.260000			E		1,000			1,000	0,500	0,500	2,000	1,000	9,500		3,000	**18,500**
2.502-.270000			E		1,000			0,500	0,500	0,500	1,000	2,000	8,000		1,500	**15,000**
2.502-.360000			E						0,750	0,500		1,000	7,500		0,500	**10,250**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

STELLENPLANQUERSCHNITT

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
Datum: 01.01.2021

Amt	PROD	Produkte		TVOED 12	TVOED 11	TVOED 10	TVOED 09b	TVOED 09	TVOED 08	TVOED 06	TVOED 05	TVOED 03	TVOED 02a	TVOED 02	TVOED 01	SUMME TVOED
Gesamt		Stellenplan 2021		1,000	8,500	2,000	0,750	7,750	10,250	6,250	18,500	12,000	53,500	5,500	14,500	**140,500**
		Vorjahr		1,000	2,000	1,000	0,750	13,750	9,250	6,250	19,500	12,000	53,500	5,500	14,500	**139,000**
		mehr/weniger			6,500	1,000		-6,000	1,000		-1,000					**1,500**
		nachrichtlicher Teil														
		Vorjahr														
		mehr/weniger														
Verwaltung		Stellenplan 2021														
		Vorjahr														
		mehr/weniger														
		nachrichtlicher Teil														
		Vorjahr														
		mehr/weniger														
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2021		1,000	8,500	2,000	0,750	7,750	10,250	6,250	18,500	12,000	53,500	5,500	14,500	**140,500**
		Vorjahr		1,000	2,000	1,000	0,750	13,750	9,250	6,250	19,500	12,000	53,500	5,500	14,500	**139,000**
		mehr/weniger			6,500	1,000		-6,000	1,000		-1,000					**1,500**
		nachrichtlicher Teil														
		Vorjahr														
		mehr/weniger														

ZIELVORGABEN UND ZIELERREICHUNG

ANLAGE 12.1

Zielvorgaben gemäß § 11 Abs. 4 GstG

Der Rahmenplan zur Frauenförderung soll für die jeweiligen Einzelfrauenförderpläne Zielvorgaben für diejenigen Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen enthalten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ZIELVORGABEN

Gemäß § 11 Abs. 4 GstG soll das Mindestziel des jeweiligen Planungszeitraumes ein Frauenanteil sein, der dem Anteil der nächst niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppe entspricht. Der Gesetzgeber ist dabei davon ausgegangen, dass der Frauenanteil bei steigender Tarifgruppe stets niedriger wird- hieraus ergäbe sich eine einfache mathematische Berechnung.
Bei der Hansestadt Lübeck ergibt sich diese Situation jedoch nicht durchgängig bei allen Tarifgruppen. Es haben sich daher zur Findung der Zielvorgabe folgende drei Verfahrensweisen ergeben:

a) **Der Frauenanteil in der nächst niedrigeren Tarif- und Besoldungsgruppe ist größer als der in der zu überprüfenden Gruppe, aber kleiner als 50%**
Als Zielvorgabe wird der Prozentsatz der nächst niedrigeren Tarifgruppe festgelegt (= Regelfall gemäß Gleichstellungsgesetz).

b) **Der Frauenanteil in der nächst niedrigeren Tarif- und Besoldungsgruppe ist kleiner als der Frauenanteil in der zu überprüfenden Gruppe, in beiden Gruppen aber unter 50%.**
Das gesetzliche Mindestziel ist damit erreicht. Als Zielvorgabe wird eine pauschale Erhöhung des Frauenanteils um 5% festgelegt.

c) **Der Frauenanteil in der nächst niedrigeren Tarif- und Besoldungsgruppe beträgt oder übersteigt 50%**
In diesem Fall wird als Zielvorgabe 50% festgelegt. Dies entspricht dem obersten Ziel der Hansestadt Lübeck, einen mindestens 50%-igen Anteil von Frauen in allen Tarifgruppen zu erreichen.

Anhand der sich hieraus ergebenden prozentualen Zielvorgaben wird die Anzahl der einzustellenden Frauen pro Besoldungs-/Entgeltgruppe ermittelt.

Meldebogen Rahmenplan zur Frauenförderung durch Dienststellen der HL Anlage 12.2

Unterrepräsentanzen von Frauen und Zielvorgaben 2022

	2019		Ziel für 2022	
Besoldungsgruppe BBes	**Anzahl Beschäftigte**	**Frauenanteil in Prozent**	**Frauenanteil in Prozent**	**Anzahl einzust. Frauen**
A 12	1	0,00	50,00	0,5
Entgeltgruppe TVöD				
EG 11	6	33,33	50,00	1
EG 12	1	0,00	50,00	0,5

Verdeutlichung der gravierenden Problemfelder
In der Besoldungsgruppe A12 beträgt die Frauenquote null Pozent .In der Entgeltsgruppe 11 beträgt die Frauenquote 33,33 Prozent und in der Entgeltsgruppe 12 null Prozent.

Handlungsfelder und Maßnahmen bis 2020

Bis Ende 2022 wird ein Stelleninhaber EG 11 ausscheiden.Die weiteren Stelleninhaber der Entgeltsgruppe 11 und der Stelleninhaber A12 werden nicht ausscheiden.
Bei Ausscheiden der Stelleninhaber soll der Frauenanteil durch gezielte Stellen-ausschreibungen und Ansprache von Frauen erhöht werden.

SeniorInneneinrichtungen
Istanalyse 31.12.2019

Anlage 12.3.1

Frauenförderplan

Beschäftigte der Tarifgruppe P(Beschäftigte im Pflegedienst)

	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen						nachrichtlich		Ziel 1		Ziel 2			
Vergütungs-gruppe	Ganztags-kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Teilzeitkräfte Arbeitszeitvol	Personal-kapazität B+D	Ganztags-kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Teilzeitkräfte Arbeitszeitvol	Personal-kapazität F+H	Frauenkapaz. in % I x 100 : E	Frauen von Beschäftigte insgesamt in % (F+G)x100:(B+C)	Beurlaubte Insgesamt	Beurlaubte Frauen	entsprechend Frauen-anteil nächstniedrige Vergt.-Gruppe (Personalkapazität)	Anzahl	sofern das Prinzip der Zielvorgabe 1 nicht greift, Personalkapzität Frauen mind. 5%	Anzahl	fehlende Kapazität Frauen P-I bzw. R-I (aufgerundet)	frühester Zeitpunkt
A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
P 5	13,00	149,00	97,58	110,58	10,00	124,00	78,86	88,86	80,36	82,72	2,00	1,00						
P 6	4,00	11,00	7,00	11,00	3,00	11,00	7,00	10,00	90,91	93,33								
P 7	60,00	58,00	38,63	98,63	42,00	54,00	35,63	77,63	78,71	81,36	2,00	1,00						
P 12	15,00	1,00	0,76	15,76	12,00	1,00	0,76	12,76	80,96	81,25								
P 13	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	2,00	100,00	100,00								
P 14	8,00	0,00	0,00	8,00	7,00	0,00	0,00	7,00	87,50	87,50								
Gesamt	102,00	219,00	143,97	245,97	76,00	190,00	122,25	198,25	80,60	82,87	4	2						

469 von 2194 in Zusammenstellung

TOP 9.6

SeniorInneneinrichtungen

Istanalyse 31.12.2019

Anlage 12.3.2

Frauenförderplan

Auszubildende

	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen						nachrichtlich		Ziel 1		Ziel 2			
Vergütungs-gruppe	Ganztags-kräfte	Teilzeitkräfte		Personal-kapazität B+D	Ganztags-kräfte	Teilzeitkräfte		Personal-kapazität F+H	Frauenkapaz. in % I x 100 : E	Frauen von Beschäftigte insgesamt in % (F+G)x100:(B+C)	Beurlaubte		entsprechend Frauen-anteil nächstniedrige Vergt.-Gruppe (Personalkapazität)	Anzahl	sofern das Prinzip der Zielvorgabe 1 nicht greift, Personalkapzität Frauen mind. 5%	Anzahl	fehlende Kapazität Frauen P-I bzw. R-I (aufgerundet)	frühester Zeitpunkt
		Personen	Arbeitszeitvol			Personen	Arbeitszeitvol				Insgesamt	Frauen						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
	25,00	0,00	0,00	25,00	20,00	0,00	0,00	20,00	80,00	80,00								
Gesamt	25	0	0	25	20	0	0	20	80,00	80,00								

470 von 2194 in Zusammenstellung

TOP 9.6

SeniorInneneinrichtungen Anlage 12.3.3

Istanalyse 31.12.2019

Frauenförderplan

Beamtinnen und Beamte

	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen						nachrichtlich		Ziel 1*)		Ziel 2*)			
Besoldungs-gruppe	Ganztags-kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Teilzeitkräfte Arbeitszeitvol	Personal-kapazität B+D	Ganztags-kräfte	Teilzeitkräfte Personen	Teilzeitkräfte Arbeitszeitvol	Personal-kapazität F+H	Frauenkapaz. in % I x 100 : E	Frauen von Beschäftigte insgesamt in % (F+G)x100:(B+C)	Beurlaubte Insgesamt	Beurlaubte Frauen	entsprechend Frauen-anteil nächstniedrige Vergt.-Gruppe (Personalkapazität)	Anzahl	sofern das Prinzip der Zielvorgabe 1 nicht greift, Personalkapzität Frauen mind. 5%	Anzahl	fehlende Kapazität Frauen P-I bzw. R-I (aufgerundet)	frühester Zeitpunkt
A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
geh. Dienst																		
A12	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
						0,00	0,00											
Gesamt	1,00	0,00	0	1	0	0	0	0	0,00	0,00								

*) Zielvorgaben durch den Personal-und Organisationsservice

471 von 2194 in Zusammenstellung

TOP 9.6

SeniorInneneinrichtungen

Istanalyse 31.12.19

Anlage 12.3.4

Frauenförderplan

Beschäftigte TVöD

	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen						nachrichtlich		Ziel 1		Ziel 2			
Entgelts-	Ganztags-	Teilzeitkräfte		Personal-	Ganztags-	Teilzeitkräfte		Personal-	Frauenkapaz.	Frauen von	Beurlaubte		entsprechend Frauen-	Anzahl	sofern das Prinzip der	Anzahl	fehlende Kapazität	frühester
gruppe	kräfte	Personen	Arbeitszeitvol	kapazität B+D	kräfte	Personen	Arbeitszeitvol	kapazität F+H	in %	Beschäftigte	Insgesamt	Frauen	anteil nächstniedrige		Zielvorgabe 1 nicht		Frauen	Zeitpunkt
									I x 100 : E	insgesamt in %			Vergt.-Gruppe		greift, Personalkapzität		P-I bzw. R-I	
										(F+G)x100:(B+C)			(Personalkapazität)		Frauen mind. 5%		(aufgerundet)	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
1	0,00	11,00	6,00	6,00	0,00	11,00	6,00	6,00	100,00	100,00								
2	2,00	45,00	31,42	33,42	2,00	40,00	28,17	30,17	90,28	89,36	1,00	1,00						
2Ü	7,00	84,00	64,75	71,75	7,00	81,00	62,25	69,25	96,52	96,70	1,00	1,00						
3	8,00	9,00	13,89	21,89	5,00	7,00	9,39	14,39	65,74	70,59	2,00	2,00						
5	17,00	7,00	4,25	21,25	8,00	7,00	4,25	12,25	57,65	62,50								
6	1,00	5,00	2,89	3,89	1,00	5,00	2,89	3,89	100,00	100,00								
8	4,00	6,00	3,50	7,50	2,00	6,00	3,50	5,50	73,33	80,00								
9a	5,00	1,00	0,38	5,38	4,00	1,00	0,38	4,38	81,41	83,33								
9b	4,00	2,00	1,25	5,25	2,00	2,00	1,25	3,25	61,90	66,67								
11	6,00	0,00	0,00	6,00	2,00	0,00	0,00	2,00	33,33	33,33								
12	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Gesamt	55,00	170,00	128,33	183,33	33,00	160,00	118,08	151,08	82,41	85,78	4	4						

472 von 2194 in Zusammenstellung

TOP 9.6

Handlungsfeld III:

Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung

Um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken, haben die SeniorInnenEinrichtung der Hansestadt Lübeck im April 2019, in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, mit sechs Teilnehmern die Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger im Rahmen von WeGeBau gestartet. Ein weiterer Kurs startete am 01.10.2019, mit sieben Auszubildenden, für den Beruf Altenpfleger:in.

In 2019 haben die SeniorInnenEinrichtungen an sechs Messen, mit eigenen Ständen, teilgenommen. Auf diesen Messen wurde auf die Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger, bei den SeniorInnenEinrichtungen, aufmerksam gemacht. Weiterhin wurde über die Generalistik, ab 01.01.2020, informiert und über die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann berichtet. Die Messen wurden weiterhin genutzt, um in Zusammenarbeit mit Schulen, Frauen und Männer für den Beruf zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann zu gewinnen. Die SeniorInnenEinrichtungen streben weiterhin an, jährlich mindestens acht Auszubildende, für den Beruf zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann, einzustellen.

In allen Einrichtungen der SeniorInnenEinrichtungen werden regelmäßig Schulpraktikas angeboten und durchgeführt.

Weiterhin werden junge und motivierte Fachkräfte als Mentoren ausgebildet und laufend fortgebildet um die Nachwuchskräfte bei den SeniorInnenEinrichtungen optimal zu fördern, zu begleiten und junge Menschen für den Beruf in der Pflege zu begeistern.

Durch den Springerpool bei den SeniorInnenEinrichtungen wird jungen Müttern der Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtert, da man die Einsatzzeiten den Möglichkeiten der Mitarbeiter:innen besser anpassen und Wunsch-Arbeitszeiten berücksichtigen kann (WAZ, Wochenenddienst,etc.).

Anlage 12.5

Gesamtübersicht

Beschäftigte	2019					2017				
	Frauen	%	Männer	%	Gesamt	Frauen	%	Männer	%	Gesamt
Beschäftigtenzahl [1]	478	84,2	90	15,8	**568**	463	85,4	79	14,6	**542**
davon:										
Führungskräfte [2]	0	0,0	0	0,0	**0**	0	0,0	0	0,0	**0**
Stellvertr. Führungskräfte	0	0,0	1	100,0	**1**	0	0,0	1	0,0	**1**
Beschäftigte in gewerblich-technischen Berufen [3]	6	37,5	10	62,5	**16**	6	42,9	8	57,1	**14**
Teilzeitbeschäftigte	344	89,8	39	10,2	**383**	318	91,4	30	8,6	**348**
Beurlaubte im Sonder- und Erziehungsurlaub	6	75,0	2	25,0	**8**	21	100,0	0	0,0	**21**

[1] Setzt sich zusammen aus dem Stammpersonal, Auszubildenden und Beurlaubten

[2] Führungskräfte, die direkt unter den Fachbereichsleitungen stehen und deren StellvertreterInnen

[3] ohne Reinigungskräfte und Küchenpersonal

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09143
öffentlich

Lübeck, 05.08.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Julia Lindfeld (E-Mail: julia.lindfeld@luebeck.de Telefon: 122-6120)

Beteiligung am Projektaufruf zum Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus": Neugestaltung der Beckergrube

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
17.08.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich am Projektaufruf des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ und reicht die Neugestaltung der Beckergrube als Projektvorschlag ein.

2. Bei einer Förderzusage wird der kommunale Eigenanteil für den Förderzeitraum 2021 bis 2025 in den Haushalt der Hansestadt Lübeck eingestellt.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmend
5.660 Stadtgrün und Verkehr	Zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:
Die Belange von Kindern und Jugendlichen werden durch die Beteiligung am Projektaufruf nicht in besonderem Maße berührt.

Die Maßnahme ist:

[X] neu
[X] freiwillig
[ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:	[X] Ja (siehe Begründung) [ ] Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	[ ] Nein [X] Ja – Begründung: Die Neugestaltung der Beckergrube ist grundsätzlich als Beitrag zur Verkehrswende auf der Altstadt zu begreifen und löst damit positive Auswirkungen auf den Klimaschutz aus. Bei der konkreten Planung und Gestaltung werden Aspekte und Belange von Umwelt- und Klimaschutz sowie der Klimafolgenanpassung berücksichtigt
Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:

Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“

Das Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus wird in 2021 fortgeführt. Mit diesem Programm fördert der Bund größere städtebauliche Projekte, die einen deutlichen Entwicklungsimpuls für die jeweilige Stadt auslösen und zugleich besondere Planungsansätze, baukulturelle bzw. stadtentwicklungspolitische Bezüge sowie Innovationspotenziale aufweisen. Die Hansestadt Lübeck konnte durch eine Förderung des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ bereits die Umgestaltung des Drehbrückenplatzes erfolgreich realisieren.

Eine grundsätzliche Anforderung an solche Projekte sind ein hoher fachlicher Qualitätsanspruch sowie eine besondere städtebauliche Bedeutung und Wahrnehmung. Der Bund stellt dazu ein überdurchschnittliches Fördervolumen bereit, zumal besondere städtebauliche Aufgaben i. d. R. einen hohen Investitionsbedarf auslösen. Dementsprechend beträgt der kommunale Eigenanteil im Rahmen dieses Bundesprogramms grundsätzlich 33 %, bei Vorliegen einer Haushaltsnotlage kann sich der Eigenanteil auf 10% reduzieren.

Projektaufruf 2021

Kürzlich hat die Bundesregierung einen Projektaufruf gestartet. Kommunen sind aufgerufen, bis zum 22.10.2020 geeignete Projektvorschläge einzureichen. Die Bundesmittel werden 2021 bewilligt und den Kommunen in fünf Jahresraten (2021 bis 2025) kassenmäßig zur Verfügung gestellt.

Das Auswahlverfahren zur Förderung von städtebaulichen Projekten ist in zwei Phasen untergliedert:

In der 1. Phase reichen die Kommunen sog. Projektskizzen ein. Ein entsprechender kommunalpolitischer Beschluss ist zwingender Bestandteil der Projektskizze. Nach Sichtung und Vorprüfung der Beiträge wird unter Einbindung einer unabhängigen Fachjury eine Auswahl der Förderprojekte getroffen. Diese Auswahl wird im Februar 2021 kommuniziert.

In der 2. Phase werden die zu fördernden Kommunen im März 2021 aufgefordert, entsprechende Zuwendungsanträge für die Förderung der städtebaulichen Projekte zu stellen. Diese Anträge beinhalten Ausgaben-, Finanzierungs-, Ablauf- und Zeitpläne.

Förderkriterien

Für die Auswahl der städtebaulichen Förderprojekte definiert der Bund u. a. folgende Kriterien:

- Nationale/internationale Wahrnehmung und Wirkung des Vorhabens
- überdurchschnittliche städtebauliche Qualität
- besonderer Beitrag zur Baukultur
- Maßnahmen zur Einbeziehung von Bürger:innen
- erhebliches und überdurchschnittliches Investitionsvolumen
- Machbarkeit und zügige Umsetzbarkeit
- Innovationspotenzial

Projektvorschlag: Neugestaltung Beckergrube

Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich mit einem Projektvorschlag zur Neugestaltung der Beckergrube am o. g. Projektaufruf.
Die Neugestaltung der Beckergrube ist ein Schlüsselprojekt aus dem vorliegenden Rahmenplan Innenstadt, welcher 2019 – als zentraler Baustein von LÜBECK überMORGEN – in einem beispielhaften Beteiligungsprozess erarbeitet und am 29.08.2019 kommunalpolitisch beschlossen wurde (VO/2019/07798). Mit dem Rahmenplan ist eine Strategie für eine zukunftsfähige und integrierte Altstadtentwicklung definiert und es sind konkrete Maßnahmen und Projekte zu dessen Umsetzung benannt. Der Projektvorschlag „Neugestaltung Beckergrube“ ist damit eindeutig prioritärer Gegenstand einer städtebaulichen Gesamtstrategie und entspricht den Fördervoraussetzungen.

Die Beckergrube ist verbindendes Element zwischen den Stadteingängen Holstentor und Burgtor und befindet sich in zentraler Lage auf der Altstadtinsel. In ihrer städtebaulichen Gestaltung und verkehrlichen Funktion, die geprägt sind durch den Wiederaufbau der Nachkriegsjahre, stellt die Beckergrube einen gewissen Kontrast zu den historischen Altstadtbereichen dar und bietet – insb. vor den Herausforderungen zukünftiger Mobilitätbedürfnisse – großes Entwicklungspotenzial. Im Spannungsfeld von Innenstadtbelebung, Mobilitätswende und Klimaanpassung eröffnet sich an dieser Stelle die Chance zur Stadtreparatur, die – nicht zuletzt aufgrund ihrer Lage im UNESCO-Welterbe und unmittelbaren Nähe zu zahlreichen Denkmälern – eine übergeordnete Wahrnehmung und baukulturelle Bedeutung entfalten könnte.

Aktuell setzt die Hansestadt Lübeck im oberen Teilbereich der Beckergrube das Projekt „Lübeck geht los“ um. Im Rahmen eines Verkehrsversuchs werden eine veränderte Verkehrsführung und die temporäre „Bespielung“ von Freiflächen, die durch eine Reduzierung des Straßenraums auf zwei Fahrspuren ermöglicht wurden, erprobt. Mit den Maßnahmen erfolgen damit bereits gegenwärtig eine spürbare Verbesserung des ÖPNV, Fuß- und Radverkehrs sowie eine Stärkung der anliegenden Gastronomen und Einzelhändlern, denen größere Außenbereichsflächen zugesprochen sind. Ebenso ist erkennbar, dass die hinzugewonnenen Freiflächen bei Anliegenden, Verbänden und Initiativen auf Interesse stoßen. Auch Lieferverkehre, Taxis und sonstige Anliegende profitieren durch stau- und stressfreie Wege vom Ausschluss des Durchgangsverkehrs (Verkehre ohne Ziele in der Altstadt).

Eine abschließende Auswertung des Verkehrsversuchs in Form von Verkehrszählungen, Befragungen und erneuten Beteiligungsformaten ist für Mai 2021, zum Abschluss des Versuchs, vorgesehen. Die Ergebnisse stellen die Grundlage für einen anschließenden städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerb zur langfristigen Neugestaltung der Beckergrube, inkl. Mitwirkung von Bürger:innen und Stadtakteur:innen, dar.

In Anbetracht der o. g. Herausforderungen und formulierten Absichten, aber auch mit Blick auf die mit dem Verkehrsversuch entstandene gestiegene Erwartungshaltung an eine attraktive Neugestaltung, ist von einem hohen Investitionsbedarf auszugehen. Der Verkehrsversuch macht hierbei deutlich, dass mit einem geringen Mitteleinsatz diese Ziele nicht ausreichend zu erreichen sind. Die Potentiale des Öffentlichen Raums können nur sehr eingeschränkt herausgearbeitet werden und ebenso funktioniert eine (versuchsweise) Veränderung der Verkehrsführung ohne begleitende gestalterische Maßnahmen sowie lediglich abschnittsweise nicht zufriedenstellend.

Die Finanzierung über klassische Städtebauförderungsmittel scheidet, auf Grund einer fehlenden Förderkulisse, aus. Eine Neugestaltung ausschließlich über kommunale Mittel könnte annehmbar nur mit einem reduziertem Gestaltungsanspruch und begrenzten Flächenumgriff erfolgen.

Das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ mit einem kommunalen Eigenanteil i. H. v. bestenfalls 10 % offeriert somit eine einmalige Realisierungsmöglichkeit. Mit dem Rahmenplan Innenstadt und dem aktuellen Verkehrsversuch ist eine grundlegende Projekt-/Planungsvorbereitung bereits eingeleitet und durch eine umfassende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit flankiert. Eine Beteiligung am Bundesprogramm kann hierauf aufbauen. Das Förderprogramm bietet damit die große Chance, die für die gesamte Beckergrube formulierten Zielsetzungen mit einer überdurchschnittlichen städtebaulichen Qualität und innovativen Ansätzen weiter zu verfolgen und die Umsetzung des Rahmenplans nachhaltig anzugehen.

Eine Teilnahme am Projektaufruf steht dem politischen Wunsch, nach einer Durchführung des Verkehrsversuchs (05/2020 bis 05/2021) und der Integration der hierbei gewonnenen Erfahrungen in die Auslobung des geplanten städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerbs (Ende 2021), nicht entgegen. Eine Bewerbung unterstreicht den politischen Willen, die von der Stadtgesellschaft aktiv mitgestalteten Ziele des Rahmenplans Innenstadt mit dem Schlüsselprojekt Beckergrube inhaltlich und zeitnah umzusetzen und damit die bevorstehende Mobilitätswende einzuleiten sowie die Belebung der Altstadt aktiv zu fördern.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen

Für den aufzustellenden Projektvorschlag wird mit einem Kostenansatz i. H. v. 7,7 Mio. € kalkuliert. Dieser Kostenansatz bezieht sich auf den gesamten – also erweiterten – Bereich der Beckergrube, von der Untertrave bis zur Breiten Straße und stellt zum aktuellen Zeitpunkt eine vorläufige Annahme dar.

Im Falle einer Auswahl als geeignetes Förderprojekt ist der Kostenansatz verbindlich im Zuwendungsantrag in der 2. Phase des Auswahlverfahrens darzustellen und gemäß der Förderbedingungen über einen weiteren kommunalpolitischen Beschluss zum Finanzierungsanteil nachzuweisen.

Der kommunale Eigenanteil beträgt grundsätzlich 33 %, bei Vorliegen einer Haushaltsnotlage kann sich der Eigenanteil auf 10 % reduzieren. Die Haushaltsnotlage ist durch die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde zu bestätigen. Im Rahmen der Haushaltsgenehmigungen der letzten Jahre hat die Kommunalaufsicht des Landes Schleswig-Holstein wiederholt festgestellt, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Lübeck nicht gegeben ist. Es wird daher von einer Bestätigung ausgegangen.

Für 2021 ist eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Bewirtschaftung vorzunehmen. Im Falle einer Förderung ist eine Mittelordnung für die Jahre ab 2022 notwendig.
Es wird davon ausgegangen, dass der geplante Wettbewerb – bei erfolgreicher Bewerbung – gefördert werden kann.

Kostenansatz Neugestaltung Beckergrube
(im Falle einer Förderung, unter Berücksichtigung der kommunalen Haushaltsnotlage):

Gesamtkosten	100,0 %	7,70 Mio. €
Förderung durch Bund	90,0 %	6,93 Mio. €
Kommunaler Eigenanteil	10,0 %	0,77 Mio. €

Kostenansatz Neugestaltung Beckergrube
(im Falle einer Regel-Förderung):

Gesamtkosten	100,0 %	7,70 Mio. €
Förderung durch Bund	66,6 %	5,13 Mio. €
Kommunaler Eigenanteil	33,3 %	2,56 Mio. €

Anlagen:

Senatorin Joanna Hagen

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09154
öffentlich

Lübeck, 05.08.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Manfred Uhlig (E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de Telefon: 122 - 2010)

Haushalt 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
31.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
09.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der **Produkthaushaltsplan** bestehend aus

   dem Vorbericht — Anlage 1
   je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnis- und Finanzplan — Anlage 2
   dem Stellenplan sowie — Anlage 3
   dem Beteiligungsbericht — Anlage 4

   wird beschlossen.
2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten — Anlage 5
   werden zur Kenntnis genommen.
   Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2021 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.
3. Ergänzend werden die Fortsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gemäß Haushaltsbegleitbeschluss 2019 aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein geschlossenen Konsolidierungsvertrag — Anlage 6
   wie auch die Durchführungsbestimmungen zum Haushalt 2021 — Anlage 7
   beschlossen.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.
5. Der Beschluss der Bürgerschaft vom 24.11.2016, VO/2016/04224 Ziffer 11, wird aufgehoben. Statt der seinerzeit beschlossenen Bereitstellung digitaler Haushaltsdaten im Format CSV wird der Interaktive Haushalt weiter genutzt und laufend aktualisiert.
6. Gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung (gleichlautend nach § 79 Abs. 1 in der ab dem 01.01.2021 geltenden Fassung der Gemeindeordnung) wird nach Beschluss der

Bürgerschaft vom ……. und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der **Erträge** auf	902.383.000	EUR
einem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	927.860.000	EUR
einen Jahresüberschuss von		
einen Jahres**fehlbetrag** von	**25.477.000**	EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	867.110.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	881.006.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus **Investitionstätigkeit** und der Finanzierungstätigkeit auf	119.211.600	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus **Investitionstätigkeit** und der Finanzierungstätigkeit auf	259.005.200	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	69.860.600	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	55.483.000	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	395.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.861,236	

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 400 %
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 500 %

2. Gewerbesteuer 450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 in der seit dem 01.01.2021 geltenden Fassung der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 250.000 EUR**.** Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.
Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2021 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am ..... erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan
Der Stellenplan 2020 (3.714,633 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2021 um die sich aus der Anlage 3
ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021** festgesetzt: **3.861,236 Planstellen.**

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Fachbereiche 1-5, Eigenbetriebe	lt. Haushaltsplan einschl. Anlagen
und Eigengesellschaften	

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig

	X	vorgeschrieben durch: § 95 GO

Finanzielle Auswirkungen:	X	Ja (Beschlusspunkt 6, Anlage 1)
		Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:	X	Nein
		Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:
Allgemeiner Überblick

Mit Beschluss der Haushaltssatzung wird die Verwaltung von der Lübecker Bürgerschaft ermächtigt, die im Haushaltsplan enthaltenen Ansätze nach Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde zu bewirtschaften. Die Verwaltung hat die Ansätze nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant mit dem Ziel der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Vorschriften gemäß §§ 77 ff. in der ab 01.01.2021 geltenden Fassung der Gemeindeordnung, die den Vorschriften für die Doppik nach der aktuell geltender Fassung der Gemeindeordnung – §§ 95 ff. - im Wesentlichen entsprechenden, sind zu beachten.

Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in Teilpläne. Der Stellenplan für die Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten ist Teil des Haushaltsplanes, ebenso wie der Beteiligungsbericht und der Vorbericht.

Für die Planung 2021 liegt der Jahresabschluss 2019 als konkrete Planungsgrundlage vor. Das Jahr 2019 wurde mit einem Überschuss von 48,6 Mio. EUR abgeschlossen.
Im ersten Quartal 2020 erreicht die Corona-Pandemie auch Deutschland mit erheblichen Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben und hier relevant auch auf den kommunalen Haushalt.

Nachdem in 2020 die Wirtschaft auch im Bereich der Hansestadt Lübeck Einbußen erfahren hat, und viele kommunale Leistungen zeitweise nicht angeboten werden konnten, entspannt sich im zweiten Halbjahr 2020 die Lage und lässt eine realistische Planung für 2021 möglich werden. Bei Vorlage der Eckwerteverfügung VO/2020/08770 Anfang März 2020 konnte noch mit einem ausgeglichenen Haushalt für 2021 geplant werden, jedoch ließen die Auswertungen der Mai-Steuerschätzungen dieses nicht mehr möglich werden. Die nun vorliegende Planung 2021 geht im Ertragsteil von geminderten Einnahmen aus, sowohl bei den Gewerbesteuern, als auch beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und dem Kommunalen Finanzausgleich. Dem stehen gestiegene Aufwendungen für kommunale Leistungen gegenüber.

Hervorzuheben ist das erweiterte Serviceangebot in weiteren Bürgerservicebüros. Nachdem in 2020 für die Innenstadt neue Räumlichkeiten im Lichthof bezogen werden konnten, plant

die Verwaltung für 2021 die Eröffnung eines neuen Bürgerservicebüros im Stadtteil St. Lorenz gemäß Vorlage VO/2018/05732.

Ausgehend von dem in der Sitzung der Bürgerschaft am 23.5.2019 ausgerufenen Klimanotstand hat die Verwaltung intensiv an erforderlichen Maßnahmen gearbeitet und aktuell einen Bericht VO/2020/08920 zu den Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für das Jahr 2021 vorgelegt. Der hier vorgelegte Haushaltsplan 2021 enthält zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ein Budget von 500.000 EUR. Darüber hinaus ist in den Budgets unterschiedlicher Bereiche Geld für Maßnahmen zum Klimaschutz vorhanden, meistens dienen diese Maßnahmen primär den jeweiligen Fachzielen und darüber hinaus auch dem Klimaschutz.

Entsprechend des Bürgerschaftsbeschlusses vom 29.3.2019 zu TOP Ö 911 zur VO/2019/07224 nimmt die Hansestadt Lübeck am weiteren Konsolidierungsfonds des Landes Schleswig-Holstein teil. Mit dem Haushaltsbegleitbeschluss 2019 ist bereits ein Paket an prozessbezogenen Konsolidierungsmaßnahmen im Zuge der Digitalisierung der Verwaltung beschlossen worden, die bis 2023 umzusetzen sind. In 2021 sind die Arbeiten an diesen Maßnahmen konsequent fortzusetzen, um das Ziel einer finalen Gesamtumsetzung bis 2023 erreichen zu können.
Mit dem Haushalt 2021 sollen auch weitere notwendige Ressourcen bereitgestellt werden, um die grundlegende prozessuale Neuausrichtung der Verwaltung nachhaltig vorantreiben zu können. Hierzu ist der Bürgerschaft im August ein ergänzender Bericht unter VO/2020/09004 entgegengebracht worden.
Das Maßnahmenpaket – das auch Bestandteil des mit dem Land geschlossenen weiteren Kondivertrages ist - ist in der Anlage 6 nochmals nachrichtlich beigefügt. Der Vertrag mit dem Land Schleswig-Holstein läuft ebenfalls bis 2023.

Trotz positiver Jahresabschlüsse der Vorjahre trüben weiterhin hohe Verbindlichkeiten die städtische Bilanz. Zwar konnten die Kassenkredite weiter gesenkt werden. Zur Sicherstellung der Liquidität ist es jedoch nach wie vor erforderlich, Kassenkredite aufzunehmen. Diese sind grundsätzlich kurzfristiger Natur. Es kann allerdings wirtschaftlich sein, den Bodensatz des Bedarfes an Kassenkrediten nicht kurzfristig, sondern mittelfristig zu finanzieren. Dies gilt insbesondere dann, wenn das allgemeine Zinsniveau im Haushaltsjahr günstig ist. Auf diese Weise kann das günstige Zinsniveau für den Bodensatz über das Ende des Haushaltsjahres hinaus bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes gesichert werden. Dieser Bodensatzbetrag wird wie im Vorjahr auf 180 Millionen EUR veranschlagt.
Investitionen werden auch in den nächsten Jahren nur mit erheblichen Krediten zu finan-zieren sein. Neben der laufenden Unterhaltung des großen städtischen Anlagevermögens sind auch notwendige Sanierungen in allen Teilen der städtischen Infrastruktur nötig.
Neu angegangen wird ab 2021 die Unterbringung der Berufsfeuerwehr. Der Vorlage VO/2020/08899 folgend wird eine gemeinsame kooperative Leitstelle für die städtischen Aufgaben des Rettungsdienstes, des Brandschutzes und des Katastrophenschutzes sowie die polizeilichen Aufgaben des Landes begründet. Mit einem Neubau der Feuerwache 2 können daneben räumliche Engpässe am Standort der Feuerwache 1 beseitigt werden, indem dort die bislang extern angemietete Notfallsanitäterschule untergebracht sowie 8 befristet nutzbare Arbeitsplätze in Bürocontainern am Standort Feuerwache 1 aufgegeben werden. Die bis zu 40. Mio. EUR betragende Investitionssumme für den Neubau der Feuerwache 2 wird in großen Teilen refinanziert durch Mieteinnahmen des Landes für die Mitnutzung der Leitstellenbüros, sowie durch die Krankenkassen für die Investitionen in den Rettungsdienst an diesem Standort. Für erste Planungen sind 1,5 Mio. EUR in den Investitionsplan 2021 eingestellt, die weiteren Beträge verteilen sich bis in das Jahr 2026.

In Summe bedarf es in 2021 Kreditaufnahmen von 69,9 Mio. EUR. Der Finanzierungsrahmen zu den Investitionen ist am Ende dieser Vorlage abgebildet. Da die Kreditermächtigung Teil der Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht ist, haben entsprechende Gespräche auch mit Bezug auf das vorgenannte Projekt bereits stattgefunden.

Beratungsverfahren:
Wie im Vorjahr wurde verabredet, auf einzelne Fachausschussberatungen zu verzichten. Die

Gremienbeteiligung erfolgt in den Sitzungen des Hauptausschusses am 8.9. zu den konsumtiven Teilen des Haushaltsplans, und am 9.9.2020 zu den Investitionen.

Neben den Unterlagen für die Beschlussfassung in ALLRIS im erforderlichen amtlichen Format stehen alle Haushaltsdaten einschl. der Investitionen im interaktiven Haushalt webbasiert zur Verfügung.

Finanzierungsrahmen zu den Investitionen:

Ein-/Auszahlungsart	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR
EINZAHLUNGEN						
Eigenmittel						
Rückflüsse von Darlehen	477,2	531,1	534,3	539,6	540,7	541,3
Veräußerungserlöse	15.716,9	16.697,4	18.080,8	7.580,8	7.580,8	1.580,8
Beiträge, Sonstige	182,7	0,0	890,0	0,0	0,0	0,0
abzgl. Stellplatzablöse [1)]	10,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenmittel zusammen:	16.366,4	17.228,5	19.505,1	8.120,4	8.121,5	2.122,1
Fremdmittel:						
Kreditmittel (ohne Umschuldungen) für:						
rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	3.213,2	3.377,5	3.473,0	2.721,2	2.267,2	2.523,7
Passat-Hafen / Bark Passat	88,0	532,2	572,5	555,0	470,0	20,0
Märkte	-600,0	0,0	250,0	1.750,0	0,0	0,0
Friedhöfe	319,1	1.546,0	959,0	214,0	164,0	164,0
Hafenbaumaßnahmen	33.367,9	7.595,5	9.283,8	29.123,9	17.835,4	14.361,4
Zwischensumme :	36.388,2	13.051,2	14.538,3	34.364,1	20.736,6	17.069,1
Kredite f. Sonderfinanzierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstiger Bereich	30.359,6	53.984,3	55.322,3	70.690,8	77.571,0	63.793,8
Kredite Kernhaushalt HLe	**66.747,8**	**67.035,5**	**69.860,6**	**105.054,9**	**98.307,6**	**80.862,9**
Kredite f. städt. Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreditmittel zusammen:	66.747,8	67.035,5	**69.860,6**	**105.054,9**	**98.307,6**	**80.862,9**
Zuweisung./Zusch. f. Investitionen	32.649,0	27.984,1	26.395,1	22.339,8	25.480,2	31.605,2
EINZAHLUNGEN insgesamt:	**115.763,2**	**112.248,1**	**115.760,8**	**135.515,1**	**131.909,3**	**114.590,2**
AUSZAHLUNGEN						
Investitionen						
Rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	3.233,2	3.397,5	3.493,0	2.741,2	2.287,2	2.543,7
Passat-Hafen / Bark Passat	88,0	532,2	572,5	555,0	470,0	20,0
Märkte	250,0	0,0	250,0	1.750,0	0,0	0,0
Friedhöfe	320,1	1.547,0	960,0	215,0	165,0	165,0
Hafenbaumaßnahmen	47.070,0	19.472,6	19.579,0	35.829,8	28.475,0	29.516,0
Zwischensumme:	50.961,3	24.949,3	24.854,5	41.091,0	31.397,2	32.244,7
sonstige Bereiche	64.801,9	87.298,8	90.906,3	94.424,1	100.512,1	82.345,5
Investitionen zusammen:	**115.763,2**	**112.248,1**	**115.760,8**	**135.515,1**	**131.909,3**	**114.590,2**
AUSZAHLUNGEN insgesamt:	**115.763,2**	**112.248,1**	**115.760,8**	**135.515,1**	**131.909,3**	**114.590,2**
Fehlbedarf (-) / Überschuss (+) :	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Hinweise zum Haushaltsjahr 2021 :

1) Ablösebeträge für Stellplätze dürfen gem. Krediterlass bei der Ermittlung der Kreditobergrenze nicht berücksichtigt werden, die rechn. Kreditobergrenze nach Ziffer 2.2 des Runderlasses zu § 95 g GO erhöht sich somit um diesen Anteil.

Anlagen:

1 Vorbericht
2 Produkthaushaltsplan
3 Stellenplan
4 Beteiligungsbericht
5 Budgetübersichten ohne Interne Leistungsabrechnung
6 Konsolidierungsliste
7 Durchführungsbestimmungen 2021
8 Überprüfung der von der Hansestadt Lübeck erhobenen Gebühren/Entgelte

Bürgermeister Jan Lindenau

Hansestadt LÜBECK



Haushalt 2021

Band I - Vorbericht

Der Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2021

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
1.201 Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20 | 23539 Lübeck

Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2021

Vorbericht

Band I

Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck

nach der Fortschreibung am	31. März 2016	216.156
nach der Fortschreibung am	31. März 2017	216.856
nach der Fortschreibung am	31. März 2018	216.209
nach der Fortschreibung am	31. März 2019	217.080
nach der Fortschreibung am	31. März 2020	219.910

Flächengröße des Stadtgebietes: 21.421 ha

Herausgeberin: Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister,
1.201 - Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20, 23539 Lübeck

Auskünfte	**Telefon**	**E-Mail**
Dennis Bössow	(0451) 122-2051	dennis.boessow@luebeck.de
Janina Hammer	(0451) 122-2023	janina.hammer@luebeck.de
Christiane Klahn	(0451) 122-2011	christiane.klahn@luebeck.de
Marco Prüßmann	(0451) 122-2016	marco.pruessmann@luebeck.de
Nele Schmechel	(0451) 122-2012	nele.schmechel@luebeck.de
Manfred Uhlig	(0451) 122-2010	manfred.uhlig@luebeck.de
Katharina Unger	(0451) 122-2017	katharina.unger@luebeck.de

Redaktionelle Bearbeitung

Carsten Thedens	(0451) 122-2042	carsten.thedens@luebeck.de

Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck 2021

HAUSHALTSSATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK
für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des §§77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom xx.xx.2020 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2021 wird

1. im Ergebnisplan mit

der Gesamtbetrag der **Erträge** auf	902.383.000
der Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	927.860.000
einem Jahres**fehlbetrag** von	-25.477.000

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	867.110.200
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	881.006.900
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	119.211.600
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	259.005.200

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	69.860.600 Euro
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	55.483.000 Euro
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	395.000.000 Euro
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.861,236

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400%
b) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer B)	500%
2. Gewerbesteuer	450%

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung gemäß § 82 Abs. 1 oder §84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 250.000 Euro. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.
Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2021 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

_____

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am ....erteilt.

Durchführungsbestimmungen

2 Durchführungsbestimmungen

1 Allgemeines

Die Haushaltswirtschaft ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen (§ 75 GO).
Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft. Er ist für die Haushaltsführung verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben
(§ 78 GO).

Hinweis: ***Sämtliche Vordrucke / Antragsformulare zur Umsetzung der folgenden Bestimmungen werden im Intranet der Hansestadt Lübeck, Bereich 1.201 – Haushalt und Steuerung zur Verfügung gestellt!***

2 Verwendung der Haushaltsmittel

Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert (§ 28 GemHVO-Doppik). Nicht zwingend benötigte Haushaltsmittel sind einzusparen.
Dies gilt auch für übertragene Ermächtigungen.
Oberstes Ziel ist es, den Haushaltsausgleich zu erreichen und zu halten.

2.1 Einsparung von konsumtiven Mitteln / Verstärkung der investiven Mittel

Eingesparte zahlungswirksame Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen können **im Rahmen zur Verfügung stehender investiver Deckungsmittel** über- bzw. außerplanmäßig gemäß § 82 GO zugunsten von Auszahlungen für investive Maßnahmen bereitgestellt werden, wenn der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung ist. Die eingesparten Mittel des konsumtiven Bereichs werden gleichzeitig zur Bewirtschaftung gesperrt.
Anträge sind an den Bereich Haushalt und Steuerung zu richten.

2.2 Budgetbildung

2.21 Die Produkte (Teilpläne) eines Bereiches bilden ein Budget im Sinne von § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik. Die Einzelinvestitionen eines Fachbereichs bilden ein Budget im Sinne von § 20 Abs. 2 GemHVO-Doppik. Die Produkte mit Allgemeiner Investitionstätigkeit, xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800 sowie xxxxxx999 sind hiervon ausgenommen.
Die veranschlagten Mittel sind von den Anordnungsberechtigten eigenverantwortlich so zu bewirtschaften, dass sie zur Deckung des ganzjährigen Bedarfs ausreichen.

2.22 Deckungsfähigkeit (mehr Informationen am Ende der Durchführungsbestimmungen)

2.22.1 Gesetzliche Deckungsfähigkeit - Budgetmittel (§ 22 (1) u. (3) GemHVO-Doppik)

Aufwendungen und dazugehörige Auszahlungen des Ergebnishaushalts eines Bereichsbudgets sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der zweckgebundenen Mittel, der Verfügungsmittel, der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen für besondere Anlässe und Angelegenheiten, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit gilt zwischen den Kontengruppen innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Innerhalb einer Kontengruppe kann ohne Planumbuchungen gebucht werden, solange in der jeweiligen Kontengruppe Mittel zur Verfügung stehen.
Planumbuchungen innerhalb der Personalaufwendungen und sonstigen Personalaufwendungen eines **Fachbereichs** sind möglich.
In begründeten Ausnahmefällen sind auch Umbuchungen (durch üpl/apl- Bewilligungen) zwischen Personalaufwendungen/-auszahlungen und Sachaufwendungen/-auszahlungen zulässig.
Die Personalauszahlungen und sonstigen Personalauszahlungen sind im technischen Produkt 111098 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.

Die Vorsteuer ist im technischen Produkt 612004 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.
Die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für **investive Maßnahmen** eines Fachbereiches sind gegenseitig deckungsfähig soweit es sich um Einzelinvestitionsmaßnahmen handelt. Sperrvermerke gelten ausschließlich für die jeweilige Investitionsmaßnahme für die sie hinterlegt wurden. Die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Produkte mit Allgemeiner Investitionstätigkeit xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800 sowie xxxxxx999 sind lediglich innerhalb eines Bereichs gegenseitig deckungsfähig. . Fachbereichsübergreifend sind veranschlagte **investive Auszahlungen für Grunderwerb** gegenseitig deckungsfähig mit dem zentral vom Bereich 2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften bewirtschafteten technischen Produkt 612003 - Grundstücksmanagement.

Bei **investiven Maßnahmen** darf die Finanzierung der Ansätze durch Planumbuchungen nicht beeinträchtigt werden. Hierzu ist der Bereich Haushalt und Steuerung **vorab** zu beteiligen.
Die Deckungsfähigkeit wird durch Planumbuchungen nach § 22 (6) GemHVO-Doppik von den anordnungsberechtigten Bereichen für den konsumtiven Teil vollzogen. Investive Planumbuchungen werden vom Bereich Haushalt und Steuerung erfasst.
Diese sind nicht erforderlich pro Abrechnungsobjekt innerhalb der gleichen Kontenart (erste 3 Ziffern der Konten) soweit in der jeweiligen Kontenart Mittel zur Verfügung stehen.

2.22.2 Deckungsfähigkeit durch Vermerk (Ausschluss der gesetzlichen Deckungsfähigkeit)
Die Sachausgaben für die allgemeinbildenden Schulen und die beruflichen Schulen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

2.23 Zweckbindung von Einnahmen

2.23.1 Zweckbindung von Einnahmen gemäß § 21 GemHVO–Doppik u. VV-Kontenrahmen
Erträge und dazugehörige Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Zwecke, **insbesondere aus Zuweisungen, Zuschüssen, Leistungsbeteiligungen u. Kostenerstattungen (Kontenarten 414, 419 u. 448)** sind für die entsprechenden Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen zweckgebunden.
Darüber hinaus können Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen per Einzelvermerk für zweckgebunden erklärt werden. Diese Vermerke sind im Haushalt anzubringen.
Zweckgebundene **Mehr**erträge und **Mehr**einzahlungen dürfen für entsprechende Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen verwendet werden und erhöhen die entsprechenden Ansätze.
Das gleiche gilt für **investive Maßnahmen**.
Die zu verwendenden Mehrerträge und Mehreinzahlungen müssen rechtlich und tatsächlich im laufenden Haushaltsjahr realisierbar sein. Die Budgetverantwortlichen entscheiden hierüber in eigener Verantwortung.

2.23.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen können im Jahr der Auflösung für die Aufwendungen für die sie ursprünglich gebildet wurden zweckgebunden verwendet werden.
Darüber hinaus können sie, wenn sie nicht aus der Eröffnungsbilanz stammen per über- u. außerplanmäßiger Bewilligung für andere Aufwendungen verwendet werden.

2.24 Übertragbarkeit

2.24.1 Zweckgebundene Mittel: Gemäß § 23 (1) Nr. 4 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die nicht zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, wenn sie aus **zweckgebundenen Erträgen** und den dazugehörigen Einzahlungen **finanziert werden**, übertragbar, soweit die zweckgebundenen Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen noch nicht zweckentsprechend verwendet worden sind. Für die Verwendung in Folgejahren sind für entsprechende Erträge **passive Rechnungsabgrenzungsposten** (**PRAP**) zu bilden. Für den Verbrauch in Folgejahren wird der PRAP ertragswirksam herabgesetzt oder aufgelöst und per unechter Deckung zur Verfügung gestellt.
Für alle **Stiftungen** gilt grundsätzlich der Haushaltsvermerk, dass Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar sind. Übertragene konsumtive Mittel bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres für ihren Zweck verfügbar.

Die Auszahlungen für **investive Maßnahmen** sind gemäß § 23 (2) GemHVO-Doppik übertragbar, sie bleiben grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

2.24.2 Verfahren zur Übertragung von Ermächtigungen

Übertragbar sind grundsätzlich Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung 1-fach pro Kontenart (erste 3 Ziffern der Konten) für das jeweilige Produkt (9-stellig) einzureichen.
Ergänzende Hinweise und Termine sind dem jeweiligen Jahresabschlussrundschreiben zu entnehmen.

2.3 Interne nicht zahlungswirksame Buchungen

2.31 **Bereichsübergreifende Buchungen** bilden Verwaltungsvorgänge innerhalb der Hansestadt Lübeck ab. Es sind Einzelvorgänge, die aufgrund von Beziehungen zwischen zwei (oder mehr) Bereichen als Buchungsvorgänge – meist ergebniswirksam - abzubilden sind.
Für die bereichsübergreifenden Buchungen sind die Konten 48119XX und 58119XX im Haushalt zu beplanen. Diese Konten sind aus der Mittelkontrolle herausgelöst.Weitere Informationen sind der Arbeitsanweisung V010 Bereichsübergreifende Buchungen zu entnehmen.

2.32 Die Erträge der **internen Leistungsabrechnung (ILA)** sind für die entsprechenden Aufwendungen zweckgebunden. Die ILA ist aus der Mittelkontrolle herausgelöst.

2.4 Investive Maßnahmen

2.41 **Freigabe der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen**

Die Ansätze für investive Maßnahmen dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik). Wegen der Besonderheiten der Finanzierung der investiven Maßnahmen und aus Gründen der Kassenliquidität dürfen die Ausgabeansätze für Maßnahmen der Kontengruppe 78 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten nur mit Zustimmung des Bereiches Haushalt und Steuerung in Anspruch genommen werden. Ausnahme: Für die Ansätze Allgemeiner Investitionstätigkeit (Abrechnungsobjekt-Nummer „999“) und Sammelansätze bis einschließlich 50.000 Euro gilt die Zustimmung des Bereichs Haushalt und Steuerung ohne gesonderten Freigabeantrag als erteilt, wenn nicht eine Finanzierung aus Drittmitteln sicherzustellen ist.
Im Zuge der Ermächtigungsübertragung wird die Finanzierung geprüft. Ist die Finanzierung gesichert, erfolgt eine Übertragung der Finanzmittel in das Folgejahr bei nachgewiesenem Grund. Die Mittel werden in entsprechender Höhe und unabhängig von einer bereits erfolgten Freigabe bei der Übertragung freigegeben. Übertragbare Haushaltsmittel, bei denen es im laufenden Jahr zu keiner oder einer nicht vollständigen Inanspruchnahme von Leistungen gekommen ist, können grundsätzlich nicht mehr in das Folgejahr übertragen werden. Sonderfälle - insbesondere Fortsetzungsmaßnahmen - sind bei der Abteilung Finanzwirtschaft im Bereich Haushalt und Steuerung zu beantragen. Die tatsächliche Bewirtschaftung der Mittel liegt in der Verantwortung der Bereiche.
Ist die Finanzierung zum Zeitpunkt der Übertragung nicht gesichert oder sind Maßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen, der gesondert aufzuheben ist, bleiben die Mittel zunächst für diese Maßnahme gesperrt und werden auf entsprechenden Antrag des Bereichs ggf. später freigegeben oder im Rahmen der Bewirtschaftung des Fachbereichs-Budgets verbraucht.

2.42 **Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen** bedarf der Zustimmung des Bereiches Haushalt und Steuerung. Daraus entstehende Auszahlungen in kommenden Haushaltsjahren dürfen bis zur Höhe der in Vorjahren ausgenutzten Verpflichtungsermächtigungen ohne besondere Freigabe geleistet werden.

3. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen gem. § 82 GO

3.1 Aufwendungen und Auszahlungen

3.11 **Überplanmäßig** sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Bereichsbudget/Fachbereichsbudget (Investitionen) ausgewiesenen Kontengruppen/Kontenarten (Investitionen) zu geringe Haushaltsansätze vorhanden sind und keine ausreichende Deckung im Budget (siehe Ziffer 2.21) vorhanden ist.
Außerplanmäßig sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Bereichsbudget/Fachbereichsbudget (Investitionen) ausgewiesenen Kontengruppen/Kontenarten (Investitionen) keine Haushaltsansätze vorhanden sind.

3.12 Bevor überplanmäßige Bewilligungen nach § 82 GO in Verbindung mit § 4 der Haushaltssatzung beantragt werden, sind die Möglichkeiten der Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets nach § 22 GemHVO-Doppik und ggf. der Zweckbindung von Einnahmen (§ 21 GemHVO–Doppik) zu nutzen; siehe hierzu Ziffer 2.22 und 2.23.
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. Der Antrag ist ausreichend zu begründen.
Das Gleiche gilt für Vorlagen für die Bürgerschaft und Eilentscheidungen durch den Bürgermeister. Vorlagen sind frühzeitig fachbereichsintern, mit dem Bereich Haushalt und Steuerung und anderen Beteiligten abzustimmen.

3.13 Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen nur aufgrund einer Nachtragshaushaltssatzung geleistet werden. Ausgenommen sind gem. § 80 Abs. 3 Nr. 1 GO unerhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die unabweisbar sind und deren Deckung gewährleistet ist.

3.14 Verpflichtungen dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Bürgerschaft den über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt hat. In Fällen, die keinen Aufschub dulden, oder bei unerheblichen Aufwendungen oder Auszahlungen (lt. § 4 Haushaltssatzung bis zu 250.000 €) entscheidet der Bürgermeister gemäß § 82 GO unmittelbar. Sämtliche Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung einzureichen.

3.2 Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 84 GO dürfen Verpflichtungsermächtigungen auch über- und außerplanmäßig eingegangen werden, wenn sie unabweisbar sind und der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag nicht überschritten wird. Die Regelungen des § 82 GO gelten entsprechend.

4. Treuhandvermögen

Die Durchführungsbestimmungen gelten sinngemäß für die Haushaltspläne der Stiftungen. Investive Haushaltsmittel der treuhänderisch verwalteten Stiftungen sind abweichend von Ziffer 2.41 im Rahmen zur Verfügung stehender Beträge freigegeben.

Hinweise zu den Durchführungsbestimmungen zu 2.22 Deckungsfähigkeit § 22 GemHVO-Doppik

Konsumtiv

Die Verantwortung für die Planumbuchungen (Sollübertragungen) im konsumtiven Haushalt liegt bei den Bereichen.
Es ist darauf zu achten, dass Umbuchungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Planansatz (Urbudget) durchgeführt werden.
Das bedeutet, dass auf über- und außerplanmäßig oder per unechter Deckung (Zweckbindung) zur Verfügung gestellten Mitteln dürfen keine Planumbuchungen durchgeführt werden dürfen. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die durch den Bereich Haushalt und Steuerung eingegeben wurden,die an der Verfügungsnummer im Feld „Maßnahme Text“ erkennbar sind.

Die Deckungsfähigkeit gilt für die Kontengruppen (erste 2 Ziffern der Konten) innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Innerhalb einer Kontengruppe kann ohne Planumbuchungen gebucht werden, solange in der jeweiligen Kontengruppe Mittel zur Verfügung stehen, dies gilt auch für Konten innerhalb der Gruppe ohne eigene Mittel.

Ist eine zu bebuchende Kontengruppe unbeplant, aber Deckung innerhalb des Bereichsbudgets vorhanden, ist ein formloser Antrag per Mail an 1.201 Finanzwirtschaft zur Planumbuchung (unter Angabe des neu zu bebuchenden Kontos und des Deckungskontos, des benötigten Betrages und des Hh-Jahres) zu stellen.

Planumbuchungen sind ausschließlich zwischen Aufwandskonten und Auszahlungskonten, jeweils nur untereinander, zulässig; das bedeutet: es sind nur Planumbuchungen jeweils zwischen Konten der **5er oder der 7er-Klasse** erlaubt.

Keine Planumbuchungen zwischen:
Erträgen und Aufwendungen
Einzahlungen und Auszahlungen
ILA-Konten und anderen Konten
unterschiedlichen ILA-Konten
Erträgen und Auszahlungen
Einzahlungen und Aufwendungen
Erträgen oder Einzahlungen
Aufwendungen und Auszahlungen

Als Arbeitsgrundlage steht das Skript zum Thema Planumbuchung im Öffentlichen Ordner des Bereiches 1.201 Haushalt u. Steuerung in Outlook (unter "Aktuelles") zur Verfügung sowie auf der Intranetseite (unter "Vordrucke/Formulare") "**Skript: Planumbuchung in MACH-Web (konsumtiv) (dezentral)**".

ACHTUNG: Planumbuchungen sind stets im Ergebnisplan **UND** im Finanzplan durchzuführen!

Investiv
Planumbuchungen (Sollübertragungen und VE-Verschiebungen) im investiven Haushalt erfolgen auf Antrag durch den Bereich Haushalt und Steuerung.
Es ist zu beachten, dass Sollübertragungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Urbudget oder zwischen übertragenen Ermächtigungen durchgeführt werden können.

Vorbericht

4 Vorbericht

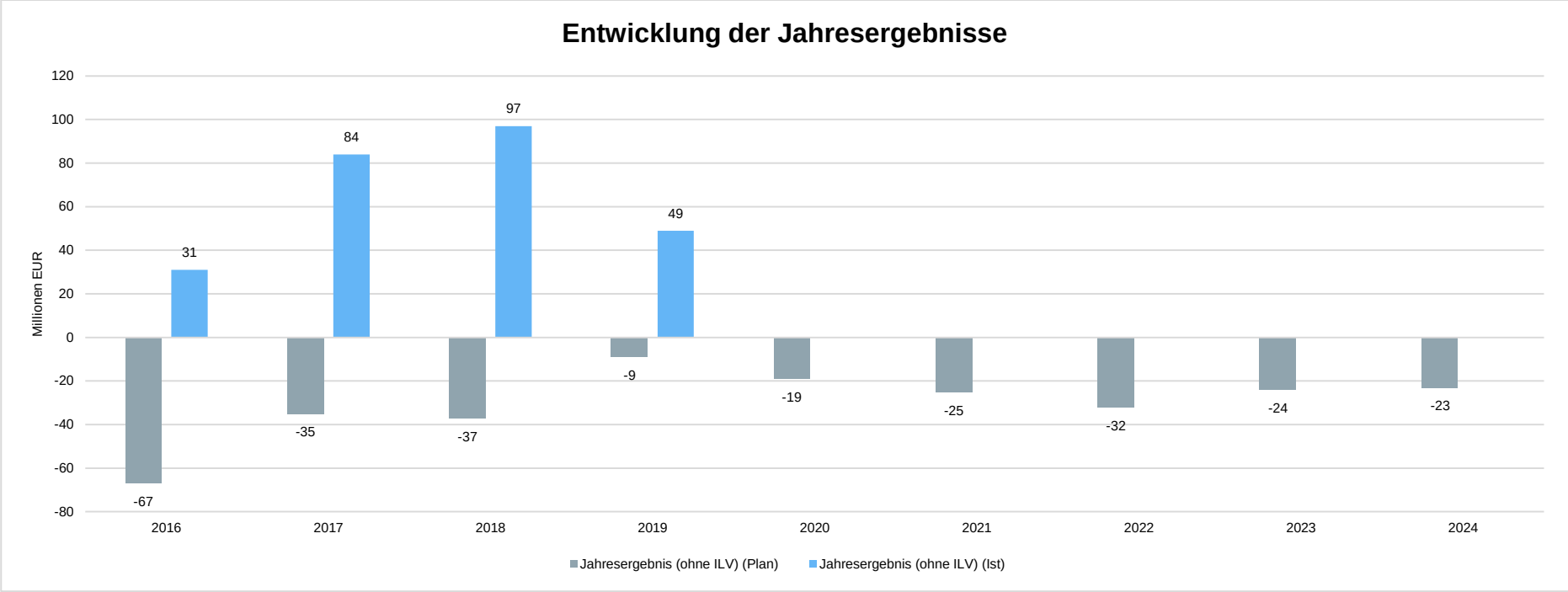
4.1 Ergebnisplan

4.1.1 Allgemeines

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung 2021 beläuft sich das Jahresergebnis auf -25.477.000 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von -19.494.500 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von -5.982.500 Euro.

Ergebnisübersicht

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021
10 - Erträge	908.309.268	855.918.100	902.175.400
17 - Aufwendungen	846.837.714	861.462.700	916.517.000
18 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**61.471.554**	**-5.544.600**	**-14.341.600**
19 - Finanzerträge	272.621	199.100	207.600
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.100.249	14.149.000	11.343.000
21 - Finanzergebnis	**-12.827.628**	**-13.949.900**	**-11.135.400**
22 - Jahresergebnis	**48.643.926**	**-19.494.500**	**-25.477.000**

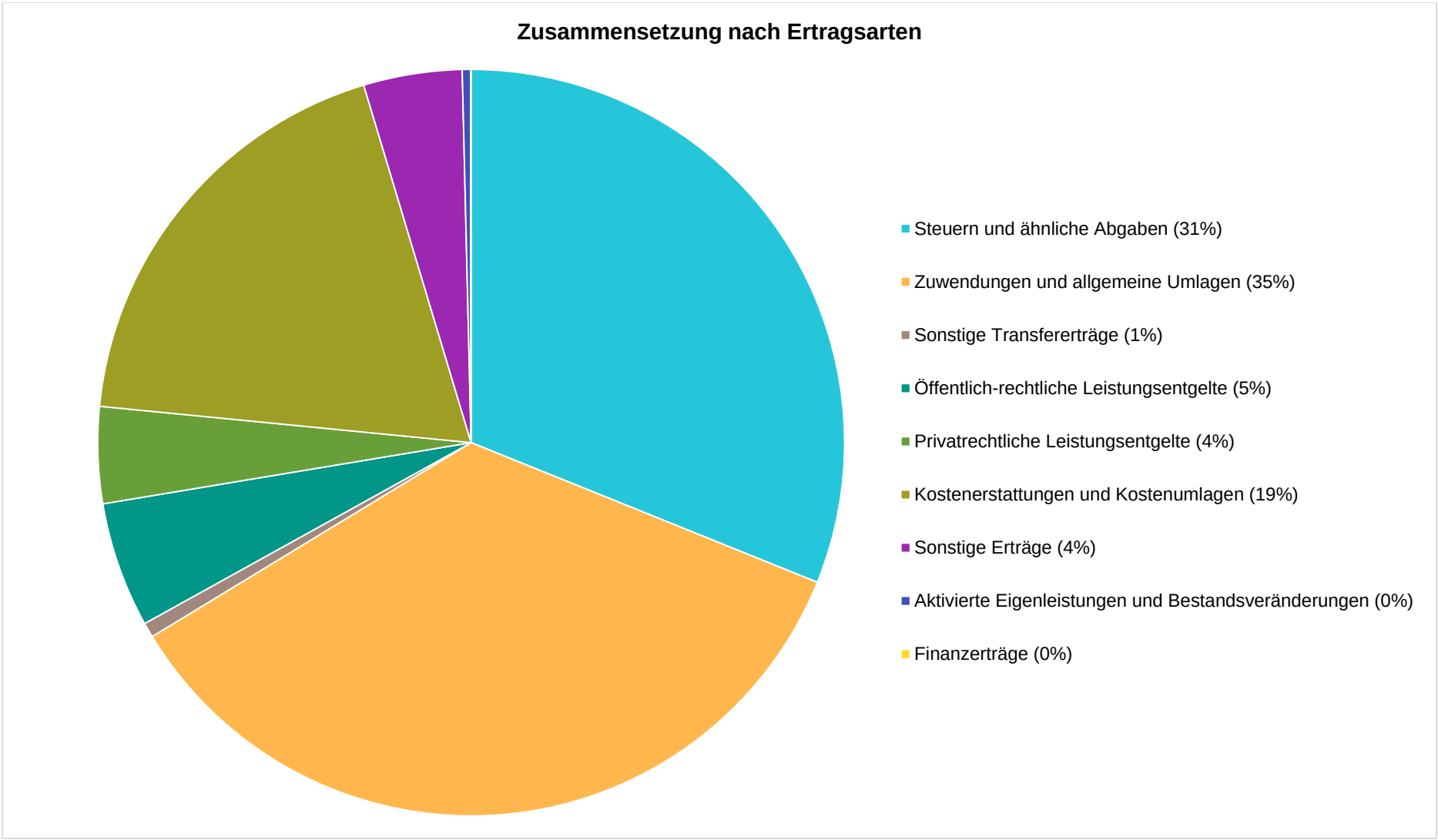

Entwicklung der Jahresergebnisse
Millionen EUR
120
100
80
60
40
20
0
-20
-40
-60
-80
31
84
97
49
-67
-35
-37
-9
-19
-25
-32
-24
-23
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
Jahresergebnis (ohne ILV) (Plan)
Jahresergebnis (ohne ILV) (Ist)

4.1.2 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 902.383.000 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht

	Plan 2021	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	280.697.400	31,11
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	317.587.700	35,19
Sonstige Transfererträge	5.800.100	0,64
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.011.400	5,43
Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.703.900	4,18
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.673.700	18,80
Sonstige Erträge	38.466.000	4,26
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.235.200	0,36
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**902.175.400**	**99,98**
Finanzerträge	207.600	0,02
Erträge Gesamt ohne ILV	**902.383.000**	**100,00**


Zusammensetzung nach Ertragsarten
Steuern und ähnliche Abgaben (31%)
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (35%)
Sonstige Transfererträge (1%)
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (5%)
Privatrechtliche Leistungsentgelte (4%)
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (19%)
Sonstige Erträge (4%)
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (0%)
Finanzerträge (0%)

Der Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 856.117.200 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 46.265.800 Euro auf 902.383.000 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

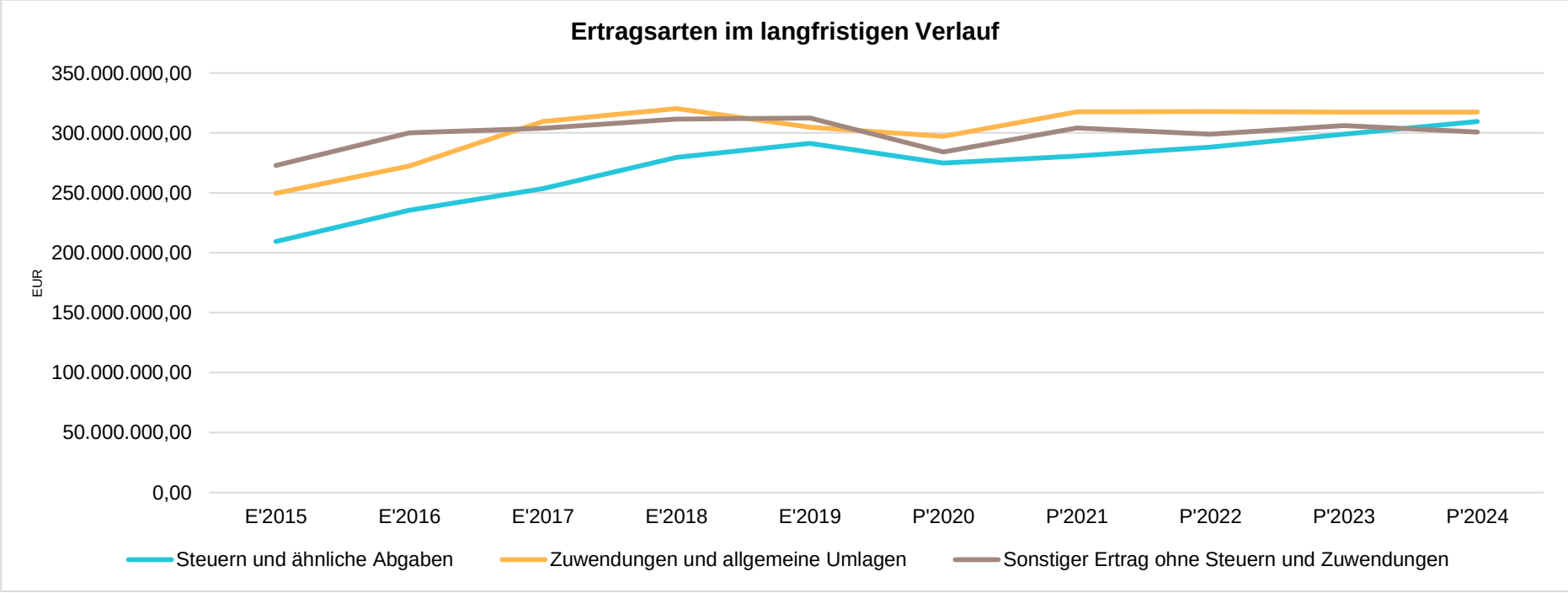
	Plan 2020	Plan 2021	Abw. abs.
Steuern und ähnliche Abgaben	274.920.800	280.697.400	5.776.600 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297.068.300	317.587.700	20.519.400 ↗
Sonstige Transfererträge	7.015.400	5.800.100	-1.215.300 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.364.600	49.011.400	2.646.800 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.452.600	37.703.900	1.251.300 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.974.100	169.673.700	13.699.600 ↗
Sonstige Erträge	35.521.100	38.466.000	2.944.900 ↗
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.601.200	3.235.200	634.000 ↗
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**855.918.100**	**902.175.400**	**46.257.300** ↗
Finanzerträge	199.100	207.600	8.500 ↗
Erträge Gesamt ohne ILV	**856.117.200**	**902.383.000**	**46.265.800** ↗

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten in mittelfristigen Planung

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Steuern und ähnliche Abgaben	291.332.935	274.920.800	280.697.400	288.187.700	298.883.900	309.479.500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	304.906.092	297.068.300	317.587.700	317.956.500	317.386.900	317.426.500
Sonstige Transfererträge	13.304.850	7.015.400	5.800.100	5.804.600	5.809.400	5.804.600
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.878.070	46.364.600	49.011.400	49.101.400	49.121.400	49.141.400
Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.182.568	36.452.600	37.703.900	38.240.200	42.349.400	42.544.900
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.210.783	155.974.100	169.673.700	174.392.900	177.437.700	177.777.700
Sonstige Erträge	50.387.091	35.521.100	38.466.000	27.936.100	27.922.100	21.922.100
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.106.879	2.601.200	3.235.200	3.235.200	3.235.200	3.235.200
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**908.309.268**	**855.918.100**	**902.175.400**	**904.854.600**	**922.146.000**	**927.331.900**
Finanzerträge	272.621	199.100	207.600	227.500	226.500	225.500
Erträge Gesamt ohne ILV	**908.581.889**	**856.117.200**	**902.383.000**	**905.082.100**	**922.372.500**	**927.557.400**

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:



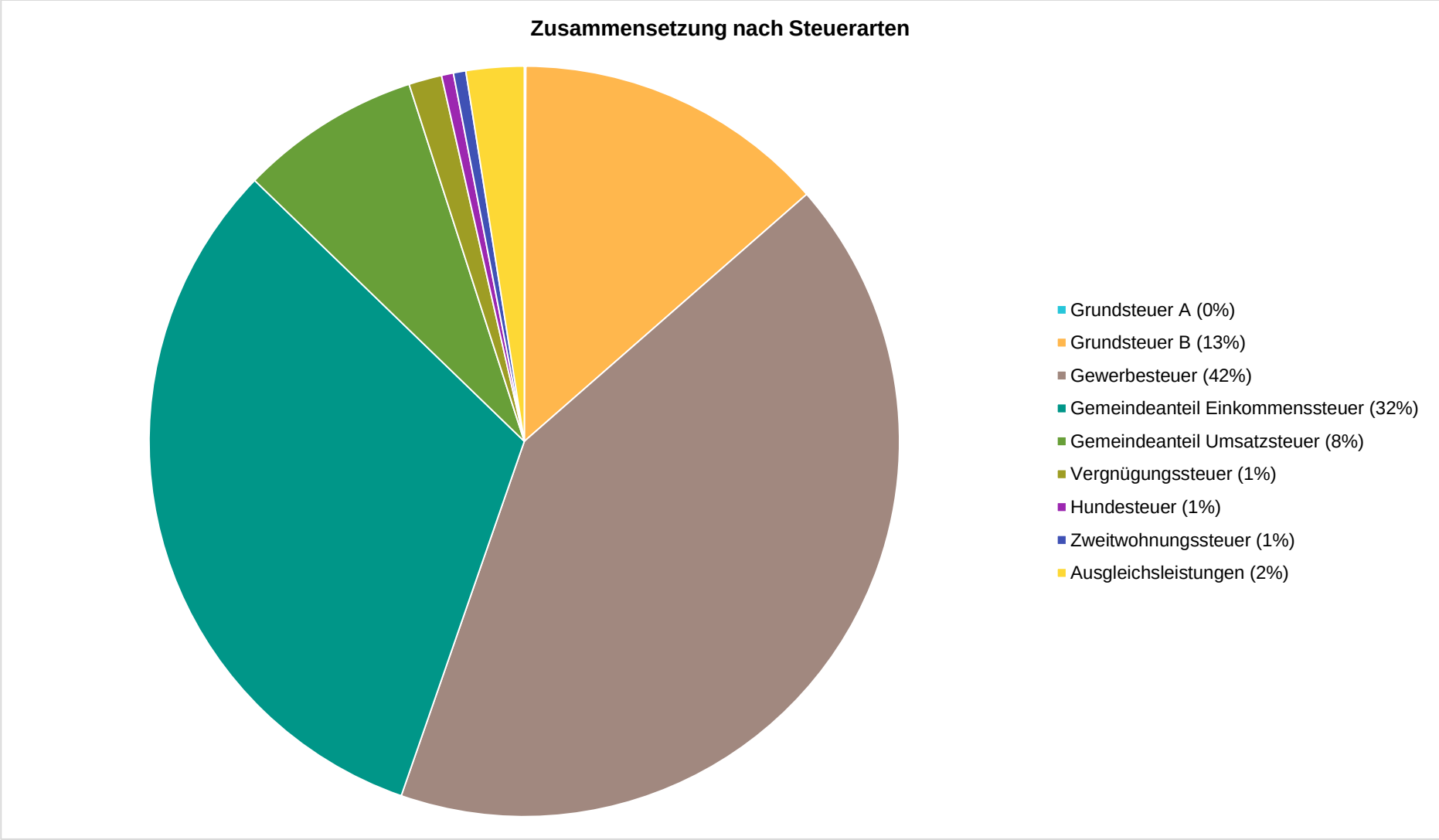
4.1.2.1 Steuern

Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

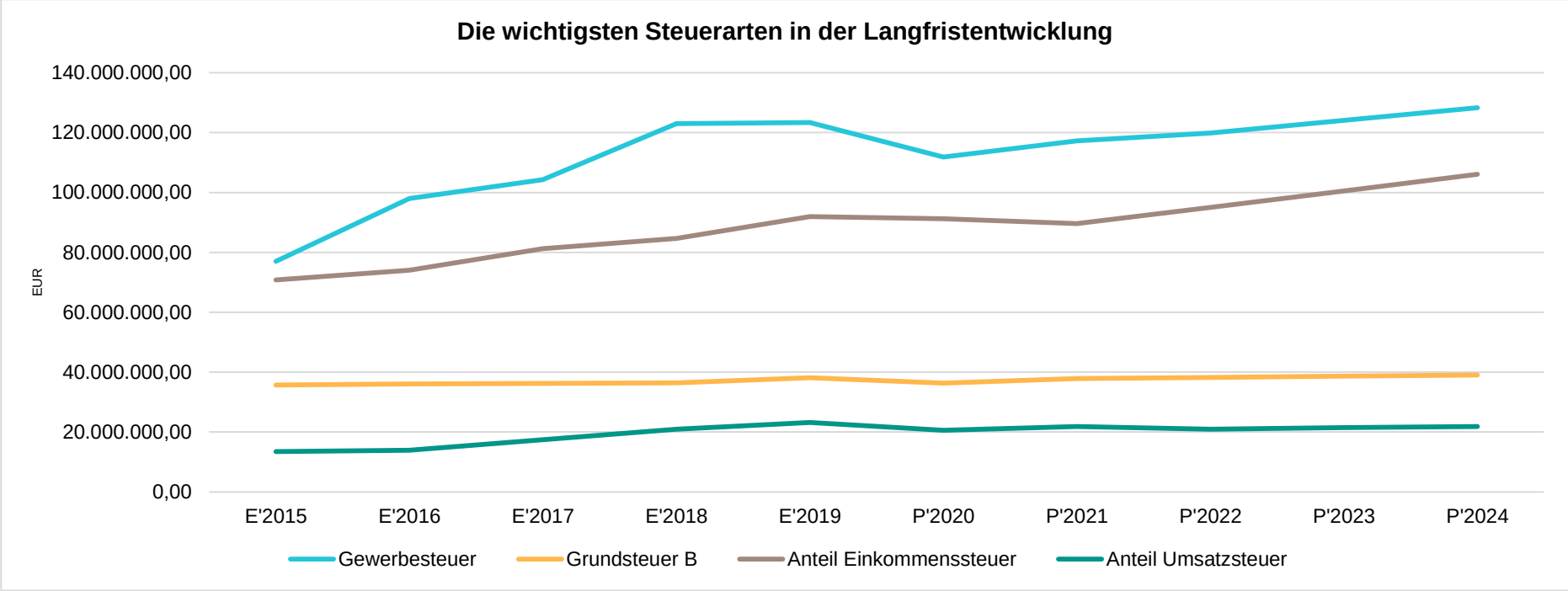
Steuerarten

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Grundsteuer A	187.464	189.600	185.000	185.000	185.000	185.000
Grundsteuer B	38.112.503	36.325.500	37.876.000	38.254.800	38.637.300	39.023.700
Gewerbesteuer	123.358.817	111.817.100	117.217.600	119.847.900	124.079.100	128.310.400
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	91.972.583	91.214.200	89.598.100	94.963.600	100.523.100	106.082.600
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	23.202.585	20.606.700	21.877.000	20.920.500	21.443.500	21.861.900
Vergnügungssteuer	3.799.710	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Hundesteuer	1.382.597	1.367.700	1.443.700	1.515.900	1.515.900	1.515.900
Zweitwohnungssteuer	1.272.284	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Ausgleichsleistungen	8.044.392	8.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000


Zusammensetzung nach Steuerarten
Grundsteuer A (0%)
Grundsteuer B (13%)
Gewerbesteuer (42%)
Gemeindeanteil Einkommenssteuer (32%)
Gemeindeanteil Umsatzsteuer (8%)
Vergnügungssteuer (1%)
Hundesteuer (1%)
Zweitwohnungssteuer (1%)
Ausgleichsleistungen (2%)

Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:

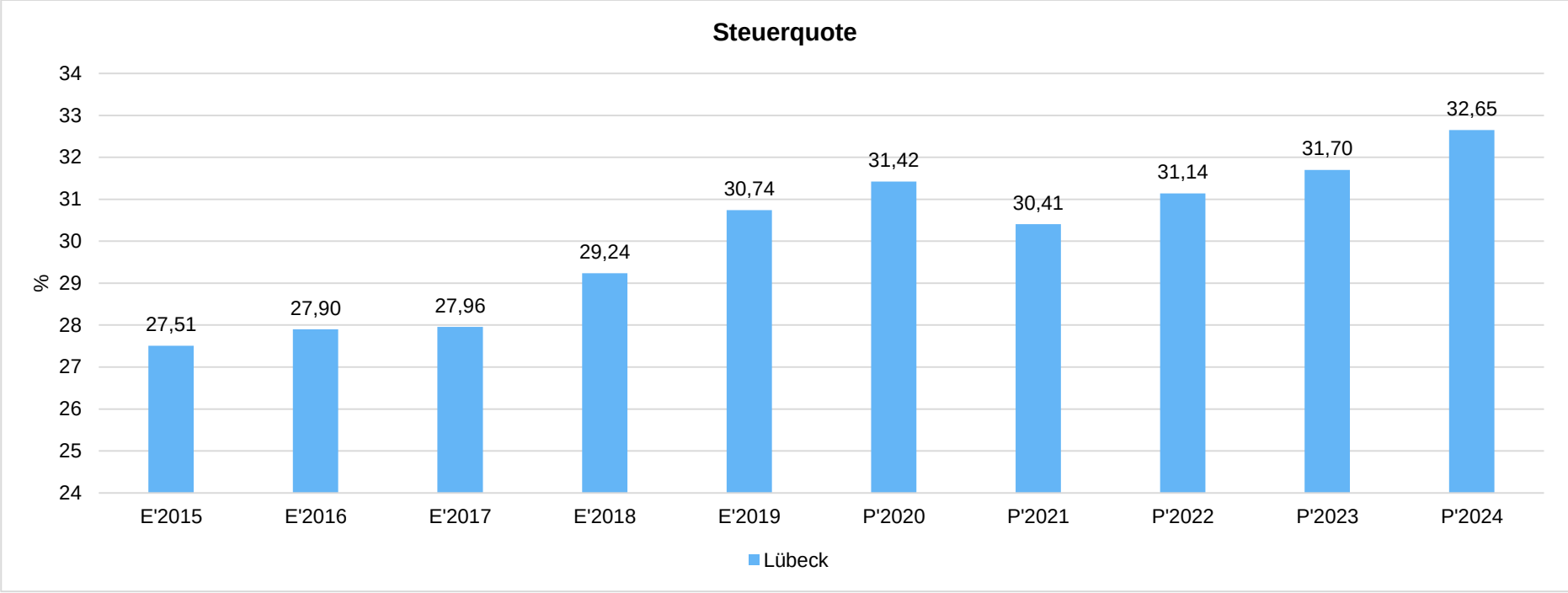


Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

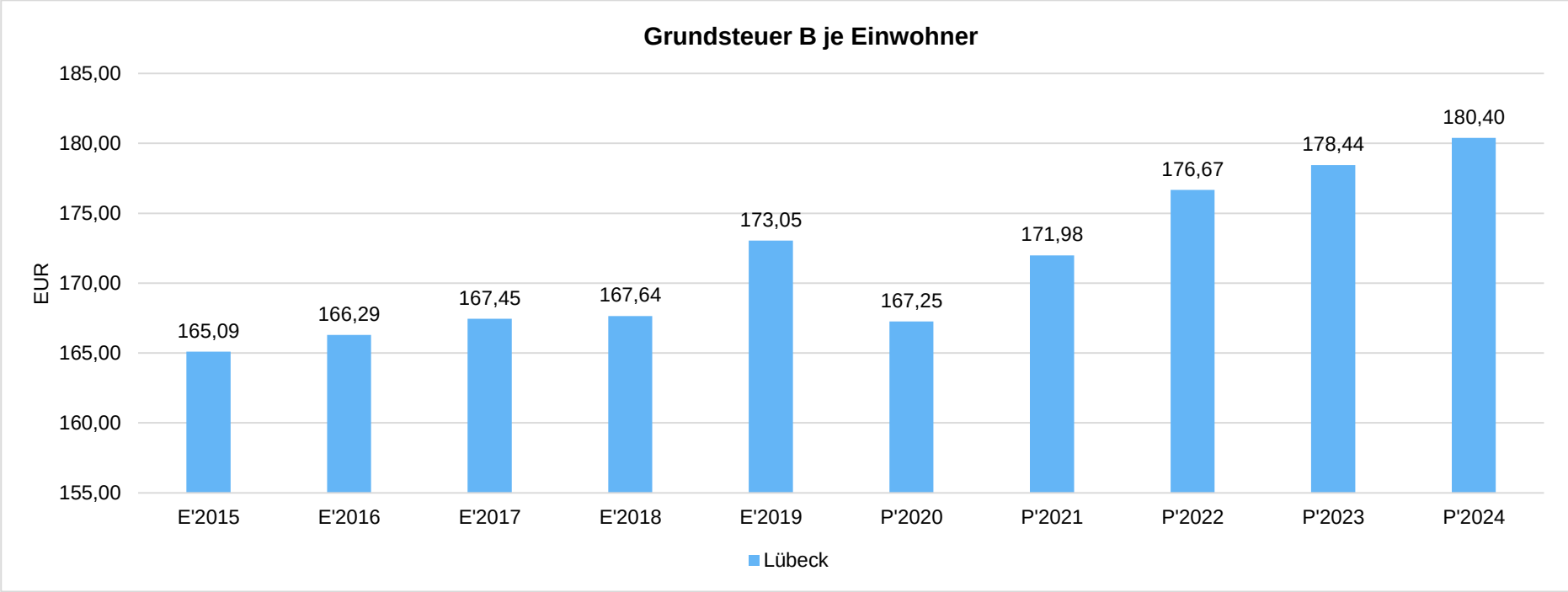
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit abgezogen werden.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



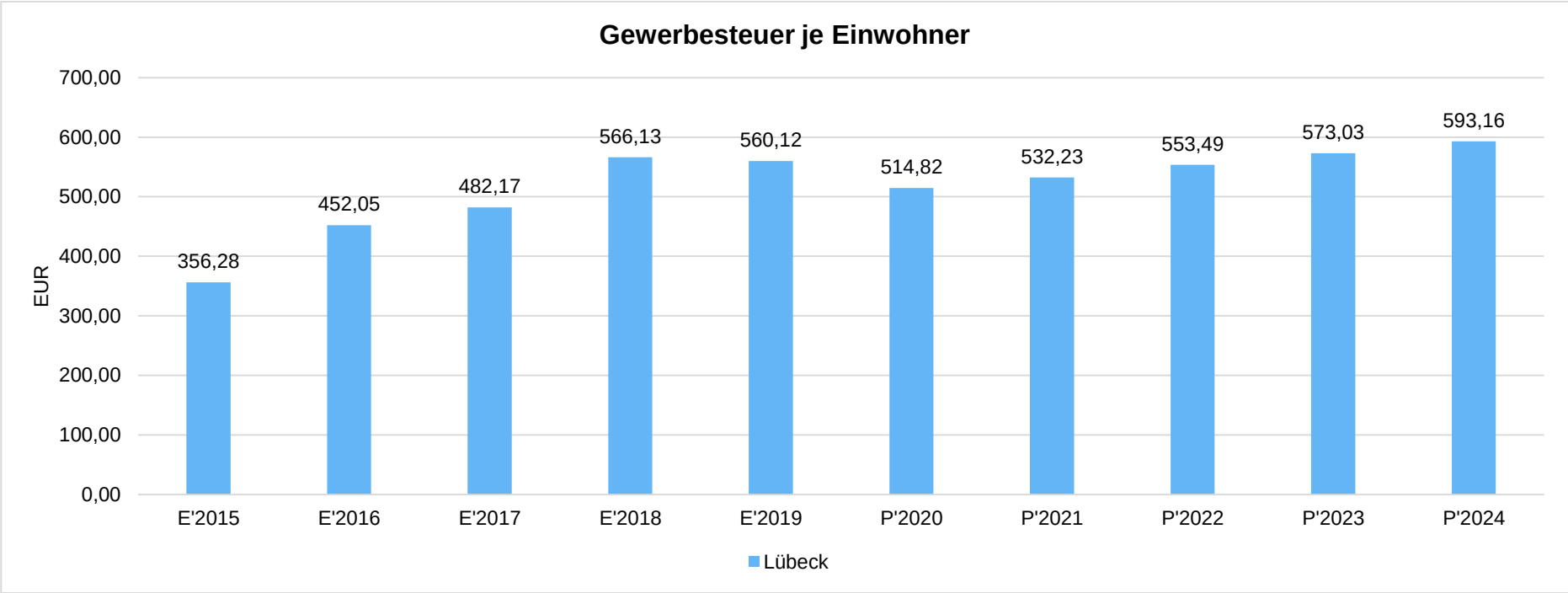
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



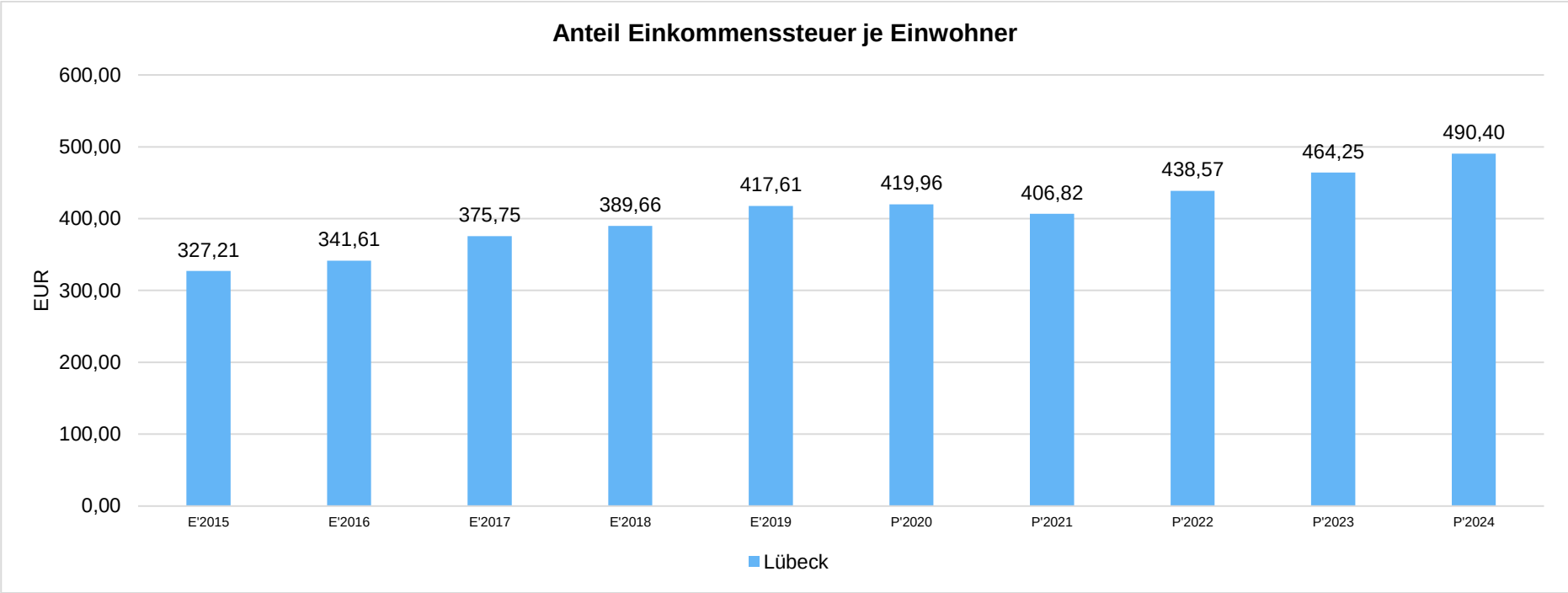
Gewerbesteuer je Einwohner

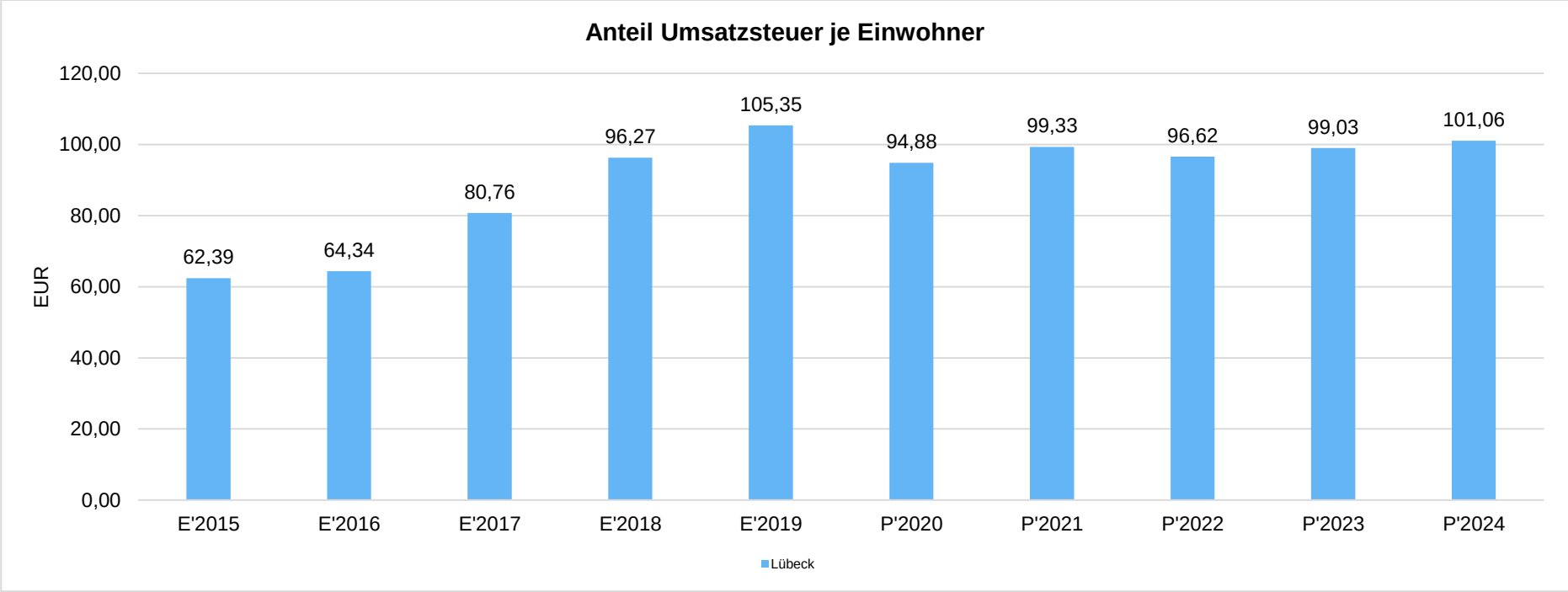
Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:




Anteil Umsatzsteuer je Einwohner
120,00
100,00
80,00
60,00
40,00
20,00
0,00
EUR
62,39
64,34
80,76
96,27
105,35
94,88
99,33
96,62
99,03
101,06
E'2015
E'2016
E'2017
E'2018
E'2019
P'2020
P'2021
P'2022
P'2023
P'2024
Lübeck

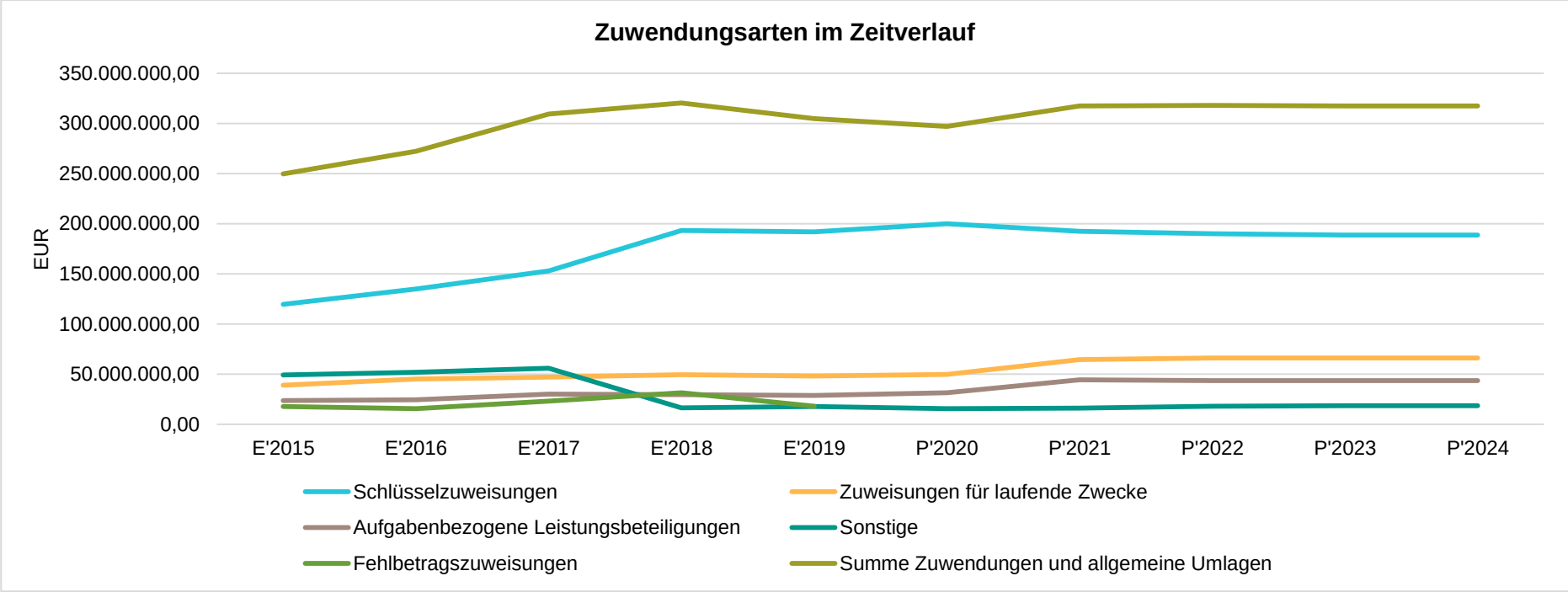
4.1.2.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

Zuwendungsarten

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**304.906.092**	**297.068.300**	**317.587.700**	**317.956.500**	**317.386.900**	**317.426.500**
davon Schlüsselzuweisungen	191.879.124	200.104.700	192.500.000	190.000.000	188.800.000	188.800.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	48.282.421	49.749.600	64.531.400	66.151.000	66.232.500	66.271.800
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	11.908.199	10.433.900	11.438.200	13.337.400	13.836.300	13.836.600
davon aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	28.943.582	31.497.500	44.335.500	43.685.500	43.685.500	43.685.500
davon sonstige Zuweisungen und Umlagen	5.911.735	5.282.600	4.782.600	4.782.600	4.832.600	4.832.600

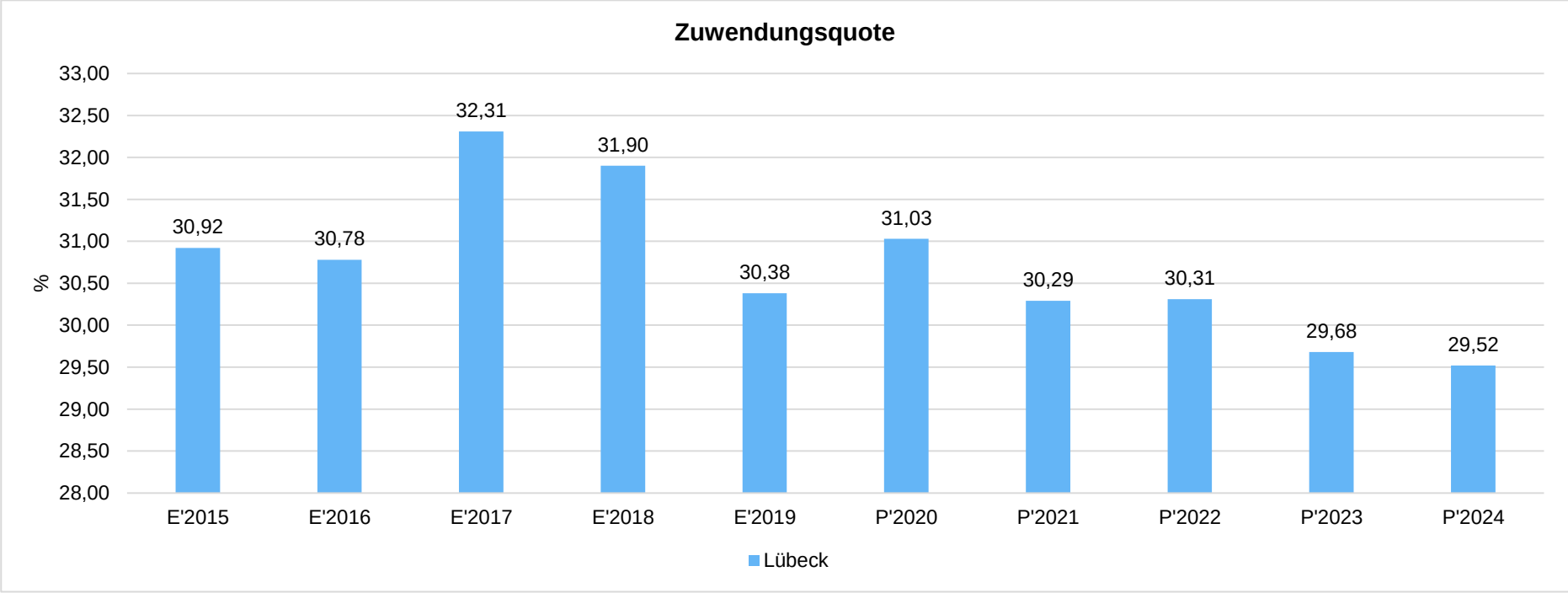

Zuwendungsarten im Zeitverlauf
350.000.000,00
300.000.000,00
250.000.000,00
200.000.000,00
150.000.000,00
100.000.000,00
50.000.000,00
0,00
EUR
E'2015
E'2016
E'2017
E'2018
E'2019
P'2020
P'2021
P'2022
P'2023
P'2024
Schlüsselzuweisungen
Zuweisungen für laufende Zwecke
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
Sonstige
Fehlbetragszuweisungen
Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist.

Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



4.1.2.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Ertragsarten

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige Transfererträge	13.304.850	7.015.400	5.800.100	5.804.600	5.809.400	5.804.600
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.878.070	46.364.600	49.011.400	49.101.400	49.121.400	49.141.400
Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.182.568	36.452.600	37.703.900	38.240.200	42.349.400	42.544.900
Kostenerstattungen und -umlagen	166.210.783	155.974.100	169.673.700	174.392.900	177.437.700	177.777.700
Sonstige ordentliche Erträge	50.387.091	35.521.100	38.466.000	27.936.100	27.922.100	21.922.100
Aktivierte Eigenleistungen	3.099.989	2.601.100	3.235.100	3.235.100	3.235.100	3.235.100
Bestandsveränderungen	6.890	100	100	100	100	100
Finanzerträge	272.621	199.100	207.600	227.500	226.500	225.500
Summe	**312.342.862**	**284.128.100**	**304.097.900**	**298.937.900**	**306.101.700**	**300.651.400**

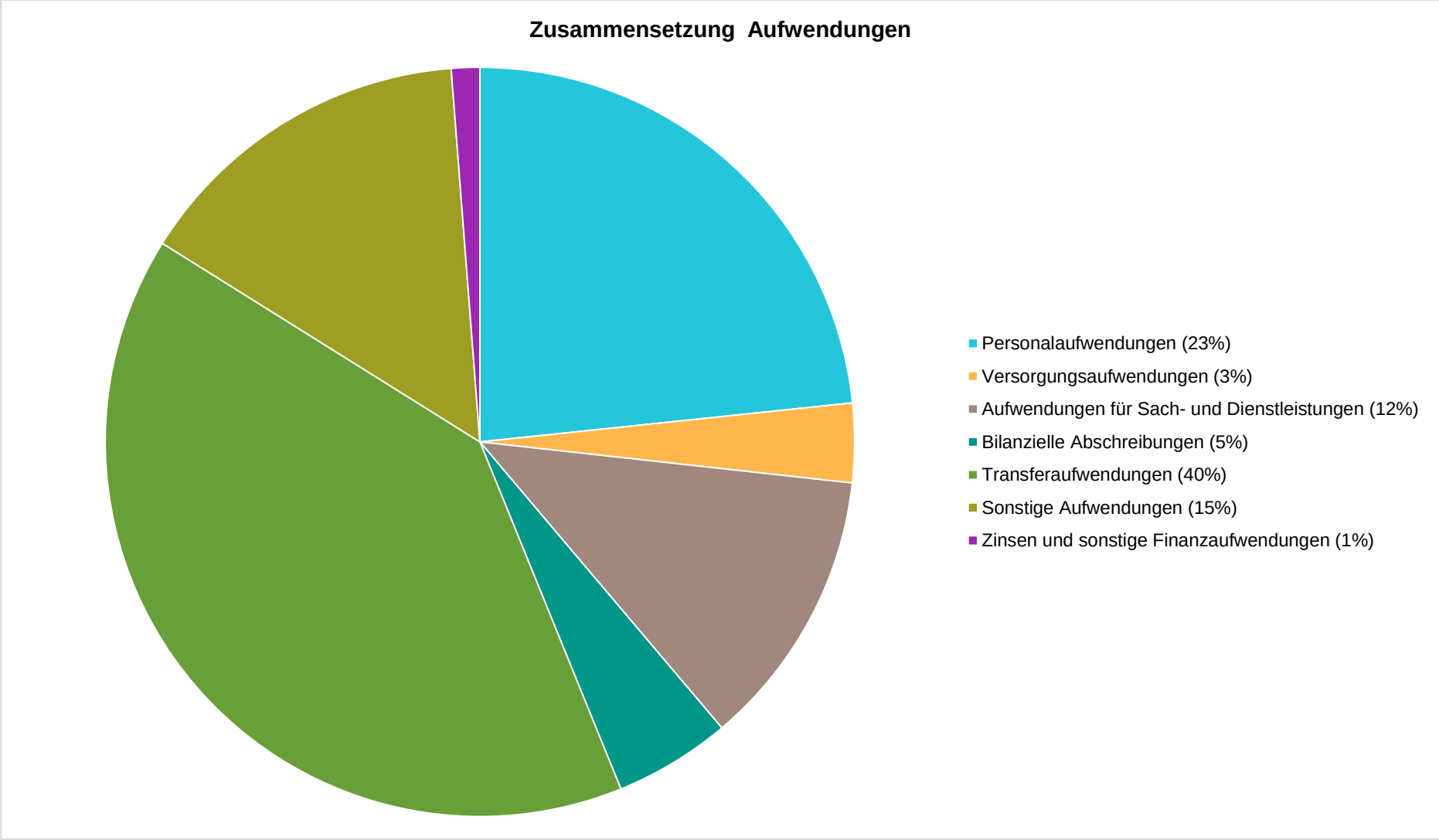
4.1.3 Aufwendungen

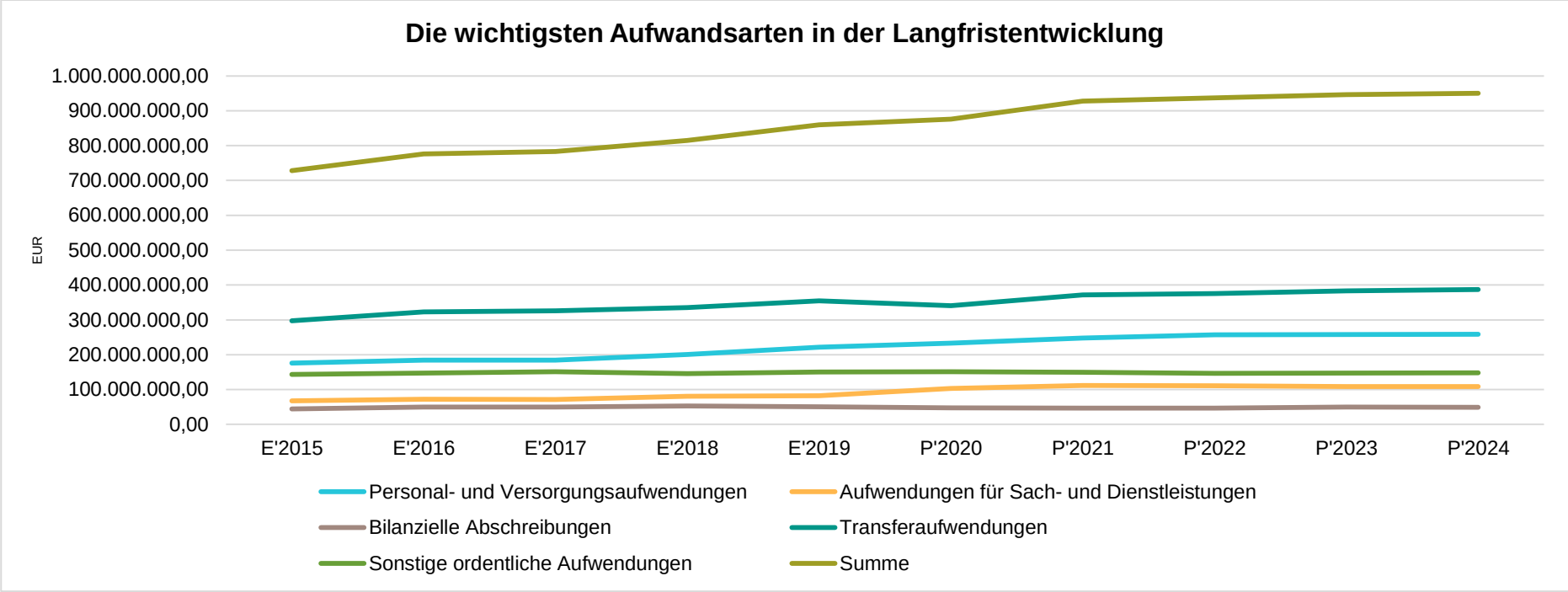
Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 927.860.000 Euro. Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 875.611.700 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um 52.248.300 Euro auf 927.860.000 Euro.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten auf:

Aufwandsarten

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalaufwendungen	186.761.356	203.884.700	216.553.900	225.339.400	225.916.600	226.778.800
Versorgungsaufwendungen	35.062.905	29.248.900	31.653.000	31.652.800	31.652.800	31.652.800
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.628.483	103.083.900	112.047.900	110.813.000	108.702.800	108.407.900
Bilanzielle Abschreibungen	50.482.471	47.578.700	46.693.900	46.757.800	49.618.300	48.765.000
Transferaufwendungen	354.775.936	340.628.000	371.488.400	375.746.100	382.937.300	386.718.600
Sonstige Aufwendungen	137.126.563	137.038.500	138.079.900	136.888.700	137.294.800	137.524.200
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**846.837.714**	**861.462.700**	**916.517.000**	**927.197.800**	**936.122.600**	**939.847.300**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.100.249	14.149.000	11.343.000	9.829.000	10.229.000	10.414.800
Gesamtaufwand	**859.937.963**	**875.611.700**	**927.860.000**	**937.026.800**	**946.351.600**	**950.262.100**


Zusammensetzung Aufwendungen
Personalaufwendungen (23%)
Versorgungsaufwendungen (3%)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12%)
Bilanzielle Abschreibungen (5%)
Transferaufwendungen (40%)
Sonstige Aufwendungen (15%)
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (1%)


Die wichtigsten Aufwandsarten in der Langfristentwicklung
1.000.000.000,00
900.000.000,00
800.000.000,00
700.000.000,00
600.000.000,00
500.000.000,00
400.000.000,00
300.000.000,00
200.000.000,00
100.000.000,00
0,00
EUR
E'2015
E'2016
E'2017
E'2018
E'2019
P'2020
P'2021
P'2022
P'2023
P'2024
Personal- und Versorgungsaufwendungen
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Bilanzielle Abschreibungen
Transferaufwendungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen
Summe

4.1.3.1 Personalaufwand

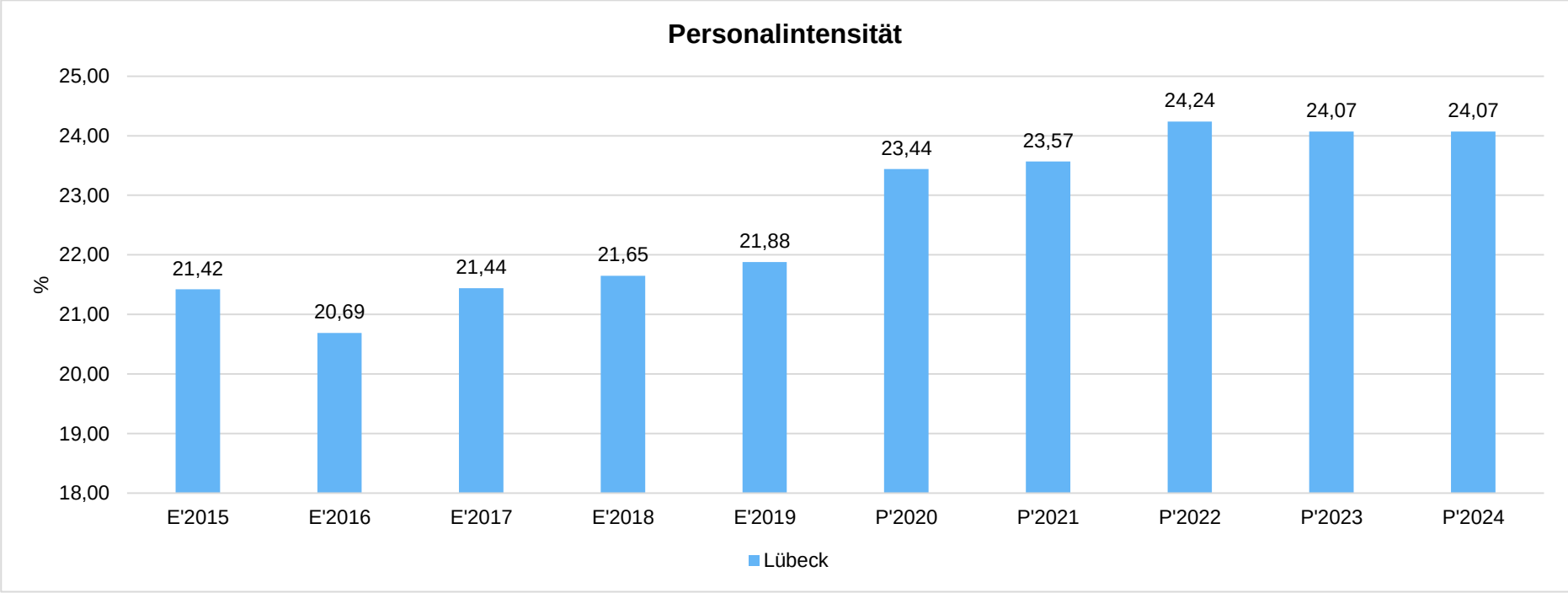
Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personal- und Versorungsaufwendungen	221.824.261	233.133.600	248.206.900	256.992.200	257.569.400	258.431.600

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes haben.



Personal- und Versorgungsaufwendungen nach Fachbereichen

	Erg. 2019		Plan 2020		Plan 2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024	
	Personalauf-wendungen	Versorgungs-aufwendungen	Personalauf-wendungen	Versorgungs-aufwendun-gen	Personalauf-wendungen	Versorgungs-aufwendun-gen	Personalauf-wendungen	Versorgungs-aufwendun-gen	Personalauf-wendungen	Versorgungs-aufwendun-gen	Personalauf-wendungen	Versorgungs-aufwendun-gen
FB 1	24.351.087	342	25.605.400	700	28.518.200	600	29.962.900	400	29.771.700	400	29.587.000	400
FB 2	23.749.328	20	28.101.100	–	28.899.600	–	28.899.600	–	28.899.600	–	28.899.600	–
FB 3	40.432.362	683	47.688.100	300	48.314.500	300	53.847.300	300	53.847.300	300	53.847.300	300
FB 4	49.462.662	29.630	52.537.400	47.800	58.264.300	52.000	58.060.800	52.000	57.847.100	52.000	57.837.600	52.000
FB 5	47.263.867	–	47.952.700	100	50.545.400	100	52.372.700	100	53.436.100	100	54.520.700	100
FB AF	1.502.050	35.032.231	2.000.000	29.200.000	–	31.600.000	–	31.600.000	–	31.600.000	–	31.600.000
Summe	**186.761.356**	**35.062.905**	**203.884.700**	**29.248.900**	**214.542.000**	**31.653.000**	**223.143.300**	**31.652.800**	**223.801.800**	**31.652.800**	**224.692.200**	**31.652.800**

4.1.3.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

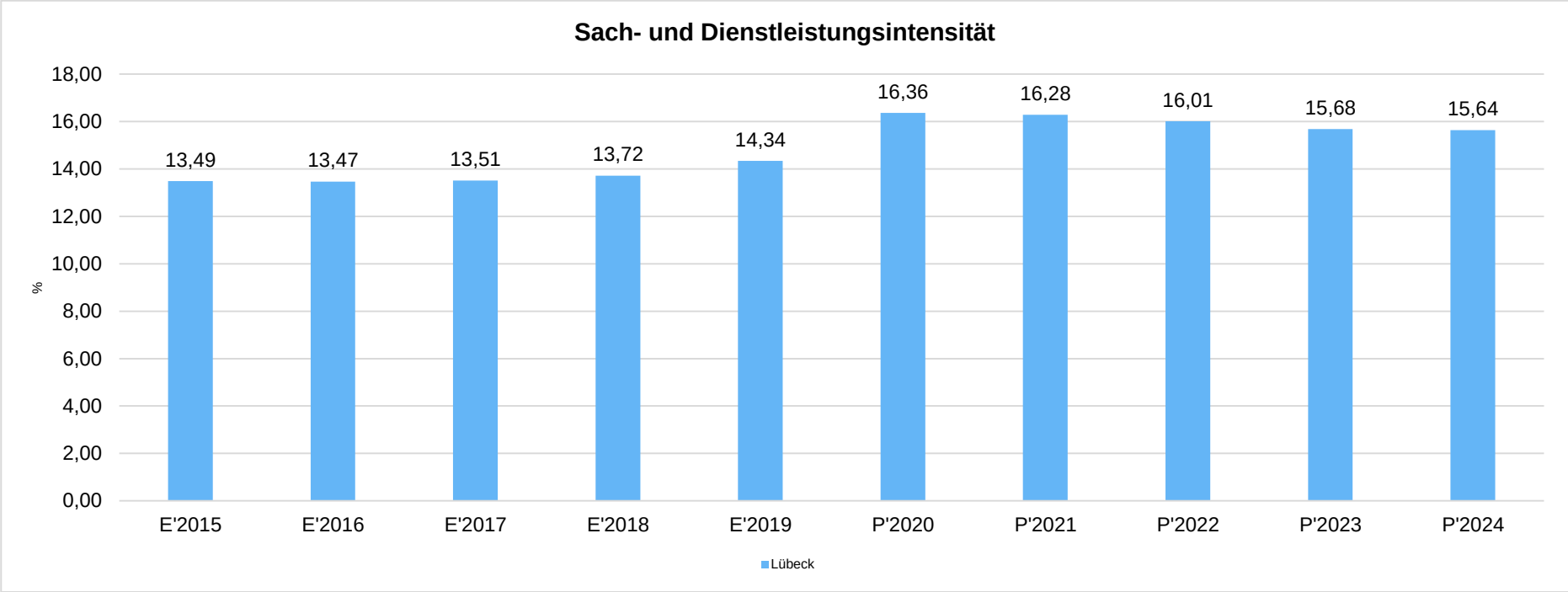
Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**82.628.483**	**103.083.900**	**112.047.900**	**110.813.000**	**108.702.800**	**108.407.900**
davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	47.542.248	62.510.200	65.556.600	66.659.800	64.703.600	64.237.900
davon Haltung von Fahrzeugen	2.943.776	2.821.500	2.864.600	2.888.500	2.910.800	2.969.000
davon Mieten und Pachten	6.483.246	8.293.300	9.237.700	9.197.700	9.197.700	9.197.100
davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	25.659.213	29.458.900	34.389.000	32.067.000	31.890.700	32.003.900

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.

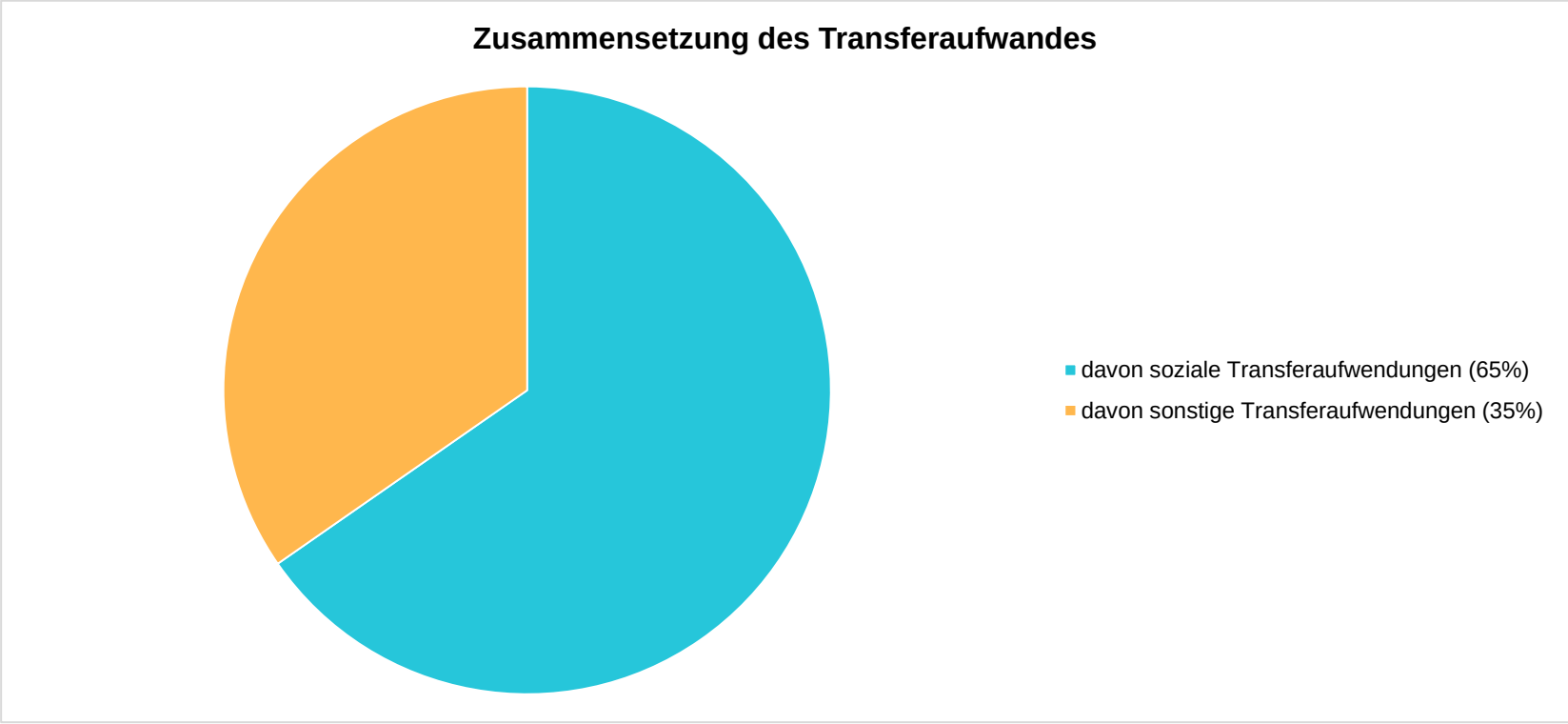


4.1.3.3 Transferaufwendungen

Innerhalb des Transferaufwandes stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

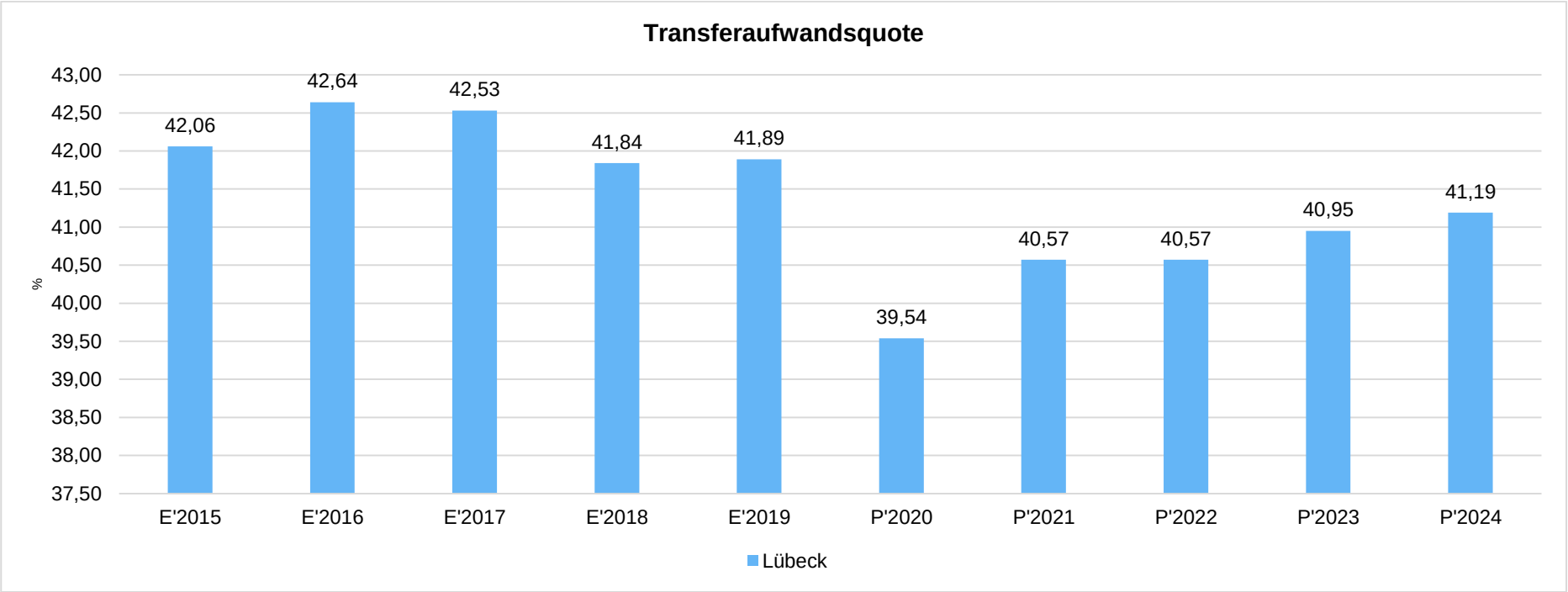
Transferaufwendungen

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Transferaufwendungen	**354.775.936**	**340.628.000**	**371.488.400**	**375.746.100**	**382.937.300**	**386.718.600**
davon soziale Transferaufwendungen	224.491.847	223.574.000	242.709.100	246.823.700	252.012.600	254.582.700
davon sonstige Transferaufwendungen	130.284.088	117.054.000	128.779.300	128.922.400	130.924.700	132.135.900



Transferaufwandsquote

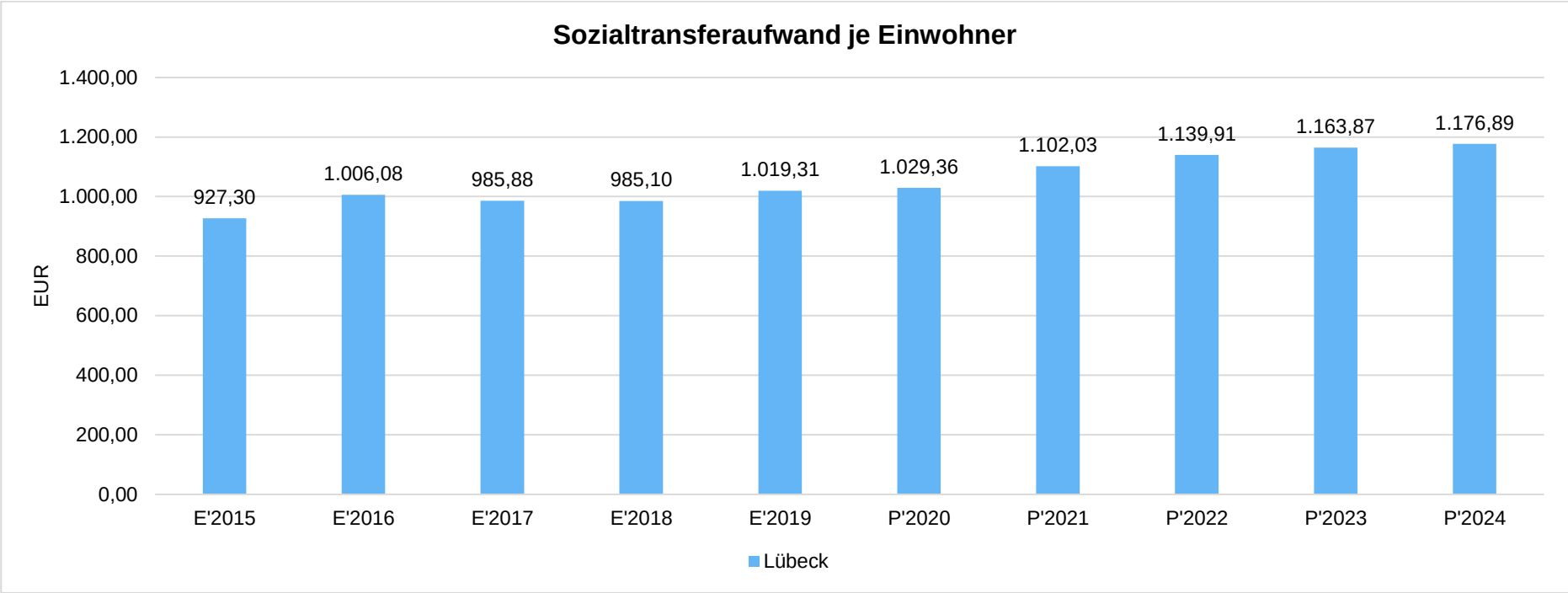
Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.



Sozialtransferaufwendungen

Sozialtransferaufwendungen je Einwohner

Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen und die langfristige Entwicklung zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung der einwohnerbezogenen Kennzahl an.



Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfe

In Ergänzung der Vorberichte der vergangenen Jahre, nachfolgend die Darstellung der Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2021:

Ausgleich der Sozialhilfeleistungen nach dem AG-SGB XII

Bei der Finanzierung der Sozialhilfe (d.h. u. a. Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege) wird die Landesregierung eine aufgabenbezogene Abrechnung vornehmen, die im Durchschnitt zu einer Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 47 % führt.

Gesetzliche Änderungen im sozialen Kontext

Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Inzwischen ist das Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB IX) des Landes Schleswig-Holstein in Kraft getreten.

Danach ist beabsichtigt für die Eingliederungshilfe künftig eine Erstattungsquote des Landes in Höhe
von 81,1 % vorzusehen und damit dem Konnexitätsprinzip gerecht zu werden.

Die Umsetzung des BTHG zum 01.01.2020 hat in allen Arbeitsbereichen zu einer veränderten Situation geführt. Das Handwerkszeug der Teilhabe-und Gesamtplanfachkräfte wurde und wird neu entwickelt und muss an einigen Stellen noch etabliert werden, neue Kolleg:innen sind einzuarbeiten. Die Trennung der existenzsichernden von den Fachleistungen hat eine veränderte Zuordnung zu neuen Konten im Haushalt nach sich gezogen, was noch immer einen großen haushalterischen Aufwand ausmacht. Bis 31.12.2021 ist in Schleswig-Holstein das Übergangsmodell SH Grundlage für die Vergütungsvereinbarungen.

Zur Umsetzung des BTHG werden im Bereich der Sozialpädagogischen Eingliederungshilfe (Abteilung 8) weitere sozialpädagogische Fachkräfte zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben benötigt. Im Zusammenhang mit den wachsenden Aufgabenfeldern (Beplanung in Tagesförderstätten und Werkstätten für behinderte Menschen) werden insgesamt 25 sozialpädagogische Fachkräfte und 2 Teamleitungen eingeplant. Die Stellen gehen sukzessive in die Ausschreibung. Für das dazukommende Personal werden auch entsprechend Arbeitsplätze und Arbeitsplatzausstattungen benötigt.

Hinweise auf mögliche Kostenveränderungen:

a) Durch die Kitareform (Umsetzung zum 01.01.2021) ist auch ein Elternbeitrag für die integrativen Plätze vorgesehen. Die Eingliederungshilfe finanziert dann nur noch den behinderungsbedingten Mehrbedarf für die Betreuung der Inklusionskinder. Die Regelfinanzierung erfolgt wie bei den Kindern ohne Behinderung über die Jugendhilfe. Hierfür wird den Kommunen ein Ausgleichsbetrag in Höhe von 1,8 % der Nettoausgaben der Eingliederungshilfe gezahlt.
Durch die für die Eltern entstehenden Kosten könnte es eventuell zu einer Veränderung (Verringerung) der Antragszahlen für integrative Plätze in Kindertagesstätten kommen. Dadurch könnte dann an anderer Stelle der Unterstützungsbedarf der betroffenen Familien (Jugendhilfe) steigen.
Eine Erhöhung der Kosten für die Eingliederungshilfe wird sich voraussichtlich durch die vermehrte Nachfrage nach Ganztags- und U3-Betreuung ergeben.

b) Besondere Wohnformen: Mit den Leistungserbringern wurde eine Übergangszeit bis 2022 vereinbart. In 2021 werden wahrscheinlich gegen Ende des Jahres die notwendigen Veränderungen beginnen, um die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Dies erfordert Schulungen der Mitarbeiter:innen für die Gesamtplanung und Absprachen an den Schnittstellen (EGH/Pflege).

Eine mögliche Auswirkung der Coronazeit mit den entsprechenden Kontaktsperren und Besuchsverboten in Einrichtungen, könnte eine erhöhte Antragstellung auf Assistenzleistung im eigenen Wohnraum oder Besondere Wohnformen mit separatem Zugang zur Wohnung sein.

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen umfasst die vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim. Je nach Pflegegrad zahlt die Pflegekasse ab Pflegegrad 2 770,00 EUR bis 2.005,00 EUR (Pflegegrad 5) für die Kosten der Pflege. An den Pflegekosten haben sich die Heimbewohner:innen mit einem einrichtungseinheitlichen Eigenanteil zu beteiligen. Für die Unterkunfts-, Verpflegungs-und Investitionskosten müssen die Heimbewohner:innen selbst aufkommen, soweit es Ihnen aus dem eigenen Einkommen möglich ist.
Seit Einführung des PSG III zum 01.01.2017 werden die Aufwendungen für die Pflege durch die festgesetzten Leistungen der Pflegekassen sowie dem einrichtungseinheitlichen Eigenanteil (EEE) gedeckt. Der EEE ist von den Heimbewohner:innen zu zahlen und ist für alle gleich festgesetzt, unabhängig davon, welchem Pflegegrad diese zugehörig sind. Da die Leistungen der Pflegekassen nicht variieren, werden Mehrkosten bspw. durch gestiegene Personalkosten immer über den EEE umgelegt. Der EEE ist infolge der gestiegenen Kosten der letzten Jahre erheblich gestiegen. Durch die Einführung eines einheitlichen Personalbemessungsverfahrens ab 2020 und einer Ausbildungsumlage, werden die einrichtungseinheitlichen Eigenanteile weiter steigen und es ist mit Mehrausgaben in der Sozialhilfe zu rechnen.

In der stationären Eingliederungshilfe wird aufgrund des geänderten Pflegebedürftigkeitsbegriffs von einem erweiterten Kreis der Anspruchsberechtigten ausgegangen, was zu Mehreinnahmen nach § 43 a SGB XI führt. Eine Bezifferung ist allerdings nicht möglich, da die notwendigen Angaben über das Vorliegen von eingeschränkter Alltagskompetenz nicht erhoben werden.

Insgesamt ist zunehmend festzustellen, dass die ambulante und stationäre Versorgung von Pflegebedürftigen schwieriger geworden ist. Hintergrund hierfür ist der demographische Wandel, vor allem jedoch der Fachkräftemangel, der zunehmend zu Versorgungsengpässen führt. Diese Entwicklung ist bundesweit zu beobachten. Die Ursachen hierfür liegen in einem gesamtgesellschaftlichen Wandel (u.a. hoher Anteil älterer Menschen, aber auch Singularisierung) und in strukturellen Problemen (schlechte Bezahlung in pflegerischen Berufen, mangelnde Wertschätzung), siehe auch aktueller Pflegebedarfsplan 2017-2030

Hinsichtlich der Corona-Pandemie ist im Rahmen der Hilfe zur Pflege festzuhalten, dass bei der stationären Pflege derzeit weder Kosteneinsparungen noch Kostensteigerungen entstanden sind. Die pflegebedürftigen Menschen in Pflegeheimen wurden durchgängig weiterbetreut.

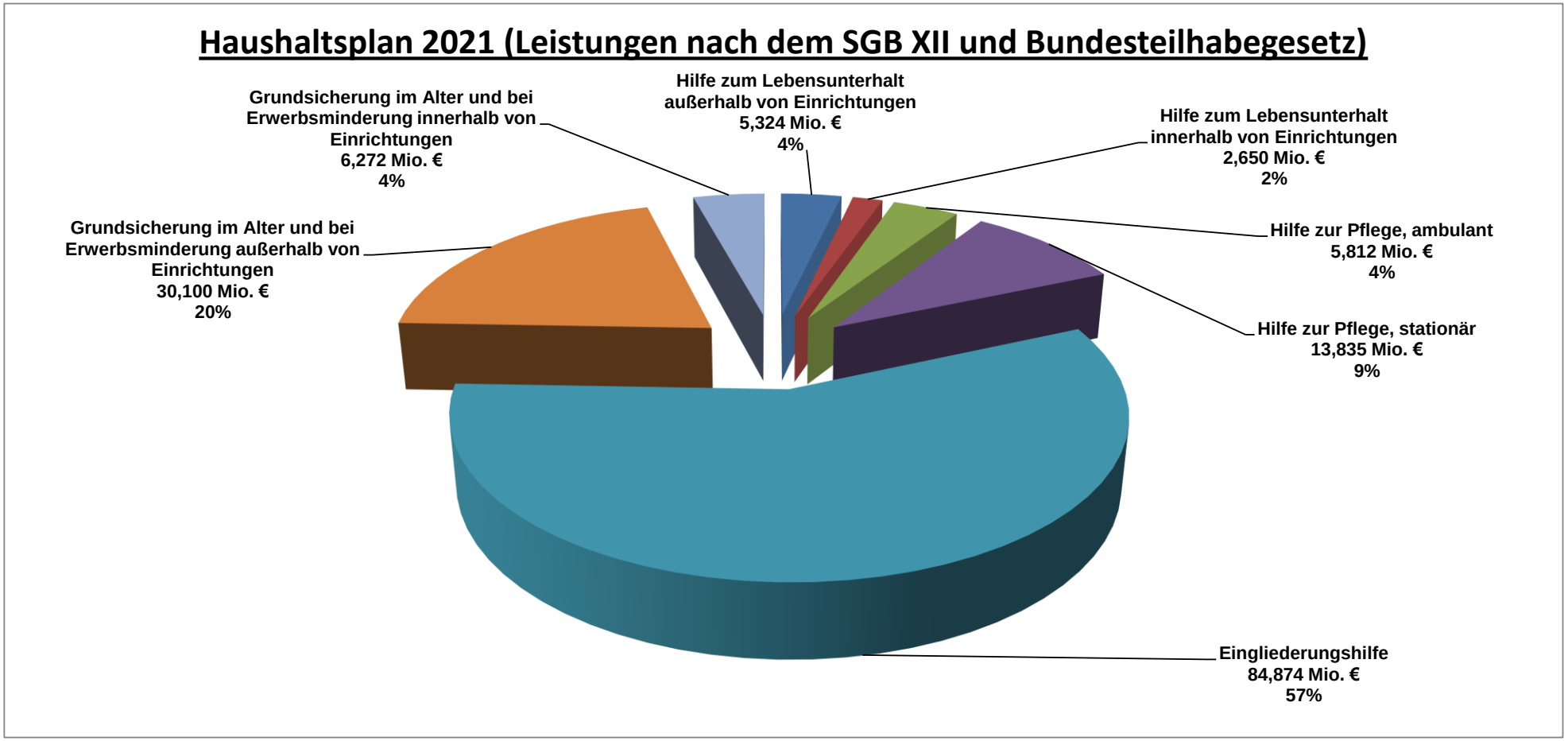
Im Rahmen der teilstationären Pflege (Tagespflege) wurden während der Corona-Zeit weitestgehend keine Leistungen angeboten. Hier sind dementsprechend von den Anbietern keine Kosten in Rechnung gestellt worden. Aufgrund des geringen Kostenvolumens können diese Einsparungen jedoch vernachlässigt werden.
In der ambulanten Hilfe zur Pflege wurden Leistungen zum Teil eingestellt und selten seitens der Leistungsberechtigten nicht abgerufen. Hier ist es zu Einsparungen gekommen, die finanziell gesehen jedoch ebenfalls zu vernachlässigen sind.

Gegebenenfalls werden noch Kosten für Schutzausrüstung von den Anbietern der Hilfe zur Pflege auf den Sozialhilfeträger umgelegt.

Sozialer Wohnungsbau

Weiterhin bereitet die Versorgung unterschiedlicher Personengruppen mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum Probleme. Diesbezüglich sind Bemühungen auf verschiedenen Ebenen erforderlich (u.a. Bündnis für Wohnen), um die Schaffung von sozialem Wohnungsbau und die Nutzung des kommunalen Förderbudgets zu unterstützen. Die Hansestadt Lübeck ist im steten Austausch mit dem für die soziale Wohnraumförderung zuständigen Innenministerium, das kontinuierlich daran arbeitet, die Attraktivität des sozialen Wohnungsbaus zu erhalten bzw. zu steigern.

Es ist verstärkt zu beobachten, dass es Personengruppen mit besonderen Zugangsschwierigkeiten auf den Wohnungsmarkt gibt. Dies führt in der Folge auch vermehrt dazu, dass Menschen länger als erforderlich in Einrichtungen, Notunterkünften etc. bleiben. Dies wirkt sich dann auch auf die dadurch entstehenden Mehrkosten aus und ist damit haushaltsrelevant.



SGB II

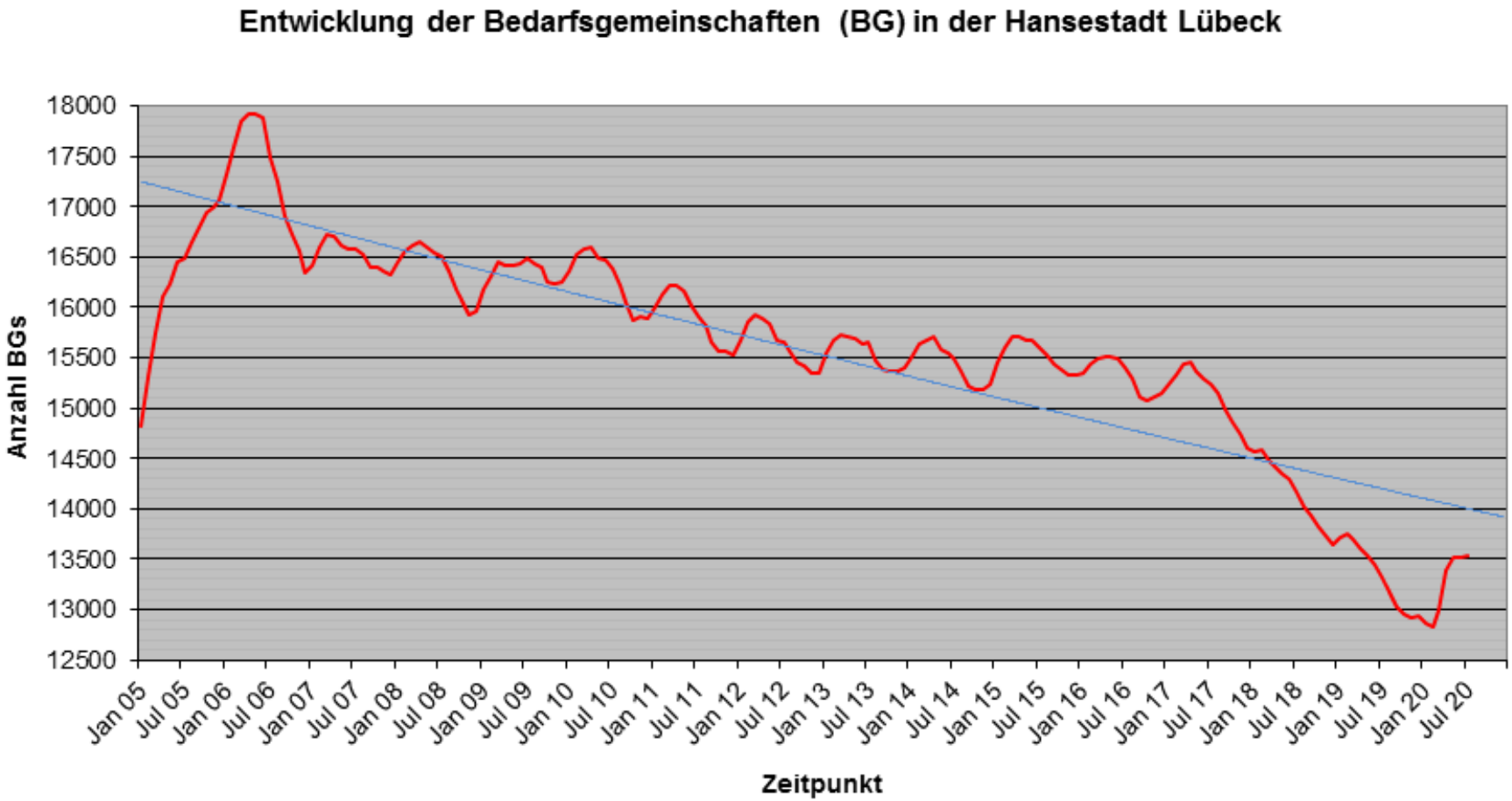
Das Budget im Produkt SGB II wird im Wesentlichen von drei Faktoren geprägt, deren Entwicklung nachfolgend im Einzelnen dargestellt wird:

- Anzahl der Bedarfsgemeinschaften
- Höhe der Kosten der Unterkunft (Miete, Heizung)
- Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

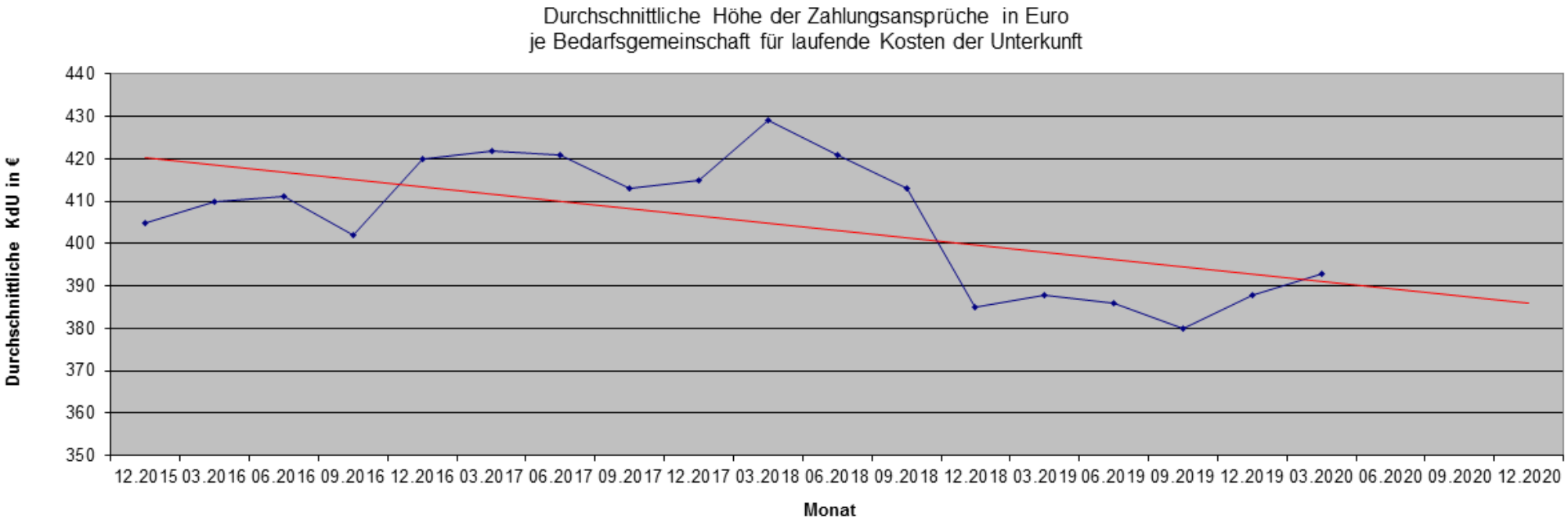
Seit Gründung der ARGE Lübeck im Jahre 2005 ist eine kontinuierliche Abwärtsentwicklung der Fallzahlen zu beobachten. Diese verläuft, abgesehen von saisonalen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt, nahezu linear.

Insbesondere seit 2017 ist ein Rückgang der Fallzahlen aufgrund der sehr guten Arbeitsmarktsituation zu verzeichnen, die auch von den flüchtlingsbedingten Zuwächsen der Bedarfsgemeinschaften nicht kompensiert wird.
Die pandemiebedingte Zunahme an Bedarfsgemeinschaften ab März bleibt zu beobachten.


Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) in der Hansestadt Lübeck
Anzahl BGs
18000
17500
17000
16500
16000
15500
15000
14500
14000
13500
13000
12500
Jan 05
Jul 05
Jan 06
Jul 06
Jan 07
Jul 07
Jan 08
Jul 08
Jan 09
Jul 09
Jan 10
Jul 10
Jan 11
Jul 11
Jan 12
Jul 12
Jan 13
Jul 13
Jan 14
Jul 14
Jan 15
Jul 15
Jan 16
Jul 16
Jan 17
Jul 17
Jan 18
Jul 18
Jan 19
Jul 19
Jan 20
Jul 20
Zeitpunkt

Höhe der Kosten der Unterkunft (Miete, Heizung)

Bei den Kosten der Unterkunft ist inzwischen ein schwacher linearer Abwärtstrend zu beobachten. Dabei ist das Mietniveau in den letzten beiden Jahren von 429 € auf 393 € abgesunken.



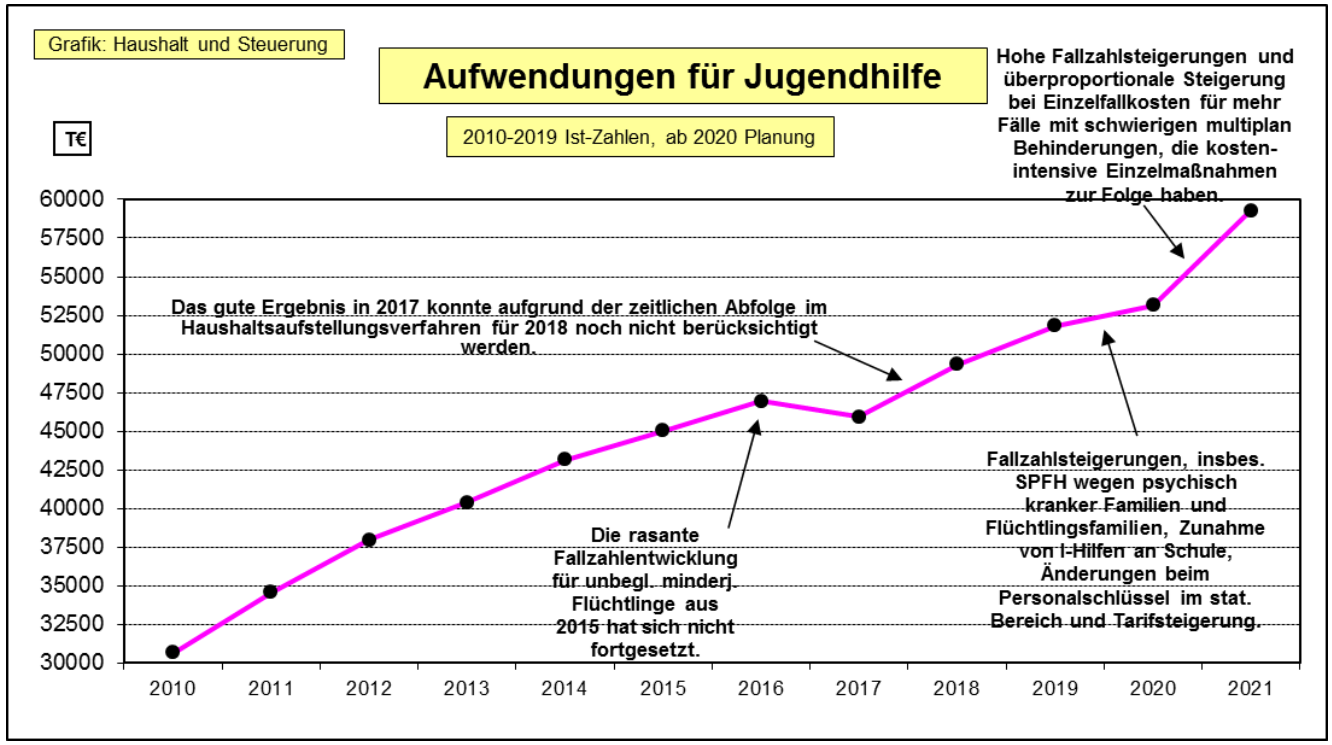
Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft

Die Entwicklung der prozentualen Bundeserstattungen an den Kosten der Unterkunft, der flüchtlingsbedingten KdU und den Kosten für Bildung und Teilhabe im Produkt SGB II für die Jahre 2019 bis 2023 stellt sich wie folgt dar:

Erstattung SGB II			Gesetzesentwurf			
	2019 - Ist	Plan 2020	2020	2021	2022	2023
Erstattung KdU	24,50%	24,50%	24,50%	24,50%	24,50%	24,50%
Warmwasser	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%
Entlastungsbetrag	3,30%	10,20%	27,70%	26,20%	35,20%	35,20%
KdU Flucht	8,10%	7,80%	10,00%	10,00%	0,00%	0,00%
Bildung u. Teilhabe (BuT)	5,30%	5,30%	7,20%	7,20%	7,20%	7,20%
Summe:	**43,10%**	**49,70%**	**71,30%**	**69,80%**	**68,80%**	**68,80%**
Ansatz Aufwendungen im Haushalt 2020-2023	60.133.377,58 €	63.000.000,00 €	63.000.000,00 €	65.000.000,00 €	65.000.000,00 €	65.000.000,00 €
Erstattung vom Bund	25.917.485,74 €	31.311.000,00 €	44.919.000,00 €	45.370.000,00 €	44.720.000,00 €	44.720.000,00 €

Vorbehaltlich der entsprechenden bundesgesetzlichen Regelung, die nach der Sommerpause erwartet wird, erhöht sich die Beteiligung des Bundes an den Kosten der KdU rückwirkend ab Anfang des Jahres 2020 um 21,6%.
Es wird hierdurch ein um etwa 13,6 Mio. € höherer Ertrag erwartet.

Entwicklung der Jugendhilfe



Die in der obigen Grafik dargestellten Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Aufwendungen für Jugendhilfe außerhalb und innerhalb von Einrichtungen der Produkte:

361001 – Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen
361003 – Tagespflege
363002 – Jugendhilfe
365002 – Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Produkt Jugendhilfe

a) Fallzahlentwicklung

Die seit 2017 steigende Fallzahlentwicklung setzt sich weiter fort. Auch für 2021 muss entsprechend von einer steigenden Tendenz ausgegangen werden, die auch landesweit zu beobachten ist. Bei der aktuellen Fallzahlentwicklung im Produkt Jugendhilfe handelt es sich um eine moderate Steigerung von unter 5 %.
Die Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen (umA) sind wie auch bereits im Vorjahr leicht rückläufig. Unter Berücksichtigung der Aufnahme von umA im Rahmen der quotalen Verteilung durch Zuweisungen des Landes ist in 2021 mit durchschnittlich noch rund 60 Fällen/Monat in Maßnahmen zu rechnen.

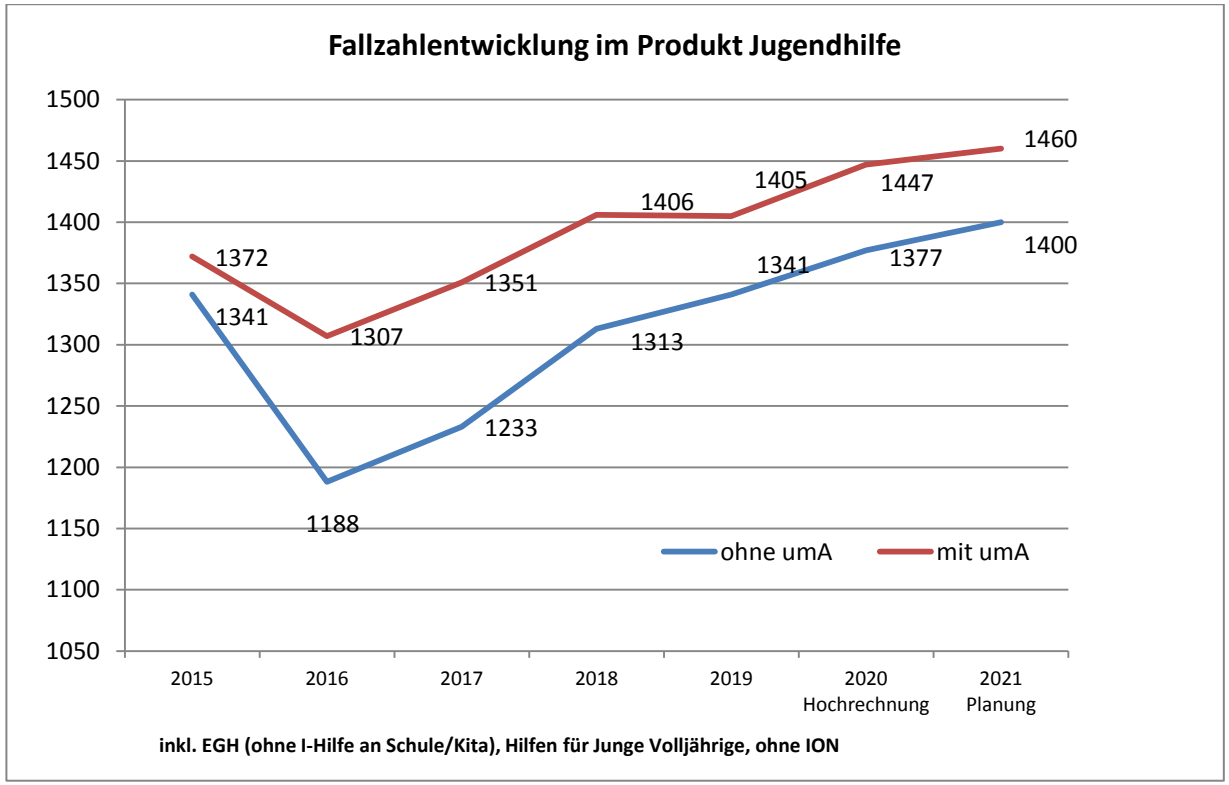


Abbildung 1;
Fallzahlentwicklung 2015-2021

Maßgeblich für die Fallzahlentwicklung sind die Zunahme der Bedarfe von psychisch kranken Eltern und der weiterhin steigende Unterstützungsbedarf bei den Flüchtlingsfamilien. Diese Entwicklung macht sich insbesondere im ambulanten Bereich, wie z.B. bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH), bemerkbar. Für Kinder/Jugendliche psychisch erkrankter Eltern wird nach einem sich in den letzten zwei Jahren bewährtem Konzept ein weiteres speziell hierauf ausgerichtetes Gruppenangebot geschaffen.
Auch im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung sind weiterhin Steigerungen zu verzeichnen, die entsprechend bei der Haushaltsplanung 2021 Berücksichtigung finden. Sowohl bei der Unterbringung in Vollzeitpflege wie auch in der Heimunterbringung entwickeln sich die Fallzahlen leicht nach oben.
Neben den o.g. Gründen, die auch im stationären Bereich vermehrt Ursache für den Hilfebedarf darstellen, hat die Hansestadt Lübeck im Vergleich 2014 zu 2019 bei den Einwohner:innen unter 21 Jahren einen Zuwachs um 3,3 % zu verzeichnen.
Mit Blick auf die bevölkerungsbezogene Inanspruchnahme im Bereich der Heimerziehung zeichnet sich dadurch folgende Entwicklung ab.

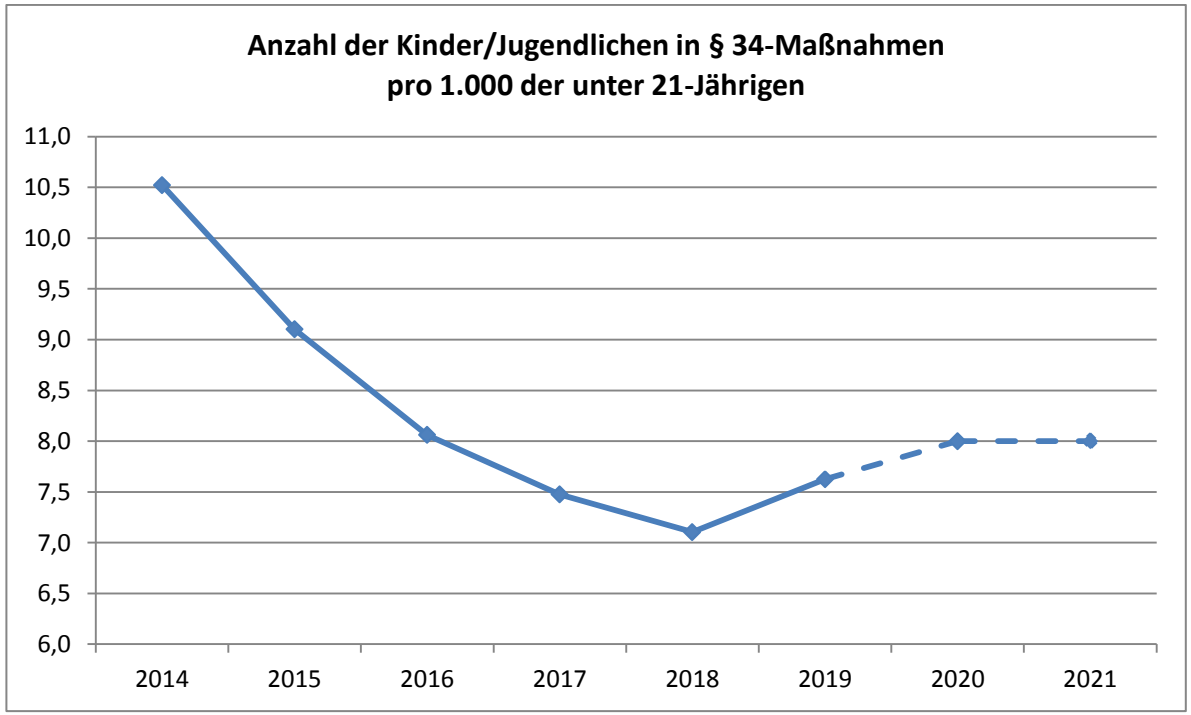


Abbildung 2; Bevölkerungsbezogene Inanspruchnahme von § 34-Maßnahmen

b) Kostenentwicklung

Die für das Jahr 2021 geplanten Aufwendungen im Produkt Jugendhilfe für ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen (inkl. Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige) betragen insgesamt 40,96 Mio. €.

Hiervon werden rund 2,35 Mio. € an Jugendhilfeaufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer:innen geplant. Diesbezüglich erfolgt eine Kostenerstattung seitens des Landes Schleswig-Holstein.

Die gestiegenen Kosten sind zum einen auf die höheren Fallzahlen sowie die allgemeine Preisentwicklung (Tarifsteigerungen etc.) zurück zu führen. Zum anderen ist auch festzustellen, dass im Vergleich zum Hilfebedarf/Fallverlauf vor fünf Jahren die Fälle zunehmend komplexer werden. Der Hilfebedarf erfordert in vielen Fällen aufgrund multipler Problemlagen wesentlich intensivere Maßnahmen bis hin zu teuren Zusatzleistungen. Eigentliche „Ausreißerfälle“ mit einem Kostenvolumen von rund 10.000 €/Monat sind hier keine Seltenheit, sie nehmen zu und schlagen entsprechend auf der Kostenebene durch. Diese Komplexität und Kostenintensität wurde bereits in den landesweiten Arbeitsgemeinschaften thematisiert, da es sich auch hierbei um eine landes- bzw. bundesweite Entwicklung handelt.

Die Haushaltsplanung für 2021 berücksichtigt die vorgenannte Fallzahl- und Bedarfsentwicklung sowie die prognostizierte Kostensteigerung, inkl. der zu erwartenden Pflegegeld- und Tarif-/ Entgeltsteigerungen.

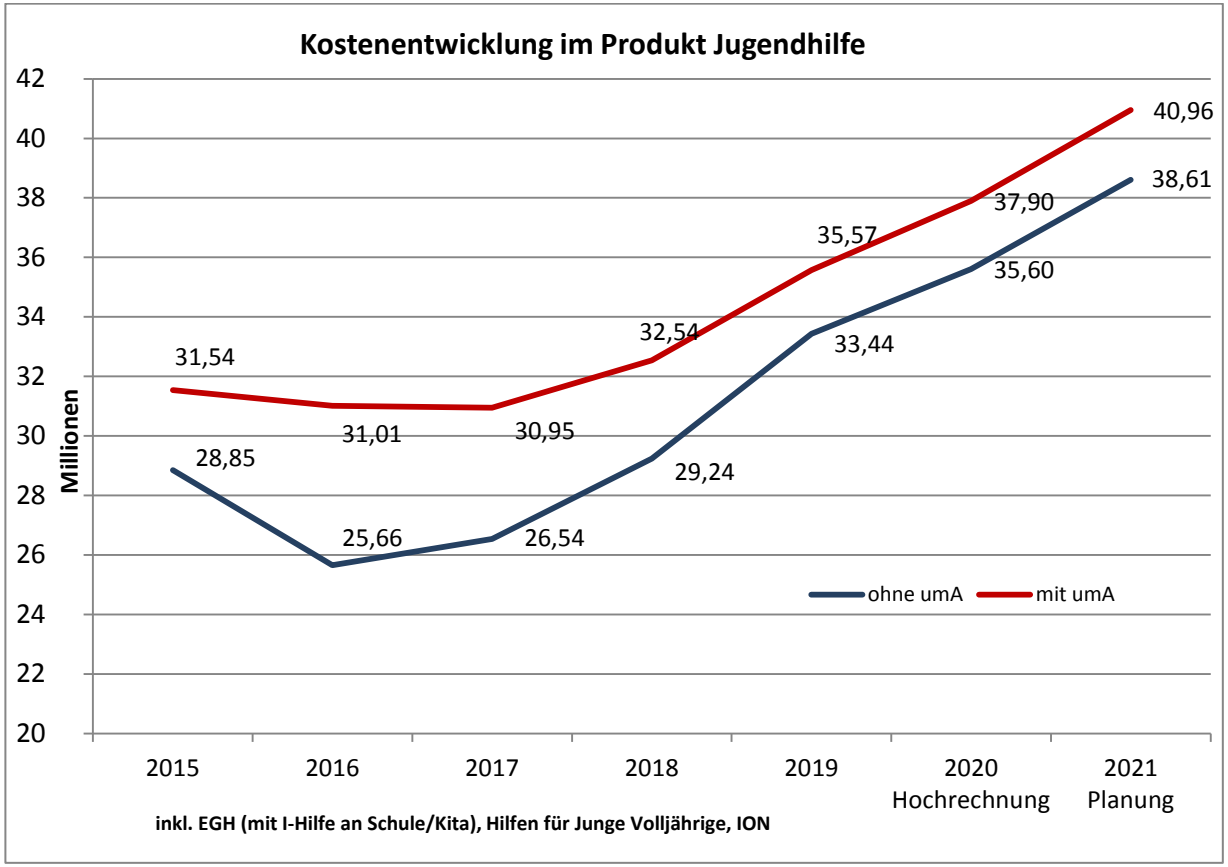


Abbildung 3;

Kostenentwicklung 2015-2021

c) **Personalressourcen**

Auf Grundlage der Entwicklung in 2019/2020 kann der Bereich feststellen, dass die Stabilisierung der Fallzahlen in den Hilfen zur Erziehung nicht anhält. So steigen die ambulanten Hilfen spürbar an, aber auch die stationären Hilfen verzeichnen Zuwächse.

Aus Sicht des Bereiches ist es entsprechend umso wichtiger, hier alle personellen Maßnahmen und Steuerungsmöglichkeiten zu nutzen, um sowohl den Kindern/Familien und ihren Hilfebedarfen wie auch der Notwendigkeit der Kostentransparenz und - soweit möglich - einer Stabilisierung gerecht zu werden.

Neben der Verstetigung des Stationären Teams und der hiermit verbundenen zentralen Aufgabenwahrnehmung für die §34er-Hilfen (Heimerziehung) soll in 2021 auch im Bereich der ambulanten Hilfen ein verstärktes Monitoring zur Optimierung der Hilfeplanung und des Hilfeplanverfahrens vorgenommen werden. Mit Hilfe eines Instrumentes aus der Fachsoftware OpenWebFM sollen die sozialpädagogischen Fachkräfte in die Lage versetzt werden, genauer und zielgerichteter die Hilfeverläufe zu evaluieren.

Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerledigung im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) dauerhaft sicherstellen zu können, sind auch Maßnahmen zu ergreifen, um den aktuellen Entwicklungen im Personalbereich, insbesondere der hohen Fluktuation und dem täglich spürbaren und sich ausweitendem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Um eine durchgängige Besetzung der erforderlichen Stellen zu gewährleisten, ist insofern eine Aufstockung des Personalbestandes im ASD erforderlich. Die Zusatzstellen werden die Kostenseite wegen der Personalfluktuation (Vakanzen, Dauer von Wiederbesetzungen, Elternzeiten, auch Langzeiterkrankungen) nicht belasten. Entsprechende Stellenplananträge sind gestellt.

Weiterhin sieht der Bereich Familienhilfen/Jugendamt vor dem Hintergrund von Qualitätssicherung bei stetig steigenden Anforderungen im sozialpädagogischen Aufgabenfeld das Erfordernis, administrative Aufgaben auf geeignete Verwaltungsmitarbeiter:innen zu übertragen und hierdurch das pädagogische Personal zu entlasten. Damit können die Kernkompetenzen sozialpädagogischer Arbeit deutlich konzentrierter genutzt werden, was die Attraktivität der Arbeitsplätze enorm erhöht. Pädagogische Fachkräfte bemängeln zu recht immer wieder das ihrer eigentlichen Profession widersprechende Ungleichgewicht zwischen den behördlichen Veraltungsaufgaben mit hohen Dokumentationsanteilen und der Arbeit mit den Familien und den jungen Menschen. In der Corona-Krise hat der Bereich praktische Erfahrungen in eben diesen Unterstützungsleistungen durch Verwaltungskräfte Seite an Seite mit den Pädagogen sammeln können.

Kostenentwicklung in der Kindertagesbetreuung

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kindertagesbetreuung erfolgt in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflegestellen. Im Jahr 2019 betrug die Versorgungsquote für unter dreijährige Kinder 41 % und für über dreijährige Kinder 86%. Im Jahr 2021 wird sie bei weiterem Ausbau und sinkender Kinderzahlen voraussichtlich bei rd. 43 % für unter dreijährige Kinder liegen. Im Elementarbereich wird die Versorgungsquote voraussichtlich auf 87% ansteigen. Ein weiterer bedarfsorientierter Ausbau ist für die Folgejahre in Planung.

Ab dem 01.08.2020 tritt die erste Stufe des Gesetzes zur Stärkung der Qualität in der Kindertagesbetreuung und zur finanziellen Entlastung von Familien und Kommunen (KiTa-Reform-Gesetz (KiTaG)) in Kraft. Die Reform wird nachhaltige Auswirkungen auf die Finanzierung der Kindertagesbetreuung ab 01.01.2021 nach sich ziehen.
Die Einführung eines Elternbeitragsdeckels, die gestiegenen Mindestanforderungen in Betreuungsqualität, Betreuungsschlüssel und an die Einrichtungen als solche sowie die verbindliche Nutzung des Kita-Portals und die beabsichtigte Bezuschussung seitens des Landes durch einen einheitlichen Satz pro betreutes Kind pro Stunde (SQKM – Standard-Qualitäts-Kosten-Modell) stellen die HL und vor allem die freien Träger vor große Herausforderungen. Damit die Umstellung geordnet und schrittweise vollzogen werden kann, ist ein Übergangszeitraum zur vollständigen Umsetzung des KiTaG bis zum 31.12.2024 (Konvergenzpfad) vorgesehen, in welchem kontinuierlich evaluiert und entsprechend angepasst wird.

Produkt Tagespflege

Mit der KiTaG-Reform werden auch die laufenden Geldleistungen an die Kindertagespflegepersonen angepasst. Die Richtlinie wurde zum 01.08.2020 geändert und durch die Bürgerschaft beschlossen. Sie wird erneut zum 01.01.2021 angepasst werden. Bei einer weitgehend unveränderten Kinderzahl von rund 1.200 betreuten Kindern bedeutet dies eine Erhöhung der Aufwendungen um 1,786 Mio. € vor allem durch die Erhöhung der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegepersonen aufgrund des KiTaG. Demgegenüber stehen aber auch 2,56 Mio. € Mehrerträge durch Zuwendungen des Landes, ebenfalls gemäß KiTaG.

Produkt Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Neben dem Ausbau der Krippenplätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren wird das Betreuungsangebot für Kinder ab drei Jahren auf Grund des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz weiterentwickelt. Am 31.12.2019 lag die Versorgungsquote auf Grund des weiteren Ausbaus bei gestiegenen Kinderzahlen bei 86 %. Im Jahr 2021 wird sie bei weiterem Ausbau und steigenden Kinderzahlen voraussichtlich bei rd. 87% liegen. Die geförderten Jugendhilfeträger sind über die Budgetverträge verpflichtet, dem TVöD vergleichbare Tarifstandards für die Beschäftigten anzuwenden.

Hier steigen die Aufwendungen um rund 6 Mio. €, da sich aus dem im KiTaG beschriebenen Konvergenzpfad in der Übergangsphase bis 31.12.2020 gesetzliche Ansprüche für die freien Träger der örtlichen Jugendhilfe an die HL ergeben. Die größten Posten bilden hier die Bezuschussung der sich aus dem Elternbeitragsdeckel des KiTaG ergebenden Einnahmeausfälle, der Umsetzung zum Ausbau des Betreuungsangebotes und der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben.
Demgegenüber stehen gestiegene Erträge in Höhe von 12,86 Mio. €, resultierend aus den gestiegenen Zuwendungen des Landes basierend auf einem vom Land bereitgestellten Prognoserechner zur Höhe der Betriebskostenförderung gemäß KiTaG.

Produkt Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

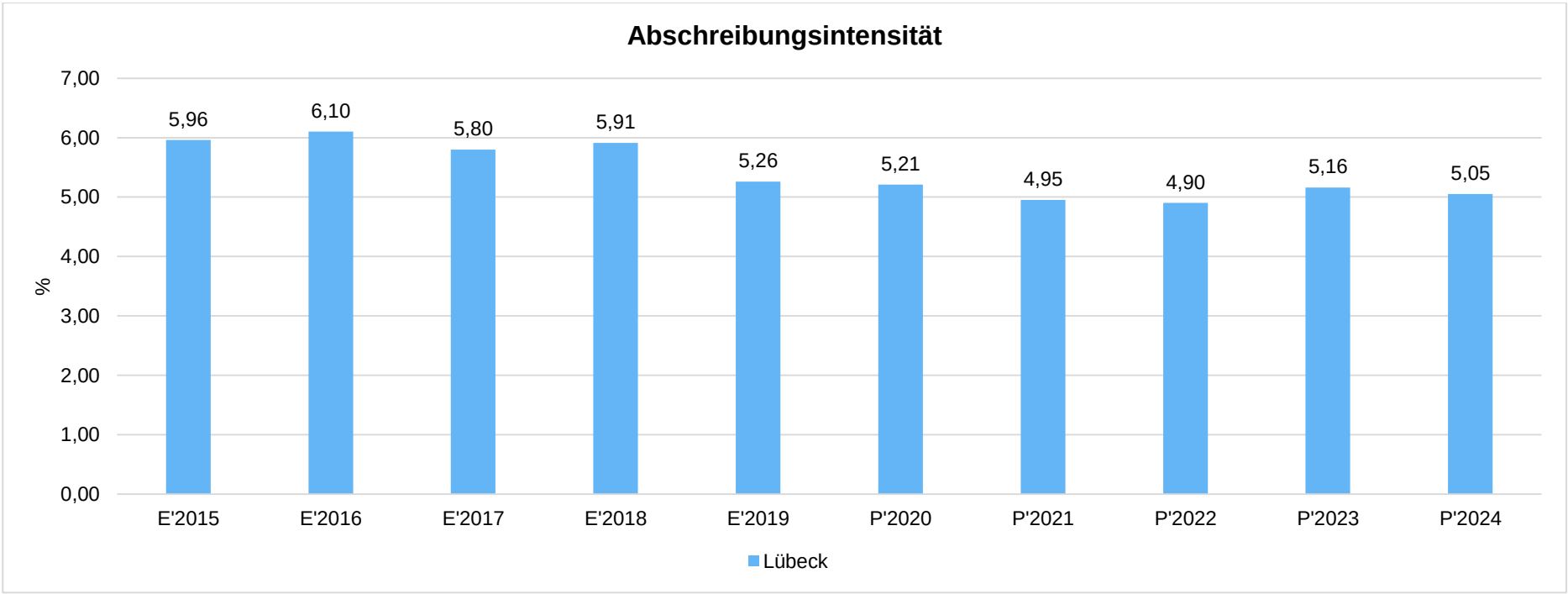
Aus dem Produkt Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen werden die Zuschüsse für die Betreuungskosten an die Familien geleistet, die einen gesetzlichen Ermäßigungsanspruch für die Kinderbetreuungskosten haben. Die konjunkturelle Entwicklung und die damit verbundene gute Beschäftigungslage haben im Jahr 2019 zu einer Reduzierung der Fallzahlen geführt.
Auch unter der Annahme, dass diese im Jahr 2021 wieder ansteigen, kann die Haushaltsplanung mit rund 756 T € weniger an Aufwendungen planen. Dies basiert auf den niedrigeren Ist-Zahlen aus 2019 zuzüglich der zusätzlichen Aufwendungen für Entlastung der Eltern bei Geschwisterermäßigung und der Sozialstaffel.

4.1.3.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen

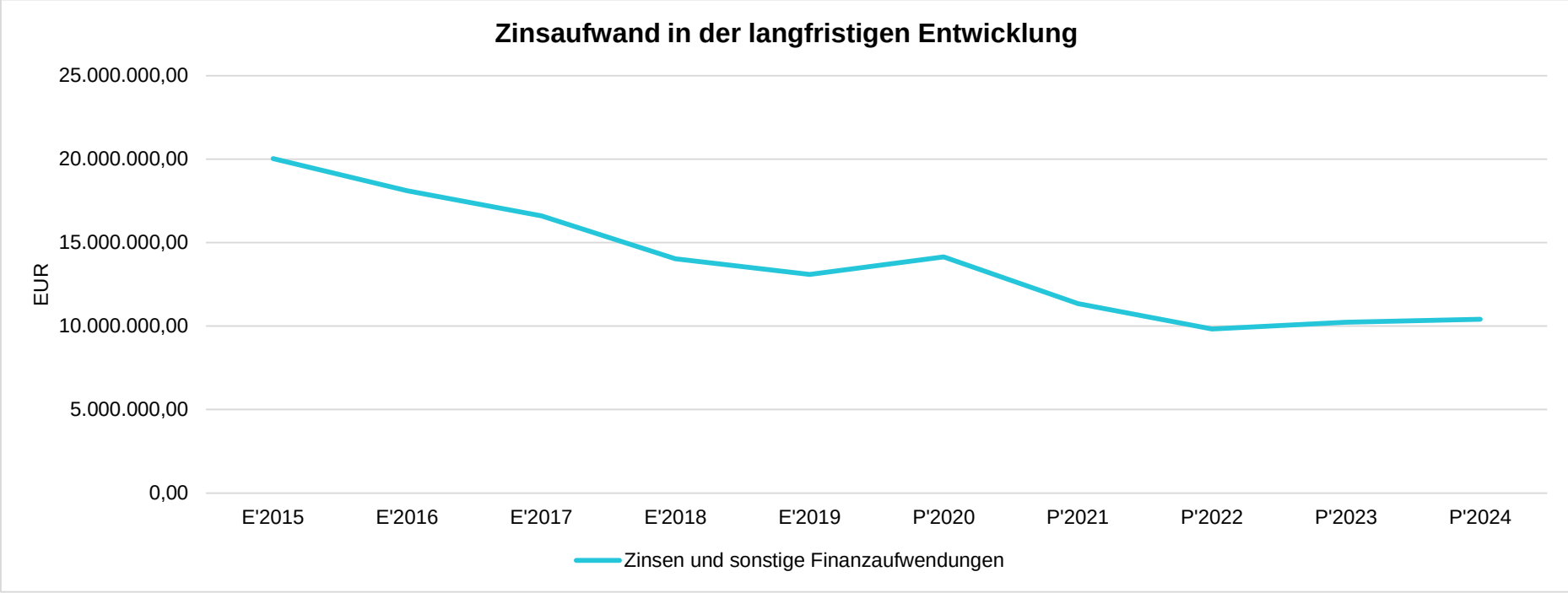
	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	44.537.850	44.868.200	45.346.400	45.411.000	48.271.500	47.418.200
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.500	–	–	–	–	–
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	4.623.852	1.639.100	800	800	800	800
Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	1.318.269	1.071.400	1.346.700	1.346.000	1.346.000	1.346.000
Bilanzielle Abschreibungen	50.482.471	47.578.700	46.693.900	46.757.800	49.618.300	48.765.000


Abschreibungsintensität
7,00
6,00
5,00
4,00
3,00
2,00
1,00
0,00
%
5,96
6,10
5,80
5,91
5,26
5,21
4,95
4,90
5,16
5,05
E'2015
E'2016
E'2017
E'2018
E'2019
P'2020
P'2021
P'2022
P'2023
P'2024
Lübeck

4.1.3.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

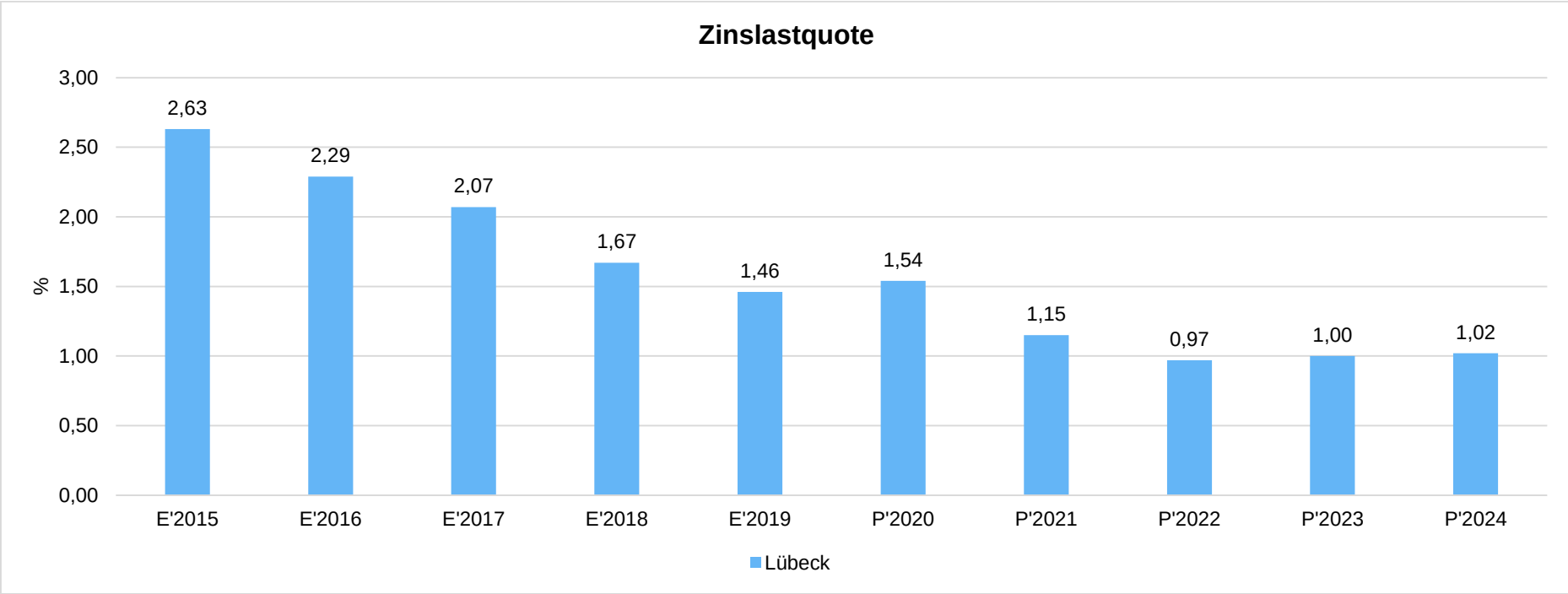
Zinsaufwand

	Plan 2020	Plan 2021	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.149.000	11.343.000	-2.806.000 ↘



Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



4.2 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die Hansestadt Lübeck verstand in den vergangenen Jahren Haushaltskonsolidierung als permanente Aufgabe und handelte dementsprechend. Durch unterschiedlichste Verfahren (Budgetierung, Maßnahmenlisten, Monitoring-Verfahren, Haushaltsbegleitbeschlüsse usw.) wurde die Verwaltung immer wieder gefordert, Ideen und Hinweise zu Einsparpotentialen zu erbringen. Verschiedene Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt bestimmen allerdings - trotz aller vorangehenden Konsolidierungsbemühungen - aufgelaufene Fehlbeträge aus Vorjahren und die hohe Verschuldung die Finanzlage der Hansestadt Lübeck.

Das vom Land aufgelegte Programm „Konsolidierungshilfen für notleidende Kommunen“ auf der Grundlage des § 16 a FAG für den Zeitraum 2012 bis 2018 und die damit verbundene Verpflichtung zu eigenen Anstrengungen konnte die Konsolidierungsbemühungen deutlich und nachhaltig beleben und unterstützen. Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck erarbeitete in mehreren Schritten Maßnahmenpakete und legte diese dem Ehrenamt zur Beschlussfassung vor. Auf der Basis gefasster Beschlüsse wurden dann Verträge mit dem Land zu den Konsolidierungskonzepten 2012-2015 sowie 2016-2018 abgeschlossen. Mittlerweile läuft das Nachfolgeprogramm des Landes, der Konsolidierungsfonds II, das für weiterhin notleidende Kommunen von 2019 – 2023 aufgelegt worden ist. Nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft nimmt die Hansestadt auch an diesem Folgeprogramm zur nachhaltigen Verbesserung der städtischen Finanzen teil.

Konsolidierung ist dabei weiterhin für die Hansestadt Lübeck trotz in den letzten Jahren verbesserter Jahresabschlüsse im Hinblick auf die Gesamtfinanzlage alternativlos.

- Die Erträge werden ständig hinsichtlich Anpassungsmöglichkeiten überprüft, neue Ertragsquellen werden erschlossen, Steuern wurden erhöht bzw. neu eingeführt.
- Die Hansestadt Lübeck behält den großen Block der Personalkosten weiterhin im Blick. Prozessoptimierung und Digitalisierung sind weiterhin das Gebot der Stunde, um zum einen Wirtschaftlichkeitspotentiale zu erschließen zum anderen aber auch dem demografischen Wandel mit deutlich erhöhten Abgangszahlen beim Personal zu begegnen.
- Die Sozialtransferaufwendungen haben weiterhin ein hohes Niveau, hier gilt es ebenfalls Spielräume im städtischen Haushalt zu erschließen neben natürlich notwendigen auskömmlichen Erstattungen und Unterstützungen seitens Bund und Land.
- Der Kita-Ausbau zur Sicherstellung der Anforderungen insbesondere im U3-Bereich erfordert weiterhin nicht unerhebliche Mitteleinsätze sowohl laufend wie investiv.
- In den kommenden Jahren wird zunehmend zusätzlicher Aufwand für die Unterhaltung des gesamten Infrastrukturvermögens der Hansestadt Lübeck entstehen. Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten reduzierten Bauunterhaltung auf allen Gebieten ist ein Sanierungsstau entstanden, der sich als direkter Unterhaltungsaufwand oder aber als Abschreibung infolge erforderlicher Investitionen niederschlagen wird. Zum Haushalt 2020 sind weitere zusätzliche Mittel zum bestehenden Ansatz von der Bürgerschaft beschlossen worden, diese gilt es durch Konsolidierungsanstrengungen gegen zu finanzieren.
- Eine Risikogröße liegt insbesondere in den Zinsen für die kurzfristigen Kredite. Das aktuelle Zinsniveau führt zu „moderaten“ Veranschlagungen. Bei dem enormen Volumen der Kassenkredite kann allerdings bereits eine auch nur geringfügige Anhebung des Zinssatzes die Defizitlage des Haushaltes dramatisch verschärfen.

Mit den von der Hansestadt Lübeck bisher unternommenen Konsolidierungsanstrengungen im Rahmen des Kondifonds I wurde der zu erbringende Eigenanteil nicht nur erreicht, sondern deutlich

übertroffen. Die Erbringung des Eigenanteils und die Konsolidierungshilfen des Landes stellen einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem strukturell ausgeglichenen Ergebnisplan dar. Dieses findet seine Fortsetzung im Kondifonds II.

Um bei den Anstrengungen auch zukünftig nicht nachzulassen werden die Konsolidierungsanstrengungen weitergeführt, um weitere Potentiale für die jährlichen Haushalte zu erschließen.

Vorrangig werden hierbei Ansätze und Potentiale in den Blick genommen, die sich aus dem Prozess „weitere umfassende Digitalisierung der Verwaltung“ ergeben können. Einhergeht mit dem Weg in eine digitale Verwaltung eine grundlegende Anpassung und Umstellung der Prozesse auch mit dem Effekt, am Ende signifikant und deutlich Wirtschaftlichkeitspotentiale daraus zu gewinnen. Diese kommen dann in der Perspektive auch dem Haushalt zu Gute. Ein wichtiges Stichwort ist hier ohne Zweifel die Umstellung der Aktenhaltung von Papier auf digital.

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat erstmals mit Schreiben vom 26.09.2005 eine um die Ergebnisse des Kommunalberichts 2005 des Landesrechnungshofes ergänzte Liste von Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung übersandt und danach mehrfach aktualisiert und gebeten, diese zur Grundlage für weitere Maßnahmen zu nutzen. Die Liste wurde allen Fachbereichen und den Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft zur Auswertung zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass von den einnahmeseitigen Vorschlägen grundsätzlich alle angegangen bzw. umgesetzt worden sind. Lediglich ein Vorschlag (Einführung einer Tourismusabgabe) wurde nicht umgesetzt. Von den ausgabeseitig genannten Hinweisen ist die weit überwiegende Zahl den Haushaltskonsolidierungsprozess der vergangenen Jahre eingeflossen. Die IMI-Vorschläge stellen einen weiteren Beitrag dar, die bestehenden strukturellen Haushaltsprobleme der Hansestadt Lübeck zu begrenzen und Konsolidierungsanstrengungen zu unterstützen.

Wesentliche Maßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 8 a GemHVO-Doppik)

Zur Umsetzung der Budgetvorgaben sind die folgenden Maßnahmen in den Haushalt 2021 eingeflossen.

Maßnahme	2021 in T€
Personalkostenreduzierung im Rechnungsprüfungsamt	89
Absenkung Verlustausgleich Senior:innen-Einrichtungen	366
Einsparungen im Grundstücksmanagement (Entschädigungen, Abrisskosten)	612
Erhöhung Erstattungen Rettungsdienst	48
Ertragsverbesserung Museen (Drittmittel für Projekte)	500
Personalkosteneinsparung Schneiderei / Bali	139
Steigerung bei Schulkostenbeiträgen	280
Höhere Erträge Sportstätten	44
Reduzierung Geschäftsaufwendungen Stadtplanung (Gründungsviertel)	400

Noch nicht - oder nicht vollständig - umgesetzte Maßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 8 b GemHVO-Doppik)

Maßnahme	in T€
Einstellung der freiwilligen Zuschüsse an Landwege e.V. und Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	41
Aufgabe Kapelle 2 auf dem Vorwerker Friedhof	50
Intensivierung der Kontrollen Zweitwohnungssteuer	200
Stufenweise Einführung und Ausgestaltung von Onlinediensten/Portallösungen für Bürger*innen lebenslagenorientiert	500
Auf- und Ausbau von Onlinediensten/Portallösungen für Gewerbetreibende und Unternehmen	100
Schaffung und Umsetzung der Voraussetzungen für einen elektronischen Rechtsverkehr mit Behörden, Gerichten und Institutionen	100
digitale Ausgestaltung der Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten (eRechnung, eVergabe) bei Neuausrichtung der Prozesse	100
IT-Lösungen auch Portal-basiert für interne Prozesse bis hin zu voll automatisierten Abläufen	100

4.3 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	865.293.057	827.690.100	867.110.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	796.046.692	819.157.900	881.006.900
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.246.365	8.532.200	-13.896.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.589.676	45.212.600	45.900.200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	119.959.948	105.212.500	115.760.800
Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.370.272	-59.999.900	-69.860.600
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	89.710.700	–	–
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	90.203.319	–	–
Saldo aus fremden Finanzmitteln	-492.619	–	–
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	10.383.474	-51.467.700	-83.757.300
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	277.302.664	69.331.800	73.311.400
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	350.791.705	82.909.800	143.244.400
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-73.489.041	-13.578.000	-69.933.000
Änderung Finanzmittelbestand	**-63.105.566**	**-65.045.700**	**-153.690.300**

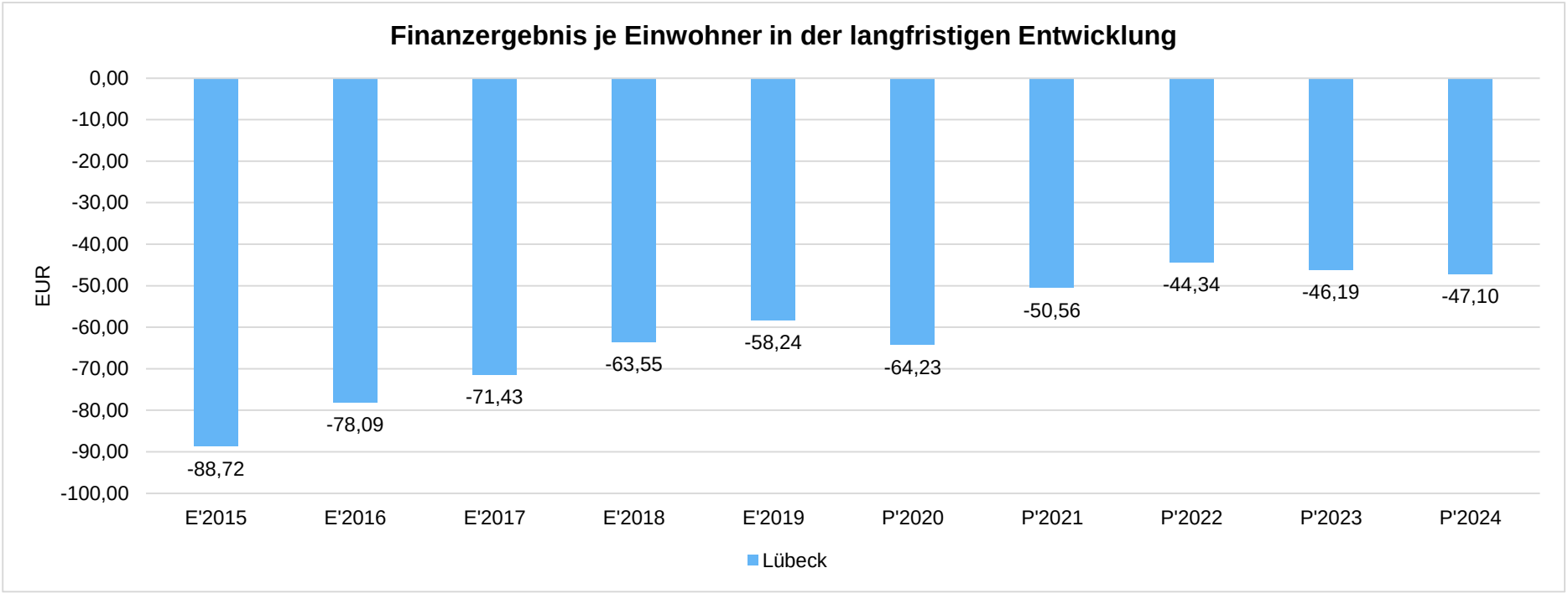
Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	61.471.554	-5.544.600	-14.341.600	-22.343.200	-13.976.600	-12.515.400
Finanzergebnis	-12.827.628	-13.949.900	-11.135.400	-9.601.500	-10.002.500	-10.189.300
Ordentliches Ergebnis	48.643.926	-19.494.500	-25.477.000	-31.944.700	-23.979.100	-22.704.700
Jahresergebnis	48.643.926	-19.494.500	-25.477.000	-31.944.700	-23.979.100	-22.704.700

Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.



4.3.1 Investitionstätigkeit

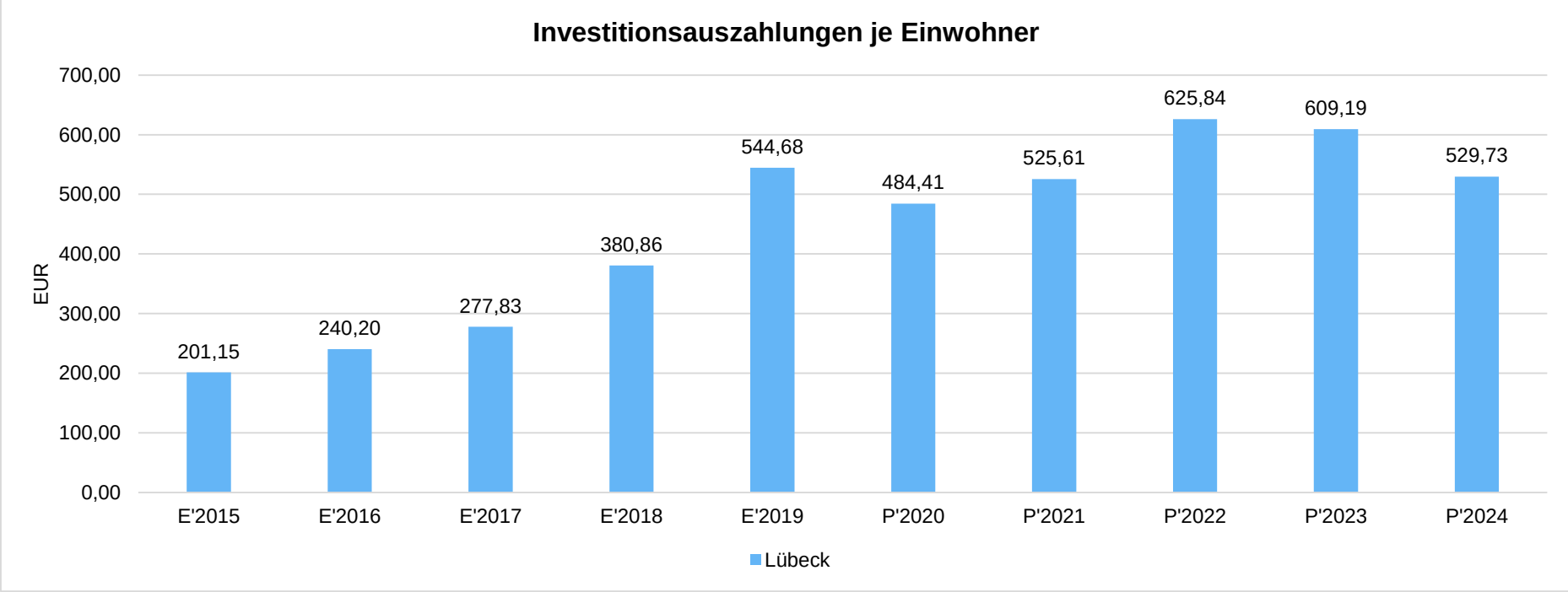
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Investitionszuwendungen	39.204.450	27.984.100	26.395.100	22.339.800	25.480.200	31.605.200
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	21.187.182	16.610.300	18.000.200	7.500.200	7.500.200	1.500.200
Veräußerung beweglicher Sachanlagen	237.071	87.100	80.600	80.600	80.600	80.600
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	42.523	–	–	–	–	–
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	203.000	–	–	–	–	–
Rückflüsse von Ausleihungen	494.327	531.100	534.300	539.600	540.700	541.300
Beiträge und ähnliche Entgelte	221.123	–	890.000	–	–	–
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**61.589.676**	**45.212.600**	**45.900.200**	**30.460.200**	**33.601.700**	**33.727.300**
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.491.320	6.926.100	2.303.100	2.509.100	2.520.100	1.700.100
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.445.449	1.055.400	907.600	6.093.600	1.244.600	1.245.600
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	14.118.903	22.054.800	24.442.600	20.721.900	15.096.900	12.774.300
Erwerb von Finanzanlagen	41.693	–	–	–	–	–
Baumaßnahmen	89.208.582	75.176.200	88.107.500	106.190.500	113.047.700	98.870.200
Gewährung von Ausleihungen	654.000	–	–	–	–	–
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**119.959.948**	**105.212.500**	**115.760.800**	**135.515.100**	**131.909.300**	**114.590.200**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-58.370.272**	**-59.999.900**	**-69.860.600**	**-105.054.900**	**-98.307.600**	**-80.862.900**

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



4.3.1 Finanzierungsrahmen Investitionstätigkeiten

Ein-/Auszahlungsart	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR
EINZAHLUNGEN						
Eigenmittel						
Rückflüsse von Darlehen	477,2	531,1	534,3	539,6	540,7	541,3
Veräußerungserlöse	15.716,9	16.697,4	18.080,8	7.580,8	7.580,8	1.580,8
Beiträge, Sonstige	182,7	0,0	890,0	0,0	0,0	0,0
abzgl. Stellplatzablöse [1)]	10,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenmittel zusammen:	16.366,4	17.228,5	19.505,1	8.120,4	8.121,5	2.122,1
Fremdmittel:						
Kreditmittel (ohne Umschuldungen) für:						
rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	3.213,2	3.377,5	3.473,0	2.721,2	2.267,2	2.523,7
Passat-Hafen / Bark Passat	88,0	532,2	572,5	555,0	470,0	20,0
Märkte	-600,0	0,0	250,0	1.750,0	0,0	0,0
Friedhöfe	319,1	1.546,0	959,0	214,0	164,0	164,0
Hafenbaumaßnahmen	33.367,9	7.595,5	9.283,8	29.123,9	17.835,4	14.361,4
Zwischensumme :	36.388,2	13.051,2	14.538,3	34.364,1	20.736,6	17.069,1
Kredite f. Sonderfinanzierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstiger Bereich	30.359,6	53.984,3	55.322,3	70.690,8	77.571,0	63.793,8
Kredite Kernhaushalt HL	**66.747,8**	**67.035,5**	**69.860,6**	**105.054,9**	**98.307,6**	**80.862,9**
Kredite f. städt. Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreditmittel zusammen:	**66.747,8**	**67.035,5**	**69.860,6**	**105.054,9**	**98.307,6**	**80.862,9**
Zuweisung./Zusch. f. Investitionen	32.649,0	27.984,1	26.395,1	22.339,8	25.480,2	31.605,2
EINZAHLUNGEN insgesamt:	**115.763,2**	**112.248,1**	**115.760,8**	**135.515,1**	**131.909,3**	**114.590,2**
AUSZAHLUNGEN						
Investitionen						
Rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	3.233,2	3.397,5	3.493,0	2.741,2	2.287,2	2.543,7
Passat-Hafen / Bark Passat	88,0	532,2	572,5	555,0	470,0	20,0
Märkte	250,0	0,0	250,0	1.750,0	0,0	0,0
Friedhöfe	320,1	1.547,0	960,0	215,0	165,0	165,0
Hafenbaumaßnahmen	47.070,0	19.472,6	19.579,0	35.829,8	28.475,0	29.516,0
Zwischensumme:	50.961,3	24.949,3	24.854,5	41.091,0	31.397,2	32.244,7
sonstige Bereiche	64.801,9	87.298,8	90.906,3	94.424,1	100.512,1	82.345,5
Investitionen zusammen:	**115.763,2**	**112.248,1**	**115.760,8**	**135.515,1**	**131.909,3**	**114.590,2**
AUSZAHLUNGEN insgesamt:	**115.763,2**	**112.248,1**	**115.760,8**	**135.515,1**	**131.909,3**	**114.590,2**
Fehlbedarf (-) / Überschuss (+) :	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

TOP 9.8

Hinweise zum Haushaltsjahr 2021 :

1) Ablösebeträge für Stellplätze dürfen gem. Krediterlass bei der Ermittlung der Kreditobergrenze nicht berücksichtigt werden, die rechn. Kreditobergrenze nach Ziffer 2.2 des Runderlasses zu § 85 GO erhöht sich somit um diesen Anteil.

4.3.1.1 Gesamtinvestitionen

a) investive Einzahlungen

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€	Gesamt T€
1	1	110	111008	999	6868300	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	3,2	2,5	1,6	1,2	0,0	8,5
2	2	280	111020	999	6821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
3	2	280	612003	000	6821000	EZ aus d.Veräuß. v.Grundst./Geb.	16.000,0	18.000,0	7.500,0	7.500,0	1.500,0	1.500,0	
4	2	500	522002	999	6865300	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre	278,0	279,0	281,0	278,0	278,0	0,0	
5	2	500	522002	999	6868300	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre	197,0	200,0	203,0	207,0	207,0	0,0	
6	3	370	126001	999	6831000	Veräußerung v. bewegl. Sachen ü. 1T€		20,0	20,0	20,0	20,0		
7	3	370	127001	999	6831000	Veräußerung v. bewegl. Sachen ü. 1T€		20,0	20,0	20,0	20,0		
8	4	401	211001	700	6810000	Projekt "Schulen ans Netz"	619,2	390,0	0,0		0,0	0,0	
9	4	401	217001	700	6810000	Projekt "Schulen ans Netz"	494,1	360,0	0,0		0,0	0,0	
10	4	401	218201	700	6810000	Projekt "Schulen ans Netz"	739,8	640,0	0,0		0,0	0,0	
11	4	401	221001	700	6810000	Projekt "Schulen ans Netz"	91,8	90,0	0,0		0,0	0,0	
12	4	401	233001	700	6810000	Projekt "Schulen ans Netz"	192,6	760,0	0,0		0,0	0,0	
13	4	401	424001	039	6810000	Umrüstung Sportplätze LED-Flutlicht		45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	
14	4	401	424001	39	6818000	Umrüstung Sportplätze LED-Flutlicht		90,0	90,0	90,0	90,0	90,0	
15	4	416	272001	999	6811000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	
16	4	416	272001	999	6818000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	
17	5	651	111029	063	6810000	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod	3.000,0	1.322,0	0,0		0,0	0,0	5.000,0
18	5	651	111029	218	6811000	Grönauer Baum Grundsch./San. Sporthalle		100,0	300,0	100,0	0,0	0,0	
19	5	651	111029	219	6810000	Rathaus diverse Maßnahmen	70,0	350,0	2.100,0	3.500,0	3.500,0	1.540,0	
20	5	651	111029	269	6810000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	1.200,0	3.000,0	1.882,4	0,0	0,0	0,0	2.000,0
21	5	651	111029	310	6811000	MUK/Sanierungsmaßnahme	1.500,0	1.500,0	0,0		0,0	0,0	8.000,0
22	5	651	111029	311	6810000	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED	118,0	60,0	0,0		0,0	0,0	
23	5	651	111029	337	6810000	Rathaus Sanier. Renaiss.Treppe	35,0	0,0	268,0		0,0	0,0	0,0
24	5	651	111029	339	6810000	Hansehalle, Grundbeleuchtung LED	173,0	43,0	0,0		0,0	0,0	173,0
25	5	651	111029	340	6811000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	3.619,9	2.000,0	1.619,9	0,0	0,0	0,0	3.619,0
26	5	651	111029	367	6817000	Jugendverkehrsschule		67,0	263,0		0,0	0,0	300,0
27	5	651	111029	367	6818000	Jugendverkehrsschule		0,0	120,0		0,0	0,0	30,0
28	5	651	111029	429	6811000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	300,0	0,0	4.500,0	7.010,0	8.620,0	286,0	20.716,0
29	5	651	111029	555	6817000	Emil-Possehl-S Erweiterung Werkhalle	0,0	250,0	0,0		0,0	0,0	
30	5	651	111029	558	6818000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	313,0	273,0	0,0		0,0	0,0	
31	5	651	111029	558	6811000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	0,0	1.000,0	0,0		0,0	0,0	
32	5	651	111029	999	6821000	EZ aus d.Veräuß. v.Grundst./Geb.		0,1		900,0	400,0		
33	5	660	541001	616	6811000	Kostenbeitrag DB/Bahnübergänge	0,0	160,0	0,0		0,0	0,0	
34	5	660	541001	630	6811000	Bahnhaltepunkt Moisling		0,0	500,0	300,0	400,0	600,0	
35	5	660	541001	999	6831000	Veräußerung v. bewegl. Sachen ü. 1T€		5,0	5,0	5,0	5,0		
36	5	660	542001	104	6811000	Neubau an den Schießständen		724,3	0,0		0,0	0,0	
37	5	660	542001	144	6811000	Bei der Lohmühle/Abbieger		480,0	150,0		0,0	0,0	
38	5	660	542001	999	6831000	Veräußerung v. bewegl. Sachen ü. 1T€		0,1	0,1	0,1	0,1		
39	5	660	543001	044	6811000	Neubau Bahnhofsbrücke	0,0	1.200,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	1.800,0	9.300,0
40	5	660	543001	044	6818000	Neubau Bahnhofsbrücke	0,0	1.200,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.600,0	8.460,0
41	5	660	544001	043	6811000	Moislinger Allee, 2.BA	1.399,0	0,0	0,0		0,0	0,0	
42	5	660	544001	066	6881000	B75 Wallbrechtstraße		700,0	0,0		0,0	0,0	
43	5	660	544001	067	6881000	B207 Berliner Straße		190,0	0,0		0,0	0,0	
44	5	660	551001	999	6831000	Veräußerung v. bewegl. Sachen ü. 1T€		30,0	30,0	30,0	30,0		
45	5	660	552001	999	6831000	Veräußerung v. bewegl. Sachen ü. 1T€		4,5	4,5	4,5	4,5		
46	5	660	553001	999	6831000	Veräußerung v. bewegl. Sachen ü. 1T€		1,0	1,0	1,0	1,0		
47	5	691	552001	083	6811000	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	1.000,0	408,2	0,0	1.500,0	0,0	0,0	
48	5	691	552001	144	6811000	Vorw. Hf, Anleg.4, Ern. Spundw.	0,0	406,8	96,3	0,0	0,0	0,0	1.103,1
49	5	691	552001	531	6811000	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	9.160,0	**9.200,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	28.500,0
50	5	691	552001	537	6811000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	0,0	0,0	0,0	2.000,0	2.250,0		
51	5	691	552001	542	6811000	Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB					1.650,0		
52	5	691	552001	543	6811000	Skandinavienkai / Anleger 5	0,0	0,0	5.500,0	5.000,0	0,0	0,0	10.500,0
53	5	691	552001	551	6811000	Skandinavienkai/Pregate	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	1.800,0	3.300,0
54	5	691	552001	557	6811000	Skandikai, Landstrom	0,0	0,0	700,0	700,0	1.000,0	1.000,0	3.400,0
55	5	691	552001	803	6811000	Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise	0,0	0,0	0,0	0,0	8.750,0	0,0	8.750,0
56	5	691	552001	821	6810000	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	0,0	0,0	0,0	1.200,0	0,0	0,0	1.200,0
57	5	691	552001	832	6810000	Konstinbhf/Ern. Gleis 5	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	170,0
58	5	691	552001	833	6810000	BHF Lsk, Ern. W50, W51, W52	0,0	235,6	0,0	0,0	0,0	0,0	235,6
59	5	691	552001	834	6810000	Konstbhf Ern. W201, W202, W204	0,0	0,0	235,0	0,0	0,0	0,0	235,0
60	5	691	552001	835	6810000	Konstbhf Ern. W180, W194, W195		0,0	0,0	235,0	0,0	0,0	235,0
61	5	691	552001	836	6811000	BÜ Am Rittbrook	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0
62	5	691	552001	999	6821000	EZ aus d.Veräuß. v.Grundst./Geb.		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
63	9	201	612001	000	6865300	Rückfl.v.Ausleih.verb. Unt.ü.5 J.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
64	9	201	612001	000	6868300	Rückfl.v.Ausleih.so.inl.Ber.ü.5J.	0,1	52,0	53,0	54,0	55,0		
	Summe						**40.515,8**	**45.900,2**	**30.460,1**	**34.501,6**	**34.127,2**	**10.261,1**	**115.275,2**

TOP 9.8

4.3.1.1 Gesamtinvestitionen

b) investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€	Gesamt T€	2020 Einzahlungen T€	2020 Kreditbedarf T€	Priorität
1	1	000	111001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	15,0		3,0	0
2	1	000	111006	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,3	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5		2,5	0
3	1	000	111032	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit		26,1	26,1	15,0	15,0	0,0			26,1	0
4	1	000	111032	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit		15,0	12,0	8,0	4,0	0,0			15,0	0
5	1	000	111036	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,6	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	5,5		1,5	0
6	1	010	111002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	10,0		2,0	0
7	1	100	111003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	9,4	10,0	6,0	6,0	6,0	6,0	34,0		10,0	0
8	1	100	111003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	9,4	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0	38,0		10,0	0
9	1	101	111004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	20,0		4,0	0
10	1	101	111004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,6	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	30,0		6,0	0
11	1	101	111040	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	17,0	3,0	1,5	1,5	1,5	0,0	7,5		3,0	0
12	1	101	111040	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	2,5	1,0	1,0	1,0	0,0	5,5		2,5	0
13	1	102	111005	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	174,3	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0		40,0	0
14	1	102	111005	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	131,8	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0		80,0	0
15	1	102	121001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,5	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0		30,0	0
16	1	105	111007	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	807,5	1.330,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	700,0			1.330,0	2
17	1	105	111007	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	42,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0			50,0	2
18	1	105	111007	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	425,0	250,0	200,0	25,0	25,0	25,0			250,0	2
19	1	110	111008	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	41,5	3,5	3,5	3,5	0,0	52,0	3,2	38,3	0
20	1	110	111008	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	84,2	38,2	40,0	40,0	40,0	0,0	158,2		38,2	0
21	1	130	111009	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	42,5	28,5	28,5	28,5	28,5	28,5	142,5		28,5	0
22	1	130	111009	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	7,5		1,5	0
23	1	140	111010	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,4	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0	8,0		2,0	0
24	1	160	111011	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,9	4,5	1,0	1,0	1,0	0,0	0,9		4,5	0
25	1	180	111034	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0	1,2		0,3	0
26	1	181	111035	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0	1,2		0,3	0
27	1	201	111012	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	119,9	65,0	35,0	35,0	35,0	0,0	170,0		65,0	0
28	1	201	111012	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	50,0	10,0	10,0	10,0	0,0	80,0		50,0	0
29	1	203	111014	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,3	5,0	3,0	3,0	3,0	0,0	14,0		5,0	0
30	1	210	111016	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,2	11,2	2,0	2,0	2,0	0,0	17,2		11,2	0
31	1	210	111016	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	14,5	43,4	15,0	15,0	15,0	0,0	88,4		43,4	0
32	1	300	111017	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,3	1,8	1,5	1,5	1,5	0,0	6,3		1,8	0
33	1	300	111030	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,6	0,9	0,7	0,7	0,7	0,0	3,0		0,9	0
34	2	020	111018	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0			10,0	0
35	2	020	111031	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0			1,0	0
36	2	020	312901	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0			10,0	0
37	2	020	315002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,6	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0			2,0	0
38	2	182	111019	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0			1,5	0
39	2	280	111020	999	7821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	47,6	57,0	58,0	59,0	60,0	61,0		0,0	56,9	2
40	2	280	111020	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	12,8	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5			7,5	0
41	2	280	111020	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	12,8	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0			15,0	0
42	2	280	111020	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	510,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0		90,0	2
43	2	280	573002	999	7852000	Tiefbaumaßnahmen	0,0	250,0	1.750,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0		250,0	1
44	2	500	311001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	0,0			2,2	0
45	2	500	311001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	63,8	70,0	50,0	50,0	50,0	0,0			70,0	0
46	2	500	315001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,2	4,9	4,9	4,9	4,9	0,0			4,9	0
47	2	500	315001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	0,0			1,2	0
48	2	500	522002	999	7821000	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre	370,2	435,5	435,5	435,5	435,5	0,0		479,0	-43,5	2
49	2	530	414001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	14,3	5,5	2,0	0,0	0,0	0,0			5,5	0
50	2	530	414001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	52,2	75,2	28,0	0,0	0,0	0,0			75,2	0
51	3	031	111021	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	46,8	8,0	2,0	2,0	2,0	2,0			8,0	0
52	3	031	111021	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0			1,5	0
53	3	183	111022	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	14,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0			1,0	0
54	3	320	122003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	101,9	401,0	270,0	10,0	10,0	0,0			401,0	1
55	3	320	122003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	580,2	271,0	30,0	30,0	30,0	0,0			271,0	1
56	3	340	122006	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	11,9	16,1	14,0	14,0	14,0	0,0	11,9		16,1	0
57	3	340	122006	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,1	6,9	6,0	6,0	6,0	0,0	5,1		6,9	0
58	3	370	126001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4.759,7	3.381,4	5.028,9	2.526,6	3.105,8	0,0		20,0	3.361,4	0
59	3	370	126001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	480,6	656,5	388,2	590,5	607,6	0,0			656,5	0
60	3	370	126001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,4	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0			4,0	0
61	3	370	127001	001	7831000	Notfallsanitäterschule	69,2	143,3	63,3	92,3	216,6	0,0			143,3	0
62	3	370	127001	001	7832000	Notfallsanitäterschule	4,0	3,7	8,0	8,0	5,0	0,0			3,7	0
63	3	370	127001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.859,7	3.148,8	2.473,4	2.057,4	2.163,6	0,0		20,0	3.128,8	0
64	3	370	127001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	294,6	197,2	196,5	129,5	158,5	0,0			197,2	0
65	3	370	128001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	127,5	200,0	140,0	130,0	30,0	0,0			200,0	0
66	3	370	128001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	59,5	19,0	21,2	20,4	17,0	0,0			19,0	0
67	3	390	122004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	14,6	7,5	4,5	4,5	4,5	4,5			7,5	0
68	3	390	122004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	26,1	13,4	5,0	5,0	5,0	5,0			13,4	0
69	3	390	554001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	2,8	0,1	0,1	0,1	0,1			2,8	0
70	3	390	554001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,3	6,3	4,9	4,9	4,9	4,9			6,3	0
71	3	390	561001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	85,0	0,1	0,1	0,1	0,1			85,0	0
72	3	390	561001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,4	2,0	1,6	1,6	1,6	1,6			2,0	0
73	3	820	555001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	87,2	135,0	70,0	209,5	27,5	0,0			135,0	0
74	3	820	555001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	11,9	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0			15,0	0
75	3	820	555001	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	22,6	26,5	26,5	26,5	26,5	0,0			26,5	0
76	4	040	111023	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit		3,6	0,0	0,0	0,0	0,0			3,6	0
77	4	040	111023	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,3	8,0	5,0	5,0	5,0	0,0			8,0	0
78	4	040	281001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0			2,0	0
79	4	040	281002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	3,5	2,0	2,0	2,0	0,0			3,5	0
80	4	040	361001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0			2,3	0
81	4	040	361003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit		2,3	2,0	2,0	2,0	0,0			2,3	0
82	4	040	361003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,3	2,0	2,0	2,0	0,0			2,3	0
83	4	040	363003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0			2,0	0
84	4	040	363003	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit		15,0	2,0	2,0	2,0	0,0			15,0	0
85	4	040	365001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,3	2,0	2,0	2,0	0,0			2,3	0
86	4	040	365001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,3	2,0	2,0	2,0	0,0			2,3	0
87	4	040	573003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.570,0	825,0	785,7	178,2	158,0	0,0			825,0	0
88	4	040	573003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	170,0	0,0	61,0	61,0	61,0	0,0			0,0	0
89	4	041	251001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,5	34,5	30,0	30,0	30,0	30,0			34,5	1
90	4	041	251001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	39,6	53,5	46,5	46,5	46,5	46,5			53,5	1
91	4	184	111024	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0			2,0	0
92	4	401	211001	141	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	21,3	53,8	50,0	50,0	50,0	50,0			53,8	2
93	4	401	211001	143	7851000	GS am Koggenweg/Perspektivschule		25,0	0,0	0,0	0,0	0,0			25,0	2
94	4	401	211001	144	7851000	Schule Falkenfeld/Perspektivschule		25,0	0,0	0,0	0,0	0,0			25,0	2
95	4	401	211001	212	7831000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiterung		40,0	0,0	0,0	0,0	0,0			40,0	2
96	4	401	211001	212	7832000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiterung		20,0	0,0	0,0	0,0	0,0			20,0	2
97	4	401	211001	221	7831000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	3

TOP 9.8

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€	Gesamt T€	2020 Einzahlungen T€	2020 Kreditbedarf T€	Priorität
98	4	401	211001	221	7832000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0			0,0	3
99	4	401	211001	221	7851000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	136,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	
100	4	401	211001	225	7831000	Mühlenwegschule Umn. Hausmeisterwohnung	8,5	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0			6,5	2
101	4	401	211001	225	7832000	Mühlenwegschule Umn. Hausmeisterwohnung	8,5	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0			6,5	2
102	4	401	211001	225	7851000	Mühlenwegschule Umn. Hausmeisterwohnung	476,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	
103	4	401	211001	227	7831000	Schule Grönauer Baum-Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	10,0	0,0	0,0			0,0	
104	4	401	211001	227	7832000	Schule Grönauer Baum-Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	10,0	0,0	0,0			0,0	
105	4	401	211001	227	7853000	Schule Grönauer Baum-Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	280,0	0,0	0,0			0,0	
106	4	401	211001	228	7831000	Pestalozzi-Schule Schulhofumgestaltung		0,0	0,0	150,0	0,0	0,0			0,0	
107	4	401	211001	228	7832000	Pestalozzi-Schule Schulhofumgestaltung		0,0	0,0	10,0	0,0	0,0			0,0	
108	4	401	211001	228	7853000	Pestalozzi-Schule Schulhofumgestaltung		0,0	0,0	270,0	0,0	0,0			0,0	
109	4	401	211001	229	7831000	Schule Schönböcken/Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	80,0	0,0	0,0			0,0	
110	4	401	211001	229	7832000	Schule Schönböcken/Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	10,0	0,0	0,0			0,0	
111	4	401	211001	229	7853000	Schule Schönböcken/Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	90,0	0,0	0,0			0,0	
112	4	401	211001	230	7831000	Stadtschule Travemünde Schulhofumgestaltung		0,0	0,0	115,0	0,0	0,0			0,0	
113	4	401	211001	230	7832000	Stadtschule Travemünde Schulhofumgestaltung		0,0	0,0	10,0	0,0	0,0			0,0	
114	4	401	211001	230	7853000	Stadtschule Travemünde Schulhofumgestaltung		0,0	0,0	623,0	0,0	0,0			0,0	
115	4	401	211001	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung		0,0	250,0	150,0	0,0	0,0			0,0	0
116	4	401	211001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	576,3	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0		390,0	210,0	0
117	4	401	211001	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			10,0	0
118	4	401	211001	800	7831000	Schulbudget	91,8	108,0	108,0	115,0	115,0	115,0			108,0	0
119	4	401	211001	800	7832000	Schulbudget	91,8	108,0	108,0	115,0	115,0	115,0			108,0	0
120	4	401	211001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	484,5	320,0	470,0	470,0	470,0	470,0			320,0	1
121	4	401	211001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	65,5	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0			62,0	1
122	4	401	211001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			10,0	1
123	4	401	211001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,5	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0			30,0	1
124	4	401	217001	090	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	42,5	107,5	100,0	100,0	100,0	100,0			107,5	2
125	4	401	217001	122	7831000	Johanneum San. Alte Turnhalle (ehem.Ern. Hallenfußboden)	301,8	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	990,0		20,0	0
126	4	401	217001	125	7831000	Johanneum Sanierung NAWI 1	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0			50,0	2
127	4	401	217001	125	7832000	Johanneum Sanierung NAWI 1	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0			50,0	2
128	4	401	217001	125	7851000	Johanneum Sanierung NAWI 1	170,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0			30,0	2
129	4	401	217001	126	7831000	Johanneum Sanierung NAWI 2	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0			50,0	2
130	4	401	217001	126	7832000	Johanneum Sanierung NAWI 2	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0			50,0	2
131	4	401	217001	126	7851000	Johanneum Sanierung NAWI 2	170,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0			30,0	2
132	4	401	217001	127	7831000	OzD-Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	10,0		0,0	
133	4	401	217001	127	7832000	OzD-Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	10,0		0,0	
134	4	401	217001	127	7853000	OzD-Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	280,0	0,0	0,0	280,0		0,0	
135	4	401	217001	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung		0,0	100,0	100,0	0,0	0,0			0,0	0
136	4	401	217001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	458,2	650,0	0,0	0,0	0,0	0,0		360,0	290,0	0
137	4	401	217001	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			10,0	0
138	4	401	217001	800	7831000	Schulbudget	95,4	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7			112,7	0
139	4	401	217001	800	7832000	Schulbudget	95,4	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7			112,7	0
140	4	401	217001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	144,5	120,0	170,0	170,0	170,0	170,0			120,0	1
141	4	401	217001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0			2,0	1
142	4	401	217001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit TOP 9.8	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			10,0	1
143	4	401	217001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,5	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0			30,0	1
144	4	401	218201	017	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	141,1	315,4	161,2	100,0	100,0	100,0			315,4	2
145	4	401	218201	019	7851000	Heinrich-Mann-Schule/Perspektivschule	21,3	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0			25,0	2
146	4	401	218201	020	7851000	Julius-Leber-Schule/Perspektivschule	21,3	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0			25,0	2
147	4	401	218201	021	7831000	Baltic-Schule, Akustikdecken in Mensa		60,0	0,0	0,0	0,0	0,0			60,0	2
148	4	401	218201	022	7831000	Trave-Gemeinschaftsschule Sanierung Lehrküche		0,0	30,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
149	4	401	218201	022	7832000	Trave-Gemeinschaftsschule Sanierung Lehrküche		0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
150	4	401	218201	022	7851000	Trave-Gemeinschaftsschule Sanierung Lehrküche		0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
151	4	401	218201	023	7851000	Albert-Schweitzer-Schule/Perspektivschule		25,0	0,0	0,0	0,0	0,0			25,0	2
152	4	401	218201	024	7851000	Trave-Grund-und Gemeinschaftsschule/Perspektivschule		25,0	0,0	0,0	0,0	0,0			25,0	2
153	4	401	218201	025	7851000	Gotthard-Kühl-Schule/Perspektivschule		25,0	0,0	0,0	0,0	0,0			25,0	2
154	4	401	218201	057	7831000	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	56,1	0,0	56,1	9,9	0,0	0,0			0,0	2
155	4	401	218201	057	7832000	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	56,1	0,0	56,1	9,9	0,0	0,0			0,0	2
156	4	401	218201	057	7851000	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	80,8	0,0	80,8	14,3	0,0	0,0			0,0	2
157	4	401	218201	058	7831000	Schule am Meer/Ern. Lehrküche	0,0	30,0		0,0	0,0	0,0			30,0	2
158	4	401	218201	058	7832000	Schule am Meer/Ern. Lehrküche	0,0	30,0		0,0	0,0	0,0			30,0	2
159	4	401	218201	058	7851000	Schule am Meer/Ern. Lehrküche	0,0	30,0		0,0	0,0	0,0			30,0	2
160	4	401	218201	059	7831000	Schule Am Meer/Physikraum	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0			95,0	2
161	4	401	218201	059	7832000	Schule Am Meer/Physikraum	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0			95,0	2
162	4	401	218201	059	7851000	Schule Am Meer/Physikraum	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0			95,0	2
163	4	401	218201	062	7831000	E-Geibel-Sch/Ern. Lehrküche	51,0	0,0	51,0	9,0	0,0	0,0			0,0	2
164	4	401	218201	062	7832000	E-Geibel-Sch/Ern. Lehrküche	51,0	0,0	51,0	9,0	0,0	0,0			0,0	2
165	4	401	218201	062	7851000	E-Geibel-Sch/Ern. Lehrküche	51,0	0,0	51,0	9,0	0,0	0,0			0,0	2
166	4	401	218201	063	7831000	GGemS St. Jürgen Ersatzneubau (Ausstattung)		60,0	0,0	0,0	0,0	0,0			60,0	2
167	4	401	218201	063	7832000	GGemS St. Jürgen Ersatzneubau (Ausstattung)		40,0	0,0	0,0	0,0	0,0			40,0	2
168	4	401	218201	206	7831000	Julius-Leber-Schule/Ern. NaWi	80,8	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0			14,3	2
169	4	401	218201	206	7832000	Julius-Leber-Schule/Ern. NaWi	80,8	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0			14,3	2
170	4	401	218201	206	7851000	Julius-Leber-Schule/Ern. NaWi	80,8	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0			14,3	2
171	4	401	218201	207	7831000	Schule an der Wakenitz Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	50,0	0,0	0,0			0,0	
172	4	401	218201	207	7832000	Schule an der Wakenitz Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	50,0	0,0	0,0			0,0	
173	4	401	218201	207	7853000	Schule an der Wakenitz Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	340,0	0,0	0,0			0,0	
174	4	401	218201	210	7831000	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
175	4	401	218201	210	7832000	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
176	4	401	218201	210	7851000	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
177	4	401	218201	214	7831000	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	51,0	0,0	51,0	9,0	0,0	0,0			0,0	2
178	4	401	218201	214	7832000	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	51,0	0,0	51,0	9,0	0,0	0,0			0,0	2
179	4	401	218201	214	7851000	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	51,0	0,0	51,0	9,0	0,0	0,0			0,0	2
180	4	401	218201	223	7831000	Baltic-Schule/Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	630,0	0,0	0,0			0,0	
181	4	401	218201	223	7832000	Baltic-Schule/Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	20,0	0,0	0,0			0,0	
182	4	401	218201	223	7853000	Baltic-Schule/Umgestaltung Schulhof		0,0	0,0	592,2	0,0	0,0			0,0	
183	4	401	218201	269	7831000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung		340,0	350,0	0,0	0,0	0,0			340,0	2
184	4	401	218201	269	7832000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung		40,0	40,0	0,0	0,0	0,0			40,0	2
185	4	401	218201	340	7831000	Julius-Leber-Schule, Sanierung		120,0	0,0	0,0	0,0	0,0			120,0	2
186	4	401	218201	340	7832000	Julius-Leber-Schule, Sanierung		20,0	0,0	0,0	0,0	0,0			20,0	2
187	4	401	218201	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung		0,0	100,0	200,0	0,0	0,0			0,0	0
188	4	401	218201	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	822,0	1.386,5	0,0	0,0	0,0	0,0		640,0	746,5	0
189	4	401	218201	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	8,5	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0			10,0	0
190	4	401	218201	800	7831000	Schulbudget	156,4	181,0	181,0	181,0	181,0	181,0			181,0	0
191	4	401	218201	800	7832000	Schulbudget	156,4	181,0	181,0	181,0	181,0	181,0			181,0	0
192	4	401	218201	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	289,0	285,0	290,0	290,0	290,0	290,0			285,0	1
193	4	401	218201	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	44,2	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0			42,0	1
194	4	401	218201	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			10,0	1
195	4	401	218201	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,5	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0			30,0	1
196	4	401	221001	053	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	8,5	21,5	20,0	20,0	20,0	20,0			21,5	2
197	4	401	221001	063	7831000	Astrid-Lindgren-Schule/Ern. Lehrerzimmer	0,0	0,0	8,4	0,0	0,0	0,0			0,0	2
198	4	401	221001	063	7832000	Astrid-Lindgren-Schule/Ern. Lehrerzimmer	0,0	0,0	23,4	0,0	0,0	0,0			0,0	2
199	4	401	221001	063	7851000	Astrid-Lindgren-Schule/Ern. Lehrerzimmer	0,0	0,0	37,5	0,0	0,0	0,0			0,0	2
200	4	401	221001	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung		0,0	50,0	50,0	0,0	0,0			0,0	0

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€	Gesamt T€	2020 Einzahlungen T€	2020 Kreditbedarf T€	Priorität
201	4	401	221001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	78,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0		90,0	10,0	0
202	4	401	221001	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	8,5	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0			10,0	0
203	4	401	221001	800	7831000	Schulbudget	7,9	9,7	9,7	9,7	9,7	9,7			9,7	0
204	4	401	221001	800	7832000	Schulbudget	7,9	9,7	9,7	9,7	9,7	9,7			9,7	0
205	4	401	221001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	85,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0			100,0	1
206	4	401	221001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0			2,0	1
207	4	401	221001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	17,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0			20,0	1
208	4	401	233001	035	7831000	Friedrich-List-Schule Sanierung Physikraum		0,0	95,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
209	4	401	233001	035	7832000	Friedrich-List-Schule Sanierung Physikraum		0,0	95,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
210	4	401	233001	035	7851000	Friedrich-List-Schule Sanierung Physikraum		0,0	95,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
211	4	401	233001	036	7831000	Friedrich-List-Schule Umbau NaWi		0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
212	4	401	233001	036	7832000	Friedrich-List-Schule Umbau NaWi		0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
213	4	401	233001	036	7851000	Friedrich-List-Schule Umbau NaWi		0,0	60,0	0,0	0,0	0,0			0,0	2
214	4	401	233001	058	7831000	Gew.f.Nahr./Großgeräte	127,5	160,0	230,0	100,0	40,0	150,0			160,0	0
215	4	401	233001	059	7831000	Dorothea-Schlözer/Großgeräte	36,6	95,0	46,4	59,0	62,0	0,0			95,0	0
216	4	401	233001	060	7831000	Emil-Possehl/Großgeräte	100,3	124,0	190,0	129,0	83,0	90,0			124,0	0
217	4	401	233001	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung		0,0	100,0	200,0	0,0	0,0			0,0	0
218	4	401	233001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	173,4	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0		760,0	540,0	0
219	4	401	233001	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	8,5	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0			10,0	0
220	4	401	233001	800	7831000	Schulbudget	184,7	209,9	209,9	209,9	209,9	209,9			209,9	0
221	4	401	233001	800	7832000	Schulbudget	184,7	209,9	209,9	209,9	209,9	209,9			209,9	0
222	4	401	233001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	17,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0			20,0	1
223	4	401	233001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0			2,0	1
224	4	401	233001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			10,0	1
225	4	401	233001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,5	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0			30,0	1
226	4	401	241001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	123,3	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0			25,0	2
227	4	401	242001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0			2,0	0
228	4	401	242001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0			2,0	0
229	4	401	243001	001	7831000	Schulpsychologie / Umbau Aula	8,5	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0			9,0	0
230	4	401	243001	001	7832000	Schulpsychologie / Umbau Aula	8,5	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0			9,0	0
231	4	401	243001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	8,5	3,5	3,5	3,5	3,5			8,5	0
232	4	401	243001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	41,3	10,0	10,0	10,0	10,0			41,3	0
233	4	401	421001	999	7818000	Allgemeine Investitionstätigkeit	170,0	230,0	200,0	200,0	200,0	200,0			230,0	2
234	4	401	424001	039	7831000	Umrüstung Sportplätze LED-Flutlicht	1.080,0	180,0	180,0	180,0	180,0	180,0	1.080,0	135,0	45,0	0
235	4	401	424001	054	7831000	Sportpl. Schönböcken/ Kunstrasen		300,0	100,0	0,0	0,0	0,0			300,0	4
236	4	401	424001	067	7831000	Sportplatz H.-Süd Sanierung	255,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0			45,0	3
237	4	401	424001	075	7818000	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0			300,0	3
238	4	401	424001	082	7853000	Mühlbachtal/Ern. Tribüne	38,3	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	45,1		7,9	1
239	4	401	424001	088	7831000	Sportplatz Burgfeld Ballfangzaun		110,0	0,0	0,0					110,0	1
240	4	401	424001	089	7831000	Sportplatz Neuhof Sanierung (Anlagen)	0,0	0,0	1.785,0	564,0	0,0	0,0	2.349,0		0,0	3
241	4	401	424001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	46,8	50,0	14,2	14,2	14,2	0,0			50,0	0
242	4	401	424001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,1	7,1	7,1	7,1	7,1	0,0			7,1	0
243	4	401	424003	097	7853000	Erneuerung Steg C	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0			0,0	1
244	4	401	424003	098	7853000	Erneuerung Steg D	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0			0,0	1
245	4	401	424003	099	7853000	Erneuerung Steg E	0,0	485,0	85,0	0,0	0,0	0,0			485,0	1
246	4	401	424003	100	7853000	Erneuerung Steg F	382,5	67,5	0,0	0,0	0,0	0,0			67,5	1
247	4	401	424003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	36,6	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0			10,0	0
248	4	401	424003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0			10,0	0
249	4	401	424004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	34,0	35,0	10,0	10,0	10,0	0,0			35,0	0
250	4	401	424004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0			10,0	0
251	4	403	271001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	36,4	35,0	20,0	15,2	15,2	0,0			35,0	0
252	4	403	271001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	7,4	30,0	5,0	3,8	3,8	0,0			30,0	0
253	4	415	111025	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	24,2	10,3	0,0	0,0	0,0	0,0			10,3	0
254	4	415	111025	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0			2,3	0
255	4	416	272001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	76,5	90,0	30,0	30,0	30,0	0,0		0,1	89,9	0
256	4	416	272001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,3	18,0	18,0	18,0	18,0	0,0		0,1	17,9	0
257	4	491	523001	999	7818000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0			50,0	1
258	4	491	523001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	12,8	9,3	7,0	7,0	7,0	7,5			9,3	0
259	4	491	523001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,0	8,1	7,0	7,0	7,0	7,5			8,1	0
260	4	510	341001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	135,8	5,0	5,0	5,0	0,0			135,8	1
261	4	510	363002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	281,4	94,9	15,0	15,0	15,0	0,0			94,9	0
262	4	510	363002	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit		30,0	0,0	0,0	0,0	0,0			30,0	0
263	4	511	365002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	53,6	47,5	88,0	63,0	63,0	0,0			47,5	2
264	4	511	365002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	125,0	48,5	273,0	147,0	147,0	0,0			48,5	2
265	4	511	365002	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	59,5	175,0	70,0	70,0	70,0	0,0			175,0	2
266	4	511	365002	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	42,5	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0			50,0	2
267	4	513	362002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	37,6	110,9	55,0	55,0	56,0	0,0			110,9	1
268	4	513	362002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,9	10,0	7,0	7,5	8,0	0,0			10,0	1
269	4	513	366001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	16,7	5,0	5,5	6,0	0,0			16,7	1
270	5	060	111026	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,7	2,5	2,0	2,0	2,0	0,0			2,5	0
271	5	060	111026	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	7,7	2,5	1,0	1,0	1,0	0,0			2,5	0
272	5	060	511004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit		1,0	1,0	1,0	1,0	0,0			1,0	0
273	5	610	511003	022	7818000	Sanierungsmaßn./Innenstadt	1.260,0	1.000,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0			1.000,0	2
274	5	610	511003	022	7851000	Sanierungsmaßn./Innenstadt	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			0,1	2
275	5	610	511003	030	7818000	Soziale Stadt Moisling	0,1	198,0	274,0	227,0	225,0	225,0	10.200,0		198,0	2
276	5	610	511003	030	7851000	Soziale Stadt Moisling	382,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			0,1	2
277	5	610	511003	034	7818000	Stadtumbau Nord-West		25,1	25,1	25,1	25,1	25,1	72.000,0		25,1	2
278	5	610	511003	034	7851000	Stadtumbau Nord-West		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			0,1	2
279	5	610	521002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,2	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0			2,5	0
280	5	610	521002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	42,5	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0			11,5	0
281	5	651	111029	002	7851000	Verwgeb Mühlendamm, Brandschutz	25,0	75,0	225,0	700,0	0,0	0,0	2.000,0		75,0	1
282	5	651	111029	063	7851000	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod	4.000,0	1.640,0	0,0	0,0	0,0	0,0		1.322,0	318,0	1
283	5	651	111029	067	7851000	St.Jürgen Gemsch./Sanierung u. Umstrukt. Altbau	75,0	460,0	500,0	3.500,0	2.265,0	0,0	6.800,0		460,0	1
284	5	651	111029	218	7851000	Grönauer Baum Grundsch./San. Sporthalle	25,0	320,0	525,0	100,0	0,0	0,0	970,0	100,0	220,0	1
285	5	651	111029	219	7851000	Rathaus diverse Maßnahmen	100,0	500,0	3.000,0	5.000,0	5.000,0	2.200,0		350,0	150,0	1
286	5	651	111029	230	7851000	Katharinenkirche	25,0	50,0	1.135,0	885,0	845,0	0,0			50,0	1
287	5	651	111029	269	7851000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	3.000,0	4.500,0	3.800,0	500,0	0,0	0,0		3.000,0	1.500,0	1
288	5	651	111029	271	7851000	FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.	350,0	525,0	0,0	0,0	0,0	0,0			525,0	1
289	5	651	111029	272	7851000	Marienschule/Umstruk/GebMod	300,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.945,0		400,0	1
290	5	651	111029	273	7851000	Raumplanungsmaßnahmen	250,0	250,0	350,0	350,0	350,0	350,0			250,0	1
291	5	651	111029	277	7851000	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod	380,0	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.658,0		410,0	1
292	5	651	111029	278	7851000	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	650,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.779,0		500,0	1
293	5	651	111029	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	750,0	1.895,0	1.165,0	1.710,0	2.015,0	0,0			1.895,0	1
294	5	651	111029	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	2.000,0	1.610,0	800,0	200,0	0,0	0,0			1.610,0	1
295	5	651	111029	310	7851000	MUK/Sanierungsmaßnahme	2.000,0	4.000,0	4.039,0	0,0	0,0	0,0	21.577,0	1.500,0	2.500,0	1
296	5	651	111029	310	7853000	MUK/Sanierungsmaßnahme	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0			100,0	1
297	5	651	111029	311	7851000	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED	950,0	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0		60,0	740,0	1
298	5	651	111029	318	7851000	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	1.650,0	1.870,0	1.400,0	1.000,0	0,0	0,0			1.870,0	1
299	5	651	111029	337	7851000	Rathaus Sanier. Renaiss.Treppe	0,0	50,0	383,0	0,0	0,0	0,0		0,0	50,0	5
300	5	651	111029	339	7851000	Hansehalle, Grundbeleuchtung LED	300,0	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0		43,0	177,0	1
301	5	651	111029	340	7851000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	1.750,0	4.550,0	944,0	500,0	0,0	0,0	9.822,0	2.000,0	2.550,0	1
302	5	651	111029	340	7853000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	0,0	150,0	700,0	0,0	0,0	0,0	920,0		150,0	1
303	5	651	111029	348	7851000	Julius-Leber-Schule, Brockesstrasse, Sanierung	150,0	500,0	550,0	4.000,0	2.150,0	0,0			500,0	1

TOP 9.8

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€	Gesamt T€	2020 Einzahlungen T€	2020 Kreditbedarf T€	Priorität
304	5	651	111029	349	7851000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiterung	7.000,0	2.280,0	4.170,0	2.160,0	0,0	0,0	16.407,0		2.280,0	1
305	5	651	111029	351	7851000	Pestalozzi-Schule, Fackenbg. Allee 71-73 Grundinstandsetzung	200,0	260,0	1.025,0	2.560,0	655,0	0,0	4.700,0		260,0	1
306	5	651	111029	353	7851000	Trave GGS Kirchplatz 7 - Grundinstandsetzung	100,0	400,0	3.000,0	1.200,0	1.360,0	0,0	6.060,0		400,0	1
307	5	651	111029	357	7851000	Johanneum - Sanierung Schulgebäude	140,0	150,0	1.500,0	1.000,0	2.900,0	6.000,0	11.600,0		150,0	1
308	5	651	111029	358	7851000	Bundesbank, Umbau zu einem Verwaltungsstandort	50,0	50,0	400,0	4.000,0	1.500,0	0,0	6.000,0		50,0	2
309	5	651	111029	360	7851000	Meesenring 8, Brandschutzsanierung	25,0	200,0	1.500,0	111,0	0,0	0,0			200,0	1
310	5	651	111029	363	7851000	Kahlhorstschule, Grundinstandsetzung	25,0	350,0	425,0	4.000,0	2.000,0	0,0			350,0	1
311	5	651	111029	367	7851000	Jugendverkehrsschule		50,0	250,0	0,0	0,0	0,0	300,0	45,0	5,0	2
312	5	651	111029	367	7853000	Jugendverkehrsschule		50,0	150,0	0,0	0,0	0,0	200,0	22,0	28,0	2
313	5	651	111029	368	7851000	Kleiner Bauhof, Sanierung		1.300,0	700,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0		1.300,0	1
314	5	651	111029	369	7851000	Fleischauerstraße, Brandschutzsanierung		75,0	425,0	1.500,0	0,0	0,0			75,0	1
315	5	651	111029	370	7851000	Fischstraße, Brandschutzsanierung		75,0	325,0	1.000,0	0,0	0,0			75,0	1
316	5	651	111029	429	7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	1.000,0	900,0	2.700,0	7.800,0	9.700,0	0,0	22.600,0	0,0	900,0	3
317	5	651	111029	538	7851000	Feuerwehrhaus FFW Gr. Steinrade	198,9	25,0	535,0	0,0	0,0	0,0	758,9		25,0	1
318	5	651	111029	541	7851000	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	51,0	130,0	500,0	470,0	5,0	0,0	1.175,0		130,0	1
319	5	651	111029	543	7831000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0		0,0	3
320	5	651	111029	543	7832000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	30,0		0,0	3
321	5	651	111029	543	7851000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	136,0	630,0	2.200,0	300,0	0,0	0,0	3.391,0		630,0	3
322	5	651	111029	546	7851000	Mühlenwegschule Umn. Hausmeisterwohnung	0,0	84,0	0,0	0,0	0,0	0,0			84,0	3
323	5	651	111029	549	7831000	Johanneum San. Alte Turnhalle (ehem. Johanneum Ern. Hallenfußboden)		400,0	0,0	0,0	0,0	0,0			400,0	1
324	5	651	111029	549	7851000	Johanneum San. Alte Turnhalle (ehem. Johanneum Ern. Hallenfußboden)	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.001,8		300,0	1
325	5	651	111029	552	7851000	Tremser Teich/Erw. Ganztag	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0			165,0	1
326	5	651	111029	554	7851000	GeNuG/Erneuerung Bistro	874,5	154,9	0,0	0,0	0,0	0,0	3.343,9		154,9	3
327	5	651	111029	554	7853000	GeNuG/Erneuerung Bistro	78,8	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0			13,9	3
328	5	651	111029	555	7851000	Emil-Possehl-S Erweiterung Werkhalle	225,3	425,0	0,0	0,0	0,0	0,0		250,0	175,0	3
329	5	651	111029	556	7851000	Schulpsychologie / Umbau Aula	95,9	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0			120,0	2
330	5	651	111029	558	7851000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	744,7	1.517,3	0,0	0,0	0,0	0,0		1.273,0	244,3	3
331	5	651	111029	564	7851000	Vorwerker Friedhof/Werkplatz	1.232,5	717,5	0,0	0,0	0,0	0,0			717,5	3
332	5	651	111029	566	7851000	Feuerw.2 Neub./koop.Leitstelle		1.500,0	2.030,0	2.200,0	7.500,0	26.770,0			1.500,0	1
333	5	651	111029	567	7851000	Feuerwache 2 Interimsbau		150,0	300,0	850,0	0,0	0,0			150,0	1
334	5	651	111029	995	7851000	Auszahlung an Fachplaner für Einbehalte aus LP 9		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0			50,0	1
335	5	651	111029	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	117,8	139,8	0,0	0,0	0,0	0,0		0,1	139,7	1
336	5	651	111029	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	125,8	124,5	0,0	0,0	0,0	0,0			124,5	1
337	5	660	541001	156	7852000	Erschließung Bebauungspläne	8,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0			10,0	2
338	5	660	541001	500	7852000	Um- und Ausbau von Straßen	42,5	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0			100,0	1
339	5	660	541001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	17,0	23,0	20,0	20,0	20,0	0,0			23,0	1
340	5	660	541001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	170,0	430,0	100,0	100,0	100,0	0,0			430,0	1
341	5	660	541001	573	7852000	Bushaltestellen	61,2	83,0	72,0	72,0	72,0	0,0			83,0	1
342	5	660	541001	616	7816000	Kostenbeitrag DB/Bahnübergänge	188,7	500,0	760,0	818,0	0,0	0,0		160,0	340,0	2
343	5	660	541001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	1.900,0	2.000,0	2.300,0	2.300,0	2.100,0	0,0			2.000,0	1
344	5	660	541001	630	7852000	Bahnhaltepunkt Moisling		130,0	90,0	3.000,0	500,0	0,0			130,0	2
345	5	660	541001	631	7852000	Maria-Goeppert-Str./Bu Hochschulstadtteil		550,0	0,0	0,0	0,0	0,0			550,0	1
346	5	660	541001	632	7852000	Jürgen-Wullenweber-Straße		100,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0			100,0	6
347	5	660	541001	634	7852000	Beckergrube/Theaterplatz		100,0	100,0	1.300,0	1.200,0	0,0			100,0	1
348	5	660	541001	674	7852000	Stadtgrabenbrücke	127,5	150,0	1.522,5	850,0	0,0	0,0			150,0	0
349	5	660	541001	679	7852000	Um-/Ausbau Regenwasserltg.	127,5	300,0	30,0	30,0	30,0	0,0			300,0	1
350	5	660	541001	685	7852000	Durchlass Brandenmühle	42,5	50,0	400,0	0,0	0,0	0,0			50,0	1
351	5	660	541001	688	7852000	Gehwegsanierung Roeckstraße		52,5	0,0	0,0	0,0	0,0			52,5	1
352	5	660	541001	711	7852000	Burgtorbrücke	0,0	100,0	250,0	500,0	5.500,0	0,0			100,0	1
353	5	660	541001	720	7852000	Beteiligung an Maßnahmen Dritter		500,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	0,0			500,0	4
354	5	660	541001	724	7852000	Hüxtertorbrücke	85,0	515,0	1.500,0	4.500,0	4.500,0	0,0			515,0	1
355	5	660	541001	727	7853000	Austauschprogramm LSA	85,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0			125,0	1
356	5	660	541001	728	7852000	Gründungsviertel	0,0	10,0	350,0	2.200,0	2.200,0	0,0			10,0	3
357	5	660	541001	738	7852000	Baggersand	255,0	40,0	240,0	840,0	200,0	0,0			40,0	2
358	5	660	541001	742	7852000	Gehwegbrücke Mori	0,0	25,0	85,0	0,0	0,0	0,0			25,0	1
359	5	660	541001	743	7852000	Mengstraße	42,5	180,0	400,0	50,0	600,0	0,0			180,0	3
360	5	660	541001	745	7852000	Grapengießer Str.	510,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0			60,0	3
361	5	660	541001	752	7852000	Langjohrd/Milbreed		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	1
362	5	660	541001	760	7852000	Gehwegbrücke Dornbreite	0,0	25,0	85,0	0,0	0,0	0,0			25,0	1
363	5	660	541001	761	7852000	Ersatzneubau Wielandbrücke	0,0	100,0	200,0	2.500,0	0,0	0,0			100,0	1
364	5	660	541001	763	7852000	Brücke Gut Mönkhof	35,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	535,0		500,0	1
365	5	660	541001	764	7852000	Sanierung Breite Straße		550,0	50,0	0,0	0,0	0,0			550,0	1
366	5	660	541001	767	7852000	Ersatzneubau Brücke Brandenmühle		500,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0			500,0	1
367	5	660	541001	768	7852000	Stettiner Straße		351,0	0,0	0,0	0,0	0,0			351,0	1
368	5	660	541001	769	7852000	Raabrede		195,0	0,0	0,0	0,0	0,0			195,0	1
369	5	660	541001	770	7852000	Moorweg		160,0	0,0	0,0	0,0	0,0			160,0	1
370	5	660	541001	771	7852000	Mittelstraße		168,0	0,0	0,0	0,0	0,0			168,0	1
371	5	660	541001	772	7852000	Lauerhofstr/Schönkamp/Lützowstr.		613,0	0,0	0,0	0,0	0,0			613,0	1
372	5	660	541001	773	7852000	Holzkampweg		212,0	0,0	0,0	0,0	0,0			212,0	1
373	5	660	541001	774	7852000	Hollbeck		350,0	0,0	0,0	0,0	0,0			350,0	1
374	5	660	541001	775	7852000	Friedenstraße		506,0	0,0	0,0	0,0	0,0			506,0	1
375	5	660	541001	776	7852000	Dorfstraße		122,0	0,0	0,0	0,0	0,0			122,0	1
376	5	660	541001	777	7852000	Brömbsenstraße		196,0	0,0	0,0	0,0	0,0			196,0	1
377	5	660	541001	778	7852000	Billerbäckweg/Radbergweg/Reecker Heide		342,0	0,0	0,0	0,0	0,0			342,0	1
378	5	660	541001	779	7852000	Altenfeld/Gutsweg		360,0	0,0	0,0	0,0	0,0			360,0	1
379	5	660	541001	780	7852000	Pöppendorfer Hauptstr.		145,0	0,0	0,0	0,0	0,0			145,0	1
380	5	660	541001	781	7852000	Am Ringwall		205,0	0,0	0,0	0,0	0,0			205,0	1
381	5	660	541001	995	7852000	Schlussverwendungsnachweise	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	2
382	5	660	541001	999	7821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	0
383	5	660	541001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	301,8	350,0	500,0	500,0	500,0	0,0		5,0	345,0	0
384	5	660	541001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	51,0	50,0	60,0	60,0	60,0	0,0			50,0	0
385	5	660	542001	071	7852000	Baltische Allee/Umbau Kreisverkehr	85,0	180,0	1.750,0	1.000,0	0,0	0,0			180,0	2
386	5	660	542001	077	7852000	Mühlentorbrücke	425,0	1.875,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0			1.875,0	1
387	5	660	542001	104	7852000	Neubau an den Schießständen	595,0	1.230,0	310,0	0,0	0,0	0,0		724,3	505,7	3
388	5	660	542001	137	7852000	K32 Mecklenburger Straße (MP)	0,9	78,0	0,0	0,0	0,0	0,0			78,0	2
389	5	660	542001	144	7852000	Bei der Lohmühle/Abbieger	1.190,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.200,0	480,0	20,0	3
390	5	660	542001	145	7852000	Ersatzneubau Sandbergbrücke	0,0	50,0	350,0	1.700,0	4.500,0	0,0			50,0	1
391	5	660	542001	146	7852000	Mühlentorplatz Kreisverkehr		110,0	80,0	1.200,0	1.000,0	0,0			110,0	1
392	5	660	542001	147	7852000	Kirschenallee		120,0	1.130,0	1.300,0	250,0	0,0			120,0	5
393	5	660	542001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	42,5	8,0	0,1	0,1	0,1	0,0			8,0	1
394	5	660	542001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	170,0	30,0	0,1	0,1	0,1	0,0			30,0	1
395	5	660	542001	573	7852000	Bushaltestellen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			0,1	1
396	5	660	542001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			0,1	1
397	5	660	542001	995	7852000	Schlussverwendungsnachweise	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	2
398	5	660	542001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit								0,1		
399	5	660	543001	044	7852000	Neubau Bahnhofsbrücke	3.145,0	6.000,0	6.000,0	6.000,0	6.500,0	500,0		2.400,0	3.600,0	3
400	5	660	543001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	1
401	5	660	543001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0			0,1	1
402	5	660	543001	573	7852000	Bushaltestellen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	1
403	5	660	543001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	1
404	5	660	543001	995	7852000	Schlussverwendungsnachweise	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	2
405	5	660	544001	043	7852000	Moislinger Allee, 2.BA	2.380,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	1.200,0	3
406	5	660	544001	066	7852000	B75 Wallbrechtstraße		2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0		700,0	1.800,0	1

TOP 9.8

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€	Gesamt T€	2020 Einzahlungen T€	2020 Kreditbedarf T€	Priorität
407	5	660	544001	067	7852000	B207 Berliner Straße		655,0	0,0	0,0	0,0	0,0		190,0	465,0	1
408	5	660	544001	500	7852000	Um- und Ausbau von Straßen/Tiefbaumaßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0			0,1	1
409	5	660	544001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	1
410	5	660	544001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	1
411	5	660	544001	573	7852000	Bushaltestellen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	1
412	5	660	544001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0			0,1	1
413	5	660	551001	148	7852000	Grundsanierung KSP Kaisertor (Wasserbecken)	85,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0			15,0	3
414	5	660	551001	501	7852000	Grundüberholung Spielplätze	170,0	350,0	300,0	300,0	300,0	0,0			350,0	3
415	5	660	551001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	425,0	425,0	300,0	300,0	300,0	0,0		30,0	395,0	0
416	5	660	551001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	42,5	50,0	42,0	42,0	42,0	0,0			50,0	0
417	5	660	553001	008	7852000	Fahrbahnausbau/Fußwegbefest.	85,0	30,0	15,0	15,0	15,0	0,0			30,0	1
418	5	660	553001	026	7852000	Neuanlage von Grabfeldern	42,5	190,0	30,0	30,0	30,0	0,0			190,0	2
419	5	660	553001	033	7852000	Anbindung Bauhof-Vorwerker Friedhof		500,0	50,0	0,0	0,0	0,0			500,0	3
420	5	660	553001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	144,5	150,0	70,0	70,0	70,0	0,0		1,0	149,0	0
421	5	660	553001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,5	70,0	30,0	30,0	30,0	0,0			70,0	0
422	5	660	553001	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	17,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0			20,0	0
423	5	660	573004	001	7851000	Parkpalette Travemünde	150,0	100,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0			100,0	3
424	5	691	122002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	10,0	2,0	2,0	2,0	2,0			10,0	0
425	5	691	552001	004	7852000	Schlutupkai I/Erneuerung Kaimauer	535,5	94,5	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0		94,5	1
426	5	691	552001	007	7852000	Schlutupk. I Ern. Kaimauer Süd	0,0	0,0	100,0	500,0	0,0	0,0	600,0		0,0	1
427	5	691	552001	008	7852000	Fischereihafen Schlutup/Stege	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0		0,0	2
428	5	691	552001	054	7851000	LP Baggers. Multifunktionsgeb.	85,0	500,0	1.800,0	615,0	0,0	0,0	3.000,0		500,0	2
429	5	691	552001	054	7852000	LP Baggers. Multifunktionsgeb.	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0		70,0	2
430	5	691	552001	055	7852000	Stege Travem./Str.-u.W.-vers.	10,0	162,0	0,0	0,0	0,0	0,0	270,0		162,0	3
431	5	691	552001	064	7853000	Ersatz Transportponton Weberkoppel	59,5	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0		70,0	1
432	5	691	552001	068	7852000	Uferwand Priwallfähre Nordseite	0,0	0,0	150,0	500,0	0,0	0,0	2.500,0		0,0	3
433	5	691	552001	069	7852000	Fischaufstiegsanlage Wakenitz	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.650,0	0,0	0,0	2
434	5	691	552001	070	7852000	Spülfeld am Stau/Erweiterung	42,5	57,5	50,0	50,0	121,0	0,0	475,0		57,5	1
435	5	691	552001	075	7831000	Ersatz Schute T 11	510,0	490,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.010,0		490,0	0
436	5	691	552001	082	7852000	Fischereihf. Travemünde, Stege	93,5	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0		76,5	2
437	5	691	552001	083	7852000	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	1.300,0	995,0	2.000,0	2.300,0	0,0	0,0	8.000,0	408,2	586,8	3
438	5	691	552001	087	7831000	Erneuerung Antrieb Bark.Büffel	161,5	20,0	8,5	0,0	0,0	0,0	210,0		20,0	0
439	5	691	552001	088	7831000	Erneuerung Spülschute Z1	21,3	0,0	503,8	300,0	0,0	0,0	825,0		0,0	0
440	5	691	552001	089	7852000	Ern. Uferbohlwerk Stadtgraben	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	320,0		300,0	1
441	5	691	552001	091	7831000	Ersatz Mobilbagger TW 190	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0		180,0	0
442	5	691	552001	106	7852000	Kaimauer Kohlenhofkai	10,0	0,0	2.015,0	2.000,0	0,0	0,0	4.100,0		0,0	1
443	5	691	552001	144	7852000	Vorw. Hf, Anleg.4, Ern. Spundw.	425,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.800,0	406,8	-331,8	3
444	5	691	552001	319	7821000	Konstink. Ern. Kaimauer K4/K5	85,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	15,0	1
445	5	691	552001	319	7852000	Konstink. Ern. Kaimauer K4/K5	500,0	1.322,5	0,0	0,0	0,0	0,0	2.500,0		1.322,5	1
446	5	691	552001	509	7852000	Dalbensteg Anleger 5a	0,0	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.500,0	0,0	2.500,0	2
447	5	691	552001	510	7852000	Dalbensteg Anleger 7	0,0	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.500,0	0,0	2.500,0	2
448	5	691	552001	511	7852000	Skandinavienkai / Flächenanhebung	10,0	100,0	1.065,0	0,0	0,0	0,0	3.900,0	0,0	100,0	2
449	5	691	552001	531	7852000	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	11.742,0	4.480,0	0,0	0,0	0,0	0,0	46.200,0	9.200,0	-4.720,0	2
450	5	691	552001	537	7852000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	0,0	100,0	500,0	5.400,0	2.500,0	0,0	8.500,0		100,0	2
451	5	691	552001	541	7852000	Skandinavienkai, Flächenausbau Südgate	10,0	715,0	300,0	0,0	0,0	0,0	1.100,0	0,0	715,0	2
452	5	691	552001	542	7852000	Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB	0,0	300,0	500,0	2.000,0	500,0	0,0	3.300,0		300,0	2
453	5	691	552001	543	7852000	Skandinavienkai / Anleger 5	425,0	2.075,0	17.000,0	0,0	0,0	0,0	20.000,0	0,0	2.075,0	2
454	5	691	552001	544	7852000	Skandikai/Umbau Anleger 8	0,0	0,0	0,0	500,0	5.500,0	0,0	6.000,0	0,0	0,0	2
455	5	691	552001	545	7852000	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	0,0	150,0	650,0	4.350,0	600,0	0,0	5.750,0	0,0	150,0	2
456	5	691	552001	548	7852000	Skandinavienkai/Bahnhaltepunkt	0,0	0,0	50,0	550,0	0,0	0,0	600,0		0,0	2
457	5	691	552001	551	7852000	Skandinavienkai/Pregate	0,0	400,0	1.600,0	1.000,0	1.800,0	1.800,0	6.600,0	0,0	400,0	2
458	5	691	552001	552	7853000	Skandinavienkai/LED-Beleucht.	595,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.120,0		105,0	2
459	5	691	552001	553	7852000	Skandinavienkai,LNG - Anleger	85,0	100,0	200,0	2.200,0	0,0	0,0	2.500,0	0,0	100,0	2
460	5	691	552001	557	7852000	Skandikai, Landstrom		50,0	2.400,0	2.000,0	2.350,0	0,0	6.800,0	0,0	50,0	2
461	5	691	552001	709	7852000	Schlutupkai / 3. BA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.600,0	1.600,0		0,0	2
462	5	691	552001	713	7852000	Schlutupkai II Flächenausbau	0,0	0,0	2.500,0	200,0	500,0	0,0	3.200,0		0,0	2
463	5	691	552001	803	7852000	Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise	12,5	0,0	1.037,5	750,0	15.500,0	0,0	17.500,0	0,0	0,0	2
464	5	691	552001	815	7833000	Hafenbahn/Unterhaltungssoftw.	127,5	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0		22,5	0
465	5	691	552001	820	7852000	Hafenbahn, BÜ Mecklenb. Straße	1.220,0	183,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.620,0	0,0	183,0	1
466	5	691	552001	821	7852000	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	10,0	185,0	0,0	2.615,0	0,0	0,0	2.800,0	0,0	185,0	1
467	5	691	552001	830	7852000	Vorw.Hfn. Erneuerung Weiche 92	170,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0		30,0	1
468	5	691	552001	832	7852000	Konstinbhf/Ern. Gleis 5	0,0	30,0	500,0	0,0	0,0	0,0	530,0	0,0	30,0	1
469	5	691	552001	833	7852000	BHF Lsk, Ern. W50, W51, W52	0,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0	570,0	235,6	284,4	1
470	5	691	552001	834	7852000	Konstbhf Ern. W201, W202, W204	42,5	7,5	520,0	0,0	0,0	0,0	570,0	0,0	7,5	1
471	5	691	552001	835	7852000	Konstbhf Ern. W180, W194, W195	0,0	50,0	0,0	520,0	0,0	0,0	570,0	0,0	50,0	1
472	5	691	552001	836	7852000	BÜ Am Rittbrook	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	40,0	80,0	5
473	5	691	552001	837	7852000	Infrastruktur im Rahmen NAH-SH	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0		250,0	5
474	5	691	552001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	46,8	155,0	160,0	105,0	125,0	55,0		0,1	154,9	0
475	5	691	552001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	17,0	23,0	20,0	20,0	20,0	20,0		4,5	18,5	0
476	9	280	612003	000	7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	552,5	400,0	5.600,0	750,0	750,0	750,0		18.052,1	-17.600,0	1
477	9	280	612003	000	7852000	Tiefbaumaßnahmen	3.825,0	3.000,0	500,0	100,0	100,0	100,0			3.000,0	1
	Summe						**93.459,6**	**115.760,8**	**135.515,1**	**131.909,3**	**114.590,2**	**46.258,8**	**402.653,1**	**45.900,2**	**69.912,7**	

TOP 9.8

4.3.1.1 Gesamtinvestitionen
c) investive Verpflichtungsermächtigungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr	Konto	Bezeichnung	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€
3	370	127001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.700,0	1.700,0			
4	401	218201	269	7832000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	390,0				
4	401	424003	099	7853000	Erneuerung Steg F	85,0	85,0			
5	651	111029	218	7851000	Grönauer Baum Grundsch./San. Sporthalle	545,0	445,0	100,0	0,0	
5	651	111029	219	7851000	Rathaus diverse Maßnahmen	5.000,0	2.500,0	2.500,0		
5	651	111029	230	7851000	Katharinenkirche	2.865,0	1.135,0	885,0	845,0	
5	651	111029	269	7851000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	1.750,0	1.250,0	500,0		
5	651	111029	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	3.000,0	1.165,0	1.710,0	125,0	
5	651	111029	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	400,0	400,0			
5	651	111029	310	7851000	MUK/Sanierungsmaßnahme	2.000,0	2.000,0			
5	651	111029	318	7851000	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	900,0	900,0			
5	651	111029	337	7851000	Rathaus Sanier. Renaiss.Treppe	383,0	383,0			
5	651	111029	340	7853000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	1.160,0	660,0	500,0		
5	651	111029	351	7851000	Pestalozzi-Schule, Fackenbg. Allee 71-73 Grundinstandsetzung	730,0	440,0	220,0	70,0	
5	651	111029	353	7851000	Trave GGS Kirchplatz 7 - Grundinstandsetzung	4.200,0	3.000,0	1.200,0		
5	651	111029	357	7851000	Johanneum - Sanierung Schulgebäude	900,0	900,0			
5	651	111029	368	7851000	Kleiner Bauhof, Sanierung	200,0	200,0			
5	651	111029	429	7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	400,0	400,0	0,0		
5	651	111029	541	7851000	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	115,0	68,0	42,0	5,0	
5	651	111029	543	7851000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	2.300,0	2.000,0	300,0		
5	651	111029	566	7851000	Feuerw.2 Neub./koop.Leitstelle	2.030,0	2.030,0			
5	691	552001	054	7852000	LP Baggers. Multifunktionsgeb.	1.415,0	1.415,0			
5	691	552001	069	7852000	Fischaufstiegsanlage Wakenitz	965,0	965,0	0,0	0,0	
5	691	552001	543	7852000	Skandinavienkai / Anleger 5	17.000,0	17.000,0			
5	691	552001	545	7852000	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	650,0	650,0	0,0	0,0	
5	691	552001	557	7852000	Skandikai, Landstrom	4.400,0	2.400,0	2.000,0		
Summe						**55.483,0**	**44.091,0**	**9.957,0**	**1.045,0**	**0,0**

4.3.1.2 Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Investitionsschwerpunkte liegen in folgenden Bereichen :	T€
Straßen, Brücken, Wege	26.655,9
Schulbauinvestitionen	23.383,9
Hafen	19.953,5
Hochbaumaßnahmen	12.902,5
Feuerwehrinvestitionen	9.428,9

Folgende größere Investitionen ab 100 T€ sowie Investitionsförderungsmaßnahmen sind in den Finanzplan für 2021 aufgenommen worden.

Prod.	Bezeichnung Produkt	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€
Fachbereich 1 - Bürgermeister									
111007	IT-Architekturmanagement/ IT-Service	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	1.330,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	700,0
111007	IT-Architekturmanagement/ IT-Service	999	7853000	sonstige Baumaßnahmen	250,0	200,0	25,0	25,0	25,0
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales									
612003	Grundstücksan- und verkäufe	000	7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	400,0	5.600,0	750,0	750,0	750,0
612003	Grundstücksan. u. verkäufe	000	7852000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.000,0	500,0	100,0	100,0	100,0
522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	999	7821000	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre	435,5	435,5	435,5	435,5	0,0
573002	Wochen- und Jahrmärkte	999	7852000	Tiefbaumaßnahmen	250,0	1.750,0	0,0	0,0	0,0
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung									
122003	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	401,0	270,0	10,0	10,0	0,0
122003	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	999	7832000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	271,0	30,0	30,0	30,0	0,0
126001	Gefahrenabwehr	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	3.381,4	5.028,9	2.526,6	3.105,8	0,0
126001	Gefahrenabwehr	999	7832000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	656,5	388,2	590,5	607,6	0,0
127001	Retttungsdienst	001	7851000	Notfallsanitäterschule	143,3	63,3	92,3	216,6	0,0
127001	Retttungsdienst	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	3.148,8	2.473,4	2.057,4	2.163,6	0,0
127001	Retttungsdienst	999	7832000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 150 - 1.000 €	197,2	196,5	129,5	158,5	0,0
128001	Katastrophenschutz	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	200,0	140,0	130,0	30,0	0,0
555001	Land- und Forstwirtschaft	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	135,0	70,0	209,5	27,5	0,0
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung									
573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	825,0	785,7	178,2	158,0	0,0
211001	Grundschulen	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
211001	Grundschulen	800	7831000	Schulbudget	108,0	108,0	115,0	115,0	115,0
211001	Grundschulen	800	7832000	Schulbudget	108,0	108,0	115,0	115,0	115,0
211001	Grundschulen	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	320,0	470,0	470,0	470,0	470,0
217001	Gymnasien	090	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	107,5	100,0	100,0	100,0	100,0
217001	Gymnasien	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	650,0	0,0	0,0	0,0	0,0
217001	Gymnasien	800	7831000	Schulbudget	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7
217001	Gymnasien	800	7832000	Schulbudget	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7
Prod.	**Bezeichnung Produkt**	**AO-Obj.-Nr.**	**Konto**	**Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto**	**2021 T€**	**2022 T€**	**2023 T€**	**2024 T€**	**später T€**
217001	Gymnasien	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	120,0	170,0	170,0	170,0	170,0
218201	Gemeinschaftsschulen	017	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	315,4	161,2	100,0	100,0	100,0
218201	Gemeinschaftsschulen	269	7831000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	340,0	350,0	0,0	0,0	0,0
218201	Gemeinschaftsschulen	340	7831000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
218201	Gemeinschaftsschulen	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	1.386,5	0,0	0,0	0,0	0,0
218201	Gemeinschaftsschulen	800	7831000	Schulbudget	181,0	181,0	181,0	181,0	181,0
218201	Gemeinschaftsschulen	800	7832000	Schulbudget	181,0	181,0	181,0	181,0	181,0
218201	Gemeinschaftsschulen	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	285,0	290,0	290,0	290,0	290,0
221001	Förderzentren	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
221001	Förderzentren	999	7831000	Erwerb bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
233001	Berufsschulen	058	7831000	Gew.f.Nahr./Großgeräte	160,0	230,0	100,0	40,0	150,0
233001	Berufsschulen	060	7831000	Emil-Possehl/Großgeräte	124,0	190,0	129,0	83,0	90,0
233001	Berufsschulen	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
233001	Berufsschulen	800	7831000	Schulbudget	209,9	209,9	209,9	209,9	209,9
233001	Berufsschulen	800	7832000	Schulbudget	209,9	209,9	209,9	209,9	209,9
421001	Förderung des Sports	999	7818000	Investitionazuw. Übrige Bereiche	230,0	200,0	200,0	200,0	200,0
424001	Sportstätten	039	7831000	Umrüstung Sportplätze LED-Flutlicht	180,0	180,0	180,0	180,0	180,0
424001	Sportstätten	054	7831000	Sportpl. Schönböcken/ Kunstrasen	300,0	100,0	0,0	0,0	0,0
424001	Sportstätten	075	7818000	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
424001	Sportstätten	088	7831000	Sportplatz Burgfeld Ballfangzaun	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
424003	Passathafen	099	7853000	Erneuerung Steg E	485,0	85,0	0,0	0,0	0,0
341001	Jugendhilfe	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	135,8	5,0	5,0	5,0	0,0
365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	175,0	70,0	70,0	70,0	0,0
362002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	110,9	55,0	55,0	56,0	0,0
Fachbereich 5 - Planen und Bauen									
511003	Stadtplanung u. Entwicklung	022	7818000	Sanierungsmaßn./Innenstadt	1.000,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0
511003	Stadtplanung u. Entwicklung	030	7818000	Soziale Stadt Moisling	198,0	274,0	227,0	225,0	225,0
111029	Gebäudemanagement	063	7851000	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod	1.640,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	067	7851000	St.Jürgen Gemsch./Sanierung u. Umstrukt. Altbau	460,0	500,0	3.500,0	2.265,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	218	7851000	Grönauer Baum Grundsch./San. Sporthalle	320,0	525,0	100,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	219	7851000	Rathaus diverse Maßnahmen	500,0	3.000,0	5.000,0	5.000,0	2.200,0
111029	Gebäudemanagement	269	7851000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	4.500,0	3.800,0	500,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	271	7851000	FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.	525,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	272	7851000	Marienschule/Umstruk/GebMod	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	273	7851000	Raumplanungsmaßnahmen	250,0	350,0	350,0	350,0	350,0
111029	Gebäudemanagement	277	7851000	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	278	7851000	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	1.895,0	1.165,0	1.710,0	2.015,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	1.610,0	800,0	200,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	310	7851000	MUK/Sanierungsmaßnahme	4.000,0	4.039,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	310	7853000	MUK/Sanierungsmaßnahme	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	311	7851000	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	318	7851000	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	1.870,0	1.400,0	1.000,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	339	7851000	Hansehalle, Grundbeleuchtung LED	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prod.	**Bezeichnung Produkt**	**AO-Obj.-Nr.**	**Konto**	**Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto**	**2021 T€**	**2022 T€**	**2023 T€**	**2024 T€**	**später T€**
111029	Gebäudemanagement	340	7851000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	4.550,0	944,0	500,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	340	7853000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	150,0	700,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	348	7851000	Julius-Leber-Schule, Brockesstrasse, Sanierung	500,0	550,0	4.000,0	2.150,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	349	7851000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiterung	2.280,0	4.170,0	2.160,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	351	7851000	Pestalozzi-Schule, Fackenbg. Allee 71-73 Grundinstandsetzung	260,0	1.025,0	2.560,0	655,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	353	7851000	Trave GGS Kirchplatz 7 - Grundinstandsetzung	400,0	3.000,0	1.200,0	1.360,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	357	7851000	Johanneum - Sanierung Schulgebäude	150,0	1.500,0	1.000,0	2.900,0	6.000,0
111029	Gebäudemanagement	360	7851000	Meesenring 8, Brandschutzsanierung	200,0	1.300,0	111,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	363	7851000	Kahlhorstschule, Grundinstandsetzung	350,0	425,0	4.000,0	2.000,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	368	7851000	Kleiner Bauhof, Sanierung	1.300,0	700,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	429	7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	900,0	2.700,0	7.800,0	9.700,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	541	7851000	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	130,0	500,0	470,0	5,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	543	7851000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	630,0	2.200,0	300,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	549	7831000	Johanneum San. Alte Turnhalle (ehem. Johanneum Ern. Hallenfußboden)	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	549	7851000	Johanneum San. Alte Turnhalle (ehem. Johanneum Ern. Hallenfußboden)	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	552	7851000	Tremser Teich/Erw. Ganztag	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	554	7851000	GeNuG/Erneuerung Bistro	154,9	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	555	7851000	Emil-Possehl-S Erweiterung Werkhalle	425,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	556	7851000	Schulpsychologie / Umbau Aula	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	558	7851000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	1.517,3	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	564	7851000	Vorwerker Friedhof/Werkplatz	717,5	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	566	7851000	Feuerw.2 Neub./koop.Leitstelle	1.500,0	2.030,0	2.200,0	7.500,0	26.770,0
111029	Gebäudemanagement	567	7851000	Feuerwache 2 Interimsbau	150,0	300,0	850,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	139,8	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	124,5	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	500	7852000	Um- und Ausbau von Straßen	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	430,0	100,0	100,0	100,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	616	7816000	Kostenbeitrag DB/Bahnübergänge	500,0	760,0	818,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	2.000,0	2.300,0	2.300,0	2.100,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	630	7852000	Bahnhaltepunkt Moisling	130,0	90,0	3.000,0	500,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	631	7852000	Maria-Goeppert-Str./Bu Hochschulstadtteil	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	632	7852000	Jürgen-Wullenweber-Straße	100,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	634	7852000	Beckergrube/Theaterplatz	100,0	100,0	1.300,0	1.200,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	674	7852000	Stadtgrabenbrücke	150,0	1.522,5	850,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	679	7852000	Um-/Ausbau Regenwasserltg.	300,0	30,0	30,0	30,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	711	7852000	Burgtorbrücke	100,0	250,0	500,0	5.500,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	720	7852000	Beteiligung an Maßnahmen Dritter	500,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	724	7852000	Hüxtertorbrücke	515,0	1.500,0	4.500,0	4.500,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	727	7853000	Austauschprogramm LSA	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	743	7852000	Mengstraße	180,0	400,0	50,0	600,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	761	7852000	Ersatzneubau Wielandbrücke	100,0	200,0	2.500,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	763	7852000	Brücke Gut Mönkhof	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	764	7852000	Sanierung Breite Straße	550,0	50,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	767	7852000	Ersatzneubau Brücke Brandenmühle	500,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	768	7852000	Stettiner Straße	351,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	769	7852000	Raabrede	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	770	7852000	Moorweg	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	771	7852000	Mittelstraße	168,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	772	7852000	Lauerhofstr/Schönkamp/Lützowstr.	613,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	773	7852000	Holzkampweg	212,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	774	7852000	Hollbeck	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	775	7852000	Friedenstraße	506,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	776	7852000	Dorfstraße	122,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	777	7852000	Brömbsenstraße	196,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	778	7852000	Billerbäckweg/Radbergweg/Reecker Heide	342,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	779	7852000	Altenfeld/Gutsweg	360,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	780	7852000	Pöppendorfer Hauptstr.	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	781	7852000	Am Ringwall	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	350,0	500,0	500,0	500,0	0,0
542001	Kreisstraßen	071	7852000	Baltische Allee/Umbau Kreisverkehr	180,0	1.750,0	1.000,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	077	7852000	Mühlentorbrücke	1.875,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	104	7852000	Neubau an den Schießständen	1.230,0	310,0	0,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	144	7852000	Bei der Lohmühle/Abbieger	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	146	7852000	Mühlentorplatz Kreisverkehr	110,0	80,0	1.200,0	1.000,0	0,0
542001	Kreisstraßen	147	7852000	Kirschenallee	120,0	1.130,0	1.300,0	250,0	0,0
543001	Landesstraßen	044	7852000	Neubau Bahnhofsbrücke	6.000,0	6.000,0	6.000,0	6.500,0	500,0
544001	Bundesstraßen	043	7852000	Moislinger Allee, 2.BA	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
544001	Bundesstraßen	066	7852000	B75 Wallbrechtstraße	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
544001	Bundesstraßen	067	7852000	B207 Berliner Straße	655,0	0,0	0,0	0,0	0,0
551001	Grün- und Landschaftsbau	501	7852000	Grundüberholung Spielplätze	350,0	300,0	300,0	300,0	0,0
551001	Grün- und Landschaftsbau	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	425,0	300,0	300,0	300,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	509	7852000	Dalbensteg Anleger 5a	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	054	7851000	LP Baggers. Multifunktionsgeb.	500,0	1.800,0	615,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	055	7852000	Stege Travem./Str.-u.W.-vers.	162,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	075	7831000	Ersatz Schute T 11	490,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	083	7852000	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	995,0	2.000,0	2.300,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	089	7852000	Ern. Uferbohlwerk Stadtgraben	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	091	7831000	Ersatz Mobilbagger TW 190	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	319	7852000	Konstink. Ern. Kaimauer K4/K5	1.322,5	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	510	7852000	Dalbensteg Anleger 7	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	511	7852000	Skandinavienkai / Flächenanhebung	100,0	1.065,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	531	7852000	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	4.480,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	537	7852000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	100,0	500,0	5.400,0	2.500,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	541	7852000	Skandinavienkai, Flächenausbau Südgate	715,0	300,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	542	7852000	Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB	300,0	500,0	2.000,0	500,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	543	7852000	Skandinavienkai / Anleger 5	2.075,0	17.000,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	545	7852000	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	150,0	650,0	4.350,0	600,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	551	7852000	Skandinavienkai/Pregate	400,0	1.600,0	1.000,0	1.800,0	1.800,0
552001	Wasser und Hafen	552	7853000	Skandinavienkai/LED-Beleucht.	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	553	7852000	Skandinavienkai,LNG - Anleger	100,0	200,0	2.200,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	820	7852000	Hafenbahn, BÜ Mecklenb. Straße	183,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	821	7852000	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	185,0	0,0	2.615,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	833	7852000	BHF Lsk, Ern. W50, W51, W52	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	836	7852000	BÜ Am Rittbrook	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	837	7852000	Infrastruktur im Rahmen NAH-SH	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	155,0	160,0	105,0	125,0	55,0
553001	Friedhofs- und Bestattungswesen	026	7852000	Neuanlage von Grabfeldern	190,0	30,0	30,0	30,0	0,0
553001	Friedhofs- und Bestattungswesen	033	7852000	Anbindung Bauhof-Vorwerker Friedhof	500,0	50,0	0,0	0,0	0,0
553001	Friedhofs- und Bestattungswesen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	70,0	70,0	70,0	0,0
573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	001	7851000	Parkpalette Travemünde	100,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0
				Gesamt:	**109.692,5**	**113.505,4**	**103.741,7**	**79.349,3**	**43.762,2**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten

Investitionszuwendungen

Zur Mitfinanzierung des Investitionsvolumens sind folgende Zuweisungen und Zuschüsse geplant:

Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto		2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	später T€
6810000	Investitionszuwendungen vom Bund		7.295,6	4.700,4	4.980,0	3.545,0	1.585,0
6811000	Investitionszuwendungen vom Land		17.219,4	15.366,3	18.610,1	26.170,1	5.486,0
6814000	Investitionszuwendungen son. Ö. Bereich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6816000	Investitionszusch. von Sonderr.		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6817000	Investitionszusch. v. p. Unternehmen		317,0	263,0	0,0	0,0	0,0
6818000	Investitionszusch. übrige Bereiche		1.563,1	2.010,1	1.890,1	1.890,1	1.690,0
		Gesamt (Kontenart (681)):	26.395,1	22.339,8	25.480,2	31.605,2	8.761,0

6821000	EZ aus d. Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden		18.000,2	7.500,2	7.500,2	1.500,2	1.500,1
6831000	EZ aus d. Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens		80,6	80,6	80,6	80,6	0,0
686*000	Rückflüsse von Ausleihungen		534,3	539,6	540,7	541,3	0,0
6881000	Beiträge und ähnliche Entgelte		890,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Gesamt:	19.505,1	8.120,4	8.121,5	2.122,1	1.500,1

T€ 9.8

Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Finanzielle Auswirkungen

Die geplanten Investitionen lösen neben dem Liquiditätsbedarf zum Zeitpunkt der Anschaffung Folgekosten, insbesondere durch den Wertverlust aus.
Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung liegen die für die exakte Ermittlung der Abschreibungen und Auflösungsbeträge erforderlichen Daten insbesondere bei komplexen Maßnahmen (was wird genau angeschafft, Zeitpunkt der Anschaffung bzw. Inbetriebnahme, Nutzungsdauer) im Normalfall noch nicht in der notwendigen Detailierung vor.

Die finanziellen Auswirkungen der investiven Maßnahmen sind deshalb unter Zugrundelegung der nachstehenden Werte für alle investiven Maßnahmen des Haushalts 2021 wie folgt überschlägig ermittelt worden:

Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2021

Gesamtbetrag : 115.760.800 €

Durchschnittlicher Abschreibungsprozentsatz in Bezug auf den Gesamtbetrag der geplanten Investitionen 2021 = 3 %.

Gesamtbetrag: 3.472.824 €

Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie Beiträgen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2021

Gesamtbetrag : 26.395.100 €

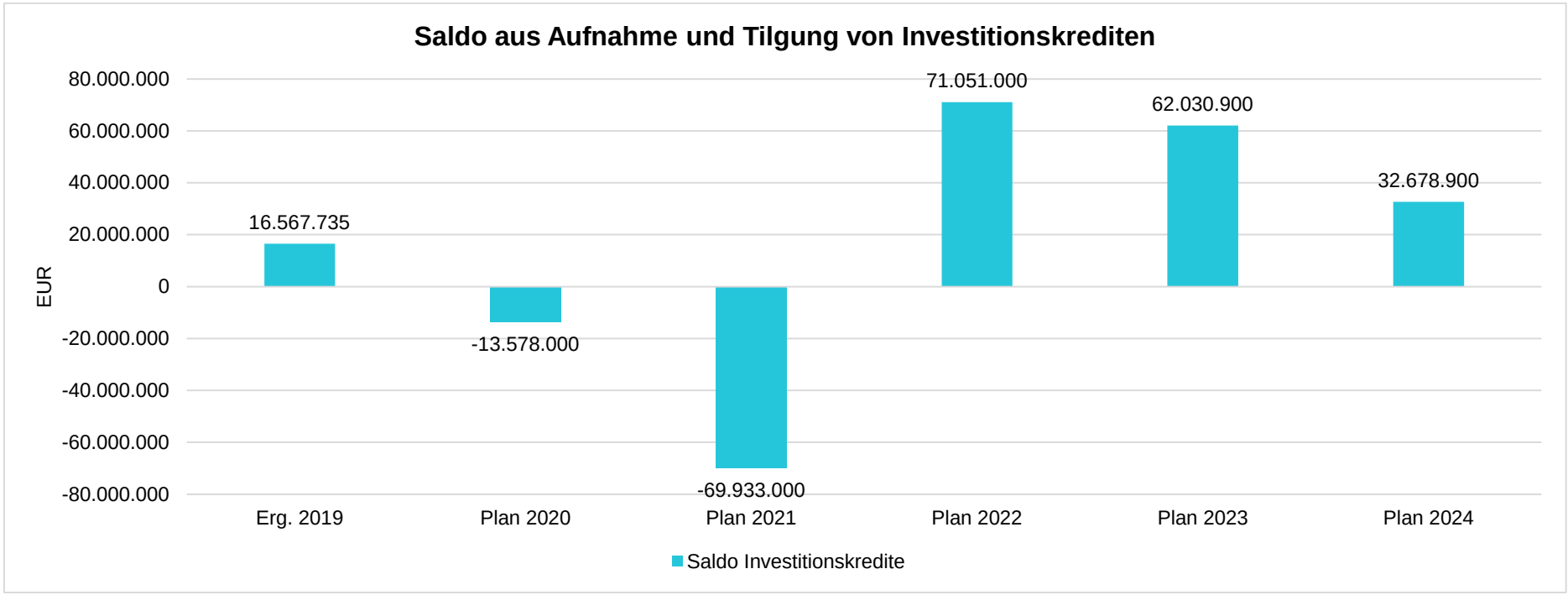
Übersicht über die Sonderposten:			
	Schluss-Saldo 2017	**Schluss-Saldo 2018**	**Schluss-Saldo 2019**
Sonderposten:			
für aufzulösende Zuschüsse	92.457.623,24	95.603.894,51	95.843.886,88
für aufzulösende Zuweisungen	107.793.841,36	111.095.925,89	134.241.672,94
für Beiträge:			
aufzulösende Beiträge	16.547.807,01	16.212.545,05	15.322.754,01

4.3.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit

	Erg. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	65.362.663	69.331.800	73.311.400	107.662.000	119.376.900	81.943.000
Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	48.794.928	82.909.800	143.244.400	36.611.000	57.346.000	49.264.100
Saldo aus der Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	16.567.735	-13.578.000	-69.933.000	71.051.000	62.030.900	32.678.900


Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten
80.000.000
60.000.000
40.000.000
20.000.000
0
-20.000.000
-40.000.000
-60.000.000
-80.000.000
EUR
16.567.735
-13.578.000
-69.933.000
71.051.000
62.030.900
32.678.900
Erg. 2019
Plan 2020
Plan 2021
Plan 2022
Plan 2023
Plan 2024
Saldo Investitionskredite

4.3.3 Kreditwirtschaft der Gemeinden

Zusammenstellung gem. Ziff. 2.3 des Runderlasses des Innenministeriums vom 23. Januar 2017

Salden Produkt-bereiche (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	Ersatz-investitionen (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	Fortsetz-ungsmaß-nahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen) TOP 9.8	rentierliche Maßnahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen	Zwischen-finanzierung	hohe Zu-weisungsquote (Auszahlungen ./. Einzahlungen 681*)	Schulden-dienst-übernahme	übrige Maßnahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	nicht maßnahme-bezogene Einzahlungen	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt (Auszahlungen ./. Einzahlungen)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	8.669,0	26.610,6	3.473,0	0,0	2.392,3	0,0	264,2	0,0	39.016,8
2	5.438,2	1.652,1	0,0	0,0	1.050,0	0,0	0,0	0,0	7.090,3
3	838,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	838,1
4	637,8	582,9	572,5	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	1.793,2
5	9.957,7	10.133,4	10.492,8	0,0	-4.569,6	0,0	5.190,4	0,0	35.774,3
6*)	-14.652,1	0,0	0,0	0,0	-17.600,0	0,0	0,0	0,0	-14.652,1
Summe 1-6*)	10.888,7	38.979,0	14.538,3	0,0	-18.682,3	0,0	5.454,6	0,0	69.860,6

Erläuterungen:

*) ohne Kreditaufnahmen, Tilgung und Kreditbeschaffungskosten

Prioritätensetzung bei der Kategorisierung

a) rentierliche Vorhaben
b) Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (681*)
c) Fortsetzungsmaßnahmen
d) Ersatz- bzw. übrige Maßnahme

Kreditwirtschaft der Gemeinden

Zusammenstellung gem. Ziff. 2.3 des Runderlasses des Innenministeriums vom 23. Januar 2017

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1	1	000	111001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
2	1	010	111002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0,0	0			
3	1	100	111003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
4	1	100	111003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
5	1	101	111004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
6	1	101	111004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
7	1	102	111005	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	40,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
8	1	102	111005	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	80,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
9	1	000	111006	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,5	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
10	1	105	111007	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.330,0	0,0	0,0	0		0	0		0	0			
11	1	105	111007	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	50,0	0	0,0	0		0	0		0	0			
12	1	105	111007	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	250,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
13	1	110	111008	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	41,5	3,2	0	0	0	0		0	0		0	0			
14	1	110	111008	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	38,2	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
15	1	130	111009	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	28,5	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
16	1	130	111009	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,5	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
17	1	140	111010	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,0	0	0	0		0	0,0		0	0			
18	1	160	111011	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,5	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
19	1	201	111012	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	65,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
20	1	201	111012	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
21	1	203	111014	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	0	0,0	0	0	0		0	0,0		0,0	0,0			
22	1	210	111016	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	11,2	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
23	1	210	111016	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	43,4	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
24	1	300	111017	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,8	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
25	2	020	111018	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
26	2	182	111019	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,5	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
27	2	280	111020	999	7821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	57,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
28	2	280	111020	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	7,5	0	0	0		0	0		0	0			
29	2	280	111020	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	15,0	0	0	0		0	0		0	0			
30	2	280	111020	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	90,0	0	0	0		0	0		0	0			
31	3	031	111021	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	8,0	0	0	0		0	0		0	0			
32	3	031	111021	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,5	0	0	0		0	0		0	0			
33	3	183	111022	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
34	4	040	111023	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,6	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
35	4	040	111023	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
36	4	184	111024	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
37	4	415	111025	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,3	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
38	4	415	111025	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,3	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
39	5	060	111026	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,5	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
40	5	060	111026	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,5	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
41	5	651	111029	002	7851000	Verwgeb Mühlendamm, Brandschutz	0,0	0,0	75,0	0	0	0		0	0		0	0			
42	5	651	111029	063	7851000	St.Jürgen Gemsch./Umstruk/GebMod	0,0	0,0	1.640,0	1.322,0	0	0		1.640,0	1.322,0		0	0			
43	5	651	111029	067	7851000	St.Jürgen Gemsch./Sanierung u. Umstrukt. Altbau	0,0	0,0	460,0	0	0	0		0	0		0	0			
44	5	651	111029	218	7851000	Grönauer Baum Grundsch./San. Sporthalle	0,0	0,0	320,0	100,0	0	0		0	0		0	0			
45	5	651	111029	219	7851000	Rathaus diverse Maßnahmen	0,0	0,0	500,0	350,0	0	0		500,0	350,0		0	0			
46	5	651	111029	230	7851000	Katharinenkirche	0,0	0,0	50,0	0	0	0		0	0		0	0			
47	5	651	111029	269	7851000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	0,0	0	4.500,0	3.000,0	0	0		4.500,0	3.000,0		0	0			
48	5	651	111029	271	7851000	FA 27-29/Umbau u.Sanierungmaßn.	0,0	0	525,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
49	5	651	111029	272	7851000	Marienschule/Umstruk/GebMod	0,0	0,0	400,0	0	0	0		0	0		0	0			
50	5	651	111029	273	7851000	Raumplanungsmaßnahmen	0,0	0	250,0	0,0	0,0	0		0	0		0	0			
51	5	651	111029	277	7851000	B-Schröder-Sch./Umstruk/GebMod	0,0	0,0	410,0	0	0	0		0	0		0	0			
52	5	651	111029	278	7851000	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	0,0	0,0	500,0	0	0	0		0	0		0	0			
53	5	651	111029	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	0,0	0	1.895,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
54	5	651	111029	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	0,0	0,0	1.610,0	0	0	0		0	0,0		0	0			
55	5	651	111029	310	7851000	MUK/Sanierungsmaßnahme	0,0	0,0	4.000,0	1.500,0	0	0		0	0		0	0			
56	5	651	111029	310	7853000	MUK/Sanierungsmaßnahme	0,0	0,0	100,0	0	0	0		0	0		0	0			
57	5	651	111029	311	7851000	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED	0,0	0,0	800,0	60,0	0	0		0	0		0	0			
58	5	651	111029	318	7851000	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	0,0	0,0	1.870,0	0	0	0		0	0		0	0			
59	5	651	111029	337	7851000	Rathaus Sanier. Renaiss.Treppe	0,0	0	50,0	0,0	0,0	0,0		0	0,0		0	0			
60	5	651	111029	339	7851000	Hansehalle, Grundbeleuchtung LED	0,0	0,0	220,0	43,0	0,0	0		0	0		0	0			
61	5	651	111029	340	7851000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	0,0	0,0	4.550,0	2.000,0	0	0		0	0		0	0			
62	5	651	111029	340	7853000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	0,0	0,0	150,0	0	0	0		0	0		0	0			
63	5	651	111029	348	7851000	Julius-Leber-Schule, Brockesstrasse, Sanierung	0,0	0,0	500,0	0	0	0		0	0		0	0			
64	5	651	111029	349	7851000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiteru	0,0	0,0	2.280,0	0	0	0		0	0		0	0			
65	5	651	111029	351	7851000	Pestalozzi-Schule, Fackenbg. Allee 71-73 Grundinsta	0,0	0,0	260,0	0	0	0		0	0		0	0			
66	5	651	111029	353	7851000	Trave GGS Kirchplatz 7 - Grundinstandsetzung	0,0	0,0	400,0	0	0	0		0	0		0	0			
67	5	651	111029	357	7851000	Johanneum - Sanierung Schulgebäude	0,0	0	150,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
68	5	651	111029	358	7851000	Bundesbank, Umbau zu einem Verwaltungsstandort	0,0	0	50,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
69	5	651	111029	360	7851000	Meesenring 8, Brandschutzsanierung	0,0	0,0	200,0	0	0,0	0		0	0		0	0			
70	5	651	111029	363	7851000	Kahlhorstschule, Grundinstandsetzung	0,0	0	350,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
71	5	651	111029	367	7851000	Jugendverkehrsschule	50,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0		50,0	45,0		0,0	0,0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
72	5	651	111029	367	7853000	Jugendverkehrsschule	50,0	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
73	5	651	111029	368	7851000	Kleiner Bauhof, Sanierung	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
74	5	651	111029	369	7851000	Fleischauerstraße, Brandschutzsanierung	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
75	5	651	111029	370	7851000	Fischstraße, Brandschutzsanierung	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
76	5	651	111029	429	7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	0,0	0,0	900,0	0	0	0		0	0		0	0			
77	5	651	111029	538	7851000	Feuerwehrhaus FFW Gr. Steinrade	0,0	0,0	25,0	0	0	0		0	0		0	0			
78	5	651	111029	541	7851000	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	0,0	0,0	130,0	0	0	0		0	0		0	0			
79	5	651	111029	543	7831000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
80	5	651	111029	543	7832000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
81	5	651	111029	543	7851000	Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	0,0	0,0	630,0	0	0	0		0	0		0	0			
82	5	651	111029	546	7851000	Mühlenwegschule Umn. Hausmeisterwohnung	0,0	0,0	84,0	0	0	0		0	0		0	0			
83	5	651	111029	549	7831000	Johanneum San. Alte Turnhalle (ehem. Johanneum I	0,0	0,0	400,0	0	0	0		0	0		0	0			
84	5	651	111029	549	7851000	Johanneum San. Alte Turnhalle (ehem. Johanneum I	0,0	0,0	300,0	0	0	0		0	0		0	0			
85	5	651	111029	552	7851000	Tremser Teich/Erw. Ganztag	0,0	0,0	165,0	0	0	0		0	0		0	0			
86	5	651	111029	554	7851000	GeNuG/Erneuerung Bistro	0,0	0,0	154,9	0	0	0		0	0		0	0			
87	5	651	111029	554	7853000	GeNuG/Erneuerung Bistro	0,0	0,0	13,9	0	0	0		0	0		0	0			
88	5	651	111029	555	7851000	Emil-Possehl-S Erweiterung Werkhalle	0,0	0,0	425,0	250,0	0	0		425,0	250,0		0	0			
89	5	651	111029	556	7851000	Schulpsychologie / Umbau Aula	0,0	0,0	120,0	0	0	0		0	0		0	0			
90	5	651	111029	558	7851000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	0,0	0,0	1.517,3	1.273,0	0	0		1.517,3	1.273,0		0	0			
91	5	651	111029	564	7851000	Vorwerker Friedhof/Werkplatz	0,0	0,0	717,5	0	0	0		0	0		0	0			
92	5	651	111029	566	7851000	Feuerw.2 Neub./koop.Leitstelle	1.500,0	0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
93	5	651	111029	567	7851000	Feuerwache 2 Interimsbau	150,0	0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
94	5	651	111029	995	7851000	Auszahlung an Fachplaner für Einbehalte aus LP 9	0,0	0,0	50,0	0	0,0	0		0	0		0	0			
95	5	651	111029	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		139,8	0,1			
96	5	651	111029	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0,0		124,5	0			
97	1	300	111030	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,9	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
98	2	020	111031	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
99	1	000	111032	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	26,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0				
100	1	000	111032	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0				
101	1	180	111034	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,3	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
102	1	181	111035	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,3	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
103	1	000	111036	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,5	0,0	0	0	0	0		0	0		0,0	0			
104	1	101	111040	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
105	1	101	111040	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,5	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
106	1	102	121001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
107	5	691	122002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kredit aufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
108	3	320	122003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	401,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
109	3	320	122003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	271,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
110	3	390	122004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	7,5	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
111	3	390	122004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	13,4	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
112	3	340	122006	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	16,1	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
113	3	340	122006	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,9	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
114	3	370	126001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3.381,4	20,0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
115	3	370	126001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	656,5	0	0	0	0	0		0,0	0,0		0,0	0,0			
116	3	370	126001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
117	3	370	127001	001	7831000	Notfallsanitäterschule	0,0	0	0,0	0	143,3	0,0		0	0		0	0			
118	3	370	127001	001	7832000	Notfallsanitäterschule	0,0	0	0,0	0	3,7	0,0		0	0		0	0			
119	3	370	127001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	3.148,8	20,0		0	0		0	0			
120	3	370	127001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	197,2	0,0		0	0		0	0			
121	3	370	128001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	200,0	0	0,0	0,0	0	0		0,0	0,0		0	0			
122	3	370	128001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	19,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
123						Summe Produktbereich 1	8.759,2	90,2	36.508,6	9.898,0	3.493,0	20,0	0,0	8.632,3	6.240,0	0,0	264,3	0,1	0,0		
124	4	401	211001	141	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	0,0	0,0	53,8	0	0	0		0	0		0	0			
125	4	401	211001	143	7851000	GS am Koggenweg/Perspektivschule	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
126	4	401	211001	144	7851000	Schule Falkenfeld/Perspektivschule	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
127	4	401	211001	212	7831000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiteru	0,0	0	40,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
128	4	401	211001	212	7832000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiteru	0,0	0	20,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
129	4	401	211001	225	7831000	Mühlenwegschule Umn. Hausmeisterwohnung	0,0	0	6,5	0,0	0	0		0	0		0	0			
130	4	401	211001	225	7832000	Mühlenwegschule Umn. Hausmeisterwohnung	0,0	0	6,5	0,0	0	0		0	0		0	0			
131	4	401	211001	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
132	4	401	211001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	600,0	390,0	0,0	0	0	0		600,0	390,0		0,0	0,0			
133	4	401	211001	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	10,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
134	4	401	211001	800	7831000	Schulbudget	108,0	0	0,0	0,0	0	0		0,0	0,0		0	0			
135	4	401	211001	800	7832000	Schulbudget	108,0	0	0,0	0,0	0	0		0,0	0,0		0	0			
136	4	401	211001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	320,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
137	4	401	211001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	62,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
138	4	401	211001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
139	4	401	211001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
140	4	401	217001	090	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	0,0	0	107,5	0,0	0	0		0	0		0	0			
141	4	401	217001	122	7831000	Johanneum San. Alte Turnhalle (ehem.Ern. Hallenfu	20,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
142	4	401	217001	125	7831000	Johanneum Sanierung NAWI 1	0,0	0	50,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
143	4	401	217001	125	7832000	Johanneum Sanierung NAWI 1	0,0	0	50,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
144	4	401	217001	125	7851000	Johanneum Sanierung NAWI 1	0,0	0	30,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
145	4	401	217001	126	7831000	Johanneum Sanierung NAWI 2	0,0	0	50,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
146	4	401	217001	126	7832000	Johanneum Sanierung NAWI 2	0,0	0,0	50,0	0	0	0		0	0,0		0	0			
147	4	401	217001	126	7851000	Johanneum Sanierung NAWI 2	0,0	0,0	30,0	0	0	0		0	0		0	0			
148	4	401	217001	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
149	4	401	217001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	650,0	360,0	0,0	0	0	0		650,0	360,0		0,0	0,0			
150	4	401	217001	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	10,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
151	4	401	217001	800	7831000	Schulbudget	112,7	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
152	4	401	217001	800	7832000	Schulbudget	112,7	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
153	4	401	217001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	120,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
154	4	401	217001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
155	4	401	217001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
156	4	401	217001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
157	4	401	218201	021	7831000	Baltic-Schule, Akustikdecken in Mensa	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
158	4	401	218201	023	7851000	Albert-Schweitzer-Schule/Perspektivschule	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
159	4	401	218201	024	7851000	Trave-Grund-und Gemeinschaftsschule/Perspektivsch	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
160	4	401	218201	025	7851000	Gotthard-Kühl-Schule/Perspektivschule	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
161	4	401	218201	059	7831000	Schule Am Meer/Physikraum	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
162	4	401	218201	059	7832000	Schule Am Meer/Physikraum	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
163	4	401	218201	059	7851000	Schule Am Meer/Physikraum	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
164	4	401	218201	017	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	0,0	0,0	315,4	0	0	0		0	0		0	0			
165	4	401	218201	019	7851000	Heinrich-Mann-Schule/Perspektivschule	0,0	0,0	25,0	0	0	0		0	0		0	0			
166	4	401	218201	020	7851000	Julius-Leber-Schule/Perspektivschule	0,0	0,0	25,0	0	0	0		0	0		0	0			
167	4	401	218201	057	7831000	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
168	4	401	218201	057	7832000	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
169	4	401	218201	057	7851000	Gotthard-Kühl-Sch./Werkraum	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
170	4	401	218201	058	7831000	Schule am Meer/Ern. Lehrküche	0,0	0	30,0	0,0	0	0		0	0,0		0	0			
171	4	401	218201	058	7832000	Schule am Meer/Ern. Lehrküche	0,0	0	30,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
172	4	401	218201	058	7851000	Schule am Meer/Ern. Lehrküche	0,0	0	30,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
173	4	401	218201	062	7831000	E-Geibel-Sch/Ern. Lehrküche	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
174	4	401	218201	062	7832000	E-Geibel-Sch/Ern. Lehrküche	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
175	4	401	218201	062	7851000	E-Geibel-Sch/Ern. Lehrküche	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
176	4	401	218201	063	7831000	GGemS St. Jürgen Ersatzneubau (Ausstattung)	0,0	0	60,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
177	4	401	218201	063	7832000	GGemS St. Jürgen Ersatzneubau (Ausstattung)	0,0	0	40,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
178	4	401	218201	206	7831000	Julius-Leber-Schule/Ern. NaWi	0,0	0	14,3	0	0	0		0	0		0,0	0,0			

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
179	4	401	218201	206	7832000	Julius-Leber-Schule/Ern. NaWi	0,0	0	14,3	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
180	4	401	218201	206	7851000	Julius-Leber-Schule/Ern. NaWi	0,0	0	14,3	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
181	4	401	218201	210	7831000	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
182	4	401	218201	210	7832000	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
183	4	401	218201	210	7851000	Heinrich-Mann-S/Ern. Lehrküche	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
184	4	401	218201	214	7831000	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
185	4	401	218201	214	7832000	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0,0	0			
186	4	401	218201	214	7851000	Gotthard-Kühl/Ern. Lehrküche	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0,0		0,0	0			
187	4	401	218201	269	7831000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	0,0	0,0	340,0	0	0	0		0	0		0,0	0			
188	4	401	218201	269	7832000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	0,0	0,0	40,0	0	0	0		0	0		0,0	0			
189	4	401	218201	340	7831000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	0,0	0,0	120,0	0	0	0		0	0		0,0	0			
190	4	401	218201	340	7832000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	0,0	0,0	20,0	0	0	0		0	0		0,0	0			
191	4	401	218201	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
192	4	401	218201	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	1.386,5	640,0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
193	4	401	218201	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	10,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
194	4	401	218201	800	7831000	Schulbudget	181,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
195	4	401	218201	800	7832000	Schulbudget	181,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
196	4	401	218201	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	285,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
197	4	401	218201	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	42,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
198	4	401	218201	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
199	4	401	218201	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
200	4	401	221001	053	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	0,0	0,0	21,5	0	0	0		0	0		0,0	0			
201	4	401	221001	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
202	4	401	221001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	100,0	90,0	0,0	0	0	0		100,0	90,0		0,0	0,0			
203	4	401	221001	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	10,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
204	4	401	221001	800	7831000	Schulbudget	9,7	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
205	4	401	221001	800	7832000	Schulbudget	9,7	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
206	4	401	221001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	100,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
207	4	401	221001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
208	4	401	221001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	20,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
209	4	401	233001	058	7831000	Gew.f.Nahr./Großgeräte	160,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
210	4	401	233001	059	7831000	Dorothea-Schlözer/Großgeräte	95,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0		0	0,0		0,0	0			
211	4	401	233001	060	7831000	Emil-Possehl/Großgeräte	124,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0			
212	4	401	233001	400	7831000	Klimaschutz: Mülltrennung	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
213	4	401	233001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	1.300,0	760,0	0,0	0	0	0		1.300,0	760,0		0,0	0,0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
214	4	401	233001	700	7832000	Projekt "Schulen ans Netz"	10,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
215	4	401	233001	800	7831000	Schulbudget	209,9	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
216	4	401	233001	800	7832000	Schulbudget	209,9	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
217	4	401	233001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	20,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
218	4	401	233001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
219	4	401	233001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
220	4	401	233001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
221	4	401	241001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
222	4	401	242001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
223	4	401	242001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
224	4	401	243001	001	7831000	Schulpsychologie / Umbau Aula	0,0	0,0	9,0	0	0	0		0	0		0	0			
225	4	401	243001	001	7832000	Schulpsychologie / Umbau Aula	0,0	0,0	9,0	0	0	0		0	0		0	0			
226	4	401	243001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	0	0,0	0	0	0		0,0	0,0		0,0	0,0			
227	4	401	243001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	41,3	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
228	4	041	251001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	34,5	0	0,0	0,0	0	0		0	0,0		0	0			
229	4	041	251001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	53,5	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
230	4	403	271001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	35,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
231	4	403	271001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	0,0	0,0	0	0,0	0		0	0		0	0			
232	4	416	272001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	90,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0		0	0		0	0			
233	4	416	272001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	18,0	0,1	0,0	0	0,0	0		0	0		0	0			
234	4	040	281001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
235	4	040	281002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,5	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
236						Summe Produktbereich 2	7.678,4	2.240,2	1.652,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2.650,0	1.600,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
237	2	500	311001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,2	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
238	2	500	311001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	70,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
239	2	020	312901	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
240	2	500	315001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,9	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
241	2	500	315001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,2	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
242	2	020	315002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
243	4	510	341001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	135,8	0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
244	4	040	361001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,3	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
245	4	040	361003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,3	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
246	4	040	361003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,3	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
247	4	513	362002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	110,9	0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
248	4	513	362002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0	0,0	0,0	0,0	0		0	0		0	0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
249	4	510	363002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	94,9	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
250	4	510	363002	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
251	4	040	363003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
252	4	040	363003	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
253	4	040	365001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,3	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
254	4	040	365001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,3	0	0,0	0,0	0	0		0,0	0,0		0	0			
255	4	511	365002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	47,5	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
256	4	511	365002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	48,5	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
257	4	511	365002	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	175,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0,0		0	0			
258	4	511	365002	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
259	4	513	366001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	16,7	0	0,0	0,0	0,0	0		0	0		0	0			
260						Summe Produktbereich 3	838,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
261	2	530	414001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,5	0,0	0	0	0	0		0	0		0	0			
262	2	530	414001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	75,2	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0,0	0,0			
263	4	401	421001	999	7818000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	230,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
264	4	401	424001	039	7831000	Umrüstung Sportplätze LED-Flutlicht	180,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0		180,0	135,0		0,0	0,0			
265	4	401	424001	054	7831000	Sportpl. Schönböcken/ Kunstrasen	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
266	4	401	424001	067	7831000	Sportplatz H.-Süd Sanierung	0,0	0	45,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
267	4	401	424001	075	7818000	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	0,0	0	300,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
268	4	401	424001	082	7853000	Mühlbachtal/Ern. Tribüne	0,0	0	7,9	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
269	4	401	424001	088	7831000	Sportplatz Burgfeld Ballfangzaun	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
270	4	401	424001	089	7831000	Sportplatz Neuhof Sanierung (Anlagen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
271	4	401	424001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
272	4	401	424001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	7,1	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
273	4	401	424003	099	7853000	Erneuerung Steg E	0,0	0	0,0	0	485,0	0,0		0	0		0	0			
274	4	401	424003	100	7853000	Erneuerung Steg F	0,0	0	0,0	0,0	67,5	0		0	0		0	0			
275	4	401	424003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	10,0	0		0	0		0	0			
276	4	401	424003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	10,0	0		0	0		0	0			
277	4	401	424004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	35,0	0	0,0	0,0	0,0	0		0	0		0	0			
278	4	401	424004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	0	0,0	0		0	0		0	0			
279						Summe Produktbereich 4	772,8	135,0	582,9	0,0	572,5	0,0	0,0	180,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
280	5	610	511003	022	7818000	Sanierungsmaßn./Innenstadt	0,0	0	1.000,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
281	5	610	511003	022	7851000	Sanierungsmaßn./Innenstadt	0,0	0	0,1	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
282	5	610	511003	030	7818000	Soziale Stadt Moisling	0,0	0	198,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
283	5	610	511003	030	7851000	Soziale Stadt Moisling	0,0	0,0	0,1	0	0	0		0	0,0		0	0			
284	5	610	511003	034	7818000	Stadtumbau Nord-West	25,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
285	5	610	511003	034	7851000	Stadtumbau Nord-West	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
286	5	610	511004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
287	5	610	521002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,5	0	0,0	0,0	0,0	0		0	0		0	0			
288	5	610	521002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	11,5	0	0,0	0,0	0,0	0		0	0		0	0			
289	2	500	522002	999	7821000	Gewährung Ausl. verb. Untern. Laufzeit über 5 Jahre	0,0	0,0	435,5	479,0	0	0		435,5	479,0		0	0			
290	4	491	523001	999	7818000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		50,0	0,0			
291	4	491	523001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	9,3	0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
292	4	491	523001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,1	0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
293	5	660	541001	156	7852000	Erschließung Bebauungspläne	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		10,0	0			
294	5	660	541001	500	7852000	Um- und Ausbau von Straßen	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		100,0	0			
295	5	660	541001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		23,0	0,0			
296	5	660	541001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		430,0	0			
297	5	660	541001	573	7852000	Bushaltestellen	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		83,0	0			
298	5	660	541001	616	7816000	Kostenbeitrag DB/Bahnübergänge	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		500,0	160,0			
299	5	660	541001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		2.000,0	0,0			
300	5	660	541001	630	7852000	Bahnhaltepunkt Moisling	130,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0,0	0,0			
301	5	660	541001	631	7852000	Maria-Goeppert-Str./Bu Hochschulstadtteil	550,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
302	5	660	541001	632	7852000	Jürgen-Wullenweber-Straße	100,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
303	5	660	541001	634	7852000	Beckergrube/Theaterplatz	100,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0,0	0,0			
304	5	660	541001	674	7852000	Stadtgrabenbrücke	0,0	0,0	150,0	0	0	0		0	0		0	0			
305	5	660	541001	679	7852000	Um-/Ausbau Regenwasserltg.	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		300,0	0,0			
306	5	660	541001	685	7852000	Durchlass Brandenmühle	0,0	0,0	50,0	0	0	0		0	0		0	0			
307	5	660	541001	688	7852000	Gehwegsanierung Roeckstraße	52,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
308	5	660	541001	711	7852000	Burgtorbrücke	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
309	5	660	541001	720	7852000	Beteiligung an Maßnahmen Dritter	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		500,0	0,0			
310	5	660	541001	724	7852000	Hüxtertorbrücke	0,0	0,0	515,0	0	0	0		0	0		0	0			
311	5	660	541001	727	7853000	Austauschprogramm LSA	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		125,0	0,0			
312	5	660	541001	728	7852000	Gründungsviertel	0,0	0,0	10,0	0	0	0		0	0		0	0			
313	5	660	541001	738	7852000	Baggersand	0,0	0,0	40,0	0	0	0		0	0		0	0			
314	5	660	541001	742	7852000	Gehwegbrücke Mori	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
315	5	660	541001	743	7852000	Mengstraße	0,0	0,0	180,0	0	0	0		0	0		0	0			
316	5	660	541001	745	7852000	Grapengießer Str.	0,0	0	60,0	0	0	0		0	0			0,0			
317	5	660	541001	752	7852000	Langjohrd/Milbreed	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
318	5	660	541001	760	7852000	Gehwegbrücke Dornbreite	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
319	5	660	541001	761	7852000	Ersatzneubau Wielandbrücke	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
320	5	660	541001	763	7852000	Brücke Gut Mönkhof	0,0	0,0	500,0	0	0	0		0	0		0	0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
321	5	660	541001	764	7852000	Sanierung Breite Straße	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
322	5	660	541001	767	7852000	Ersatzneubau Brücke Brandenmühle	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
323	5	660	541001	768	7852000	Stettiner Straße	351,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
324	5	660	541001	769	7852000	Raabrede	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
325	5	660	541001	770	7852000	Moorweg	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
326	5	660	541001	771	7852000	Mittelstraße	168,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
327	5	660	541001	772	7852000	Lauerhofstr/Schönkamp/Lützowstr.	613,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
328	5	660	541001	773	7852000	Holzkampweg	212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
329	5	660	541001	774	7852000	Hollbeck	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
330	5	660	541001	775	7852000	Friedenstraße	506,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
331	5	660	541001	776	7852000	Dorfstraße	122,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
332	5	660	541001	777	7852000	Brömbsenstraße	196,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
333	5	660	541001	778	7852000	Billerbäckweg/Radbergweg/Reecker Heide	342,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
334	5	660	541001	779	7852000	Altenfeld/Gutsweg	360,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
335	5	660	541001	780	7852000	Pöppendorfer Hauptstr.	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
336	5	660	541001	781	7852000	Am Ringwall	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
337	5	660	541001	995	7852000	Schlussverwendungsnachweise	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0,1	0			
338	5	660	541001	999	7821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
339	5	660	541001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		350,0	5,0			
340	5	660	541001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		50,0	0,0			
341	5	660	542001	071	7852000	Baltische Allee/Umbau Kreisverkehr	0,0	0,0	180,0	0	0	0		0	0		0	0			
342	5	660	542001	077	7852000	Mühlentorbrücke	0,0	0,0	1.875,0	0	0	0		0	0		0	0			
343	5	660	542001	104	7852000	Neubau an den Schießständen	0,0	0	1.230,0	724,3	0	0		1.230,0	724,3		0,0	0,0			
344	5	660	542001	137	7852000	K32 Mecklenburger Straße (MP)	0,0	0,0	78,0	0	0	0		0	0		0	0			
345	5	660	542001	144	7852000	Bei der Lohmühle/Abbieger	0,0	0,0	500,0	480,0	0	0		500,0	480,0		0	0			
346	5	660	542001	145	7852000	Ersatzneubau Sandbergbrücke	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
347	5	660	542001	146	7852000	Mühlentorplatz Kreisverkehr	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
348	5	660	542001	147	7852000	Kirschenallee	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
349	5	660	542001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		8,0	0,0			
350	5	660	542001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		30,0	0			
351	5	660	542001	573	7852000	Bushaltestellen	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0,1	0			
352	5	660	542001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
353	5	660	542001	995	7852000	Schlussverwendungsnachweise	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0,1	0			
354	5	660	542001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0,1			
355	5	660	543001	044	7852000	Neubau Bahnhofsbrücke	0,0	0,0	6.000,0	2.400,0	0	0		0	0		0	0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kredit-aufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
356	5	660	543001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
357	5	660	543001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
358	5	660	543001	573	7852000	Bushaltestellen	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
359	5	660	543001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
360	5	660	543001	995	7852000	Schlussverwendungsnachweise	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
361	5	660	544001	043	7852000	Moislinger Allee, 2.BA	0,0	0,0	1.200,0	0	0	0		0	0		0	0			
362	5	660	544001	066	7852000	B75 Wallbrechtstraße	2.500,0	700,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
363	5	660	544001	067	7852000	B207 Berliner Straße	655,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
364	5	660	544001	500	7852000	Um- und Ausbau von Straßen/Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
365	5	660	544001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
366	5	660	544001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0,1	0			
367	5	660	544001	573	7852000	Bushaltestellen	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
368	5	660	544001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,1	0,0			
369	5	660	551001	148	7852000	Grundsanierung KSP Kaisertor (Wasserbecken)	0,0	0,0	15,0	0	0	0		0	0		0	0			
370	5	660	551001	501	7852000	Grundüberholung Spielplätze	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		350,0	0,0			
371	5	660	551001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		425,0	30,0			
372	5	660	551001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		50,0	0,0			
373	5	691	552001	004	7852000	Schlutupkai I/Erneuerung Kaimauer	0,0	0,0	0,0	0	94,5	0		0	0		0	0			
374	5	691	552001	054	7851000	LP Baggers. Multifunktionsgeb.	0,0	0	0,0	0	500,0	0		0	0		0,0	0,0			
375	5	691	552001	054	7852000	LP Baggers. Multifunktionsgeb.	0,0	0	0,0	0	70,0	0		0	0		0,0	0,0			
376	5	691	552001	055	7852000	Stege Travem./Str.-u.W.-vers.	0,0	0,0	0,0	0	162,0	0		0	0		0	0			
377	5	691	552001	064	7853000	Ersatz Transportponton Weberkoppel	0,0	0,0	0,0	0	70,0	0		0	0		0	0			
378	5	691	552001	068	7852000	Uferwand Priwallfähre Nordseite	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
379	5	691	552001	069	7852000	Fischaufstiegsanlage Wakenitz	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
380	5	691	552001	070	7852000	Spülfeld am Stau/Erweiterung	0,0	0	0,0	0,0	57,5	0		0	0		0	0			
381	5	691	552001	075	7831000	Ersatz Schute T 11	0,0	0	0,0	0	490,0	0,0		0	0		0	0			
382	5	691	552001	082	7852000	Fischereihf. Travemünde, Stege	0,0	0	0,0	0,0	76,5	0		0	0,0		0	0			
383	5	691	552001	083	7852000	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	0,0	0	0,0	0	995,0	408,2		0	0		0	0			
384	5	691	552001	087	7831000	Erneuerung Antrieb Bark.Büffel	0,0	0	0,0	0,0	20,0	0		0	0		0	0			
385	5	691	552001	089	7852000	Ern. Uferbohlwerk Stadtgraben	0,0	0	0,0	0,0	300,0	0		0	0		0	0			
386	5	691	552001	091	7831000	Ersatz Mobilbagger TW 190	0,0	0	0,0	0	180,0	0		0	0		0,0	0,0			
387	5	691	552001	144	7852000	Vorw. Hf, Anleg.4, Ern. Spundw.	0,0	0,0	0,0	0	75,0	406,8		75,0	406,8		0	0			
388	5	691	552001	319	7821000	Konstink. Ern. Kaimauer K4/K5	0,0	0,0	0,0	0	15,0	0		0	0		0	0			
389	5	691	552001	319	7852000	Konstink. Ern. Kaimauer K4/K5	0,0	0,0	0,0	0	1.322,5	0		0	0		0	0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finanz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
390	5	691	552001	509	7852000	Dalbensteg Anleger 5a	0,0	0,0	0,0	0	2.500,0	0		0	0		0	0			
391	5	691	552001	510	7852000	Dalbensteg Anleger 7	0,0	0	0,0	0	2.500,0	0		0	0		0,0	0,0			
392	5	691	552001	511	7852000	Skandinavienkai / Flächenanhebung	0,0	0	0,0	0	100,0	0		0	0		0,0	0,0			
393	5	691	552001	531	7852000	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	0,0	0	0,0	0	4.480,0	9.200,0		4.480,0	9.200,0		0,0	0,0			
394	5	691	552001	537	7852000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	0,0	0	0,0	0	100,0	0		0	0		0,0	0,0			
395	5	691	552001	541	7852000	Skandinavienkai, Flächenausbau Südgate	0,0	0	0,0	0	715,0	0		0	0		0,0	0,0			
396	5	691	552001	542	7852000	Skandikai/Bhf Gewerbe Nord/DB	0,0	0	0,0	0	300,0	0		0	0		0,0	0,0			
397	5	691	552001	543	7852000	Skandinavienkai / Anleger 5	0,0	0	0,0	0	2.075,0	0		0	0		0,0	0,0			
398	5	691	552001	545	7852000	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	0,0	0	0,0	0	150,0	0		0	0		0,0	0,0			
399	5	691	552001	551	7852000	Skandinavienkai/Pregate	0,0	0	0,0	0	400,0	0,0		0	0		0	0			
400	5	691	552001	552	7853000	Skandinavienkai/LED-Beleucht.	0,0	0	0,0	0	105,0	0		0	0		0,0	0,0			
401	5	691	552001	553	7852000	Skandinavienkai,LNG - Anleger	0,0	0	0,0	0	100,0	0		0	0		0,0	0,0			
402	5	691	552001	557	7852000	Skandikai, Landstrom	0,0	0	0,0	0	50,0	0		0	0		0,0	0,0			
403	5	691	552001	709	7852000	Schlutupkai / 3. BA	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
404	5	691	552001	713	7852000	Schlutupkai II Flächenausbau	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0		0	0		0	0			
405	5	691	552001	803	7852000	Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise	0,0	0	0,0	0	0,0	0		0	0		0,0	0,0			
406	5	691	552001	815	7833000	Hafenbahn/Unterhaltungssoftw.	0,0	0,0	0,0	0,0	22,5	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
407	5	691	552001	820	7852000	Hafenbahn, BÜ Mecklenb. Straße	0,0	0	0,0	0	183,0	0		0	0		0,0	0,0			
408	5	691	552001	821	7852000	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	0,0	0	0,0	0	185,0	0		0	0		0,0	0,0			
409	5	691	552001	830	7852000	Vorw.Hfn. Erneuerung Weiche 92	0,0	0	0,0	0	30,0	0		0	0		0,0	0,0			
410	5	691	552001	832	7852000	Konstinbhf/Ern. Gleis 5	0,0	0	0,0	0	30,0	0		0	0		0,0	0,0			
411	5	691	552001	833	7852000	BHF Lsk, Ern. W50, W51, W52	0,0	0	0,0	0,0	520,0	235,6		0	0,0		0	0			
412	5	691	552001	834	7852000	Konstbhf Ern. W201, W202, W204	0,0	0	0,0	0,0	7,5	0		0	0		0	0			
413	5	691	552001	835	7852000	Konstbhf Ern. W180, W194, W195	0,0	0	0,0	0	50,0	0		0	0		0,0	0,0			
414	5	691	552001	836	7852000	BÜ Am Rittbrook	0,0	0,0	0,0	0	120,0	40,0		0	0		0,0	0,0			
415	5	691	552001	837	7852000	Infrastruktur im Rahmen NAH-SH	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
416	5	691	552001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	155,0	0,1		0	0		0,0	0,0			
417	5	691	552001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	23,0	4,5		0	0		0,0	0,0			
418	5	660	553001	008	7852000	Fahrbahnausbau/Fußwegbefest.	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0		0	0,0		0,0	0,0			
419	5	660	553001	026	7852000	Neuanlage von Grabfeldern	0,0	0	0,0	0	190,0	0		0	0		0,0	0,0			
420	5	660	553001	033	7852000	Anbindung Bauhof-Vorwerker Friedhof	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0									
421	5	660	553001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	150,0	1,0		0	0		0	0			
422	5	660	553001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	70,0	0,0		0	0,0		0	0			
423	5	660	553001	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	20,0	0,0		0	0		0	0			
424	3	390	554001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,8	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
425	3	390	554001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
426	3	390	554001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,3	0	0	0	0	0		o	0,0		0,0	0,0			
427	3	390	554001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
428	3	820	555001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			

TOP 9.8

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischen-finaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
429	3	820	555001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	135,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
430	3	820	555001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
431	3	820	555001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
432	3	820	555001	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	26,5	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
433	3	820	555001	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
434	3	390	561001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	85,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
435	3	390	561001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
436	3	390	561001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0	0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
437	3	390	561001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
438	2	280	573002	999	7852000	Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0			
439	4	040	573003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	825,0	0	0,0	0,0	0	0		0	0		0	0			
440	4	040	573003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
441	4	040	573003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0	0	0		0	0		0,0	0,0			
442	4	040	573003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
443	5	660	573004	001	7851000	Parkpalette Travemünde	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0	0,0		0,0	0,0			
444						Summe Produktbereich 5	10.847,7	890,0	14.216,7	4.083,3	20.789,0	10.296,2	0,0	6.720,5	11.290,1	0,0	5.385,5	195,1	0,0		
445	6	201	612001	000	7868300	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	52,1	0,0	0,0	0,0	0,0		0	0		0,0	0,0			
446	6	201	612003	000	7821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	400,0	18.000,0	0,0	0	0	0		400,0	18.000		0	0			
447	6	201	612003	000	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0	0	0		0	0		0	0			
448	9	280	612003	000	7852000	Tiefbaumaßnahmen	3.000,0	0	0,0	0	0,0	0		0	0		0,0	0,0			
449						Summe Produktbereich 6	3.400,0	18.052,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	18.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR Ausz.	unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR Einz.	Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR Ausz.	Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR Einz.	rentierliche Maßnahmen (r) TEUR Ausz.	rentierliche Maßnahmen (r) TEUR Einz.	Zwischenfinaz. Zuweisungen TEUR	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR Ausz.	Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) TEUR Einz.(681*)	Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR Ausz.	übrige Maßnahmen (ü) TEUR Einz.	sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR Ausz.	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Summen der Produktbereiche 1-6*):																					
Produktbereich 1 - Zentrale Verwaltung							8.759,2	90,2	36.508,6	9.898,0	3.493,0	20,0	0,0	8.632,3	6.240,0	0,0	264,3	0,1	0,0	49.025,1	10.008,3
								8.669,0		26.610,6		3.473,0			2.392,3			264,2			39.016,8
Produktbereich 2 - Schule und Kultur							7.678,4	2.240,2	1.652,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2.650,0	1.600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9.330,5	2.240,2
								5.438,2		1.652,1		0,0			1.050,0			0,0			7.090,3
Produktbereich 3 - Soziales und Jugend							838,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	838,1	0,0
								838,1		0,0		0,0			0,0			0,0			838,1
Produktbereich 4 - Gesundheit und Sport							772,8	135,0	582,9	0,0	572,5	0,0	0,0	180,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.928,2	135,0
								637,8		582,9		572,5			45,0			0,0			1.793,2
Produktbereich 5 - Gestaltung und Umwelt							10.847,7	890,0	14.216,7	4.083,3	20.789,0	10.296,2	0,0	6.720,5	11.290,1	0,0	5.385,5	195,1	0,0	51.238,9	15.464,6
								9.957,7		10.133,4		10.492,8			-4.569,6			5.190,4			35.774,3
Produktbereich 6*) - Zentrale Finanzleistungen							3.400,0	18.052,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	18.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.400,0	18.052,1
								-14.652,1		0,0		0,0			-17.600,0			0,0			-14.652,1
Summe der Produktbereiche 1-6*)							32.296,2	21.407,5	52.960,3	13.981,3	24.854,5	10.316,2		18.582,8	37.265,1		5.649,8	195,2		115.760,8	45.900,2
								10.888,7		38.979,0		14.538,3			-18.682,3			5.454,6			69.860,6

TOP 9.3

4.4 Finanzsituation

Zinsoptimierung

Im Bereich Haushalt und Steuerung werden unter anderem die Aufgaben bearbeitet, die sich aus dem Kreditmanagement der für die städtischen Investitionen notwendigen Finanzierungskredite ergeben. Auf diese Aufgaben entfallen im Wesentlichen die

- Aufnahme neuer Kredite
- Beachtung und Umsetzung von Kreditkündigungen
- Vereinbarung neuer Konditionen aus bestehenden Krediten
- Umschuldung von Krediten

Ausgangslage

In Anbetracht der immer schwieriger werdenden finanziellen Situation des städtischen Haushalts wurde im Jahr 2005 entschieden, eine Beratungs- und/ oder Dienstleistung zur Ermittlung und ggf. Umsetzung von Zinseinsparpotentialen auch unter Anwendung derivater Finanzgeschäfte zu installieren. Auf Grundlage des Beschlusses der Bürgerschaft vom 28.04.2005 und dem sich anschließenden Ausschreibungsverfahren wurde schließlich mit der HSH Nordbank AG unter dem 11.05./17.05.2006 ein „Vertrag über das kommunale Schuldenmanagement“ geschlossen.

Im Zuge des Beratervertrages wurden zwei derivate Geschäfte und zwei variable Darlehen vereinbart. Im Oktober 2006 und im Mai 2007 wurden Ausschreibungen von Swaps mit einem Start-Nominalvolumen von rd. 24,8 Mio. EURO sowie rd. 27,9 Mio. EURO durchgeführt. Im Februar 2007 wurde ein variables Darlehen über ein Start-Nominalvolumen von rd. 21,7 Mio. EURO ausgeschrieben. Im September 2008 wurde ein weiteres variables Darlehen über ein Start-Nominalvolumen von rd. 24,4 Mio. EURO ausgeschrieben. Die Ausschreibungen erfolgten unter Einhaltung der Anforderungen des seinerzeit geltenden Derivateerlasses des Innenministeriums Schl.-H. vom 25.01.2005.

Die Swap-Verträge wurden für mehrere Darlehen, die in den Jahren 2007 und 2009 zur Zinsanpassung anstanden, abgeschlossen. Dadurch konnte für bestehende hochverzinsliche Darlehen eine sofortige Zinslastreduzierung erreicht und das zur damaligen Zeit bestehende Zinsniveau längerfristig gesichert werden. Die variablen Darlehen basieren auf den Konditionen des Drei-Monats-Euribor, sie wurden zur Ablösung der zur Konditionsanpassung anstehenden Darlehen aufgenommen. Die Zinsbelastungen aus dem variablen Darlehen werden der Stadt aus den Swap-Verträgen erstattet, bei den Swap-Verträgen handelt sich dabei um sogenannte synthetische Festzinskredite (im Ergebnis zahlt die Kommune nur den festen Swapzinssatz). Insofern sind die Auswirkungen aus den variablen Darlehen für die Stadt kostenneutral. Allerdings ist für eines dieser Geschäfte ein zusätzlicher Aufschlag (Marge) zu entrichten.

Entwicklung Swap-Verträge

Per 31.07.2020 haben die Swap-Verträge noch ein Nominalvolumen von 10,4 Mio. € und 2,5 Mio. € sowie eine Restlaufzeit von rd. 3 bzw. 1,5 Jahren.

Im Frühjahr des Jahres 2015 sind die kurzfristigen Zinsen erstmalig negativ geworden. Diese Entwicklung hat Einfluss auf die Zahlungsströme bei Swap-Verträgen genommen.

Die eigentliche Funktionsweise der Swap-Verträge als synthetische Festzinskredite ist dadurch gestört. Bei der HL ist einer der Swap-Verträge von dieser Entwicklung betroffen, die Bank fordert neben den festen Zins auch den negativen variablen Zinsbetrag. Nach Auffassung der HL gibt es für diese Forderung allerdings keine rechtliche Grundlage. Den Zinsabrechnungen wurde widersprochen und die negativen Zinsen nicht gezahlt. Einen außergerichtlichen Vergleich hierzu hat die Bank im Jahr 2017 abgelehnt. Man wollte zunächst die Rechtsprechung zu diesem Thema weiter verfolgen.

Eine Entscheidung wurde in der Sache bisher weiterhin nicht getroffen, die HL widerspricht den Zinsabrechnungen und zahlt nur den festen Zins.
Die vorstehende Berichterstattung trägt der Verpflichtung aus dem Krediterlass des Innenministeriums Schleswig-Holstein vom 23.01.2017 Rechnung. Der Erlass fordert eine regelmäßige Berichterstattung über Art, Umfang und finanzielle Auswirkungen der abgeschlossenen Derivatverträge. Hierfür bietet sich der Vorbericht an.

Im Übrigen wird auf folgendes hingewiesen: Gemäß den Ausführungen in der Beschlussvorlage vom 27.04.2005 zur „Zinsoptimierung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung“ ist beabsichtigt, lediglich Zinsderivate zu vereinbaren. Zinsderivate dienen zur Absicherung von Zinsrisiken aus einem konkreten Grundgeschäft. Auf den Einsatz komplexer Derivatstrukturen, deren Ergebnis-Risiko-Profil nicht nachvollziehbar ist, wird verzichtet. Die bisher durch die Stadt vereinbarten Geschäfte haben einen unmittelbaren Bezug zum bestehenden Kreditportfolio; sie dienen lediglich der Zinssicherung und sind transparent.

Der Beratervertrag endete mit dem 30. April 2009. Hinsichtlich der bestehenden Swap-Verträge und der Zielsetzung, weitere Zinsoptimierungspotentiale zu erschließen, besteht auch weiterhin ein Informations- und Beratungsbedarf im Bereich des Zins- und Schuldenmanagements. Um auch nach Beendigung des Beratervertrages eine dauerhafte und umfassende Überwachung und Analyse des Schuldenportfolios gewährleisten zu können, ist im Jahr 2011 die Schuldenmanagementsoftware „Insito“ der Fa. Finance Active angeschafft worden. Die Software bietet insbesondere den Zugriff auf aktuelle Marktdaten, sie ermöglicht sowohl die Berechnung von Indikatoren für die Bewertung eines Portfolios wie z.B. Durchschnittsverzinsung und durchschnittliche Restlaufzeit, als auch die Analyse einzelner Verträge.
Darüber hinaus kann eine bankenunabhängige Beratung und Unterstützung bei einzelnen Maßnahmen wie Umstrukturierung von Darlehen, Prolongationen etc. in Anspruch genommen werden, sie wird auch vom Bereich Buchhaltung und Finanzen für die Verwaltung der Kassenkredite genutzt.

Zinssicherung

Die im Rahmen des Kreditmanagements anfallenden Aufgaben sind unter Beachtung und Abwägung der Ziele Zinssicherung und Zinsoptimierung durchzuführen. In der Geschäftsanweisung Schuldenmanagement für Investitionskredite wurde festgelegt, dass die Zinssicherung das vorrangige Ziel für das städtische Schuldenmanagement darstellt. Folgende Quoten wurden hierzu festgelegt:

>mind. 40% der Kredite dürfen keinem Zinsänderungsrisiko unterliegen
>max. 60 % der Kredite dürfen einem Zinsänderungsrisiko unterliegen

Zum Stichtag 31.07.2020 ergeben sich folgende Werte für das Kreditportfolio:

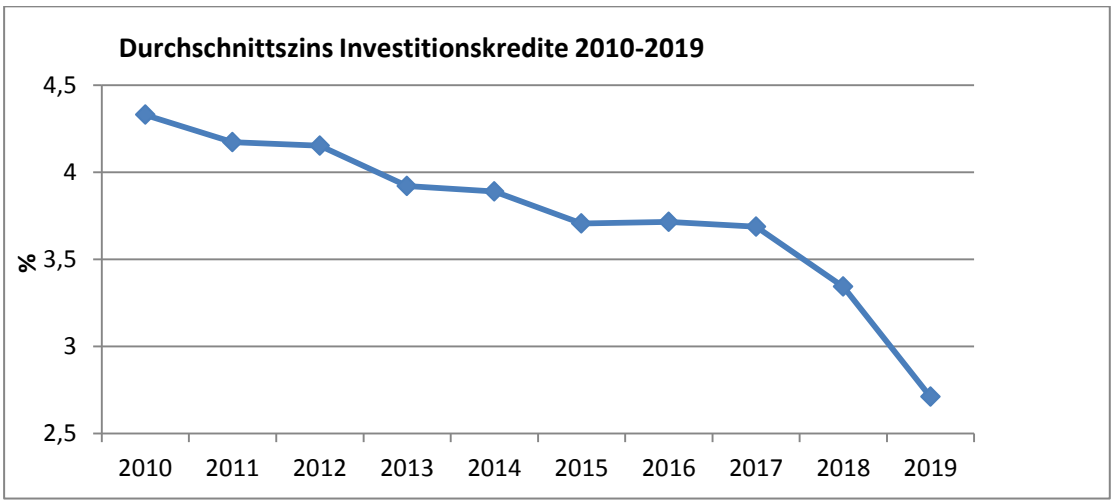
Darlehen pro Zinskategorie (Zins am 01/01/2020)	Restschuld am 31/07/2020	% der Restschuld
Festzins für die Gesamtlaufzeit	411 436 662,40 €	84,74%
Variabler Zins für die Gesamtlaufzeit	12 500 407,36 €	2,58%
Zinsbindung endet vor Laufzeitende	61 581 319,46 €	12,68%
Gesamt	**485 518 389,22 €**	**100,00%**

> 84,74% der Kredite unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko
> 15,26% der Kredite unterliegen einem Zinsänderungsrisiko

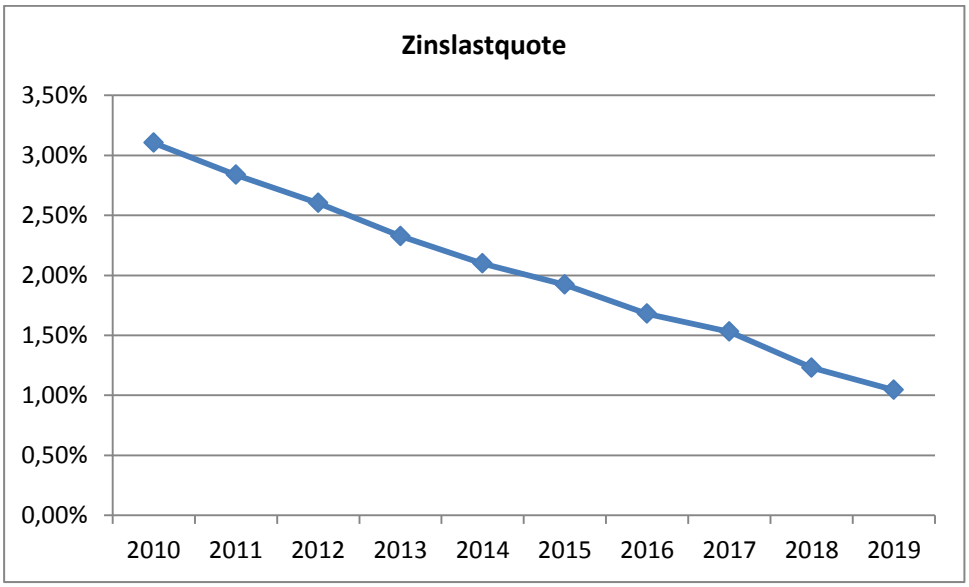
Die vorgegebenen Quoten wurden eingehalten.

Kennzahlen

In den nachstehenden Übersichten wird die Entwicklung des Durchschnittszinssatzes und der Zinslastquote dargestellt, diese Kennzahlen dienen der Analyse des städtischen Schuldenportfolios.



Der Durchschnittszinssatz (Zinsaufwand im Verhältnis zum Kreditvolumen) ist von rd. 4,3% im Jahr 2010 auf rd. 2,7% im Jahr 2019 gesunken. Der Rückgang ist insbesondere zurückzuführen auf das anhaltend niedrige Zinsniveau, intensive Nutzung von Förderkrediten sowie vorzeitiger Tilgung bzw. Umschuldung von Darlehen mit hoher Verzinsung.



Die Zinslastquote (Zinsaufwand im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen) ist ebenfalls gesunken, dies ist zurückzuführen auf den sinkenden Zinsaufwand bzw. den steigenden Gesamtaufwendungen der vergangenen Jahre.

Ablösekredite

Im Gesamtvolumen der Investitionskredite sind per 31.07.2020 Kredite i.H.v.160 Mio. € zur Ablösung von Kassenkrediten enthalten.
Die Aufnahme dieser Darlehen erfolgte auf Grundlage des Gesetzes zur Konsolidierung kommunaler Haushalte vom 30.12.2011. Demnach durften Kommunen Kredite zur Ablösung von Kassenkrediten bis zur Höhe des Bestandes an Kassenkrediten zum 31.12.2011 aufnehmen. Der Gesamtbetrag der Ablösekredite wurde in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 auf 295 Mio. € festgesetzt. Aufgrund dieser Ermächtigung wurden Kassenkredite in Höhe von 165,0 Mio. € abgelöst. Die Laufzeiten erstrecken sich bis zum Jahr 2021. In 2017 wurde hiervon bereits ein Kredit i.H.v. 25,0 Mio. € und in 2019 zwei Kredite i.H.v. 15,0 Mio. € getilgt. In 2020 stehen zwei weitere Kredite über 45,0 Mio. € zur Rückzahlung an.
Mit Artikel 5 des Gesetzes zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs wurde den Kommunen erneut die Möglichkeit eingeräumt, Kredite zur Ablösung von Kassenkrediten bis zur Höhe des Bestandes an Kassenkrediten zum 31.12.2014 (bereits umgewandelte Kredite sind hiervon abzuziehen) aufzunehmen. Der Gesamtbetrag der Kredite zur Ablösung von Kassenkrediten wurde mit der Haushaltssatzung 2015 auf 200 Mio. € festgesetzt. Aufgrund dieser Ermächtigung wurden im Haushaltsjahr 2015 Kassenkredite in Höhe von 35,0 Mio. € in längerfristige Kredite mit Laufzeiten bis zum Jahr 2024 umgewandelt.

Im Zuge der Ablösung von Kassenkrediten durch langfristige Darlehen wurden auch zwei variable Darlehen i.H.v. jeweils 10 Mio. € auf Basis des 6-Monats-Euribor aufgenommen, um vom seinerzeit außerordentlich niedrigen Zinsniveau im kurzfristigen Bereich zu profitieren. Hiervon wurde ein Darlehen zwischenzeitlich in ein festverzinsliches Darlehen umgewandelt.

Aktuelle Entwicklungen

Alternative Finanzierungsinstrumente

Das Angebot an Schuldscheindarlehen mit langen bzw. ultralangen Laufzeiten hat in der Vergangenheit merklich zugenommen. Dies steht im direkten Zusammenhang mit der weiter anhaltenden Niedrigzinspolitik der EZB. Die Investoren, insbesondere Versicherungen und Pensionskassen, suchen nach sicheren Anlagealternativen. Zudem sind vor dem Hintergrund der sukzessiven Einführung des neuen Regelwerkes Basel III (s. Bericht vom 11.07.2012 zu TO 8.7 der Bürgerschaftssitzung vom 30.08.2012) ab 01.01.2014 sowie den Auswirkungen der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise die Angebote an herkömmlichen Kommunalkrediten merklich zurückgegangen. In der Folge wird zunehmend von alternativen Finanzierungsinstrumenten am Kapitalmarkt (Anleihen, Schuldscheindarlehen) Gebrauch gemacht. Dadurch kann der Gläubigerkreis insgesamt erweitert und auch Kreditgeber außerhalb des Bankenbereichs erreicht werden, die nicht den Basel-III Regelungen unterliegen.
Erstmals ist im Jahr 2019 die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens bei der Hansestadt Lübeck erfolgt. Hierdurch konnte das städtische Portfolio um einen neuen Kreditgeber erweitert werden. Infolge der seit dem Frühjahr 2020 vorherrschenden Corona-Pandemie und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Auswirkungen ist jedoch damit zu rechnen, dass die Nachfrage nach diesen Anlageformen sinkt.

Im Bereich der digitalen Handelsplattformen gibt es keine wesentlichen Änderungen, die HL arbeitet weiterhin mit einem der Anbieter zusammen. Die Entwicklung der Handelsplattformen wird nach wie vor weiter verfolgt, es handelt sich um einen noch im Aufbau befindlichen Prozess. Es wird sich erst in Zukunft zeigen, welche der Anbieter eine ausreichend hohe Anzahl an Kapitalgebern- und Nachfragern zusammenführen können und damit eine attraktive Alternative für Kommunen darstellen. Nach den bisherigen Erfahrungen aus der Zusammenarbeit ist für die Hansestadt Lübeck derzeit kein Mehrwert damit verbunden.

Zinsentwicklung

Das Zinsniveau für langfristige Finanzierungen ist im Zuge der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 aufgrund allgemeiner Verunsicherung über die Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Finanzmärkte kurzzeitig gestiegen, zwischenzeitlich ist ein Rückgang auf das historisch niedrige Niveau in 2019 zu beobachten. Ziel ist weiterhin, die Zinseinsparungen bei Neuaufnahmen oder Umschuldungen möglichst zur Erhöhung der Tilgungsraten bzw. für Sondertilgungen von Krediten zu verwenden, um den Abbau der Alt-Verschuldung weiter voranzutreiben.
Weiterhin soll das niedrige Zinsniveau genutzt werden, um den Anteil an festverzinslichen Anteil an Krediten im Portfolio zu erhöhen und damit dem vorrangigen Ziel der Zinssicherung nachzukommen.

Finanzierungskredite für die Flughafen Lübeck GmbH

Für Investitionen in den Flughafen wurden über Jahre Kredite benötigt, die durch die Flughafen Lübeck GmbH direkt vereinbart und über den Wirtschaftsplan abgewickelt wurden. Die Hansestadt Lübeck hat für diese Kredite Bürgschaften übernehmen müssen, da die Wirtschaftskraft der GmbH nicht für eine eigenständige Finanzierung ausreichend war. Ende des Jahres 2004 beliefen sich die Restschuldbestände dieser Kreditverbindlichkeiten auf rd. 15,26 Mio. EURO. Die jährlichen Schuldendienste für diese Kreditverbindlichkeiten beliefen sich auf rd. 1,25 Mio. EURO jährlich.

Die Flughafen Lübeck GmbH war wirtschaftlich nicht in der Lage, Jahresverluste zu vermeiden. Zur Vermeidung einer Insolvenz aufgrund von Überschuldung sind über den Nachtragshaushalt 2004 erhebliche Beträge haushaltsmäßig geordnet worden, deren Auszahlungen Ende des Jahres 2004 erfolgten. Die Verpflichtung der Hansestadt Lübeck zu den Verlustausgleichszahlungen beruht auf einem Vertrag vom 19.10.1978, der mit der Flughafen Lübeck GmbH vereinbart wurde.

Als zusätzliche Maßnahme wurden die Kreditverbindlichkeiten in den städtischen Kernhaushalt im Wege einer unbedingten Schuldübernahme übergeleitet. Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat in ihrer Sitzung am 25.11.2004 beschlossen, die Kreditverbindlichkeiten mit Wirkung ab 01.01.2005 zu übernehmen. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2005 hat die Hansestadt Lübeck die haushaltsmäßige Ordnung dafür geschaffen, den Schuldendienst für diese Kredite aus dem städtischen Haushalt bedienen zu können. Die Bürgschaften wurden analog aufgehoben.

Mit Beteiligungsvertrag vom 24.10.2005 wurden 90% der Gesellschafteranteile der Hansestadt Lübeck an der Flughafen Lübeck GmbH an einen privaten Investor veräußert. Nach den Regelungen des Beteiligungsvertrages war der Investor berechtigt, die Gesellschafteranteile an der FLG an die Hansestadt Lübeck zurückzugeben. Diese sog. Put-option wurde vom Investor zum 30.10.2009 ausgeübt. Infolgedessen war die Hansestadt Lübeck zur Zahlung eines Kaufpreises von bis zu 25,95 Mio. EUR verpflichtet. Zur Finanzierung des Kaufpreises über 25.562.863,08 EURO wurde mit Wertstellung zum 10.11.2009 ein Kommunaldarlehen zu Lasten der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2009 aufgenommen.

Nachstehend werden die Auswirkungen auf die Haushalte der Hansestadt Lübeck dargestellt. Die Auswirkungen stehen jedoch ab dem Jahr 2021 und folgende unter dem Vorbehalt der vertraglich möglichen Neuvereinbarung der Kreditkonditionen. Insofern unterliegen die dargestellten Beträge der Veränderung. Durch die Umschuldung und Überleitung mehrerer Kredite in größere Gesamtkredite ist eine Rück- bzw. Nachverfolgung der ursprünglichen Einzelkredite nur unter Anwendung von fiktiven Vorgängen möglich.

Haushaltsjahr	Zinsen EURO	Tilgung EURO	Schuldendienst insgesamt EURO	Restschuld EURO
2020	753.792,55	2.468.651,08	3.222.443,63	17.575.291,29
2021	661.114,40	1.393.553,36	2.054.667,76	16.181.737,93
2022	598.036,75	1.023.178,36	1.621.215,11	15.158.559,57
2023	560.607,73	1.022.597,57	1.583.205,30	14.135.962,00
2024	524.413,82	954.378,36	1.478.792,18	13.181.583,64
2025	490.206,00	954.378,36	1.444.584,36	12.227.205,28
2026	456.252,57	954.378,36	1.410.630,93	11.272.826,92
2027	422.214,35	954.378,36	1.376.592,71	10.318.448,56
2028	387.893,46	954.378,36	1.342.271,82	9.364.070,20
2029	353.572,57	954.378,36	1.307.950,93	8.409.691,84
2030	319.251,67	954.378,76	1.273.630,43	7.455.313,08

Treuhandvermögen der Gemeinde, die (zukünftig) von Dritten verwaltet werden

Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung

Die Hansestadt Lübeck erhält im Rahmen der Städtebauförderung Mittel in Form von Vorauszahlungsbescheiden der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Die Bescheide enthalten jeweils Angaben über Bewilligungsanteile des Bundes und des Landes, die durch im Bescheid festgelegte Eigenmittel der Hansestadt Lübeck ergänzt werden müssen.
Die Städtebauförderung für ein bestimmtes Haushaltsjahr kumuliert sich aus den Bewilligungen mehrerer Vorauszahlungsbescheide der Investitionsbank aus Vorjahren sowie aus dem Bescheid des aktuellen Jahres. Die Städtebauförderungsmittel aus den Anteilen Bund, Land und der Stadt Lübeck werden der Grundstücksgesellschaft Trave mbH als Sanierungsträger der Hansestadt Lübeck zur Verfügung gestellt und dort dem Zweck entsprechend eingesetzt. Der betragliche Wert der Städtebauförderungsmittel einschließlich der städtischen Anteile fließt somit in das bei der Gesellschaft geführte Treuhandvermögen ein.

1. Städtebauförderungsmittel „Städtebaulicher Denkmalschutz“:

Im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz hat das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung die Zustimmung zu räumlichen Abgrenzung der Gesamtmaßnahme erteilt. Ebenso wurde die vorgelegte städtebauliche Planung als wesentliche Grundlage für Entscheidungen über den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Finanzierung von Ausgaben einzelner Maßnahmen der Gesamtmaßnahme anerkannt.

Die beantragte Zustimmung zur Einsetzung von Städtebauförderungsmitteln für einen Sanierungsträger liegt noch nicht vor. Aus diesem Grund konnte die Übergabe des Treuhandvermögens an den Sanierungsträger noch nicht erfolgen.

Nach Genehmigung des eingereichten Maßnahmenplans werden über die bereits durchgeführten Sanierungsmaßnahmen am Rathaus weitere Einzelmaßnahmen erfolgen. Sofern die noch zur Verfügung stehenden Mittel hierfür nicht ausreichen, wird der Bereich 5.610 rechtzeitig weitere Städtebauförderungsmittel beantragen. Dann sind entsprechende kommunale Eigenanteile bereit zu stellen. Hinzu kommen zusätzliche kommunale Anteile in Höhe von 50 % der jeweiligen Kosten, wie z.B. die Vergütung des Sanierungsträgers, Öffentlichkeitsarbeit u.ä..

In der nachfolgenden Tabelle wird die Datenlage **für die Maßnahme „Lübecker Altstadt“ im Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“** einschließlich der Auswirkungen aus dem städtischen Eigenanteil auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck dargestellt.

Kontostand Treuhandvermögen per 30.06.2020 = 6.019.843,79 €

Da derzeit keine aktuellen Zuwendungsbescheide der Investitionsbank für die Zukunft vorliegen, werden hier nur die (geschätzten) zusätzlichen kommunalen Eigenanteile dargestellt:

Haushaltsjahr	Zusätzliche Eigenanteile HL EURO
2015 -2019	56,97
2020	100.000*
2021	200.000*
2022	200.000*
2023	200.000*
2024	200.000*

Hinweis: Ab 2015 werden die Kosten für Sanierungsträger, Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kontoführungsgebühren nur noch zu 50% aus dem Treuhandvermögen gezahlt, die Eigenanteile erhöhen sich entsprechend. Bisher sind im Städtebauförderungsprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz nur die 50 % -Anteile für Kontoführungsgebühren angefallen.
* Ab 2020 jeweils geschätzter Wert, Änderungen sind möglich

2. Städtebauförderungsmittel „Stadtumbau West“ – Städtebauliche Gesamtmaßnahme Nord-West

Im Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West wurden mit Zuwendungsbescheid vom 01.10.2019 für die Städtebauliche Gesamtmaßnahme Nord-West zunächst Städtebauförderungsmittel in folgender Höhe bewilligt:

Haushaltsjahr	Bescheide Inv.-Bank / zusätzlicher Anteil	Anteil Bund EURO	Anteil Land EURO	Eigenanteil HL EURO	Gesamtsumme EURO
2021	01.10.2019	225.000	-	25.000	250.100
	zusätzlicher Anteil			100*	
2022	01.10.2019	-	225.000	25.000	250.100
	zusätzlicher Anteil			100*	
2023	-	-	-	-	-
2024	-	-	-	-	-

Die Gesamtmaßnahme befindet sich aktuell in Vorbereitung, d.h. gem. BauGB und Förderrichtlinien sind Vorbereitende Untersuchungen (VU) gem. § 141 BauGB durchzuführen und ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (IEK) aufzustellen. Diese planerische Vorbereitung soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein und wird die Ziele und Zwecke der Gesamtmaßnahme konkretisieren, in dem ein Fördergebiet festgelegt, konkrete Maßnahmen bestimmt und ein Gesamtinvestitionsvolumen dargestellt werden. Der vorliegende Zuwendungsbescheid, der in zwei Tranchen in den Kalenderjahren 2021 und 2022 ausgezahlt wird, dient der Förderung dieser planerischen Vorbereitung. Für eine anschließende, weiterführende Förderung, d.h. die Erteilung weiterer Zuwendungsbescheide, ist die Vorlage eines IEKs erforderlich, welches u.a. von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck zu beschließen ist – d.h. ab 2023 könnten sich weitere Investitionsbedarfe und Haushaltsanmeldungen anschließen. Erste Planungen gehen von einem Gesamtinvestitionsvolumen der Gesamtmaßnahme i.H.v. 72,0 Mio. € aus (gem. Bürgerschaftsbeschluss zum Fördermittelantrag).

Hinweis: Ab 2015 werden die Kosten für Sanierungsträger, Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kontoführungsgebühren nur noch zu 50% aus dem Treuhandvermögen gezahlt, die Eigenanteile erhöhen sich entsprechend
* Ab 2021 jeweils geschätzter Wert (zunächst 50% Anteile Kontoführungsgebühren), Änderungen sind möglich

Wiederaufleben von Forderungen gegen die KWL GmbH gemäß Besserungsschein vom 01.12.2003, erster und zweiter Teilbetrag

Die KWL GmbH als Rechtsnachfolgerin der Stadtentwicklungs-Gesellschaft „Trave“ mbH befand sich in den Jahren 2002/2003 in wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die Gesellschaft war zum 31.12.2002 überschuldet. Um eine Insolvenz der KWL abzuwenden, hat die Hansestadt Lübeck seinerzeit eine Reihe von Stützungsmaßnahmen ergriffen. Eine dieser Maßnahmen war ein Forderungsverzicht mit sog. Besserungsschein vom 01.12.2003: Die Hansestadt Lübeck als Gläubigerin der KWL verzichtete zunächst auf Forderungen (drei verschiedene Darlehen und ein Kassenkredit) in Höhe von insgesamt 20.853 T€. Dadurch wurde das Eigenkapital und mithin die Kreditfähigkeit der KWL verbessert.

Dieser Forderungsverzicht wurde jedoch nicht bedingungslos gewährt. Sollte die KWL zu einem späteren Zeitpunkt wirtschaftlich besser dastehen, so dass sie in der Lage wäre, die Forderungen auszugleichen, dann sollten unter bestimmten Bedingungen die Forderungen wieder aufleben. Dies war erstmals mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Fall. Mit dem Jahresabschluss 2013 hat die KWL einen Bilanzgewinn in Höhe von 2.129.054,79 € (vor Wiederaufleben von Darlehen) ausgewiesen; die KWL war unter Berücksichtigung ihrer tatsächlichen Finanzlage zu einer Rückzahlung in dieser Höhe in der Lage. Der Kredit wurde per 10.01.2017 vollständig von der KWL getilgt.

Es wird seitdem jährlich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft, ob die im Besserungsschein definierten Voraussetzungen dafür vorliegen, dass weitere Forderungsbeträge wieder aufleben. In den Jahresabschlüssen 2014 bis 2018 war das nicht der Fall. Mit dem Jahresabschluss 2019 konnten erneut die Bedingungen des Besserungsscheins erfüllt werden. Von dem von der KWL ausgewiesenen Bilanzgewinn ist ein Teilbetrag i.H.v. 1.794.807,67 € als Verbindlichkeit gegenüber der Hansestadt Lübeck wiederaufgelebt. Der Betrag wurde mit Feststellung des Jahresabschlusses am 26.06.20 sofort fällig und ist von der KWL unverzüglich gezahlt worden. Damit reduziert sich der Forderungsverzicht gegenüber der KWL per 31.12.2019 wie folgt:

Forderungsverzicht per 31.12.2003	20.853,3 T€
1. Wiederaufleben per 31.12.2013	2.129,1 T€
2. Wiederaufleben per 31.12.2019	1.794,8 T€
Forderungsverzicht per 31.12.2019	16.929,4 T€

Bezüglich der weiteren Entwicklung wird an dieser Stelle fortlaufend berichtet.

Zusammenstellung der Anlagen gemäß GemHVO - Doppik

Bilanz der Hansestadt Lübeck zum 31.12.2019

AKTIVA	Vorjahr €	2019 €
1. Anlagevermögen	1.368.464.497,50	1.435.747.656,12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.536.971,40	8.401.493,26
1.2 Sachanlagen	1.124.237.538,10	1.190.903.553,43
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	66.044.583,77	65.043.582,08
1.2.1.2 Ackerland	10.727.006,23	10.745.904,89
1.2.1.3 Wald, Forsten	42.872.016,08	42.876.214,42
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	101.004.763,69	98.783.435,43
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	15.819.669,66	19.817.310,44
1.2.2.2 Schulen	195.227.556,52	196.794.143,60
1.2.2.3 Wohnbauten	4.114.351,26	4.033.230,81
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	101.477.055,38	116.544.271,56
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	102.941.263,23	103.266.720,63
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	78.060.727,00	99.212.810,94
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	18.089.702,00	17.125.400,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.955.884,00	3.035.382,29
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	129.492.043,78	133.363.316,20
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	53.616.832,03	51.568.131,03
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	784.249,00	762.198,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	61.769.369,49	61.917.177,80
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.294.004,31	35.183.356,88
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.602.675,08	25.721.521,36
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	85.343.785,59	105.109.445,07
1.3 Finanzanlagen	234.689.988,00	236.442.609,43
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	94.032.621,73	94.032.621,73
1.3.2 Beteiligungen	4.754.510,51	4.752.010,51
1.3.3 Sondervermögen	125.242.684,05	125.473.654,05
1.3.4 Ausleihungen		
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	-	-
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	-	-
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	10.660.171,71	12.184.323,14
2. Umlaufvermögen	158.168.808,65	97.126.272,69
2.1 Vorräte	758.713,51	757.412,93
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	711.403,20	689.464,64
2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.621,27	19.659,03
2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren	9.047,85	13.134,80
2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	35.641,19	35.154,46
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79.559.746,80	81.541.681,64
2.2.1 Öffentllich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	13.277.396,54	13.999.763,11
2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	22.280.082,00	23.120.052,04
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.531.370,38	3.370.806,42
2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.514.846,32	3.393.580,99
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	35.956.051,56	37.657.479,08
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.122.199,82	1.204.595,90
2.4 Liquide Mittel	76.728.148,52	13.622.582,22
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	16.904.344,08	27.188.382,82
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-
Summe Aktiva	**1.543.537.650,23**	**1.560.062.311,63**

PASSIVA	Vorjahr €	2019 €
1. Eigenkapital	144.513.054,01	174.998.707,94
1.1 Allgemeine Rücklage	243.161.690,25	228.384.174,22
1.2 Sonderrücklagen	26.208.456,35	25.295.512,92
1.3 Ergebnisrücklage	-	-
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	- 221.576.128,97	- 127.324.905,26
1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	96.719.036,38	48.643.926,06
1.6 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-
2. Sonderposten	227.170.723,28	248.287.624,71
2.1 für aufzulösende Zuschüsse	95.603.894,51	95.843.886,88
2.2 für aufzulösende Zuweisungen	111.095.925,89	134.241.672,94
2.3 für Beiträge		
2.3.1 aufzulösende Beiträge	16.212.545,05	15.322.754,01
2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge	-	-
2.4 für Gebührenausgleich	-	-
2.5 für Treuhandvermögen	1.373.980,01	1.439.460,29
2.6 für Dauergrabpflege	-	-
2.7 Sonstige Sonderposten	2.884.377,82	1.439.850,59
3. Rückstellungen	484.761.141,81	522.952.546,91
3.1 Pensionsrückstellungen	411.371.616,37	439.727.942,32
3.2 Beihilferückstellungen	56.654.699,56	66.970.267,77
3.3 Altersteilzeitrückstellungen	3.379.096,53	3.351.652,32
3.4 Rückstellung für später entstehende Kosten	-	-
3.5 Altlastenrückstellung	1.745.213,64	1.691.507,88
3.6 Steuerrückstellung	41.000,00	41.000,00
3.7 Verfahrensrückstellung	145.926,43	93.795,75
3.8 Finanzausgleichsrückstellung	-	-
3.9 Instandhaltungsrückstellung	-	-
3.10 Rückstellung, fehlende Rechnung	11.034.089,28	10.709.700,99
3.11 Sonstige Rückstellungen	389.500,00	366.679,88
4. Verbindlichkeiten	658.423.948,17	586.583.901,05
4.1 Anleihen	-	-
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	-	-
4.2.2 vom öffentlichen Bereich	62.120.833,00	61.501.957,00
4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	412.826.230,20	430.012.841,24
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	140.614.333,33	51.738.514,25
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	393.551,03	379.007,55
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.615.343,78	20.724.802,97
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	707.097,93	799.014,35
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	22.146.558,90	21.427.763,69
4.8 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme eines Überbrückungskredits	-	-
5. Passive Rechnungsabgrenzung	28.668.782,96	27.239.531,02
Summe Passiva	**1.543.537.650,23**	**1.560.062.311,63**

Nachrichtlich:

1. Die Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Dopppik…	-
2. Die Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Dopppik…	56.967.451,98
3. Die Summe der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften…	28.810.605,05

4.5.2 Anlage 3 Entwicklung Eigenkapital gem. §1 II Nr. 3 GemHVO 2020

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnisrücklage am 31.12. in TEUR	vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12 1 in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme 2 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2017	243.850	25.924	0	-305.096	83.655	48.333	1.471.767	3,3%
2018	243.162	26.208	0	-221.576	96.719	144.513	1.543.538	9,4%
2019	228.384	25.296	0	-127.325	48.644	174.999	1.560.062	11,2%
2020	228.384	25.296	0	-78.681	-19.495	155.504		
Haushaltsjahr 2021	228.384	25.296	0	-98.175	-26.859	128.645		
2022	228.384	25.296	0	-125.034	-13.088	115.558		
2023	228.384	25.296	0	-125.034	-1.365	127.281		
2024	228.384	25.296	0	-126.399	-1.365	125.916		

4.5.3 Anlage 4 GemHVO Übersicht VE

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2022	2023	2024	2025	2026+Folgejahre
1	2	3	4	5	6
2018					
2019	1.500,0				
2020	12.155,0	8.000,0			
2021	44.481,0	9.957,0	1.045,0		
Summe	**58.136,0**	**17.957,0**	**1.045,0**		
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	105.188,8	97.542,5	80.598,8	0,00	0,00

4.5.4 Übersicht gem. § 1 II Nr. 5 GemHVO-Doppik über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets im Produkthaushalt

An dieser Stelle wird im endgültigen Haushaltsplan die oben aufgeführte Unterlage abgebildet.

4.5.5 Übersicht über Einzahlungen/Auszahlungen nach Produktbereichen (Anlage 8) § 4 II S. 2 u. III S. 2 GemHVO-Doppik

TOP 9.8

Einzahlungen und Auszahlungen			Vorvorjahr						Vorjahr						Haushaltsjahr					
Produktbereich			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
			Ein- zahlung	Aus- zahlung	Saldo	Ein- zahlung	Aus- zahlung	Saldo	Ein- zahlung	Aus- zahlung	Saldo	Ein- zahlung	Aus- zahlung	Saldo	Ein- zahlung	Aus- zahlung	Saldo	Ein- zahlung	Aus- zahlung	Saldo
			in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1		**Zentrale Verwaltung**	**42.170.970**	**-264.919.702**	**-222.748.732**	**10.132.459**	**-26.420.733**	**-16.288.274**	**46.011.600**	**-291.726.800**	**-245.715.200**	**7.763.200**	**-44.504.000**	**-36.740.800**	**50.242.200**	**-328.617.900**	**-278.375.700**	**10.008.300**	**-49.025.100**	**-39.016.800**
	11	Innere Verwaltung	11.325.094	-247.147.942	-235.822.848	9.116.876	-21.287.817	-12.170.940	10.084.300	-272.648.100	-262.563.800	6.879.700	-33.337.600	-26.457.900	10.877.400	-306.323.700	-295.446.300	9.968.300	-40.515.300	-30.547.000
	12	Sicherheit und Ordnung	30.845.876	-17.771.760	13.074.116	1.015.583	-5.132.917	-4.117.334	35.927.300	-19.078.700	16.848.600	883.500	-11.166.400	-10.282.900	39.364.800	-22.294.200	17.070.600	40.000	-8.509.800	-8.469.800
2		**Schule und Kultur**	**32.053.567**	**-55.013.189**	**-22.959.622**	**366.261**	**-6.700.316**	**-6.334.056**	**27.532.000**	**-49.958.000**	**-22.426.000**	**4.910.800**	**-11.413.600**	**-6.502.800**	**28.360.800**	**-54.500.200**	**-26.139.400**	**2.240.200**	**-9.330.500**	**-7.090.300**
	21	Allgemeinbildende Schulen	3.160.789	-6.430.365	-3.269.576	253.677	-4.723.914	-4.470.238	1.451.600	-6.004.400	-4.552.800	2.158.600	-8.233.200	-6.074.600	715.900	-5.532.900	-4.817.000	1.390.000	-6.523.500	-5.133.500
	22	Förderzentren	499.167	-1.202.106	-702.939	0	-147.427	-147.427	216.100	-1.077.700	-861.600	91.800	-631.200	-539.400	206.100	-1.084.100	-878.000	90.000	-272.900	-182.900
	23	Berufliche Schulen	3.019.294	-2.988.102	31.192	2.850	-1.415.197	-1.412.347	2.317.900	-3.263.300	-945.400	2.660.200	-2.047.000	613.200	2.619.400	-3.342.600	-723.200	760.000	-2.170.800	-1.410.800
	24	Schul- u. schülerbezogene	8.506.190	-15.177.420	-6.671.230	0	-97.777	-97.777	7.952.100	-11.879.300	-3.927.200	0	-298.100	-298.100	8.385.900	-15.907.400	-7.521.500	0	-96.800	-96.800
		Leistungen/Einrichtungen																		
	25	Wissenschaft und Museen	1.449.770	-2.790.597	-1.340.827	99.374	-197.940	-98.565	921.200	-2.509.700	-1.588.500	0	-65.100	-65.100	1.260.400	-2.539.100	-1.278.700	0	-88.000	-88.000
	26	Kultur	11.099.730	-22.072.130	-10.972.400	0	-34.075	-34.075	11.195.500	-22.356.300	-11.160.800	0	0	0	11.466.900	-23.227.700	-11.760.800	0	0	0
	27	Volksbildung	3.447.497	-2.182.439	1.265.058	10.359	-83.987	-73.628	2.891.200	-1.286.600	1.604.600	200	-135.600	-135.400	2.950.700	-1.375.200	1.575.500	200	-173.000	-172.800
	28	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	871.130	-2.170.030	-1.298.900	0	0	0	586.400	-1.580.700	-994.300	0	-3.400	-3.400	755.500	-1.491.200	-735.700	0	-5.500	-5.500
3		**Soziales und Jugend**	**223.895.884**	**-368.110.018**	**-144.214.135**	**5.534.617**	**-7.795.897**	**-2.261.280**	**217.080.300**	**-371.754.100**	**-154.673.800**	**0**	**-834.100**	**-834.100**	**257.444.100**	**-398.175.300**	**-140.731.200**	**0**	**-838.100**	**-838.100**
	31	Hilfen in Notlagen	179.696.989	-250.993.387	-71.296.399	0	-122.758	-122.758	173.166.700	-251.246.700	-78.080.000	0	-82.400	-82.400	197.167.700	-265.374.000	-68.206.300	0	-90.300	-90.300
	32	Leistungen nach dem	0	-60.810	-60.810	0	0	0	0	-65.000	-65.000	0	0	0	0	-55.000	-55.000	0	0	0
		Bundesversorgungsgesetz																		
	33	Förderung von Trägern der	553.073	-3.967.263	-3.414.190	0	0	0	558.100	-4.536.500	-3.978.400	0	0	0	565.900	-4.646.700	-4.080.800	0	0	0
		Wohlfahrtspflege																		
	34	Unterstützungsleistungen für besondere	800.748	-719.652	81.096	0	-867	-867	799.600	-717.700	81.900	0	-8.500	-8.500	883.400	-849.600	33.800	0	-135.800	-135.800
		Personengruppen																		
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	2.802.861	-5.727.730	-2.924.869	0	0	0	2.950.800	-6.146.300	-3.195.500	0	0	0	3.027.800	-6.258.800	-3.231.000	0	0	0
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	40.042.212	-106.641.176	-66.598.964	5.534.617	-7.672.272	-2.137.655	39.605.100	-109.041.900	-69.436.800	0	-743.200	-743.200	55.799.300	-120.991.200	-65.191.900	0	-612.000	-612.000
4		**Gesundheit und Sport**	**1.768.284**	**-9.351.249**	**-7.582.965**	**2.641.586**	**-2.822.359**	**-180.773**	**1.542.300**	**-12.029.500**	**-10.487.200**	**463.900**	**-1.988.800**	**-1.524.900**	**1.555.400**	**-11.631.500**	**-10.076.100**	**135.000**	**-1.928.200**	**-1.793.200**
	41	Gesundheitsdienste	692.411	-3.900.986	-3.208.576	540	-699.398	-698.858	473.300	-6.483.400	-6.010.100	0	-66.500	-66.500	478.400	-6.002.300	-5.523.900	0	-80.700	-80.700
	42	Sportförderung	1.075.873	-5.450.263	-4.374.389	2.641.046	-2.122.960	518.085	1.069.000	-5.546.100	-4.477.100	463.900	-1.922.300	-1.458.400	1.077.000	-5.629.200	-4.552.200	135.000	-1.847.500	-1.712.500
5		**Gestaltung der Umwelt**	**53.040.412**	**-64.246.221**	**-11.205.809**	**21.867.287**	**-74.774.329**	**-52.907.042**	**51.743.400**	**-62.459.400**	**-10.716.000**	**16.023.600**	**-49.130.100**	**-33.106.500**	**50.483.000**	**-66.705.600**	**-16.222.600**	**15.464.600**	**-51.238.900**	**-35.774.300**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	70.480	-1.605.365	-1.534.885	273	-99.178	-98.905	70.300	-2.007.800	-1.937.500	0	-1.647.900	-1.647.900	69.600	-1.616.300	-1.546.700	0	-1.223.400	-1.223.400
	52	Bauen und Wohnen	3.257.084	-1.097.262	2.159.822	489.699	-237.399	252.300	2.890.700	-1.074.200	1.816.500	475.000	-433.700	41.300	2.991.000	-990.900	2.000.100	479.000	-516.900	-37.900
	53	Ver- und Entsorgung	12.458.001	-68.061	12.389.940	0	0	0	12.400.000	-450.200	11.949.800	0	0	0	12.380.000	-440.200	11.939.800	0	0	0
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.159.587	-31.768.425	-25.608.838	10.135.061	-34.921.929	-24.786.868	6.390.400	-29.321.100	-22.930.700	3.645.000	-23.286.800	-19.641.800	7.138.800	-34.148.300	-27.009.500	4.659.400	-26.671.000	-22.011.600
	55	Natur- und Landschaftspflege	19.656.561	-16.826.163	2.830.399	11.242.254	-38.673.829	-27.431.576	20.662.600	-17.084.200	3.578.400	11.903.600	-21.870.200	-9.966.600	17.962.500	-16.413.300	1.549.200	10.326.200	-21.564.600	-11.238.400
	56	Umweltschutz	72.974	-58.833	14.141	0	-1.028	-1.028	25.900	-81.200	-55.300	0	-1.500	-1.500	461.600	-601.700	-140.100	0	-87.000	-87.000
	57	Wirtschaft und Tourismus	11.365.726	-12.822.114	-1.456.387	0	-840.965	-840.965	9.303.500	-12.440.700	-3.137.200	0	-1.890.000	-1.890.000	9.479.500	-12.334.400	-2.854.900	0	-1.175.000	-1.175.000
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**512.355.692**	**-34.406.312**	**477.949.380**	**21.047.467**	**-1.446.314**	**19.601.153**	**483.780.500**	**-31.230.100**	**452.550.400**	**16.051.100**	**-4.377.500**	**11.673.600**	**479.024.700**	**-21.376.400**	**457.648.300**	**18.052.100**	**-3.400.000**	**14.652.100**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	512.355.692	-34.406.312	477.949.380	21.047.467	-1.446.314	19.601.153	483.780.500	-31.230.100	452.550.400	16.051.100	-4.377.500	11.673.600	479.024.700	-21.376.400	457.648.300	18.052.100	-3.400.000	14.652.100

4.5.5 Übersicht über Erträge/Aufwendungen nach Produktbereichen (Anlage 8) § 4 II S. 2 u. III S. 2 GemHVO-Doppik

Erträge und Aufwendungen			VorvorJahr 2019				Vorjahr 2020				Haushaltsjahr 2021			
Produktbereich TOP 9.8			Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1		**Zentrale Verwaltung**	**48.843.814**	**-162.438.355**	**-85.251.332**	**-113.625.593**	**51.137.700**	**-179.852.400**	**-92.740.700**	**-128.714.700**	**55.414.300**	**-193.717.300**	**-99.480.100**	**-138.303.300**
	11	Innere Verwaltung	17.019.126	-102.445.815	-47.028.239	-85.457.740	14.394.600	-112.645.900	-47.610.000	-98.251.300	15.227.200	-121.813.700	-53.534.100	-106.586.800
	12	Sicherheit und Ordnung	31.824.688	-59.992.540	-38.223.093	-28.167.853	36.743.100	-67.206.500	-45.130.700	-30.463.400	40.187.100	-71.903.600	-45.946.000	-31.716.500
2		**Schule und Kultur**	**32.546.243**	**-69.484.864**	**-15.948.241**	**-36.938.621**	**27.947.300**	**-68.844.400**	**-14.943.900**	**-40.897.100**	**29.604.300**	**-77.186.600**	**-17.242.300**	**-47.582.300**
	21	Allgemeinbildende Schulen	4.302.857	-12.088.293	-4.674.674	-7.785.435	1.690.900	-12.646.300	-4.159.200	-10.955.400	1.778.300	-14.935.600	-5.421.600	-13.157.300
	22	Förderzentren	484.749	-1.822.132	-996.258	-1.337.383	229.600	-2.314.100	-1.110.900	-2.084.500	219.600	-2.274.200	-1.064.600	-2.054.600
	23	Berufliche Schulen	2.924.388	-4.872.661	-1.256.034	-1.948.273	2.387.900	-5.808.300	-1.542.300	-3.420.400	2.668.600	-5.640.100	-1.294.800	-2.971.500
	24	Schul- u. schülerbezogene	7.965.451	-15.631.700	-1.639.748	-7.666.249	7.952.100	-12.538.900	-593.700	-4.586.800	8.385.900	-17.456.000	-1.476.400	-9.070.100
		Leistungen/Einrichtungen												
	25	Wissenschaft und Museen	1.791.602	-3.985.003	-1.444.039	-2.193.400	1.005.600	-4.223.300	-1.530.300	-3.217.700	1.360.400	-4.348.600	-1.626.200	-2.988.200
	26	Kultur	11.039.658	-22.061.271	-9.630	-11.021.613	11.195.500	-22.366.400	-10.100	-11.170.900	11.466.900	-23.240.400	-12.700	-11.773.500
	27	Volksbildung	3.265.867	-6.897.042	-5.510.227	-3.631.174	2.896.400	-7.003.400	-5.639.200	-4.107.000	2.956.200	-7.127.700	-5.678.400	-4.171.500
	28	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	771.670	-2.126.764	-417.632	-1.355.094	589.300	-1.943.700	-358.200	-1.354.400	768.400	-2.164.000	-667.600	-1.395.600
3		**Soziales und Jugend**	**226.439.336**	**-419.094.523**	**-45.475.916**	**-192.643.706**	**217.609.700**	**-423.943.700**	**-51.471.600**	**-206.323.700**	**257.998.200**	**-454.078.500**	**-54.956.100**	**-196.070.100**
	31	Hilfen in Notlagen	181.852.945	-267.395.490	-13.709.094	-85.531.085	173.156.700	-267.253.200	-15.920.000	-94.086.400	197.157.700	-281.400.800	-15.921.100	-84.233.000
	32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	-129.174	-17.587	-129.174	0	-99.000	-34.000	-99.000	0	-88.500	-33.500	-88.500
	33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	585.961	-4.036.298	-49.405	-3.450.337	558.100	-4.550.400	-13.900	-3.992.300	565.900	-4.660.300	-13.600	-4.094.400
	34	Unterstützungsleistungen für besondere Personengruppen	800.794	-2.564.899	-1.835.589	-1.764.105	799.600	-2.748.100	-2.001.400	-1.948.500	883.400	-2.947.500	-2.061.900	-2.064.100
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	2.754.573	-7.143.990	-1.354.256	-4.389.395	2.950.700	-7.860.200	-1.713.300	-4.909.400	3.027.700	-7.996.700	-1.736.700	-4.968.900
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	40.445.062	-137.824.672	-28.509.986	-97.379.609	40.144.600	-141.432.800	-31.789.000	-101.288.100	56.363.500	-156.984.700	-35.189.300	-100.621.200
4		**Gesundheit und Sport**	**2.051.359**	**-15.953.632**	**-4.838.296**	**-13.902.273**	**1.697.300**	**-19.507.700**	**-6.421.000**	**-17.810.300**	**1.825.400**	**-19.523.400**	**-6.729.100**	**-17.697.900**
	41	Gesundheitsdienste	844.715	-8.863.812	-3.971.003	-8.019.097	473.300	-11.808.200	-5.286.600	-11.334.800	478.400	-11.757.300	-5.710.800	-11.278.800
	42	Sportförderung	1.206.643	-7.089.820	-867.293	-5.883.176	1.224.000	-7.699.500	-1.134.400	-6.475.500	1.347.000	-7.766.100	-1.018.300	-6.419.100
5		**Gestaltung der Umwelt**	**61.089.714**	**-115.614.145**	**-33.745.521**	**-56.105.730**	**59.847.600**	**-122.315.900**	**-36.307.500**	**-64.264.500**	**60.009.400**	**-127.560.200**	**-38.146.300**	**-69.337.000**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	780.127	-3.232.479	-2.278.189	-2.629.239	120.500	-4.882.800	-2.919.500	-5.132.300	119.800	-4.282.000	-2.713.300	-4.532.200
	52	Bauen und Wohnen	3.153.826	-5.158.899	-4.018.790	-1.823.027	2.717.600	-5.625.900	-4.427.600	-2.735.100	2.818.900	-5.861.400	-4.727.000	-2.869.300
	53	Ver- und Entsorgung	12.458.001	-396.585	-2.948	12.061.416	12.400.000	-610.900	-300	11.789.100	12.380.000	-600.900	-300	11.779.100
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	11.750.663	-51.887.369	-7.661.354	-40.136.706	10.873.400	-50.227.700	-7.745.900	-39.354.300	12.265.200	-53.419.000	-8.136.800	-41.153.800
	55	Natur- und Landschaftspflege	22.431.223	-41.577.610	-18.859.712	-20.766.080	24.407.000	-47.225.400	-20.291.400	-24.418.300	22.469.200	-47.970.600	-20.618.700	-27.101.300
	56	Umweltschutz	71.546	-547.366	-479.597	-475.820	25.900	-599.300	-507.700	-573.400	461.600	-1.237.800	-628.400	-776.200
	57	Wirtschaft und Tourismus	10.444.329	-12.813.837	-444.931	-2.336.273	9.303.200	-13.143.900	-415.100	-3.840.200	9.494.700	-13.232.900	-526.800	-3.727.700
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**537.338.803**	**-64.252.194**	**-1.502.050**	**461.859.850**	**497.678.500**	**-46.998.600**	**-2.000.000**	**438.515.800**	**497.323.800**	**-44.451.000**	**0**	**443.513.600**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	537.338.803	-64.252.194	-1.502.050	461.859.850	497.678.500	-46.998.600	-2.000.000	438.515.800	497.323.800	-44.451.000	0	443.513.600

4.5.6 Hebesatzsatzung § 1 II Nr. 6 GemHVO-Doppik

Hebesatzsatzung vom 29.11.1983 in der Fassung vom 01.01.2016

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I, S. 2794), und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung vom 15.10.2002 (BGBl. I, S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.11.2015 (BGBl. I, S. 1834), wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 24.11.1983, geändert durch Beschluss vom 27.11.2014, folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer für	
	a) die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 v. H.
	b) die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 v. H.
2.	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	450 v. H.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1984 in Kraft.

Lübeck, den 29.11.1983

Der Bürgermeister

4.5.7 Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie Umlagen (Anlage 11) § 6 I Nr. 1 GemHVO-Doppik

	Ergebnis 2017 TEUR	Ergebnis 2018 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	188	200	187	190	185
Grundsteuer B	36.223	36.410	38.113	36.326	37.876
Gewerbesteuer	104.303	122.963	123.359	111.817	117.218
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	81.281	84.634	91.973	91.214	89.598
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	17.469	20.911	23.203	20.607	21.877
Vergnügungssteuern	4.209	4.330	3.800	4.000	4.000
Hundesteuer	1.374	1.331	1.383	1.368	1.444
Zweitwohnungssteuer	1.243	1.501	1.272	1.400	1.500
andere Steuern	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen	152.969	147.626	144.709	150.913	141.000
Schlüsselzuweisungen nach § 10 FAG	46.003	45.589	47.170	49.192	51.500
Zuweisungen nach § 25 FAG	7.094	7.385	8.044	8.000	7.000
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	431	5.540	5.693	5.283	4.783
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	**452.787**	**478.420**	**488.906**	**480.310**	**477.981**
Veränderung Vorjahr (in %)	**11**	**6**	**2**	**-2**	**0**
Gewerbesteuerumlage	-16.073	-18.690	-17.462	-8.697	-9.117
Kreisumlage					
Amtsumlage					
Zusatzamtsumlage					
Verbandsumlage					
Finanzausgleichsumlage					
Summe der Umlagen	**-16.073**	**-18.690**	**-17.462**	**-8.697**	**-9.117**
Veränderung Vorjahre (in %)	**7**	**16**	**-7**	**-50**	**5**

4.5.8 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten ohne Umschuldung (Anlage 12) § 6 I Nr. 2 GemHVO-Doppik

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen/ Ablösung von [1] Kassenkrediten	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkredit–ermächtigung [3]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. [2]	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2017	551.064,3	2.241,0 [5]	33.830,1 25.000,0 [6]	494.475,2	2.280,20	25.000,0 [4]
Ist 2018	494.475,2	11.630,0	31.158,14	474.947,1	2.196,70	34.403,8 [4]
Ist 2019	474.947,1	63.948,2	32.380,5 15.000,0 [6]	491.514,8	2.264,21	32.256,1 [4]
Soll 2020 [7]	491.514,8	92.256,1	35.613,5 45.000,0 [6]	503.157,4	2.288,02	unbekannt
Soll 2021 [8]	503.157,4	69.860,6	34.793,6 105.000,0 [6]	433.224,4	1.970,01	unbekannt
Soll 2022	433.224,4	105.054,9	34.003,8	504.275,5	2.293,10	unbekannt
Soll 2023	504.275,5	98.307,6	36.276,7	566.306,4	2.575,17	unbekannt
Soll 2024	566.306,4	80.862,9	37.249,6 10.000,0 [6]	599.919,7	2.728,02	unbekannt

[1] Der Gesamtbetrag der Kredite zur Ablösung von Kassenkrediten wurde bei der Hansestadt Lübeck mit der Nachtragshaushaltssatzung 2012 auf 295 Mio. € und mit der Haushaltssatzung 2015 auf 200 Mio. € festgesetzt.

[2] Einwohnerzahl per 31.03.

[3] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[4] Die Restkreditermächtigungen dienen zur Finanzierung der Haushaltsauszahlungsreste, die in folgender Höhe gebildet wurden: 2016: 93,7 Mio. €, 2017: 93,8 Mio. €, 2018: 86,7 Mio. €, 2019: 57,0 Mio. €

[5] Aufgrund von Mehreinzahlungen insb. bei Grundstücksveräußerungserlösen und Verzögerungen bei der Umsetzung von Investitionen ergab sich nur eine geringe Kreditaufnahme in 2017

[6] Tilgung von Krediten zur Ablösung von Kassenkrediten

[7] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[8] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	164.914	0	12.542	152.372	694	-
Ist – 2018	152.372	0	12.224	140.148	635	-
Ist – 2019	140.148	18.000	12.733	145.415	659	-
Soll – 2020[2]	145.415	25.987	13.500	157.902	715	-
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	157.902	23.645	13.500	168.047	761	--
Soll – 2022	168.047	23.135	13.500	177.682	805	-
Soll – 2023	177.682	22.635	13.500	186.817	847	-
Soll - 2024	186.817	22.135	13.500	195.452	885	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Kurbetrieb Travemünde

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	1.189	0	105	1.084	5	
Ist – 2018	1.084	0	105	979	5	
Ist – 2019	979	0	105	874	7	
Soll – 2020[2]	874	0	105	769	7	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	769	700	125	1.344	6	
Soll – 2022	1.344	0	140	1.204	5	
Soll – 2023	1.204	0	140	1.064	5	
Soll - 2024	1.064	0	140	924	4	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Lübecker Schwimmbäder

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	4.502	0	375	4.127	19	
Ist – 2018	4.127	0	436	3.691	17	
Ist – 2019	3.691	0	449	3.242	15	
Soll – 2020[2]	3.242	0	462	2.780	13	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	2.780	0	475	2.305	10	
Soll – 2022	2.305	14.315	489	16.131	76	
Soll – 2023	16.131	0	431	15.700	74	
Soll - 2024	15.700	0	332	15.360	72	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: SeniorInnenEinrichtungen (Alten- und Pflegeheime)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	0	0	0	0		
Ist – 2018	0	0	0	0		
Ist – 2019	0	0	0	0		
Soll – 2020[2]	0	0	0	0		
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	0	0	0	0		
Soll – 2022	0	0	0	0		
Soll – 2023	0	0	0	0		
Soll – 2024	0	0	0	0		

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	448	-	448	0	0	
Ist – 2018	0	8.000	0	8.000	37	
Ist – 2019	8.000	0	0	8.000	37	
Soll – 2020[2]	8.000	5.000	540	12.460	56	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	12.460	0	720	11.740	53	
Soll – 2022	11.740	0	720	10.020	45	
Soll – 2023	10.020	0	720	9.300	42	
Soll – 2024	9.300	8.000	8.720	8.580	39	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	-	-	-	-		
Ist – 2018	-	-	-	-		
Ist – 2019	-	-	-	-		
Soll – 2020[2]	0	0	0	0		
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	0	0	0	0		
Soll – 2022	0	0	0	0		
Soll – 2023	0	0	0	0		
Soll – 2024	0	0	0	0		

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	0	0	0	0		
Ist – 2018	0	0	0	0		
Ist – 2019	0	0	0	0		
Soll – 2020[2]	0	0	0	0		
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	0	0	0	0		
Soll – 2022	0	0	0	0		
Soll – 2023	0	0	0	0		
Soll – 2024	0	0	0	0		

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Stadtverkehr Lübeck GmbH (Beteiligung HL 100%) – *Berichtspflicht neu ab 2019*

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1)]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	-	-	-	-		
Ist – 2018	-	-	-	-		
Ist – 2019	6.374	6.020	2.467	9.927	45	
Soll – 2020[2]	9.927	18.285	3.028	25.184	114	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	25.184	13.332	3.812	34.704	157	
Soll – 2022	34.704	7.132	4.862	36.974	168	
Soll – 2023	36.974	5.717	5.390	37.301	169	
Soll – 2024	37.301	6.498	5.737	38.062	173	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (Beteiligung HL 100%) – *Berichtspflicht neu ab 2019*

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	-	-	-	-	-	
Ist – 2018	-	-	-	-	-	
Ist – 2019	298	2373	207	2.464	11	
Soll – 2020[2]	2.464	4.035	664	5.835	26	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	5.835	1.867	764	6.938	31	
Soll – 2022	6.938	2.400	967	8.371	38	
Soll – 2023	8.371	3.399	1.281	10.489	48	
Soll – 2024	10.489	1.200	1.568	10.121	46	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	0	0	0	0	0	0
Ist – 2018	0	0	0	0	0	0
Ist – 2019	0	0	0	0	0	0
Soll – 2020[2]	0	0	0	0	0	0
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	0	0	0	0	0	0
Soll – 2022	0	0	0	0	0	0
Soll – 2023	0	0	0	0	0	0
Soll - 2024	0	0	0	0	0	0

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	0	0	0	0	0	0
Ist – 2018	0	0	0	0	0	0
Ist – 2019	0	0	0	0	0	0
Soll - 2020[2]	0	0	0	0	0	0
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	0	0	0	0	0	0
Soll – 2022	0	0	0	0	0	0
Soll – 2023	0	0	0	0	0	0
Soll - 2024	0	0	0	0	0	0

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: KWL GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	17.725	800	1.983	16.542	75	
Ist – 2018	16.542	0	2022	14.520	66	
Ist – 2019	14.520	0	1.842	12.678	58	
Soll – 2020[2]	12.678	0	1.766	10.912	51	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	10.912	0	1.360	9.552	44	
Soll – 2022	9.552	0	1.374	8.178	38	
Soll – 2023	8.178	0	1.368	6.810	31	
Soll - 2024	6.810	0	1.317	5.493	25	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Grundstücksgesellschaft Trave mbH (Beteiligung HL 92,5%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	259.079	13.768	11.549	261.298	1.110	
Ist – 2018	261.298	15.588	8.991	267.895	1.176	
Ist – 2019	267.895	18.345	9.362	276.878	1.232	
Soll – 2020[2]	276.878	25.793	10.443	292.228	1.436	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	292.228	35.440	13.302	314.366	1.435	
Soll – 2022	314.366	26.027	11.348	329.045	1.427	
Soll – 2023	329.045	16.354	12.256	333.143	1.516	
Soll - 2024	333.143	7.100	11.402	328.841	1.490	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (Beteiligung HL 90%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	0	0	0	0	0	
Ist – 2018	0	0	0	0	0	
Ist – 2019	0	0	0	0	0	
Soll – 2020[2]	0	0	0	0	0	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	0	0	0	0	0	
Soll – 2022	0	0	0	0	0	
Soll – 2023	0	0	0	0	0	
Soll – 2024	0	0	0	0	0	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Anlage 12
Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Hier: Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (Beteiligung HL 90%)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung [1]
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist – 2017	0	0	0	0	0	
Ist – 2018	0	0	0	0	0	
Ist – 2019	0	0	0	0	0	
Soll – 2020[2]	0	0	0	0	0	
Soll im Haushaltsjahr 2021[3]	0	0	0	0	0	
Soll – 2022	0	0	0	0	0	
Soll – 2023	0	0	0	0	0	
Soll - 2024	0	0	0	0	0	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

4.5.9 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen (Anlage 13) § 6 I Nr. 3 GemHVO-Doppik

		Datum der Über-nahme	Zweck	Ursprungs-höhe in TEUR	voraus-sichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 in TEUR	voraus-sichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1		2	3	4	5	6
I. Bürgschaften			TOP 9.8			
1	GG Metallhüttengelände mbH	30.01.03	Metallhüttengelände	13.000	4.000	2022
2	Koordinier.Wirtsch.Lüb.GmbH (KWL)	21.12.93	Parkhaus Falkenstr.	6.647	0	2020
3	Lüb.Hafengesellschaft mbH	29.08.00	Investitionen	9.050	1.727	2023
4	Lüb.Hafengesellschaft mbH	19.01.98	Investitionen	5.691	299	2021
5	Lüb.Hafengesellschaft mbH	27.01.98	Investitionen	10.226	721	2021
6	Lüb.Hafengesellschaft mbH	29.08.00	Investitionen	5.113	975	2023
7	Lüb.Hafengesellschaft mbH	15.12.95	Investitionen	7.669	0	2020
8	Lüb.Hafengesellschaft mbH	23.10.00	KV-Terminal	11.818	1.182	2023
9	Lüb.Hafengesellschaft mbH	23.10.00	KV-Terminal	2.955	295	2023
10	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	05.07.84	Wohnungen	92	51	2066
11	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	02.10.92	Kita	1.235	275	2024
12	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.783	0	2020
13	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	514	2024
14	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	10.630	2.222	2023
15	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	410	2023
16	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	2.422	517	2024
17	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.901	1.346	2025
18	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.901	1.346	2025
19	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.955	1.052	2024
20	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	1.403	264	2023
21	Stiftung Vereinigte Testamente	06.10.93	Altenheim + Wohn.	1.892	0	2020
22	Stiftung Vereinigte Testamente	27.01.94	Altenwohnungen	2.120	1.467	2078
23	Stiftung Vereinigte Testamente	30.04.98	Altenheim	1.436	651	2028
24	Stiftung Vereinigte Testamente	08.01.98	Altenheim	869	316	2026
25	Stiftung Vereinigte Testamente	02.06.99	Altenheim	1.057	635	2038
26	Stiftung Lübecker Wohnstifte	10.04.97	Altenheim	1.324	0	2020
27	Kulturstiftung	19.04.00	Buddenbrookhaus	128	0	2020
28	Kulturstiftung	21.05.02	Buddenbrookhaus	332	20	2022
29	Lübecker Bauverein e.G.	06.09.94	Kinderheim Idun	818	171	2024
30	Verein Waldorfpädagogik e. V.	13.09.93	Festsaal	1.534	772	2032
31	Beruf und Kind gGmbH	25.07.97	Kita	1.043	353	2031
32	Sportclub Buntekuh e. V.	29.07.99	Sport- u. Jugendheim	107	39	2028
33	Netzwerk Selbsthilfe e. V.	22.12.99	Sozial gepr.Wohng.	225	182	2085
	Summe:			**125.221**	**21.803**	
II. Verpflichtungen						
1	Koordinier. Wirtsch. Lüb. GmbH	04.06.00	weiche Patronatserklärung		2.000	

4.5.10 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen (Anlage 14) § 6 I Nr. 4 GemHVO-Doppik

		Stand zu Beginn des Jahres 2019 in TEUR	Stand zu Beginn des Jahres 2020 in TEUR	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2021 in TEUR TOP 9.8	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende des Haushalts-jahres 2020 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Sonderrücklage**						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	26.208	25.296				
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0				
1.3	Stellplatzrücklage	0	0				
1.4	**Zwischensumme zu 1**	**26.208**	**26.208**				
2	**Sonderposten**						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	95.604	95.844				
2.2	aufzulösende Zuweisungen	111.096	134.242				
2.3	aufzulösende Beiträge	16.213	15.323				
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0				
2.5	Gebührenausgleich	0	0				
2.6	Treuhandvermögen	1.374	1.439				
2.7	Dauergrabpflege	0	0				
2.8	Sonstige Sonderposten	2.884	1.440				
2.9	**Zwischensumme zu 2**	**227.171**	**248.288**				
3	**Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik**						
3.1	Pensionsrückstellungen	411.372	439.728				
3.2	Beihilferückstellungen	56.655	66.970				
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	3.379	3.352				
3.4	Rückstellungen für später entste-hende Kosten	0	0				
3.5	Altlastenrückstellung	1.745	1.692				
3.6	Steuerrückstellung	41	41				
3.7	Verfahrensrückstellung	146	94				
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	0	0				
3.9	Instandhaltungsrückstellung	0	0				
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	11.034	10.710				
3.11	Sonstige Rückstellungen	390	367				
3.11	**Zwischensumme zu 3**	**484.761**	**522.953**				

Der Jahresabschluss 2020 ist noch nicht erfolgt, so dass für den Beginn des Haushaltsjahres noch keine Werte vorliegen.

4.5.11 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Anlage 15) § 6 I Nr. 6 + 16 GemHVO-Doppik (Kernverwaltung und Betriebe)

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz [1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen [2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte [3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	166.438,8	60.098,8	12.527,8	93.812,2	24.576,3	
2018	178.380,4	82.722,5	8.916,0	86.741,9	27.874,2	
2019	202.505,1	119.959,9	25.577,7	56.967,5	-	
2020[5]	169.215,6	-	-	-	-	
2021	115.760,8	-	-	-	-	
2022	135.515,1	-	-	-	-	
2023	131.909,3	-	-	-	-	
2024	114.590,2					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechenden Mehraufwendungen

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil in der Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen

Hinweise zum Inhalt einiger Spalten:

Spalte 2: setzt sich zusammen aus Ansatz des Haushaltsjahres, Veränderungen durch Nachträgen, ein- oder gegenseitige Deckungsfähigkeit sowie aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsauszahlungsresten) gem. den Erläuterungen zu § 45 GemHVO-Doppik.

Spalte 5: enthält den Gesamtbetrag der aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsauszahlungsreste

Spalte 6: weist den Anteil der Haushaltsauszahlungsreste aus, die aus Vorvorjahren bestehen

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

3.700 Entsorgungsbetriebe Lübeck:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	35.393	24.476	10.917	-	-	-
2018	34.932	23.141	11.791	-	-	-
2019	35.873	22.001	13.872	-	-	-
2020[5]	39.992	-	-	-	-	-
Haushaltsjahr 2021	45.354	-	-	-	-	-
2022	38.556	-	-	-	-	-
2023	37.739	-	-	-	-	-
2024	36.719			-	-	

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

2.830 Kurbetrieb Travemünde:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	3.236	118	1.665	1.453	7	Fehlanzeige
2018	2.993	98	1.330	1.565	95	Fehlanzeige
2019	3.740	237	75	3.428	1.338	Fehlanzeige
2020[5]	4.763					Fehlanzeige
Haushaltsjahr 2021	2.920					Fehlanzeige
2022	185					Fehlanzeige
2023	85					Fehlanzeige
2024	85					

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

4.525 Lübecker Schwimmbäder:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	630	198	432	-	0	0
2018	905	118	447	340	-	0
2019	340	57	283	-	0	0
2020[5]	40	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2021	620	-	-	-	-	0
2022	14.315			-	-	0
2023	965					0
2024	-					

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

2.502 SeniorInnenEinrichtungen:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	153	128	25	0	0	0
2018	200	274	0	0	0	0
2019	411	367	44	-	-	0
2020[5]	672	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2021	764	-	-	-	-	0
2022	-	-	-	-	-	0
2023	-	-	-	-	-	0
2024						

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Stadtwerke Lübeck Holding GmbH:

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	340	52	185	103		0
2018	229	167	0	62		0
2019	4.911	4.815	50	46	-	0
2020[5]	133	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2021	42	-	-	-	-	0
2022	41	-	-	-	-	0
2023	25	-	-	-	-	0
2024	22	-	-	-	-	0

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	-	-	-	-		
2018	-	-	-	-		
2019	0	0	0	0		
2020[5]	120					0
Haushaltsjahr 2021	9					0
2022	9					0
2023	61					0
2024	10					0

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH:

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	-	-	-	-	-	-
2018	-	-	-	-	-	-
2019	377	4	368	5		0
2020[5]	470					0
Haushaltsjahr 2021	335					0
2022	335					0
2023	405					0
2024	370					0

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Stadtverkehr Lübeck GmbH:

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017						
2018						
2019	14.448	6.002	561	7.885		
2020[5]	21.502					
Haushaltsjahr 2021	14.108					
2022	7.788					
2023	6.708					
2024	7.125					

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mnH:

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017						
2018						
2019	3.123	1.896	59	1.168		
2020[5]	4.033					
Haushaltsjahr 2021	2.236					
2022	2.739					
2023	3.914					
2024	1.284					

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Entsorgungszentrum Lübeck GmbH:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	81	81	0	0	0	0
2018	147	95	52	0	0	0
2019	75	20	55	0	0	0
2020[5]	261	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2021	0	0	0	0	0	0
2022	0	0	0	0	0	0
2023	0	0	0	0	0	0
2024	0	0	0	0	0	0

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	0	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
2020[5]	0	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2021	0	0	0	0	0	0
2022	0	0	0	0	0	0
2023	0	0	0	0	0	0
2024	0	0	0	0	0	0

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

KWL GmbH:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	14.273	2.839	11.434	-	-	
2018	16.939	10.055	6.884	-	-	
2019	7.340	2.155	5.185	-	-	
2020[5]	6.141	-	-	-	-	
Haushaltsjahr 2021	6.013	-	-	-	-	
2022	5.030			-	-	
2023	3.121					
2024	3.290					

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	28.500	17.730	11.200			
2018	24.761	19.799	4.962			
2019	20.105	20.136				
2020[5]	16.468	-	-	-	-	
Haushaltsjahr 2021	36.903	-	-	-	-	
2022	29.780	-	-	-	-	
2023	20.259	-	-	-	-	
2024	10.656	-	-	-	-	

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH:

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	57	22	-	0	0	0
2018	15	85	-	0	0	0
2019	201	272	-	0	0	0
2020[5]	172	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2021	20	-	-	-	-	0
2022	20	-	-	-	-	0
2023	20	-	-	-	-	0
2024	20	-	-	-	-	0

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

Anlage 15
zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	0	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
2020[5]	0	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2021	0	-	-	-	-	0
2022	0	-	-	-	-	0
2023	0	-	-	-	-	0
2024	0	-	-	-	-	

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

4.5.12 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Anlage 16) § 6 I Nr. 7 GemHVO-Doppik

			Haushaltsjahr					
			2019 in TEUR	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	796.047	819.158	881.007	875.147	882.866	888.618
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	17.953	8.697	9.117	9.322	9.651	9.980
7371	3	abzgl. Allgeimene Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	0	0	0	0
7372	4	abzgl. Allg. Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände- Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	0	0	0	0	0	0
7373	5	abzgl. Allgemeine Umlage an Zweckverbände	0	0	0	0	0	0
	6	**bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	778.094	810.461	871.890	865.827	873.215	878.638
	7	**Veränderung Vorjahr (in%)**	7,08	4,16	7,58	-0,70	0,85	0,62
	8	**Empfehlung (in%)**	bis zu 2,0	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5

4.5.13 Verbände und Vereinigungen, an die die Hansestadt Lübeck Beiträge entrichtet § 6 I Nr. 8 d GemHVO-Doppik (Konto 5429001)

					Beträge in EUR		
FB	Ber.	Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger	Hh-Plan 2021	Hh-Plan 2020	Hh-Plan 2019
Fachbereich 1 - Bürgermeister							
1	000	111001	Verwaltungsleitung	Koordinierungsstelle / Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung	5.000	5.000	5.000
1	101	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Deutscher Städtetag	91.000	72.500	107.100
1	101	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Städtetag Schleswig-Holstein	195.000	138.400	152.000
1	102	121001	Statistik und Wahlen	Verband der Deutschen Städtestatistiker	200	100	200
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Verein zur Unterhaltung der S.-H. Verw.-Schule u. Verw.-Fachhochschule	0	0	75.000
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	11.600	11.600	12.600
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV)	31.100	30.000	29.000
1	160	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	Bundes-/Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsstellen	400	400	400
1	180	111034	Gesamtpersonalrat	Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Stadt- und Kreisverwaltungen in Schleswig-Holstein	200	200	200
1	181	111035	Personalrat FB 1	Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Stadt- und Kreisverwaltungen in Schleswig-Holstein	200	0	0
1	201	111012	Haushalt und Steuerung	Fachverband der Kämmerer	100	100	100
1	203	111014	Beteiligungscontrolling	EnergieCluster Digitales Lübeck e.V.	1.000	3.000	0
1	210	111016	Buchhaltung und Finanzen	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	100	100	100
1	210	111016	Buchhaltung und Finanzen	Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten e.V.	100	100	100
1	300	111017	Rechtsangelegenheiten	Verband deutscher Schiedsleute	100	100	100
				Summe FB 1	**336.100**	**261.600**	**381.900**
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales							
2	020	111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Verband der Rechtsauskunftsstellen	100	100	100
2	020	312101	SGB II	Deutscher Mieterbund für SGB II - Kunden	3.600	2.500	0
2	280	548001	Bewirtschaftung Flughafen	Merkposten, ursprünglich vorgesehen für Check in Förderverein	0	100	100
2	280	571001	Wirtschaftsförderung	Förderverein Güterverkehrszentrum	2.500	2.500	2.500
2	280	571001	Wirtschaftsförderung	Föreningen Europakorridoren	1.200	1.200	1.200
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Deutscher Verein f. öffentl. u. priv. Fürsorge Frankfurt	1.100	1.000	1.000
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Mieterbund / Mieterverein	700	600	3.900
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger	900	900	700
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Bundesnetzwerk BBE (Bürgerschaftliches Engagement)	200	200	200
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	BAG Wohnungsanpassung e.V.	200	200	200
2	500	314001	Teilhabe nach BTHG	Fa. Consens, Hamburg	3.900	3.900	0
2	500	315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.	300	0	0
2	530	414001	Gesundheitsamt	Schlesw.-Holst. Landesausschuss für Krebsbekämpfung e.V., Kiel	300	300	300
2	530	414001	Gesundheitsamt	MRSA Network HL e.V.	100	100	100
2	530	414001	Gesundheitsamt	Schlesw.-Holst.-TB-Vereinigung e.V., Lübeck	100	100	100
				Summe FB 2	**15.200**	**13.700**	**10.400**
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung							
3	340	122006	Standesamt	Landesverband der Standesbeamten Schlesw.-Holst. E.V.	800	800	800
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Landesfeuerwehrverband	1.800	1.800	1.800
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Deutscher Feuerwehrverband Deutsche Feuerwehr-Sportförderation	170	170	170
3	370	126001	Gefahrenabwehr	AG der Leiter der Berufsfeuerwehren	30	30	30
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (VFDB)	120	120	120
3	370	126001	Gefahrenabwehr	AG Interschutz	180	180	180
3	370	521001	Baulicher Brandschutz	Arbeitsgemeinschaft der Brandschutzingenieure	100	100	100
3	390	122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)	200	200	200
3	390	554001	Naturschutz und Landschaftspflege	Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt	1.400	1.400	1.400
3	390	561001	Umweltschutzmaßnahmen	Klimabündnis e.V.	1.700	1.700	1.700
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik	160	160	160
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Norddeutscher Forstverein	30	30	30
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Forest stuardship council Deutschland	930	930	930
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Naturland e.V.	750	750	750
				Summe FB 3	**8.370**	**8.370**	**8.400**
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung							
4	040	281001	Kulturangebote	Landeskulturverband Schlesw.-Holst.	0	200	200
4	040	281001	Kulturangebote	Academia Baltica	100	100	100
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Deutscher Verein für Kunstwissenschaften	80	80	26
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Deutscher Museumsbund	180	180	180
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Museumsverband Schlesw.-Holst. e.V.	240	240	180
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Icom Deutschland e.V.	330	330	330
4	047	251001	Die Lübecker Museen	NORe e.V. - Museumsverbund	150	150	150
4	047	251001	Die Lübecker Museen	LübeckKongress e.V:	1.100	0	0
4	401	211001	Grundschulen	Deutsches Jugendherbergswerk	600	600	500
4	401	217001	Gymnasien	Jugendherbergsverband	200	200	200
4	401	218201	Gemeinschaftsschulen	Jugendherbergsverband	400	500	500
4	401	221001	Förderzentren	Jugendherbergsverband	200	200	200
4	401	233001	Berufsschulen	Jugendherbergsverband	200	200	200
4	401	242001	Schneiderei BALI/JAW	JAW-Verbund auf Landesebene	9.000	8.000	8.500
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Sail Training Association	200	200	0
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Deutsche Olympia-Gesellschaft	100	100	100
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter, Köln	100	100	100
4	401	424003	Passathafen	AG der Sportboothäfen OH-Lübeck (vormals Projekt Baltic Sailing)	100	2.600	4.000
4	403	271001	VHS Lübeck	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.	1.000	1.000	1.000
4	416	272001	Stadtbibliothek	Neue Bachgesellschaft	60	50	50
4	416	272001	Stadtbibliothek	Gesellschaft für Schlesw.-Holst. Geschichte, Kiel	35	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Gesellschaft Musikforschung, Kassel	70	60	60
4	416	272001	Stadtbibliothek	Goethe-Gesellschaft, Weimar	65	60	60
4	416	272001	Stadtbibliothek	Theodor-Storm-Gesellschaft, Husum	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Verein für Schlesw.-Holst. Kirchengeschichte, Kiel	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Genealogische Gesellschaft, Hamburg	50	40	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Deutscher Bibliotheksverband	2.130	1.816	1.660
4	416	272001	Stadtbibliothek	Ass. internat. d'bibliotheques musicals Freiburg Breisgau	72	72	72
4	416	272001	Stadtbibliothek	Thomas-Mann-Gesellschaft, Zürich	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Bibliotheca Baltica	100	100	0
4	416	272001	Stadtbibliothek	Thomas-Mann-Gesellschaft, Lübeck	30	30	30
4	491	523001	Archäologie und Denkmalpflege	Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	400	600	600
4	510	341001	Unterhaltsvorschuss	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrechte e.V. (DIJuF), Heidelberg	3.600	3.300	3.300
4	510	363002	Jugendhilfe	Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)	100	100	100
4	513	362002	Jugendarbeit	Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	600	300	300
4	513	366001	Gemeinwesenarbeit	Ant. Aufwand Mitgliedschaft Jugendherbergswerk AGJF Baden-Württemberg (GEMA) AK Männer für Jungs	100	600	600
				Summe FB 4	**21.782**	**22.228**	**23.800**
Fachbereich 5 - Planen und Bauen							
5	185	111027	Personalrat FB 5	Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Stadt- und Kreisverwaltungen in Schleswig-Holstein	200	200	200
5	610	511003	Stadtplanung und -entwicklung	Arbeitsgemeinschaft historischer Städte	2.600	2.600	2.600
5	651	111029	Gebäudemanagement	Verband Kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen	1.200	0	0
5	651	111029	Gebäudemanagement	Architekten- und Ingenieurkammer SH	100	0	0
5	660	541001	Gemeindestraßen	Forschungsgesellschaft für Straßenwesen	200	200	200
5	660	553001	Friedhofs- und Bestattungswesen	Arbeitsgemeinschaft Friedhof u. Denkmal	300	300	300
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger e.V.	200	145	145
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Deutsche Seemannsmission in Lübeck	300	180	180
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Verband der Hafenkapitäne	200	175	175
5	691	552001	Wasser und Hafen	Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V.	1.500	1.600	1.600
5	691	552001	Wasser und Hafen	Deutscher Verband für Schweißen	200	250	250
5	691	552001	Wasser und Hafen	Baltic Ports Organization	1.900	1.900	1.900
5	691	552001	Wasser und Hafen	Baltic Sailing	900	952	952
				Summe FB 5	**9.800**	**8.502**	**8.502**
				Gesamtsumme	**391.252**	**314.400**	**432.800**

Bei der Ermittlung der einzelnen Beiträge ergaben sich in den Fachbereichen 3 und 4 Differenzen zu den Planungsansätzen von -30 € und +782 €, die insbesondere dadurch entstehen, dass die Planungsansätze aufzurunden sind und damit nicht immer exakt den tatsächlich erwarteten Beiträgen entsprechen.
Hierdurch ergibt sich in der Gesamtsumme eine Abweichung von +752 €, die in der Bewirtschaftung ausgeglichen wird.

4.5.14 Soziale und ähnliche Einrichtungen, die Zuschüsse von der Hansestadt Lübeck erhalten § 6 I Nr. 8 c GemHVO-Doppik (Konto 5318001 und 5318002)

Spalte FW/PF: FW = Freiwillige Leistung, PF = Pflichtleistung I Spalte Agdl. (Anspruchsgrundlage): VL = Vertragliche Leistung (über mehrere Jahre gebunden) I VA = Verwaltungsakt (jährlich vorzunehmender Vorgang Zuwendungsbescheid) I Spalte ZGrp. (Zielgruppe): Verteilung auf weiblich und männlich in % (z.B.: M50 W50)

						Beträge in EUR					
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2021	Hh-Plan 2020	Hh-Plan 2019	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
Fachbereich 1 - Bürgermeister											
1	100	111003	5318001	Bürgerschaft	Zuschüsse an Fraktionen und dgl.	890.000	850.000	850.000	FW	VA	M68 W32
1	180	111034	5318001	Personalräte, Betriebssportgemeinschaft Stadtverwaltung	Förderung des Betriebssports	1.800	1.800	1.800	FW	VA	M57 W43
					Summe FB 1	**891.800**	**851.800**	**851.800**			
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales											
2	020	111018	5318001	BQL gGmbH	Projekt Mehrgenerationenhaus in Eichholz	10.000	10.000	10.000	FW	VA	G
2	020	315002	5318001	U.a. Sprungtuch	Integration von Migranten, Sprach- u. KulturmittlerInnen-Pool	125.000	115.000	140.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	Altentagesstätten	243.000	228.100	224.000	PF	VL	M24 W76
2	500	331001	5318001	Träger noch nicht bekannt	Projekt "Ist Luisa hier?"	0	0	10.000	FW	VA	W
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Lübecker Frauenverbände e.V.	Altentagesstätte	20.800	19.500	19.100	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Altentagesstätten	150.700	141.400	138.900	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Altentagesstätten	67.300	63.200	61.800	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände	Stadtranderholung	38.900	36.600	35.900	FW	VL	M15 W85
2	500	331001	5318001	Rehabilitations- und Behindertensportgemeinschaft im MTV e.V.	Betreuung körper- und geistig behinderter Kinder und Jugendlicher	2.400	2.200	2.200	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Marli GmbH	Familienentlastender Dienst für Eltern mit behinderten Kindern	82.300	76.300	75.000	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Die Brücke gGmbH	Begegnungsstätte "Der Club" für psychisch Kranke	164.300	154.200	152.000	PF	VL	M48 W52
2	500	331001	5318001	AWO Schleswig-Holstein gGmbH, Drogenhilfe Südholstein	Tea&Talk	77.100	72.400	71.300	PF	VL	M80 W20
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Streetwork	120.500	116.200	135.200	PF	VL	M84 W16
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Drogenberatungsstelle für illegale Drogen	314.200	294.900	290.600	PF	VL	M84 W16
2	500	331001	5318001	DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.	AIDS-Pflege Lübeck	64.300	60.300	59.400	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie HL	Schwangerenkonfliktberatung, Beratung von Schwangeren	10.900	10.300	10.100	PF	VL	M20 W80
2	500	331001	5318001	Donum vitae e.V.	Schwangerenkonfliktberatung	3.700	3.500	3.500	PF	VL	W>M
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Beratung von Schwangeren	8.200	7.700	7.600	FW	VL	M23 W77
2	500	331001	5318001	PRO FAMILIA	§ 219 StGB-Beratung (im Rahmen des § 218 StGB)	23.500	22.100	21.800	PF	VL	M30 W70
2	500	331001	5318001	Humanistische Union	§ 219 StGB-Beratung (im Rahmen des § 218 StGB)	20.600	19.300	19.000	PF	VL	M18 W82
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände	Sonnenzug/Sonnentag	20.000	20.000	18.400	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	BIFF e.V.	Beratung und Information für Frauen	233.400	219.100	215.900	PF	VL	W
2	500	331001	5318001	Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.	Beratung von erwerbslosen Frauen	6.100	6.100	6.100	PF	VA	W
2	500	331001	5318001	Aranat e.V.	Betrieb des feministischen Mädchen- und Frauenzentrums	245.900	230.700	227.500	PF	VL	W
2	500	331001	5318001	Förderverein der Lübecker Selbsthilfegruppen e.V.	Unterstützung der Lübecker Selbsthilfegruppen	8.500	8.000	7.800	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e.V.	Übernahme von Betreuungsaufgaben	22.700	65.300	65.000	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e.V.	Übernahme von Betreuungsaufgaben	30.000	0	0	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e.V.	Übernahme von Betreuungsaufgaben	14.000	0	0	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Lübecker AIDS-Hilfe e.V.	AIDS Beratung	59.500	55.900	55.000	PF	VL	M63 W37
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Streetwork	70.000	70.000	0	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Suchtberatungsstelle für legale Drogen	79.700	74.800	143.800	PF	VL	M69 W31
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Zentrale Beratungsstellen nach § 67 SGB XII	229.900	215.800	212.600	PF	VL	M80 W20
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Frauenhaus	88.100	88.100	125.000	FW	VA	W
2	500	331001	5318001	Frauen helfen Frauen e.V.	Autonomes Frauenhaus	227.400	307.200	297.000	FW	VL	W
2	500	331001	5318001	Frauen helfen Frauen e.V.	Autonomes Frauenhaus	93.700	0	0	FW	VA	W
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen	16.100	15.100	14.900	PF	VL	M44 W56
2	500	331001	5318001	Frauennotruf e.V.	Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen	247.300	232.100	228.700	PF	VL	W>M
2	500	331001	5318001	PRO FAMILIA e.V.	Sexualpädagogische Beratung	25.200	23.600	23.300	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Selbsthilfe-Organisation-Sozialhilfe e.V.	Beratung von Sozialhilfeempfängern und Café W.u.T.	168.900	158.600	156.300	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	AWO Landesverband S-H e.V.	Migrationssozialberatung	4.500	4.200	4.200	FW	VL	M34 W66
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Bahnhofsmission	4.900	4.600	4.500	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Psychisch kranke Frauen	4.700	4.400	4.300	FW	VL	W
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Bahnhofsmission	4.900	4.600	4.500	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	124.519	124.519	124.519	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinützige GmbH	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	108.232	108.232	108.232	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Brücke gGmbH	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich, Frauen-Treff	4.316	4.316	4.316	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Brücke gGmbH	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich, Betreuung am Übergang	66.636	66.636	66.636	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich	4.748	4.748	4.748	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	KISS	Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen der KinderWege gGmbH	9.500	8.900	8.800	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Caritas, Pro Familia, Donum Vitae, Gemeindediakonie, Humanistische Union	kostenlose Verhütungsmittel	76.000	80.000	0	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Frauen helfen Frauen e.V.	Lübecker Stadtmütter	120.000	128.100	0	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Drogenmobil	152.000	202.000	0	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	e-Punkt e.V.	Ehrenamtskoordination	63.000	30.000	0	FW	VA	G
					Summe FB 2	**4.182.051**	**4.018.851**	**3.657.900**			
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung											
3	030	111021	5318001	WEISSER RING e.V.	Betreuung von Opfern von Gewalttaten	300	300	300	FW	VL	M25 W75
3	391	554001	5318001	Landwege e.V. (Jugendnaturschutzhof)	Erlebnispädagogische Umweltarbeit	41.800	41.350	41.350	FW	VL	G
3	391	554001	5318001	Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Erhalt d. Lebensräume u. d. Artenvielfalt d. NSG Dummersd. Ufer	41.800	41.350	41.350	FW	VL	G
					Summe FB 3	**83.900**	**83.000**	**83.000**			
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung											
4	040	281001	5318001	Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein	Wissenschaftspflege	500	500	500	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Hansischer Geschichtsverein	Wissenschaftspflege	500	500	500	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Leo-Baeck-Institut	Wissenschaftspflege	179	179	179	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup e.V.	Wissenschaftspflege	10.000	10.000	10.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Lübecker Geschichte und Altertum e.V.	Wissenschaftspflege einschließlich Bibliographisches Lexikon	300	300	300	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Lübecker Musikschulen	Allgemeine Pflege der Kunst	182.800	182.800	182.800	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Diverse Träger (Abhängig von der Antragsstellung)	Allgemeine Pflege der Kunst	60.421	60.421	60.421	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	TheaterFigurenMuseum	Allgemeine Pflege der Kunst	25.250	25.250	25.250	FW	VA	W
4	040	281001	5318001	Figurentheater Lübeck	Allgemeine Pflege der Kunst	25.250	25.250	25.250	FW	VA	W
4	040	281001	5318001	Gemeinschaft Lübecker Maler und Bildhauer	Allgemeine Pflege der Kunst	3.500	3.500	3.500	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Infoladen e.V. für interkulturelle Begegnungsstätten	Allgemeine Pflege der Kunst	23.100	23.100	23.100	FW	VL	G
4	040	281001	5318001	Niederdeutsche Veranstaltungen	Allgemeine Pflege der Kunst	4.000	4.000	4.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Overbeck-Gesellschaft	Allgemeine Pflege der Kunst	6.200	6.200	6.200	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Theater Combinale	Allgemeine Pflege der Kunst	55.000	55.000	55.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Theater Partout	Allgemeine Pflege der Kunst	20.000	20.000	20.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Theater "Am Tremser Teich"	Allgemeine Pflege der Kunst	6.000	6.000	6.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Europäisches Hansemuseum	Allgemeine Pflege der Kunst	400.000	400.000	400.000	PF	VL	G
4	401	211001	5318001	Grundschule im Hochschulstadtteil, CVJM	Grundschulen	100	100	100	FW	VL	G
4	401	221001	5318001	Jaenisch`sche Schulstiftung	Förderung von SchülerInnen	100	100	100	FW	VA	1M o. 1W
4	401	243001	5318001	Sprungtuch e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, kurzzeitige soz.-päd. Intervention für Absentisten	50.000	50.000	50.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	BQL gGmbH	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	48.000	48.000	43.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	Wirtschaftsakademie WAK	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	68.000	68.000	63.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	In Via e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	54.000	54.000	48.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	Sprungtuch e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 2 Berufsschulen	90.000	90.000	86.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	div. Träger	Durchführung der Schulsozialarbeit an allgemein bildenden Schulen zur Durchführung kleinerer ergänzender Projekte	230.000	230.000	190.000	FW	VA	G
4	401	243002	5318001	Träger der Angebote der Betreuten Grundschulen sowie offenen Ganztagsangebote	Betreuung nach Unterrichtsende	6.680.200	2.930.000	5.353.500	FW	VA	G
4	401	243002	5318002	Träger der Angebote der Betreuten Grundschulen sowie offenen Ganztagsangebote	Betreuung nach Unterrichtsende	100	100	100	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Verpflegung	1.540.000	724.230	724.230	PF	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Verpflegung	1.003.505	920.000	805.226	PF	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Elternbeiträge Betreuungsleistungen	25.000	31.340	31.340	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Elternbeiträge Betreuungsleistungen	1.175.000	1.100.000	1.011.186	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Für Arbeitsmaterialien an den Schulen	100	176	176	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Für Arbeitsmaterialien an den Schulen	26.000	26.000	25.973	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Eintägige Bildungsfahrten- und Bildungsangebote	15.500	23.283	23.283	PF	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Eintägige Bildungsfahrten- und Bildungsangebote	100.895	119.000	118.714	PF	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Klassenfahrten	25.000	16.208	16.208	PF	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Klassenfahrten	440.800	435.000	434.003	PF	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Sportförderung / musische Förderung	100	1.306	1.306	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Sportförderung / musische Förderung	0	0	4.898	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	An sonstige Vereine und Verbände für Schulnetzwerke	0	219.950	219.950	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Spezielle Sprachförderung in KiTa's	0	333.506	333.506	FW	VA	G
4	401	421001	5318001	Sportvereine und Sportverbände, die dem Turn- und Sportbund angehören	Förderung des Breitensports	119.900	120.100	100.100	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Div. Sportvereine	Übernahme der Straßenreinigungsgebühren	40.000	40.000	40.000	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Sportvereine mit eigenen Anlagen	Betriebskostenzuschüsse für Vereine mit eigenen Sportanlagen	23.000	23.000	23.000	FW	VL	M60 W40
4	401	421001	5318001	Travemünder Woche	Förderung des Segelsports	31.000	31.000	31.000	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Diverse Sportvereine und Sportverbände	Jugendsportförderung	153.400	128.400	128.400	FW	VA	M60 W40
4	510	363002	5318001	Arbeiterwohlfahrt Südholstein	Durchführung sog. Früher Hilfen	250.500	264.000	262.000	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Frühe Hilfen gGmbH	Durchführung sog. Früher Hilfen	123.300	140.900	140.000	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Arbeiterwohlfahrt Südholstein + Frühe Hilfen gGmbH	Durchführung sog. Früher Hilfen (Bundesinitiative)	154.600	123.700	123.700	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Jugendhilfe- und Sozialverbund der AWO in Lübeck, Landesverband S.-H. e.V.	Kinderschutzzentrum	416.300	408.100	405.700	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Erziehungsberatungsstelle	542.300	531.600	527.500	PF	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Diverse Träger (Abhängig von der Antragsstellung)	Projekte der Kiminalprävention	0	36.100	36.100	FW	VA	G
4	510	363002	5318001	Vorwerker Diakonie	Projekt Grenzgänger	50.000	50.000	0	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote der freien Träger (Sachanträge, Aufwandsentschädigungen)	70.000	53.500	30.500	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	Betrieb der Jugendtreffs "Der Laden" und "Zollhaus" sowie Segelprojekt	360.000	310.000	511.300	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Haus der Jugend Travemünde e.V.	Betrieb des Jugendtreffs Haus der Jugend	165.000	160.000	94.700	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Lübecker Jugendring e.V.	Koordination der Arbeit der Vereine und Verbände der Jugendarbeit in Lübeck und Betrieb des Jugendheims	275.000	270.000	279.100	PF/FW	VL	G
4	513	362002	5318001	Mixed Pickles e.V.	Bereitstellung von Angeboten für Mädchen und junge Frauen mit und ohne Behinderungen	230.000	220.000	223.900	PF	VL	W
4	513	362002	5318001	CVJM Lübeck e.V.	Betrieb des Jugendtreffs St. Jürgen und Jugendtreff Bürgerhaus	310.000	300.000	305.800	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	SJD Die Falken	Betrieb des Jugendtreffs Dornestraße	145.000	140.000	147.200	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Jugendinitiative Falkenfeld/Vorwerk e.V.	Betrieb des Jugendtreffs Vorwerk/Falkenfeld, Unterstützung der Mietzahlung	3.300	3.300	3.300	PF	VA	G
4	513	362002	5318001	Bauspielplatz Roter Hahn e.V.	Betrieb des Bauspielplatz Roter Hahn	305.000	301.300	221.700	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote der Kinder- und Jugenderholung freier Träger gem. Richtlinien	120.000	100.000	78.800	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote internationaler Jugendarbeit freier Träger gem. Richtlinien	25.000	20.000	8.500	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote im Bereich Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter freier Träger gem.	27.200	25.000	20.000	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	Alternative e.V.	Betrieb der Alternative, Unterstützung der Mietzahlung	4.800	4.800	4.800	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Internationaler Bund e.V.	Straßensozialarbeit in ausgewählten Lübecker Stadtteilen und Betrieb der Jugendtreffs Hudekamp	640.000	620.000	631.900	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden politischen Parteien	Unterstützung der AG Junge PolitikerInnen	12.300	12.300	12.400	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	DLRG Lübeck e.V.	Schwimmhallennutzung und Jugendwachtstation Beidendorf	42.500	41.500	41.500	FW	VL	G
4	513	362002	5318001	Deutsches Rotes Kreuz Wasserwacht	Wasserrettung	3.500	3.200	3.200	FW	VL	G
4	513	362002	5318001	lambda::nord e.V.	Jugendnetzwerk	0	30.000	3.200	FW	VL	G
4	513	367002	5318000	Diverse Träger (Abhängig von der Antragsstellung)	Diverse Projekte - Produkt Jugendarbeit für die Aufgabe Kriminalprävention	19.000	0	0	FW	VA	G
					Summe FB 4	**17.057.300**	**12.755.099**	**14.900.000**			
Fachbereich 5 - Planen und Bauen											
5	691	122002	5318001	Fischereigenossenschaft und Lübecker Kreisverband der Sportfischer e.V.	Fischbesatz	7.500	10.000	10.000	PF	VA	G
					Summe FB 5	**7.500**	**10.000**	**10.000**			
					Zuschüsse gesamt	**22.222.551**	**17.718.750**	**19.502.700**			

Bei der Ermittlung der einzelnen Zuschüsse ergab sich im Fachbereich 2 eine Differenz zu den Planungsansätzen von +62.951 €, die dadurch entsteht, dass die Planungsansätze aufzurunden sind (-49 €) und die Ehrenamtskoordination (+63.000 €) unterjährig in der Bewirtschaftung ausgeglichen werden soll.

4.5.15 Übersicht über kreditähnliche Rechtsgeschäfte § 6 I Nr. 9 GemHVO-Doppik

Art der Verbindlichkeit	Belastung im Haushaltsjahr 2020 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2021 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2022 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2023 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2024 in TEUR
abgeschlossene kreditähnliche Rechtsgeschäfte					
• Energiespar-Contracting [1] für die energetische Sanierung von 13 städtischen Objekten	213,0	213,0	61,0	-	-
(Zeitpunkt des Auslaufens)	(28.02.2022)	(28.02.2022)	(28.02.2022)		
• Erbbaurecht Sportplatz Schönböcken/Steinrader Damm [2]	13,0	18,0	18,0	18,0	18,0
(Zeitpunkt des Auslaufens)	(30.06.2076)	(30.06.2076)	(30.06.2076)	(30.06.2076)	(30.06.2076)
• Erbbaurecht Volksschule Buntekuh/Koggenweg [2]	25,1	25,1	25,1	25,1	25,1
(Zeitpunkt des Auslaufens)	(31.12.2060)	(31.12.2060)	(31.12.2060)	(31.12.2060)	(31.12.2060)
• Erbbaurecht Behlendorf, Revierförsterei [2]	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
(Zeitpunkt des Auslaufens)	(30.09.2094)	(30.09.2094)	(30.09.2094)	(30.09.2094)	(30.09.2094)
geplante kreditähnliche Rechtsgeschäfte	–	–	–	–	–
Summe	**253,1**	**258,1**	**106,1**	**45,1**	**45,1**

Hinweise/Erläuterungen

[1] Energiespar-Contracting Gemäß Erfolgsgarantievertrag vom 25.05./29.06.2010 beträgt die vereinbarte Einspargarantie jährlich 226 TEUR, unter Berücksichtigung der jährlichen Vergütung in Höhe von 213 TEUR ergibt sich eine jährliche Einsparung in Höhe von 13 TEUR

[2] Erbbaurechte zugunsten der Gemeinde

4.5.16 Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen § 6 I Nr. 10 GemHVO-Doppik

An dieser Stelle wird im endgültigen Haushaltsplan die oben aufgeführte Unterlage abgebildet.

4.5.17 Verwendung der Schlüsselzuweisungen § 6 I Nr. 11 GemHVO-Doppik

An dieser Stelle wird im endgültigen Haushaltsplan die oben aufgeführte Unterlage abgebildet.

4.5.18 Übersicht Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden § 6 I Nr. 12 GemHVO-Doppik

1. Gesamtmaßnahme Lübecker Altstadt, Städtebauförderungsprogramm Sanierung und Entwicklung

Sanierungsträger: Grundstücks Gesellschaft TRAVE mbH

Liquiditätslage: Kontostand per 30.06.20 596.474,96 €

Investitionen: s. Anmerkungen unten

Finanzierung:

	2020 EUR
Bereitstehende Mittel	
Girokonten	604.400
Zu erwartende Einnahmen	
a) Zu erwartende Rückflüsse aus dem Darlehensprogramm (Zinsen)	1.000
b) Zu erwartende Rückflüsse aus dem Darlehensprogramm (Tilgungen)	3.800
Zu erwartende Verkaufserlöse	1.520.200
Ausgleichsbeträge gem. §154 BauGB A 6.2.5 (2) Nr. 1	10.000
Überschüsse aus der Hausbewirtschaftung	0
Zinseinnahmen	0
Finanzierung insgesamt:	**2.139.400**

Höhe der Verschuldung: Das Treuhandvermögen ist unverschuldet.

Veräußerbares Vermögen: siehe Anmerkungen

Anmerkungen: **Es stehen noch geringe Restzahlungen für die kurz vor dem Abschluss stehende Modernisierungsmaßnahme Gr. Burgstr. 53 aus.**
Die Gesamtmaßnahme endet am 30.09.2020 und wird bis 31.12.2020 durch die TRAVE (ST) schlussgerechnet.

2. Gesamtmaßnahme Moisling Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt

Sanierungsträger: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Liquiditätslage: Kontostand per 30.06.20 3.276.750,66 €

Zu erwartende Einnahmen

Haushaltsjahr	Bescheide Inv.-Bank / zusätzlicher Anteil	Anteil Bund EURO	Anteil Land EURO	Eigenanteil HL EURO	Gesamtsumme EURO
2020	- Zusätzlicher Anteil*	0	0-	 82.500	82500
2021	16.10.2019 zusätzlicher Anteil*	855.000	225.0000	12.0000 78.000	1.278.000
2022	07.03.2019 und 16.10.2019 - zusätzlicher Anteil *	793.500-	970.500	196.000- 78000	2.038.000-
2023	16.10.2019- zusätzlicher Anteil*	444.000 -	897.000 -	1490000- 78000	1.568.000-

Hinweis: Ab 2015 werden die Kosten für Sanierungsträger, Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kontoführungsgebühren nur noch zu 50% aus dem Treuhandvermögen gezahlt, die Eigenanteile erhöhen sich entsprechend. Ab 2020 jeweils geschätzter Wert, Änderungen sind möglich.

Investitionen:
Laufende Ausgaben fallen für die Durchführung des Quartiersmanagements (ca. 115.000 € p.a.), die Tätigkeiten des Sanierungsträgers (bislang ca. 7.500 € p.a.) sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Stadtteilzeitung, Flyer, Homepage, Plakate) an.

Zur Realisierung zwei weiterer investiver Einzelmaßnahmen wurden im Februar 2020 entsprechende Förderanträge gestellt:
- Spielplatz „Rotkäppchenweg“: 1.043.770,32 €
- Spielplatz „Wilhelm-Waterstrat-Weg“: 275.681,53 €
Diese beiden Maßnahmen werden voraussichtlich in 2021 baulich abgeschlossen.

Ein weiterer Investitionsbedarf zeigt sich im Zusammenhang mit der städtebaulichen Sanierung der „Neuen Mitte Moisling“. In 2020 werden die Aufstellung eines Bebauungsplanes und eines Rahmenplans eingeleitet, die als Planungsleistungen an Dritte vergeben werden.

Für 2021 ist ein Bürgerschaftsbeschluss der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes avisiert. Diese Fortschreibung beinhaltet eine Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht der städtebaulichen Gesamtmaßnahme.

.

Höhe der Verschuldung: Das Treuhandvermögen ist unverschuldet.

Veräußerbares Vermögen: Nicht vorhanden.

Anmerkungen: **Das Treuhandvermögen wird seit März 2018 durch die TRAVE (ST) bewirtschaftet.**

4.5.19 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen (Anlage 17) § 6 I Nr. 13 GemHVO-Doppik

lfd. Nr.	Name	Stamm-kapital in Währung	Währung	Anteil der HL am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Jahresergebnis	
				in Währung	in %	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	Jahr	in T€
I. Sondervermögen										
1	Kurbetrieb Travemünde	2.550	T€	2.550	100,00%	?	-1.000	-1.050	2019	-980
2	SeniorInnenEinrichtungen	3.210	T€	3.210	100,00%	-3.187	-3.476	n.n	2019	-3.167
3	Entsorgungsbetriebe Lübeck	5.113	T€	5.113	100,00%	0	0	0	2019	n.n
4	Lübecker Schwimmbäder	1.500	T€	1.500	100,00%	-3.738	-4.061	-4.061	2019	-3.738
II. Zweckverbände										
1	Schulverband an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse	–	–	–	–	k.A	k.A.	k. A.	–	–
III. Gesellschaften										
	unmittelbare Beteiligungen									
1	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	120	T€	60	50,00%	0	0	0	2019	71
2	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (EZL)	100	T€	100	100,00%	0	0	0	2019	75
3	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), Neumünster	300	T€	5	1,68%	0	0	0		
4	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	50	TDM	50	100,00%	0 [1]	0 [1]	0 [1]	2019	172
5	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH (GG TRAVE)	10.736	T€	9.931	92,50%	0	0	0	2019	1.978
6	Hamburg Marketing GmbH	100	T€	1	0,50%	0	0	0		
7	KWL GmbH	2.045	T€	2.045	100,00%	0	0	0	2019	102
8	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	100	T€	90	90,00%	-2.407	-2.410	-2.968	2019	-2.407
9	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LHG)	5.420	T€	3.388	62,50%	0	0	0	2019	-605
10	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LMuK)	51	T€	46	90,00%	33	31	31	2019	33
11	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	51	TDM	2	3,33%	0	0	0		
12	Ostsee-Tourismus-Service GmbH (OTS)	25	T€	1	5,56%	0	0	0		
13	Sana Kliniken Lübeck GmbH	25	T€	1	5,20%	0	0	0		
14	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWL-H)	45.000	T€	45.000	100,00%	0	0	0	2019	701
15	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LTG)	26	T€	16	62,50%	0 [2]	0 [2]	0 [2]	2019	326
	mittelbare Beteiligungen									
16	Baltic Rail Gate GmbH (BRG)	100	T€	31	31,25%	0	0	0		
17	European Cargo Logistics GmbH (ECL)	25	T€	16	62,50%	0	0	0	2019	0
18	TH Lübeck Projekt-GmbH	75	T€	3	4,31%	0	0	0		
19	Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	750	TP	464	61,88%	0	0	0		
20	items GmbH	1.302	T€	238	18,30%	0	0	0		
21	LHG Service-Gesellschaft mbH (LHG-SG)	51	TDM	32	62,50%	0	0	0	2019	0
22	Lübeck Distribution GmbH (LDG)	50	TDM	16	31,25%	0	0	0		
23	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG)	154	T€	154	100,00%	0	0	0	2019	0
24	TraveNetz GmbH (vormals Netz Lübeck GmbH)	668	T€	375	56,10%	0	0	0	2019	0
25	Nordic Rail Service GmbH (NRS)	25	T€	16	62,50%	0	0	0	2019	0
26	NSH Nahverkehr Schleswig Holstein GmbH (NAH.SH)	43	T€	6	14,30%	0	0	0		
27	Nysted A/S	100.000	TDKK	10.861	10,86%	0	0	0		
28	PassatEnergie GmbH	25	T€	19	74,90%	0	0	0	2019	0
29	Regio-Nord-Wind GmbH	25	T€	5	18,73%	0	0	0		
30	Rumba Solarparks GmbH & Co.KG	1	T€	0	74,90%	entfällt	0	0		
31	Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	6.623	T€	2.183	32,96%	0	0	0		
32	Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0		
33	Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0		
34	Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL)	10.000	T€	10.000	100,00%	0	0	0	2019	0
45	Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL)	48.753	T€	36.516	74,90%	0	0	0	2019	0
36	Stadtwerke Lübeckk Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH	25	T€	25	100,00%	0	0	0	2019	0
37	SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH	25	T€	19	74,90%	0	0	0		
38	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2019	0
39	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2019	0
40	Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0		
41	TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH	700	T€	700	100,00%	0	0	0	2019	0
42	Trianel GmbH, Aachen	18.146	T€	942	5,19%	0	0	0		
43	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	18.750	T€	295	1,57%	0	0	0		
44	Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339	T€	127	37,45%	0	0	0		
45	Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	3	T€	1	30,00%	0	0	0		
46	Windpark Bokel GmbH & Co. KG	3	T€	1	37,45%	0	0	0		
47	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (Wifö)	26	T€	18	70,00%	0 [3]	0 [3]	0 [3]	2019	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO										
	keine									
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ										
	keine									
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen										
	keine									

Es besteht keine Berichtspflicht.

[1] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 380 T€.

[2] Die Gesellschaft erhält dazu noch einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt für *2020* (2021) 22.356 *T€ (23.119 TEUR)*, davon *10.856 T€ (11.019 TEUR)* aus Landesmitteln und 10.800 T€ (12.100 TEUR) aus zusätzlichen städtischen Mitteln.

[3] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Ab dem Jahr 2019 beträgt er 928 T€.

4.5.20 Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember (Anlage 18) § 6 I Nr. 17 GemHVO-Doppik

Haushaltsjahre	Kredite nach § 85 GO	Kassenkredite nach § 87 GO Jahresdurchschnitt	Eigenbetriebe und andere Sondervermögen[2]	Kommunal-unternehmen (>50 %)[3]	andere Anstalten[4]	Zweckverbände (>50 %)[5]	Gesellschaften[6]	Gesamt I (Summe Spalten 2 bis 8)		Kommunal-unternehmen (20% bis 50%)[7]	Zweckverbände (20% bis 50%)[8]	andere Gesellschaften[9]	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 8 und 11 bis 13)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte[10]		Bürgschaften		Treuhandvermögen[11]	Stiftungen
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
2017	494,5	194,1	157,6	-	-	-	422,9	1.269,1	5.852	-	-	22,10	1.291,2	5.954	0,3	1	46,5	214	-	9,1
2018	474,9	154,8	144,9	-	-	-	420,2 *	774,6	3.583	-	-	20,20	794,8	3.676	0,3	1	36,6	169	-	8,2
2019	491,5	107,6	149,5	-	-	-	433,5	1.182,1	5.446	-	-	18,35	1.200,5	5.530	0,3	1	28,8	133	-	7,1
2020	503,2	200,0	161,5	-	-	-	498,6	1.363,3	6.199	-	-	16,54	1.379,8	6.274	0,3	1	21,8	99	-	6,7
2021	433,2	350,0	171,7	-	-	-	374,3	1.329,2	6.044	-	-	14,72	1.343,9	6.111	0,3	1	17,1	78	-	6,3
2022	504,3	380,0	195,0	-	-	-	385,4	1.464,7	6.661						0,1	0	8,1	37	-	6,0
2023	566,3	400,0	203,6	-	-	-	386,4	1.556,3	7.077						0,05	0	4,6	21	-	5,6
2024	599,9	430,0	211,7		-	-	370,3	1.611,9	7.330						0,05	0	3,5	16	-	5,2

* in HHPlan 2020 betrug der Wert 436,3 versehentlich w urde vergessen die Kredite der LHG anteilig zu berechnen

[1] Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 93 Absatz 1 bis 3 GO

[2] Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 ganz oder teilweise nach den Vorschriften der EigVO geführt werden

[3] Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

[4] mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

[5] Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

[6] Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist

[7] gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5)

[8] Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 7)

[9] Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 93 Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 8 einzubeziehen sind

[10] kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

[11] Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des "Runderlasses zu §§ 85, 95 g der Gemeindeordnung –Kredite" vom 23. Januar 2017

[12] rechtsfähige Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz

4.5.21 Übersicht über die Verschuldung der Sondervermögen, Treuhandvermögen nach §95 GO, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen und anderen Anstalten mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen § 6 I Nr. 14 GemHVO-Doppik

1. Sondervermögen der HL, für die Sonderrechnungen geführt werden

Bezeichnung	Anteil der HL am Stammkapital	Erfolgslage Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		Finanzlage/Schulden								Auswirkungen für die HL Gewinnabführung (+); Verlustausgleich/Umlage (-)	
		Ist 2019	Plan 2021	Ist 2019 (soweit vorliegend)				Plan 2021 (soweit vorliegend)				Ist 2019	Plan 2021
		(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)
Kurbetrieb Travemünde	100,00%	0 €	0 €	6.177.232 €	5.934.796 €	51,00%	1.356.636 €	0 €	0 €		0 €	979.862 €	0 €
SeniorinnenEinrichtungen	100,00%	-3.167.151 €	0 €	373.962 €	3.441.829 €	9,80%	102.791 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €
Entsorgungsbetriebe Lübeck	100,00%	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €
Lübecker Schwimmbäder	100,00%	0 €	0 €	2.467.391 €	4.979.148 €	33,13%	1.727.657 €	0 €	0 €		0 €	3.738.493 €	0 €

2. Gesellschaften, an denen die HL, auch mittelbar, mit mehr als 25 % beteiligt ist

TOP 9.8

unmittelbare Beteiligungen

Bezeichnung	Anteil der HL am Stammkapital	Erfolgslage Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		Finanzlage/Schulden								Auswirkungen für die HL Gewinnabführung (+); Verlustausgleich/Umlage (-)	
		Ist 2019	Plan 2021	Ist 2019 (soweit vorliegend)				Plan 2021 (soweit vorliegend)				Ist 2019	Plan 2021
		(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	50,00%	71.311 €	0,00 €	701.967 €	2.006.379 €	25,92%	494.944 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	100,00%	75.049 €	0,00 €	1.000.102 €	567.482 €	63,80%	916.931 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	100,00%	171.703 €	0,00 €	0 €	2.139.902 €	0,00%	22.221 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	380.000 €	0 € [1]
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	92,50%	1.978.482 €	0,00 €	55.243.886 €	299.737.719 €	15,56%	3.685.363 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
KWL GmbH	100,00%	101.914 €	0,00 €	27.846.349 €	31.440.051 €	46,97%	8.370.876 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	90,00%	0 €	0,00 €	900.000 €	1.090.988 €	45,20%	1.132.171 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	2.378.884 €	0 €
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	62,50%	-604.944 €	0,00 €	24.206.626 €	67.683.765 €	26,34%	15.269.086 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	90,00%	0 €	0,00 €	51.200 €	274.618 €	15,71%	43.869 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	33.181 €	0 €
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	100,00%	701.000 €	0,00 €	42.047.000 €	36.082.000 €	53,82%	14.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	62,50%	325.659 €	0,00 €	1.099.619 €	2.526.542 €	30,32%	19.346 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 € [2]

mittelbare Beteiligungen

Bezeichnung	Anteil der HL am Stammkapital	Erfolgslage Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		Finanzlage/Schulden								Auswirkungen für die HL Gewinnabführung (+); Verlustausgleich/Umlage (-)	
		Ist 2019	Plan 2021	Ist 2019 (soweit vorliegend)				Plan 2021 (soweit vorliegend)				Ist 2019	Plan 2021
		(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)
Baltic Rail Gate GmbH	31,25%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
European Cargo Logistics GmbH (ECL)	62,50%	0 €	0,00 €	1.382.988 €	5.235.595 €	20,90%	516.602 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	61,88%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
LHG Service-Gesellschaft mbH	62,50%	0 €	0,00 €	1.766.860 €	3.852.469 €	31,44%	193.281 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Lübeck Distribution GmbH	31,25%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	100,00%	0 €	0,00 €	2.500.000 €	5.401.000 €	31,64%	91.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Nordic Rail Service GmbH	62,50%	0 €	0,00 €	467.264 €	2.203.908 €	17,49%	427.674 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
PassatEnergie GmbH	74,90%	0 €	0,00 €	68.579 €	1.994.000 €	3,32%	65.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Regio Nord Wind GmbH	74,90%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Rumba Solarparks GmbH &Co. KG	74,90%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH	74,90%	-3.962 €	0,00 €	24.230 €	3.447 €	87,54%	26.608 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	32,96%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Solarpark Power Turnow West I GmbH & Co. KG	30,00%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Solarpark Power Turnow West II GmbH & Co. KG	30,00%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Stadtverkehr Lübeck GmbH	100,00%	0 €	0,00 €	31.141.000 €	21.619.000 €	59,02%	371.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Stadtwerke Lübeck GmbH	74,90%	0 €	0,00 €	127.764.000 €	153.292.000 €	45,46%	1.011.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH	100,00%	0 €	0,00 €	21.000 €	85.000 €	19,81%	5.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	37,45%	-686.000 €	0,00 €	3.482.000 €	452.000 €	88,51%	297.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	37,45%	2.104 €	0,00 €	35.522 €	4.827 €	88,04%	13.907 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	37,45%	2.104 €	0,00 €	37.626 €	5.859 €	86,53%	10.147 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
TraveKom Telekommunikations-gesellschaft mbH	100,00%	0 €	0,00 €	736.000 €	140.000 €	84,02%	10.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
TraveNetz GmbH	74,90%	0 €	0,00 €	80.696.100 €	92.641.000 €	46,55%	295.000 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	37,45%	0 €	0,00 €	408.286 €	5.516.499 €	6,89%	793.439 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	30,00%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Windpark Bokel GmbH & Co. KG	37,45%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	70,00%	0 €	0,00 €	26.000 €	181.304 €	12,54%	143.615 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		3

1 Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 380 T€.
2 Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage).
3 Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage).

Mit dem Gesetz zur Harmonisierung der Kommunen (Kommunalhaushalte-Harmonisierungsgesetz) vom 23.06.2020 wird der relevante Abschnitt „Haushaltswirtschaft“ mit Gültigkeit ab dem 01.01.2021 neu strukturiert.
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushalts lag eine Gesamtfassung zur Abbildung einschlägiger Auszüge noch nicht vor.

Auszug aus der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO – Doppik Fassung vom 30.08.2012; zuletzt geändert 10.06.2016)
Grundsätze für die Veranschlagung

Teil 1
Bestandteile des Haushaltsplanes, Anlagen

§ 1
Haushaltsplan

(1) Der Haushaltsplan besteht aus

1.dem Ergebnisplan,

2.dem Finanzplan,

3.den Teilplänen,

4.dem Stellenplan.

(2) Dem Haushaltsplan sind beizufügen

1.der Vorbericht,

2.die Bilanz des Vorvorjahres,

3.eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme,

4. eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,

5. eine Übersicht über die nach § 20 gebildeten Budgets unter Angabe der den einzelnen Budgets zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen,

6. die Hebesatzsatzung, soweit die Gemeinde eine solche Satzung beschlossen hat,

7. die Wirtschaftspläne der Sondervermögen der Gemeinde, für die Sonderrechnungen geführt werden und in der Haushaltssatzung Festsetzungen erfolgen.

(3) Dem Haushaltsplan sollen beigefügt werden

1. die neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen der Gemeinde, für die Sonderrechnungen geführt werden und in der Haushaltssatzung Festsetzungen erfolgen,

2. die Wirtschaftspläne und Einnahme- und Ausgabepläne sowie neuesten Jahresabschlüsse und Einnahme- und Ausgaberechnungen der anderen Sondervermögen der Gemeinde und der Treuhandvermögen nach § 98 GO, für die Sonderrechnungen geführt werden,

3. die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Gesellschaften an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist; die Anlage kann auf den Erfolgsplan, den Vermögensplan und den Finanzplan sowie auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung beschränkt werden,

4. die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Kommunalunternehmen nach § 106a GO, die von der Gemeinde getragen werden; die Anlage kann auf den Erfolgsplan, den Vermögensplan und den Finanzplan sowie auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung beschränkt werden,

5. die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der gemeinsamen Kommunalunternehmen nach § 19b des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 122), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Juni 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 528), zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 Prozent beigetragen hat; die Anlage kann auf den Erfolgsplan, den Vermögensplan und den Finanzplan sowie auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung beschränkt werden,

6. die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen; die Anlage kann auf den Erfolgsplan, den Vermögensplan und den Finanzplan sowie auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung beschränkt werden.

Soweit Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse nach Satz 1 bei Beratung über den Haushaltsplan noch nicht vorliegen, sind sie nach Vorliegen unverzüglich der Gemeindevertretung zuzuleiten und dem nächsten Nachtragshaushaltsplan oder dem Haushaltsplan des nächsten Jahres als Anlage beizufügen.
(4) Den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind die Ergebnisse des Jahresabschlusses des Vorvorjahres und die Haushaltspositionen des Vorjahres voranzustellen und die Planungspositionen der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre anzufügen.
(5) Im Haushaltsplan des Jahres, in dem erstmals die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt wird, kann auf die Darstellung der Ergebnisse des Vorvorjahres und der Haushaltspositionen des Vorjahres verzichtet werden. Im Haushaltsplan des folgenden Jahres kann auf die Darstellung der Ergebnisse des Vorvorjahres verzichtet werden.

§ 2
Ergebisplan

(1) Im Ergebnisplan sind mindestens als einzelne Positionen auszuweisen

die Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben,

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen,

3. sonstige Transfererträge,

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte,

5. privatrechtliche Leistungsentgelte,

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen,

7. sonstige Erträge,

8. aktivierte Eigenleistungen,

9. Bestandsveränderungen,

die Aufwendungen

10. Personalaufwendungen,

11. Versorgungsaufwendungen,

12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,

13. bilanzielle Abschreibungen,

14. Transferaufwendungen,

15. sonstige Aufwendungen,

außerdem

16. Finanzerträge,

17. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

(2) Im Ergebnisplan sind für jedes Haushaltsjahr

1. der Saldo aus der Summe der Erträge und der Summe der Aufwendungen als Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit,

2. der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen als Finanzergebnis,

3. die Summe aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis als Jahresergebnis auszuweisen.

(3) Die Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu den Positionen des Ergebnisplans ist auf der Grundlage des für Inneres zuständigen Ministeriums im Amtsblatt für Schleswig-Holstein bekannt gemachten Kontenrahmens vorzunehmen.

§ 3
Finanzplan

(1) Im Finanzplan sind mindestens als einzelne Positionen auszuweisen
die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1. Steuern und ähnliche Abgaben,

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen,

3. sonstige Transfereinzahlungen,

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte,

5. privatrechtliche Leistungsentgelte,

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen,

7. sonstige Einzahlungen,

8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen,

die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

9. Personalauszahlungen,

10. Versorgungsauszahlungen,

11. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen,

12. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen,

13. Transferauszahlungen,

14. sonstige Auszahlungen,

aus Investitionstätigkeit die Einzahlungen

15. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen,

16. aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden,

17. aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen,

18. aus der Veräußerung von Finanzanlagen,

19. aus der Abwicklung von Baumaßnahmen,

20. aus Rückflüssen von Ausleihungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter,

21. von Beiträgen und ähnlichen Entgelten,

22. sonstige Investitionseinzahlungen,

aus Investitionstätigkeit die Auszahlungen

23. von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen,

24. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden,

25. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen,

26. für den Erwerb von Finanzanlagen,

27. für Baumaßnahmen,

28. für die Gewährung von Ausleihungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter,

29. sonstige Investitionsauszahlungen,

aus fremden Finanzmitteln

30. Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln beschränkt auf die Darstellung des Ist-Ergebnisses des Vorvorjahres,

31. Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln beschränkt auf die Darstellung des Ist-Ergebnisses des Vorvorjahres,

aus Finanzierungstätigkeit

32. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen,

33. Rückflüsse von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel,

34. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen,

35. Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel.

Im Finanzplan eines Amtes sind ferner die Ein- und Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinden auszuweisen.
(2) Im Finanzplan sind für jedes Haushaltsjahr der voraussichtliche Anfangsbestand, die geplante Änderung des Bestandes und der voraussichtliche Endbestand der Finanzmittel durch

1. den Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit,

2. den Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit,

3. die Summe der Salden nach den Nummern 1 und 2 als Finanzmittelüberschuss oder Finanzmittelfehlbetrag,

4. den Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln,

5.den Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit,

6. die Summe aus Finanzmittelüberschuss oder Finanzmittelfehlbetrag und aus dem Saldo nach Nummer 4 und Nummer 5 als Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln sowie

7. die Summe aus Nummer 6 und dem Bestand am Anfang des Haushaltsjahres als Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres auszuweisen. Im Finanzplan eines Amtes muss in die Summe in Satz 1 Nummer 6 ferner der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinden einfließen.

(3) Die Zuordnung von Einzahlungen und Auszahlungen zu den Positionen des Finanzplans ist auf der Grundlage des für Inneres zuständigen Ministeriums im Amtsblatt für Schleswig-Holstein bekannt gemachten Kontenrahmens vorzunehmen.

§ 4
Teilpläne

(1) Die Teilpläne bestehen aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan. Sie sind nach Produktgruppen und Unterproduktgruppen zu erstellen. Die Gliederung im Haushaltsplan hat nach den Absätzen 2 oder 3 zu erfolgen.
(2) Bei einer Gliederung nach dem vom für Inneres zuständigen Ministeriums im Amtsblatt für Schleswig-Holstein bekannt gemachten Produktrahmen sind die Teilpläne in der danach vorgegebenen Reihenfolge im Haushaltsplan abzubilden. Den Teilplänen sind jeweils in einer Übersicht die Summen der Erträge und der Aufwendungen und die Summen der Einzahlungen und der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Produktbereich voranzustellen.
(3) Bei einer Gliederung nach Organisationsbereichen sind jeweils die Teilpläne, die von einer Organisationseinheit bewirtschaftet werden, nacheinander im Haushaltsplan aufzuführen. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.
(4) Die Teilergebnispläne sind entsprechend § 2 aufzustellen. Für jeden Teilergebnisplan ist ein Jahresergebnis entsprechend § 2 Absatz 2 darzustellen. Soweit Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für die Haushaltsbewirtschaftung erfasst werden, sind diese zusätzlich abzubilden.
(5) Im Teilfinanzplan sind als einzelne Positionen die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen entsprechend § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 15 bis 29 sowie die Summe der Einzahlungen, die Summe der Auszahlungen und der Saldo daraus auszuweisen. Als Einzelmaßnahmen sind jeweils die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen. Dazu sind zusätzlich zu den maßnahmebezogenen Beträgen nach Satz 1 die Investitionssumme und die bisher bereitgestellten Haushaltsmittel sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre anzugeben.
(6) Die zur Ausführung des Haushaltsplanes getroffenen Bewirtschaftungsregelungen sind in den Teilplänen oder in der Haushaltssatzung auszuweisen.
(7) Eine Position im Teilergebnisplan oder im Teilfinanzplan, die keinen Betrag ausweist, kann entfallen, es sei denn, im Vorjahr oder im Vorvorjahr wurde unter dieser Position ein Betrag ausgewiesen oder in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung soll unter dieser Position ein Betrag ausgewiesen werden.
(8) Die aus den Teilplänen abgeleiteten wesentlichen Ziele sollen beschrieben werden.

§ 5
Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Bei der Aufstellung und Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sollen die vom für Inneres zuständigen Ministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden.

§ 6
Vorbericht

(1) Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere ist darzustellen

1.in einer Übersicht die Entwicklung der Steuererträge und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr,

2. in einer Übersicht die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren,

3. in einer Übersicht die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und die Rechtsgeschäfte, die diesen wirtschaftlich gleichkommen,

4. in einer Übersicht der voraussichtliche Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres,

5. welche erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,

6. in einer Übersicht die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr, im Haushaltsjahr sowie den drei nachfolgenden Jahren und deren Abwicklung,

7. in einer Übersicht die Entwicklung des Anstiegs der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr, in den beiden vorangegangenen Haushaltsjahren sowie in den drei nachfolgenden Jahren im Vergleich mit den Empfehlungen des jährlichen Haushaltserlasses des für Inneres zuständigen Ministeriums,

8. jeweils in einer Übersicht

a) die im Haushaltsjahr umgesetzten wesentlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem dem Haushaltsjahr folgenden Jahr,

b) noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen,

c) die zahlungswirksamen und nichtzahlungswirksamen Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren, mit Ausnahme der Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege,

d) die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden unter Angabe der Mitgliedsbeiträge im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren,

e) Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Ertrags- und Einzahlungsquellen, wenn der Ergebnisplan im Haushaltsjahr oder in einem der drei nachfolgenden Jahre nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung nicht ausgeglichen ist oder die Ergebnisrücklage im neuesten Jahresabschluss weniger als 10 Prozent der Allgemeinen Rücklage beträgt,

9. in einer Übersicht die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht nach § 1 der Landesverordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften vom 14. September 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 832) genehmigungsfrei gestellt sind, unter Angabe der Belastung des Haushalts im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren und unter Angabe des Zeitpunktes des Auslaufens der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte,

10. in einer Übersicht die Ergebnisse der Einrichtungen (Erträge abzüglich Aufwendungen und kalkulatorische Zinsen), die sich in der Regel zu mehr als 10 Prozent aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen), im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade,

11. in einer Übersicht die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben,

12. die Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden, im Hinblick auf die Liquiditätslage, die im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und deren Finanzierung sowie bei Vorliegen einer Verschuldung die Höhe der Verschuldung und das veräußerbare Vermögen,

13. in einer Übersicht

a) die Sondervermögen der Gemeinde, für die Sonderrechnungen geführt werden,

b) die Zweckverbände, in denen die Gemeinde Mitglied ist,

c) die Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, beteiligt ist,

d) die Kommunalunternehmen nach § 106a GO, die von der Gemeinde getragen werden,

e) die gemeinsamen Kommunalunternehmen nach § 19b des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, zu deren Stammkapital die Gemeinde beigetragen hat,

f) die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen, unter Angabe der Höhe des Stammkapitals, des Anteils der Gemeinde am Stammkapital sowie der Höhe der Gewinnabführung, Verlustabdeckung oder Umlage, in den beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Haushaltsjahren und ihrer voraussichtlichen Höhe im Haushaltsjahr,

14. wie sich die Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung

a) der Sondervermögen der Gemeinde, für die Sonderrechnungen geführt werden,

b) der Treuhandvermögen nach § 98 GO, für die Sonderrechnungen geführt werden,

c) der Zweckverbände, in denen die Gemeinde Mitglied ist,

d) der Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 25 Prozent beteiligt ist,

e) der Kommunalunternehmen nach § 106a GO, die von der Gemeinde getragen werden,

f) der Kommunalunternehmen nach § 19b des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 25 Prozent beigetragen hat,

g) der anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen,

entwickelt haben und sich im Haushaltsjahr voraussichtlich entwickeln werden und wie sich diese jeweils in Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde in den beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Haushaltsjahren ausgewirkt haben und voraussichtlich im Haushaltsjahr auswirken werden

15. jeweils eine Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren für

a) jedes Sondervermögen der Gemeinde, für das Sonderrechnung geführt wird,

b) jede Gesellschaft, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mindestens 75 Prozent beteiligt ist,

c) jedes Kommunalunternehmen nach § 106a der Gemeindeordnung, das von der Gemeinde getragen wird, und

d) jede andere Anstalt, die von der Gemeinde getragen wird, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen,

16. jeweils in einer Übersicht die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahme in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr, im Haushaltsjahr sowie den drei nachfolgenden Jahren und deren Abwicklung für

a) jedes Sondervermögen der Gemeinde, für das Sonderrechnung geführt wird,

b) jede Gesellschaft, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mindestens 75 Prozent beteiligt ist,

c) jedes Kommunalunternehmen nach § 106a GO, das von der Gemeinde getragen wird, und

d) jede andere Anstalt, die von der Gemeinde getragen wird, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen,

17. in einer Übersicht die Gesamtverschuldung der Gemeinde in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtlichen Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren.

(2) Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

§ 7
Haushaltsplan für zwei Jahre

(1) Werden in der Haushaltssatzung Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre getroffen, sind im Ergebnisplan die Erträge und Aufwendungen und im Finanzplan die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für jedes der beiden Haushaltsjahre getrennt aufzuführen.
(2) Die Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung im ersten Haushaltsjahr ist der Gemeindevertretung vor Beginn des

zweiten Haushaltsjahres vorzulegen, wenn in dem Ergebnisplan und dem Finanzplan nach Absatz 1 der Planungszeitraum nicht um ein Jahr verlängert worden ist.
(3) Unterlagen nach § 1 Absatz 3 Satz 1, die nach der Verabschiedung eines Haushaltsplanes nach Absatz 1 erstellt worden sind, müssen dem folgenden Haushaltsplan beigefügt werden.

§ 8
Nachtragshaushaltsplan

(1) Der Nachtragshaushaltsplan muss alle erheblichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen, die im Zeitpunkt seiner Aufstellung übersehbar sind, enthalten. Die damit in Zusammenhang stehenden Änderungen der Ziele sollen beschrieben werden. Bereits über- oder außerplanmäßig entstandene Aufwendungen oder über- oder außerplanmäßig geleistete Auszahlungen müssen nicht veranschlagt werden. Satz 3 gilt für über- und außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen, bei denen die Zahlungen noch nicht erfolgt sind, entsprechend.
(2) Werden im Nachtragshaushaltsplan Mehrerträge oder Mehreinzahlungen veranschlagt oder Kürzungen von Aufwendungen oder Auszahlungen vorgenommen, die zur Deckung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen oder Auszahlungen dienen, sind diese Aufwendungen oder Auszahlungen abweichend von Absatz 1 Satz 3 mit in den Nachtragshaushaltsplan aufzunehmen.
(3) Dem Nachtragshaushaltsplan sind beizufügen

1. der Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan,

2. die Übersicht nach § 1 Absatz 2 Nummer 3, soweit sich durch den Nachtragshaushaltsplan Änderungen in der Übersicht ergeben,

3. die Übersicht nach § 1 Absatz 2 Nummer 4, soweit sich durch den Nachtragshaushaltsplan Änderungen in der Übersicht ergeben,

4. eine Änderung der Hebesatzsatzung, soweit eine solche beschlossen worden ist und diese nicht einem vorherigen Nachtragshaushaltsplan beigefügt war,

5. die in § 1 Absatz 3 genannten Unterlagen, soweit sie nicht dem Haushaltsplan oder einem vorherigen Nachtragshaushaltsplan beigefügt waren,

6. Nachträge zu Wirtschaftsplänen für die in § 1 Absatz 2 Nummer 7 und Absatz 3 genannten Organisationseinheiten.

(4) Der Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan gibt einen Überblick über die wesentlichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen. Die Übersichten nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1, 2, 9 und 17 sind aufzunehmen, soweit sich durch den Nachtragshaushaltsplan, die Unterlagen nach Absatz 3 Nummer 5, Nachträge zu Wirtschaftsplänen nach Absatz 3 Nummer 6 oder kreditähnliche Rechtsgeschäfte Änderungen ergeben.

§ 9
Stellenplan

(1) Im Stellenplan sind die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, gegliedert nach Teilplänen sowie nach Besoldungs- und Entgeltgruppen, bei Beamtinnen und Beamten unter Angabe der Amtsbezeichnung, bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter Angabe der Funktionen, auszuweisen. Als vorübergehend beschäftigt gelten solche Beschäftigte, deren Dienstleistung auf höchstens sechs Monate begrenzt ist. Im Stellenplan sind nachrichtlich aufzuführen

1. Stellen für Widerrufsbeamtinnen und Widerrufsbeamten und für sonstige Auszubildende,

2. Stellen für Beamtinnen und Beamte, die zu anderen Dienstherren oder Institutionen abgeordnet oder die ohne Dienstbezüge beurlaubt worden sind.

(2) Den für das Haushaltsjahr ausgewiesenen Stellen sind die im Vorjahr ausgewiesenen sowie die am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen gegenüberzustellen.
(3) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister darf eine Planstelle in einen anderen Teilplan des Stellenplans umsetzen, wenn dort ein unvorhergesehener und unabweisbarer vordringlicher Personalbedarf entsteht. Über den weiteren Verbleib der Planstelle ist im nächsten Haushaltsplan zu bestimmen.
(4) Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, bei denen nach tarifrechtlichen Vorschriften eine höhere Entgeltgruppe nach Zeitablauf vorgesehen ist, können mit einer zusammenfassenden Bezeichnung versehen werden. Entsprechendes gilt für Beamtenstellen der Regellaufbahnen, die dem Eingangsamt oder dem ersten Beförderungsamt angehören.
(5) Stellen, die nicht mehr benötigt werden, sind unter Angabe eines bestimmten Zeitpunktes als künftig wegfallend zu bezeichnen. Stellen, die zu einem späteren Zeitpunkt anders bewertet werden sollen, sind als künftig umzuwandeln zu bezeichnen. Dabei ist die künftige Bewertung anzugeben. Bei Stellen, die länger als ein Jahr unbesetzt waren, ist zu vermerken, seit wann die Stellen unbesetzt sind. Soweit Stellen als künftig wegfallend oder künftig umzuwandeln bezeichnet worden sind, dürfen diese nach Wirksamwerden des Vermerkes nicht mehr oder nicht mehr entsprechend ihrer früheren Ausweisung besetzt werden.
(6) Besetzbare Planstellen für Beamtinnen und Beamte können bei Bedarf vorübergehend mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt werden, die nach ihren Tätigkeitsmerkmalen eine vergleichbare Tätigkeit ausüben.
(7) Jede Stelle darf grundsätzlich nur mit einer Stelleninhaberin oder einem Stelleninhaber besetzt sein. Die Besetzung einer Stelle mit zwei Teilzeitbeschäftigten der gleichen oder einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe ist zulässig, soweit die Gesamtarbeitszeit der Teilzeitbeschäftigten auf dieser Stelle die regelmäßige Arbeitszeit einer oder eines Vollbeschäftigten nicht überschreitet. Bei Stellen für Teilzeitbeschäftigte ist im Stellenplan die jeweils festgelegte Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden anzugeben. Satz 2 gilt entsprechend.

Teil 2
Planungsgrundsätze

§ 10
Allgemeine Planungsgrundsätze

(1) Im Haushalt sind das voraussichtliche Ressourcenaufkommen und der geplante Ressourcenverbrauch in voller Höhe und getrennt voneinander durch Erträge und Aufwendungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Einzahlungen und Auszahlungen abzubilden, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Erträge und Aufwendungen sind in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr zu veranschlagen, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. Soweit sie nicht errechenbar sind, sind sie sorgfältig zu schätzen.
(3) Einzahlungen und Auszahlungen sind in Höhe der voraussichtlich zu erzielenden oder zu leistenden Beträge zu veranschlagen. Absatz 2 Satz 2 findet Anwendung.

§ 11
Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Teilfinanzplan bei den einzelnen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu veranschlagen.

§ 12
Investitionen

(1) Bevor Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung beschlossen werden, soll unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach § 41 und der Folgekosten die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden.
(2) Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Bauten und Instandsetzungen an Bauten sollen erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Kosten der Maßnahme, des Grunderwerbs und der Einrichtung sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter und ein Bauzeitplan im einzelnen ersichtlich sind. Den Unterlagen ist eine Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen beizufügen. Werden Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen nach Satz 1 1. Halbsatz veranschlagt, obwohl die Unterlagen nach Satz 1 2. Halbsatz noch nicht vorliegen, sind die Auszahlungen mit einem Sperrvermerk zu versehen, über dessen Aufhebung die Gemeindevertretung nach Vorliegen der Unterlagen entscheidet.
(3) Ausnahmen von Absatz 2 sind bei Vorhaben von geringer finanzieller Bedeutung und bei dringenden Instandsetzungen zulässig. Die Notwendigkeit einer Ausnahme ist in den Erläuterungen zu begründen. Vor Beginn der Maßnahme müssen mindestens eine Kostenberechnung und ein Bauzeitplan vorliegen.

§ 13
Verfügungsmittel

Im Haushaltsplan können in angemessener Höhe Verfügungsmittel der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters veranschlagt werden. Der Ansatz darf nicht überschritten werden, die Mittel sind nicht übertragbar.

§ 14
Fremde Finanzmittel

Im Haushaltsplan der Gemeinde werden nicht veranschlagt

1. durchlaufende Gelder,

2. Beträge, die die Gemeinde auf Grund eines Gesetzes unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat, einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Mittel,

3. Beträge, die die Kasse des endgültigen Kostenträgers oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Kostenträger abrechnet, anstelle der Gemeindekasse vereinnahmt oder ausgibt.

§ 15
Interne Leistungsbeziehungen

(1) Zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs sind die Aufwendungen für erbrachte Leistungen der Hilfsbetriebe den einzelnen Teilplänen über interne Leistungsbeziehungen zu belasten. Im Übrigen können interne Leistungsbeziehungen zwischen den Teilplänen veranschlagt werden.
(2) Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung sind dem Jahresergebnis des Teilergebnisplans und der Teilergebnisrechnung hinzuzufügen und müssen sich im Ergebnisplan und in der Ergebnisrechnung insgesamt ausgleichen.

§ 16
Kosten- und Leistungsrechnung

Eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung kann durchgeführt werden.

§ 17
Weitere Vorschriften für die Haushaltsplanung

(1) Abgaben, abgabeähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen, die die Gemeinde zurückzuzahlen hat, sind bei den Erträgen abzusetzen, auch wenn sie sich auf Erträge der Vorjahre beziehen. Dies gilt bei Rückerstattung geleisteter Aufwendungen der vorgenannten Art sinngemäß.
(2) Die Veranschlagung von Personalaufwendungen richtet sich nach den im Haushaltsjahr voraussichtlich besetzten Stellen. Dabei können die Personalaufwendungen für Personen, die nicht im Stellenplan geführt werden, zentral veranschlagt werden.
(3) Die Versorgungs- und die Beihilfeaufwendungen sind auf die Teilpläne nach der Höhe der dort ausgewiesenen Personalaufwendungen aufzuteilen.
(4) Zuschüsse von Bund und Land für städtebauliche Gesamtmaßnahmen werden üblicherweise unmittelbar dem städtebaulichen Sondervermögen zugeführt, so dass unabhängig von der Bilanzierung im Haushalt der Gemeinde regelmäßig nur der Eigenanteil der Gemeinde an der städtebaulichen Gesamtmaßnahme als Zuschuss (Kontenart 781) zu veranschlagen ist.

§ 18
Erläuterungen zu den Teilplänen

(1) Es sind zu erläutern

1. die größeren Ansätze von Erträgen und Aufwendungen, die von den bisherigen Ansätzen erheblich abweichen,

2. neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen; erstrecken sie sich über mehrere Jahre, ist bei jeder folgenden Veranschlagung die bisherige Abwicklung darzulegen,

3. Notwendigkeit und Höhe der Verpflichtungsermächtigungen,

4. Aufwendungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gemeinde über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten,

5. die von Beschäftigten aus Nebentätigkeiten abzuführenden Beträge,

6. besondere Bestimmungen im Haushaltsplan, beispielsweise Sperrvermerke, Zweckbindung von Erträgen,

7. Abschreibungen, soweit von den im Vorjahr angewendeten Abschreibungsmethoden oder -sätzen abgewichen wird.

(2) Im Übrigen sind die Ansätze soweit erforderlich zu erläutern.

Teil 3
Deckungsgrundsätze, Bildung von Budgets

§ 19
Grundsatz der Gesamtdeckung

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, dienen

1. die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen,

2. die Einzahlungen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen.

§ 20
Bildung von Budgets

(1) Die Erträge und Aufwendungen eines Teilplans oder mehrerer Teilpläne können zu einem Budget verbunden werden.
(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Teilplans oder mehrerer Teilpläne können zu einem Budget verbunden werden.
(3) Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Absatz 2 Nummer 1 führen.

§ 21
Zweckbindung

(1) Im Haushaltsplan können Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen beschränkt werden, wenn ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert. Zweckgebundene Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen dürfen

für entsprechende Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen verwendet werden.
(2) In der Haushaltssatzung oder im Haushaltsplan kann bestimmt werden, dass Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen bestimmte Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen erhöhen und Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen bestimmte Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.
(3) Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen nach Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

§ 22
Deckungsfähigkeit

(1) Wenn in der Haushaltssatzung oder im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist, sind die Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
(2) Abweichend von Absatz 1 können in Gemeinden mit nicht über 4.000 Einwohnerinnen und Einwohnern durch Bestimmung in der Haushaltssatzung die Personalaufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen aus den Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets herausgenommen werden und für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.
(3) Wenn in der Haushaltssatzung oder im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist, sind die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets gegenseitig deckungsfähig.
(4) Ist der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung, können zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des entsprechenden Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.
(5) Verfügungsmittel, interne Leistungsbeziehungen, Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden.
(6) Bei Deckungsfähigkeit nach den Absätzen 1 bis 3 können die deckungsberechtigten Ansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden.

§ 23
Übertragbarkeit

(1) Im Ergebnisplan

1.sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens übertragbar,

2.sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Gewerbesteuerumlage übertragbar,

3.können andere Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden,

4.sind andere Aufwendungen, die nicht zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, wenn sie aus zweckgebundenen Erträgen und den dazugehörigen Einzahlungen finanziert werden, übertragbar, soweit die zweckgebundenen Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen noch nicht zweckentsprechend verwendet worden sind.

Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen bleiben bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.
(2) Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Teil 4
Rückstellungen, Rücklagen

§ 24
Rückstellungen

(1) Rückstellungen sind zu bilden für

1. Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften (Pensionsrückstellungen),

2. Beihilfeverpflichtungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes sowie andere Ansprüche außerhalb des Beamten-versorgungsgesetzes (Beihilferückstellungen),

3. zukünftige Verpflichtungen zur Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen (Altersteilzeitrückstellungen),

4. später entstehende Kosten der Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung (Rückstellungen für später entstehende Kosten),

5. die Sanierung von Altlasten (Altlastenrückstellungen),

6. ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen (Steuerrückstellungen),

7. drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren (Verfahrensrückstellungen),

8. erwartete Mehraufwendungen bei den Umlagen aufgrund überdurchschnittlich hoher Gewerbesteuererträge im Vergleich zu den beiden Vorjahren, soweit in einem der beiden Folgejahre ohne diese Mittel ein Fehlbedarf im Ergebnisplan erwartet wird oder ein erwarteter Fehlbedarf sich erhöht (Finanzausgleichsrückstellung),

9. im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden (Instandhaltungsrückstellungen),

10. Verbindlichkeiten für im Haushaltjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist.

(2) Sonstige Rückstellungen dürfen nur bei Unternehmen und Einrichtungen, die der Körperschaftsteuerpflicht unterliegen, gebildet werden, soweit diese steuerrechtlich anerkannt sind.
(3) Zu den Rückstellungen nach Absatz 1 Nummer 1 gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Für Pensionsrückstellungen ist der

Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche zu ermitteln. Eine Rückstellungsanpassung aufgrund von Besoldungsanpassungen erfolgt erst zu dem Zeitpunkt, an dem die Besoldungsanpassung zur Gewissheit wird. Eine allgemeine hinsichtlich Zeitpunkt und Höhe noch nicht feststehende Dynamik ist unzulässig. Der Berechnung ist ein Rechnungszinsfuß von fünf Prozent zu Grunde zu legen. Für mittelbare Pensionsverpflichtungen sind keine Rückstellungen zu bilden. Die Ermittlung des Barwerts über das Teilwertverfahren als eine Barwertmethode ist zulässig. Zur Ermittlung des Barwerts können die Berechnungsgrundlagen aus § 33 der Satzung der Versorgungsausgleichskasse in der Fassung vom 12. Dezember 2011 (Amtsbl. Schl.-H. S. 935), zuletzt geändert durch 2. Nachtragssatzung vom 20. Juni 2013 (Amtsbl. Schl.-H. S. 594), zugrunde gelegt werden.
(4) Der Barwert der Rückstellungen nach Absatz 1 Nummer 2 für Ansprüche auf Beihilfen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes sowie andere Ansprüche außerhalb des Beamtenversorgungsgesetzes sind als prozentualer Anteil der

Pensionsrückstellungen nach Nummer 1 zu ermitteln. Der Prozentsatz ist aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Leistungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge zu ermitteln. Er bemisst sich nach dem Durchschnitt dieser Leistungen in den drei Jahren, die dem Haushaltsjahr, für das der Jahresabschluss erstellt wird, vorangehen.
(5) Rückstellungen sind aufzulösen, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

§ 25
Rücklagen

(1) Rücklagen der Gemeinde sind die Allgemeine Rücklage, die Sonderrücklage und die Ergebnisrücklage.

(2) Die Sonderrücklage erfasst

1. Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen, die nicht aufgelöst werden sollen, und

2. Mittel, die nach baurechtlichen Bestimmungen anstatt der Herstellung von Stellplätzen durch die Bauherrin oder den Bauherren geleistet worden sind.

Sind die Mittel zweckentsprechend von der Gemeinde verwendet worden, werden sie in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Weitere Sonderrücklagen dürfen nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind.
(3) Die Ergebnisrücklage darf höchstens 33 Prozent und soll mindestens 10 Prozent der Allgemeinen Rücklage betragen. Soweit der Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme mindestens 30 Prozent beträgt, kann abweichend von Satz 1 die Ergebnisrücklage mehr als 33 Prozent der Allgemeinen Rücklage betragen.

Teil 5
Haushaltsausgleich, Behandlung von Jahresüberschüssen und Jahresfehlbeträgen

§ 26
Haushaltsausgleich, dauernde Leistungsfähigkeit

(1) Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.
(2) Jahresüberschüsse, die nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages benötigt werden, sind der Ergebnisrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Auf § 25 Absatz 3 wird verwiesen.
(3) Jahresfehlbeträge sollen durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnisrücklage ausgeglichen werden.
(4) Soweit ein Ausgleich nach Absatz 3 nicht möglich ist, wird der Jahresfehlbetrag vorgetragen. Ein vorgetragener Jahresfehlbetrag kann nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.
(5) Die dauernde Leistungsfähigkeit bei Gemeinden ergibt sich aus der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und der Ergebnisrücklage. Die mittelfristige Ergebnisplanung soll in jedem Jahr in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen sein, das heißt sie soll möglichst einen Jahresüberschuss ausweisen. Dabei sind das Haushaltsjahr, die drei nachfolgenden Jahre sowie die beiden vorangegangenen Haushaltsjahre, hier die Ergebnisrechnung, soweit sie vorliegt, zu betrachten.

Teil 6
Besondere Vorschriften für die Haushaltswirtschaft

§ 27
Liquidität

Die Gemeinde hat ihre Zahlungsfähigkeit durch eine angemessene Liquiditätsplanung sicherzustellen.

§ 28
Bewirtschaftung und Überwachung

(1) Die im Haushaltsplan enthaltenen Aufwendungen und Auszahlungen dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung dies erfordert. Das Gleiche gilt für Verpflichtungsermächtigungen. Bei Ansätzen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen muss die rechtzeitige Bereitstellung von Finanzmitteln gesichert sein. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden.
(2) Die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln einschließlich der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist auf geeignete Weise zu überwachen.
(3) Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass Ansprüche der Gemeinde vollständig erfasst, rechtzeitig geltend gemacht und eingezogen und Verpflichtungen der Gemeinde erst bei Fälligkeit erfüllt werden.
(4) Die Gemeinde kann davon absehen, Ansprüche von weniger als 25 Euro geltend zu machen, es sei denn, dass die Einziehung aus grundsätzlichen Erwägungen geboten ist. Mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts kann im Falle der Gegenseitigkeit etwas anderes vereinbart werden.

§ 29
Haushaltswirtschaftliche Sperre

Wenn die vom Haushaltsplan abweichende Entwicklung der Erträge oder Aufwendungen oder die Erhaltung der Liquidität es erfordert, kann die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister die Inanspruchnahme der im Haushaltsplan enthaltenen Festsetzungen und Verpflichtungsermächtigungen von ihrer oder seiner Einwilligung abhängig machen. Beschließt die Gemeindevertretung nach Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre eine Nachtragshaushaltssatzung, gilt die haushaltswirtschaftliche Sperre ab dem Inkrafttreten der Nachtragshaushaltsatzung als aufgehoben, soweit die Gemeindevertretung nicht beschließt, dass sie ganz oder teilweise fortgelten soll.

§ 30
Vorläufige Rechnungsvorgänge

(1) Eine Auszahlung, die sich auf den Haushalt bezieht, darf als sonstige Forderung nur behandelt werden, wenn die Verpflichtung zur Leistung feststeht, die Deckung gewährleistet ist und die Zuordnung zu anderen haushaltswirksamen Konten nicht oder noch nicht möglich ist.
(2) Eine Einzahlung, die sich auf den Haushalt bezieht, darf als sonstige Verbindlichkeit nur behandelt werden, wenn eine Zuordnung zu anderen haushaltswirksamen Konten nicht oder noch nicht möglich ist.

§ 31
Veränderung von Ansprüchen

(1) Ansprüche dürfen ganz oder teilweise gestundet werden, wenn ihre Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für die Schuldnerin oder den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Gestundete Beträge sind in der Regel angemessen zu verzinsen.
(2) Ansprüche dürfen niedergeschlagen werden, wenn zu erwarten ist, dass

1. die Erhebung keinen Erfolg haben wird oder

2. die Kosten der Erhebung außer Verhältnis zudem zu erhebenden Betrag stehen.

(3) Ansprüche dürfen ganz oder zum Teil erlassen werden, wenn ihre Einziehung nach Lage des einzelnen Falles für die Schuldnerin oder den Schuldner eine besondere Härte bedeuten würde. Das gleiche gilt für die Rückzahlung oder Anrechnung von geleisteten Beträgen.

Auszug aus der Eigenbetriebsverordnung (EigVO)
(Fassung vom 15.08.2007, zuletzt geändert 31.03.2017)

§ 12
Wirtschaftsplan

(1) Der Eigenbetrieb hat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Stellenplan und einer Zusammenstellung der nach den §§ 95 f und 95 g der Gemeindeordnung genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. In der Zusammenstellung sind auch der Höchstbetrag der Kassenkredite und die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn oder der Jahresverlust des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einzahlungen und Auszahlungen des Vermögensplans aufzuführen.
(2) Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen beizufügen:
1. ein Vorbericht, der den Wirtschaftsplan insgesamt erläutert,
2. ein Erfolgsübersichtsplan bei Betrieben mit mehr als einem Betriebszweig,
3. ein fünfjähriger Finanzplan,
4. eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben.

(3) Ist der Wirtschaftsplan zu Beginn des Wirtschaftsjahres noch nicht beschlossen, gilt § 95 c der Gemeindeordnung entsprechend.

(4) Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn
1. das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Gemeinde beeinträchtigt oder eine Änderung des Vermögensplanes bedingt,
2. zum Ausgleich des Vermögensplanes erheblich höhere Zuführungen der Gemeinde oder höhere Kredite erforderlich werden,
3. im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen oder
4. eine erhebliche Änderung der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen erforderlich wird, es sei denn, dass es sich um eine vorübergehende Einstellung von Aushilfskräften handelt.

Die Betriebssatzung kann eine Ausnahme auch für die Einstellung von Dauerarbeitskräften in einem nach Anzahl und Vergütungsmerkmalen begrenzten Umfang zulassen.

§ 13
Erfolgsplan, Erfolgsübersichtsplan

(1) Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern
(2) Die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen an Rücklagen sind, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen, zu erläutern. Zum Vergleich sind die Zahlen der Erfolgspläne des laufenden Jahres und die abgerundeten Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres anzugeben.
(3) Sind bei der Ausführung des Erfolgsplanes erfolggefährdende Mindererträge zu erwarten, so hat die Werkleitung den Bürgermeister unverzüglich zu unterrichten. Erfolggefährdende Mehraufwendungen bedürfen der Zustimmung des Bürgermeisters es sei denn, dass sie unabweisbar sind. Sind sie unabweisbar, so ist der Bürgermeister unverzüglich zu unterrichten.
(4) Der Erfolgsübersichtsplan ist wie die Erfolgsübersicht (§ 21 Abs. 3) zu gliedern.

§ 14
Vermögensplan

(1) Der Vermögensplan muss alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus den Änderungen des Anlagevermögens (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten.
(2) Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachzuweisen. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.
(3) Die Auszahlungen und die Verpflichtungsermächtigungen für Änderungen des Anlagevermögens sind nach Vorhaben getrennt zu veranschlagen und zu erläutern. Die Vorhaben sind nach dem Anlagennachweis (§ 22 Abs. 2) und die Auszahlungsansätze, soweit möglich, nach Anlageteilen zu gliedern. § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik vom 30. August 2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 646), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juni 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 410), ist anzuwenden.
(4) Für die Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze gilt § 28 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik sinngemäß. Die Auszahlungsansätze sind übertragbar.
(5) Auszahlungen einer Anlagengruppe entsprechend dem Anlagennachweis sind gegenseitig deckungsfähig; die deckungsberechtigten Auszahlungsansätze können zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden. Mehrauszahlungen für das Einzelvorhaben, die einen in der Betriebssatzung festzusetzenden Betrag überschreiten, bedürfen der Zustimmung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters. Die Betriebssatzung kann eine andere Regelung vorsehen.

§ 15
Stellenübersicht

Der Stellenplan muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer enthalten. Zum Vergleich sind die Zahlen der im

laufenden Wirtschaftsjahr ausgewiesenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben. § 9 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik gilt entsprechend.

§ 16
Finanzplanung

Der Finanzplan besteht aus

1. einer nach Jahren gegliederten Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung und
2. einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.

§ 17
Buchführung und Kostenrechnung

(1) Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Die Art der Buchungen muss die zwangsläufige Fortschreibung der Vermögens- und Schuldenteile ermöglichen. Eine Anlagenbuchführung muss vorhanden sein.

(2) Die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung finden unbeschadet des Satzes 2 Anwendung. § 257 Abs. 3 bis 5 des Handelsgesetzbuches findet nur auf Handelsbriefe Anwendung.

(3) Der Eigenbetrieb hat die für Kostenrechnungen erforderlichen Unterlagen zu führen und nach Bedarf Kostenrechnungen zu erstellen.

§ 19
Jahresabschluss

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Die Allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches finden entsprechende Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt.

§ 23
Lagebericht

(1) Im Lagebericht sind mindestens der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

(2) Im Lagebericht ist auch einzugehen auf

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind,
2. die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes,
3. den Bereich Forschung und Entwicklung.

(3) Im Lagebericht sind ferner zu erläutern

1. die Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,
2. die Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen,
3. der Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben,
4. die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen,
5. die Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Entgeltstatistik des Berichtsjahres im Vergleich mit dem Vorjahr,
6. der Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr.
7.

§ 24
Rechenschaft

(1) Die Werkleitung hat innerhalb von drei Monaten, spätestens sechs Monate nach Schluss des Wirtschaftsjahres den Jahresabschluss sowie den Lagebericht und bei Betrieben mit mehr als einem Betriebszweig die Erfolgsübersicht aufzustellen.

Danach ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes zu prüfen, sofern der Eigenbetrieb nicht von der Jahresabschlussprüfung befreit ist. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Werkleiter, bei einer Werkleitung mit mehreren Werkleitern von sämtlichen Werkleitern unter Angabe des Datums zu unterzeichnen und zusammen mit der Erfolgsübersicht dem Bürgermeister vorzulegen.

(2) Die in Absatz 1 genannten Unterlagen sind mit einer Stellungnahme der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der Gemeindevertretung oder, soweit die Entscheidung über die Feststellung des Jahresabschlusses auf den Werkausschuss übertragen wurde, dem Werkausschuss vorzulegen. Der Jahresabschluss soll innerhalb eines Jahres nach Schluss des Wirtschaftsjahres festgestellt werden. Im Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sind die Bilanzsumme, die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn oder der Jahresverlust des Jahresabschlusses aufzuführen. Gleichzeitig ist über die Behandlung des Jahresergebnisses zu beschließen.

(3) Sofern der Eigenbetrieb von der Jahresabschlussprüfung befreit ist, sind der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses unter Angabe des Datums der Feststellung sowie die beschlossene Behandlung des Jahresergebnisses bekanntzumachen. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Hansestadt LÜBECK



Haushalt 2021

Band II - Produkthaushalt

Der Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2021

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
1.201 Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20 | 23539 Lübeck

Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	Ergebnis 2019 €	Urbudget 2020 €	Prognose 2020 €	Urbudget 2021 €	Abweichung Urbudget Vorjahr	Urbudget 2022 €	Urbudget 2023 €	Urbudget 2024 €
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-32.130.308	-36.212.100	-37.492.884	-40.879.700	12,9%	-40.630.000	-40.391.500	-40.295.300
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-106.543.384	-122.123.200	-116.227.645	-112.543.400	-7,8%	-112.259.700	-114.564.900	-115.714.400
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit u Ordnung	-35.545.974	-36.832.900	-35.791.234	-38.496.500	4,5%	-43.791.700	-44.054.400	-44.402.300
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-145.601.862	-155.340.500	-156.168.850	-162.076.600	4,3%	-159.305.500	-160.246.200	-160.884.500
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-105.852.396	-119.901.600	-120.887.819	-127.374.400	6,2%	-129.232.600	-126.799.000	-128.420.500
Allgemeine Finanzwirtschaft	474.317.851	450.915.800	446.943.295	455.893.600	1,1%	453.274.800	462.076.900	467.012.300
Saldo	48.643.926	-19.494.500	-19.625.137	-25.477.000	30,7%	-31.944.700	-23.979.100	-22.704.700

Ergebnisplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	291.332.934,68	274.920.800	280.697.400	288.187.700	298.883.900	309.479.500
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	304.906.092,42	297.068.300	317.587.700	317.956.500	317.386.900	317.426.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	13.304.850,48	7.015.400	5.800.100	5.804.600	5.809.400	5.804.600
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.878.070,07	46.364.600	49.011.400	49.101.400	49.121.400	49.141.400
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	38.182.567,99	36.452.600	37.703.900	38.240.200	42.349.400	42.544.900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.210.782,96	155.974.100	169.673.700	174.392.900	177.437.700	177.777.700
45	7	+ sonstige Erträge	50.387.090,82	35.521.100	38.466.000	27.936.100	27.922.100	21.922.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	3.099.988,71	2.601.100	3.235.100	3.235.100	3.235.100	3.235.100
472	9	+/- Bestandsveränderungen	6.890,00	100	100	100	100	100
	10	= Erträge	908.309.268,13	855.918.100	902.175.400	904.854.600	922.146.000	927.331.900
50	11	Personalaufwendungen	-186.761.355,60	-203.884.700	-216.553.900	-225.339.400	-225.916.600	-226.778.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-35.062.905,11	-29.248.900	-31.653.000	-31.652.800	-31.652.800	-31.652.800
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-82.628.483,34	-103.083.900	-112.047.900	-110.813.000	-108.702.800	-108.407.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-50.482.471,42	-47.578.700	-46.693.900	-46.757.800	-49.618.300	-48.765.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-354.775.935,69	-340.628.000	-371.488.400	-375.746.100	-382.937.300	-386.718.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-137.126.562,88	-137.038.500	-138.079.900	-136.888.700	-137.294.800	-137.524.200
	17	= Aufwendungen	-846.837.714,04	-861.462.700	-916.517.000	-927.197.800	-936.122.600	-939.847.300
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	61.471.554,09	-5.544.600	-14.341.600	-22.343.200	-13.976.600	-12.515.400
46	19	+ Finanzerträge	272.620,82	199.100	207.600	227.500	226.500	225.500
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-13.100.248,85	-14.149.000	-11.343.000	-9.829.000	-10.229.000	-10.414.800
	21	= Finanzergebnis	-12.827.628,03	-13.949.900	-11.135.400	-9.601.500	-10.002.500	-10.189.300
	22	= Jahresergebnis	48.643.926,06	-19.494.500	-25.477.000	-31.944.700	-23.979.100	-22.704.700

Ergebnisplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	117.706.707,11	119.751.000	127.403.700	126.073.400	126.118.300	126.164.100
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-117.706.707,11	-119.751.000	-127.403.700	-126.073.400	-126.118.300	-126.164.100
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-45.856.119,03	-45.939.600	-46.693.100	-46.757.000	-49.617.500	-48.764.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	13.038.374,51	11.360.000	12.364.300	14.263.500	14.762.400	14.762.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-32.817.744,52	-34.579.600	-34.328.800	-32.493.500	-34.855.100	-34.001.500

Erläuterungen:

Finanzplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	288.729.480,75	274.920.800	280.697.400	288.187.700	298.883.900	309.479.500
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.399.453,23	286.634.400	306.149.500	304.619.100	303.550.600	303.589.900
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	13.033.152,14	7.015.400	5.800.100	5.804.600	5.809.400	5.804.600
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.572.413,03	45.438.500	48.085.100	48.175.100	48.195.100	48.215.100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	38.222.153,08	36.452.600	37.695.900	38.232.200	42.341.400	42.536.900
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.738.688,29	155.974.100	168.873.700	173.592.900	176.637.700	176.977.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	29.197.345,74	20.255.200	18.800.900	18.781.000	18.767.000	18.767.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.400.370,58	999.100	1.007.600	1.027.500	1.026.500	1.025.500
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	865.293.056,84	827.690.100	867.110.200	878.420.100	895.211.600	906.396.200
70	10	Personalauszahlungen	-178.271.358,07	-192.157.700	-218.926.300	-212.016.200	-212.636.200	-213.364.500
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-26.783.139,54	-27.189.000	-28.840.500	-29.614.900	-30.861.000	-31.837.700
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-83.733.299,62	-103.083.900	-111.050.800	-109.815.900	-107.705.700	-107.410.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-13.213.834,31	-15.792.200	-13.067.500	-11.513.100	-11.877.500	-12.208.200
73	14	+ Transferauszahlungen	-354.147.439,24	-340.628.000	-371.488.300	-375.746.000	-382.937.200	-386.718.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-139.897.621,00	-140.307.100	-137.633.500	-136.442.300	-136.848.400	-137.077.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-796.046.691,78	-819.157.900	-881.006.900	-875.148.400	-882.866.000	-888.617.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.246.365,06	8.532.200	-13.896.700	3.271.700	12.345.600	17.778.700
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	39.204.449,94	27.984.100	26.395.100	22.339.800	25.480.200	31.605.200
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	21.187.181,80	16.610.300	18.000.200	7.500.200	7.500.200	1.500.200
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	237.071,05	87.100	80.600	80.600	80.600	80.600
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	42.523,29	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	203.000,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	494.327,44	531.100	534.300	539.600	540.700	541.300

Finanzplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	221.122,79	0	890.000	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.589.676,31	45.212.600	45.900.200	30.460.200	33.601.700	33.727.300
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	-12.491.320,48	-7.916.100	-2.303.100	-2.509.100	-2.520.100	-1.700.100
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.445.448,61	-1.055.400	-907.600	-6.093.600	-1.244.600	-1.245.600
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.118.903,46	-22.504.800	-24.442.600	-20.721.900	-15.096.900	-12.774.300
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-41.693,46	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-89.208.582,23	-80.771.800	-88.107.500	-106.190.500	-113.047.700	-98.870.200
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	-654.000,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-119.959.948,24	-112.248.100	-115.760.800	-135.515.100	-131.909.300	-114.590.200
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.370.271,93	-67.035.500	-69.860.600	-105.054.900	-98.307.600	-80.862.900
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	89.710.699,81	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-90.203.318,74	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	-492.618,93	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	10.383.474,20	-58.503.300	-83.757.300	-101.783.200	-85.962.000	-63.084.200
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	65.362.663,11	69.331.800	73.311.400	107.662.000	119.376.900	81.943.000
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	211.940.001,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	-48.794.928,07	-82.909.800	-143.244.400	-36.611.000	-57.346.000	-49.264.100
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	-301.996.776,54	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-73.489.040,50	-13.578.000	-69.933.000	71.051.000	62.030.900	32.678.900
	44	= Finanzmittelsaldo	-63.105.566,30	-72.081.300	-153.690.300	-30.732.200	-23.931.100	-30.405.300
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	76.728.148,52	25.009.500	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres	13.622.582,22	-47.071.800	-153.690.300	-30.732.200	-23.931.100	-30.405.300

Finanzplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	-3.169.623,94	-4.823.000	-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	42.523,29	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	2.500,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	40.023,29	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	-41.693,46	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	-0,41	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	-41.693,05	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	-1.414.438,11	-2.296.300	-3.450.800	-2.607.100	-21.069.300	-2.014.500
792..5		Ordentliche Tilgung	-43.633.742,98	-77.203.100	-138.246.800	-33.428.300	-34.923.900	-47.032.000
792..6		Außerordentliche Tilgung	-3.746.746,98	-3.410.400	-1.546.800	-575.600	-1.352.800	-217.600

Erläuterungen:

Fachbereich 1
Bürgermeister

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 1 Bürgermeister								
1.000	Verwaltungsführung	111001	Verwaltungsleitung	-272.700	-270.900	-284.300	-13.400	
		111006	Stabsstelle Arbeitsschutz	-585.700	-560.400	-692.600	-132.200	Mehraufwendungen aufgrund von Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie einer Stellenausweitung und einer Stellenneuschaffung.
		111032	Stabsstelle Digitalisierung, Organisation und Strategie	0	0	-2.257.600	-2.257.600	Ausgliederung von Personal und Aufgaben aus der Stabsabteilung Strategie und Innovation (SuI). Darüber hinaus Mehraufwendungen durch die Übernahme neuer Aufgaben und damit verbundener Stellenneuschaffungen und Steigerungen bei den Sachaufwendungen im Rahmen der digitalen Strategie (siehe auch VO 2020/09004, VO 2020/08509 sowie VO 2019/08461)
		111036	Stabsstelle Datenschutzbeautragte:r	-84.700	-154.600	-198.100	-43.500	Die im Jahr 2020 geschaffene Stelle Datenschutzkoordinator:in war im Vorjahr nur anteilig geplant. Darüber hinaus entstehen Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen.
1.010	Fachbereichs-Controlling	111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1	-234.600	-226.900	-244.700	-17.800	
1.100	Büro der Bürgerschaft	111003	Management Politische Gremien	-1.594.200	-1.474.300	-1.581.000	-106.700	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie die Anpassung der Fraktionszuwendungen und der Entschädigungen für das Ehrenamt an die Ist-Entwicklung.
1.101	Bürgermeisterkanzlei	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	-964.200	-840.400	-996.100	-155.700	Mehraufwendungen durch Steigerungen bei den Mitgliedsbeiträgen des deutschen und des schleswig-holsteinischen Städtetages sowie höhere Personalaufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen. Ferner war eine 2020 geschaffene Stelle im Vorjahr nur anteilig geplant.
		111009	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	-1.536.400	-1.392.500	-1.504.200	-111.700	Mehraufwendungen durch Stellenneuschaffungen sowie Tarif- und Besoldungssteigerungen.
		111040	Strategie und Innovation	-621.500	-692.700	-404.700	288.000	Geringere Personal- und Sachaufwendungen durch die Ausgliederung von Personal und Aufgaben in die Stabsstelle Digitalisierung, Organisation und Strategie (DOS).
1.102	Logistik, Statistik und Wahlen	111005	Logistik	-1.987.500	-2.130.400	-2.386.900	-256.500	Mehraufwendungen durch eine Stellenneuschaffung und eine Stellenausweitung sowie Tarif- und Besoldungssteigerungen. Steigerungen bei den Sachaufwendungen durch den Abschluss neuer Rahmenverträge beim Post und Botendienst.
		121001	Statistik und Wahlen	-570.900	-657.900	-709.000	-51.100	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen und die Bundestagswahl 2021.
1.105	Informationstechnik	111007	IT-Architekturmanagement / IT-Service	-8.668.600	-8.573.500	-9.296.700	-723.200	Mehraufwendungen durch Stellenneuschaffungen als Ergebnis einer Organisationsuntersuchung (siehe auch VO 2020/09005) sowie Tarif- und Besoldungssteigerungen.
1.110	Personal- u Organisationsservice	111008	Zentrale Personalarbeit	-6.540.100	-6.857.000	-7.454.000	-597.000	Mehraufwendungen durch Stellenneuschaffungen sowie Tarif- und Besoldungssteigerungen. Steigerungen bei den Sachaufwendungen durch Maßnahmen aus den personalpolitischen Eckpunkten, den Einsatz neuer Software und Gebührenerhöhungen vom Ausbildungszentrum für Verwaltung.
		111098	Entgelte und Bezüge	0	0	-190.000	-190.000	In der Vergangenheit sind wiederholt Personalkostenanteile aus Altersteilzeitfällen auf dem technischen Produkt verblieben. Um diesem Sachverhalt Rechnung zu tragen, ist nunmehr ein entsprechender Ansatz gebildet worden.
		111099	Versorgung	-807.000	-982.200	-98.300	883.900	Anpassung an die durchschnittliche Ertragsentwicklung der Vorjahre.
1.140	Rechnungsprüfungsamt	111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	-1.195.800	-1.193.500	-1.283.200	-89.700	Geringere Personalaufwendungen durch den Wegfall einer Stelle.
1.160	Frauenbüro	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	-335.400	-328.100	-365.100	-37.000	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen und die Anpassung an die Ist-Entwicklung.
1.180	Gesamtpersonalrat	111034	Gesamtpersonalrat	-115.800	-110.900	-119.000	-8.100	
1.181	Personalrat FB 1	111035	Personalrat FB 1	-109.700	-104.200	-110.700	-6.500	
1.201	Haushalt und Steuerung	111012	Haushalt und Steuerung	-3.890.800	-3.580.500	-3.986.600	-406.100	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stellenneubewertungen und die Anpassung an die Ist-Entwicklung.
1.203	Beteiligungscontrolling	111014	Beteiligungscontrolling	-729.300	-760.400	-789.900	-29.500	
		573001	GG Metallhüttengelände mbH	-380.200	-380.200	-380.100	100	
1.210	Buchhaltung und Finanzen	111016	Buchhaltung und Finanzen	-3.532.200	-3.581.600	-3.901.200	-319.600	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stellenneubewertungen und die Anpassung an die Ist-Entwicklung. Geringere Erträge aus Säumniszuschlägen.
1.300	Recht	111017	Rechtsangelegenheiten	-1.066.800	-1.060.500	-1.276.500	-216.000	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen und die Wiederbesetzung einer in 2020 nicht mit Budget hinterlegten Stelle.
		111030	Passivbesteuerung	-317.000	-298.500	-369.200	-70.700	
Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen				**-36.141.100**	**-36.212.100**	**-40.879.700**	**-4.667.600**	

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 1 Bürgermeister								
		Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020				**-36.212.100**		
						Fortschreibung:		
			Budgetausgleich für technisches Produkt 111098			**-190.000**		
		Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021				**-36.402.100**		
		Überschreitung				**-4.477.600**		

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 1 Fachbereichbudgets FB 1 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	100	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.379,17	13.200	243.500	243.500	215.700	20.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.689,00	2.000	3.100	3.100	3.100	3.100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	254.848,98	277.600	275.800	275.800	285.800	285.800
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.123.313,69	2.058.300	2.730.300	2.730.300	2.730.300	2.730.300
45	7	+ sonstige Erträge	794.093,27	771.600	704.600	704.600	704.600	704.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.241.324,11	3.122.800	3.957.300	3.957.300	3.939.500	3.744.600
50	11	Personalaufwendungen	-24.351.086,54	-25.605.400	-29.735.100	-31.364.000	-31.091.500	-30.878.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-341,59	-700	-600	-400	-400	-400
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.686.530,25	-5.842.400	-7.069.800	-5.468.700	-5.453.000	-5.445.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.213.605,25	-1.164.900	-1.207.100	-1.213.100	-1.140.100	-1.140.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.275.065,81	-1.274.500	-1.314.500	-1.315.200	-1.316.200	-1.316.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.845.562,02	-5.447.300	-5.510.100	-5.226.000	-5.329.900	-5.259.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-36.372.191,46	-39.335.200	-44.837.200	-44.587.400	-44.331.100	-44.040.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.130.867,35	-36.212.400	-40.879.900	-40.630.100	-40.391.600	-40.295.400
46	20	+ Finanzerträge	11.593,20	300	200	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-11.034,22	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	558,98	300	200	100	100	100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.130.308,37	-36.212.100	-40.879.700	-40.630.000	-40.391.500	-40.295.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.547.175,25	35.053.500	38.615.700	38.615.700	38.615.700	38.615.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.045.876,02	-7.657.100	-8.763.200	-8.763.200	-8.763.200	-8.763.200
	26	= Ergebnis	-7.629.009,14	-8.815.700	-11.027.200	-10.777.500	-10.539.000	-10.442.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 1 Fachbereichbudgets FB 1 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.184.696,46	-1.164.900	-1.207.100	-1.213.100	-1.140.100	-1.140.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	49.501,00	10.400	1.200	1.200	1.200	1.200
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.135.195,46	-1.154.500	-1.205.900	-1.211.900	-1.138.900	-1.138.900

Teilfinanzplan Jahr 2021

2019-FB 1 Fachbereichbudgets FB 1 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	100	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.741,09	2.800	242.300		242.300	214.500	19.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	71,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.423,10	2.000	3.100		3.100	3.100	3.100
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			253.884,24	277.600	275.800		275.800	285.800	285.800
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.008.736,06	2.058.300	2.730.300		2.730.300	2.730.300	2.730.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	713.943,40	771.400	704.400		704.400	704.400	704.400
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.967,05	300	200		100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.012.765,94	3.112.500	3.956.100		3.956.000	3.938.200	3.743.300
70	10	Personalauszahlungen	-173.977.285,92	-190.157.700	-218.926.300		-212.016.200	-212.636.200	-213.364.500
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-26.752.807,03	-27.174.100	-28.821.500		-29.595.900	-30.842.000	-31.818.700
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.716.136,44	-5.842.400	-7.069.800		-5.468.700	-5.453.000	-5.445.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.264.982,33	-1.274.500	-1.314.500		-1.315.200	-1.316.200	-1.316.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.751.914,44	-5.418.400	-5.481.200		-5.197.100	-5.301.000	-5.230.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-211.463.126,16	-229.867.100	-261.613.300		-253.593.100	-255.548.400	-257.175.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-207.450.360,22	-226.754.600	-257.657.200		-249.637.100	-251.610.200	-253.431.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
2019-FB 1 Fachbereichbudgets FB 1 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	42.523,29	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	8.249,36	5.000	3.200	0	2.500	1.600	1.200
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	70.772,65	5.000	3.200	0	2.500	1.600	1.200
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.087.445,85	-1.551.800	-1.909.700	0	-1.263.900	-1.248.800	-1.244.800
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-41.693,46	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-625.400,66	-425.000	-250.000	0	-200.000	-25.000	-25.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.754.539,97	-1.976.800	-2.159.700	0	-1.463.900	-1.273.800	-1.269.800
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.683.767,32	-1.971.800	-2.156.500	0	-1.461.400	-1.272.200	-1.268.600
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-209.134.127,54	-228.726.400	-259.813.700	0	-251.098.500	-252.882.400	-254.700.500

1.000 - Verwaltungsführung

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.000 - Verwaltungsführung

Produkt: 111001 - Verwaltungsleitung

Verantwortlich: Jan Lindenau

Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 65 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein						
Stellenplanung						
Anzahl Vollzeitäquivalente	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
darunter weiblich	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60

Teilergebnisplan Jahr 2021

111001 Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	300	300	300	300	300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	122,76	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.033,31	9.200	9.100	9.100	9.100	9.100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	9.156,07	9.600	9.500	9.500	9.500	9.500
50	11	Personalaufwendungen	-243.287,08	-219.100	-232.400	-232.400	-232.400	-232.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-978,71	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.427,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
53	15	+ Transferaufwendungen	-38.394,39	-42.700	-42.700	-43.400	-44.400	-44.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-13.387,00	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-298.474,18	-280.500	-293.800	-294.500	-295.500	-295.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-289.318,11	-270.900	-284.300	-285.000	-286.000	-286.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-289.318,11	-270.900	-284.300	-285.000	-286.000	-286.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	334.900,00	274.600	271.800	271.800	271.800	271.800
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-101.400,00	-105.200	-138.400	-138.400	-138.400	-138.400
	26	= Ergebnis	-55.818,11	-101.500	-150.900	-151.600	-152.600	-152.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
111001 Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.427,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.427,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
111001 Verwaltungsleitung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	300	300		300	300	300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	480,82	9.200	9.100		9.100	9.100	9.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	480,82	9.600	9.500		9.500	9.500	9.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-594,61	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-37.874,70	-42.700	-42.700		-43.400	-44.400	-44.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-12.753,81	-14.700	-14.700		-14.700	-14.700	-14.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-51.223,12	-58.900	-58.900		-59.600	-60.600	-60.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50.742,30	-49.300	-49.400		-50.100	-51.100	-51.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
111001 Verwaltungsleitung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-50.742,30	-49.300	-52.400	0	-53.100	-54.100	-54.100

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 1 - Bürgermeister
Bereich: 1.000- Verwaltungsführung
Produkt: 111006 - Arbeitsschutz
Verantwortlich: Jan Lindenau

	Produkthaushaltsseite	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen							
1	**Betriebsärztliche Betreuung**							
2	**Sicherheitstechnische Betreuung**							
Erläuterung zu den Leistungen 1 + 2: Zur Umsetzung des Arbeitssicherheitsgesetzes sind die Aufgaben und Einsatzzeiten für die Betriebsärzt:innen und Sicherheitsfachkräfte gesetzlich geregelt. Mit der DGUV Vorschrift 2 besteht ein gemeinsamer Aufgabenkatalog für Grundbetreuung und betriebsspezifische Betreuung.								
1	***Einführung / Implementierung einer Software für Arbeitsschutzmanagement***							
	Ein Rollen- und Rechtekonzept ist erstellt	-	-	100%		-		
	Nutzung von fünf Modulen wird in den vereinbarten Pilotbereichen (gewerblicher und verwaltungsspezifischer Bereich) umgesetzt.	-	60%	70%		100%		
2	***Unterstützen bei Reduzierung von Vibrationsbelastung in gewerblichen Berufsgruppen***							
	Vibrationswerte handgeführter Arbeitsmittel FB3 und FB 5 werden erfasst.	-	-	100 %		-	-	-
	Zielgruppe der Beschäftigten im FB3 / FB 5 wird sensibilisiert und aufgeklärt bzgl. Gefährdung durch Vibrationsbelastung.	-	100 %	100 %		-	-	-
3	***Erstellung eines Jahresberichts der Stabsstelle entsprechend § 5 DGUV Vorschrift 2***							
	Ein Jahresbericht liegt bis Ende März vor.	-	-	100 %		100 %	100 %	100 %
3	**Elektroprüfungen lt. Betriebssicherheitsverordnung**							
1	***Wiederkehrende Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel werden gem. BetrSichV organisiert, Durchführung und Mängelbeseitigung werden überwacht.***							
	Schriftliche Rückmeldungen bzgl. der Mängelbeseitigung liegen aus geprüften Bereichen vor.	-	-	40%	100%	70%	90%	90%
	Strukturdaten							
	Anzahl Beschäftigte (Kernverwaltung, Eigenbetriebe, Sondervermögen, Theater Lübeck)	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
	Anzahl zu überwachender elektrisch betriebener Arbeitmittel	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	Stellenplanung							
	Anzahl Vollzeitäquivalente	5,80	5,80	7,30	5,80	7,30	7,30	7,30
	darunter weiblich	2,00	4,30	4,30	3,80	4,30	4,30	4,30
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111006 Stabsstelle Arbeitsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	35.740,20	40.000	38.000	38.000	38.000	38.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	39.000	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	35.740,20	79.000	38.000	38.000	38.000	38.000
50	11	Personalaufwendungen	-383.983,87	-442.900	-565.600	-565.600	-565.600	-565.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-46.416,80	-149.500	-155.100	-155.100	-155.100	-155.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.591,96	-2.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-117.724,34	-45.000	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-550.716,97	-639.400	-730.600	-730.600	-730.600	-730.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-514.976,77	-560.400	-692.600	-692.600	-692.600	-692.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-514.976,77	-560.400	-692.600	-692.600	-692.600	-692.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	642.400,00	673.300	723.500	723.500	723.500	723.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-99.100,00	-103.100	-128.200	-128.200	-128.200	-128.200
	26	= Ergebnis	28.323,23	9.800	-97.300	-97.300	-97.300	-97.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
111006 Stabsstelle Arbeitsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.591,96	-2.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.591,96	-2.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800

Teilfinanzplan Jahr 2021

111006 Stabsstelle Arbeitsschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	71,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	36.703,04	40.000	38.000		38.000	38.000	38.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	39.000	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.774,04	79.000	38.000		38.000	38.000	38.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.135,43	-149.500	-155.100		-155.100	-155.100	-155.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-120.577,39	-45.000	-7.100		-7.100	-7.100	-7.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-164.712,82	-194.500	-162.200		-162.200	-162.200	-162.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-127.938,78	-115.500	-124.200		-124.200	-124.200	-124.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
111006 Stabsstelle Arbeitsschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.704,96	-13.100	-2.500	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.704,96	-13.100	-2.500	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.704,96	-13.100	-2.500	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-131.643,74	-128.600	-126.700	0	-124.200	-124.200	-124.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.100 - Verwaltungsführung

Produkt: 111032 - Digitalisierung, Organisation und Strategie

Verantwortlich: Jan Lindenau

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Strategische Entwicklung und Planung**						
1.1	*Das Rahmenkonzept wird fortgeschrieben und verfeinert.*						
	Fortschreibungen des Rahmenkonzeptes	-	-	1	1	1	1
1.2	*Ein zentrales Fördermittelmanagement wird aufgebaut.*						
	Anzahl Fördermittelanträge	-	-	5	7	10	15
1.1	*Eine serviceorientierte IT-Strategie wird entwickelt.*						
	Fortschritt in der IT-Strategie-Entwicklung	-	-	50,00%	100,00%		
2	**Organisation und Prozessmanagement**						
2.1	*Eine zentrale Prozesssoftware ist beschafft und in ersten Schritten etabliert.*						
	Stand Software-Rollout	-	-	20,00%	50,00%	100,00%	
2.2	*Die prozessualen Anforderungen aus dem OZG werden schrittweise umgesetzt, erste Ergebnisse liegen vor.*						
	Anzahl Prozessmanagement-Workshops	-	-	20	50	50	50
2.3	*Die Fachbereiche werden beim Prozessmanagement unterstützt.*						
	Anzahl der Fachbereiche	-	-	2	3	4	5
3	**Projektmanagement**						
3.1	*Ein Multi-Projekt-Management "Digitalisierung" ist etabliert.*						
	Umsetzungsstand	-	-	30%	50%	70%	90%
3.2	*Das Projekt "Digitale Souveränität" ist projektiert und befindet sich in der Umsetzung*						
	Umsetzungsstand	-	-	20%	50%	100%	
3.3	*Die Einführung einer verwaltungsweiten eAkte ist projektiert und befindet sich in der Umsetzung.*						
	Umsetzungsstand	-	-	15%	30%	45%	60%
3.4	*Die Auswirkungen des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) werden fachbereichsweise umgesetzt.*						
	Umsetzungsstand	-	-	20%	40%	60%	80%
4	**Change Management**						
4.1	*Ein systematisches Changemanagement wird eingeführt.*						
	Anzahl Beteiligungsevents eGovernment	-	-	5	5	5	5
	Anzahl Beteiligungsevents SmartCity	-	-	10	10	10	10
	Strukturdaten						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	-	-	16,56	16,56	16,56	16,56
	darunter weiblich	-	-	8,28	8,28	8,28	8,28
	Teilzeitbeschäftigte Personen	-	-	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	223.100	223.100	195.300	400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	50.200	50.200	50.200	50.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	273.300	273.300	245.500	50.600
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	-1.216.900	-1.401.100	-1.319.800	-1.291.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-1.159.700	-206.000	-185.000	-185.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	-133.300	-127.600	-127.600	-127.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	-2.530.900	-1.755.700	-1.653.400	-1.625.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-2.257.600	-1.482.400	-1.407.900	-1.574.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-2.257.600	-1.482.400	-1.407.900	-1.574.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.495.500	1.495.500	1.495.500	1.495.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-44.200	-44.200	-44.200	-44.200
	26	= Ergebnis	0,00	0	-806.300	-31.100	43.400	-123.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	223.100		223.100	195.300	400
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	50.200		50.200	50.200	50.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	273.300		273.300	245.500	50.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.159.700		-206.000	-185.000	-185.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-133.300		-127.600	-127.600	-127.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.293.000		-333.600	-312.600	-312.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.019.700		-60.300	-67.100	-262.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-41.100	0	-38.100	-23.000	-19.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-41.100	0	-38.100	-23.000	-19.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-41.100	0	-38.100	-23.000	-19.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0	-1.060.800	0	-98.400	-90.100	-281.000

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.000 - Verwaltungsführung

Produkt: 111036 - Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Verantwortlich: Jan Lindenau

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Datenschutzbeauftragte/r gemäß Art. 37 EU-DSGVO**						
1.1	*Ein Datenschutzkonzept für die Hansestadt Lübeck wurde entwickelt und liegt vor.*						
	Die Erarbeitung des Datenschutzkonzeptes ist abgeschlossen	20%	50%	100%	-	-	-
1.2	*Das Schulungskonzept Datenschutz für die Hansestadt Lübeck wird umgesetzt und jährlich weiterentwickelt*						
	Umsetzung und Weiterentwicklung		-	100%	100%	100%	100%
1.3	*Digitalisierung der Informationsblätter zu den Informationspflichten gemäß Datenschutzgrund-VO*						
	Die Digitalisierung ist abgeschlossen		70%	100%	-	-	-
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	1,00	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70
	darunter weiblich	1,00	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70

Teilergebnisplan Jahr 2021
111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.042,63	8.200	9.200	9.200	9.200	9.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	8.042,63	8.200	9.200	9.200	9.200	9.200
50	11	Personalaufwendungen	-83.630,20	-152.100	-196.600	-196.600	-196.600	-196.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.655,65	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.902,02	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-87.187,87	-162.800	-207.300	-207.300	-207.300	-207.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.145,24	-154.600	-198.100	-198.100	-198.100	-198.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-79.145,24	-154.600	-198.100	-198.100	-198.100	-198.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	83.200,00	244.500	276.100	276.100	276.100	276.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.200,00	-6.700	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	26	= Ergebnis	1.854,76	83.200	69.000	69.000	69.000	69.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	428,08	8.200	9.200		9.200	9.200	9.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	428,08	8.200	9.200		9.200	9.200	9.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.655,65	-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.797,82	-3.200	-3.200		-3.200	-3.200	-3.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.453,47	-10.700	-10.700		-10.700	-10.700	-10.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.025,39	-2.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.600	-1.500	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-2.600	-1.500	0	-1.000	-1.000	-1.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.600	-1.500	0	-1.000	-1.000	-1.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.025,39	-5.100	-3.000	0	-2.500	-2.500	-2.500

1.010 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.010 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 111002 - Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Verantwortlich: Jan Lindenau

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Fachbereichsleitung**						
2	**Controllingaufgaben**						
2.1	***Der Erfüllungsgrad der Anforderungen der Fachbereichsleitung an Quantität und Qualität der Beratung durch das FBC 1 (u.a. Entscheidungsempfehlungen zu personal- und finanzwirtschaftlichen Themen) beträgt 100%***						
	Erfüllungsgrad der Anforderungen (in %)	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.2	***Koordination der strategischen Ausrichtung des Fachbereiches in Bezug auf die Themenfelder Digitalisierung und Prozessentwicklung***						
	Die Koordination ist bedarfsgerecht erfolgt		100%	100%	100%	100%	100%
2.3	***Fristgerechte Vorlage der abgestimmten Fachbereichsanmeldungen für den doppischen Haushalt***						
	Der Haushalt liegt zu 100 % fristgerecht vor	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.4	***Fristgerechte Vorlage der Fachbereichsmeldungen zu den Zwischenberichten und zum Jahresbericht***						
	Die Zwischenberichte und der Jahresbericht liegen zu 100% fristgerecht vor	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
	darunter weiblich	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-207.593,70	-221.600	-239.100	-239.100	-239.100	-239.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-198,30	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-399,00	-100	-400	-400	-400	-400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.376,63	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-209.567,63	-226.900	-244.700	-244.700	-244.700	-244.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-209.567,63	-226.900	-244.700	-244.700	-244.700	-244.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-209.567,63	-226.900	-244.700	-244.700	-244.700	-244.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	286.400,00	291.400	292.600	292.600	292.600	292.600
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-52.700,00	-53.700	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	26	= Ergebnis	24.132,37	10.800	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-399,00	-100	-400	-400	-400	-400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-399,00	-100	-400	-400	-400	-400

Teilfinanzplan Jahr 2021

111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-198,30	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.425,58	-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.623,88	-5.200	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.623,88	-5.200	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.992,35	-2.600	-3.500	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.992,35	-2.600	-3.500	0	-3.000	-3.000	-3.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.992,35	-2.600	-3.500	0	-3.000	-3.000	-3.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.616,23	-7.800	-8.700	0	-8.200	-8.200	-8.200

1.100 – Büro der Bürgerschaft

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.100 - Büro der Bürgerschaft

Produkt: 111003 - Management Politische Gremien

Verantwortlich: Inga Thedens

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Geschäftsführung Bürgerschaft**						
1.1	*Weiterentwicklung des Ratsinfosystems ALLRIS als Bestandteil "Digitale Strategie" in Kooperation mit dem Bereich 1.101*						
	Weiterentwicklung und Pflege des Fachverfahrens ALLRIS auf Basis der Ergebnisse der Evaluation im Jahre 2018 in Kooperation mit dem Bereich 1.101- Bürgermeisterkanzlei	100%	100%	100%	100%	100%	100%
2	**Unterstützung Stadtpräsidentin**						
2.1	*Aufnahme aller Repräsentationsanfragen in den Terminkalender innerhalb eines Tages*						
	Eintrag in den Terminkalender fristgerecht erfolgt zu	99%	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %
3	**Unterstützung Fraktionen**						
3.1	*Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Fraktionen (durch Gewährung Fraktionszuwendungen, Räume etc.)*						
	Die Arbeitsfähigkeit der Fraktionen ist sichergestellt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
3.2	*Durchführung von Veranstaltungen mit Mitarbeiter:innen der Fraktionsgeschäftsstellen und den Geschäftsführungen der Fachausschüsse zur Optimierung der Zusammenarbeit*						
	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	0	2	2	2	2	2
4	**Geschäftsführung Ausschüsse**						
4.1	*Durchführung von 3 Veranstaltungen mit den Geschäftsführungen der Fachausschüsse zur Optimierung d. Zusammenarbeit*						
	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen		3	3	3	3	3
5	**Unterstützung Seniorenbeirat**						
	Strukturdaten						
	Anzahl der Bürgerschaftsmitglieder	49	49	49	49	49	49
	Anzahl der durchgeführten Bürgerschaftssitzungen pro Jahr	8	8	8	8	8	8
	Anzahl der durchgeführten Einwohnerversammlungen pro Jahr	1	1	1	1	1	1
	zu behandelnde Vorlagen und Berichte pro Jahr	185	250	230	230	230	230
	zu behandelnde Anträge pro Jahr	310	250	280	280	280	280
	zu behandelnde Anfragen pro Jahr	43	50	50	50	50	50
	zu behandelnde Einwohnerfragen pro Jahr	8	10	10	10	10	10
	Anzahl der für die Stadtpräsidentin durchgeführten Veranstaltungen	4	4	4	4	4	4
	Repräsentationsaufträge pro Jahr - angefragt	770	750	750	750	750	750
	Repräsentationsaufträge pro Jahr - wahrgenommen	330	400	400	400	400	400
	Anzahl der Fraktionen	8	8	8	8	8	8
	Anzahl der Ausschussmitglieder (ohne BM)	230	290	290	290	290	290
	Anzahl der Ausschüsse	13	13	13	13	13	13
	Anzahl gesetzliche Ausschüsse	4	4	4	4	4	4
	Anzahl freiwillige Ausschüsse	9	9	9	9	9	9
	Anzahl der durchgeführten Beratungen für Fraktionen/Geschäftsstellen	600	600	600	600	600	600
	Anzahl der Seniorenbeiratsmitglieder	16	20	16	16	21	21
	Anzahl der Seniorenbeiratssitzungen	11	11	11	11	11	11
	Anzahl von Beratungen durch Seniorenbeiratsmitglieder	16	11	11	11	11	11
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	3,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
	darunter weiblich	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111003 Management Politische Gremien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.085,55	12.500	12.200	12.200	12.200	12.200
45	7	+ sonstige Erträge	37.817,72	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	58.903,27	12.600	12.300	12.300	12.300	12.300
50	11	Personalaufwendungen	-252.517,84	-260.000	-295.700	-296.600	-296.600	-296.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-23.146,21	-31.200	-32.300	-32.300	-32.300	-32.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-32.941,48	-11.800	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
53	15	+ Transferaufwendungen	-854.871,42	-850.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-351.703,92	-333.900	-364.800	-364.800	-364.800	-364.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.515.180,87	-1.486.900	-1.593.300	-1.594.200	-1.594.200	-1.594.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.456.277,60	-1.474.300	-1.581.000	-1.581.900	-1.581.900	-1.581.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.456.277,60	-1.474.300	-1.581.000	-1.581.900	-1.581.900	-1.581.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	355.400,00	367.400	358.100	358.100	358.100	358.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-334.309,82	-414.200	-463.200	-463.200	-463.200	-463.200
	26	= Ergebnis	-1.435.187,42	-1.521.100	-1.686.100	-1.687.000	-1.687.000	-1.687.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
111003 Management Politische Gremien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-9.069,72	-11.800	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-9.069,72	-11.800	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

111003 Management Politische Gremien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	 1.166,65	 100	 100		 100	 100	 100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.383,49	12.500	12.200		12.200	12.200	12.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	40.609,95	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.160,09	12.600	12.300		12.300	12.300	12.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.713,87	-31.200	-32.300		-32.300	-32.300	-32.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-838.290,33	-850.000	-890.000		-890.000	-890.000	-890.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-372.977,90	-333.900	-364.800		-364.800	-364.800	-364.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.233.982,10	-1.215.100	-1.287.100		-1.287.100	-1.287.100	-1.287.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.182.822,01	-1.202.500	-1.274.800		-1.274.800	-1.274.800	-1.274.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
111003 Management Politische Gremien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18.771,84	-18.800	-20.000	0	-13.000	-13.000	-13.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-18.771,84	-18.800	-20.000	0	-13.000	-13.000	-13.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.771,84	-18.800	-20.000	0	-13.000	-13.000	-13.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.201.593,85	-1.221.300	-1.294.800	0	-1.287.800	-1.287.800	-1.287.800

1.101 – Bürgermeisterkanzlei

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Produkt: 111004 - Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Verantwortlich: Oliver Groth

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Leitungsunterstützung**						
1.1	***Neuordnung des Vergabewesens***						
	Erarbeitung einer Vergabeordnung in Zusammenarbeit mit dem Bereich 1.102		50%	100%	-	-	-
	Umsetzung der Vergabeordnung in Zusammenarbeit mit 1.102		0%	25%	100%	-	-
1.2	***Überarbeitung der AGA I und AGA II***						
	Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit den Bereichen 1.110 und 1.300		-	100%	-	-	-
	Bestandsaufnahme des Regelungsbedarfs		-	75%	100%	-	-
2	**Eingaben- und Beschwerdemanagement**						
2.1	***Erarbeitung eines Konzepts zur Zentralisierung des Eingabe- und Beschwerdemanagements***						
	Konzept Zentralisierung des Eingabe- und Beschwerdemanagements liegt vor	50%	-	100%	-	-	-
2.2	***Beschaffung und Implementierung einer Software zum Beschwerdemanagement***						
	Die Beschaffung der Software ist abgeschlossen		-	100%	-	-	-
	Ein Workflow-Konzept für das Beschwerdemanagement ist umgesetzt	0%	80%	100%	-	-	-
3	**Repräsentation**						
4	**Geschäftsführung der Hanse**						
4.1	***Umsetzung und Weiterentwicklung des Kommunikationskonzeptes und des Aktivitätenplans für den Hansebund***						
	Umsetzung und Weiterentwicklung des Kommunikationskonzeptes und des Aktivitätenplans für den Hansebund erfolgt		100%	100%	100%	100%	100%
4.2	***Mitorganisation des jährlichen Hansetages***						
	Beratung der ausrichtenden Städte sowie Vorbereitung und Organisation der Teilnahme der Lübecker Delegation ist erfolgt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
5	**Fahrdienst**						
6	**Geschäftsführung Ausschüsse (Hauptausschuss, Senat)**						
6.1	***Weiterentwicklung des Ratsinformationssystems ALLRIS als Bestandteil "Digitale Strategie" in Kooperation mit 1.100***						
	Weiterentwicklung und Pflege des Fachverfahrens ALLRIS in Kooperation mit dem Bereich 1.100- BdB	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	u.a. Auswertung RPA-Berichte / Jahresabschlussberichte	37	40	40	40	40	40
	Anzahl Bürgerschaftsaufträge	112	130	130	130	130	130
	Eingaben, Anregungen, Beschwerden	3.196	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	Anträge IZG/Akteneinsicht § 30 GO		30	30	30	30	30
	Schriftliche Grußworte	33	30	30	30	30	30
	Repräsentationsschreiben (Glückwünsche jeder Art, u.a.)	255	250	250	250	250	250
	Betreuung Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften	7	7	7	7	7	7
	eigene Empfänge und Veranstaltungen	50	100	50	50	50	50
	Einladungen/Repräsentationstermine und Fremdveranstaltungen	250	300	300	300	300	300
	betriebene Dienstfahrzeuge	1	1	1	1	1	1
	Ausschussitzungen	17	18	18	18	18	18
	Senatssitzungen	36	40	40	40	40	40
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	8,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25
	darunter weiblich	5,25	5,25	6,25	6,25	6,25	6,25
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	2,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.500,00	900	17.300	17.300	17.300	17.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	13.284,69	12.100	13.300	13.300	13.300	13.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.774,94	124.700	130.200	130.200	130.200	130.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	58.559,63	137.700	160.800	160.800	160.800	160.800
50	11	Personalaufwendungen	-510.449,76	-638.000	-719.400	-726.500	-726.500	-726.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-127.984,99	-86.400	-104.100	-104.100	-104.100	-104.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-11.326,48	-5.400	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-280.951,16	-248.300	-325.300	-326.300	-326.300	-326.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-930.712,39	-978.100	-1.156.900	-1.165.000	-1.165.000	-1.165.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-872.152,76	-840.400	-996.100	-1.004.200	-1.004.200	-1.004.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-872.152,76	-840.400	-996.100	-1.004.200	-1.004.200	-1.004.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	588.554,19	663.900	653.100	653.100	653.100	653.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-174.200,00	-175.200	-191.200	-191.200	-191.200	-191.200
	26	= Ergebnis	-457.798,57	-351.700	-534.200	-542.300	-542.300	-542.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-11.270,36	-5.400	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	600	600	600	600	600
		Nettoabschreibungsaufwand	-11.270,36	-4.800	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.500,00	300	16.700		16.700	16.700	16.700
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	16.953,83	12.100	13.300		13.300	13.300	13.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.887,98	124.700	130.200		130.200	130.200	130.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.341,81	137.100	160.200		160.200	160.200	160.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-106.910,27	-86.400	-104.100		-104.100	-104.100	-104.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-276.802,30	-244.400	-321.400		-322.400	-322.400	-322.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-383.712,57	-330.800	-425.500		-426.500	-426.500	-426.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-341.370,76	-193.700	-265.300		-266.300	-266.300	-266.300

Teilfinanzplan Jahr 2021
111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-26.003,30	-8.600	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-26.003,30	-8.600	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.003,30	-8.600	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-367.374,06	-202.300	-275.300	0	-276.300	-276.300	-276.300

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Produkt: 111009 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Oliver Groth

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Pressedienst**						
1.1	*Pro Jahr werden ca. 1000 Pressemitteilungen herausgegeben*						
	Pressemitteilungen	1.493	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2	*Pro Jahr werden rund 250 Medientermine betreut/realisiert.*						
	Presseeinladungen / Medientermine	241	250	250	250	250	250
1.3	*Bearbeitung von Presseanfragen (telefonisch, per Mail etc.) inklusive Informationsbeschaffung*						
	Erneuerung Versandsystem	50	-	-	-	-	-
	Presseanfragen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2	**Interne Information und Kommunikation**						
2.1	*Presseclipping: Information von Entscheidungsträgern in Verwaltung und Politik über das Außenbild der*						
	Weiterentwicklung des Corporate Design der HL - Styleguide/digitales Handout	20%	100%	-	-	-	-
2.2	*115: Optimierung der Serviceangebotes im Rahmen des Qualitätsmanagements*						
	Das Serviceangebot wurde optimiert		100%	-	-	-	-
3	**Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen**						
3.1	*Agenturleistung: Publikation von rund 600 Amtlichen Bekanntmachungen/Anzeigen pro Jahr in unterschiedlichen Medien*						
	Anzahl Anzeigen (Veröffentlichungen)	1.024	900	900	900	900	900
4	**Internetauftritt der Hansestadt Lübeck und des Ostseeheilbades Travemünde**						
4.1	*Pflege/Aktualisierung des Internetauftritts (fachbereichsübergreifend)*						
	Relaunch Lübeck:Fenster ist fertiggestellt	100%	-	-	-	-	-
	Anzahl der täglichen Seitenzugriffe (Internet)	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
	Optimierung der Inhalte unter luebeck.de		100%	100%	100%	100%	100%
4.2	*Qualitätssicherung: Entwicklung und Umsetzung neuer Inhalte/Projekte*						
	Prüfung und Aktualisierung internes Telefonbuch		100%	100%	100%	100%	100%
	Pflege und Weiterentwicklung ZuFisH	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
	darunter weiblich	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111009 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	25.481,39	3.100	13.100	13.100	13.100	13.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.146,65	55.600	61.800	61.800	61.800	61.800
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	86.628,04	58.700	74.900	74.900	74.900	74.900
50	11	Personalaufwendungen	-483.365,86	-488.400	-616.800	-696.800	-696.800	-696.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-491.803,98	-799.600	-849.600	-849.600	-849.600	-849.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-39.189,31	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-48.779,47	-159.000	-108.500	-108.500	-108.500	-108.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.063.138,62	-1.451.200	-1.579.100	-1.659.100	-1.659.100	-1.659.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-976.510,58	-1.392.500	-1.504.200	-1.584.200	-1.584.200	-1.584.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-976.510,58	-1.392.500	-1.504.200	-1.584.200	-1.584.200	-1.584.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.633.568,57	1.636.500	1.822.900	1.822.900	1.822.900	1.822.900
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-101.400,00	-117.000	-140.800	-140.800	-140.800	-140.800
	26	= Ergebnis	555.657,99	127.000	177.900	97.900	97.900	97.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
111009 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-38.921,31	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-38.921,31	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

111009 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	 26.695,19	 3.100	 13.100		 13.100	 13.100	 13.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.953,94	55.600	61.800		61.800	61.800	61.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.649,13	58.700	74.900		74.900	74.900	74.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-478.240,26	-799.600	-849.600		-849.600	-849.600	-849.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-15.650,64	-159.000	-108.500		-108.500	-108.500	-108.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-493.890,90	-958.600	-958.100		-958.100	-958.100	-958.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-464.241,77	-899.900	-883.200		-883.200	-883.200	-883.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
111009 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-49.282,61	-44.200	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-49.282,61	-44.200	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-49.282,61	-44.200	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-513.524,38	-944.100	-913.200	0	-913.200	-913.200	-913.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Produkt: 111040 - Strategie und Innovation

Verantwortlich: Jan Lindenau

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Strategische Entwicklung und Planung**						
1.1	*Die strategischen Handlungsfelder Demografischer Wandel, Digitalisierung, Modernisierung Verwaltung, bezahlbares Wohnen sowie MRH/Hansebelt werden weiter etabliert in den Produktkontrakten.*						
	Anzahl ergänzter Produkte	-	15	10	10	10	10
2	**Entwicklung von Steuerungsinstrumenten**						
2.1	*Die Vorgaben/Eckwerte werden für das Planverfahren 2022 nach ersten Anpassungen in den Vorjahren weiter überarbeitet und optimiert.*						
	weitere Optimierung liegt für Planungen 2022 vor	-	-	100%	-	-	-
2.2	*Die Neuordnung der Internen Leistungsabrechnung (ILA) ist erfolgt und im Planverfahren zum Haushalt 2022 berücksichtigt.*						
	Neuordnung liegt vor und ist im Verfahren 2022 berücksichtigt	-	50%	100%	-	-	-
3	**Produktorientiertes Leistungs-, Qualitäts- und Kostencontrolling**						
3.1	*Die Einbeziehung der KLR in die steuerungsrelevanten Prozesse wird weiter vorangetrieben bei gleichzeitiger Überprüfung und ggf. Weiterentwicklung und Optimierung der KLR-Strukturen in den Fachbereichen/Bereichen.*						
	Anzahl überprüfter/optimierter Produkte	10	10	10	10	10	10
4	**Berichtswesen**						
4.1	*Die Einbeziehung von Informationen zu Investitionen in das Standard-Berichtswesen ist erfolgt.*						
	Informationen zu Investitionen sind integriert	-	50%	100%	-	-	-
5	**Managementunterstützung**						
5.1	*Erfüllungsgrad der Anforderungen des Bürgermeisters an Quantität und Qualität der Unterstützung beträgt mind. 90% .*						
	Erfüllungsgrad	90%	90%	90%	90%	90%	90%
6	**Haushaltskonsolidierung**						
6.1	*Ein Haushaltsbegleitbeschluss für das Folgejahr liegt zusammen mit dem aufzustellenden Haushalt vor, die Koordinierung und Umsetzungssteuerung der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen im Kontext des Kondifonds II wird sichergestellt.*						
	Haushaltsbegleitbeschluss liegt vor	100%	100%	100%	100%	100%	100%
6.2	*Die administrative Begleitung zur Umsetzung der Anforderungen des Kondifonds II wird sichergestellt.*						
	adminstrative Begleitung ist sichergestellt	-	100%	100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	Leistungsumfang in VZÄ:						
	Digitale Strategie u. Tranformation	3,00	3,00	-	-	-	-
	Controlling	3,60	3,60	4,50	4,50	4,50	4,50
	Prozesse u. Projekte	0,80	0,80	-	-	-	-
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	7,40	7,40	4,50	4,50	4,50	4,50
	darunter weiblich	1,90	1,90	1,50	1,50	1,50	1,50
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111040 Strategie und Innovation

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.638,37	26.600	4.100	4.100	4.100	4.100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	25.638,37	26.700	4.200	4.200	4.200	4.200
50	11	Personalaufwendungen	-516.709,06	-588.200	-386.700	-386.700	-386.700	-386.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-8.120,50	-44.700	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.035,52	-1.000	-600	-600	-600	-600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-12.690,43	-85.500	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-538.555,51	-719.400	-408.900	-408.900	-408.900	-408.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-512.917,14	-692.700	-404.700	-404.700	-404.700	-404.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-512.917,14	-692.700	-404.700	-404.700	-404.700	-404.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	915.800,00	779.400	124.100	124.100	124.100	124.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-331.600,00	-26.200	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	26	= Ergebnis	71.282,86	60.500	-291.100	-291.100	-291.100	-291.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
111040 Strategie und Innovation

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.035,52	-1.000	-600	-600	-600	-600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.035,52	-1.000	-600	-600	-600	-600

Teilfinanzplan Jahr 2021

111040 Strategie und Innovation

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			311,20	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.364,65	26.600	4.100		4.100	4.100	4.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.675,85	26.700	4.200		4.200	4.200	4.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.265,90	-44.700	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-12.450,11	-85.500	-11.600		-11.600	-11.600	-11.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.716,01	-130.200	-21.600		-21.600	-21.600	-21.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.040,16	-103.500	-17.400		-17.400	-17.400	-17.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
111040 Strategie und Innovation

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.890,94	-25.500	-5.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.890,94	-25.500	-5.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.890,94	-25.500	-5.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-21.931,10	-129.000	-22.900	0	-19.900	-19.900	-19.900

1.102 – Logistik, Statistik und Wahlen

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.102 - Bereich Logistik, Statistik und Wahlen

Produkt: 111005 - Logistik

Verantwortlich: Beate Lege

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Durchführung von Beschaffungsvorgängen**						
1.1	***Jedes Vergabeverfahren wird rechtssicher durchgeführt und wird fristgerecht abgeschlossen.***						
	Die Quote der rechtssicher und fristgerecht durchgeführten Beschaffungsvorgänge beträgt 100%	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.1	***Neuordnung des Vergabewesens***						
	Erarbeitung einer Vergabeordnung in Zusammenarbeit mit dem Bereich 1.101		50%	100%	-	-	-
	Umsetzung der Vergabeordnung in Zusammenarbeit mit 1.101		0%	25%	100%	-	-
2	**Post- und Botendienste**						
2.1	***Die Eingangspost wird einen Tag nach Eingang im ZPBD beim Adressaten bereitgestellt.***						
	Anteil fristgerecht zugestellter Eingangspost	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.2	***Die Ausgangspost wird am selben Tag an einen Zusteller übergeben.***						
	Anteil fristgerechter Übergabe der Ausgangspost	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
3	**Vermietung von Kopier- / Multifunktionsgeräten**						
4	**Rathausdienste**						
4.1	***Die Veranstaltungsräume im Rathaus werden stets nutzer- bzw. besuchergerecht bereitgestellt.***						
	Die Raumvergaben werden unter Berücksichtigung der	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
4.2	***Die Veranstaltungsräume im Rathaus werden mit Konferenztechnik ausgestattet, welche den Nutzeranforderungen entspricht.***						
	Umsetzungsstand		50%	100 %	100 %	100 %	100 %
5	**Fachbereichsdienste**						
5.1	***Rechnungen werden innerhalb von drei Tagen in den Stapel gestellt (gebucht).***						
	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	3	3	3	3	3	3
	Strukturdaten						
	Anzahl durchgeführter Beschaffungsvorgänge	45	50	50	50	50	50
	Versandte Postsendungen in Tsd.	950	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Durchgeführte Rathausbesichtigungen	750	800	800	800	800	800
	Anzahl durchgeführter Buchungen	4.300	4.000	5.400	6.100	4.700	4.700
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50
	darunter weiblich	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	darunter weiblich	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111005 Logistik

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.432,00	9.200	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	118.854,09	155.100	145.100	145.100	155.100	155.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53,34	48.700	32.600	32.600	32.600	32.600
45	7	+ sonstige Erträge	2,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	167.341,43	213.100	177.800	177.800	187.800	187.800
50	11	Personalaufwendungen	-1.138.725,69	-1.050.700	-1.261.300	-1.196.900	-1.184.500	-1.152.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-352.893,78	-443.500	-412.600	-411.600	-411.600	-411.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-68.699,68	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-819.021,93	-829.100	-870.600	-851.400	-870.600	-851.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.379.341,08	-2.343.500	-2.564.700	-2.480.100	-2.486.900	-2.436.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.211.999,65	-2.130.400	-2.386.900	-2.302.300	-2.299.100	-2.248.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.211.999,65	-2.130.400	-2.386.900	-2.302.300	-2.299.100	-2.248.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.716.952,49	2.110.600	2.303.200	2.303.200	2.303.200	2.303.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-754.540,60	-784.600	-864.100	-864.100	-864.100	-864.100
	26	= Ergebnis	-1.249.587,76	-804.400	-947.800	-863.200	-860.000	-809.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
111005 Logistik

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-68.654,68	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	48.432,00	9.200	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-20.222,68	-11.000	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
111005 Logistik

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	119.925,32	155.100	145.100		145.100	155.100	155.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,34	48.700	32.600		32.600	32.600	32.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.933,66	203.900	177.800		177.800	187.800	187.800
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-342.359,35	-443.500	-412.600		-411.600	-411.600	-411.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-536.205,24	-829.100	-870.600		-851.400	-870.600	-851.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-878.564,59	-1.272.600	-1.283.200		-1.263.000	-1.282.200	-1.263.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-758.630,93	-1.068.700	-1.105.400		-1.085.200	-1.094.400	-1.075.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
111005 Logistik

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-306.100	-120.000	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.993,08	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-36.993,08	-306.100	-120.000	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.993,08	-306.100	-120.000	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-775.624,01	-1.374.800	-1.225.400	0	-1.085.200	-1.094.400	-1.075.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.102 - Bereich Logistik, Statistik und Wahlen

Produkt: 121001 - Statistik und Wahlen

Verantwortlich: Beate Lege

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Durchführung von Wahlen und Abstimmungen**						
1.1	*Den Wahlberechtigten / Politischen Gremien und der Verwaltungsführung sichere, ordnungsgemäße Wahlen ermöglichen.*						
	Die Durchführung der Wahlen erfolgte zu 100% ordnungsgemäß bzw. rechtssicher	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	*Einführung einer Wahlsoftware zur Unterstützung einer ordnungsgemäßen Wahlorganisation und zur Erfüllung der aktuellen digitalen Anforderungen*						
	Umsetzungsstand		50%	100%	-	-	-
2	**Erstellen und Pflege von Statistiken**						
2.1	*Auftragsstatistiken fertigen für Hafen*						
	Die Statistiken liegen in 100% der Fälle fristgerecht vor.	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.2	*Termingerechte Statistiken fertigen über Gebietsgliederung, Verwaltungsregisterauswertungen, Geograph. Informationssystem, Statist. Jahrbuch, Statistik im Internet, Kleinräumige Bevölkerungsprognose, Allg. Datenzulieferungen , Kartographie, teils Veröffentlichungen*						
	Die Statistiken liegen in 100% der Fälle fristgerecht vor.	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Strukturdaten						
	Anzahl durchgeführter Wahlen	1	0	1	1	2	1
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	darunter weiblich	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
121001 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	442,00	300	300	300	300	300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	316,00	600	600	600	600	600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248.231,92	35.800	120.000	120.000	120.000	120.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	248.989,92	36.800	121.000	121.000	121.000	121.000
50	11	Personalaufwendungen	-478.522,93	-411.500	-518.200	-813.600	-561.400	-438.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-11.690,96	-135.500	-135.500	-17.500	-17.500	-17.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.531,61	-400	-400	-400	-400	-400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-144.508,23	-147.300	-175.900	-175.900	-237.900	-175.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-639.253,73	-694.700	-830.000	-1.007.400	-817.200	-631.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-390.263,81	-657.900	-709.000	-886.400	-696.200	-510.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-390.263,81	-657.900	-709.000	-886.400	-696.200	-510.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-160.100,00	-94.000	-117.900	-117.900	-117.900	-117.900
	26	= Ergebnis	-550.363,81	-751.900	-826.900	-1.004.300	-814.100	-628.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
121001 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.531,61	-400	-400	-400	-400	-400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	442,00	300	300	300	300	300
		Nettoabschreibungsaufwand	-4.089,61	-100	-100	-100	-100	-100

Teilfinanzplan Jahr 2021

121001 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			316,00	600	600		600	600	600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248.231,92	35.800	120.000		120.000	120.000	120.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.547,92	36.500	120.700		120.700	120.700	120.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.443,18	-135.500	-135.500		-17.500	-17.500	-17.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-143.799,98	-147.300	-175.900		-175.900	-237.900	-175.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-155.243,16	-282.800	-311.400		-193.400	-255.400	-193.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.304,76	-246.300	-190.700		-72.700	-134.700	-72.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
121001 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.838,13	-25.500	-30.000	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-10.838,13	-25.500	-30.000	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.838,13	-25.500	-30.000	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	82.466,63	-271.800	-220.700	0	-72.700	-134.700	-72.700

1.105 – Informationstechnik

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.105 - Informationstechnik

Produkt: 111007 IT-Architekturmanagement, IT-Service

Verantwortlich: n.n.

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024		
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen								
1	**Verwaltungsinterne IT-Dienstleistungen**								
1.1	*Die Verwaltungsleitung, (Fach-) Bereiche und IT-Dienstleister werden zeitgerecht, umfassend und zielgerichtet beraten und unterstützt.*								
	Beratung der Bereiche in IT-Fragen	95%	95 %	95 %	98 %	98 %	98 %		
1.2	*Das Datenschutzaudit für das Finanzverfahren MACH durch das unabhängige Landesdatenschutzzentrum (ULD) wird unterstützt.*								
1.3	*IT-Sachverhalte von grundlegender und übergreifender Bedeutung werden bearbeitet: a) IT-Standards, Geschäftsanweis. u.v.m. b) (Teil-)Projekte (DMS, Migration III), c) IT-Strategie, steuerungsrelevante Rahmenvorgaben u.v.m.*								
1.4	*IT-Beschaffungen (Hard- und Software) werden zeitnah durchführt.*								
1.5	*Bereichsspezifische IT-Maßnahmen werden unterstützt und koordiniert.*								
1.6	*Die Organisation der körperlichen Inventur aller IT-Hardware-Komponenten für die Bereiche wird sichergestellt.*								
	Inventarisierung der IT-Komponenten	95%	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %		
	Mithilfe bei der Durchführung der körperlichen Inventur von IT-Komponenten in den Bereichen	98%	98 %	98 %	98 %	98 %	98 %		
1.7	*Unterstützung bei der Lizenzierung von Standard-Software*								
1.8	*Lagerung inkl. Schrottlager (fachgerechte Entsorgung von Hardware), Einlagerung von Neugeräten und Zwischenlager (Instandsetzung von noch brauchbaren Altgeräten), Bereitstellung und Inventarisierung von IT-Komponenten.*								
2	**Verfahrensbetreuung**								
2.1	*Unterstützung bei Planung, Beschaffung und Einführung von Fachverfahren*								
2.2	*Bereitstellung und Administration inkl. Wartung und Pflege von Fachverfahren auf zentralen Rechner- bzw. Serverkapazitäten*								
2.3	*Technische Bereitstellung sowie Sicherung der Betriebsbereitschaft (z. B. Updates, Fehlerbehebung) von Fachverfahren im Windows-Rechenzentrum*								
2.4	*Unterstützung der Bereiche bei Risikomanagement, Test und Freigabe der Verfahren*								
2.5	*Sicherstellung der Betriebsbereitschaft von Client/Server basierender Fachsoftware sowie des Zentralrechners und der zentralrechnergestützten Fachsoftware.*								
	Verfügbarkeit der Finanzsoftware "MACH"	98%	98 %	98 %	98 %	98 %	98 %		
	Verfügbarkeit sonst. Fachverfahren	98%	98 %	98 %	98 %	98 %	98 %		
2.6	*Administration, Wartung und Weiterentwicklung der Datenbanken für die Fachverfahren insb. für das Finanzsystem MACH, Sicherstellung der Verfügbarkeit*								
	3 Betreuung Festnetz								
	Telekommunikation (Administration Betreuung von ca. 3.700 Endstellen, Einführung VoIP,Unified Communication etc.)								
	Verfügbarkeit Festnetz		98 %	98 %	98 %	98 %	98 %		
	4 Netzservices inkl. Security								
4.1	*Administration, Weiterentwicklung und Sicherstellung der Verfügbarkeit des Active Directory (AD)*								
	Verfügbarkeit des Intranets und Internets	99%	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %		
	Verfügbarkeit der Server und Daten	99%	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %		
4.2	*Modernisierung der IT-Infrastruktur: Netz, Leitungen, VPN, Serverkonsolidierung sowie Bereitstellung von Sicherheitssoftware*								
4.3	*Sicherstellung der systemkritischen Prozesse durch den Aufbau und Weiterentwicklung des Rechenzentrums*								
4.4	*Bereitstellung und Weiterentwicklung von IT-gestützter Kommunikation (E-Mailing, Öffentlicher Ordner, etc.)*								
5	**5 Betreuung Mobilgeräte**								
5.1	*Bereitstellung einer mit den Mobilendgeräten und Einbindung in die IT-Systeme*								
5.2	*Administration Mobildevicemanagement und Einrichtung der Endgeräte*								
5.3	*Administration DME Server (iPhone/iPad)*								
	6 Client-Betreuung								
6.1	*Betreuung der PC-User:innen der Stadtverwaltung (Hotline / Helpdesk via Mail, Fax und Telefon, vor Ort Support etc.)*								
	Verfügbarkeit der Hotline (Helpdesk)	90%	90 %	90 %	95 %	90 %	90 %		
6.2	*Die dezentrale Hardware (Arbeitsplatz-PCs etc.) wird administriert, gewartet und nach Abschreibung bzw. Defekt ausgetauscht.*								
6.3	*Planung und Bereitstellung von selbst erstellten Softwarepaketen für die automatisierte Softwareverteilung*								
	Softwareverteilung zentral über das Intranet	85%	85 %	85 %	90 %	90 %	90 %		
6.4	*Wartung und Pflege von Client-Sicherheitssoftware*								
	Strukturdaten								
	Betreuung Fachbereiche	5	5	5	5	5	5		
	Betreuung Fachverfahren	400	400	400	400	400	400		
	Betreuung Server	270	340	340	340	340	340		
	Betreuung Netzwerk-Gebäudestandorte	180	180	180	185	185	185		
	Betreuung Netzgeräte (Switches & Router)	350	370	370	370	370	370		
	Betreuung BlackBerry	140	180	0	0	0	0		
	Betreuung Mobil-Devices		0	400	450	500	500		
	Betreuung TK-Endgeräte	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700		
	Betreuung Notebooks	370	390	390	390	390	390		
	(davon Home-Arbeitsplätze)	150	220	220	300	300	300		
	Betreuung PC's	1.730	1.730	1.730	1.730	1.730	1.730		
	Stellenplanung								
	Anzahl Vollzeitäquivalente	43,00	53,00	70,00	70,00	70,00	70,00		
	darunter weiblich	5,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00		
	Teilzeitbeschäftigte Personen	6,00	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00		
	darunter weiblich	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00		

Teilergebnisplan Jahr 2021
111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
45	7	+ sonstige Erträge	2.500,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	15.596,00	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
50	11	Personalaufwendungen	-3.232.078,80	-3.858.000	-4.606.200	-5.577.200	-5.577.200	-5.577.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.771.595,70	-2.928.700	-2.838.700	-2.318.700	-2.318.700	-2.318.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-880.440,91	-850.000	-900.000	-900.000	-900.000	-900.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.228.464,24	-950.500	-965.500	-810.500	-810.500	-810.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-8.112.579,65	-8.587.200	-9.310.400	-9.606.400	-9.606.400	-9.606.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.096.983,65	-8.573.500	-9.296.700	-9.592.700	-9.592.700	-9.592.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.096.983,65	-8.573.500	-9.296.700	-9.592.700	-9.592.700	-9.592.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.357.100,00	9.926.000	10.951.700	10.951.700	10.951.700	10.951.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-711.800,00	-777.900	-787.700	-787.700	-787.700	-787.700
	26	= Ergebnis	-451.683,65	574.600	867.300	571.300	571.300	571.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-877.940,91	-850.000	-900.000	-900.000	-900.000	-900.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	96,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-877.844,91	-850.000	-900.000	-900.000	-900.000	-900.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	13.500	13.500		13.500	13.500	13.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.000,00	13.700	13.700		13.700	13.700	13.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.820.501,21	-2.928.700	-2.838.700		-2.318.700	-2.318.700	-2.318.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.058.099,74	-950.500	-965.500		-810.500	-810.500	-810.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.878.600,95	-3.879.200	-3.804.200		-3.129.200	-3.129.200	-3.129.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.865.600,95	-3.865.500	-3.790.500		-3.115.500	-3.115.500	-3.115.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.500,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	2.500,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-730.400,40	-850.000	-1.380.000	0	-1.050.000	-1.050.000	-1.050.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-588.407,58	-425.000	-250.000	0	-200.000	-25.000	-25.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.318.807,98	-1.275.000	-1.630.000	0	-1.250.000	-1.075.000	-1.075.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.316.307,98	-1.275.000	-1.630.000	0	-1.250.000	-1.075.000	-1.075.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.181.908,93	-5.140.500	-5.420.500	0	-4.365.500	-4.190.500	-4.190.500

1.110 – Personal- und Organisationsservice

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.110 - Personal- und Organisationsservice

Produkt: 111008 - Zentrale Personalarbeit

Verantwortlich: Simone Philipp

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Allgemeine Leistungen (u. a. Bewirtschaftung Versorgungslasten - vgl. Produkt 111099, Hauptsatzung, Stellenplan)**						
1.1	***Der Personalbericht ist erstellt.***						
	Der Personalbericht liegt unter Einbeziehung neuer Themen aus den personalpolitischen Eckpunkten vor.		100%	100%	100%	100%	100%
2	**Zentrale Personalsteuerung und -entwicklung, Fortbildung & Gesundheitsmanagement**						
2.1	***Die Maßnahmen der "Personalpolitischen Eckpunkte" sind entsprechend ihrer Priorisierung und gemäß der Projektplanung in Vorbereitung bzw. umgesetzt.***						
	Anzahl an Maßnahmen in Bearbeitung und Umsetzung		20	25	40		
2.2	***Das Projekt "Gefährdungsbeurteilungen psychische Belastung" in der Kernverwaltung ist umgesetzt.***						
	Das Projekt ist umgesetzt.		75%	100%			
2.3	***Ein externes psychosoziales Beratungsangebot für Beschäftigte der Kernverwaltung ist eingeführt.***						
	Das Beratungsangebot ist eingeführt.			100%			
2.4	***Ein verpflichtendes E-Learning Angebot im Bereich des Datenschutzes steht für alle Beschäftigten zur Verfügung.***						
	E-Learning zum Datenschutz ist eingeführt.			100%			
2.5	***Die Organisation von Fortbildungen wird durch eine Fachsoftware unterstützt.***						
	Ein Fortbildungsmanagementsystem ist eingeführt.			50%	100%		
3	**Ausbildung, Personalgewinnung & Personalmarketing**						
3.1	***Für ein modernes und zielgruppengerechtes Ausbildungs- und Personalmarketing stehen die erforderlichen Bausteine zur Verfügung.***						
	Bestandteile des Ausbildungs- und Personalmarketings sind definiert und werden umgesetzt.		50%	100%			
3.2	***Das Stellenbesetzungsverfahren wird durch ein Bewerbungsmanagementsystem inkl. Workflows unterstützt.***						
	Das Bewerbungsmanagementsystem ist eingeführt.			50%	100%		
3.3	***Das Verfahren für Sammelausschreibungen inkl. Prozessbeschreibung und Zeitplan ist entwickelt und wird umgesetzt.***						
	Konzept ist erstellt und wird umgesetzt.		50%	100%			
4	**Personalbetreuung & Bezügeabrechnung**						
4.1	***Die Nutzung des Mitarbeiter:innen/Vorgesetztenportals des Personalmanagementprogramms ist für die Kernverwaltung entsprechend der Projektplanung eingeführt.***						
	Die Nutzung der elektronischen Zeiterfassung ist in allen Bereichen der Kernverwaltung eingeführt.		100%	100%			
4.2	***Mitbestimmungsverfahren sind in einen digitalen Prozess überführt.***						
	Prozess ist entwickelt und eingeführt.			100%			
4.3	***Die Möglichkeit der digitalen Unterstützung des Stellenbewertungsverfahrens durch eine Fachsoftware ist geprüft.***						
	Über den Einsatz und die Beschaffung wurde entschieden.			100%			
5	**Beihilfe**						
5.1	***Über Beihilfeanträge wird durchschnittlich in maximal zehn Arbeitstagen entschieden.***						
	Anzahl der Bearbeitungstage		10	10	10	10	10
	Strukturdaten						
	Anzahl durch POS betreute Tarifbeschäftigte	3.445	3.300	3.500	3.500	3.500	3.500
	Anzahl Beamt:innen	825	835	835	835	835	835
	Anzahl durch den POS betreuter Personen in der Entgeltabrechnung (inkl. Aufwandsentschädigungen)	5.190	5.030	5.250	5.250	5.250	5.250
	Anzahl Beihilfe- und Heilfürsorgeanträge	6.312	5.825	6.400	6.450	6.500	6.550
	Anzahl Stellenbesetzungsverfahren	429	450	500	520	540	560
	Anzahl Auszubildende (inkl. Berufsfeuerwehr)	186	170	170	170	170	170
	Anzahl Praktikant:innen		230	230	230	230	230
	Anzahl der Teilnehmer:innen an internen Fortbildungsveranstaltungen (Seminare, Trainings, Workshops, EDV-Schulungen)	2.168	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	59,49	67,84	70,37	69,37	69,37	69,37
	darunter weiblich	41,49	37,32	38,71	38,16	38,16	38,16
	Teilzeitbeschäftigte Personen	14,00	16,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	darunter weiblich	14,00	15,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111008 Zentrale Personalarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	327,00	300	300	300	300	300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	51.871,63	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	570.235,08	581.900	498.000	498.000	498.000	498.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	622.433,71	637.500	553.600	553.600	553.600	553.600
50	11	Personalaufwendungen	-5.076.250,53	-5.850.000	-6.154.200	-6.312.900	-6.385.200	-6.415.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-622.460,00	-824.500	-971.800	-977.300	-978.000	-972.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-30.740,80	-73.300	-79.200	-79.200	-79.200	-79.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-372.195,99	-746.900	-802.600	-704.900	-707.000	-707.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-6.101.647,32	-7.494.800	-8.007.800	-8.074.300	-8.149.400	-8.174.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.479.213,61	-6.857.300	-7.454.200	-7.520.700	-7.595.800	-7.620.400
46	20	+ Finanzerträge	558,98	300	200	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	558,98	300	200	100	100	100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.478.654,63	-6.857.000	-7.454.000	-7.520.600	-7.595.700	-7.620.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.216.000,00	7.879.800	8.550.700	8.550.700	8.550.700	8.550.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-906.260,00	-985.000	-1.096.200	-1.096.200	-1.096.200	-1.096.200
	26	= Ergebnis	831.085,37	37.800	500	-66.100	-141.200	-165.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
111008 Zentrale Personalarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-28.826,99	-73.300	-79.200	-79.200	-79.200	-79.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	327,00	300	300	300	300	300
		Nettoabschreibungsaufwand	-28.499,99	-73.000	-78.900	-78.900	-78.900	-78.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
111008 Zentrale Personalarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			44.844,79	55.100	55.100		55.100	55.100	55.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	694.690,06	581.900	498.000		498.000	498.000	498.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	237,54	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	561,91	300	200		100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	740.334,30	637.500	553.500		553.400	553.400	553.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-616.570,12	-824.500	-971.800		-977.300	-978.000	-972.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-353.862,09	-746.900	-802.600		-704.900	-707.000	-707.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-970.432,21	-1.571.500	-1.774.400		-1.682.200	-1.685.000	-1.679.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-230.097,91	-934.000	-1.220.900		-1.128.800	-1.131.600	-1.125.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
111008 Zentrale Personalarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	8.249,36	5.000	3.200	0	2.500	1.600	1.200
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	8.249,36	5.000	3.200	0	2.500	1.600	1.200
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-35.079,47	-87.200	-79.700	0	-43.500	-43.500	-43.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-35.079,47	-87.200	-79.700	0	-43.500	-43.500	-43.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.830,11	-82.200	-76.500	0	-41.000	-41.900	-42.300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-256.928,02	-1.016.200	-1.297.400	0	-1.169.800	-1.173.500	-1.167.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
111098 Entgelte und Bezüge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-190.560,68	0	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-190.560,68	0	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-190.560,68	0	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-190.560,68	0	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-190.560,68	0	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
111098 Entgelte und Bezüge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
111098 Entgelte und Bezüge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-171.076.000,14	-187.283.600	-216.137.700		-209.227.600	-209.847.600	-210.575.900
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.351,60	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-138.691,71	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-171.258.043,45	-187.283.600	-216.137.700		-209.227.600	-209.847.600	-210.575.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-171.258.043,45	-187.283.600	-216.137.700		-209.227.600	-209.847.600	-210.575.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
111098 Entgelte und Bezüge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-171.258.043,45	-187.283.600	-216.137.700	0	-209.227.600	-209.847.600	-210.575.900

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.110 - Personal- und Organisationsservice

Produkt: 111099 - Versorgung

Verantwortlich: Simone Philipp

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
	technische Abwicklung der:						
1	**Versorgungszahlungen für ausgeschiedene Mitarbeiter:innen (Vergeben an die Versorgungsausgleichskasse - VAK)**						
2	**Beihilfezahlungen für ausgeschiedene Mitarbeiter:innen (Versorgungsempfänger:innen)**						
3	**Beihilfe- und Heilfürsorgezahlungen für aktive Beamt:innen**						
	Strukturdaten						
	Kostenvolumen Versorgungslasten (EUR)	23.040.537	23.473.400	24.920.900	25.695.500	26.941.600	27.918.300
	Anzahl der Versorgungsempfänger:innen (Stand: Juni d. J.)	708	730	740	763	800	829
	Verwaltungskostenbeitrag an die VAK (EUR)	316.950	330.600	348.900	359.700	377.200	390.900
	Kostenvolumen Beihilfelasten für Versorgungsempfänger:innen (EUR)	3.711.928	3.700.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
	Kostenvolumen Beihilfe- und Heilfürsorgelasten für Aktive (EUR)	2.704.673	2.550.000	2.550.000	2.550.000	2.550.000	2.550.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
111099 Versorgung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.387.036,87	327.000	1.071.600	1.071.600	1.071.600	1.071.600
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.387.036,87	327.000	1.071.600	1.071.600	1.071.600	1.071.600
50	11	Personalaufwendungen	-583.228,84	-324.100	-238.600	-238.600	-238.600	-238.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-807.794,55	-985.100	-931.300	-940.100	-957.600	-971.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.391.023,39	-1.309.200	-1.169.900	-1.178.700	-1.196.200	-1.209.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.986,52	-982.200	-98.300	-107.100	-124.600	-138.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.986,52	-982.200	-98.300	-107.100	-124.600	-138.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.500,00	-1.700	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
	26	= Ergebnis	-5.486,52	-983.900	-100.600	-109.400	-126.900	-140.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
111099 Versorgung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
111099 Versorgung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.262.774,70	327.000	1.071.600		1.071.600	1.071.600	1.071.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	22,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.262.796,70	327.000	1.071.600		1.071.600	1.071.600	1.071.600
70	10	Personalauszahlungen	-2.901.285,78	-2.874.100	-2.788.600		-2.788.600	-2.788.600	-2.788.600
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-26.752.465,44	-27.173.400	-28.820.900		-29.595.500	-30.841.600	-31.818.300
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-921.050,70	-985.100	-931.300		-940.100	-957.600	-971.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.574.801,92	-31.032.600	-32.540.800		-33.324.200	-34.587.800	-35.578.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.312.005,22	-30.705.600	-31.469.200		-32.252.600	-33.516.200	-34.506.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
111099 Versorgung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-29.312.005,22	-30.705.600	-31.469.200	0	-32.252.600	-33.516.200	-34.506.600

1.140 – Rechnungsprüfungsamt

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.140 - Rechnungsprüfungsamt

Produkt: 111010 - Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Verantwortlich: Dr. Katja Schur

	Produkthaushaltsseite	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Prüfung der Jahresabschlüsse und Jahresrechnungen**						
1.1	***Prüfung der Jahresabschlüsse und Jahresrechnungen***						
	Prüfung Jahresabschluss Kernverwaltung	2	2	2	2	2	2
	Prüfung Jahresabschluss Stiftungen	14	15	15	15	15	15
	Prüfungen externer Jahresabschlüsse / Jahresrechnungen	2	3	1	1	1	1
2	**Sonderprüfungen: Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit**						
2.1	***Durchführung von Sonderprüfungen***						
	Sonderprüfungen	9	6	9	9	9	9
3	**Beratung, Stellungnahmen, Projekte**						
3.1	***Durchführung von Beratungen sowie begleitenden Prüfungen***						
	Beratungen, Stellungnahmen und Projektbeteiligungen	9	7	7	7	7	7
4	**Prüfung von Belegen und Verwendungsnachweisen**						
4.1	***Prüfung von Kassen- und Rechnungsbelegen (ca. 1 °/°°)***						
	manuelle Sichtkontrolle von 1 °/°° der Kassen- und Rechnungsbelege	1,0°/°°	1,0°/°°	1,0°/°°	1,0°/°°	1,0°/°°	1,0°/°°
4.2	***Prüfung von Verwendungsnachweisen***						
	Anzahl der geprüften Verwendungsnachweise	28	35	20	20	20	20
5	**Prüfung von Hauptkassen, Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen**						
5.1	***Prüfung von Hauptkassen, Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen***						
	Prüfung von Hauptkassen	14	14	14	14	14	14
	Prüfung von Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen	18	50	40	50	50	50
	Strukturdaten						
	Schlussbilanzprüfungen (inkl. Stiftungen)	16	17	17	17	17	17
	Sonderprüfungen Technik und Bau Sonderprüfungen Verwaltung	9	4	9	9	9	9
	Umfang qualifiziert ausgewählter u. geprüfter Belege (in °/°°)	1	1	1	1	1	1
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	16,50	16,50	16,50	16,00	16,00	16,00
	darunter weiblich	6,50	6,50	6,50	6,00	6,00	6,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.315,16	29.900	22.200	22.200	22.200	22.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	26.315,16	30.000	22.300	22.300	22.300	22.300
50	11	Personalaufwendungen	-1.194.294,02	-1.159.000	-1.240.100	-1.249.600	-1.249.600	-1.178.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-25.696,93	-37.100	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-5.163,05	-900	-900	-900	-900	-900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-14.451,65	-26.500	-27.500	-20.600	-20.600	-20.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.239.605,65	-1.223.500	-1.305.500	-1.308.100	-1.308.100	-1.236.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.213.290,49	-1.193.500	-1.283.200	-1.285.800	-1.285.800	-1.214.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.213.290,49	-1.193.500	-1.283.200	-1.285.800	-1.285.800	-1.214.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	471.100,00	687.500	460.300	460.300	460.300	460.300
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-210.400,00	-220.500	-221.800	-221.800	-221.800	-221.800
	26	= Ergebnis	-952.590,49	-726.500	-1.044.700	-1.047.300	-1.047.300	-976.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-5.163,05	-900	-900	-900	-900	-900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-5.163,05	-900	-900	-900	-900	-900

Teilfinanzplan Jahr 2021

111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.933,74	29.900	22.200		22.200	22.200	22.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.933,74	30.000	22.300		22.300	22.300	22.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.951,44	-37.100	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-12.181,54	-26.500	-27.500		-20.600	-20.600	-20.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.132,98	-63.600	-64.500		-57.600	-57.600	-57.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.199,24	-33.600	-42.200		-35.300	-35.300	-35.300

Teilfinanzplan Jahr 2021

111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-13.730,19	-6.400	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-13.730,19	-6.400	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.730,19	-6.400	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-45.929,43	-40.000	-44.200	0	-37.300	-37.300	-37.300

1.160 – Frauenbüro

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.160 - Frauenbüro

Produkt: 111011 - Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Verantwortlich: Elke Sasse

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Steuerungsunterstützende Beratung**						
1.1	***Beratung bei der Erstellung von Beratungsvorlagen und bei der Umsetzung gefasster Beschlüsse***						
	Zahl der steuerungsunterstützenden Beratungen / Stellungnahmen	21	20	20	20	20	20
	Begleitung der Erarbeitung Aktionsplan Europäische Charta Gleichstellung - Beratungen/Stellungnahmen		8	8	6	6	6
2	**Begleitung des Verwaltungshandelns**						
2.1	***Unterstützung der Fachbereiche und Eigenbetriebe bei den Zielsetzungen des Frauenförderplans***						
	Zahl der Beratungen zum Frauenförderplan	7	8	8	11	8	8
3	**Informieren und beraten der Einwohner:innen**						
4	**Informieren und beraten der Mitarbeiter:innen**						
4.1	***Erstellung Texte "Frauenbüro informiert"***						
	Texte wurde erstellt und herausgegeben	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
4.2	***Vorbereitung und Durchführung einer Infoveranstaltung für Frauen im März des Jahres***						
	Eine Infoveranstaltung für Frauen wurde im März durchgeführt	100 %	100	100	100	100	100
5	**Initiieren und unterstützen von Kooperationen Übergreifende Zielvereinbarungen**						
5.1	***Vorbereitung und Durchführung von 2 Veranstaltungen mit dem Fokus Frauenerwerbsarbeit***						
	Es wurden 2 Veranstaltungen durchgeführt	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
5.2	***Aufstellung des Aktionsplans "Europäische Charta Gleichstellung" und Vorlage in der Bürgerschaft***						
	1 Aktionsplan (+ ggf.Fortschreibung 2024)			100 %			100 %
	Strukturdaten						
	TN an Sitzungen diverser Gremien (Senat, HA, Bü u.a.)	57	50	50	50	50	50
	Stellungnahmen zu Entscheidungen, Vorlagen, Berichten	21	20	20	20	20	20
	Teilnahmen an Vorstellungsgesprächen	70	70	70	70	70	70
	Begleitung von Stellenbesetzungsverfahren	535	420	500	500	500	500
	Beratung von Einwohner:innen (individuell)	109	120	120	120	120	120
	Beratung von Mitarbeiter:innen (individuell)	64	70	70	70	70	70
	Veröffentlichungen	6	5	4	4	4	4
	Veranstaltungen	7	7	7	10	10	10
	Mitarbeit in Netzwerken, Projekten, AG's (Federführung)	5	6	6	6	6	6
	Mitarbeit in Netzwerken, Projekten, AG's (Mitarbeit)	9	9	9	9	9	9
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	darunter weiblich	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	100	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.018,40	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.625,31	4.700	6.500	6.500	6.500	6.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	7.643,71	5.100	6.900	6.900	6.900	6.900
50	11	Personalaufwendungen	-280.631,46	-286.700	-325.500	-325.500	-325.500	-325.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-341,59	-600	-600	-400	-400	-400
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-15.756,52	-36.200	-36.200	-19.400	-19.400	-19.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.481,20	-300	-300	-300	-300	-300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-11.527,83	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-309.738,60	-333.200	-372.000	-355.000	-355.000	-355.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-302.094,89	-328.100	-365.100	-348.100	-348.100	-348.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-302.094,89	-328.100	-365.100	-348.100	-348.100	-348.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	173.900,00	140.600	193.700	193.700	193.700	193.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-74.713,60	-71.900	-73.400	-73.400	-73.400	-73.400
	26	= Ergebnis	-202.908,49	-259.400	-244.800	-227.800	-227.800	-227.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
111011 Frauene manzipatorische Gleichstellungsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.481,20	-300	-300	-300	-300	-300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.481,20	-300	-300	-300	-300	-300

Teilfinanzplan Jahr 2021

111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	100	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.018,40	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246,19	4.700	6.500		6.500	6.500	6.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.264,59	5.100	6.900		6.900	6.900	6.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-341,59	-600	-600		-400	-400	-400
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.257,08	-36.200	-36.200		-19.400	-19.400	-19.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-8.510,13	-9.400	-9.400		-9.400	-9.400	-9.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.108,80	-46.200	-46.200		-29.200	-29.200	-29.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.844,21	-41.100	-39.300		-22.300	-22.300	-22.300

Teilfinanzplan Jahr 2021

111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.716,19	-900	-4.500	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.716,19	-900	-4.500	0	-1.000	-1.000	-1.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.716,19	-900	-4.500	0	-1.000	-1.000	-1.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-25.560,40	-42.000	-43.800	0	-23.300	-23.300	-23.300

1.180 – Gesamtpersonalrat

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.180 - Gesamtpersonalrat

Produkt: 111034 - Gesamtpersonalrat

Verantwortlich: Gesamtpersonalrat

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1	**Leistungen, Ziele, Kennzahlen** **Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und Beamt:innen geltenden Gesetze, Tarifverträge und anderer Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin.** **Struktur Stellenplanung**						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	1,77	1,58	1,77	1,77	1,77	1,77
	darunter weiblich	0,77	0,58	0,77	0,77	0,77	0,77
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111034 Gesamtpersonalrat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-96.058,78	-102.600	-111.400	-111.400	-111.400	-111.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.232,92	-3.600	-1.900	-1.500	-2.500	-1.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-864,83	-100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.800,00	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.414,16	-2.800	-2.900	-2.900	-5.700	-2.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-103.370,69	-110.900	-119.000	-118.600	-122.400	-118.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-103.370,69	-110.900	-119.000	-118.600	-122.400	-118.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-103.370,69	-110.900	-119.000	-118.600	-122.400	-118.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.500,00	-113.700	-143.200	-143.200	-143.200	-143.200
	26	= Ergebnis	-205.870,69	-224.600	-262.200	-261.800	-265.600	-261.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
111034 Gesamtpersonalrat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-864,83	-100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-864,83	-100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
111034 Gesamtpersonalrat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.232,92	-3.600	-1.900		-1.500	-2.500	-1.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.800,00	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.384,16	-2.800	-2.900		-2.900	-5.700	-2.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.417,08	-8.200	-6.600		-6.200	-10.000	-6.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.417,08	-8.200	-6.600		-6.200	-10.000	-6.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
111034 Gesamtpersonalrat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.976,83	-3.100	-300	0	-300	-300	-300
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.976,83	-3.100	-300	0	-300	-300	-300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.976,83	-3.100	-300	0	-300	-300	-300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-10.393,91	-11.300	-6.900	0	-6.500	-10.300	-6.500

1.181 – Personalrat FB 1

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.181 - Personalrat FB 1

Produkt: 111035 - Personalrat FB 1

Verantwortlich: Personalrat Fachbereich 1

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Ergebnisplan						
	Ertrag						
	Aufwand						
	Saldo						
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und Beamt:innen geltenden Gesetze, Tarifverträge und anderer Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin.**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111035 Personalrat FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-113.914,10	-97.200	-104.600	-104.600	-104.600	-104.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.555,80	-2.400	-1.200	-1.200	-1.800	-1.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-495,00	-200	-500	-500	-500	-500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.166,20	-4.400	-4.400	-4.400	-4.700	-4.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-119.131,10	-104.200	-110.700	-110.700	-111.600	-110.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-119.131,10	-104.200	-110.700	-110.700	-111.600	-110.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-119.131,10	-104.200	-110.700	-110.700	-111.600	-110.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.600,00	-31.900	-81.300	-81.300	-81.300	-81.300
	26	= Ergebnis	-150.731,10	-136.100	-192.000	-192.000	-192.900	-192.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
111035 Personalrat FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-495,00	-200	-500	-500	-500	-500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-495,00	-200	-500	-500	-500	-500

Teilfinanzplan Jahr 2021
111035 Personalrat FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.555,80	-2.400	-1.200		-1.200	-1.800	-1.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.384,91	-4.400	-4.400		-4.400	-4.700	-4.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.940,71	-6.800	-5.600		-5.600	-6.500	-5.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.940,71	-6.800	-5.600		-5.600	-6.500	-5.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
111035 Personalrat FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-500	-300	0	-300	-300	-300
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-500	-300	0	-300	-300	-300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-300	0	-300	-300	-300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-4.940,71	-7.300	-5.900	0	-5.900	-6.800	-5.900

1.201 – Haushalt und Steuerung

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.201 - Haushalt und Steuerung

Produkt: 111012 - Haushalt und Steuerung

Verantwortlich: Manfred Uhlig

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Aufstellung Haushaltsplan**						
1.1	***Der Haushalt für das Folgejahr wird fristgerecht erarbeitet und entscheidungsreif zur festgelegten Sitzung der Bürgerschaft vorgelegt.***						
	Fertigstellung zur *festgelegten* Bürgerschaftssitzung in %	100%	100%	100%	100%	100%	100%
1.2	***Der Haushaltsplan wird zusätzlich zu den amtlichen Mustern als interaktiver Haushalt digital zur Verfügung gestellt***						
	Der Haushaltsplan liegt in interaktiver digitaler Form vor		100%	100%	100%	100%	100%
2	**Bewirtschaftung Haushaltsplan**						
2.1	***Anträge im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung werden innerhalb von max. 3 Arbeitstagen entschieden bzw. entscheidungsreif verarbeitet.***						
	Max. Dauer der Bearbeitung von Mehrbedarfsanforderungen in Arbeitstagen	3	3	3	3	3	3
3	**3 Berichtswesen**						
3.1	***Fristgerechte Erarbeitung und Vorlage der Halbjahresberichte für über- und außerplanmäßige Bewilligungen.***						
	Anzahl Berichte	2	2	2	2	2	2
4	**Administration der Finanzsoftware MACH**						
5	**Erstellung der Jahresabschlüsse für Kernmandanten und Stiftungen**						
5.1	***Fristgemäße Aufstellung von Jahresabschlüssen der Hansestadt Lübeck und der von ihr verwalteten 9 Stiftungen***						
	Anzahl erstellter Jahresabschlüsse	1	1	1	1	10	10
6	**Koordination/Auswertung der Inventur des Sachanlagevermögens**						
7	**Kommunaler Gesamtabschluss**						
	Anzahl kommunaler Gesamtabschlüsse		-	-	1	1	1
8	**Erhebung Straßenreinigungsgebühren, Erhebung Winterdienstgebühr**						
9	**Erhebung Realsteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer)**						
10	**Erhebung Aufwandssteuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer)**						
	Strukturdaten						
	Anzahl Investitionsmaßnahmen (FiWi)	412	250	350	300	300	300
	Anzahl Kreditverträge (FiWi)	209	215	210	200	200	200
	Anzahl Fördermittelanträge	80	70	80	80	80	80
	Straßenreinigungsgebühren (Fallzahlen)	23.726	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	Gewerbesteuer Aktive Fälle	5.385	5.200	4.800	4.800	4.800	4.800
	Grundsteuer - Fallzahlen	65.572	66.000	65.700	65.700	65.700	65.700
	Vergnügungssteuer auf Spielautomaten	59	58	55	55	55	55
	Hundesteuer - Fallzahlen	9.814	9.600	9.900	9.900	9.900	9.900
	Zweitwohnungsteuer - Fallzahlen	1.559	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	54,20	56,20	58,20	58,20	58,20	58,20
	darunter weiblich	27,89	26,92	27,91	27,91	27,91	27,91
	Teilzeitbeschäftigte Personen	17,00	12,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	darunter weiblich	15,00	10,00	8,00	8,00	8,00	8,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111012 Haushalt und Steuerung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	100	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	636,00	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	219,82	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.725,36	308.900	358.100	358.100	358.100	358.100
45	7	+ sonstige Erträge	9.713,00	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	306.294,18	317.100	369.300	369.300	369.300	369.300
50	11	Personalaufwendungen	-3.472.938,63	-3.339.400	-3.884.600	-3.893.300	-3.893.400	-3.893.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-106.969,03	-170.900	-172.600	-172.600	-172.600	-172.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-85.996,98	-140.000	-105.000	-115.000	-60.000	-60.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-111.223,98	-247.300	-193.700	-193.700	-193.700	-193.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.777.128,62	-3.897.600	-4.355.900	-4.374.600	-4.319.700	-4.319.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.470.834,44	-3.580.500	-3.986.600	-4.005.300	-3.950.400	-3.950.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.470.834,44	-3.580.500	-3.986.600	-4.005.300	-3.950.400	-3.950.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.445.100,00	3.845.900	4.286.900	4.286.900	4.286.900	4.286.900
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.378.200,00	-2.005.400	-2.417.000	-2.417.000	-2.417.000	-2.417.000
	26	= Ergebnis	-1.403.934,44	-1.740.000	-2.116.700	-2.135.400	-2.080.500	-2.080.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
111012 Haushalt und Steuerung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-85.996,98	-140.000	-105.000	-115.000	-60.000	-60.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-85.996,98	-140.000	-105.000	-115.000	-60.000	-60.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

111012 Haushalt und Steuerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	100	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	636,00	1.000	1.100		1.100	1.100	1.100
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			219,82	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	362.309,83	308.900	358.100		358.100	358.100	358.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	8.015,00	7.000	10.000		10.000	10.000	10.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.180,65	317.100	369.300		369.300	369.300	369.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-105.846,17	-170.900	-172.600		-172.600	-172.600	-172.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-125.980,31	-247.300	-193.700		-193.700	-193.700	-193.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-231.826,48	-418.200	-366.300		-366.300	-366.300	-366.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.354,17	-101.100	3.000		3.000	3.000	3.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
111012 Haushalt und Steuerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-153.924,62	-128.400	-115.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-153.924,62	-128.400	-115.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-153.924,62	-128.400	-115.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-14.570,45	-229.500	-112.000	0	-42.000	-42.000	-42.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
111015 Steuern

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	12,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	12,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-160,70	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-160,70	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-148,70	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-148,70	0	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-148,70	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021
111015 Steuern

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
111015 Steuern

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4,10	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	7.018,78	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.022,88	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-160,70	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-160,70	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.862,18	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
111015 Steuern

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	6.862,18	0	0	0	0	0	0

1.203 – Beteiligungscontrolling

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.203 - Beteiligungscontrolling

Produkt: 111014 - Beteiligungscontrolling

Verantwortlich: Jörg Blank

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Strategische Beteiligungssteuerung**						
1.1	*Archivierung aufgelöster Gesellschaften in der Beteiligungssoftware*						
	Umsetzungstand in %	100%	20 %	40 %	60 %	80 %	100 %
1.2	*Prozessdokumentation*						
	Umsetzungsstand in %	93%	50 %	80 %	100 %	-	-
1.3	*Evaluation und Überarbeitung des LPCGK*						
	Umsetzungsstand in %	100%	66 %	100 %	-	-	-
	Strukturdaten						
	Anzahl der Gesellschaften, an denen die HL beteiligt ist	43	45	45	45	45	45
	- davon mit HL-Anteil über 50% (auch mittelbar)	22	24	24	24	24	24
	Anzahl der Eigenbetriebe und Sondervermögen	4	4	4	4	4	4
	Beteiligungsbericht	1	1	1	1	1	1
	Quartalsberichte	4	4	4	4	4	4
	PCGK-Bericht	1	1	1	1	1	1
	Abschlussbericht nach c.3 des LPCGK		1	1	1	1	1
	Bericht nach § 1 Abs 1a GO		0	1	0	0	0
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	6,13	6,50	6,38	6,00	6,00	6,00
	darunter weiblich	1,25	2	2	2	2	2
	Teilzeitbeschäftigte Personen		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	darunter weiblich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111014 Beteiligungscontrolling

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-510.634,32	-515.600	-549.400	-520.800	-520.800	-520.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.744,38	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-19.636,78	-22.000	-25.000	-21.000	-3.000	-3.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-239.966,65	-202.000	-194.700	-194.700	-194.700	-194.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-774.982,13	-760.400	-789.900	-757.300	-739.300	-739.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-774.982,13	-760.400	-789.900	-757.300	-739.300	-739.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-774.982,13	-760.400	-789.900	-757.300	-739.300	-739.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100.446,00	-105.100	-284.500	-284.500	-284.500	-284.500
	26	= Ergebnis	-875.428,13	-865.500	-1.074.400	-1.041.800	-1.023.800	-1.023.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
111014 Beteiligungscontrolling

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-19.636,78	-22.000	-25.000	-21.000	-3.000	-3.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-19.636,78	-22.000	-25.000	-21.000	-3.000	-3.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
111014 Beteiligungscontrolling

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.744,38	-20.800	-20.800		-20.800	-20.800	-20.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-327.087,56	-202.000	-194.700		-194.700	-194.700	-194.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-331.831,94	-222.800	-215.500		-215.500	-215.500	-215.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-331.831,94	-222.800	-215.500		-215.500	-215.500	-215.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
111014 Beteiligungscontrolling

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.241,78	-4.300	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.241,78	-4.300	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.241,78	-4.300	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-333.073,72	-227.100	-220.500	0	-218.500	-218.500	-218.500

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.203 - Beteiligungscontrolling

Produkt: 573001 - Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Verantwortlich: Jörg Blank

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bezuschussung Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände**						
1.1	***Mittelfristig Reduzierung des von der Hansestadt Lübeck verbürgten Kreditrahmens (Stand 01.01.2017: 4 Mio EUR) durch weitere Grundstücksverkäufe***						
	verbürgter Kreditrahmen in Mio. EUR	4	4	4	4	3	3
1.2	***Eigentumsübertragung Straßen und Abwasseranlagen auf die Hansestadt Lübeck***						
	Eigentumsübertragung ist erfolgt		90%	100%	-	-	-
	Strukturdaten						
	Verkäuflicher Restfläche in Tsd. Quadratmetern	311	305	300	295	290	285

Teilergebnisplan Jahr 2021
573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-102,19	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-380.000,00	-380.000	-380.000	-380.000	-380.000	-380.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-380.102,19	-380.200	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-380.102,19	-380.200	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-380.102,19	-380.200	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-380.102,19	-380.200	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-380.000,00	-380.000	-380.000		-380.000	-380.000	-380.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-380.000,00	-380.100	-380.000		-380.000	-380.000	-380.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-380.000,00	-380.100	-380.000		-380.000	-380.000	-380.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-380.000,00	-380.100	-380.000	0	-380.000	-380.000	-380.000

1.210 – Buchhaltung und Finanzen

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.210 - Buchhaltung und Finanzen

Produkt: 111016 - Buchhaltung und Finanzen

Verantwortlich: Marian Szymczak

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Debitorenbuchhaltung**						
1.1	***Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Doppik***						
	Debitorenbuchhaltung: Mitwirkung ist erfolgt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2	**Kreditorenbuchhaltung**						
2.1	***Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Doppik***						
	Kreditorenbuchhaltung: Mitwirkung ist erfolgt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
3	**Stammdatenverwaltung**						
3.1	***Ordnungsgemäße Erledigung der Stammdatenanträge innerhalb von zwei Werktagen nach Eingang***						
	Stammdaten: Erledigungsquote innerhalb von zwei Werktagen	100 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
4	**Finanzen und Zahlungsverkehr**						
5	**Vollstreckung**						
5.1	***Beitreibungsquote gemäß Beitreibungssoll des laufenden Jahres***						
	Beitreibungsquote (Beträge) in Prozent	48 %	55 %	45 %	55 %	55 %	55 %
6	**Ermittlung**						
6.1	***Ordnungsgemäße Erledigung der Ermittlungsaufträge innerhalb von 6 Monaten***						
		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
7	**Vollzug**						
7.1	***Ordnungsgemäße Erledigung Vollzugsaufträge innerhalb eines Monats***						
	Erledigungsquote	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Übergreifende Zielvereinbarungen						
	Strukturdaten						
	Anzahl der Buchungen (in Tausend), ab 2016 nur debitorische, kreditorische und Zahlungsverkehr	2.335	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	Anzahl der Barzahlungen (in Tausend)	7	7	7	7	7	7
	Summe der übermittelten Forderungen (Hauptford. in Euro)	8.694.885	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000
	Anzahl der eingegangenen Ermittlungsaufträge	3.891	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Anzahl der eingegangenen Vollzugsaufträge	1.625	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	Anzahl der Geschäftspartner:innen (in Tausend)	903	925	950	975	1.000	1.025
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	80,20	81,80	80,40	80,40	80,40	80,40
	darunter weiblich	49,50	44,40	50,70	50,70	50,70	50,70
	Teilzeitbeschäftigte Personen	25,00	23,00	24,00	24,00	24,00	24,00
	darunter weiblich	24,00	20,00	23,00	23,00	23,00	23,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111016 Buchhaltung und Finanzen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	943,00	200	700	700	700	700
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.139,48	281.000	299.000	299.000	299.000	299.000
45	7	+ sonstige Erträge	676.893,37	750.100	680.100	680.100	680.100	680.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	965.179,85	1.031.300	979.800	979.800	979.800	979.800
50	11	Personalaufwendungen	-3.976.462,95	-4.307.100	-4.621.500	-4.621.500	-4.622.500	-4.633.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-28.274,80	-51.200	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-23.373,27	-29.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-198.698,19	-225.100	-183.100	-183.100	-183.100	-183.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.226.809,21	-4.612.900	-4.881.000	-4.881.000	-4.882.000	-4.893.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.261.629,36	-3.581.600	-3.901.200	-3.901.200	-3.902.200	-3.913.200
46	20	+ Finanzerträge	11.034,22	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-11.034,22	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.261.629,36	-3.581.600	-3.901.200	-3.901.200	-3.902.200	-3.913.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.821.400,00	4.022.000	4.236.300	4.236.300	4.236.300	4.236.300
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.037.800,00	-1.048.900	-1.074.800	-1.074.800	-1.074.800	-1.074.800
	26	= Ergebnis	-478.029,36	-608.500	-739.700	-739.700	-740.700	-751.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
111016 Buchhaltung und Finanzen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-23.119,17	-29.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	204,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-22.915,17	-29.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

111016 Buchhaltung und Finanzen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.241,09	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	948,00	200	700		700	700	700
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			700,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288.013,48	281.000	299.000		299.000	299.000	299.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	637.794,09	750.100	680.100		680.100	680.100	680.100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.405,14	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	941.101,80	1.031.300	979.800		979.800	979.800	979.800
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.351,04	-51.200	-52.900		-52.900	-52.900	-52.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-7.017,30	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-233.054,54	-225.100	-183.100		-183.100	-183.100	-183.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-262.422,88	-276.300	-236.000		-236.000	-236.000	-236.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	678.678,92	755.000	743.800		743.800	743.800	743.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
111016 Buchhaltung und Finanzen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	40.023,29	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	40.023,29	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29.730,00	-24.700	-54.600	0	-17.000	-17.000	-17.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-41.693,46	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-71.423,46	-24.700	-54.600	0	-17.000	-17.000	-17.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-31.400,17	-24.700	-54.600	0	-17.000	-17.000	-17.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	647.278,75	730.300	689.200	0	726.800	726.800	726.800

1.300 – Recht

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.300 - Recht

Produkt: 111017 - Rechtsangelegenheiten

Verantwortlich: Tatjana Voskuhl

	Produkthaushaltsseite	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Rechtsberatung**						
1.1	***Durchführung von Rechtsberatungen für die Fachbereiche***						
	Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	2.497	2.105	2.200	2.200	2.200	2.200
2	**Steuerungsunterstützung**						
2.1	***Durchführung von Rechtsberatungen im Rahmen der Steuerungsunterstützung***						
	Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	974	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	**Rechtsvertretung**						
3.1	***Bearbeitung von gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren***						
	Anzahl der bearbeiteten Verfahren	309	319	319	319	319	319
4	**Versicherungen**						
5	**Aufsichtstätigkeiten**						
	Strukturdaten						
	Beratungen Fachbereich FB 1	644	550	640	640	640	640
	Beratungen Fachbereich FB 2	280	235	260	260	260	260
	Beratungen Fachbereich FB 3	510	500	510	510	510	510
	Beratungen Fachbereich FB 4	317	220	330	330	330	330
	Beratungen Fachbereich FB 5	746	600	770	770	770	770
	Beteiligungsgesellschaften	5	20	10	10	10	10
	Beratungen für Steuerungsunterstützung Bürgermeister und SuI	185	200	200	250	250	250
	BdB, Gremien und Fraktionen	789	800	800	800	800	800
	Anzahl von neuen Vertretungen	93	105	90	90	90	90
	Überjährig laufende Vertretungen FB 1	24	28	24	24	24	24
	Überjährig laufende Vertretungen FB 2	36	40	36	36	36	36
	Überjährig laufende Vertretungen FB 3	48	43	48	48	48	48
	Überjährig laufende Vertretungen FB 4	13	13	15	15	15	15
	Überjährig laufende Vertretungen FB 5	86	90	90	90	90	90
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 1	26	15	30	30	30	30
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 2	9	12	10	10	10	10
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 3	36	30	36	36	36	36
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 4	8	5	8	8	8	8
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 5	23	28	23	23	23	23
	zu bearbeitende Versicherungsanfragen/ -schäden und Vertragsabschlüsse	598	1.050	800	800	800	800
	neue Haftpflichtschäden	236	260	240	240	240	240
	laufende Haftpflichtschäden aus Vorjahren	36	20	36	36	36	36
	neue Kaskoschäden	149	160	150	150	150	150
	laufende Kaskoschäden aus Vorjahren	6	10	10	10	10	10
	Rechtsaufsicht über Stiftungen (Anzahl der Stiftungen)	115	116	117	118	119	120
	Bearbeitung von Personenstandsvorgängen	305	400	315	315	315	315
	Betreuung von Schiedsleuten	12	12	12	12	12	12
	Versicherungsamt: Bearbeitete Amtshilfeersuchen gesetzlicher Renten- und Unfallversicherungsträger	62	90	65	65	65	65
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	13,56	13,64	14,12	14,12	14,12	14,12
	darunter weiblich	8,56	9,64	8,19	8,19	8,19	8,19
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,50	2,50	2,50	2,50
	darunter weiblich	2,00	2,00	2,50	2,50	2,50	2,50

Teilergebnisplan Jahr 2021
111017 Rechtsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	378,17	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.440,00	10.000	9.000	9.000	9.000	9.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.293,73	95.400	21.800	21.800	21.800	21.800
45	7	+ sonstige Erträge	67.155,18	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	162.377,08	122.200	48.100	48.100	48.100	48.100
50	11	Personalaufwendungen	-1.005.347,97	-995.900	-1.137.000	-1.143.400	-1.143.400	-1.143.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-40.454,97	-51.500	-52.700	-56.000	-59.000	-59.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.853,89	-900	-900	-900	-900	-900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-43.244,55	-134.400	-134.000	-124.600	-124.600	-124.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.090.901,38	-1.182.700	-1.324.600	-1.324.900	-1.327.900	-1.327.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-928.524,30	-1.060.500	-1.276.500	-1.276.800	-1.279.800	-1.279.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-928.524,30	-1.060.500	-1.276.500	-1.276.800	-1.279.800	-1.279.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.081.200,00	1.087.000	1.190.200	1.190.200	1.190.200	1.190.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-280.206,00	-314.800	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000
	26	= Ergebnis	-127.530,30	-288.300	-399.300	-399.600	-402.600	-402.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
111017 Rechtsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.853,89	-900	-900	-900	-900	-900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.853,89	-900	-900	-900	-900	-900

Teilfinanzplan Jahr 2021
111017 Rechtsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.835,00	500	1.000		1.000	1.000	1.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.230,00	10.000	9.000		9.000	9.000	9.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.995,71	95.400	21.800		21.800	21.800	21.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	20.246,04	14.100	14.100		14.100	14.100	14.100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.306,75	122.000	47.900		47.900	47.900	47.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.370,48	-51.500	-52.700		-56.000	-59.000	-59.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-48.883,16	-109.400	-109.000		-99.600	-99.600	-99.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.253,64	-160.900	-161.700		-155.600	-158.600	-158.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.053,11	-38.900	-113.800		-107.700	-110.700	-110.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
111017 Rechtsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.162,24	-1.300	-1.800	0	-1.500	-1.500	-1.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.162,24	-1.300	-1.800	0	-1.500	-1.500	-1.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.162,24	-1.300	-1.800	0	-1.500	-1.500	-1.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	6.890,87	-40.200	-115.600	0	-109.200	-112.200	-112.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.300 - Recht

Produkt: 111030 - Passivbesteuerung

Verantwortlich: Tatjana Voskuhl

	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	**Ertragssteuererklärungen**					
2	**Abwicklung Steuererklärungen**					
3	**Abgabenrechtliche Beratung**					
	Strukturdaten					
	Anzahl der Ertragsteuererklärungen	38	38	38	38	38
	Anzahl der Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen	14	22	22	22	22
	Beratungen Fachbereich FB 1	350	360	360	360	360
	Beratungen Fachbereich FB 2	185	150	150	150	150
	Beratungen Fachbereich FB 3	80	165	165	165	165
	Beratungen Fachbereich FB 4	260	250	250	250	250
	Beratungen Fachbereich FB 5	140	135	135	135	135
	Beratungen Beteiligungen	20	20	20	20	20
	Struktur Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38
	darunter weiblich	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38
	Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111030 Passivbesteuerung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	800	800	800	800	800
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.935,99	55.700	10.200	10.200	10.200	10.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	49.435,99	56.500	11.000	11.000	11.000	11.000
50	11	Personalaufwendungen	-319.797,28	-297.200	-323.200	-323.200	-323.200	-323.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.899,32	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-416,50	-100	-100	-100	-100	-100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-19.208,20	-42.800	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-342.321,30	-355.000	-380.200	-380.200	-380.200	-380.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-292.885,31	-298.500	-369.200	-369.200	-369.200	-369.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-292.885,31	-298.500	-369.200	-369.200	-369.200	-369.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	424.200,00	423.100	425.000	425.000	425.000	425.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-98.900,00	-100.400	-100.500	-100.500	-100.500	-100.500
	26	= Ergebnis	32.414,69	24.200	-44.700	-44.700	-44.700	-44.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
111030 Passivbesteuerung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-416,50	-100	-100	-100	-100	-100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-416,50	-100	-100	-100	-100	-100

Teilfinanzplan Jahr 2021
111030 Passivbesteuerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	 800,00	 800	 800		 800	 800	 800
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.033,13	55.700	10.200		10.200	10.200	10.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.833,13	56.500	11.000		11.000	11.000	11.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.887,38	-14.900	-14.900		-14.900	-14.900	-14.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-23.142,42	-42.800	-42.000		-42.000	-42.000	-42.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.029,80	-57.700	-56.900		-56.900	-56.900	-56.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.803,33	-1.200	-45.900		-45.900	-45.900	-45.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
111030 Passivbesteuerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-600	-900	0	-700	-700	-700
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-600	-900	0	-700	-700	-700
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-600	-900	0	-700	-700	-700
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	14.803,33	-1.800	-46.800	0	-46.600	-46.600	-46.600

Fachbereich 2
Wirtschaft und Soziales

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales								
2.020	Fachbereichs-Controlling	111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	-1.517.200	-1.500.700	-1.666.500	-165.800	Höhere Personal- und Sachaufwendungen durch neue Stellen im Bereich der Ehrenamtskoordination. Eine Refinanzierung über Landesmittel erfolgt nur teilweise.
		111031	Behindertenbeirat	0	-32.100	-29.500	2.600	-
		312101	SGB II	-44.301.000	-35.780.500	-25.163.600	10.616.900	Für 2021 wird mit steigenden Fallzahlen und dadurch höheren Aufwendungen bei der KdU gerechnet. Gleichzeitig wird, bedingt durch das Konjunkturpaket des Bundes, mit einer deutlich höheren Erstattung bei der KdU gerechnet.
		312901	Verwaltung SGB II	-4.067.500	-4.587.200	-4.975.200	-388.000	Durch die Besetzung von neuen Stellen wird mit höheren Personalaufwendungen geplant. Dementsprechend höher fallen auch die Sachaufwendungen im Bereich der Büroausstattung aus.
		315002	Integration in der Hansestadt Lübeck	-295.600	-296.300	-309.800	-13.500	-
		315201	SeniorInneneinrichtungen	-2.348.500	-2.984.400	-2.618.300	366.100	Ausgleich des Verlustes 2020 in 2021. Durch gegensteuernde Maßnahmen wird mit einem deutlich geringeren Defizit geplant, als im 1. Quartalsbericht 2020 dargestellt.
		411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag	-4.759.500	-4.823.200	-4.349.800	473.400	Die Berechnung erfolgte auf Basis der offiziellen Einwohnerzahl per 31.12.2019 und einem vom Land gemeldeten voraussichtlichen Investitionsbeitrag pro Einwohner.
		418001	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	-1.126.100	-1.000.100	-950.100	50.000	-
		535001	Stadtwerke	-154.600	-154.600	-154.600	0	-
		575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	-2.454.600	-2.454.600	-3.012.600	-558.000	Geplant wurde mit einer strukturellen Zuschusserhöhung zur Umsetzung des TEK (VO/2020/08959). Der Beschluss steht noch aus.
		575002	Hamburg Marketing GmbH	-10.000	-10.000	-10.000	0	-
2.182	Personalrat FB 2	111019	Personalrat FB 2	-106.900	-101.600	-114.600	-13.000	Planwert auf Basis der IST-Zahlen 2019 inklusive tarifliche Erhöhung
2.280	Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)	111020	Grundstücksmanagement	-672.200	-205.700	406.600	612.300	Es wird mit geringeren Entschädigungszahlungen und Abrisskosten geplant.
		511001	Betreuung Gutachterausschuss	-280.100	-301.700	-299.400	2.300	-
		548001	Bewirtschaftung Flughafen	-471.000	-801.800	-786.700	15.100	Geringere Aufwendungen für Bodengutachten (-100 T€) und höhere Abschreibungen auf den Investitionskostenzuschuss (+90 T€)
		571001	Wirtschaftsförderung	-1.211.300	-1.214.500	-1.223.700	-9.200	-
		573002	Wochen- und Jahrmärkte	-14.000	-23.300	-53.700	-30.400	Verlagerung der Personalaufwendungen aus 111020
2.500	Soziale Sicherung	311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	-30.533.600	-20.984.000	-20.732.300	251.700	Mehraufwand bei der Hilfe zur Pflege aufgrund höherer Kosten pro Fall. Mehraufwand durch höhere Vergütungsvereinbarungen und Ausbildungszuschläge bei Leistungserbringern. Daraus resultieren höhere Erstattungen. Zudem wurde der Planwert der Erstattungen in 2020 zu niedrig angesetzt. Dies wurde für den Haushalt 2021 korrigiert.
		313001	Hilfen für Asylbewerber	-3.434.600	-4.314.000	-4.840.200	-526.200	Es wird mit steigenden Asylbewerberleistungen gerechnet. Es wird u.a. eine Mehrzahl von Widersprüchen und verzögerten Rückführungen erwartet.
		314001	Teilhabe nach BTHG	0	-17.418.000	-19.043.700	-1.625.700	Der Erstattungssatz wird in 2020 niedriger ausfallen, als ursprünglich geplant. Zudem wird für 2021 von einem Regelbetrieb inklusive der Besetzung aller Stellen ausgegangen.
		315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	-7.348.900	-7.722.000	-6.549.900	1.172.100	Wenigeraufwand bei den Betreuungskosten. Gleichzeitig wird mit einer höheren Erstattung geplant, da der Integrationsfestbetrag landesweit mit 9 Mio.€ anstatt mit 5 Mio.€ (Plan 2020) festgelegt wurde.
		321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-103.800	-99.000	-88.500	10.500	-
		331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-3.606.200	-3.992.300	-4.094.400	-102.100	Mehraufwand bei den Zuschüssen aufgrund einer Tarifsteigerung in 2021
		343001	Betreuungsangelegenheiten	-743.800	-729.600	-745.400	-15.800	Mehraufwand bei Personalaufwendungen
		345001	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0	14.000	0	-14.000	-
		351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-5.107.400	-4.909.400	-4.968.900	-59.500	-
		522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	-191.500	-185.100	-189.700	-4.600	-
2.530	Gesundheitsamt	414001	Gesundheitsamt	-4.689.300	-5.511.500	-5.978.900	-467.400	Höhere Personalkosten (424 T€) für zusätzliche Stellen und daraus resultierende höhere Sachkosten. Mehraufwendungen durch Maßnahmen der Gefahrenabwehr nach InfSchG und ein höherer Bedarf bei Dienst- und Schutzkleidung und Medizinbedarf.
Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen				**-119.549.200**	**-122.123.200**	**-112.543.400**	**9.579.800**	

Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020	**-122.123.200**
Fortschreibung:	
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021	**-122.123.200**
Überschreitung	**9.579.800**

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 2 Fachbereichbudgets FB 2 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.752.880,03	32.092.300	45.000.100	44.283.100	44.213.100	44.213.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	9.610.667,79	4.045.000	2.980.900	2.985.400	2.990.200	2.985.400
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.433.452,28	5.219.500	5.229.500	5.299.500	5.299.500	5.299.500
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.823.397,38	5.828.400	5.885.900	5.886.900	5.884.900	5.884.900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.380.482,83	137.647.300	149.964.700	153.483.900	156.539.600	157.720.600
45	7	+ sonstige Erträge	157.387,52	2.100	1.200	1.200	1.200	1.200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	194.158.267,83	184.834.600	209.062.300	211.940.000	214.928.500	216.104.700
50	11	Personalaufwendungen	-23.749.328,39	-28.101.100	-28.899.600	-28.899.600	-28.899.600	-28.899.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-19,71	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3.233.028,09	-4.106.800	-4.167.400	-3.888.800	-3.882.900	-3.682.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.566.169,17	-1.782.500	-1.833.500	-1.839.600	-1.844.700	-1.844.700
53	15	+ Transferaufwendungen	-187.307.801,67	-187.364.100	-200.150.500	-203.252.300	-208.549.100	-211.075.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-83.007.221,71	-85.786.300	-86.737.500	-86.502.200	-86.499.900	-86.499.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-300.863.568,74	-307.140.800	-321.788.500	-324.382.500	-329.676.200	-332.001.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-106.705.300,91	-122.306.200	-112.726.200	-112.442.500	-114.747.700	-115.897.200
46	20	+ Finanzerträge	193.543,03	183.500	183.300	183.300	183.300	183.300
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-31.626,28	-500	-500	-500	-500	-500
	22	= Finanzergebnis	161.916,75	183.000	182.800	182.800	182.800	182.800
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-106.543.384,16	-122.123.200	-112.543.400	-112.259.700	-114.564.900	-115.714.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.408.720,93	1.832.600	2.428.800	2.428.800	2.428.800	2.428.800
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.247.048,55	-11.220.600	-12.625.900	-12.625.900	-12.625.900	-12.625.900
	26	= Ergebnis	-115.381.711,78	-131.511.200	-122.740.500	-122.456.800	-124.762.000	-125.911.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 2 Fachbereichbudgets FB 2 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.543.928,08	-1.702.500	-1.833.500	-1.839.600	-1.844.700	-1.844.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	485.549,00	484.600	484.500	484.500	484.500	484.500
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.058.379,08	-1.217.900	-1.349.000	-1.355.100	-1.360.200	-1.360.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

2019-FB 2 Fachbereichbudgets FB 2 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.644.749,59	31.607.700	44.515.600		43.798.600	43.728.600	43.728.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	9.461.521,75	4.045.000	2.980.900		2.985.400	2.990.200	2.985.400
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.564.203,14	5.219.500	5.229.500		5.299.500	5.299.500	5.299.500
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			5.819.119,52	5.828.400	5.885.900		5.886.900	5.884.900	5.884.900
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.659.122,83	137.647.300	149.964.700		153.483.900	156.539.600	157.720.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	358.399,63	1.900	1.200		1.200	1.200	1.200
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	193.676,91	183.500	183.300		183.300	183.300	183.300
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	191.700.793,37	184.533.300	208.761.100		211.638.800	214.627.300	215.803.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-19,71	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.110.668,18	-4.106.800	-4.167.400		-3.888.800	-3.882.900	-3.682.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-500	-500		-500	-500	-500
73	14	+ Transferauszahlungen	-185.872.900,38	-187.364.100	-200.150.500		-203.252.300	-208.549.100	-211.075.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-82.313.411,23	-85.786.300	-86.737.500		-86.502.200	-86.499.900	-86.499.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-271.296.999,50	-277.257.700	-291.055.900		-293.643.800	-298.932.400	-301.258.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.596.206,13	-92.724.400	-82.294.800		-82.005.000	-84.305.100	-85.454.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
2019-FB 2 Fachbereichbudgets FB 2 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	486.078,08	475.000	479.000	0	484.000	485.000	485.000
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	486.078,08	485.000	479.000	0	484.000	485.000	485.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.100.257,67	-4.100.000	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-637.169,76	-417.800	-492.500	0	-493.500	-494.500	-495.500
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-201.101,29	-185.700	-206.000	0	-132.800	-102.800	-102.800
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-67.650,86	-525.300	-340.000	0	-1.750.000	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	-654.000,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.660.179,58	-5.228.800	-1.038.500	0	-2.376.300	-597.300	-598.300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.174.101,50	-4.743.800	-559.500	0	-1.892.300	-112.300	-113.300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-82.770.307,63	-97.468.200	-82.854.300	0	-83.897.300	-84.417.400	-85.567.900

2.020 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 111018 - Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Unterstützung der FBL zu Einzelthemen**						
1.1	***Steuerungsunterstützung und Managementberatung der Fachbereichsleitung***						
	Entscheidungsvorbereitende Prüfung von Gremienberichten und -Vorlagen sowie Verwaltungsentscheidungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Senats, Sozial-, Wirtschafts- und Hauptausschusses	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	***Einzelfallbezogene Problemlösungen auf Anordnung der Fachbereichsleitung***						
	Entwicklung von Lösungsvorschlägen für einzelfallbezogene Arbeitsaufträge auf Anordnung der Fachbereichsleitung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.3	***Strategische Planung für den Fachbereich***						
	Die Planung der strategischen Ausrichtung des Fachbereichs 2 und seiner Bereiche wird fortlaufend durchgeführt	-	100%	100%	100%	100%	100%
	Controllingaufgaben Fachbereich 2						
2.1	***Bereichsanmeldungen zur Haushaltsplanung und Zwischenberichte (3 mal pro Jahr) werden qualitativ geprüft und vorgelegt***						
	28 Produkte geprüft und fristgerecht vorgelegt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.2	***Vertretung der kommunalen Interessen in der Trägerversammlung gE Jobcenter (4 Sitzungen p.A.)***						
	Teilnahme an mindestens 4 Trägervers. ist erfolgt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.3	***Stellenwiederbesetzungsanträge werden entscheidungsreif weitergeleitet***						
	Prüfung und Weiterleitung innerhalb von 2 Wochen	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
2.4	***Erarbeitung von Optimierungskonzepten und Vorschlägen für das Gesundheitsamt***						
	Ist- und Sollprozesse der intern und extern durchzuführenden Geschäftsprozessoptimierung im Gesundheitsamt liegen vor.	0%	100%	100%	-	-	-
2.5	***Koordination der strategischen Ausrichtung des Fachbereiches in Bezug auf die Digitalisierung /Strategische Prozessentwicklung***						
3	**Controllingaufgaben für Beteiligungen und Betriebe**						
	Planung und Begleitung von Maßnahmen zur Zukunftsentwicklung der SeniorInneneinrichtungen						
	Planung und Begleitung von Maßnahmen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
4	**Allgemeine Dienste VZM**						
5	**Allgemeine Dienste FB 2**						
	Führung der Hauptregistratur und Verwaltung mit Sozialleistungsakten für den Bereich 2.500 Soziale Sicherung unter Wahrung aller Fristen						
	fristgerechte Führung der Stammdaten	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
6	**Finanzdienste VZM**						
	Serviceleistungen für den FB 2 und 4.510 (haushaltsrechtliche Beratung, Reisekosten- und Fahrtenbuchabrechnungen, DB-Abrechnungen) werden innerhalb von 2 Wochen erbracht						
	Leistungen werden fristgerecht erbracht	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
7	**Finanzdienste FB 2**						
	Fristgerechte prüfungsfähige Abrechnungen aller sozialen Transferleistungen mit dem Land / Bund (SGB II, SGB XII, AsylbewLG, u.a. 12 pro Jahr)						
	Abrechnungen werden fristgerecht an das Land weiter geleitet	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
8	**Verwaltung der öffentlichen Rechtsauskunft**						
9	**Ehrenamtskoordination**						
	Strukturdaten						
	Teilnahme an kommunalen Gremiensitzungen	76	76	76	76	76	76
	Anzahl der Wiederbesetzungsanträge pro Jahr	45	60	60	60	60	60
	Anzahl der dem Fachbereich 2 zugeordneten Beteiligungen und Betriebe über 50 %	20	21	21	21	21	21
	Anzahl der dem Fachbereich 2 zugeordneten Prod.	26	28	28	28	28	28
	Servicezeiten an der Infothek im VZM (Stunden Servicezeit pro Jahr)	-	1.846	1.846	1.846	1.846	1.846
	Zahl der Rechtsberatungen (ab 2015)	1.650	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	Anzahl der zu verwaltenden Sozialleistungsakten	167.900	185.000	215.000	215.000	215.000	215.000
	Anzahl Prüfung, Berechnung von Transfersammelüberweisungen im Rechtskreis SGB II (KdU/BuT/sonst. Beihilfen)	252	260	270	270	270	270
	Anzahl der Buchungen der Finanzdienste pro Jahr	11.300	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	22,27	22,77	22,77	22,77	22,77	22,77
	darunter weiblich	15,28	14,77	13,77	13,77	13,77	13,77
	Teilzeitbeschäftigte Personen	6,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	darunter weiblich	6,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173,53	500	70.500	70.500	500	500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.202,00	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	45,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.377,57	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	45.798,10	47.700	117.700	117.700	47.700	47.700
50	11	Personalaufwendungen	-1.272.284,07	-1.366.400	-1.609.800	-1.609.800	-1.609.800	-1.609.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-20.049,13	-17.600	-24.200	-24.200	-18.800	-18.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-20.909,19	-19.500	-20.300	-20.400	-19.500	-19.500
53	15	+ Transferaufwendungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-24.679,34	-134.900	-119.900	-69.900	-64.900	-64.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.347.921,73	-1.548.400	-1.784.200	-1.734.300	-1.723.000	-1.723.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.302.123,63	-1.500.700	-1.666.500	-1.616.600	-1.675.300	-1.675.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.302.123,63	-1.500.700	-1.666.500	-1.616.600	-1.675.300	-1.675.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.405.300,00	1.831.100	1.884.100	1.884.100	1.884.100	1.884.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-364.100,00	-349.200	-461.100	-461.100	-461.100	-461.100
	26	= Ergebnis	-260.923,63	-18.800	-243.500	-193.600	-252.300	-252.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-20.909,19	-19.500	-20.300	-20.400	-19.500	-19.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	160,00	100	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	-20.749,19	-19.400	-20.200	-20.300	-19.400	-19.400

Teilfinanzplan Jahr 2021

111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13,53	400	70.400		70.400	400	400
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.202,00	27.000	27.000		27.000	27.000	27.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			45,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.800,45	20.100	20.100		20.100	20.100	20.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.060,98	47.600	117.600		117.600	47.600	47.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.916,54	-17.600	-24.200		-24.200	-18.800	-18.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-10.000,00	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-25.091,55	-134.900	-119.900		-69.900	-64.900	-64.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.008,09	-162.500	-154.100		-104.100	-93.700	-93.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.947,11	-114.900	-36.500		13.500	-46.100	-46.100

Teilfinanzplan Jahr 2021

111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.613,43	-8.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.105,60	-15.300	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-32.719,03	-23.800	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.719,03	-23.800	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-44.666,14	-138.700	-46.500	0	3.500	-56.100	-56.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 111031 - Behindertenbeirat

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Geschäftsführung für den Behindertenbeirat in der Hansestadt Lübeck**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	-	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen	-	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021
111031 Behindertenbeirat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-25.900	-25.800	-25.800	-25.800	-25.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-5.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	-32.100	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-32.100	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-32.100	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	33.600	33.600	33.600	33.600
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.100	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
	26	= Ergebnis	0,00	-36.200	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
111031 Behindertenbeirat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
111031 Behindertenbeirat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-6.200	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-6.200	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
111031 Behindertenbeirat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.200	-1.000	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-2.200	-1.000	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.200	-1.000	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	-8.400	-4.700	0	-3.700	-3.700	-3.700

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 312101 - SGB II

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Gewährung von Kosten der Unterkunft und sonstigen einmaligen Leistungen nach dem SGB II**						
	Strukturdaten						
	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) am 31.12.	12.862	13.500	12.800	12.600	12.400	12.200
	davon BG mit zu berücksichtigendem Einkommen	7.816	8.300	8.000	7.900	7.800	7.700
	Durchschn. Höhe der Lstg. für Unterkunft und Heizung pro BG am 31.12.	393	420	425	430	435	435
	Durchschn. Höhe der monatl. Gesamtkosten für Unterkunft und Heizung in Mio.	5,011	5,250	5,400	5,400	5,400	5,400
	Höhe der Bundeserstattung für Bildung und Teilhabe (BuT) durchschnittlich 4,4 % von der Gesamt KdU	5,3%	6,0%	5,7%	5,7%	5,7%	5,7%
	Höhe der Bundeserstattung für flüchtlingsbedingte KdU 2019 - 2021 durchschnittlich 10,0% von der Gesamt-KdU	8,2%	7,8%	10,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Höhe der Bundeserstattung Kosten der Unterkunft ; ohne flüchtlinsbedingter KdU bis 2021	-	36,6 %	27,6 %	36,6 %	36,6 %	36,6 %
	Höhe der Bundeserstattung Kosten der Unterkunft ; mit flüchtlinsbedingter KdU für 2020 und 2021	39,1 %	44,4 %	37,6 %	36,6 %	36,6 %	36,6 %

Teilergebnisplan Jahr 2021
312101 SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.943.446,93	31.497.000	44.335.000	43.685.000	43.685.000	43.685.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	548.762,15	650.000	550.000	550.000	550.000	550.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	-14,37	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	29.492.194,71	32.147.000	44.885.000	44.235.000	44.235.000	44.235.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-16.107,53	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-148.753,26	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-65.582.795,30	-67.727.500	-69.848.600	-69.848.600	-69.848.600	-69.848.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-65.747.656,09	-67.927.500	-70.048.600	-70.048.600	-70.048.600	-70.048.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.255.461,38	-35.780.500	-25.163.600	-25.813.600	-25.813.600	-25.813.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-36.255.461,38	-35.780.500	-25.163.600	-25.813.600	-25.813.600	-25.813.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-36.255.461,38	-35.780.500	-25.163.600	-25.813.600	-25.813.600	-25.813.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
312101 SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
312101 SGB II

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.294.917,09	31.497.000	44.335.000		43.685.000	43.685.000	43.685.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	571.152,33	650.000	550.000		550.000	550.000	550.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.107,53	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	-14,37	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.849.947,52	32.147.000	44.885.000		44.235.000	44.235.000	44.235.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-149.314,68	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-65.324.701,53	-67.727.500	-69.848.600		-69.848.600	-69.848.600	-69.848.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-65.474.016,21	-67.927.500	-70.048.600		-70.048.600	-70.048.600	-70.048.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.624.068,69	-35.780.500	-25.163.600		-25.813.600	-25.813.600	-25.813.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
312101 SGB II

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-37.624.068,69	-35.780.500	-25.163.600	0	-25.813.600	-25.813.600	-25.813.600

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 312901 - Verwaltung SGB II

Verantwortlich: Michael Mühleis

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Verwaltung u. Abrechnung der Personal- und Sachkosten SGB II für Grundsicherung kommunale Aufgaben**						
2	**Verwaltung u. Abrechnung der Personal- und Sachkosten SGB II für Grundsicherung Aufgaben Bund**						
3	**Verwaltung u. Abrechnung der Personal- und Sachkosten SGB II für Wohnungslosenhilfe Aufgaben Bund**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente						
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen						
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021
312901 Verwaltung SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.688.973,62	6.500.000	6.453.000	6.453.000	6.453.000	6.453.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	6.689.133,62	6.500.000	6.453.000	6.453.000	6.453.000	6.453.000
50	11	Personalaufwendungen	-5.974.927,19	-6.568.200	-6.671.200	-6.671.200	-6.671.200	-6.671.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3.345,93	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.737,00	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.504.854,46	-4.506.400	-4.744.400	-4.744.400	-4.744.400	-4.744.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-10.487.864,58	-11.087.200	-11.428.200	-11.428.200	-11.428.200	-11.428.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.798.730,96	-4.587.200	-4.975.200	-4.975.200	-4.975.200	-4.975.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.798.730,96	-4.587.200	-4.975.200	-4.975.200	-4.975.200	-4.975.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-262.800,00	-271.200	-217.400	-217.400	-217.400	-217.400
	26	= Ergebnis	-4.061.530,96	-4.858.400	-5.192.600	-5.192.600	-5.192.600	-5.192.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
312901 Verwaltung SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.737,00	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	160,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-4.577,00	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300

Teilfinanzplan Jahr 2021
312901 Verwaltung SGB II

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.648.858,11	6.500.000	6.453.000		6.453.000	6.453.000	6.453.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.648.858,11	6.500.000	6.453.000		6.453.000	6.453.000	6.453.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.156,03	-5.300	-5.300		-5.300	-5.300	-5.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.477.752,36	-4.506.400	-4.744.400		-4.744.400	-4.744.400	-4.744.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.480.908,39	-4.511.700	-4.749.700		-4.749.700	-4.749.700	-4.749.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.167.949,72	1.988.300	1.703.300		1.703.300	1.703.300	1.703.300

Teilfinanzplan Jahr 2021
312901 Verwaltung SGB II

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.271,93	-8.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-9.271,93	-8.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.271,93	-8.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	2.158.677,79	1.979.800	1.693.300	0	1.693.300	1.693.300	1.693.300

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 315002 - Integration in der HL

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Integrationsmanagement nach dem Lübecker Integrationskonzept**						
1.1	*Impulsgebende Beratungen zur Umsetzung des I-Konzeptes innerhalb der Verwaltung und Berichterstattung in den kommunalen Gremien zum Stand des I-Konzeptes und I-Monitoring*						
	Fortschreibung bzw. Berichterstattung zum Stand I-Konzept und I-Monitoring ist erfolgt (alle 2 Jahre: 2016, 2018, 2020, 2022 ...)	-	100 %	-	100 %	-	100 %
1.2	*Entscheidungsreife Aufbereitung der Projektanträge des Lübecker Integrationsfonds*						
	Ausschreibung und Prüfung der Projektanträge sowie der zahlenmäßigen Verwendungsnachweise und der Sach-berichte (Ausschüttung jährlich ca. 100.000,-- €)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
1.3	*Durchführung von Forums- und Vorstandssitzungen des 'Forums für Migrant:innen', Unterstützung des Vorstands durch eine Geschäftsstelle*						
	Unterstützung bei der Ausübung des Partizipationsrechts lt. Bürgerschaftsbeschluss in den kommunalen Gremien	90%	100%	100%	100%	100%	100%
2	**Steuerung der Prozesse zur Integration und Teilhabe**						
2.1	*Prozesssteuerung in den Handlungsfeldern des Integrationskonzeptes*						
	Konzeptionelle Weiterentwicklung der Prozessabläufe zur Integration und Teilhabe	-	100%	100%	100%	100%	100%
	Initierung von Maßnahmen zur Aktualisierung der Prozesse, z.B. nach Gesetzesänderungen	98%	100%	100%	100%	100%	100%
2.2	*Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements*						
	Prüfung und Erstattung von Auslagen der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsbegleitung aus der Integrations- und Aufnahmepauschale; innerhalb von 2 Wochen nach Antragseingang	100%	100%	100%	100%	100%	100%
2.3	*Themenbezogenes Netzwerk- und Informationsmanagement zur Integration und Teilhabe*						
	Bildung von themenbezogenen Netzwerken (z.B. Wohnen, Bildung, Arbeit, Traumaversorgung), um ge-meinsam getragene Lösungsstrategien für Integrations-hemmnissen zu erarbeiten	90%	100%	100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	Anzahl der Sitzungen 'Steuerungsgruppe Integration'	-	4	4	4	4	4
	Trägertreffen und Koordinierungstreffen zur Migrationsberatung auf Landesebene pro Jahr	-	6	6	6	6	6
	Teilnahme an Sitzungen: AK-Migration, Stiftungsrunde, AK-Jugendbildung und Migration, AK-Jobcenter und Migrationsfachdienste	-	16	16	16	16	16
	Anzahl der Sitzungen des fachbereisüpbergreifenden 'Kompetenzteams für Zuwanderung und Integration'	-	1	1	1	1	1
	Anzahl der Sitzungen Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Trägern der Ehrenamts-koordinierung und Anlauf- und Beratungsstelle pro Jahr	-	5	5	5	5	5
	Interkommunaler Austausch zu Themen der Integration und Teilhabe auf Landesebene sowie Austausch mit den Koordinator:innen für Integration und Teilhabe der kreisfreien Städten und der angrenzenden Landkreisen	-	12	12	12	12	12
	Anzahl der themenbezogenen Netzwerke (z.B. Wohnen, Bildung, Arbeit,Traumaversorgung)	-	4	4	4	4	4
	BürgerInnen mit Migrationshintergrund	59.591	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	Menschen im Kontext aktuelle Fluchtmigration in der HL (Gefüchtete nach § 25 Aufenthaltsgesetz, Geduldete und Gestattete)	5.362	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
	Anzahl der durchgeführten Forumssitzungen und Vorstandssitzungen	-	16	16	16	16	16
	Anzahl der Anträge auf Erstattung von Auslagen der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsbegleitung	86	75	75	75	75	75
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,5	4,57	4,57	4,75	4,75	4,75
	darunter weiblich	3,5	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1	2	2	1	1	1
	darunter weiblich	1	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Jahr 2021
315002 Integration in der Hansestadt Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.108,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.516,39	192.000	187.600	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	143.624,39	192.000	187.600	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-276.661,85	-308.200	-312.300	-312.300	-312.300	-312.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-26.861,14	-24.700	-19.700	-19.700	-19.700	-19.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.012,87	-700	-700	-700	-700	-700
53	15	+ Transferaufwendungen	-93.673,29	-90.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-27.857,09	-39.700	-39.700	-39.700	-39.700	-39.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-426.066,24	-463.300	-497.400	-497.400	-497.400	-497.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-282.441,85	-271.300	-309.800	-497.400	-497.400	-497.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-282.441,85	-271.300	-309.800	-497.400	-497.400	-497.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	509.600	509.600	509.600	509.600
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.600,00	-12.200	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300
	26	= Ergebnis	-294.041,85	-283.500	184.500	-3.100	-3.100	-3.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
315002 Integration in der Hansestadt Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.012,87	-700	-700	-700	-700	-700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	108,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-904,87	-700	-700	-700	-700	-700

Teilfinanzplan Jahr 2021

315002 Integration in der Hansestadt Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.000,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.516,39	192.000	187.600		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.516,39	192.000	187.600		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.366,07	-24.700	-19.700		-19.700	-19.700	-19.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-91.373,29	-115.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-37.097,44	-39.700	-39.700		-39.700	-39.700	-39.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-152.836,80	-179.400	-184.400		-184.400	-184.400	-184.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.320,41	12.600	3.200		-184.400	-184.400	-184.400

Teilfinanzplan Jahr 2021

315002 Integration in der Hansestadt Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.725,87	-2.600	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.725,87	-2.600	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.725,87	-2.600	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-12.046,28	10.000	1.200	0	-186.400	-186.400	-186.400

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 315201 - SenorInneneinrichtungen

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen							
1	**Steuerung und Zuschussgewährung an die SeniorInneneinrichtung**							
	Stellenplanung							
	Anzahl Vollzeitäquivalente							
	darunter weiblich							
	Teilzeitbeschäftigte Personen							
	darunter weiblich							

Teilergebnisplan Jahr 2021
315201 SeniorInneneinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-38.835,86	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.187.069,23	-2.984.300	-2.618.200	-1.831.000	-1.831.000	-1.831.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.225.905,09	-2.984.400	-2.618.300	-1.831.100	-1.831.100	-1.831.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.225.905,09	-2.984.400	-2.618.300	-1.831.100	-1.831.100	-1.831.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.225.905,09	-2.984.400	-2.618.300	-1.831.100	-1.831.100	-1.831.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-3.225.905,09	-2.984.400	-2.618.300	-1.831.100	-1.831.100	-1.831.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
315201 SeniorInneneinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
315201 SeniorInneneinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.187.069,23	-2.984.300	-2.618.200		-1.831.000	-1.831.000	-1.831.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.187.069,23	-2.984.300	-2.618.200		-1.831.000	-1.831.000	-1.831.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.187.069,23	-2.984.300	-2.618.200		-1.831.000	-1.831.000	-1.831.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
315201 SeniorInneneinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.187.069,23	-2.984.300	-2.618.200	0	-1.831.000	-1.831.000	-1.831.000

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 411001 - Krankenhausinvestitionsbeitrag

Verantwortlich: Sven Schindler

Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Bescheiderteilung an die Plankrankenhäuser über die zustehenden Fördermittel gem. Aufstellung des Ministeriums						
Versendung der Bescheide bis spätestens 25.09. d. J. an die Krankenhäuser☐						
Fristgemäß versendete Bescheide	9	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2 Auszahlung der pauschalen Fördermittel an Plankrankenhäuser gem. § 8 AG-KHG über die Investitionsbank Schl.-Holst.						
Zahlungsanweisung der Fördermittel an die Investitionsbank zum 28.09. d. J.☐						
Fristgemäße Zahlungsanweisung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Strukturdaten						
Anzahl der Plankrankenhäuser	9	9	9	9	9	9

Teilergebnisplan Jahr 2021

411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-1.076,68	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.169.623,94	-4.823.000	-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.170.700,62	-4.823.200	-4.349.800	-4.349.800	-4.349.800	-4.349.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.170.700,62	-4.823.200	-4.349.800	-4.349.800	-4.349.800	-4.349.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.170.700,62	-4.823.200	-4.349.800	-4.349.800	-4.349.800	-4.349.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-3.170.700,62	-4.823.200	-4.349.800	-4.349.800	-4.349.800	-4.349.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.169.623,94	-4.823.000	-4.349.700		-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.169.623,94	-4.823.100	-4.349.700		-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.169.623,94	-4.823.100	-4.349.700		-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.169.623,94	-4.823.100	-4.349.700	0	-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 418001 - Kurbetrieb Travemünde

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Steuerung und Zuschussgewährung des Kurbetriebes Travemünde**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente						
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen						
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021
418001 Kurbetrieb Travemünde

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	46.035,85	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	46.035,85	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-4.932,36	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-900.000,00	-1.000.000	-950.000	-800.000	-800.000	-800.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-904.932,36	-1.000.200	-950.200	-800.200	-800.200	-800.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-858.896,51	-1.000.200	-950.200	-800.200	-800.200	-800.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	100	100	100	100	100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-858.896,51	-1.000.100	-950.100	-800.100	-800.100	-800.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-858.896,51	-1.000.100	-950.100	-800.100	-800.100	-800.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
418001 Kurbetrieb Travemünde

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
418001 Kurbetrieb Travemünde

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100		100	100	100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-1.000.000	-950.000		-800.000	-800.000	-800.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.000.100	-950.100		-800.100	-800.100	-800.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.000.000	-950.000		-800.000	-800.000	-800.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
418001 Kurbetrieb Travemünde

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	-654.000,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-654.000,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-654.000,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-654.000,00	-1.000.000	-950.000	0	-800.000	-800.000	-800.000

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 535001 - Stadtwerke

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Steuerung Stadtwerke**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente						
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen						
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021
535001 Stadtwerke

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-2.948,04	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-154.445,00	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-157.393,04	-154.600	-154.600	-154.600	-154.600	-154.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-157.393,04	-154.600	-154.600	-154.600	-154.600	-154.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-157.393,04	-154.600	-154.600	-154.600	-154.600	-154.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-157.393,04	-154.600	-154.600	-154.600	-154.600	-154.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
535001 Stadtwerke

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-154.445,00	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-154.445,00	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
535001 Stadtwerke

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
535001 Stadtwerke

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 575001 - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Steuerung und Zuschussgewährung für die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente						
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen						
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021
575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.500,00	278.000	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	5.260,26	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	107.760,26	278.100	100	100	100	100
50	11	Personalaufwendungen	-8.447,38	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-2.388.865,97	-2.454.500	-3.012.500	-2.952.500	-2.952.500	-2.952.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-245.867,50	-278.100	-100	-100	-100	-100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.643.180,85	-2.732.700	-3.012.700	-2.952.700	-2.952.700	-2.952.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.535.420,59	-2.454.600	-3.012.600	-2.952.600	-2.952.600	-2.952.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.535.420,59	-2.454.600	-3.012.600	-2.952.600	-2.952.600	-2.952.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-2.535.420,59	-2.454.600	-3.012.600	-2.952.600	-2.952.600	-2.952.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.500,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100		100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.500,00	100	100		100	100	100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.382.525,71	-2.454.500	-3.012.500		-2.952.500	-2.952.500	-2.952.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-165.867,50	-100	-100		-100	-100	-100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.548.393,21	-2.454.600	-3.012.600		-2.952.600	-2.952.600	-2.952.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.445.893,21	-2.454.500	-3.012.500		-2.952.500	-2.952.500	-2.952.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.445.893,21	-2.454.500	-3.012.500	0	-2.952.500	-2.952.500	-2.952.500

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 575002 - Hamburg Marketing GmbH

Verantwortlich: Sven Schindler

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Projektzuschussgewährung für die Hamburg Marketing GmbH**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente						
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen						
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021
575002 Hamburg Marketing GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
575002 Hamburg Marketing GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

575002 Hamburg Marketing GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.000,00	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.000,00	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.000,00	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
575002 Hamburg Marketing GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-10.000,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

2.182 – Personalrat FB 2

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.182 - Personalrat FB 2

Produkt: 111019 - Personalrat FB 2

Verantwortlich: Personalrat FB 2

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**1 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Mitbestimmungsgesetz für den Fachbereich**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71
	darunter weiblich	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

111019 Personalrat FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-100.843,68	-90.500	-103.500	-103.500	-103.500	-103.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3.261,57	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.577,63	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-107.682,88	-101.600	-114.600	-114.600	-114.600	-114.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-107.682,88	-101.600	-114.600	-114.600	-114.600	-114.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-107.682,88	-101.600	-114.600	-114.600	-114.600	-114.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-50.200,00	-49.600	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500
	26	= Ergebnis	-157.882,88	-151.200	-168.100	-168.100	-168.100	-168.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
111019 Personalrat FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-100	-100	-100	-100	-100

Teilfinanzplan Jahr 2021
111019 Personalrat FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.721,57	-6.400	-6.400		-6.400	-6.400	-6.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.574,42	-4.600	-4.600		-4.600	-4.600	-4.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.295,99	-11.000	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.295,99	-11.000	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
111019 Personalrat FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-500	-1.500	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-500	-1.500	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-1.500	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-7.295,99	-11.500	-12.500	0	-11.000	-11.000	-11.000

2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Produkt: 111020 - Grundstücksmanagement

Verantwortlich: Piroska Csösz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Grundstücksan- und verkauf (incl. Erbbaurechte)**						
	Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Grundstücken inkl. Erbbaurechtsgrundstücken (s. techn. Produkt 612003)						
	Summe der realisierten Einnahmen (in Tsd.€)	24.100	16.000	12.000	7.500	7.500	1.500
2	**Verwaltung Erbbaurechte**						
	Überprüfung von 5% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit (Wertsicherungsklausel, Landgericht-Urteil) p.a.						
	Anzahl der überprüften Verträge	81	500	410	410	410	410
	Anzahl der angepassten Verträge	49	500	410	410	410	410
3	**Verlängerung, Änderung und Neubestellung von Erbbaurechten**						
	Erledigung von Anfragen innerhalb von 40 AT nach Eingang						
	Die Anfragen sind innerhalb von 40 AT nach Eingang erledigt	96 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %
4	**Vermietung, Verpachtung und Betreuung von Objekten**						
	Überführung der Verwaltung der bebauten Grundstücke mit Ausnahme der Stadtgüter in den Bereich Gebäudemanagement						
			100 %	-	-	-	-
5	**Vermietung, Verpachtung und Betreuung von Flächen**						
	Überprüfung von 5% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit p.a.						
	Anzahl der überprüften Verträge	85	50	50	50	50	50
	Anzahl der angepassten Verträge	67	50	50	50	50	50
6	**Betreuung und Verwaltung von Kleingärten**						
7	**Stiftungsverwaltung**						
	Personal- und Sachkosten der Stiftungsverwaltung werden direkt aus dem Stiftungshaushalt gedeckt						
8	**Verwaltung des Kanzleigebäudes**						
	Strukturdaten						
	Eigentumsfläche der Hansestadt in ha ings.	9.676	9.600	9.600	9.550	9.500	9.450
	Anzahl der Erbbaurechtsverträge	8.199	8.200	8.050	7.950	7.900	7.850
	Gebäude/ab 2020 nur Stadtgüter	48	10	3	3	3	3
	Kleingartenparzellen	9.319	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	Miet- und Pachtverträge	1.066	1.000	1.020	1.020	1.020	1.020
	Verwaltung von Stiftungen	6	6	8	8	8	8
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	33,62	34,94	35,07	35,07	35,07	35,07
	darunter weiblich	27,53	30,34	28,47	28,47	28,47	28,47
	Teilzeitbeschäftigte Personen	14,00	13,00	11,00	11,00	11,00	11,00
	darunter weiblich	13,00	12,00	11,00	11,00	11,00	11,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111020 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160,00	300	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.112,40	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.440.859,02	5.445.300	5.430.100	5.430.100	5.430.100	5.430.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	328.942,32	261.100	260.500	260.500	260.500	260.500
45	7	+ sonstige Erträge	69.300,49	1.900	1.100	1.100	1.100	1.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	5.922.374,23	5.773.600	5.756.800	5.756.800	5.756.800	5.756.800
50	11	Personalaufwendungen	-1.959.526,88	-2.115.000	-2.142.000	-2.142.000	-2.142.000	-2.142.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-876.855,95	-1.924.100	-1.815.000	-1.565.000	-1.565.000	-1.365.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-137.233,95	-148.700	-83.100	-83.100	-83.100	-83.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-5.300,00	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.276.892,20	-1.754.600	-1.303.900	-1.303.900	-1.303.900	-1.303.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.255.808,98	-5.948.100	-5.349.700	-5.099.700	-5.099.700	-4.899.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.666.565,25	-174.500	407.100	657.100	657.100	857.100
46	20	+ Finanzerträge	16,04	200	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-31.626,28	-500	-500	-500	-500	-500
	22	= Finanzergebnis	-31.610,24	-300	-500	-500	-500	-500
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.634.955,01	-174.800	406.600	656.600	656.600	856.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.770,93	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.704.700,00	-1.747.700	-1.780.500	-1.780.500	-1.780.500	-1.780.500
	26	= Ergebnis	-67.974,06	-1.922.500	-1.373.900	-1.123.900	-1.123.900	-923.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
111020 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-78.807,69	-68.700	-83.100	-83.100	-83.100	-83.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	160,00	200	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	-78.647,69	-68.500	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

111020 Grundstücksmanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.262,10	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.435.053,60	5.445.300	5.430.100		5.430.100	5.430.100	5.430.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	284.827,96	261.100	260.500		260.500	260.500	260.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	149.590,50	1.800	1.100		1.100	1.100	1.100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	16,04	200	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.955.750,20	5.773.500	5.756.700		5.756.700	5.756.700	5.756.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-876.194,11	-1.925.000	-1.815.000		-1.565.000	-1.565.000	-1.365.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-500	-500		-500	-500	-500
73	14	+ Transferauszahlungen	-5.300,00	-5.700	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-964.083,51	-1.784.600	-1.303.900		-1.303.900	-1.303.900	-1.303.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.845.577,62	-3.715.800	-3.125.100		-2.875.100	-2.875.100	-2.675.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.110.172,58	2.057.700	2.631.600		2.881.600	2.881.600	3.081.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
111020 Grundstücksmanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-462.169,76	-47.600	-57.000	0	-58.000	-59.000	-60.000
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-13.811,00	-25.600	-22.500	0	-22.500	-22.500	-22.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.039,31	-510.000	-90.000	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-493.020,07	-583.200	-169.500	0	-80.500	-81.500	-82.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-493.020,07	-573.200	-169.500	0	-80.500	-81.500	-82.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	3.617.152,51	1.484.500	2.462.100	0	2.801.100	2.800.100	2.999.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Produkt: 511001 - Betreuung Gutachterausschuss

Verantwortlich: Piroska Csösz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Betreuung des Gutachterausschusses gemäß §§ 192, 199 BauGB i.V. mit der Landesverordnung über die Bildung von Gutachterausschüssen und die Ermittlung von Grundstückswerten als Pflichtaufgabe**						
	Alle 3 Jahre Überprüfung der Gebührensatzung, um vollständige Kostendeckung der Leistungen des Gutachterausschusses für den BgA-Anteil zu erreichen						
	Kostendeckungsgrad für den ca. 50 % igen BgA-Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	Anträge beim Gutachterausschuss insg. (Hansestadt Lübeck und Privatpersonen)	502	400	450	450	450	450
	Anträge der Hansestadt Lübeck beim Gutachterausschuss insgesamt	329	150	250	250	250	250
	Anträge des Bereiches 280 beim Gutachterausschuss	94	80	80	80	80	80
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
	darunter weiblich	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Teilergebnisplan Jahr 2021

511001 Betreuung Gutachterausschuss

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.931,16	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	44.431,16	38.200	37.500	37.500	37.500	37.500
50	11	Personalaufwendungen	-3.659,61	-3.600	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-301.841,48	-336.300	-332.900	-332.900	-332.900	-332.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-305.501,09	-339.900	-336.900	-336.900	-336.900	-336.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-261.069,93	-301.700	-299.400	-299.400	-299.400	-299.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-261.069,93	-301.700	-299.400	-299.400	-299.400	-299.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.000,00	-7.400	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
	26	= Ergebnis	-267.069,93	-309.100	-307.700	-307.700	-307.700	-307.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
511001 Betreuung Gutachterausschuss

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

511001 Betreuung Gutachterausschuss

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.361,78	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.449,33	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.311,11	38.200	37.500		37.500	37.500	37.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-301.841,48	-336.300	-332.900		-332.900	-332.900	-332.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-301.841,48	-336.300	-332.900		-332.900	-332.900	-332.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-252.530,37	-298.100	-295.400		-295.400	-295.400	-295.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
511001 Betreuung Gutachterausschuss

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-252.530,37	-298.100	-295.400	0	-295.400	-295.400	-295.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
522001 Kommunaldarlehen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021
522001 Kommunaldarlehen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
522001 Kommunaldarlehen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	 22,04	 0	 0		 0	 0	 0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	135,07	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157,11	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	157,11	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
522001 Kommunaldarlehen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	16.369,38	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	16.369,38	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	16.369,38	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	16.526,49	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Produkt: 548001 - Bewirtschaftung Flughafen

Verantwortlich: Piroska Csösz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bewirtschaftung des BgA Flughafen**						
	Strukturdaten						
	verpachtete Grundstücksfläche in ha	217	213	213	0	0	0
	Restbuchwerte vermietetes Anlagevermögen in Mio. € (vorl.)	7	6	5	0	0	0
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,20	0,20	0,10	0,00	0,00	0,00
	darunter weiblich	0,20	0,20	0,10	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

548001 Bewirtschaftung Flughafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	484.148,00	484.100	484.100	484.100	484.100	484.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.240,08	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	300.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	4,95	100	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	785.393,03	784.200	784.100	784.100	784.100	784.100
50	11	Personalaufwendungen	-25.495,97	-28.600	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-128.752,34	-31.500	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.171.447,63	-1.314.800	-1.404.800	-1.404.800	-1.404.800	-1.404.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-114.793,58	-212.000	-110.200	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.440.489,52	-1.586.900	-1.570.800	-1.460.600	-1.460.600	-1.460.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-655.096,49	-802.700	-786.700	-676.500	-676.500	-676.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-655.096,49	-802.700	-786.700	-676.500	-676.500	-676.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.800,00	-35.200	-39.300	-39.300	-39.300	-39.300
	26	= Ergebnis	-678.896,49	-837.900	-826.000	-715.800	-715.800	-715.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
548001 Bewirtschaftung Flughafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.169.359,67	-1.314.800	-1.404.800	-1.404.800	-1.404.800	-1.404.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	484.148,00	484.100	484.100	484.100	484.100	484.100
		Nettoabschreibungsaufwand	-685.211,67	-830.700	-920.700	-920.700	-920.700	-920.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
548001 Bewirtschaftung Flughafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	300.000,00	300.000	300.000		300.000	300.000	300.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	57.004,95	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	357.004,95	300.000	300.000		300.000	300.000	300.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.482,80	-30.600	-27.900		-27.900	-27.900	-27.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-137.504,78	-212.000	-110.200		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.987,58	-242.600	-138.100		-27.900	-27.900	-27.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.017,37	57.400	161.900		272.100	272.100	272.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
548001 Bewirtschaftung Flughafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.100.257,67	-4.100.000	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.100.257,67	-4.100.000	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.100.257,67	-4.100.000	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.898.240,30	-4.042.600	161.900	0	272.100	272.100	272.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Produkt: 571001 - Wirtschaftsförderung

Verantwortlich: Piroska Csösz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Koordination Wirtschaftsförderung / HL**						
1.1	*Einbringen der Ziele der Wirtschaftsförderung in den Bereichen Gewerbegebiet und Wohnbauflächen in den neuen FNP*						
	Zieleinbringung beginnt binnen 10 Arbeitstagen	n.e.	100%	100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	In Lübeck ansässige Betriebe rd.	5.486	17.000	5.350	5.350	5.350	5.350
	davon Betriebe zwischen 1 und 10 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten rd.	4.136	4.064	4.000	4.000	4.000	4.000
	davon Betriebe zwischen 10 - 49 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten rd.	1.347	1.012	1.000	1.000	1.000	1.000
	davon Betriebe zwischen 50 - 249 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten rd.	n.e.	n.e.	275	275	275	275
	davon Betriebe mit mehr als 250 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten rd.	n.e.	n.e.	50	50	50	50
	Anzahl neuer Anfragen von Unternehmen	22	10	15	15	15	15
	Anzahl laufender Verfahren	8	10	5	5	5	5
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,70	0,65	0,60	0,60	0,60	0,60
	darunter weiblich	0,70	0,65	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
571001 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.292,60	200	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.814,40	100	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	131.107,00	500	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-101.983,40	-90.700	-111.500	-111.500	-111.500	-111.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-2.800	-3.900	-3.400	-2.900	-2.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.374,60	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-881.575,00	-992.100	-992.100	-992.100	-992.100	-992.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-95.584,43	-149.400	-116.200	-116.200	-116.200	-116.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.083.517,43	-1.235.000	-1.223.700	-1.223.200	-1.222.700	-1.222.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-952.410,43	-1.234.500	-1.223.700	-1.223.200	-1.222.700	-1.222.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-952.410,43	-1.234.500	-1.223.700	-1.223.200	-1.222.700	-1.222.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.400,00	-31.600	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
	26	= Ergebnis	-967.810,43	-1.266.100	-1.257.200	-1.256.700	-1.256.200	-1.255.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
571001 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
571001 Wirtschaftsförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.292,60	200	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.814,40	100	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.107,00	500	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.800	-3.900		-3.400	-2.900	-2.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-881.575,00	-992.100	-992.100		-992.100	-992.100	-992.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-95.558,93	-129.400	-116.200		-116.200	-116.200	-116.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-977.133,93	-1.124.300	-1.112.200		-1.111.700	-1.111.200	-1.110.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-846.026,93	-1.123.800	-1.112.200		-1.111.700	-1.111.200	-1.110.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
571001 Wirtschaftsförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-846.026,93	-1.123.800	-1.112.200	0	-1.111.700	-1.111.200	-1.110.700

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Produkt: 573002 - Wochen- und Jahrmärkte

Verantwortlich: Piroska Csösz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bereitstellung von Wochenmarktflächen**						
1.1	***Erstellung eines neuen Wochenmarktkonzeptes***						
	Neues Wochenmarktkonzept ist erstellt	0%	100%	-	-	-	-
1.2	***Anpassung der Gebührenkalkulation mit dem Ziel einer Kostendeckung***						
	Gebührenanpassung wurde durchgeführt	0%	100%	100%	100%	100%	100%
2	**Bereitstellung von Strom auf den Wochenmärkten**						
	Vollkostenabrechnung für bereitgestellten Strom						
	Kostendeckungsgrad	51%	50%	100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	Kostendeckungsgrad durch Gebühren		100	100	100	100	100
	Anzahl der Standorte	11	11	11	11	11	11
	Anzahl der Wochenmärkte	17	17	17	17	17	17
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	2,70	2,70	2,75	2,75	2,75	2,75
	darunter weiblich	0,70	0,70	0,65	0,65	0,65	0,65
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
573002 Wochen- und Jahrmärkte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	191.255,95	175.000	180.000	250.000	250.000	250.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4,54	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	13.410,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	204.870,49	175.000	180.000	250.000	250.000	250.000
50	11	Personalaufwendungen	-165.971,23	-147.900	-181.400	-181.400	-181.400	-181.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-24.082,50	-34.600	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-20.950,99	-19.600	-19.600	-19.600	-19.600	-19.600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-11.508,19	-6.200	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-222.512,91	-208.300	-233.700	-233.700	-233.700	-233.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.642,42	-33.300	-53.700	16.300	16.300	16.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-17.642,42	-33.300	-53.700	16.300	16.300	16.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-176.200,00	-173.200	-172.900	-172.900	-172.900	-172.900
	26	= Ergebnis	-193.842,42	-206.500	-226.600	-156.600	-156.600	-156.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
573002 Wochen- und Jahrmärkte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-18.552,00	-19.600	-19.600	-19.600	-19.600	-19.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	200,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-18.352,00	-19.600	-19.600	-19.600	-19.600	-19.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
573002 Wochen- und Jahrmärkte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	205.367,33	175.000	180.000		250.000	250.000	250.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4,54	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	53.803,96	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	259.175,83	175.000	180.000		250.000	250.000	250.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.274,47	-24.600	-27.800		-27.800	-27.800	-27.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-25.391,67	-6.200	-4.900		-4.900	-4.900	-4.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.666,14	-30.800	-32.700		-32.700	-32.700	-32.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.509,69	144.200	147.300		217.300	217.300	217.300

Teilfinanzplan Jahr 2021
573002 Wochen- und Jahrmärkte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.521,01	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.505,95	0	-250.000	0	-1.750.000	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-37.026,96	0	-250.000	0	-1.750.000	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-37.026,96	0	-250.000	0	-1.750.000	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	172.482,73	144.200	-102.700	0	-1.532.700	217.300	217.300

2.500 – Soziale Sicherung

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 311001 - Grundversorgung und Hilfen SGB XII

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Hilfe zum Lebensunterhalt**						
2	**Hilfe zur Pflege**						
3	**Hilfen zur Gesundheit**						
4	**weitere Hilfen nach SGB XII**						
5	**Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung**						
6	**Ausgleich- und Erstattung**						
7	**Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug**						
	zu 1,2,4 und 6 Wartezeit im Servicebereich reduzieren☐						
	Wartezeit im Servicebereich unter 40 Minuten	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
	Strukturdaten						
	Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der HLU außerh. v. Einrichtungen.	926	970	970	970	970	970
	Durchschnittl. Fallzahl HLU außerh. v. Einrichtungen.	773	804	804	804	804	804
	Durchschnittl. Fallzahl HLU in besonderen Wohnformen (neu ab 2021)			100	105	110	115
	Bruttoaufwand HLU a.v.E. in TEUR	5,050(Mio)	5.124	5.324	5.374	5.424	5.474
	Nettoaufwand HLU a.v.E. in TEUR (Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	1,063	4.809	5.019	5.069	5.119	5.169
	Durchschnittl. Fallzahlen stationär (Dauerpflege).	1.303	1.350	1.400	1.420	1.420	1.420
	Durchschnittl. Fallzahlen stationär (Tagespflege und Kurzzeitpflege).	78	120	100	100	100	100
	Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in TEUR	10,457 (Mio)	9.085	13.835	14.035	14.235	14.435
	Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in TEUR	2,110 (Mio)	0	0	0	0	0
	Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der ambulanten Pflegesachleistungen.	646	770	670	680	690	700
	Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in TEUR	5,891 (Mio)	4.662	5.812	5.917	6.027	6.247
	Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in TEUR	1,361 (Mio)	2.331	5.812	5.917	6.027	6.247
	Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. a.v.E.	5.500	5.600	5.700	5.850	6.000	6.150
	Durchschnittl. Fallzahl Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm.	5.100	5.150	5.250	5.400	5.550	5.700
	Durchschnittl. Fallzahl Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. In besonderen Wohnformen (neu ab 2021)		-	420	425	430	435
	Gesamtaufwand (HLU, HzP) netto in TEUR (ohne Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung) (Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl.Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung) ab 2020 ohne EGH, da diese aufgrund des Bundesteilhabegesetzes im neuen Produkt 314001 dargestellt wird.	23,192 (Mio)	10.770	10.831	10.986	11.146	11.416
	Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Leistungen SGB XII	77 %	50 %	48 %	48 %	48 %	48 %
	Landeserstattung SGB XII-Leistungen in TEUR (ohne Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung und EGH) ab 2020 ohne EGH, da diese aufgrund des Bundesteilhabegesetzes im neuen Produkt 314001 dargestellt wird.	81,390 (Mio)	13.142	16.779	16.908	17.036	17.249
	Summe der Kundenkontake Servicebüro, Erwachsenenhilfe Behindertenhilfe, Unterkunftssicherung	28.203	30.500	26.000	26.000	26.000	26.000
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	107,92	81,72	80,60	80,60	80,60	80,60
	darunter weiblich	77,72	67,28	63,97	63,97	63,97	63,97
	Teilzeitbeschäftigte Personen	46,00	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00
	darunter weiblich	46,00	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.874,90	67.300	67.300	300	300	300
42	3	+ sonstige Transfererträge	8.822.993,84	2.286.000	1.792.100	1.792.100	1.792.100	1.792.100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.044.229,58	49.389.300	59.456.200	61.130.300	61.907.300	62.409.000
45	7	+ sonstige Erträge	135,86	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	130.928.234,18	51.742.900	61.315.900	62.923.000	63.700.000	64.201.700
50	11	Personalaufwendungen	-5.656.576,60	-3.737.000	-3.721.500	-3.721.500	-3.721.500	-3.721.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-9,21	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-329.937,72	-270.000	-305.600	-307.500	-307.500	-307.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-449.074,51	-65.300	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
53	15	+ Transferaufwendungen	-152.982.062,63	-68.445.600	-77.721.200	-79.418.300	-82.259.800	-84.101.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-217.888,59	-219.000	-226.400	-226.400	-226.400	-226.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-159.635.549,26	-72.736.900	-82.058.200	-83.757.200	-86.598.700	-88.440.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-28.707.315,08	-20.994.000	-20.742.300	-20.834.200	-22.898.700	-24.238.500
46	20	+ Finanzerträge	11.428,56	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	11.428,56	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-28.695.886,52	-20.984.000	-20.732.300	-20.824.200	-22.888.700	-24.228.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.317.048,55	-3.624.700	-4.242.000	-4.242.000	-4.242.000	-4.242.000
	26	= Ergebnis	-34.012.935,07	-24.608.700	-24.974.300	-25.066.200	-27.130.700	-28.470.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-59.620,12	-65.300	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	115,00	100	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	-59.505,12	-65.200	-83.400	-83.400	-83.400	-83.400

Teilfinanzplan Jahr 2021

311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.520,01	67.200	67.200		200	200	200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	8.594.010,99	2.286.000	1.792.100		1.792.100	1.792.100	1.792.100
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-388.423,39	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			1.410,77	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.697.812,92	49.389.300	59.456.200		61.130.300	61.907.300	62.409.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	181,63	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.429,21	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.993.942,14	51.752.800	61.325.800		62.932.900	63.709.900	64.211.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-9,21	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-324.173,16	-270.000	-305.600		-307.500	-307.500	-307.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-148.335.610,55	-68.445.600	-77.721.200		-79.418.300	-82.259.800	-84.101.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-257.227,83	-219.000	-226.400		-226.400	-226.400	-226.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-148.917.020,75	-68.934.600	-78.253.200		-79.952.200	-82.793.700	-84.635.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.923.078,61	-17.181.800	-16.927.400		-17.019.300	-19.083.800	-20.423.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-107.175,31	-66.000	-72.200	0	-52.200	-52.200	-52.200
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-107.175,31	-66.000	-72.200	0	-52.200	-52.200	-52.200
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-107.175,31	-66.000	-72.200	0	-52.200	-52.200	-52.200
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-22.030.253,92	-17.247.800	-16.999.600	0	-17.071.500	-19.136.000	-20.475.800

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 313001 - Hilfen für Asylbewerber

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)**						
	Anträge werden innerhalb von 10 Werktagen ab Antragseingang entschieden.						
	Bescheiderteilung innerhalb von 10 Werktagen ab Antragseingang	90	90%	90%	90%	90%	90%
2	**Verwaltung nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)**						
	Strukturdaten						
	Durchschnittl. Anzahl Leistungsempfänger AsylBLG,	1.280	1.300	1.300	1.300	1300	1300
	Durchschnittl. Fallzahl AsylBLG,	658	685	685	685	685	685
	Bruttoausgaben gesamt (TEUR)	12.880,000	12.600	13.550	14.228	14.939	14.228
	Nettoausgaben gesamt (TEUR) (Nettoausgaben = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen abzgl Landeserstattung)	3580	3.573	4.390	3.957	4.155	3.957
	Prozentualer Anteil der Landeserstattung	72 %	73 %	72 %	72 %	72%	72%
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	6,67	7,53	6,74	6,74	6,74	6,74
	darunter weiblich	3,44	4,11	4,18	4,18	4,18	4,18
	Teilzeitbeschäftigte Personen	12,00	16,00	22,00	22,00	22,00	22,00
	darunter weiblich	12,00	16,00	22,00	22,00	22,00	22,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
313001 Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	238.150,60	105.600	90.500	95.000	99.800	95.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.681.639,00	8.191.700	9.690.900	10.175.600	10.684.300	10.175.600
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	8.919.789,60	8.297.300	9.781.400	10.270.600	10.784.100	10.270.600
50	11	Personalaufwendungen	-578.661,23	-761.400	-756.700	-756.700	-756.700	-756.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-808.242,47	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-13.145.170,81	-11.800.000	-13.815.000	-14.492.500	-15.203.900	-14.492.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-92.667,87	-50.000	-50.000	-52.500	-55.200	-54.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-14.624.742,38	-12.611.400	-14.621.700	-15.301.700	-16.015.800	-15.303.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.704.952,78	-4.314.100	-4.840.300	-5.031.100	-5.231.700	-5.033.200
46	20	+ Finanzerträge	31,23	100	100	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	31,23	100	100	100	100	100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.704.921,55	-4.314.000	-4.840.200	-5.031.000	-5.231.600	-5.033.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-338.100,00	-464.800	-557.900	-557.900	-557.900	-557.900
	26	= Ergebnis	-6.043.021,55	-4.778.800	-5.398.100	-5.588.900	-5.789.500	-5.591.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
313001 Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

313001 Hilfen für Asylbewerber

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	248.379,24	105.600	90.500		95.000	99.800	95.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-808.242,47	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.911.274,50	8.191.700	9.690.900		10.175.600	10.684.300	10.175.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	29,39	100	100		100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.351.440,66	8.297.400	9.781.500		10.270.700	10.784.200	10.270.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-13.182.561,53	-11.800.000	-13.815.000		-14.492.500	-15.203.900	-14.492.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-92.667,87	-50.000	-50.000		-52.500	-55.200	-54.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.275.229,40	-11.850.000	-13.865.000		-14.545.000	-15.259.100	-14.547.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-923.788,74	-3.552.600	-4.083.500		-4.274.300	-4.474.900	-4.276.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
313001 Hilfen für Asylbewerber

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-923.788,74	-3.552.600	-4.083.500	0	-4.274.300	-4.474.900	-4.276.400

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 314001 - Teilhabe nach BTHG

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**						
	Erstreaktion auf Neuanträge innerhalb von 15 Arbeitstagen☐						
	Erstreaktion ist in 80 % aller Neuanträge erfolgt	-	80%	80%	80%	80%	80%
	Netzwerkarbeit						
	Teilnahme und Initiative von Treffen im Rahmen der Netzwerkarbeit	-	-	15	15	15	15
	Strukturdaten						
	Durchschnittl. Anzahl der Fälle der Eingliederungshilfe in besonderen Wohnformen (ab 2021)	-	2.820	820	830	840	850
	Durchschnittl. Anzahl der Fälle der Eingliederungshilfe (ohne besondere Wohnformen) (ab 2021)	-	1.900	3.970	3.990	4.010	4.030
	Bruttoaufwand Eingliederungshilfe in TEUR	-	83.267	84.874	86.564	88.155	89.595
	Nettoaufwand Eingliederungshilfe in TEUR (Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	-	14.278	15.938	15.483	15.331	15.583
	Eingliederungshilfe Bruttoausgaben je Einwohner in EUR	-	378	386	393	401	407
	Eingliederungshilfe Nettoausgaben je Einwohner in EUR (Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl.Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	-	65	72	70	70	71
	Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Leistungen BTHG	-	81,6	81,1	82,0	82,5	82,5
	Landeserstattung BTHG-Leistungen in TEUR	-	67.968	68.389	70.533	72.276	73.464
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	-	64,79	49,81	49,81	49,81	49,81
	darunter weiblich	-	22,59	30,66	30,66	30,66	30,66
	Teilzeitbeschäftigte Personen	-	13,00	17,00	17,00	17,00	17,00
	darunter weiblich	-	13,00	17,00	17,00	17,00	17,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
314001 Teilhabe nach BTHG

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	1.003.100	548.000	548.000	548.000	548.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	67.986.400	68.388.700	70.533.400	72.276.100	73.464.100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	68.989.500	68.936.800	71.081.500	72.824.200	74.012.200
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-3.107.900	-3.045.100	-3.045.100	-3.045.100	-3.045.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-9.000	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-83.267.400	-84.874.400	-86.564.400	-88.155.400	-89.595.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-23.200	-25.300	-25.300	-25.300	-25.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	-86.407.500	-87.980.500	-89.670.500	-91.261.500	-92.701.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-17.418.000	-19.043.700	-18.589.000	-18.437.300	-18.689.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-17.418.000	-19.043.700	-18.589.000	-18.437.300	-18.689.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-2.229.900	-2.582.600	-2.582.600	-2.582.600	-2.582.600
	26	= Ergebnis	0,00	-19.647.900	-21.626.300	-21.171.600	-21.019.900	-21.271.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
314001 Teilhabe nach BTHG

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
314001 Teilhabe nach BTHG

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	47.167,99	1.003.100	548.000		548.000	548.000	548.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	67.986.400	68.388.700		70.533.400	72.276.100	73.464.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.167,99	68.989.500	68.936.800		71.081.500	72.824.200	74.012.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-9.000	-35.700		-35.700	-35.700	-35.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.149.205,84	-83.267.400	-84.874.400		-86.564.400	-88.155.400	-89.595.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-23.200	-25.300		-25.300	-25.300	-25.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.149.205,84	-83.299.600	-84.935.400		-86.625.400	-88.216.400	-89.656.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.102.037,85	-14.310.100	-15.998.600		-15.543.900	-15.392.200	-15.644.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
314001 Teilhabe nach BTHG

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-4.102.037,85	-14.310.100	-15.998.600	0	-15.543.900	-15.392.200	-15.644.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 315001 - Soziale Einrichtungen und Angebote

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Städtische Schuldnerberatung**						
	Im Rahmen der Präventionsarbeit zur Verhinderung von Überschuldung werden mind. eine mehrtägige oder mehrere kurzzeitige Infoveranstaltungen gehalten. Die Zielgruppen sind Schüler, junge Erwachsene, Menschen mit niedrig. Einkommen u. Multiplikatoren.						
	Veranstaltung(en) der Schuldnerberatung wird/werden durchgeführt	4	3	3	3	3	3
2	**Pflegestützpunkt**						
	Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird ein Beratungsangebot für städtische MitarbeiterInnen in Pflegesituationen organisiert und durchgeführt						
	Angebot ist durchgeführt		1	1	1	1	1
3	**Vorhalten von Unterkünften für Wohnungslose**						
4	**Vorhalten von Unterkünften für Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltssstatus**						
	Strukturdaten						
	Beratungskontakte Schuldnerberatung	1.350	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Beratungskontakte und Gespräche im Pflegestützpunkt	2.859	2900	2.900	2.900	2.900	2.900
	Bruttoausgaben gesamt für das Vorhalten v. Unterkünften f. Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus in Mio. EUR	11,258	5.615	3.860	3.860	3.860	3.860
	Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Bruttoausgaben für die Betreuung von Ausländern mit besonderem Aufenthaltsstatus	7,1	34,8	24,9	0	0	0
	Neu zugewiesene bzw. unterzubringende Flüchtlinge	461	600	600	600	600	600
	Untergebrachte Migranten in Unterkünften im Fluchtkontext insgesamt	1.312	1.400	1400	1400	1.400	1.400
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	13,66	19,57	16,59	16,59	16,59	16,59
	darunter weiblich	10,87	15,60	13,72	13,72	13,72	13,72
	Teilzeitbeschäftigte Personen	9,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	darunter weiblich	9,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.211,28	22.722	200	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.634.911,89	4.600.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	554,00	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.981.036,86	687.500	997.500	373.500	373.500	373.500
45	7	+ sonstige Erträge	23.254,48	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	5.679.968,51	5.310.522	5.598.000	4.974.000	4.974.000	4.974.000
50	11	Personalaufwendungen	-1.183.431,38	-1.437.200	-1.414.200	-1.414.200	-1.414.200	-1.414.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-10,50	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.235.184,22	-1.239.276	-1.277.700	-1.277.700	-1.277.700	-1.277.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-688.978,50	-13.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-33.040,31	-22.067	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-10.107.061,24	-10.320.779	-9.441.800	-9.441.800	-9.441.800	-9.441.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-13.247.706,15	-13.032.522	-12.147.900	-12.147.900	-12.147.900	-12.147.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.567.737,64	-7.722.000	-6.549.900	-7.173.900	-7.173.900	-7.173.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.567.737,64	-7.722.000	-6.549.900	-7.173.900	-7.173.900	-7.173.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-580.200,00	-731.500	-770.700	-770.700	-770.700	-770.700
	26	= Ergebnis	-8.147.937,64	-8.453.500	-7.320.600	-7.944.600	-7.944.600	-7.944.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-12.600,51	-13.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	452,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-12.148,51	-13.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.620,25	200	200		200	200	200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.017.596,17	4.600.000	4.600.000		4.600.000	4.600.000	4.600.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			554,00	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.512.961,92	687.500	997.500		373.500	373.500	373.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	93.383,63	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.662.115,97	5.288.000	5.598.000		4.974.000	4.974.000	4.974.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-10,50	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.235.177,32	-1.239.200	-1.277.700		-1.277.700	-1.277.700	-1.277.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-37.836,78	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.084.076,21	-10.320.400	-9.441.800		-9.441.800	-9.441.800	-9.441.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.357.100,81	-11.559.600	-10.719.500		-10.719.500	-10.719.500	-10.719.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.694.984,84	-6.271.600	-5.121.500		-5.745.500	-5.745.500	-5.745.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.584,51	-5.300	-6.100	0	-6.100	-6.100	-6.100
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.584,51	-5.300	-6.100	0	-6.100	-6.100	-6.100
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.584,51	-5.300	-6.100	0	-6.100	-6.100	-6.100
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.698.569,35	-6.276.900	-5.127.600	0	-5.751.600	-5.751.600	-5.751.600

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 321001 - Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Leistungen Kriegsopferfürsorge (KOF) u.ä.**						
2	**Verwaltung Kriegsopferfürsorge (KOF) u.ä.**						
	Strukturdaten						
	Fallzahlen	34	47	35	33	31	30
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02
	darunter weiblich	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02
	Teilzeitbeschäftigte Personen	3	3	1	1	1	1
	darunter weiblich	2	3	1	1	1	1

Teilergebnisplan Jahr 2021
321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-17.586,79	-34.000	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-77.849,70	-40.000	-40.000	-40.000	-35.000	-35.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-33.737,80	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-129.174,29	-99.000	-88.500	-88.500	-83.500	-83.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-129.174,29	-99.000	-88.500	-88.500	-83.500	-83.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-129.174,29	-99.000	-88.500	-88.500	-83.500	-83.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.100,00	-24.300	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
	26	= Ergebnis	-132.274,29	-123.300	-117.500	-117.500	-112.500	-112.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-40.929,75	-40.000	-40.000		-40.000	-35.000	-35.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-19.879,80	-25.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.809,55	-65.000	-55.000		-55.000	-50.000	-50.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.809,55	-65.000	-55.000		-55.000	-50.000	-50.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-60.809,55	-65.000	-55.000	0	-55.000	-50.000	-50.000

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 331001 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bezuschussung soz. Einrichtungen für Ältere**						
2	**Bezuschussung soz. Einrichtungen für Behinderte**						
3	**Bezuschussung sonstige soz. Einrichtungen**						
4	**Bezuschussung der Wohlfahrtspflege**						
5	**Förderung nach dem Landespflegegesetz**						
	Bewilligung der vom Land bereitgestellten Mittel zwei Monate nach Vorlage der kompletten Unterlagen☐						
	Bearbeitung innerhalb von 2 Monaten	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
6	**Verwaltung der Förderung nach dem Landespflegegesetz**						
7	**Bezuschussung von Beratungsstellen für Wohnungslose, Straffälligenhilfe**						
	Strukturdaten						
	Anzahl der Verträge	26	26	26	26	26	26
	Anzahl der Anbieter	22	22	22	22	22	22
	Anzahl der Beratungsstellen	5	5	5	5	5	5
	Anzahl der ambulanten Pflegedienste	38	41	40	41	41	41
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,92	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22
	darunter weiblich	0,72	0,82	1,02	1,02	1,02	1,02
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.438,75	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	576.522,30	558.100	565.900	573.700	581.500	581.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	585.961,05	558.100	565.900	573.700	581.500	581.500
50	11	Personalaufwendungen	-49.404,90	-13.900	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.986.893,45	-4.426.500	-4.646.700	-4.631.100	-4.739.000	-4.695.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.036.298,35	-4.440.400	-4.660.300	-4.644.700	-4.752.600	-4.709.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.450.337,30	-3.882.300	-4.094.400	-4.071.000	-4.171.100	-4.127.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.450.337,30	-3.882.300	-4.094.400	-4.071.000	-4.171.100	-4.127.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-123.300,00	-139.500	-171.800	-171.800	-171.800	-171.800
	26	= Ergebnis	-3.573.637,30	-4.021.800	-4.266.200	-4.242.800	-4.342.900	-4.299.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.438,75	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	543.634,49	558.100	565.900		573.700	581.500	581.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	553.073,24	558.100	565.900		573.700	581.500	581.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.967.263,05	-4.536.500	-4.646.700		-4.631.100	-4.739.000	-4.695.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.967.263,05	-4.536.500	-4.646.700		-4.631.100	-4.739.000	-4.695.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.414.189,81	-3.978.400	-4.080.800		-4.057.400	-4.157.500	-4.114.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.414.189,81	-3.978.400	-4.080.800	0	-4.057.400	-4.157.500	-4.114.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 343001 - Betreuungsangelegenheiten

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Vollzug Betreuungsgesetz**						
1.1	***Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung am Verfahren☐***						
	Eingerichtete ehrenamtlichen Betreuungen (inkl. Angehörige) (neu ab 2021)	-	-	40 %	40 %	40 %	40 %
1.2	***Eine externe Veranstaltung zu Vorsorgevollmachten mit dem Ziel der Betreuungsvermeidung☐***						
	Veranstaltung zu Vorsorgevollmachten wird durchgeführt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Strukturdaten						
	Unterstützung Betreuungsgerichte/Beteiligung am Verfahren	1.307	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
	Information, Beratung Vollmachten/Beglaubigungen	443	400	400	400	400	400
	Fortbildung, Beratung, Unterstützung Betreuer/Bevollmächtigte	492	300	300	300	300	300
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	9,75	10,95	11,50	11,50	11,50	11,50
	darunter weiblich	9,30	9,30	9,50	9,50	9,50	9,50
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	3,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	darunter weiblich	2,00	2,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

343001 Betreuungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.930,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.976,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
50	11	Personalaufwendungen	-571.657,52	-704.700	-719.500	-719.500	-719.500	-719.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-12.315,22	-19.400	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-46,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.815,08	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-585.833,82	-731.600	-747.400	-747.400	-747.400	-747.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-582.857,82	-729.600	-745.400	-745.400	-745.400	-745.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-582.857,82	-729.600	-745.400	-745.400	-745.400	-745.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-68.700,00	-60.700	-58.900	-58.900	-58.900	-58.900
	26	= Ergebnis	-651.557,82	-790.300	-804.300	-804.300	-804.300	-804.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
343001 Betreuungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-46,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	46,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

343001 Betreuungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.930,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.930,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.946,41	-19.400	-20.400		-20.400	-20.400	-20.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.632,33	-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.578,74	-26.900	-27.900		-27.900	-27.900	-27.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.648,74	-24.900	-25.900		-25.900	-25.900	-25.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
343001 Betreuungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-11.648,74	-24.900	-25.900	0	-25.900	-25.900	-25.900

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 345001 - Leistungen für Bildung und Teilhabe

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Leistung nach § 6 b BKGG für Bildung und Teilhabe für Berechtigte im Bezug von Wohngeld oder Kinderzuschlag**						
	Anträge werden innerhalb von 55 Arbeitstagen entschieden.						
	Entscheidung innerhalb von 55 Arbeitstagen ab Antragseingang analog zum Wohngeldantrag aufgrund des Wegfalls der gesonderten Antragstellung	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
2	**Verwaltung Leistung nach § 6 b BKGG**						
	Strukturdaten						
	Zahl der Kinder im Leistungsbezug	1.642	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	3,30	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90
	darunter weiblich	2,00	0,40	0,60	0,60	0,60	0,60
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	1,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	797.818,24	797.500	881.400	881.400	881.400	881.400
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	797.818,24	797.500	881.400	881.400	881.400	881.400
50	11	Personalaufwendungen	-123.814,40	-132.400	-130.300	-130.300	-130.300	-130.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-674.003,84	-650.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-797.818,24	-783.500	-881.400	-881.400	-881.400	-881.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	14.000	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.000	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-45.700,00	-37.600	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
	26	= Ergebnis	-45.700,00	-23.600	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	797.818,24	797.500	881.400		881.400	881.400	881.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	797.818,24	797.500	881.400		881.400	881.400	881.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	-500		-500	-500	-500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-674.275,00	-650.000	-750.000		-750.000	-750.000	-750.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-600	-600		-600	-600	-600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-674.275,00	-651.100	-751.100		-751.100	-751.100	-751.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.543,24	146.400	130.300		130.300	130.300	130.300

Teilfinanzplan Jahr 2021

345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	123.543,24	146.400	130.300	0	130.300	130.300	130.300

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 351001 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Verwaltung BAföG						
Anträge werden trotz Saisonalität innerhalb von 2 Monaten ab Antragseingang entschieden						
Entscheidung liegt innerhalb von 2 Monaten vor, ab Antragseingang	80,00%	90%	90%	90%	90%	90%
2 Verwaltung Wohngeld						
Anträge werden innerhalb von 55 Arbeitstagen entschieden.						
Entscheidung liegt innerhalb von 55 Arbeitstagen vor, ab Antragseingang	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
3 Leistungen Landespflegegesetz (LPflegG)						
4 Verwaltung Landespflegegesetz (LPflegG)						
Anträge werden innerhalb von 15 Arbeitstagen entschieden☐						
Bescheiderteilung innerhalb von 15 Arbeitstagen, nach Vorliegen aller Unterlagen (einschl. Gutachten Gesundheitsamt)	80%	80%	80%	80%	80%	80%
5 Verwaltung und Leistung sonst. soz. Angelegenheiten (u.a.Mietspiegel)						
6 Leistung Landesblindengeld						
7 Verwaltung Landesblindengeld						
8 Rückforderung zuviel gezahlter Hauptentschädigung (HE) nach § 349 LAG						
Strukturdaten						
Zahl der BAföG-Neu-und Wiederholungsanträge pro Jahr	1.076	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000
Zahl der Wohngeld-Neu-und Wiederholungsanträge pro Jahr	4.326	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
Fallzahlen LPflegG	998	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
Fallzahlen Investitionskostenzuschüsse zur Tagespflege und Kurzzeitpflege (LPflegeG)	1.137	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Stellenplanung						
Anzahl Vollzeitäquivalente	21,32	22,51	24,16	24,16	24,16	24,16
darunter weiblich	15,33	16,37	16,69	16,69	16,69	16,69
Teilzeitbeschäftigte Personen	22,00	26,00	28,00	28,00	28,00	28,00
darunter weiblich	22,00	26,00	28,00	28,00	28,00	28,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	761,20	200	200	200	200	200
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	136,45	400	77.300	77.300	77.300	77.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.753.675,55	2.950.100	2.950.200	2.969.700	2.989.200	2.989.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.754.573,20	2.950.700	3.027.700	3.047.200	3.066.700	3.066.700
50	11	Personalaufwendungen	-1.354.255,56	-1.713.300	-1.736.700	-1.736.700	-1.736.700	-1.736.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-47.851,26	-37.000	-78.000	-48.000	-48.000	-48.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.309,88	-600	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-5.623.920,24	-6.040.000	-6.040.000	-6.090.000	-6.140.000	-6.140.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-116.652,98	-69.300	-140.800	-140.800	-140.800	-140.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-7.143.989,92	-7.860.200	-7.996.700	-8.016.700	-8.066.700	-8.066.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.389.416,72	-4.909.500	-4.969.000	-4.969.500	-5.000.000	-5.000.000
46	20	+ Finanzerträge	21,80	100	100	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	21,80	100	100	100	100	100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.389.394,92	-4.909.400	-4.968.900	-4.969.400	-4.999.900	-4.999.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-348.300,00	-360.600	-394.700	-394.700	-394.700	-394.700
	26	= Ergebnis	-4.737.694,92	-5.270.000	-5.363.600	-5.364.100	-5.394.600	-5.394.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-445,00	-600	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-445,00	-600	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	811,20	200	200		200	200	200
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	203,90	400	77.300		77.300	77.300	77.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.801.824,36	2.950.100	2.950.200		2.969.700	2.989.200	2.989.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	21,80	100	100		100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.802.861,26	2.950.800	3.027.800		3.047.300	3.066.800	3.066.800
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.205,74	-37.000	-78.000		-48.000	-48.000	-48.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-5.608.436,03	-6.040.000	-6.040.000		-6.090.000	-6.140.000	-6.140.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-57.088,34	-69.300	-140.800		-140.800	-140.800	-140.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.727.730,11	-6.146.300	-6.258.800		-6.278.800	-6.328.800	-6.328.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.924.868,85	-3.195.500	-3.231.000		-3.231.500	-3.262.000	-3.262.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.924.868,85	-3.195.500	-3.231.000	0	-3.231.500	-3.262.000	-3.262.000

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 522002 - Öffentlich geförderter Wohnungbau

Verantwortlich: Claudia Schwartz

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Durchführung öffentlich geförderter Wohnungsbau**						
1.1	*Optimierung der Wohnungsvermittlung*						
	Konzept zur Optimierung der Wohnungsvermittlung liegt vor	75 %	75 %	75 %	100 %	-	-
	Einführung Online-Terminvergabe		100 %	-	-	-	-
1.2	*Für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen bei vollständigen Antragsunterlagen im Normalfall max. 25 Arbeitstage*						
	Die Bearbeitung erfolgt innerhalb der vereinbarten Zeitspanne	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2	**Bearbeitung der Kommunaldarlehen**						
	Strukturdaten						
	Anzahl Sozialwohnungen	7.835	7.900	7.900	8.000	8.000	8.000
	Anträge auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins	2.215	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	Anträge auf Wohnungsvermittlung	1.685	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	Anzahl der Wohnungsvermittlungen	181	190	190	190	190	190
	Kundenkontakte im Servicebüro	3.635	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
	zu verwaltende Kommunaldarlehen	70	72	70	70	70	70
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	5,26	6,56	6,56	6,56	6,56	6,56
	darunter weiblich	3,91	4,71	5,21	5,21	5,21	5,21
	Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	darunter weiblich	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	77.544,73	77.000	73.000	74.000	72.000	72.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	77.544,73	77.000	73.000	74.000	72.000	72.000
50	11	Personalaufwendungen	-311.351,78	-427.400	-428.000	-428.000	-428.000	-428.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.945,32	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-19.726,40	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.119,95	-700	-700	-700	-700	-700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-337.143,45	-435.100	-435.700	-435.700	-435.700	-435.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-259.598,72	-358.100	-362.700	-361.700	-363.700	-363.700
46	20	+ Finanzerträge	182.045,40	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	182.045,40	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-77.553,32	-185.100	-189.700	-188.700	-190.700	-190.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.900,00	-33.500	-32.300	-32.300	-32.300	-32.300
	26	= Ergebnis	-115.453,32	-218.600	-222.000	-221.000	-223.000	-223.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.453,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.453,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	77.544,73	77.000	73.000		74.000	72.000	72.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.273,40	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	182.045,40	173.000	173.000		173.000	173.000	173.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.316,73	250.000	246.000		247.000	245.000	245.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.945,32	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.119,95	-700	-700		-700	-700	-700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.065,27	-7.700	-7.700		-7.700	-7.700	-7.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	237.251,46	242.300	238.300		239.300	237.300	237.300

Teilfinanzplan Jahr 2021
522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	469.168,69	475.000	479.000	0	484.000	485.000	485.000
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	469.168,69	475.000	479.000	0	484.000	485.000	485.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-175.000,00	-370.200	-435.500	0	-435.500	-435.500	-435.500
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-175.000,00	-370.200	-435.500	0	-435.500	-435.500	-435.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	294.168,69	104.800	43.500	0	48.500	49.500	49.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	531.420,15	347.100	281.800	0	287.800	286.800	286.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
367003 Jugendberufshilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021
367003 Jugendberufshilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
367003 Jugendberufshilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.327,32	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.327,32	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.327,32	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
367003 Jugendberufshilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	11.327,32	0	0	0	0	0	0

2.530 – Gesundheitsamt

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.530 - Gesundheitsamt

Produkt: 414001 - Gesundheitsamt

Verantwortlich: Dr. Alexander Mischnik

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Sozialpsychiatrische Hilfen (sozialpsychiat. Dienst inkl. Alkoholberatungstelle u. Casemanagement/Hilfeplanung)**						
	Casemanagement inhaltliche Evaluierung der durchgeführten Hilfeplanungen im Vorjahr (ca. 200 Fälle).						
	Evaluierung zu Hilfeplanungen ist durchgeführt	0 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2	**Kinder- und jugendärztliche Aufgaben**						
	Frühförder-Gutachten sind 4 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt.						
	Anteil von Frühförderuntersuchung innerh. von 4 Wochen	52 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
3	**Jugendzahnpflege**						
	Durchführung von 14.500 zahnärztlichen Untersuchungen zur Erreichung des Maximalzuschusses der Krankenkassen						
	durchgeführte Untersuchungen in Kitas und Schulen	15.693	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Erzielte Zuschusssumme durch Krankenkassen in EUR	38.626	38.626	38.626	38.626	38.626	38.626
4	**Gesundheitsförderung/Netzwerkarbeit (Stabst. Gesundheitsförderung, Ges.-Städte-Netzwerk, Gesundheitsber.Erst.)**						
5	**Aufgaben nach Infektionsschutz- und Arzneimittelgesetz (Gesundheitsaufsicht, TBC, AIDS/sexuelle Gesundheit, Belehrungen, med. Katastrophenschutz, Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)**						
5.1	*Teilnahme an Lebensmittelbelehrungen für alle AntragsstellerInnen zum nächsten Termin möglich*						
	Termingerechte Belehrungen im Verhältnis zur Zahl der Anmeldungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
5.2	*Mind. 300 Begehungen bei Einzelhändlern (bezügl. frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)*						
	Durchgeführte Begehungen bei Einzelhändlern (bez. frei verkäufl. Arzneimittel)	287	300	300	300	300	300
6	**Aufgaben nach Bestattungsgesetz (ordnungsrechtl. Bestattungen, Leichenschau, Todesbescheinigungen)**						
	Die Quote der Einzahlungen zu rückforderbaren Kosten beträgt mindestens 60%.						
	Ziel erreicht (Teil-/Erstattung in 60% der Fälle)	60%	60%	60%	60%	60%	60%
7	**Gutachten**						
7.1	*30 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 2 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt*						
	Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 2 Wo.	21 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
7.2	*60 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 4 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt*						
	Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 4 Wo.	32 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
8	**Impfangebot**						
9	**Port Health Authority**						
10	**Bundesteilhabegesetz**						
10.1	*60 % der Hilfepläne werden innerhalb von 4 Wochen nach Antragseingang erstellt (ab 2020)*						
	Anteil der erstellten Hilfepläne innerhalb von 4 Wochen	32 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
	Strukturdaten						
	Zwangseinweisungen nach PsychKG	717	800	800	800	800	800
	Beratungen/Hausbesuche, psychosozialer Dienst	4.473	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Untersuchungen von EinschülerInnen	1.874	1.883	1.839	1.916	2.026	2.026
	Frühfördergutachten	800	800	800	800	800	800
	Zahl der meldepflichtigen Infektionserkrankungen (Prognose nicht möglich)	3594					
	Ausgegebene Bescheinigungen nach Lebensmittelbelehrugen	4.854	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	amtsärztliche Leichenschauen	2.583	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	Gesamtheit aller Gutachten des Gesundheitsamtes	4.549	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	Gutachtenaufträge f. Sozialpsychiatrischen Dienst (Neuaufträge)	506	550	550	550	550	550
	Gutachtenaufträge für Asylbewerber	158	100	100	100	100	100
	Zahl der tatsächl. ordnungsrechtl. vergebenen Bestattungsauftr.	262	170	170	170	170	170

	Aufwend. der ordnungsrechtl. Bestattungen gesamt (in EUR)	243.430	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	Gebuchte Erträge pro Jahr aus Rückforderungen	280.502	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	Tatsächl. Einzahl. aus mehrj. Rückford. bei ordnungsrechtl. Bestatt. (in EUR)		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	Anzahl der erstellten Hilfepläne nach BTHG		900	1.400	1.400	1.400	1.400
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	54,89	75,72	75,72	75,72	75,72	75,72
	darunter weiblich	33,92	42,08	42,08	42,08	42,08	42,08
	Teilzeitbeschäftigte Personen	26,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
	darunter weiblich	24,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
414001 Gesundheitsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.620,04	35.200	35.300	35.300	35.300	35.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	456.868,80	320.500	325.500	325.500	325.500	325.500
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.258,18	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.932,46	112.600	112.600	112.600	112.600	112.600
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	798.679,48	473.300	478.400	478.400	478.400	478.400
50	11	Personalaufwendungen	-3.964.994,03	-5.286.400	-5.710.600	-5.710.600	-5.710.600	-5.710.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-519.585,79	-482.700	-509.800	-509.800	-509.800	-509.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-67.572,65	-38.200	-44.200	-50.200	-56.200	-56.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-236.027,00	-177.500	-192.700	-115.100	-115.100	-115.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.788.179,47	-5.984.800	-6.457.300	-6.385.700	-6.391.700	-6.391.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.989.499,99	-5.511.500	-5.978.900	-5.907.300	-5.913.300	-5.913.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.989.499,99	-5.511.500	-5.978.900	-5.907.300	-5.913.300	-5.913.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.650,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-766.300,00	-832.100	-957.300	-957.300	-957.300	-957.300
	26	= Ergebnis	-4.754.149,99	-6.342.100	-6.934.700	-6.863.100	-6.869.100	-6.869.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
414001 Gesundheitsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-19.940,03	-38.200	-44.200	-50.200	-56.200	-56.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	100	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	-19.940,03	-38.100	-44.100	-50.100	-56.100	-56.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
367003 Jugendberufshilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.327,32	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.327,32	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.327,32	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
367003 Jugendberufshilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	11.327,32	0	0	0	0	0	0

Fachbereich 3
Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021								
Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung								
3.030	Fachbereichs-Controlling	111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	-592.900	-609.200	-609.200	0	
		537001	EBL (Abfallwirtschaft)	-300	-60.200	-70.200	-10.000	Anpassung an die Kostenentwicklung.
		538001	EBL (Abwasserbeseitigung)	-384.100	-396.100	-376.100	20.000	-
		545001	EBL (Straßenreinigung)	-2.991.700	-3.000.200	-3.300.200	-300.000	Anpassung an die Kostenentwicklung. Es wurde die jährliche Nachzahlung anhand des Ergebnisses des Betriebszweigs Straßenreinigung berücksichtigt.
3.183	Personalrat FB 3	111022	Personalrat FB 3	-137.900	-134.400	-141.400	-7.000	Berücksichtigung von Abschreibungen für Büroeinrichtung nach Umzug.
3.320	Ordnungsamt	122003	Ordnungsamt (ab 2020)	-5.011.500	-6.697.400	-7.600.300	-902.900	Erhöhte Personalkosten für 14 neue Stellen für den geplanten Bürgerservice St. Lorenz (siehe auch Vorlage **VO/2018/ 05732**). Erhöhte Abschreibungen aufgrund Einrichtung/Ausstattung Lichthof und Bürgerservicebüros.
3.327	Verkehrsangelegenheiten (ohne verkehrslenkende Maßnahmen)	122005	Verkehrsangelegenheiten (bis 2019)	444.600	0	0	0	-
3.340	Standesamt	122006	Standesamt	-811.300	-888.300	-812.200	76.100	-
3.370	Feuerwehr	126001	Gefahrenabwehr	-18.158.100	-18.679.000	-18.672.400	6.600	-
		127001	Rettungsdienst	3.432.900	1.126.500	1.175.100	48.600	Erhöhung der Kostenerstattungen für die Gestellung von Notärzten für die Besetzung der Notarzteinsatzfahrzeuge.
		128001	Katastrophenschutz	-479.300	-490.200	-540.800	-50.600	Anpassung an die Kostenentwicklung.
		521001	Baulicher Brandschutz	-447.400	-484.200	-450.000	34.200	-
3.390	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	-3.079.700	-3.600.300	-3.905.600	-305.300	Erhöhte Personalkosten durch Schaffung von 8 neuen Planstellen in 2020 (Veranschlagung in 2020 nur mit 50 %)
		554001	Naturschutz und Landschaftspflege	-1.212.700	-1.276.600	-1.279.400	-2.800	Anpassung an die Kostenentwicklung.
		561001	Umweltschutzmaßnahmen	-388.600	-573.400	-776.200	-202.800	Mehrbedarf auf Grund der beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen für 2021.
3.820	Stadtwald	555001	Land- und Forstwirtschaft	-770.700	-1.069.900	-1.137.600	-67.700	Einschließlich 200 T€ für Aufforstungsmaßnahmen.
	Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen			**- 30.588.700**	**- 36.832.900**	**- 38.496.500**	**-1.663.600**	

Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020	**-36.832.900**
Fortschreibung:	
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021	**-36.832.900**
Überschreitung	**-1.663.600**

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 3 Fachbereichbudgets FB 3 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.395.644,36	1.242.500	1.949.600	1.507.500	1.523.700	1.498.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	575,28	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.284.612,03	29.181.000	31.298.400	31.298.400	31.298.400	31.298.400
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.837.964,46	1.917.200	1.926.600	1.926.600	1.926.600	1.926.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	848.197,39	623.800	617.000	617.000	617.000	617.000
45	7	+ sonstige Erträge	3.916.816,68	4.518.600	5.446.100	5.446.100	5.446.100	5.446.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	6.890,00	100	100	100	100	100
	10	= Erträge	32.290.700,20	37.483.200	41.237.800	40.795.700	40.811.900	40.786.300
50	11	Personalaufwendungen	-40.432.361,50	-47.688.100	-48.314.500	-53.847.300	-53.847.300	-53.847.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-683,30	-300	-300	-300	-300	-300
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-5.931.509,98	-6.991.200	-8.975.100	-8.198.800	-8.125.200	-8.121.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.559.182,92	-3.131.800	-3.776.400	-3.789.200	-3.807.200	-3.809.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-4.941.904,88	-343.000	-343.900	-343.900	-343.900	-343.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-12.971.032,11	-16.161.700	-18.324.100	-18.407.900	-18.742.400	-19.066.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-67.836.674,69	-74.316.100	-79.734.300	-84.587.400	-84.866.300	-85.188.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-35.545.974,49	-36.832.900	-38.496.500	-43.791.700	-44.054.400	-44.402.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-35.545.974,49	-36.832.900	-38.496.500	-43.791.700	-44.054.400	-44.402.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	741.849,00	732.200	201.500	201.500	201.500	201.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.853.317,22	-11.563.900	-12.078.900	-12.078.900	-12.078.900	-12.078.900
	26	= Ergebnis	-44.657.442,71	-47.664.600	-50.373.900	-55.669.100	-55.931.800	-56.279.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 3 Fachbereichbudgets FB 3 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.316.036,96	-2.926.500	-3.776.400	-3.789.200	-3.807.200	-3.809.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	973.364,19	787.100	784.900	784.100	783.000	783.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.342.672,77	-2.139.400	-2.991.500	-3.005.100	-3.024.200	-3.026.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

2019-FB 3 Fachbereichbudgets FB 3 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	536.342,93	455.400	1.164.700		723.400	740.700	715.100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	575,28	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.208.044,85	29.181.000	31.298.400		31.298.400	31.298.400	31.298.400
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.799.034,19	1.917.200	1.926.600		1.926.600	1.926.600	1.926.600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	820.497,44	623.800	617.000		617.000	617.000	617.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.878.943,14	4.485.100	5.406.100		5.406.100	5.406.100	5.406.100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.243.437,83	36.662.500	40.412.800		39.971.500	39.988.800	39.963.200
70	10	Personalauszahlungen	-128.356,06	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-683,30	-300	-300		-300	-300	-300
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.010.947,44	-6.991.200	-8.975.100		-8.198.800	-8.125.200	-8.121.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.838.358,70	-343.000	-343.900		-343.900	-343.900	-343.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-12.199.595,89	-16.164.700	-18.323.700		-18.407.500	-18.742.000	-19.065.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.177.941,39	-23.499.200	-27.643.000		-26.950.500	-27.211.400	-27.531.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.065.496,44	13.163.300	12.769.800		13.021.000	12.777.400	12.431.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
2019-FB 3 Fachbereichbudgets FB 3 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	894.965,00	850.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	144.712,38	33.900	40.000	0	40.000	40.000	40.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.039.677,38	884.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.800.718,67	-10.043.900	-8.722.400	-1.700.000 2022: 127001999 -1.700.000,00	-8.743.700	-5.858.400	-6.425.800
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-602.317,96	-1.317.200	-30.500	0	-30.500	-30.500	-30.500
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.403.036,63	-11.361.100	-8.752.900	-1.700.000	-8.774.200	-5.888.900	-6.456.300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.363.359,25	-10.477.100	-8.712.900	-1.700.000	-8.734.200	-5.848.900	-6.416.300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	3.702.137,19	2.686.200	4.056.900	-1.700.000	4.286.800	6.928.500	6.015.200

3.030 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.030 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 111021 - Leitung, Controlling, Dienste FB 3

Verantwortlich: Ludger Hinsen

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Unterstützung der Fachbereichsleitung zu Einzelthemen**						
	Der Erfüllungsgrad der Anforderungen der Fachbereichsleitung an Quantität und Qualität der Unterstützung durch das FBC 3 beträgt mind.90 %.						
	Erfüllungsgrad der Anforderungen	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
2	**Controllingaufgaben Fachbereich 3**						
2.1	***Die Niederschriften des Fachausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung liegen innerhalb einer Woche nach der jeweiligen Sitzung zur Abstimmung mit dem Bereich Recht vor.***						
	Die Niederschriften der Ausschüsse liegen innerhalb einer Woche vor.	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
2.2	***Koordination der strategischen Ausrichtung des Fachbereichs in Bezug auf die Digitalisierung / Strategische Prozessentwicklung***						
	Erfüllungsgrad der Anforderungen	-	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
3	**Controllingaufgaben EBL**						
4	**Geschäftsführung von Ausschüssen**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
	darunter weiblich	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111021 Leitung, Controlling und Dienste FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	100	100	100	100	100
50	11	Personalaufwendungen	-509.413,91	-577.900	-570.700	-570.700	-570.700	-570.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.456,79	-12.200	-20.000	-12.000	-12.000	-12.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.231,24	-800	-6.100	-7.600	-7.600	-7.600
53	15	+ Transferaufwendungen	-300,00	-300	-300	-300	-300	-300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-5.881,92	-18.100	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-519.283,86	-609.300	-609.300	-602.800	-602.800	-602.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-519.283,86	-609.200	-609.200	-602.700	-602.700	-602.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-519.283,86	-609.200	-609.200	-602.700	-602.700	-602.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	737.800,00	731.500	200.800	200.800	200.800	200.800
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-140.669,50	-1.532.300	-357.100	-357.100	-357.100	-357.100
	26	= Ergebnis	77.846,64	-1.410.000	-765.500	-759.000	-759.000	-759.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
111021 Leitung, Controlling und Dienste FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.231,24	-800	-6.100	-7.600	-7.600	-7.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.231,24	-800	-6.100	-7.600	-7.600	-7.600

Teilfinanzplan Jahr 2021

111021 Leitung, Controlling und Dienste FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100		100	100	100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.445,45	-12.200	-20.000		-12.000	-12.000	-12.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-300,00	-300	-300		-300	-300	-300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.785,80	-18.100	-12.200		-12.200	-12.200	-12.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.531,25	-30.600	-32.500		-24.500	-24.500	-24.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.531,25	-30.500	-32.400		-24.400	-24.400	-24.400

Teilfinanzplan Jahr 2021

111021 Leitung, Controlling und Dienste FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-835,26	-72.300	-9.500	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-835,26	-72.300	-9.500	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-835,26	-72.300	-9.500	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-10.366,51	-102.800	-41.900	0	-26.400	-26.400	-26.400

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.030 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 537001 - EBL (Abfallwirtschaft)

Verantwortlich: Ludger Hinsen

	Produkthaushaltsseite	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Ausgleich von Forderungen der Entsorgungsbetriebe Lübeck gegenüber der Hansestadt Lübeck aus der Übernahme nicht gebührenfähiger Anteile**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente						
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen						
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021

537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-79,73	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-72.959,16	-60.100	-70.100	-70.100	-70.100	-70.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-73.038,89	-60.200	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-73.038,89	-60.200	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-73.038,89	-60.200	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-73.038,89	-60.200	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-79,73	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-60.100	-70.100		-70.100	-70.100	-70.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79,73	-60.100	-70.100		-70.100	-70.100	-70.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79,73	-60.100	-70.100		-70.100	-70.100	-70.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-79,73	-60.100	-70.100	0	-70.100	-70.100	-70.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.030 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 538001 - EBL (Abwasserbeseitigung)

Verantwortlich: Ludger Hinsen

	Produkthaushaltsseite	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Ausgleich von Forderungen der Entsorgungsbetriebe Lübeck gegenüber der Hansestadt Lübeck im Rahmen der Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Toiletten**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente						
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen						
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021

538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-8.813,00	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
53	15	+ Transferaufwendungen	-157.340,20	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-390.100	-370.100	-370.100	-370.100	-370.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-166.153,20	-396.100	-376.100	-376.100	-376.100	-376.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-166.153,20	-396.100	-376.100	-376.100	-376.100	-376.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-166.153,20	-396.100	-376.100	-376.100	-376.100	-376.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-166.153,20	-396.100	-376.100	-376.100	-376.100	-376.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-8.813,00	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-8.813,00	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-67.980,98	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-390.100	-370.100		-370.100	-370.100	-370.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-67.980,98	-390.100	-370.100		-370.100	-370.100	-370.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-67.980,98	-390.100	-370.100		-370.100	-370.100	-370.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-67.980,98	-390.100	-370.100	0	-370.100	-370.100	-370.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.030 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 545001 - EBL (Straßenreinigung)

Verantwortlich: Ludger Hinsen

	Produkthaushaltsseite	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Ausgleich von Forderungen der Entsorgungsbetriebe Lübeck gegenüber der Hansestadt Lübeck aus der Übernahme nicht gebührenfähiger Anteile (öffentliche Interessenquote)**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente						
	darunter weiblich						
	Teilzeitbeschäftigte Personen						
	darunter weiblich						

Teilergebnisplan Jahr 2021

545001 EBL (Straßenreinigung)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-4.494.927,84	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-3.000.100	-3.300.100	-3.300.100	-3.300.100	-3.300.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.494.927,84	-3.000.200	-3.300.200	-3.300.200	-3.300.200	-3.300.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.494.927,84	-3.000.200	-3.300.200	-3.300.200	-3.300.200	-3.300.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.494.927,84	-3.000.200	-3.300.200	-3.300.200	-3.300.200	-3.300.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-4.494.927,84	-3.000.200	-3.300.200	-3.300.200	-3.300.200	-3.300.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
545001 EBL (Straßenreinigung)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
545001 EBL (Straßenreinigung)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.494.927,84	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-3.000.100	-3.300.100		-3.300.100	-3.300.100	-3.300.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.494.927,84	-3.000.100	-3.300.100		-3.300.100	-3.300.100	-3.300.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.494.927,84	-3.000.100	-3.300.100		-3.300.100	-3.300.100	-3.300.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
545001 EBL (Straßenreinigung)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-4.494.927,84	-3.000.100	-3.300.100	0	-3.300.100	-3.300.100	-3.300.100

3.183 – Personalrat FB 3

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.183 - Personalrat FB 3

Produkt: 111022 - Personalrat FB 3

Verantwortlich: Personalrat FB 3

	Produkthaushaltsseite	Ist 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und BeamtInnen geltenden Gesetze, Tarifverträge und anderer Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	1,50	1,00	1,50	1,50	1,50	1,50
	darunter weiblich	1,50	1,00	1,50	1,50	1,50	1,50
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111022 Personalrat FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	100	100	100	100	100
50	11	Personalaufwendungen	-124.566,28	-121.500	-127.400	-127.400	-127.400	-127.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-5.459,93	-8.000	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	-300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.471,67	-4.700	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-132.497,88	-134.500	-141.500	-141.500	-141.500	-141.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-132.497,88	-134.400	-141.400	-141.400	-141.400	-141.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-132.497,88	-134.400	-141.400	-141.400	-141.400	-141.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33.683,00	-33.600	-57.300	-57.300	-57.300	-57.300
	26	= Ergebnis	-166.180,88	-168.000	-198.700	-198.700	-198.700	-198.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
111022 Personalrat FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
111022 Personalrat FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100		100	100	100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.991,53	-7.500	-7.900		-7.900	-7.900	-7.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.305,57	-5.200	-4.400		-4.400	-4.400	-4.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.297,10	-12.700	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.297,10	-12.600	-12.200		-12.200	-12.200	-12.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
111022 Personalrat FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.728,81	-20.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.728,81	-20.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.728,81	-20.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-14.025,91	-32.600	-13.200	0	-13.200	-13.200	-13.200

3.320 – Ordnungsamt

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.320 - Ordnungsamt

Produkt: 122003 - Ordnungsamt

Verantwortlich: Melanie Wöhlk

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**An-, Ab- und Ummeldungen und Auskünfte**						
	Bearbeitung einer in einem Stadtteilbüro persönlich gestellten Melderegisterauskunft einfacher Art einschließlich der Gebührenvereinnahmung innerhalb v. 5 Min.						
	Zahl d. festg. Überschr. von 5 Minuten (Stichpr. 4x im Jahr) - Meldewesen	0	0	0	0	0	0
2	**Ausstellung der Reisedokumente**						
	Ausstellung v. vorläufigen Reisepässen, vorläufigen Personalausweisen und Kinderreisepässen innerhalb von 15 Min.						
	Überschreitung der 15 Minuten (Stichprobe 4x im Jahr)	0	0	0	0	0	0
3	**allg.Bürgerservice (u. a. Lübeckcard, Bewohnerparkausweis)**						
3.1	*Ausstellung einer Lübeckcard innerhalb von 15 Minuten.*						
	Überschreitung der 15 Minuten	0	0	0	0	0	0
4	**Fundsachen**						
4.1	*Aufnahme einer Fundanzeige mit Abklärung der Fundrechte bei Fundfahrrädern innerhalb 30 Minuten*						
	Überschreitung der 1 Stunde	0	0	0	0	0	0
4.2	*Einführung des digitalen Fundbüros*						
	In Betrieb genommen (in %)	0	0	100	0	0	0
5	**Einbürgerungen**						
	Reduzierung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit auf 2 Monate.						
	Zahl d. festg. Überschr. v. 2 Monaten (Stichpr. 4x im Jahr)	280	0	300	300	300	300
6	**Aufenthaltsregelungen von AusländerInnen**						
	Vergabe von Terminen zur Vorsprache beim zuständigen Sachbearbeiter innerhalb von 3 Wochen						
	Zahl d. festg. Überschr. v. 3 Wochen (Stichpr. 3x im Jahr)	70%	0	0	0	0	0
7	**Gewerberechtliche Maßnahmen**						
7.1	*Die Wartezeiten der Kunden bei Gewerbemeldungen überschreiten 15 Minuten nicht*						
	Zahl der Kunden, bei denen die Wartezeit >15 Minuten war	0	0	0	0	0	0
7.2	*Eine Gewerbeauskunft wird spätestens 3 Tage nach Eingang erteilt*						
	Zahl der Auskünfte, die die Frist von 3 Tagen überschreitet	0	0	0	0	0	0
8	**Maßnahmen der Gefahrenabwehr**						
	Nach Eingang vollständiger Unterlagen warten Kunden auf Gewerbekonzessionen max. 3 Arbeitstage						
	Zahl der Fälle, bei denen die Frist von 3 Arbeitstagen überschritten wurde	0	0	0	0	0	0
9	**Überprüfung der Einrichtungen nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (Heimaufsicht)**						
	Jährliche Überprüfung aller Einrichtungen in Lübeck nach den Vorgaben des Selbstbestimmungsstärkungsgesetzes						
	in % gemessen/ Anzahl der Überprüfungen aller Einrichtungen / Jahr	79%	100%	100%	100%	100%	100%
10	**Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörde**						
	Die Wartezeit der Kunden beträgt nicht mehr als 10 Minuten						
	Die Wartezeit wird nicht überschritten (in % gemessen / Auswertung gem. Aufrufsystem)	100	100	100	100	100	100
11	**Aufgaben der Zulassungsbehörde**						
	Die Wartezeit der Kunden beträgt nicht mehr als 10 Minuten						
	Die Wartezeit wird nicht überschritten (in % gemessen / Auswertung gem. Aufrufsystem)	75	100	100	100	100	100
12	**Taxen- und Mietwagen- und Busgewerbe, Güterkraftverkehr und Fahrschulwesen**						
	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer einer Taxen- und Mietwagengenehmigung beträgt nach Vorlage aller Antragsunterlagen nicht mehr als 2 Monate						
	Summe d. Genehmigungen m. Bearbeitungszeit bis 2 Monate i.V. zur Gesamtzahl der Genehmigungen im gleichen Zeitraum (in %)	100 %	100	100	100	100	100
13	**Begrüßungsgeld**						
	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zur Auszahlung des Begrüßungsgeldes beträgt nach Vorlage aller Antragsunterlagen nicht mehr als 2 Monate						
	Zahl d. festg. Überschr. v. 2 Monaten (Stichpr. 4x im Jahr)	0	0	0	0	0	0
14	**Bearbeitung der allg. Bußgeldverfahren**						
	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren beträgt nicht mehr als 6 Monate						
	Summe der Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren i.V. zur Gesamtzahl der Bußgeldverfahren (in %)	97 %	90	98	98	98	98
15	**Verfolgung von OWI im ruhenden Verkehr**						
	Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden innerhalb eines Werktages						
	Zahl d. Beschw., deren Bearb. am nächsten Tag aufgen. wird,i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden (in %)	80 %	90	98	98	98	98

16	**Verfolgung von OWI im fließenden Verkehr**						
16.1	***Bearbeitung von Bürgerbeschwerden innerhalb einer Woche***						
	Zahl d. Beschw., deren Bearb. innerhalb einer Woche aufgen. wird,i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden (in%)	90 %	90	90	90	90	90
16.2	***Erfolgreicher Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage (höhere Verwertbarkeit der Fotos / Verbesserung der Bildqualität)***						
	Verwertbare Bilder im Verhältnis zu erzeugten Bildern (in %)	89 %	90	90	90	90	90
17	**Verfolgung von OWI im Rahmen des Ordnungsdienstes**						
17.1	***Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden innerhalb eines Werktages***						
	Zahl d. Beschw., deren Bearb. am nächsten Tag aufgen. wird,i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden (in %)	95 %	90	90	90	90	90
	Strukturdaten						
	Meldevorgänge	59.263	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	Personalausweise	22.425	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	vorläufige Personalausweise	1.876	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
	Reisepässe	8.867	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	vorläufige Reisepässe	124	150	150	150	150	150
	Kinderreisepässe	2.097	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Lübeckcard	1.423	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Bewohnerparkausweise	0	0	0	0	0	0
	Fundfahrräder	412	400	400	400	400	400
	Einbürgerungen	306	250	250	250	250	250
	Aufenthaltstitel	5.136	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Aufenthaltskarten	54	50	50	50	50	50
	Fiktionsbescheinigungen	1.042	900	900	900	900	900
	Verpflichtungserklärungen	956	400	800	800	800	800
	Gewerbean-, um- und abmeldungen	3.699	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Gewerbeauskünfte	2.059	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Gewerbeuntersagungsverfahren	63	70	70	70	70	70
	Marktfestsetzungen	87	90	90	90	90	90
	Gaststättenkonzessionen	369	300	300	300	300	300
	Jagd- und waffenrechtliche Erlaubnisse	2.059	800	800	800	800	800
	Überprüfung nach SelbstbestimmungsstärkungsG	63	200	200	200	200	200
	Entziehung von Fahrerlaubnissen	87	100	100	100	100	100
	Erteilung, Erweiterung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen	6.272	10.500	12.000	12.000	12.000	12.000
	Erteilung nach vorausgegangener Entziehung	232	200	200	200	200	200
	Neuzulassungen von Kfz	7.828	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
	Umschreibungen, Wiederzulassungen	22.741	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	Fahrzeug-Stilllegungen	25.990	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	Sonstige Veränderungen im Kfz-Bestand	70.000	71.000	71.000	71.000	71.000	71.000
	Allgemeine Bußgeldverfahren	2.317	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	Verwarnungen/Bußgeldbescheide im ruhenden Verkehr (Halten, Parken), Kommune	87.500	115.000	110.000	110.000	110.000	110.000
	Verwarnungen / Bußgeldbescheide im fließenden Verkehr, Kommune	101.500	113.000	106.000	106.000	106.000	106.000
	Bearbeitete Vorgänge des Ordnungsdienstes	4.500	9.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	196,86	225,15	236,23	236,23	236,23	236,23
	darunter weiblich	130,81	142,94	151,88	151,88	151,88	151,88
	Teilzeitbeschäftigte Personen	68,00	70,00	87,00	87,00	87,00	87,00
	darunter weiblich	61,00	63,00	74,00	74,00	74,00	74,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
122003 Ordnungsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.133.991,29	4.962.000	4.959.500	4.959.500	4.959.500	4.959.500
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	52.916,04	17.100	46.500	46.500	46.500	46.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.138,36	236.200	236.200	236.200	236.200	236.200
45	7	+ sonstige Erträge	42.183,34	4.480.000	5.401.000	5.401.000	5.401.000	5.401.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.325.229,03	9.697.300	10.645.200	10.645.200	10.645.200	10.645.200
50	11	Personalaufwendungen	-6.124.135,68	-12.909.700	-14.180.000	-14.226.600	-14.226.600	-14.226.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-591.960,95	-1.053.100	-1.417.300	-1.385.300	-1.361.300	-1.361.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-190.547,50	-263.700	-577.000	-577.000	-577.000	-577.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-152.248,91	-198.000	-198.000	-198.000	-198.000	-198.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.496.898,41	-1.970.200	-1.873.200	-1.873.200	-1.873.200	-1.873.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-8.555.791,45	-16.394.700	-18.245.500	-18.260.100	-18.236.100	-18.236.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.230.562,42	-6.697.400	-7.600.300	-7.614.900	-7.590.900	-7.590.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.230.562,42	-6.697.400	-7.600.300	-7.614.900	-7.590.900	-7.590.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.457,00	700	700	700	700	700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.451.628,32	-4.448.100	-6.047.200	-6.047.200	-6.047.200	-6.047.200
	26	= Ergebnis	-5.678.733,74	-11.144.800	-13.646.800	-13.661.400	-13.637.400	-13.637.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
122003 Ordnungsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-186.314,79	-202.200	-577.000	-577.000	-577.000	-577.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-186.314,79	-200.200	-575.000	-575.000	-575.000	-575.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
122003 Ordnungsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.034.463,37	4.962.000	4.959.500		4.959.500	4.959.500	4.959.500
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			66.145,60	17.100	46.500		46.500	46.500	46.500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.290,99	236.200	236.200		236.200	236.200	236.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	50.144,08	4.480.000	5.401.000		5.401.000	5.401.000	5.401.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.246.044,04	9.695.300	10.643.200		10.643.200	10.643.200	10.643.200
70	10	Personalauszahlungen	-128.356,06	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-600.826,93	-1.053.100	-1.417.300		-1.385.300	-1.361.300	-1.361.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-147.265,55	-198.000	-198.000		-198.000	-198.000	-198.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.490.447,14	-1.970.200	-1.873.200		-1.873.200	-1.873.200	-1.873.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.366.895,68	-3.221.300	-3.488.500		-3.456.500	-3.432.500	-3.432.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.879.148,36	6.474.000	7.154.700		7.186.700	7.210.700	7.210.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
122003 Ordnungsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-314.502,27	-682.100	-672.000	0	-300.000	-40.000	-40.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-314.502,27	-682.100	-672.000	0	-300.000	-40.000	-40.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-314.502,27	-682.100	-672.000	0	-300.000	-40.000	-40.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.564.646,09	5.791.900	6.482.700	0	6.886.700	7.170.700	7.170.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
122005 Verkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.864,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	747.175,46	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.340,23	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.559,02	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	3.713.066,34	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.570.005,05	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-3.903.887,83	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-312.245,13	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-128.434,10	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-59.636,80	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.404.203,86	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	165.801,19	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	165.801,19	0	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.803.366,50	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-2.637.565,31	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021
122005 Verkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-74.935,63	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	24.864,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-50.071,63	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
122005 Verkehrsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	811.680,18	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			6.840,23	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.624,74	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.752.512,43	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.652.657,58	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-284.679,72	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.762,80	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-63.077,59	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-349.520,11	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.303.137,47	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
122005 Verkehrsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-70.037,32	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-70.037,32	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-70.037,32	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	4.233.100,15	0	0	0	0	0	0

3.340 – Standesamt

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.340 - Standesamt
Produkt: 122006 - Standesamt
Verantwortlich: Regina Teege

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen (teilweise Erstattung aus FAG-Mitteln für übergemeindliche Aufgaben)						
1	**Eheregister**						
1.1	***Umsetzung des E-Justice-Gesetzes, hier: sichere Übermittlungswege mit dem OLG***						
	Umsetzung ist erfolgt	-	100%	-	-	-	-
1.2	***Installation eines Aufrufsystems mit Online-Terminvergabe und Online -Traukalender (fachbereichsübergreifend)***						
	Umsetzung ist erfolgt	-	100%	-	-	-	-
2	**besondere Beurkundungen und behördliche Namensänderungen**						
2.1	***Elektronische Nacherfassung von 3.500 Alteinträgen***						
	Quote	190%	70%	70%	70%	70%	70%
3	**Urkundenausfertigungen**						
3.1	***Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes Dienstleistungen Prio 1***						
	Umsetzung ist erfolgt	-	-	-	100%	-	-
3.2	***Einführung eines benutzer- und anbieterfreundlichen e-Paymentsystems***						
	Umsetzung ist erfolgt	-	-	100%	-	-	-
4	**Kirchenaustritte**						
5	**Geburtenregister**						
5.1	***Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes Dienstleistungen Prio 1***						
	Umsetzung ist erfolgt	-	-	-	100%	-	-
6	**Sterberegister**						
	Strukturdaten						
	Eheschließungen (Begründungen von Lebenspartnerschaften seit 01.10.2017 gesetzlich nicht mehr zulässig. => Ehe für alle)	1.139	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Namensänderungen in der Ehe/LP u. nach Auflösung Ehe/LP (LPs 01.08.2001- 30.09.2017)	2.943	400	400	300	400	400
	Auflösung der Ehe/LP	6	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Nachträgliche Beurkundung Eheschließung im Ausland	29	10	10	10	10	10
	Vornamenssortierung ab 01.11.2018	91	10	15	10	10	10
	Namensangleichungen	24	80	80	80	80	80
	behördliche Namensänderungen	6.345	10	25	10	10	10
	Nacherfassung von Altregistern	1.000	2.500	3.500	2.500	2.500	2.500
	Umwandlung elektronische Leittexte 3.Geschlecht	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Urkundenausfertigungen	1.536	45.000	40.000	40.000	45.000	45.000
	Kirchenaustritte	3.354	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Geburten		3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	Beurkundung Geburten von Nichtlübecker:innen		1.564	1.564	1.564	1.564	1.564
	Beurkundung Geburten v. Nichtlübecker:innen in %		46	46	46	46	46
	Nachträgliche Beurkundung Geburten im Ausland	41	10	30	10	10	10
	Änderung der Abstammung	1.481	800	800	500	500	500
	Namensänderung des Kindes	1.325	800	800	600	800	800
	Adoptionen	121	80	120	80	80	80
	TSG (Transsexuellengesetz)		2	8	2	2	2
	Sterbefälle	3.755	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	Beurkundung Sterbefälle von Nichtlübecker:innen	-	980	980	980	980	980
	Beurkundung Sterbefälle v. Nichtlübecker:innen in %	-	28	28	28	28	28
	Dokumenten- und Urkundenprüfung	-	500	1.000	1.000	1.000	1.000
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	17,50	18,40	18,40	18,40	18,40	18,40
	darunter weiblich	11,50	10,90	10,90	10,90	10,90	10,90
	Teilzeitbeschäftigte Personen	6,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
	darunter weiblich	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
122006 Standesamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	459.814,05	415.000	415.000	415.000	415.000	415.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	19.551,38	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19,25	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	479.384,68	434.000	434.000	434.000	434.000	434.000
50	11	Personalaufwendungen	-916.786,42	-1.162.800	-1.082.200	-1.202.400	-1.202.400	-1.202.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-124.343,61	-133.000	-137.000	-137.000	-137.000	-137.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-5.263,22	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-14.633,78	-21.500	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.061.027,03	-1.322.300	-1.246.200	-1.366.400	-1.366.400	-1.366.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-581.642,35	-888.300	-812.200	-932.400	-932.400	-932.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-581.642,35	-888.300	-812.200	-932.400	-932.400	-932.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-269.100,00	-277.900	-289.800	-289.800	-289.800	-289.800
	26	= Ergebnis	-850.742,35	-1.166.200	-1.102.000	-1.222.200	-1.222.200	-1.222.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
122006 Standesamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.495,72	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-4.495,72	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

122006 Standesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	458.932,38	415.000	415.000		415.000	415.000	415.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	19.511,38	19.000	19.000		19.000	19.000	19.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19,25	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	478.463,01	434.000	434.000		434.000	434.000	434.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-131.259,37	-133.000	-137.000		-137.000	-137.000	-137.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-14.264,61	-21.500	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-145.523,98	-154.500	-159.000		-159.000	-159.000	-159.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	332.939,03	279.500	275.000		275.000	275.000	275.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
122006 Standesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.721,72	-17.000	-23.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.721,72	-17.000	-23.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.721,72	-17.000	-23.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	325.217,31	262.500	252.000	0	255.000	255.000	255.000

3.370 – Feuerwehr

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 - Feuerwehr
Produkt: 126001- Gefahrenabwehr
Verantwortlich: Bernd Neumann

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Sicherheitswachen an Theater und MuK**						
2	**Bekämpfung von Bränden und technische Hilfeleistung**						
2.1	***Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit 10 Feuerwehrleuten in 10 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.***						
	Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (10 Feuerwehrleute in 10 Min. nach Eingang d. Notrufs)	85 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
2.2	***Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit weiteren 6 Feuerwehrleuten in 15 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.***						
	Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (weitere 6 Feuerwehrleute in 15 Min. nach Eingang des Notrufs)	82 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
3	**Brandschutzerziehung und -aufklärung**						
	Es werden mindestens 100 Veranstaltungen (durchschnittlich ca. 20 Personen) zur Brandschutzerziehung und -aufklärung durchgeführt.						
	Summe der Veranstaltungen	121	100	100	100	100	100
	Strukturdaten						
	Einsätze zur Brandbekämpfung	1.271	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Einsätze zur technischen Hilfeleistung	917	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Sicherheitswachen in Stunden	1.884	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren	822	750	750	750	750	750
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	262,20	260,00	260,00	260,00	260,00	260,00
	darunter weiblich	9,40	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	darunter weiblich	3,30	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
126001 Gefahrenabwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	819.325,23	766.000	765.000	765.000	765.000	765.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	358.831,61	300.000	350.000	350.000	350.000	350.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	109.081,78	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	540.118,47	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
45	7	+ sonstige Erträge	58.888,65	13.500	20.000	20.000	20.000	20.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.886.245,74	1.390.000	1.445.500	1.445.500	1.445.500	1.445.500
50	11	Personalaufwendungen	-13.842.325,28	-16.415.200	-15.456.800	-19.831.000	-19.831.000	-19.831.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.729.718,20	-1.880.000	-2.396.300	-2.040.000	-2.019.200	-1.855.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.545.423,36	-1.350.300	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-382.627,40	-423.500	-564.800	-524.600	-524.600	-515.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-17.500.094,24	-20.069.000	-20.117.900	-24.095.600	-24.074.800	-23.901.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.613.848,50	-18.679.000	-18.672.400	-22.650.100	-22.629.300	-22.455.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.613.848,50	-18.679.000	-18.672.400	-22.650.100	-22.629.300	-22.455.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.500.763,40	-2.473.100	-2.501.200	-2.501.200	-2.501.200	-2.501.200
	26	= Ergebnis	-18.114.611,90	-21.152.100	-21.173.600	-25.151.300	-25.130.500	-24.957.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
126001 Gefahrenabwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.535.901,88	-1.350.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	784.149,69	730.000	730.000	730.000	730.000	730.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-751.752,19	-620.000	-970.000	-970.000	-970.000	-970.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
126001 Gefahrenabwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.175,54	36.000	35.000		35.000	35.000	35.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	340.306,30	300.000	350.000		350.000	350.000	350.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	110.002,03	30.500	30.500		30.500	30.500	30.500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	539.858,90	280.000	280.000		280.000	280.000	280.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	791,65	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.026.134,42	646.500	695.500		695.500	695.500	695.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.688.658,30	-1.880.000	-2.396.300		-2.040.000	-2.019.200	-1.855.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-295.989,56	-423.500	-564.800		-524.600	-524.600	-515.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.984.647,86	-2.303.500	-2.961.100		-2.564.600	-2.543.800	-2.370.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-958.513,44	-1.657.000	-2.265.600		-1.869.100	-1.848.300	-1.674.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
126001 Gefahrenabwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	844.965,00	800.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	57.929,00	13.500	20.000	0	20.000	20.000	20.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	902.894,00	813.500	20.000	0	20.000	20.000	20.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.310.454,01	-5.690.300	-4.037.900	0	-5.417.100	-3.117.100	-3.713.400
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-440.571,24	-1.124.600	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.751.025,25	-6.814.900	-4.041.900	0	-5.421.100	-3.121.100	-3.717.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.848.131,25	-6.001.400	-4.021.900	0	-5.401.100	-3.101.100	-3.697.400
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.806.644,69	-7.658.400	-6.287.500	0	-7.270.200	-4.949.400	-5.372.200

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 - Feuerwehr
Produkt: 127001 - Rettungsdienst
Verantwortlich: Bernd Neumann

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Notfallrettung (inkl. Notarztdienst) und Krankentransport**						
1.1	*Rettungswagen und / oder Notarzteinsatzfahrzeug treffen innerhalb von 10 Minuten nach Notrufeingang am Einsatzort ein.*						
	Summe der Einsätze mit Zielerfüllung an Summe der Einsätze gesamt.	88 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
1.2	*Die informationstechnischen Voraussetzungen zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems für den Rettungsdienst mit digitaler Datenerfassung und -auswertung sind nach landeseinheitlichen Standards erreicht.*						
	Umsetzungsstand	-	100 %	-	-	-	-
	Strukturdaten						
	Rettungswageneinsätze (Notfallrettung)	31.525	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	Notarzteinsätze (des Lübecker NEF)	6.287	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Krankentransporte	32.237	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
	Vorhaltestunden (Sollstunden) Rettungswagen pro Jahr (Notfallrettung)	70.080	70.080	70.080	70.080	70.080	70.080
	Vorhaltestunden (Sollstunden) Notarzt pro Jahr	10.846	10.846	10.846	10.846	10.846	10.846
	Vorhaltestunden (Sollstunden) Krankentransport pro Jahr	59.651	59.651	59.651	59.651	59.651	59.651
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	121,80	108,40	108,40	108,40	108,40	108,40
	darunter weiblich	20,40	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	14,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	7,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

127001 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.383,50	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.358.483,46	23.341.900	25.389.800	25.389.800	25.389.800	25.389.800
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	399.796,65	360.000	490.000	490.000	490.000	490.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	62.190,07	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	18.821.853,68	23.722.000	25.899.900	25.899.900	25.899.900	25.899.900
50	11	Personalaufwendungen	-8.618.100,80	-9.311.800	-9.311.800	-9.561.600	-9.561.600	-9.561.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.153.645,59	-2.267.800	-2.634.500	-2.715.500	-2.753.100	-2.938.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.333.168,57	-1.235.000	-1.218.000	-1.218.000	-1.218.000	-1.218.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-10.288.152,06	-9.780.900	-11.560.500	-11.750.800	-12.085.300	-12.418.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-22.393.067,02	-22.595.500	-24.724.800	-25.245.900	-25.618.000	-26.136.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.571.213,34	1.126.500	1.175.100	654.000	281.900	-236.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.571.213,34	1.126.500	1.175.100	654.000	281.900	-236.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.238.800,00	-1.346.600	-1.344.600	-1.344.600	-1.344.600	-1.344.600
	26	= Ergebnis	-4.810.013,34	-220.100	-169.500	-690.600	-1.062.700	-1.580.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
127001 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.173.565,28	-1.095.000	-1.218.000	-1.218.000	-1.218.000	-1.218.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.383,50	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.172.181,78	-1.095.000	-1.218.000	-1.218.000	-1.218.000	-1.218.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
127001 Rettungsdienst

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.391.722,98	23.341.900	25.389.800		25.389.800	25.389.800	25.389.800
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			393.387,37	360.000	490.000		490.000	490.000	490.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100		100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.785.110,35	23.702.000	25.879.900		25.879.900	25.879.900	25.879.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.059.100,26	-2.277.800	-2.634.500		-2.715.500	-2.753.100	-2.938.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-9.932.674,81	-9.770.900	-11.560.500		-11.750.800	-12.085.300	-12.418.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.991.775,07	-12.048.700	-14.195.000		-14.466.300	-14.838.400	-15.356.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.793.335,28	11.653.300	11.684.900		11.413.600	11.041.500	10.523.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
127001 Rettungsdienst

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	60.638,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	60.638,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.803.804,89	-3.227.500	-3.493.000	-1.700.000 2022: 127001999 -1.700.000,00	-2.741.200	-2.287.200	-2.543.700
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-170.000	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.803.804,89	-3.397.500	-3.493.000	-1.700.000	-2.741.200	-2.287.200	-2.543.700
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.743.166,89	-3.377.500	-3.473.000	-1.700.000	-2.721.200	-2.267.200	-2.523.700
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	5.050.168,39	8.275.800	8.211.900	-1.700.000	8.692.400	8.774.300	7.999.700

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 - Feuerwehr
Produkt: 128001 - Katastrophenschutz
Verantwortlich: Bernd Neumann

Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Katastrophenschutzplanung und -vorhaltung						
1.1 Vorhaltung der Mindestanzahl ausgebildeter Helfer im Katastrophenschutz laut aktueller Gefahrenanalyse.						
Anteil der vorhandenen Helfer an der Mindestzahl	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2 Pro Jahr nimmt die Feuerwehr an einer Ausbildung für den operativ-taktischen Führungsstab teil.						
Anzahl Ausbildungen des operativ-taktischen Führungsstabes	1	1	1	1	1	1
Strukturdaten						
Personalstand der Organisationen Feuerwehr, Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser	691	639	639	639	639	639
Stellenplanung						
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,20	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
darunter weiblich	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
128001 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.064,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.682,48	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
45	7	+ sonstige Erträge	2.051,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	114.797,48	72.600	72.600	72.600	72.600	72.600
50	11	Personalaufwendungen	-193.267,54	-213.700	-220.500	-220.500	-220.500	-220.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-77.132,29	-136.100	-139.100	-203.600	-138.100	-144.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-139.233,20	-119.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-54.308,20	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-24.711,84	-32.000	-51.800	-45.500	-45.500	-45.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-488.653,07	-562.800	-613.400	-671.600	-606.100	-612.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-373.855,59	-490.200	-540.800	-599.000	-533.500	-540.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-373.855,59	-490.200	-540.800	-599.000	-533.500	-540.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-34.200,00	-30.800	-26.200	-26.200	-26.200	-26.200
	26	= Ergebnis	-408.055,59	-521.000	-567.000	-625.200	-559.700	-566.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
128001 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-139.233,20	-119.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	84.774,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-54.459,20	-69.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
128001 Katastrophenschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.290,00	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.682,48	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.972,48	22.600	22.600		22.600	22.600	22.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.288,47	-136.100	-139.100		-203.600	-138.100	-144.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-43.341,80	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-24.865,03	-32.000	-51.800		-45.500	-45.500	-45.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-156.495,30	-230.100	-252.900		-311.100	-245.600	-252.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128.522,82	-207.500	-230.300		-288.500	-223.000	-229.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
128001 Katastrophenschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	50.000,00	50.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	2.051,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	52.051,00	50.000	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-165.204,15	-187.000	-219.000	0	-161.200	-150.400	-47.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-165.204,15	-187.000	-219.000	0	-161.200	-150.400	-47.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-113.153,15	-137.000	-219.000	0	-161.200	-150.400	-47.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-241.675,97	-344.500	-449.300	0	-449.700	-373.400	-276.500

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.370 - Feuerwehr
Produkt: 521001 - Baulicher Brandschutz
Verantwortlich: Bernd Neumann

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren**						
2	**Brandschutztechnische Stellungnahmen in sonstigen Genehmigungsverfahren (Gewerberecht, Umweltrecht, usw.)**						
1+2	*Brandschutztechnische Stellungnahmen werden innerhalb von 14 Tagen nach Abforderung bei der Feuerwehr abgegeben.*						
	Anteil fristgerechter Stellungnahmen an der Gesamtzahl der Stellungnahmen	36 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
3	**Brandschutztechnische Beratung**						
4	**Brandverhütungsschauen in Gewerbebetrieben, Verkaufsstätten, Krankenhäusern, Schulen, usw.**						
	Brandverhütungsschauen werden fristgerecht gem. Brandverhütungsschauverordnung durchgeführt.						
	Anteil fristgerecht durchgeführter Brandverhütungsschauen an der Gesamtzahl der Brandverhütungsschauen	57 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
	Strukturdaten						
	Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren	442	450	450	450	450	450
	Brandschutztechnische Stellungnahmen in sonstigen Genehmigungsverfahren	671	250	250	250	250	250
	Anzahl brandschutztechnischer Beratungen	630	500	500	500	500	500
	Durchgeführte Brandverhütungsschauen	103	180	180	180	180	180
	Anzahl der Objekte für Brandverhütungsschauen	1.259	1.251	1.251	1.251	1.251	1.251
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	6,30	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	darunter weiblich	0,80	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

521001 Baulicher Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.511,67	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	4.161,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	24.672,67	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
50	11	Personalaufwendungen	-477.452,59	-457.500	-427.000	-427.000	-427.000	-427.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-18.972,18	-26.900	-27.400	-27.400	-27.700	-27.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.343,93	-2.100	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-7.816,98	-12.700	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-505.585,68	-499.200	-470.000	-470.000	-470.300	-470.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-480.913,01	-484.200	-450.000	-450.000	-450.300	-450.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-480.913,01	-484.200	-450.000	-450.000	-450.300	-450.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.600,00	-24.500	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600
	26	= Ergebnis	-505.513,01	-508.700	-472.600	-472.600	-472.900	-473.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
521001 Baulicher Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.059,93	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.059,93	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

521001 Baulicher Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.231,37	15.000	20.000		20.000	20.000	20.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	10,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.241,37	15.000	20.000		20.000	20.000	20.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.576,58	-26.900	-27.400		-27.400	-27.700	-27.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.935,68	-12.700	-13.600		-13.600	-13.600	-13.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.512,26	-39.600	-41.000		-41.000	-41.300	-41.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.270,89	-24.600	-21.000		-21.000	-21.300	-21.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
521001 Baulicher Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	4.161,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	4.161,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-470,93	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-470,93	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	3.690,07	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.580,82	-24.600	-21.000	0	-21.000	-21.300	-21.500

3.390 – Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt: 122004 - Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz
Verantwortlich: Birgit Hartmann

Produkthaushaltsseite		IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Aufgaben des amtstierärztlichen Dienstes**						
1.1	*Tierschutzrechtl. Prüfung und ggf. Verfahrenseinleitung innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntwerden des Einzelfalles*						
	Anteil der tierschutzrechtl. Anzeigen innerhalb von 7 Tagen	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
	Einhaltung der Kontrollfristen gemäß Tierschutzgesetz	-	-	60 %	60 %	90 %	90 %
1.2	*Reaktionszeit innerhalb von 24 Stunden bei Bekanntwerden von Tierseuchen / Tierseuchenverdacht*						
	Anteil der Reaktionszeiten innerhalb von 24 Std.	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
	Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Kontrollfristen	-	-	80 %	90 %	90 %	90 %
1.3	*Einhaltung der Kontrollfristen bei der amtstierärztlichen Lebensmittelüberwachung gem. Risikobewertung (Softwaresystem BALVI iP)*						
	Anteil der Einhaltung der Kontrollfristen	90 %	50 %	80 %	80 %	90 %	90 %
2	**Vollzug des Lebensmittelgesetzes**						
2.1	*Einhaltung der Kontrollfristen gem. Risikobewertung (Softwaresystem BALVI iP)*						
	Anteil der Einhaltung der Kontrollfristen	55 %	65 %	65 %	70 %	80 %	80 %
2.2	*Kontrollen über das Softwaresystem BALVI-mobil*						
	Anteil der Kontrollen mit Mobilgeräten	-	50 %	100 %	100 %	100 %	100 %
3	**Aufgaben im Gewässerschutz**						
3.1	*Bescheiderstellung*						
	Fertigstellung wasserrechtlicher Bescheide nach Vorlage der kompletten Unterlagen innerhalb von 30 Tagen	-	-	85 %	90 %	95 %	95 %
3.2	*Übernahme wesentlicher Daten aus den Akten in digitale Programme*						
	Anteil der digitalisierten Akten		40 %	60 %	80 %	100 %	100 %
3.3	*Gewässerschauen*						
	Durchführung von Gewässerschauen oder Gewässerbegehungen	-	-	10 %	10 %	10 %	10 %
4	**Aufgaben im Bodenschutz und Altlasten**						
4.1	*Bearbeitung von Altlastenverdachtsflächenanfragen und von Gutachtenvorabzügen innerhalb 15 Arbeitstagen*						
	Anzahl der Fälle, bei denen die Frist von 15 Arbeitstagen überschritten wurde	70 %	0	0	0	0	0
4.2	*Übernahme wesentlicher Daten aus den Akten in digitale Programme*						
	Anteil der digitalisierten Akten		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
5	**Aufgaben der Abfallüberwachung**						
5.1	*Abfallablagerungen Verfahrenseinleitung innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntwerden*						
	Anzahl der Fälle, bei denen die Frist von 7 Arbeitstagen überschritten wurde	0	0	0	0	0	0
5.2	*Durchführung von Betriebskontrollen*						
	Anteil der gesetzlich geforderten Betriebskontrollen	-	-	10%	10%	15 %	15 %
5.3	*Baustellenüberwachungen*						
	Anteil der Überwachung von großen Baustellen	-	-	5 %	20 %	30 %	50 %
6	**Aufgaben im Gesundheitlichen Umweltschutz**						
	Durchführung von Kontrollen Kleinanlagen (Trinkwasserbrunnen) nach der Trinkwasserverordnung pro Jahr						
	Anzahl der Kontrollen	100	95	93	91	88	88
	Strukturdaten						
	Tierschutz- u.tierseuchenrechtl. überwachungspflich-tige Betriebe/Überwachung tierische Nebenprod.	1.150	700	1.100	1.100	1.100	1.100
	EU zugelassene Betriebe	22	22	22	22	22	22
	Lebensmittelbetriebe, überwachungspflichtig	2.780	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Einzel- u. komplexe Anlagen)	11.060	11.025	11.200	11.400	11.700	12.100
	Wasserrechtliche Bescheide	135	130	160	180	200	200
	Gefahrenabwehrmaßnahmen	59	50	50	50	50	50
	Kläranlagen > 8 m³/d	4	4	4	4	4	4
	Kleinkläranlagen	326	300	280	260	240	200
	Aktive Regenüberläufe (Mischwasserabschlag)			54	53	52	50
	Stör- und IED-Betriebe			9	9	9	9
	Gewässer			189	189	189	189
	Grundwasserreinigungsanlagen			11	11	11	11
	Ungeprüfte Altlastenverdachtsflächen	2.100	2.400	1.800	1.500	1.200	900
	Bestätigte Altlastenverdachtsflächen	350	1.100	370	390	410	430
	Altlastenverdachtsflächenanfragen	560	450	550	550	550	550
	Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")	450	350	400	400	400	400
	Private Abfallablagerungen	47	50	50	50	50	50

	abfallregisterführende Betriebe		920	920	920	920	920
	Kleinanlagen (Trinkwasserbrunnen)	96	100	100	97	97	97
	Schallpegelmessungen / - berechnungen	28					
	Schwimm- und Badebecken	37	39	35	35	35	35
	Badestellen	6	6	6	6	6	6
	Trinkwasserinstallationen	400	400	400	400	400	400
	Innenraumschadstoffmessungen / Begutachtungen öffentl. Gebäude (insg. 500)	25	25	25	25	25	25
	Zu überwachende Krankenhäuser	3	3	3	3	3	3
	Dezentrale Wasserwerke	25	25	26	26	26	26
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	38,10	54,80	50,05	50,05	50,05	50,05
	darunter weiblich	20,30	23,05	25,45	25,45	25,45	25,45
	Teilzeitbeschäftigte Personen	13,00	15,00	14,00	14,00	14,00	14,00
	darunter weiblich	11,00	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.341,72	150.000	210.000	210.000	210.000	210.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.429,07	109.000	120.000	120.000	120.000	120.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121.952,43	93.200	93.200	93.200	93.200	93.200
45	7	+ sonstige Erträge	14.342,90	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	320.066,12	357.300	428.300	428.300	428.300	428.300
50	11	Personalaufwendungen	-2.751.506,83	-3.293.400	-3.566.800	-4.034.300	-4.034.300	-4.034.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-139.391,96	-361.100	-461.400	-464.000	-446.100	-442.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-17.816,65	-23.700	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-480.710,83	-279.300	-284.400	-224.400	-224.400	-224.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.389.426,27	-3.957.600	-4.333.900	-4.744.000	-4.726.100	-4.722.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.069.360,15	-3.600.300	-3.905.600	-4.315.700	-4.297.800	-4.294.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.069.360,15	-3.600.300	-3.905.600	-4.315.700	-4.297.800	-4.294.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-524.228,80	-584.800	-602.200	-602.200	-602.200	-602.200
	26	= Ergebnis	-3.593.588,95	-4.185.100	-4.507.800	-4.917.900	-4.900.000	-4.896.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-16.356,92	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-16.356,92	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.082,79	150.000	210.000		210.000	210.000	210.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109.966,48	109.000	120.000		120.000	120.000	120.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.737,98	93.200	93.200		93.200	93.200	93.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	8.105,20	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	327.892,45	357.300	428.300		428.300	428.300	428.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-268.896,27	-361.100	-461.400		-464.000	-446.100	-442.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-203.402,89	-281.700	-284.300		-224.300	-224.300	-224.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-472.299,16	-642.900	-745.800		-688.400	-670.500	-666.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-144.406,71	-285.600	-317.500		-260.100	-242.200	-238.400

Teilfinanzplan Jahr 2021

122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.786,56	-40.700	-20.900	0	-9.500	-9.500	-9.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-8.786,56	-40.700	-20.900	0	-9.500	-9.500	-9.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.786,56	-40.700	-20.900	0	-9.500	-9.500	-9.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-153.193,27	-326.300	-338.400	0	-269.600	-251.700	-247.900

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt: 554001 - Naturschutz und Landschaftspflege
Verantwortlich: Birgit Hartmann

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Aufgaben im Naturschutz**						
1.1	*Städtische Ausgleichsflächen gem. festgesetzten Ausgleichszielen entwicklen und erhalten (Kartierung, Maßnahmenplanung, Ausschreibung, Umsetzung, Erfolgskontrolle)*						
	Größe der bearbeiteten und entwickelten Ausgleichsflächen in ha	-	-	8-10	8-10	8-10	8-10
1.2	*Naturschutzflächen konsequent entwickeln - Teilprojekt im Naturschutzgroßprojekt "Hot Spots der Artenvielfalt" aquirieren und gemäß Projektantrag/Bewilligungsbescheid umsetzen*						
	Projektfortschritt	-	-	15 %	30 %	45 %	60 %
1.3	*Effizienzsteigerung Baumschutzverfahren*						
	Vollständigkeit der Digitalisierung	-	80 %	90 %	100 %	100 %	100 %
2	**Landschafts- und Erholungsplanung**						
	Landschaftsplanerische Projekte umsetzen (insb. Biologische Vielfalt, Erholung, Klima)						
	Anzahl			8	8	8	8
	Strukturdaten						
	Im Gesamtlandschaftsplan ausgewiesene Flächen (LSG 2.593, GLB 63, ND 9)	2.665	2.665	2.665	2.665	2.665	2.665
	Überarbeitungsbedürftige Flächen (Lauerholz 1.086 ha, Wakenitz und Falkenhusen 437 ha)	1.524	1.523	1.523	1.523	1.523	1.523
	Geschützte Knicks (km) [Anzahl der Abschnitte: 3.920]	499	499	499	499	499	499
	Gesamtfläche LSG (ha)	6.244	6.254	6.178	6.178	6.844	6.844
	Ausgleichsflächen im städtischen Eigentum (ha)			1.100	1.105	1.110	1.115
	Anträge Baumschutzverfahren			470	470	470	470
	Projektumgriff Förderantrag HotSpots (NSG und Artenschutzflächen) Angaben in ha			445	445	445	445
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	12,60	16,40	16,55	16,55	16,55	16,55
	darunter weiblich	7,10	7,00	7,80	7,80	7,80	7,80
	Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	4,00	7,00	7,00	7,00	7,00
	darunter weiblich	5,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.881,20	186.700	352.100	338.600	354.800	329.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.375,42	38.000	44.000	44.000	44.000	44.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.837,50	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.624,00	11.800	5.000	5.000	5.000	5.000
45	7	+ sonstige Erträge	4.500,00	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	388.218,12	236.700	401.300	387.800	404.000	378.400
50	11	Personalaufwendungen	-960.702,99	-1.090.800	-1.116.800	-1.240.900	-1.240.900	-1.240.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-612,97	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-307.717,83	-233.500	-381.200	-377.700	-396.200	-367.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-102.585,01	-20.500	-19.700	-19.000	-19.000	-19.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-82.700,00	-82.700	-83.600	-83.600	-83.600	-83.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-48.637,94	-85.700	-79.300	-79.300	-79.300	-79.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.502.956,74	-1.513.300	-1.680.700	-1.800.600	-1.819.100	-1.790.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.114.738,62	-1.276.600	-1.279.400	-1.412.800	-1.415.100	-1.411.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.114.738,62	-1.276.600	-1.279.400	-1.412.800	-1.415.100	-1.411.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-227.088,00	-217.200	-224.000	-224.000	-224.000	-224.000
	26	= Ergebnis	-1.341.826,62	-1.493.800	-1.503.400	-1.636.800	-1.639.100	-1.635.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-102.430,51	-19.700	-19.700	-19.000	-19.000	-19.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	74.102,00	5.000	2.800	2.000	900	900
		Nettoabschreibungsaufwand	-28.328,51	-14.700	-16.900	-17.000	-18.100	-18.100

Teilfinanzplan Jahr 2021

554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	286.672,40	181.700	349.300		336.600	353.900	328.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.741,79	38.000	44.000		44.000	44.000	44.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			8.837,50	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.804,00	11.800	5.000		5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.055,69	231.700	398.500		385.800	403.100	377.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-612,97	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-322.444,07	-239.300	-381.200		-377.700	-396.200	-367.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-82.700,00	-82.700	-83.600		-83.600	-83.600	-83.600
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-69.717,99	-80.600	-79.200		-79.200	-79.200	-79.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-475.475,03	-402.700	-544.100		-540.600	-559.100	-530.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.419,34	-171.000	-145.600		-154.800	-156.000	-152.600

Teilfinanzplan Jahr 2021

554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	4.500,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	4.500,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-27.189,41	-6.400	-9.100	0	-5.000	-5.000	-5.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-27.189,41	-6.400	-9.100	0	-5.000	-5.000	-5.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.689,41	-6.400	-9.100	0	-5.000	-5.000	-5.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-157.108,75	-177.400	-154.700	0	-159.800	-161.000	-157.600

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Produkt: 561001 - Umweltschutzmaßnahmen
Verantwortlich: Birgit Hartmann

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Maßnahmen für Umweltvorsorge und Stadtklima**						
1.1	***Koordination des Klimaschutzes in der Stadtverwaltung***						
	Anzahl Arbeitstreffen der verwaltungsinternen Steuerungsgruppe Klimaschutz	-	-	4	4	4	4
1.2	***Beteiligung von externen Akteuren für den kommunalen Klimaschutz***						
	Anzahl Klimaforum: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung	-	-	2	2	2	2
1.3	***Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen***						
	Anteil der Zielerreichung im Audit des European energy Award vom Maximalwert	-	-	55 %	60 %	65 %	70 %
1.4	***Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes***						
	Bearbeitung von Maßnahmen (insgesamt 21)	6	-	3	5	5	3
	Strukturdaten						
	Treibhausgasbilanz	1	1	1	1	1	1
	Klimaschutzkonzept	1	1	1	1	1	1
	Multiplikatoren für Öffentlichkeitsarbeit	150	150	150	150	150	150
	Strategische Lärmkarten Straße	1	1	1	1	1	1
	Ruhige Achsen	27	27	27	27	27	27
	Ruhige Oasen	19	19	19	19	19	19
	Ruhige Erholungsgebiete	9	9	9	9	9	9
	Messstellen zur kontinuierlichen Luftüberwachung	3	3	3	3	3	3
	Klimatope	8.765	8.765	8.765	8.765	8.765	8.765
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,63	6,20	9,00	9,00	9,00	9,00
	darunter weiblich	2,63	4,00	4,35	4,35	4,35	4,35
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

561001 Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.545,51	25.700	461.400	32.800	32.800	32.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	71.545,51	25.900	461.600	33.000	33.000	33.000
50	11	Personalaufwendungen	-479.597,40	-507.700	-628.400	-698.200	-698.200	-698.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-29.039,70	-35.600	-541.500	-16.900	-15.100	-16.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-9.111,11	-10.400	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-29.617,50	-45.500	-60.200	-60.200	-60.200	-60.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-547.365,71	-599.300	-1.237.800	-783.000	-781.200	-783.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-475.820,20	-573.400	-776.200	-750.000	-748.200	-750.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-475.820,20	-573.400	-776.200	-750.000	-748.200	-750.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-76.289,70	-92.600	-104.900	-104.900	-104.900	-104.900
	26	= Ergebnis	-552.109,90	-666.000	-881.100	-854.900	-853.100	-854.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
561001 Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-9.111,11	-10.300	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-9.111,11	-10.300	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600

Teilfinanzplan Jahr 2021

561001 Umweltschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.974,00	25.700	461.400		32.800	32.800	32.800
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.974,00	25.900	461.600		33.000	33.000	33.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.298,92	-35.600	-541.500		-16.900	-15.100	-16.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-29.533,91	-45.500	-60.100		-60.100	-60.100	-60.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.832,83	-81.200	-601.700		-77.100	-75.300	-77.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.141,17	-55.300	-140.100		-44.100	-42.300	-44.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
561001 Umweltschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.028,11	-1.500	-87.000	0	-1.700	-1.700	-1.700
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.028,11	-1.500	-87.000	0	-1.700	-1.700	-1.700
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.028,11	-1.500	-87.000	0	-1.700	-1.700	-1.700
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	13.113,06	-56.800	-227.100	0	-45.800	-44.000	-45.800

3.820 – Stadtwald

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bereich: 3.820 - Stadtwald
Produkt: 555001 - Land- und Forstwirtschaft
Verantwortlich: Knut Sturm

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1	**Bewirtschaftung des Waldes (Holzwerbung, Wildmanagement, Waldpflege, sonstige Waldnutzung)**						
1.1	*Erhaltung des Waldzertifikates durch Einhaltung der Vorgaben von FSC und Naturland*						
	FSC Zertifikat	100 %	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
	Naturland	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	*Erwirtschaftung eines Deckungsbeitrages 1 getrennt nach Laub- und Nadelholz*						
	Laubholz pro Efm (Erntefestmeter)	54 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
	Nadelholz pro Efm (Erntefestmeter)	-	45 €	45 €	45 €	45 €	45 €
1.3	*Einführung einer neuen forstlichen Betriebssoftware für 2021*						
	Neue Software eingeführt	-	-	100 %	-	-	-
2	**Sicherung natürl. Lebensgrundlagen (Infrastruktur f. Erholung, Waldpädagogik, Naturschutz und Landschaftspflege, allg. Gefahrenabwehr)**						
2.1	*Erkennen und Beseitigen von Verkehrsgefährdungen, die von Waldbäumen ausgehen (DA Verkehrssicherung)*						
	1 x jährlich mit Prüfprotokoll	-	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
	2 x jährlich mit Prüfprotokoll	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.2	*Durchführung von Waldführungen und Vorträgen*						
	Zahl der Veranstaltungen und Führungen	100	100	100	100	100	100
2.3	*Holzvorratsaufbau als Beitrag zur CO²-Reduktion aus der Luft (Wald als CO² Senke)*						
	Zuwachs pro ha - Ernte pro ha = Vorratsaufbau pro ha	5 Vfm/ha		5 Vfm/ha	5 Vfm/ha	5 Vfm/ha	5 Vfm/ha
2.4	*Wiederbewaldung von Nichtwaldflächen im Stadtgebiet Lübeck*						
	Fläche in ha mit mindestens 3000 Bäumen/ha gem. Bürgerschaftsbeschluss vom 26.09.2019	-	-	10	10	35	40
3	**Dienstleistungen (Aufträge Dritter, Holzhof)**						
3.1	*Verlagerung der Produktion von kostenintensiven, umsatzschwachen Sortimenten auf kostenextensivere Sortimente mit höheren Umsatzerwartungen gem. Konzept Holzhof v. 10.06.2020*						
	Umsatz Sonderanfertigungen / Möbel	-	50.000	180.000	190.000	200.000	210.000
3.2	*Optimierung der Ablauforganisation durch Einführung einer Lagerbuchhaltung auf dem Holzhof*						
	Stand der Einführung der Lagerbuchhaltung	-	30 %	80 %	100 %	100 %	100 %
	Strukturdaten						
	Bewirtschaftete eigene Fläche in ha	4.600 %	4.600	4.610	4.620	4.655	4.695
	Jährlicher Holzeinschlag in fm	10.000	13.500	9.000	9.000	12.000	13.000
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	26	26	28	28	28	28
	darunter weiblich	3	3	3	3	3	3

Teilergebnisplan Jahr 2021

555001 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.239,20	42.100	89.100	89.100	89.100	89.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	575,28	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.245.440,88	1.490.000	1.340.000	1.340.000	1.340.000	1.340.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103,38	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	15.433,38	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	6.890,00	100	100	100	100	100
	10	= Erträge	1.288.682,12	1.532.200	1.429.200	1.429.200	1.429.200	1.429.200
50	11	Personalaufwendungen	-1.530.617,95	-1.625.800	-1.625.800	-1.706.400	-1.706.400	-1.706.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-70,33	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-439.425,82	-828.600	-811.500	-811.500	-811.500	-811.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-76.212,03	-95.100	-72.100	-84.100	-102.100	-104.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-56.275,82	-52.600	-57.400	-57.400	-57.400	-57.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.102.601,95	-2.602.100	-2.566.800	-2.659.400	-2.677.400	-2.679.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-813.919,83	-1.069.900	-1.137.600	-1.230.200	-1.248.200	-1.250.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-813.919,83	-1.069.900	-1.137.600	-1.230.200	-1.248.200	-1.250.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	592,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-528.900,00	-502.400	-501.800	-501.800	-501.800	-501.800
	26	= Ergebnis	-1.342.227,83	-1.572.300	-1.639.400	-1.732.000	-1.750.000	-1.752.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
555001 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-62.587,75	-95.100	-72.100	-84.100	-102.100	-104.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	4.091,00	100	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	-58.496,75	-95.000	-72.000	-84.000	-102.000	-104.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

555001 Land- und Forstwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.148,20	42.000	89.000		89.000	89.000	89.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	575,28	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.194.310,08	1.490.000	1.340.000		1.340.000	1.340.000	1.340.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.520,90	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	67.379,78	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.264.892,44	1.532.000	1.429.000		1.429.000	1.429.000	1.429.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-70,33	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-509.481,57	-828.600	-811.500		-811.500	-811.500	-811.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-59.595,31	-52.500	-57.300		-57.300	-57.300	-57.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-569.147,21	-881.100	-868.800		-868.800	-868.800	-868.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	695.745,23	650.900	560.200		560.200	560.200	560.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
555001 Land- und Forstwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	15.433,38	400	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	15.433,38	500	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-84.955,23	-99.100	-150.000	0	-85.000	-224.500	-42.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-161.746,72	-22.600	-26.500	0	-26.500	-26.500	-26.500
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-246.701,95	-121.700	-176.500	0	-111.500	-251.000	-69.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-231.268,57	-121.200	-176.500	0	-111.500	-251.000	-69.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	464.476,66	529.700	383.700	0	448.700	309.200	491.200

Fachbereich 4
Kultur und Bildung

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021								
Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	*(ab 2019 ohne ILA)* Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 4 Kultur und Bildung								
4.040	Fachbereichs-Controlling	111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	-745.600	-876.700	-788.000	88.700	Geringere Personalkosten durch Verlagerung einer Stelle in das Produkt 281002 Nordische Filmtage.
		261001	Theater Lübeck gGmbH	-10.070.700	-11.170.900	-11.773.500	-602.600	Erhöhung der kommunalen Theaterfinanzierung gemäß Bürgerschaftsbeschluss VO 2539/2015 und VO 3069/2016 (Haushaltsbegleitbeschluss 2017) bei gleichzeitig steigender Landeszuweisung nach § 22 FAG (+ 271,4 T€).
		281001	Kulturangebote	-1.176.700	-1.153.400	-1.119.200	34.200	
		281002	Nordische Filmtage	-197.000	-201.000	-276.400	-75.400	Höhere Personalkosten durch Umstrukturierung in der Geschäftsführung und künstlerischen Leitung, sowie Besetzung einer neuen Verwaltungsstelle ab 09/2020.
	ab 2014 beim FB 4, davor beim FB 2, Bereich 2.500	361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	-8.471.900	-8.469.600	-7.717.300	752.300	Reduzierung des Planansatzes Jugendhilfe außerhalb v. Einrichtungen (Anpassung an Vorjahresergebnisse) unter Berücksichtigung höherer Aufwendungen im Rahmen der Geschwisterermäßigung.
	ab 2014 beim Bereich 4.040, davor beim Bereich 4.510	361003	Tagespflege	-10.467.700	-10.608.400	-9.806.600	801.800	Auswirkungen der Kita-Reform 2020/2021: a) Höhere Landeserstattung + 2.900 T€; b) Verschlechterung Elternbeiträge (Elternbeitragsdeckel) - 300 T€ ; c) höhere Zuwendungen an den Freien Träger (Budgetsteigerung, höhere Mieten) -100 T€; d) höhere Geldleistungen an Tagespflegepersonen aufgrund der Kitareform -1.700 T€ .
	ab 2019 neues Produkt	363003	Jugendberufsagentur Lübeck	-97.100	10.700	-23.100	-33.800	a) Höhere Personalkosten +19,1 T€ aufgrund von Tariferhöhung und Vollbesetzung aller Stellen ab 04/2020; b) höhere Abschreibungen auf investive Beschaffungen +5,5 T€; höhere Sachkosten + 3 T€).
		365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	-22.345.300	-20.652.500	-13.837.900	6.814.600	Auswirkungen der Kita-Reform 2020/21: a) Höhere Landeszuweisung +12.900 T€ (kita-Reform sowie für heilpädagogische Plätze); b) höhere Personalkosten -118,4 T€ (doppelte Besetzung Teamleitung, anteilig 2,5 neue Stellen); c) höhere Zuschüsse an freie Träger Kitas -5.930 T€ ; außerhalb des Budgets (ILA): höhere Aufwendungen innerstädtische Verrechnung an städtische Kitas -2,596,8 Mio.€.
		367001	Abwicklung Wakenitzhof	-2.200	1.100	0	-1.100	
		424002	Lübecker Schwimmbäder	-3.829.700	-4.071.200	-4.073.700	-2.500	
		573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	-1.051.300	-1.436.400	-1.971.100	-534.700	Die Ergebnisverschlechterung ist maßgeblich auf geringere Erträge (Vergleichswerte Ist-Buchungen 2019) zurückzuführen. Dies wird auf überjährig geringere Buchungen bei den Veranstaltungen infolge der Corona-Pandemie zurückgeführt.
4.047	Die Lübecker Museen	251001	Die Lübecker Museen	-3.097.400	-3.217.700	-2.988.200	229.500	Ergebnisverbesserung im Wesentlichen aufgrund von: a) geplanten Drittmitteln für Projekte der Museen +500 T€; b) gestiegenen Personalkosten -95,9 T€ (Aufstockung Personal Völkerkundesammlung und neue Stelle Sammlungsleiter); b) höhere Betriebsaufwendungen -34,5 T€; c)höherer Zuschuss an die Kulturstiftung -119 T€ wegen der Umbauphase im Buddenbrookhaus, zusätzliche 0,5 Stelle für das GG-Haus.
4.184	Personalrat FB 4	111024	Personalrat FB 4	-256.300	-325.500	-338.700	-13.200	
4.401	Schule und Sport	211001	Grundschulen	-3.887.200	-2.253.600	-4.477.800	-2.224.200	Die Ergebnisverschlechterung ist maßgeblich auf die Anpassung an die tatsächlichen Personalkosten (Ist-Werte 2019 und Hochrechnung 2020 sowie anteilig 3,7 neue Stellen für Schulsozialarbeit) zurückzuführen. Der Personalkostenansatz wurde in 2020 pauschal um 2 Mio. € gekürzt.
		216101	Grund- und Regionalschulen	-20.500	-20.500	-20.500	0	Alle Regionalschulen wurden in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Es laufen nur noch Abschreibungen über dieses Produkt.
		217001	Gymnasien	-2.056.900	-2.356.800	-2.483.400	-126.600	a) Anpassung der Personalkostenplanung an Ist-Werte +150 T€, die die b) höheren Aufwendungen auf diversen Sachkonten (187,5 T€, darin 80 T€ f. IT-Support; 60 T€ Schulbudget) teilkompensieren.
		218101	Gesamtschulen	0	0	0	0	Gesamtschulen sind aufgelöst. AFA-Beträge laufen über 218201 Gemeinschaftsschulen.
		218201	Gemeinschaftsschulen	-5.929.000	-6.324.500	-6.175.600	-2.971.500	Insgesamt Ergebnisverbesserung: a) Reduzierung der Personalkosten um 440 T€ durch Anpassung an Ist-Werte. b) Sachkostensteigerung um rund 188,9 T€ (IT-Support; Erhö-hung Festwert Schulmöbel, Ganztag etc.).
		221001	Förderzentren	-2.009.800	-2.084.500	-2.054.600	29.900	a) Anpassung der Personalkosten an Ist-Werte +46,3 T€; b) höhere Sachaufwendungen für IT-Support werden überkompensiert durch geringere Sachkosten.
		233001	Berufsschulen	-2.950.800	-3.420.400	-2.971.500	448.900	Ergebnisverbesserung durch a) höhere Erträge +280,7 T€ (insbesondere höhere Erstattungen für Schulkostenbeiträge); b) Anpassung der PK an Ist-Werte + 215,4 T€; c) höhere Sachaufwendungen i H. von -84 T€.
		241001	Schülerbeförderung	-602.400	-715.500	-179.300	536.200	Ergebnisverbesserung durch a)höhere Erstattungen +175 T€ im Rahmen der Eingliederungshilfe für Schülerbeförderung für Schüler:innen mit Behinderungen; b) Wegfall der Personalkosten +264,3 T€ für eigene Schulbusse (zu 100% Fremdvergabe) c) geringere Sachkosten +96,9 T€.
		242001	Schneiderei BALI/JAW	-181.300	-229.900	-90.500	139.400	Ergebnisverbesserung durch Reduzierung der Personalkosten (nur noch 1,43 Vollzeitstellen).
		243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	-780.100	-1.013.600	-1.970.300	-956.700	Im Wesentlichen Ergebnisverschlechterung durch Anpassung der Personalkosten an die tatsächlichen Ist-Kosten (-932,5 T€).
		243002	Angebote der Ganztagsbetreuung	-5.348.800	-2.925.400	-7.026.800	-4.101.400	a) Im Wesentlichen Ergebnisverschlechterung durch die Anpassung der Zuschüsse an soziale Einrichtungen f. Ganztagsbetreuung und Anpassung an die tatsächlichen Ist-Kosten -3,750 Mio.€ (pauschale Kürzung in 2020 um 3 Mio.€); b) höhere Personalkosten -351,1 T€ durch Anpassung an Ist-Personalkosten. c) Kostensteigerung für die Ganztag-Plus-Gruppen (Schul- und Sportausschusses und Jugend-hilfeausschusses (VO/2018/05900) d) Kostensteigerung bei der Geschwisterermäßigung, Früh- und Ferienbetreuung.
		243003	Bildungsfonds	-43.300	297.600	196.800	-100.800	Die Ergebnisverschlechterung ist im Wesentlichen auf den Wegfall des Elterneigenanteils i.H.v. 1€ für Mittagessen an Kinder ohne Anspruch auf gesetzliche Bildung- und Teilhabe-Leistungen sowie den Wegfall von Spenden zurückzuführen.
		421001	Förderung des Sports	-530.100	-616.400	-619.400	-3.000	

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021								
Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	*(ab 2019 ohne ILA)* Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 4 Kultur und Bildung								
		424001	Sportstätten	-968.600	-1.023.000	-978.600	44.400	Höhere Abschreibungen i.H. v. -50 T€, Höhere Sachkosten i.H.v. -51,7 T€ werden teilkompensiert durch höhere Erträge (+98 T€) und geringere Personalkosten (+46,6 T€).
		424003	Passathafen	-703.200	-340.800	-335.200	5.600	
		424004	Bark Passat	-627.700	-424.100	-412.200	11.900	
4.403	VHS Lübeck	271001	VHS Lübeck	-379.500	-459.600	-460.100	-500	
4.415	Archiv	111025	Archiv	-812.200	-853.400	-951.400	-98.000	Höhere Personalkosten durch Schaffung neuer Stellen in 2020, die noch in 2020 und Anfang 2021 besetzt werden.
4.416	Stadtbibliothek	272001	Stadtbibliothek	-3.469.600	-3.647.400	-3.711.400	-64.000	In der Haushaltsplanung 2020 der Stadtbibliothek waren ursprünglich 200.000 Euro für den Umzug des Magazins angesetzt. Nach erfolgter Ausschreibung und Zuschlag belaufen sich die tatsächlichen Umzugskosten auf 268.000 Euro. Da momentan nicht absehbar ist, ob der Umzug in 2020 abgeschlossen werden kann, werden die Kosten evtl. erst im nächsten Jahr wirksam. Der Betrag wurde daher vorsichtshalber ebenfalls für das Haushaltsjahr 2021 veranschlagt, was in der Folge zu einem höheren Budget 2021 führt. Im Gegenzug würden die 2020 veranschlagten Mittel von 200.000 EUR dann nicht benötigt.
4.491	Archäologie und Denkmal	523001	Archäologie und Denkmalpflege	-1.722.000	-1.954.900	-2.086.100	-131.200	Ergebnisverschlechterung durch a) höhere Personalkosten -31,6 T€ für 1 neue Stelle (nur zu 50% geplant) und Anpassung an Ist-Kosten b) Bereinigung von geplanten, nicht realisierbaren Erträgen (-99,7 T€), .
4.510	Familienhilfen	341001	Unterhaltsvorschuss	-1.161.700	-1.232.900	-1.318.700	-85.800	Ergebnisverschlechterung durch a) höhere Personalkosten (-47,8 T€); b) höhere Sachkosten durch den geplanten Umzuges an den neuen Standort Meesenring (-37,9 T€).
		363002	Jugendhilfe	-38.300.900	-40.081.700	-44.078.300	-3.996.600	Ergebnisverschlechterung: a) Die pauschale Kürzung der Planansätze der Jugendhilfe in 2020 um 2 Mio.€, wird in 2020 zu einer überplanm. Aufstockung der Planansätze führen. b) Fallzahlen und Kosten der JH steigen seit 2018 überdurchschnittlich. Bei restriktiver Planung mit einer moderaten Fallzahlentwicklung sowie einer Kostensteigerung von 5 % erhöhen sich die Aufwendungen der Jugendhilfe um -5,027 Mio.€, die durch höhere Erträge (+218 T€) sowie diverse niedrige Aufwendungen (insbes. Erstattungen an Gemeinden +700 T€) teilkompensiert werden.
4.511	Städtische Kindertagesein	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-14.474.000	-15.822.600	-19.405.500	-3.582.900	a) -3,19 Mio. € höhere PK Planung unter Berücksichtigung einer Fluktuationsrate i.H.v. 1,1 Mio. €; (20 neue Erzieher-Stellen gem. Kita-Reform ab Sommer 2020 besetzt -1,170 Mio. € p.A.; Übernahme von 38,5 Stellen Hauswartinnen vom GMHL -1,845 Mio. € und 30 Ausbildungsstellen (piA) -582,5 T€ sowie 3 Kräfte nach §16iSGB II -109,4 T€ mit Kostenerstatt. durch das JC in gleicher Höhe . b) Mehrkosten i.H.v. -240 T€ für externe Dienstleister zur Reinigung der Küchen in Kitas bei Ausfallzeiten der haushw. Fachkräfte; höhere Abschreibungen -221 T€; höhere Aufwend. durch steigende Einzelintegrationsmaßnahmen in den Kitas -250 T€; e) höhere Erträge +423 T€ Elternbeiträge außerhalb des Budgets (ILA): Höhere Erträge aus unterjähriger Leistungsbeziehung KitaG (Produkt 365001 in Höhe von +2,325 Mio. €).
4.513	Jugendarbeit	362002	Jugendarbeit	-5.065.500	-5.141.400	-5.201.100	-59.700	Im Wesentlichen höhere Aufwendungen durch Anpassungen der Budgetverträge der budgetierten Träger der freien Jugendhilfe (-67 T€); geringere PK +6,8 T€, geringere Sachkosten.
	bis 2015 Produkt: Jugendfreizeiteinrichtungen ab 2016 neue Produktbezeichnung und Verschiebung von Mitteln zum Produkt 362002	366001	Gemeinwesenarbeit "vorab Jugendfreizeiteinrichtungen"	-529.200	-523.700	-516.900	6.800	
	bis 2018	367002	Kriminalprävention	0	0	-34.500	-34.500	Die Aufgabe "Kirminalprävention" wird seit 2020 wieder im Bereich Jugendarbeit wahrgenommen und wird mit geringfügigen Sachmitteln für Personal (14 T€) sowie Sachkosten für kleinere Projekte (20,5 T€) ausgestattet. Bis zur Sitzung der Bürgerschaft im September 2020 wird ein Konzept durch den Bereich Jugendarbeit vorgelegt.
Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen				**-154.363.200**	**-155.340.500**	**-162.076.600**	**-6.736.100**	

Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020	**-155.801.100**
Fortschreibung:	
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021	**-155.801.100**
Überschreitung	**-6.275.500**

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 4 Fachbereichbudgets FB 4 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.437.153,15	45.737.200	59.388.900	62.376.800	62.538.800	62.798.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	3.693.607,41	2.970.200	2.779.100	2.779.100	2.779.100	2.779.100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.769.861,20	3.859.800	3.882.800	3.902.800	3.922.800	3.942.800
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.672.133,95	10.224.200	10.789.300	11.324.600	11.485.800	11.681.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.227.413,64	9.623.400	13.397.400	13.397.400	13.386.500	13.375.500
45	7	+ sonstige Erträge	1.095.463,32	484.000	495.600	485.600	485.600	485.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	13.880,91	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	78.909.513,58	72.898.800	90.733.100	94.266.300	94.598.600	95.063.200
50	11	Personalaufwendungen	-49.462.662,43	-52.537.400	-58.264.300	-58.060.800	-57.847.100	-57.837.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-29.629,50	-47.800	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-15.209.371,47	-17.349.100	-18.845.000	-18.816.700	-18.741.700	-18.928.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-6.293.395,74	-5.965.000	-6.483.400	-6.523.800	-6.534.200	-6.534.600
53	15	+ Transferaufwendungen	-140.260.689,27	-140.238.200	-157.548.200	-158.853.800	-160.418.100	-161.343.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-13.288.861,61	-12.101.900	-11.626.800	-11.294.700	-11.281.700	-11.281.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-224.544.610,02	-228.239.400	-252.819.700	-253.601.800	-254.874.800	-255.977.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-145.635.096,44	-155.340.600	-162.086.600	-159.335.500	-160.276.200	-160.914.500
46	20	+ Finanzerträge	33.234,58	100	10.000	30.000	30.000	30.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	33.234,58	100	10.000	30.000	30.000	30.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-145.601.861,86	-155.340.500	-162.076.600	-159.305.500	-160.246.200	-160.884.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.895.805,64	16.405.600	19.091.300	17.716.900	17.716.900	17.716.900
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-78.839.065,88	-77.015.000	-80.356.600	-78.982.200	-78.982.200	-78.982.200
	26	= Ergebnis	-206.545.122,10	-215.949.900	-223.341.900	-220.570.800	-221.511.500	-222.149.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 4 Fachbereichbudgets FB 4 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-6.004.474,35	-5.936.500	-6.483.400	-6.523.800	-6.534.200	-6.534.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	975.539,17	631.900	861.100	861.100	861.100	861.400
		Nettoabschreibungsaufwand	-5.028.935,18	-5.304.600	-5.622.300	-5.662.700	-5.673.100	-5.673.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

2019-FB 4 Fachbereichbudgets FB 4 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.051.913,61	45.105.300	58.527.800		61.515.700	61.677.700	61.937.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	3.570.984,11	2.970.200	2.779.100		2.779.100	2.779.100	2.779.100
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.518.780,81	3.859.800	3.882.600		3.902.600	3.922.600	3.942.600
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.858.739,14	10.224.200	10.781.300		11.316.600	11.477.800	11.673.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.364.167,62	9.623.400	12.597.400		12.597.400	12.586.500	12.575.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	967.889,95	5.800	11.900		11.900	11.900	11.900
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	60.843,72	100	10.000		30.000	30.000	30.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.393.318,96	71.788.800	88.590.100		92.153.300	92.485.600	92.949.900
70	10	Personalauszahlungen	-1.205.589,79	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-29.629,50	-14.500	-18.600		-18.600	-18.600	-18.600
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.647.606,73	-17.349.100	-17.847.900		-17.819.600	-17.744.600	-17.931.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-8.499,16	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-141.136.203,52	-140.238.200	-157.548.100		-158.853.700	-160.418.000	-161.343.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-15.260.833,25	-12.096.900	-11.210.300		-10.878.200	-10.865.200	-10.865.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-173.288.361,95	-169.698.700	-186.624.900		-187.570.100	-189.046.400	-190.158.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94.895.042,99	-97.909.900	-98.034.800		-95.416.800	-96.560.800	-97.208.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
2019-FB 4 Fachbereichbudgets FB 4 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.338.923,33	5.374.700	2.375.200	0	135.200	135.200	135.200
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	203.000,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	8.541.923,33	5.374.700	2.375.200	0	135.200	135.200	135.200
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.731.856,16	-170.000	-580.000	0	-250.000	-250.000	-250.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.830.292,80	-8.534.500	-10.924.700	-390.000 2022: 218201269 -390.000,00	-8.791.200	-6.453.900	-3.847.900
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.823.855,35	-7.216.300	-1.339.700	-85.000 2022: 424003099 -85.000,00	-1.330.300	-3.257.500	-300.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-17.386.004,31	-15.920.800	-12.844.400	-475.000	-10.371.500	-9.961.400	-4.397.900
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.844.080,98	-10.546.100	-10.469.200	-475.000	-10.236.300	-9.826.200	-4.262.700
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-103.739.123,97	-108.456.000	-108.504.000	-475.000	-105.653.100	-106.387.000	-101.471.200

4.040 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 111023 - Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	**Managementunterstützung für die Fachbereichsleitung und Bereichsleitungen, Mitwirkung bei der Erarbeitung von bereichs- und fachbereichsübergreifenden Planungen und Standards, Erarbeitung von Optimierungsvorschlägen und -konzepten u.v.m.**					
2	**Controllingaufgaben, Steuerung des Haushaltsverfahrens für den Fachbereich, bereichsübergreifende Personalbewirtschaftung, Koordinierung des Berichtswesens, Beteiligungscontrolling (Theater, LMuK, Schwimmbäder)**					
2.1	*Fachbereichsanmeldungen zum Haushalt des Folgejahres werden im laufenden Jahr fristgerecht vorgelegt.*					
	Fachbereichsanmeldungen zum Haushalt des nächsten Jahres fristgerecht?	100%	100 %	100 %	100 %	100 %
2.2	*Fachbereichsberichterstattung wird vollständig und fristgerecht vorgelegt.*					
	Fachbereichsberichterstattung vollständig und fristgerecht?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
3	**Geschäftsführung f. d. Jugendhilfeausschuss, Ausschuss f. Schule u. Sport u. d. Ausschuss f. Kultur u. Denkmalpflege**					
3.1	*Durchführung eines ordnungsgemäßen und fristgerechten Sitzungsbetriebes der Fachausschüsse*					
	Sitzungsbetrieb ordnungsgemäß durchgeführt?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
4	**Planung Jugendhilfe und Schule -Jugendhilfeplanung gem. § 80 SGB VIII und Abstimmung der Jugendhilfeplanung und der Schulentwicklungsplanung**					
4.1	*Geschäftsführung der AG nach § 78 SGB VIII, regelmäßige Berichterstattung in den Gremien und Abstimmung mit dem Bereich 4.510 und 4.513 über aktuelle Entwicklungen*					
	Organisation und Durchführung der Sitzungen der AG nach § 78 SGB VIII erfolgt?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Berichterstattungen vollständig und fristgerecht durchgeführt?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Regelmäßige Abstimmung mit den Bereichen 4.510 und 4.513 über aktuelle Entwicklungen erfolgt?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
4.2	*Regelmäßige Abstimmung mit dem Bereich 4.401 - Schule und Sport über Kooperation mit der Jugendhilfe, Ganztagsangebote an Schulen und Schulsozialarbeit, Jugendberufsagenturen, vernetzendes Monitoring*					
	Regelmäßige Abstimmung mit dem Bereich 4.401 über Kooperation mit der Jugendhilfe erfolgt?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
5	**u.a. Projekt Wissenschaftsmanagement**					
	Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	8,7	9,7	9,7	9,7	9,7
	darunter weiblich	6	5	5	5	5
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1	1	1	1	1
	darunter weiblich	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021
111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.896,51	400	48.600	48.600	48.600	48.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	65.896,51	400	48.600	48.600	48.600	48.600
50	11	Personalaufwendungen	-683.274,70	-745.200	-699.700	-699.700	-699.700	-699.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-35.867,87	-51.960	-53.100	-50.100	-50.100	-50.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-52.026,76	-54.300	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-26.523,30	-36.300	-30.300	-26.500	-26.500	-26.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-797.692,63	-887.760	-836.600	-829.800	-829.800	-829.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-731.796,12	-887.360	-788.000	-781.200	-781.200	-781.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-731.796,12	-887.360	-788.000	-781.200	-781.200	-781.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	561.700,00	568.400	586.400	586.400	586.400	586.400
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.921,20	-92.400	-88.400	-88.400	-88.400	-88.400
	26	= Ergebnis	-259.017,32	-411.360	-290.000	-283.200	-283.200	-283.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-52.026,76	-54.300	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	48.697,00	0	48.600	48.600	48.600	48.600
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.329,76	-54.300	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900

Teilfinanzplan Jahr 2021

111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.500,00	400	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.500,00	400	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.235,98	-51.300	-53.100		-50.100	-50.100	-50.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-28.303,77	-26.300	-30.300		-26.500	-26.500	-26.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.539,75	-77.600	-83.400		-76.600	-76.600	-76.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-53.039,75	-77.200	-83.400		-76.600	-76.600	-76.600

Teilfinanzplan Jahr 2021

111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.786,57	-4.300	-11.600	0	-5.000	-5.000	-5.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-12.786,57	-4.300	-11.600	0	-5.000	-5.000	-5.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.786,57	-4.300	-11.600	0	-5.000	-5.000	-5.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-65.826,32	-81.500	-95.000	0	-81.600	-81.600	-81.600

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling
Produkt: 261001 - Theater Lübeck gGmbH
Verantwortlich: Kathrin Weiher

Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
Steuerung und Zuwendungsabwicklung für die Theater Lübeck gGmbH					

Teilergebnisplan Jahr 2021
261001 Theater Lübeck gGmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.700.305,00	10.856.200	11.127.600	11.405.800	11.690.900	11.983.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	339.353,08	339.300	339.300	339.300	339.300	339.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	11.039.658,08	11.195.500	11.466.900	11.745.100	12.030.200	12.322.500
50	11	Personalaufwendungen	-9.629,90	-10.100	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-5.740,90	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-22.045.900,00	-22.356.200	-23.227.600	-23.905.800	-24.690.900	-25.483.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-22.061.270,80	-22.366.400	-23.240.400	-23.918.600	-24.703.700	-25.496.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.021.612,72	-11.170.900	-11.773.500	-12.173.500	-12.673.500	-13.173.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.021.612,72	-11.170.900	-11.773.500	-12.173.500	-12.673.500	-13.173.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.530.800,00	-1.493.400	-1.498.400	-1.498.400	-1.498.400	-1.498.400
	26	= Ergebnis	-12.552.412,72	-12.664.300	-13.271.900	-13.671.900	-14.171.900	-14.671.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
261001 Theater Lübeck gGmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-5.740,90	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	4.405,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.335,90	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

261001 Theater Lübeck gGmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.695.900,00	10.856.200	11.127.600		11.405.800	11.690.900	11.983.200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	339.353,08	339.300	339.300		339.300	339.300	339.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	64.477,08	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.099.730,16	11.195.500	11.466.900		11.745.100	12.030.200	12.322.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-22.045.800,00	-22.356.200	-23.227.600		-23.905.800	-24.690.900	-25.483.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-26.330,12	-100	-100		-100	-100	-100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.072.130,12	-22.356.300	-23.227.700		-23.905.900	-24.691.000	-25.483.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.972.399,96	-11.160.800	-11.760.800		-12.160.800	-12.660.800	-13.160.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
261001 Theater Lübeck gGmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-34.075,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-34.075,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-34.075,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-11.006.474,96	-11.160.800	-11.760.800	0	-12.160.800	-12.660.800	-13.160.800

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 281001 - Kulturangebote

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Kulturmanagement (Unterst. d. FB-Leit. in der komm. Kulturarb., Finanz. Förd. v. Einricht. u. Projekten, Unterst. u. Vernetz. koop. Maßn. int. u. ext. Kulturproj., admin. Dienstleist. für Kultureinr., Weiterentw. Datenb. www.kunst-luebeck.de, etc**						
	MRH-Projekt "Grenzgeschichten", Artothek, Offene Ateliers Lübeck, HANSEartWORKS, Theaternacht, Zeit des Erinnerns						
	Mitwirkung an Projekten sichergestellt, Zuschüsse vollständig und fristgerecht angewiesen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Wanderausstellung zum 30. Jubiläum der Deutschen Einheit in Lübecker Bildungseinrichtungen als Projekt der politischen und kulturellen Bildung (in 2021)						
	Anzahl Bildungseinrichtungen (Schulen)		5	5	0	0	0
2	**Zuwendungsabwicklung an das Europäische Hansemuseum**						
	Strukturdaten						
	Anzahl der institutionellen Förderungen	11	11	11	11	11	11
	Anzahl der geförderten Kulturträger	27	20	20	20	20	20
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	3	2	2	2	2	2
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
281001 Kulturangebote

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.705,00	3.200	82.900	2.900	2.900	2.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	36.125,07	28.100	31.500	31.500	31.500	31.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	10.000	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	64.830,07	31.300	124.400	34.400	34.400	34.400
50	11	Personalaufwendungen	-230.559,20	-261.100	-215.900	-215.900	-215.900	-215.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-137.504,93	-93.000	-197.400	-97.400	-97.400	-97.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.287,00	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
53	15	+ Transferaufwendungen	-818.074,00	-823.000	-823.000	-823.000	-823.000	-823.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-983,23	-3.300	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.191.408,36	-1.184.700	-1.243.600	-1.143.600	-1.143.600	-1.143.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.126.578,29	-1.153.400	-1.119.200	-1.109.200	-1.109.200	-1.109.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.126.578,29	-1.153.400	-1.119.200	-1.109.200	-1.109.200	-1.109.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-82.094,96	-75.900	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000
	26	= Ergebnis	-1.208.673,25	-1.229.300	-1.198.200	-1.188.200	-1.188.200	-1.188.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
281001 Kulturangebote

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.287,00	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.605,00	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.682,00	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
281001 Kulturangebote

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.100,00	300	80.000		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	45.756,00	28.100	31.500		31.500	31.500	31.500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	5.801,32	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.657,32	28.400	111.500		31.500	31.500	31.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-148.644,64	-93.000	-197.400		-97.400	-97.400	-97.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-940.904,00	-823.000	-823.000		-823.000	-823.000	-823.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.167,70	-3.300	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.092.716,34	-919.300	-1.023.400		-923.400	-923.400	-923.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-995.059,02	-890.900	-911.900		-891.900	-891.900	-891.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
281001 Kulturangebote

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-995.059,02	-892.600	-913.900	0	-893.900	-893.900	-893.900

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 281002 - Nordische Filmtage

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	**Planung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Nordischen Filmtage Lübeck**					
1.1	*Weiterentwicklung der NFL als wichtiges Ereignis der Hansestadt Lübeck für Filmbranche, Fachpresse und Publikum*					
1.2	*Akquise von Sponsoren und Spenden für die NFL*					
	Höhe der Sponsorenbeiträge T€	150	160	160	160	160
1.3	*Verstetigung der Angebote für die Filmbranche*					
	Strukturdaten					
	Anzahl der BesucherInnen	32.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	Anzahl der akkreditierten Pressevertreter/Fachpublikum	750	750	750	750	750
	Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

281002 Nordische Filmtage

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	454.796,34	338.000	404.000	404.000	404.000	404.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	252.043,22	220.000	240.000	240.000	240.000	240.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	706.839,56	558.000	644.000	644.000	644.000	644.000
50	11	Personalaufwendungen	-187.073,08	-97.100	-451.700	-451.700	-451.700	-451.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-3.232,34	0	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-673.473,65	-592.300	-395.500	-395.500	-395.500	-395.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-501,01	-500	-900	-900	-900	-900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-71.075,20	-69.100	-69.100	-69.100	-69.100	-69.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-935.355,28	-759.000	-920.400	-920.400	-920.400	-920.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-228.515,72	-201.000	-276.400	-276.400	-276.400	-276.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-228.515,72	-201.000	-276.400	-276.400	-276.400	-276.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.570,00	-31.600	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
	26	= Ergebnis	-258.085,72	-232.600	-311.500	-311.500	-311.500	-311.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
281002 Nordische Filmtage

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-489,01	-500	-900	-900	-900	-900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-489,01	-500	-900	-900	-900	-900

Teilfinanzplan Jahr 2021
281002 Nordische Filmtage

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	469.212,84	338.000	404.000		404.000	404.000	404.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	270.328,86	220.000	240.000		240.000	240.000	240.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	33.942,67	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	773.472,37	558.000	644.000		644.000	644.000	644.000
70	10	Personalauszahlungen	-83.000,08	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-3.232,34	0	-3.200		-3.200	-3.200	-3.200
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-769.345,45	-592.300	-395.500		-395.500	-395.500	-395.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-221.735,46	-69.100	-69.100		-69.100	-69.100	-69.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.077.313,33	-661.400	-467.800		-467.800	-467.800	-467.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-303.840,96	-103.400	176.200		176.200	176.200	176.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
281002 Nordische Filmtage

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.700	-3.500	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-1.700	-3.500	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.700	-3.500	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-303.840,96	-105.100	172.700	0	174.200	174.200	174.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 361001 - Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Finanzielle Förderung in Kindertagesstätten**						
	Über die Zuschussanträge soll trotz saisonalem Antragsaufkommen in einer für die BürgerInnen zumutbaren Zeit entschieden werden.						
	15 Arbeitstage ab Vorliegen aller Unterlagen bis zur Bescheiderteilung	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
	Strukturdaten						
	Zahl der Bewilligungen von KiTa-Entgeltermäßigungen im Jahr	2.774	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	6,18	6,01	6,12	6,12	6,12	6,12
	darunter weiblich	4,18	4,01	4,12	4,12	4,12	4,12
	Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	darunter weiblich	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
361001 Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	2.151,95	7.000	3.000	3.000	3.000	3.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.151,95	7.000	3.000	3.000	3.000	3.000
50	11	Personalaufwendungen	-215.605,37	-217.500	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-7.980,71	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-14.851,30	-200	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-6.469.404,27	-8.240.000	-7.400.000	-7.400.000	-7.400.000	-7.400.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.950,44	-6.900	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-6.710.792,09	-8.476.600	-7.720.300	-7.720.300	-7.720.300	-7.720.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.708.640,14	-8.469.600	-7.717.300	-7.717.300	-7.717.300	-7.717.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.708.640,14	-8.469.600	-7.717.300	-7.717.300	-7.717.300	-7.717.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-423.097,45	-450.000	-492.600	-492.600	-492.600	-492.600
	26	= Ergebnis	-7.131.737,59	-8.919.600	-8.209.900	-8.209.900	-8.209.900	-8.209.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
361001 Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.073,44	-200	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.073,44	-200	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

361001 Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	3.961,05	7.000	3.000		3.000	3.000	3.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-248,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.713,05	7.000	3.000		3.000	3.000	3.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.734,18	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-6.546.464,41	-8.240.000	-7.400.000		-7.400.000	-7.400.000	-7.400.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-247.685,53	-6.900	-7.300		-7.300	-7.300	-7.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.801.884,12	-8.258.900	-7.419.300		-7.419.300	-7.419.300	-7.419.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.798.171,07	-8.251.900	-7.416.300		-7.416.300	-7.416.300	-7.416.300

Teilfinanzplan Jahr 2021

361001 Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.941,44	-1.700	-2.300	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.941,44	-1.700	-2.300	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.941,44	-1.700	-2.300	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-6.800.112,51	-8.253.600	-7.418.600	0	-7.416.300	-7.416.300	-7.416.300

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 361003 - Tagespflege

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	**Tagespflege für Kinder**					
1.1	*Beratung der Eltern mit dem Betreuungswunsch Kindertagespflege*					
1.2	*Prüfung von Anträgen auf Erteilung einer Pflegeerlaubnis*					
	Erteilung oder Versagung der Pflegeerlaubnis		100%	100%	100%	100%
1.2	*Umsetzung der Kita-Reform des Landes SH*					
	Anpassung lfd. Geldleistung		100%	100%	100%	100%
	Überarbeitung Richtlinie Kindertagespflege		100%	100%	100%	100%
	Überarbeitung Elternbeitragssatzung		100%	100%	100%	100%
	Überarbeitung Vordrucke, Flyer, Internet etc.		100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten					
	Tagespflegeplätze	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Tagespflegepersonen	270	270	270	270	270
	Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
361003 Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.315,23	100.400	2.963.200	2.900.000	2.900.000	2.900.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	2.036.877,77	1.451.100	1.151.100	1.151.100	1.151.100	1.151.100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.059.193,00	1.551.700	4.114.500	4.051.300	4.051.300	4.051.300
50	11	Personalaufwendungen	-148.693,37	-174.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-118,00	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-10.955,71	-25.400	-400	-400	-400	-400
53	15	+ Transferaufwendungen	-11.993.203,97	-11.950.000	-13.750.000	-13.750.000	-13.750.000	-13.750.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-308,75	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-12.153.279,80	-12.160.100	-13.921.100	-13.921.100	-13.921.100	-13.921.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.094.086,80	-10.608.400	-9.806.600	-9.869.800	-9.869.800	-9.869.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.094.086,80	-10.608.400	-9.806.600	-9.869.800	-9.869.800	-9.869.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-252.400,00	-266.600	-324.600	-324.600	-324.600	-324.600
	26	= Ergebnis	-10.346.486,80	-10.875.000	-10.131.200	-10.194.400	-10.194.400	-10.194.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
361003 Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-733,76	-400	-400	-400	-400	-400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-733,76	-400	-400	-400	-400	-400

Teilfinanzplan Jahr 2021
361003 Tagespflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.315,23	100.400	2.963.200		2.900.000	2.900.000	2.900.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	2.005.555,28	1.451.100	1.151.100		1.151.100	1.151.100	1.151.100
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.734,29	100	100		100	100	100
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.487,66	100	100		100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.017.648,56	1.551.700	4.114.500		4.051.300	4.051.300	4.051.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-118,00	-9.300	-9.300		-9.300	-9.300	-9.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-11.987.805,32	-11.950.000	-13.750.000		-13.750.000	-13.750.000	-13.750.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-308,75	-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.988.232,07	-11.960.700	-13.760.700		-13.760.700	-13.760.700	-13.760.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.970.583,51	-10.409.000	-9.646.200		-9.709.400	-9.709.400	-9.709.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
361003 Tagespflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.920,76	-1.700	-4.600	0	-4.000	-4.000	-4.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.920,76	-1.700	-4.600	0	-4.000	-4.000	-4.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.920,76	-1.700	-4.600	0	-4.000	-4.000	-4.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-9.972.504,27	-10.410.700	-9.650.800	0	-9.713.400	-9.713.400	-9.713.400

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 363003 - Jugendberufsagentur Lübeck

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Betrieb einer Jugendberufsagentur in Lübeck**						
	Mit dem Betrieb der Jugendberufsagentur Lübeck sollen u.a. die bisherigen Arbeitsabläufe in Prozessen erfasst werden, um die Schnittstellen zwischen den beteiligten Kooperationspartner zu optimieren, so dass den Jugendlichen effizientere Hilfsangebote zuteil werden.						
	Verschriftlichung von Prozessen	0 %	40 %	80 %	80 %	100 %	100 %
	Aufbau eines übergreifenden Monitorings	20 %	40 %	80 %	80 %	100 %	100 %
	Strukturdaten						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,00	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
	darunter weiblich	2 %		1,50	1,50	1,50	1,50
	Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	darunter weiblich			3,00	3,00	3,00	3,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
363003 Jugendberufsagentur Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.573,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	82.558,80	478.200	473.600	473.600	473.600	473.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	103.131,80	478.200	473.600	473.600	473.600	473.600
50	11	Personalaufwendungen	-31.663,84	-454.500	-473.600	-473.600	-473.600	-473.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-61.679,43	-10.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.277,02	-400	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-5.143,24	-2.600	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-99.763,53	-467.500	-496.700	-496.700	-496.700	-496.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.368,27	10.700	-23.100	-23.100	-23.100	-23.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.368,27	10.700	-23.100	-23.100	-23.100	-23.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-12.300	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
	26	= Ergebnis	3.368,27	-1.600	-36.700	-36.700	-36.700	-36.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
363003 Jugendberufsagentur Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.277,02	-400	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	573,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-704,02	-400	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900

Teilfinanzplan Jahr 2021

363003 Jugendberufsagentur Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.000,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.000,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.120,32	-10.000	-14.000		-14.000	-14.000	-14.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.823,27	-2.600	-3.200		-3.200	-3.200	-3.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.943,59	-12.600	-17.200		-17.200	-17.200	-17.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.943,59	-12.600	-17.200		-17.200	-17.200	-17.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

363003 Jugendberufsagentur Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-24.180,02	-1.700	-17.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-24.180,02	-1.700	-17.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.180,02	-1.700	-17.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-24.123,61	-14.300	-34.200	0	-19.200	-19.200	-19.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 3651001 - Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Finanz. Förderung Kindertageseinrichtungen einschl. Gewährung Investitionskostenzuschüsse zur [Schaffung zus. Betreuungsplätze f.unter 3-jährige Kinder (Investitionsprogr. „U3-Ausbau“ des Landes)]**						
1.1	*Abwicklung der neu bereitgestellten Investitionskostenzuschüsse bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahr*						
	Alle förderfähigen Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	*Umsetzung der Kita-Reform des Landes SH*						
	Software Kita-Förderung an Fördersystematik anpassen		100 %				
	Überarbeitung Sozialstaffelsatzung		100 %				
	Organisationsabläufe anpassen		100 %				
	Anpassung der Jugendhilfeplanung		100 %				
1.3	*Zuschussverträge für den Zeitraum ab Januar 2022 zur Beschlussfassung d. Bürgerschaft vorbereiten*						
1.4	*Durchführung und Umsetzung von Interessenbekundungsverfahren für Kitas in neuen Baugebieten*						
			100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2	**Bedarfsplanung Jugendhilfe Kita und Beratung der Träger in Kindertagesbetreuung und Planungsfragen**						
2.1	*Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes in der Kindertagesbetreuung*						
	Bedarfsgerechtes Angebot sichergestellt?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.2	*Umwandlung von Hortplätzen in Ganztagsplätze am Schulen*						
	Anzahl umgewandelter Hortplätze		0	0	0	0	0
3	**Kostenausgleich mit Gemeinden bei gegenseitiger Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertageseinrichtunge**						
4	**Steuerung und Abrechnung der Willkommensbesuche der neugeborenen Lübecker Kinder**						
	Für 70% der neugeborenen Kinder wird ein Willkommensbesuch durchgeführt?						
	Anteil der Willkommensbesuche an der Anzahl neugeborener Kinder	48 %	60 %	60 %	65 %	65 %	70 %
5	**Betrieb eines Kita-Informations- und Voranmeldessystems**						
	Strukturdaten						
	Betreute Kinder in geförderten Kindertageseinrichtungen	7249	7400	7600	7800	8100	8100
	Lübecker Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen	115	80	90	90	90	90
	Auswärtige Kinder in Lübecker Kindertageseinrichtungen	179	100	140	140	140	140
	Anzahl der Geschwisterkinder in Kindertageseinrichtungen	1221	890	920	920	920	920
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,8	4,6	7,1	7,1	7,1	7,1
	darunter weiblich	3,8	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
	Teilzeitbeschäftigte Personen	0	1	1	1	1	1
	darunter weiblich	0	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Jahr 2021
365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.742.675,11	25.340.000	38.240.000	41.240.000	41.240.000	41.240.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	413.511,83	404.000	400.000	400.000	400.000	400.000
45	7	+ sonstige Erträge	34.511,81	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	25.190.698,75	25.744.000	38.640.000	41.640.000	41.640.000	41.640.000
50	11	Personalaufwendungen	-508.923,24	-508.000	-626.400	-535.500	-535.500	-535.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-14.027,32	-14.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-25.378,59	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
53	15	+ Transferaufwendungen	-45.906.839,87	-45.620.000	-51.570.000	-51.970.000	-52.620.000	-52.620.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-175.624,68	-245.100	-245.100	-230.100	-230.100	-230.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-46.630.793,70	-46.396.500	-52.477.900	-52.772.000	-53.422.000	-53.422.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.440.094,95	-20.652.500	-13.837.900	-11.132.000	-11.782.000	-11.782.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-21.440.094,95	-20.652.500	-13.837.900	-11.132.000	-11.782.000	-11.782.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.124.084,32	-15.909.500	-18.451.600	-17.077.200	-17.077.200	-17.077.200
	26	= Ergebnis	-38.564.179,27	-36.562.000	-32.289.500	-28.209.200	-28.859.200	-28.859.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-24.592,59	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-24.592,59	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700

Teilfinanzplan Jahr 2021

365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.839.644,98	25.340.000	38.240.000		41.240.000	41.240.000	41.240.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.423,01	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-786,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	384.513,02	404.000	400.000		400.000	400.000	400.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	34.511,81	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.259.306,82	25.744.000	38.640.000		41.640.000	41.640.000	41.640.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.933,05	-14.700	-27.700		-27.700	-27.700	-27.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-45.914.581,89	-45.620.000	-51.570.000		-51.970.000	-52.620.000	-52.620.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-15.898.237,70	-245.100	-245.100		-230.100	-230.100	-230.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-61.822.752,64	-45.879.800	-51.842.800		-52.227.800	-52.877.800	-52.877.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.563.445,82	-20.135.800	-13.202.800		-10.587.800	-11.237.800	-11.237.800

Teilfinanzplan Jahr 2021

365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.451.415,18	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	4.451.415,18	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.617.743,03	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-529,50	-3.400	-4.600	0	-4.000	-4.000	-4.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.618.272,53	-3.400	-4.600	0	-4.000	-4.000	-4.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-166.857,35	-3.400	-4.600	0	-4.000	-4.000	-4.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-35.730.303,17	-20.139.200	-13.207.400	0	-10.591.800	-11.241.800	-11.241.800

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 367001 - Abwicklung Wakenitzhof

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	**Abwicklung der vertraglichen Verpflichtungen aus der Übergabe des Wakenitzhofes an die Vorwerker Diakonie**					
	Vertragliche Verpflichtungen gegenüber der Vorwerker Diakonie werden vollständig und fristgerecht erfüllt.					
	Vertragliche Verpflichtungen gewahrt?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Teilergebnisplan Jahr 2021
367001 Abwicklung Wakenitzhof

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198.226,14	133.400	138.100	138.100	138.100	138.100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	198.226,14	133.500	138.100	138.100	138.100	138.100
50	11	Personalaufwendungen	-210.126,17	-132.300	-138.100	-138.100	-138.100	-138.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-210.126,17	-132.400	-138.100	-138.100	-138.100	-138.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.900,03	1.100	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.900,03	1.100	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-11.900,03	1.100	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021
367001 Abwicklung Wakenitzhof

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

367001 Abwicklung Wakenitzhof

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198.226,14	133.400	138.100		138.100	138.100	138.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.226,14	133.500	138.100		138.100	138.100	138.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-100	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.226,14	133.400	138.100		138.100	138.100	138.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
367001 Abwicklung Wakenitzhof

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	198.226,14	133.400	138.100	0	138.100	138.100	138.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 424002 - Lübecker Schwimmbäder

Verantwortlich: Kathrin Weiher

Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
Steuerung und Zuwendungsabwicklung für die Lübecker Schwimmbäder					

Teilergebnisplan Jahr 2021

424002 Lübecker Schwimmbäder

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-9.629,90	-10.100	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.937.870,73	-4.061.000	-4.061.000	-4.308.400	-4.437.600	-4.570.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.947.500,63	-4.071.200	-4.073.700	-4.321.100	-4.450.300	-4.583.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.947.500,63	-4.071.200	-4.073.700	-4.321.100	-4.450.300	-4.583.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.947.500,63	-4.071.200	-4.073.700	-4.321.100	-4.450.300	-4.583.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-3.947.500,63	-4.071.200	-4.073.700	-4.321.100	-4.450.300	-4.583.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
424002 Lübecker Schwimmbäder

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

424002 Lübecker Schwimmbäder

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.743.470,73	-4.061.000	-4.061.000		-4.308.400	-4.437.600	-4.570.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.743.470,73	-4.061.100	-4.061.000		-4.308.400	-4.437.600	-4.570.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.743.470,73	-4.061.100	-4.061.000		-4.308.400	-4.437.600	-4.570.700

Teilfinanzplan Jahr 2021

424002 Lübecker Schwimmbäder

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.743.470,73	-4.061.100	-4.061.000	0	-4.308.400	-4.437.600	-4.570.700

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 573003 - Lübecker Musik- und Kongresshalle GmbH

Verantwortlich: Kathrin Weiher

Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
Abwicklung des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der MuK GmbH					

Teilergebnisplan Jahr 2021
573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.773,00	200	25.700	25.700	25.700	25.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.042.184,33	3.427.400	3.288.900	3.824.200	3.985.400	4.180.900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	86.519,75	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.154.477,08	3.427.600	3.314.600	3.849.900	4.011.100	4.206.600
50	11	Personalaufwendungen	-9.629,69	-10.100	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-20.482,50	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3.575.402,12	-3.467.999	-4.928.100	-5.106.200	-5.150.900	-5.334.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-297.512,30	-260.100	-343.400	-383.400	-393.400	-393.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.425.887,58	-1.125.801	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-5.328.914,19	-4.864.000	-5.295.700	-5.513.800	-5.568.500	-5.752.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.174.437,11	-1.436.400	-1.981.100	-1.663.900	-1.557.400	-1.545.600
46	20	+ Finanzerträge	33.234,58	0	10.000	30.000	30.000	30.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	33.234,58	0	10.000	30.000	30.000	30.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.141.202,53	-1.436.400	-1.971.100	-1.633.900	-1.527.400	-1.515.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.020.100,00	-995.700	-1.036.700	-1.036.700	-1.036.700	-1.036.700
	26	= Ergebnis	-2.161.302,53	-2.432.100	-3.007.800	-2.670.600	-2.564.100	-2.552.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-293.268,94	-260.100	-343.400	-383.400	-393.400	-393.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	25.773,00	200	25.700	25.700	25.700	25.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-267.495,94	-259.900	-317.700	-357.700	-367.700	-367.700

Teilfinanzplan Jahr 2021

573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			4.078.817,42	3.427.400	3.288.900		3.824.200	3.985.400	4.180.900
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.243,36	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	607.197,18	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	60.843,72	0	10.000		30.000	30.000	30.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.742.614,96	3.427.400	3.298.900		3.854.200	4.015.400	4.210.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-20.482,50	0	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.724.700,48	-4.578.300	-4.928.100		-5.106.200	-5.150.900	-5.334.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.784.765,10	-10.500	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.529.948,08	-4.588.800	-4.934.300		-5.112.400	-5.157.100	-5.340.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-787.333,12	-1.161.400	-1.635.400		-1.258.200	-1.141.700	-1.129.900

Teilfinanzplan Jahr 2021

573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-803.938,51	-1.740.000	-825.000	0	-846.700	-239.200	-219.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-803.938,51	-1.740.000	-825.000	0	-846.700	-239.200	-219.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-803.938,51	-1.740.000	-825.000	0	-846.700	-239.200	-219.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.591.271,63	-2.901.400	-2.460.400	0	-2.104.900	-1.380.900	-1.348.900

4.047 – Die Lübecker Museen

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 251001 Die Lübecker Museen

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen in der Geschichtswerkst. Herrenwyk**						
2	**Präsentation der Dauerausstellung sowie von Veranstaltungen im Museum Holstentor**						
3	**Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen in der Kunsthalle St. Annen**						
4	**Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen im St.-Annen-Museum**						
5	**Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen im Museum Behnhaus/Drägerhaus**						
6	**Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen in der Museumskirche St. Katharinen**						
7	**Präsentation der Dauerausstellung sowie von Sonderausstellungen/Veranstaltungen im Museum für Natur und Umwelt**						
8	**Präsentation der Dauer-/Sonderausstellung und Veranstaltungen in den Häusern der Kulturstiftung (BBH und GGH)**						
	Erstellung eines Konzeptes zur Nutzungder digitalen Medien für Ausstellungen und Sammlung						
	Konzept wird in 2021 erstellt	100%		100%			
9	**Betrieb von Museumsshops in den Museen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck und der Kulturstiftung**						
10	**Übergreifende Zielvereinbarungen**						
	Betreuung der Lübecker Modelle und Stipendien für die Lübecker Museen im Rahmen des ZKFL						
	Vier Doktoranden werden betreut			100%			
	zu 1-9 Stabilisierung der Besucher- und Einnahmezahlen nach Corona						
	Anzahl BesucherInnen aller Lübecker Museen	226.873	190.000	190.000	210.000	210.000	230.000
	Eintrittserlöse aller Lübecker Museen (in €)	907.826	734.900	735.000	800.000	800.000	900.000
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	64,00	65,28	66,30	66,30	66,30	66,30
	darunter weiblich	63,00	45,68	63,00	63,00	63,00	63,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	54,00	57,00	57,00	57,00	57,00	57,00
	darunter weiblich	38,00	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

251001 Die Lübecker Museen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	864.104,63	265.252	100.500	100.500	100.500	100.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	913.102,38	887.000	1.210.100	1.210.100	1.210.100	1.210.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.017,04	33.700	41.800	41.800	41.800	41.800
45	7	+ sonstige Erträge	10.328,35	0	8.000	8.000	8.000	8.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.791.602,40	1.185.952	1.360.400	1.360.400	1.360.400	1.360.700
50	11	Personalaufwendungen	-1.444.039,03	-1.530.300	-1.626.200	-1.626.200	-1.626.200	-1.626.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-4.154,90	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-992.664,25	-958.652	-767.000	-767.000	-767.000	-767.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-183.850,36	-183.300	-183.300	-183.300	-183.300	-183.300
53	15	+ Transferaufwendungen	-625.656,10	-895.900	-889.800	-889.800	-889.800	-889.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-734.638,11	-823.400	-870.200	-870.200	-870.200	-870.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.985.002,75	-4.403.652	-4.348.600	-4.348.600	-4.348.600	-4.348.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.193.400,35	-3.217.700	-2.988.200	-2.988.200	-2.988.200	-2.987.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.193.400,35	-3.217.700	-2.988.200	-2.988.200	-2.988.200	-2.987.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.141,75	500	500	500	500	500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.213.475,00	-2.297.900	-2.329.700	-2.329.700	-2.329.700	-2.329.700
	26	= Ergebnis	-4.405.733,60	-5.515.100	-5.317.400	-5.317.400	-5.317.400	-5.317.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
251001 Die Lübecker Museen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-183.490,47	-183.300	-183.300	-183.300	-183.300	-183.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	102.844,99	84.400	100.000	100.000	100.000	100.300
		Nettoabschreibungsaufwand	-80.645,48	-98.900	-83.300	-83.300	-83.300	-83.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

251001 Die Lübecker Museen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455.179,25	500	500		500	500	500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	910.037,66	887.000	1.210.100		1.210.100	1.210.100	1.210.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.357,28	33.700	41.800		41.800	41.800	41.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	53.845,87	0	8.000		8.000	8.000	8.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.449.470,06	921.200	1.260.400		1.260.400	1.260.400	1.260.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-4.154,90	-12.100	-12.100		-12.100	-12.100	-12.100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.080.352,22	-778.300	-767.000		-767.000	-767.000	-767.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-631.043,37	-895.900	-889.800		-889.800	-889.800	-889.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.075.046,27	-823.400	-870.200		-870.200	-870.200	-870.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.790.596,76	-2.509.700	-2.539.100		-2.539.100	-2.539.100	-2.539.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.341.126,70	-1.588.500	-1.278.700		-1.278.700	-1.278.700	-1.278.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
251001 Die Lübecker Museen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	99.374,46	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	99.374,46	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-197.939,79	-65.100	-88.000	0	-76.500	-76.500	-76.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-197.939,79	-65.100	-88.000	0	-76.500	-76.500	-76.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-98.565,33	-65.100	-88.000	0	-76.500	-76.500	-76.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.439.692,03	-1.653.600	-1.366.700	0	-1.355.200	-1.355.200	-1.355.200

4.184 – Personalrat FB 4

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.184 - Personalrat FB 4

Produkt: 111024 - Personalrat FB 4

Verantwortlich: Personalrat FB 4

	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	**Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und Beamt:innen geltenden Gesetze, Tarifverträge und anderer Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin.**					
	Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,77	4,77	4,77	4,77	4,77
	darunter weiblich	3,77	3,77	3,77	3,77	3,77
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

111024 Personalrat FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-285.944,26	-310.100	-319.900	-319.900	-319.900	-319.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-14.155,17	-4.800	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-387,97	0	-800	-1.200	-1.600	-2.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-7.929,56	-10.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-308.416,96	-325.500	-338.700	-339.100	-339.500	-339.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-308.416,96	-325.500	-338.700	-339.100	-339.500	-339.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-308.416,96	-325.500	-338.700	-339.100	-339.500	-339.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-83.100,00	-84.300	-84.700	-84.700	-84.700	-84.700
	26	= Ergebnis	-391.516,96	-409.800	-423.400	-423.800	-424.200	-424.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
111024 Personalrat FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-387,97	0	-800	-1.200	-1.600	-2.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-387,97	0	-800	-1.200	-1.600	-2.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
111024 Personalrat FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.155,17	-4.300	-8.400		-8.400	-8.400	-8.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-7.708,76	-11.100	-9.600		-9.600	-9.600	-9.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.863,93	-15.400	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.863,93	-15.400	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
111024 Personalrat FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.936,97	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.936,97	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.936,97	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-23.800,90	-17.100	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000

4.401 – Schule und Sport

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 211001 - Grundschulen

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften, sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Grundschulenm, einschließlich Schulentwicklung (allgem. Schulangelegenheiten)**						
1.1	*Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.*						
	Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume		10	10	10	10	10
1.2	*Das Konzept zur IT-Infrastruktur (Digitalpakt) an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt*						
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Grundschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	35%	33%	50%	70%	90%	100%
1.3	*Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres*						
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	0%	100%	100%	100%	100%	100%
1.4	*Schulsozialarbeit vor Ort an Grundschule wird ausgeweitet*						
	Zahl der eingesetzten Fachkräfte		15	17	17	17	17
2	**Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen**						
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
2.1	Die Schulkostenbeiträge werden periodengerecht abgerechnet			100%	100%	100%	100%
2.2	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	0	0	100%	0	100%	0
	Strukturdaten						
	Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 24 Grundschulen konsumtiv und investiv	822.300	791.500	791.500	791.500	791.500	791.500
	Anzahl der GrundschülerInnen in reinen Grundschulen	5.125	5.200	5.200	5.200	5.200	5.300
	Anzahl der GrundschülerInnen aus anderen Gemeinden			120	120	120	120
	Einnahmen durch Schulkostenbeiträge f.Grundschüler in TEUR	565	200	200	200	200	200
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	15,69	15,28	15,28	15,28	15,28	15,28
	darunter weiblich	15,69	15,28	15,28	15,28	15,28	15,28
	Teilzeitbeschäftigte Personen	23,00	24	24	24	24	24
	darunter weiblich	23,00	23	23	23	23	23

Teilergebnisplan Jahr 2021
211001 Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.990,07	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,30	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12.364,50	10.000	12.500	12.500	12.500	12.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	563.399,03	130.000	200.000	200.000	200.000	200.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	625.768,90	187.000	259.500	259.500	259.500	259.500
50	11	Personalaufwendungen	-1.677.380,60	-263.300	-2.121.800	-2.121.800	-2.121.800	-2.121.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-41,79	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-853.843,72	-1.122.800	-1.481.300	-1.466.300	-1.466.300	-1.466.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-495.430,55	-502.000	-542.000	-542.000	-542.000	-542.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-560.743,12	-552.200	-591.900	-591.900	-591.900	-591.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.587.439,78	-2.440.600	-4.737.300	-4.722.300	-4.722.300	-4.722.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.961.670,88	-2.253.600	-4.477.800	-4.462.800	-4.462.800	-4.462.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.961.670,88	-2.253.600	-4.477.800	-4.462.800	-4.462.800	-4.462.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.541.293,34	-6.392.400	-6.344.000	-6.344.000	-6.344.000	-6.344.000
	26	= Ergebnis	-9.502.964,22	-8.645.900	-10.821.700	-10.806.700	-10.806.700	-10.806.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
211001 Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-495.329,55	-502.000	-542.000	-542.000	-542.000	-542.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	39.644,07	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-455.685,48	-455.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
211001 Grundschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.346,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,30	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12.847,50	10.000	12.500		12.500	12.500	12.500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	387.810,19	130.000	200.000		200.000	200.000	200.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	411.018,99	140.000	212.500		212.500	212.500	212.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-41,79	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-860.542,13	-1.122.800	-1.481.300		-1.466.300	-1.466.300	-1.466.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-200	-200		-200	-200	-200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-950.213,56	-552.200	-591.900		-591.900	-591.900	-591.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.810.797,48	-1.675.300	-2.073.500		-2.058.500	-2.058.500	-2.058.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.399.778,49	-1.535.300	-1.861.000		-1.846.000	-1.846.000	-1.846.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
211001 Grundschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	852.200	390.000	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	203.000,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	203.000,00	852.200	390.000	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-790.750,62	-1.356.700	-1.334.800	0	-1.198.000	-1.417.000	-822.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.457.187,86	-1.982.200	-90.000	0	-40.000	-1.303.000	-40.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.247.938,48	-3.338.900	-1.424.800	0	-1.238.000	-2.720.000	-862.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.044.938,48	-2.486.700	-1.034.800	0	-1.238.000	-2.720.000	-862.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.444.716,97	-4.022.000	-2.895.800	0	-3.084.000	-4.566.000	-2.708.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
216101 Grund- und Regionalschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	36,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-33.398,10	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-33.398,10	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.362,10	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-33.362,10	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-700,00	-800	-900	-900	-900	-900
	26	= Ergebnis	-34.062,10	-21.300	-21.400	-21.400	-21.400	-21.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
216101 Grund- und Regionalschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-33.071,81	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	36,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-33.035,81	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
216101 Grund- und Regionalschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	 326,29	 0	 0		 0	 0	 0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-326,29	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
216101 Grund- und Regionalschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.949,93	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-30.949,93	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.949,93	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-30.949,93	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 217001 - Gymnasien

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Gymnasien einschließlich Schulentwicklung (allgem. Schulangelegenheiten)**						
1.1	*Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.*						
	Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume	10	10	10	10	10	10
1.2	*Das Konzept zur IT-Infrastruktur (Digitalpakt) an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt*						
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gymnasien, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	10%	10%	30%	50%	80%	100%
1.3	*Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vo*						
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	0%	100%	100%	100%	100%	100%
1.4	*Schulsozialarbeit an Gymnasien ist verstetigt.*						
	Jährlich findet mindestens eine Sozialraumkonferenz mit Schulleitungen statt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Jährlich findet eine quantitative und qualitative Evaluation von Schulsozialarbeit statt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
2	**Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen**						
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
2.1	Die Schulkostenbeiträge werden periodengerecht abgerechnet			100%	100%	100%	100%
2.2	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt	0%	0%	100%	0%	100%	0%
	Strukturdaten						
	Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 8 Gymnasien (einschl. Abendgymn.) Schulbudget, konsumtiv und investiv in EUR	886.500	882.200	882.200	882.200	882.200	882.200
	Anzahl der SchülerInnen (einschl. Abendgymnasium)	5.342	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
	Anzahl der Gymnasiaten aus anderen Gemeinden			630	630	630	630
	Einnahmen durch Schulkostenbeiträge für Gymnasien in TEUR	2.369	800	800	800	800	800
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	10,41	10,41	10,41	10,41	10,41	10,41
	darunter weiblich	10,41	10,41	10,41	10,41	10,41	10,41
	Teilzeitbeschäftigte Personen	12,00	12	12	12	12	12
	darunter weiblich	12,00	12	12	12	12	12

Teilergebnisplan Jahr 2021
217001 Gymnasien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.708,00	48.300	48.300	48.300	48.300	48.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	478,00	200	200	200	200	200
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	13.470,78	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.367.898,03	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
45	7	+ sonstige Erträge	250,40	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.431.805,21	856.500	856.500	856.500	856.500	856.500
50	11	Personalaufwendungen	-946.520,45	-1.177.300	-1.027.300	-1.027.300	-1.027.300	-1.027.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-765.315,83	-1.014.500	-1.211.200	-1.211.200	-1.211.200	-1.211.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-685.570,95	-640.100	-690.100	-690.100	-690.100	-690.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-354.021,55	-381.200	-411.100	-411.100	-411.100	-411.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.751.428,78	-3.213.300	-3.339.900	-3.339.900	-3.339.900	-3.339.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-319.623,57	-2.356.800	-2.483.400	-2.483.400	-2.483.400	-2.483.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-319.623,57	-2.356.800	-2.483.400	-2.483.400	-2.483.400	-2.483.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.141.839,22	-5.897.500	-5.883.000	-5.883.000	-5.883.000	-5.883.000
	26	= Ergebnis	-6.461.462,79	-8.254.200	-8.366.400	-8.366.400	-8.366.400	-8.366.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
217001 Gymnasien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-685.570,95	-640.100	-690.100	-690.100	-690.100	-690.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	49.708,00	48.300	48.300	48.300	48.300	48.300
		Nettoabschreibungsaufwand	-635.862,95	-591.800	-641.800	-641.800	-641.800	-641.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
217001 Gymnasien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	488,20	200	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	13.593,27	8.000	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.857.817,85	800.000	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	380,40	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.872.279,72	808.200	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-779.911,21	-1.014.500	-214.100		-214.100	-214.100	-214.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-424.593,42	-381.200	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.204.504,63	-1.395.900	-214.100		-214.100	-214.100	-214.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	667.775,09	-587.700	-214.100		-214.100	-214.100	-214.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
217001 Gymnasien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	50.000,00	494.100	360.000	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	50.000,00	494.100	360.000	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-638.074,66	-846.500	-1.334.900	0	-607.400	-627.400	-507.400
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-778.291,83	-1.357.200	-100.000	0	-40.000	-320.000	-40.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.416.366,49	-2.203.700	-1.434.900	0	-647.400	-947.400	-547.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.366.366,49	-1.709.600	-1.074.900	0	-647.400	-947.400	-547.400
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-698.591,40	-2.297.300	-1.289.000	0	-861.500	-1.161.500	-761.500

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 218201 - Gemeinschaftsschulen

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Gemeinschaftsschulen einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)**						
1.1	*Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.*						
	Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume	24	20	20	20	20	20
1.2	*Das Konzept zur IT-Infrastruktur (Digitalpakt) an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt*						
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gemeinschaftsschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	33 %	33 %	50 %	70 %	90 %	100 %
1.3	*Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahr*						
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	0 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.4	*Schulsozialarbeit an Gemeinschaftsschulen ist verstetigt.*						
	Jährlich findet mindestens eine Sozialraumkonferenz mit Schulleitungen statt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Jährlich findet eine quantitative und qualitative Evaluation von Schulsozialarbeit statt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
2	**Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen**						
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
2.1	Die Schulkostenbeiträge werden periodengerecht abgerechnet			100%	100%	100%	100%
2.2	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	0	0	100%	0	100	0
	Strukturdaten						
	Ausstattung Lehr-/Lernmitteln in 11 (Grund- und) Gemeinschaftsschulen konsumtiv und investiv in €	1.440.000	1.430.200	1.480.700	1.480.700	1.480.700	1.480.700
	Anzahl der SchülerInnen in diesem Schultyp	8.760	8.760	8.900	8.900	8.900	8.900
	Anzahl der GemeinschaftsschülerInnen aus anderen Gemeinden	1.058		270	270	270	270
	Einnahmen durch Schulkostenbeiträge für Gemeinschaftsschüler in TEUR		500	500	500	500	500
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	19,56	19,62	19,62	19,62	19,62	19,62
	darunter weiblich	19,56	19,62	19,62	19,62	19,62	19,62
	Teilzeitbeschäftigte Personen	20,00	20	20	20	20	20
	darunter weiblich	20,00	20	20	20	20	20

Teilergebnisplan Jahr 2021
218201 Gemeinschaftsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.367,55	144.000	158.900	158.900	158.900	158.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	254,60	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.154,00	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.056.160,74	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
45	7	+ sonstige Erträge	2.310,40	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.245.247,29	647.400	662.300	662.300	662.300	662.300
50	11	Personalaufwendungen	-2.050.772,93	-2.718.600	-2.272.500	-2.272.500	-2.272.500	-2.272.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-75,55	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.345.280,60	-1.729.400	-2.036.700	-2.056.700	-1.956.700	-1.956.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.189.836,30	-1.320.100	-1.320.100	-1.320.100	-1.320.100	-1.320.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-110,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.126.936,87	-1.203.600	-1.208.400	-1.208.400	-1.208.400	-1.208.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-5.713.012,25	-6.971.900	-6.837.900	-6.857.900	-6.757.900	-6.757.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.467.764,96	-6.324.500	-6.175.600	-6.195.600	-6.095.600	-6.095.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.467.764,96	-6.324.500	-6.175.600	-6.195.600	-6.095.600	-6.095.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.844.609,21	-10.453.200	-10.638.700	-10.638.700	-10.638.700	-10.638.700
	26	= Ergebnis	-15.312.374,17	-16.777.600	-16.814.200	-16.834.200	-16.734.200	-16.734.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
218201 Gemeinschaftsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.185.976,92	-1.320.100	-1.320.100	-1.320.100	-1.320.100	-1.320.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	158.868,93	144.000	158.900	158.900	158.900	158.900
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.027.107,99	-1.176.100	-1.161.200	-1.161.200	-1.161.200	-1.161.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
218201 Gemeinschaftsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.284,22	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	254,60	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.521,84	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	839.119,37	500.000	500.000		500.000	500.000	500.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.310,40	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	877.490,43	503.400	503.400		503.400	503.400	503.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-75,55	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.348.835,73	-1.729.400	-2.036.700		-2.056.700	-1.956.700	-1.956.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-110,00	-100	-100		-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.066.041,92	-1.203.600	-1.208.400		-1.208.400	-1.208.400	-1.208.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.415.063,20	-2.933.200	-3.245.300		-3.265.300	-3.165.300	-3.165.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.537.572,77	-2.429.800	-2.741.900		-2.761.900	-2.661.900	-2.661.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
218201 Gemeinschaftsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	676,57	812.300	640.000	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	676,57	812.300	640.000	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-866.761,80	-2.095.400	-3.359.500	-390.000 2022: 218201269 -390.000,00	-1.871.400	-1.799.800	-794.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-161.897,50	-595.200	-304.300	0	-342.800	-1.004.500	-40.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.028.659,30	-2.690.600	-3.663.800	-390.000	-2.214.200	-2.804.300	-834.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.027.982,73	-1.878.300	-3.023.800	-390.000	-2.214.200	-2.804.300	-834.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.565.555,50	-4.308.100	-5.765.700	-390.000	-4.976.100	-5.466.200	-3.495.900

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 221001 - Förderzentren

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Förderzentren einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)**						
1.1	*Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.*						
	Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume	11	10	10	10	10	10
1.2	*Das Konzept zur IT-Infrastruktur (Digitalpakt) an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt*						
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Förderzentren, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	15 %	10 %	30 %	50 %	80 %	100 %
1.3	*Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres*						
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	0 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.4	*Schulsozialarbeit an Förderzentren ist verstetigt.*						
	Jährlich findet mindestens eine Sozialraumkonferenz mit Schulleitungen statt		100%	100%	100%	100%	100%
	Jährlich findet eine quantitative und qualitative Evaluation von Schulsozialarbeit statt		100%	100%	100%	100%	100%
2	**Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen für Förder- und inklusiv beschulte SchülerInnen**						
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
2.1	Die Schulkostenbeiträge werden periodengerecht abgerechnet			100%	100%	100%	100%
2.2	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	0%	0%	100%	0%	100%	0%
	Strukturdaten						
	Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 5 Förderzentren in EUR	141.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	Anzahl der SchülerInnen in diesem Schultyp	437	410	410	410	410	410
	Anzahl der Förderschüler:innen aus anderen Gemeinden			40	40	40	40
	Einnahmen durch Schulkostenbeiträge für Förderzentren in TEUR	445	200	190	190	190	190
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	18,83	18,74	18,74	18,74	18,74	18,74
	darunter weiblich	15,73	15,64	15,64	15,64	15,64	15,64
	Teilzeitbeschäftigte Personen	21,00	21	21	21	21	21
	darunter weiblich	21,00	18	18	18	18	18

Teilergebnisplan Jahr 2021
221001 Förderzentren

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.140,39	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	459.608,56	215.500	205.500	205.500	205.500	205.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	484.748,95	229.600	219.600	219.600	219.600	219.600
50	11	Personalaufwendungen	-996.257,52	-1.110.900	-1.064.600	-1.064.600	-1.064.600	-1.064.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-159.712,32	-244.800	-301.200	-301.200	-301.200	-301.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-112.894,00	-125.500	-125.500	-125.500	-125.500	-125.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-553.268,11	-832.600	-782.600	-782.600	-782.600	-782.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.822.131,95	-2.314.100	-2.274.200	-2.274.200	-2.274.200	-2.274.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.337.383,00	-2.084.500	-2.054.600	-2.054.600	-2.054.600	-2.054.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.337.383,00	-2.084.500	-2.054.600	-2.054.600	-2.054.600	-2.054.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.549.044,43	-1.449.900	-1.452.100	-1.452.100	-1.452.100	-1.452.100
	26	= Ergebnis	-2.886.427,43	-3.534.300	-3.506.600	-3.506.600	-3.506.600	-3.506.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
221001 Förderzentren

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-112.184,25	-125.500	-125.500	-125.500	-125.500	-125.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	14.400,39	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
		Nettoabschreibungsaufwand	-97.783,86	-112.000	-112.000	-112.000	-112.000	-112.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
221001 Förderzentren

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.740,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			584,75	600	600		600	600	600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	487.842,10	215.500	205.500		205.500	205.500	205.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	499.166,85	216.100	206.100		206.100	206.100	206.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-160.732,15	-244.800	-301.200		-301.200	-301.200	-301.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-200	-200		-200	-200	-200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.041.374,09	-832.600	-782.600		-782.600	-782.600	-782.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.202.106,24	-1.077.700	-1.084.100		-1.084.100	-1.084.100	-1.084.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-702.939,39	-861.600	-878.000		-878.000	-878.000	-878.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
221001 Förderzentren

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	91.800	90.000	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	91.800	90.000	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-143.606,95	-333.700	-252.900	0	-173.200	-141.400	-141.400
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.819,90	-297.500	-20.000	0	-57.500	-20.000	-20.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-147.426,85	-631.200	-272.900	0	-230.700	-161.400	-161.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-147.426,85	-539.400	-182.900	0	-230.700	-161.400	-161.400
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-850.366,24	-1.401.000	-1.060.900	0	-1.108.700	-1.039.400	-1.039.400

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 - Schule und Sport
Produkt: 233001 - Berufsschulen
Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Berufsschulen einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)**						
1.1	***Das Konzept zur IT-Infrastruktur (Digitalpakt) an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt***						
	Anzahl der Berufsschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	1	1	2	1	1	0
1.2	***Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres***						
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	0 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.3	***An den Berufsschulen findet eine adäquate Begleitung von Flüchtlingen statt***						
	Anzahl der DaZ-Klassen		4	4	4	4	4
1.4	***An allen Berufsschulen ist Schulsozialarbeit über freie Träger etabliert.***						
	Mittels jährlicher Berichte wird das Konzept Schulsozialarbeit an Berufsschulen überprüft.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2	**Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen**						
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	0 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
	Strukturdaten						
	Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 5 Berufsschulen konsumtiv und investiv in EUR	1.966.300	2.000.500	2.000.500	2.000.500	2.000.500	2.000.500
	SchülerInnenzahl in den Berufsschulen	10.342	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
	Anzahl DaZ-Klassen an Berufsschulen	4	4	4	4	4	4
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	18,85	18,69	18,69	18,69	18,69	18,69
	darunter weiblich	16,85	16,69	16,69	16,69	16,69	16,69
	Teilzeitbeschäftigte Personen	15,00	15	15	15	15	15
	darunter weiblich	15,00	15	15	15	15	15

Teilergebnisplan Jahr 2021
233001 Berufsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.974,05	70.000	49.200	49.200	49.200	49.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	470,00	400	400	400	400	400
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	69.432,43	51.500	57.000	57.000	57.000	57.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.802.109,63	2.266.000	2.562.000	2.562.000	2.562.000	2.562.000
45	7	+ sonstige Erträge	401,86	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.924.387,97	2.387.900	2.668.600	2.668.600	2.668.600	2.668.600
50	11	Personalaufwendungen	-1.256.033,90	-1.542.300	-1.294.800	-1.294.800	-1.294.800	-1.294.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-23,66	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.409.284,95	-1.810.800	-1.910.500	-1.910.500	-1.910.500	-1.910.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-856.897,48	-1.002.700	-1.002.700	-1.002.700	-1.002.700	-1.002.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.350.420,92	-1.452.200	-1.431.800	-1.431.800	-1.431.800	-1.431.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.872.660,91	-5.808.300	-5.640.100	-5.640.100	-5.640.100	-5.640.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.948.272,94	-3.420.400	-2.971.500	-2.971.500	-2.971.500	-2.971.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.948.272,94	-3.420.400	-2.971.500	-2.971.500	-2.971.500	-2.971.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.112.194,20	-6.914.900	-7.002.100	-7.002.100	-7.002.100	-7.002.100
	26	= Ergebnis	-9.060.467,14	-10.335.200	-9.973.500	-9.973.500	-9.973.500	-9.973.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
233001 Berufsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-856.530,68	-1.002.700	-1.002.700	-1.002.700	-1.002.700	-1.002.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	46.974,05	70.000	49.200	49.200	49.200	49.200
		Nettoabschreibungsaufwand	-809.556,63	-932.700	-953.500	-953.500	-953.500	-953.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
233001 Berufsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	470,00	400	400		400	400	400
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	69.518,77	51.500	57.000		57.000	57.000	57.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.943.903,35	2.266.000	2.562.000		2.562.000	2.562.000	2.562.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	401,86	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.019.293,98	2.317.900	2.619.400		2.619.400	2.619.400	2.619.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-23,66	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.385.806,82	-1.810.800	-1.910.500		-1.910.500	-1.910.500	-1.910.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-200	-200		-200	-200	-200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.602.271,54	-1.452.200	-1.431.800		-1.431.800	-1.431.800	-1.431.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.988.102,02	-3.263.300	-3.342.600		-3.342.600	-3.342.600	-3.342.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.191,96	-945.400	-723.200		-723.200	-723.200	-723.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
233001 Berufsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.850,05	2.660.200	760.000	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	2.850,05	2.660.200	760.000	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.010.906,42	-834.400	-2.130.800	0	-1.318.200	-929.800	-626.800
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-404.290,15	-1.212.600	-40.000	0	-195.000	-40.000	-40.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.415.196,57	-2.047.000	-2.170.800	0	-1.513.200	-969.800	-666.800
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.412.346,52	613.200	-1.410.800	0	-1.513.200	-969.800	-666.800
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.381.154,56	-332.200	-2.134.000	0	-2.236.400	-1.693.000	-1.390.000

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 241001 - Schülerbeförderung

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**SchülerInnenbeförderung zu Förderzentren sowie für inklusiv beschulte Kinder u. Jugendliche**						
	Sicherstellung einer bedarfsgerechten SchülerInnenbeförderung für SchülerInnen mit Handicaps						
	Höhe der Refinanzierungsquote aus Mitteln Sozialministerium für Beförderung von SchülerInnen in den Förderzentren in %	100 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
2	**SchülerInnenbeförderung zum Schwimm- und Verkehrsschulunterricht**						
	Die Beförderung der SchülerInnen zum Schwimm- und Verkehrsschulunterricht wird sichergestellt.						
	erreichte Sicherstellungsquote	100 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
	Strukturdaten						
	Anzahl der Beförderungen für SchülerInnen zum Schwimmunterricht	76.708	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
	Anzahl der Fahrtage zum Verkehrsschulgarten	56	38	38	38	38	38
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
241001 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	16.662,68	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.048.016,32	730.000	905.000	905.000	905.000	905.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.064.679,00	730.000	905.000	905.000	905.000	905.000
50	11	Personalaufwendungen	-263.334,60	-264.300	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.384.033,90	-1.026.900	-950.000	-950.000	-950.000	-950.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-26.246,00	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-89.672,41	-120.200	-100.200	-100.200	-100.200	-100.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.763.286,91	-1.445.500	-1.084.300	-1.084.300	-1.084.300	-1.084.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-698.607,91	-715.500	-179.300	-179.300	-179.300	-179.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-698.607,91	-715.500	-179.300	-179.300	-179.300	-179.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-44.700,00	-55.100	-44.700	-44.700	-44.700	-44.700
	26	= Ergebnis	-743.307,91	-770.500	-223.900	-223.900	-223.900	-223.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
241001 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-26.246,00	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-26.246,00	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
241001 Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	16.662,68	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.048.016,32	730.000	905.000		905.000	905.000	905.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.064.679,00	730.000	905.000		905.000	905.000	905.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.464.573,33	-1.026.900	-950.000		-950.000	-950.000	-950.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-111.391,85	-120.200	-100.200		-100.200	-100.200	-100.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.575.965,18	-1.147.100	-1.050.200		-1.050.200	-1.050.200	-1.050.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-511.286,18	-417.100	-145.200		-145.200	-145.200	-145.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
241001 Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-123.300	-25.000	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-123.300	-25.000	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-123.300	-25.000	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-511.286,18	-540.400	-170.200	0	-145.200	-145.200	-145.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 242001 - Schneiderei BALI JAW

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Durchführung von Umschulungsmaßnahmen zum/zur Maßschneider:in und Änderungsschneider:in, auch in Kooperation mit der Landesberufsschule an der Dorothea-Schlözer-Schule**						
1.1	***Es werden Umschulungsmaßnahmen durchgeführt***						
	Quote der erfolgreichen Abschlussprüfungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	***Die Kooperation mit Betrieben wird beibehalten und gefördert***						
	Gewinnung/Festigung von Kooperationsbetrieben	1	5	4	4	4	4
2	**Durchführung von modularen Fortbildungs- u. Qualifizierungsmaßnahmen (FbW) "Stich für Stich"**						
2.1	***Das Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen für junge Mütter bleibt stabil.***						
	Anzahl der Teilzeitarbeitsplätze (Ganztagsangebot möglich)	100 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
2.2	***Das Angebot von TN mit Migrationshintergrund wird beibehalten.***						
	Quote von TN mit Migrationshintergrund	44 %	40 %	40 %	40 %	40 %	40 %
3	**Durchführung von Reha-Ausbildungen (Maß- oder Änderungsschneider) mit Finanzierung des Rentenversicherungsträgers**						
3.1	***Akquise***						
	Anzahl der Plätze		1	1	1	1	1
4	**weitere Kooperationen mit beruflichen Schulen**						
4.1	***Kooperation mit der Dorothea-Schlözer-Schule wird weiterentwickelt/verstetigt***						
	Maßnahmen in Kooperation		5	5	5	5	5
	Strukturdaten						
	TN Umschulung/Reha-Ausbildung	0	10	9	7	7	7
	TN Qualifizierung	8	2	2	3	3	3
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43
	darunter weiblich	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2	2	2	2	2
	darunter weiblich	2,00	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Jahr 2021

242001 Schneiderei BALI/JA W

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.867,79	0	3.000	3.000	3.000	3.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.650,63	60.000	63.000	63.000	63.000	63.000
45	7	+ sonstige Erträge	2.000,01	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	63.518,43	60.000	66.000	66.000	66.000	66.000
50	11	Personalaufwendungen	-152.371,67	-249.300	-112.700	-112.700	-112.700	-112.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-14.491,30	-12.321	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-936,00	-900	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-27.863,36	-27.279	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-195.662,33	-289.900	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-132.143,90	-229.900	-90.500	-90.500	-90.500	-90.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-132.143,90	-229.900	-90.500	-90.500	-90.500	-90.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.600,00	-25.900	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400
	26	= Ergebnis	-155.743,90	-255.800	-108.900	-108.900	-108.900	-108.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
242001 Schneiderei BALI/JA W

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-936,00	-900	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-936,00	-900	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

242001 Schneiderei BALI/JA W

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.247,14	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.605,55	0	3.000		3.000	3.000	3.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.443,18	60.000	63.000		63.000	63.000	63.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	494,86	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.790,73	60.000	66.000		66.000	66.000	66.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.524,42	-12.500	-14.500		-14.500	-14.500	-14.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-27.867,24	-27.100	-28.200		-28.200	-28.200	-28.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.391,66	-39.700	-42.800		-42.800	-42.800	-42.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.399,07	20.300	23.200		23.200	23.200	23.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
242001 Schneiderei BALI/JA W

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.000,00	-1.800	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.313,09	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-35.313,09	-1.800	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.313,09	-1.800	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.914,02	18.500	19.200	0	19.200	19.200	19.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 243001 - Allgemeine Schulträgeraufgaben

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**allgemeine Schul- und Sportangelegenheiten**						
1.1	***Die vorhandenen Beratungsressourcen der schulpsychologischen Beratungsstelle werden von allen Lübecker Schulen eingesetzt***						
	Beratungstermine werden zeitnah und problemorientiert vergeben.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	***Schulsozialarbeit ist in allen Schulformen etabliert.***						
	Jährlich findet eine quantitative und qualitative Evaluation von Schulsozialarbeit statt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Jährlich erfolgt ein Bericht im Fachausschuss	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.3	***Die bereichsinternen Serviceleistungen werden auch bei unbesetzten Planstellen im erforderlichen Umfang erbracht.***						
	Quote des Verhältnisses besetzte zu vorhandene Planstellen	1 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
1.4	***Das Bildungsmonitoring wird jährlich in Abstimmung mit der Jugendhilfe-, Kindertagesstätten-, und Schulentwicklungsplanung aktualisiert und weiterentwickelt.***						
	jährliche Aktualisierung durchgeführt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.5	***Das Landesprojekt Übergang Schule und Beruf wird erfolgreich umgesetzt***						
	Koordinierung einer jährlichen Regionalkonferenz	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Strukturdaten						
	Anzahl der angefragten Beratungsgespräche Schulpsychologie lt. Schulstatistik	348	300	300	300	300	300
	Anzahl der erreichten Schüler/innen über gruppenpädagogische Angebote der Schulsozialarbeit	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	Anzahl der erreichten Schüler/innen über Einzelberatungen der Schulsozialarbeit	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	100,91	101,14	101,14	101,14	101,14	101,14
	darunter weiblich	58,33	57,33	57,33	57,33	57,33	57,33
	Teilzeitbeschäftigte Personen	59,00	58	58	58	58	58
	darunter weiblich	41,00	57	57	57	57	57

Teilergebnisplan Jahr 2021

243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.908.014,34	2.836.100	2.789.700	2.717.700	2.717.700	2.717.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	105.728,30	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	649,58	1.200	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.014.392,22	2.862.300	2.814.700	2.742.700	2.742.700	2.742.700
50	11	Personalaufwendungen	-880.705,94	-80.100	-1.012.600	-1.012.600	-1.012.600	-1.012.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-722.063,83	-758.740	-774.400	-774.400	-774.400	-774.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-39.738,22	-30.900	-37.100	-37.100	-37.100	-37.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-601.154,46	-785.100	-740.100	-740.100	-740.100	-740.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.075.580,69	-2.210.300	-2.220.700	-2.220.700	-2.220.700	-2.220.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.319.243,14	-3.865.240	-4.785.000	-4.785.000	-4.785.000	-4.785.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.304.850,92	-1.002.940	-1.970.300	-2.042.300	-2.042.300	-2.042.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.304.850,92	-1.002.940	-1.970.300	-2.042.300	-2.042.300	-2.042.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.344.972,51	-1.330.100	-1.383.300	-1.383.300	-1.383.300	-1.383.300
	26	= Ergebnis	-2.649.823,43	-2.332.940	-3.353.500	-3.425.500	-3.425.500	-3.425.500

Teilergebnisplan Jahr 2021

243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-36.842,62	-30.900	-37.100	-37.100	-37.100	-37.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-36.842,62	-30.900	-37.100	-37.100	-37.100	-37.100

Teilfinanzplan Jahr 2021

243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.896.576,17	2.836.100	2.789.700		2.717.700	2.717.700	2.717.700
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	106.640,32	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.246,62	1.200	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.000.970,47	2.862.300	2.814.700		2.742.700	2.742.700	2.742.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-721.885,62	-769.400	-774.400		-774.400	-774.400	-774.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-598.846,94	-785.100	-740.100		-740.100	-740.100	-740.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.166.236,02	-2.210.300	-2.220.700		-2.220.700	-2.220.700	-2.220.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.486.968,58	-3.764.900	-3.735.300		-3.735.300	-3.735.300	-3.735.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.485.998,11	-902.600	-920.600		-992.600	-992.600	-992.600

Teilfinanzplan Jahr 2021
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-58.318,16	-28.500	-67.800	0	-13.500	-13.500	-13.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.145,66	-144.500	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-62.463,82	-173.000	-67.800	0	-13.500	-13.500	-13.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-62.463,82	-173.000	-67.800	0	-13.500	-13.500	-13.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.548.461,93	-1.075.600	-988.400	0	-1.006.100	-1.006.100	-1.006.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 243002 - Angebote der Ganztagsbetreuung

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Ganztagsbetreuung von Schulkindern und Zusammenarbeit mit den Angebotsträgern**						
1.1	*Einführung von Budgetverträgen auf der Grundlage einheitlicher Qualitätsstandards für die Ganztagsbetreuung*						
	Einführung der Budgetverträge	0 %	75 %	100 %			
1.2	*Beginn der Umsetzung des Konzepts Ganztag an Schulen zum Schuljahr 2016/17*						
	Für die Angebotsfinanzierung stehen ausreichende Mittel zur Verfügung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.3	*Neustrukturierung der Sozialstaffel und Einführung der Geschwisterermäßigung.*						
	stufenweise Umsetzung an den Standorten	100 %	100 %	100 %			
1.4	*Ausbau von Raumstandards zur Doppelnutzung von Klassenräumen für die Ganztagsbetreuung*						
	Jährliche Einrichtung von jeweils zwei Klassenräumen pro Standort zur Doppelnutzung schulischer Ganztagsbetreuung und Evaluation der Raumkonzepte	100 %	100 %	100 %			
	Strukturdaten						
	Anzahl der TeilnehmerInnen Ganztag an Schule neues Konzept		5000	5000	5000	5000	5000
	Anzahl der Schulen mit Ganztagsangeboten	47	48	44	44	44	44
	Anzahl der Standorte mit Betreuter Grundschule (incl. Außenst.) künftig Konzept Ganztag an Schule	37	37	37	37	37	37

Teilergebnisplan Jahr 2021
243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.965,46	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.397,24	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
45	7	+ sonstige Erträge	18.938,46	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	60.301,16	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11	Personalaufwendungen	-343.335,30	0	-351.100	-351.100	-351.100	-351.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.333,64	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-4.065.310,16	-2.930.200	-6.680.400	-6.680.400	-6.680.400	-6.680.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.410.979,10	-2.930.400	-7.031.800	-7.031.800	-7.031.800	-7.031.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.350.677,94	-2.925.400	-7.026.800	-7.026.800	-7.026.800	-7.026.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.350.677,94	-2.925.400	-7.026.800	-7.026.800	-7.026.800	-7.026.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-183.200,00	-224.600	-289.100	-289.100	-289.100	-289.100
	26	= Ergebnis	-4.533.877,94	-3.150.000	-7.315.900	-7.315.900	-7.315.900	-7.315.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.965,46	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.397,24	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	18.938,46	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.301,16	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-100		-100	-100	-100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.023.340,09	-2.930.200	-6.680.400		-6.680.400	-6.680.400	-6.680.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.333,64	-100	-100		-100	-100	-100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.025.673,73	-2.930.400	-6.680.700		-6.680.700	-6.680.700	-6.680.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.965.372,57	-2.925.400	-6.675.700		-6.675.700	-6.675.700	-6.675.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.965.372,57	-2.925.400	-6.675.700	0	-6.675.700	-6.675.700	-6.675.700

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 243003 - Bildungsfonds

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten und Schulen aus finanzschwachen Familien (Mittagessen, Arbeitsmat., Klassenfahrten, Ausflüge, Kurse, Ganztagsangebote in Schule) unter Erbringung der erforderl. Verwaltungsleistungen**						
1.1	***Die Teilnahme der Kinder- und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien mit einer warmen Mahlzeit wird stadtweit sichergestellt.***						
	Die Teilnahme ist sichergestellt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	***Alle Kinder und Jugendlichen können die Bildungsangebote wie Ausflüge, Klassenfahrten, Ganztagsbetreuung etc. ihrer Einrichtung (Kita/Schule) nutzen***						
	Die Angebotsnutzung ist sichergestellt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.3	***Die gesetzlichen Leistungen des Bundes aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden ausgeschöpft.***						
	Grad der Ausschöpfung der gesetzlichen BuT-Leistungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.4	***Die Bildungsfonds-Bankkonten der Schulen werden aufgelöst und alle Buchungen über die Buchhaltungssoftware Mach abgebildet***						
	Anzahl der erfassten Bildungsfonds-Buchungen der Schulen in Mach			3.700	3.700	3.700	3.700
	Strukturdaten						
	geleistete Auszahlungen für Mittagsessen im Kalenderjahr in TEUR	2.837	2.062	2.062	2.062	2.062	2.062
	geleistete Auszahlungen für Teilnahme an Ganztagsangeboten im Kalenderjahr in TEUR	2.180	1.993	1.993	1.993	1.993	1.993

Teilergebnisplan Jahr 2021

243003 Bildungsfond

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.342.084,75	4.291.100	1.488.000	1.488.000	1.488.000	1.488.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.320,00	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.411.276,30	0	3.101.000	3.101.000	3.101.000	3.101.000
45	7	+ sonstige Erträge	4.879,20	0	2.500	2.500	2.500	2.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.762.560,25	4.294.800	4.595.200	4.595.200	4.595.200	4.595.200
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-33.487,37	-47.000	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-5.523,10	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-4.901.512,77	-3.950.000	-4.351.900	-4.351.900	-4.351.900	-4.351.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.004,90	-100	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.942.528,14	-3.997.200	-4.398.400	-4.398.400	-4.398.400	-4.398.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.179.967,89	297.600	196.800	196.800	196.800	196.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.179.967,89	297.600	196.800	196.800	196.800	196.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-43.057,05	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-466.461,83	-619.000	-628.900	-628.900	-628.900	-628.900
	26	= Ergebnis	-1.689.486,77	-321.400	-432.100	-432.100	-432.100	-432.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
243003 Bildungsfond

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
243003 Bildungsfond

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.895.511,97	4.291.100	1.488.000		1.488.000	1.488.000	1.488.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.320,00	3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.405.870,20	0	3.101.000		3.101.000	3.101.000	3.101.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.746,27	0	2.500		2.500	2.500	2.500
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.309.448,44	4.294.800	4.595.200		4.595.200	4.595.200	4.595.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.487,37	-47.000	-46.500		-46.500	-46.500	-46.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.641.468,27	-3.950.000	-4.351.900		-4.351.900	-4.351.900	-4.351.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-374.465,23	-100	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.049.420,87	-3.997.200	-4.398.400		-4.398.400	-4.398.400	-4.398.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-739.972,43	297.600	196.800		196.800	196.800	196.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
243003 Bildungsfond

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-739.972,43	297.600	196.800	0	196.800	196.800	196.800

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 421001 - Förderung des Sports

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Beratung, Betreuung, Bezuschussung von Sportvereinen und Sportverbänden im Sport- und Schulkontext**						
1.1	*Es werden ab 2018 in der Sportförderung 200.000 EUR auf Grundlage der neuen Sportförderrichtlinien für Investitionen und Sportvereine eingesetzt.*						
	tatsächlicher Mitteleinsatz in der Sportförderung investiv in EUR	402.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
1.2	*Sportliche Großveranstaltungen wie Marathon, Triathlon, HL-Handballtage, Travemünder Woche sowie ggfs. weitere noch zu entwickelnde Großveranstaltungen werden unterstützt.*						
	Anzahl der unterstützten bzw. mitveranstalteten Großveranstaltungen	5	6	6	6	6	6
2	**allgemeine sportliche Angelegenheiten**						
	Die Zukunftsentwicklung der Travemünder Woche wird auch vor dem Hintergrund der schwierigen Bedingungen durch Priwall Waterfront unterstützt.						
	Mitteleinsatz für die Travemünder Woche in EUR	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
	Strukturdaten						
	Sportvereine und -verbände in der Hansestadt Lübeck	146	147	147	147	147	147

Teilergebnisplan Jahr 2021
421001 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	401,69	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	401,69	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-27.216,29	-51.500	-29.700	-29.700	-29.700	-29.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.498,08	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-205.750,02	-218.300	-218.300	-218.300	-218.300	-218.300
53	15	+ Transferaufwendungen	-323.916,74	-475.500	-367.300	-347.300	-347.300	-347.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-559.381,13	-749.400	-619.400	-599.400	-599.400	-599.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-558.979,44	-749.400	-619.400	-599.400	-599.400	-599.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-558.979,44	-749.400	-619.400	-599.400	-599.400	-599.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.800,00	-22.700	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
	26	= Ergebnis	-576.779,44	-772.100	-644.900	-624.900	-624.900	-624.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
421001 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-205.750,02	-218.300	-218.300	-218.300	-218.300	-218.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-205.750,02	-218.300	-218.300	-218.300	-218.300	-218.300

Teilfinanzplan Jahr 2021

421001 Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	401,69	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	401,69	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.498,08	-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-322.904,97	-342.500	-367.300		-347.300	-347.300	-347.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-325.403,05	-346.600	-371.400		-351.400	-351.400	-351.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-325.001,36	-346.600	-371.400		-351.400	-351.400	-351.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
421001 Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-77.711,35	-170.000	-230.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-77.711,35	-170.000	-230.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-77.711,35	-170.000	-230.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-402.712,71	-516.600	-601.400	0	-551.400	-551.400	-551.400

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 424001 - Sportstätten

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Betrieb städtische Sportstätten inklusive Sportstättenplanung - schulische und außerschulische Sporthallennutzung**						
1.1	*Das Belegungsmanagement für die Lübecker Sporthallen und -plätze wird auf Grundlage eines internetbasierten Programms den heutigen technischen Möglichkeiten angepasst.Eine Einbeziehung privater Sporthallen in das System wird angestrebt.*						
	Das Programm wird testweise eingesetzt	10 %	90 %	100 %			
2	**Betrieb städtische Sportstätten inklusive Sportstättenplanung - schulische und außerschulische Sportplatznutzung**						
2.1	*Mit der Einführung des Belegungsmanagements wird die Auslastung der Sportplätze optimiert.*						
	Optimierung geprüft und Änderungen vorgenommen	10 %	80 %	90 %	100 %		
3	**allgemeine sportliche Angelegenheiten**						
3.1	*Die Umsetzung der Ziele aus dem Sportentwicklungsplan 2008 wird fortgeschrieben, sofern die Personalressourcen gegeben sind.*						
	Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes	40 %	90 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Strukturdaten						
	Anzahl der Sportstätten insgesamt	110	110	110	110	110	110
	Anzahl der von Sportvereinen selbst bewirtschafteten Sportplätze	11	11	11	11	11	11
	Anzahl der angemieteten Sporthallen	4	4	4	4	4	4
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	darunter weiblich		0	1	1	1	1

Teilergebnisplan Jahr 2021

424001 Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.338,56	130.000	230.000	230.000	230.000	230.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	187.078,98	180.000	185.000	185.000	185.000	185.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.099,30	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
45	7	+ sonstige Erträge	247,70	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	415.764,54	322.000	420.000	420.000	420.000	420.000
50	11	Personalaufwendungen	-319.954,88	-504.500	-457.900	-457.900	-457.900	-457.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-181.062,73	-198.000	-228.300	-228.300	-228.300	-228.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-482.245,21	-460.600	-510.200	-510.200	-510.200	-510.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-189.886,11	-181.800	-202.100	-202.100	-202.100	-202.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.173.148,93	-1.345.000	-1.398.600	-1.398.600	-1.398.600	-1.398.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-757.384,39	-1.023.000	-978.600	-978.600	-978.600	-978.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-757.384,39	-1.023.000	-978.600	-978.600	-978.600	-978.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	894,78	700	700	700	700	700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.977.500,00	-7.065.500	-7.213.500	-7.213.500	-7.213.500	-7.213.500
	26	= Ergebnis	-7.733.989,61	-8.087.800	-8.191.400	-8.191.400	-8.191.400	-8.191.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
424001 Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-476.986,39	-460.600	-510.200	-510.200	-510.200	-510.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	225.338,56	130.000	230.000	230.000	230.000	230.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-251.647,83	-330.600	-280.200	-280.200	-280.200	-280.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

424001 Sportstätten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	624,66	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	190.828,76	180.000	185.000		185.000	185.000	185.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.416,14	12.000	5.000		5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	29.568,05	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.605,33	192.000	190.000		190.000	190.000	190.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-170.796,82	-198.000	-228.300		-228.300	-228.300	-228.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-309.491,21	-181.800	-202.100		-202.100	-202.100	-202.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-480.288,03	-379.900	-430.500		-430.500	-430.500	-430.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-260.682,70	-187.900	-240.500		-240.500	-240.500	-240.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
424001 Sportstätten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.641.045,83	463.900	135.000	0	135.000	135.000	135.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	2.641.045,83	463.900	135.000	0	135.000	135.000	135.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	-300.000	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-378.032,77	-309.600	-692.100	0	-2.086.300	-765.300	-201.300
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.079.468,06	-868.000	-7.900	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.457.500,83	-1.177.600	-1.000.000	0	-2.086.300	-765.300	-201.300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.183.545,00	-713.700	-865.000	0	-1.951.300	-630.300	-66.300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	922.862,30	-901.600	-1.105.500	0	-2.191.800	-870.800	-306.800

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 424003 - Passathafen

Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Betrieb Passathafen (Dauerlieger, Gastlieger, Kran- und sonstige Nutzung Passathafen, Promenade)**						
1.1	*Durch geeignete Maßnahmen wird der Hafenbetrieb auch in der Umbauphase Priwall Waterfront gesichert. Dies gilt auch für die Winterlagerung.*						
	Der Hafenbetrieb konnte gesichert werden	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Im Passathafen wird mindestens Vollkostendeckung erreicht		80 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	*Das neu geschaffene Winterlager des Passathafens wird beworben und sukzessive ausgelastet.*						
	Das Winterlager wird ausgelastet.	15 %	40 %	60 %	80 %	90 %	90 %
1.3	*Die neu angelegte Promenade im Zuge des Projekts Priwall Waterfront wird in die laufende Bewirtschaftung übernommen.*						
	Höhe der öffentlichen Interessenquote der Promenade am Betriebsergebnis des Passathafens	90 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
	Strukturdaten						
	Anzahl Liegeplätze im Passathafen	488	480	480	480	480	480
	Anzahl der Gastlieger im Passathafen	1.991	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Anzahl der Winterlieger im Passathafen	13	40	60	80	90	90
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	3,09	3,09	3,09	3,09	3,09	3,09
	darunter weiblich	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2	2	2	2	2	2
	darunter weiblich	2	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Jahr 2021

424003 Passathafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.320,00	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	480.053,85	617.000	617.000	617.000	617.000	617.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	823,56	5.000	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	511.197,41	637.000	647.000	647.000	647.000	647.000
50	11	Personalaufwendungen	-191.885,91	-227.700	-197.400	-197.400	-197.400	-197.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-249.679,38	-451.600	-451.500	-451.500	-451.500	-454.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-312.373,50	-280.100	-320.100	-320.100	-320.100	-320.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-15.287,48	-18.300	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-769.226,27	-977.800	-982.200	-982.200	-982.200	-985.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-258.028,86	-340.800	-335.200	-335.200	-335.200	-338.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-258.028,86	-340.800	-335.200	-335.200	-335.200	-338.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-171.900,25	-141.200	-144.500	-144.500	-144.500	-144.500
	26	= Ergebnis	-429.929,11	-481.900	-479.600	-479.600	-479.600	-482.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
424003 Passathafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-312.205,43	-280.100	-320.100	-320.100	-320.100	-320.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	30.320,00	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-281.885,43	-265.100	-290.100	-290.100	-290.100	-290.100

Teilfinanzplan Jahr 2021

424003 Passathafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	491.796,38	617.000	617.000		617.000	617.000	617.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-168,07	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	91.845,40	5.000	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.473,71	622.000	617.000		617.000	617.000	617.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.583,72	-451.600	-451.500		-451.500	-451.500	-454.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-281.637,48	-18.300	-13.100		-13.100	-13.100	-13.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-518.221,20	-470.000	-464.700		-464.700	-464.700	-467.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.252,51	152.000	152.300		152.300	152.300	149.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
424003 Passathafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-90.365,12	-45.100	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-495.262,82	-487.100	-552.500	-85.000 2022: 424003099 -85.000,00	-535.000	-450.000	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-585.627,94	-532.200	-572.500	-85.000	-555.000	-470.000	-20.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-585.627,94	-532.200	-572.500	-85.000	-555.000	-470.000	-20.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-520.375,43	-380.200	-420.200	-85.000	-402.700	-317.700	129.400

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
Bereich: 4.401 - Schule und Sport
Produkt: 424004 - Bark Passat
Verantwortlich: Friedrich Thorn

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Betrieb Bark Passat (Raum- und sonstige Nutzung Bark Passat)**						
1.1	***Der Kostendeckungsgrad der Bark Passat wird auf dem Niveau der Verjahre gehalten.***						
	Die Tarifanpassung wurde durchgeführt; Angabe in %		0%	100%	0%	0%	0%
	Höhe der Kostendeckung im BgA Bark Passat in %		60%	75%*	35%	40%	40%
1.2	***Die Besucherzahlen werden auf dem Niveau des Jahres 2019 gehalten, da Einschränkungen durch das Projekt "Beach Bay" entfallen.***						
	Verhältnis der tatsächlichen Besucherzahl zur Planzahl in %	124%	80%	100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	Besucherzahlen Bark Passat	37.392	30.000	*30000	40.000	45.000	45.000
	Übernachtungen Bark Passat	4.643	5.000	*3000	4.000	5.000	5.000
	Veranstaltungen Bark Passat	64	100	*50	60	80	80
	Trauungen Bark Passat	38	70	*40	50	60	60
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	5,17	5,17	5,17	5,17	5,17	5,17
	darunter weiblich	1,17	1,17	1,17	1,17	1,17	1,17
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2	2	2	2	2	2
	darunter weiblich	2	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Jahr 2021

424004 Bark Passat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.590,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	263.291,31	255.000	270.000	270.000	270.000	270.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.538,78	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	859,75	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	279.279,84	265.000	280.000	280.000	280.000	280.000
50	11	Personalaufwendungen	-318.605,82	-340.600	-320.600	-320.600	-320.600	-320.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-151,40	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-158.110,30	-179.600	-172.100	-172.100	-172.100	-172.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-64.560,86	-60.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-99.134,47	-108.800	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-640.562,85	-689.100	-692.200	-692.200	-692.200	-692.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-361.283,01	-424.100	-412.200	-412.200	-412.200	-412.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-361.283,01	-424.100	-412.200	-412.200	-412.200	-412.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-170.827,50	-210.600	-161.800	-161.800	-161.800	-161.800
	26	= Ergebnis	-532.110,51	-634.600	-574.000	-574.000	-574.000	-574.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
424004 Bark Passat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-64.549,65	-60.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	13.590,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-50.959,65	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

424004 Bark Passat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	259.706,45	255.000	270.000		270.000	270.000	270.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.527,57	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	11.158,74	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	272.392,76	255.000	270.000		270.000	270.000	270.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-151,40	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-185.048,80	-179.600	-172.100		-172.100	-172.100	-172.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-197.679,66	-108.800	-129.400		-129.400	-129.400	-129.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-382.879,86	-288.500	-301.600		-301.600	-301.600	-301.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.487,10	-33.500	-31.600		-31.600	-31.600	-31.600

Teilfinanzplan Jahr 2021

424004 Bark Passat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.120,36	-42.500	-45.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.120,36	-42.500	-45.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.120,36	-42.500	-45.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-112.607,46	-76.000	-76.600	0	-51.600	-51.600	-51.600

4.403 – VHS Lübeck

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
Bereich: 4.403 - VHS Lübeck
Produkt: 271001 - VHS Lübeck
Verantwortlich: Christiane Wiebe

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesund leben, Fremdsprachen, Kommunikation - IT - Beruf, Schulabschlüsse und Grundbildung**						
1.1	***Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen in den unter 1 genannten Bereichen***						
	Anzahl der Veranstaltungen		850	850	870	870	870
	Anzahl der Unterrichtsstunden		15.400	14.600	15.400	14.600	15.400
	Anzahl der Teilnehmer:innen		12.230	12.500	12.800	12.800	12.800
	Anzahl der Anmeldungen mit Ermäßigungsberechtigung		0	700	700	700	700
	Realisierungsquote in %		0	75	75	75	75
	Bestandene Prüfungen i. V. z. Prüfungsanmeldungen in %		0	85	85	85	85
	Kostendeckungsgrad in %		0	39	40	41	41
2	**Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF)**						
2.1	***Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) (BAMF-gefördert)***						
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich DaF	143	140	140	140	140	140
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich DaF	18.033	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	Anzahl der Teilnehmer:innen im Bereich DaF	2.213	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	Kostendeckungsgrad in %		0	100	100	100	100
2.2	***Angebot von Kursen im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle" (gefördert durch die Possehl-Stiftung)***						
	Anzahl der Kurse "Deutsch für alle"		50	40	30	20	20
	Anzahl der Unterrichtsstunden "Deutsch für alle"		5.400	4.000	3.000	2.000	2.000
	Anzahl der Teilnehmer:innen "Deutsch für alle"		600	440	330	220	220
2.3	***Durchführung von Prüfungen im Bereich Deutsch gesamt***						
	Bestandene Prüfungen i. V. z. Prüfungsanmeldungen in %		0	50	50	50	50
3	**Bürgerakademie – Koordination von Veranstaltungen**						
	Koordinierung und Weiterentwicklung der Bürgerakademie Lübeck						
	Anzahl Veranstaltungen Bürgerakademie	1.068	1.100	800	1.100	1.100	1.100
	Anzahl Veranstalter Bürgerakademie	152	150	150	150	150	150
4	**Durchführung Lernförderung in Schulen überwiegend im Rahmen von Bildung und Teilhabe**						
	Weiterführung der Lernförderung an Lübecker Schulen überwiegend im Rahmen von Bildung und Teilhabe						
	Anzahl der Schulen	5	5	4	4	5	5
	Anzahl der Schüler:innen		0	150	150	180	180
5	**Angebot von Bildungsberatung**						
	Durchführung von Bildungsberatung						
	Anzahl allgemeine Weiterbildungsberatungen	838	750	750	750	750	750
	davon Anzahl durchgeführter Prämienberatungen	50	60	60	60	60	60
	Kostendeckungsgrad in %		0	75	75	75	75
	Übergreifende Zielvereinbarungen						
	zu 1 und 2 (alle Kurse und Einzelveranstaltungen)						
	Gesamtzahl durchgeführter Kurse u. Einzelveranstaltungen	1.095	1.040	1.030	1.040	1.030	1.030
	Gesamtzahl durchgeführter Unterrichtsstunden	36.926	36.800	34.600	34.400	32.600	33.400
	Gesamtzahl der Teilnehmer:innen	15.731	15.130	15.240	15.430	15.320	15.320
	Kostendeckungsgrad insgesamt für alle Leistungen in %		0	68	68	68	68
	Strukturdaten						
	Weiterbildungsdichte (UE pro 1.000 Einw., Statistik 31.12.2019: 220.238)		0	157	156	148	152
	Kommunaler Jahreszuschuss pro Einw.		0	5,52	5,55	5,31	5,30
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	24,85	25,76	24,54	24,54	23,78	23,78
	darunter weiblich	17,64	14,35	16,88	16,88	16,13	16,13
	Teilzeitbeschäftigte Personen	17,00	15,00	18,00	18,00	17,00	17,00
	darunter weiblich	14,00	12,00	14,00	14,00	13,00	13,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
271001 VHS Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.065.263,05	882.000	921.200	857.300	729.300	701.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.621.532,18	1.550.000	1.550.000	1.570.000	1.590.000	1.610.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.630,99	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187.037,49	205.000	160.000	160.000	160.000	160.000
45	7	+ sonstige Erträge	307,25	700	300	300	300	300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.876.770,96	2.645.200	2.639.000	2.595.100	2.487.100	2.479.500
50	11	Personalaufwendungen	-2.649.941,51	-2.643.800	-2.674.300	-2.639.600	-2.501.000	-2.491.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-330,65	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-216.655,02	-172.500	-183.300	-182.300	-173.300	-173.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-102.145,31	-28.900	-28.900	-28.900	-28.900	-28.900
53	15	+ Transferaufwendungen	-14.759,12	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-248.520,81	-258.600	-211.600	-208.100	-195.100	-195.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.232.352,42	-3.104.800	-3.099.100	-3.059.900	-2.899.300	-2.889.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-355.581,46	-459.600	-460.100	-464.800	-412.200	-410.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-355.581,46	-459.600	-460.100	-464.800	-412.200	-410.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.548,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-755.381,73	-756.600	-810.600	-810.600	-810.600	-810.600
	26	= Ergebnis	-1.067.415,19	-1.216.200	-1.230.700	-1.235.400	-1.182.800	-1.180.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
271001 VHS Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-31.693,91	-28.900	-28.900	-28.900	-28.900	-28.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	10.783,51	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-20.910,40	-26.200	-26.200	-26.200	-26.200	-26.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
271001 VHS Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.279.257,69	879.300	918.500		854.600	726.600	699.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.471.424,68	1.550.000	1.550.000		1.570.000	1.590.000	1.610.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.216,51	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	306.112,90	160.000	160.000		160.000	160.000	160.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.849,05	700	300		300	300	300
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.061.860,83	2.597.500	2.636.300		2.592.400	2.484.400	2.476.800
70	10	Personalauszahlungen	-997.162,43	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-330,65	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-207.040,10	-173.300	-183.300		-182.300	-173.300	-173.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-14.759,12	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-211.279,51	-212.800	-211.600		-208.100	-195.100	-195.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.430.571,81	-387.100	-395.900		-391.400	-369.400	-369.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.631.289,02	2.210.400	2.240.400		2.201.000	2.115.000	2.107.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
271001 VHS Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.563,49	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.563,49	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-58.257,08	-43.800	-65.000	0	-25.000	-19.000	-19.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-58.257,08	-43.800	-65.000	0	-25.000	-19.000	-19.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-56.693,59	-43.800	-65.000	0	-25.000	-19.000	-19.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.574.595,43	2.166.600	2.175.400	0	2.176.000	2.096.000	2.088.400

4.415 – Archiv

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
Bereich: 4.415 - Archiv
Produkt: 111025 - Archiv
Verantwortlich: Dr. Jan Lokers

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Feststellung und Übernahme des archivwürdigen Schriftguts/Datenguts (Überlieferungsermittlung), Dienstleistungen für die Verwaltung**						
1.1	*Prüfung aussonderungsreifer Akten der Verwaltung und Dritter zur Ermittlung und Übernahme der archivwürdigen Akten*						
	Prüfung von Akten u. anderen Unterlagen auf Archivwürdigkeit (in lfm = Regalmeter)	438	500	800	800	800	800
	Übernahme archivwürdiger Akten etc. (in lfm)	47	50	80	80	80	80
1.2	*Prüfung aussonderungsreifer elektronischer Akten und Daten zur Ermittlung der archivwürdigen Daten; Übernahme in elektronisches Stadtarchiv*						
	Bewertung von E-Alt-Akten der Verwaltung (in Terabyte = TB)	0	0	1	1	1	1
	Übernahme von archivwürdigen E-Akten der Verwaltung in TB	0	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5
1.3	*Mitwirkung am Auf- und Ausbau der elektronischen verwaltung (e-Government) der Hansestadt Lübeck*						
	Aufbau und Betrieb eines elektronischen Stadtarchivs und Mitarbeit an der Einführung digitaler Verwaltungverfahren (anteilige Jahresarbeitszeit eines/r Fach-Archivar/in in Arbeitstagen)	25	55	55	55	55	55
2	**Aufbereitung des archivwürdigen Schriftguts für die Benutzung (Überlieferungserschließung)**						
	Erschließung des ungeordneten Archivguts mit dem Ziel der Recherchierbarkeit für Verwaltung und Öffentlichkeit						
	Jährlicher Zuwachs an online recherchierbaren einzelnen Akten-, Urkunden- und Karteninhalten (Stückzahl)	9.578	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	**Bestandssicherung, Konservierung und Restaurierung des Archivguts incl. Sicherungsverfilmung**						
3.1	*Bestandserhaltung durch Verpackung und Restaurierung von Akten, Urkunden, Siegeln, Karten*						
	Bestandserhaltung u. Restaurierung v. Akten, Urkunden, Siegeln etc. (in Arbeitsstunden)	794	800	1.100	1.100	1.100	1.100
	Jährlich neu verpacktes Archivgut (in lfm)	215	70	90	90	90	90
3.2	*Kulturgutschutz durch Sicherungsdigitalisierung der wichtigsten und bedürftigsten Archivbestände*						
	Sicherungsdigitalisierung der wichtigsten Bestände (Aufnahmen)	2.635	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
3.3	*Kulturgutschutz durch Papierentsäuerung der wichtigsten und bedürftigsten Archivbestände*						
	Papierentsäuerung (in lfm)	9,5	6,5	9,5	9,5	9,5	9,5
4	**Auskunftserteilung, historische Bildungsarbeit und Dienstleistungen für Öffentlichkeit und Forschung**						
4.1	*Stärkung der lokalen Identität durch Herausgabe von Publikationen zur Geschichte der Hansestadt Lübeck*						
	Anzahl Publikationen	2	1	1	1	1	1
4.2	*Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, u.a. durch Projekte mit Schulen, Archivführungen und Vorträge*						
	Wiss. Vorträge, Mitarbeit an Ausstellungen und Schulprojekten	18	10	10	10	10	10
	Archivführungen	14	20	20	20	20	20
4.3	*Archivbenutzung*						
	Entgeltpflichtige Foto- und Kopieraufträge für Benutzer (Aufnahmen)	3.138	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Beantwortung schriftlicher Anfragen zur Stadt-, Hanse- und Familiengeschichte	1.575	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	Vorlage von Archivgut im Lesesaal (Stück)	2.882	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Archivbenutzungen im Leseaal	1.508	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Aufrufe der online-Datenbank des AHL	47.654	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	9,00	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50
	darunter weiblich	6,00	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
	Teilzeitbeschäftigte Personen	5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	darunter weiblich	5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
111025 Archiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.752,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21.134,75	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.436,47	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	96.323,22	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
50	11	Personalaufwendungen	-619.799,33	-781.700	-879.700	-879.700	-879.700	-879.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-76.912,37	-64.600	-64.600	-64.600	-64.600	-64.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-9.337,06	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-42.984,26	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-749.033,02	-882.900	-980.900	-980.900	-980.900	-980.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-652.709,80	-853.400	-951.400	-951.400	-951.400	-951.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-652.709,80	-853.400	-951.400	-951.400	-951.400	-951.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-413.000,00	-419.000	-432.200	-432.200	-432.200	-432.200
	26	= Ergebnis	-1.065.709,80	-1.272.400	-1.383.600	-1.383.600	-1.383.600	-1.383.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
111025 Archiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-9.337,06	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-9.337,06	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

111025 Archiv

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.752,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21.835,45	18.000	18.000		18.000	18.000	18.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.482,68	11.500	11.500		11.500	11.500	11.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.070,13	29.500	29.500		29.500	29.500	29.500
70	10	Personalauszahlungen	-16.991,65	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-78.441,11	-64.600	-64.600		-64.600	-64.600	-64.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-52.817,76	-26.600	-26.600		-26.600	-26.600	-26.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-148.250,52	-91.200	-91.200		-91.200	-91.200	-91.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.180,39	-61.700	-61.700		-61.700	-61.700	-61.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
111025 Archiv

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18.728,23	-25.900	-12.600	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-42.500	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-18.728,23	-68.400	-12.600	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.728,23	-68.400	-12.600	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-81.908,62	-130.100	-74.300	0	-61.700	-61.700	-61.700

4.416 – Stadtbibliothek

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.416 - Stadtbibliothek

Produkt: 272001 - Stadtbibliothek

Verantwortlich: Bernd Hatscher

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bereitstellung der Bibliothek für Besuche**						
1.1	***Planzahl der persönlichen Besuche wird erreicht***						
	Anzahl persönlicher Besuche	284.022	275.000	275.000	275.000	275.000	270.000
1.2	***Planzahl der virtuellen Besuche wird erreicht***						
	Anzahl virtueller Besuche	698.687	760.000	700.000	710.000	710.000	715.000
1.3	***Bildungsarbeit und Dienstleistungen für Bürger/innen***						
	Kernkompetenz inhaltliche Beratung durch qualifizierte bibliothekarische Mitarbeiter/innen, Anzahl der Beratungen	53.225	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
2	**Ausleihungen**						
3	**Bereithaltung Medienbestand**						
3.1	***Nutzung: inhaltliche Qualität der Medienauswahl, Datenbanken, Sach-/Fachliteratur, Aufenthaltsqualität, Kundenfreundlichkeit***						
	Medienbestand	974.801	970.000	960.000	950.000	940.000	930.000
3.2	***Besuchszahlen: Qualität des Medienangebots erhalten, Medien-Highlights setzen, neue Medien anbieten / etablieren***						
	Besuchszahlen insgesamt	982.709	1.035.000	975.000	985.000	985.000	985.000
3.3	***Neuen Medientyp E-Book im Bibliotheksangebot forcieren und konsolidieren, Portalnutzungen***						
	Portalnutzungen	60.951	53.000	52.000	52.000	52.000	52.000
3.4	***Fortführung Digitalisierung der historisch wertvollen Altbestestände zwecks langfristiger Erhaltung der physischen Medien***						
	Bestand Digitalisate	691	320	750	770	780	830
4	**Systemat. Bildungsarbeit, aufeinander aufbauende Angebote, Kooperationen: [Fach-Führungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Spiralcurriculum Kinder-/ Jugendbibl.]**						
4.1	***Angebot Fachführungen***						
	Anzahl der Fachführungen	312	250	250	250	250	250
4.2	***Angebot Ausstellungen***						
	Anzahl der Ausstellungen	205	150	150	150	150	150
5	**Übergreifende Zielvereinbarungen**						
5.1	***Stadtteilbibliothek Moisling: Neukonzeption, Umzug, Kooperation mit sozialen/kulturellen/privaten Institutionen im Kontext des Projekts "Soziale Stadt"***						
	neue Kontakte	21	10	5	5	5	5
	Strukturdaten						
	Ausleihen	973.996	920.000	910.000	900.000	900.000	900.000
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	48,74	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00
	darunter weiblich	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	18,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00
	darunter weiblich	17,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

272001 Stadtbibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.233,00	12.800	22.900	22.900	22.900	22.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	291.549,60	290.100	291.000	291.000	291.000	291.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.262,95	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,93	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	389.096,48	306.200	317.200	317.200	317.200	317.200
50	11	Personalaufwendungen	-2.860.285,53	-2.995.400	-3.004.100	-3.004.100	-3.004.100	-3.004.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-717,98	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-247.776,83	-188.033	-200.500	-199.700	-189.000	-189.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-47.272,33	-48.700	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-508.636,62	-721.467	-778.800	-500.300	-500.300	-500.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.664.689,29	-3.953.600	-4.028.600	-3.749.300	-3.738.600	-3.738.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.275.592,81	-3.647.400	-3.711.400	-3.432.100	-3.421.400	-3.421.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.275.592,81	-3.647.400	-3.711.400	-3.432.100	-3.421.400	-3.421.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	75,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.685.429,00	-1.669.400	-2.277.800	-2.277.800	-2.277.800	-2.277.800
	26	= Ergebnis	-4.960.946,81	-5.316.800	-5.989.200	-5.709.900	-5.699.200	-5.699.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
272001 Stadtbibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-43.224,06	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.848,00	2.500	2.800	2.800	2.800	2.800
		Nettoabschreibungsaufwand	-40.376,06	-42.700	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
272001 Stadtbibliothek

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.385,00	300	20.100		20.100	20.100	20.100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	290.961,41	290.100	291.000		291.000	291.000	291.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			7.238,95	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,93	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	385.636,29	293.700	314.400		314.400	314.400	314.400
70	10	Personalauszahlungen	-45,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-717,98	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-243.380,51	-189.000	-200.500		-199.700	-189.000	-189.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-507.723,68	-710.500	-778.800		-500.300	-500.300	-500.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-751.867,17	-899.500	-979.300		-700.000	-689.300	-689.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-366.230,88	-605.800	-664.900		-385.600	-374.900	-374.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
272001 Stadtbibliothek

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.796,00	200	200	0	200	200	200
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	8.796,00	200	200	0	200	200	200
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-25.730,02	-91.800	-108.000	0	-48.000	-48.000	-48.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-25.730,02	-91.800	-108.000	0	-48.000	-48.000	-48.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.934,02	-91.600	-107.800	0	-47.800	-47.800	-47.800
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-383.164,90	-697.400	-772.700	0	-433.400	-422.700	-422.700

4.491 – Archäologie und Denkmalpflege

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
Bereich: 4.491 - Archäologie und Denkmalpflege
Produkt: 523001 - Archäologie und Denkmalpflege
Verantwortlich: Dr. Manfred Schneider

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Inventarisation und Unterschutzstellung**						
	Fortführung der Inventarisation aller Denkmale und Nachqualifizierung entsprechend der veränderten Gesetzgebung						
	Unterschutzstellungen	53	85	60	65	65	65
2	**Archäologische und baugeschichtliche Forschungen im Weltkulturerbe Lübeck und im Landgebiet von der Steinzeit bis ins 20. JH. mit dem Schwerpunkt Mittelalter (Siedlungsgeschichte, Baugeschichte)**						
3	**Bearbeitung von Bauanträgen einschl. Beratung**						
	Bearbeitung aller anfallenden Bauanträge innerhalb von max. 3 Monaten und Baubegleitung						
	Fristüberschreitungen bei Bauanträgen	0	0	0	0	0	0
4	**Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen und Erteilung von Steuerbescheinigungen**						
	Bearbeiten aller Anträge für Zuschüsse und Steuerbescheinigungen innerhalb von 6 Monaten sowie Vermittlung von Drittmitteln						
	Fristüberschreitungen bei Anträgen für Zuschüsse und Steuerbescheinigungen	0	0	0	0	0	0
5	**Ausgrabungen, Erforschung von oberirdischen Denkmalen, städtebauliche Denkmalpflege mit Schwerpunkt Weltkulturerbe**						
	Ausgrabungen und Bauforschung, Beantragung /Durchführung von Drittmittelprojekten, wissenschaftliche Vorträge und Aufsätze						
	Ausgrabungen	9	11	11	11	11	11
	Vorträge und Aufsätze	20	10	10	10	10	10
6	**Bearbeitung von Funden des größten mittelalterarchäologischen Magazins in Nordeuropa**						
	Fortsetzung der Auswertungen, der Archivierung und Restaurierung						
	Erfasste Objekte nach Fundnummern (neues Zählsystem ab 2020)	484	750	750	750	750	750
	Archivierter Objekte	7.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	Restaurierter Objekte	129	140	140	140	140	140
7	**Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen (u.a. bisher 34 Bände Lübecker Schriften zu Archäologie und Kulturgeschichte, 10 Bände Lüb. Kolloquium zur Stadtarchäologie im Hanseraum, 9 Bände Ausstellungen zur Archäologie in Lübeck, 1 Band Denkmaltopographie Ausgrabungen im Lübecker Gründungsviertel)**						
	Herausgabe von 4 wissenschaftlichen Reihen						
	Herausgegebene wissentschaftlichen Reihen	3	4	5	4	4	4
8	**8 Öffentlichkeitsarbeit (PR)**						
	Vorträge, Führungen, Durchführung von internationalen Tagungen, Durchführung von Ausstellungen, Pressearbeit, Tag des offenen Denkmals						
	Vorträge	15	10	10	10	10	10
	Führungen	16	8	8	8	8	8
	Internationale Tagungen	2	0	1	0	1	0
	Durchgeführte Ausstellungen	2	0	0	0	0	0
	Strukturdaten						
	Erfasster Denkmalbestand (geänderte Erfassung)	2.062	1.930	2.127	2.127	2.127	2.127
	Bauanträge	789	790	790	790	790	790
	Steuerbescheinigungen	64	65	65	65	65	65
	Zuschussanträge	11	28	28	28	28	28
	Ausgrabungen	11	13	11	11	11	11
	Notbergungen	42	43	43	43	43	43
	Erforschung von Baudenkmalen	2	5	4	4	4	4
	Inventarisierung und Magazinierung	40.400	40.000	40.400	40.400	40.400	40.400
	Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen	5	3	3	3	3	3
	Veranstaltungen	3	2	3	2	3	2
	Wissenschaftliche Vorträge, Führungen, Aufsätze	28	28	28	28	28	28
	Durchführung von Tagungen	2	0	2	0	1	0
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	16,00	20,00	22,00	22,00	22,00	22,00
	darunter weiblich	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
523001 Archäologie und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	375.458,40	500	6.500	1.600	6.500	1.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.152,19	7.100	18.000	18.000	18.000	18.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	240,00	8.200	1.000	1.000	1.000	1.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	109.500	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	17,40	0	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	394.867,99	125.300	25.600	20.700	25.600	20.700
50	11	Personalaufwendungen	-1.398.377,67	-1.658.700	-1.690.300	-1.690.300	-1.690.300	-1.690.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-197.585,63	-235.100	-181.800	-181.800	-181.800	-181.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-76.966,61	-48.200	-81.300	-81.300	-81.300	-81.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-107.020,17	-104.800	-124.900	-124.600	-124.600	-124.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.779.950,08	-2.080.200	-2.111.700	-2.111.400	-2.111.400	-2.111.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.385.082,09	-1.954.900	-2.086.100	-2.090.700	-2.085.800	-2.090.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.385.082,09	-1.954.900	-2.086.100	-2.090.700	-2.085.800	-2.090.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-675.783,90	-705.200	-737.900	-737.900	-737.900	-737.900
	26	= Ergebnis	-2.060.865,99	-2.660.100	-2.824.000	-2.828.600	-2.823.700	-2.828.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
523001 Archäologie und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-76.966,61	-48.200	-81.300	-81.300	-81.300	-81.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.003,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-75.963,61	-48.200	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300

Teilfinanzplan Jahr 2021

523001 Archäologie und Denkmalpflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	374.955,00	500	5.500		600	5.500	600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.896,48	7.100	18.000		18.000	18.000	18.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			240,00	8.200	1.000		1.000	1.000	1.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	109.500	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	17,40	0	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	395.108,88	125.300	24.600		19.700	24.600	19.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.967,74	-235.100	-181.800		-181.800	-181.800	-181.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-101.365,61	-104.800	-124.900		-124.600	-124.600	-124.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-389.333,35	-340.000	-306.800		-306.500	-306.500	-306.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.775,53	-214.700	-282.200		-286.800	-281.900	-286.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
523001 Archäologie und Denkmalpflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-36.401,78	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.795,83	-18.800	-17.400	0	-14.000	-14.000	-14.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-52.197,61	-18.800	-67.400	0	-64.000	-64.000	-64.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-52.197,61	-18.800	-67.400	0	-64.000	-64.000	-64.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-46.422,08	-233.500	-349.600	0	-350.800	-345.900	-350.800

4.510 - Familienhilfen

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.510 - Jugendamt - Familienhilfen

Produkt: 341001 - Unterhaltsvorschuss

Verantwortlich: Renate Junghans

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Unterhaltsvorschussleistungen**						
	Bescheidung von Anträgen auf Unterhaltsvorschuss						
	Die Bescheidung der Anträge auf UHV erfolgt innerhalb von zwei Wochen nach Entscheidungsreife.			100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	Gesamtfallzahl UHV (Stichtag 31.12.)	4.776	5.750	5.300	5.300	5.300	5.300
	Eingehende Anträge UHV im Kalenderjahr			3.500	3.500	3.500	3.500
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	18,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
	darunter weiblich	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	15,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	9,00	8,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	darunter weiblich	8,00	8,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

341001 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	100	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-1.140.117,05	-1.164.300	-1.212.100	-1.212.100	-1.212.100	-1.212.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-22.865,57	-25.600	-48.600	-35.700	-35.700	-35.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-9.584,39	-29.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-8.680,33	-14.100	-22.000	-12.000	-12.000	-12.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.181.247,34	-1.233.000	-1.318.700	-1.295.800	-1.295.800	-1.295.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.181.247,34	-1.232.900	-1.318.700	-1.295.800	-1.295.800	-1.295.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.181.247,34	-1.232.900	-1.318.700	-1.295.800	-1.295.800	-1.295.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-105.200,00	-104.200	-106.300	-106.300	-106.300	-106.300
	26	= Ergebnis	-1.286.447,34	-1.337.100	-1.425.000	-1.402.100	-1.402.100	-1.402.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
341001 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-9.584,39	-29.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-9.584,39	-29.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
341001 Unterhaltsvorschuss

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.566,57	-25.600	-48.600		-35.700	-35.700	-35.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-8.231,51	-14.100	-22.000		-12.000	-12.000	-12.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.798,08	-39.700	-70.600		-47.700	-47.700	-47.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.798,08	-39.600	-70.600		-47.700	-47.700	-47.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
341001 Unterhaltsvorschuss

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-867,16	-8.500	-135.800	0	-5.000	-5.000	-5.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-867,16	-8.500	-135.800	0	-5.000	-5.000	-5.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-867,16	-8.500	-135.800	0	-5.000	-5.000	-5.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-31.665,24	-48.100	-206.400	0	-52.700	-52.700	-52.700

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.510 - Jugendamt - Familienhilfen

Produkt: 363002 - Jugendhilfe

Verantwortlich: Renate Junghans

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Hilfe zur Erziehung**						
	Einführung eines Monitorings im Bereich der ambulanten Hilfen						
	Zur Optimierung der Hilfeplanung und Evaluatiion des Hilfeverlaufes wird auf allen Arbeitsplätzen des ASD eine Übersichtsliste der lfd. Fälle aus OpenWeb genutzt.			100%			
2	**Eingliederungshilfe**						
3	**Hilfe für Junge Volljährige**						
4	**Unterbringung von Alleinerziehenden mit Kindern**						
5	**Betreuung von Kindern in Notsituationen**						
6	**Inobhutnahme**						
7	**Förderung der Familie**						
8	**Pflegekinderdienst**						
	Qualitätsentwicklung im Pflegekinderwesen: Pflegekinderhilfe aus einer Hand						
	Schaffung von 8-10 stationären Plätzen im Rahmen einer budgetierten Leistung mit dem Vertragspartner AWO/Kinder in zwei Familien			8 Plätze			
9	**Adoptionsvermittlung**						
10	**sonstige Leistungen**						
11	**Jugendgerichtshilfe**						
12	**Beistandschaften**						
	Steigerung der Serviceleistung Beurkundungen						
	Beurkundungen von Vaterschaftsanerkennungen und dem gemeinsamen Sorgerecht erfolgen schnellstmöglich nach Terminvereinbarung, spätestens innerhalb von 6 Wochen in 2021 und innerhalb von 4 Wochen in 2022:			100%	100%		
13	**Pfleg- und Vormundschaften**						
14	**Netzwerkarbeit**						
	Kennzahlen						
	bevölkerungsbezogene Inanspruchnahme von Heimerziehung (§34): Anzahl der Kinder/ Jugendlichen in Maßnahmen pro 1.000 der unter 21-jährigen Einwohner	8,00	7,50	8,00	8,00	8,00	8,00
	Strukturdaten						
	Hilfe zur Erziehung ambulant (ohne EGH, JV)	580	610	610	610	610	610
	Hilfe zur Erziehung ambulant - unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	12	40	35	35	35	35
	Hilfe zur Erziehung stationär (ohne § 33 Vollzeitpflege, EGH, JV)	244	230	240	240	240	240
	Hilfe zur Erziehung stationär - unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	21	30	25	25	25	25
	Hilfe zur Erziehung teilstationär	66	65	65	65	65	65
	Anzahl der Pflegekinder (§ 33 - Vollzeitpflege)	299	310	310	310	310	310
	Pfleg- und Vormundschaften	195	200	190	190	190	190
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	106,00	114,00	128,00	128,00	128,00	128,00
	darunter weiblich	79,00	85,00	95,00	95,00	95,00	95,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	50,00	44,00	36,00	36,00	36,00	36,00
	darunter weiblich	46,00	41,00	34,00	34,00	34,00	34,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

363002 Jugendhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	584.399,50	376.400	367.200	367.200	367.200	367.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	1.637.915,01	1.512.100	1.625.000	1.625.000	1.625.000	1.625.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.560,00	100	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.520.028,45	3.986.500	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000
45	7	+ sonstige Erträge	849.615,49	100	1.100	1.100	1.100	1.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	6.593.518,45	5.875.300	6.093.300	6.093.300	6.093.300	6.093.300
50	11	Personalaufwendungen	-6.893.329,15	-7.860.000	-7.855.300	-7.777.400	-7.702.300	-7.702.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-132.623,98	-217.600	-139.400	-139.400	-139.400	-139.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-115.167,62	-60.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-35.893.007,55	-35.492.800	-40.502.900	-40.502.900	-40.502.900	-40.502.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.144.478,81	-2.326.600	-1.637.000	-1.631.000	-1.631.000	-1.631.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-46.178.607,11	-45.957.000	-50.171.600	-50.087.700	-50.012.600	-50.012.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.585.088,66	-40.081.700	-44.078.300	-43.994.400	-43.919.300	-43.919.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-39.585.088,66	-40.081.700	-44.078.300	-43.994.400	-43.919.300	-43.919.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.006.468,12	1.005.500	1.005.500	1.005.500	1.005.500	1.005.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.203.510,05	-2.325.600	-2.627.700	-2.627.700	-2.627.700	-2.627.700
	26	= Ergebnis	-40.782.130,59	-41.401.800	-45.700.500	-45.616.600	-45.541.500	-45.541.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
363002 Jugendhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-19.820,03	-60.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	160,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-19.660,03	-60.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
363002 Jugendhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	584.239,50	376.400	367.200		367.200	367.200	367.200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.543.382,09	1.512.100	1.625.000		1.625.000	1.625.000	1.625.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-88.016,68	100	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			1.480,00	100	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.355.046,96	3.986.500	4.100.000		4.100.000	4.100.000	4.100.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	6.510,00	100	1.000		1.000	1.000	1.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.402.641,87	5.875.300	6.093.200		6.093.200	6.093.200	6.093.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.420,49	-217.600	-139.400		-139.400	-139.400	-139.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-37.101.353,27	-35.492.800	-40.502.900		-40.502.900	-40.502.900	-40.502.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-469.703,61	-2.326.600	-1.636.900		-1.630.900	-1.630.900	-1.630.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.697.477,37	-38.037.000	-42.279.200		-42.273.200	-42.273.200	-42.273.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.294.835,50	-32.161.700	-36.186.000		-36.180.000	-36.180.000	-36.180.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
363002 Jugendhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11.020,34	-281.400	-124.900	0	-15.000	-15.000	-15.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.561,79	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-17.582,13	-281.400	-124.900	0	-15.000	-15.000	-15.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.582,13	-281.400	-124.900	0	-15.000	-15.000	-15.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-32.312.417,63	-32.443.100	-36.310.900	0	-36.195.000	-36.195.000	-36.195.000

4.511 – Städtische Kindertageseinrichtungen

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
Bereich: 4.511 - Städtische Kindertageseinrichtungen
Produkt: 365002 - Betreuung in Kindertageseinrichtungen
Verantwortlich: Uta Steinkamp

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Krippe**						
	durchschnittliche Auslastung lt.KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
	bereitgestellte Plätze - Krippe ganztags	330	340	330	330	330	330
	belegte Plätze - Krippe ganztags	326	323	313	313	313	313
2	**Elementar**						
	durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
	bereitgestellte Plätze - Elementar	1.213	1.237	1.248	12.148	1.248	1.248
	belegte Plätze - Elementar	1.146	1.175	1.186	1.186	1.186	1.186
3	**Betreuung in altersgemischten Gruppen**						
	durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
	bereitgestellte Plätze - Altersgemischte Gruppen	165	120	135	135	135	135
	belegte Plätze - Altersgemischte Gruppen	97	114	128	128	128	128
4	**Integrative Betreuung**						
	durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr						
	bereitgestellte Plätze - Integrative Betreuung	22	30	30	30	30	30
	belegte Plätze - Integrative Betreuung	39	28	28	28	28	28
5	**Familienzentren**						
	Durchführung präventives Betreuungsangebot in Familienzentren zu den Handlungsfeldern: Stärkung der Elternkompetenz, Förderung von sozial benachteiligten Kindern und Stärkung der Erziehungskompetenz						
	Durchführung von mind.1 Angebot pro Fam.-Zentrum u.Handlungsfelder	12	12	12			
6	**Schulkinder**						
	Anzahl der Schulkindbetreuung						
	bereitgestellte Plätze - Schulkinder	30	30	35	35	35	35
	belegte Plätze - Schulkinder	27	28	33	33	33	33
7	**Heilpädagogische Betreuung**						
	Die Auslastung in der heilpädagogischen Betreuung wird mindestens im Jahresdurchschnitt erreicht.						
	bereitgestellte Plätze - Heilpädagogische Betreuung	12	12	16	16	16	16
	belegte Plätze - Heilpädagogische Betreuung	13	11	15	15	15	15
	Übergreifende Zielvereinbarungen						
	1-7 Die Auslastung lt.KitaVO wird in allen Betreuungsformen mindestens im Jahresdurchschnitt erreicht.						
	Auslastung	1.650		95%			
	1-7, Qualitätsmanagement, Fortschreibung und Weiterbildung inkl.						
	Fortschreibung der pädogogischen Standards			100%			
	Leitbild			1			
	Schutzkonzept individuell pro Kita			28			
	1-7, Praxisintegriete Ausbildung für Erzieher:innen(PIA)						
	Bereitstellung von Planstellen			30			
	1-7, In-House Qualifizierung durch Fachberatung und externe Unterstützung in Form von kollegialer Beratung und "Praxis für Praxis"						
	2 Angebote pro Monat abzgl.Sommerpause			22			
	1-7 Umsetzung der Maßnahmeplanung des lfd. Kita-Jahres						
	Umsetzung der Maßnahmeplanung des lfd. Kita-Jahres	98 %	100 %	100 %			
	Strukturdaten						
	Kostendeckungsgrad lt Jahresrechnung*/Planung insgesamt	84 %	69 %	71 %	71 %	71 %	71 %
	Elternbeiträge Päd.Entgelt	12 %	11 %	12 %	12 %	12 %	12 %
	Elternbeiträge Beköstigung	4 %	4 %	3 %	3 %	3 %	3 %
	§ 90 und Geschwisterermäßigung	8 %	7 %	7 %	7 %	7 %	7 %
	Zuschuss Land (Personalkosten Kitas)	14 %	9 %	11 %	11 %	11 %	11 %
	Zuschuss des örtlichen Trägers der Jugendhilfe	45 %	37 %	38 %	38 %	38 %	38 %
	Eigenanteil HL (Trägeranteil)	16 %	31 %	29 %	29 %	29 %	29 %
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	391,17	420,00	435,00	435,00	435,00	435,00
	darunter weiblich	364,00	400,00	415,00	415,00	415,00	415,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	178,00	170,00	180,00	180,00	180,00	180,00
	darunter weiblich	172,00	170,00	180,00	180,00	180,00	180,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	308.557,17	84.600	96.600	90.300	90.300	90.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.810.541,00	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.905.644,32	4.130.200	4.463.600	4.463.600	4.463.600	4.463.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.437,85	0	134.400	134.400	123.500	112.500
45	7	+ sonstige Erträge	491,44	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	13.880,91	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	6.057.552,69	6.214.800	6.694.600	6.688.300	6.677.400	6.666.400
50	11	Personalaufwendungen	-18.015.142,93	-19.640.900	-22.829.100	-22.829.100	-22.829.100	-22.829.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-112,61	0	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.273.419,05	-1.361.400	-1.776.100	-1.682.400	-1.682.400	-1.682.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-768.918,82	-450.000	-671.000	-671.000	-671.000	-671.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-259.169,02	-250.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-300.339,16	-335.100	-423.800	-408.800	-408.800	-408.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-20.617.101,59	-22.037.400	-26.100.100	-25.991.400	-25.991.400	-25.991.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.559.548,90	-15.822.600	-19.405.500	-19.303.100	-19.314.000	-19.325.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.559.548,90	-15.822.600	-19.405.500	-19.303.100	-19.314.000	-19.325.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.321.900,65	14.829.400	17.454.300	16.079.900	16.079.900	16.079.900
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.467.525,78	-7.449.800	-6.578.400	-6.578.400	-6.578.400	-6.578.400
	26	= Ergebnis	-5.705.174,03	-8.443.000	-8.529.600	-9.801.600	-9.812.500	-9.823.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-704.716,51	-450.000	-671.000	-671.000	-671.000	-671.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	194.623,08	59.000	90.000	90.000	90.000	90.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-510.093,43	-391.000	-581.000	-581.000	-581.000	-581.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120.122,58	25.300	6.600		300	300	300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.809.476,12	2.000.000	2.000.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.010.204,41	4.130.200	4.463.600		4.463.600	4.463.600	4.463.600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.608,52	0	134.400		134.400	123.500	112.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	491,44	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.895.686,03	6.155.500	6.604.600		6.598.300	6.587.400	6.576.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-112,61	0	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.245.311,60	-1.411.100	-1.776.100		-1.682.400	-1.682.400	-1.682.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-249.868,20	-150.000	-400.000		-400.000	-400.000	-400.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	15.979.526,02	-385.100	-423.800		-408.800	-408.800	-408.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.484.233,61	-1.946.200	-2.600.000		-2.491.300	-2.491.300	-2.491.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.379.919,64	4.209.300	4.004.600		4.107.000	4.096.100	4.085.100

Teilfinanzplan Jahr 2021

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.061.497,16	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.061.497,16	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-607.029,91	-178.600	-96.000	0	-361.000	-210.000	-210.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.347.614,77	-229.500	-225.000	0	-120.000	-120.000	-120.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.954.644,68	-408.100	-321.000	0	-481.000	-330.000	-330.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.893.147,52	-408.100	-321.000	0	-481.000	-330.000	-330.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	18.486.772,12	3.801.200	3.683.600	0	3.626.000	3.766.100	3.755.100

4.513 – Jugendarbeit

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.513 Jugendarbeit - Jugendamt

Produkt: 362002 - Jugendarbeit

Verantwortlich: Birgit Reichel

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Beratung und Betreuung anerkannter Träger der Jugendhilfe sowie aller Kinder- und Jugendverbände**						
1.1	*finanzielle Förderung von anerkannten Trägern und Kinder- und Jugendverbände*						
	Anzahl geförderte Kinder- und Jugendfreizeiten und Anzahl der erfolgten Sachkostenzuwendungen	249	300	300	300	300	300
2	**Durchführung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit**						
2.1	*Anpassung des jährlichen Berichtswesens der städtischen Einrichtungen und der Einrichtungen in freier Trägerschaft*						
	alle Einrichtungen nutzen das neue Berichtswesen			100%			
2.2	*Entwicklung von stadtteilorientierten Beteiligungsformaten für Kinder und Jugendliche (z. B. Kinder- und Jugendstadtteilkonferenzen, Zukunftswerstätten)*						
	Anzahl der entwickelten Beteiligungsformate		1	1			
2.3	*Absicherung der Finanzierung und fachliche Begleitung des Fußball-Fanprojektes*						
	Anzahl der mündlichen Zwischenberichte zum Fanprojekt			2			
3	**Jugendeinrichtungen in städtischer Trägerschaft**						
3.1	*Konzept politische Bildung im Ganztag und in den Einrichtungen der Jugendarbeit*						
	Anzahl der städtischen Einrichtungen, die ein Angebot in der eigenen Einrichtung durchführen		6	6			
3.2	*Entwicklung Jugend- und Gemeinwesenarbeit am Standort Heinrich-Mann-Schule / Astrid-Lindgren-Schule*						
	Angebot von Jugendarbeit ist an neuen Standort angepasst			50%			
	Anzahl entwickelte Angebote der Gemeinwesenarbeit			1			
4	**Träger der freien Jugendhilfe**						
4.1	*Anpassung der Konzepte zur Schulkooperationen*						
	Anzahl der angepassten Konzepte		7	7			
4.2	*Konzept politische Bildung im Ganztag und in den Einrichtungen der Jugendarbeit*						
	Anzahl der freien Träger, die ein Angebot in der eigenen Einrichtung durchführen	4	11	11			
5	**Kinder- und Jugendschutz**						
5.1	*Planung und Durchführung einer Fachveranstaltung zum Thema "Medienerziehung in Kindertageseinrichtungen"*						
	Die Fachveranstaltung für alle Lübecker Kitas wird geplant und durchgeführt.			1			
5.2	*Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen*						
	präventive Ansätze für Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen sind in das Lübecker Suchthilfekonzept 2021 ff eingearbeitet			100%			
6	**Betrieb der Jugendverkehrsschule**						
6.1	*Betrieb des Platzes*						
	Bereitstellung und Wartung des Platzes zur Nutzung für Verkehrserziehung			100%			
6.2	*Einwerbung von weiteren Drittmitteln zur Sanierung der JVS*						
	Es werden zusätzliche Drittmittel eingeworben			50.000 €			
7	**Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**						
7.1	*Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes für die HL*						
	Fortbildungskonzept ist erstellt			100%			
	Strukturdaten						
	Anzahl geförderte Jugendfreizeiten	249	300	300	300	300	300
	regelmäßige BesucherInnen in den städtischen Jugendeinrichtungen	1.478	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	Anzahl Jugendeinrichtungen in städtischer Trägerschaft	7	8	8	8	8	8

	regelmäßige BesucherInnen in den Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft	1.176	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Anzahl Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft	10	10	10	10	10	10
	Anzahl Träger der freien Jugendhilfe mit Budgetvertrag	8	8	8	8	8	8
	Anzahl der Präventionsveranstaltungen	20	20	15	25	20	20
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	33,81	39,72	44,97	44,97	44,97	44,97
	darunter weiblich	22,47	20,38	19,72	19,72	19,72	19,72
	Teilzeitbeschäftigte Personen	8,00	10,00	7,00	7,00	7,00	7,00
	darunter weiblich	7,00	7,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
362002 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.073,26	15.200	71.700	71.700	71.700	71.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.118,18	11.500	22.000	22.000	22.000	22.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.321,48	700	700	700	700	700
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.509,44	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	192.022,36	92.400	159.400	159.400	159.400	159.400
50	11	Personalaufwendungen	-1.990.605,81	-2.294.500	-2.286.800	-2.286.800	-2.286.800	-2.286.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-306,12	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-206.403,52	-220.800	-204.800	-204.800	-204.800	-204.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-44.775,56	-55.100	-77.800	-77.800	-77.800	-77.800
53	15	+ Transferaufwendungen	-2.404.800,51	-2.640.600	-2.764.300	-2.764.300	-2.764.300	-2.764.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-26.236,73	-22.800	-26.700	-26.700	-26.700	-26.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.673.128,25	-5.233.900	-5.360.500	-5.360.500	-5.360.500	-5.360.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.481.105,89	-5.141.500	-5.201.100	-5.201.100	-5.201.100	-5.201.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	100	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.481.105,89	-5.141.400	-5.201.100	-5.201.100	-5.201.100	-5.201.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.964,95	100	3.100	3.100	3.100	3.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.034.100,00	-1.011.600	-1.057.000	-1.057.000	-1.057.000	-1.057.000
	26	= Ergebnis	-5.512.240,94	-6.152.900	-6.255.000	-6.255.000	-6.255.000	-6.255.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
362002 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-44.631,34	-55.100	-77.800	-77.800	-77.800	-77.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.307,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-42.324,34	-55.100	-77.800	-77.800	-77.800	-77.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
362002 Jugendarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.971,39	15.200	71.700		71.700	71.700	71.700
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.455,68	11.500	22.000		22.000	22.000	22.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			8.221,48	700	700		700	700	700
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.509,44	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.157,99	92.500	159.400		159.400	159.400	159.400
70	10	Personalauszahlungen	-88.454,70	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-306,12	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-202.446,70	-220.800	-204.800		-204.800	-204.800	-204.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-8.499,16	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.377.255,82	-2.640.600	-2.764.300		-2.764.300	-2.764.300	-2.764.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-24.302,21	-22.800	-26.700		-26.700	-26.700	-26.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.701.264,71	-2.884.300	-2.995.900		-2.995.900	-2.995.900	-2.995.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.520.106,72	-2.791.800	-2.836.500		-2.836.500	-2.836.500	-2.836.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
362002 Jugendarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30.570,46	-43.500	-120.900	0	-62.000	-62.500	-64.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-30.570,46	-43.500	-120.900	0	-62.000	-62.500	-64.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.570,46	-43.500	-120.900	0	-62.000	-62.500	-64.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.550.677,18	-2.835.300	-2.957.400	0	-2.898.500	-2.899.000	-2.900.500

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.513 - Jugendarbeit - Jugendamt

Produkt: 366001 - Gemeinwesensarbeit

Verantwortlich: Birgit Reichel

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Durchführung von Gemeinwesenarbeit über den Betrieb von Nachbarschaftsbüros in einzelnen Stadtteilen**						
1.1	*Fortsetzung des Projektes "Eltern Stärken" (Absicherung der Finanzierung)*						
	Durchgeführte und finanzierte neue Kurse "Eltern Stärken"	1	1	1	1	1	1
1.2	*Mitarbeiterfortbildungen in den Bereichen Methodenkompetenz, Verwaltungshandeln und Führungskompetenz*						
	Anzahl der durchgeführten Fortbildungen	1	1	1	1	1	1
1.3	*Verstetigung Mietercafé Hudekamp*						
	dauerhafte Nutzung durch Anwohner:innen	75%	75%	100%			
1.4	*Verlagerung NBB St. Lorenz Süd vom Hansering zum Kolberger Platz*						
	erfolgreicher Aufbau von Angebots- und Beratungsstrukturen am neuen Standort			100%			
	Strukturdaten						
	Anzahl der Nachbarschaftsbüros	5	5	5	5	5	5
	Struktur Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	7,27	7,50	7,30	7,30	7,30	7,30
	darunter weiblich	6,27	6,50	6,30	6,30	6,30	6,30
	Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	darunter weiblich	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

366001 Gemeinwesenarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.743,78	47.600	45.700	45.700	45.700	45.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.700,15	100	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	769,44	300	300	300	300	300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.353,86	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	48.567,23	48.000	47.000	47.000	47.000	47.000
50	11	Personalaufwendungen	-486.210,38	-507.300	-506.000	-506.000	-506.000	-506.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-43.391,74	-57.200	-49.900	-49.900	-49.900	-49.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.652,34	-2.100	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-6.080,64	-5.100	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-537.335,10	-571.700	-563.900	-563.900	-563.900	-563.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-488.767,87	-523.700	-516.900	-516.900	-516.900	-516.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-488.767,87	-523.700	-516.900	-516.900	-516.900	-516.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	169,44	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-60.850,00	-60.600	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500
	26	= Ergebnis	-549.448,43	-584.200	-574.300	-574.300	-574.300	-574.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
366001 Gemeinwesenarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.652,34	-2.100	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	36,59	2.400	500	500	500	500
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.615,75	300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
366001 Gemeinwesenarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.707,19	45.200	45.200		45.200	45.200	45.200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.200,65	100	1.000		1.000	1.000	1.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			719,44	300	300		300	300	300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.353,86	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.981,14	45.600	46.500		46.500	46.500	46.500
70	10	Personalauszahlungen	-19.935,93	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.466,22	-57.200	-49.900		-49.900	-49.900	-49.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-7.453,21	-5.100	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.855,36	-62.300	-55.600		-55.600	-55.600	-55.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.874,22	-16.700	-9.100		-9.100	-9.100	-9.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
366001 Gemeinwesenarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.704,59	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.704,59	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.108,35	-1.700	-16.700	0	-5.000	-5.500	-6.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.051,99	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-23.160,34	-1.700	-16.700	0	-5.000	-5.500	-6.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.455,75	-1.700	-16.700	0	-5.000	-5.500	-6.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-48.329,97	-18.400	-25.800	0	-14.100	-14.600	-15.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.513 - Jugendarbeit - Jugendamt

Produkt: 367002 - Kriminalprävention

Verantwortlich: Birgit Reichel

	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	**Unterstützung von Präventionsprojekten**					
1.1	*lfd. Erfassung des Handlungsbedarfs und Entwicklung darauf abgestimmter Aktivitäten in einer Steuerungsgruppe*					
	Anzahl Sitzungen Steuerungsgruppe		3	3	3	3
1.2	*neues Konzept für die Arbeit des Kriminalpräventiven Rates wird erprobt*					
	Erprobung erfolgreich		100%			
	Strukturdaten					
	Zahl der geförderten bzw. durchgeführten Präventionsprojekte		5	5	5	5
	Gesamtfördersumme		19.000	19.000	19.000	19.000
	Struktur Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente		0,26	0,26	0,26	0,26
	darunter weiblich		0,26	0,26	0,26	0,26
	Teilzeitbeschäftigte Personen		0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter weiblich		0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

367002 Kriminalprävention

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-9.685,51	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	-300	-300	-300	-300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-9.685,51	0	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.685,51	0	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.685,51	0	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	26	= Ergebnis	-9.685,51	0	-40.800	-40.800	-40.800	-40.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
367002 Kriminalprävention

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
367002 Kriminalprävention

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-19.000		-19.000	-19.000	-19.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-300		-300	-300	-300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
367002 Kriminalprävention

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0	-20.500	0	-20.500	-20.500	-20.500

Fachbereich 5
Planen und Bauen

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021								
Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 5 Planen und Bauen								
5.060	Fachbereichs-Controlling	111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-781.200	-943.000	-731.700	211.300	
	neues Produkt ab 2021	511004	Verkehrsflussmanagement und Geo-Services	0	0	-955.600	-955.600	neues Produkt ab 2021, Mittelverschiebungen vom Produkt 541001 und Produkt 111026
		522003	Grundstückgesellschaft Trave mbH	-2.800	-3.300	-3.300	0	Wegfall der Gewinnausschüttung durch die Trave mbH ab 2018ff Anteilig werden hier Personalkosten gebucht
5.185	Personalrat FB 5	111027	Personalrat FB 5	-238.000	-294.000	-305.600	-11.600	Steigerung PK (-12 T€)
5.610	Stadtplanung und Bauordnung	511003	Stadtplanung u. -entwicklung	-5.635.900	-4.830.600	-4.232.800	597.800	Anpassung PK (200 T€), Reduzierung Geschäftsaufwendungen Gründungsviertel und Kosten für Gutachten (400 T€)
		521002	Bauaufsicht	-244.300	-107.600	-140.200	-32.600	größere Steigerung bei den Kosten als bei den Erträgen durch Gebühren (-43 T€)
		547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-595.100	-168.600	-349.700	-181.100	höhere Fördermittel (400 T€), Erhöhung PK (-290 T€), höhere Transferaufwendungen (-290 T€)
5.651	Gebäudemanagement	111029	Gebäudemanagement	-54.091.500	-57.201.000	-61.526.200	-4.325.200	Steigerung PK wg. Planüberschreitung 2020 (-1.700 T€), Erhöhung der Mietkosten (-950 T€), Erhöhung Bewirtschaftungskosten (Gebäudeversicherungen, Abfall, Winterdienst, Wachdienst, Betriebskosten an Vermieter) wg. neuer Flächen und Kostensteigerungen (-1.000 T€), Steigerung der Reinigungskosten wg. Zentralisierung beim GMHL und Grundausstattung der Standorte mit Hygienematerial und deren laufender Unterhalt (-700 T€)
5.660	Stadtgrün und Verkehr	122007	Straßenverkehrsbehörde	-64.000	-163.600	-165.100	-1.500	-
		541001	Gemeindestraßen	-21.303.900	-24.858.000	-24.184.500	673.500	-
		542001	Kreisstraßen	-4.444.400	-6.173.000	-7.091.300	-918.300	Steigerung PK (-175 T€), Erhaltungsstrategie Straßen (-750 T€), Erhaltung von Brücken (-840 T€), Bauunterhaltung (-300 T€), Anpassung der Abschreibungen (1.150 T€)
		543001	Landesstraßen	-924.500	-698.400	-903.500	-205.100	Ertragssteigerungen (14 T€), Steigerung PK (-34 T€), Unterhaltung Straßen (-20 T€), Unterhaltung Verkehrseinrichtungen (-25 T€), Erhöhung der Abschreibungen (-140 T€)
		544001	Bundesstraßen	-4.587.900	-3.654.300	-4.537.900	-883.600	Steigerung PK (-65 T€), Erträge durch Maut (75 T€), Steigerung Erhaltung Brücken (-450 T€), Erhöhung Ersatzbeschaffung Straßenbeleuchtung wg. u.a. der Beleuchtungsmaßnahme Travemünder Allee (-400 T€), Erhöhung der Abschreibungen (-75 T€), sonstige Anpassungen (30 T€)
		551001	Grün- u. Landschaftsbau	-12.744.200	-12.873.300	-13.156.600	-283.300	geringere Erträge (-70 T€), Steigerung PK (-150 T€), Anpassung der Abschreibungen (100 T€), Steigerung Unterhaltungskosten Außenanlagen Schulen (-50 T€), Ersatzbeschaffungen Straßenbäume (-100 T€), sonstige Anpassungen (-10 T€)
		553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	-1.669.800	-1.607.800	-1.456.600	151.200	Anpassung insbesondere von Unterhaltungsaufwendungen an IST-Ausgaben der Vorjahre (150 T€)
		573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	3.173.400	1.678.800	2.923.500	1.244.700	Planung 2020 war beeinflusst durch Sicherung PH Holstentor und geringere Parkgebühren (1.250 T€)
5.691	Lübeck Port Authority (LPA)	122002	Hafen- und Seemannsamt	-336.200	-413.200	-486.200	-73.000	Steigerung PK (-85 T€), leicht geringere Sachkosten (5 T€), leicht gestiegene Erträge (7 T€)
		552001	Wasser und Hafen	-7.494.900	-7.590.700	-10.071.100	-2.480.400	geringere Erträge durch zeitlich nachgelagerte Kostenerstattung DB (-1.900 T€), Steigerung PK (-130 T€), Reduzierung Unterhaltungsaufwendungen (745 T€), Erhöhung der Abschreibungen (-1.200 T€); Umzugskosten
	Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen			**- 111.985.200**	**- 119.901.600**	**- 127.374.400**	**-7.472.800**	

Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020	**-119.901.600**
Fortschreibung:	
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021	**-119.901.600**
Überschreitung	**-7.472.800**

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 5 Fachbereichbudgets FB 5 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.747.029,35	12.602.500	13.729.700	14.769.700	15.269.700	15.269.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	200	40.100	40.100	40.100	40.100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.388.455,56	8.102.300	8.597.600	8.597.600	8.597.600	8.597.600
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	18.708.433,98	18.105.200	18.726.300	18.726.300	22.666.300	22.666.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.585.871,41	6.021.300	2.964.300	4.164.300	4.164.300	3.334.300
45	7	+ sonstige Erträge	2.396.760,76	67.600	188.000	188.000	188.000	188.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	3.086.107,80	2.601.100	3.235.100	3.235.100	3.235.100	3.235.100
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	48.912.658,86	47.500.200	47.481.100	49.721.100	54.161.100	53.331.100
50	11	Personalaufwendungen	-47.263.867,18	-47.952.700	-51.340.400	-53.167.700	-54.231.100	-55.315.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-52.936.640,30	-67.794.400	-72.840.600	-74.290.000	-72.350.000	-72.079.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-30.605.731,33	-31.844.400	-30.822.000	-32.322.000	-35.222.000	-35.222.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.082.488,31	-2.711.300	-3.014.300	-2.659.300	-2.659.300	-2.659.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-19.079.748,09	-15.129.700	-14.868.900	-14.445.400	-14.428.400	-14.405.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-152.968.475,21	-165.432.600	-172.886.300	-176.884.500	-178.890.900	-179.682.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.055.816,35	-117.932.400	-125.405.200	-127.163.400	-124.729.800	-126.351.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	900	900	900	900	900
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.796.579,44	-1.970.100	-1.970.100	-2.070.100	-2.070.100	-2.070.100
	22	= Finanzergebnis	-1.796.579,44	-1.969.200	-1.969.200	-2.069.200	-2.069.200	-2.069.200
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-105.852.395,79	-119.901.600	-127.374.400	-129.232.600	-126.799.000	-128.420.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	66.113.156,29	65.727.100	67.066.400	67.110.500	67.155.400	67.201.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.721.399,44	-12.288.300	-13.579.100	-13.623.200	-13.668.100	-13.713.900
	26	= Ergebnis	-51.460.638,94	-66.462.800	-73.887.100	-75.745.300	-73.311.700	-74.933.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
2019-FB 5 Fachbereichbudgets FB 5 - 2019

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-30.550.363,92	-31.819.100	-30.821.200	-32.321.200	-35.221.200	-35.221.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	10.540.088,15	9.433.700	10.220.300	12.120.300	12.620.300	12.620.300
		Nettoabschreibungsaufwand	-20.010.275,77	-22.385.400	-20.600.900	-20.200.900	-22.600.900	-22.600.900

Teilfinanzplan Jahr 2021

2019-FB 5 Fachbereichbudgets FB 5 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.598.035,89	4.094.900	4.435.500		3.575.500	3.575.500	3.575.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	200	40.100		40.100	40.100	40.100
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.013.482,77	7.176.200	7.671.500		7.671.500	7.671.500	7.671.500
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			18.591.802,72	18.105.200	18.726.300		18.726.300	22.666.300	22.666.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.840.670,34	6.021.300	2.964.300		4.164.300	4.164.300	3.334.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.076.508,68	13.800	146.800		146.800	146.800	146.800
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	900	900		900	900	900
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.120.500,40	35.412.500	33.985.400		34.325.400	38.265.400	37.435.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.271.689,83	-67.794.400	-72.840.600		-74.290.000	-72.350.000	-72.079.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-172.438,18	-1.970.100	-1.970.100		-2.070.100	-2.070.100	-2.070.100
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.082.488,31	-2.711.300	-3.014.300		-2.659.300	-2.659.300	-2.659.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-24.887.334,51	-15.129.200	-14.868.300		-14.444.800	-14.427.800	-14.404.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.413.950,83	-87.605.100	-92.693.400		-93.464.300	-91.507.300	-91.214.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.293.450,43	-52.192.600	-58.708.000		-59.138.900	-53.241.900	-53.778.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
2019-FB 5 Fachbereichbudgets FB 5 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	29.950.561,61	21.759.400	24.019.900	0	22.204.600	25.345.000	31.470.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	139.715,00	600.200	200	0	200	200	200
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	92.358,67	53.200	40.600	0	40.600	40.600	40.600
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	221.122,79	0	890.000	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	30.403.758,07	22.412.800	24.950.700	0	22.245.400	25.385.800	31.510.800
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.659.206,65	-3.646.100	-1.723.100	0	-2.259.100	-2.270.100	-1.450.100
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.361.965,05	-85.100	-15.100	0	-100	-100	-100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.199.344,85	-2.188.900	-2.679.800	0	-1.790.300	-1.433.000	-1.153.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-81.089.357,40	-67.463.000	-83.147.300	-53.308.000 2022: 111029218 -445.000,00 2022: 111029219 -2.500.000,00 2022: 111029230 -1.135.000,00 2022: 111029269 -1.250.000,00 2022: 111029289 -1.165.000,00 2022: 111029307 -400.000,00 2022: 111029310 -2.000.000,00 2022: 111029318 -900.000,00 2022: 111029337 -383.000,00 2022: 111029340 -660.000,00 2022: 111029351 -440.000,00 2022: 111029353 -3.000.000,00 2022: 111029357 -900.000,00 2022: 111029368 -200.000,00 2022: 111029429 -400.000,00 2022: 111029541 -68.000,00 2022: 111029543 -2.000.000,00 2022: 111029566	-102.379.700	-109.634.700	-98.414.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
2019-FB 5 Fachbereichbudgets FB 5 - 2019

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						-2.030.000,00 2022: 552001054 -1.415.000,00 2022: 552001069 -965.000,00 2022: 552001543 -17.000.000,00 2022: 552001545 -650.000,00 2022: 552001557 -2.400.000,00 2023: 111029218 -100.000,00 2023: 111029219 -2.500.000,00 2023: 111029230 -885.000,00 2023: 111029269 -500.000,00 2023: 111029289 -1.710.000,00 2023: 111029340 -500.000,00 2023: 111029351 -220.000,00 2023: 111029353 -1.200.000,00 2023: 111029541 -42.000,00 2023: 111029543 -300.000,00 2023: 552001557 -2.000.000,00 2024: 111029230 -845.000,00 2024: 111029289 -125.000,00 2024: 111029351 -70.000,00 2024: 111029541 -5.000,00			
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-90.309.873,95	-73.383.100	-87.565.300	-53.308.000	-106.429.200	-113.337.900	-101.017.900
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-59.906.115,88	-50.970.300	-62.614.600	-53.308.000	-84.183.800	-87.952.100	-69.507.100
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-107.199.566,31	-103.162.900	-121.322.600	-53.308.000	-143.322.700	-141.194.000	-123.285.900

5.060 – Fachbereichscontrolling

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.060 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 111026 - Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Verantwortlich: Joanna Hagen

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Managementunterstützung der FBL zu Einzelthemen**						
1.1	*Bereichsübergreifende Koordinierung wesentlicher Sachverhalte*						
	Mögliche Problemkreise und Lösungsansätze wurden der FBL vom FBC aufgezeigt.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
1.2	*Unterstützung der FBL durch das FBC bei der Vorbereitung der Gremienarbeit*						
	Die Unterstützung der FBL ist erfolgt.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2	**Controllingaufgaben**						
2.1	*Vollständige Wiederbesetzungsanträge werden innerhalb von 2 Wochen bearbeitet*						
	Anteil der Anträge, die fristgemäß bearbeitet werden	100 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
2.2	*Steuerungsvorschläge zur fachbereichsorientierten Personalplanung u. -bewirtschaftung unter Berücksichtigung der Terminvorgaben*						
	Inhaltliche Bewertung und Abgleich mit Zielen des Fachbereichs ist erfolgt.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Fristgerechte Abstimmung und Anmeldung der Personalkostenplanung des Folgejahres	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.3	*Steuerungsvorschläge zur fachbereichsorientierten Haushaltsplanung u. -bewirtschaftung unter Berücksichtigung der Terminvorgaben*						
	Fristgerechte Abstimmung und Anmeldung des Produkthaushaltes	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Fristgerechte Abstimmung und Anmeldung der Investitionen des Folgejahres	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Inhaltliche Bewertung und Abgleich mit Zielen des Fachbereichs ist erfolgt.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2.4	*Koordination der strategischen Ausrichtung des Fachbereiches in Bezug auf die Themenfelder Digitalisierung und Prozessentwicklung*						
	Die Koordination ist bedarfsgerecht erfolgt		100%	100%	100%	100%	100%
3	**Protokoll- und Geschäftsführung Bauausschuss**						
3.1	*Die Ladungsfrist wird eingehalten*						
	Anzahl der Sitzungen, für die rechtzeitig geladen wurde.	18	19	19	19	19	19
3.2	*Die Niederschriften werden dem Vorsitzenden spätestens 6 Tage vor der Folgesitzung zur Freigabe vorgelegt*						
	Anzahl der Fälle, in denen die Frist eingehalten wird	12	19	19	19	19	19
4	**I-Punkt, zentraler Postservice**						
4.1	*Die Postverteilung in der Bauverwaltung wird sichergestellt*						
	Postverteilung ist unverzüglich erfolgt.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
4.2	*Durch die FBD werden die Fischereischeine ausgegeben.*						
	Anzahl der ausgegebenen Scheine	100 %	500	500	500	500	500
5	**Submission**						
5.1	*Zeitnahe Fertigstellung der submittierten Vergabeunterlagen*						
	Bearbeitungszeitraum der form. u. rechn. Prüfung in Tagen	2	2	2	2	2	2
	Strukturdaten						
	Die Anzahl der Bauausschusssitzungen	18	19	19	19	19	19
	Anzahl der Wiederbesetzungsanträge	84	80	80	80	80	80
	Anzahl der Produkte im Fachbereich	17	17	17	17	17	17
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	10,21	15,21	11,21	11,21	11,21	11,21
	darunter weiblich	5,21	7,21	5,21	5,21	5,21	5,21
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	darunter weiblich	2,00	4,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.940,00	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	615,00	1.000	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.344,40	40.900	39.900	39.900	39.900	39.900
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	38.899,40	48.400	46.900	46.900	46.900	46.900
50	11	Personalaufwendungen	-687.427,73	-887.200	-745.400	-765.300	-785.600	-806.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-12.527,23	-63.000	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-8.184,90	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-14.110,69	-32.200	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-722.250,55	-991.400	-778.600	-798.500	-818.800	-839.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-683.351,15	-943.000	-731.700	-751.600	-771.900	-792.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-683.351,15	-943.000	-731.700	-751.600	-771.900	-792.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	690.700,00	670.300	670.300	670.300	670.300	670.300
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-182.900,00	-187.100	-195.900	-195.900	-195.900	-195.900
	26	= Ergebnis	-175.551,15	-459.800	-257.300	-277.200	-297.500	-318.200

Teilergebnisplan Jahr 2021
111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-8.184,90	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-8.184,90	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.940,00	6.500	7.000		7.000	7.000	7.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			615,00	1.000	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.344,40	40.900	39.900		39.900	39.900	39.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.899,40	48.400	46.900		46.900	46.900	46.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.765,63	-63.000	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-17.963,74	-32.200	-11.900		-11.900	-11.900	-11.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.729,37	-95.200	-24.200		-24.200	-24.200	-24.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.170,03	-46.800	22.700		22.700	22.700	22.700

Teilfinanzplan Jahr 2021

111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-13.527,33	-18.400	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-13.527,33	-18.400	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.527,33	-18.400	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.357,30	-65.200	17.700	0	19.700	19.700	19.700

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.000.1 - Stabsstelle Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Produkt: 511004 - Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Verantwortlich: Joanna Hagen

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Leitstelle Verkehrsflussmanagement**						
	Projektteam ist zusammengestellt						
	Stellen wurden bewertet und Besetzung ist erfolgt	-	100%	100%			
	Koordinierungsprozess ist definiert und die Zusammenarbeit mit den ersten zwei Betrieben wurde aufgenommen	-		85%	100%		
	Eine Softwarelösung wird etabliert						
	Echtbetrieb der Software funktioniert	-	80%	100%			
	Strukturdaten						
	Anzahl Koordinierungsrunden			6	12	12	12
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente			13,00	13,00	13,00	13,00
	darunter weiblich			3,00	3,00	3,00	3,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen			0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter weiblich			0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

511004 Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	-795.000	-795.000	-795.000	-795.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-137.100	-137.100	-137.100	-137.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	-955.600	-955.600	-955.600	-955.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-955.600	-955.600	-955.600	-955.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-955.600	-955.600	-955.600	-955.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-300	-300	-300	-300
	26	= Ergebnis	0,00	0	-955.900	-955.900	-955.900	-955.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
511004 Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	-100	-100	-100	-100

Teilfinanzplan Jahr 2021

511004 Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-137.100		-137.100	-137.100	-137.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-23.400		-23.400	-23.400	-23.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-160.500		-160.500	-160.500	-160.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-160.500		-160.500	-160.500	-160.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

511004 Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0	-161.500	0	-161.500	-161.500	-161.500

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.060 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 522003 - Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Verantwortlich: Joanna Hagen

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen							
1	**Steuerung der Grundstücksgesellschaft TRAVE und Abbildung der an die Hansestadt Lübeck abzuliefernde Netto-Gewinnausschüttung**							

Teilergebnisplan Jahr 2021
522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-2.911,87	-3.400	-3.400	-3.500	-3.600	-3.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.911,87	-3.500	-3.500	-3.600	-3.700	-3.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.911,87	-3.500	-3.500	-3.600	-3.700	-3.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	200	200	200	200	200
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	200	200	200	200	200
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.911,87	-3.300	-3.300	-3.400	-3.500	-3.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-2.911,87	-3.300	-3.300	-3.400	-3.500	-3.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	200	200		200	200	200
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	200	200		200	200	200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100		100	100	100

Teilfinanzplan Jahr 2021

522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	100	100	0	100	100	100

5.185 – Personalrat FB 5

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.185 - Personalrat FB 5

Produkt: 111027 - Personalrat FB 5

Verantwortlich: Personalrat FB 5

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Der Personalrat ist für die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten und BeamtInnen geltenden Gesetze, Tarifverträge und andere Bestimmungen verantwortlich. Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und wirkt auf deren Erledigung hin**						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69
	darunter weiblich	1,69	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

111027 Personalrat FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	200	200	200	200	200
50	11	Personalaufwendungen	-270.829,13	-280.200	-291.000	-296.800	-302.700	-308.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-660,93	-4.170	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-604,00	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.967,36	-2.930	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-276.061,42	-294.200	-305.800	-311.600	-317.500	-323.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-276.061,42	-294.000	-305.600	-311.400	-317.300	-323.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-276.061,42	-294.000	-305.600	-311.400	-317.300	-323.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-53.100,00	-54.600	-76.100	-76.100	-76.100	-76.100
	26	= Ergebnis	-329.161,42	-348.600	-381.700	-387.500	-393.400	-399.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
111027 Personalrat FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-604,00	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-604,00	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900

Teilfinanzplan Jahr 2021

111027 Personalrat FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	200	200		200	200	200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.184,55	-2.900	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.737,74	-4.200	-4.600		-4.600	-4.600	-4.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.922,29	-7.100	-7.900		-7.900	-7.900	-7.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.922,29	-6.900	-7.700		-7.700	-7.700	-7.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
111027 Personalrat FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-900	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-900	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-900	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.922,29	-7.800	-7.700	0	-7.700	-7.700	-7.700

5.610 – Stadtplanung und Bauordnung

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Produkt: 511003 - Stadtplanung und -entwicklung

Verantwortlich: Karsten Schröder

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Regionale Entwicklungskonzepte / Regionale Kooperationen**						
	Städtische Belange werden durch Teilnahme an Gremien in die Regionalentwicklung eingebracht.						
	Anzahl der Sitzungen	20	20	20	20	20	20
2	**Stellungnahmen zu Planungen Dritter / Mitarbeit**						
	Städtische Belange werden durch Stellungnahmen zu Planungen Dritter eingebracht.						
	Anteil der fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen zu Planungen Dritter	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
3	**Stadtentwicklungsplanung/F-Planung / Städtebauförderung**						
3.1	*Zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Bodennutzung wird der Flächennutzungsplan neu aufgestellt.*						
	Projektfortschritt	30 %	50 %	70 %	90 %	100 %	
3.2	*Zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Bodennutzung wird ein jährlicher Wohnungsmarktbericht erstellt.*						
	Stand der Umsetzung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
3.3	*Zur Behebung Städtebaulicher Missstände (besonderes Städtebaurecht) wird die Städtebaufördermaßnahme "Städtebaulicher Denkmalschutz" in der Lübecker Altstadt umgesetzt.*						
	Projektfortschritt	10 %	14 %	21 %	28 %	35 %	42 %
3.4	*Zur Behebung Städtebaulicher Missstände (besonderes Städtebaurecht) wird die Städtebaufördermaßnahme „Soziale Stadt Moisling" umgesetzt*						
	Projektfortschritt	40 %	49 %	56 %	63 %	70 %	77 %
3.5	*Zur Behebung Städtebaulicher Missstände (besonderes Städtebaurecht) wird die Städtebaufördermaßnahme "Stadtumbau West " in der Lübeck Nordwest (Roddenkoppel) umgesetzt.*						
	Projektfortschritt		7 %	14 %	21 %	28 %	35 %
4	**Städtebaulicher Entwurf / Satzungen / Stadtteilplanung**						
4.1	*Zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität wird die Entwicklung des Gründungsviertels fortgeführt*						
	Projektfortschritt	70 %	90 %	80 %	90 %	95 %	100 %
4.2	*Zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität werden Wettbewerbe / Gutachterverfahren begleitet/betreut*						
	Anzahl der begleiteten/betreuten Wettbewerbe	1	4	4	4	4	4
4.3	*Um Rechtsgrundlagen für die Verbesserung des Stadtbildes zu schaffen bzw. die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu erhalten werden Verfahren zur Aufstellung von Erhaltungssatzungen begonnen*						
	Anzahl der Verfahren für Erhaltungssatzungen, die durchgeführt werden		2	2			
4.4	*Es werden Bebauungsplanverfahren zur Entwicklung von Wohnbauflächen mit 30 % geförderten Wohnungen durchgeführt.*						
	Anzahl der Verfahren		17	11	6	6	6
4.5	*Es werden Bebauungsplanverfahren zur Stärkung des Hochschulstandortes durchgeführt*						
	Anzahl der Verfahren		1	2	1	0	0
4.6	*Es werden zur Schaffung von gewerblichen Bauflächen für FBQ und Metropolregion Hamburg Bebauungsplanverfahren durchgeführt.*						
	Anzahl der Verfahren		2	2	2	2	2
4.7	*Um Rechtsgrundlagen für die Stadtentwicklung zu schaffen werden Bebauungspläne eingeleitet (Aufstellungsbeschlu).*						
	Anzahl der eingeleiteten Verfahren		6	7	9	9	9
4.8	*Um Rechtsgrundlagen für die Stadtentwicklung zu schaffen werden Bebauungspläne zum Satzungsbeschluss vorgelegt.*						
	Anzahl der der zum Satzungsbeschluss vorgelegten Verfahren	4 %	9	9	9	9	9
5	**UNESCO Weltkulturerbe**						
5.1	*Für den Erhalt und Bewahrung des Welterbes „Lübecker Altstadt" werden Stellungnahmen zum Schutz des Welterbes fristgerecht bearbeitet*						
	Anteil der fristgerechten Stellungnahmen	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
5.2	*Für den Erhalt und Bewahrung des Welterbes „Lübecker Altstadt" wird die Interessenvertretung der Lübecker Welterbestätte in Sitzungen von diversen Bundesgremien wahrgenommen.*						
	Anzahl Teilnahmen des Städtetag/Arbeitskreis UNESCO	4	4	4	4	4	4
6	**Stadtgestaltung und Beratung**						
	Zur Qualitätssicherung des Stadtbildes werden Sitzungen des Gestaltungsbeirates durchgeführt						
	Anzahl durchgeführte Sitzungen des Gestaltungsbeirats	2	4	4	4	4	4
7	**Aufträge, Anfragen aus städt. Gremien u. Öffentlichkeit**						
	Aufträge, Anfragen aus städtischen Gremien und Öffentlichkeit werden fristgerecht bearbeitet						
	Stellungnahmen Gremien in 14 Tagen oder fristgerecht	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
8	**Mobilitäts- und Verkehrsplanung**						
8.1	*Als eine Grundlage für den Verkehrsentwicklungsplan wird das Verkehrsmodell neu aufgestellt.*						
			80 %	100 %			
8.2	*Der Verkehrsentwicklungsplan wird erarbeitet.*						

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Produkt: 511003 - Stadtplanung und -entwicklung

Verantwortlich: Karsten Schröder

Produkthaushaltsseite		IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Projektfortschritt	0 %	35 %	50 %	80 %	100 %	
8.3	*Ein Radverkehrskonzept wird erarbeitet*						
	Projektfortschritt	0 %	80 %	100 %			
	Strukturdaten						
	Anzahl der festgesetzten Ausgleichsbeträge	162	60	60	60	60	60
	Anzahl Bescheide im sanierungsrechtl. Genehmigungsverfahren	0	60	60	60	60	60
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	32,00	36,50	47,50	47,50	47,50	47,50
	darunter weiblich	24,00	23,00	28,00	28,00	28,00	28,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	16,00	11,00	14,00	14,00	14,00	14,00
	darunter weiblich	14,00	9,00	12,00	12,00	12,00	12,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
511003 Stadtplanung und -entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	719.526,92	80.600	80.600	80.600	80.600	80.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.269,00	300	300	300	300	300
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	200	200	200	200	200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	735.695,92	82.300	82.300	82.300	82.300	82.300
50	11	Personalaufwendungen	-2.274.529,27	-2.915.900	-2.709.300	-2.844.500	-2.901.400	-2.959.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-170.627,90	-134.600	-144.800	-144.800	-144.800	-144.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	105.095,33	-325.500	-322.300	-322.300	-322.300	-322.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-586.916,45	-1.166.700	-768.500	-432.500	-365.500	-342.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.926.978,29	-4.542.900	-3.945.100	-3.744.300	-3.734.200	-3.769.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.191.282,37	-4.460.600	-3.862.800	-3.662.000	-3.651.900	-3.686.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-176.886,83	-370.000	-370.000	-370.000	-370.000	-370.000
	22	= Finanzergebnis	-176.886,83	-370.000	-370.000	-370.000	-370.000	-370.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.368.169,20	-4.830.600	-4.232.800	-4.032.000	-4.021.900	-4.056.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-507.261,85	-484.700	-491.100	-491.100	-491.100	-491.100
	26	= Ergebnis	-2.875.431,05	-5.315.200	-4.723.800	-4.523.000	-4.512.900	-4.547.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
511003 Stadtplanung und -entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	105.095,33	-325.100	-322.200	-322.200	-322.200	-322.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	687.657,16	50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
		Nettoabschreibungsaufwand	792.752,49	-275.000	-272.100	-272.100	-272.100	-272.100

Teilfinanzplan Jahr 2021

511003 Stadtplanung und -entwicklung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	30.500	30.500		30.500	30.500	30.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.269,00	300	300		300	300	300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.169,00	32.100	32.100		32.100	32.100	32.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-162.821,32	-134.600	-144.800		-144.800	-144.800	-144.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-172.438,18	-370.000	-370.000		-370.000	-370.000	-370.000
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-968.263,64	-1.166.700	-768.400		-432.400	-365.400	-342.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.303.523,14	-1.671.500	-1.283.400		-947.400	-880.400	-857.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.282.354,14	-1.639.400	-1.251.300		-915.300	-848.300	-825.300

Teilfinanzplan Jahr 2021
511003 Stadtplanung und -entwicklung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	273,47	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	273,47	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-52.956,02	-1.260.100	-1.223.100	0	-1.499.100	-1.452.100	-1.450.100
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.209,39	-5.200	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-41.012,96	-382.600	-300	0	-200	-200	-200
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-99.178,37	-1.647.900	-1.223.400	0	-1.499.300	-1.452.300	-1.450.300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-98.904,90	-1.647.900	-1.223.400	0	-1.499.300	-1.452.300	-1.450.300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.381.259,04	-3.287.300	-2.474.700	0	-2.414.600	-2.300.600	-2.275.600

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Produkt: 521002 - Bauaufsicht

Verantwortlich: Karsten Schröder

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bauberatung/ Auskunftserteilung**						
	Akteneinsichten und Auskünfte aus Bauakten werden innerhalb von 14 Tagen erteilt						
	Anteil der fristgerechten Akteinsichten /Auskünfte	50%	90%	80%	90%	90%	90%
2	**Vollzug des städtebaulichen Rahmens**						
2.1	***Durch qualifizierte Bauberatung werden ablehnende Bescheide vermieden***						
	Anteil der ablehnenden Bescheide	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
2.2	***Ein vollständiger Antrag wird nach spätestens 77 Tagen beschieden***						
	Bauantrag - Ø Laufzeit in Tagen	91	77	72	65	65	65
3	**Gefahrenabwehr**						
	Zur Gewährleistung der ö.-r. Sicherheit werden Anzeigen innerhalb einer Woche bearbeitet						
	Quote Anzeigen, denen nicht innerhalb 1 Woche nachgegangen wurde	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
4	**Stellungnahmen/ Zustimmungsverfahren**						
	Abgabe von Stellungnahmen innerhalb von 5 Wochen						
	Zustimmungsverfahren - Ø Laufzeit in Tagen	62	30	30	30	30	30
5	**Vollzug von Vorschriften anderer Fachgesetze**						
	Abgeschlossenheitsbescheinigungen werden innerhalb von 42 Tagen erteilt						
	Abgeschlossenheitsbescheinigungen - Ø Laufzeit in Tagen	21	25	25	25	25	25
6	**Durchführung bautechnischer Prüfungen**						
	Durchführung bautechnischer Prüfung nach der PPVO zur Einhaltung bauordnungsrechtlicher Anforderungen						
	Anzahl der Prüfungen	159	150	150	150	150	150
	Strukturdaten						
	Anzahl Bauanträge	1.280	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Anzahl Bescheide	2.609	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	Gebührenvolumen in TEUR	1.679	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	Anzahl Widersprüche	139	100	100	100	100	100
	Anzahl Abgeschlossenheitsbescheinigungen	74	70	70	70	70	70
	Anzahl Ordnungsverfügungen	177	45	45	45	45	45
	Einleitung Ordnungswidrigkeitenverfahren	0	15	15	15	15	15
	Anrechenbare Kosten in TEUR	66.384	30.000	66.000	66.000	66.000	66.000
	Anzahl Baulastenauskünfte	947	950	950	950	950	950
	Anzahl Zustimmungsverfahren	21	15	15	15	15	15
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	26,87	32,00	35,00	35,00	35,00	35,00
	darunter weiblich	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	6,00	6,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	darunter weiblich	5,00	6,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

521002 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.633.436,71	2.500.000	2.700.000	2.700.000	2.700.000	2.700.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	10.194,64	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	13.109,39	100	100	100	100	100
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.656.740,74	2.500.300	2.700.300	2.700.300	2.700.300	2.700.300
50	11	Personalaufwendungen	-1.828.695,97	-1.880.600	-2.178.300	-2.286.900	-2.332.600	-2.379.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-27.586,79	-37.500	-38.300	-38.300	-38.300	-38.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-18.202,56	-40.300	-26.700	-26.700	-26.700	-26.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-658.822,28	-649.500	-597.200	-584.700	-634.700	-634.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.533.307,60	-2.607.900	-2.840.500	-2.936.600	-3.032.300	-3.078.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	123.433,14	-107.600	-140.200	-236.300	-332.000	-378.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	123.433,14	-107.600	-140.200	-236.300	-332.000	-378.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.932,10	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-311.156,34	-314.000	-337.100	-337.100	-337.100	-337.100
	26	= Ergebnis	-185.791,10	-418.600	-474.300	-570.400	-666.100	-712.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
521002 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-18.052,56	-20.100	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-18.052,56	-20.100	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600

Teilfinanzplan Jahr 2021

521002 Bauaufsicht

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.591.564,92	2.500.000	2.700.000		2.700.000	2.700.000	2.700.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100		100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	6.694,64	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.598.259,56	2.500.200	2.700.200		2.700.200	2.700.200	2.700.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.521,87	-37.500	-38.300		-38.300	-38.300	-38.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-647.829,40	-649.300	-597.000		-584.500	-634.500	-634.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-675.351,27	-686.800	-635.300		-622.800	-672.800	-672.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.922.908,29	1.813.400	2.064.900		2.077.400	2.027.400	2.027.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
521002 Bauaufsicht

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.730,56	-44.700	-14.000	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-9.730,56	-44.700	-14.000	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.730,56	-44.700	-14.000	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.913.177,73	1.768.700	2.050.900	0	2.077.400	2.027.400	2.027.500

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Produkt: 547001 - Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Verantwortlich: Karsten Schröder

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Planung (Grundsatz- und Rahmenplanung)**						
	Umsetzung des 4. Regionalen Nahverkehrsplanes (4. RNVP)						
	Begleitung und Unterstützung einer Maßnahme zur Einführung oder Weiterentwicklung von flexiblen Bedienformen (z.B. Lümo, E-Scooter-Leihsystem)	0	1	1	1	1	1
2	**Steuerung der Finanzmittel**						
	Verwendung der Finanzierungsmittel zur Sicherstellung der ausreichenden Bedienung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)						
	Anzahl der bearbeiteten Förderanträge	8	4	4	4	4	4
	Anzahl der geförderten Bushaltestellen	1	4	4	4	4	4
	Anzahl der beauftragten Gutachten	2	1	1	1	1	1
3	**Gestaltung und Organisation des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)**						
3	Fortschreibung des 4. RNVP zum Thema Barrierefreiheit im ÖPNV						
	Stand der Umsetzung der Fortschreibung		20%	100%			
4	**Steuerung von Schienenpersonennahverkehrsprojekten (SPNV-Projekte)**						
4.1	***Im Rahmen von Stellungnahmen und Gesprächen werden die Belange der Hansestadt Lübeck bei der Planung des Bahnhaltepunktes "Lübeck-Moisling" gegenüber der DB AG und dem Land vertreten.***						
	Anzahl der Gespräche und Stellungnahmen	8	5	5	5	5	
4.2	***Im Rahmen von Stellungnahmen und Gesprächen werden die Belange der Hansestadt Lübeck bei Projekten der Metropolregion Hamburg (MRH) vertreten***						
	Anzahl der Gespräche und Stellungnahmen	0	1	1	1	1	1
4.3	***Im Rahmen von Stellungnahmen und Gesprächen werden die Belange der Hansestadt Lübeck bei dem Ausbauvorhaben Lübeck -Bad Kleinen-Schwerin gegenüber der DB AG und dem Land vertreten.***						
	Anzahl der Gespräche und Stellungnahmen		2	2	2	2	2
5	**Anträge und Anfragen aus Gremien**						
	Verbesserung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt.						
	Anzahl der Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft- ÖPNV-Politik	2	2	2	2	2	2
	Anzahl der Berichte und Vorlagen für die städtischen Gremien	4	4	4	4	4	4
	Strukturdaten						
	Anzahl der Fahrplankilometer in der Region Lübeck in Mio.EUR	9	9	9	9	9	9
	Anzahl der Haltestellen in der Region Lübeck	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Anzahl der Buslinien	25	25	25	25	25	25
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	1,5	2,5	3,5	3,5	3,5	3,5
	darunter weiblich	1	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021

547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.229.425,74	3.424.100	3.760.100	2.900.100	2.900.100	2.900.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513.169,78	600.100	600.100	600.100	600.100	600.100
45	7	+ sonstige Erträge	52.557,86	0	50.000	50.000	50.000	50.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.795.153,38	4.024.400	4.410.400	3.550.400	3.550.400	3.550.400
50	11	Personalaufwendungen	-589.261,44	-411.900	-702.100	-737.100	-751.800	-766.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.786,33	-5.600	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.500	-300	-300	-300	-300
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.022.395,93	-2.640.100	-2.950.100	-2.595.100	-2.595.100	-2.595.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.132.917,91	-1.132.900	-1.102.100	-1.052.100	-1.052.100	-1.052.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.747.361,61	-4.193.000	-4.760.100	-4.390.100	-4.404.800	-4.419.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-952.208,23	-168.600	-349.700	-839.700	-854.400	-869.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-952.208,23	-168.600	-349.700	-839.700	-854.400	-869.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.062,40	10.300	17.900	17.900	17.900	17.900
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-235.087,55	-277.600	-316.200	-316.200	-316.200	-316.200
	26	= Ergebnis	-1.168.233,38	-435.900	-648.000	-1.138.000	-1.152.700	-1.167.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-2.400	-200	-200	-200	-200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	200	200	200	200	200
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-2.200	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.944.174,74	3.424.000	3.760.000		2.900.000	2.900.000	2.900.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513.169,78	600.100	600.100		600.100	600.100	600.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	25.623,54	0	50.000		50.000	50.000	50.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.482.968,06	4.024.200	4.410.200		3.550.200	3.550.200	3.550.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.786,33	-1.700	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.022.395,93	-2.640.100	-2.950.100		-2.595.100	-2.595.100	-2.595.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.062.605,69	-1.136.700	-1.102.000		-1.052.000	-1.052.000	-1.052.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.087.787,95	-3.778.500	-4.057.600		-3.652.600	-3.652.600	-3.652.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-604.819,89	245.700	352.600		-102.400	-102.400	-102.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	744.741,38	60.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	744.741,38	60.000	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-196.293,40	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-269.855,80	-100.000	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-466.149,20	-100.000	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	278.592,18	-40.000	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-326.227,71	205.700	352.600	0	-102.400	-102.400	-102.400

5.651 – Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.651- Gebäudemanagement

Produkt: 111029 - Gebäudemanagement

Verantwortlich: Dennis Bunk

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Gebäudebewirtschaftung innerstädtisch**						
1.1	***Sicherstellung der Gebäudenutzbarkeit***						
	nutzbare Gebäudeflächen	100%	100%	100%	100%	100%	100%
1.2	***Bereitstellung der Nutzerabrechnung***						
	Übergabe der Nutzerabrechnung	27.11.2019	31.10.2020	31.10.2021	31.10.2022	31.10.2023	31.10.2024
1.3	***Bereitstellung der Ressource Hausmeisterdienst GMHL***						
	Erfüllung gem. Leistungsverzeichnis	100%	100%	100%	100%	100%	100%
1.4	***Sicherstellung der Gebäudereinigungsleistung***						
	Erfüllung gem. Leistungsverzeichnis	100%	100%	100%	100%	100%	100%
2	**Gebäudebewirtschaftung Stiftungen**						
	zeitgerechte Abarbeitung der Maßnahmen						
	Einhaltung Zeitplan	100%	100%	100%	100%	100%	100%
3	**Durchführung Energiemanagement**						
	Verbrauchskostensenkung						
	Energiekostenniveau trotz zusätzlicher Fläche halten		erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
4	**Raumplanung**						
	Raumoptimierung in Verwaltungsgebäuden						
	Planung und Durchführung von Raumplanungsprojekten	6	12	12	12	12	12
5	**Reinigung extern**						
	Sicherstellung der Gebäudereinigungsleistungen						
	Erfüllung gem. Leistungsverzeichnis	100%	100%	100%	100%	100%	100%
6	**Kindertagesstätten - Hauswarteschaft**						
	Sicherstellung der Küchenhygiene (gem. LMHV, IfSG)						
	Überprüfung Hygienenachweise	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Strukturdaten						
	Anzahl städtische Gebäude (u. sonstige Liegenschaften inkl. Stiftungsgeb.)	925	931	932	934	934	935
	Bruttogrundfläche in m²	900.516	898.000	901.300	902.600	902.600	907.600
	Bewirtschafteter Bauunterhaltungsansatz in Mio.EUR	14,54	17	14,54	17	17	17
	Bewirtschafteter Nebenkostenansatz in Mio.EUR	30	30	30	30	30	31
	Anzahl investiver Projekte	60	60	60	60	60	60
	Energieverbrauch der städtischen Gebäude in MWh	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
	Anzahl der von der Raumplanung betreuten Büroarbeitsplätze	1.573	1.803	1.803	1.830	1.830	1.840
	Reinigungsfläche in m²	113.583	109.870	113.582	113.582	113.582	113.582
	Anzahl der betreuten Kindertagesstätten	28	29	29	29	29	29
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	342,14	354,00	406,52	406,52	406,52	406,52
	darunter weiblich	177,16	192,00	154,29	154,29	154,29	154,29
	Teilzeitbeschäftigte Personen	264,00	290,00	249,00	249,00	249,00	249,00
	darunter weiblich	230,00	263,00	213,00	213,00	213,00	213,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

111029 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.576.012,51	2.800.200	2.800.200	2.800.200	2.800.200	2.800.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	726.146,82	667.900	620.300	620.300	620.300	620.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208.248,57	440.300	470.300	470.300	470.300	470.300
45	7	+ sonstige Erträge	2.071.003,04	200	200	200	200	200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	1.276.089,31	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	6.857.500,25	5.408.600	5.391.000	5.391.000	5.391.000	5.391.000
50	11	Personalaufwendungen	-16.641.867,58	-15.114.600	-16.802.400	-17.440.400	-17.789.200	-18.145.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-28.887.074,33	-38.425.600	-41.083.800	-43.083.800	-43.083.800	-43.083.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-9.396.722,27	-8.276.400	-8.276.400	-8.276.400	-8.276.400	-8.276.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.950.665,29	-793.000	-754.600	-754.600	-754.600	-754.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-57.876.329,47	-62.609.600	-66.917.200	-69.555.200	-69.904.000	-70.259.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-51.018.829,22	-57.201.000	-61.526.200	-64.164.200	-64.513.000	-64.868.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-51.018.829,22	-57.201.000	-61.526.200	-64.164.200	-64.513.000	-64.868.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	63.258.800,00	62.841.400	63.954.200	63.954.200	63.954.200	63.954.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.662.379,20	-5.826.900	-6.300.000	-6.344.100	-6.389.000	-6.434.800
	26	= Ergebnis	6.577.591,58	-186.500	-3.872.000	-6.554.100	-6.947.800	-7.349.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
111029 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-9.394.098,75	-8.276.400	-8.276.400	-8.276.400	-8.276.400	-8.276.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.576.012,51	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.818.086,24	-5.476.400	-5.476.400	-5.476.400	-5.476.400	-5.476.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
111029 Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	200		200	200	200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	722.047,52	667.900	620.300		620.300	620.300	620.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	385.183,34	440.300	470.300		470.300	470.300	470.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	318.364,71	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.425.595,57	1.108.500	1.090.900		1.090.900	1.090.900	1.090.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.776.767,43	-38.499.600	-41.083.800		-43.083.800	-43.083.800	-43.083.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.245.275,70	-719.000	-754.600		-754.600	-754.600	-754.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.022.043,13	-39.218.600	-41.838.400		-43.838.400	-43.838.400	-43.838.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.596.447,56	-38.110.100	-40.747.500		-42.747.500	-42.747.500	-42.747.500

Teilfinanzplan Jahr 2021
111029 Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.906.388,76	6.864.600	9.965.000	0	11.053.300	10.610.000	12.120.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	139.715,00	100	100	0	100	100	100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	9.046.103,76	6.864.700	9.965.100	0	11.053.400	10.610.100	12.120.100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-699.799,44	-243.600	-664.300	0	-90.000	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.265.033,35	-30.347.000	-37.497.600	-28.878.000 2022: 111029218 -445.000,00 2022: 111029219 -2.500.000,00 2022: 111029230 -1.135.000,00 2022: 111029269 -1.250.000,00 2022: 111029289 -1.165.000,00 2022: 111029307 -400.000,00 2022: 111029310 -2.000.000,00 2022: 111029318 -900.000,00 2022: 111029337 -383.000,00 2022: 111029340 -660.000,00 2022: 111029351 -440.000,00 2022: 111029353 -3.000.000,00 2022: 111029357 -900.000,00 2022: 111029368 -200.000,00 2022: 111029429 -400.000,00 2022: 111029541 -68.000,00 2022: 111029543 -2.000.000,00 2022: 111029566	-41.701.000	-47.646.000	-38.295.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
111029 Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						-2.030.000,00 2023: 111029218 -100.000,00 2023: 111029219 -2.500.000,00 2023: 111029230 -885.000,00 2023: 111029269 -500.000,00 2023: 111029289 -1.710.000,00 2023: 111029340 -500.000,00 2023: 111029351 -220.000,00 2023: 111029353 -1.200.000,00 2023: 111029541 -42.000,00 2023: 111029543 -300.000,00 2024: 111029230 -845.000,00 2024: 111029289 -125.000,00 2024: 111029351 -70.000,00 2024: 111029541 -5.000,00			
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-18.964.832,79	-30.590.600	-38.161.900	-28.878.000	-41.791.000	-47.646.000	-38.295.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.918.729,03	-23.725.900	-28.196.800	-28.878.000	-30.737.600	-37.035.900	-26.174.900
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-42.515.176,59	-61.836.000	-68.944.300	-28.878.000	-73.485.100	-79.783.400	-68.922.400

5.660 – Stadtgrün und Verkehr

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 122007 - Straßenverkehrsbehörde

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde**						
1.1	**Zeitnahe Anordnung von Baumaßnahmen (ohne vereinfachtes Verfahren)**						
	Bearbeitungstage je Antrag	41	41	41	41	41	41
1.2	**Zeitnahes Erstellen von Bewohnerparkausweisen**						
	Bearbeitungstage je Antrag	7	7	7	7	7	7
1.3	**Zeitnahe Stellungnahmen für Großraum- und Schwertransporte**						
	Bearbeitungstage je Stellungnahme	5	5	5	5	5	5
	Strukturdaten						
	Anzahl der Anordnungen für Baumaßnahmen	1.503	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Anzahl der Bewohnerparkausweise	4.032	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Anzahl der Stellungnahmen für Großraum- und Schwertransporte	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
	Anzahl der getroffenen Anordnungen für Baumaßnahmen im vereinfachten Verfahren	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	9,77	11,77	13,12	13,12	13,12	13,12
	darunter weiblich	4	5	6	6	6	6
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1	1	1	1	1	1
	darunter weiblich	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
122007 Straßenverkehrsbehörde

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	602.779,25	600.000	700.000	700.000	700.000	700.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	602.779,25	600.000	700.000	700.000	700.000	700.000
50	11	Personalaufwendungen	-672.846,51	-727.500	-839.400	-953.200	-972.300	-991.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-10.302,64	-20.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-16.831,66	-500	-500	-500	-500	-500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-10.809,60	-15.600	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-710.790,41	-763.600	-865.100	-978.900	-998.000	-1.017.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-108.011,16	-163.600	-165.100	-278.900	-298.000	-317.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-108.011,16	-163.600	-165.100	-278.900	-298.000	-317.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-190.260,00	-179.200	-189.700	-189.700	-189.700	-189.700
	26	= Ergebnis	-298.271,16	-342.800	-354.800	-468.600	-487.700	-507.100

Teilergebnisplan Jahr 2021
122007 Straßenverkehrsbehörde

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-462,00	-500	-500	-500	-500	-500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-462,00	-500	-500	-500	-500	-500

Teilfinanzplan Jahr 2021
122007 Straßenverkehrsbehörde

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	601.612,18	600.000	700.000		700.000	700.000	700.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-150,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	601.462,18	600.000	700.000		700.000	700.000	700.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.645,67	-20.000	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-11.116,09	-15.600	-14.200		-14.200	-14.200	-14.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.761,76	-35.600	-25.200		-25.200	-25.200	-25.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	579.700,42	564.400	674.800		674.800	674.800	674.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
122007 Straßenverkehrsbehörde

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	579.700,42	564.400	674.800	0	674.800	674.800	674.800

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 541001 - Gemeindestraßen

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bereitstellung und Erhalt der Gemeindestraßeninfrastruktur**						
1.1	***Wirtschaftliche Unterhaltung der Verkehrsflächen***						
	Erhaltungskosten je lfd. m Straßenlänge	8,79	9	9	9	9	9
1.2	***Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrssicherungspflicht***						
	Anteil der fristgerechten Beseitigung von Schadstellen	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
1.3	***Prüfung der Standsicherheit der Beleuchtungsanlagen erfolgt im vierjährigen Turnus***						
	Anteil der durchzuführenden Prüfungen	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
1.4	***Prüfung der Verkehrssicherheit an Brücken und Tunnelanlagen***						
	Bauwerksprüfungen nicht älter als 3 Jahre in %		98%	98%	98%	98%	98%
1.5	***Stadtgrabenbrücke***						
	Fertigstellung der Baumaßnahme		5%	10%	95%	100%	100%
1.6	***Lichtsignalanlagen***						
	Anteil Fertigstellung Austauschprogramm Lichtsignalanlagen	90%	90%	100%			
1.7	***Mengstraße von Untertrave bis Blocksquerstraße***						
	Fertigstellung der Maßnahme		20%	70%	100%		
2.0	***Zeitnahe Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums***						
	Bearbeitungstage je Antrag	10	10	10	10	10	10
	Strukturdaten						
	Länge der Gemeindestraßen in der Hansestadt Lübeck (Km):	560	560	560	560	560	560
	Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Gemeindestraßen	125	125	125	125	125	125
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	92,50	101,57	98,30	98,30	98,30	98,30
	darunter weiblich	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
	darunter weiblich	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

541001 Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.530.524,19	920.100	1.650.100	1.650.100	1.650.100	1.650.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.011.421,55	1.690.100	2.030.100	2.030.100	2.030.100	2.030.100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	102.238,18	50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	390.350,57	320.300	320.300	320.300	320.300	320.300
45	7	+ sonstige Erträge	130.958,97	22.400	87.300	87.300	87.300	87.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	152.797,80	170.000	160.000	160.000	160.000	160.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.318.291,26	3.172.900	4.302.800	4.302.800	4.302.800	4.302.800
50	11	Personalaufwendungen	-4.572.626,96	-4.814.800	-4.639.900	-4.803.600	-4.910.600	-5.019.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-7.406.909,92	-8.179.600	-9.878.500	-9.878.500	-9.878.500	-9.878.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-6.081.521,53	-5.605.000	-4.424.900	-4.424.900	-4.424.900	-4.424.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-10.381.172,53	-9.431.600	-9.544.100	-9.544.100	-9.544.100	-9.544.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-28.442.230,94	-28.031.000	-28.487.400	-28.651.100	-28.758.100	-28.867.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.123.939,68	-24.858.100	-24.184.600	-24.348.300	-24.455.300	-24.564.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	100	100	100	100	100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-24.123.939,68	-24.858.000	-24.184.500	-24.348.200	-24.455.200	-24.564.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	556,34	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.281.066,00	-1.424.700	-1.697.600	-1.697.600	-1.697.600	-1.697.600
	26	= Ergebnis	-25.404.449,34	-26.282.700	-25.882.100	-26.045.800	-26.152.800	-26.261.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
541001 Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-6.077.870,14	-5.605.000	-4.424.900	-4.424.900	-4.424.900	-4.424.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.609.447,72	1.820.000	2.550.000	2.550.000	2.550.000	2.550.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.468.422,42	-3.785.000	-1.874.900	-1.874.900	-1.874.900	-1.874.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
541001 Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.074.706,60	790.100	1.130.100		1.130.100	1.130.100	1.130.100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	93.498,39	50.000	55.000		55.000	55.000	55.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	361.525,36	320.300	320.300		320.300	320.300	320.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	49.896,13	2.300	82.200		82.200	82.200	82.200
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.579.626,48	1.162.900	1.587.800		1.587.800	1.587.800	1.587.800
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.343.115,35	-8.179.600	-9.878.500		-9.878.500	-9.878.500	-9.878.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.450.267,53	-9.431.600	-9.544.100		-9.544.100	-9.544.100	-9.544.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.793.382,88	-17.611.200	-19.422.600		-19.422.600	-19.422.600	-19.422.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.213.756,40	-16.448.300	-17.834.800		-17.834.800	-17.834.800	-17.834.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
541001 Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.009.148,42	635.000	160.000	0	500.000	300.000	400.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.705,63	20.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	222.501,61	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	6.237.355,66	655.000	165.000	0	505.000	305.000	405.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.809.857,30	-188.700	-500.000	0	-760.000	-818.000	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-203.223,58	-352.800	-400.000	0	-560.000	-560.000	-560.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.106.068,45	-5.178.600	-11.233.600	0	-11.004.600	-19.372.100	-18.132.100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-16.119.149,33	-5.720.200	-12.133.700	0	-12.324.700	-20.750.200	-18.692.200
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.881.793,67	-5.065.200	-11.968.700	0	-11.819.700	-20.445.200	-18.287.200
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-26.095.550,07	-21.513.500	-29.803.500	0	-29.654.500	-38.280.000	-36.122.000

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 542001 - Kreisstraßen

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bereitstellung und Erhalt der Kreisstraßeninfrastruktur**						
1.1	***Wirtschaftliche Unterhaltung der Verkehrsflächen***						
	Erhaltungskosten je lfd. m Straßenlänge	9,11	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2
1.2	***Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrssicherungspflicht***						
	Anteil der fristgerechten Beseitigung von Schadstellen	100%	100%	100%	100%	100%	100%
1.3	***Prüfung der Standsicherheit der Beleuchtungsanlagen erfolgt im vorgeschriebenen Turnus***						
	Anteil der durchzuführenden Prüfungen	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
1.4	***Prüfung der Verkehrssicherheit an Brücken und Tunnelanlagen***						
	Bauwerksprüfungen nicht älter als 3 Jahre in %	100 %	98%	98%	98%	98%	98%
1.5	***Lichtsignalanlagen sind nicht älter als 25 Jahre***						
	Anteil der ausgetauschten Lichtsignalanlagen	85%	85%	100%			
1.6	***Abbieger Bei der Lohmühle***						
	Fertigstellung der Maßnahme		95%	100%			
	Strukturdaten						
	Länge der Kreisstraßen in der Hansestadt Lübeck (Km):	106	106	106	106	106	106
	Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Kreisstraßen	34	34	34	34	34	34
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	27,63	29,54	26,32	26,32	26,32	26,32
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
542001 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.209.502,52	2.250.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.177,83	249.000	85.900	85.900	85.900	85.900
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	35.443,37	7.100	10.100	10.100	10.100	10.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.722,86	28.500	20.500	20.500	20.500	20.500
45	7	+ sonstige Erträge	36,00	5.200	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	71.192,59	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.398.075,17	2.589.800	2.376.600	2.376.600	2.376.600	2.376.600
50	11	Personalaufwendungen	-1.599.575,91	-1.631.300	-1.806.300	-1.863.400	-1.900.700	-1.938.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.225.870,62	-2.105.200	-3.390.300	-3.390.300	-3.390.300	-3.390.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.164.565,10	-5.400.100	-4.250.100	-4.250.100	-4.250.100	-4.250.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-49.888,62	-51.200	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-7.039.900,25	-9.187.800	-9.467.900	-9.525.000	-9.562.300	-9.600.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.641.825,08	-6.598.000	-7.091.300	-7.148.400	-7.185.700	-7.223.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.641.825,08	-6.598.000	-7.091.300	-7.148.400	-7.185.700	-7.223.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-248.688,50	-361.400	-409.100	-409.100	-409.100	-409.100
	26	= Ergebnis	-4.890.513,58	-6.959.400	-7.500.400	-7.557.500	-7.594.800	-7.632.800

Teilergebnisplan Jahr 2021
542001 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.164.565,10	-5.400.100	-4.250.100	-4.250.100	-4.250.100	-4.250.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.650.616,53	1.676.000	1.626.000	1.626.000	1.626.000	1.626.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.513.948,57	-3.724.100	-2.624.100	-2.624.100	-2.624.100	-2.624.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
542001 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	610.138,00	600.000	600.000		600.000	600.000	600.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.130,86	223.000	59.900		59.900	59.900	59.900
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	31.789,66	7.100	10.100		10.100	10.100	10.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	28.500	20.500		20.500	20.500	20.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	36,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	644.094,52	858.600	690.500		690.500	690.500	690.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.256.167,37	-1.680.200	-3.390.300		-3.390.300	-3.390.300	-3.390.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-20.827,12	-51.200	-21.200		-21.200	-21.200	-21.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.276.994,49	-1.731.400	-3.411.500		-3.411.500	-3.411.500	-3.411.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-632.899,97	-872.800	-2.721.000		-2.721.000	-2.721.000	-2.721.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
542001 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.518.564,38	1.341.900	1.204.300	0	150.000	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.200	100	0	100	100	100
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-1.378,82	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.517.185,56	1.347.100	1.204.400	0	150.100	100	100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-509.411,02	-1.942.300	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-32.664,43	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.199.135,46	-5.122.500	-4.181.300	0	-6.620.500	-8.200.500	-5.750.500
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.741.210,91	-7.064.800	-4.181.300	0	-6.620.500	-8.200.500	-5.750.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.224.025,35	-5.717.700	-2.976.900	0	-6.470.400	-8.200.400	-5.750.400
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.856.925,32	-6.590.500	-5.697.900	0	-9.191.400	-10.921.400	-8.471.400

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 543001 - Landesstraßen

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bereitstellung und Erhalt derLandesstraßeninfrastruktur**						
1.1	***Wirtschaftliche Unterhaltung der Verkehrsflächen***						
	Erhaltungskosten je lfd. m Straßenlänge	9,11	9	9	9	9	9
1.2	***Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrssicherungspflicht***						
	Anteil der fristgerechten Beseitigung von Schadstellen	100%	100%	100%	100%	100%	100%
1.3	***Prüfung der Standsicherheit der Beleuchtungsanlagen erfolgt im vierjährigen Turnus***						
	Anteil der durchzuführenden Prüfungen	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
1.4	***Prüfung der Verkehrssicherheit an Brücken und Tunnelanlagen***						
	Bauwerksprüfungen nicht älter als 3 Jahre in %	100 %	98%	98%	98%	98%	98%
1.5	***Lichtsignalanlagen sind nicht älter als 25 Jahre***						
	Anteil der ausgetauschten Lichtsignalanlagen	80%	85%	100%			
1.6	***Neubau Bahnhofsbrücke***						
	Fertigstellung der Maßnahme		15%	40%	70%	95%	95%
	Strukturdaten						
	Länge der Landesstraßen in der Hansestadt Lübeck (Km):	16	16	16	16	16	16
	Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Landesstraßen	9	9	9	9	9	9
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,55	5,08	3,67	3,67	3,67	3,67

Teilergebnisplan Jahr 2021
543001 Landesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.832,29	71.400	88.000	88.000	88.000	88.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.240,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.642,45	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	34.834,24	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	137.548,98	85.100	99.200	99.200	99.200	99.200
50	11	Personalaufwendungen	-312.582,69	-308.000	-342.100	-352.900	-360.000	-367.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-103.881,14	-346.000	-248.600	-248.600	-248.600	-248.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-301.993,12	-265.200	-405.700	-405.700	-405.700	-405.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-718.456,95	-925.500	-1.002.700	-1.013.500	-1.020.600	-1.027.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-580.907,97	-840.400	-903.500	-914.300	-921.400	-928.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-580.907,97	-840.400	-903.500	-914.300	-921.400	-928.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-39.500,00	-32.100	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
	26	= Ergebnis	-620.407,97	-872.500	-945.500	-956.300	-963.400	-970.600

Teilergebnisplan Jahr 2021
543001 Landesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-301.993,12	-265.200	-405.700	-405.700	-405.700	-405.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	94.832,29	71.400	88.000	88.000	88.000	88.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-207.160,83	-193.800	-317.700	-317.700	-317.700	-317.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
543001 Landesstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.240,00	500	1.000		1.000	1.000	1.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.542,15	1.000	5.000		5.000	5.000	5.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100		100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.782,15	1.700	6.200		6.200	6.200	6.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-167.703,20	-204.000	-248.600		-248.600	-248.600	-248.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-6.300	-6.300		-6.300	-6.300	-6.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-167.703,20	-210.300	-254.900		-254.900	-254.900	-254.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-159.921,05	-208.600	-248.700		-248.700	-248.700	-248.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
543001 Landesstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	2.400.000	0	3.800.000	3.800.000	3.800.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	2.400.000	0	3.800.000	3.800.000	3.800.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.792.160,51	-3.145.500	-6.000.500	0	-6.000.400	-6.000.500	-6.500.500
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.792.160,51	-3.145.500	-6.000.500	0	-6.000.400	-6.000.500	-6.500.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.792.160,51	-3.145.500	-3.600.500	0	-2.200.400	-2.200.500	-2.700.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.952.081,56	-3.354.100	-3.849.200	0	-2.449.100	-2.449.200	-2.949.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 544001 - Bundesstraßen

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Bereitstellung und Erhalt der Bundestraßeninfrastruktur**						
1.1	***Wirtschaftliche Unterhaltung der Verkehrsflächen***						
	Erhaltungskosten je lfd. m Straßenlänge	9,11	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20
1.2	***Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrssicherungspflicht***						
	Anteil der fristgerechten Beseitigung von Schadstellen	100%	100%	100%	100%	100%	100%
1.3	***Prüfung der Standsicherheit der Beleuchtungsanlagen erfolgt im vorgeschriebenen Turnus***						
	Anteil der durchzuführenden Prüfungen	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
1.4	***Prüfung der Verkehrssicherheit an Brücken und Tunnelanlagen***						
	Bauwerksprüfungen nicht älter als 3 Jahre in %	100 %	98%	98%	98%	98%	98%
1.5	***Lichtsignalanlagen sind nicht älter als 25 Jahre***						
	Anteil der ausgetauschten Lichtsignalanlagen	80%	95%	100%			
1.6	***Neugestaltung Moislinger Allee, 2.BA***						
	Fertigstellung der Baumaßnahme	40%	75%	100 %			
	Strukturdaten						
	Länge der Bundesstraßen in der Hansestadt Lübeck (km):	18	18	18	18	18	18
	Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Bundesstraßen	19	19	19	19	19	19
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	9,01	10,43	9,32	9,32	9,32	9,32

Teilergebnisplan Jahr 2021
544001 Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.350,32	135.100	128.100	128.100	128.100	128.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	100	40.000	40.000	40.000	40.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.715,00	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.422,24	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.077,05	37.800	100.000	100.000	100.000	100.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	58.636,70	39.000	20.000	20.000	20.000	20.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	316.201,31	217.000	292.100	292.100	292.100	292.100
50	11	Personalaufwendungen	-561.810,76	-551.200	-618.400	-637.800	-650.600	-663.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3.814.093,94	-2.745.400	-3.562.700	-3.562.700	-3.562.700	-3.562.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-628.097,59	-573.100	-648.100	-648.100	-648.100	-648.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-1.500	-700	-700	-700	-700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-5.004.002,29	-3.871.200	-4.829.900	-4.849.300	-4.862.100	-4.875.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.687.800,98	-3.654.200	-4.537.800	-4.557.200	-4.570.000	-4.583.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	22	= Finanzergebnis	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.687.800,98	-3.654.300	-4.537.900	-4.557.300	-4.570.100	-4.583.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-186.300,00	-163.800	-201.900	-201.900	-201.900	-201.900
	26	= Ergebnis	-4.874.100,98	-3.818.100	-4.739.800	-4.759.200	-4.772.000	-4.785.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
544001 Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-623.337,09	-573.100	-648.100	-648.100	-648.100	-648.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	169.350,32	135.000	128.000	128.000	128.000	128.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-453.986,77	-438.100	-520.100	-520.100	-520.100	-520.100

Teilfinanzplan Jahr 2021
544001 Bundesstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	40.000		40.000	40.000	40.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.715,00	1.500	1.000		1.000	1.000	1.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.318,29	3.500	3.000		3.000	3.000	3.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.077,05	37.800	100.000		100.000	100.000	100.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.110,34	43.000	144.100		144.100	144.100	144.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.787.880,18	-2.745.400	-3.562.700		-3.562.700	-3.562.700	-3.562.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.760,50	-1.500	-700		-700	-700	-700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.792.640,68	-2.747.000	-3.563.500		-3.563.500	-3.563.500	-3.563.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.704.530,34	-2.704.000	-3.419.400		-3.419.400	-3.419.400	-3.419.400

Teilfinanzplan Jahr 2021
544001 Bundesstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.635.778,00	1.582.900	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	890.000	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.635.778,00	1.582.900	890.000	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.090.688,91	-255.000	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.612.312,05	-2.901.300	-4.355.500	0	-500	-400	-400
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-11.703.000,96	-3.156.300	-4.355.500	0	-500	-400	-400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.067.222,96	-1.573.400	-3.465.500	0	-500	-400	-400
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-13.771.753,30	-4.277.400	-6.884.900	0	-3.419.900	-3.419.800	-3.419.800

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 551001 - Grün- und Landschaftsbau

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Grün-und Parkanlagen**						
1.1	***Förderung des Artenreichtums in den Grünanlagen durch Anlage von Wildblumenwiesen***						
	Neue Wildblumenflächen angelegen (Stück)		6	6	6	6	6
1.2	***Beschilderung von Grünanlagen***						
	Entwurf in % der Gesamtanlagen		50	50	0	0	0
	Abstimmung in % der Gesamtanlagen		50	50	0	0	0
	Druck in % der Gesamtanlagen		5	10	15	20	25
	Aufstellung in % der Gesamtanlagen		5	10	15	20	25
2	**Kinderspiel- und Bolzplätze**						
2.1	***Beschilderung von Spiel- und Bolzplätzen planen, entwerfen, drucken und aufstellen***						
	Aufstellung in % der Gesamtanlagen		5	25	50	75	100
2.2	***Grundüberholung von drei KSP (Planung und Baudurchführung)***						
	Anzahl der grundüberholten KSP (Kinderspielplätze)	3	3	3	3	3	3
3	**Baumbestand**						
	Aufnahme weiterer Baumbestände in das Baumkataster						
	Erfassung bisheriger Fehlflächen (Stück)		2	3	3	3	3
4	**Sportanlagen**						
	Sanierung von schadhaften Torräumen						
	10 Stück/ Jahr	10	10	10	10	10	10
	Strukturdaten						
	Gesamtfläche der 230 Kinderspiel- und Bolzplätze (ha)	60	60	60	60	60	60
	Gesamtfläche der ca. 300 Park- und Grünanlagen (ha)	389	389	389	389	389	389
	Anzahl Außenanlagen an Gebäuden	400	400	400	400	400	400
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	147,00	158,42	163,46	163,46	163,46	163,46
	darunter weiblich	23,00	25	27	27	27	27
	Teilzeitbeschäftigte Personen	9,00	13	15	15	15	15
	darunter weiblich	9	11	12	12	12	12

Teilergebnisplan Jahr 2021

551001 Grün- und Landschaftsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	598.956,51	28.600	30.200	30.200	30.200	30.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.220,00	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	53.673,21	31.100	37.200	37.200	37.200	37.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.402,85	301.200	201.700	201.700	201.700	201.700
45	7	+ sonstige Erträge	68.596,30	25.000	30.100	30.100	30.100	30.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	34.311,17	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	988.160,04	418.900	349.200	349.200	349.200	349.200
50	11	Personalaufwendungen	-7.793.776,86	-8.221.300	-8.368.400	-8.631.800	-8.804.400	-8.980.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.680.454,76	-4.109.800	-4.316.800	-4.316.800	-4.316.800	-4.316.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-995.462,03	-720.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-252.681,37	-241.100	-200.600	-200.600	-200.600	-200.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-13.722.375,02	-13.292.200	-13.505.800	-13.769.200	-13.941.800	-14.117.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.734.214,98	-12.873.300	-13.156.600	-13.420.000	-13.592.600	-13.768.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.734.214,98	-12.873.300	-13.156.600	-13.420.000	-13.592.600	-13.768.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.931.979,20	1.932.000	2.200.900	2.245.000	2.289.900	2.335.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-871.800,00	-880.100	-903.900	-903.900	-903.900	-903.900
	26	= Ergebnis	-11.674.035,78	-11.821.400	-11.859.600	-12.078.900	-12.206.600	-12.336.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
551001 Grün- und Landschaftsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-992.390,45	-720.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	155.560,42	18.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-836.830,03	-702.000	-605.000	-605.000	-605.000	-605.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

551001 Grün- und Landschaftsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.436,00	10.600	15.200		15.200	15.200	15.200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.643,99	3.000	10.000		10.000	10.000	10.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			49.496,76	31.100	37.200		37.200	37.200	37.200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	419.125,54	301.200	201.700		201.700	201.700	201.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	367,10	0	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	490.069,39	345.900	264.200		264.200	264.200	264.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.084.801,90	-4.109.800	-4.316.800		-4.316.800	-4.316.800	-4.316.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.700.971,40	-241.100	-200.600		-200.600	-200.600	-200.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.383.830,50	-4.350.900	-4.517.400		-4.517.400	-4.517.400	-4.517.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.893.761,11	-4.005.000	-4.253.200		-4.253.200	-4.253.200	-4.253.200

Teilfinanzplan Jahr 2021
551001 Grün- und Landschaftsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	68.229,20	25.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	68.229,20	25.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-775.722,39	-467.500	-475.000	0	-342.000	-342.000	-342.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-348.023,03	-255.000	-365.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.123.745,42	-722.500	-840.000	0	-642.000	-642.000	-642.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.055.516,22	-697.500	-810.000	0	-612.000	-612.000	-612.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.949.277,33	-4.702.500	-5.063.200	0	-4.865.200	-4.865.200	-4.865.200

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 553001 - Friedhofs- und Bestattungswesen

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Unterhaltung der städtischen Friedhöfe**						
1.1	***Planung und Anlage neuer Grabfelder***						
	Stück/ Jahr		(3)	(3)	(3)	(3)	(3)
1.2	***Pflege der Kriegs-, Ehren- und Sozialgräber***						
	Pflege der Kriegs-, Ehren- und Sozialgräber wird durchgeführt	100%	(100%)	(100%)	(100%)	(100%)	(100%)
2	**Bestattungen**						
2.1	***Aufrechterhaltung des Angebots der Samstagsbestattung***						
	Erfüllung der Nachfrage %	100	(100)	(100)	(100)	(100)	(100)
3	**Arbeitssicherheit Grabearbeiten**						
	Erstellung und Einhaltung von Gefährdungsbeurteilungen bei Grabearbeiten.						
	Erstellung und Nachhaltung der Gefährdungsbeurteilungen (%)	(50)	(50)	(100)	(100)	(100)	(100)
4	**Trauerfeiern**						
	Erhalt der Auslastung der Trauerhallen						
	Verhältnis Trauerhallennutzungen an Bestattungen in %	45	44	42	40	38	38
	Strukturdaten						
	Friedhofsfläche (ha)	86	86	86	86	86	86
	Anzahl Bestattungen	1107	1100	1090	1050	1020	1000
	Anzahl Kriegsgräber	4.764	4764	4764	4764	4764	4764
	Standardkennzahlen						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	69,41	72,41	74,91	74,91	74,91	74,91
	darunter weiblich	22	23	23	23	23	23
	Teilzeitbeschäftigte Personen	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	darunter weiblich	10	10	10	10	10	10

Teilergebnisplan Jahr 2021

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.945,00	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.793.944,93	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.032,00	5.600	3.200	3.200	3.200	3.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324.952,50	315.300	320.300	320.300	320.300	320.300
45	7	+ sonstige Erträge	11.465,91	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.136.340,34	3.130.900	3.133.500	3.133.500	3.133.500	3.133.500
50	11	Personalaufwendungen	-3.589.548,04	-3.844.200	-3.869.700	-3.991.100	-4.070.900	-4.152.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-446.242,07	-602.400	-446.500	-446.500	-446.500	-446.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-145.509,34	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-137.221,76	-182.000	-163.800	-163.800	-163.800	-163.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.318.521,21	-4.738.700	-4.590.100	-4.711.500	-4.791.300	-4.872.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.182.180,87	-1.607.800	-1.456.600	-1.578.000	-1.657.800	-1.739.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.182.180,87	-1.607.800	-1.456.600	-1.578.000	-1.657.800	-1.739.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-665.600,00	-644.000	-630.700	-630.700	-630.700	-630.700
	26	= Ergebnis	-1.847.780,87	-2.251.800	-2.087.300	-2.208.700	-2.288.500	-2.369.900

Teilergebnisplan Jahr 2021
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-135.387,13	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.945,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-132.442,13	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000

Teilfinanzplan Jahr 2021

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.453.388,44	2.800.000	2.800.000		2.800.000	2.800.000	2.800.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.032,00	5.600	3.200		3.200	3.200	3.200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324.952,50	315.300	320.300		320.300	320.300	320.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	890,16	1.700	1.700		1.700	1.700	1.700
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.782.263,10	3.126.900	3.129.500		3.129.500	3.129.500	3.129.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-478.730,17	-602.400	-446.500		-446.500	-446.500	-446.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-125.589,35	-182.000	-163.800		-163.800	-163.800	-163.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-604.319,52	-784.500	-610.400		-610.400	-610.400	-610.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.177.943,58	2.342.400	2.519.100		2.519.100	2.519.100	2.519.100

Teilfinanzplan Jahr 2021

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	10.966,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	10.966,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-140.990,26	-170.000	-220.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-109.511,77	-1.377.000	-740.000	0	-115.000	-65.000	-65.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-250.502,03	-1.547.000	-960.000	0	-215.000	-165.000	-165.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-239.536,03	-1.546.000	-959.000	0	-214.000	-164.000	-164.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.938.407,55	796.400	1.560.100	0	2.305.100	2.355.100	2.355.100

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

	Produkthaushaltsseite	Ist 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Betreuung des Geschäftsbesorgungs- und Pachtvertrages i.S. Parken mit der KWL GmbH**						
	Generieren von den in den Haushaltsansätzen festgelegten Einnahmen mit der KWL.						
2	**Betreuung des Vertrages zur Einnahme von Werbeleistungen**						
	Generieren von den in den Haushaltsansätzen festgelegten Einnahmen						
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,61	0,61	0,15	0,15	0,15	0,15
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.845.693,87	5.700.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	420,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	5.846.113,87	5.700.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
50	11	Personalaufwendungen	-158.797,19	-166.200	-221.000	-227.900	-232.500	-237.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.605.155,91	-3.850.000	-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.315,00	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.378.340,89	-2.100	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.145.608,99	-4.021.700	-3.077.000	-3.083.900	-3.088.500	-3.093.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.700.504,88	1.678.300	2.923.000	2.916.100	2.911.500	2.906.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	500	500	500	500	500
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	500	500	500	500	500
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	2.700.504,88	1.678.800	2.923.500	2.916.600	2.912.000	2.907.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-118.800,00	-198.000	-128.600	-128.600	-128.600	-128.600
	26	= Ergebnis	2.581.704,88	1.480.800	2.794.900	2.788.000	2.783.400	2.778.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.315,00	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.315,00	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400

Teilfinanzplan Jahr 2021

573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.783.500,36	5.700.000	6.000.000		6.000.000	6.000.000	6.000.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	346.828,10	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	500	500		500	500	500
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.130.328,46	5.700.500	6.000.500		6.000.500	6.000.500	6.000.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.847.138,47	-3.850.000	-2.850.000		-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.479.833,71	-2.100	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.326.972,18	-3.852.100	-2.852.600		-2.852.600	-2.852.600	-2.852.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.803.356,28	1.848.400	3.147.900		3.147.900	3.147.900	3.147.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-150.000	-100.000	0	-1.500.000	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-150.000	-100.000	0	-1.500.000	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-150.000	-100.000	0	-1.500.000	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	2.803.356,28	1.698.400	3.047.900	0	1.647.900	3.147.900	3.147.900

5.691 – Lübeck Port Authority (LPA)

Haushaltsplan 2021
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen
Bereich: 5.691 - Lübeck Port Authority
Produkt: 122002 - Hafen- und Seemannsamt
Verantwortlich: Guido Kaschel

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**1 Hafenbehörde**						
	Sicherstellung der Sicherheit und Ordnung im Hafen						
	Anzahl der Begehungsprotokolle durch die Hafenaufsicht	347	50	50	50	50	50
	Anzahl der Kontrollen an Bord		50	50	50	50	50
	Anzahl der Begehungsprotokolle Gefahrgutaufsicht		50	50	50	50	50
2	**2 Fischereiwesen**						
	Wahrnehmung der Aufgaben des Kreises hinsichtlich des Fischereiwesens						
	Anzahl erstellter, bearbeiteter und abgerechneter Fischereierlaubnisscheine	0	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
	Anzahl ausgestellter Legitimationsscheine für Berufsfischer		37	37	37	37	37
	Strukturdaten						
	Schiffsmeldungen	11.048	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	Anordnung zur Annahme von Schlepperhilfe	82	100	100	100	100	100
	Bearbeitung von Gefahrgutmeldungen	150.323	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	Ausnahmegenehmigungen, Transportverbote im Gefahrgutbereich	197	200	200	200	200	200
	Schiffsentsorgungen	392	600	600	600	600	600
	Feststellung von Ordnungswidrigkeiten im Gefahrgutbereich	0	0	0	0	0	0
	Feststellung von Ordnungswidrigkeiten		60	60	60	60	60
	Betreuung Marinebesuche, Schulschiffe	7	10	10	10	10	10
	Zulassung von Sonderveranstaltungen	20	30	30	30	30	30
	Beglaubigungen, Feststellungen von Ordnungswidrigkeiten	0	0	0	0	0	0
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	7,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80
	darunter weiblich	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Jahr 2021
122002 Hafen- und Seemannsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.574,00	250.500	254.500	254.500	254.500	254.500
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.563,38	180.000	184.000	184.000	184.000	184.000
45	7	+ sonstige Erträge	199,40	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	455.336,78	433.100	440.600	440.600	440.600	440.600
50	11	Personalaufwendungen	-721.713,36	-685.100	-770.300	-785.700	-801.400	-817.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-19.190,81	-31.100	-36.900	-31.300	-31.300	-31.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.394,11	-1.900	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-52.664,66	-65.000	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-55.270,23	-63.200	-60.900	-60.900	-60.900	-60.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-850.233,17	-846.300	-926.800	-936.600	-952.300	-968.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-394.896,39	-413.200	-486.200	-496.000	-511.700	-527.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-394.896,39	-413.200	-486.200	-496.000	-511.700	-527.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-78.300,00	-65.400	-131.700	-131.700	-131.700	-131.700
	26	= Ergebnis	-473.196,39	-478.600	-617.900	-627.700	-643.400	-659.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
122002 Hafen- und Seemannsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.182,21	-1.800	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.182,21	-1.800	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Teilfinanzplan Jahr 2021

122002 Hafen- und Seemannsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.139,70	250.500	254.500		254.500	254.500	254.500
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			1.485,00	2.500	2.000		2.000	2.000	2.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.566,39	180.000	184.000		184.000	184.000	184.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	400,60	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	451.591,69	433.100	440.600		440.600	440.600	440.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.314,85	-31.100	-36.900		-31.300	-31.300	-31.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-52.664,66	-65.000	-57.500		-57.500	-57.500	-57.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-55.618,64	-63.200	-60.900		-60.900	-60.900	-60.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-127.598,15	-159.300	-155.300		-149.700	-149.700	-149.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	323.993,54	273.800	285.300		290.900	290.900	290.900

Teilfinanzplan Jahr 2021

122002 Hafen- und Seemannsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-996,21	-1.700	-10.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-996,21	-1.700	-10.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-996,21	-1.700	-10.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	322.997,33	272.100	275.300	0	288.900	288.900	288.900

Haushaltsplan 2021

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.691 - Lübeck Port Authority

Produkt: 552001 - Wasser und Hafen

Verantwortlich: Guido Kaschel

	Produkthaushaltsseite	IST 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	**Hafenentwicklungsplanung**						
1.1	*Ermittlung eines aktuellen LNG-Nachfragepotenzials für den Lübecker Hafen und Aufstellung von Projektentwicklungsstufen für eine LNG-Bunkerinfrastruktur*						
	Fertigstellungsgrad bis 12/2021		60 %	100 %			
1.2	*Erstellung eines Arbeitsplanes für die digitale Zu- und Ablaufsteuerung von hafenbezogenen Straßenverkehren*						
	Fertigstellungsgrad bis 12/2021		40 %	100 %			
2	**Planung und Durchführung von Wasser-, Hafenbau- und Hafenbahnprojekten**						
2.1	*Sach- u. termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Skandinavienkai, Flächenausbau 2. BA*						
	Fertigstellungsgrad bis 12/2021	50%	70%	100%			
2.2	*Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Skandinavienkai, Umbau Anleger 5*						
	Fertigstellungsgrad bis 12/2022	20%	50%	75%	100%		
2.3	*Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Fischereihafen Travemünde, Umgestaltung Hafenzone, 1. BA*						
	Fertigstellungsgrad bis 12/2021	50%	75%	100%			
3	**Verpachtung der Terminalflächen**						
	Anpassung des Nutzungsvertrages zwischen der HL und der LHG an aktuelle Erfordernisse						
	Nutzungsvertrag angepasst	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
4	**Instandhaltung der Terminalflächen (nur Kaianlagen und Liegeplätze)**						
	Sicherstellung der Verkehrssicherheit						
	Wassertiefe-Baggerungen gem. Abstimmung und in Zeitvorgabe erfüllt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Begehungen der Kaianlagen (4 pro Liegeplatz)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
	Peilungen der Liegeplätze (1 pro Liegeplatz)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
5	**Betrieb und Instandhaltung der städtischen Hafenanlagen und -flächen**						
5.1	*Entwicklung Liegeplatz- und Vermarktungskonzept unter Berücksichtigung der landseitigen Einrichtungen im Fischereihafen Schlutup*						
	Entwicklungsstand der Konzepte bis 12/2020	66%	100%				
6	**Betrieb und Instandhaltung der Hafenbahn**						
	Die Hafenbahn soll zu über 20 % kostendeckend betrieben werden.						
	Kostendeckungsgrad	28%	25 %	25 %	25 %	25 %	25 %
7	**Instandhaltung Gewässer II. Ordnung**						
	Sicherstellung des störungsfreien Abflusses in den Gewässern II. Ordnung						
	Anzahl Schadensereignisse unter 5	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
8	**Leistungen für städtische Bereiche, Eigenbetriebe, Gesellschaften und Private**						
	Durchführung der Strandreinigung in der Badesaison bis 11.00 h						
	Anzahl Tg. späterer Reinigung	7	0	0	0	0	0
9	**Erstellen von Berichten und Stellungnahmen**						
	Termingerechte Abgabe von Berichten und Stellungnahmen						
	fristgerechte Abgabe	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
	Strukturdaten						
	potenzieller Entwicklungsraum in ha	600	600	600	600	600	600
	laufende Projekte	49	55	55	55	55	55
	voraussichtl. Investitionsvolumen der lfd. Bauprojekte p.a. in Mio. EUR	39	24	34	45	16	16
	Terminalflächen in ha	152	152	152	152	152	152
	Anlagevermögen der Terminalflächen Jahresbeginn in Mio. EUR	71	110	126	158	165	165
	Liegeplatzlänge in km	5	5	5	5	5	5
	zu unterhaltende Wasserfläche in ha	62	62	62	62	62	62
	Landfläche der städtischen Hafenanlagen in ha	22	22	22	22	22	22
	Miet- und Nutzungsverträge	350	350	350	350	350	350

	Länge der Hafenbahngleise in km	65	65	65	65	65	65
	Anzahl der Weichen	262	262	262	262	262	262
	Anzahl der Stellwerke	4	4	4	4	4	4
	Anzahl der Bahnhöfe	6	6	6	6	6	6
	Anteil der Schiene am Modal Split	15 %	15 %	15 %	15 %	15 %	15 %
	Länge des betreuten Netzes Gewässer II.Ordnung in km	206	206	206	206	206	206
	Anzahl der Baumkontrollen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Umsatz erbrachte Leistungen für Dritte in Mio. EUR	2	1	1	1	1	1
	Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	92,90	101,53	101,53	101,53	101,53	101,53
	darunter weiblich	9,10	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
	Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
	darunter weiblich	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Teilergebnisplan Jahr 2021

552001 Wasser und Hafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.615.953,35	2.885.000	2.985.000	4.885.000	5.385.000	5.385.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.106,29	100	7.000	7.000	7.000	7.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.930.526,84	11.635.000	11.990.000	11.990.000	15.930.000	15.930.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	579.770,45	3.756.400	706.700	1.906.700	1.906.700	1.076.700
45	7	+ sonstige Erträge	51.328,64	11.800	17.300	17.300	17.300	17.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	1.445.136,60	800.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	16.629.822,17	19.088.300	17.156.000	20.256.000	24.696.000	23.866.000
50	11	Personalaufwendungen	-4.985.065,91	-5.509.300	-5.638.000	-5.750.800	-5.865.800	-5.983.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.523.274,98	-7.632.600	-6.674.200	-6.129.200	-4.189.200	-3.919.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-8.948.423,45	-10.504.600	-11.716.400	-13.216.400	-16.116.400	-16.116.400
53	15	+ Transferaufwendungen	-7.427,72	-6.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.466.963,11	-1.426.600	-1.592.100	-1.567.100	-1.567.100	-1.567.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-19.931.155,17	-25.079.100	-25.627.200	-26.670.000	-27.745.000	-27.592.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.301.333,00	-5.990.800	-8.471.200	-6.414.000	-3.049.000	-3.726.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.619.692,61	-1.600.000	-1.600.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
	22	= Finanzergebnis	-1.619.692,61	-1.599.900	-1.599.900	-1.699.900	-1.699.900	-1.699.900
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.921.025,61	-7.590.700	-10.071.100	-8.113.900	-4.748.900	-5.426.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	210.126,25	270.000	220.000	220.000	220.000	220.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.089.200,00	-1.194.700	-1.527.200	-1.527.200	-1.527.200	-1.527.200
	26	= Ergebnis	-5.800.099,36	-8.515.400	-11.378.300	-9.421.100	-6.056.100	-6.733.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
552001 Wasser und Hafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-8.934.016,80	-10.500.100	-11.715.900	-13.215.900	-16.115.900	-16.115.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.593.666,20	2.860.000	2.960.000	4.860.000	5.360.000	5.360.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.340.350,60	-7.640.100	-8.755.900	-8.355.900	-10.755.900	-10.755.900

Teilfinanzplan Jahr 2021
552001 Wasser und Hafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.287,15	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.501,08	100	7.000		7.000	7.000	7.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.897.477,59	11.635.000	11.990.000		11.990.000	15.930.000	15.930.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522.606,98	3.756.400	706.700		1.906.700	1.906.700	1.076.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.327.407,70	9.500	12.500		12.500	12.500	12.500
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.778.280,50	15.426.100	12.741.300		13.941.300	17.881.300	17.051.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.292.345,54	-7.632.600	-6.674.200		-6.129.200	-4.189.200	-3.919.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-1.600.000	-1.600.000		-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
73	14	+ Transferauszahlungen	-7.427,72	-6.000	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-8.493.617,06	-1.426.400	-1.591.900		-1.566.900	-1.566.900	-1.566.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.793.390,32	-10.665.000	-9.872.600		-9.402.600	-7.462.600	-7.192.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.984.890,18	4.761.100	2.868.700		4.538.700	10.418.700	9.858.700

Teilfinanzplan Jahr 2021
552001 Wasser und Hafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.135.667,20	11.275.000	10.290.600	0	6.701.300	10.635.000	15.150.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	600.100	100	0	100	100	100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	7.457,84	2.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	11.143.125,04	11.877.100	10.295.200	0	6.705.900	10.639.600	15.154.600
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.361.965,05	-85.000	-15.000	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-317.481,26	-884.100	-890.500	0	-692.300	-425.000	-145.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.346.244,02	-18.503.500	-18.673.500	-24.430.000 2022: 552001054 -1.415.000,00 2022: 552001069 -965.000,00 2022: 552001543 -17.000.000,00 2022: 552001545 -650.000,00 2022: 552001557 -2.400.000,00 2023: 552001557 -2.000.000,00	-35.137.500	-28.050.000	-29.371.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-37.025.690,33	-19.472.600	-19.579.000	-24.430.000	-35.829.800	-28.475.000	-29.516.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.882.565,29	-7.595.500	-9.283.800	-24.430.000	-29.123.900	-17.835.400	-14.361.400
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-23.897.675,11	-2.834.400	-6.415.100	-24.430.000	-24.585.200	-7.416.700	-4.502.700

Allgemeine Finanzwirtschaft

Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produkt	**Bezeichnung**	**Plan 2019 ohne ILA**	**Plan 2020**	**Plan 2021**	**Abweichung**	**Bemerkungen**
611001	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**	456.249.800	470.609.100	469.161.000	-1.448.100	
612001	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	-15.622.100	-13.205.000	-8.427.700	4.777.300	
612002	**Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts**	-19.600.000	-29.200.000	-31.600.000	-2.400.000	
612003	**Grundstücksan- und -verkäufe (2.280)**	10.339.700	10.311.700	14.380.300	4.068.600	
535002	**Konzessionsabgaben**	12.400.000	12.400.000	12.380.000	-20.000	
	Summe	443.767.400	450.915.800	455.893.600	4.977.800	

nachrichtlich:
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ergebnisplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	291.332.934,68	274.920.800	280.697.400	288.187.700	298.883.900	309.479.500
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	304.906.092,42	297.068.300	317.587.700	317.956.500	317.386.900	317.426.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	13.304.850,48	7.015.400	5.800.100	5.804.600	5.809.400	5.804.600
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.878.070,07	46.364.600	49.011.400	49.101.400	49.121.400	49.141.400
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	38.182.567,99	36.452.600	37.703.900	38.240.200	42.349.400	42.544.900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.210.782,96	155.974.100	169.673.700	174.392.900	177.437.700	177.777.700
45	7	+ sonstige Erträge	50.387.090,82	35.521.100	38.466.000	27.936.100	27.922.100	21.922.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	3.099.988,71	2.601.100	3.235.100	3.235.100	3.235.100	3.235.100
472	9	+/- Bestandsveränderungen	6.890,00	100	100	100	100	100
	10	= Erträge	908.309.268,13	855.918.100	902.175.400	904.854.600	922.146.000	927.331.900
50	11	Personalaufwendungen	-186.761.355,60	-203.884.700	-216.553.900	-225.339.400	-225.916.600	-226.778.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-35.062.905,11	-29.248.900	-31.653.000	-31.652.800	-31.652.800	-31.652.800
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-82.628.483,34	-103.083.900	-112.047.900	-110.813.000	-108.702.800	-108.407.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-50.482.471,42	-47.578.700	-46.693.900	-46.757.800	-49.618.300	-48.765.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-354.775.935,69	-340.628.000	-371.488.400	-375.746.100	-382.937.300	-386.718.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-137.126.562,88	-137.038.500	-138.079.900	-136.888.700	-137.294.800	-137.524.200
	17	= Aufwendungen	-846.837.714,04	-861.462.700	-916.517.000	-927.197.800	-936.122.600	-939.847.300
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	61.471.554,09	-5.544.600	-14.341.600	-22.343.200	-13.976.600	-12.515.400
46	19	+ Finanzerträge	272.620,82	199.100	207.600	227.500	226.500	225.500
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-13.100.248,85	-14.149.000	-11.343.000	-9.829.000	-10.229.000	-10.414.800
	21	= Finanzergebnis	-12.827.628,03	-13.949.900	-11.135.400	-9.601.500	-10.002.500	-10.189.300
	22	= Jahresergebnis	48.643.926,06	-19.494.500	-25.477.000	-31.944.700	-23.979.100	-22.704.700

Ergebnisplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	117.706.707,11	119.751.000	127.403.700	126.073.400	126.118.300	126.164.100
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-117.706.707,11	-119.751.000	-127.403.700	-126.073.400	-126.118.300	-126.164.100
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-45.856.119,03	-45.939.600	-46.693.100	-46.757.000	-49.617.500	-48.764.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	13.038.374,51	11.360.000	12.364.300	14.263.500	14.762.400	14.762.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-32.817.744,52	-34.579.600	-34.328.800	-32.493.500	-34.855.100	-34.001.500

Erläuterungen:

Finanzplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	288.729.480,75	274.920.800	280.697.400	288.187.700	298.883.900	309.479.500
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.399.453,23	286.634.400	306.149.500	304.619.100	303.550.600	303.589.900
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	13.033.152,14	7.015.400	5.800.100	5.804.600	5.809.400	5.804.600
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.572.413,03	45.438.500	48.085.100	48.175.100	48.195.100	48.215.100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	38.222.153,08	36.452.600	37.695.900	38.232.200	42.341.400	42.536.900
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.738.688,29	155.974.100	168.873.700	173.592.900	176.637.700	176.977.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	29.197.345,74	20.255.200	18.800.900	18.781.000	18.767.000	18.767.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.400.370,58	999.100	1.007.600	1.027.500	1.026.500	1.025.500
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	865.293.056,84	827.690.100	867.110.200	878.420.100	895.211.600	906.396.200
70	10	Personalauszahlungen	-178.271.358,07	-192.157.700	-218.926.300	-212.016.200	-212.636.200	-213.364.500
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-26.783.139,54	-27.189.000	-28.840.500	-29.614.900	-30.861.000	-31.837.700
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-83.733.299,62	-103.083.900	-111.050.800	-109.815.900	-107.705.700	-107.410.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-13.213.834,31	-15.792.200	-13.067.500	-11.513.100	-11.877.500	-12.208.200
73	14	+ Transferauszahlungen	-354.147.439,24	-340.628.000	-371.488.300	-375.746.000	-382.937.200	-386.718.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-139.897.621,00	-140.307.100	-137.633.500	-136.442.300	-136.848.400	-137.077.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-796.046.691,78	-819.157.900	-881.006.900	-875.148.400	-882.866.000	-888.617.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.246.365,06	8.532.200	-13.896.700	3.271.700	12.345.600	17.778.700
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	39.204.449,94	27.984.100	26.395.100	22.339.800	25.480.200	31.605.200
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	21.187.181,80	16.610.300	18.000.200	7.500.200	7.500.200	1.500.200
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	237.071,05	87.100	80.600	80.600	80.600	80.600
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	42.523,29	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	203.000,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	494.327,44	531.100	534.300	539.600	540.700	541.300

Finanzplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	221.122,79	0	890.000	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.589.676,31	45.212.600	45.900.200	30.460.200	33.601.700	33.727.300
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	-12.491.320,48	-7.916.100	-2.303.100	-2.509.100	-2.520.100	-1.700.100
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.445.448,61	-1.055.400	-907.600	-6.093.600	-1.244.600	-1.245.600
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.118.903,46	-22.504.800	-24.442.600	-20.721.900	-15.096.900	-12.774.300
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-41.693,46	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-89.208.582,23	-80.771.800	-88.107.500	-106.190.500	-113.047.700	-98.870.200
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	-654.000,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-119.959.948,24	-112.248.100	-115.760.800	-135.515.100	-131.909.300	-114.590.200
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.370.271,93	-67.035.500	-69.860.600	-105.054.900	-98.307.600	-80.862.900
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	89.710.699,81	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-90.203.318,74	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	-492.618,93	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	10.383.474,20	-58.503.300	-83.757.300	-101.783.200	-85.962.000	-63.084.200
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	65.362.663,11	69.331.800	73.311.400	107.662.000	119.376.900	81.943.000
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	211.940.001,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	-48.794.928,07	-82.909.800	-143.244.400	-36.611.000	-57.346.000	-49.264.100
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	-301.996.776,54	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-73.489.040,50	-13.578.000	-69.933.000	71.051.000	62.030.900	32.678.900
	44	= Finanzmittelsaldo	-63.105.566,30	-72.081.300	-153.690.300	-30.732.200	-23.931.100	-30.405.300
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	76.728.148,52	25.009.500	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres	13.622.582,22	-47.071.800	-153.690.300	-30.732.200	-23.931.100	-30.405.300

Finanzplan Jahr 2021
9 Hansestadt Lübeck -gesamt- +VV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	-3.169.623,94	-4.823.000	-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700	-4.349.700
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	42.523,29	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	2.500,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	40.023,29	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	-41.693,46	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	-0,41	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	-41.693,05	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	-1.414.438,11	-2.296.300	-3.450.800	-2.607.100	-21.069.300	-2.014.500
792..5		Ordentliche Tilgung	-43.633.742,98	-77.203.100	-138.246.800	-33.428.300	-34.923.900	-47.032.000
792..6		Außerordentliche Tilgung	-3.746.746,98	-3.410.400	-1.546.800	-575.600	-1.352.800	-217.600

Erläuterungen:

Teilergebnisplan Jahr 2021
535002 Konzessionsabgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000	12.380.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
535002 Konzessionsabgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

535002 Konzessionsabgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000		12.380.000	12.380.000	12.380.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000		12.380.000	12.380.000	12.380.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000		12.380.000	12.380.000	12.380.000

Teilfinanzplan Jahr 2021
535002 Konzessionsabgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	12.458.000,71	12.400.000	12.380.000	0	12.380.000	12.380.000	12.380.000

Teilergebnisplan Jahr 2021

611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	291.332.934,68	274.920.700	280.697.400	288.187.700	298.883.900	309.479.500
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.316.057,72	205.368.300	197.263.600	194.763.600	193.613.600	193.613.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	3.544.938,37	1.117.000	1.117.000	1.117.000	1.117.000	1.117.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	510.193.930,77	481.406.000	479.078.000	484.068.300	493.614.500	504.210.100
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.987.767,75	-1.300.000	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-17.461.963,00	-8.696.900	-9.117.000	-9.321.600	-9.650.700	-9.979.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-495.723,26	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-19.945.454,01	-9.996.900	-9.117.000	-9.321.600	-9.650.700	-9.979.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	490.248.476,76	471.409.100	469.961.000	474.746.700	483.963.800	494.230.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-714.040,00	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
	22	= Finanzergebnis	-714.040,00	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	489.534.436,76	470.609.100	469.161.000	473.946.700	483.163.800	493.430.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	489.534.436,76	470.609.100	469.161.000	473.946.700	483.163.800	493.430.300

Teilergebnisplan Jahr 2021
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	288.729.480,75	274.920.700	280.697.400		288.187.700	298.883.900	309.479.500
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.371.754,48	205.368.300	197.263.600		194.763.600	193.613.600	193.613.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.736.521,64	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	15.198,23	17.000	17.000		17.000	17.000	17.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.107.570,39	800.000	800.000		800.000	800.000	800.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	503.487.472,21	481.106.000	478.778.000		483.768.300	493.314.500	503.910.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-723.913,00	-800.000	-800.000		-800.000	-800.000	-800.000
73	14	+ Transferauszahlungen	-17.952.506,00	-8.696.900	-9.117.000		-9.321.600	-9.650.700	-9.979.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.676.419,00	-9.496.900	-9.917.000		-10.121.600	-10.450.700	-10.779.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	484.811.053,21	471.609.100	468.861.000		473.646.700	482.863.800	493.130.300

Teilfinanzplan Jahr 2021

611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	484.811.053,21	471.609.100	468.861.000	0	473.646.700	482.863.800	493.130.300

Teilergebnisplan Jahr 2021

612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.000,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	1.537.592,94	160.200	133.500	113.600	99.600	99.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.706.592,94	160.200	133.500	113.600	99.600	99.600
50	11	Personalaufwendungen	-1.502.049,56	-2.000.000	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.044.091,24	-1.100	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.546.140,80	-2.001.100	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-839.547,86	-1.840.900	131.500	111.600	97.600	97.600
46	20	+ Finanzerträge	34.250,01	14.300	13.200	13.200	12.200	11.200
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-10.546.968,91	-11.378.400	-8.572.400	-6.958.400	-7.358.400	-7.544.200
	22	= Finanzergebnis	-10.512.718,90	-11.364.100	-8.559.200	-6.945.200	-7.346.200	-7.533.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.352.266,76	-13.205.000	-8.427.700	-6.833.600	-7.248.600	-7.435.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-11.352.266,76	-13.205.000	-8.427.700	-6.833.600	-7.248.600	-7.435.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.000,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	184.824,68	160.200	133.500		113.600	99.600	99.600
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	27.312,51	14.300	13.200		13.200	12.200	11.200
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.137,19	174.500	146.700		126.800	111.800	110.800
70	10	Personalauszahlungen	-2.960.126,30	-2.000.000	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-12.308.983,97	-13.021.600	-10.296.900		-8.642.500	-9.006.900	-9.337.600
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-111,28	-1.100	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.269.221,55	-15.022.700	-10.298.900		-8.644.500	-9.008.900	-9.339.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.888.084,36	-14.848.200	-10.152.200		-8.517.700	-8.897.100	-9.228.800

Teilfinanzplan Jahr 2021
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	51.100	52.100	0	53.100	54.100	55.100
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	51.100	52.100	0	53.100	54.100	55.100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	51.100	52.100	0	53.100	54.100	55.100
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-14.888.084,36	-14.797.100	-10.100.100	0	-8.464.600	-8.843.000	-9.173.700

Teilergebnisplan Jahr 2021
612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des dopp. Haushalts

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	7.737,29	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	7.737,29	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-35.032.231,01	-29.200.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-35.032.231,01	-29.200.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-35.024.493,72	-29.200.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-35.024.493,72	-29.200.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.100	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-35.024.493,72	-29.206.100	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000	-31.600.000

Teilergebnisplan Jahr 2021
612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des dopp. Haushalts

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des dopp. Haushalts

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des dopp. Haushalts

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021
612003 Grundstücksan- und verkäufe (techn. Produkt)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.948,64	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	885.789,24	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.504,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	24.474.473,02	16.000.000	18.000.000	7.500.000	7.500.000	1.500.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	25.426.714,90	16.112.300	18.112.300	7.612.300	7.612.300	1.612.300
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-631.403,25	-1.000.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.256.619,26	-2.390.100	-2.571.500	-1.070.100	-1.070.100	-214.400
53	15	+ Transferaufwendungen	-446.022,75	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.394.322,84	-2.410.500	-1.010.500	-1.010.500	-1.010.500	-1.010.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-6.728.368,10	-5.800.600	-3.732.000	-2.230.600	-2.230.600	-1.374.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	18.698.346,80	10.311.700	14.380.300	5.381.700	5.381.700	237.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	18.698.346,80	10.311.700	14.380.300	5.381.700	5.381.700	237.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	18.698.346,80	10.311.700	14.380.300	5.381.700	5.381.700	237.400

Teilergebnisplan Jahr 2021
612003 Grundstücksan- und verkäufe (techn. Produkt)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.256.619,26	-2.390.100	-2.571.500	-1.070.100	-1.070.100	-214.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	14.333,00	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.242.286,26	-2.377.800	-2.559.200	-1.057.800	-1.057.800	-202.100

Teilfinanzplan Jahr 2021

612003 Grundstücksan- und verkäufe (techn. Produkt)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.615,64	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			899.573,27	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.504,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	-17.254,46	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	934.438,45	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.749,00	-1.000.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-484.420,40	-2.410.500	-1.010.500		-1.010.500	-1.010.500	-1.010.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-460.671,40	-3.410.500	-1.160.500		-1.160.500	-1.160.500	-1.160.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	473.767,05	-3.310.500	-1.060.500		-1.060.500	-1.060.500	-1.060.500

Teilfinanzplan Jahr 2021

612003 Grundstücksan- und verkäufe (techn. Produkt)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	21.047.466,80	16.000.000	18.000.000	0	7.500.000	7.500.000	1.500.000
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	21.047.466,80	16.000.000	18.000.000	0	7.500.000	7.500.000	1.500.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.446.313,80	-552.500	-400.000	0	-5.600.000	-750.000	-750.000
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-3.825.000	-3.000.000	0	-500.000	-100.000	-100.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.446.313,80	-4.377.500	-3.400.000	0	-6.100.000	-850.000	-850.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	19.601.153,00	11.622.500	14.600.000	0	1.400.000	6.650.000	650.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	20.074.920,05	8.312.000	13.539.500	0	339.500	5.589.500	-410.500

Teilergebnisplan Jahr 2021
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	3.826,94	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.826,94	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.826,94	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.826,94	0	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	3.826,94	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2021
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021

612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	7.560.891,78	2.400.000	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.560.891,78	2.400.000	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-3.300.000	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-3.300.000	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.560.891,78	-900.000	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2021
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021		2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	7.560.891,78	-900.000	0	0	0	0	0

Hansestadt LÜBECK



Haushalt 2021

Band III - Stellenplan

Der Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2021

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
1.201 Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20 | 23539 Lübeck

Begründung zum Stellenplan 2021 Anlage 3

1. **Änderungsverfahren:**
   Die Änderungsbedarfe zum Stellenplan 2021 sind durch die Fachbereiche und die dazugehörigen Bereiche dem Personal- und Organisationsservice aufgegeben worden. Diese Änderungsmeldungen wurden vom Personal- und Organisationsservice - soweit dem keine rechtlichen Gründe entgegenstanden - ins Verfahren aufgenommen.
   Die Aufbereitung der Meldungen erfolgte in der beigefügten Veränderungsliste, die gemäß § 9 GemHVO-Doppik erstellt wurde. Zur Verbesserung des Gesamtüberblicks wird Ihnen neben der Veränderungsliste auch der komplette Stellenplan 2021 zur Verfügung gestellt.

2. **Veränderungsliste:**
   Die Veränderungsliste für das Stellenplanverfahren 2021 wurde mit der Personalmanagementsoftware dPersonalmanagement erstellt.
   Gemäß § 9 GemHVO-Doppik werden die Veränderungen getrennt nach Verwaltung und Einrichtungen und nach Organisationseinheiten gegliedert aufgelistet. Dadurch ist sofort erkennbar, ob eine Organisationseinheit einen Zu- oder Abgang zu verzeichnen hat. Dabei ist zu beachten, dass auch interne Verlegungen zwischen zwei Organisationseinheiten jeweils einmal als Zugang bei der aufnehmenden Einheit und einmal als Abgang bei der abgebenden Einheit dargestellt werden. Gesamtstädtisch ergeben diese Verlegungen allerdings keinen Mehrbedarf.
   Auch Veränderungen bei der Ausweisung von Planstellen (Höher- und Herabstufungen) werden in dieser Liste dargestellt. Eine separate Hebungsliste für die Beamtenplanstellen entfällt.
   Zudem wurde der Stellenplan an den Produkthaushalt angepasst. Jede Stelle ist einem Produkt zugeordnet.

3. **Wesentliche Veränderungen 2021:**
   Trotz Stelleneinsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung kommt es zu einer Stellenplanausweitung im Umfang von etwa 147 Vollzeitstellen (Neuschaffungen und Veränderungen der Wochenarbeitszeit).

   Ursächlich für die Mehrbedarfe ist eine Vielzahl von Themen. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang folgende Stellenneuschaffungen:

   - 14 Planstellen im neugeschaffenen Bereich Digitalisierung, Organisation und Strategie (u.a. Personalaufstockung aufgrund verschiedener Projekte, wie z.B. Fördermittelmanagement, Changemanagement und das Förderprojekt Digitalisierung)
   - 17 Planstellen im Bereich IT (u.a. Personalaufstockung aufgrund der Aufgabenzuwächse wie z. B. Orbit ITIL-Koordination und Orbit Projektmanagement)
   - 8 Planstellen im Bereich Gesundheitsamt
   - 19 Planstellen im Ordnungsamt. Das Personal wird für die Einrichtung des neuen Bürgerservicebüro St. Lorenz Nord benötigt. Des Weiteren fand im Bereich Ordnungsamt erneut eine umfangreiche Umorganisation statt, u.a. wurden die Bürgerservicebüros wiedereingerichtet und mit vorhandenem Personal aufgestockt.
   - 9 Stellen im Bereich Schule und Sport (Stellenausbau der Schulsozialarbeit zur Sicherung einer adäquaten Versorgung der Lübecker Schulen)
   - 11 Planstellen im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen (u.a. Personalaufstockung in den Kitas)
   - 8 Planstellen für das Gebäudemanagement und 9 Planstellen für den Bereich Stadtgrün und Verkehr

Da die digitale Zeitwirtschaft noch nicht flächendeckend eingeführt ist, werden auch weiterhin bei den einzelnen Fachbereichen organisatorische Änderungen vorgenommen. Dazu gehören auch unterjährige Verlagerungen der Stellen in eine andere Organisationseinheit.

4. Auswirkungen:

a. Stellenentwicklung:

2020 betrug die Gesamtanzahl der Planstellen bei der Hansestadt Lübeck 3.714,633. Durch die in der Veränderungsliste dargestellten Veränderungen beträgt in 2021 die Gesamtanzahl der summenrelevanten Planstellen 3.861,236.

Das ergibt einen Mehrbedarf von rund 147 Planstellen.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt folgende Übersicht:

Stellenentwicklung der Vollzeitstellen bei der Hansestadt Lübeck
(mit hauptamtlichen Fachbereichsleitungen)

Jahr	Beamte		Beschäftigte		Vollzeit-stellen[1)]	Personal-aufwand[2)] (TEUR)	Anteil an Gesamtaufwand (%)
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)			
2015	970,00	30,3	2.235,06	69,7	3.205,06	175.610	24,1
2016	981,56	29,8	2.311,02	70,2	3.292,58	184.596	23,8
2017	972,39	29,0	2.376,77	71,0	3.349,04	184.747	23,6
2018	979,91	28,8	2.419,01	71,2	3.398,81	200.618	24,6
2019	1.010,31	28,3	2.556,63	71,7	3.566,94	221.824	25,8
2020	1.034,81	27,9	2.679,82	72,1	3.714,63	233.134	26,6
2021	1.058,50	27,4	2.802,74	72,6	3.861,24		

1) Rundungsfehler sind technisch bedingt
2) gem. Jahresabschluss (2015-2019) bzw. Haushaltsplan (2020)

b. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen des Stellenplanes 2021 sind von den Fachbereichen im Rahmen der Kalkulation der Personalkosten für die Veranschlagung in den Fachbereichspersonalkostenbudgets ermittelt worden. Die Veränderungen wurden bei den Haushaltsanmeldungen 2021 berücksichtigt.

Stand: 23.07.2020

Einführung

Alle summenrelevanten Stellen werden unter „I. Gemeinde- (Landkreis) Verwaltung“ geführt. Unter II. werden die gemäß § 9 Absatz 1 Satz 3 GemHVO-Doppik nachrichtlich zu führenden Stellen aufgelistet.
In drei Spalten erfolgt gemäß § 9 Absatz 2 GemHVO-Doppik eine Gegenüberstellung der Stellen des laufenden Haushaltsjahres (2021) mit den ausgewiesenen Stellen des Vorjahres (2020) sowie den Besetzungen zum 30.06.2020.

Anmerkungen

Im Rahmen der neu eingeführten elektronischen Zeitwirtschaft über dPersonalmanagement sind vermehrt neutrale Änderungen im Stellenplan erforderlich (Stellenplanvermerke, Stellenteilungen etc.). Die Stellenteilung erfolgt mit einem besonderen Vermerk, der eine Ausweitung des Stellenplans verhindern soll (s. Stellen Nr. 4667 und 9723).

Abkürzungen

LG 1.2	=	Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst)
LG 2.1	=	Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst)
LG 2.2	=	Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt (ehemals höherer Dienst)
FDP	=	für die Person
FSJ	=	Freiwilliges Soziales Jahr
BFD	=	Bundesfreiwilligendienst
KPF	=	Krankenpflege
KU	=	künftig umzuwandeln
KW	=	künftig wegfallend
N	=	Eingruppierung für Notfallsanitäter
LHG	=	Lübecker Hafen-Gesellschaft

I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.000.000000 Fachbereichsleitung Bürgermeister								
111001	**Verwaltungsleitung**							
00004747	Referent/in d. Bürgermeister/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005961	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009006	Bürgermeister/in	1,000	B9	1,000	B9	1,000	B9	
Summe	**111001** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
1.000.100000 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r								
111036	**Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r**							
00009483	Sachbearbeiter/in	0,769	07	0,769	07	0,769	07	
00009484	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00009583	Datenschutzbeauftragte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**111036** **3**	**2,769**		**1,769**		**2,769**		
1.000.200000 Stabsstelle Arbeitsschutz								
111006	**Arbeitsschutz**							
00004680	Sicherheitsingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004799	Betriebsärztin/-arzt	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004833	Betriebsärztin/-arzt	0,750	15	0,000		1,000	15	
00005204	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005848	Sachbearbeiter/in	0,500	07	0,500	07	0,500	07	
00006182	Sicherheitsfachkraft	1,000	09b	1,000	09a	1,000	09b	
00009536	Sicherheitsfachkraft	0,769	09b	0,769	09b	0,769	09b	
00009852	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111006** **8**	**7,019**		**6,269**		**7,269**		
1.000.300000 Digitalisierung, Organisation und Strategie								
111032	**Digitalisierung, Organisation und Strategie**							
00007932	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	vorbehaltlich Bewertung
00007933	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007934	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00007935	Stadtinspektor/in					1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007936	Sachbearbeiter/in					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00007937	Sachbearbeiter/in					1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
00007938	Sachbearbeiter/in					1,000	14	vorbehaltlich Bewertung
00007939	Sachbearbeiter/in					1,000	14	vorbehaltlich Bewertung
00007940	Sachbearbeiter/in					1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
00007941	Sachbearbeiter/in					1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
00007942	Sachbearbeiter/in					1,000	13	KW 31.12.2026, vorbehaltlich Bewertung
00007943	Sachbearbeiter/in					1,000	13	KW 31.12.2030, vorbehaltlich Bewertung
00008668	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	
00008669	Oberverwaltungsrätin/-rat					1,000	A14	
00009292	Oberverwaltungsrätin/-rat					1,000	A14	
00009652	Sachbearbeiter/in					1,000	15	
00009653	Sachbearbeiter/in					0,667	13	KW 31.12.2023
00010014	Stadtinspektor/in			0,000				
Summe	**111032** **18**	**0,000**		**0,000**		**16,667**		
111040	**Stabsabteilung Strategie und Innovation**							
00008668	Amtsrätin/-rat			1,000	A12			
00009292	Oberverwaltungsrätin/-rat			1,000	14			
00010039	Oberverwaltungsrätin/-rat			1,000	15			
Summe	**111040** **3**	**0,000**		**3,000**		**0,000**		
1.010.000000	**Fachbereichscontrolling FB 1**							
111002	**Leitung, Controlling, Dienste FB 1**							
00005341	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,100	05	0,500	05	
00006734	Amtsrätin/-rat	0,732	A12	0,732	A12	0,732	A12	
00007241	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111002** **3**	**2,232**		**0,832**		**2,232**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.100.000000 Büro der Bürgerschaft								
111003	**Management Politische Gremien**							
00004694	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	
00005342	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00005843	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007422	Vorzimmerkraft	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009455	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111003** **5**	**4,500**		**4,000**		**4,500**		
1.101.000000 Bürgermeisterkanzlei								
111004	**Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung**							
00007732	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111004** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.101.100000 Allgemeines, Haushalt und Gremien								
111004	**Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung**							
00005336	Registratursachbearbeiter/in	0,500	05	0,400	05	0,500	05	
00005999	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007242	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11	1,000	A11	
00007320	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**111004** **4**	**3,500**		**3,132**		**3,500**		
1.101.200000 Eingaben, Repräsentation, Protokoll, Hanse								
111004	**Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung**							
00005334	PKW-Fahrer	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007218	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007491	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007492	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,670	A11	1,000	A11	
00009216	Hanse-Geschäftsführer/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00009503	Sachbearbeiter/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	09a	
Summe	**111004** **6**	**6,000**		**4,670**		**6,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.101.300000 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit								
111009	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**							
00004741	Journalistische/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	KW bei freiwerden
00004742	Journalistische/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005356	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
00007682	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007871	Sachbearbeiter/in					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00007872	Sachbearbeiter/in					1,000	10	vorbehaltlich Bewertung
00009289	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009290	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009291	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00009420	Journalistische/r Mitarbeiter/in	1,000	12	1,000	10	1,000	12	
Summe	**111009 10**	**8,000**		**8,000**		**10,000**		
1.101.400000 Stabsabteilung Strategie und Innovation								
111040	**Stabsabteilung Strategie und Innovation**							
00007076	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007077	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007078	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007177	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00008668	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00008669	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,902	A13 LG 2.1			
00009292	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14					
00009398	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00010039	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14					
Summe	**111040 9**	**8,500**		**5,402**		**4,500**		
1.102.000000 Logistik, Statistik und Wahlen								
111005	**Logistik**							
00006729	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007931	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	KW 31.07.2024

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009475	Verwaltungsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.2	KW 31.12.2023
00009476	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	KW 31.12.2023
00009623	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,000		0,500	A11	KW 31.12.2021
00010027	Stadtamtfrau/-mann			0,641	11			
Summe	**111005** **6**	**1,500**		**1,641**		**4,500**		

1.102.100100 Logistik

111005 Logistik

00005846	Sachbearbeiter/in	0,500	07	0,500	07	0,500	07	
00006017	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00007497	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007498	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007499	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	A10	0,500	A10	
00007649	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007676	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**111005** **7**	**6,000**		**5,000**		**6,000**		

1.102.100200 Zentraler Post- und Botendienst

111005 Logistik

00005065	Sachbearbeiter/in	1,000	03	0,500	03	1,000	03	
00005066	Sachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005203	Arbeitsgruppenleiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005919	Technische/r Angestellte/r	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**111005** **4**	**4,000**		**3,500**		**4,000**		

1.102.100300 Rathaus Hausverwaltung

111005 Logistik

00004882	Haus- und Küchenhilfe	0,506	02 Ü	0,500	02 Ü	0,506	02 Ü	
00004883	Haus- und Küchenhilfe	0,506	02 Ü	0,500	02 Ü	0,506	02 Ü	
00005053	Rathauspförtner/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005054	Rathauspförtner/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005055	Rathauspförtner/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005056	Rathauspförtner/in		0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005057	Rathauspförtner/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005058	Rathauspförtner/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005101	Servicekraft		0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005335	Rathausverwalter/in		1,000	06	0,846	06	1,000	06	
Summe	**111005**	**10**	**7,512**		**7,346**		**7,512**		

1.102.100400 Rathauswärter
111005 Logistik

00005059	Rathauswärter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005060	Rathauswärter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005273	Hausmeister/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**111005**	**3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

1.102.200100 Statistik und Wahlen
121001 Statistik und Wahlen

00005362	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00006035	Stadthauptsekretär/in		1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007284	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007654	Sachbearbeiter/in		1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00007655	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007690	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**121001**	**6**	**6,000**		**5,000**		**6,000**		

1.102.300000 Leiter kommunale Statistikstelle
121001 Statistik und Wahlen

00004781	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in		1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**121001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.105.000000 Informationstechnik								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00004828	Bereichsleiter/in	1,000	15	0,500	13	1,000	15	
00005365	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006740	Amtsrätin/-rat			1,086	12			
00009435	Amtsrätin/-rat			1,000	12	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00009585	Koordinator/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111007** **5**	**3,000**		**4,586**		**4,000**		
1.105.100000 Allgemeine Abteilung								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00005033	Lagerverwalter/in	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
00005858	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,615	06	1,000	06	
00006036	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	09c	
00006740	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	A12			1,000	12	
00007231	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	A11	1,000	10	1,000	10	
00007304	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,878	A12	1,000	A12	
00007956	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00007957	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00007958	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00007959	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00007960	Sachbearbeiter/in					0,500	06	vorbehaltlich Bewertung
00009225	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	
00009435	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00009436	Lagerverwalter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
Summe	**111007** **14**	**9,000**		**5,493**		**12,500**		
1.105.200000 Lösungen								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00007065	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,500	13	1,000	A13 LG 2.1	
00007961	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007962	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00007963	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00007970	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00007971	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00007972	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111007** **7**	**1,000**		**0,500**		**7,000**		

1.105.210000 Verfahrensbetreuung
111007 **IT-Architekturmanagement / IT-Service**

00004577	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004625	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004627	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004628	IT-Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,641	11	0,500	11	
00004629	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004630	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006765	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,500	13	1,000	A13 LG 2.1	
00007232	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007233	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007234	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009438	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009439	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111007** **12**	**11,500**		**11,141**		**11,500**		

1.105.220000 Datenbankadministration
111007 **IT-Architekturmanagement / IT-Service**

00004578	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006764	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007488	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,400	11	1,000	A12	
				1,000	A12			
Summe	**111007** **3**	**3,000**		**2,400**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.105.300000 Infrastruktur									
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**								
00007066	Abteilungsleiter/in		1,000	13	0,500	13	1,000	13	
00007964	IT-Sachbearbeiter/in						1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00007965	IT-Sachbearbeiter/in						1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00007966	IT-Sachbearbeiter/in						1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111007**	**4**	**1,000**		**0,500**		**4,000**		
1.105.310000 Netze									
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**								
00004576	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004579	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004631	Teamleiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005613	Telefonist/in		0,308	05	0,308	05	0,308	05	
00006238	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009535	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**111007**	**6**	**5,308**		**5,308**		**5,308**		
1.105.320000 Rechenzentrumsbetrieb									
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**								
00006741	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008677	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**111007**	**2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
1.105.330000 Systemmanagement									
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**								
00004616	Teamleiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004623	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006220	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007531	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008679	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009437	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111007** **6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		

1.105.400000 Benutzerbetreuung

111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

00004626	Abteilungsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007967	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00007968	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00007969	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111007** **4**	**1,000**		**1,000**		**4,000**		

1.105.410000 Benutzerservice

111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

00004624	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006239	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,000		1,000	09b	
00006313	Teamleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007487	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	A10	0,769	09b	1,000	10	
00009430	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
00009431	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
00009432	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
00009433	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
00009434	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111007** **9**	**9,000**		**7,769**		**9,000**		

1.105.420000 Support

111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service

00005611	Teamleiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00006218	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	10	
00006219	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	10	
00007235	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	A11	1,000	09b	1,000	10	
00007424	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	09b	1,000	10	
Summe	**111007** **5**	**5,000**		**4,000**		**5,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.110.000000 Personal- und Organisationsservice								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00004827	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111008 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.110.010000 Gesundheitsmanagement								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00004585	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009209	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009486	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
Summe	**111008 3**	**2,500**		**2,500**		**2,500**		
1.110.030000 Personalentwicklung								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00006746	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1					
00007081	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1					
00009405	Sachbearbeiter/in	1,000	14					
00009406	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
Summe	**111008 4**	**4,000**		**0,000**		**0,000**		
1.110.110000 Beihilfe und Interner Service								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00005067	Sachbearbeiter/in	1,000	03	0,821	03	1,000	03	
00005068	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005847	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006019	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007081	Oberamtsrätin/-rat			0,000		1,000	A13 LG 2.1	
00007243	Sachbearbeiter/in	1,000	A11	1,000	10	1,000	10	
00007301	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007322	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
00007417	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,927	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007500	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,949	09c	1,000	09c	
00007504	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007678	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00007679	Stadtobersekretär/in	0,750	A7	0,000		0,750	A7	
00009407	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00009409	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00009416	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000				
Summe	**111008 16**	**13,250**		**10,197**		**14,250**		

1.110.200000 Ausbildung und Personalgewinnung
111008 Zentrale Personalarbeit

00004690	Abteilungsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111008 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.110.220000 Personalgewinnung und Ausbildung
111008 Zentrale Personalarbeit

00005355	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,821	06	1,000	05	FDP EG 6
00005358	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005851	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,769	06			
00006233	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007245	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000	A11	1,000	A11	
00007300	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007323	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
00007501	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007502	Sachbearbeiter/in	1,000	A10	1,269	09c	1,000	09c	
00007677	Sachbearbeiter/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	09a	
00009210	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009303	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,854	A11	1,000	A11	
00009409	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1			
00009410	Stadtoberinspektor/in	1,000	09c	0,000		1,000	A10	
00009411	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,769	09a	1,000	09c	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,231	09c			
00009412	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00009414	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009415	Sachbearbeiter/in	1,000	A11	0,923	10	1,000	10	
00009416	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00009722	Sachbearbeiter/in					0,500	09c	
Summe	**111008 20**	**17,500**		**14,905**		**17,000**		
1.110.240000 Fortbildungszentrum								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00005372	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00005563	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00007537	Stadtoberinspektor/in	0,750	A10					
00007665	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
Summe	**111008 4**	**3,750**		**0,000**		**0,000**		
1.110.300000 Personalwirtschaft								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00007071	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,951	A13 LG 2.1	1,000	A14	
Summe	**111008 1**	**1,000**		**0,951**		**1,000**		
1.110.310000 Serviceteam Personalbetreuung und Gehälter								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00006018	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008474	Bezügerechner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008476	Bezügerechner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008477	Bezügerechner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008478	Bezügerechner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008480	Sachbearbeiter/in	0,603	09a	0,603	09a	1,000	09a	
00008489	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00008670	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008678	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008681	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008682	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,049	09a	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
				0,951	A9 LG 1.2			
00008689	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00008690	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,079	09a	1,000	A10	
				0,610	A10			
				0,269	A11			
00008692	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008702	Stadtamtfrau/-mann	0,585	A11	0,585	A11	1,000	A11	
00009413	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009666	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
Summe	**111008** **17**	**15,188**		**15,146**		**17,000**		

1.110.320000 Serviceteam für übergreifende Aufgaben
111008 Zentrale Personalarbeit

00006695	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006747	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,800	A11	1,000	A11	
00006768	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,853	A12	1,000	A12	
00007244	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007246	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007247	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007302	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007430	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	KW 31.12.2021
00007503	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00008691	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009408	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111008** **11**	**11,000**		**10,653**		**11,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.110.400000 Personalentwicklung und Fortbildung								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00005372	Sachbearbeiter/in			1,000	06	1,000	06	
00005563	Sachbearbeiter/in			1,000	06	1,000	06	
00006746	Oberamtsrätin/-rat			1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007537	Stadtoberinspektor/in			0,610	A10	0,750	A10	
00007665	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A11	1,000	A11	
00009405	Sachbearbeiter/in			1,000	14	1,000	14	
00009406	Amtsrätin/-rat			1,000	A11	1,000	A12	
Summe	**111008 7**	**0,000**		**6,610**		**6,750**		
1.110.700000 Zentraler Stellenpool								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00010000	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	Stellenpool
00010001	Stadtobersekretär/in	1,000	A7			1,000	A7	Stellenpool
00010002	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	Stellenpool
00010003	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	Stellenpool
00010004	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000				
00010005	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	Stellenpool
00010006	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A8	0,000		1,000	A16	Stellenpool
00010007	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A8	0,000		1,000	A15	Stellenpool
00010008	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A8	0,000		1,000	A15	Stellenpool
00010009	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A8	0,000		1,000	A14	Stellenpool
00010010	Stadtinspektor/in					1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010011	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010012	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1			1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010013	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010014	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1			1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010015	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010016	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010017	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10			1,000	A10	Stellenpool

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00010018	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010019	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010020	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010021	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010022	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010023	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010024	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010025	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	Stellenpool
00010026	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	Stellenpool
00010027	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00010028	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	Stellenpool
00010029	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	Stellenpool
00010030	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	Stellenpool
00010031	Amtsrätin/-rat	1,000	A12			1,000	A12	Stellenpool
00010032	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	Stellenpool
00010033	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	Stellenpool
00010034	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	Stellenpool
00010035	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool
00010036	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool
00010037	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool
00010038	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool
00010039	Oberverwaltungsrätin/-rat					1,000	A14	Stellenpool
00010040	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	Stellenpool
00010041	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	Stellenpool
00010042	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	Stellenpool
00010043	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	Stellenpool
00010044	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	0,000		1,000	A16	Stellenpool
Summe	**111008 45**	**41,000**		**0,000**		**43,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.140.000000 Rechnungsprüfungsamt								
111010	**Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen**							
00004734	Prüfer/in	1,000	12	1,000	13	1,000	13	
00005659	Vorzimmerkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	08	
00006693	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007733	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00009222	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	08	0,500	08	KW 31.01.2021
00009421	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09a	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**111010 6**	**5,500**		**4,500**		**5,500**		
1.140.100000 Prüfgruppe 1 - Querschnittsbereiche								
111010	**Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen**							
00004584	Prüfer/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004700	Prüfgruppenleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007237	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111010 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
1.140.200000 Prüfgruppe 2 - Fachverwaltungen								
111010	**Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen**							
00006744	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007238	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007239	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,878	A12	1,000	A12	
00007240	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009327	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	KW 31.12.2023
Summe	**111010 5**	**5,000**		**4,878**		**5,000**		
1.140.300000 Prüfgruppe 3 - Technik								
111010	**Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen**							
00004732	Technische/r Prüfer/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004733	Technische/r Prüfer/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006743	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111010 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.160.000000 Frauenbüro								
111011	**Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit**							
00004587	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,897	12	1,000	12	
00004796	Bereichsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005857	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
00009419	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111011 4**	**4,000**		**3,897**		**4,000**		
1.180.000000 Gesamtpersonalrat & Gesamtschwerbehindertenvertretung								
111034	**Gesamtpersonalrat**							
00005817	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,769	07	0,769	07	0,769	07	
00007236	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111034 2**	**1,769**		**1,769**		**1,769**		
1.185.000000 Personalrat FB 1								
111035	**Personalrat FB 1**							
00004634	Personalrätin/-rat	1,000	11	1,000	12	1,000	12	
00005864	Sachbearbeiter/in	0,500	07	0,500	07	0,500	07	
Summe	**111035 2**	**1,500**		**1,500**		**1,500**		
1.201.000000 Haushalt und Steuerung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00006200	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007734	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00007746	Verwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	0,610	14	1,000	A13 LG 2.2	KU A13 LG 2.1, vorbehaltlich Bewertung
00007749	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
Summe	**111012 4**	**4,000**		**3,610**		**4,000**		
1.201.100000 Finanzwirtschaft								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00006235	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006749	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,634	A12	1,000	A12	
00007249	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,578	A11	1,000	A11	
00007508	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007509	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007510	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,878	A11	1,000	A11	
00009211	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00009212	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,610	A10			
Summe	**111012** **8**	**8,000**		**6,700**		**7,000**		
00007251	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09c	1,000	A11	
Summe	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.201.200000 Bilanzen, Haupt- und Anlagenbuchhaltung
111012 Haushalt und Steuerung

00004818	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111012** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.201.210000 Anlagenbuchhaltung
111012 Haushalt und Steuerung

00005731	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	09b	1,000	09b	
00006201	Sachgebietsleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006202	Buchhalter/in	1,000	09b					
00006206	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006207	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006208	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006209	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00007485	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**111012** **8**	**8,000**		**7,000**		**7,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.201.220000 Inventur								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005730	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005732	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	06	
00009090	Sachgebietsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111012 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		
1.201.230000 Hauptbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00004673	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005720	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	09b	1,000	09b	
00005736	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	09b	1,000	09b	
00005739	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	09b	1,000	09b	
00005741	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	09b	1,000	09b	
00006202	Buchhalter/in			1,000	09b	1,000	09b	
00006205	Buchhalter/in	1,000	08	0,769	09b	1,000	08	
Summe	**111012 7**	**6,000**		**6,769**		**7,000**		
1.201.240000 Jahresabschlusserstellung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00007250	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007514	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,000		1,000	10	
00007515	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007516	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00009402	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**111012 5**	**5,000**		**4,000**		**5,000**		
1.201.300000 Aktivbesteuerung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00006716	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111012 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.201.310000 Aufgaben aus Organisationsänderungen im Rahmen des Veranlagungsprojektes								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005359	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007686	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,769	06	1,000	A7	
Summe	**111012 2**	**2,000**		**1,769**		**2,000**		
1.201.320000 Gewerbe-/Hunde-/Vergnügungs- u. Zweitwohnungssteuer								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00006022	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	09a	
00006023	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006024	Sachbearbeiter/in	0,769	08	0,897	08	0,897	09a	
00006025	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,500	08	1,000	09a	
00006027	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,641	08	1,000	09a	
00007252	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,964	A11	1,000	A11	
00007329	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007330	Sachbearbeiter/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	09a	
00007518	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00009091	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009096	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	05	1,000	A8	
00009097	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00009213	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	
00009275	Sachbearbeiter/in	0,769	08	0,769	08	0,769	09a	
00009276	Sachbearbeiter/in	0,769	08	0,000		0,897	08	
00009277	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**111012 16**	**14,807**		**10,271**		**15,063**		
1.201.330000 Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005853	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006026	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007328	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007651	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007952	Stadtinspektor/in					1,000	A9 LG 2.1	KW 31.12.2024
00009087	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00010012	Stadtinspektor/in			0,000				
Summe	**111012** **7**	**5,000**		**4,000**		**6,000**		

1.201.400000 Interner Service
111012 Haushalt und Steuerung

00005850	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,821	05	1,000	06	
00007303	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007506	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007507	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007683	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**111012** **5**	**5,000**		**3,821**		**5,000**		

1.203.000000 Beteiligungscontrolling
111014 Beteiligungscontrolling

00004739	Beteiligungscontroller/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004798	Beteiligungscontroller/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00007176	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	
00007512	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007513	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
00007735	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00009459	Beteiligungscontroller/in	0,500	14	0,500	14	0,500	14	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111014** **7**	**6,500**		**6,500**		**6,500**		

1.210.000000 Buchhaltung und Finanzen
111016 Buchhaltung und Finanzen

00004795	Bereichsleiter/in	1,000	14	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.210.100000 Allgemeine und übergreifende Angelegenheiten								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00004691	Amtsrätin/-rat	1,000	12	0,000		1,000	A12	
00007517	Stadtamtfrau/-mann			0,500	A11	1,000	A11	
Summe	**111016 2**	**1,000**		**0,500**		**2,000**		
1.210.110000 Interner Service								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005851	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00005852	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,872	07	1,000	07	
00007685	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	07	1,000	07	
00009461	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11			
Summe	**111016 4**	**2,500**		**2,372**		**3,000**		
1.210.120000 Liquiditätsmanagement								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005717	Teamleiter/in	1,000	09b	0,897	09b	1,000	09b	
00005726	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005737	Buchhalter/in	0,679	08	0,679	08	0,679	08	
00006203	Buchhalter/in	1,000	09b	0,872	09b	1,000	09b	
00006689	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**111016 5**	**4,679**		**4,448**		**4,679**		
1.210.130000 Stammdatenverwaltung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005215	Buchhalter/in					1,000	05	
00005216	Buchhalter/in					1,000	05	
00005217	Buchhalter/in					1,000	05	
00005218	Buchhalter/in					1,000	05	
00005220	Buchhalter/in					1,000	05	
00005721	Teamleiter/in					1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007517	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11					
00009141	Buchhalter/in					1,000	05	
Summe	**111016** **8**	**0,500**		**0,000**		**7,000**		

1.210.131000 Stammdatenverwaltung
111016 **Buchhaltung und Finanzen**

00005215	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05			
00005216	Buchhalter/in	1,000	05	0,769	05			
00005217	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05			
00005218	Buchhalter/in	1,000	05	0,795	05			
00005220	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05			
00005721	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08			
00009141	Buchhalter/in	1,000	05	1,000	05			
Summe	**111016** **7**	**7,000**		**6,564**		**0,000**		

1.210.140000 Stabsstelle Fachaufsicht, Statistiken, Sonderaufgaben
111016 **Buchhaltung und Finanzen**

00009627	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.210.200000 Kontokorrentbuchhaltung
111016 **Buchhaltung und Finanzen**

00007280	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.210.210000 Debitorenbuchhaltung
111016 **Buchhaltung und Finanzen**

00005714	Sachgebietsleiter/in	1,000	A11	1,000	10	1,000	10	
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.210.211000 Debitorenbuchhaltung A-K								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005713	Buchhalter/in	1,000	07	0,821	07	1,000	07	
00005716	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005725	Buchhalter/in	1,000	07	0,948	07	0,872	07	
00005729	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005734	Buchhalter/in	1,000	07					
00006311	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	09a	1,000	09a	
00007669	Buchhalter/in	1,000	07	0,615	07	1,000	07	
Summe	**111016 7**	**7,000**		**5,384**		**5,872**		
1.210.212000 Debitorenbuchhaltung L-Z								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005712	Buchhalter/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00005719	Buchhalter/in	0,500	07	0,500	07	0,500	07	
00005727	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005734	Buchhalter/in			0,000		1,000	07	
00005740	Buchhalter/in	1,000	07	0,731	07	1,000	07	
00006312	Teamleiter/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00007670	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,854	A7	1,000	A7	
00007672	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,013	07	1,000	A7	
				0,141	08			
				0,732	A7			
Summe	**111016 8**	**6,500**		**4,868**		**7,500**		
1.210.213000 Steuerbuchhaltung A-Z								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005718	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005722	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005724	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
00005728	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005735	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005738	Buchhalter/in	0,872	07	0,872	07	1,000	07	
00006713	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	09a	1,000	09a	
00007673	Buchhalter/in	1,000	A7	1,000	07	1,000	07	
00007674	Stadtobersekretär/in	0,732	A7	0,732	A7	0,732	A7	
Summe	**111016 9**	**8,604**		**8,604**		**8,732**		

1.210.214000 Ausgangsrechnungen
111016 Buchhaltung und Finanzen

00005715	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005723	Buchhalter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00005743	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111016 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		

1.210.220000 Kreditorenbuchhaltung
111016 Buchhaltung und Finanzen

00005320	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005357	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005742	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005744	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005985	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	09a	
00007279	Sachgebietsleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007675	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111016 7**	**7,000**		**7,000**		**7,000**		

1.210.230000 Zentrales Forderungsmanagement
111016 Buchhaltung und Finanzen

00007671	Buchhalter/in			1,000	07	1,000	07	
00007715	Stadtobersekretär/in			1,000	A7	1,000	A7	
00008695	Stadthauptsekretär/in			0,610	A8	0,610	A8	
00008696	Stadthauptsekretär/in			0,610	A8	0,610	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009399	Sachbearbeiter/in			0,769	09a	1,000	09a	
00009429	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	09a	
00009626	Stadthauptsekretär/in			0,000		1,000	A8	
00009639	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A10	1,000	A11	
Summe	**111016** **8**	**0,000**		**5,989**		**7,220**		

1.210.300000 Vollstreckungsbehörde
111016 Buchhaltung und Finanzen

00006728	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00009399	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00009429	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00009626	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00009639	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
Summe	**111016** **5**	**5,000**		**1,000**		**1,000**		

1.210.310000 Allgemeine Aufgaben
111016 Buchhaltung und Finanzen

00006711	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.210.320000 Vollstreckung, Ermittlung und Vollzug
111016 Buchhaltung und Finanzen

00005750	Ermittler/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005751	Ermittler/in	0,795	06	0,779	06	0,795	06	
00006194	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006195	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007325	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007327	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007418	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007420	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007421	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007650	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007671	Buchhalter/in	1,000	07					
00007715	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00008684	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111016 13**	**12,795**		**10,048**		**10,795**		
1.210.330000 Vollstreckung und Ermittlung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00006021	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	
00007326	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007419	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008481	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	
00008485	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008486	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008683	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,927	A8	1,000	A8	
00008685	Sachbearbeiter/in	0,750	A8	0,732	A8	1,000	08	
00008686	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008687	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008694	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	ANW LG 2.1	1,000	A10	
00008695	Stadthauptsekretär/in	0,610	A8					
00008696	Stadthauptsekretär/in	0,610	A8					
00009098	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
Summe	**111016 14**	**12,470**		**10,197**		**11,500**		
1.300.000000 Recht								
111017	**Rechtsangelegenheiten**							
00005560	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005660	Vorzimmerkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	06	
00005849	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	07	
00006234	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006748	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007059	Ltd. St. Rechtsdirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
00007084	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007211	St. Rechtsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00007212	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007213	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	14	1,000	A14	
00007214	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007215	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007216	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	0,500	14	1,000	A14	
				0,500	A14			
00007681	Stadtoberinspektor/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Summe	**111017 14**	**14,000**		**13,000**		**14,000**		
111030	**Passivbesteuerung**							
00007253	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
Summe	**111030 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
1.300.100000	**Passivbesteuerung**							
111030	**Passivbesteuerung**							
00004639	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004820	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006236	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007063	Abteilungsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111030 4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		
Summe	**541**	**439,652**		**354,178**		**478,887**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.000.000000 Fachbereichsleitung Wirtschaft und Soziales								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00005963	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007180	Senator/in	1,000	B5	1,000	B5	1,000	B5	
Summe	**111018 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
2.000.100000 Stabsstelle Sonderaufgaben								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00007064	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	
00009669	Koordinator/in					0,769	10	vorbehaltlich Bewertung
00009670	Koordinator/in					0,769	10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111018 3**	**1,000**		**0,000**		**2,538**		
2.000.200000 Stabsstelle Integration und Koordinierung Flüchtlingsarbeit								
315002	**Integration in der Hansestadt Lübeck**							
00004699	Leiter/in Stabsstelle Integration	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006001	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006138	Sachbearbeiter/in	0,750	09a	0,750	09a	0,750	09a	
00006319	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,821	10	1,000	10	
00006321	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**315002 5**	**4,750**		**4,571**		**4,750**		
2.000.300000 Geschäftsstelle Behindertenbeirat								
111031	**Behindertenbeirat**							
00009628	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
Summe	**111031 1**	**0,500**		**0,500**		**0,500**		
2.020.000000 Fachbereichscontrolling FB 2								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00004620	Amtsrätin/-rat	1,000	11	0,000		1,000	A12	
00006003	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006735	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006736	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00010031	Amtsrätin/-rat			1,000	A11			
Summe	**111018 5**	**4,000**		**3,769**		**4,000**		

2.021.000000 Fachbereichsdienste FB 2

111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

00006737	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111018 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

2.021.100000 Fachbereichsdienst Allgemeines

111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

00005343	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005344	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,885	05	1,000	05	
00005345	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005346	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005348	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005349	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	08	1,000	08	
00005350	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005351	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005352	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005557	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007637	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10	1,000	A10	
00009468	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
Summe	**111018 12**	**11,000**		**10,885**		**12,000**		

2.021.200000 Fachbereichsdienst Finanzen

111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

00005845	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00006004	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006006	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006232	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,000		1,000	09b	
00007299	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111018** **5**	**5,000**		**3,500**		**5,000**		
2.090.000000 Jobcenter Lübeck								
312901	**Verwaltung SBG II**							
00004599	Teamleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004681	Controller/in	1,000	11	0,897	10	1,000	11	
00005510	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000		0,500	05	
00005511	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000		0,500	05	
00005512	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005513	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000	06	0,500	05	
00005514	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005895	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00006151	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006152	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00006153	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006265	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00006266	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006267	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000	08	1,000	09a	
00006268	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006270	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09a	1,000	09b	
00006271	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09c	1,000	09b	
00006272	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006274	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006275	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006276	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006277	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006278	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006279	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006280	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	08	1,000	09b	
00006281	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006282	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006283	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006284	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006285	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,833	09c	1,000	09c	
00006286	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006287	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006288	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006289	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	05	1,000	09b	
00006290	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006291	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,769	09c	1,000	09c	
00006292	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,897	09c	1,000	09c	
00006293	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006294	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,910	09a	1,000	09a	
00006295	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,846	09a	1,000	09a	
00006296	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09b	1,000	09c	
00006297	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006298	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00006299	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006300	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,513	09c	1,000	09c	
00006738	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006739	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006766	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007080	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007264	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007265	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007266	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007267	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007268	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,857	A11	1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007269	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007270	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,927	A11	1,000	A11	
00007309	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007314	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007315	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007384	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007567	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007579	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007580	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007581	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007582	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007583	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	09b	1,000	A10	
				0,500	A10			
00007584	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A10	1,000	A10	
00007585	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,610	A10	1,000	A10	
00007586	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,634	A10	1,000	A10	
00007587	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007588	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007589	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,769	09a	1,000	A10	
00007590	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,793	A10	1,000	A10	
00007591	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007592	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007593	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,951	A10	1,000	A10	
00007594	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007595	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A10	1,000	A10	
00007596	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007599	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007600	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007602	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007603	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007604	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007605	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007606	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007607	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007608	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	A10	1,000	A10	
00007609	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,854	A10	1,000	A10	
00007610	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007611	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007612	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007613	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007614	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007615	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007616	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007617	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007618	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A10	1,000	A10	
00007619	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007621	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007622	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,949	09a	1,000	A10	
00007623	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007624	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007625	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007626	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007627	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007628	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007629	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007631	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007632	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007633	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,951	A10	1,000	A10	
00009758	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009759	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009760	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009761	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009762	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
Summe	**312901 116**	**109,500**		**97,717**		**114,500**		
2.185.000000 Personalrat FB 2								
111019	**Personalrat FB 2**							
00005270	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	1,000	05	1,513	05	1,000	05	
00006226	Personalrätin/-rat	1,000	09b	0,872	09b	1,000	09b	
Summe	**111019 2**	**2,000**		**2,385**		**2,000**		
2.280.000000 Wirtschaft und Liegenschaften								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00007060	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111020 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.280.100000 Wirtschaft / -Koordination								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00005036	Marktaufseher/in			1,000	05	1,000	04	
00005602	Sachbearbeiter/in			0,649	08	0,649	08	
00006706	Marktaufseher/in			1,000	A9 LG 1.2	1,000	04	
Summe	**111020 3**	**0,000**		**2,649**		**2,649**		
571001	**Wirtschaftsförderung**							
00007747	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**571001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.280.200000 Grundstücksmanagement West, Märkte								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00005036	Marktaufseher/in	1,000	03					
00005602	Schreibkraft und Zuarbeiter/in	0,649	05					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006028	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09b	1,000	09c	
00006222	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09b	1,000	09c	
00006697	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,743	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00006706	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2					
00006757	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007332	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007333	Amtsinspektor/in	1,000	A8	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007519	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007522	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A10	1,000	A10	
00007523	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,781	A11	1,000	A11	
00010010	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 1.2			
Summe	**111020** **13**	**12,649**		**7,402**		**9,000**		

2.280.300000 Grundstücksmanagement Ost
111020 Grundstücksmanagement

00006032	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,500	08	1,000	08	
				0,500	09a			
00006237	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09c	1,000	09c	
00007282	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,070	11	1,000	A12	6 Std. für Stelle 7511 verwendet
				0,732	A12			
00007283	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007524	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007525	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,805	A10	1,000	A10	
00007526	Stadtoberinspektor/in	0,488	A10	0,488	A10	0,488	A10	
00007527	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008666	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,600	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00009587	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**111020** **10**	**9,488**		**7,695**		**9,488**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.280.400000 Erbbaurechtsmanagement								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00005561	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005562	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005854	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00006303	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006696	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007652	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,769	10	1,000	A11	
00007687	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007688	Stadtoberinspektor/in	1,000	A7	0,468	A7	1,000	A10	
Summe	**111020 8**	**8,000**		**6,237**		**8,000**		
2.280.500000 Stiftungsverwaltung								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00006020	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006715	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
00007511	Stadtoberinspektor/in	0,854	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007667	Stadtoberinspektor/in	0,854	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00009749	Stadtoberinspektor/in					0,500	A10	
Summe	**111020 5**	**3,708**		**4,000**		**4,500**		
2.280.600000 Interner Service								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00005035	Marktaufseher/in	1,000	03					
00005133	Zuarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005360	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	06	
00005894	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005905	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005920	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005921	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00007226	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007228	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**111020** **9**	**9,000**		**5,769**		**8,000**		

2.500.000000 Soziale Sicherung

311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005505	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	07	1,000	08	
00007738	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
Summe	**311001** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

2.500.100000 Steuerung

311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006518	Sachbearbeiter/in	1,000	S18	1,000	S18	1,000	S18	Neubewertung bei Freiwerden
00007068	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007316	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**311001** **3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		

2.500.101000 Bereichsinterner Service

311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006118	Sachbearbeiter/in			0,513	08	1,000	08	
00007307	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007311	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007562	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007564	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009481	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,366	A11	0,500	A11	Stellenteilung darf in Summe 39 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00009380
Summe	**311001** **6**	**4,500**		**4,879**		**5,500**		

2.500.110000 Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, Erstattung, Unterhalt

311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006118	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006123	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,897	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007261	Stadtamtfrau/-mann			0,537	A11	1,000	A11	
00007263	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,439	A11	0,500	A10	
00007312	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11	1,000	A11	
00007367	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007368	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007369	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007565	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,110	A10	0,500	A10	
00007568	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	A10	0,500	A10	
00007570	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009377	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00009378	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000	A10	1,000	A10	
Summe	**311001 13**	**10,500**		**8,215**		**10,500**		

2.500.120000 Verträge und Vereinbarungen

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00007261	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11					
00007313	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A11	0,578	A11	0,600	A11	1,5 Std. für Stelle 00007261 verwendet.
00007573	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A11	0,600	A11	0,600	A11	
00007574	Stadtamtfrau/-mann	0,300	A11	0,300	A11	0,300	A11	
00007575	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A10	0,600	A10	0,600	A11	
00009379	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A11	0,366	A11	0,600	A11	
00009380	Stadtamtfrau/-mann	0,300	A11	0,000		0,300	A11	Stellenteilung, darf in Summe 41 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00009481
Summe	**311001 7**	**3,500**		**2,444**		**3,000**		

331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

00007313	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A11	0,385	A11	0,400	A11	1,5 Std. für Stelle 00007261 verwendet.
00007573	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A11	0,400	A11	0,400	A11	
00007574	Stadtamtfrau/-mann	0,200	A11	0,200	A11	0,200	A11	
00007575	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A10	0,400	A10	0,400	A11	
00009379	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A11	0,244	A11	0,400	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009380	Stadtamtfrau/-mann	0,200	A11	0,000		0,200	A11	Stellenteilung, darf in Summe 41 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00009481
Summe	**331001** **6**	**2,000**		**1,629**		**2,000**		

2.500.200000 Eingliederungshilfe

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00006724	Amtsrätin/-rat			0,500	A12	1,000	A12	
Summe	**311001** **1**	**0,000**		**0,500**		**1,000**		

314001 Teilhabe nach BTHG

00009107	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
Summe	**314001** **1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		

315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

00006722	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,805	A12	1,000	A12	
Summe	**315001** **1**	**1,000**		**0,805**		**1,000**		

2.500.210000 EGH Kinder/Jugendliche

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00005507	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000	08	1,000	08	
00006136	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006141	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006704	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,731	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007375	Stadthauptsekretär/in			0,500	A8			
00007377	Amtsinspektor/in			0,500	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007576	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009133	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009135	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009366	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009374	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
Summe	**311001** **11**	**8,500**		**6,231**		**9,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.220000 EGH Erwachsene								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006029	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	FDP EG 8
00006137	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,923	09a	1,000	09a	
00006150	Sachbearbeiter/in	0,519	09a	0,500	09a	0,519	09a	
00007278	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007379	Amtsinspektor/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007380	Amtsinspektor/in	1,000	A8	0,269	09a	1,000	A9 LG 1.2	
				0,683	A8			
00007572	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007577	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007578	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009134	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,821	09a	1,000	09a	
00009364	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00009365	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009368	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,513	09a	1,000	09a	
Summe	**311001 13**	**12,519**		**9,478**		**11,519**		
2.500.230000 EGH Erwachsene								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005509	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006129	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006135	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000	09a	1,000	09a	
00006139	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006140	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,820	09a	1,000	09a	
00007375	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8					
00007377	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8					
00007378	Amtsinspektor/in	1,000	A8	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007572	Stadtoberinspektor/in			1,000	09c	1,000	A10	
00009111	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00009112	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009136	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009137	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,500	09a	1,000	09a	
00009138	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009375	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
Summe	**311001 15**	**12,500**		**7,820**		**12,500**		

2.500.300000 Materielle Hilfen

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00007310	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**311001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

2.500.321000 Asyl

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00005892	Sachbearbeiter/in	0,500	06					
00006115	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006116	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00006117	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006120	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006121	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006122	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,999	09a	1,000	09a	
00006126	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006127	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00006703	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,141	09a	1,000	A9 LG 1.2	
				0,854	A9 LG 1.2			
00007183	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00009132	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009139	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**311001 13**	**12,000**		**10,263**		**11,500**		

315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

00005698	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	09c	
Summe	**315001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00007571	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A9 LG 1.2	1,000	A10	
Summe	**351001 1**	**1,000**		**0,732**		**1,000**		
2.500.322000 HLU, GuSi								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005337	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006031	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006113	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000	09a	1,000	09a	
00006114	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006124	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,756	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006125	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006183	Teamleiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00006670	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006671	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006672	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006701	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,732	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007366	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,000		0,500	A8	
00009130	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00009131	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00009370	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
Summe	**311001 15**	**14,500**		**11,257**		**14,500**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00007486	Stadtoberinspektor/in			0,000		1,000	A10	
Summe	**315001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
2.500.323000 HzP (außerhalb v. Einrichtungen)								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005501	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00006131	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006702	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2					
00007262	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007559	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007566	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007569	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10					
00007663	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009371	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
Summe	**311001** **9**	**8,500**		**0,000**		**0,000**		
2.500.400000 Hilfe zur Pflege								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006724	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
Summe	**311001** **1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00009107	Amtsrätin/-rat			1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**314001** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00007075	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**351001** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
2.500.410000 Hilfe zur Pflege ambulant/Haushilfe/Rechnungsbuchung								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005501	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	05	
00005892	Sachbearbeiter/in			1,000	06	0,500	06	19,5 Std. von Stelle 00005503 verwendet
00006131	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	09a	
00006702	Amtsinspektor/in			0,854	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007262	Stadtamtfrau/-mann			0,902	A11	1,000	A11	
00007559	Stadtoberinspektor/in			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007566	Stadtoberinspektor/in			0,854	A10	1,000	A10	
00007569	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10	1,000	A10	
00007663	Stadtoberinspektor/in			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009371	Stadtoberinspektor/in			1,000	09c	1,000	A10	
Summe	**311001 10**	**0,000**		**9,610**		**9,500**		

2.500.420000 Hilfe zur Pflege in Einrichtungen/Bestattungskosten

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00006142	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006143	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006144	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,487	09a	1,000	09a	
00006145	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09c	
00006146	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006147	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006148	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006149	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007184	Sozialamtfrau/-mann	1,000	A11	0,780	A11	1,000	A11	
00007381	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,768	09a	1,000	A8	
00007382	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,476	09a	0,500	A8	
00007383	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
Summe	**311001 12**	**11,000**		**10,011**		**11,000**		

2.500.500000 Persönliche Hilfen

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00006508	Abteilungsleiter/in	0,400	S17	0,400	S17	0,400	S17	
Summe	**311001 1**	**0,400**		**0,400**		**0,400**		

315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

00006508	Abteilungsleiter/in	0,600	S17	0,600	S17	0,600	S17	
Summe	**315001 1**	**0,600**		**0,600**		**0,600**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.510000 Unterkunftssicherung								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005503	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	05	19,5 Std. für Stelle 00005892 verwendet
00006398	Sozialpädagogin/-e			1,000	S12	1,000	S12	
00006413	Sozialpädagogin/-e			1,000	S12	1,000	S12	
00006419	Sozialpädagogin/-e			1,000	S12	1,000	S12	
00006423	Sozialpädagogin/-e			1,000	S12	1,000	S12	
00006424	Sozialpädagogin/-e			1,000	S12	1,000	S12	
00006505	Teamleiter/in			0,000		1,000	S15	
00007706	Stadtobersekretär/in			1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**311001** **8**	**0,000**		**6,000**		**8,000**		
2.500.523000 Unterkunftssicherung								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005503	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00006398	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
00006413	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
00006419	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
00006423	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
00006424	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
00006505	Teamleiter/in	1,000	S15					
00007706	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
Summe	**311001** **8**	**8,000**		**0,000**		**0,000**		
2.500.530000 Betreuungsbehörde								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00009110	Sozialpädagogin/-e	1,000	A10	0,494	S12	1,000	S12	
00009355	Sozialpädagogin/-e			0,500	S12	1,000	S12	
Summe	**311001** **2**	**1,000**		**0,994**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00009104	Stadtoberinspektor/in			0,872	S12	1,000	A10	
Summe	**315001 1**	**0,000**		**0,872**		**1,000**		
343001	**Betreuungsangelegenheiten**							
00005500	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005508	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006396	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006397	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00006406	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006408	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,397	S12	0,500	S12	
00006409	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006411	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,500	S12	1,000	S12	
00006425	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006489	Sachgebietsleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00007193	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**343001 11**	**9,500**		**8,794**		**9,500**		
2.500.540000	**Schuldnerberatung**							
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00005498	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,910	05	1,000	05	
00005499	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006390	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00006391	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006503	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
Summe	**315001 5**	**4,500**		**4,307**		**4,500**		
2.500.550000	**Flüchtlingsunterbringung**							
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00005698	Sachbearbeiter/in	1,000	09c					
00006395	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,000		0,500	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006673	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007194	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007219	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007486	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007494	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00009104	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009105	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00009106	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00009108	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		0,500	A10	
00009114	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**315001 12**	**11,500**		**4,000**		**8,000**		

2.500.600000 Sonstige materielle Leistungen

351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

00006723	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	
Summe	**351001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

2.500.610000 Bildung und Teilhabe, Wohngeldbehörde, Ausgleichsamt

345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

00005893	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006134	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006705	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	KU A8
Summe	**345001 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

00004613	Teamleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006128	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006130	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006700	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007370	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,000		0,500	A8	2 Std. für Stelle 00006111 verwendet
00007371	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007372	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00007373	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007374	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00009100	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009101	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00009102	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,000		0,500	09a	19,5 Std. für Stelle 00007376 verwendet
00009367	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009369	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
Summe	**351001 14**	**13,000**		**10,769**		**13,000**		

2.500.620000 BAföG

351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

00006133	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006714	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,902	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007376	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	1,000	09a	0,500	A8	19,5 Std. für Stelle 00009102 verwendet
00007660	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,610	09b	1,000	A10	
00007707	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**351001 5**	**4,500**		**4,512**		**4,500**		

2.500.700000 Erwachsenenhilfe, Pflegestützpunkt, Wohnungswesen

311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00004614	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006112	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09a	1,000	09a	
00009372	Teamleiter/in	1,000	S15	0,000		1,000	S15	
Summe	**311001 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		

315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

00006509	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00007308	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,600	A11	1,000	A11	
Summe	**315001 2**	**2,000**		**1,600**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.710000 Beratungsstelle für Erwachsenen und Senioren/Pflegestützpunkt								
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00006517	Teamleiter/in	1,000	S17	1,000	S15	1,000	S17	
00006687	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**315001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
2.500.711000 Pflegestützpunkt								
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00005891	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,743	06	1,000	06	
00006393	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006394	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**315001 3**	**3,000**		**2,743**		**3,000**		
2.500.712000 Erwachsenenhilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005502	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,923	05	1,000	05	
00006119	Pflegefachkraft	1,000	P8	1,000	P8	1,000	P8	
00006392	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006400	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006407	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000	S12	1,000	S12	
00006410	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006412	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006414	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006415	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006416	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00006417	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,906	S12	1,000	S12	
00006418	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00006421	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006422	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00007192	Sozialamtfrau/-mann	1,000	A10	0,000		1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007321	Pflegefachkraft	1,000	P8	1,000	P8	1,000	P8	
00007561	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,268	S12	0,500	S12	
00009109	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009351	Sozialpädagogin/-e			1,000	S12	1,000	S12	
00009482	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Stellenteilung, darf in Summe 39 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00006420
00009679	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik					1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**311001 21**	**16,500**		**14,763**		**18,500**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00009363	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
Summe	**315001 1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
2.500.720000 Wohnungsbauförderung/Wohnungsvermittlung								
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00005506	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00007560	Stadtamtfrau/-mann	0,200	A11	0,171	A11	0,200	A11	
Summe	**351001 2**	**1,200**		**0,171**		**1,200**		
522002	**Öffentlich geförderter Wohnungsbau**							
00006110	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006111	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,557	08	0,500	08	2 Std. von Stelle 00007370 verwendet
00006263	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00007364	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007365	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,512	A8	0,500	A8	
00007560	Stadtamtfrau/-mann	0,800	A11	0,683	A11	0,800	A11	
Summe	**522002 6**	**4,800**		**4,752**		**4,800**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.800000 Sozialpädagogische Eingliederungshilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00009376	Abteilungsleiter/in	0,400	S17	0,400	S17	0,400	S17	
Summe	**311001 1**	**0,400**		**0,400**		**0,400**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00006428	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00009376	Abteilungsleiter/in	0,600	S17	0,600	S17	0,600	S17	
Summe	**315001 2**	**1,600**		**1,600**		**1,600**		
2.500.810000 Sozialpädagogische Eingliederungshilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005504	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	08	1,000	08	
00006399	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,833	S12	1,000	S12	
00006401	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006402	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006403	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,795	S12	1,000	S12	
00006404	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,974	S12	1,000	S12	
00006405	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00006420	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Stellenteilung, darf in Summe 39 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00009482
00006504	Teamleiter/in	1,000	S15	0,000		1,000	S15	
00009103	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009348	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009349	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,641	S12	1,000	S12	
00009350	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009351	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
00009352	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009353	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009354	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009355	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
00009356	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00009357	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009358	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009359	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009360	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009361	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009362	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009373	Teamleiter/in	1,000	S15	0,000		1,000	S15	
Summe	**311001 26**	**25,000**		**10,512**		**23,000**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00009363	Sozialpädagogin/-e			0,000		1,000	S12	
Summe	**315001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
2.530.000000	**Gesundheitsamt**							
414001	**Gesundheitsamt**							
00007058	Ltd. Medizinaldirektor/in	1,000	A16	1,000	01	1,000	A16	
Summe	**414001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.530.100000	**Bereichsdienst**							
414001	**Gesundheitsamt**							
00005340	Registratursachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005537	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005589	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005590	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005666	Vorzimmerkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006132	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006171	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007222	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007636	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007637	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007661	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007708	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007924	Sachbearbeiter/in					0,500	08	
00009620	Sachgebietsleiter/in	0,770	A10	0,769	09c	0,770	09c	
Summe	**414001 14**	**12,770**		**8,769**		**12,270**		

2.530.110000 Psychosoziale Beratung
414001 Gesundheitsamt

00004637	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00004825	Abteilungsleiter/in	1,000	15	0,000	15	1,000	15	
00005535	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	0,000		1,000	S15	
00005536	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,923	06	1,000	06	
00006387	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	0,000		1,000	S15	
00006492	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006493	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006494	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006495	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006496	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006669	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	09a	1,000	S15	
00006685	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00007400	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A7	0,500	A8	
00009094	Stadtärztin/-arzt	0,500	15	0,500	14	0,500	15	
00009095	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,500	14	1,000	14	
00009113	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009115	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009116	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009381	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,500	S12	1,000	S12	
00009382	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009383	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009384	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009385	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009386	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00009387	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009388	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009389	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00009390	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,923	14	1,000	15	
00009393	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009454	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,667	14			
00009533	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009597	Sozialarbeiter/in	1,000	S17	0,000		1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**414001 32**	**30,500**		**16,282**		**30,000**		

2.530.120000 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst / Impfwesen
414001 Gesundheitsamt

00004813	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,500	14	0,500	14	
00004814	Stadtärztin/-arzt	0,667	14	0,231	14	0,667	14	
				0,436	15			
00004823	Abteilungsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004837	Stadtärztin/-arzt	0,769	15	0,589	14	0,769	15	
00004838	Stadtärztin/-arzt	0,731	15	0,731	14	0,731	15	
00005206	Arzthelfer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005207	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500	05	0,500	05	1,000	05	
00005208	Arzthelfer/in	1,000	05	0,800	05	1,000	05	
00005531	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007209	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,231	14	1,000	15	
				0,769	15			
00007925	Stadtärztin/-arzt					0,500	15	
00007926	Medizinische/r Fachangestellte/r					0,500	05	
00007927	Medizinische/r Fachangestellte/r					0,500	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009302	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500	05	0,500	05	0,750	05	
00009391	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,500	14	1,000	15	
				0,500	15			
00009478	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,750	05	0,500	05			
00010001	Stadtobersekretär/in			1,000	05			
Summe	**414001 17**	**10,417**		**10,787**		**11,917**		

2.530.130000 Zahnärztlicher Dienst
414001 Gesundheitsamt

00004775	Stadtzahnärztin/-arzt	0,577	14	0,577	14	0,577	14	KU 24,25 Stunden
00004824	Abteilungsleiter/in	0,751	15	0,751	15	0,751	15	
00005681	Zahnarzthelfer/in	0,500	05	0,493	05	0,500	05	
00005682	Zahnarzthelfer/in	0,628	05	0,615	05	0,628	05	
Summe	**414001 4**	**2,456**		**2,436**		**2,456**		

2.530.141000 Stabsstelle Gesundheitsförderung
414001 Gesundheitsamt

00004716	Sozialarbeiter/in	1,000	S17	0,769	S17	1,000	S17	
00007928	Sozialarbeiter/in					0,500	S12	
Summe	**414001 2**	**1,000**		**0,769**		**1,500**		

2.530.211000 Infektionsschutz, Tuberkulose, Hafendienste
414001 Gesundheitsamt

00005347	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005992	Gesundheitsaufseher/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005993	Hygienekontrolleur/in	0,751	09a	0,751	09a	0,751	09a	
00005994	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005995	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005996	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007929	Hygienekontrolleur/in					1,000	09a	
00008676	Abteilungsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009093	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00009422	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500	05	0,000	05	0,500	05	
00009479	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009621	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009667	Sachgebietsleiter/in					1,000	15	
00009678	Medizinische/r Fachangestellte/r					1,000	05	
Summe	**414001 14**	**10,251**		**8,648**		**13,251**		

2.530.212000 Beratung für sexuelle Gesundheit und AIDS
414001 Gesundheitsamt

00004836	Stadtärztin/-arzt	0,500	15	0,500	14	1,000	15	
00005205	Arzthelfer/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006386	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,872	S12	1,000	S12	
00009668	Stadtärztin/-arzt					0,939	15	KW 31.12.2022
Summe	**414001 4**	**2,000**		**1,872**		**3,439**		

2.530.213000 Belehrung für Tätigkeiten mit Lebensmitteln
414001 Gesundheitsamt

00005529	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005530	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**414001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

2.530.220000 Gesundheitsberichterstattung
414001 Gesundheitsamt

00004770	Soziologin/-e	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**414001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

2.530.310000 Amtsärztlicher Dienst
414001 Gesundheitsamt

00004771	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,000		1,000	15	
00004773	Stadtärztin/-arzt	0,750	14	0,000		0,750	14	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004815	Stadtärztin/-arzt	0,409	14	0,409	14	0,409	14	
00004816	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,500	15	0,500	14	
00005532	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,308	05	1,000	05	
00005533	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005588	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008675	St. Medizinaldirektor/in	1,000	A15	1,000	14	1,000	A15	
00009392	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,769	14	1,000	15	
Summe	**414001 9**	**7,659**		**4,986**		**7,659**		
Summe	**589**	**495,167**		**395,291**		**508,436**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.000.000000 Fachbereichsleitung Umwelt, Sicherheit und Ordnung								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00005964	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007181	Senator/in	1,000	B5	1,000	B4	1,000	B5	
Summe	**111021 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
3.030.000000 Fachbereichscontrolling FB 3								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00004621	Controller/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00006732	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00010030	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,902	A11			
Summe	**111021 3**	**3,000**		**1,902**		**2,000**		
3.031.000000 Fachbereichsdienste FB 3								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00005354	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006007	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09a	1,000	09c	
00006694	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007495	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111021 4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		
3.032.000000 Agenda 21-Büro								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00004745	Projektleiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	KW nach Ende des Projektes
Summe	**111021 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
3.185.000000 Personalrat FB 3								
111022	**Personalrat FB 3**							
00004743	Personalrätin/-rat	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005269	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,526	05	0,513	05	0,526	05	
Summe	**111022 2**	**1,526**		**1,513**		**1,526**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.000000 Ordnungsamt								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00004617	Oberamtsrätin/-rat			1,000	11	1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00007175	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A14	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A15	
00009147	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	09a	vorbehaltlich Bewertung
00009449	Stadtoberinspektor/in			0,000		0,500	A10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003 4**	**1,000**		**3,000**		**3,500**		
3.320.100000 Interner Service								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005071	Zuarbeiter/in	1,000	05					
00005134	Zuarbeiter/in	1,000	05					
00005135	Zuarbeiter/in	1,000	03					
00005867	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00005998	Sachbearbeiter/in	1,000	09c			1,000	10	
00006045	Sachbearbeiter/in	1,000	09b					
00006305	Sachbearbeiter/in	1,000	09c					
00006712	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007666	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,731	A11	1,000	A11	4,5 Std. für Stelle 00007539 verwendet
00009567	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009745	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
Summe	**122003 11**	**11,000**		**0,731**		**2,000**		
3.320.110000 Verwaltung								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005071	Zuarbeiter/in			1,000	03	1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00005134	Zuarbeiter/in			1,000	03	1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00005135	Zuarbeiter/in			0,500	03	0,500	03	Stellenteilung, s. 00009664
00005867	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006045	Sachbearbeiter/in			0,718	09b	1,000	09b	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007831	Sachbearbeiter/in			0,000	05	0,513	05	Stellenteilung s. 00009665, 0,5 Std. von Stellen 00005632 und 00005633 verwendet
00009567	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**122003** **7**	**0,000**		**5,218**		**6,013**		

3.320.120000 EDV Koordination
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005998	Sachbearbeiter/in			1,000	08			
00006305	Sachbearbeiter/in			1,000	10	1,000	10	
00006712	Stadtoberinspektor/in			1,000	09c	1,000	A10	
00009665	Sachbearbeiter/in			0,000		0,487	05	Stellenteilung, s. 00007831
00009745	Stadtoberinspektor/in			1,000	10	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003** **5**	**0,000**		**4,000**		**3,487**		

3.320.200000 Ordnungsangelegenheiten/Ordnungswidrigkeiten
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00006082	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00006084	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00006245	Sachbearbeiter/in	0,513	09c					
00007221	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007255	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007352	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007538	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007540	Stadtoberinspektor/in	0,734	A10					
00007656	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007657	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007693	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007831	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00009579	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10					
00009747	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
Summe	**122003** **14**	**12,747**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00005566	Schreibkraft	0,519	05					
00005568	Schreibkraft	1,000	05					
00005688	Zuarbeiter/in	1,000	05					
00005690	Zuarbeiter/in	1,000	05					
00005693	Zuarbeiter/in	1,000	05					
00006090	Sachbearbeiter/in	0,500	08					
00006091	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006092	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006093	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006094	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006246	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00006719	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00007074	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	
00007288	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007353	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8					
00007355	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007356	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007358	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007359	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007360	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007453	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007542	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007543	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007544	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007658	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007714	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007729	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
Summe	**122005 27**	**25,519**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.210000 Verwaltungsverfahren								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00007255	Stadtamtfrau/-mann			0,610	A11	1,000	A11	13,5 Std. für Stelle 00007542 verwendet
00009747	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A10	1,000	A11	
Summe	**122003 2**	**0,000**		**1,610**		**2,000**		
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00007544	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A10	1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122005 1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
3.320.220000 Bußgeldstelle								
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00006719	Amtsrätin/-rat			1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**122005 1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
3.320.221000 Bußgeldstelle Verkehrsordnungswidrigkeiten								
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00005566	Schreibkraft			0,500	05	0,519	05	
00005568	Schreibkraft			1,000	05	1,000	05	
00005690	Zuarbeiter/in			1,000	06	1,000	05	
00005693	Zuarbeiter/in			1,000	05	1,000	05	
00006090	Sachbearbeiter/in			0,769	08	0,500	08	11 Std. von Stelle 00007714 verwendet
00006091	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	08	
00006092	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006246	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	09a	
00007288	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A11	1,000	A11	
00007355	Stadthauptsekretär/in			1,000	A8	1,000	A8	
00007360	Stadthauptsekretär/in			1,000	A8	1,000	A8	
00007729	Stadtobersekretär/in			1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**122005 12**	**0,000**		**10,269**		**11,019**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.222000 Allgemeine Ordnungswidrigkeiten/Vollstreckung								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00007656	Stadtoberinspektor/in			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**122003 1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00005688	Zuarbeiter/in			1,000	05	1,000	05	
00006093	Sachbearbeiter/in			0,769	08	1,000	08	
00006094	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	08	
00007353	Stadthauptsekretär/in			0,500	A8	0,500	A8	
00007356	Stadthauptsekretär/in			0,732	A8	1,000	A8	
00007358	Stadthauptsekretär/in			1,000	A8	1,000	A8	
00007359	Stadthauptsekretär/in			1,000	A8	1,000	A8	
00007453	Stadtoberinspektor/in			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007542	Stadtoberinspektor/in			1,464	A10	1,000	A10	19 Std. von Stellen 00007255 und 00007221 verwendet
00007543	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10	1,000	A10	
00007658	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A11	1,000	A11	
00007714	Stadthauptsekretär/in			0,732	A8	1,000	A8	11 Std. für Stelle 00006090 verwendet
Summe	**122005 12**	**0,000**		**10,197**		**11,500**		
3.320.230000 Allgemeine Gefahrenabwehr								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00006082	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	09a	
00006084	Sachbearbeiter/in			0,000	09a	1,000	09c	
00007352	Stadthauptsekretär/in			1,000	A8	1,000	A8	
00007538	Stadtoberinspektor/in			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007657	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A11	1,000	A11	
00007693	Stadthauptsekretär/in			1,000	09a	1,000	A8	
00007857	Stadtoberinspektor/in					0,500	A10	
00007858	Stadtoberinspektor/in					0,500	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009554	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,854	A10	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003 9**	**1,000**		**5,854**		**8,000**		

3.320.232000 Aufsichtsbehörde nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00006245	Sachbearbeiter/in			0,500	09c	0,513	09c	
00007540	Stadtoberinspektor/in			0,732	A10	0,734	A10	
00007563	Stadtoberinspektor/in			0,769	09c	0,500	A10	9 Std. von Stelle 00006084 verwendet
00009579	Stadtoberinspektor/in			0,500	A10	0,500	A10	
Summe	**122003 4**	**0,000**		**2,501**		**2,247**		

3.320.300000 Bürgerservice
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00004617	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1					
00005072	Sachbearbeiter/in	1,000	03					
00005300	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00005373	Sachbearbeiter/in	0,519	06					
00005374	Sachbearbeiter/in	0,500	05					
00005375	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00005382	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00005567	Sachbearbeiter/in	0,519	05					
00005571	Sachbearbeiter/in	0,500	05					
00005865	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00005866	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00005868	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00005869	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00005870	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00005871	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00005872	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00005873	Sachbearbeiter/in	1,000	07					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005874	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00005875	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00005876	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00006042	Sachbearbeiter/in	0,897	07					
00006043	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006046	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006047	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006048	Sachbearbeiter/in	0,641	09a					
00006049	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006050	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006051	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006052	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006054	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006055	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006056	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006057	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006058	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006059	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006060	Sachbearbeiter/in	0,808	08					
00006061	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006062	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006063	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006064	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00006065	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006066	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006067	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00006069	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006070	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006071	Sachbearbeiter/in	0,897	08					
00006073	Sachbearbeiter/in	1,000	08					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006074	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006075	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006087	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006088	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006306	Sachbearbeiter/in	1,000	09c					
00007073	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007285	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007354	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007695	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00007696	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00007697	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00007723	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00007724	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00007730	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00008482	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00008667	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00008680	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00008697	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00009088	Sachbearbeiter/in	0,897	08					
00009089	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00009142	Sachbearbeiter/in	1,000	03					
00009143	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009144	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009145	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009395	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00009396	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009397	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009400	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00009401	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00009537	Sachbearbeiter/in	1,000	07					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009538	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009539	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009540	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00009541	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009752	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009753	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009755	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00009756	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009757	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
Summe	**122003 86**	**83,178**		**1,000**		**1,000**		
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00009449	Stadtoberinspektor/in	0,250	A10					
Summe	**122005 1**	**0,250**		**0,000**		**0,000**		
3.320.310000 Bürgerservicebüro Innenstadt								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005300	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	05	
00005374	Sachbearbeiter/in			0,731	05	0,500	05	9 Std. von Stelle 00006043 verwendet
00005689	Sachbearbeiter/in			0,718	06	1,000	05	11 Std. für Stelle 00005652 verwendet
00005865	Sachbearbeiter/in			1,154	06	1,000	06	6 Std. von Stelle 00005382 verwendet
00005866	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00005873	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00005874	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	06	
00006049	Sachbearbeiter/in			0,846	07	1,000	08	
00006050	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006055	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006057	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006058	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006059	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006061	Sachbearbeiter/in			0,769	08	1,000	08	9 Std. für Stelle 00005571 verwendet

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006063	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006066	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006067	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00006069	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006070	Sachbearbeiter/in			0,038	05	1,000	08	
				0,359	07			
				0,513	08			
00006075	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	08	
00007285	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A10	1,000	A11	
00007723	Stadtobersekretär/in			1,000	A7	1,000	A7	
00009089	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00009142	Sachbearbeiter/in			1,000	03	1,000	03	
00009144	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00009396	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00009755	Sachbearbeiter/in			0,641	05	1,000	05	KW 31.12.2021
00009756	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	07	
00009757	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	07	
Summe	**122003 29**	**0,000**		**25,769**		**28,500**		

3.320.320000 Bürgerservicebüros Meesenring und Moisling
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005373	Sachbearbeiter/in			0,500	06	0,519	06	
00005382	Sachbearbeiter/in			0,769	08	1,000	08	6 Std. für Stelle 00005865 verwendet
00005876	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00006042	Sachbearbeiter/in			1,000	05	0,897	07	4 Std. von Stelle 00007696 verwendet
00006043	Sachbearbeiter/in			0,769	07	1,000	08	9 Std. für Stelle 00005374 verwendet
00006047	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006048	Sachbearbeiter/in			0,641	09a	0,641	09a	
00006052	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006060	Sachbearbeiter/in			0,717	08	0,808	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006064	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	06	
00006065	Sachbearbeiter/in			0,923	08	1,000	08	
00006071	Sachbearbeiter/in			0,897	08	0,897	08	
00006073	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006074	Sachbearbeiter/in			0,897	08	1,000	08	
00007696	Stadtobersekretär/in			0,769	07	1,000	A7	4 Std. für Stelle 00006042 verwendet
00007724	Stadtobersekretär/in			0,897	06	1,000	A7	
00009143	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00009145	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00009395	Stadtamtfrau/-mann			1,000	10	1,000	A11	
00009400	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	05	
00009537	Sachbearbeiter/in			0,897	04	1,000	07	
00009538	Sachbearbeiter/in			1,000	06	1,000	07	
00009539	Sachbearbeiter/in			1,000	04	1,000	07	
00009540	Sachbearbeiter/in			0,769	05	1,000	05	
00009541	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00009752	Stadtoberinspektor/in			1,000	08	1,000	A10	
Summe	**122003 26**	**0,000**		**22,445**		**24,762**		

3.320.330000 Bürgerservicebüros Kücknitz und Hochschulstadtteil
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005375	Sachbearbeiter/in			0,821	05	1,000	05	
00005871	Sachbearbeiter/in			1,000	07	1,000	07	
00005872	Sachbearbeiter/in			0,897	06	1,000	06	
00005875	Sachbearbeiter/in			1,000	06	1,000	06	
00006046	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006051	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006054	Sachbearbeiter/in			1,000	04	1,000	08	
00006056	Sachbearbeiter/in			0,769	08	1,000	08	
00006087	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006088	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	08	
00006306	Sachbearbeiter/in			1,000	10	1,000	10	
00007354	Stadthauptsekretär/in			1,000	A8	1,000	A8	
00007695	Stadtobersekretär/in			0,897	07	1,000	A7	1,5 Std. für Stelle 00005571 verwendet
00007697	Stadtobersekretär/in			1,000	07	1,000	A7	
00007730	Stadtobersekretär/in			1,000	A7	1,000	A7	
00009088	Sachbearbeiter/in			0,897	08	0,897	08	KU EG 6
00009401	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	05	
Summe	**122003 17**	**0,000**		**15,281**		**16,897**		

3.320.340000 Bürgerservicebüro St. Lorenz
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005571	Sachbearbeiter/in			0,769	05			
00005868	Sachbearbeiter/in			1,000	07			
00005869	Sachbearbeiter/in			1,000	06			
00005870	Sachbearbeiter/in			1,000	07			
00007221	Stadtoberinspektor/in			0,732	A10			
00007860	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007861	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00007862	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007863	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007864	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007865	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007866	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007867	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007868	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007869	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007946	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007947	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007948	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007949	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00008482	Sachbearbeiter/in			1,000	08			
00008667	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10			
00008680	Stadtamtfrau/-mann			0,732	A11			
00008697	Stadtobersekretär/in			1,000	A7			
00009397	Sachbearbeiter/in			1,000	06			
00009664	Zuarbeiter/in			0,512	03			
00009753	Sachbearbeiter/in			1,000	06			
Summe	**122003 26**	**0,000**		**10,745**		**14,000**		

3.320.350000 Führerscheinstelle
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005571	Sachbearbeiter/in					0,500	05	9 Std. von Stelle 00006061 und 1,5 Std. von Stelle 00007695 verwendet
00005868	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00005869	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00005870	Sachbearbeiter/in					1,000	07	
00007221	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	5,5 Std. für Stelle 00007542 verwendet
00008482	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00008667	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00008680	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00008697	Stadtobersekretär/in					1,000	A7	
00009397	Sachbearbeiter/in					1,000	07	
00009664	Zuarbeiter/in					0,500	03	Stellenteilung s. 00005135
00009753	Sachbearbeiter/in					1,000	07	
Summe	**122003 12**	**0,000**		**0,000**		**11,000**		

3.320.400000 Ausländerbehörde
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005072	Sachbearbeiter/in			0,153	03	1,000	03	
00005376	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006077	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00006079	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00006080	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00006081	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00006083	Sachbearbeiter/in	1,000	09c					
00006089	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00006244	Sachbearbeiter/in	0,500	09c					
00007286	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007341	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8					
00007342	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2					
00007343	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8					
00007344	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007347	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007415	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007451	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007539	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009146	Sachbearbeiter/in	1,000	03					
00009147	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00009148	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00009149	Sachbearbeiter/in	1,000	09b					
00009150	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00009151	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009152	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009219	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009220	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009542	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00009543	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00009552	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,154	04	1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
				0,769	05			
00009779	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009780	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009784	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
Summe	**122003** **33**	**30,500**		**4,076**		**5,000**		

3.320.410000 Aufenthalt
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005376	Sachbearbeiter/in			0,872	09a	1,000	09a	
00005567	Sachbearbeiter/in			0,000		0,519	05	
00006077	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	09a	
00006079	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	09a	
00006080	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	09a	
00006081	Sachbearbeiter/in			0,000	09a	1,000	09a	
00006089	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	09a	
00007342	Amtsinspektor/in			1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007344	Stadthauptsekretär/in			0,923	09a	1,000	A8	
00007415	Amtsinspektor/in			1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00009146	Sachbearbeiter/in			1,000	03	1,000	05	
00009148	Sachbearbeiter/in			0,872	09a	1,000	09a	
00009150	Sachbearbeiter/in			0,692	09a	1,000	09a	
00009779	Stadtamtfrau/-mann			0,000		1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00009780	Stadtoberinspektor/in			0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003** **15**	**0,000**		**10,359**		**14,519**		

3.320.420000 Aufenthaltsbeendigung
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00006083	Sachbearbeiter/in			1,000	09c	1,000	09c	
00006244	Sachbearbeiter/in			0,500	09c	0,500	09c	
00007287	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00007347	Stadthauptsekretär/in			0,269	09c	1,000	A8	9,5 Std. für Stelle 00007341 und 9,5 Std. für Stelle 00007343 verwendet
00009149	Sachbearbeiter/in			1,000	09b	1,000	09b	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009151	Stadtoberinspektor/in			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009152	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10	1,000	A10	
00009219	Stadtoberinspektor/in			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009220	Stadtoberinspektor/in			1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**122003** **9**	**0,000**		**7,769**		**8,500**		

3.320.430000 Einbürgerung

122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00007341	Stadthauptsekretär/in			0,732	A8	0,500	A8	9,5 Std. von Stelle 00007347 verwendet
00007343	Stadthauptsekretär/in			0,732	A8	0,500	A8	9,5 Std. von Stelle 00007347 verwendet
00007539	Stadtoberinspektor/in			0,854	A10	1,000	A10	4,5 Std. von Stelle 00007666 verwendet
00007856	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009741	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	KW 31.12.2021
00009742	Stadtobersekretär/in					1,000	A7	KW 31.12.2021
00009784	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00010017	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10			
Summe	**122003** **8**	**0,000**		**4,318**		**6,000**		

3.320.500000 Kommunaler Ordnungsdienst

122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005689	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00007287	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
Summe	**122003** **2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		

122005 Verkehrsangelegenheiten

00005197	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00005198	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005199	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005200	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005201	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005202	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005339	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005379	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00005615	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005616	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005617	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519	09a					
00005618	Teamleiter/in	0,519	06					
00005619	Verkehrsüberwacher/in	0,769	05					
00005620	Teamleiter/in	0,519	06					
00005621	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005622	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005623	Sachbearbeiter/in	0,519	06					
00005624	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00005625	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519	09a					
00005626	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005627	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005628	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005629	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519	09a					
00005630	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005631	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005632	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005633	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005634	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005635	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005636	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005637	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005638	Teamleiter/in	0,519	06					
00005639	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005640	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005641	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005642	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005643	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00005644	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005646	Teamleiter/in	1,000	06					
00005647	Teamleiter/in	0,513	06					
00005649	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005650	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005651	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00005652	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005653	Verkehrsüberwacher/in	0,779	05					
00005654	Verkehrsüberwacher/in	0,779	05					
00005655	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005656	Verkehrsüberwacher/in	0,779	05					
00005657	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005658	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05					
00005691	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005692	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05					
00005877	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,481	09a					
00005878	Teamleiter/in	1,000	09a					
00006072	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00006718	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,600	A12	1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00007357	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2					
00007490	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009648	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009649	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00009785	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009786	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009787	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009788	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009789	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009790	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009791	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009792	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009793	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00009794	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
Summe	**122005 70**	**57,518**		**0,600**		**1,000**		

3.320.510000 Leitstelle

122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00006062	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	08	
Summe	**122003 1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00005379	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00007357	Amtsinspektor/in			0,731	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007490	Stadtoberinspektor/in			1,000	09c	1,000	A10	
Summe	**122005** **3**	**0,000**		**2,731**		**3,000**		
3.320.520000 Kommunaler Ordnungsdienst								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00007451	Stadtamtfrau/-mann			1,000	10	1,000	A11	
Summe	**122003** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
122005	**Verkehrsangelegenheiten**							
00005197	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			1,000	04	1,000	09a	
00005200	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005339	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005616	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005617	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,481	09a	0,519	09a	
00005618	Teamleiter/in			0,500	06	0,519	06	
00005619	Verkehrsüberwacher/in			0,769	06	0,769	05	
00005620	Teamleiter/in			0,500	06	0,519	06	
00005621	Verkehrsüberwacher/in			0,256	04	0,519	05	
				0,256	05			
00005622	Verkehrsüberwacher/in			0,519	06	0,519	05	
00005623	Sachbearbeiter/in			0,513	04	0,519	06	vorbehaltlich Bewertung
00005624	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			1,000	09a	1,000	09a	
00005625	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,519	09a	0,519	09a	
00005627	Verkehrsüberwacher/in			0,519	06	0,519	05	
00005628	Verkehrsüberwacher/in			0,000		0,519	05	
00005629	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,519	04	0,519	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005630	Verkehrsüberwacher/in			0,513	05	0,519	05	
00005631	Verkehrsüberwacher/in			0,513	04	0,519	05	
00005632	Verkehrsüberwacher/in			0,513	05	0,519	05	
00005633	Verkehrsüberwacher/in			0,513	05	0,519	05	
00005634	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005635	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005636	Verkehrsüberwacher/in			0,513	05	0,519	05	
00005637	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			1,000	04	1,000	09a	
00005638	Teamleiter/in			0,519	06	0,519	06	
00005639	Verkehrsüberwacher/in			0,513	05	0,519	05	
00005640	Verkehrsüberwacher/in			0,513	04	0,519	05	
00005643	Sachbearbeiter/in			1,000	06	1,000	09a	
00005644	Verkehrsüberwacher/in			0,512	04	0,519	05	
00005646	Teamleiter/in			0,481	06	1,000	06	
00005647	Teamleiter/in			0,481	06	0,513	06	
00005650	Verkehrsüberwacher/in			0,512	04	0,519	05	
				0,000	05			
00005651	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,231	04	1,000	09a	
				0,769	09a			
00005652	Verkehrsüberwacher/in			0,513	04	1,000	05	11 Std. von Stelle 00005689 verwendet
				0,256	05			
				0,282	06			
00005653	Verkehrsüberwacher/in			0,769	05	0,779	05	
00005654	Verkehrsüberwacher/in			0,769	04	0,779	05	
00005655	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005656	Verkehrsüberwacher/in			0,769	04	0,779	05	
00005657	Verkehrsüberwacher/in			0,513	04	0,519	05	
00005658	Verkehrsüberwacher/in			0,519	05	0,519	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005691	Verkehrsüberwacher/in			1,000	05	1,000	05	
00005877	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,481	04	0,481	09a	
00006072	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			1,000	04	1,000	09a	
00009648	Stadtoberinspektor/in			0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00009649	Stadtoberinspektor/in			0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00009785	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,000		1,000	09a	
00009786	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,000		1,000	09a	
00009787	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,000		1,000	09a	
00009788	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,000		1,000	09a	
00009789	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,000		1,000	09a	
00009790	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,000		1,000	09a	
00009791	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			0,000		1,000	09a	
00009792	Teamleiter/in			0,000		1,000	09b	
00009793	Teamleiter/in			0,000		1,000	09b	
00009794	Teamleiter/in			0,000		1,000	09b	
Summe	**122005 55**	**0,000**		**29,318**		**42,518**		

3.320.521000 Geschwindigkeitsüberwachung
122005 Verkehrsangelegenheiten

00005198	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005199	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005201	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005202	Verkehrsüberwacher/in			0,769	06	1,000	05	
00005615	Verkehrsüberwacher/in			1,000	05	1,000	05	
00005626	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005641	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005642	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005649	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005692	Verkehrsüberwacher/in			1,000	06	1,000	05	
00005878	Teamleiter/in			1,000	07	1,000	09a	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122005 11**	**0,000**		**10,769**		**11,000**		
3.322.400000								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00007563	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10					
Summe	**122003 1**	**0,500**		**0,000**		**0,000**		
3.340.000000 Standesamt								
122006	**Standesamt**							
00007072	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**122006 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.340.100000 Heiratsregister, Namensänderung								
122006	**Standesamt**							
00009637	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122006 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
3.340.110000 Heiratsregister								
122006	**Standesamt**							
00005070	Sachbearbeiter/in	0,519	06	0,500	06	0,519	06	
00006034	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007423	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007529	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,220	05	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,780	A10			
00007530	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009598	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
Summe	**122006** **6**	**5,519**		**5,500**		**5,519**		

3.340.120000 Behördliche Namensänderung
122006 **Standesamt**

00006033	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,487	05	1,000	08	
				0,250	06			
				0,256	08			
Summe	**122006** **1**	**1,000**		**0,993**		**1,000**		

3.340.200000 Geburten- und Sterberegister
122006 **Standesamt**

00007220	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00009553	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**122006** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

3.340.210000 Geburtenregister
122006 **Standesamt**

00006688	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007334	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007335	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**122006** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

3.340.230000 Sterberegister
122006 **Standesamt**

00005855	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005856	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,641	07	1,000	07	
00007414	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**122006** **3**	**3,000**		**2,641**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.340.300000 Registerservice								
122006	**Standesamt**							
00005361	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00007689	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**122006 2**	**2,000**		**1,769**		**2,000**		
3.370.000000 Feuerwehr								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00007057	Ltd. Branddirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.370.010000 Stabsstelle								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00007932	Brandrätin/-rat					0,500	A13 LG 2.1	KW 31.12.2027, vorbehaltlich Bewertung
00009487	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**126001 2**	**0,000**		**0,000**		**1,500**		
127001	**Rettungsdienst**							
00007932	Brandrätin/-rat					0,500	A13 LG 2.1	KW 31.12.2027, vorbehaltlich Bewertung
Summe	**127001 1**	**0,000**		**0,000**		**0,500**		
3.370.100000 Allgemeine Verwaltung, Zivil- und Katastrophenschutz								
128001	**Katastrophenschutz**							
00006102	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006103	Sachbearbeiter/in	0,410	08	0,410	08	0,410	08	
00006698	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,007	08	1,000	A9 LG 1.2	
				0,951	A9 LG 1.2			
00006720	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006806	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007700	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008698	Stadtobersekretär/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00010004	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	Stellenpool
Summe	**128001** **8**	**5,910**		**5,868**		**6,910**		

3.370.110000 Abrechnung Rettungsdienst

127001 Rettungsdienst

00005384	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005385	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	07	
00007148	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00009118	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009577	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6, vorbehaltlich Bewertung
Summe	**127001** **5**	**5,000**		**4,769**		**5,000**		

3.370.120000 Zivil- und Katastrophenschutz

128001 Katastrophenschutz

00007289	Amtsrätin/-rat	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00007552	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007701	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**128001** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

3.370.200000 Operativer Dienst

126001 Gefahrenabwehr

00006791	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00006805	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00006818	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006827	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006828	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006829	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006856	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006861	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006902	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006903	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006904	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006905	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006906	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	N	1,000	A7	
00006908	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006911	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006919	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006953	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00006974	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	
00006983	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006987	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007001	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007011	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007112	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007135	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007137	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007139	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007141	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007142	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007166	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007874	Hauptbrandmeister/in					1,000	A9 LG 1.2	
00007875	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00007876	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00009214	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	
00009487	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000				
00009581	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Poolstelle
00009582	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Poolstelle
00009599	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00009600	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00009601	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
00009602	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009603	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00009604	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00009612	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,000		1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**126001 43**	**40,000**		**34,000**		**42,000**		

3.370.210000 Wache 1, Bornhövedstraße
126001 Gefahrenabwehr

00006801	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.370.211000 Wache 1, Wachabteilung 1
126001 Gefahrenabwehr

00006807	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006831	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006858	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006868	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006870	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006875	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006898	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006899	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006901	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006915	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006962	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006979	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006980	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006989	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007022	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007023	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007024	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007025	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007027	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007048	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007097	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007099	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007100	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007103	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007116	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007124	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007138	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007160	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007169	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007170	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007171	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007174	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00008672	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**126001 33**	**33,000**		**33,000**		**33,000**		

3.370.212000 Wache 1, Wachabteilung 2
126001 Gefahrenabwehr

00006808	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006823	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006830	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006833	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006835	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
00006836	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006837	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006838	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006851	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006860	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006866	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006869	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006872	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006889	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006918	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006960	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006988	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006991	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006997	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007006	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007013	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007028	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007049	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007102	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007105	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007107	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007126	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007128	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007134	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007145	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007146	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007165	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 32**	**32,000**		**32,000**		**32,000**		

3.370.213000 Wache 1, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006810	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006815	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006816	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006821	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006826	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006841	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006842	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006845	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006855	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006857	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006867	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006871	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006874	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006882	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006920	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006961	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006982	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006984	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006985	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00006990	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007008	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007010	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007017	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007043	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007094	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007108	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007125	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007132	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007143	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007147	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007155	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007172	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000	A8	1,000	A8	
00007173	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001 33**	**33,000**		**31,000**		**33,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.220000 Wache 2, Welsbachstraße								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006802	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.370.221000 Wache 2, Wachabteilung 1								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006825	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006843	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006844	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006873	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006893	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006916	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006981	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006986	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007036	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007044	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007109	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007130	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007133	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001 13**	**13,000**		**13,000**		**13,000**		
3.370.222000 Wache 2, Wachabteilung 2								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006809	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006820	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006822	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006846	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006850	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006852	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006859	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006884	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006900	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006992	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007003	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007019	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007045	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007110	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007167	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001 15**	**15,000**		**15,000**		**15,000**		

3.370.223000 Wache 2, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006691	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006811	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006819	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006834	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006839	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006862	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000	A8	1,000	A8	
00006863	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006891	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006896	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007002	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007020	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007046	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007111	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007113	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007114	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007115	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007118	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 17**	**17,000**		**16,000**		**17,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.230000 Wache 3, Elbingstraße								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006798	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.370.231000 Wache 3, Wachabteilung 1								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006813	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006865	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006890	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006892	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006897	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006977	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006993	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006994	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007009	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007021	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007051	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007095	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007101	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007106	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007117	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007121	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 16**	**16,000**		**16,000**		**16,000**		
3.370.232000 Wache 3, Wachabteilung 2								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006840	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006849	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00006853	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006895	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006912	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006976	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006995	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006996	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007016	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007018	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007050	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007098	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007119	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007120	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007129	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007131	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007144	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**126001 17**	**17,000**		**16,000**		**17,000**		

3.370.233000 Wache 3, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006814	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006847	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006894	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006913	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006914	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006975	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006998	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007000	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007004	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007015	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007047	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007096	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007122	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007123	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001** **14**	**14,000**		**14,000**		**14,000**		

3.370.240000 Wache 4, Am Fischereihafen
126001 Gefahrenabwehr

00006799	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**126001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.370.241000 Wache 4, Wachabteilung 1
126001 Gefahrenabwehr

00006854	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006876	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006966	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006967	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006968	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006970	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006971	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007052	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007162	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007163	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001** **10**	**10,000**		**10,000**		**10,000**		

3.370.242000 Wache 4, Wachabteilung 2
126001 Gefahrenabwehr

00006864	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006888	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006917	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006964	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006965	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006978	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007053	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007157	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007158	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007159	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001 10**	**10,000**		**10,000**		**10,000**		

3.370.243000 Wache 4, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006812	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006817	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006832	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006963	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006969	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007014	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007038	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007054	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007104	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000	A8	1,000	A8	
00007161	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007164	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001 11**	**11,000**		**10,000**		**11,000**		

3.370.300000 Abt. Technik
126001 Gefahrenabwehr

00004589	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004679	SGL EDV (SyKo)	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005906	SB Kleiderkammer	1,000	06	0,821	06	1,000	06	
00005956	SB KFZ-Wesen	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006314	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006790	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00006795	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A10	1,000	A12	
00006796	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006804	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006824	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006879	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006951	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00006973	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007026	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007030	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007031	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007032	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007033	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007034	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007037	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007039	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007040	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007041	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007042	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007090	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007093	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007151	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007153	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007156	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007168	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007726	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	KW bei Freiwerden
00008674	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00009215	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00009568	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00009569	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00009570	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00009572	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
00009573	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009574	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**126001 39**	**39,000**		**37,821**		**39,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009575	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.370.400000 Vorbeugende Gefahrenabwehr

126001 Gefahrenabwehr

00004194	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00005570	Schreibkraft	0,558	05	0,779	05	0,558	05	
00006789	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006792	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006794	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006800	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006848	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006952	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007035	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007089	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007150	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
Summe	**126001 11**	**10,558**		**10,779**		**10,558**		

3.370.500000 Rettungsdienst / Großschadensereignisse

126001 Gefahrenabwehr

00006793	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00006803	Branddirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00006999	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007127	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007149	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007152	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007154	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007553	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007877	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
Summe	**126001 9**	**8,000**		**8,000**		**9,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
127001	**Rettungsdienst**							
00006909	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A12	
00006959	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	10	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007029	Brandrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	0,000		1,000	A13 LG 2.2	
00007136	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007140	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A8	1,000	A11	
00009226	Brandoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A14	
00009227	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009488	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,000		1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
00009489	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,000				
00009490	Assistent/in d. Ärztlichen Leiters/in	1,000	11	0,000		1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00009578	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00009580	Stadtärztin/-arzt	0,154	15	0,154	15	0,154	15	
00010027	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	Stellenpool
Summe	**127001 13**	**11,154**		**7,154**		**11,154**		

3.370.510000 Einsatzbetrieb Rettungsdienst

127001	**Rettungsdienst**							
00006797	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00009305	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009306	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00009307	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,260	06	1,000	N	
00009308	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009309	Praxisanleiter/in RD	1,000	09a	0,500	09a	1,000	09a	
00009310	Praxisanleiter/in RD	1,000	09a	0,750	09a	1,000	09a	
00009311	Praxisanleiter/in RD	1,000	09a	0,750	09a	1,000	09a	
00009613	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009614	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009615	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009616	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009617	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009618	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000	04	1,000	04	
Summe	**127001** **14**	**14,000**		**9,260**		**14,000**		

3.370.511000 Zentrale Dienste Rettungsdienst

127001	**Rettungsdienst**							
00007012	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00009119	Sachbearbeiter/in Zentrale Dienste	1,000	06	0,000		1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00009228	Sachbearbeiter/in Zentrale Dienste	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009229	Sachbearbeiter/in Zentrale Dienste	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009230	Beauftragte/r f. Medizinproduktsicherheit	1,000	09a	0,500	09a	1,000	09a	
				0,500	N			
Summe	**127001** **5**	**5,000**		**4,000**		**5,000**		

3.370.5120000 Rettungswache 10

127001	**Rettungsdienst**							
00006907	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,500	06	1,000	N	
00007878	Notfallsanitäter/in					1,000	N	
00007879	Notfallsanitäter/in					1,000	N	
00007880	Notfallsanitäter/in					1,000	N	
00007881	Notfallsanitäter/in					1,000	N	
00007882	Notfallsanitäter/in					1,000	N	
00007883	Notfallsanitäter/in					1,000	N	
00009120	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00009121	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00009122	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	04	1,000	N	
00009123	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009124	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	06	1,000	N	
00009125	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009126	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,250	06	1,000	N	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009127	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000	N	1,000	N	
00009128	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009129	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,500	N	1,000	N	
00009231	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009232	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009233	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009234	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009235	Rettungswachenleiter/in	1,000	10	0,000		1,000	10	
00009236	Stellv. Rettungswachenleiter/in	1,000	09b	1,000	09c	1,000	09c	
00009237	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00009238	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00009239	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009240	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,500	06	1,000	N	
				0,500	N			
00009312	Stellv. Rettungswachenleiter/in	1,000	09c	1,000	N	1,000	09c	
00009313	Rettungswachenleiter/in	1,000	09c	1,000	N	1,000	09c	
00009491	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009492	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009493	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009494	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009495	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009496	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009497	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009498	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00009499	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00009500	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
Summe	**127001 39**	**33,000**		**13,250**		**39,000**		

3.370.521000 Fortbildung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
127001	**Rettungsdienst**							
00006972	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007005	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00009501	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	10	0,000		1,000	10	
00009571	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
Summe	**127001 4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		
3.370.522000 Ausbildung								
127001	**Rettungsdienst**							
00004834	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	11	0,000		1,000	11	
00006910	Pädagogische/r Fachberater/in	1,000	13	1,000	A9 LG 1.2	1,000	13	
00007007	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A11	
00009489	Lehrkraft Not. San. Schule					1,000	11	
00009502	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009605	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009606	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009607	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009608	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009609	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009610	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009611	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
Summe	**127001 12**	**11,000**		**8,000**		**12,000**		
3.370.700000 Feuerwehrbeamte und -beamtinnen auf Probe								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006877	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006878	Brandmeister/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	Stellenpool
00006880	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006881	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006883	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool
00006885	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Stellenpool

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006886	Brandmeister/in		1,000	A7	0,000		1,000	A7	Stellenpool
00006887	Brandmeister/in		1,000	A7	0,000		1,000	A7	Stellenpool
Summe	**126001**	**8**	**8,000**		**5,000**		**8,000**		
3.390.000000 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz									
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**								
00007741	Ltd. Verwaltungsdirektor/in		1,000	A15	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**554001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.390.100000 Abt. Service und Verwaltung									
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**								
00007744	Oberverwaltungsrätin/-rat		0,500	A14	0,427	A14	0,500	A14	
Summe	**122004**	**1**	**0,500**		**0,427**		**0,500**		
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**								
00007744	Oberverwaltungsrätin/-rat		0,500	A14	0,427	A14	0,500	A14	
Summe	**554001**	**1**	**0,500**		**0,427**		**0,500**		
3.390.110000 Team Service									
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**								
00005377	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,000	05	1,000	05	
00005941	Zeichner/in		1,000	06	0,779	06	1,000	06	
00006095	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006098	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007257	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	0,854	A11	1,000	A11	1 Std. für Stelle 00007210 verwendet
00007725	Sachbearbeiter/in		1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00009738	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	0,000		1,000	09c	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122004**	**7**	**7,000**		**4,633**		**7,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.390.120000 Team Verwaltungsverfahren								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00005648	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006096	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,743	09a	1,000	09a	
00006099	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	05	0,500	09a	
00006101	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006248	Stadtoberinspektor/in	0,500	09c	0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007258	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007541	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,500	A11	0,500	A11	Stellenteilung s. 00009463
00007548	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007549	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007550	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007551	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007694	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00009739	Sachbearbeiter/in	0,750	06	0,769	06	0,769	06	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122004** **13**	**11,750**		**9,512**		**11,769**		
3.390.200000 Abt. Natur, Klima, Gesundheitlicher Umweltschutz								
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**							
00004789	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**554001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.390.210000 Team Naturschutz und Landschaftsplanung								
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**							
00004588	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,923	11	1,000	11	
00004658	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,103	10	1,000	11	
				0,846	11			
00004659	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004750	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004751	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,231	10	1,000	13	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,769	13			
00004752	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,179	10	1,000	13	
				0,821	13			
00006247	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007884	Sachbearbeiter/in					0,500	11	vorbehaltlich Bewertung, KW 31.12.2027
00009298	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009477	Umwelttechniker/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**554001 10**	**9,000**		**7,872**		**9,500**		

3.390.220000 Team Klima, Immissionen und Gesundheitlicher Umweltschutz

122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004683	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004685	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004689	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	0,833	11	1,000	11	
00006190	Technische/r Angestellte/r	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006191	Umwelttechniker/in	0,500	09b	0,615	09b	0,500	09b	4 Std. von Stelle 4729 verwendet und 0,5 Std. von Stelle 6189
00007362	Stadthauptsekretär/in	0,600	A8	0,673	A8	0,600	A8	
Summe	**122004 6**	**5,100**		**5,121**		**5,100**		

561001	**Umweltschutzmaßnahmen**							
00004660	Sachbearbeiter/in	0,770	12	0,769	12	0,770	12	
00004688	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004728	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004819	Technische/r Angestellte/r	1,000	14	1,000	13	1,000	14	
00006316	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009470	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009471	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009736	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
Summe	**561001 8**	**7,770**		**4,769**		**7,770**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.390.230000 Team Klima und Immissionen								
561001	**Umweltschutzmaßnahmen**							
00004682	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	0,000				
Summe	**561001 1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
3.390.300000 Abt. Wasser, Boden und Abfall								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004692	Abteilungsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**122004 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.390.310000 Team Gewässerschutz und -nutzung								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004686	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00004687	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	0,872	11	1,000	12	
00004730	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	0,731	12	1,000	12	
00008484	Technische/r Angestellte/r	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008671	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,769	11	1,000	A12	
00008693	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,141	09a	1,000	A10	Kostenerstattung Land
				0,500	A10			
00009217	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009469	Techniker/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009472	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009473	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009474	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
Summe	**122004 11**	**11,000**		**6,782**		**11,000**		
3.390.320000 Team Boden und Grundwasserschutz, Altlasten und Abfallangelegenheiten								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004684	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004729	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	0,897	12	1,000	12	4 Std. für Stelle 00006191 verwendet
00004731	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005937	Umwelttechniker/in	1,000	06	0,000		1,000	09a	
00006189	Technische/r Angestellte/r	1,000	08	0,923	08	1,000	08	0,5 Std. für Stelle 00006191 verwendet
00009218	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	
00009464	Techniker/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009465	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009466	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009467	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
Summe	**122004 10**	**10,000**		**4,820**		**10,000**		

3.390.400000 Abt. Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

00004776	St. Veterinärdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00007217	St. Veterinärdirektor/in	1,000	A15	0,301	13	1,000	A15	
Summe	**122004 2**	**2,000**		**1,301**		**2,000**		

3.390.410000 Team Lebensmittelüberwachung
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

00005997	Lebensmittelkontrolleur/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	5 Std. für Stelle 00007210 verwendet
00007319	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007345	Lebensmittelkontrolleur/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007346	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007350	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007351	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00009463	Stadtamtfrau/-mann			0,500	A11	0,500	A11	Stellenteilung s. 00007541
00009672	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00009673	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
Summe	**122004 9**	**6,000**		**4,500**		**8,500**		

3.390.420000 Team Amtstierärztlicher Dienst
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

00004777	Tierärztin/-arzt	1,000	14	1,000	14	1,000	14	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007210	Tierärztin/-arzt	1,000	A14	1,121	14	0,756	14	
00008950	Tierärztin/-arzt	0,359	AT	0,000		0,359	AT	
00009117	Tierärztin/-arzt	0,359	AT	0,359	amtliche Tierärzte	0,359	AT	
00009674	Tierärztin/-arzt					0,756	14	
Summe	**122004** **5**	**2,718**		**2,480**		**3,230**		

3.820.000000 Stadtwald
555001 Land- und Forstwirtschaft

00004832	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005668	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006954	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10			
00006955	Forstamtfrau/-mann					1,000	A11	KW bei Freiwerden
00006956	Forstamtfrau/-mann					1,000	A11	
Summe	**555001** **5**	**3,000**		**3,000**		**4,000**		

3.820.010000 Betriebsverwaltung
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005543	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006710	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007085	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**555001** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

3.820.020000 Revierförsterei Behlendorf
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005671	Waldarbeiter/in					1,000	5	
00005672	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005674	Waldarbeiter/in	1,000	5	0,795	5	1,000	5	
00006957	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	Dienstwohnung 85
Summe	**555001** **4**	**3,000**		**2,795**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.820.030000 Revierförsterei Falkenhusen								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00005669	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005670	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00006958	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	Dienstwohnung 87
00008961	Waldarbeiter/in	1,000	5	0,000		1,000	7	
Summe	**555001 4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		
3.820.040000 Holzhof Wesloe								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00004878	Waldarbeiter/in	1,000	2	1,000	4	1,000	4	
00005675	Waldarbeiter/in					1,000	5	
00005676	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005677	Waldarbeiter/in					1,000	5	
00005940	Waldarbeiter/in	1,000	6	0,000		1,000	6	
00005960	Waldarbeiter/in	1,000	7	1,000	7			
00006221	Leiter/in Holzhof	1,000	09b	1,000	09c	1,000	09c	
00008960	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
Summe	**555001 8**	**6,000**		**5,000**		**7,000**		
3.820.050000 Revierförsterei Lauerholz								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00005673	Waldarbeiter/in	1,000	5	0,615	5	1,000	5	
00005675	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5			
00005960	Waldarbeiter/in					1,000	7	
00005987	Forstwirtschaftsmeister/in	1,000	8	1,000	8	1,000	8	
00006954	Forstamtfrau/-mann					1,000	A11	
00006956	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
Summe	**555001 6**	**4,000**		**3,615**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.820.060000 Revierförsterei Waldhusen								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00005671	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5			
00005677	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	05			
00006955	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00007885	Forstwirtin/Forstwirt					1,000	5	
00007886	Forstwirtin/Forstwirt					1,000	5	
Summe	**555001 5**	**3,000**		**3,000**		**2,000**		
Summe	**1112**	**783,217**		**673,833**		**817,998**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.000.000000 Fachbereichsleitung Kultur und Bildung								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00005965	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007182	Senator/in	1,000	B7	1,000	B7	1,000	B7	
Summe	**111023** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
4.000.100000 Stabsstelle Strategie und Fördermittelakquise								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00007745	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14			
Summe	**111023** **1**	**1,000**		**1,000**		**0,000**		
4.040.000000 Fachbereichscontrolling FB 4								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00004835	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	
00006733	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007229	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111023** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
4.041.000000 Fachbereichsdienste FB 4								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00007083	Amtsrätin/-rat	0,500	A12	0,500	A12	0,750	A12	
00007363	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
00009740	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111023** **3**	**1,500**		**0,500**		**2,750**		
4.041.100000 Fachbereichsservice								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00007496	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**111023** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.041.200000 Jugendhilfeplanung								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00009314	Sachbearbeiter/in			0,500	08			
00009317	Sozialpädagogin/-e			0,000				
Summe	**243001 2**	**0,000**		**0,500**		**0,000**		
362002	**Jugendarbeit**							
00009338	Sozialarbeiter/in			1,000	S14			
Summe	**362002 1**	**0,000**		**1,000**		**0,000**		
363001	**Planung Jugendarbeit**							
00004698	Jugendhilfeplaner/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004748	Jugendhilfeplaner/in	0,897	14	0,000		0,647	14	
00004810	Sozialplaner/in	1,000	14	1,000	13	1,000	14	
00009316	Koordinator/in JBA	1,000	S17	1,000	S17			
Summe	**363001 4**	**3,897**		**3,000**		**2,647**		
363002	**Jugendhilfe**							
00009324	Sozialarbeiter/in			1,000	S12			
00009325	Sozialarbeiter/in			1,000	S12			
Summe	**363002 2**	**0,000**		**2,000**		**0,000**		
4.041.300000 Finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen								
361001	**Finanz. Förderung in KiTas**							
00004615	Teamleiter/in	1,000	11	1,000	12	1,000	12	
00004633	Teamleiter/in					1,000	12	
00005132	Zuarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00006008	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006009	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,936	S15	1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung
00006010	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,398	08	1,000	09a	
				0,602	09a			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006011	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006012	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006013	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	08	1,000	09a	
00006014	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006015	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,294	08	1,000	09a	
				0,680	09a			
00006016	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006251	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,821	09b	1,000	A10	
				0,000	A10			
00006372	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,628	S12	1,000	S12	
00007664	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,897	09a	1,000	A10	
00009750	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00009751	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00009754	Sachbearbeiter/in					0,500	09a	
Summe	**361001 18**	**14,000**		**12,025**		**17,500**		

4.041.400000 Kulturbüro

281001	**Kulturangebote**							
00006108	Sachbearbeiter/in	0,779	09a	0,779	09a	0,779	09a	
00007363	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000				
00007748	Verwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	13	1,000	A13 LG 2.2	
00009555	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	09c	1,000	A9 LG 2.1	
Summe	**281001 4**	**3,779**		**2,779**		**2,779**		

4.041.500000 Nordische Filmtage Lübeck

281002	**Nordische Filmtage**							
00004632	Künstlerische/r Leiter/in	1,000	11	1,000	11			
00004633	Leiter/in Organisation	1,000	11	0,000				
00006252	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09a	1,000	09c	
00007745	Oberverwaltungsrätin/-rat					1,000	A14	
Summe	**281002 4**	**3,000**		**2,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.041.600000 Jugendberufsagentur								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00009314	Sachbearbeiter/in					0,500	08	
00009317	Sozialpädagogin/-e					1,000	S12	
Summe	**243001 2**	**0,000**		**0,000**		**1,500**		
362002	**Jugendarbeit**							
00009338	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	FDP S14
Summe	**362002 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
363001	**Planung Jugendarbeit**							
00009316	Koordinator/in JBA					1,000	S17	
Summe	**363001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
363002	**Jugendhilfe**							
00009324	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009325	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
Summe	**363002 2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
4.185.000000 Personalrat FB 4								
111024	**Personalrat FB 4**							
00005271	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,769	05	0,769	05	0,769	05	
00005564	Schreibkraft	1,000	05	0,750	05	0,500	05	
00006371	Personalrätin/-rat	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006692	Personalrätin/-rat	1,000	S15	1,000	S16	1,000	S15	
00007951	Personalrätin/-rat					1,000	S12	
00009440	Personalrätin/-rat	1,000	S13	0,923	S16	1,000	S16	
00010026	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,779	S12			
Summe	**111024 7**	**5,769**		**5,221**		**5,269**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.400.000000 Lübecker Museen								
251001	**Die Lübecker Museen**							
00007061	Sachbearbeiter/in	1,000	A15	0,000		0,500	13	
Summe	**251001 1**	**1,000**		**0,000**		**0,500**		
4.400.100000 Lübecker Museen - Verwaltung								
251001	**Die Lübecker Museen**							
00004590	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007259	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007703	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
Summe	**251001 3**	**3,000**		**1,000**		**3,000**		
4.400.200000 Institutionen der Lübecker Museen								
251001	**Die Lübecker Museen**							
00004636	Restaurator/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004766	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00004767	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004783	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,500	13	0,500	13	0,500	13	
00004802	Museumsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00004821	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	14	1,000	13	1,000	14	
00004843	Hausmeister/in	1,000	02	1,000	03	1,000	02	
00004932	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,513	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004939	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004940	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004941	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004942	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004943	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004944	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004945	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,385	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004998	Hauptaufseher/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004999	Hauptaufseher/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005001	Hauptaufseher/in	0,779	03	0,000		0,779	03	
00005026	Hausmeister/in und Museumsangestellte/r	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005037	Museumsarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005038	Museumsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005039	Museumsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005041	Museumsaufseher/in	0,519	03	0,500	03	0,519	03	
00005043	Museumsaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005044	Museumsaufseher/in	0,909	03	0,909	03	0,909	03	
00005102	stellv. Hauptaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005103	stellv. Hauptaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005298	Hausmeister/in und Magazinvorsteher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005328	Museumsangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	KU 19,25 Stunden
00005329	Museumsangestellte/r	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005484	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005485	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,385	05	1,000	05	
00005577	Schreibkraft	0,385	05	0,000		0,385	05	
00006223	Museumsangestellte/r	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006224	Museumsangestellte/r	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006228	Restaurator/in	1,000	09	0,000		1,000	09	
00006229	Restaurator/in	1,000	10	0,890	10	1,000	10	
00006230	Restaurator/in	0,692	10	0,692	10	0,692	10	
00007062	Museumsdirektor/in	1,000	A15	1,000	15	1,000	A15	
00007752	Wissenschaftsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	0,000		1,000	A13 LG 2.2	
00007753	Wissenschaftsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	0,000		1,000	A13 LG 2.2	
Summe	**251001 41**	**32,512**		**22,901**		**32,512**		

4.401.000000 Schule und Sport

243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00007736	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009319	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009320	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009321	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009322	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009323	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
Summe	**243001 6**	**3,500**		**3,500**		**3,500**		

4.401.100000 Stabsstelle Schulsozialarbeit / Schulische Ganztagsangebote
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00006307	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006346	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006347	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006348	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006349	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006350	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006351	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006352	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006353	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006354	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006355	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006356	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006357	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006358	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,513	S12	1,000	S12	
00006359	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00006360	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,949	S12	1,000	S12	
00006361	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006362	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,500	S12	1,000	S12	
00006363	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,923	S12	1,000	S12	
00006364	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006365	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,718	S12	1,000	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006366	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006388	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00006389	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006488	Koordinator/in	1,000	S15	0,013	09a	1,000	S17	
				0,769	S15			
00006502	Koordinator/in	1,000	S15	0,949	S15	1,000	S17	
00006682	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00009194	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009195	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009196	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009197	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009198	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009199	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009200	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,968	S12	1,000	S12	
00009201	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,999	S12	1,000	S12	
00009641	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009642	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00009643	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00009644	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00009645	Schulsozialarbeiter/in	0,300	S12	0,000		0,300	S12	
00009646	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00009647	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00009675	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S12	
00009676	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S12	
00009686	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S12	
00009688	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S12	
00009694	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S12	
00009695	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S12	
00009703	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,500	09a	1,000	09a	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009719	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S12	
00009720	Schulsozialarbeiter/in					0,300	S12	
00009724	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009743	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik					1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00009744	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik					1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**243001** **54**	**38,300**		**32,198**		**45,100**		

4.401.110000 Bildungskoordination

243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00004926	Sachbearbeiter/in	0,750	09b	0,000		0,750	09b	
00007825	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009287	Koordinator/in	1,000	11	0,897	11	1,000	11	KW 31.12.2021, volle Kostendeckung bis 30.06.2019
00009288	Koordinator/in	1,000	11	0,000		1,000	11	KW 31.12.2021, volle Kostendeckung bis 30.06.2019
00009314	Sachbearbeiter/in	0,500	08					
00009315	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,000		1,000	10	
00009317	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12					
Summe	**243001** **7**	**6,250**		**1,897**		**4,750**		

4.401.200000 Stabstelle Schulpsychologischer Dienst

243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00005482	Sachbearbeiter/in	0,636	05	0,513	05	0,636	05	
00005576	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,385	05	0,500	05	
00007751	Wissenschaftsoberrätin/-rat	1,000	A14	0,500	14	1,000	A14	
Summe	**243001** **3**	**2,136**		**1,398**		**2,136**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.300000 Abt. Schulentwicklung / Schulsachbearbeitung / Sportstättenbetreuung								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00006250	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006721	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007554	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007555	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007556	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009704	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**243001 6**	**6,000**		**5,000**		**6,000**		
4.401.310000 Schneiderei								
242001	**Schneiderei BALI/JAW**							
00006322	Sachbearbeiter/in	0,779	09a	0,750	09a	0,779	09a	
00008491	Damenschneider/in	0,779	09a	0,779	09a	0,779	09a	
00008492	Gewandmeister/in	1,000	09a	0,542	09a	1,000	09a	
Summe	**242001 3**	**2,558**		**2,071**		**2,558**		
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00007824	Lehrkraft	1,000	10	1,000	10	1,000	10	anteilige Kostenerstattung
Summe	**243001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.401.400000 Abt. Finanzen / Bildungsfonds								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005883	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	09a	1,000	09a	
00006249	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006726	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
00007557	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
00007558	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,610	A10	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007702	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00009318	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**243001 7**	**7,000**		**5,610**		**7,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.500000 Abt. Sportangelegenheiten / Passat und Passathafen / Personalangelegenheiten / Allg. Organisation								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00004925	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00006727	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**243001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
4.401.510000 Sportentwicklung / Sportförderung								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005538	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005882	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,949	06	1,000	06	
00005983	Betriebsleiter/in Sportstätten	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007638	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009480	Sachbearbeiter/in	0,770	09c	0,769	09b	0,770	09c	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**243001 5**	**4,770**		**4,718**		**4,770**		
421001	**Förderung des Sports**							
00005387	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**421001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.401.520000 Passat / Passathafen								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00006172	Sachbearbeiter/in	0,519	08	0,769	08	0,519	09a	
00007401	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,854	A8	1,000	A8	
Summe	**243001 2**	**1,519**		**1,623**		**1,519**		
424003	**Bark Passat / Passathafen**							
00005321	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005322	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005323	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	08	
00005470	Sachbearbeiter/in	0,641	07	0,641	07	0,641	07	
00005551	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005552	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005819	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	08	
Summe	**424003** **7**	**6,641**		**6,641**		**6,641**		
4.401.530000 Personalangelegenheiten / Allgemeine Organisation								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005040	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000	12	1,000	12	
00005573	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,897	05	1,000	05	
				0,103	06			
00005574	Sachbearbeiter/in	0,779	06	0,705	05	0,779	06	
00005841	Sachbearbeiter/in	0,615	06	0,615	06	0,615	06	
00005881	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
00005884	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007659	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007727	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00009622	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**243001** **9**	**8,394**		**6,320**		**8,394**		
4.401.600000 Schulamt								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005386	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005572	Schreibkraft	0,500	05	0,128	08	0,090	05	
00006105	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00006106	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,141	08	1,000	09a	
				0,769	09a			
00006107	Sachbearbeiter/in	0,545	08	0,500	08	0,641	08	
Summe	**243001** **5**	**4,045**		**3,538**		**3,731**		
4.401.700000 Schulen								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005389	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,500	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005390	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00005391	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,891	06	1,000	06	
00005392	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005467	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,282	06	1,000	06	
Summe	**243001**	**5**	**5,000**		**3,173**		**5,000**		
424001	**Sportstätten**								
00004927	Platzwart/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005035	Platzwart/in				1,000	05	1,000	05	
00005045	Platzwart/in		1,000	05	1,000	04	1,000	05	Dienstwohnung 56
00005050	Platzwart/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00009596	Platzwart/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**424001**	**5**	**4,000**		**5,000**		**5,000**		
4.401.710100 Bugenhagenschule									
211001	**Grundschulen**								
00005393	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,538	06	0,456	06	0,538	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,538**		**0,456**		**0,538**		
4.401.710200 Domschule									
211001	**Grundschulen**								
00005394	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,590	06	0,590	06	0,590	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,590**		**0,590**		**0,590**		
4.401.710300 Schule Eichholz									
211001	**Grundschulen**								
00005395	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,590	06	0,538	06	0,590	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,590**		**0,538**		**0,590**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.710400 Schule Falkenfeld									
211001	**Grundschulen**								
00005412	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,513	06	0,474	06	0,513	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,513**		**0,474**		**0,513**		
4.401.710500 Schule Grönauer Baum									
211001	**Grundschulen**								
00005420	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,538	06	0,538	06	0,538	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,538**		**0,538**		**0,538**		
4.401.710600 Schule Groß Steinrade									
211001	**Grundschulen**								
00005388	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,359	06	0,256	06	0,359	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,359**		**0,256**		**0,359**		
4.401.710700 Kahlhorst-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005397	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,436	06	0,436	06	0,436	06	
00005428	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,590	06	0,410	06	0,590	06	
Summe	**211001**	**2**	**1,026**		**0,846**		**1,026**		
4.401.710800 Kaland-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005396	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,872	06	0,744	06	0,872	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,872**		**0,744**		**0,872**		
4.401.710900 Schule Am Koggenweg									
211001	**Grundschulen**								
00005407	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,923	06	0,692	06	0,923	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,923**		**0,692**		**0,923**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.711000 Schule Lauerholz									
211001	**Grundschulen**								
00005399	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,821	06	0,692	06	0,821	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,821**		**0,692**		**0,821**		
4.401.711100 Luther-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005422	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,744	06	0,744	06	0,744	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,744**		**0,744**		**0,744**		
4.401.711200 Marien-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005402	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,641	06	0,590	06	0,641	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,641**		**0,590**		**0,641**		
4.401.711300 Schule Marli									
211001	**Grundschulen**								
00005401	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,615	06	0,487	06	0,615	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,615**		**0,487**		**0,615**		
4.401.711400 Mühlenweg-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005410	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,615	06	0,442	06	0,615	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,615**		**0,442**		**0,615**		
4.401.711500 Schule Niendorf									
211001	**Grundschulen**								
00005406	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,308	06	0,231	06	0,308	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,308**		**0,231**		**0,308**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.711600 Paul-Gerhardt-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005408	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,641	06	0,538	06	0,641	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,641**		**0,538**		**0,641**		
4.401.711700 Paul-Klee-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005415	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,897	06	0,769	06	0,897	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,897**		**0,769**		**0,897**		
4.401.711800 Pestalozzi-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005403	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,718	06	0,641	06	0,718	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,718**		**0,641**		**0,718**		
4.401.711900 Schule Rangenberg									
211001	**Grundschulen**								
00005398	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,130	06	0,128	06	0,130	06	
00005413	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,385	06	0,385	06	0,385	06	
Summe	**211001**	**2**	**0,515**		**0,513**		**0,515**		
4.401.712000 Schule Roter Hahn									
211001	**Grundschulen**								
00007830	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,744	06	0,744	06	0,744	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,744**		**0,744**		**0,744**		
4.401.712100 Schule Schönböcken									
211001	**Grundschulen**								
00005414	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,385	06	0,308	06	0,385	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,385**		**0,308**		**0,385**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.712200 Schule Am Stadtpark									
211001	**Grundschulen**								
00005405	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,590	06	0,474	06	0,590	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,590**		**0,474**		**0,590**		
4.401.712300 Stadtschule Travemünde									
211001	**Grundschulen**								
00005424	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,564	06	0,000		0,564	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,564**		**0,000**		**0,564**		
4.401.712400 Schule Utkiek									
211001	**Grundschulen**								
00005411	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,487	06	0,487	06	0,487	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,487**		**0,487**		**0,487**		
4.401.720100 Schule Am Meer									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005437	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,821	06	0,821	06	0,821	06	
Summe	**218201**	**1**	**0,821**		**0,821**		**0,821**		
4.401.730100 Albert-Schweitzer-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005416	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,846	06	0,846	06	0,846	06	
00005431	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,359	06	0,282	06	0,359	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,205**		**1,128**		**1,205**		
4.401.730200 Baltic-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005426	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,667	06	0,666	06	0,667	06	
00005480	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005481	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,564	06	0,513	06	0,564	06	
Summe	**218201**	**3**	**2,231**		**2,179**		**2,231**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.730300 Gotthard-Kühl-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005400	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,923	06	0,692	06	0,923	06	
00005419	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,923**		**1,692**		**1,923**		
4.401.730400 Heinrich-Mann-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005427	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,615	06	0,615	06	0,615	06	
00005430	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,692	06	0,590	06	0,692	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,307**		**1,205**		**1,307**		
4.401.730500 Julius-Leber-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005418	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,987	06	0,987	06	0,987	06	
00005432	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,675	06	0,000		0,675	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,662**		**0,987**		**1,662**		
4.401.730600 Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005429	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,872	06	0,872	06	0,872	06	
00005438	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005454	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,286	06	0,179	06	0,286	06	
Summe	**218201**	**3**	**2,158**		**2,051**		**2,158**		
4.401.730700 Schule An der Wakenitz									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005417	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**218201**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.730800 Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005421	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,359	06	0,359	06	0,359	06	
00005439	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**218201 2**	**1,359**		**1,359**		**1,359**		
4.401.730900 Schule Tremser Teich								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005423	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,538	06	0,513	06	0,538	06	
00005425	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**218201 2**	**1,538**		**1,513**		**1,538**		
4.401.731000 Willy-Brandt-Schule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005404	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,410	06	0,322	06	0,410	06	
00005479	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,857	06	0,857	06	0,857	06	
Summe	**218201 2**	**1,267**		**1,179**		**1,267**		
4.401.740100 Emanuel-Geibel-Schule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005433	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,949	06	0,769	06	0,949	06	
Summe	**218201 1**	**0,949**		**0,769**		**0,949**		
4.401.740200 Geschwister-Prenski-Schule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005477	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005478	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,692	06	0,641	06	0,692	06	
Summe	**218201 2**	**1,692**		**1,641**		**1,692**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.740300 Holstentor-Gemeinschaftsschule								
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005434	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005435	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,333	06	0,308	06	0,333	06	
Summe	**218201 2**	**1,333**		**1,308**		**1,333**		
4.401.750100 Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium								
217001	**Gymnasien**							
00005445	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005451	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,615	06	0,615	06	0,615	06	
Summe	**217001 2**	**1,615**		**1,615**		**1,615**		
4.401.750200 Ernestinenschule								
217001	**Gymnasien**							
00005441	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,308	06	0,282	06	0,308	06	
00005448	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**217001 2**	**1,308**		**1,282**		**1,308**		
4.401.750300 Johanneum								
217001	**Gymnasien**							
00005444	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,897	06	0,539	06	0,897	06	
00005575	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**217001 2**	**1,897**		**1,539**		**1,897**		
4.401.750400 Katharineum								
217001	**Gymnasien**							
00005442	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005443	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,718	06	0,564	06	0,718	06	
Summe	**217001 2**	**1,718**		**1,564**		**1,718**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.750500 Oberschule zum Dom									
217001	**Gymnasien**								
00005446	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,462	06	0,385	06	0,462	06	
00005447	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005452	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,385	06	0,385	06	0,385	06	
Summe	**217001**	**3**	**1,847**		**1,770**		**1,847**		
4.401.750600 Thomas-Mann-Schule									
217001	**Gymnasien**								
00005449	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,795	06	0,795	06	0,795	06	
00005450	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**217001**	**2**	**1,795**		**1,795**		**1,795**		
4.401.750700 Trave-Gymnasium									
217001	**Gymnasien**								
00005440	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,974	06	0,923	06	0,974	06	
Summe	**217001**	**1**	**0,974**		**0,923**		**0,974**		
4.401.760200 Berend-Schröder-Schule									
221001	**Förderzentren**								
00005469	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,923	06	0,846	06	0,923	06	
Summe	**221001**	**1**	**0,923**		**0,846**		**0,923**		
4.401.760300 Maria-Montessori-Schule									
221001	**Förderzentren**								
00004953	Hauswirtschafter/in		0,616	05	0,513	05	0,616	05	
00005475	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,487	06	0,462	06	0,487	06	
00006621	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006626	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,779	S04	0,779	S04	0,779	S04	
00007750	Krankengymnast/in		0,770	09a	0,750	09b	0,770	09a	
Summe	**221001**	**5**	**3,652**		**3,504**		**3,652**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
241001	**Schülerbeförderung**							
00005916	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**241001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.401.760400 Matthias-Leithoff-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00004923	Hauswirtschafter/in	0,779	05	0,000	02 Ü	0,779	05	
				0,769	05			
00004954	Hauswirtschafter/in	0,779	05	0,769	05	0,779	05	
00005301	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	05	0,102	05	1,000	05	
00005471	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,769	06	0,718	06	0,769	06	
00005483	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,770	S04	0,769	S04	0,770	S04	
00006519	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S03	0,649	S03	0,779	S03	
00006622	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,779	S04	0,779	S04	
00006623	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006628	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,779	S04	0,779	S04	
00006629	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,769	S04	0,779	S04	
Summe	**221001 10**	**8,213**		**7,103**		**8,213**		
241001	**Schülerbeförderung**							
00005914	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005915	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**241001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
4.401.760500 Schule Wilhelmshöhe								
221001	**Förderzentren**							
00004928	Küchenhilfe	0,779	02 Ü	0,769	02 Ü	0,779	02 Ü	
00004952	Hauswirtschafter/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005476	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,590	06	0,538	06	0,590	06	
00006624	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006625	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,769	S04	0,779	S04	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006627	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006646	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,779	S04	0,564	S04	0,779	S04	
00009460	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,000		1,000	S04	
Summe	**221001 8**	**6,446**		**5,153**		**6,446**		
241001	**Schülerbeförderung**							
00005917	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**241001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.401.760600	**Astrid-Lindgren-Schule**							
221001	**Förderzentren**							
00005472	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,564	06	0,398	06	0,564	06	
00005473	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,649	06	0,128	06	0,649	06	
00005474	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,449	06	0,410	06	0,449	06	
Summe	**221001 3**	**1,662**		**0,936**		**1,662**		
4.401.770100	**Dorothea-Schlötzer-Schule**							
233001	**Berufsschulen**							
00004922	Hilfskraft	1,000	02 Ü	0,500	02	1,000	02 Ü	
				0,500	02 Ü			
00005299	Hauswirtschaftsleiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005458	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005466	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005833	Hauswirtschaftsleiter/in	0,779	06	0,769	06	0,779	06	
00005885	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,872	06	0,641	06	0,872	06	
Summe	**233001 6**	**5,651**		**5,410**		**5,651**		
4.401.770200	**Friedrich-List-Schule**							
233001	**Berufsschulen**							
00005268	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,590	06	0,461	06	0,590	06	
00005459	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005460	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,795	06	0,743	06	0,795	06	
Summe	**233001** **3**	**2,385**		**2,204**		**2,385**		

4.401.770300 Emil-Possehl-Schule
233001 Berufsschulen

00005436	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,153	06	1,000	06	
00005457	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005461	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,897	06	0,897	06	0,897	06	
00005462	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005463	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,924	06	0,896	06	0,924	06	
Summe	**233001** **5**	**4,821**		**3,946**		**4,821**		

4.401.770400 Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie
233001 Berufsschulen

00005455	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,999	06	1,000	06	
00005464	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,667	06	0,623	06	0,667	06	
00005465	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,769	06	0,769	06	0,769	06	
Summe	**233001** **3**	**2,436**		**2,391**		**2,436**		

4.401.770500 Hanse-Schule Wirtschaft und Verwaltung
233001 Berufsschulen

00005409	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,872	06	0,852	06	0,872	06	
00005453	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005456	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005468	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
Summe	**233001** **4**	**3,872**		**3,621**		**3,872**		

4.403.000000 VHS Lübeck
271001 VHS Lübeck

00004778	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004779	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004780	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,962	13	0,782	13	0,962	13	anteilige Kostenerstattung
00004844	Stadtoberinspektor/in	0,744	A10	0,000	A10	0,744	A10	vorbehaltlich Bewertung, anteilige Kostenerstattung
00005073	Sachbearbeiter/in	0,744	07	0,744	07	0,744	07	
00005487	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005488	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005489	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005490	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	anteilige Kostenerstattung
00005491	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005579	Sachbearbeiter/in	0,744	08	0,000		1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
00005991	Abteilungsleiter/in	1,000	11	1,000	09a	1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00006253	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00006577	Sachbearbeiter/in	0,770	11	0,769	11	0,770	11	anteilige Kostenerstattung
00006593	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		0,769	08	
00007704	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,634	A8	1,000	A8	anteilige Kostenerstattung
00007737	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00007870	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in					0,769	13	KW 31.12.2022
00009153	Sachbearbeiter/in	1,000	S11b	0,500	07	0,641	05	
00009154	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00009155	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	anteilige Kostenerstattung
00009156	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,500	13	0,500	13	0,500	13	
00009157	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00009158	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00009159	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00009160	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000	10	1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00009162	Sachbearbeiter/in	0,769	08	0,769	07	0,769	08	anteilige Kostenerstattung
00009164	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	anteilige Kostenerstattung
00009282	Sachbearbeiter/in	0,500	07	0,500	07	1,000	07	anteilige Kostenerstattung
00009815	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	07	0,500	07	
00009858	Sachbearbeiter/in	0,513	07	0,513	07	0,513	07	
Summe	**271001 31**	**26,246**		**21,480**		**27,181**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.415.000000 Archiv								
111025	**Archiv**							
00004784	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft
00004822	Archivinformatiker/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00004950	Archivangestellte/r	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005319	Magazinangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005486	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005578	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005888	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00006231	Restaurator/in	1,000	10	0,750	09a	1,000	10	
00006770	Archivamtfrau/-mann	1,000	A11	0,854	A11	1,000	A11	
00006771	Archivdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00006772	Archivoberinspektor/in	1,000	A10	0,731	A10	1,000	A10	
00006773	Archivrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2	
00009656	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in					1,000	14	KW 31.12.2024
00009737	Restaurator/in					0,500	10	KW 31.12.2025
Summe	**111025 14**	**12,000**		**8,335**		**13,500**		
4.416.000000 Bibliothek der Hansestadt Lübeck								
272001	**Stadtbibliothek**							
00004829	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005144	Zuarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005146	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,371	04	0,500	04	
00005214	Bibliotheksangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005492	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	08	1,000	08	
00005493	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
Summe	**272001 6**	**5,000**		**4,871**		**5,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.416.100000 Altbestände								
272001	**Stadtbibliothek**							
00004593	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005140	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005494	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005496	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005708	Bibliotheksangestellte/r	1,000	06	1,000	08	1,000	06	
00006787	Bibliotheksobersekretär/in	1,000	A6	1,000	A6	1,000	A7	
00007088	Oberbibliotheksrätin/-rat	1,000	A14	1,000	13	1,000	A14	
00007713	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,927	A7	1,000	A7	
Summe	**272001 8**	**8,000**		**7,927**		**8,000**		
4.416.200000 Benutzung								
272001	**Stadtbibliothek**							
00004591	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,000	10	1,000	10	
00004594	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004595	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004596	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,878	10	1,000	10	
00004618	Abteilungsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005890	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006254	Sachbearbeiter/in	0,500	09b	0,500	09b	0,500	09b	
00006255	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,942	09b	1,000	09b	
00006257	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006258	Sachbearbeiter/in	0,500	09b	0,500	04	0,500	04	
00006260	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	10	1,000	10	
00006783	Bibliotheksinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	
00006788	Bibliothekshauptsekretär/in	1,000	A6	0,146	04	1,000	A8	
				0,854	A6			
Summe	**272001 13**	**12,000**		**10,820**		**12,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.416.210000 Leihstelle								
272001	**Stadtbibliothek**							
00004879	Zuarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005074	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005138	Zuarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005139	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005141	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005142	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005143	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,000		0,500	04	
00005145	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,000		0,500	04	
00005147	Zuarbeiter/in	0,519	04	0,500	04	0,519	04	
00005148	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005150	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005151	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005152	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005153	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005154	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005155	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,000		0,500	04	
00005156	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00006784	Bibliotheksobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00006785	Bibliotheksinspektor/in	1,000	A7	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**272001 19**	**12,019**		**10,500**		**12,019**		
4.416.220000 Kinder- und Jugendbibliothek								
272001	**Stadtbibliothek**							
00004597	Teamleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005149	Zuarbeiter/in	0,500	04	0,500	04	0,500	04	
00005495	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005694	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	06	
00005695	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005696	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006256	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**272001** **7**	**6,500**		**6,500**		**6,500**		

4.416.300000 Betrieb
272001 Stadtbibliothek

00004592	Abteilungsleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004598	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005889	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005950	Zuarbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00006259	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006786	Bibliotheksobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**272001** **6**	**5,500**		**5,500**		**5,500**		

4.416.310000 Technische Medienbearbeitung
272001 Stadtbibliothek

00004880	Zuarbeiter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00004960	Büchereiarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005711	Buchbinder/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**272001** **3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		

4.491.000000 Archäologie und Denkmalpflege
523001 Archäologie und Denkmalpflege

00004661	Grabungstechniker/in	1,000	11	1,000	12	1,000	12	
00004738	Bauhistoriker/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004740	Denkmalpfleger/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004788	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,751	13	0,751	13	0,751	13	
00004800	Denkmalpfleger/in	1,000	14	0,064	13	1,000	14	
				0,705	14			
00004801	Denkmalpfleger/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004826	Abteilungsleiter/in und stv. BL	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004996	Grabungsarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	Kostenerstattung, KW nach Ende des Projektes

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005028	Hilfskraft	1,000	03	0,000		1,000	03	Kostenerstattung, KW nach Ende des Projektes
00005029	Hilfskraft	1,000	03	0,000		1,000	03	Kostenerstattung, KW nach Ende des Projektes
00005075	Schreibkraft	0,500	03	0,000		0,500	03	Kostenerstattung, KW
00005497	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005580	Schreibkraft	0,779	05	0,779	05	0,779	05	
00005607	Technische/r Zeichner/in	1,000	05	1,000	08	1,000	05	
00005665	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006211	Denkmalpflegetechniker/in	1,000	09b	0,000	09a	1,000	09b	
00006217	Grabungstechniker/in	1,000	09b	1,000	10	1,000	09b	
00006262	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006699	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007455	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,731	A10	1,000	A10	
00007705	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	07	1,000	A7	
00007945	Sachbearbeiter/in					1,000	04	KW 31.12.2022
00008951	Denkmalpfleger/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009718	Denkmalpfleger/in	1,000	13	0,500	11	1,000	13	
00009721	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**523001 25**	**23,030**		**16,530**		**24,030**		

4.491.020000 Archäologische Untersuchungen zu den Burg- und Hafenvierteln des mittelalterlichen Lübeck / DFG
523001 Archäologie und Denkmalpflege

00004736	Archäologin/-e	1,000	13	0,000		1,000	13	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft
00004737	Archäologin/-e	1,000	13	0,000		1,000	13	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft
Summe	**523001 2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.491.030000 Untersuchungen zum mittelalterlichen Wohn- und Speicherbau in Lübeck / DFG									
523001	**Archäologie und Denkmalpflege**								
00006315	Technische/r Angestellte/r		1,000	09	0,000		1,000	09	Kostenerstattung Deutsche Forschungsgemeinschaft
Summe	**523001**	**1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.491.040000 Untersuchungen zum mittelalterlichen Holzbau in den Städten des hansischen Wirtschaftsraumes / DFG									
523001	**Archäologie und Denkmalpflege**								
00004785	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in		1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004847	Lagerverwalter/in		1,000	02	0,000		1,000	02	Kostenerstattung Bundesministerium des Inneren
Summe	**523001**	**2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
4.491.050000 Auswertung Grabung sog. Kaufleuteviertel / DFG									
523001	**Archäologie und Denkmalpflege**								
00004786	Archäologin/-e		1,000	13	0,000		1,000	13	
00004787	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in		0,519	13	0,500	13	0,519	13	
Summe	**523001**	**2**	**1,519**		**0,500**		**1,519**		
4.510.000000 Familienhilfen / Jugendamt									
341001	**Unterhaltsvorschuss**								
00009728	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	0,000				
00009729	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	0,000				
Summe	**341001**	**2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		
363002	**Jugendhilfe**								
00004612	Koordinator/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006309	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	0,897	11	1,000	11	
00006462	Sozialarbeiter/in		1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00006683	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006684	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00007079	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007086	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12			
00007290	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007739	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
00009725	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00009726	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00009727	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,615	09b	1,000	09c	vorbehaltlich Bewertung
				0,380	S14			
Summe	**363002** **12**	**12,000**		**8,892**		**11,000**		

4.510.030000 Jugendberufsagentur
363002 Jugendhilfe

00007295	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00009324	Sozialarbeiter/in	1,000	S12					
00009325	Sozialarbeiter/in	1,000	S12					
Summe	**363002** **3**	**3,000**		**1,000**		**0,000**		

4.510.100000 Allgemeine Verwaltung
363002 Jugendhilfe

00005525	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005527	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005581	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,500	08	1,000	08	vorbehaltlich Bewertung
00005582	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,640	04	1,000	05	
00005587	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000	05	1,000	05	
				0,000	06			
00005697	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006157	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006158	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006159	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006160	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006161	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007191	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	0,250	05			
				0,683	A10			
00007272	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007291	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,385	08	1,000	A12	
				0,610	A12			
00007386	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,951	05	1,000	A8	
00007388	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,115	08	1,000	A8	
				0,853	A8			
00007389	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007668	Stadtobersekretär/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**363002 18**	**18,000**		**15,987**		**17,000**		

4.510.200000 Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss
341001 Unterhaltsvorschuss

00006164	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006165	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
				0,230	S14			
00006166	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006167	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,999	09a	1,000	09a	
00006169	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	04	1,000	05	
00006725	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007294	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007390	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,410	09a	1,000	A8	
				0,549	A8			
00007391	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
00007394	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007396	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,230	09a	1,000	A8	
				0,730	A8			
00007397	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007398	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007399	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00009559	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,891	09a	1,000	09a	
00009560	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
				0,140	S14			
00009561	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,821	09a	1,000	09a	
00009562	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009563	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009564	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009565	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009732	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**341001 22**	**21,000**		**19,307**		**21,000**		
363002	**Jugendhilfe**							
00006162	Sachbearbeiter/in	0,500	09c	0,365	A10	0,500	09c	
00006163	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,897	09c	1,000	09c	
00006168	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,897	09c	1,000	09c	
00006384	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,999	09b			
00006385	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,782	09b			
00006481	Sozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	09b			
00006498	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	1,000	S15			
00007190	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	S12			
00007293	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007296	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A10	0,500	A11	
00007392	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007393	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007395	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007635	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,476	A10			
00009140	Sozialarbeiter/in	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
Summe	**363002** **15**	**12,500**		**10,416**		**7,500**		

4.510.300000 Jugendhilfe in besonderen Lebenslagen
363002 Jugendhilfe

00005520	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005524	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006380	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	15	1,000	S15	1,000	15	
00006381	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006382	Sozialarbeiter/in	0,519	S12	0,000		0,519	S12	
00006383	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006384	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	FDP S14
00006385	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00006434	Sozialarbeiter/in	1,000	S13	0,500	S13Ü	1,000	S13	
00006438	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S12	1,000	S14	
00006481	Sozialarbeiter/in					0,500	S12	
00006482	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	0,000		1,000	S18	
00006498	Stellv. Abteilungsleiterin					1,000	S15	
00007086	Oberamtsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.1	
00007190	Sozialoberinspektor/in					1,000	A10	
00007191	Sozialoberinspektor/in					1,000	A10	
00007295	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007635	Stadtoberinspektor/in					0,500	A10	
00009166	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
Summe	**363002** **19**	**8,519**		**6,500**		**16,519**		

4.510.400000 Pflegekinder- und Adoptionsstelle / Kindertagespflege
363002 Jugendhilfe

00005522	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005586	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,500	05	0,519	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006437	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006439	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006440	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006441	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006442	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006443	Sozialarbeiter/in	0,750	S14	0,750	S14	0,750	S14	
00006444	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006490	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,952	S14	1,000	S14	
00006497	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006510	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00009594	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00009728	Sachbearbeiter/in					1,000	09c	KW 31.12.2021, vorbehaltlich Bewertung
Summe	**363002** **14**	**11,269**		**11,202**		**12,269**		

4.510.500000 Beratungsstelle Moisling
363002 Jugendhilfe

00005521	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005585	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	04	0,500	05	
00006446	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,000		1,000	S14	
00006454	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,769	S14	1,000	S14	
00006464	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006468	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006471	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006474	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006511	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00009593	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00009677	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik					1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**363002** **11**	**8,000**		**6,769**		**9,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.510.600000 Beratungsstelle St. Gertrud / Schlutup								
363002	**Jugendhilfe**							
00005523	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005583	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,500	04	1,000	05	
				0,500	06			
00006447	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,270	S14	1,000	S14	
00006448	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006451	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S12	1,000	S14	
00006452	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006455	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006466	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006467	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006469	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006470	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S15	1,000	S14	
00006473	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006475	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,205	S08b	1,000	S14	
				0,769	S14			
00006479	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,000	S14	1,000	S14	
00006499	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	0,000		1,000	S15	
00006500	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S17	0,000	S15	1,000	S17	vorbehaltlich Bewertung
00006512	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	0,000		1,000	S17	
00007189	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	0,000	09a	1,000	A10	FDP S12
				1,000	A10			
00009595	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00009729	Sachbearbeiter/in					1,000	09c	KW 31.12.2021, vorbehaltlich Bewertung
Summe	**363002 20**	**18,000**		**13,244**		**19,000**		
4.510.700000 Beratungsstelle St. Lorenz Nord								
363002	**Jugendhilfe**							
00005526	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005584	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,500	06	0,519	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006445	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006450	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006458	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006463	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006465	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006476	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006501	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	0,128	S14	1,000	S15	
				0,872	S15			
00006514	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00007185	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00007186	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00007187	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,999	S14	1,000	S14	
00007188	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
Summe	**363002 14**	**13,519**		**13,268**		**13,519**		

4.510.800000 Beratungsstelle Kücknitz / Travemünde
363002 Jugendhilfe

00006456	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,897	S14	1,000	S14	
00006457	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14			
00006459	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006461	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,205	S08b	1,000	S14	
				0,769	S14			
00006477	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006478	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,000		1,000	S14	
00006513	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**363002 7**	**6,500**		**5,371**		**6,000**		

4.510.900000 Team stationäre Hilfen
363002 Jugendhilfe

00006449	Stadtoberinspektor/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	A10	
00006453	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006457	Sozialarbeiter/in					0,500	S14	
00006460	Sozialarbeiter/in	0,750	S14	0,750	S14	0,750	S14	
00006472	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006516	Sozialarbeiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00009592	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
Summe	**363002 7**	**5,750**		**5,750**		**6,250**		

4.511.000000 Städtische Kindertageseinrichtungen
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004619	Bereichscontroller/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004662	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004830	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005518	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005519	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005896	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,256	08	1,000	09a	
				0,000	09a			
00006154	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09b	1,000	09b	
00006155	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,872	09a	1,000	09a	
00006156	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006301	Sachbearbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S15	
00006379	Pädagogische/r Fachberater/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006750	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,232	A12	1,000	A12	
00007385	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007456	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009442	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	1,000	S03	0,461	S03	1,000	S03	
00009443	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	1,000	S03	0,461	S03	1,000	S03	
00009444	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	1,000	S03	0,462	S03	1,000	S03	
00009445	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	1,000	S03	0,461	S03	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009450	päd. Springkraft	1,000	S08a	0,641	S08a			
00009451	päd. Springkraft	1,000	S08a	0,974	S08a			
00009452	päd. Springkraft	1,000	S08a	0,769	S08a			
00009453	päd. Springkraft	1,000	S08a	0,512	S08a			
00009632	Koordinator/in	1,000	06	0,000		1,000	08	
Summe	**365002 23**	**23,000**		**16,101**		**19,000**		

4.511.100000 Heilpädagogischer Fachdienst
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00009328	Teamleiter/in	1,000	S12	0,769	S08a	1,000	S15	
00009329	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	0,000		1,000	S09	
00009330	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	0,000		1,000	S09	
00009331	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	1,000	S08b	1,000	S09	
Summe	**365002 4**	**4,000**		**1,769**		**4,000**		

4.511.400000 Einrichtungen
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004915	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,641	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00004916	Hauswart/in Springkraft	0,513	03	0,513	03	0,513	03	vorbehaltlich Bewertung
00004917	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,576	01	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00004918	Hauswart/in Springkraft	0,769	03	0,000	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00004919	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,609	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00004920	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,000		0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00004921	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,641	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00006679	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00006680	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00006681	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008597	Erzieher/in	0,751	S08a	0,750	S08a	0,751	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008598	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008631	Erzieher/in	0,751	S08a	0,750	S08a	0,751	S08a	
00009293	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009294	Erzieher/in	1,000	S08a	0,577	S08a	1,000	S08a	
00009295	Erzieher/in	1,000	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	
00009296	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009450	Sprachförderkraft					1,000	S08a	
00009451	Sprachförderkraft					1,000	S08a	
00009452	Sprachförderkraft					1,000	S08a	
00009453	Sprachförderkraft					1,000	S08a	
00009548	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	Kostenerstattung Land
00009549	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S03	1,000	S08a	Kostenerstattung Land
00009550	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	Kostenerstattung Land
00009551	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	Kostenerstattung Land
00009556	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00009557	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00009558	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00009566	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009816	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,769	01	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009817	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,000		1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009818	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,000		1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009819	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,000		1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009820	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,000		1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009821	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,000		1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009822	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,000		1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**365002 36**	**28,989**		**15,576**		**32,989**		

4.511.460100 Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004895	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03	0,878	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006323	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006555	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006596	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006598	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,000		1,000	S03	
00006664	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	0,000		1,000	S09	
00008545	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008580	Erzieher/in	1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	
				0,000	S13			
00008620	Erzieher/in	0,779	S08a	0,513	S08a	1,000	S08a	
00009243	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009245	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 11**	**10,177**		**7,160**		**10,647**		

4.511.460300 Kindertagesstätte Dornestr. 62
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004891	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	1,000	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006341	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15	0,000		1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung, KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006485	Heimleiter/in	1,000	S16	1,000	S15	1,000	S16	vorbehaltlich Bewertung, KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006544	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006549	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,705	S03	1,000	S03	
00006558	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006619	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00008514	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00008515	Erzieher/in	1,000	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	
00008546	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008552	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008560	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008567	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008572	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,192	S08a	1,000	S03	
00008586	Erzieher/in	1,000	S08a	0,576	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009167	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009246	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009768	Erzieher/in					1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 18**	**17,000**		**12,223**		**18,000**		

4.511.460400 Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004899	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03	0,717	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006324	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006530	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006536	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006585	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006659	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	
00008494	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008543	Erzieher/in	1,000	S08a	0,500	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008547	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008582	Erzieher/in	1,000	S08a	0,853	S08a	1,000	S08a	
00009247	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 11**	**10,519**		**9,320**		**10,519**		

4.511.460500 Kindertagesstätte Marlistr. 22
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004903	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,000		1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006333	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006525	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006538	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006556	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006613	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006665	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	0,750	S03	1,000	S09	
00008548	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	
00008588	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008604	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008622	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008627	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009248	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009332	Erzieher/in	1,000	S08a	0,756	S03	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 14**	**13,500**		**11,756**		**13,750**		

4.511.460600 Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004896	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03	0,897	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006325	Heimleiter/in	1,000	S13	0,751	S13	1,000	S13	
00006547	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	1,000	S03	
00006557	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,769	S03	1,000	S03	
00006569	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006586	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,603	S03	1,000	S03	
00006667	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S08a	1,000	S09	
				0,000	S09			
00008504	Erzieher/in	0,779	S08a	0,741	S08a	0,779	S08a	
00008516	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008517	Erzieher/in	0,750	S08a	0,500	S08a	1,000	S08a	
00008524	Erzieher/in	1,000	S08a	0,500	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008561	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00009244	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009249	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,500	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 14**	**12,926**		**10,761**		**13,426**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.460700 Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004898	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03	0,859	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006334	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006541	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006578	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006630	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,769	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006651	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	FDP S13
00008511	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008523	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008531	Erzieher/in	1,000	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	
00009250	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000		1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009769	Erzieher/in					1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 11**	**9,897**		**8,378**		**10,897**		
4.511.460800 Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004909	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,904	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006326	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S15	1,000	S13	FDP S15
00006520	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006560	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	1,000	S03	
00006595	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006648	Erzieher/in	1,000	S08a	0,603	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006660	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	0,769	S13	1,000	S09	
00008519	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S03	1,000	S08a	
				0,000	S08a			
00008594	Erzieher/in	1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	
00008600	Erzieher/in	0,779	S08a	0,769	S08a	0,779	S08a	
00008624	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009251	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,500	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009770	Erzieher/in					1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 13**	**11,279**		**9,814**		**12,529**		

4.511.460900 Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004890	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03	0,000	02 Ü	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
				0,769	03			
00006342	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	0,769	S08a	1,000	S09	FDP S13
00006565	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006580	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006634	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00008530	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008549	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008575	Erzieher/in	0,779	S08a	0,751	S08b	0,779	S08a	
00008587	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008608	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009252	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,250	S08a	0,500	S03	Kostenerstattung Land
00009771	Erzieher/in					1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009772	Erzieher/in					1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009805	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 14**	**10,299**		**8,789**		**12,299**		

4.511.461100 Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004897	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03	0,769	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006436	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15	0,871	S13	1,000	S15	Kostenerstattung Land
00006487	Heimleiter/in	1,000	S16	1,000	S16	1,000	S16	Kostenerstattung Land
00006640	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,769	S04	1,000	S04	Kostenerstattung Land

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006642	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,872	S08b	1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006643	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006674	Heilerzieher/in	1,000	S08b	0,820	09a	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00006678	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008658	Erzieher/in	1,000	S08b	0,794	09a	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008659	Erzieher/in	1,000	S08b	0,929	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008660	Erzieher/in	1,000	S08b	0,820	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008661	Erzieher/in	1,000	S08b	0,821	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008946	Erzieher/in	1,000	Kinderpflegerin u.ä.	1,000	KPF	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00009773	Heilpädagogin/-e					1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009774	Heilpädagogin/-e					1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009775	Heilpädagogin/-e					1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 16**	**12,897**		**11,465**		**15,897**		

4.511.461200 Kindertagesstätte Moislinger Berg 2
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004906	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,731	02 Ü	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
				0,045	03			
00006328	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006522	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00006540	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,641	S08a	1,000	S03	
00006554	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,872	S03	1,000	S03	
00006581	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006609	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,513	S03	1,000	S03	
00006662	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	0,000		1,000	S09	
00008583	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008584	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008605	Erzieher/in	1,000	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008625	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009253	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009333	Erzieher/in	0,750	S08a	0,250	S08a	0,750	S08a	
Summe	**365002 14**	**13,750**		**10,802**		**13,750**		

4.511.461300 Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004887	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03	0,692	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006338	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006521	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,500	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006559	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006590	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006661	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	
00008518	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008618	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008623	Erzieher/in	1,000	S08a	0,019	S03	1,000	S08a	
				0,872	S08a			
00009254	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
				1,000	S08a			
00009777	Erzieher/in					1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 11**	**9,769**		**9,083**		**10,769**		

4.511.461500 Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004892	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03	0,643	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006343	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	
00006529	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	
00006583	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006615	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,519	S08a	1,000	S03	
00006616	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000	S03	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006647	Heimleiter/in	1,000	S13	0,923	S13	1,000	S13	
00008611	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008612	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008613	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002 10**	**9,769**		**7,835**		**9,769**		

4.511.461600 Kindertagesstätte Klipperstr. 30
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004901	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,756	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006310	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15	0,750	S15	1,000	S15	
00006515	Heimleiter/in	1,000	S17	1,000	S16	1,000	S17	
00006523	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,000		0,751	S03	
00006534	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006546	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	
00006631	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S04	0,751	S03	
00006632	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000		1,000	S03	FDP S04
00006633	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08b	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008537	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	1,000	S08b	1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008542	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	1,000	S08b	1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008550	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008595	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008615	Erzieher/in	0,751	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	
00008616	Erzieher/in	0,779	S08a	0,751	S08a	0,779	S08a	
00008617	Erzieher/in	1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	
00009255	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009545	Erzieher/in	1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002 18**	**16,532**		**13,795**		**16,781**		

00009546	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
Summe	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461700 Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004905	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03	0,647	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006336	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006539	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,500	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006543	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	
00006636	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006666	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S13	1,000	S09	
00008510	Erzieher/in	1,000	S08a	0,872	S08a	1,000	S08a	
00008551	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008619	Erzieher/in	0,779	S08a	0,776	S08a	0,779	S08a	
00008621	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009256	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,000		1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 11**	**9,798**		**8,295**		**10,298**		
4.511.461800 Kindertagesstätte Kunterbunt								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004911	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,833	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006507	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006584	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006618	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,751	S03	0,751	S03	
00006650	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	
00008495	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,769	S08a	1,000	S03	
00008585	Erzieher/in	0,758	S08a	0,750	S08a	0,758	S08a	
00008589	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008630	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008632	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00009257	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 11**	**10,260**		**8,853**		**10,260**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.462000 Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00006337	Heimleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006345	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006551	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006552	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006589	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006612	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00008522	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008533	Erzieher/in	0,500	S08a	0,500	S08a	1,000	S08a	
00008573	Erzieher/in	0,779	S08a	0,750	S08a	0,779	S08a	
00008601	Erzieher/in	0,751	S08a	0,751	S08a	0,751	S08a	
00008626	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008628	Erzieher/in	1,000	S08a	0,949	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002 12**	**10,530**		**9,700**		**11,030**		
4.511.462100 Kindertagesstätte Behaimring 27 A								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004888	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,000	02 Ü	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006339	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13	0,250	S08a	1,000	S13	
				0,103	S08b			
				0,621	S13			
00006431	Heimleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006575	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	
				0,250	S08a			
00006579	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,751	S03	1,000	S03	
00006582	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S08a	1,000	S03	
00006587	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006620	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00007889	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008498	Erzieher/in	1,000	S08a	0,821	S08a	1,000	S08a	
00008503	Erzieher/in	0,751	S08b	0,801	S08b	1,000	S08b	
00008540	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008541	Erzieher/in	0,751	S08a	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008596	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008606	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008614	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009258	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009806	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
Summe	**365002 18**	**15,754**		**11,597**		**17,252**		

4.511.462500 Kindertagesstätte Schaluppenweg 15
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004910	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	1,000	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006199	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	0,615	S08b	1,000	S09	vorbehaltlich Bewertung, KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006433	Heimleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006531	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006550	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006641	Erzieher/in	1,000	S08b	0,641	S08a	1,000	S08b	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006649	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00008512	Erzieher/in	0,751	S08a	0,751	S08a	0,751	S08a	
00008513	Erzieher/in	0,751	S08b	0,721	S08b	0,751	S08b	
00008566	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008568	Erzieher/in	0,779	S08a	0,500	S03	0,779	S08a	
				0,000	S08a			
00008651	Erzieher/in	0,751	S08b	0,751	S08b	0,751	S08b	
00008656	Erzieher/in	0,779	S08b	0,500	S03	0,779	S08b	
00008657	Erzieher/in	0,750	S08b	0,750	S08b	0,750	S08b	
00009259	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	Kostenerstattung Land

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009807	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00009808	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
Summe	**365002** **17**	**15,061**		**11,729**		**15,061**		

4.511.462600 Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004889	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,961	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006330	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006524	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	
00006526	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,641	S03	0,750	S03	
00006542	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,769	S03	1,000	S03	
00006553	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006597	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,000		0,751	S03	
00006663	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S08a	1,000	S09	
00008505	Erzieher/in	1,000	S08b	0,000		1,000	S08b	
00008506	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008509	Erzieher/in	0,751	S08a	0,250	S03	1,000	S08a	
00008576	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000	S08a	1,000	S08a	
00008577	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008602	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000	S08a	1,000	S08a	
00009260	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002** **15**	**13,752**		**9,121**		**14,001**		

4.511.462900 Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004900	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03	0,737	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006335	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006532	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000	S04	1,000	S03	FDP S04, KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,750	S08a			
00006533	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S08a	1,000	S03	
00006588	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,769	S03	1,000	S03	
00006653	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	
00008507	Erzieher/in	0,751	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	
00008508	Erzieher/in	0,751	S08a	0,750	S08a	0,751	S08a	
00008536	Erzieher/in	1,000	S08a	0,250	S04	1,000	S08a	
				0,750	S08a			
00008607	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00009261	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,250	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 11**	**10,021**		**8,756**		**10,270**		

4.511.463000 Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004885	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03	0,666	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00004886	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03	0,891	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006435	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15	0,250	S08a	1,000	S15	
				0,741	S15			
00006486	Heimleiter/in	1,000	S16	1,000	S16	1,000	S16	
00006535	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006566	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006592	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006617	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	1,000	S03	
00006635	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006638	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	FDP S04
				0,000	S04			
00006639	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S04	1,000	S03	FDP S04
00007832	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00007887	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007888	Sozialpädagogische/r Assistent/in					1,000	S03	
00008497	Erzieher/in	1,000	S08a	0,102	S08a	1,000	S08a	
00008502	Erzieher/in	0,500	S08a	0,500	S08a	1,000	S08a	
00008557	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008558	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008559	Erzieher/in	0,750	S08a	0,741	S08a	0,750	S08a	
00008565	Erzieher/in	0,751	S08a	0,751	S08a	0,751	S08a	
00008578	Erzieher/in	0,779	S08a	0,019	S03	0,779	S08a	
				0,741	S08a			
00008581	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008603	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00009262	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009263	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,192	S08a	0,500	S03	Kostenerstattung Land
00009809	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
Summe	**365002 26**	**21,447**		**18,844**		**24,196**		

4.511.463100 Kindertagesstätte Malenter Str. 1
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004902	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,000	02 Ü	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
				0,641	03			
00006344	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006432	Heimleiter/in	1,000	S15	0,000		1,000	S15	
00006537	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00006545	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,750	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006567	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S04	1,000	S03	FDP S04
00006568	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006599	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006637	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S08a	1,000	S03	
00008532	Erzieher/in	0,750	S08a	0,519	S03	0,750	S08a	
00008563	Erzieher/in	1,000	S08a	0,897	S03	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008564	Erzieher/in		0,779	S08a	0,751	S08a	1,000	S08a	
00008599	Erzieher/in		0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008633	Erzieher/in		1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009264	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009334	Erzieher/in		1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	
00009544	Erzieher/in		1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009547	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S03	0,000		0,500	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002**	**18**	**16,280**		**12,577**		**16,501**		

4.511.463200 Kindertagesstätte Roter Löwe
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004908	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		1,000	03	0,935	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006329	Heimleiter/in		1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006594	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006600	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006601	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	1,001	S03	1,000	S03	
00006602	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,500	S03	1,000	S03	
					0,500	S08a			
00006657	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S09	0,230	S08a	1,000	S09	
					0,769	S09			
00008526	Erzieher/in		1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008527	Erzieher/in		1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008528	Erzieher/in		1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008529	Erzieher/in		1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008562	Erzieher/in		1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009265	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03	0,897	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
					0,020	S08a			
00009810	Erzieher/in		0,750	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002**	**14**	**13,750**		**13,602**		**14,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.463300 Kindertagesstätte Niendorf								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004907	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,641	03	0,564	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00006332	Heimleiter/in	1,000	S13	0,103	S08a	1,000	S13	
				0,897	S13			
00006605	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006606	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,801	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006652	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	0,102	S08a	1,000	S09	
				0,897	S09			
00007833	Erzieher/in	1,000	S08a	0,897	S08a	1,000	S08a	
00008534	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008539	Erzieher/in	1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	
00009266	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,000		1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009811	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
Summe	**365002 10**	**9,141**		**7,030**		**9,641**		
4.511.463400 Kindertagesstätte Idun								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004893	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03	0,000	02 Ü	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
				0,103	03			
00004894	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03	0,769	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006340	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006506	Heimleiter/in	1,000	S16	1,000	S16	1,000	S16	
00006527	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000	S03	1,000	S03	
00006548	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006576	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006591	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,750	S03	0,751	S03	
00006603	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006604	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00008499	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00008525	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
00008544	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008553	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008554	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008555	Erzieher/in	1,000	S08a	0,897	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008556	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008701	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009267	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,000		0,500	S03	Kostenerstattung Land
00009268	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009335	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009825	Erzieher/in					1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009826	Erzieher/in					1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 23**	**19,417**		**15,019**		**21,417**		

4.511.463500 Kindertagesstätte Hudekamp
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004913	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,564	03	0,506	03	0,564	03	vorbehaltlich Bewertung
00006607	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,500	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006655	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008535	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S08b	0,751	S08a	1,000	S08b	
00008538	Erzieher/in	0,750	S08a	0,749	S08a	0,750	S08a	
00008579	Erzieher/in	0,751	S08a	0,751	S08a	0,751	S08a	
00009269	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,769	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009337	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S08a	1,000	S03	
00009812	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00009813	Erzieher/in	0,750	S08a	0,000		0,750	S08a	
00009814	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	
Summe	**365002 11**	**9,815**		**7,026**		**9,815**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.463600 Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004912	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,718	03	0,718	03	0,718	03	vorbehaltlich Bewertung
00006331	Heimleiter/in	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	
00006528	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00006564	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000		0,750	S03	
00006608	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006614	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,750	S03	0,750	S03	
00006654	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S08b	0,385	S08a	1,000	S08b	
00008569	Erzieher/in	0,750	S08a	0,000		0,750	S08a	
00008609	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08b	1,000	S08a	
00008610	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009270	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03	0,500	S03	0,500	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 11**	**9,218**		**6,103**		**9,218**		
4.511.463700 Kindertagesstätte Steinrade								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004914	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03	0,923	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006327	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00006561	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006562	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S08a	1,000	S03	
00006563	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03	0,751	S03	0,751	S03	
00006574	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000		1,000	S03	
00006658	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09	1,000	S09	1,000	S09	
00008500	Erzieher/in	1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	
00008501	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008520	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008521	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009271	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009336	Erzieher/in	1,000	S08a	0,878	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 13**	**12,751**		**11,321**		**12,751**		

4.511.463800 Sondergruppe Körperbehinderte Kinder (Intr. Gr. Schaluppen-Weg)
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006644	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,519	S04	0,500	S04	0,519	S04	Kostenerstattung Land
00006645	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S04	0,249	S08a	0,500	S04	
00006676	Heilpädagogin/-e	0,751	S09	0,751	09a	0,751	S09	
00006677	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	0,249	09a	1,000	S09	
				0,750	S08b			
00008662	Heilpädagogin/-e	0,779	S09	0,250	S04	0,779	S09	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 5**	**3,549**		**2,749**		**3,549**		

4.511.463900 Kindertagesstätte August-Bebel-Straße / Pavillion
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006570	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,000	S03	1,000	S03	
				1,000	S08a			
00006571	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,769	S03	1,000	S03	
00006572	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006573	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03	0,000	S03	0,750	S03	
00006656	Heimleiter/in	1,000	S13	1,000	S13	1,000	S13	
00008590	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008591	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00008592	Erzieher/in	1,000	S08a	0,250	S03	1,000	S08a	
				0,750	S04			
00008593	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	0,750	S08a	
Summe	**365002 9**	**8,500**		**6,519**		**8,500**		

4.511.464000 Kindertagesstätte Beim Meilenstein
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004904	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,641	03	0,634	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006610	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	1,000	S03	1,000	S03	
00006611	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,500	S03	1,000	S03	
				0,237	S08a			
00006675	Heilpädagogin/-e	1,000	S08b	1,000	S09	1,000	S08b	
00008570	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008571	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00008574	Erzieher/in	0,750	S08a	0,750	S08a	1,000	S08a	
00008629	Erzieher/in	0,750	S08b	0,250	S08a	0,750	S08b	
				0,500	S08b			
00008653	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08a	1,000	S08b	
00009272	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	0,769	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 10**	**9,141**		**8,640**		**9,391**		

4.513.000000 Jugendarbeit -Jugendamt-
362002 Jugendarbeit

00004797	Bereichsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00004881	Hausmeister/in	0,500	05	0,000		0,500	05	
00005024	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00005221	Fahrradmechaniker/in	1,000	05	0,150	S12	1,000	05	
00005515	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	05	0,500	06	vorbehaltlich Bewertung
00005516	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,500	05	1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00005517	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00006426	Sozialpädagogin/-e	0,779	S12	0,000		0,779	S12	
00006430	Sachbearbeiter/in	0,769	08	0,769	08	1,000	09c	vorbehaltlich Bewertung
00007634	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007873	Sachbearbeiter/in					0,500	05	
00009297	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	vorbehaltlich Bewertung
00009338	Sozialarbeiter/in	1,000	S12					
00009638	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	0,000		1,000	S17	
00009676	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik					1,000	Sozialpädagogen u.ä.	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009731	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00009733	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11	0,000		1,000	S11	
00009851	Erzieher/in	0,500	S08b	0,000		0,500	S08b	
Summe	**362002 18**	**14,048**		**6,919**		**14,779**		

4.513.150000 JUZE Kücknitz
362002 Jugendarbeit

00008493	Erzieher/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008639	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008643	Sozialpädagogin/-e	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S12	
Summe	**362002 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

4.513.160000 Jugendtreff Dieselstraße
362002 Jugendarbeit

00006370	Heimleiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00006429	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000	S12	1,000	S12	
00008496	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008642	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002 4**	**4,000**		**2,000**		**4,000**		

4.513.170000 Freizeitzentrum Moisling
362002 Jugendarbeit

00006368	Sozialpädagogin/-e	1,000	S11b	1,000	S08b	1,000	S11b	
				0,000	S11b			
00006483	Heimleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00008636	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

4.513.180000 Bauspielplatz Buntekuh
362002 Jugendarbeit

00006308	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008635	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	09a	1,000	S08b	
00008638	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008646	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002**	**4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		
4.513.190000 Jugendzentrum Burgtor									
362002	**Jugendarbeit**								
00006484	Heimleiter/in		1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00008644	Erzieher/in		1,000	S08b	0,000		1,000	S08b	
00008648	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008649	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002**	**4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		
4.513.200000 Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre									
362002	**Jugendarbeit**								
00006369	Sozialpädagogin/-e		1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008650	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002**	**2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**								
00008640	Erzieher/in		1,000	S08b	0,000		1,000	S08b	
Summe	**366001**	**1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.513.210000 Kinder- und Jugendschutz									
362002	**Jugendarbeit**								
00006376	Sozialarbeiter/in		1,000	S12	0,500	S12	1,000	S12	
00009734	Sozialarbeiter/in		0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
Summe	**362002**	**2**	**1,500**		**1,000**		**1,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.220000 Nachbarschaftsbüro Hudekamp								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006377	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006378	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**366001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
4.513.250000 Nachbarschaftsbüro Vorwerk								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006367	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000	S12	1,000	S12	
00006373	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**366001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
4.513.260000 Nachbarschaftsbüro St. Lorenz Süd								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006375	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,974	S12	1,000	S12	
Summe	**366001 1**	**1,000**		**0,974**		**1,000**		
4.513.270000 Nachbarschaftsbüro Wisbystraße								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006374	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,099	S08b	1,000	S12	
				0,797	S12			
Summe	**366001 1**	**1,000**		**0,896**		**1,000**		
4.513.280000 Nachbarschaftsbüro Eichholz								
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006491	Sozialarbeiter/in	0,500	S15	0,500	S12	0,500	S15	
00008641	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000	S08b	1,000	S12	
				1,000	S12			
Summe	**366001 2**	**1,500**		**1,500**		**1,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.290000 Jugendzentrum Pinasse									
362002	**Jugendarbeit**								
00008647	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00009448	Sozialpädagogin/-e		1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	vorbehaltlich Bewertung
00009830	Erzieher/in						0,500	S08b	
Summe	**362002**	**3**	**2,000**		**2,000**		**2,500**		
4.514.000000 Wakenitzhof									
367001	**Abwicklung Wakenitzhof**								
00008663	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008664	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008665	Erzieher/in		1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**367001**	**3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
Summe		**1192**	**1012,871**		**820,907**		**1047,208**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.000.000000 Fachbereichsleitung Planen und Bauen								
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**							
00005962	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007179	Senator/in	1,000	B4	1,000	B4	1,000	B4	
Summe	**111026 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.000.100000 Leitstelle Verkehrsflussmanagement								
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**							
00005540	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00005542	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00005592	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A11	0,000		1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111026 3**	**3,000**		**0,000**		**3,000**		
5.060.000000 Fachbereichscontrolling FB 5								
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**							
00004803	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,000		1,000	14	
00005381	Amtsrätin/-rat	1,000	A11	0,000		1,000	A12	
00006000	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006730	Amtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12	1,000	A12	
00006731	Amtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111026 5**	**5,000**		**3,000**		**5,000**		
5.061.000000 Fachbereichsdienste FB 5								
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**							
00005371	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005539	Sachbearbeiter/in	0,779	05	0,641	05	0,779	05	
00005752	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	08	
00005859	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006174	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,564	08	1,000	08	
00007306	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007493	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007639	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**111026 8**	**7,779**		**5,205**		**7,779**		
5.185.000000 Personalrat FB 5								
111027	**Personalrat FB 5**							
00004583	Personalrätin/-rat	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005272	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005600	Personalrätin/-rat	1,000	05	0,700	05	1,000	05	
00006227	Personalrätin/-rat	1,000	06	0,513	08	1,000	06	
00009629	Personalrätin/-rat	1,000	02	0,685	02	1,000	02	
Summe	**111027 5**	**5,000**		**3,898**		**5,000**		
5.610.000000 Stadtplanung und Bauordnung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00005900	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00008953	Bereichsleiter/in	1,000	AT	1,000	01	1,000	AT	
Summe	**511003 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.610.100000 Verwaltung und Verfahren								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00005541	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,000		1,000	05	
00005597	Schreibkraft	1,000	05	0,000	05	1,000	05	
00005899	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00007297	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007641	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,780	09c	1,000	A10	
00009853	Stadtoberinspektor/in					0,500	A10	
Summe	**511003 6**	**4,019**		**2,280**		**5,000**		
521002	**Bauaufsicht**							
00005064	Registratursachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	05	1,000	05	
00005598	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005599	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005842	Registratursachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007224	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007699	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00007710	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007728	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,829	A7	1,000	A7	
00009326	Stadtoberinspektor/in			1,000	09b	1,000	A10	
00009630	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00009853	Stadtoberinspektor/in					0,500	A10	
Summe	**521002 11**	**9,000**		**8,829**		**10,500**		

5.610.200000 Stadtentwicklung

511003 Stadtplanung und -entwicklung

00004704	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004757	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,769	14	1,000	13	FDP EG 14
00004768	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004804	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004805	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,897	13	1,000	14	
00004811	Stabsstellenleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00006187	Vermessungstechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009456	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13			
00009458	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	
00009633	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00009640	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
00009854	Sachbearbeiter/in					1,000	13	
Summe	**511003 12**	**11,000**		**8,666**		**11,000**		

547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

00006756	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,854	A11	1,000	A12	
Summe	**547001 1**	**1,000**		**0,854**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.610.300000 Altstadt, Welterbe, Stadtteilplanung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004744	Programmplaner/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004754	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004761	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,897	13	1,000	13	
00004806	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00004807	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,769	13	1,000	14	
00006186	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09a	1,000	09b	
00006188	Techniker/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00007087	Verwaltungsrätin/-rat			0,598	13	0,667	A13 LG 2.2	
00007205	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007208	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	14	1,000	A14	
00009631	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**511003 11**	**10,000**		**8,264**		**10,667**		
521002	**Bauaufsicht**							
00004710	Sachbearbeiter/in			0,769	12	1,000	12	
00007087	Verwaltungsrätin/-rat			0,299	13	0,333	A13 LG 2.2	
Summe	**521002 2**	**0,000**		**1,068**		**1,333**		
5.610.400000 Städtebauliche Projekte, Bebauungsplanung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004665	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000	13	1,000	13	
00004755	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004756	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004759	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,821	13	1,000	13	
00004760	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,897	13	1,000	13	
00004762	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,769	13	1,000	13	
00004793	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005973	Bautechniker/in	1,000	08	0,800	08	1,000	08	
00006751	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,641	13	1,000	13	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007087	Verwaltungsrätin/-rat	0,333	A13 LG 2.2					
00007206	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	0,897	14	1,000	A14	
00007640	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,683	A10	1,000	A10	
00009456	Sachbearbeiter/in					1,000	13	
00009457	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009855	Sachbearbeiter/in					1,000	13	
Summe	**511003 15**	**12,333**		**9,508**		**14,000**		
521002	**Bauaufsicht**							
00007087	Verwaltungsrätin/-rat	0,167	A13 LG 2.2					
Summe	**521002 1**	**0,167**		**0,000**		**0,000**		
5.610.500000 Bauaufsicht, Bauberatung, Prüfamt für Standsicherheit								
521002	**Bauaufsicht**							
00007201	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	
Summe	**521002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
5.610.510000 Bauaufsicht								
521002	**Bauaufsicht**							
00004669	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,897	11	1,000	11	
00004670	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004671	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004758	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005966	Baukontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005967	Baukontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007196	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007197	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,780	A11	1,000	A11	
00007198	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,821	11	1,000	A11	
00007826	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009634	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00009635	Baukontrolleur/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009856	Sachgebietsleiter/in					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**521002** **13**	**12,000**		**9,498**		**13,000**		

5.610.520000 Planungsrecht
521002 Bauaufsicht

00004710	Sachbearbeiter/in	1,000	12					
00004711	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00004712	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004713	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005928	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**521002** **5**	**5,000**		**3,769**		**4,000**		

5.610.530000 Prüfamt für Standsicherheit
521002 Bauaufsicht

00004715	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004763	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004764	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004765	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004808	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00007207	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	14	1,000	A14	
Summe	**521002** **6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		

5.651.000000 Gebäudemanagement
111029 Gebäudemanagement

00005861	Vorzimmerkraft	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007055	Ltd. Baudirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**111029** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

5.651.100000 Technisches Gebäudemanagement
111029 Gebäudemanagement

00007203	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111029** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.111000 Objektbewertung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004622	Gruppenleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004640	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004643	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004649	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004650	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004652	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00004727	Teamleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006240	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006241	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009346	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009347	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,821	12	1,000	12	
00009403	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009404	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,000		1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00009857	Techniker/in					1,000	09b	
Summe	**111029** **14**	**13,000**		**10,821**		**14,000**		
5.651.112000 Objektservice								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004644	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	09a	1,000	11	
00004654	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	09a	1,000	11	
00004697	Gruppenleiter/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	
00006037	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006038	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006039	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,795	09a	1,000	09a	
00006040	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	06	1,000	09b	
00006041	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006242	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006243	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09b	1,000	09a	
00009188	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009189	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009190	Techniker/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009191	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009192	Techniker/in	1,000	09a	0,500	09a	1,000	09a	
00009193	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009344	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009345	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009636	Techniker/in	1,000	09b	0,000		1,000	09b	
Summe	**111029 19**	**19,000**		**16,295**		**19,000**		

5.651.121000 Hochbau

111029 Gebäudemanagement

00004641	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004645	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004646	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004647	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004648	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004651	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,180	10	1,000	12	
				0,769	12			
00004653	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004702	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004703	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004749	Teamleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005922	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
00005923	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00006778	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,230	10	1,000	A12	
				0,769	12			
00007953	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00007954	Sachbearbeiter/in					0,500	12	
00009186	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009221	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009273	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009274	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,820	12	1,000	12	
00009280	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009281	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009299	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,897	12	1,000	12	
00009417	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000				
00009418	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009650	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009651	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009859	Teamleiter/in					1,000	14	
Summe	**111029** **27**	**24,000**		**19,331**		**25,500**		

5.651.130000 Technische Gebäudeausrüstung
111029 Gebäudemanagement

00004642	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004655	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,897	12	1,000	12	
00004656	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00004657	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004696	Gruppenleiter/in	1,000	12	0,564	12	1,000	12	
00006782	Bauoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007955	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00009187	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009654	Ingenieur/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00009655	Ingenieur/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
Summe	**111029** **10**	**9,000**		**5,461**		**10,000**		

5.651.200000 Kaufmännisches Gebäudemanagement / Verwaltung
111029 Gebäudemanagement

00006717	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A14	
Summe	**111029** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.210000 Allg. Angelegenheiten und Finanzen								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004582	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000	A11	1,000	A11	
00005366	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	06	0,500	05	
00005368	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005370	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005544	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	02	1,000	05	
				0,000	05			
00005595	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000	05	1,000	05	
00005663	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005863	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005930	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00007195	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007337	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,854	A8	1,000	A8	
00007532	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007691	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009657	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00009861	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00009862	Sachbearbeiter/in					1,000	06	KW
00009863	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00009864	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111029 18**	**13,500**		**9,123**		**17,500**		
122007	**Straßenverkehrsbehörde**							
00007643	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00009860	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
Summe	**122007 2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
541001	**Gemeindestraßen**							
00007643	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,927	A10			
Summe	**541001 1**	**1,000**		**0,927**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.220000 Flächenmanagement GMHL								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005367	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,000		0,519	05	
00005860	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007200	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A10	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00007305	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007450	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007533	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007534	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
00007535	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007536	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
00007692	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	07	1,000	A7	
00009278	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009279	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009339	Teamleiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
00009417	Sachbearbeiter/in					1,000	11	KU
00009865	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
Summe	**111029 15**	**12,519**		**11,000**		**14,519**		
521002	**Bauaufsicht**							
00009326	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
Summe	**521002 1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
5.651.300000 Infrastrukturelles Gebäudemanagement								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004581	Leiter/in Betriebsbetreuung	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.651.310000 Reinigung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005330	Objektleiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005331	Objektleiter/in	0,769	05	0,000	05	0,769	05	
00005332	Objektleiter/in	0,769	05	0,769	05	0,769	05	
00005333	Objektleiter/in	0,769	05	0,769	05	0,769	05	
00005369	Objektleiter/in	1,000	05	0,513	05	1,000	05	
00005545	Sachbearbeiter/in und Objektleiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005680	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	03	1,000	08	
				0,000	05			
00005840	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005862	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005986	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000	08	1,000	08	
00007230	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**111029 11**	**10,307**		**7,820**		**10,307**		

5.651.312000 Grundreinigung
111029 Gebäudemanagement

00004946	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
00004947	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
00004948	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	1,000	02 Ü	
00005061	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,641	03	0,000		0,641	03	
00005062	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005063	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
Summe	**111029 6**	**5,641**		**5,000**		**5,641**		

5.651.313000 Raumpfleger/innen und Vorarbeiter/innen
111029 Gebäudemanagement

00004198	Raumpfleger/in	0,641	01	0,641	02	0,641	01	
00004199	Raumpfleger/in	0,651	01	0,651	01	0,651	01	
00004200	Raumpfleger/in	0,651	01	0,651	01	0,651	01	
00004201	Raumpfleger/in	0,237	01	0,237	02	0,237	01	
00004202	Raumpfleger/in	0,513	01	0,423	02	0,513	01	
00004203	Raumpfleger/in	0,693	01	0,643	02	0,693	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004204	Raumpfleger/in	0,297	01	0,297	02	0,297	01	
00004205	Raumpfleger/in	0,577	01	0,217	01	0,577	01	
				0,317	02			
00004206	Raumpfleger/in	0,136	01	0,136	02	0,136	01	
00004207	Raumpfleger/in	0,468	01	0,467	02	0,468	01	
00004208	Raumpfleger/in	0,500	01	0,494	02	0,500	01	
00004209	Raumpfleger/in	0,218	01	0,212	02	0,218	01	
00004210	Raumpfleger/in	0,523	01	0,500	02	0,523	01	
00004211	Raumpfleger/in	1,000	01	0,984	01	1,000	01	
00004212	Raumpfleger/in	0,272	01	0,125	01	0,272	01	
00004213	Raumpfleger/in	0,385	01	0,385	01	0,385	01	
00004214	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004215	Raumpfleger/in	0,375	01	0,173	01	0,375	01	
				0,146	02			
00004217	Raumpfleger/in	0,160	01	0,160	01	0,160	01	
00004218	Raumpfleger/in	0,103	01	0,103	01	0,103	01	
00004219	Raumpfleger/in	0,555	01	0,555	02	0,555	01	
00004220	Raumpfleger/in	0,410	01	0,205	02	0,410	01	
00004221	Raumpfleger/in	0,494	01	0,000		0,494	01	
00004222	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
				0,000	02			
00004223	Raumpfleger/in	0,078	01	0,077	02	0,078	01	
00004224	Raumpfleger/in	0,051	01	0,051	02	0,051	01	
00004225	Raumpfleger/in	0,019	01	0,019	01	0,019	01	
00004226	Raumpfleger/in	0,013	01	0,013	02	0,013	01	
00004227	Raumpfleger/in	0,615	01	0,608	01	0,615	01	
00004228	Raumpfleger/in	0,256	01	0,245	01	0,256	01	
00004229	Raumpfleger/in	0,096	01	0,096	01	0,096	01	
00004230	Raumpfleger/in	0,769	01	0,769	02	0,769	01	
00004231	Raumpfleger/in	0,641	01	0,128	01	0,641	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,508	02			
00004232	Raumpfleger/in	0,250	01	0,250	02	0,250	01	
00004233	Raumpfleger/in	0,131	01	0,000		0,131	01	
00004234	Raumpfleger/in	0,513	01	0,468	02	0,513	01	
00004235	Raumpfleger/in	0,205	01	0,205	02	0,205	01	
00004236	Raumpfleger/in	0,513	01	0,512	01	0,513	01	
00004237	Raumpfleger/in	0,513	01	0,327	02	0,513	01	
00004238	Raumpfleger/in	0,885	01	0,885	02	0,885	01	
00004239	Raumpfleger/in	0,692	01	0,692	01	0,692	01	
00004240	Raumpfleger/in	0,498	01	0,497	01	0,498	01	
				0,000	02			
00004241	Raumpfleger/in	0,154	01	0,142	01	0,154	01	
00004242	Raumpfleger/in	0,263	01	0,000		0,263	01	
00004243	Raumpfleger/in	0,263	01	0,000		0,263	01	
00004244	Raumpfleger/in	0,179	01	0,179	02	0,179	01	
00004245	Raumpfleger/in	0,635	01	0,000		0,635	01	
00004246	Raumpfleger/in	0,385	01	0,269	01	0,385	01	
00004247	Raumpfleger/in	0,795	01	0,795	01	0,795	01	
00004248	Raumpfleger/in	0,141	01	0,082	01	0,141	01	
00004249	Raumpfleger/in	0,029	01	0,027	02	0,029	01	
00004250	Raumpfleger/in	0,047	01	0,000		0,047	01	
00004251	Raumpfleger/in	0,077	01	0,076	01	0,077	01	
00004252	Raumpfleger/in	0,583	01	0,000		0,583	01	
00004253	Raumpfleger/in	0,071	01	0,060	02	0,071	01	
00004254	Raumpfleger/in	0,462	01	0,462	01	0,462	01	
00004255	Raumpfleger/in	0,574	01	0,564	01	0,574	01	
00004256	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02	0,513	01	
00004257	Raumpfleger/in	0,077	01	0,070	02	0,077	01	
00004258	Raumpfleger/in	0,500	01	0,500	02	0,500	01	
00004259	Raumpfleger/in	0,417	01	0,416	01	0,417	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004260	Raumpfleger/in	0,442	01	0,442	01	0,442	01	
00004261	Raumpfleger/in	0,141	01	0,141	02	0,141	01	
00004262	Raumpfleger/in	0,154	01	0,153	01	0,154	01	
00004263	Raumpfleger/in	0,256	01	0,083	02	0,256	01	
00004264	Raumpfleger/in	0,737	01	0,737	01	0,737	01	
00004265	Raumpfleger/in	0,385	01	0,359	01	0,385	01	
00004266	Raumpfleger/in	0,737	01	0,596	01	0,737	01	
00004267	Raumpfleger/in	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004268	Raumpfleger/in	0,218	01	0,000		0,218	01	
00004269	Raumpfleger/in	0,494	01	0,000		0,494	01	
00004270	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02	0,513	01	
00004271	Raumpfleger/in	0,179	01	0,179	02	0,179	01	
00004272	Raumpfleger/in	0,533	01	0,000		0,533	01	
00004273	Raumpfleger/in	0,231	01	0,000		0,231	01	
00004274	Raumpfleger/in	0,026	01	0,000		0,026	01	
00004275	Raumpfleger/in	0,071	01	0,000		0,071	01	
00004276	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004277	Raumpfleger/in	0,462	01	0,455	01	0,462	01	
00004278	Raumpfleger/in	0,641	01	0,404	02	0,641	01	
00004280	Raumpfleger/in	0,177	01	0,149	01	0,177	01	
00004281	Raumpfleger/in	0,654	01	0,493	01	0,654	01	
00004282	Raumpfleger/in	0,526	01	0,525	02	0,526	01	
00004283	Raumpfleger/in	0,513	01	0,461	02	0,513	01	
00004284	Raumpfleger/in	0,385	01	0,385	01	0,385	01	
00004285	Raumpfleger/in	0,227	01	0,217	02	0,227	01	
00004286	Raumpfleger/in	0,173	01	0,164	02	0,173	01	
00004287	Raumpfleger/in	0,128	01	0,000		0,128	01	
00004288	Raumpfleger/in	0,340	01	0,333	02	0,340	01	
00004289	Raumpfleger/in	0,556	01	0,551	01	0,556	01	
00004290	Raumpfleger/in	0,192	01	0,192	02	0,192	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004291	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004292	Raumpfleger/in	0,519	01	0,000	02	0,519	01	
00004293	Raumpfleger/in	0,603	01	0,602	01	0,603	01	
00004294	Raumpfleger/in	0,519	01	0,513	01	0,519	01	
00004295	Raumpfleger/in	0,564	01	0,519	02	0,564	01	
00004296	Raumpfleger/in	0,551	01	0,000		0,551	01	
00004297	Raumpfleger/in	0,635	01	0,635	02	0,635	01	
00004298	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02	0,513	01	
00004299	Raumpfleger/in	0,519	01	0,519	02	0,519	01	
00004300	Raumpfleger/in	0,390	01	0,390	02	0,390	01	
00004301	Raumpfleger/in	0,641	01	0,513	01	0,641	01	
				0,000	02			
00004302	Raumpfleger/in	0,410	01	0,410	02	0,410	01	
00004303	Raumpfleger/in	0,513	01	0,500	02	0,513	01	
00004304	Raumpfleger/in	0,276	01	0,000		0,276	01	
00004305	Raumpfleger/in	0,179	01	0,179	01	0,179	01	
00004306	Raumpfleger/in	0,090	01	0,000		0,090	01	
00004307	Raumpfleger/in	0,064	01	0,000		0,064	01	
00004308	Raumpfleger/in	0,077	01	0,077	01	0,077	01	
00004309	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000	01	0,641	01	
				0,512	02			
00004310	Raumpfleger/in	0,641	01	0,549	01	0,641	01	
00004311	Raumpfleger/in	0,641	01	0,497	01	0,641	01	
00004312	Raumpfleger/in	0,641	01	0,533	02	0,641	01	
00004313	Raumpfleger/in	0,641	01	0,533	02	0,641	01	
00004314	Raumpfleger/in	0,641	01	0,591	01	0,641	01	
00004315	Raumpfleger/in	0,641	01	0,486	02	0,641	01	
00004316	Raumpfleger/in	0,641	01	0,533	01	0,641	01	
00004317	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000	02	0,641	01	
00004318	Raumpfleger/in	0,256	01	0,173	01	0,256	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004319	Raumpfleger/in	0,641	01	0,562	02	0,641	01	
00004320	Raumpfleger/in	0,641	01	0,615	02	0,641	01	
00004321	Raumpfleger/in	0,256	01	0,208	02	0,256	01	
00004322	Raumpfleger/in	0,513	01	0,321	02	0,513	01	
00004323	Raumpfleger/in	0,641	01	0,543	01	0,641	01	
00004324	Raumpfleger/in	0,641	01	0,479	02	0,641	01	
00004325	Raumpfleger/in	0,641	01	0,568	01	0,641	01	
00004326	Raumpfleger/in	0,641	01	0,515	01	0,641	01	
00004327	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000		0,641	01	
00004328	Raumpfleger/in	0,641	01	0,407	01	0,641	01	
00004329	Raumpfleger/in	0,033	01	0,000		0,033	01	
00004330	Raumpfleger/in	0,590	01	0,583	02	0,590	01	
00004331	Raumpfleger/in	0,641	01	0,491	02	0,641	01	
00004332	Raumpfleger/in	0,641	01	0,639	02	0,641	01	
00004333	Raumpfleger/in	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004334	Raumpfleger/in	0,641	01	0,442	01	0,641	01	
00004335	Raumpfleger/in	0,641	01	0,474	02	0,641	01	
00004336	Raumpfleger/in	1,000	01	0,994	01	1,000	01	
00004337	Raumpfleger/in	0,641	01	0,515	02	0,641	01	
00004338	Raumpfleger/in	0,641	01	0,567	01	0,641	01	
				0,067	02			
00004339	Raumpfleger/in	0,641	01	0,514	01	0,641	01	
00004340	Raumpfleger/in	1,000	01	0,923	02	1,000	01	
00004341	Raumpfleger/in	0,770	01	0,000		0,770	01	
00004342	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000		0,641	01	
00004343	Raumpfleger/in	0,641	01	0,282	02	0,641	01	
00004344	Raumpfleger/in	0,795	01	0,000		0,795	01	
00004345	Raumpfleger/in	0,712	01	0,698	02	0,712	01	
00004346	Raumpfleger/in	0,641	01	0,532	01	0,641	01	
00004347	Raumpfleger/in	0,641	01	0,556	01	0,641	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004348	Raumpfleger/in	0,513	01	0,352	01	0,513	01	
00004349	Raumpfleger/in	0,641	01	0,499	02	0,641	01	
00004350	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000		0,641	01	
00004351	Raumpfleger/in	0,641	01	0,549	01	0,641	01	
00004352	Raumpfleger/in	0,641	01	0,615	02	0,641	01	
00004353	Raumpfleger/in	0,256	01	0,256	02	0,256	01	
00004354	Raumpfleger/in	0,641	01	0,573	02	0,641	01	
00004355	Raumpfleger/in	0,641	01	0,333	01	0,641	01	
00004356	Raumpfleger/in	0,385	01	0,272	02	0,385	01	
00004357	Raumpfleger/in	0,385	01	0,275	02	0,385	01	
00004358	Raumpfleger/in	0,641	01	0,551	01	0,641	01	
00004359	Raumpfleger/in	0,641	01	0,122	02	0,641	01	
00004360	Raumpfleger/in	0,641	01	0,485	01	0,641	01	
00004361	Raumpfleger/in	0,641	01	0,473	01	0,641	01	
00004362	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000		0,641	01	
00004363	Raumpfleger/in	0,641	01	0,480	02	0,641	01	
00004364	Raumpfleger/in	0,256	01	0,205	02	0,256	01	
00004365	Raumpfleger/in	0,641	01	0,473	01	0,641	01	
00004366	Raumpfleger/in	0,641	01	0,485	01	0,641	01	
00004367	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000		0,641	01	
00004368	Raumpfleger/in	0,641	01	0,444	02	0,641	01	
00004369	Raumpfleger/in	0,679	01	0,199	02	0,679	01	
00004370	Raumpfleger/in	0,641	01	0,550	02	0,641	01	
00004371	Raumpfleger/in	0,641	01	0,000		0,641	01	
00004372	Raumpfleger/in	0,641	01	0,487	01	0,641	01	
				0,000	02			
00004373	Raumpfleger/in	0,641	01	0,521	01	0,641	01	
00004374	Raumpfleger/in	0,641	01	0,467	01	0,641	01	
00004375	Raumpfleger/in	0,641	01	0,564	02	0,641	01	
00004376	Raumpfleger/in	0,641	01	0,599	01	0,641	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004377	Raumpfleger/in	0,641	01	0,568	02	0,641	01	
00004378	Raumpfleger/in	0,641	01	0,551	01	0,641	01	
00004379	Raumpfleger/in	0,641	01	0,543	01	0,641	01	
				0,018	02			
00004380	Raumpfleger/in	0,521	01	0,521	01	0,521	01	
00004381	Raumpfleger/in	0,590	01	0,514	02	0,590	01	
00004382	Raumpfleger/in	0,586	01	0,585	02	0,586	01	
00004383	Raumpfleger/in	0,641	01	0,592	02	0,641	01	
00004384	Raumpfleger/in	0,770	01	0,621	01	0,770	01	
00004385	Raumpfleger/in	0,077	01	0,000		0,077	01	
00004386	Raumpfleger/in	0,667	01	0,645	01	0,667	01	
00004387	Raumpfleger/in	0,407	01	0,407	02	0,407	01	
00004388	Raumpfleger/in	0,513	01	0,462	02	0,513	01	
00004389	Raumpfleger/in	0,533	01	0,533	02	0,533	01	
00004390	Raumpfleger/in	0,564	01	0,564	01	0,564	01	
				0,000	02			
00004391	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
				0,000	02			
00004392	Raumpfleger/in	0,177	01	0,176	01	0,177	01	
00004393	Raumpfleger/in	0,514	01	0,514	02	0,514	01	
00004394	Raumpfleger/in	0,310	01	0,269	02	0,310	01	
00004395	Raumpfleger/in	0,527	01	0,527	01	0,527	01	
00004396	Raumpfleger/in	0,513	01	0,473	01	0,513	01	
00004397	Raumpfleger/in	0,513	01	0,025	01	0,513	01	
				0,487	02			
00004398	Raumpfleger/in	0,533	01	0,000		0,533	01	
00004399	Raumpfleger/in	0,590	01	0,000		0,590	01	
00004400	Raumpfleger/in	0,516	01	0,000		0,516	01	
00004401	Raumpfleger/in	0,698	01	0,698	01	0,698	01	
				0,000	02			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004402	Raumpfleger/in	0,190	01	0,190	02	0,190	01	
00004403	Raumpfleger/in	0,192	01	0,192	02	0,192	01	
00004404	Raumpfleger/in	0,462	01	0,460	01	0,462	01	
00004405	Raumpfleger/in	0,344	01	0,304	02	0,344	01	
00004406	Raumpfleger/in	0,321	01	0,262	01	0,321	01	
00004407	Raumpfleger/in	0,385	01	0,385	02	0,385	01	
00004408	Raumpfleger/in	0,641	01	0,602	02	0,641	01	
00004409	Raumpfleger/in	0,756	01	0,713	01	0,756	01	
00004410	Raumpfleger/in	0,514	01	0,000	02	0,514	01	
00004411	Raumpfleger/in	0,592	01	0,592	01	0,592	01	
00004412	Raumpfleger/in	0,189	01	0,171	02	0,189	01	
00004413	Raumpfleger/in	0,256	01	0,096	01	0,256	01	
				0,037	02			
00004414	Raumpfleger/in	0,513	01	0,346	02	0,513	01	
00004415	Raumpfleger/in	0,564	01	0,526	02	0,564	01	
00004416	Raumpfleger/in	0,479	01	0,479	02	0,479	01	
00004417	Raumpfleger/in	0,897	01	0,897	01	0,897	01	
00004418	Raumpfleger/in	0,582	01	0,007	01	0,582	01	
				0,570	02			
00004419	Raumpfleger/in	0,519	01	0,000		0,519	01	
00004420	Raumpfleger/in	0,641	01	0,198	01	0,641	01	
00004421	Raumpfleger/in	0,474	01	0,474	01	0,474	01	
00004422	Raumpfleger/in	0,314	01	0,314	01	0,314	01	
00004423	Raumpfleger/in	0,160	01	0,160	01	0,160	01	
00004424	Raumpfleger/in	0,558	01	0,515	01	0,558	01	
00004425	Raumpfleger/in	0,548	01	0,548	02	0,548	01	
00004426	Raumpfleger/in	0,641	01	0,585	01	0,641	01	
00004427	Raumpfleger/in	0,215	01	0,000		0,215	01	
00004428	Raumpfleger/in	0,612	01	0,580	02	0,612	01	
00004429	Raumpfleger/in	0,179	01	0,179	02	0,179	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004430	Raumpfleger/in	0,578	01	0,578	01	0,578	01	
00004431	Raumpfleger/in	0,272	01	0,000		0,272	01	
00004432	Raumpfleger/in	0,582	01	0,533	02	0,582	01	
00004433	Raumpfleger/in	0,385	01	0,000		0,385	01	
00004434	Raumpfleger/in	0,769	01	0,654	02	0,769	01	
00004435	Raumpfleger/in	0,598	01	0,598	01	0,598	01	
				0,000	02			
00004436	Raumpfleger/in	0,185	01	0,000		0,185	01	
00004437	Raumpfleger/in	0,513	01	0,508	02	0,513	01	
00004438	Raumpfleger/in	0,385	01	0,371	01	0,385	01	
00004439	Raumpfleger/in	0,513	01	0,474	01	0,513	01	
00004440	Raumpfleger/in	0,645	01	0,598	02	0,645	01	
00004441	Raumpfleger/in	0,156	01	0,156	01	0,156	01	
				0,000	02			
00004442	Raumpfleger/in	0,513	01	0,500	01	0,513	01	
00004443	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004444	Raumpfleger/in	0,408	01	0,407	01	0,408	01	
00004445	Raumpfleger/in	0,244	01	0,244	02	0,244	01	
00004446	Raumpfleger/in	0,487	01	0,487	01	0,487	01	
00004447	Raumpfleger/in	0,462	01	0,462	02	0,462	01	
00004448	Raumpfleger/in	0,263	01	0,262	02	0,263	01	
00004449	Raumpfleger/in	0,603	01	0,602	02	0,603	01	
00004450	Raumpfleger/in	0,446	01	0,446	02	0,446	01	
00004451	Raumpfleger/in	0,333	01	0,314	02	0,333	01	
00004452	Raumpfleger/in	0,571	01	0,570	01	0,571	01	
00004453	Raumpfleger/in	0,436	01	0,410	01	0,436	01	
				0,025	02			
00004454	Raumpfleger/in	0,436	01	0,436	02	0,436	01	
00004455	Raumpfleger/in	0,404	01	0,000		0,404	01	
00004456	Raumpfleger/in	0,404	01	0,000		0,404	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004457	Raumpfleger/in	0,409	01	0,409	01	0,409	01	
00004458	Raumpfleger/in	0,363	01	0,363	02	0,363	01	
00004459	Raumpfleger/in	0,468	01	0,000		0,468	01	
00004460	Raumpfleger/in	0,461	01	0,416	02	0,461	01	
00004461	Raumpfleger/in	0,494	01	0,494	01	0,494	01	
00004462	Raumpfleger/in	0,545	01	0,545	01	0,545	01	
00004463	Raumpfleger/in	0,545	01	0,545	01	0,545	01	
00004464	Raumpfleger/in	0,641	01	0,551	02	0,641	01	
00004465	Raumpfleger/in	0,641	01	0,206	01	0,641	01	
				0,346	02			
00004466	Raumpfleger/in	0,370	01	0,370	01	0,370	01	
00004467	Raumpfleger/in	0,532	01	0,532	02	0,532	01	
00004468	Raumpfleger/in	0,462	01	0,461	01	0,462	01	
00004469	Raumpfleger/in	0,609	01	0,609	01	0,609	01	
00004470	Raumpfleger/in	0,269	01	0,269	02	0,269	01	
00004471	Raumpfleger/in	0,256	01	0,000		0,256	01	
00004472	Raumpfleger/in	0,526	01	0,028	01	0,526	01	
00004473	Raumpfleger/in	0,256	01	0,256	01	0,256	01	
00004474	Raumpfleger/in	0,712	01	0,712	02	0,712	01	
00004475	Raumpfleger/in	0,042	01	0,035	02	0,042	01	
00004476	Raumpfleger/in	0,372	01	0,000		0,372	01	
00004477	Raumpfleger/in	0,237	01	0,000		0,237	01	
00004478	Raumpfleger/in	0,179	01	0,179	01	0,179	01	
00004511	Raumpfleger/in	0,513	01	0,491	01	0,513	01	
00004848	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	02	
00004849	Raumpfleger/in Springkraft					0,513	02	
00004850	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,385	02	0,322	02	0,385	02	Zulage 8%
00004851	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,305	02	0,284	02	0,305	02	Zulage 8%
00004852	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,504	02	0,467	02	0,504	02	Zulage 8%
00004853	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,395	02	0,395	02	0,395	02	Zulage 8%

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004854	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,179	02	0,179	02	0,179	02	Zulage 8%
00004855	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,256	02	0,000		0,256	02	Zulage 8%
00004856	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,282	02	0,282	02	0,282	02	Zulage 8%
00004857	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,477	02	0,477	02	0,477	02	Zulage 8%
00004858	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,256	02	0,000		0,256	02	Zulage 8%
00004859	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,359	02	0,320	02	0,359	02	Zulage 8%
00004860	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,564	02	0,564	02	0,564	02	Zulage 8%
00004861	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,442	02	0,000		0,442	02	Zulage 8%
00004862	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,590	02	0,384	02	0,590	02	Zulage 8%
00004863	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,359	02	0,282	02	0,359	02	Zulage 8%
00004864	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,128	02	0,128	02	0,128	02	Zulage 8%
00004865	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,462	02	0,365	02	0,462	02	Zulage 8%
00004866	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,141	02	0,110	02	0,141	02	Zulage 8%
00004867	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,180	02	0,115	02	0,180	02	Zulage 8%
00004868	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,121	02	0,000	02	0,121	02	Zulage 8%
00004869	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,118	02	0,118	02	0,118	02	Zulage 8%
00004870	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,167	02	0,167	02	0,167	02	Zulage 8%
00004871	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,154	02	0,131	02	0,154	02	Zulage 8%
00004872	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,147	02	0,147	02	0,147	02	Zulage 8%
00004873	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,082	02	0,082	02	0,082	02	Zulage 8%
00004875	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,513	02	0,513	02	0,513	02	Zulage 8%
00004876	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,513	02	0,513	02	0,513	02	Zulage 8%
00004877	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,500	02	0,000		0,500	02	Zulage 8%
00005008	Raumpflege-Vorarbeiter/in	1,000	03	0,679	02	1,000	03	
Summe	**111029 310**	**141,603**		**108,089**		**142,629**		

5.651.314000 Raumpfleger/innen Springkräfte
111029 Gebäudemanagement

00004479	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004480	Raumpfleger/in Springkraft	0,519	01	0,513	01	0,519	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004481	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004482	Raumpfleger/in Springkraft	0,519	01	0,000		0,519	01	
00004483	Raumpfleger/in Springkraft	0,305	01	0,294	02	0,305	01	
00004484	Raumpfleger/in Springkraft	0,718	01	0,089	01	0,718	01	
00004485	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004486	Raumpfleger/in Springkraft	0,538	01	0,000	01	0,538	01	
00004487	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004488	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,603	01	0,641	01	
00004489	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004491	Raumpfleger/in Springkraft	0,128	01	0,128	02	0,128	01	
00004492	Raumpfleger/in Springkraft	0,510	01	0,510	02	0,510	01	
00004493	Raumpfleger/in Springkraft	0,308	01	0,308	01	0,308	01	
00004494	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004496	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004497	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004498	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004499	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,180	01	0,513	01	
00004500	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,641	02	0,641	01	
00004501	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004502	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004503	Raumpfleger/in Springkraft	0,519	01	0,519	02	0,519	01	
00004504	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004505	Raumpfleger/in Springkraft	0,840	01	0,000		0,840	01	
00004506	Raumpfleger/in Springkraft	0,537	01	0,537	01	0,537	01	
00004507	Raumpfleger/in Springkraft	0,805	01	0,458	01	0,805	01	
				0,256	02			
00004508	Raumpfleger/in Springkraft	0,528	01	0,528	01	0,528	01	
00004509	Raumpfleger/in Springkraft	0,897	01	0,000		0,897	01	
00004510	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004512	Raumpfleger/in Springkraft	0,533	01	0,000		0,533	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004513	Raumpfleger/in Springkraft	0,590	01	0,589	01	0,590	01	
00004514	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004515	Raumpfleger/in Springkraft	0,497	01	0,416	01	0,497	01	
00004516	Raumpfleger/in Springkraft	0,492	01	0,429	02	0,492	01	
00004517	Raumpfleger/in Springkraft	0,538	01	0,538	01	0,538	01	
00004518	Raumpfleger/in Springkraft	0,263	01	0,000		0,263	01	
00004519	Raumpfleger/in Springkraft	1,000	01	1,000	02	1,000	01	
00004521	Raumpfleger/in Springkraft	0,480	01	0,090	01	0,480	01	
00004522	Raumpfleger/in Springkraft	0,172	01	0,114	01	0,172	01	
				0,051	02			
00004523	Raumpfleger/in Springkraft	0,559	01	0,556	01	0,559	01	
00004524	Raumpfleger/in Springkraft	0,237	01	0,000		0,237	01	
00004525	Raumpfleger/in Springkraft	0,288	01	0,043	01	0,288	01	
				0,237	02			
00004526	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004527	Raumpfleger/in Springkraft	0,636	01	0,000		0,636	01	
00004529	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004530	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004531	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,267	01	0,513	01	
00004532	Raumpfleger/in Springkraft	0,769	01	0,693	01	0,769	01	
00004533	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004535	Raumpfleger/in Springkraft	0,385	01	0,155	01	0,385	01	
00004536	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004537	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004538	Raumpfleger/in Springkraft	0,071	01	0,000		0,071	01	
00004539	Raumpfleger/in Springkraft	0,128	01	0,089	01	0,128	01	
00004540	Raumpfleger/in Springkraft	0,462	01	0,256	01	0,462	01	
00004541	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004542	Raumpfleger/in Springkraft	1,000	01	0,677	01	1,000	01	
00004543	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000		0,513	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004544	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004545	Raumpfleger/in Springkraft		0,077	01	0,077	01	0,077	01	
00004546	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004547	Raumpfleger/in Springkraft		0,641	01	0,513	01	0,641	01	
00004548	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004549	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004550	Raumpfleger/in Springkraft		0,769	01	0,000		0,769	01	
00004551	Raumpfleger/in Springkraft		0,641	01	0,602	01	0,641	01	
00004552	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004553	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004554	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004555	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004556	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004557	Raumpfleger/in Springkraft		0,641	01	0,603	01	0,641	01	
00004558	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004559	Raumpfleger/in Springkraft		0,641	01	0,268	01	0,641	01	
00004560	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004561	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004562	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004563	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004564	Raumpfleger/in Springkraft		0,128	01	0,128	02	0,128	01	
00004565	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004566	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004567	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	01	0,000		0,513	01	
00004568	Raumpfleger/in Springkraft		0,641	01	0,602	01	0,641	01	
00004848	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	02	0,000				
00004849	Raumpfleger/in Springkraft		0,513	02	0,513	01			
Summe	**111029**	**86**	**44,291**		**25,330**		**43,265**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.320000 Hausmeisterdienste								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005834	Heizungsmonteur/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005931	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005939	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005958	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006109	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00006261	Teamleiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Summe	**111029 6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		
5.651.322000 Hausmeister								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004841	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 233
00004842	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005002	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005004	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 61
00005005	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005006	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005007	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005009	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005010	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 215
00005011	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005012	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005013	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Dienstwohnung 240
00005014	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005015	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005016	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005017	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005018	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005019	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005020	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005021	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 232
00005022	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005023	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005027	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005186	Hilfsmonteur/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005274	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005275	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005276	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 218
00005277	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005278	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005279	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 22
00005280	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005281	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005282	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005283	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005284	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005285	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 217
00005286	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005287	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 234
00005289	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005290	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005291	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 248
00005292	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005293	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 257
00005294	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 258
00005295	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005296	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005297	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005820	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005821	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005822	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005823	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005824	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005825	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005826	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Dienstwohnung 273
00005827	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005828	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005829	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	Dienstwohnung 277
00005830	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Dienstwohnung 53
00005831	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Dienstwohnung 252
00005832	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009015	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,062	03	0,026	03	
00009016	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,000		0,026	03	
00009017	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,000		0,026	03	
00009018	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,000		0,026	03	
Summe	**111029 64**	**60,104**		**59,062**		**60,104**		

5.651.323000 Gebäudewart/in
111029 Gebäudemanagement

00004845	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00004949	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005003	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00005049	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00005051	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005052	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Springkraft
00005076	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005077	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00005078	Gebäudewart/in	1,000	03	0,000	03	1,000	03	
00005080	Gebäudewart/in	0,623	03	0,000		0,623	03	
00005081	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005082	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005083	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Dienstwohnung 274
00005085	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00005086	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00005087	Gebäudewart/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005088	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005089	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005090	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005091	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005092	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005093	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005094	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005095	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00005096	Gebäudewart/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005097	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005098	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005099	Hausmeister/in	1,000	03	1,000	03	1,000	05	
00005100	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
Summe	**111029 29**	**28,623**		**25,000**		**28,623**		

5.660.000000 Stadtgrün und Verkehr

511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004705	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12			
Summe	**511003 1**	**1,000**		**1,000**		**0,000**		
541001	**Gemeindestraßen**							
00004705	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00006184	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008952	Ltd. Baudirektor/in	1,000	A16	1,000	01	1,000	A16	
Summe	**541001 3**	**2,000**		**2,000**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.100000 Straßen- und Friedhofsverwaltung								
122007	**Straßenverkehrsbehörde**							
00006767	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	
00007067	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1			
Summe	**122007 2**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
541001	**Gemeindestraßen**							
00007067	Oberamtsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.1	
00007402	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2					
Summe	**541001 2**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
5.660.101000 Personal und Allgemeine Verwaltung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004725	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	0,923	12	1,000	12	
00004874	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00005782	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00005904	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a			
00006175	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,744	09a	1,000	09a	
00007403	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007416	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007644	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007662	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c			
00007709	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7			
00007731	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,732	A8	1,000	A8	
00009680	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,000				
Summe	**541001 12**	**10,000**		**7,399**		**7,000**		
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00005782	Gärtner/in			1,000	06			
Summe	**551001 1**	**0,000**		**1,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.110000 Sondernutzung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00007317	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007405	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,732	A8	1,000	A8	
00007406	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**541001 3**	**2,500**		**2,732**		**3,000**		
5.660.120000 Haushalt								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005904	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00006767	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12			
00007404	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007644	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
00007662	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007709	Stadtobersekretär/in					1,000	A7	
00009680	Sachbearbeiter/in					1,000	09c	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**541001 7**	**3,000**		**1,000**		**5,000**		
5.660.130000 Straßenverkehrsbehörde								
122007	**Straßenverkehrsbehörde**							
00005380	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005879	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005880	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006758	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,951	A12	1,000	A12	
00007256	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007275	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007336	Sachbearbeiter/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	09c	
00007361	Sachbearbeiter/in	1,000	A8	1,000	09c	1,000	09c	
00007402	Amtsinspektor/in					1,000	A9 LG 1.2	
00007545	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007546	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007547	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007642	Sachbearbeiter/in					1,000	09c	
Summe	**122007 13**	**10,000**		**9,951**		**13,000**		
541001	**Gemeindestraßen**							
00007275	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00007402	Amtsinspektor/in			0,829	A9 LG 1.2			
00007642	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
Summe	**541001 3**	**2,000**		**1,829**		**0,000**		
5.660.140000 Friedhofsverwaltung								
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**							
00005226	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006178	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006179	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,641	09a	1,000	09a	
00006180	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006225	Organist/in	1,000	09b	0,481	09b	1,000	09b	
00007227	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008944	Organist/in	1,000	09b	0,428	09b	1,000	09b	
Summe	**553001 7**	**7,000**		**5,550**		**7,000**		
5.660.200000 Planung, Entwurf und Verfahren								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004790	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**541001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.210000 Erschließung und Verfahrensangelegenheiten								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004706	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00004709	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,641	12	1,000	12	
00005969	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006197	Bautechniker/in	1,000	09a	0,923	09a	1,000	09a	
00006775	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007274	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**541001 6**	**6,000**		**5,333**		**6,000**		

5.660.220000 Grün- und Objektplanung mit Baudurchführung

551001 Grün- und Landschaftsbau

00004604	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00004674	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,800	11	1,000	11	
00004707	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005924	Technische/r Angestellte/r	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006173	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009341	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009342	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009681	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**551001 8**	**8,000**		**6,569**		**8,000**		

5.660.230000 Vermessung und Geodaten / GIS

541001 Gemeindestraßen

00004708	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004719	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005326	Messgehilfin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005327	Messgehilfin/-e	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00006185	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006192	Vermessungstechniker/in	1,000	09a	0,821	09a	1,000	09a	
00006193	Vermessungstechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007847	Geomatiker/in					1,000	09a	
00008490	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008945	Geomatiker/in	1,000	09b	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**541001 10**	**9,000**		**8,821**		**10,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.300000 Verkehrswegebau								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004724	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004794	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005977	Bautechniker/in	1,000	08	0,000		1,000	09a	
Summe	**541001 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		
5.660.310000 Straßenerhaltung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004607	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004722	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007848	Bautechniker/in					1,000	09a	
00007849	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00008470	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00008483	Techniker/in	1,000	09a					
00008700	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009685	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**541001 8**	**6,000**		**4,000**		**7,000**		
5.660.320000 Straßenunterhaltung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00006752	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	
00008483	Techniker/in			1,000	09a	1,000	09a	
00009682	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00009683	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**541001 4**	**3,000**		**4,000**		**4,000**		
5.660.321000 Straßenunterhaltung Bauhof St. Jürgen								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005106	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005108	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005109	Straßenwärteri/in	1,000	03	1,000	05	1,000	05	
00005115	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005303	Straßenwärteri/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005306	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005307	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00005604	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005605	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005974	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	10	1,000	10	
Summe	**541001 10**	**10,000**		**9,000**		**10,000**		

5.660.322000 Straßenunterhaltung Bauhof St. Lorenz
541001 Gemeindestraßen

00005107	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005119	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005123	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005193	Rammer/in	1,000	04	1,000	03	1,000	04	
00005194	Rammer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	Vorarbeiterzulage 12%
00005304	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05			
00005308	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005603	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005978	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,897	10	1,000	10	
Summe	**541001 9**	**9,000**		**8,897**		**8,000**		

5.660.323000 Straßenunterhaltung Bauhof Kücknitz/Travemünde
541001 Gemeindestraßen

00005110	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005111	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 12%
00005117	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005122	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005125	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005189	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005196	Rammer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005310	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005976	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**541001 9**	**9,000**		**9,000**		**9,000**		

5.660.324000 Straßenunterhaltung Bauhof St. Gertrud
541001 Gemeindestraßen

00005104	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005105	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005114	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005116	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005118	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005124	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005190	Kraftfahrer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005304	Straßenwärteri/in					1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00005305	Straßenwärteri/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005979	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**541001 10**	**9,000**		**9,000**		**10,000**		

5.660.330000 Bau Verkehrswegebeleuchtung
541001 Gemeindestraßen

00005211	Beleuchtungswärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005212	Beleuchtungswärter/in	1,000	05	0,705	05	1,000	05	
00005901	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005975	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005980	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006176	Teamleiter/in	1,000	10	0,000		1,000	10	
00006212	Elektromeister/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00006776	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	12	1,000	A12	
Summe	**541001 8**	**8,000**		**6,474**		**8,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.340000 Bau Verkehrseinrichtungen								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004606	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00004723	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005112	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005113	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005121	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005126	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005127	Elektrohelfer/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005187	Kraftfahrer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005188	Kraftfahrer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	Vorarbeiterzulage 12%
00005705	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005745	Elektriker/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005746	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	07	
00007838	Elektriker/in	1,000	07	0,872	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00007839	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008471	Bautechniker/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00008479	Elektromeister/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**541001 16**	**16,000**		**13,872**		**16,000**		
5.660.400000 Brückenbau								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004718	Abteilungsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**541001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.410000 Brückenneubau und Brückenunterhaltung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004958	Brückenunterhaltungsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004959	Brückenwärter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005210	Bauaufseher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005324	Brückenunterhaltungsarbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005701	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005929	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005938	Vorarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00006198	Bautechniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006762	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007837	Brückenmeister/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009343	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009684	Brückenunterhaltungsarbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
Summe	**541001 12**	**12,000**		**10,000**		**12,000**		

5.660.420000 Sonderinvestitionsprogramm Brückenbau (SIP)
541001 Gemeindestraßen

00004792	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	12	1,000	14	
00005192	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
Summe	**541001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

5.660.430000 Sonderprojekt Nordtangentenstreckenzug / Eric-Warburg-Brücke
541001 Gemeindestraßen

00004809	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,513	14	1,000	14	
Summe	**541001 1**	**1,000**		**0,513**		**1,000**		

5.660.500000 Flächenmanagement
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004831	Abteilungsleiter/in	1,000	14	0,500	12	1,000	14	
Summe	**551001 1**	**1,000**		**0,500**		**1,000**		

5.660.510000 Grünanlagenbewirtschaftung
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004605	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005815	Sachbearbeiter/in	0,526	06	0,519	06	0,526	06	
00006774	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
Summe	**551001 3**	**2,526**		**1,519**		**2,526**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.511000 Pflegebezirk 1									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00005988	Gärtnermeister/in		1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.511100 Pflegekolonne Travemünde / Kücknitz									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00004981	Gartenarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004993	Gartenarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005161	Fahrzeugführer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005164	Fahrzeugführer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005166	Fahrzeugführer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005178	Gartenbauhelfer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005234	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005251	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005593	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005753	Gärtner/in		1,000	07	0,000		1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00005761	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005777	Gärtner/in		1,000	06	0,999	06	1,000	06	
00005784	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005951	Gärtner/in		1,000	07	0,519	07	1,000	07	
00007850	Gärtner/in						1,000	05	
00009687	Gärtner/in		1,000	05	0,000		1,000	05	
Summe	**551001**	**16**	**15,000**		**12,518**		**16,000**		
5.660.512000 Pflegebezirk 2									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00006213	Gärtnermeister/in		1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.512100 Pflegekolonne Innenstadt / Schulgarten								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004874	Sachbearbeiter/in			1,000	05			
Summe	**541001** **1**	**0,000**		**1,000**		**0,000**		
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004874	Gärtner/in					1,000	05	
00004980	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004990	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005177	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	03	1,000	04	
00005241	Gärtner/in	1,000	06	0,779	06	1,000	06	
00005243	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005257	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005773	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005782	Gärtner/in	1,000	06					
00005783	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005787	Gärtner/in	0,962	06	0,959	06	0,962	06	
00005954	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001** **12**	**10,962**		**9,738**		**10,962**		
5.660.512200 Pflegekolonne St. Gertrud-Nord								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004986	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004988	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004992	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004995	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005239	Gärtner/in	1,000	05	0,519	05	1,000	05	
00005248	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005249	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005758	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005764	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005778	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007851	Gärtner/in					1,000	05	
00009689	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001 12**	**11,000**		**10,519**		**12,000**		

5.660.512300 Pflegekolonne St. Gertrud-Süd
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005158	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005169	Gärtner/in	1,000	05	0,000	05	1,000	05	
00005173	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005238	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005250	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005254	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005767	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005770	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**551001 8**	**8,000**		**7,000**		**8,000**		

5.660.513000 Pflegebezirk 3
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005990	Gärtnermeister/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**551001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.513100 Pflegekolonne Moisling / Buntekuh
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004985	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004987	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004991	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005159	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005181	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005235	Gärtner/in	1,000	05	0,788	05	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00005237	Gärtner/in	1,000	05	0,000		1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005240	Gärtner/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005247	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005769	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005771	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005789	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005793	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**551001 13**	**13,000**		**10,788**		**13,000**		

5.660.513200 Pflegebezirk 3 - St. Lorenz
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004994	Gartenarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005245	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005246	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005253	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005759	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005762	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005772	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005798	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12 %
00007852	Gärtner/in					1,000	05	
00009690	Gärtner/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
Summe	**551001 10**	**9,000**		**7,000**		**10,000**		

5.660.514000 Pflegebezirk 4
551001 Grün- und Landschaftsbau

00006215	Gärtnermeister/in	1,000	09b	0,910	09b			
00006318	Gärtnermeister/in	1,000	09a	0,795	09a	1,000	09a	
Summe	**551001 2**	**2,000**		**1,705**		**1,000**		

5.660.514100 Pflegebezirk 4 - St. Jürgen
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004983	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004984	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005174	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005179	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005180	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005757	Gärtner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005766	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005774	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005794	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005795	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005804	Gärtner/in	1,000	06	0,000		1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001 11**	**11,000**		**9,769**		**11,000**		
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**							
00004972	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00004973	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00004977	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005031	Kapellenwärter/in	1,000	03	1,000	03			
00005157	Baggergeräteführer/in	1,000	04	1,000	04			
00005185	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04			
00005258	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05			
00005266	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05			
00005316	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05			
00005803	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06			
00005814	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06			
Summe	**553001 11**	**11,000**		**11,000**		**0,000**		
5.660.514200	**Friedhof Waldhusen - Quartier 1**							
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**							
00004974	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03			
00005175	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04			
00005315	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005809	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06			
00005816	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06			
Summe	**553001**	**5**	**5,000**		**5,000**		**0,000**		
5.660.514300 Friedhof Waldhusen - Quartier 2									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004963	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00004976	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00004978	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03			
00005263	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05			
00005265	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05			
00005802	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06			
Summe	**553001**	**6**	**6,000**		**6,000**		**0,000**		
5.660.515000 Vorwerker Friedhof									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00006216	Gärtnermeister/in		1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.515100 Vorwerker Friedhof - Quartier 1									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004968	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 8%
00004970	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005314	Kraftfahrer/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005800	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005810	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**553001**	**5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
5.660.515200 Vorwerker Friedhof - Quartier 2									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004966	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004967	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005183	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005259	Gärtner/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005264	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005796	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**553001** **6**	**6,000**		**4,000**		**6,000**		

5.660.515300 Vorwerker Friedhof - Quartier 3
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004964	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005176	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005184	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005262	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005797	Gärtner/in	1,000	06	0,769	05	1,000	06	
00005799	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005805	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**553001** **7**	**7,000**		**5,769**		**7,000**		

5.660.515400 Vorwerker Friedhof - Quartier 4
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004962	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004975	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005182	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005267	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005806	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005808	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**553001** **6**	**6,000**		**5,000**		**6,000**		

5.660.515500 Vorwerker Friedhof - Quartier 5
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00005030	Kapellenwärter/in	1,000	03	0,769	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,080	06			
00005261	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005801	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005811	Gärtner/in	0,519	06	0,519	06	0,519	06	
00005812	Gärtner/in	1,000	06	0,590	06	1,000	06	
Summe	**553001** **5**	**4,519**		**3,958**		**4,519**		

5.660.516000 Burgtor Friedhof und Friedhöfe Burgtor und St. Jürgen
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00006215	Gärtnermeister/in					1,000	09b	
Summe	**553001** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

5.660.516100 Friedhöfe Burgtor und St. Jürgen
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004972	Friedhofsarbeiter/in					1,000	03	
00004973	Friedhofsarbeiter/in					1,000	03	
00004977	Friedhofsarbeiter/in					1,000	03	
00005031	Kapellenwärter/in					1,000	03	
00005157	Baggergeräteführer/in					1,000	04	
00005185	Gartenbauhelfer/in					1,000	04	Vorarbeiterzulage 8%
00005258	Gärtner/in					1,000	05	
00005266	Gärtner/in					1,000	05	
00005316	Kraftfahrer/in					1,000	05	
00005803	Gärtner/in					1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005814	Gärtner/in					1,000	06	
Summe	**553001** **11**	**0,000**		**0,000**		**11,000**		

5.660.516200 Friedhof Waldhusen - Quartier 1
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004974	Friedhofsarbeiter/in					1,000	03	
00005175	Fahrzeugführer/in					1,000	04	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005315	Kraftfahrer/in						1,000	05	
00005809	Gärtner/in						1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005816	Gärtner/in						1,000	06	
Summe	**553001**	**5**	**0,000**		**0,000**		**5,000**		

5.660.516300 Friedhof Waldhusen - Quartier 2
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004963	Friedhofsarbeiter/in						1,000	03	
00004976	Friedhofsarbeiter/in						1,000	03	Vorarbeiterzulage 8%
00004978	Friedhofsarbeiter/in						1,000	03	
00005263	Gärtner/in						1,000	05	
00005265	Gärtner/in						1,000	05	
00005802	Gärtner/in						1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**553001**	**6**	**0,000**		**0,000**		**6,000**		

5.660.520000 Flächenübergreifende Bewirtschaftung
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004664	Sachgebietsleiter/in		1,000	12	0,500	12	1,000	12	
00005591	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00007853	Sachbearbeiter/in						1,000	09a	
Summe	**551001**	**3**	**2,000**		**1,269**		**3,000**		

5.660.521000 Koordination der Zentralen Dienste
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005252	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,897	05	1,000	05	
00006214	Gärtnermeister/in		1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**551001**	**2**	**2,000**		**1,897**		**2,000**		

5.660.521100 Transportdienste und Lagerverwaltung
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005317	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005318	LKW-Fahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007829	LKW-Fahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

5.660.521200 Instandsetzungskolonne
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004979	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004982	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005165	Maurer/in	1,000	04	1,000	05	1,000	05	
00005167	Hilfskraft	1,000	04	1,000	05	1,000	04	FDP EG 5
00005229	Maurer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005236	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005260	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005755	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005835	Maler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005837	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005942	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001** **11**	**11,000**		**11,000**		**11,000**		

5.660.521300 Werkstätten / KSP-Kontrolle
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004971	Hilfskraft	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005213	Schlosser/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005230	Kontrolleur/in	1,000	05	1,000	05	1,000	06	
00005553	Schlosser/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005554	Schlosser/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005912	Schlosser/in	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
00005933	Kontrolleur/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005957	Schlosser/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001** **8**	**8,000**		**6,897**		**8,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.522000 Bäume und Sportflächen								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004610	Teamleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	11	
00005763	Fachagrarwirt/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005790	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005791	Fachagrarwirt/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005989	Gärtnermeister/in	1,000	09b	0,821	09b	1,000	09b	
Summe	**551001** **5**	**5,000**		**4,821**		**5,000**		
5.660.522100 Baumkataster/- kontrolle								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00005775	Gärtner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005776	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005780	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005781	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005786	Gärtner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005788	Gärtner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005792	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005953	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005955	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001** **9**	**9,000**		**8,307**		**9,000**		
5.660.522200 Baumkolonne								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004989	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005168	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005170	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005172	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005227	Gärtner/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005232	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005233	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005255	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005302	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005756	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005760	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005765	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005779	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005807	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005910	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005952	Gärtner/in	1,000	07	1,000	07	1,000	06	FDP EG 7
00007854	Gärtner/in					1,000	06	
Summe	**551001** **17**	**16,000**		**15,000**		**17,000**		

5.660.522300 Sportplatzkolonne
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005160	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005162	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005171	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005222	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005223	Gärtner/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005224	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005228	Gärtner/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005231	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005242	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005754	Gärtner/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005768	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005785	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00007828	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001** **13**	**13,000**		**10,000**		**13,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.523000 Verkehrswegebeleuchtung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005702	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005703	Elektriker/in	1,000	08	1,000	08	1,000	09a	
Summe	**541001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.660.523100 Instandhaltungskolonne								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004955	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004956	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004957	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005311	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005312	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005704	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005707	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005747	Elektriker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005748	Elektriker/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005749	Elektriker/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005959	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**541001 11**	**11,000**		**9,000**		**11,000**		
5.660.600000 Urbane Mobilitätsprojekte								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004714	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12			
00004791	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14			
00005925	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a			
00005968	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12			
Summe	**511003 4**	**4,000**		**3,769**		**0,000**		
541001	**Gemeindestraßen**							
00004672	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004717	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12			
00004769	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000				
00004791	Abteilungsleiter/in					1,000	14	
00006759	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000	A12			
00009340	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000				
Summe	**541001** **6**	**5,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.610000 Straßen- und Radwegeplanung
541001 Gemeindestraßen

00004714	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00004717	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00004769	Sachbearbeiter/in					1,000	13	
00005968	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00006759	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	
00007855	Sachbearbeiter/in					1,000	12	
00009340	Sachbearbeiter/in					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**541001** **7**	**0,000**		**0,000**		**7,000**		

5.660.620000 Team Barrierefreier Ausbau ÖPNV
541001 Gemeindestraßen

00004672	Sachbearbeiter/in					1,000	11	
00005925	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
Summe	**541001** **2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		

5.691.000000 Lübeck Port Authority
552001 Wasser und Hafen

00005902	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	07	1,000	07	
00007056	Ltd. Baudirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**552001** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.691.010000 Strategische Hafenentwicklung								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004720	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	11	1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
00004721	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009723	Sachbearbeiter/in	0,385	11	0,000		0,385	11	Stellenteilung s. 00004667
Summe	**552001 3**	**2,385**		**2,000**		**2,385**		
5.691.100000 Personal, Finanzen und Hafenverwaltung								
552001	**Wasser und Hafen**							
00007069	Sachbearbeiter/in	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	KU EG 5 bei Freiwerden, spätestens zum 01.05.2022
00007070	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**552001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
5.691.110000 Finanzen, Personal und Organisation								
552001	**Wasser und Hafen**							
00005601	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,500	05	1,000	05	
00006104	Sachbearbeiter/in					1,000	10	vorbehaltlich Bewertung
00006177	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	08	1,000	08	
00006760	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007298	Amtsrätin/-rat	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00007408	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,853	A8	1,000	A8	
00007645	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007711	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
Summe	**552001 8**	**7,000**		**5,122**		**8,000**		
5.691.120000 Nutzungskonzepte und Verträge								
552001	**Wasser und Hafen**							
00005818	Grafiker/in und Zeichner/in	1,000	08	1,000	08	1,000	09a	
00006708	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,732	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006761	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007277	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**552001 4**	**4,000**		**3,732**		**4,000**		

5.691.130000 Vermögensverwaltung und BgA Hafen
552001 Wasser und Hafen

00006709	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007276	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**552001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

5.691.200000 Hafenbau
552001 Wasser und Hafen

00004573	Sachbearbeiter/in	0,333	11	0,333	11	0,333	11	
00004666	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004667	Sachbearbeiter/in	0,615	11	0,615	11	0,615	11	Stellenteilung s. 00009723
00004675	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00005971	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007204	St. Baudirektor/in	1,000	A15	0,854	A14	1,000	A15	
00009588	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009589	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009590	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009591	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**552001 10**	**8,948**		**7,802**		**8,948**		

5.691.300000 Wasserbau und Wasserwirtschaft
552001 Wasser und Hafen

00004693	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**552001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.691.310000 Häfen Lübeck
552001 Wasser und Hafen

00004676	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008487	Bautechniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**552001** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

5.691.311000 Betriebshof
552001 Wasser und Hafen

00005128	Maurer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005129	Wasserbauer/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005130	Wasserbauer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005191	Wasserbauarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005547	Matrosin/-e	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005679	Wasserbauer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005683	Wasserbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00005684	Wasserbauer/in	1,000	06	1,000	04	1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00005685	Wasserbauer/in	1,000	06	0,000		1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00005687	Wasserbauer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005836	Tischler/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005838	Maurer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	KU EG 5 bei Freiwerden
00005839	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005907	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005908	Fahrzeugführer/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005913	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005935	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005944	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005945	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005949	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007834	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007836	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007840	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007841	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007842	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007843	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007844	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007845	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008466	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008467	Mechaniker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008468	Rammführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00008469	Metallbauer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00008488	Betriebsmeister/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009695	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009696	Maschinist/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00009697	Baggergeräteführer/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00009698	Mechaniker/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00009699	Maschinist/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00009702	Metallbauer/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
Summe	**552001 39**	**39,000**		**28,000**		**39,000**		

5.691.320000 Häfen Schlutup und Travemünde
552001 Wasser und Hafen

00004677	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005981	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**552001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

5.691.321000 Betriebshof
552001 Wasser und Hafen

00005131	Wasserbauarbeiter/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005225	Fahrzeugführer/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005313	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005546	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005548	Wasserbauarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005550	Matrosin/-e	1,000	05	0,000	05	1,000	05	
00005686	Wasserbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005943	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005948	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005984	Betriebsmeister/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006181	Seeschiffer/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**552001 11**	**11,000**		**9,000**		**11,000**		

5.691.330000 Baggergut und Bauwerksinspektion
552001 Wasser und Hafen

00004668	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005700	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00009019	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**552001 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

5.691.340000 Wasserwirtschaft und Wakenitz
552001 Wasser und Hafen

00004678	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008472	Bautechniker/in	1,000	09a	0,000		1,000	09b	
Summe	**552001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

5.691.341000 Betriebshof
552001 Wasser und Hafen

00005549	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005699	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005911	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005934	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005946	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005947	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00007835	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007846	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008473	Betriebsmeister/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009700	Baggergeräteführer/in	1,000	07	0,000		1,000	07	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009701	Maschinist/in		1,000	07	0,000		1,000	07	
Summe	**552001**	**11**	**11,000**		**8,000**		**11,000**		
5.691.400000 Hafenbahn									
552001	**Wasser und Hafen**								
00006779	Oberverwaltungsrätin/-rat		1,000	A14	0,000		1,000	A14	
00007202	St. Baurätin/-rat		1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2	1,000	A13 LG 2.2	
00009446	Sachbearbeiter/in		1,000	11	0,000		1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00009447	Sachbearbeiter/in		1,000	13	0,000		1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**552001**	**4**	**4,000**		**1,000**		**4,000**		
5.691.500000 Hafenamt									
122002	**Hafen- und Seemannsamt**								
00004735	Abteilungsleiter/in		1,000	13	1,000	13	1,000	13	40% Kostenerstattung durch LHG
Summe	**122002**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.691.510000 Hafenamt									
122002	**Hafen- und Seemannsamt**								
00004571	Hafen- und Oberhafenmeister/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	40% Kostenerstattung durch LHG
00004572	Hafen- und Oberhafenmeister/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	40% Kostenerstattung durch LHG
00004574	Hafen- und Oberhafenmeister/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
00004575	Hafen- und Oberhafenmeister/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
00004726	SGL und Haupthafenmeister/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	40% Kostenerstattung durch LHG
Summe	**122002**	**5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
5.691.520000 Fischereirecht									
122002	**Hafen- und Seemannsamt**								
00004611	SGL und Hafen- und Oberhafenmeister/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
00006104	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a			
Summe	**122002**	**2**	**2,000**		**2,000**		**1,000**		
Summe		**1289**	**983,726**		**809,437**		**1008,707**		

II. nachrichtlich geführte Stellen

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
0.000.100000 Auszubildende und Anwärter/innen								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00007457	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007458	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007459	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007460	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007461	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007462	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007463	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007464	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007465	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007466	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007467	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007468	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007469	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007470	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007471	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007472	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007473	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007474	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007475	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007476	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007477	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007478	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007479	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007480	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007481	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007482	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007483	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007484	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007778	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007779	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007780	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007781	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007782	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007783	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007784	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007785	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007786	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007787	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007788	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007789	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007790	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007791	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007792	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007793	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007794	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007795	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007796	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007797	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007798	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007799	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007800	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007801	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007802	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007803	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007804	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007805	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007806	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007807	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007808	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007809	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007810	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007811	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007812	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000	AZU	1,000	AZU	
00007813	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007814	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007815	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007816	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007817	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007818	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007819	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007820	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007821	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007950	Stadtinspektor-Anwärter/in					1,000	ANW LG 2.1	
00008699	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009205	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009206	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009207	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009223	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009224	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009462	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009485	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009528	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009529	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009530	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009576	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
Summe	**111008 85**	**84,000**		**69,000**		**85,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.105.991000 Auszubildende Fachinformatiker/in für Systemintegration								
111007	**IT-Architekturmanagement / IT-Service**							
00007760	Auszubildende/r Fachinformatiker/in Systemint	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**111007 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.502.000000 SeniorInneneinrichtungen								
315201	**SeniorInneneinrichtungen**							
00007292	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007740	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	
Summe	**315201 2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		
2.530.211000 Infektionsschutz, Tuberkulose, Hafendienste								
414001	**Gesundheitsamt**							
00009394	Auszubildende/r Hygienekontrolleur/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**414001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.830.000000 Kurbetrieb Travemünde								
418001	**Kurbetrieb Travemünde (KBT)**							
00007648	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**418001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
3.370.992000 Auszubildende Notfallsanitäter/in								
127001	**Rettungsdienst**							
00009171	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009172	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009173	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009174	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009175	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009176	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009177	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009178	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009179	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009180	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009181	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009182	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009183	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009184	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009185	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**127001 15**	**15,000**		**10,000**		**15,000**		

3.370.993100 Brandmeister-Anwärter/in
126001 Gefahrenabwehr

00006921	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006922	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006923	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006924	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006925	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006926	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006927	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006928	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006929	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006930	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006931	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006932	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006933	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006934	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006935	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006936	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006937	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006938	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006939	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006940	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006941	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006942	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006943	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006944	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006945	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006946	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006947	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006948	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006949	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006950	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
Summe	**126001 30**	**30,000**		**15,000**		**30,000**		
3.370.993200 Oberbrandinspektor-Anwärter/in								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00007091	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007092	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
Summe	**126001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
3.370.993300 Brandreferendar/in								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00009624	Brandreferendar/in	1,000	ANW LG 2.2	1,000	ANW LG 2.2	1,000	ANW LG 2.2	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.390.000000 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz								
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**							
00009526	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009527	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
Summe	**554001 2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.700.000000 Entsorgungsbetriebe								
538001	**EBL - Abwasserbeseitigung**							
00006690	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00006754	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00006755	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00006777	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007178	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	
00007199	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007225	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007318	Stadthauptsekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00007409	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007410	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007411	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007412	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007413	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007489	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007646	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007712	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00007742	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	
Summe	**538001 17**	**17,000**		**0,000**		**17,000**		
3.820.992000 Auszubildende Forstwirt/in								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00007754	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007755	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007756	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007757	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007758	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007759	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**555001 6**	**6,000**		**2,000**		**6,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.400.200000 Institutionen der Lübecker Museen									
251001	**Die Lübecker Museen**								
00004997	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	1,000	01	1,000	ANW LG 2.2	
00005000	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	1,000	01	1,000	ANW LG 2.2	
00007827	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	1,000	01	1,000	ANW LG 2.2	
Summe	**251001**	**3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
4.401.700000 Schulen									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009304	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009520	BFD-ler/in		1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009521	BFD-ler/in		1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009522	BFD-ler/in		1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009523	BFD-ler/in		1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009524	BFD-ler/in		1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009525	BFD-ler/in		1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
Summe	**365002**	**7**	**7,000**		**6,000**		**7,000**		
4.401.992000 Auszubildende Hauswirtschafter/in									
233001	**Berufsschulen**								
00007772	Auszubildende/r Hauswirtschafter/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**233001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.415.991000 Auszubildende Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste -Archiv-									
111025	**Archiv**								
00009301	Auszubildende/r FAMIN		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**111025**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.416.991000 Auszubildende Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste									
272001	**Stadtbibliothek**								
00007761	Auszubildende/r FAMIN		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009300	Auszubildende/r FAMIN	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**272001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

4.511.400000 Einrichtungen
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00009284	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009285	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,769	BFD	1,000	BFD	
00009286	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009423	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009424	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009425	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009426	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009427	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009428	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009504	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009505	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009506	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009507	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	BFD	1,000	FSJ	
00009508	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009510	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,769	BFD	1,000	BFD	
00009511	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009512	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009513	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009514	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009515	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009516	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009517	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009518	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009519	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009586	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009658	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,641	BFD	1,000	BFD	
00009659	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009660	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009661	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,515	BFD	1,000	BFD	
00009662	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009663	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
Summe	**365002 31**	**31,000**		**21,694**		**31,000**		

4.511.460100 Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00009835	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

4.511.460300 Kindertagesstätte Dornestr. 62
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00009834	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

4.511.460400 Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00009839	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

4.511.460500 Kindertagesstätte Marlistr. 22
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00009843	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.460600 Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009836	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.460700 Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009847	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.460800 Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009849	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.460900 Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009833	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.461100 Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009776	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in					1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461200 Kindertagesstätte Moislinger Berg 2								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009844	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.461300 Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009840	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.461500 Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009778	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in					1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.461600 Kindertagesstätte Klipperstr. 30								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009823	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in					1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.461700 Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009845	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461800 Kindertagesstätte Kunterbunt								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009824	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in					1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.462100 Kindertagesstätte Behaimring 27 A								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009831	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.462500 Kindertagesstätte Schaluppenweg 15								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009850	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.462600 Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009832	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.462900 Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009841	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.463000 Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009781	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in					1,000	KPF	
00009782	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in					1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
4.511.463100 Kindertagesstätte Malenter Str. 1								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009842	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.463200 Kindertagesstätte Roter Löwe								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009848	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.463300 Kindertagesstätte Niendorf								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009846	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.463400 Kindertagesstätte Idun								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009827	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in					1,000	KPF	
00009838	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**1,000**		**0,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.463500 Kindertagesstätte Hudekamp									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009531	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009837	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002**	**2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		
4.511.463600 Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009783	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in						1,000	KPF	
Summe	**365002**	**1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.463700 Kindertagesstätte Steinrade									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009828	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in						1,000	KPF	
Summe	**365002**	**1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.464000 Kindertagesstätte Beim Meilenstein									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009829	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in						1,000	KPF	
Summe	**365002**	**1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.513.170000 Freizeitzentrum Moisling									
362002	**Jugendarbeit**								
00009283	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.190000 Jugendzentrum Burgtor									
362002	**Jugendarbeit**								
00009509	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009730	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009735	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		
4.513.200000 Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre									
362002	**Jugendarbeit**								
00009534	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.525.000000 Lübecker Schwimmbäder									
424002	**Lübecker Schwimmbäder**								
00006763	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	
00007743	Verwaltungsdirektor/in		1,000	A15	0,000		1,000	A15	
Summe	**424002**	**2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		
5.660.992100 Auszubildende Gärtner/in									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00007762	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007763	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007764	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007765	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007766	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007767	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007768	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007769	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007770	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007771	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**551001**	**10**	**10,000**		**3,000**		**10,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.992200 Auszubildende Straßenwärter/in									
541001	**Gemeindestraßen**								
00007773	Auszubildende/r Straßenwärter/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007774	Auszubildende/r Straßenwärter/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007775	Auszubildende/r Straßenwärter/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007776	Auszubildende/r Straßenwärter/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007777	Auszubildende/r Straßenwärter/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**541001**	**5**	**5,000**		**2,000**		**5,000**		
5.660.992300 Auszubildende Straßenbauer/in									
541001	**Gemeindestraßen**								
00009619	Auszubildende/r Straßenbauer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**541001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.691.992000 Auszubildende Wasserbauer/in									
552001	**Wasser und Hafen**								
00007822	Auszubildende/r Wasserbauer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009020	Auszubildende/r Wasserbauer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**552001**	**2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.691.992100 Auszubildende Hafenschiffer/in									
552001	**Wasser und Hafen**								
00009203	Auszubildende/r Hafenschiffer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009204	Auszubildende/r Hafenschiffer/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**552001**	**2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
Summe		**266**	**255,000**		**147,694**		**266,000**		

Beamt:innen, die ohne Dienstbezüge beurlaubt worden sind
(Stand: 30.06. des Vorjahres)

Besoldungsgruppe	beurlaubt bis
A 12	13.07.2020 01.03.2021
A 11	09.08.2020 31.08.2020 13.11.2020
A 10	21.07.2020 29.07.2020 20.11.2020 27.09.2021 27.06.2025
A 9 LG 2.1	27.08.2020
A 8	02.07.2020 30.11.2020 31.10.2025
A 7	01.07.2020

Endzusammenstellung des Stellenplans 2021

	Stellen 01.01.2020	Besetzung 30.06.2020	**Stellen 01.01.2021**
FB 1	439,652	354,178	**478,887**
FB 2	495,167	395,291	**508,436**
FB 3	783,217	673,833	**817,998**
FB 4	1.012,871	820,907	**1.047,208**
FB 5	983,726	809,437	**1.008,707**
Summe	3.714,633	3.053,646	**3.861,236**
nachrichtliche Stellen	255	147,694	266
ohne Dienstbezüge beurlaubte BeamtInnen	14		15

STELLENPLANQUERSCHNITT

Gem. Anlage 19 der Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik werden im Stellenplanquerschnitt die Stellen nach Besoldungs- und Entgeltgruppen aufgegliedert. Unterschieden wird zudem in Verwaltung und Einrichtungen.
Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist der Stellenplanquerschnitt wie folgt aufgeteilt:

- **Beamtenplanstellen (Seite 256)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen (Seite 257)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen des Sozial- und Erziehungsdienstes (Seite 258)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen der Waldarbeiter/-innen (Seite 259)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen in der Pflege (Seite 260)**
- **außertarifliche Beschäftigtenplanstellen (Seite 261)**
- **Auszubildende- und Praktikantenplanstellen (Seite 262)**

Erläuterungen zu den Abkürzungen im Stellenplanquerschnitt:

AT	=	außertariflich
BEA 01	=	Beamtenplanstellen der Besoldungsordnung A
BEB 01	=	Beamtenplanstellen der Besoldungsordnung B
BEN 01	=	nachrichtlich dargestellte Planstellen der Widerrufsbeamtinnen und –beamten (Anwärterinnen und Anwärter)
BFD	=	Bundesfreiwilligendienst
FSJ	=	Freiwilliges Soziales Jahr
TVAZ1 AZU	=	Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes
TVOED	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TVPBW	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Pflege
TVPR1	=	Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten des öffentlichen Dienstes für den Beruf der Sozialpädagogin /des Sozialpädagogen
TVPR3	=	Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten des öffentlichen Dienstes für den Beruf der Erzieherin /des Erziehers und der Kindepflegerin /des Kinderpflegers
TVSEW	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Anhang C (Sozial- und Erziehungsdienst)
TVWSH	=	Tarifvertrag für Beschäftigte in der Waldarbeit in kommunalen forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen u. Betrieben in Schleswig-Holstein
TWASH AZU	=	Tarifvertrag für Auszubildende zum Forstwirt im öffentlichen Dienst

STELLENPLANQUERSCHNITT

Dez	Amt	PROD	Produkte		BEB-01 B9	BEB-01 B7	BEB-01 B5	BEB-01 B4	BEA-01 A16	BEA-01 A15	BEA-01 A14	BEA-01 A13-hD	BEA-01 A13	BEA-01 A12	BEN-01 A13	BEA-01 A11	BEA-01 A10	BEA-01 A9	BEA-01 A9mD	BEA-01 A8	BEA-01 A7	BEA-01 A6	BEN-01 ANWLG 2.1	BEN-01 ANWLG 1.2	**SUMME BEA01**	**SUMME BEB01**	**SUMME BEN01**
			Gesamt Stellenplan 2021		1,000	1,000	2,000	1,000	10,000	17,000	27,000	9,000	43,000	86,482		170,000	219,716	11,000	155,000	253,320	51,982				**1053,500**	**5,000**	
			Vorjahr		1,000	1,000	2,000	1,000	8,000	16,000	26,000	7,500	44,000	79,232		171,085	210,444	11,000	149,000	252,570	52,982	2,000			**1029,813**	**5,000**	
			mehr/weniger						2,000	1,000	1,000	1,500	-1,000	7,250		-1,085	9,272		6,000	0,750	-1,000	-2,000			**23,687**		
			nachrichtlicher Teil							3,000	1,000		1,000	4,000	4,000	2,000	3,000		1,000	5,000	2,000		39,000	30,000	**22,000**		**73,000**
			Vorjahr							3,000	1,000		1,000	4,000	4,000	2,000	3,000		1,000	5,000	2,000		38,000	30,000	**22,000**		**72,000**
			mehr/weniger																				1,000				**1,000**
			Verwaltung Stellenplan 2021		1,000	1,000	2,000	1,000	7,000	12,000	22,000	3,000	31,000	63,482		130,500	188,972	9,000	26,000	82,320	26,482				**601,756**	**5,000**	
			Vorjahr		1,000	1,000	2,000	1,000	5,000	10,000	22,000	1,500	34,000	56,232		133,085	179,700	9,000	21,000	85,070	27,482				**584,069**	**5,000**	
			mehr/weniger						2,000	2,000		1,500	-3,000	7,250		-2,585	9,272		5,000	-2,750	-1,000				**17,687**		
			nachrichtlicher Teil																				37,000				**37,000**
			Vorjahr																				36,000				**36,000**
			mehr/weniger																				1,000				**1,000**
			Einrichtungen Stellenplan 2021						3,000	5,000	5,000	6,000	12,000	23,000		39,500	30,744	2,000	129,000	171,000	25,500				**451,744**		
			und Betriebe Vorjahr						3,000	6,000	4,000	6,000	10,000	23,000		38,000	30,744	2,000	128,000	167,500	25,500	2,000			**445,744**		
			mehr/weniger							-1,000	1,000		2,000			1,500			1,000	3,500		-2,000			**6,000**		
			nachrichtlicher Teil							3,000	1,000		1,000	4,000	4,000	2,000	3,000		1,000	5,000	2,000		2,000	30,000	**22,000**		**36,000**
			Vorjahr							3,000	1,000		1,000	4,000	4,000	2,000	3,000		1,000	5,000	2,000		2,000	30,000	**22,000**		**36,000**
			mehr/weniger																								

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVOED 15	TVOED 14	TVOED 13	TVOED 12	TVOED 11	TVOED 10	TVOED 09c	TVOED 09b	TVOED 09a	TVOED 09	TVOED 08	TVOED 07	TVOED 06	TVOED 05	TVOED 04	TVOED 03	TVOED 02a	TVOED 02	TVOED 01	TVOED N	**SUMME TVOED**
Gesamt		Stellenplan 2021		30,344	42,062	67,168	98,270	123,103	65,730	58,553	71,519	247,491	3,000	123,916	98,705	297,021	335,854	66,519	148,217	9,943	12,605	175,289	28,000	**2103,309**
		Vorjahr		26,155	37,300	56,232	83,770	118,603	48,692	51,783	71,019	227,409	3,000	129,344	89,705	294,502	331,291	64,019	161,217	9,943	12,605	175,289	22,000	**2013,878**
		mehr/weniger		4,189	4,762	10,936	14,500	4,500	17,038	6,770	0,500	20,082		-5,428	9,000	2,519	4,563	2,500	-13,000				6,000	**89,431**
		nachrichtlicher Teil																						
		Vorjahr																						
		mehr/weniger																						
Verwaltung		Stellenplan 2021		26,190	33,062	51,937	72,270	83,000	32,000	50,553	47,269	187,615	1,000	106,327	55,307	105,691	224,832	15,000	69,368	4,012	11,605	175,289		**1352,327**
		Vorjahr		22,001	29,300	43,270	59,770	75,500	18,000	45,783	43,269	176,552	1,000	110,857	48,307	100,172	217,000	11,000	78,368	4,012	11,605	175,289		**1271,055**
		mehr/weniger		4,189	3,762	8,667	12,500	7,500	14,000	4,770	4,000	11,063		-4,530	7,000	5,519	7,832	4,000	-9,000					**81,272**
		nachrichtlicher Teil																						
		Vorjahr																						
		mehr/weniger																						
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2021		4,154	9,000	15,231	26,000	40,103	33,730	8,000	24,250	59,876	2,000	17,589	43,398	191,330	111,022	51,519	78,849	5,931	1,000		28,000	**750,982**
		Vorjahr		4,154	8,000	12,962	24,000	43,103	30,692	6,000	27,750	50,857	2,000	18,487	41,398	194,330	114,291	53,019	82,849	5,931	1,000		22,000	**742,823**
		mehr/weniger			1,000	2,269	2,000	-3,000	3,038	2,000	-3,500	9,019		-0,898	2,000	-3,000	-3,269	-1,500	-4,000				6,000	**8,159**
		nachrichtlicher Teil																						
		Vorjahr																						
		mehr/weniger																						

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVSEW S18	TVSEW S17	TVSEW S16	TVSEW S15	TVSEW S14	TVSEW S13	TVSEW S12	TVSEW S11b	TVSEW S11	TVSEW S09	TVSEW S08b	TVSEW S08a	TVSEW S04	TVSEW S03	**SUMME TVSEW**
Gesamt		Stellenplan 2021		2,000	18,000	5,000	41,500	48,000	23,000	132,398	1,000	1,000	30,530	36,781	167,748	15,463	139,289	**661,709**
		Vorjahr		1,000	18,000	4,000	39,500	49,000	24,000	126,098	2,000	1,000	27,530	36,032	156,559	15,463	134,042	**634,224**
		mehr/weniger		1,000		1,000	2,000	-1,000	-1,000	6,300	-1,000		3,000	0,749	11,189		5,247	**27,485**
		nachrichtlicher Teil																
		Vorjahr																
		mehr/weniger																
Verwaltung		Stellenplan 2021		2,000	15,000	1,000	26,000	48,000	1,000	74,298		1,000		1,500				**169,798**
		Vorjahr		1,000	17,000		25,000	49,000	2,000	70,798		1,000		1,500				**167,298**
		mehr/weniger		1,000	-2,000	1,000	1,000	-1,000	-1,000	3,500								**2,500**
		nachrichtlicher Teil																
		Vorjahr																
		mehr/weniger																
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2021			3,000	4,000	15,500		22,000	58,100	1,000		30,530	35,281	167,748	15,463	139,289	**491,911**
		Vorjahr			1,000	4,000	14,500		22,000	55,300	2,000		27,530	34,532	156,559	15,463	134,042	**466,926**
		mehr/weniger			2,000		1,000			2,800	-1,000		3,000	0,749	11,189		5,247	**24,985**
		nachrichtlicher Teil																
		Vorjahr																
		mehr/weniger																

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVWSH 8	TVWSH 7	TVWSH 6	TVWSH EG 5	TVWSH 4	TVWSH 2	**SUMME TVWSH**
Gesamt		Stellenplan 2021		1,000	2,000	1,000	12,000	1,000		**17,000**
		Vorjahr		1,000	1,000	1,000	11,000		1,000	**15,000**
		mehr/weniger			1,000		1,000	1,000	-1,000	**2,000**
		nachrichtlicher Teil								
		Vorjahr								
		mehr/weniger								
Verwaltung		Stellenplan 2021								
		Vorjahr								
		mehr/weniger								
		nachrichtlicher Teil								
		Vorjahr								
		mehr/weniger								
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2021		1,000	2,000	1,000	12,000	1,000		**17,000**
		Vorjahr		1,000	1,000	1,000	11,000		1,000	**15,000**
		mehr/weniger			1,000		1,000	1,000	-1,000	**2,000**
		nachrichtlicher Teil								
		Vorjahr								
		mehr/weniger								

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVPBW P8	**SUMME TVPBW**
Gesamt		Stellenplan 2021		2,000	**2,000**
		Vorjahr		2,000	**2,000**
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			
Verwaltung		Stellenplan 2021		2,000	**2,000**
		Vorjahr		2,000	**2,000**
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2021			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		AT AT	AT BFD	**SUMME** **AT**
Gesamt		Stellenplan 2021		1,718		**1,718**
		Vorjahr		1,718		**1,718**
		mehr/weniger				
		nachrichtlicher Teil			27,000	**27,000**
		Vorjahr			27,000	**27,000**
		mehr/weniger				
Verwaltung		Stellenplan 2021		1,718		**1,718**
		Vorjahr		1,718		**1,718**
		mehr/weniger				
		nachrichtlicher Teil			2,000	**2,000**
		Vorjahr			2,000	**2,000**
		mehr/weniger				
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2021				
		Vorjahr				
		mehr/weniger				
		nachrichtlicher Teil			25,000	**25,000**
		Vorjahr			25,000	**25,000**
		mehr/weniger				

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVAZ1 AZU	TVAZ4 KPF	TWASH AZU	TVPR1 PR1	TVPR1 PR3	FSJ FSJ	**SUMME FSJ**	**SUMME TVAZ1**	**SUMME TVAZ4**	**SUMME TVPR1**	**SUMME TWASH**
Gesamt		Stellenplan 2021					17,000						**17,000**	
		Vorjahr					12,000	1,000					**13,000**	
		mehr/weniger					5,000	-1,000					**4,000**	
		nachrichtlicher Teil		89,000	30,000	6,000			19,000	**19,000**	**89,000**	**30,000**		**6,000**
		Vorjahr		89,000	20,000	6,000			19,000	**19,000**	**89,000**	**20,000**		**6,000**
		mehr/weniger			10,000							**10,000**		
Verwaltung		Stellenplan 2021					11,000						**11,000**	
		Vorjahr					8,000						**8,000**	
		mehr/weniger					3,000						**3,000**	
		nachrichtlicher Teil		50,000							**50,000**			
		Vorjahr		50,000							**50,000**			
		mehr/weniger												
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2021					6,000						**6,000**	
		Vorjahr					4,000	1,000					**5,000**	
		mehr/weniger					2,000	-1,000					**1,000**	
		nachrichtlicher Teil		39,000	30,000	6,000			19,000	**19,000**	**39,000**	**30,000**		**6,000**
		Vorjahr		39,000	20,000	6,000			19,000	**19,000**	**39,000**	**20,000**		**6,000**
		mehr/weniger			10,000							**10,000**		

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung							
Verwaltung							
1.000.200000: Stabsstelle Arbeitsschutz							
111006: Arbeitsschutz							
00004833	111006 Arbeitsschutz	Betriebsärztin/-arzt	1,000	15	15	0,250	
Zusammenfassung						0,250	0,000
Stellenzugang in Stabsstelle Arbeitsschutz: Stellenzugang: 0,250 (0,250 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,250 Stellen)							
1.000.300000: Digitalisierung, Organisation und Strategie							
111032: Digitalisierung, Organisation und Strategie							
00007933	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00007934	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00007935	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Stadtinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00008668	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00008669	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
00009292	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
00007932	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00007936	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007937	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00007938	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		14	1,000	
00007939	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		14	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007940	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00007941	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00007942	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00007943	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00009652	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		15	1,000	
00009653	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	0,667		13	0,667	
Zusammenfassung						16,667	0,000
Stellenzugang in Digitalisierung, Organisation und Strategie: Stellenzugang: 16,667 (16,667 Zugänge - 0,000 Abgänge = 16,667 Stellen)							
1.101.200000: Eingaben, Repräsentation, Protokoll, Hanse							
111004: Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung							
00009503	111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00009503	111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Eingaben, Repräsentation, Protokoll, Hanse: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.101.300000: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit							
111009: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							
00007871	111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007872	111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.101.400000: Stabsabteilung Strategie und Innovation							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
111040: Stabsabteilung Strategie und Innovation							
00008668	111040 Stabsabteilung Strategie und Innovation	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00008669	111040 Stabsabteilung Strategie und Innovation	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
00009292	111040 Stabsabteilung Strategie und Innovation	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
00010039	111040 Stabsabteilung Strategie und Innovation	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
Zusammenfassung						0,000	4,000
Stellenabgang in Stabsabteilung Strategie und Innovation: Stellenabgang: 4,000 (0,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
1.102.000000: Logistik, Statistik und Wahlen							
111005: Logistik							
00007931	111005 Logistik	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009475	111005 Logistik	Verwaltungsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.2	1,000	
00009476	111005 Logistik	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Logistik, Statistik und Wahlen: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
1.105.000000: Informationstechnik							
111007: IT-Architekturmanagement / IT-Service							
00009435	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Informationstechnik: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.105.100000: Allgemeine Abteilung							
00006740	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00007231	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009435	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006036	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006036	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00006740	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007231	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00007956	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007957	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007958	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007959	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007960	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Sachbearbeiter/in	0,500		06	0,500	
Zusammenfassung						7,500	4,000
Stellenzugang in Allgemeine Abteilung: Stellenzugang: 3,500 (7,500 Zugänge - 4,000 Abgänge = 3,500 Stellen)							
1.105.200000: Lösungen							
00007961	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00007962	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00007963	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00007970	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00007971	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00007972	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung Stellenzugang in Lösungen : Stellenzugang: 6,000 (6,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 6,000 Stellen)						6,000	0,000
1.105.300000: Infrastruktur							
00007964	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00007965	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00007966	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung Stellenzugang in Infrastruktur: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)						3,000	0,000
1.105.400000: Benutzerbetreuung							
00007967	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00007968	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00007969	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung Stellenzugang in Benutzerbetreuung: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)						3,000	0,000
1.105.410000: Benutzerservice							
00007487	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007487	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Benutzerservice: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)						1,000	1,000
1.105.420000: Support							
00007235	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007424	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	Stadtinspektor/in	0,000	A9 LG 2.1			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006218	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000
00006218	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00006219	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000
00006219	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00007235	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00007424	111007 IT-Architekturmanagement / IT-Service	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						4,000	4,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Support: Stellen: 0,000 (4,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.110.030000: Personalentwicklung							
111008: Zentrale Personalarbeit							
00006746	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00007081	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00009406	111008 Zentrale Personalarbeit	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00009405	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	0,000	14			1,000
Zusammenfassung						0,000	4,000
Stellenabgang in Personalentwicklung: Stellenabgang: 4,000 (0,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
1.110.110000: Beihilfe und Interner Service							
00007081	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00007243	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009409	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009416	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007243	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						3,000	2,000
Stellenzugang in Beihilfe und Interner Service: Stellenzugang: 1,000 (3,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
1.110.220000: Personalgewinnung und Ausbildung							
00007502	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007677	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00009409	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009410	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009415	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009416	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00005851	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00007502	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00007677	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009410	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00009415	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00009722	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	0,500		09c	0,500	
Zusammenfassung						5,500	6,000
Stellenabgang in Personalgewinnung und Ausbildung: Stellenabgang: 0,500 (5,500 Zugänge - 6,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
1.110.240000: Fortbildungszentrum							
00007537	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,750
00007665	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005372	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005563	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,750
Stellenabgang in Fortbildungszentrum: Stellenabgang: 3,750 (0,000 Zugänge - 3,750 Abgänge = 3,750 Stellen)							
1.110.300000: Personalwirtschaft							
00007071	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00007071	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Personalwirtschaft: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.110.310000: Serviceteam Personalbetreuung und Gehälter							
00008702	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	A11	0,415	
00009666	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00008480	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	09a	0,397	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,812	0,000
Stellenzugang in Serviceteam Personalbetreuung und Gehälter: Stellenzugang: 1,812 (1,812 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,812 Stellen)							
1.110.400000: Personalentwicklung und Fortbildung							
00006746	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00007537	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtoberinspektor/in	0,750		A10	0,750	
00007665	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009406	111008 Zentrale Personalarbeit	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00005372	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005563	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00009405	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		14	1,000	
Zusammenfassung						6,750	0,000
Stellenzugang in Personalentwicklung und Fortbildung: Stellenzugang: 6,750 (6,750 Zugänge - 0,000 Abgänge = 6,750 Stellen)							
1.110.700000: Zentraler Stellenpool							
00010004	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00010006	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00010006	111008 Zentrale Personalarbeit	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000		A16	1,000	
00010007	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00010007	111008 Zentrale Personalarbeit	Verwaltungsdirektor/in	1,000		A15	1,000	
00010008	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00010008	111008 Zentrale Personalarbeit	Verwaltungsdirektor/in	1,000		A15	1,000	
00010009	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00010009	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
00010010	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor/in	1,000		A9 LG 2.1	1,000	
00010026	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00010027	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00010030	111008 Zentrale Personalarbeit	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00010039	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
Zusammenfassung						8,000	6,000
Stellenzugang in Zentraler Stellenpool: Stellenzugang: 2,000 (8,000 Zugänge - 6,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.140.000000: Rechnungsprüfungsamt							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
111010: Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen							
00004734	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Prüfer/in	0,000	12			1,000
00004734	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Prüfer/in	1,000		13	1,000	
00005659	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Vorzimmerkraft	0,000	05			1,000
00005659	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Vorzimmerkraft	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Rechnungsprüfungsamt: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.185.000000: Personalrat FB 1							
111035: Personalrat FB 1							
00004634	111035 Personalrat FB 1	Personalrätin/-rat	0,000	11			1,000
00004634	111035 Personalrat FB 1	Personalrätin/-rat	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Personalrat FB 1: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.201.100000: Finanzwirtschaft							
111012: Haushalt und Steuerung							
00009212	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Finanzwirtschaft: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.210000: Anlagenbuchhaltung							
111012: Haushalt und Steuerung							
00005731	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
00005731	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09b	1,000	
00006202	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	09b			1,000
Zusammenfassung						1,000	2,000
Stellenabgang in Anlagenbuchhaltung: Stellenabgang: 1,000 (1,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.220000: Inventur							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005732	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005732	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Inventur: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.201.230000: Hauptbuchhaltung							
00005720	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
00005720	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09b	1,000	
00005736	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
00005736	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09b	1,000	
00005739	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
00005739	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09b	1,000	
00005741	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
00005741	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09b	1,000	
00006202	111012 Haushalt und Steuerung	Buchhalter/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						5,000	4,000
Stellenzugang in Hauptbuchhaltung: Stellenzugang: 1,000 (5,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.320000: Gewerbe-/Hunde-/Vergnügungs- u. Zweitwohnungssteuer							
00007330	111012 Haushalt und Steuerung	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00006022	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006022	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006024	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,769
00006024	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,897		09a	0,897	
00006025	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006025	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006027	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006027	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00007330	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009275	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,769
00009275	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,769		09a	0,769	
00009276	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,897	08	08	0,128	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						5,794	5,538
Stellenzugang in Gewerbe-/Hunde-/Vergnügungs- u. Zweitwohnungssteuer: Stellenzugang: 0,256 (5,794 Zugänge - 5,538 Abgänge = 0,256 Stellen)							
1.201.330000: Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben							
00007952	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtinspektor/in	1,000		A9 LG 2.1	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.210.000000: Buchhaltung und Finanzen							
111016: Buchhaltung und Finanzen							
00004795	111016 Buchhaltung und Finanzen	Bereichsleiter/in	0,000	14			1,000
00004795	111016 Buchhaltung und Finanzen	Bereichsleiter/in	1,000		15	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Buchhaltung und Finanzen: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.210.100000: Allgemeine und übergreifende Angelegenheiten							
00004691	111016 Buchhaltung und Finanzen	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00007517	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00004691	111016 Buchhaltung und Finanzen	Abteilungsleiter/in	0,000	12			1,000
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Allgemeine und übergreifende Angelegenheiten: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.210.110000: Interner Service							
00009461	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			0,500
00005851	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005852	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005852	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00007685	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00007685	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						3,000	2,500
Stellenzugang in Interner Service: Stellenzugang: 0,500 (3,000 Zugänge - 2,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
1.210.120000: Liquiditätsmanagement							
00005717	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	09b			1,000
00005717	111016 Buchhaltung und Finanzen	Teamleiter/in	1,000		09b	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Liquiditätsmanagement: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.210.130000: Stammdatenverwaltung							
00007517	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			0,500
00005215	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		05	1,000	
00005216	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		05	1,000	
00005217	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		05	1,000	
00005218	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		05	1,000	
00005220	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		05	1,000	
00005721	111016 Buchhaltung und Finanzen	Teamleiter/in	1,000		08	1,000	
00009141	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						7,000	0,500
Stellenzugang in Stammdatenverwaltung: Stellenzugang: 6,500 (7,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 6,500 Stellen)							
1.210.131000: Stammdatenverwaltung							
00005215	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	05			1,000
00005216	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	05			1,000
00005217	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	05			1,000
00005218	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	05			1,000
00005220	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	05			1,000
00005721	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
00009141	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	7,000
Stellenabgang in Stammdatenverwaltung: Stellenabgang: 7,000 (0,000 Zugänge - 7,000 Abgänge = 7,000 Stellen)							
1.210.210000: Debitorenbuchhaltung							
00005714	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005714	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachgebietsleiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Debitorenbuchhaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.210.211000: Debitorenbuchhaltung A-K							
00005725	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,872	07	07		0,128
00005734	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	07			277 1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006311	111016 Buchhaltung und Finanzen	Teamleiter/in	0,000	09b			1,000
00006311	111016 Buchhaltung und Finanzen	Teamleiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	2,128
Stellenabgang in Debitorenbuchhaltung A-K: Stellenabgang: 1,128 (1,000 Zugänge - 2,128 Abgänge = 1,128 Stellen)							
1.210.212000: Debitorenbuchhaltung L-Z							
00005734	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Debitorenbuchhaltung L-Z: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.210.213000: Steuerbuchhaltung A-Z							
00007673	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00005738	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000	07	07	0,128	
00006713	111016 Buchhaltung und Finanzen	Teamleiter/in	0,000	09b			1,000
00006713	111016 Buchhaltung und Finanzen	Teamleiter/in	1,000		09a	1,000	
00007673	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						2,128	2,000
Stellenzugang in Steuerbuchhaltung A-Z: Stellenzugang: 0,128 (2,128 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,128 Stellen)							
1.210.220000: Kreditorenbuchhaltung							
00005985	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	08			1,000
00005985	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kreditorenbuchhaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.210.230000: Zentrales Forderungsmanagement							
00007715	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00008695	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	0,610		A8	0,610	
00008696	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	0,610		A8	0,610	
00009626	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00009639	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007671	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	1,000		07	1,000	
00009399	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009429	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						7,220	0,000
Stellenzugang in Zentrales Forderungsmanagement: Stellenzugang: 7,220 (7,220 Zugänge - 0,000 Abgänge = 7,220 Stellen)							
1.210.300000: Vollstreckungsbehörde							
00009626	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00009639	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009399	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00009429	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						0,000	4,000
Stellenabgang in Vollstreckungsbehörde: Stellenabgang: 4,000 (0,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
1.210.320000: Vollstreckung, Ermittlung und Vollzug							
00007715	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007671	111016 Buchhaltung und Finanzen	Buchhalter/in	0,000	07			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Vollstreckung, Ermittlung und Vollzug: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.210.330000: Vollstreckung und Ermittlung							
00008685	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,750
00008695	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,610
00008696	111016 Buchhaltung und Finanzen	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,610
00008685	111016 Buchhaltung und Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,970
Stellenabgang in Vollstreckung und Ermittlung: Stellenabgang: 0,970 (1,000 Zugänge - 1,970 Abgänge = 0,970 Stellen)							
1.300.000000: Recht							
111017: Rechtsangelegenheiten							
00005660	111017 Rechtsangelegenheiten	Vorzimmerkraft	0,000	05			1,000
00005660	111017 Rechtsangelegenheiten	Vorzimmerkraft	1,000		06	1,000	
00005849	111017 Rechtsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005849	111017 Rechtsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Recht: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.020.000000: Fachbereichscontrolling FB 2							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
111018: Leitung, Controlling, Dienste FB 2							
00004620	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00004620	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Controller/in	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Fachbereichscontrolling FB 2: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.021.100000: Fachbereichsdienst Allgemeines							
00007637	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00005349	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005349	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Fachbereichsdienst Allgemeines: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.090.000000: Jobcenter Lübeck							
312901: Verwaltung SBG II							
00009758	312901 Verwaltung SBG II	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009759	312901 Verwaltung SBG II	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009760	312901 Verwaltung SBG II	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009761	312901 Verwaltung SBG II	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009762	312901 Verwaltung SBG II	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung						5,000	0,000
Stellenzugang in Jobcenter Lübeck: Stellenzugang: 5,000 (5,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
2.280.100000: Wirtschaft / -Koordination							
111020: Grundstücksmanagement							
00005036	111020 Grundstücksmanagement	Marktaufseher/in	1,000		04	1,000	
00005602	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	0,649		08	0,649	
00006706	111020 Grundstücksmanagement	Marktaufseher/in	1,000		04	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,649	0,000
Stellenzugang in Wirtschaft / -Koordination: Stellenzugang: 2,649 (2,649 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,649 Stellen)							
2.280.200000: Grundstücksmanagement West, Märkte							
00006706	111020 Grundstücksmanagement	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007333	111020 Grundstücksmanagement	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007333	111020 Grundstücksmanagement	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00010010	111020 Grundstücksmanagement	Stadtinspektor/in	0,000	A9 LG 2.1			1,000
00005036	111020 Grundstücksmanagement	Marktaufseher/in	0,000	03			1,000
00005602	111020 Grundstücksmanagement	Schreibkraft und Zuarbeiter/in	0,000	05			0,649
Zusammenfassung						1,000	4,649
Stellenabgang in Grundstücksmanagement West, Märkte: Stellenabgang: 3,649 (1,000 Zugänge - 4,649 Abgänge = 3,649 Stellen)							
2.280.300000: Grundstücksmanagement Ost							
00006237	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000
00006237	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Grundstücksmanagement Ost: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.280.400000: Erbbaurechtsmanagement							
00007688	111020 Grundstücksmanagement	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007688	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Erbbaurechtsmanagement: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.280.500000: Stiftungsverwaltung							
00007511	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	A10	0,146	
00007667	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	A10	0,146	
00009749	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
Zusammenfassung						0,792	0,000
Stellenzugang in Stiftungsverwaltung: Stellenzugang: 0,792 (0,792 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,792 Stellen)							
2.280.600000: Interner Service							
00005035	111020 Grundstücksmanagement	Marktaufseher/in	0,000	03			1,000
00005360	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005360	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005905	111020 Grundstücksmanagement	Sachgebietsleiter/in	0,000	06			1,000
00005905	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						2,000	3,000
Stellenabgang in Interner Service: Stellenabgang: 1,000 (2,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.000000: Soziale Sicherung							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00005505	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005505	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Soziale Sicherung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.101000: Bereichsinterner Service							
00006118	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Bereichsinterner Service: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.110000: Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, Erstattung, Unterhalt							
00007261	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00006118	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, Erstattung, Unterhalt: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.120000: Verträge und Vereinbarungen							
00007261	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			0,500
00007575	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,600
00007575	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,600		A11	0,600	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
331001: Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
00007575	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,400
00007575	331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Stadtamtfrau/-mann	0,400		A11	0,400	
Zusammenfassung						1,000	1,500
Stellenabgang in Verträge und Vereinbarungen: Stellenabgang: 0,500 (1,000 Zugänge - 1,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
2.500.200000: Eingliederungshilfe							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00006724	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
314001: Teilhabe nach BTHG							
00009107	314001 Teilhabe nach BTHG	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Eingliederungshilfe: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.210000: EGH Kinder/Jugendliche							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00007377	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in EGH Kinder/Jugendliche: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.220000: EGH Erwachsene							
00007379	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007379	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007380	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007380	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007572	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung Stellenabgang in EGH Erwachsene: Stellenabgang: 1,000 (2,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						2,000	3,000
2.500.230000: EGH Erwachsene							
00007375	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500
00007377	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500
00007378	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007378	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007572	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in EGH Erwachsene: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)						2,000	2,000
2.500.321000: Asyl							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00005892	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	06			0,500
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00005698	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung Stellenzugang in Asyl: Stellenzugang: 0,500 (1,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)						1,000	0,500
2.500.322000: HLU, GuSi							
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00007486	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung Stellenzugang in HLU, GuSi: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						1,000	0,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
2.500.323000: HzP (außerhalb v. Einrichtungen)							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00006702	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007262	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007559	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007566	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007569	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,500
00007663	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009371	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00005501	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00006131	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	8,500
Stellenabgang in HzP (außerhalb v. Einrichtungen): Stellenabgang: 8,500 (0,000 Zugänge - 8,500 Abgänge = 8,500 Stellen)							
2.500.400000: Hilfe zur Pflege							
00006724	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
314001: Teilhabe nach BTHG							
00009107	314001 Teilhabe nach BTHG	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Hilfe zur Pflege: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.410000: Hilfe zur Pflege ambulant/Haushilfe/Rechnungsbuchung							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00006702	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007262	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007559	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007566	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007569	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007663	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009371	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00005501	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005892	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,500		06	0,500	
00006131	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						9,500	0,000
Stellenzugang in Hilfe zur Pflege ambulant/Haushilfe/Rechnungsbuchung: Stellenzugang: 9,500 (9,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 9,500 Stellen)							
2.500.420000: Hilfe zur Pflege in Einrichtungen/Bestattungskosten							
00006145	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006145	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Hilfe zur Pflege in Einrichtungen/Bestattungskosten: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.510000: Unterkunftssicherung							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00007706	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00005503	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00006398	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006413	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006419	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006423	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006424	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00006505	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Teamleiter/in	1,000		S15	1,000	
Zusammenfassung						8,000	0,000
Stellenzugang in Unterkunftssicherung: Stellenzugang: 8,000 (8,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 8,000 Stellen)							
2.500.523000: Unterkunftssicherung							
00007706	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00005503	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00006398	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006413	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006419	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006423	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006424	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
00006505	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Teamleiter/in	0,000	S15			1,000
Zusammenfassung						0,000	8,000
Stellenabgang in Unterkunftssicherung: Stellenabgang: 8,000 (0,000 Zugänge - 8,000 Abgänge = 8,000 Stellen)							
2.500.530000: Betreuungsbehörde							
00009110	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00009104	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00009110	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00009355	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						3,000	1,000
Stellenzugang in Betreuungsbehörde: Stellenzugang: 2,000 (3,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
2.500.550000: Flüchtlingsunterbringung							
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00007486	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009104	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009108	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	A10		0,500
00005698	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,500
Stellenabgang in Flüchtlingsunterbringung: Stellenabgang: 3,500 (0,000 Zugänge - 3,500 Abgänge = 3,500 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
2.500.700000: Erwachsenenhilfe, Pflegestützpunkt, Wohnungswesen							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00006112	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006112	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Erwachsenenhilfe, Pflegestützpunkt, Wohnungswesen: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)						1,000	1,000
2.500.712000: Erwachsenenhilfe							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00007192	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007192	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009351	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
00009679	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000		Sozialpädagogen u.ä.	1,000	
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00009363	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
Zusammenfassung Stellenzugang in Erwachsenenhilfe: Stellenzugang: 1,000 (3,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						3,000	2,000
2.500.810000: Sozialpädagogische Eingliederungshilfe							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00005504	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005504	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00009351	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009355	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00009363	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						2,000	3,000
Stellenabgang in Sozialpädagogische Eingliederungshilfe: Stellenabgang: 1,000 (2,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.530.100000: Bereichsdienst							
414001: Gesundheitsamt							
00007637	414001 Gesundheitsamt	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009620	414001 Gesundheitsamt	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,770
00007924	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,500		08	0,500	
00009620	414001 Gesundheitsamt	Sachgebietsleiter/in	0,770		09c	0,770	
Zusammenfassung						1,270	1,770
Stellenabgang in Bereichsdienst: Stellenabgang: 0,500 (1,270 Zugänge - 1,770 Abgänge = 0,500 Stellen)							
2.530.110000: Psychosoziale Beratung							
00005536	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005536	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00009095	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	1,000	14	14	0,500	
00009454	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	0,000	15			1,000
00009597	414001 Gesundheitsamt	Sachgebietsleiter/in	0,000	S17			1,000
00009597	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	1,000		S15	1,000	
Zusammenfassung						2,500	3,000
Stellenabgang in Psychosoziale Beratung: Stellenabgang: 0,500 (2,500 Zugänge - 3,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
2.530.120000: Kinder- und Jugendärztlicher Dienst / Impfwesen							
00005207	414001 Gesundheitsamt	Arzthelfer/in	0,000	05			0,500
00005207	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000		05	1,000	
00007925	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	0,500		15	0,500	
00007926	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500		05	0,500	
00007927	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500		05	0,500	
00009302	414001 Gesundheitsamt	Arzthelfer/in	0,000	05			0,500

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009302	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,750		05	0,750	
00009478	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,000	05			0,750
Zusammenfassung						3,250	1,750
Stellenzugang in Kinder- und Jugendärztlicher Dienst / Impfwesen: Stellenzugang: 1,500 (3,250 Zugänge - 1,750 Abgänge = 1,500 Stellen)							
2.530.141000: Stabsstelle Gesundheitsförderung							
00007928	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Stabsstelle Gesundheitsförderung: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
2.530.211000: Infektionsschutz, Tuberkulose, Hafendienste							
00007929	414001 Gesundheitsamt	Hygienekontrolleur/in	1,000		09a	1,000	
00009667	414001 Gesundheitsamt	Sachgebietsleiter/in	1,000		15	1,000	
00009678	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Infektionsschutz, Tuberkulose, Hafendienste: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
2.530.212000: Beratung für sexuelle Gesundheit und AIDS							
00004836	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	15	0,500	
00009668	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	0,939		15	0,939	
Zusammenfassung						1,439	0,000
Stellenzugang in Beratung für sexuelle Gesundheit und AIDS: Stellenzugang: 1,439 (1,439 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,439 Stellen)							
3.030.000000: Fachbereichscontrolling FB 3							
111021: Leitung, Controlling, Dienste FB 3							
00010030	111021 Leitung, Controlling, Dienste FB 3	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Fachbereichscontrolling FB 3: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.000000: Ordnungsamt							
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00004617	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00007175	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007175	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Verwaltungsdirektor/in	1,000		A15	1,000	
00009449	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00009147	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						3,500	1,000
Stellenzugang in Ordnungsamt: Stellenzugang: 2,500 (3,500 Zugänge - 1,000 Abgänge = 2,500 Stellen)							
3.320.100000: Interner Service							
00006712	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009567	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009745	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00005071	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Zuarbeiter/in	0,000	05			1,000
00005134	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Zuarbeiter/in	0,000	05			1,000
00005135	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Zuarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005867	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00005998	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00005998	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00006045	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000
00006305	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	10,000
Stellenabgang in Interner Service: Stellenabgang: 9,000 (1,000 Zugänge - 10,000 Abgänge = 9,000 Stellen)							
3.320.110000: Verwaltung							
00009567	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00005071	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Zuarbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005134	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Zuarbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005135	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Zuarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00005867	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006045	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09b	1,000	
00007831	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,513		05	0,513	
Zusammenfassung						6,013	0,000
Stellenzugang in Verwaltung: Stellenzugang: 6,013 (6,013 Zugänge - 0,000 Abgänge = 6,013 Stellen)							
3.320.120000: EDV Koordination							
00006712	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009745	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00006305	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00009665	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,487		05	0,487	
Zusammenfassung						3,487	0,000
Stellenzugang in EDV Koordination: Stellenzugang: 3,487 (3,487 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,487 Stellen)							
3.320.200000: Ordnungsangelegenheiten/Ordnungswidrigkeiten							
00007221	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			293 1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007255	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007352	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007538	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007540	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,734
00007656	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007657	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007693	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00009579	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,500
00009747	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00006719	122005 Verkehrsangelegenheiten	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00007288	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007353	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500
00007355	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007356	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007358	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007359	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007360	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007453	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007542	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007543	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007544	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007658	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007714	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007729	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00006082	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006084	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006245	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			0,513
00007831	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00005566	122005 Verkehrsangelegenheiten	Schreibkraft	0,000	05			0,519
00005568	122005 Verkehrsangelegenheiten	Schreibkraft	0,000	05			1,000
00005688	122005 Verkehrsangelegenheiten	Zuarbeiter/in	0,000	05			1,000
00005690	122005 Verkehrsangelegenheiten	Zuarbeiter/in	0,000	05			1,000
00005693	122005 Verkehrsangelegenheiten	Zuarbeiter/in	0,000	05			1,000
00006090	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,500
00006091	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006092	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006093	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006094	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006246	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	37,266
Stellenabgang in Ordnungsangelegenheiten/Ordnungswidrigkeiten: Stellenabgang: 37,266 (0,000 Zugänge - 37,266 Abgänge = 37,266 Stellen)							
3.320.210000: Verwaltungsverfahren							
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00007255	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009747	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00007544	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Verwaltungsverfahren: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
3.320.220000: Bußgeldstelle							
00006719	122005 Verkehrsangelegenheiten	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Bußgeldstelle: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.221000: Bußgeldstelle Verkehrsordnungswidrigkeiten							
00007288	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007355	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007360	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007729	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00005566	122005 Verkehrsangelegenheiten	Schreibkraft	0,519		05	0,519	
00005568	122005 Verkehrsangelegenheiten	Schreibkraft	1,000		05	1,000	
00005690	122005 Verkehrsangelegenheiten	Zuarbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005693	122005 Verkehrsangelegenheiten	Zuarbeiter/in	1,000		05	1,000	
00006090	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,500		08	0,500	
00006091	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006092	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006246	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						11,019	0,000
Stellenzugang in Bußgeldstelle Verkehrsordnungswidrigkeiten: Stellenzugang: 11,019 (11,019 Zugänge - 0,000 Abgänge = 11,019 Stellen)							
3.320.222000: Allgemeine Ordnungswidrigkeiten/Vollstreckung							
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00007656	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00007353	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,500		A8	0,500	
00007356	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007358	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007359	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007453	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007542	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007543	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007658	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007714	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00005688	122005 Verkehrsangelegenheiten	Zuarbeiter/in	1,000		05	1,000	
00006093	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006094	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						12,500	0,000
Stellenzugang in Allgemeine Ordnungswidrigkeiten/Vollstreckung: Stellenzugang: 12,500 (12,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 12,500 Stellen)							
3.320.230000: Allgemeine Gefahrenabwehr							
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00007352	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007538	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007657	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007693	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007857	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00007858	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00006082	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006084	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						7,000	0,000
Stellenzugang in Allgemeine Gefahrenabwehr: Stellenzugang: 7,000 (7,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 7,000 Stellen)							
3.320.232000: Aufsichtsbehörde nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz							
00007540	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,734		A10	0,734	
00007563	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00009579	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00006245	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,513		09c	0,513	
Zusammenfassung						2,247	0,000
Stellenzugang in Aufsichtsbehörde nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz: Stellenzugang: 2,247 (2,247 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,247 Stellen)							
3.320.300000: Bürgerservice							
00004617	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00007285	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007354	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007695	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007696	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007697	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007723	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007724	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007730	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008667	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00008680	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00008697	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00009395	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009752	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00009449	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,250
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00005072	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	03			1,000
00005300	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005373	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			0,519
00005374	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500
00005375	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005382	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00005567	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,519
00005571	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500
00005865	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005866	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005868	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005869	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005870	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00005871	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00005872	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005873	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00005874	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005875	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005876	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00006042	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			0,897
00006043	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006046	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006047	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006048	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			0,641
00006049	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006050	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006051	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006052	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006054	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006055	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006056	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006057	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006058	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006059	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006060	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,808
00006061	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006062	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006063	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006064	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00006065	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006066	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006067	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006069	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006070	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006071	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,897
00006073	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006074	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006075	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006087	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006088	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006306	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00008482	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00009088	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,897
00009089	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00009142	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	03			1,000
00009143	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009144	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009145	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009396	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009397	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009400	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00009401	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00009537	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009538	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009539	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009540	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00009541	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009753	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009755	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00009756	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009757	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
Zusammenfassung						0,000	82,428
Stellenabgang in Bürgerservice: Stellenabgang: 82,428 (0,000 Zugänge - 82,428 Abgänge = 82,428 Stellen)							
3.320.310000: Bürgerservicebüro Innenstadt							
00007285	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007723	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005300	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005374	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
00005689	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005865	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005866	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00005873	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00005874	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00006049	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006050	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006055	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006057	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006058	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006059	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006061	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006063	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006066	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006067	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00006069	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006070	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006075	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00009089	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00009142	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		03	1,000	
00009144	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009396	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009755	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00009756	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009757	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						28,500	0,000
Stellenzugang in Bürgerservicebüro Innenstadt: Stellenzugang: 28,500 (28,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 28,500 Stellen)							
3.320.320000: Bürgerservicebüros Meesenring und Moisling							
00007696	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00007724	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00009395	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009752	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005373	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,519		06	0,519	
00005382	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00005876	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00006042	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,897		07	0,897	
00006043	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006047	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006048	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,641		09a	0,641	
00006052	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006060	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,808		08	0,808	
00006064	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00006065	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006071	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,897		08	0,897	
00006073	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006074	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00009143	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009145	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009400	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00009537	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009538	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009539	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009540	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00009541	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						24,762	0,000
Stellenzugang in Bürgerservicebüros Meesenring und Moisling: Stellenzugang: 24,762 (24,762 Zugänge - 0,000 Abgänge = 24,762 Stellen)							
3.320.330000: Bürgerservicebüros Kücknitz und Hochschulstadtteil							
00007354	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007695	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00007697	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00007730	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00005375	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00005871	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00005872	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005875	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00006046	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006051	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006054	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006056	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006087	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006088	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00006306	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00009088	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,897		08	0,897	
00009401	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						16,897	0,000
Stellenzugang in Bürgerservicebüros Kücknitz und Hochschulstadtteil: Stellenzugang: 16,897 (16,897 Zugänge - 0,000 Abgänge = 16,897 Stellen)							
3.320.340000: Bürgerservicebüro St. Lorenz							
00007860	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007862	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007863	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007864	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007865	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007866	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007867	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007868	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007869	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007946	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007947	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007948	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007949	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007861	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						14,000	0,000
Stellenzugang in Bürgerservicebüro St. Lorenz: Stellenzugang: 14,000 (14,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 14,000 Stellen)							
3.320.350000: Führerscheinstelle							
00007221	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00008667	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00008680	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008697	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00005571	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
00005868	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005869	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005870	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008482	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00009397	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009664	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Zuarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00009753	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						11,000	0,000
Stellenzugang in Führerscheinstelle: Stellenzugang: 11,000 (11,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 11,000 Stellen)							
3.320.400000: Ausländerbehörde							
00007341	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500
00007342	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007343	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500
00007344	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007347	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007415	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007451	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007539	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009151	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009152	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009219	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009220	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009779	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009780	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00005072	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005376	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006077	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006079	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006080	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006081	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006083	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00006089	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006244	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			0,500
00009146	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	03			1,000
00009147	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00009148	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00009149	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009150	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00009784	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						1,000	26,500
Stellenabgang in Ausländerbehörde: Stellenabgang: 25,500 (1,000 Zugänge - 26,500 Abgänge = 25,500 Stellen)							
3.320.410000: Aufenthalt							
00007342	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007344	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00007415	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00009779	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009780	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00005376	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00005567	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,519		05	0,519	
00006077	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006079	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006080	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006081	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006089	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009146	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009148	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009150	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						14,519	0,000
Stellenzugang in Aufenthalt: Stellenzugang: 14,519 (14,519 Zugänge - 0,000 Abgänge = 14,519 Stellen)							
3.320.420000: Aufenthaltsbeendigung							
00007287	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007347	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00009151	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009152	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009219	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009220	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00006083	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00006244	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,500		09c	0,500	
00009149	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						8,500	0,000
Stellenzugang in Aufenthaltsbeendigung: Stellenzugang: 8,500 (8,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 8,500 Stellen)							
3.320.430000: Einbürgerung							
00007341	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,500		A8	0,500	
00007343	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,500		A8	0,500	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007539	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007856	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009741	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009742	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00009784	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						6,000	0,000
Stellenzugang in Einbürgerung: Stellenzugang: 6,000 (6,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							
3.320.500000: Kommunaler Ordnungsdienst							
00007287	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00007357	122005 Verkehrsangelegenheiten	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007490	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009648	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009649	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00005689	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00005197	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00005198	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005199	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005200	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005201	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005202	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005339	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005379	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005615	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005616	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005617	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			0,519
00005618	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,000	06			0,519
00005619	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,769
00005620	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,000	06			0,519
00005621	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005622	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005623	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			0,519
00005624	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00005625	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			0,519
00005626	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005627	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005628	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005629	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			0,519
00005630	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005631	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005632	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005633	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005634	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005635	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005636	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005637	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00005638	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,000	06			0,519
00005639	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005640	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005641	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005642	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005643	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00005644	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005646	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,000	06			1,000
00005647	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,000	06			0,513
00005649	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005650	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005651	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00005652	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005653	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,779
00005654	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,779
00005655	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005656	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,779
00005657	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005658	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			0,519
00005691	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005692	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	05			1,000
00005877	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			0,481
00005878	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,000	09a			1,000
00006072	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009785	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009786	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009787	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009788	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009789	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009790	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009791	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009792	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009793	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00009794	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	58,518
Stellenabgang in Kommunaler Ordnungsdienst: Stellenabgang: 58,518 (0,000 Zugänge - 58,518 Abgänge = 58,518 Stellen)							
3.320.510000: Leitstelle							
00007357	122005 Verkehrsangelegenheiten	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007490	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00006062	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00005379	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						4,000	0,000
Stellenzugang in Leitstelle: Stellenzugang: 4,000 (4,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
3.320.520000: Kommunaler Ordnungsdienst							
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00007451	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
122005: Verkehrsangelegenheiten							
00009648	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009649	122005 Verkehrsangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00005197	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00005200	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005339	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005616	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005617	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519		09a	0,519	
00005618	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,519		06	0,519	
00005619	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,769		05	0,769	
00005620	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,519		06	0,519	
00005621	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005622	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005623	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,519		06	0,519	
00005624	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00005625	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519		09a	0,519	
00005627	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005628	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005629	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519		09a	0,519	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005630	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005631	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005632	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005633	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005634	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005635	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005636	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005637	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00005638	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,519		06	0,519	
00005639	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005640	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005643	122005 Verkehrsangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00005644	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005646	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	1,000		06	1,000	
00005647	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	0,513		06	0,513	
00005650	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005651	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00005652	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005653	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,779		05	0,779	
00005654	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,779		05	0,779	
00005655	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005656	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,779		05	0,779	
00005657	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005658	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005691	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005877	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,481		09a	0,481	
00006072	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00009785	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00009786	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00009787	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00009788	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009789	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00009790	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00009791	122005 Verkehrsangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
00009792	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	1,000		09b	1,000	
00009793	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	1,000		09b	1,000	
00009794	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						43,518	0,000
Stellenzugang in Kommunaler Ordnungsdienst: Stellenzugang: 43,518 (43,518 Zugänge - 0,000 Abgänge = 43,518 Stellen)							
3.320.521000: Geschwindigkeitsüberwachung							
00005198	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005199	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005201	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005202	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005615	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005626	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005641	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005642	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005649	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005692	122005 Verkehrsangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	1,000		05	1,000	
00005878	122005 Verkehrsangelegenheiten	Teamleiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						11,000	0,000
Stellenzugang in Geschwindigkeitsüberwachung: Stellenzugang: 11,000 (11,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 11,000 Stellen)							
3.322.400000:							
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00007563	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,500
Zusammenfassung						0,000	0,500
Stellenabgang in : Stellenabgang: 0,500 (0,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
3.370.120000: Zivil- und Katastrophenschutz							
128001: Katastrophenschutz							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007289	128001 Katastrophenschutz	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007289	128001 Katastrophenschutz	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Zivil- und Katastrophenschutz: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.000000: Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz							
554001: Naturschutz und Landschaftspflege							
00007741	554001 Naturschutz und Landschaftspflege	Verwaltungsdirektor/in	0,000	A15			1,000
00007741	554001 Naturschutz und Landschaftspflege	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000		A16	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.120000: Team Verwaltungsverfahren							
122004: Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz							
00006248	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007541	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	A11		0,500
00006248	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			0,500
00009739	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Sachbearbeiter/in	0,769	06	06	0,019	
Zusammenfassung						1,019	1,000
Stellenzugang in Team Verwaltungsverfahren: Stellenzugang: 0,019 (1,019 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,019 Stellen)							
3.390.210000: Team Naturschutz und Landschaftsplanung							
554001: Naturschutz und Landschaftspflege							
00007884	554001 Naturschutz und Landschaftspflege	Sachbearbeiter/in	0,500		11	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Team Naturschutz und Landschaftsplanung: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
3.390.420000: Team Amtstierärztlicher Dienst							
122004: Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz							
00007210	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	St. Oberveterinärrätin/-rat	0,000	A14			1,000
00007210	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Tierärztin/-arzt	0,756		14	0,756	
00009674	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Tierärztin/-arzt	0,756		14	0,756	
Zusammenfassung						1,512	1,000
Stellenzugang in Team Amtstierärztlicher Dienst: Stellenzugang: 0,512 (1,512 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,512 Stellen)							
4.000.100000: Stabsstelle Strategie und Fördermittelakquise							
111023: Leitung, Controlling, Dienste FB 4							
00007745	111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Stabsstelle Strategie und Fördermittelakquise: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.041.000000: Fachbereichsdienste FB 4							
00007083	111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Amtsrätin/-rat	0,750	A12	A12	0,250	
00007363	111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
Zusammenfassung						1,250	0,000
Stellenzugang in Fachbereichsdienste FB 4: Stellenzugang: 1,250 (1,250 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,250 Stellen)							
4.041.200000: Jugendhilfeplanung							
363001: Planung Jugendarbeit							
00004748	363001 Planung Jugendarbeit	Jugendhilfeplaner/in	0,647	14	14		0,250
00009316	363001 Planung Jugendarbeit	Koordinator/in JBA	0,000	S17			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,250
Stellenabgang in Jugendhilfeplanung: Stellenabgang: 1,250 (0,000 Zugänge - 1,250 Abgänge = 1,250 Stellen)							
4.041.600000: Jugendberufsagentur							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00009314	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,500		08	0,500	
00009317	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
362002: Jugendarbeit							
00009338	362002 Jugendarbeit	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
363001: Planung Jugendarbeit							
00009316	363001 Planung Jugendarbeit	Koordinator/in JBA	1,000		S17	1,000	
363002: Jugendhilfe							
00009324	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009325	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						5,500	0,000
Stellenzugang in Jugendberufsagentur: Stellenzugang: 5,500 (5,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 5,500 Stellen)							
4.185.000000: Personalrat FB 4							
111024: Personalrat FB 4							
00010026	111024 Personalrat FB 4	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005564	111024 Personalrat FB 4	Schreibkraft	0,500	05	05		0,500
00007951	111024 Personalrat FB 4	Personalrätin/-rat	1,000		S12	1,000	
00009440	111024 Personalrat FB 4	Personalrätin/-rat	0,000	S13			1,000
00009440	111024 Personalrat FB 4	Personalrätin/-rat	1,000		S16	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,500
Stellenabgang in Personalrat FB 4: Stellenabgang: 0,500 (2,000 Zugänge - 2,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.491.000000: Archäologie und Denkmalpflege							
523001: Archäologie und Denkmalpflege							
00004661	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00004661	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Grabungstechniker/in	1,000		12	1,000	
00007945	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Sachbearbeiter/in	1,000		04	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Archäologie und Denkmalpflege: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.000000: Familienhilfen / Jugendamt							
363002: Jugendhilfe							
00007086	363002 Jugendhilfe	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
341001: Unterhaltsvorschuss							
00009728	341001 Unterhaltsvorschuss	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00009729	341001 Unterhaltsvorschuss	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
363002: Jugendhilfe							
00006309	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00006309	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	4,000
Stellenabgang in Familienhilfen / Jugendamt: Stellenabgang: 3,000 (1,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.510.030000: Jugendberufsagentur							
00007295	363002 Jugendhilfe	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009324	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009325	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Jugendberufsagentur: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.510.100000: Allgemeine Verwaltung							
00007191	363002 Jugendhilfe	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Allgemeine Verwaltung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.200000: Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss							
363002: Jugendhilfe							
00007190	363002 Jugendhilfe	Sozialoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007635	363002 Jugendhilfe	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,500
363002: Jugendhilfe							
00006384	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00006385	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006481	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			0,500
00006498	363002 Jugendhilfe	Stellv. Abteilungsleiterin	0,000	S15			1,000
Zusammenfassung						0,000	5,000
Stellenabgang in Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss: Stellenabgang: 5,000 (0,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
4.510.300000: Jugendhilfe in besonderen Lebenslagen							
00007086	363002 Jugendhilfe	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00007190	363002 Jugendhilfe	Sozialoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007191	363002 Jugendhilfe	Sozialoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007295	363002 Jugendhilfe	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007635	363002 Jugendhilfe	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00006384	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00006385	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00006481	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
00006482	363002 Jugendhilfe	Abteilungsleiter/in	0,000	S17			1,000
00006482	363002 Jugendhilfe	Abteilungsleiter/in	1,000		S18	1,000	
00006498	363002 Jugendhilfe	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000		S15	1,000	
Zusammenfassung						9,000	1,000
Stellenzugang in Jugendhilfe in besonderen Lebenslagen: Stellenzugang: 8,000 (9,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 8,000 Stellen)							
4.510.400000: Pflegekinder- und Adoptionsstelle / Kindertagespflege							
00009728	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Pflegekinder- und Adoptionsstelle / Kindertagespflege: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.500000: Beratungsstelle Moisling							
00009677	363002 Jugendhilfe	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000		Sozialpädagogen u.ä.	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Beratungsstelle Moisling: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.600000: Beratungsstelle St. Gertrud / Schlutup							
00009729	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Beratungsstelle St. Gertrud / Schlutup: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.510.800000: Beratungsstelle Kücknitz / Travemünde							
00006457	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,000	S14			0,500
Zusammenfassung						0,000	0,500
Stellenabgang in Beratungsstelle Kücknitz / Travemünde: Stellenabgang: 0,500 (0,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.510.900000: Team stationäre Hilfen							
00006449	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,000	S14			1,000
00006449	363002 Jugendhilfe	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00006457	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	0,500		S14	0,500	
Zusammenfassung						1,500	1,000
Stellenzugang in Team stationäre Hilfen: Stellenzugang: 0,500 (1,500 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.513.000000: Jugendarbeit -Jugendamt-							
362002: Jugendarbeit							
00006430	362002 Jugendarbeit	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,769
00006430	362002 Jugendarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00007873	362002 Jugendarbeit	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
00009338	362002 Jugendarbeit	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009676	362002 Jugendarbeit	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000		Sozialpädagogen u.ä.	1,000	
Zusammenfassung						2,500	1,769
Stellenzugang in Jugendarbeit -Jugendamt-: Stellenzugang: 0,731 (2,500 Zugänge - 1,769 Abgänge = 0,731 Stellen)							
5.000.100000: Leitstelle Verkehrsflussmanagement							
111026: Leitung, Controlling, Dienste FB 5							
00005592	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005592	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Leitstelle Verkehrsflussmanagement: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.060.000000: Fachbereichscontrolling FB 5							
00005381	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005381	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006730	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00006730	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00006731	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00006731	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						3,000	3,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Fachbereichscontrolling FB 5: Stellen: 0,000 (3,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.061.000000: Fachbereichsdienste FB 5							
00005752	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Fotograf/in	0,000	06			1,000
00005752	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Fachbereichsdienste FB 5: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.610.100000: Verwaltung und Verfahren							
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00009853	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
521002: Bauaufsicht							
00009326	521002 Bauaufsicht	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009853	521002 Bauaufsicht	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00005541	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	1,000	05	05	0,481	
521002: Bauaufsicht							
00005064	521002 Bauaufsicht	Registratursachbearbeiter/in	0,000	03			1,000
00005064	521002 Bauaufsicht	Registratursachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						3,481	1,000
Stellenzugang in Verwaltung und Verfahren: Stellenzugang: 2,481 (3,481 Zugänge - 1,000 Abgänge = 2,481 Stellen)							
5.610.200000: Stadtentwicklung							
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00009456	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	13			1,000
00009854	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Stadtentwicklung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.610.300000: Altstadt, Welterbe, Stadtteilplanung							
00007087	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Verwaltungsrätin/-rat	0,667		A13 LG 2.2	0,667	
521002: Bauaufsicht							
00007087	521002 Bauaufsicht	Verwaltungsrätin/-rat	0,333		A13 LG 2.2	0,333	
521002: Bauaufsicht							
00004710	521002 Bauaufsicht	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Altstadt, Welterbe, Stadtteilplanung: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
5.610.400000: Städtebauliche Projekte, Bebauungsplanung							
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00007087	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Verwaltungsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.2			0,333
521002: Bauaufsicht							
00007087	521002 Bauaufsicht	Verwaltungsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.2			0,167
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00009456	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00009855	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,000	0,500
Stellenzugang in Städtebauliche Projekte, Bebauungsplanung: Stellenzugang: 1,500 (2,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 1,500 Stellen)							
5.610.510000: Bauaufsicht							
521002: Bauaufsicht							
00009856	521002 Bauaufsicht	Sachgebietsleiter/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Bauaufsicht: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.610.520000: Planungsrecht							
00004710	521002 Bauaufsicht	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Planungsrecht: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.111000: Objektbewertung							
111029: Gebäudemanagement							
00009857	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Objektbewertung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.121000: Hochbau							
00007953	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007954	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,500		12	0,500	
00009417	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00009859	111029 Gebäudemanagement	Teamleiter/in	1,000		14	1,000	
Zusammenfassung						2,500	1,000
Stellenzugang in Hochbau: Stellenzugang: 1,500 (2,500 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
5.651.130000: Technische Gebäudeausrüstung							
00007955	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Technische Gebäudeausrüstung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.200000: Kaufmännisches Gebäudemanagement / Verwaltung							
00006717	111029 Gebäudemanagement	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00006717	111029 Gebäudemanagement	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kaufmännisches Gebäudemanagement / Verwaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.651.210000: Allg. Angelegenheiten und Finanzen							
00009864	111029 Gebäudemanagement	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
122007: Straßenverkehrsbehörde							
00007643	122007 Straßenverkehrsbehörde	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009860	122007 Straßenverkehrsbehörde	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
541001: Gemeindestraßen							
00007643	541001 Gemeindestraßen	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
111029: Gebäudemanagement							
00009861	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00009862	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00009863	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						6,000	1,000
Stellenzugang in Allg. Angelegenheiten und Finanzen: Stellenzugang: 5,000 (6,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
5.651.220000: Flächenmanagement GMHL							
521002: Bauaufsicht							
00009326	521002 Bauaufsicht	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
111029: Gebäudemanagement							
00009339	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	13			1,000
00009339	111029 Gebäudemanagement	Teamleiter/in	1,000		13	1,000	
00009417	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00009865	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						3,000	2,000
Stellenzugang in Flächenmanagement GMHL: Stellenzugang: 1,000 (3,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.310000: Reinigung							
00005680	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005680	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Reinigung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.651.313000: Raumpfleger/innen und Vorarbeiter/innen							
00004848	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		02	0,513	
00004849	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,513		02	0,513	
Zusammenfassung						1,026	0,000
Stellenzugang in Raumpfleger/innen und Vorarbeiter/innen: Stellenzugang: 1,026 (1,026 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,026 Stellen)							
5.651.314000: Raumpfleger/innen Springkräfte							
00004848	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	02			0,513
00004849	111029 Gebäudemanagement	Raumpfleger/in Springkraft	0,000	02			0,513
Zusammenfassung						0,000	1,026
Stellenabgang in Raumpfleger/innen Springkräfte: Stellenabgang: 1,026 (0,000 Zugänge - 1,026 Abgänge = 1,026 Stellen)							
5.651.323000: Gebäudewart/in							
00004845	111029 Gebäudemanagement	Gebäudewart/in	0,000	03			1,000
00004845	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005003	111029 Gebäudemanagement	Gebäudewart/in	0,000	03			1,000
00005003	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005049	111029 Gebäudemanagement	Gebäudewart/in	0,000	03			1,000
00005049	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005077	111029 Gebäudemanagement	Gebäudewart/in	0,000	03			1,000
00005077	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005085	111029 Gebäudemanagement	Gebäudewart/in	0,000	03			1,000
00005085	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005086	111029 Gebäudemanagement	Gebäudewart/in	0,000	03			1,000
00005086	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005095	111029 Gebäudemanagement	Gebäudewart/in	0,000	03			1,000
00005095	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
00005099	111029 Gebäudemanagement	Gebäudewart/in	0,000	03			1,000
00005099	111029 Gebäudemanagement	Hausmeister/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						8,000	8,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Gebäudewart/in: Stellen: 0,000 (8,000 Zugänge - 8,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.130000: Straßenverkehrsbehörde							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
122007: Straßenverkehrsbehörde							
00007275	122007 Straßenverkehrsbehörde	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007336	122007 Straßenverkehrsbehörde	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007361	122007 Straßenverkehrsbehörde	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007402	122007 Straßenverkehrsbehörde	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
541001: Gemeindestraßen							
00007275	541001 Gemeindestraßen	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007642	541001 Gemeindestraßen	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
122007: Straßenverkehrsbehörde							
00007336	122007 Straßenverkehrsbehörde	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00007361	122007 Straßenverkehrsbehörde	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00007642	122007 Straßenverkehrsbehörde	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						5,000	4,000
Stellenzugang in Straßenverkehrsbehörde: Stellenzugang: 1,000 (5,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.310000: Straßenerhaltung							
541001: Gemeindestraßen							
00007848	541001 Gemeindestraßen	Bautechniker/in	1,000		09a	1,000	
00007849	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00008470	541001 Gemeindestraßen	Bautechniker/in	0,000	10			1,000
00008470	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
00008483	541001 Gemeindestraßen	Techniker/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						3,000	2,000
Stellenzugang in Straßenerhaltung: Stellenzugang: 1,000 (3,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.321000: Straßenunterhaltung Bauhof St. Jürgen							
00005109	541001 Gemeindestraßen	Straßenbauarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005109	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
00005303	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005303	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
00005306	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005306	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005307	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005307	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
00005604	541001 Gemeindestraßen	Steinsetzer/in	0,000	05			1,000
00005604	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
00005605	541001 Gemeindestraßen	Steinsetzer/in	0,000	05			1,000
00005605	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
00005974	541001 Gemeindestraßen	Bautechniker/in	0,000	09a			1,000
00005974	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						7,000	7,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Straßenunterhaltung Bauhof St. Jürgen: Stellen: 0,000 (7,000 Zugänge - 7,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.322000: Straßenunterhaltung Bauhof St. Lorenz							
00005304	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005308	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005308	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
00005603	541001 Gemeindestraßen	Steinsetzer/in	0,000	05			1,000
00005603	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						2,000	3,000
Stellenabgang in Straßenunterhaltung Bauhof St. Lorenz: Stellenabgang: 1,000 (2,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.323000: Straßenunterhaltung Bauhof Kücknitz/Travemünde							
00005310	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005310	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Straßenunterhaltung Bauhof Kücknitz/Travemünde: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.324000: Straßenunterhaltung Bauhof St. Gertrud							
00005304	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
00005305	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005305	541001 Gemeindestraßen	Straßenwärteri/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Straßenunterhaltung Bauhof St. Gertrud: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.513200: Pflegebezirk 3 - St. Lorenz							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
551001: Grün- und Landschaftsbau							
00007852	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Pflegebezirk 3 - St. Lorenz: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.514000: Pflegebezirk 4							
00006215	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtnermeister/in	0,000	09b			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Pflegebezirk 4: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.514100: Pflegebezirk 4 - St. Jürgen							
553001: Friedhofs- und Bestattungswesen							
00004972	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004973	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004977	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005031	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Kapellenwärter/in	0,000	03			1,000
00005157	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Baggergeräteführer/in	0,000	04			1,000
00005185	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gartenbauhelfer/in	0,000	04			1,000
00005258	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005266	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005316	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005803	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
00005814	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	11,000
Stellenabgang in Pflegebezirk 4 - St. Jürgen: Stellenabgang: 11,000 (0,000 Zugänge - 11,000 Abgänge = 11,000 Stellen)							
5.660.516000: Burgtor Friedhof und Friedhöfe Burgtor und St. Jürgen							
00006215	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtnermeister/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Burgtor Friedhof und Friedhöfe Burgtor und St. Jürgen: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.516100: Friedhöfe Burgtor und St. Jürgen							
00004972	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00004973	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00004977	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005031	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Kapellenwärter/in	1,000		03	1,000	
00005157	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Baggergeräteführer/in	1,000		04	1,000	
00005185	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gartenbauhelfer/in	1,000		04	1,000	
00005258	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005266	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005316	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Kraftfahrer/in	1,000		05	1,000	
00005803	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00005814	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						11,000	0,000
Stellenzugang in Friedhöfe Burgtor und St. Jürgen: Stellenzugang: 11,000 (11,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 11,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.660.516200: Friedhof Waldhusen - Quartier 1							
00004974	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005175	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Fahrzeugführer/in	1,000		04	1,000	
00005315	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Kraftfahrer/in	1,000		05	1,000	
00005809	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00005816	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						5,000	0,000
Stellenzugang in Friedhof Waldhusen - Quartier 1: Stellenzugang: 5,000 (5,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
5.660.516300: Friedhof Waldhusen - Quartier 2							
00004963	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00004976	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00004978	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005263	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005265	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005802	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						6,000	0,000
Stellenzugang in Friedhof Waldhusen - Quartier 2: Stellenzugang: 6,000 (6,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							
5.660.600000: Urbane Mobilitätsprojekte							
541001: Gemeindestraßen							
00006759	541001 Gemeindestraßen	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00004714	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
00004791	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Abteilungsleiter/in	0,000	14			1,000
00005925	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00005968	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
541001: Gemeindestraßen							
00004672	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00004717	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
00004769	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	13			1,000
00004791	541001 Gemeindestraßen	Abteilungsleiter/in	1,000		14	1,000	
00009340	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
Zusammenfassung						1,000	9,000
Stellenabgang in Urbane Mobilitätsprojekte: Stellenabgang: 8,000 (1,000 Zugänge - 9,000 Abgänge = 8,000 Stellen)							
5.660.610000: Straßen- und Radwegeplanung							
00006759	541001 Gemeindestraßen	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00004714	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00004717	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00004769	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00005968	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00007855	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
00009340	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						7,000	0,000
Stellenzugang in Straßen- und Radwegeplanung: Stellenzugang: 7,000 (7,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 7,000 Stellen)							
5.660.620000: Team Barrierefreier Ausbau ÖPNV							
00004672	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00005925	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Team Barrierefreier Ausbau ÖPNV: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
Einrichtungen							
2.000.100000: Stabsstelle Sonderaufgaben							
111018: Leitung, Controlling, Dienste FB 2							
00009669	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Koordinator/in	0,769		10	0,769	
00009670	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Koordinator/in	0,769		10	0,769	
Zusammenfassung						1,538	0,000
Stellenzugang in Stabsstelle Sonderaufgaben: Stellenzugang: 1,538 (1,538 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,538 Stellen)							
3.370.010000: Stabsstelle							
126001: Gefahrenabwehr							
00007932	126001 Gefahrenabwehr	Brandrätin/-rat	0,500		A13 LG 2.1	0,500	
00009487	126001 Gefahrenabwehr	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00007932	127001 Rettungsdienst	Brandrätin/-rat	0,500		A13 LG 2.1	0,500	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Stabsstelle: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
3.370.100000: Allgemeine Verwaltung, Zivil- und Katastrophenschutz							
128001: Katastrophenschutz							
00010004	128001 Katastrophenschutz	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Allgemeine Verwaltung, Zivil- und Katastrophenschutz: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.370.110000: Abrechnung Rettungsdienst							
127001: Rettungsdienst							
00005385	127001 Rettungsdienst	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005385	127001 Rettungsdienst	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Abrechnung Rettungsdienst: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.200000: Operativer Dienst							
126001: Gefahrenabwehr							
00007874	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007875	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	
00007876	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	
00009487	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
Zusammenfassung						3,000	1,000
Stellenzugang in Operativer Dienst: Stellenzugang: 2,000 (3,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
3.370.500000: Rettungsdienst / Großschadensereignisse							
126001: Gefahrenabwehr							
00007877	126001 Gefahrenabwehr	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00010027	127001 Rettungsdienst	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009489	127001 Rettungsdienst	IT-Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Rettungsdienst / Großschadensereignisse: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.370.5120000: Rettungswache 10							
00007878	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	1,000		N	1,000	
00007879	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	1,000		N	1,000	
00007880	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	1,000		N	1,000	
00007881	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	1,000		N	1,000	
00007882	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	1,000		N	1,000	
00007883	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	1,000		N	1,000	
00009236	127001 Rettungsdienst	Stellv. Rettungswachenleiter/in	0,000	09b			1,000
00009236	127001 Rettungsdienst	Stellv. Rettungswachenleiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						7,000	1,000
Stellenzugang in Rettungswache 10: Stellenzugang: 6,000 (7,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
3.370.522000: Ausbildung							
00009489	127001 Rettungsdienst	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Ausbildung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.390.230000: Team Klima und Immissionen							
561001: Umweltschutzmaßnahmen							
00004682	561001 Umweltschutzmaßnahmen	Technische/r Angestellte/r	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Team Klima und Immissionen: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.390.310000: Team Gewässerschutz und -nutzung							
122004: Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz							
00004687	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Technische/r Angestellte/r	0,000	11			1,000
00004687	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Technische/r Angestellte/r	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Team Gewässerschutz und -nutzung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.320000: Team Boden und Grundwasserschutz, Altlasten und Abfallangelegenheiten							
00005937	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Umwelttechniker/in	0,000	06			1,000
00005937	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Umwelttechniker/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Team Boden und Grundwasserschutz, Altlasten und Abfallangelegenheiten: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.410000: Team Lebensmittelüberwachung							
00009463	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Stadtamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	
00009672	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00009673	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,500	0,000
Stellenzugang in Team Lebensmittelüberwachung: Stellenzugang: 2,500 (2,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,500 Stellen)							
3.820.000000: Stadtwald							
555001: Land- und Forstwirtschaft							
00006954	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00006955	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00006956	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Stadtwald: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.820.020000: Revierförsterei Behlendorf							
00005671	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	1,000		5	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Revierförsterei Behlendorf: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.820.030000: Revierförsterei Falkenhusen							
00008961	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	0,000	5			1,000
00008961	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	1,000		7	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Revierförsterei Falkenhusen: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.820.040000: Holzhof Wesloe							
00004878	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	0,000	2			1,000
00004878	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	1,000		4	1,000	
00005675	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	1,000		5	1,000	
00005677	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	1,000		5	1,000	
00005960	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	0,000	7			1,000
00006221	555001 Land- und Forstwirtschaft	Leiter/in Holzhof	0,000	09b			1,000
00006221	555001 Land- und Forstwirtschaft	Leiter/in Holzhof	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						4,000	3,000
Stellenzugang in Holzhof Wesloe: Stellenzugang: 1,000 (4,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.820.050000: Revierförsterei Lauerholz							
00006954	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006956	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005675	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	0,000	5			1,000
00005960	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	1,000		7	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Revierförsterei Lauerholz: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.820.060000: Revierförsterei Waldhusen							
00006955	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005671	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	0,000	5			1,000
00005677	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	0,000	5			1,000
00007885	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstwirtin/Forstwirt	1,000		5	1,000	
00007886	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstwirtin/Forstwirt	1,000		5	1,000	
Zusammenfassung						2,000	3,000
Stellenabgang in Revierförsterei Waldhusen: Stellenabgang: 1,000 (2,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.041.300000: Finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen							
361001: Finanz. Förderung in KiTas							
00004615	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Abteilungsleiter/in	0,000	11			1,000
00004615	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Teamleiter/in	1,000		12	1,000	
00004633	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Teamleiter/in	1,000		12	1,000	
00006009	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006009	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Sachbearbeiter/in	1,000		S15	1,000	
00009750	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009751	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009754	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Sachbearbeiter/in	0,500		09a	0,500	
Zusammenfassung						5,500	2,000
Stellenzugang in Finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen: Stellenzugang: 3,500 (5,500 Zugänge - 2,000 Abgänge = 3,500 Stellen)							
4.041.400000: Kulturbüro							
281001: Kulturangebote							
00007363	281001 Kulturangebote	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kulturbüro: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.041.500000: Nordische Filmtage Lübeck							
281002: Nordische Filmtage							
00007745	281002 Nordische Filmtage	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
00004632	281002 Nordische Filmtage	Künstlerische/r Leiter/in	0,000	11			1,000
00004633	281002 Nordische Filmtage	Leiter/in Organisation	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						1,000	2,000
Stellenabgang in Nordische Filmtage Lübeck: Stellenabgang: 1,000 (1,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.400.000000: Lübecker Museen							
251001: Die Lübecker Museen							
00007061	251001 Die Lübecker Museen	Museumsdirektor/in	0,000	A15			1,000
00007061	251001 Die Lübecker Museen	Sachbearbeiter/in	0,500		13	0,500	
Zusammenfassung						0,500	1,000
Stellenabgang in Lübecker Museen: Stellenabgang: 0,500 (0,500 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.401.100000: Stabsstelle Schulsozialarbeit / Schulische Ganztagsangebote							
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00006488	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Koordinator/in	0,000	S15			1,000
00006488	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Koordinator/in	1,000		S17	1,000	
00006502	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Koordinator/in	0,000	S15			1,000
00006502	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Koordinator/in	1,000		S17	1,000	
00009675	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
00009676	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
00009686	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
00009688	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009694	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
00009695	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
00009719	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
00009720	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,300		S12	0,300	
00009724	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009743	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000		Sozialpädagogen u.ä.	1,000	
00009744	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000		Sozialpädagogen u.ä.	1,000	
Zusammenfassung						8,800	2,000
Stellenzugang in Stabsstelle Schulsozialarbeit / Schulische Ganztagsangebote: Stellenzugang: 6,800 (8,800 Zugänge - 2,000 Abgänge = 6,800 Stellen)							
4.401.110000: Bildungskoordination							
00009314	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,500
00009317	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,500
Stellenabgang in Bildungskoordination: Stellenabgang: 1,500 (0,000 Zugänge - 1,500 Abgänge = 1,500 Stellen)							
4.401.400000: Abt. Finanzen / Bildungsfonds							
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00005883	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00005883	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Abt. Finanzen / Bildungsfonds: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.401.520000: Passat / Passathafen							
00006172	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,519
00006172	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,519		09a	0,519	
424003: Bark Passat / Passathafen							
00005323	424003 Bark Passat / Passathafen	Hafenaufseher/in	0,000	06			1,000
00005323	424003 Bark Passat / Passathafen	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00005819	424003 Bark Passat / Passathafen	Hafenaufseher/in	0,000	06			1,000
00005819	424003 Bark Passat / Passathafen	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						2,519	2,519
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Passat / Passathafen: Stellen: 0,000 (2,519 Zugänge - 2,519 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.401.600000: Schulamt							
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00005572	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schreibkraft	0,090	05	05		0,410
00006107	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,641	08	08	0,096	
Zusammenfassung						0,096	0,410
Stellenabgang in Schulamt: Stellenabgang: 0,314 (0,096 Zugänge - 0,410 Abgänge = 0,314 Stellen)							
4.401.700000: Schulen							
424001: Sportstätten							
00005035	424001 Sportstätten	Platzwart/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Schulen: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.403.000000: VHS Lübeck							
271001: VHS Lübeck							
00005579	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	1,000	08	08	0,256	
00006593	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	0,769	08	08		0,231
00007870	271001 VHS Lübeck	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,769		13	0,769	
00009153	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	0,000	S11b			344 1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009153	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	0,641		05	0,641	
00009282	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	1,000	07	07	0,500	
00009815	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500
00009815	271001 VHS Lübeck	Sachbearbeiter/in	0,500		07	0,500	
Zusammenfassung						2,666	1,731
Stellenzugang in VHS Lübeck: Stellenzugang: 0,935 (2,666 Zugänge - 1,731 Abgänge = 0,935 Stellen)							
4.415.000000: Archiv							
111025: Archiv							
00009656	111025 Archiv	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000		14	1,000	
00009737	111025 Archiv	Restaurator/in	0,500		10	0,500	
Zusammenfassung						1,500	0,000
Stellenzugang in Archiv: Stellenzugang: 1,500 (1,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
4.416.000000: Bibliothek der Hansestadt Lübeck							
272001: Stadtbibliothek							
00005492	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005492	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Bibliothek der Hansestadt Lübeck: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.416.100000: Altbestände							
00006787	272001 Stadtbibliothek	Bibliothekssekretär/in	0,000	A6			1,000
00006787	272001 Stadtbibliothek	Bibliotheksobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Altbestände: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.416.200000: Benutzung							
00006788	272001 Stadtbibliothek	Bibliothekssekretär/in	0,000	A6			1,000
00006788	272001 Stadtbibliothek	Bibliothekshauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00006258	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	09b			0,500
00006258	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,500		04	0,500	
00006260	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000
00006260	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,500	2,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Benutzung: Stellen: 0,000 (2,500 Zugänge - 2,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.416.210000: Leihstelle							
00006785	272001 Stadtbibliothek	Bibliotheksobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00006785	272001 Stadtbibliothek	Bibliotheksinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Leihstelle: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.416.220000: Kinder- und Jugendbibliothek							
00005694	272001 Stadtbibliothek	Zuarbeiter/in	0,000	05			1,000
00005694	272001 Stadtbibliothek	Zuarbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kinder- und Jugendbibliothek: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.511.000000: Städtische Kindertageseinrichtungen							
365002: Betreuung in Kindertageseinrichtungen							
00006154	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006154	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	1,000		09b	1,000	
00006155	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006155	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006301	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	0,000	S12			1,000
00006301	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	1,000		S15	1,000	
00006379	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialarbeiter/in	0,000	S15			1,000
00006379	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Pädagogische/r Fachberater/in	1,000		S15	1,000	
00009450	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	päd. Springkraft	0,000	S08a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009451	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	päd. Springkraft	0,000	S08a			1,000
00009452	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	päd. Springkraft	0,000	S08a			1,000
00009453	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	päd. Springkraft	0,000	S08a			1,000
00009632	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Koordinator/in	0,000	06			1,000
00009632	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Koordinator/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						5,000	9,000
Stellenabgang in Städtische Kindertageseinrichtungen: Stellenabgang: 4,000 (5,000 Zugänge - 9,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
4.511.100000: Heilpädagogischer Fachdienst							
00009328	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Teamleiter/in	0,000	S12			1,000
00009328	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Teamleiter/in	1,000		S15	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Heilpädagogischer Fachdienst: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.511.400000: Einrichtungen							
00009450	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sprachförderkraft	1,000		S08a	1,000	
00009451	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sprachförderkraft	1,000		S08a	1,000	
00009452	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sprachförderkraft	1,000		S08a	1,000	
00009453	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sprachförderkraft	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						4,000	0,000
Stellenzugang in Einrichtungen: Stellenzugang: 4,000 (4,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
4.511.460100: Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18							
00006598	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S03	0,249	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008620	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,221	
Zusammenfassung Stellenzugang in Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18: Stellenzugang: 0,470 (0,470 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,470 Stellen)						0,470	0,000
4.511.460300: Kindertagesstätte Dornestr. 62							
00009768	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung Stellenzugang in Kindertagesstätte Dornestr. 62: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						1,000	0,000
4.511.460500: Kindertagesstätte Marlistr. 22							
00008548	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,250	
Zusammenfassung Stellenzugang in Kindertagesstätte Marlistr. 22: Stellenzugang: 0,250 (0,250 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,250 Stellen)						0,250	0,000
4.511.460600: Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A							
00006547	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S03	0,250	
00008517	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,250	
Zusammenfassung Stellenzugang in Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)						0,500	0,000
4.511.460700: Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A							
00009769	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung Stellenzugang in Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)						1,000	0,000
4.511.460800: Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1							
00006560	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S03	0,250	
00009770	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,250	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1: Stellenzugang: 1,250 (1,250 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,250 Stellen)							
4.511.460900: Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.							
00009771	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009772	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.461100: Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen							
00008946	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erziehungshelfer/in	0,000	Kinderpflegerin u.ä.			1,000
00008946	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00009773	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00009774	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00009775	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
Zusammenfassung						4,000	1,000
Stellenzugang in Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen: Stellenzugang: 3,000 (4,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.511.461300: Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A							
00009777	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461600: Kindertagesstätte Klipperstr. 30							
00008615	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,249	
Zusammenfassung						0,249	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Klipperstr. 30: Stellenzugang: 0,249 (0,249 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,249 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.461700: Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63							
365002: Betreuung in Kindertageseinrichtungen							
00009256	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S03	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.511.462000: Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39							
00008533	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.511.462100: Kindertagesstätte Behaimring 27 A							
00006579	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S03	0,249	
00007889	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00008503	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08b	S08b	0,249	
Zusammenfassung						1,498	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Behaimring 27 A: Stellenzugang: 1,498 (1,498 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,498 Stellen)							
4.511.462600: Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41							
00008509	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,249	
Zusammenfassung						0,249	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41: Stellenzugang: 0,249 (0,249 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,249 Stellen)							
4.511.462900: Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20							
00008507	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,249	
Zusammenfassung						0,249	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20: Stellenzugang: 0,249 (0,249 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,249 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.463000: Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60							
00006617	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S03	0,249	
00007887	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00007888	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00008502	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,500	
Zusammenfassung						2,749	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60: Stellenzugang: 2,749 (2,749 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,749 Stellen)							
4.511.463100: Kindertagesstätte Malenter Str. 1							
00008564	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,221	
Zusammenfassung						0,221	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Malenter Str. 1: Stellenzugang: 0,221 (0,221 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,221 Stellen)							
4.511.463200: Kindertagesstätte Roter Löwe							
00009810	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,250	
Zusammenfassung						0,250	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Roter Löwe: Stellenzugang: 0,250 (0,250 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,250 Stellen)							
4.511.463300: Kindertagesstätte Niendorf							
00009266	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03	S03	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Niendorf: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.511.463400: Kindertagesstätte Idun							
00009825	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009826	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Idun: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.464000: Kindertagesstätte Beim Meilenstein							
00008574	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000	S08a	S08a	0,250	
Zusammenfassung						0,250	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Beim Meilenstein: Stellenzugang: 0,250 (0,250 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,250 Stellen)							
4.513.150000: JUZE Kücknitz							
362002: Jugendarbeit							
00008643	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008643	362002 Jugendarbeit	Sozialpädagogin/-e	1,000		S12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in JUZE Kücknitz: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.513.290000: Jugendzentrum Pinasse							
362002: Jugendarbeit							
00009830	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	0,500		S08b	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Jugendzentrum Pinasse: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
5.660.000000: Stadtgrün und Verkehr							
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00004705	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
541001: Gemeindestraßen							
00004705	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Stadtgrün und Verkehr: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.100000: Straßen- und Friedhofsverwaltung							
122007: Straßenverkehrsbehörde							
00006767	122007 Straßenverkehrsbehörde	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00007067	122007 Straßenverkehrsbehörde	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
541001: Gemeindestraßen							
00007067	541001 Gemeindestraßen	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00007402	541001 Gemeindestraßen	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Straßen- und Friedhofsverwaltung: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.101000: Personal und Allgemeine Verwaltung							
00007644	541001 Gemeindestraßen	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007662	541001 Gemeindestraßen	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007709	541001 Gemeindestraßen	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00004874	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005782	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005904	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00009680	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
Zusammenfassung						2,000	5,000
Stellenabgang in Personal und Allgemeine Verwaltung: Stellenabgang: 3,000 (2,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
5.660.110000: Sondernutzung							
00007405	541001 Gemeindestraßen	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	A8	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Sondernutzung: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
5.660.120000: Haushalt							
00006767	541001 Gemeindestraßen	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00007644	541001 Gemeindestraßen	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007662	541001 Gemeindestraßen	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007709	541001 Gemeindestraßen	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00005904	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009680	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						4,000	2,000
Stellenzugang in Haushalt: Stellenzugang: 2,000 (4,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
5.660.230000: Vermessung und Geodaten / GIS							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
541001: Gemeindestraßen							
00007847	541001 Gemeindestraßen	Geomatiker/in	1,000		09a	1,000	
00008945	541001 Gemeindestraßen	Geomatiker/in	0,000	09b			1,000
00008945	541001 Gemeindestraßen	Geomatiker/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Vermessung und Geodaten / GIS: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.300000: Verkehrswegebau							
00005977	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00005977	541001 Gemeindestraßen	Bautechniker/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Verkehrswegebau: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.320000: Straßenunterhaltung							
00006752	541001 Gemeindestraßen	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00006752	541001 Gemeindestraßen	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00008483	541001 Gemeindestraßen	Techniker/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Straßenunterhaltung: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.330000: Bau Verkehrswegebeleuchtung							
00006176	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	10			1,000
00006176	541001 Gemeindestraßen	Teamleiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Bau Verkehrswegebeleuchtung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.340000: Bau Verkehrseinrichtungen							
00005746	541001 Gemeindestraßen	Elektriker/in	0,000	06			1,000
00005746	541001 Gemeindestraßen	Elektriker/in	1,000		07	1,000	
00007839	541001 Gemeindestraßen	Kolonnenführer/in	0,000	07			1,000
00007839	541001 Gemeindestraßen	Elektriker/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Bau Verkehrseinrichtungen: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.410000: Brückenneubau und Brückenunterhaltung							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005324	541001 Gemeindestraßen	Maurer/in	0,000	05			1,000
00005324	541001 Gemeindestraßen	Brückenunterhaltungsarbeiter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Brückenneubau und Brückenunterhaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.511100: Pflegekolonne Travemünde / Kücknitz							
551001: Grün- und Landschaftsbau							
00007850	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Pflegekolonne Travemünde / Kücknitz: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.512100: Pflegekolonne Innenstadt / Schulgarten							
00004874	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005782	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Pflegekolonne Innenstadt / Schulgarten: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.512200: Pflegekolonne St. Gertrud-Nord							
00007851	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Pflegekolonne St. Gertrud-Nord: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.514200: Friedhof Waldhusen - Quartier 1							
553001: Friedhofs- und Bestattungswesen							
00004974	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005175	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Fahrzeugführer/in	0,000	04			1,000
00005315	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005809	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
00005816	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	5,000
Stellenabgang in Friedhof Waldhusen - Quartier 1: Stellenabgang: 5,000 (0,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
5.660.514300: Friedhof Waldhusen - Quartier 2							
00004963	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004976	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004978	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005263	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005265	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005802	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	6,000
Stellenabgang in Friedhof Waldhusen - Quartier 2: Stellenabgang: 6,000 (0,000 Zugänge - 6,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							
5.660.520000: Flächenübergreifende Bewirtschaftung							
551001: Grün- und Landschaftsbau							
00004664	551001 Grün- und Landschaftsbau	Abteilungsleiter/in	0,000	12			1,000
00004664	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachgebietsleiter/in	1,000		12	1,000	
00005591	551001 Grün- und Landschaftsbau	Schreibkraft	0,000	05			1,000
00005591	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00007853	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						3,000	2,000
Stellenzugang in Flächenübergreifende Bewirtschaftung: Stellenzugang: 1,000 (3,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.521000: Koordination der Zentralen Dienste							
00005252	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005252	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Koordination der Zentralen Dienste: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.660.521100: Transportdienste und Lagerverwaltung							
00005317	551001 Grün- und Landschaftsbau	Lagerverwalter/in	0,000	05			1,000
00005317	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Transportdienste und Lagerverwaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.521200: Instandsetzungskolonne							
00005165	551001 Grün- und Landschaftsbau	Fahrzeugführer/in	0,000	04			1,000
00005165	551001 Grün- und Landschaftsbau	Maurer/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Instandsetzungskolonne: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.521300: Werkstätten / KSP-Kontrolle							
00004971	551001 Grün- und Landschaftsbau	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004971	551001 Grün- und Landschaftsbau	Hilfskraft	1,000		03	1,000	
00005213	551001 Grün- und Landschaftsbau	Betriebsschlosser/in	0,000	06			1,000
00005213	551001 Grün- und Landschaftsbau	Schlosser/in	1,000		06	1,000	
00005230	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005230	551001 Grün- und Landschaftsbau	Kontrolleur/in	1,000		06	1,000	
00005933	551001 Grün- und Landschaftsbau	Tischler/in	0,000	06			1,000
00005933	551001 Grün- und Landschaftsbau	Kontrolleur/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						4,000	4,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Werkstätten / KSP-Kontrolle: Stellen: 0,000 (4,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.522000: Bäume und Sportflächen							
00004610	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachgebietsleiter/in	0,000	10			1,000
00004610	551001 Grün- und Landschaftsbau	Teamleiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Bäume und Sportflächen : Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.522200: Baumkolonne							
00005952	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	07			1,000
00005952	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00007854	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		06	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Baumkolonne : Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.523000: Verkehrswegebeleuchtung							
541001: Gemeindestraßen							
00005702	541001 Gemeindestraßen	Beleuchtungshandwerker/in	0,000	06			1,000
00005702	541001 Gemeindestraßen	Elektriker/in	1,000		06	1,000	
00005703	541001 Gemeindestraßen	Beleuchtungshandwerker/in	0,000	08			1,000
00005703	541001 Gemeindestraßen	Elektriker/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Verkehrswegebeleuchtung: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.523100: Instandhaltungskolonne							
00005704	541001 Gemeindestraßen	Beleuchtungshandwerker/in	0,000	06			1,000
00005704	541001 Gemeindestraßen	Elektriker/in	1,000		06	1,000	
00005707	541001 Gemeindestraßen	Beleuchtungshandwerker/in	0,000	06			1,000
00005707	541001 Gemeindestraßen	Elektriker/in	1,000		06	1,000	
00005959	541001 Gemeindestraßen	Vorhandwerker/in	0,000	07			1,000
00005959	541001 Gemeindestraßen	Elektriker/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						3,000	3,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Instandhaltungskolonne: Stellen: 0,000 (3,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.691.000000: Lübeck Port Authority							
552001: Wasser und Hafen							
00005902	552001 Wasser und Hafen	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005902	552001 Wasser und Hafen	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Lübeck Port Authority: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.691.010000: Strategische Hafenentwicklung							
00004720	552001 Wasser und Hafen	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
00004720	552001 Wasser und Hafen	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Strategische Hafenentwicklung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.691.100000: Personal, Finanzen und Hafenverwaltung							
00007069	552001 Wasser und Hafen	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00007069	552001 Wasser und Hafen	Sachbearbeiter/in	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Personal, Finanzen und Hafenverwaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.691.110000: Finanzen, Personal und Organisation							
00007298	552001 Wasser und Hafen	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007298	552001 Wasser und Hafen	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00006104	552001 Wasser und Hafen	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Finanzen, Personal und Organisation: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.691.120000: Nutzungskonzepte und Verträge							
00005818	552001 Wasser und Hafen	Grafiker/in und Zeichner/in	0,000	08			1,000
00005818	552001 Wasser und Hafen	Grafiker/in und Zeichner/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Nutzungskonzepte und Verträge: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.691.340000: Wasserwirtschaft und Wakenitz							
00008472	552001 Wasser und Hafen	Bautechniker/in	0,000	09a			1,000
00008472	552001 Wasser und Hafen	Bautechniker/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wasserwirtschaft und Wakenitz: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.691.520000: Fischereirecht							
00006104	122002 Hafen- und Seemannsamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Fischereirecht: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
II. nachrichtlich geführte Stellen							
Verwaltung							
0.000.100000: Auszubildende und Anwärter/innen							
111008: Zentrale Personalarbeit							
00007950	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000		ANW LG 2.1	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Auszubildende und Anwärter/innen: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
Einrichtungen							
4.511.461100: Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen							
365002: Betreuung in Kindertageseinrichtungen							
00009776	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461500: Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64							
00009778	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461600: Kindertagesstätte Klipperstr. 30							
00009823	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Klipperstr. 30: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461800: Kindertagesstätte Kunterbunt							
00009824	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Kunterbunt: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463000: Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60							
00009781	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009782	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.463400: Kindertagesstätte Idun							
00009827	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Idun: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463600: Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule							
00009783	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463700: Kindertagesstätte Steinrade							
00009828	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Steinrade: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.464000: Kindertagesstätte Beim Meilenstein							
00009829	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kindertagesstätte Beim Meilenstein: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Zusammenfassung Verwaltung
Stellenzugang in 2021: Stellenzugang: 103,350 (461,355 Zugänge - 358,005 Abgänge = 103,350 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2020: 2039,140 Stellen zum Querschnitt 2021: 2143,599 Stellen = 104,459 Stellenzugang

Zusammenfassung Einrichtungen
Stellenzugang in 2021: Stellenzugang: 43,003 (85,144 Zugänge - 42,141 Abgänge = 43,003 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2020: 1675,493 Stellen zum Querschnitt 2021: 1717,637 Stellen = 42,144 Stellenzugang

Gesamt Zusammenfassung
Stellenzugang in Stellenplan 2021: Stellenzugang: 146,603 (695,575 Zugänge - 548,972 Abgänge = 146,603 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2020: 3714,633 Stellen zum Querschnitt 2021: 3861,236 Stellen = 146,603 Stellenzugang

Hansestadt LÜBECK



Haushalt 2021

Band IV - Beteiligungsbericht

Der Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2021

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
1.201 Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20 | 23539 Lübeck

Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2021

Beteiligungsbericht 2021

Jahresabschlüsse 2018 und 2019 sowie die Wirtschaftspläne 2020 und 2021 (soweit vorhanden) der städtischen Gesellschaften und Sondervermögen

Band IV

Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck
nach der Fortschreibung am 31. März 2015 214.735
nach der Fortschreibung am 31. März 2016 216.156
nach der Fortschreibung am 31. März 2017 216.856
nach der Fortschreibung am 31. März 2018 216.209
nach der Fortschreibung am 31. März 2019 217.080
nach der Fortschreibung am 31. März 2020 219.910

Flächengröße des Stadtgebietes: 21.421 ha

Herausgeberin: Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister,
1.201 - Haushalt und Steuerung
Fleischhauerstraße 20, 23539 Lübeck

Auskünfte: 1.203 Beteiligungscontrolling

Jesko Beyer	(0451) 122-2035	jesko.beyer@luebeck.de
Jörg Blank	(0451) 122-2030	joerg.blank@luebeck.de
Michael Lange	(0451) 122-2034	michael.lange@luebeck.de
Beate Leu	(0451) 122-2032	beate.leu@luebeck.de
Christian Peuckert	(0451) 122-2031	christian.peuckert@luebeck.de
N.N.	(0451) 122-2035	

Redaktionelle Bearbeitung
Carsten Thedens (0451) 122-2042 carsten.thedens@luebeck.de

Vorwort

Sehr geehrte Interessierte,

die städtischen Unternehmen (Gesellschaften und Sondervermögen) erbringen eine Vielzahl von Leistungen der Daseinsvorsorge im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich für die Bürger:innen Lübecks. Zugleich sind sie Arbeit- und Auftraggeber und damit auch ein erheblicher Wirtschaftsfaktor in Lübeck.

Bei aller organisatorischer Eigenständigkeit und Fokussierung auf den jeweiligen Unternehmensgegenstand, begreifen wir die städtischen Unternehmen auch als Teile eines „Konzerns Hansestadt Lübeck“. Übergeordnete Herausforderungen werden gemeinsam und miteinander abgestimmt angegangen. Beispielsweise wirken auch die städtischen Gesellschaften in der Steuerungsgruppe Klimaschutz der Hansestadt Lübeck mit und bringen sich mit eigenen Maßnahmen ein, um die klimapolitischen Ziele zu erreichen. Auch im Rahmen der Digitalen Strategie übernehmen städtische Gesellschaften wichtige Schlüsselfunktionen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2021 bietet Ihnen Angaben zum städtischen Beteiligungsportfolio mit Übersichten zu Entwicklungen der Vermögens-, Schulden und Finanzlage und der wesentlichen Haushaltsauswirkungen und eine Übersicht zu allgemeinen Angaben der Unternehmen (u. a. über den Unternehmensgegenstand, die Zusammensetzung der Organe und die Gesellschafterstruktur). Außerdem erhalten Sie mit den Jahresabschlüssen 2018 und 2019 und den Wirtschaftsplänen 2020 einen umfassenden Überblick über die städtischen Unternehmen.

Das Jahr 2020 ist besonders in der ersten Hälfte beeinflusst durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die auch die städtischen Unternehmen in unterschiedlicher Ausprägung getroffen haben. Die notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Lübecker:innen und ihrer Gäste haben dazu geführt, dass einige Unternehmen zeitweise ihre Leistungen nicht anbieten, öffentliche Einrichtungen vorübergehend schließen mussten; Folgen waren Einnahmeausfälle und teilweise Kurzarbeit. Die finanziellen Auswirkungen werden sich überwiegend erst im nächsten Beteiligungsbericht mit den Jahresabschlüssen 2020 niederschlagen. Es sind aber bereits den Lageberichten 2019 Ausführungen zu den bisher erkennbaren Entwicklungen zu entnehmen.

Die Auswirkungen der Pandemie werden auch in den Wirtschaftsplänen für 2021 noch zu spüren sein. Die Wirtschaftspläne liegend zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichtes noch nicht vor und werden nach Beschlussfassung in den Unternehmen in den digitalen Veröffentlichungen des Beteiligungsberichtes ergänzt werden.

Ergänzend zu den Informationen im Beteiligungsbericht und im Internet stehen die Mitarbeitenden des Beteiligungscontrollings gerne für Fragen und Anregungen zu den Unternehmen der Hansestadt Lübeck zur Verfügung.

Ausdrücklich danke ich den Mitarbeitenden unserer städtischen Unternehmen für die wertvolle Arbeit und die Dienstleistungen, die sie für die Lübecker Bürger:innen erbracht haben. Ebenso danke ich den Mitarbeitenden des Beteiligungscontrollings der Hansestadt Lübeck für die Erarbeitung dieses Berichtes und die Unterstützung der Gesellschaftervertreter:innen sowie der Aufsichtsräte bei der Ausübung ihrer Kontrollfunktionen in den Gremien.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.



Jan Lindenau
Bürgermeister

Lübeck, im August 2020

Inhaltsverzeichnis

Die städtischen Unternehmen im Überblick 5
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH.....25
KWL GmbH.....28
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH 31
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH 34
Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH 37
TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH.....39
Stadtwerke Lübeck GmbH 41
TraveNetz GmbH.....44
PassatEnergie GmbH 47
SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH 49
Stadtverkehr Lübeck GmbH.....51
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH.....54
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung 56
LHG Service-Gesellschaft mbH 59
Nordic Rail Service GmbH 61
European Cargo Logistics GmbH (ECL) 63
Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus».65
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH 66
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH.....69
Kurbetrieb Travemünde 72
SeniorInnenEinrichtungen.....74
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH 76
Entsorgungsbetriebe Lübeck 78
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mbH.....80
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung....83
Lübecker Schwimmbäder.....86
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH.....89
Baltic Rail Gate GmbH.....92
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH 93
Hamburg Marketing GmbH 96
items GmbH.....98
Lübeck Distribution GmbH 99
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH).....100
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH.....102
NYSTED I A:S 103
Ostsee-Tourismus-Service GmbH 104
Regio Nord Wind GmbH 106
Rumba Solarparks GmbH & Co. KG 107

Sana Kliniken Lübeck GmbH 108
Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG 110
Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG 111
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG 112
TH Lübeck PROJEKT-GMBH 113
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH 114
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG 115
Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH 116
Trianel GmbH 117
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG 118
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG 119
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG 120
Windpark Bokel GmbH & Co. KG 121
Dataport 122
IT-Verbund Schleswig-Holstein 123
Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften 124
Jahresabschlussprüfer der Gesellschaften und Betriebe 126
Abkürzungsverzeichnis 127

Portfolio der Hansestadt Lübeck

Anteil	unmittelbare Beteiligung	mittelbare Beteiligungen: Tochtergesellschaft	Enkelgesellschaft	Urenkelgesellschaften	Mitgesellschafter
		Fachbereich 1			
100%	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH				
		Fachbereich 2			
50%	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH				50% Vorwerker Diakonie gemeinnützige GmbH
0,50%	Hamburg Marketing GmbH				99,50% diverse
62,50%	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung				37,50% RREEF PAN-EUROPEAN INFRASTRUCTURE TWO LUX S. à r.l.
		50% Baltic Rail Gate GmbH			50% Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft
		100% European Cargo Logistics GmbH (ECL)			
			100% Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»		
		100% LHG Service-Gesellschaft mbH			
			100% Nordic Rail Service GmbH		
		50% Lübeck Distribution GmbH			50% Lüders & Stange KG
		6,90% TH Lübeck PROJEKT-GMBH			93,1 diverse
90%	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH				10% Kaufmannschaft zu Lübeck
100%	KWL GmbH				
		70% Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH			10% Industrie- und handelskammer zu Lübeck 10% Kreishandwerkerschaft Lübeck 10% VTG Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes mbH
3,33%	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)				
5,56%	Ostsee-Tourismus-Service GmbH				
5,20%	Sana Kliniken Lübeck GmbH				
4,92%	Stadtwerke Lübeck GmbH				69,98% Stadtwerke Lübeck Holding GmbH 25,10% Stadtwerke Aachen AG
100%	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH				
		100% TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH			
		100% Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH			
		16,76% items GmbH			83,24% diverse
		5,12% Trianel GmbH			94,88% diverse
		69,98% Stadtwerke Lübeck GmbH			25,10% Stadtwerke Aachen AG
			14,50% NYSTED I A/S		85,50% Ørsted Wind Power Holding A/S
			100% PassatEnergie GmbH		
			100% Rumba Solarparks GmbH & Co. KG		
			100% SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH		
			40,10% Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG		59,90% STAWAG Energie GmbH
			40,10% Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG		59,90% STAWAG Energie GmbH


44% Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG
46% STAWAG Energie GmbH
10% enwor - energie & wasser vor ort GmbH
74,90% TraveNetz GmbH
25,10% Schleswig-Holstein Netz AG
50% Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
50% STAWAG Energie GmbH
100% Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH
100% Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH
50% Regio Nord Wind GmbH
50% H.F. Wiebe GmbH & Co. KG
100% Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG
100% Windpark Bokel GmbH & Co. KG
2,10% Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
97,90% diverse
40,10% Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG
49,90% STAWAG Energie GmbH
10,00% enwor - energie & wasser vor ort GmbH
100% Stadtverkehr Lübeck GmbH
100% Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH
11% NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH
89% diverse
Fachbereich 3
100% Entsorgungszentrum Lübeck GmbH
1,68% GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH
98,32% diverse
Fachbereich 4
90% Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
10% Norddeutscher Rundfunk, Hamburg
62,50% Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
12,50% Kaufmannschaft zu Lübeck
12,50% Landkreis Nordwestmecklenburg
12,50% Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e. V.
Fachbereich 5
92,50% Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
7,50% Stiftung Lübecker Wohnstifte
Sondervermögen
Entsorgungsbetriebe Lübeck
Kurbetrieb Travemünde
Lübecker Schwimmbäder
SeniorInnenEinrichtungen

Die städtischen Unternehmen im Überblick

Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeines

Rahmenbedingungen
Zu den allgemeinen Rahmenbedingungen in der Hansestadt Lübeck wird auf den Lagebericht der HL verwiesen.

Unternehmenszwecke
Die Hansestadt Lübeck lässt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung diverse öffentliche Aufgaben im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich durch kommunale Gesellschaften erbringen. Dazu gehören im Wesentlichen

- sichere, wirtschaftliche, sozialverträgliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung mit Energie und Wasser (Stadtwerke Lübeck GmbH)
- Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (Stadtverkehr Lübeck GmbH und Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH)
- Erbringung von Umschlags- und Logistikdienstleistungen sowie den Betrieb von Terminals als öffentliche Hafenanlagen (Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
- Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung (KWL GmbH, Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und BQL GmbH)
- Vermarktung und Durchführung touristischer Serviceangebote (Lübeck und Travemünde Marketing GmbH)
- Abfallentsorgung (Entsorgungszentrum Lübeck GmbH)
- Bereitstellung von Wohnraum (Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH)
- kulturelle Angebote mit der Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung sowie der Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mbH
- Umsetzung von Smart City- und IoT-Projekten im Rahmen der Digitalen Strategie der Hansestadt Lübeck (TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH, Stadtwerke Lübeck Innovations-und Entwicklungsgesellschaft mbH)

Daneben bieten die Sondervermögen

- städtischen SeniorInnenEinrichtungen,
- Kurbetrieb Travemünde,
- Lübecker Schwimmbäder und
- Entsorgungsbetriebe Lübeck

weitere Leistungen an. Den detaillierten Gesellschaftszweck/Unternehmensgegenstand können Sie in den Einzelberichten zu den Unternehmen nachlesen.

PCGK
Am 26.06.2014 hat die Bürgerschaft den Lübecker Public Corporate Governance Kodex (PCGK) als Leitlinie guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung beschlossen.

Wenn Sie sich für die Umsetzung des PCGK in den städtischen Gesellschaften interessieren, erfahren Sie alles Wissenswerte aus dem aktuellen 4. PCGK-Bericht 2018 (Bürgerschaftsvorlage VO/2019/8234 unter http://allris.intranet.luebeck.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=100841).

Beteiligungsportfolio
Zum Stichtag 31.12.2019 umfasste das Portfolio der HL insgesamt 45 Beteiligungen an Gesellschaften, davon 8 Eigengesellschaften (100 % HL), 16 unmittelbare Beteiligungen und 29 mittelbare Beteiligungen. Weiterhin gab es 4 Sondervermögen.

Beteiligung	**Anteil**				
	100%	50-99%	25-49%	0-24%	Gesamt
unmittelbar (Tochter der HL)	4	6	0	6	16
mittelbare Beteiligung (Enkeltochter der HL)	3	5	2	3	13
mittelbare Beteiligung (Urenkeltochter der HL)	1	5	4	3	13
mittelbare Beteiligung (Ururenkeltochter der HL)	0	0	2	1	3
Summe	**8**	**16**	**8**	**13**	**45**
* Die SWL ist sowohl unmittelbare als auch mittelbare Beteiligung.					

Die Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH) hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2019 die Geschäftsanteile der TraveKom Telekommunkationsgesellschaft mbH von der Stadtwerke Lübeck GmbH erworben. Die TraveKom ist damit wieder eine Gesellschaft, die mittelbar zu 100 % der HL gehört.

Außerdem hat die SWLH die bisher von der HNB Hamburger Nahverkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH gehaltenen Anteile an der Stadtverkehr Lübeck GmbH von 49,9 % für 4.000 TEUR erworben, um vergaberechtliche Risiken bei der Direktvergabe der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Hansestadt Lübeck auszuschließen. Die SWLH ist nunmehr alleinige Anteilseignerin der Stadtverkehr Lübeck GmbH und damit auch der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG).

Rückwirkend zum 01.01.2019 wurde außerdem die Skandic Service GmbH auf die LHG Service-Gesellschaft mbH verschmolzen.

Die Netz Lübeck GmbH wächst durch eine Kooperation mit der Schleswig-Holstein Netz AG (SHNG) zu einem im Großraum Lübeck tätigen Regionalnetzbetreiber und Infrastrukturdienstleister, um damit die Leistungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen. An der so vergrößerten Netz (jetzt TraveNetz GmbH) ist die SHNG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2020 mit 25,1 % als Gesellschafterin beteiligt.

Die Stadtwerke Lübeck GmbH hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2020 die Rumba Solarparks GmbH Co. KG erworben. In diesem Zuge wurde die Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltung GmbH umbenannt in SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH. Sie soll die Komplementärfunktion für die Rumba Solarparks GmbH Co. KG übernehmen.

Eine Übersicht des Beteiligungsportfolios ist der Seite 3/4 zu entnehmen.

Klimaschutz
Am 23.05.2019 hat die Lübecker Bürgerschaft den Klimanotstand festgestellt und betont, dass weitere kommunale Maßnahmen zum Klimaschutz notwendig sind. Die Hansestadt Lübeck hat daraufhin eine Steuerungsgruppe Klimaschutz eingerichtet. In dieser Steuerungsgruppe wirken auch die städtischen Unternehmen mit. Es sollen möglichst kurzfristig Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt werden. So planen beispielsweise die Entsorgungsbetriebe, Photovoltaikan-

lagen auf dem Deponiegelände und die KWL auf den eigenen Dachflächen sowie als Pilotprojekt auf Parkplätzen zu installieren. Beide wollen außerdem ihre Beleuchtung auf geeigneten Flächen und Räumen sukzessive auf LED umstellen.
Die Trave und SWL prüfen Photovoltaikanlagen für den Gebäudebestand der GGT und unterstützen bei Beantragung und Umsetzung energetischer Quartierskonzepte.
Die LTM verankert Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Rahmen der Erstellung des Touristischen Entwicklungskonzeptes Lübeck.Travemünde 2030 (TEK).
Über einen Gutachtenauftrag sollen eine nachhaltige Ausweitung des ÖPNV und Tarifstrukturanpassungen erfolgen. SL und LVG schaffen weitere Elektrobusse – mit einer Zielquote von 70 % bis 2030 – an und bauen eine Ladeinfrastruktur hierfür auf. Der Neubau einer Autofähre erfolgt mit Hybridantrieb. Die SWL prüft den Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur und die Entwicklung eines Ladestationsproduktes für Privatkunden. Diese Liste ist nicht abschließend. An weiteren Maßnahmen und Ideen wird aktiv gearbeitet.

Corona-Pandemie
Das Jahr 2020 ist besonders in der ersten Hälfte beeinflusst durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die auch die städtischen Unternehmen in unterschiedlicher Ausprägung getroffen haben. Die notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Lübecker:innen und ihrer Gäste haben dazu geführt, dass einige Unternehmen zeitweise ihre Leistungen nicht anbieten, öffentliche Einrichtungen vorübergehend schließen mussten; Folgen waren Einnahmeausfälle und teilweise Kurzarbeit. So wurden Vereinbarungen zur Kurzarbeit bei SL und LVG, KWL, LTM, LMuK und Theater geschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen im Einzelnen sind den Zusammenfassungen aus den Lageberichten (Seite 14 ff) zu entnehmen.

Beschäftigte

Bei der Stadtverwaltung der HL werden in 2019 ca. 3.600 Personen in der Kernverwaltung beschäftigt. Bei den Sondervermögen gibt es ca. 1.200 Beschäftigte. In den städtischen Gesellschaften sind darüber hinaus weitere ca. 2.650 Mitarbeiter:innen tätig.

Beschäftigte (Durchschnitt) Gesellschaften in 2019	
Wifoe	13
SWLH	17
EZL	22
LMuK	22
LTM	38
KWL	39
NRS	39
ECL	59
BQL	75
LHG-SG	82
GGT	89
LVG	150
SWL	153
Theater	366
SWL-Netz	439
SL	488
LHG	558
Gesamt	2.649

Beschäftigte (Durchschnitt) Sondervermögen in 2019	
KBT	24
LSB	55
APH	536
EBL	601
Gesamt	1.216

Die Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH, PassatEnergie GmbH, TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH und SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH verfügen in 2019 über kein eigenes Personal.

Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

Die folgenden Darstellungen und Berichte betreffen die berichtspflichtigen Unternehmen sowie die BQL – also alle Beteiligungsunternehmen ab 50 % unmittelbarer oder mittelbarer städtischer Beteiligung.

Die SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH war bisher als Regionalnetz Ostholstein Süd Verwaltungs GmbH ohne laufendes Geschäft und wurde in die folgenden Darstellungen nicht einbezogen, ebenso wie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus» mangels Geschäftsdaten. Der Jahresabschluss 2019 der EBL lag zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor.

Die Darstellungen dienen dazu, eine Einschätzung und einen Überblick im Gesamtkontext zu erhalten. Einzelne Zahlen/Zahlenwerke sind den Übersichten zu den einzelnen Unternehmen in diesem Beteiligungsbericht zu entnehmen.

Jahresergebnisse vor Ergebnisabführung
Die Jahresergebnisse der Unternehmen vor Ergebnisabführung für die Jahre 2017 bis 2019 sind in den folgenden zwei Tabellen dargestellt. (Ergebnisabführungen, also die Abführung von Jahresüberschüssen bzw. der Ausgleich von Jahresfehlbeträgen, ergeben sich z. B. aus Ergebnisabführungsverträgen oder anderen Ansprüche auf Verlustausgleich. Das Jahresergebnis nach Ergebnisabführung beträgt dann grds. 0 EUR und ist nicht aussagekräftig.)

Jahresergebnisse der Gesellschaften vor Ergebnisabführung in TEUR

Unternehmen (ab 50 %)	Ergebnis vor Ergebnisabführung		
	2017	2018	2019
Stadtverkehr Lübeck GmbH	-12.191	-11.488	-10.869
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	-1.798	-2.404	-2.379
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	-81	-255	-980
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	-7.302	296	-605
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	-462	272	-208
Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0	-4	-194
PassatEnergie GmbH	-6	-1.557	-151
SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH	1	-4	-4
TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH	-64	125	9
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	7	-15	26
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	34	33	33
LHG Service-Gesellschaft mbH	-232	-259	47
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	18	30	71
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	135	111	75
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	-203	44	326
Nordic Rail Service GmbH	287	61	593
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	3.153	1.844	701
European Cargo Logistics GmbH (ECL)	955	754	757

KWL GmbH	-1.521	834	*1.897
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	4.444	1.264	1.978
Netz Lübeck GmbH	2.047	11.303	13.851
Stadtwerke Lübeck GmbH	27.603	22.989	20.587

*vor Bedienung eines Besserungsscheins

Der ab 2018 angestiegene Verlust der **LTM** resultiert aus dem Beschluss der Bürgerschaft vom 30.11.2017, den Verlustausgleich um 600 TEUR für Gehaltsanpassungen und Projekte zu erhöhen.

Bei der **LVG** ist das Jahresergebnis 2019 gegenüber den Vorjahren aufgrund der steigenden Verkehrsleistung im Auftrag der SL.

Bei der **LHG** wurde 2018 unter Berücksichtigung der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen ein positives Ergebnis erwirtschaftet. In 2019 war nach einem aussichtsreichen ersten Quartal im restlichen Jahresverlauf einen Rückgang des Mengenumschlags zu verzeichnen, der zu geringeren Umsatzerlösen führte. Diese konnten zum Teil durch Kostensenkungen aufgefangen werden; zugleich waren tarifvertraglich vereinbarte Lohnsteigerungen sowie Zuführungen zu Pensionsrückstellungen zu bedienen. Investitionen in das Anlagevermögen wurden in Höhe von knapp 8 Mio. EUR getätigt. Die Tochtergesellschaften führten im Saldo 1.397 TEUR Gewinne an die Muttergesellschaft LHG ab, inklusive derer die LHG einen Jahresfehlbetrag von 605 TEUR (Vorjahr: Gewinn i. H. v. 296 TEUR) verzeichnete. Auf Ebene des LHG-Konzerns ergab sich ein konsolidierter Jahresverlust i. H. v. 321 TEUR (Vorjahr: Gewinn i. H. v. 765 TEUR).

Die Ergebnisse der **GGM** sind wesentlich von den Verkaufserlösen der Grundstücke geprägt und variieren daher über die Jahre.

Im Zusammenhang mit Sanierungszuschüssen der Gesellschafterin im Jahr 2003 wurde aufschiebend bedingt ein Besserungsschein in Höhe von T€ 20.853 vereinbart, welcher nach Erreichung einer Eigenkapitalquote von mindestens 35 %, bei einem Bilanzgewinn und einer die Rückforderung gewährleistenden Finanzlage wieder auflebt. Die Höhe des Besserungsscheins betrug zum 31.12.2018 noch 18.724 TEUR. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung für das Geschäftsjahr 2019 waren die Bedingungen für das Aufleben des Besserungsscheins bei der **KWL** erfüllt, sodass aus dem Überschuss ein Betrag von 1.794,8 TEUR (Höhe des Überschusses abzüglich des Verlustvortrages) in die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern eingestellt wurden. Das Jahresergebnis der KWL beträgt daher tatsächlich nur 102 TEUR.

Die **SWLIE** wurde erst im Jahr 2018 gegründet. Die Ergebnisse sind planmäßig noch von Anfangsverlusten geprägt.

Die **PassatEnergie** wurde erst im Jahr 2017 gegründet und weist in 2018 und 2019 die geplanten Anfangsverluste aus.

Bei der **SWLH** ist über die letzten drei Jahre eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen. Ursächlich ist in 2018 eine geringere Ergebnisabführung aus dem SWL-Teilkonzern, da aus dem Jahresergebnis noch eine Rücklage gebildet wurde. In 2019 musste die SWLH für den Erwerb der Anteile an der SL (s. o.) Grunderwerbsteuer zahlen, wodurch das Ergebnis zusätzlich belastet wurde.
Die Ergebniserhöhung der **Netz** ab 2018 (jetzt TraveNetz) ist der Beendigung des Pachtvertrages und der Übertragung des Eigentums an den Strom- und Gasnetzen von der SWL auf die Netz geschuldet. Bei der **SWL** ersetzen nunmehr die Erträge aus Gewinnabführung der Netz die bisherigen Erträge aus Pachteinnahmen. In 2018 ist bei der SWL daneben der Einmaleffekt aufgrund von Erträgen aus einem Grundstücksverkauf zu erkennen.

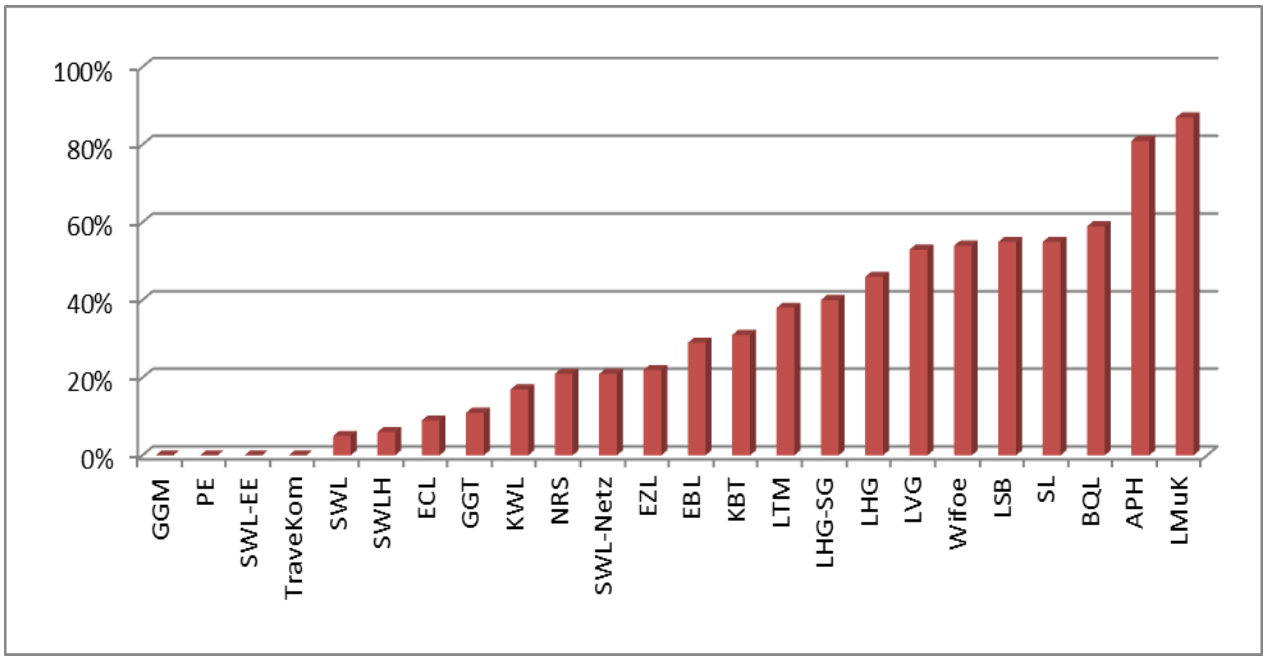
Jahresergebnisse der Sondervermögen vor Ergebnisabführung in TEUR

Sondervermögen	Ergebnis vor Ergebnisabführung		
	2017	2018	2019
Lübecker Schwimmbäder	-3.633	-3.743	-3.738
SeniorInnenEinrichtungen	-1.406	-3.202	-3.167
Kurbetrieb Travemünde	-1.199	-864	-979
Entsorgungsbetriebe Lübeck	13.462	13.522	k. A.

Bei den SIE wurde das Jahresergebnis durch die Schließung der Einrichtung in der Schönböckener Straße, die von Mitte 2019 auf November 2018 vorgezogen wurde, im Abschluss 2018 einmalig zusätzlich belastet. In 2019 führten u. a. die veränderten pflegerechtlichen Personalschlüssel zu einer fortgesetzten Kostensteigerung, die aufgrund der hohen Personalintensität in hohem Maß auf das Jahresergebnis durchschlägt.

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung. Mit jedem EUR Betriebsleistung (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) sind durchschnittlich x EUR Personalaufwand verbunden.



* EBL Angabe des Vorjahres

Die Personalintensität des Theaters beträgt 539 % und ist aus Übersichtsgründen nicht in der Grafik dargestellt. Die GGM, PE,SWL-EE sowie die TraveKom verfügten in 2019 über kein Personal, weshalb die Personalintensität 0 % beträgt.

Entwicklung des Anlagevermögens in TEUR

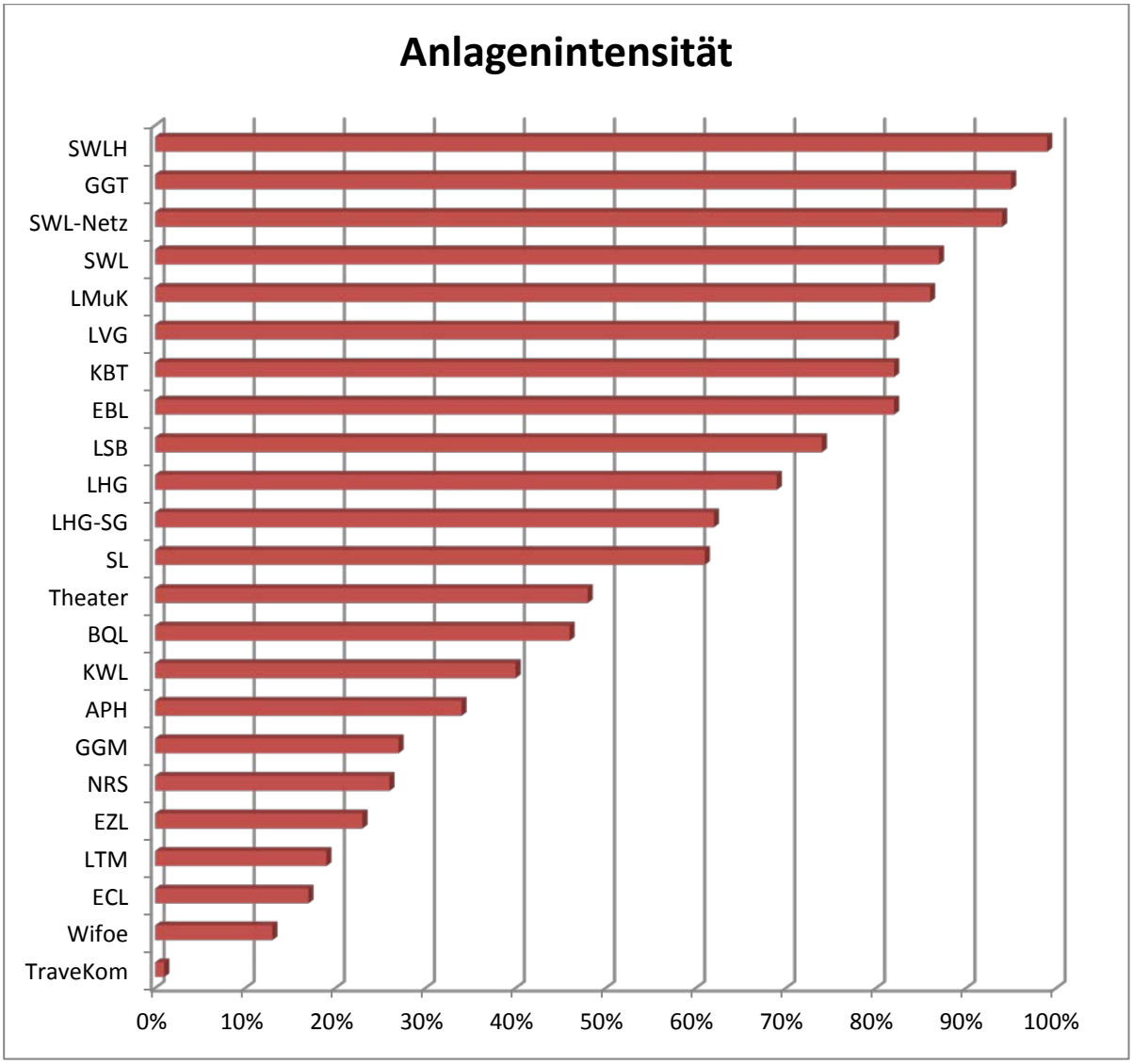
	2017	2018	2019
BQL	1.271	1.251	1.242
EZL	507	465	357
GGM	90	84	78
GGT	318.056	326.540	337.280
KWL	27.171	25.341	23.617
LHG	67.667	62.663	63.736
LHG-SG	3.851	3.625	3.509
NRS	730	770	686
ECL	1.016	1.089	1.141
LTM	162	170	373
LMuK	394	362	282
LVG	4.952	5.757	6.467
SWLH	72.862	72.933	77.675
SWL	30.602	240.212	244.943
SWLIE	0	0	0
SWL-Netz	3.355	152.708	162.620
TraveKom	563	632	6
PE	0	0	0
SL	32.904	31.368	32.179
Theater	1.543	1.752	1.698
Wifoe	16	11	25
APH	1.154	1.199	1.290
EBL	454.379	457.973	*457.973
KBT	9.961	10.054	9.896
LSB	5.782	5.800	5.502
	1.309.989	1.402.758	1.020.577

* entspricht mangels Daten der Vorjahreszahl

Auch hier ist die Übertragung des Eigentums an den Netzen Strom und Gas von der SWL auf die Netz Lübeck im Jahr 2018 erkennbar.
Die TraveKom hat mit der Neuausrichtung ihres Geschäftsfeldes die Aufgaben des Breitbandausbaus in die SWL bzw. die Netz verlagert und damit auch das betreffende Anlagevermögen ausgegliedert, weshalb deutliche Verringerung des Anlagevermögens erkennbar ist.

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig im Unternehmen gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlageintensität auch hohe fixe Kosten (Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i. d. R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen. Man betrachtet daher die Anlagenintensität auch als Maß für die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität des Unternehmens. Eine Anlagenintensität von z.B. 75 % würde bedeuten, dass drei Viertel des Gesamtvermögens langfristig als Anlagevermögen im Unternehmen gebunden sind. Zu beachten ist jedoch, dass die Aussagekraft der Kennzahl abhängig von der Branche und der Größe des Unternehmens ist. Eine geringe Anlagenintensität kann auch bedeuten, dass das Anlagevermögen veraltet und abgeschrieben ist.



Kredite: Pro-Kopf-Verschuldung – integrierte Schulden

Die städtischen Unternehmen haben im Jahr 2019 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von zusammengerechnet 653 Mio. EUR (Vorjahr: 640 Mio. EUR).
Angestiegen sind die Verbindlichkeiten insbesondere bei SL und LVG zur Finanzierung neuer Busse, bei der GGT für die Bautätigkeiten sowie bei den EBL für die Investitionen in die Infrastruktur (Leitungen).

Die Verbindlichkeiten aus Kreditinstituten betragen für die HL anteilig nach Stimmrechtsanteilen insgesamt 600 Mio. EUR, davon für die 4 Sondervermögen 149 Mio. EUR, für die Gesellschaften mit über 50 % Beteiligung 433 Mio. EUR und für die Gesellschaften von 20 bis 50 % Beteiligung 18,35 Mio. EUR.
Die Pro-Kopf-Verschuldung lag nach Stimmrechtsanteilen damit bei ca. 2.700 EUR für die Kreditverbindlichkeiten der städtischen Unternehmen.

Den Schulden stehen in der Regel Vermögensgegenstände gegenüber, sodass die Pro-Kopf-Verschuldung allein wenig Aussagekraft hat.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für 2019 in TEUR

Unternehmen	Verbindlichkeiten in TEUR
KBT	874
BQL	987
LHG-SG	1.582
GGM	2.050
LVG	2.464
LSB	3.242
SL	9.927
SWLH	9.950
KWL	24.349
LHG	36.952
SWL-Netz	45.302
SWL	93.531
EBL	145.415
Trave	276.878
Gesamtsumme	**653.503**

Die nicht aufgeführten Unternehmen haben keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Wesentliche Haushaltsauswirkungen HL
Die städtischen Unternehmen haben in 2019 folgende wesentliche Auswirkungen auf den Haushalt der HL:

Verlustausgleich für das Ergebnis 2019 in (analoger) Anwendung der EigVO für
- Lübecker Schwimmbäder -3.738 TEUR
- SeniorInnenEinrichtungen -3.167 TEUR
- Kurbetrieb -979 TEUR

Ergebnisabführung für 2019
- LTM -2.407 TEUR
- LMuK +33 TEUR

Zuschüsse/Zahlungen in 2019
- GGM Betriebsmittelzuschuss für Sanierungsaufgaben 380 TEUR
- LMuK Geschäftsbesorgungsvertrag 51 TEUR
- SL weitergeleitete Kommunalisierungsmittel 2.800 TEUR
- Theater (inklusive 10.696 TEUR Landesmitteln) 22.046 TEUR
- Wifö für die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Rahmen einer Betrauung und 841 TEUR
  für die Geschäftsbesorgung 41 TEUR

Im Gegenzug erhält die HL in 2019 z.B. Konzessionsabgaben, Bürgschaftsgebühren, usw.

- LHG Nutzungsentgelt, Bürgschaftsgebühren 9.226 TEUR
- SWL Konzessionsabgabe, Bürgschaftsgebühren 3.336 TEUR
- Netz Konzessionsabgabe 9.260 TEUR
- SL Bürgschaftsgebühren 32 TEUR
- GGM Bürgschaftsgebühren 14 TEUR

Finanzbeziehungen mit der HL, die eine konkrete Gegenleistung zum Inhalt haben, wie z. B. Energielieferverträge, Straßenreinigung städtischer Liegenschaften o. Ä., werden nicht dargestellt.

2. Zusammenfassung aus den Lageberichten der Unternehmen

Nachfolgend werden in kurzen Auszügen die Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sowie die Chancen, Risiken und Prognosen aus den einzelnen Unternehmen wiedergegeben.

Die Ausführungen wurden im Wesentlichen den Lageberichten der Jahresabschlussberichte der Unternehmen entnommen.

Fachbereich 1

Die **GGM** konnte in 2019 zwei Grundstücke mit insgesamt 5.900 m² an Investor:innen veräußern. Die geplanten Erlöse konnten nicht erzielt werden, da die geplanten Verkäufe nicht zustande gekommen sind und der Verkaufserlös eines Grundstücks erst erlöswirksam im folgenden Geschäftsjahr gebucht werden konnte. Es haben sich außerdem geplante Investitionen in das Jahr 2020 verschoben. Das Ergebnis ist mit 171 TEUR um ca. 70 TEUR besser als geplant.
Die GGM wurde seitens der unteren Wasserbehörde der Hansestadt Lübeck aufgefordert, die Dichtigkeit der Dichtwand (Gesamtlänge ca. 3.000 m) nachzuweisen. Da hierfür keine geeignete Infrastruktur zur Überwachung/Beprobung des Grundwassers vorliegt, muss diese zunächst errichtet und später ggf. erweitert werden.
Die Übertragung der Unterhaltung der öffentlichen Verkehrswege und der Entwässerungsanlagen an die Versorgungsträger konnte in 2019 noch nicht realisiert werden. Die Geschäftsführung wird sich verstärkt dafür einsetzen, dass die Übergabe im laufenden Geschäftsjahr erfolgen wird.
Darüber hinaus wird nach Einschätzung der Geschäftsführung auch in Zukunft eine Nachfrage nach kleineren Grundstücken, Gewerbehallen (auch zur Untervermietung) und Handwerkerhöfen bestehen. Die sich vor dem Hintergrund der Corona-Krise anbahnende wirtschaftliche Rezession wird die sich in der Endphase befindliche Vermarktung der Restflächen nach Einschätzung der Geschäftsführung kaum treffen.
Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus Sicht der Geschäftsführung nicht.

Fachbereich 2

Die **BQL** konnte in 2019 weitere nicht geplante Maßnahmen durchführen. Infolgedessen liegen die erwirtschafteten Erlöse über denen der Wirtschaftsplanung. Korrespondierend sind die Personalkosten durch Mehrarbeit und Mindestlohnerhöhung gestiegen. Trotzdem ergibt sich noch ein um 59 TEUR über Plan liegendes Jahresergebnis von 71 TEUR.
Die im Dezember des Jahres 2017 erworbene Immobilie in der Karlstraße 7 wird nun erst bis zum Ende des Jahres 2021 – 24 Monate später als ursprünglich geplant – für die Nutzungsbedarfe der BQL umgebaut. Der Förderantrag wurde vom Land Schleswig-Holstein aktuell noch nicht verbindlich beschieden. Der Zins- und Tilgungsaufwand aus dem Kredit für die Immobilie wurde bisher durch Mieterträge abgedeckt. Ab dem 01.04.2019 reduzierten sich die Mieterträge infolge des Auszuges der Spedition. Demgegenüber steht ein zusätzlicher Mietertrag durch Vermietung von Büro- und Parkflächen an die DIAKLUSIO gGmbH. Eine Teileigennutzung des

Objektes für den Bereich Leben und Arbeiten mit Kindern erfolgt bereits seit Mitte des Jahres 2018.
Für die BQL ist die Akquise von pädagogischen Mitarbeiter:innen und Ausbilder:innen, die die Anforderungen der Agentur für Arbeit erfüllen, zeitweise schwieriger als in den Vorjahren. Daneben erfordert die befristete Finanzierung von Maßnahmen, Ausbildungen, Projekten usw. in Verbindung mit einer zunehmenden Anzahl von unbefristeten Arbeitsverträgen eine kontinuierliche Grundauslastung, um wirtschaftlich arbeiten zu können.

Die BQL plant keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik.

Das Jahresergebnis des **KBT** ist in 2019 besser ausgefallen als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Dem geplanten Verlust von 1.100 TEUR steht ein Jahresverlust von 980 TEUR gegenüber. Zurückzuführen ist das bessere Ergebnis auf höhere Übernachtungs- und Bettenzahlen, die die Auswirkungen der schlechten Witterung in den Sommermonaten 2019 mehr als kompensieren konnten. Die Befreiung von Personen mit Hauptwohnsitz in der HL hat zu einem Rückgang der Erlöse aus Strandbenutzungsgebühren beigetragen.
Der KBT unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden. Das wurde jetzt in der Corona-Pandemie deutlich. Der KBT rechnet mit einem Rückgang der Kurabgaben sowie der Park- und Strandbenutzungsgebühr, da die touristischen Aktivitäten durch die Bundesregierung ausgesetzt wurden. Außerdem ist davon auszugehen, dass Mieter:innen und Pächter:innen eventuell nicht bzw. nicht zeitnah ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen können. Kostenreduktionen seitens des KBT sind nur bedingt möglich.
Für 2020 plant der KBT mit Investitionen von 1.335 TEUR, die insbesondere die Neugestaltung der Travepromende betreffen. Diese Investitionsmaßnahmen soll u. a. einem möglichen Besucher:innenrückgang durch Anhebung der Attraktivität des Stadtteils zu begegnen.

Die **KWL** weist 2019 ein Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von 1.896 TEUR aus. Die Finanzlage der Gesellschaft hat sich in den letzten zwei Jahren in Folge der außergewöhnlichen Erfolge in der Grundstücksvermarktung überaus positiv entwickelt. Infolgedessen ist die Gesellschaft in der Lage, in Höhe von 1.795 TEUR ältere Forderungen der HL zu bedienen, auf die diese im Jahr 2006 verzichtet hatte.
Darüber hinaus beabsichtigt die Gesellschaft, ihre Mittel in diverse eigenwirtschaftliche Projekte zu investieren. In der diesjährigen Planung befinden sich die Parkhaussanierungen, die Modernisierung einer Bestandsimmobilie und der Neubau einer Gewerbeimmobilie.
Im Berichtsjahr nahm die Wohnbaulandentwicklung einen breiten Raum bei den Aktivitäten der Gesellschaft ein. Dabei ging es sowohl um eigenwirtschaftliche Projekte wie die Wohnbaulandprojekte Rothebek und – gemeinsam mit der Hansestadt Lübeck – Johannes-Kepler-Quartier.
Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft im Rahmen der Geschäftsbesorgung für die Hansestadt Lübeck intensiv mit der Umsetzung der kommunalen Stadtteilzentren beschäftigt.
Des Weiteren war die Arrondierung der Grundstücke für die Entwicklung des Gewerbeparks Semiramis entlang der Kronsforder Landstraße von besonderer Bedeutung. Mit Ablauf des Berichtsjahres konnten alle erforderlichen Grundstückskauf- und Tauschverträge abgeschlossen werden.
Die für die Hansestadt Lübeck verwalteten Parkhäuser haben einen hohen Instandhaltungsbedarf. Im Geschäftsjahr wurden gemeinsam mit der Hansestadt Lübeck Modelle entwickelt, nach welchem Kostenverteilschlüssel die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zukünftig umgesetzt werden.
Für die KWL bestehen grundsätzliche Ertragsrisiken in der Grundstücksvermarktung und der Immobilienbewirtschaftung. Während das finanzielle Risiko bei der Grundstücksvermarktung am Vermarktungserfolge festgemacht wird, sind es im Vermietungsbereich Leerstände und außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen. Zurzeit sind größere Instandhaltungsmaßnahmen abgearbeitet, und der Leerstand ist im Geschäftsjahr gering.

Die **Wifö** erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 26 TEUR, der darauf zurückzuführen ist, dass mit Haushaltsbeschluss 2019 der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck das Budget für die Gesellschaft deutlich erhöht wurde. Im Berichtsjahr wurden somit 470 TEUR mehr als im Vorjahr von der Hansestadt Lübeck bereitgestellt.
Mit dem 2017 verabschiedeten Masterplan wurde die Kommunikationsarbeit seit dem Geschäftsjahr 2018 neu ausgerichtet. Im Ergebnis hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck diesen Prozess mit dem Haushaltsbeschluss 2019, der eine Erhöhung des Budgets um bis zu 580 TEUR für die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH in veritablem Umfang beinhaltet, materiell unterstützt. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund konnte die bedarfsorientierte Standortentwicklung, die im Herbst 2018 durch den Zukunftsdialog mit den Stakeholder:innen in Lübeck initiiert wurde, im Jahr 2019 fortgeführt und intensiviert werden. Der Schwerpunkt lag im Dezember 2019 auf dem Thema Fachkräfte als ein zentrales Ergebnis der bisherigen Arbeit.
Die Verträge/Zuschussregelungen mit der HL wurden Anfang 2020 unter Berücksichtigung des Betrauungsaktes neu gefasst und geben der Gesellschaft grundsätzlich finanzielle Planungssicherheit.
Wesentliche Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit sind für die Gesellschaft auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie nicht erkennbar. Diese Einschätzung der Geschäftsführung beruht darauf, dass die Gesellschaft keine eigenen wirtschaftlichen Projekte entwickelt, über gesicherte Einnahmen aus Zuschüssen und langfristigen Geschäftsbesorgungsverträgen verfügt und die Gesellschafterin KWL im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages etwaige Verluste übernähme.

Bei der **LHG** wurden im Jahr 2019 Güter mit einem Gesamtgewicht von 22,1 Mio. t umgeschlagen; dies entspricht in etwa dem Niveau von 2018, blieb aber unter den Erwartungen. Rückgänge waren mit etwa 3,9 % gegenüber dem Vorjahr insbesondere im Bereich der Forstprodukte zu verzeichnen, der für die LHG besonders wertschöpfungsintensiv ist. Dies ist nicht auf Paketverluste der LHG zurückzuführen, es ist vielmehr auf die deutliche konjunkturelle Abkühlung, auch in den für die LHG relevanten Märkten Finnland und Schweden, in der zweiten Jahreshälfte 2019 zu verweisen. Die moderate Mengenentwicklung schlägt sich bei der LHG in einem Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr dar (2019: 76,2 Mio. EUR; 2018: 77,1 Mio. EUR).
Der Personalaufwand lag mit 36,4 Mio. EUR leicht über dem Vorjahr (36,1 Mio. EUR). Unverändert wirkten sich sich die Restrukturierungsbeiträge der Arbeitnehmer:innen nach dem Restrukturierungstarifvertrag aus. Zugleich erfolgte eine Lohnerhöhung um 1,1 % im gewerblichen Bereich aufgrund bestehender tariflicher Vereinbarungen. Das weiterhin sinkende Zinsniveau führte erneut zu einer aufwandswirksamen Erhöhung der Pensionsrückstellungen.
Die Abschreibungen lagen mit 6,7 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau.
Der Materialaufwand lag mit 18,9 Mio. EUR nur leicht über dem des Vorjahres. Neben leicht gestiegenen Aufwendungen für Ladungssicherungsmaterialien wirkte sich auch eine Umgliederung bisher im Personalaufwand ausgewiesener Erstattungszahlungen an die Hansestadt Lübeck für das Hafen- und Seemannsamt geringfügig erhöhend aus.
Sonstige betriebliche Aufwendungen beliefen sich auf 16,1 Mio. EUR und lagen damit ebenfalls auf dem Niveau von 2018.
Es wurden höhere Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften vereinnahmt (2019: 1,4 Mio. EUR; 2018: 885 TEUR).
Die LHG erwirtschaftete im Jahr 2019 einen Jahresfehlbetrag i. H. v. 605 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss i. H. v. 296 TEUR).
Um Umweltbelastungen zu minimieren, werden Ressourcenverbräuche erfasst, dokumentiert und ausgewertet. Auf dieser Basis werden kontinuierlich Optimierungsmaßnahmen geplant und durchgeführt. Im Jahr 2019 wurde Energiemanagementsystems konzipiert und eingeführt. Die LHG ist durch qualitäts- und umweltzertifiziert (ISO 9001, ISO 14001).
Die LHG hat 2019 ihre Digitalisierungsstrategie weiterverfolgt und setzt dabei weiterhin auf Kooperationen mit Partner:innen und die Teilhabe an innovativen Programmen etwa des Bundes-

ministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI). Wesentliche Programme sind „RoRo-Hafen 4.0“ in Kooperation mit der Universität zu Lübeck, „SecurePort“ zur Förderung innovativer datenschutzkonformer IT-Lösungen, die die digitale und allgemeine Sicherheit im Hafen erhöhen, und „MISSION“ (LHG, Universität zu Lübeck, Lufthansa Industry Solutions, Fraunhofer CML) für die Optimierung multimodaler Umschlags- und Logistikprozesse im Hafen und im Hinterland durch innovatives IT-gestütztes Informationsmanagement.
Aufgrund der relativ hohen Unsicherheit hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung in der Eurozone geht die Geschäftsführung der LHG für das Jahr 2020 von einer insgesamt fallenden allgemeinen Umschlagsentwicklung aus. Dementsprechend wird auch für die LHG mit rückgängigen Mengen, insbesondere im RoRo-Bereich, gerechnet. Mittelfristig wird aber auf steigende Umschlagmengen pro Schiffsanlauf gesetzt. Der Hafen Lübeck schafft durch entsprechende Umbauten die landseitigen Voraussetzungen für die kommende Schiffsgeneration. Auch in Bezug auf den beschäftigungsintensiven Papierumschlag geht die LHG davon aus, dass die konjunkturelle Talsohle noch nicht erreicht ist. Da sich Preissteigerungen im derzeitigen Marktumfeld kaum durchsetzen lassen, erhöht dies den Druck auf das Umschlagsunternehmen, weiter Kosten zu reduzieren. Die mit den Arbeitnehmer:innen vereinbarten Flexibilisierungsmaßnahmen sollen ihre volle Ergebniswirkung am 2021 entfalten. Ein wesentlicher weiterer Baustein zur Ergebnisverbesserung ist die Konsolidierung des Papierumschlags am Skandinavienkai zeitgleich mit der Vermietung/Verpachtung dadurch freiwerdender Flächenkapazitäten am Nordlandkai. Der Nordlandkai bietet mit seiner trimodalen Verkehrsanbindung gute Standortvoraussetzungen für Logistikunternehmen.
Die Geschäftsentwicklung der LHG ist im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs Risiken ausgesetzt. Wesentliche Risiken im Marktumfeld ergeben sich aus den weiter fortschreitenden Konzentrationsprozessen in der Logistikbranche zur Verbesserung der Ergebnissituation von Ladungsproduzent:innen, Reeder:innen und Speditionen. Hierdurch sind strukturelle Ladungsverschiebungen möglich. Ein strategisches Risikopotential liegt auch in der festen Fehmarnbeltquerung als Konkurrenz zum Seeverkehrsweg.
Risiken für die LHG ergeben sich darüber hinaus aus der relativen Entwicklung der Hafenstandorte zueinander (Fördermittelakquise, Tarifstrukturen, Investitionsfähigkeit).
Die Covid-19-Pandemie hat zweifellos negative Auswirkungen auch auf die LHG und führt kurzfristig zu einer Verringerung des – weiterhin guten – Finanzmittelbestandes. Die mittelfristigen Auswirkungen lassen sich derzeit nicht sicher voraussagen.

Die Leistungen der **LHG-SG** für die LHG erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,0 %. Diese Erhöhungen resultierten überwiegend aus vermehrten Dienstleistungen am Fuhrpark der LHG, insbesondere aufgrund des gestiegenen durchschnittlichen Gerätealters.
Des Weiteren stiegen die allgemeinen Instandhaltungsdienstleistungen für die LHG in der Hafeninfra- und -suprastruktur leicht an. Die Leistungen für Dritte verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg, der ganz überwiegend auch aus der Übernahme des Geschäfts der ehemaligen 100%igen Tochtergesellschaft Skandic Service GmbH (SSG) resultiert. Die SSG wurde per 01.01.2019 auf die LHG-SG verschmolzen. Serviceleistungen für straßenzugelassene Zugmaschinen und Trailer finden somit wieder in der LHG-SG statt.
Die LHG-SG erwirtschaftete einen Jahresüberschuss i. H. v. 47 TEUR (Vorjahr: Jahresverlust i. H. v. 259 TEUR), der an die LHG abgeführt wurde. Wegen der Verschmelzung ist das Jahresergebnis 2019 nur eingeschränkt mit dem des Vorjahres vergleichbar.
Aufgrund der Größe der LHG-SG ist der Geschäftsverlauf grundsätzlich durch wenige Einzelereignisse geprägt, dies vor allem auf Grund der hohen Abhängigkeit von wenigen Großkund:innen, zudem ist die Auslastung stark von der eigenen Inanspruchnahme durch die LHG-Gruppe abhängig. Die Verlagerung von Papiermengen vom Nordlandkai zum Skandinavienkai macht es erforderlich, Prozesse, etwa in der Disposition von Werkstattpersonal und -ressourcen, anzupassen. Kapitalkostensteigerungen aufgrund notwendiger Investitionen muss durch eine preisbewusste Kostenpolitik begegnet werden.

Die Chancen für die LHG-SG liegen für die künftige Entwicklung in der Ausweitung der hafenbezogenen Leistungen. Diese Chancen resultieren im Wesentlichen aus der örtlichen Nähe zu Hafenumschlagsbetrieben und Reedereien und der Möglichkeit, die vorgehaltene Werkstattkapazität kostenoptimal einzusetzen.
Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind temporär negativ, derzeit aber noch nicht abschätzbar.

Die **NRS** verzeichnete 2019 eine sehr gute und über den Planungsannahmen liegende Auftragslage. Mit 10,4 Mio. EUR Umsatzerlösen wurde das Vorjahr (8,1 Mio. EUR) deutlich übertroffen. Die NRS erwirtschatete einen Jahresüberschuss i. H. v. 593 TEUR (Vorjahr: 61 TEUR).
Im Bereich der geschäftlichen Risiken ist darauf hinzuweisen, dass das Geschäftsfeld Eisenbahnverkehrsleistungen hohe Schwankungen in der Auslastung der Lokomotiven und damit in den Umsatzerlösen unterliegt, sodass die Risikominimierung durch Jahresverträge ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie ist.
Aufgrund der Anbindung zu verschiedenen Hafenteilen der LHG mit steigender Verkehrsleistung besitzt die NRS gute Marktchancen für Reparaturen und Revisionsarbeiten an Waggons und Eisenbahnverkehrsleistungen, neben der Grundauslastung für Gleis- und Signalinstandhaltungsarbeiten für das Gleisnetz der HL. Im Bereich Gleis- und Signalbau besteht ein Instandhaltungsvertrag mit der HL bis Ende 2022, sodass grundsätzlich Planungssicherheit gegeben ist.
Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind temporär negativ, derzeit aber noch nicht abschätzbar.

Bei der **ECL** lag das Jahresergebnis mit 757 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres (754 TEUR).
In den Geschäftsbereichen Papierlogistik und allgemeine Spedition waren Mengen- und damit Umsatzrückgänge zu verzeichnen, insbesondere im zweitem Halbjahr. Zum Jahresüberschuss trägt wesentlich der Geschäftsbereich Kombinierter Verkehr bei.
Die ECL erwartet im Papierbereich einen Rückgang der Nachfrage bei graphischen Papieren jedoch im Verpackungsbereich weiterhin einen Anstieg. Der Geschäftsbereich Papierlogistik hängt wesentlich von der Entwicklung der Häfen Lübeck und Rostock ab. In den Geschäftsbereichen allgemeine Spedition und Kombinierter Verkehr können Risiken flexibler gesteuert und begrenzt werden. Der russische Transportmarkt bleibt trotz leicht steigenden Transportvolumens weiter sehr wettbewerbsintensiv. Die ECL strebt weiterhin an, durch enge Zusammenarbeit mit Partner:innen entlang der Transportkette die Kund:innenbreite ständig zu erweitern, was zu einer höheren Kapazitätsauslastung und damit zu einer Reduzierung eigener Risiken beiträgt.
Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind temporär negativ, derzeit aber noch nicht abschätzbar.

Die **LTM** konnte auch in 2019 das geplante Ergebnis einhalten. Die Umsatzentwicklung war im Geschäftsjahr 2019 insbesondere durch gesunkene Erlöse im Bereich Gästeservice geprägt. Korrespondierend dazu war aufwandsseitig ein Rückgang bei den Aufwendungen für bezogene Waren zu verzeichnen. Mit der Budgeterhöhung 2018 sieht sich die LTM jedoch in die Lage versetzt, das Produkt Lübeck.Travemünde nachhaltig und erfolgreich am Markt zu etablieren. Dabei konnten neben Gehaltsanpassungen für eine Sicherung eines verlässlichen Personalstammes weiterhin Deckungslücken im Veranstaltungsbereich aufgefangen werden.
Die von der HL in der Touristischen Wachstumsstrategie 2020+ gesetzten quantitativen Ziele für ein Wachstum der Bettenkapazitäten und Übernachtungen wurden erreicht und damit eine grundsätzlich gute Ausgangsposition im Wettbewerb geschaffen. Die für das Jahr 2020 formulierte Zwei-Millionen-Grenze wurde bereits 2019 überschritten. Im Jahr 2020 stellt die LTM zudem die Fortschreibung des Touristischen Entwicklungskonzeptes Lübeck.Travemünde 2030 in den Fokus.
Durch die noch nicht absehbaren Folgen der Corona-Pandemie kann die Geschäftsführung noch keine verlässliche Prognose zum Geschäftsjahr 2020 treffen. Gleichwohl geht sie davon aus, dass sich nach der Corona-Krise der Tourismus als eine der ersten Konsumbranchen –

hier insbesondere der Inlandstourismus – erholen wird. Daher versucht die Geschäftsleitung sich auf diese Zeiten nach Corona einzustellen und sich schnell für den regenerierenden Tagestourismus mit entsprechenden Kampagnen zu rüsten.

Die **SWLH** ist durch ihre zentrale Funktion als Konzernholding wesentlich beeinflusst durch die Ergebnisse des SWL-Teilkonzerns (TK) und des SL-Teilkonzerns. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 sämtliche Anteile an der TraveKom für 765 TEUR und die bisher von der HNB Hamburger Nahverkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH gehaltenen Anteile an der SL (49,9 %) für 4.000 TEUR erworben. Die SWLH ist nunmehr alleinige Anteilseignerin der SL und damit mittelbar auch der LVG. Das Ergebnis fällt mit 700 TEUR um ca. 1 Mio. EUR schlechter aus als geplant. Grund ist die Bildung einer Rückstellung für Grunderwerbssteuer, die durch den Erwerb der Anteile der SL anfällt. Weiterhin sind höhere Ertragsteuern angefallen als geplant. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Ergebnisverbesserung und aus der Entwicklung der steuerlich relevanten Rückstellungen in den Konzernunternehmen. Der Verlustvortrag der SWLH aus den Vorjahren hat sich zum 31.12.2019 auf einen Betrag von 2.954 TEUR reduziert. Durch die Konzernstellung der SWLH als Konzernholding ergeben sich hier im Wesentlichen Risiken aus den Beteiligungen. Die SWLH wird ihre Beteiligungsverwaltungsfunktion für die Konzerngesellschaften weiterhin ausüben und das vom Gesellschafter HL vorgegebene Ziel eines mindestens ausgeglichenen Konzernergebnisses stringent verfolgen. Allerdings erwartet die SWLH aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise im Geschäftsjahr 2020 Einnahmeausfälle beim SL-TK und ggf. auch im SWL-TK. Das geplante Ergebnis werde nicht realisieren werden können und mit einem Verlust abschließen.

Die **SWLIE** hat ihre Geschäftsaktivitäten in 2019 aufgenommen. Innerhalb der Gesellschaft wurde die Geschäftsstelle des EnergieCluster digitales Lübeck e. V. eingerichtet und ein Dienstleistungsvertrag mit dem Verein abgeschlossen. Bei der SWLIE sind derzeit keine Risiken aufgenommen. Vor dem Hintergrund des Aufbaus des neuen Geschäftsfeldes „Digitalisierung, Innovation und Smart City“ innerhalb der SWLH geht auch ein Aufbau von Produkten, Partnerschaften und Personal innerhalb der SWLIE einher. Die Chancen- und Risikosituation in der SWLIE wird dann neu bewertet.

Das Ergebnis der **SWL** liegt leicht über Plan. Durch die ganzheitliche Betrachtung der Geschäftsfelder Vertrieb, Netz und Erzeugung unter Einbindung des Controllings im Projekt „Fernwärme – fit für die Zukunft“ wurde eine Neuausrichtung aufgestellt mit dem Ziel einer Roadmap für die Entwicklung der nächsten 10 Jahre in Lübeck. Im Geschäftsfeld Vertrieb wurde im vierten Quartal die Umstellung des Strom-Lieferportfolios auf Ökostrom mit einer Preisanpassung im Bereich der Standardprodukte zum 01.01.2020 kombiniert.
Die SWL hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2019 die TraveKom an die SWLH verkauft. Von der TraveKom hat sie die vertrieblichen Aufgaben des Breitbandgeschäfts übernommen.
Die Entwicklung neuer Aufgabengebiete wird in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle spielen. Die Aufgaben im Zusammenhang mit Telekommunikation, IoT, E-Mobilität und Messdienstleistungen werden neben dem Projektgeschäft der Energiedienstleistungen in den Fokus genommen.
Aus der Tätigkeit der SWL als Akteurin am Energiemarkt, sowohl im Vertrieb als auch mit strukturiertem Einkauf ergeben sich naturgemäß Risiken wie Preis- und Mengenrisiken.
Um nachhaltig das Ergebnis zu sichern, liegen die Schwerpunkte im Bereich interner Prozessoptimierung und Ergebnisverbesserungen, in einer noch stärkeren Orientierung im Bereich der Kund:innenzufriedenheit sowie im Zuwachs der Energiedienstleistungen durch die Entwicklung individueller Kund:innenlösungen. Die Auswirkungen des Coronavirus können je nach Dauer und Wirkung im Jahr 2020 zu Gewinneinbußen führen.

Die **SWL-Netz** konnte in 2019 für alle vier Netzsparten die Verlängerung der bestehenden Wegenutzungsrechte erreichen, für Elektrizität und Erdgas bis 2040 und für Wasser und Wärme bis 2060. Eine signifikante Absenkung des Eigenkapitalzinses von 9,05 % auf 6,91 % p. a.

durch die Bundesnetzagentur führte ab 2018/19 zu einer strukturellen Verringerung der Ertragskraft um rund ein Viertel ggü. den Vorjahren. Bei dem derzeitigen Nullzinsniveau an den Kapitalmärkten ist ein weiterer Gewinnrückgang ab 2024 absehbar.
Die Netz Lübeck will durch eine Kooperation mit der Schleswig-Holstein Netz AG (SHNG) zu einem im Großraum Lübeck tätigen Regionalnetzbetreiber und Infrastrukturdienstleister wachsen, um damit die Leistungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen. Ziel ist die Einbringung bzw. der Kauf von insgesamt 103 Strom- und Gasnetzen der Hansewerk-Gruppe in die Netz Lübeck. An der so vergrößerten Netz (zukünftig TraveNetz) soll die SHNG mit 25,1 % als Gesellschafterin beteiligt werden. In der Wirtschaftsplanung 2020 ist die Kooperation noch unberücksichtigt.
Das Ergebnis der Netz Lübeck liegt im Plan. Es bestehen keine bestandgefährdenden oder wesentlichen Risiken, allerdings wurde wegen des Risikos der nachträglichen Anpassung der Netzentgelte eine Rückstellung von 1,4 Mio. EUR gebildet.
Die Auswirkungen des Coronavirus können je nach Dauer und Wirkung infolge verminderter Netzentgelte und Forderungsausfällen in 2020 zu Gewinneinbußen führen.

Die **TraveKom** ist seit dem 01.01.2019 eine 100%ige Tochter der SWLH. Damit verbunden war eine strategische Neuausrichtung. Die TraveKom setzt das Thema „Internet der Dinge“ (IoT) um und betreibt dafür ein sog. LoRaWan-Funknetz. Sie soll Smart-City-Lösungen entwickeln und soll perspektivisch in der Lübecker und Trave-Region als zentrale Infrastrukturdienstleisterin für diese Themenkomplexe aufgebaut werden. Das Breitbandgeschäft wurde in die SWL und die Netz Lübeck ausgelagert. Das Ergebnis von 9 TEUR ist wegen dieser Neuausrichtung nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Für die TraveKom existieren derzeit keine kritischen oder wesentlichen Einzelrisiken. Aufgrund der Neuausrichtung der TraveKom zu Digitalisierungsthemen wird aber eine Risikoneubewertung erforderlich werden.

Die **PassatEnergie** hatte ihre Geschäftstätigkeit erst 2018 aufgenommen. Nach erfolgreichen Jahresabschluss 2018 startete sie mit neuen Vertriebskanälen. Der weitere Geschäftsverlauf blieb verhalten, erst die Abschlüsse im 4. Quartal stiegen aufgrund des traditionellen Jahresendgeschäfts und verstärkter Wettbewerbsaktivitäten leicht an. Anders als im Vorjahr blieb ein Peak aus. Die Kündigungsquote für 2019 fiel höher aus als in der Planung. Die reale Quote lag bei 50 %. Die Quote und analysierte Gründe fließen in 2020 in die weitere strategische Planung sowie Kalkulation ein.
Für Ende 2020 ist ein Kund:innenbestand von 19.400 geplant.
Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung weicht mit -151 TEUR gegenüber dem Wirtschaftsplan von -834 TEUR positiv ab, insbesondere aufgrund über Plan liegender Umsatzerlöse und gesunkener Rückstellungen für Kund:innenboni.
Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Bei der **SL und der LVG** war das Geschäftsjahr von den Vorbereitungen zum Erhalt der neuen Direktvergabe geprägt. Um vergaberechtliche Risiken auszuschließen, wurden die Anteile der Hamburger Nahverkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH an der SL in Höhe von 49,9 % mit Wirkung zum 01.01.2019 von der SWLH übernommen. Im Zuge der neuen Gesellschaftsstruktur hat sich auch der Aufsichtsrat der SL neu zusammengesetzt. Die Verhandlungen zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag zwischen der HL (Aufgabenträger ÖPNV) und der SL konnten in 2019 abgeschlossen werden. Hierzu gehörten u. a. die Festlegung geeigneter Parameter für den Verlustausgleich, Vorgaben zu einem Berichtswesen sowie die Implementierung eines Anreizsystems. Es wurden erste Schritte unternommen, um die Vorgaben des 4. Regionalverkehrsplan (RNVP) zu erfüllen, und u. a. sechs weitere Elektrobusse bestellt, von denen zwei Fahrzeuge Ende 2019 ausgeliefert wurden. Mittelfristig muss eine neue Wagenfähre angeschafft werden, um die Kapazitäten aufgrund erhöhter Nachfrage auszubauen. An der Norderfähre wurde erstmals ein ganzjähriger Testbetrieb als Grundlage für weitere Planungen durchgeführt.

Der Wirtschaftsplan im TK wird um 1,13 Mio. EUR übertroffen und auch im Vergleich zum Vorjahr fällt das Ergebnis noch einmal um 0,63 Mio. EUR besser aus. Wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisverbesserung haben Nachzahlungen aus den abgeschlossenen NSH-Abrechnungen. Entgegen den Erwartungen konnten im Jahr 2019 insgesamt drei Jahresendabrechnungen (2015–2017) fertiggestellt werden. Der Personalaufwand hat den Plan zum Jahresende überschritten. Neben Abfindungsvereinbarungen führt eine nach wie vor hohe Krankenquote zu zusätzlichen Überstunden. Um diesem entgegenzuwirken, wurde im Fahrdienst zeitlich begrenzt über Bedarf eingestellt.
Bestandsgefährdende Risiken bestehen bei der SL und der LVG nicht, allerdings werden Risiken in etwaigen Fahrgastverlusten in Folge der Ausbreitung des Coronavirus sowie grundsätzlich steigenden Dieselpreisen gesehen. Die Auswirkungen der Coronakrise in Form von Einnahmeverlusten und Fahrplaneinschränkungen lassen erwarten, dass der Wirtschaftsplan für 2020 nicht eingehalten werden kann. Im Zuge der laufenden Klimadebatte profitiert der ÖPNV jedoch durch ein positives Image. Das kann perspektivisch zu steigenden Fahrgastzahlen führen.

Der Jahresverlust der **SIE** ist mit 3,167 Mio. EUR um 1,0 Mio. EUR schlechter als geplant.
Für die Leistungskomponenten Pflege, Unterkunft und Verpflegung wurden März 2019 neue Vergütungssätze sowohl für den allgemeinen Pflegebereich als auch für die gerontopsychiatrische Abteilung vereinbart, die zu höheren Umsatzerlösen geführt haben. Neben den tariflichen Steigerungen führte auch ein veränderter Personalschlüssel gemäß der letzten Pflegesatzverhandlung zu den Steigerungen des Personalaufwandes. Diese signifikanten Veränderungen konnten aufgrund der zeitlichen Abläufe (Planung versus Pflegesatzverhandlungen) keinen Niederschlag in der Wirtschaftsplanung finden.
Die Sollbettenzahl ist im Vorjahresvergleich von insgesamt 246.375 (2018) auf 216.168 (2019) Bettentage gesunken (-30.207 BT, -12,3%). Insgesamt wurden aber nur 14.247 (-6,4%) Pflegebettentage weniger abgerechnet. Hauptursächlich ist im Vergleich zum Vorjahr zum einen die Schließung der SIE Schönböckener Straße zum Ende des Jahres 2018 und zum anderen eine verbesserte Auslastung insgesamt (90,3% (2018), 96,4% (2019)). Die Ergebnisse der MDK-Prüfungen (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) nach den neuen Transparenzkriterien sind sehr gut. Die Noten werden durch den MDK auf Grundlage der Qualitätsprüfungsrichtlinie und der Pflegetransparenzvereinbarungen erhoben. Die durchschnittliche Bewertung des MDK lag im Jahr 2019 bei Note 1,2 (Vorjahr 1,3). Damit liegen die SIE erneut vor deutlich über dem Landesdurchschnittswert von Note 1,4.
Trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist die Nachfrageentwicklung aktuell in allen Einrichtungen positiv. Die in den letzten Prognosen 2019 erkennbare Stabilisierung und Verbesserung der Auslastungen wurde in der Prognose zum 1. Quartal 2020 revidiert. Es wurden zur Realisierung behördlicher Quarantänemaßgaben freiwerdende Zimmer mehrere Wochen nicht neu belegt. Seit Mitte April 2020 wird wieder aufgenommen. In der aktuellen Prognose zum 1. Quartal 2020 wurde aus kaufmännischer Vorsicht heraus veranschlagt, dass diese „Delle“ nicht vollständig ausgleichbar sei. Insgesamt wird für 2020 ein Jahresergebnis von rund -3,5 Mio. EUR geplant. Die Prognose im ersten Quartal liegt bei rund -3,9 Mio. EUR.
Die Entwicklung der Fachkräftesituation ist auf dem Lübecker Pflegemarkt weiterhin sehr angespannt. Darüber hinaus gestaltet sich die Personalgewinnung immer schwieriger. Der Einsatz von kurzfristigem Leihpersonal ist unabdingbar, soll aber reduziert werden.
Zum Jahresbeginn 2020 konnte die seit Juni 2019 vakante Stelle der Bereichsleitung neu besetzt werden.

<u>Fachbereich 3</u>
Der Jahresabschlussbericht der **EBL** liegt noch nicht vor.

Das Geschäftsjahr 2019 bei der **EZL** lief insgesamt besser als erwartet. Das Jahresergebnis liegt mit einem Jahresüberschuss von 75 TEUR deutlich über dem Planergebnis von 17 TEUR. Das Geschäftsjahr war geprägt von den Nachwirkungen der Stilllegung der Gewerbeabfallsor-

tieranlage und der damit verbundenen Einstellung der Einsammlung dieser Abfälle. Dieser Geschäftsbereich hat sich etwa halbiert. Die deutlich gesunkenen Entsorgungskosten und die Einstellung der Sortiertätigkeit haben bei der Sperrmüllentsorgung für eine spürbare Verbesserung des Ergebnisses gesorgt.
Die aktuelle Situation ist durch die Corona-Pandemie geprägt. Das hat erhebliche Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben und insbesondere auf das Abfallaufkommen. Durch die Einstellung der Gewerbeabfallsammlung und -sortierung sind momentan keine nennenswerten Effekte auf die Geschäftstätigkeit der EZL zu erkennen.
Absatzmarktrisiken aufgrund konjunkturbedingt beeinflusster Abfallmengen sowie gesetzlicher Vorschriften bestehen bei der EZL. Hinzu kommen Beschaffungsmarktrisiken durch steigende Entsorgungskosten, die aber bisher an den Markt weitergegeben werden konnten. Daneben bestehen Versicherungsrisiken insbesondere im Brandfall. Es müssen dazu die Auflagen der Versicherungsgesellschaft erfüllt werden.

Fachbereich 4
Der Jahresüberschuss der **LMuK** blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Hansestadt Lübeck als Hauptgesellschafterin wird der Jahresüberschuss in Höhe von 33 TEUR abgeführt. Das Ergebnis des Geschäftsbesorgungsvertrages ist im Haushalt der HL abgebildet.
Trotz der hohen Veranstaltungsdichte wurden die Sanierungstätigkeiten erfolgreich fortgesetzt.
Der grundsanierte ehemalige Orchestersaal konnte nach aufwendigem Umbau zum 25. Jubiläum der MuK im Oktober 2019 als „Kleiner Saal“ wiedereröffnet werden. Die Sanierungsmaßnahmen begleiten nach wie vor den Spielbetrieb der MuK und führen zu einem erhöhten Abstimmungs-, Reinigungs- und Energiebedarf, der sich in den Kosten niederschlägt.
In 2019 wurde die Rezertifizierung des internationalen Umweltlabels Green Globe wiederholt erfolgreich abgeschlossen. Weiterhin konnte das Haus auf 10 Jahre Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit zurückblicken und hat dies mit einer Kampagne begleitet. Die neue Veranstaltungsreihe MUK.NEUE.HORIZONTE wird fortgeführt. Für die LMuK bedeutet diese Eigenreihe auch ein weiterer Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie, nämlich die kulturelle Nachhaltigkeit mit der Förderung junger Künstler.
Ein eklatanter Einschnitt für das gesamte Veranstaltungsgeschäft ist die Corona-Pandemie. Der Jahresfehlbetrag wird voraussichtlich bis zu 1 Mio. Euro höher als veranschlagt ausfallen. Die Unsicherheit, wann der normale Spielbetrieb wieder anlaufen kann, lässt derzeit keine Planbarkeit zu.

Die **Lübecker Schwimmbäder** sind als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der HL im Sinne des § 101 Abs. 4 GO ein dauerhaft defizitärer Bereich. Sie sind im vierten Jahr in Folge mit dem geplanten Verlustausgleich ausgekommen. Die Mitarbeitenden haben sich zum 01.07.2019 ein Leitbild als gemeinsamen Handlungsleitfaden im Umgang am Arbeitsplatz untereinander, mit Besucher:innen und Kooperationspartner:innen gegeben. Der Kostendeckungsbeitrag (Gesamtbetrieb inkl. Verwaltung) der Schwimmbäder liegt bei rd. 28,6 % und ist branchentypisch normal und ähnlich wie die Gästezahlen stabil.
Es wurde in 2019 noch keine Entscheidung getroffen, in welchem Umfang das Sportbad St. Lorenz saniert/umgebaut werden soll. Ein möglichst frühzeitiger Beginn der Sanierungsmaßnahmen würde sich risikomindernd bezüglich ungeplanter Betriebsausfälle auswirken.
Die im Wirtschaftsplan 2020 angekündigte Überarbeitung der Entgelte für Kurse befindet sich noch in der vorbereitenden Überarbeitung. Für Umsatzsteigerungen sollten im Jahr 2020 Aquakursprogramme ausgebaut werden. Allerdings wurden aufgrund der Corona-Pandemie die Bäder seit Mitte März 2020 geschlossen. Die Werkleitung geht davon aus, dass der Zuschussbedarf für 2020 über den im Plan veranschlagten 4 Mio. EUR liegen wird. Das ist abhängig von der Dauer und dem Umfang der Maßnahmen.

Am 26.09.20198 hat die Lübecker Bürgerschaft beschlossen, dass das **Theater** zur Nachfinanzierung des laufenden Geschäftsjahres und zur Sicherung der Liquidität einen überplanmäßi-

gen Zuschuss von 950 TEUR erhält. Im Ergebnis hat das Theater dann mit einem leichten Jahresüberschuss das Jahr 2019 von 326 TEUR abgeschlossen. Damit konnte auch der Verlustvortrag vom Vorjahr ausgeglichen werden.
Herr Schwandt hat seinen Vertrag als geschäftsführender Theaterdirektor zum 31.07.2020 gekündigt. Als Nachfolger tritt Herr Caspar Sawade am 01.08.2020 sein Amt an.
Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Theater Lübeck gGmbH in den Kalenderjahren 2019 und 2020 liegt im Arbeitsschutz. Inzwischen liegt die letzte Grundsanierung des 1908 eröffneten Hauses über 20 Jahre zurück. Es stehen erhebliche Ersatzinvestitionen und Investitionen in Arbeitsschutz bevor, insgesamt über 10 Mio. Euro. Davon ist ein Teil von 4,524 Mio. Euro im Bundeshaushalt verabschiedet, eine Kofinanzierung des Landes Schleswig-Holstein, der Hansestadt Lübeck und verschiedener Lübecker Stiftungen ist in Aussicht gestellt.
Risiken für das Theater bestehen in der Abhängigkeit vom Zuschuss der HL und der Finanzausgleichsmasse nach § 21 FAG sowie bei der Finanzierung gesetzlich vorgeschriebener Sicherheitsauflagen.
Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Theater Lübeck nach letzten Aufführungen am 12. März 2020 seinen Vorstellungsbetrieb ab dem 13. März einstellen. Der Vorstellungsbetrieb wurde bis einschließlich 28. Juni 2020 ausgesetzt. Seit dem 18.05.2020 gibt es Kurzarbeit. Das Theater hat ein Corona-Arbeitsschutzgremium gebildet, das ein Konzept zur Wiederaufnahme des Probenbetriebs entwirft. Die konkreten Auswirkungen der Pandemie sind noch nicht absehbar.

Fachbereich 5
Am 28.09.2017 beschloss die Bürgerschaft, dass die **Trave** ihre Jahresüberschüsse vorerst nicht mehr ausschütten, sondern für die Finanzierung zusätzlichen Wohnungsbaus verwenden soll. Für den Haushalt der Hansestadt Lübeck bedeutet das Mindereinnahmen i. H. v. bis zu ca. 500 TEUR p. a., die Mitgesellschafterin Stiftung Lübecker Wohnstifte hatte zuletzt eine Ausschüttung i. H. v. ca. 48 TEUR erhalten. Am 23.05.2019 beschloss die Bürgerschaft, dass die Trave nicht ausgeschüttete Gewinne außer zur Intensivierung des geförderten Wohnungsbaus auch für Konzepte und nachhaltig wirksame Investitionen in den Bereichen Energieeffizienz von Gebäuden und quartiersbezogene Mobilität verwenden möge.
Die Trave hat die eingesparten Mittel (Ausschüttungsbeträge und darauf anfallende Steuerlast) insbesondere verwendet, um im Baugebiet „Rothebek“. ein Grundstück zu erwerben und dort ca. 30 geförderte Mietwohnungen zu errichten. In 2019 hat die GGT insgesamt rd. 21 Mio. EUR für Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen investiert und 11,4 Mio. EUR für die Instandhaltung des Bestandes eingesetzt. Der Jahresüberschuss 2019 beträgt 1.978 Mio. EUR (Vorjahr: 1.263 Mio. EUR).
Für 2020 ist eine umfassende technische Bestandsanalyse durch einen externen Dienstleister beauftragt. Diese Analyse soll Erkenntnisse über den gegenwärtigen Zustand und die künftigen technischen Erfordernisse des Gebäudebestandes liefern und die Basis einer Portfolio- und Unternehmensstrategie mit dem Horizont 2030 bilden.
Bei der Trave sind derzeit keine Risiken erkennbar, die eine Bestandsgefährdung für das Unternehmen darstellen. Durch die Corona-Pandemie sind mit Beeinträchtigungen im Geschäftsverlauf (Verzögerungen bei der Durchführung von Instandhaltung- Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und Verzögerung von geplanten Einnahmen) und mit Mietausfällen zu rechnen.
Eine Teilthesaurierung der Jahresüberschüsse wird von der Geschäftsführung der Trave in Anbetracht der erforderlichen Bestandserhaltungs- und Bestandsentwicklungsmaßnahmen, strategischen Ausrichtung und der damit verbundenen Finanzierungskennzahlen wie Tilgungs-, Eigenkapitalquote auch zukünftig für sinnvoll erachtet.

Einzelberichte zu den Beteiligungen

Hinweis zu den nachfolgenden Unternehmensseiten:

Die nachfolgenden Übersichten über die Unternehmen mit den wirtschaftlichen Daten werden mittels der Beteiligungssoftware erstellt. Das bedeutet, dass jedes Unternehmen nach einem vorher festgelegten Standard dargestellt wird.

Der Datenbestand befindet sich noch im Aufbau. Es kann also vorkommen, dass einige Daten noch nicht vorliegen und mit einer 0 dargestellt werden.

Sofern bei den wirtschaftlichen Daten, z. B. bei der Bilanz zu Plandaten, keine Zahl erscheint, wird in diesem Unternehmen bisher keine Planbilanz erstellt.

Die Verabschiedung des Haushalts erfolgt bereits in der Septembersitzung der Bürgerschaft, um in der Folge eine frühzeitige Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zu erreichen. Die Wirtschaftspläne für 2021 der städtischen Gesellschaften liegen zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht vor. Diese Daten werden nach Beschlussfassung in den Gesellschaften in den digitalen Veröffentlichungen des Beteiligungsberichtes ergänzt werden.

Bei den Angaben zu den Gesellschaftern kann es vorkommen, dass die Beträge des Beteiligungskapitals nicht immer bis in den Zehnerbereich korrekt sind. Es können jeweils in der Datenbank nur die Prozentanteile und nicht die Beträge hinterlegt werden. Es handelt sich hierbei um ein technisches Problem, das bei zukünftigen Updates behoben werden soll.

Folgende Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne sind in den nachfolgenden Übersichten bereits enthalten, schon geprüft aber noch nicht beschlossen

- Jahresabschluss 2019 des Kurbetriebs
- Jahresabschluss 2019 der Lübecker Schwimmbäder
- Jahresabschlüsse 2019 des LHG-Konzerns (es liegt eine Beschlussempfehlung des AR vor)
- Wirtschaftsplan 2021 des Kurbetriebs
- Wirtschaftsplan 2021 der Lübecker Schwimmbäder
- Wirtschaftspläne 2020 des LHG-Konzerns (es liegt eine Beschlussempfehlung des AR vor),

Hansestadt LÜBECK Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Falkenstr. 11
23564 Lübeck
Telefon 0451/79888-0
Telefax 0451/79888-67
E-Mail info@luebeck.org

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Aufgabe der Gesellschaft ist es,
- die Sanierungsanlagen und das Haldengelände auf dem Grundstück der ehemaligen Metallhütte Lübeck zu betreiben, zu unterhalten und ggf. zu erneuern,
- ihre Grundstücke zu veräußern,
- ihre sonstigen Flächen zu verwalten und zu bewirtschaften.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich erscheinen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	DEM	%
	Hansestadt Lübeck	50.000,00	100,00
Summe		50.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gerdes

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Liane Rüther	(Vorsitzende:r)	Unternehmerin	
Ulrike Siebdrat	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Verwaltungsangestellte	
Peter Düwel		Gastronom	
Rüdiger Hinrichs		Versicherungskaufmann	
Lars Lehrke		Bankkaufmann	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**84.375,0**	**78.400,5**	**72.400,0**	
Sachanlagen	83.875,0	77.900,5	71.900,0	
Finanzanlagen	500,0	500,0	500,0	
Umlaufvermögen	**273.395,2**	**211.222,6**	**209.700,0**	
Vorräte	91.350,8	106.851,1	91.800,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**100.905,4**	**82.150,9**	**68.700,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.261,5	66.000,0	57.700,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.643,9	16.150,9	11.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	81.139,1	22.220,6	49.200,0	
Rechnungsabg.posten	13.333,3	10.000,0	6.700,0	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.011.981,2	1.840.278,5	1.802.400,0	
Summe Aktiva	**2.383.084,8**	**2.139.901,5**	**2.091.200,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**-0,0**			
Stammkapital	25.564,6	25.564,6	25.600,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.689.235,6	-2.037.545,8	-1.876.200,0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	651.689,8	171.702,7	48.200,0	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.011.981,2	1.840.278,5	1.802.400,0	
Fremdkapital	2.383.084,0	2.139.901,5	2.091.200,0	
Rückstellungen	**59.284,0**	**20.716,8**	**6.600,0**	
Sonstige Rückstellungen	59.284,0	20.716,8	6.600,0	
Verbindlichkeiten	**2.323.800,0**	**2.119.184,7**	**2.084.600,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.270.000,0	2.050.000,0	2.060.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.800,0	69.184,7	17.700,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern			6.900,0	
Summe Passiva	**2.383.084,0**	**2.139.901,5**	**2.091.200,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	847.922,4	249.853,5	308.500,0	
Bestandsveränderungen FE:UE	-392,1	15.500,3	1.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	0,2			
Materialaufwand	348.215,3	269.570,4	431.000,0	
Abschreibungen	5.973,8	6.629,2	6.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.296,4	141.528,9	152.300,0	
Zwischenergebnis	**330.044,9**	**-152.374,6**	**-279.800,0**	
Finanzergebnis	-36.854,7	-35.286,9	-32.100,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	293.190,2	-187.661,5	-311.900,0	
Steuern	21.500,4	20.635,8	19.900,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**380.000,0**	**380.000,0**	**380.000,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**651.689,8**	**171.702,7**	**48.200,0**	

KWL GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Falkenstr. 11
23564 Lübeck
Telefon 0451/79888-0
Telefax 0451/79888-44
E-Mail info@luebeck.org
www.kwl-luebeck.de

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck zu fördern.

Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft
a) bebaute und unbebaute Grundstücke an- und verkaufen, vermitteln, erschließen, sanieren, die Bodenordnung und Baureifmachung vorbereiten
b) Gebäude errichten, modernisieren, selbst bewirtschaften und verwalten
c) die dazu erforderlichen Finanzierungen vornehmen
d) gewerbliche Unternehmen und Einzelbauherren beim Erwerb, bei der Erschließung, der Bodenordnung und bei der Bebauung der der Gesellschaft anvertrauten Grundstücke zu Wohn- und gewerblichen Zwecken einschließlich der Finanzierung betreuen.

Die Gesellschaft kann ferner Parkierungsanlagen in der Hansestadt Lübeck bauen, betreiben, an- und verkaufen, soweit dies im öffentlichen Interesse erforderlich ist.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	2.045.200,00	100,00
Summe		2.045.200,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gerdes

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Dr. Ulrich Brock	(Vorsitzende:r)	Rechtsanwalt	
Dr. Marek Lengen	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Lehrer	
Anka Grädner		Kauffrau	
Sabine Haltern		Kauffrau	
Dagmar Hildebrand		Kauffrau	
Heike Stegemann		Bilanzbuchhalterin	
Detlev Stolzenberg		Architekt	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	26.000,00 EUR	18.200 EUR	70,00

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**25.341.344,8**	**23.616.863,0**	**21.874.258,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.677,7	25.232,0	23.129,0	
Sachanlagen	25.228.817,2	23.570.931,0	21.830.429,0	
Finanzanlagen	71.850,0	20.700,0	20.700,0	
Umlaufvermögen	**29.537.481,0**	**35.548.835,3**	**40.060.325,0**	
Vorräte	26.692.986,6	26.469.037,0	21.451.565,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**586.832,2**	**708.922,1**	**735.781,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224.316,1	203.624,9	425.584,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	60.487,8	125.272,8	5.289,0	
4. Forderungen gegen Gesellschafter / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	256.508,7	305.376,6	247.506,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	45.519,6	74.647,7	57.402,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.257.662,3	8.370.876,2	17.872.979,0	
Rechnungsabg.posten	154.811,0	120.701,5	111.750,0	
Summe Aktiva	**55.033.636,9**	**59.286.399,8**	**62.046.333,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**27.298.379,3**	**27.846.349,3**	**31.611.728,0**	
Stammkapital	2.045.200,0	2.045.200,0	2.045.200,0	
Kapitalrücklage	25.355.093,1	25.801.149,3	25.992.815,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-935.425,4	-101.913,8	1.541.757,0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	833.511,7	101.913,8	2.031.956,0	
Fremdkapital	27.735.257,6	31.440.050,5	30.434.605,0	
Rückstellungen	**2.289.107,5**	**2.180.844,6**	**1.627.986,0**	
Steuerrückstellungen		107.000,0		
Sonstige Rückstellungen	2.289.107,5	2.073.844,6	1.627.986,0	

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Verbindlichkeiten	**25.135.510,4**	**28.987.210,1**	**28.530.634,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.040.634,3	24.348.714,1	22.197.899,0	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	423.021,3	2.152.745,3	563.615,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	392.540,8	540.948,9	1.545.270,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	59.848,3		23.560,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	8.441,7	1.818.010,6	3.677.671,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	211.024,1	126.791,3	522.619,0	
Rechnungsabgr.posten	310.639,6	271.995,8	275.985,0	
Summe Passiva	**55.033.636,9**	**59.286.399,8**	**62.046.333,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	14.171.587,3	13.139.858,0	22.575.597,0	
Bestandsveränderungen FE:UE	5.245.016,3	-223.626,8	-5.046.085,0	
Sonstige betriebliche Erträge	125.484,7	216.983,8	71.555,0	
Materialaufwand	13.005.438,3	5.523.258,6	10.128.855,0	
Personalaufwand	2.085.121,5	2.287.517,1	2.159.095,0	
Abschreibungen	1.909.693,1	1.862.301,3	1.790.594,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	863.146,7	712.089,0	565.860,0	
Zwischenergebnis	**1.678.688,6**	**2.748.049,0**	**2.956.663,0**	
Finanzergebnis	-741.103,6	-695.883,7	-705.308,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	937.585,0	2.052.165,3	2.251.355,0	
Steuern	104.073,4	155.443,8	219.399,0	
Bedienung eines Besserungsscheins		**1.794.807,7**		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**833.511,7**	**101.913,8**	**2.031.956,0**	

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Falkenstr. 11
23564 Lübeck
Telefon 0451/70655-0
Telefax 0451/70655-20
E-Mail info@luebeck.org
www.luebeck.org

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Hansestadt Lübeck, die Unterstützung der ansässigen Wirtschaftsunternehmen, die Akquisition neuer Unternehmen für den Standort Lübeck und die Wahrnehmung damit zusammenhängender Aufgaben sowie Maklertätigkeit bezogen auf Grundstücke der Hansestadt Lübeck, der KWL GmbH und weiterer städtischer Gesellschaften.

In diesem Rahmen nimmt die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben wahr:
– Betreuung und Begleitung bestehender oder ansiedlungswilliger Unternehmen;
– konzeptionelle Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung;
– Mitwirkung bei der Gewerbeflächenentwicklungsplanung;
– Standortentwicklung und Standortmarketing.

Im Rahmen der in Absatz 1 beschriebenen Aufgaben ist es der Gesellschaft erlaubt, projektbezogene Beteiligungen einzugehen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	KWL GmbH	18.200,00	70,00
	Industrie- und Handelskammer zu Lübeck	2.600,00	10,00
	Kreishandwerkerschaft Lübeck	2.600,00	10,00
	VTG Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes mbH	2.600,00	10,00
Summe		26.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gerdes

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Claudia Treumann-Greiff	(Vorsitzende:r)	Gymnasiallehrerin	
Philip Brozio	(Mitglied seit 26.03.2020 und stellvertretende:r Vorsitzende:r seit 24.06.2020)		
Ingo Schaffenberg		Gesundheits- und Krankenpfleger	
Ali Alam		Grafiker	
Carsten Groth		Zimmermeister	extern:e Vertreter:in
Juliane Hoffmann		Regionsgeschäftsführerin DGB Nord	extern:e Vertreter:in
Dr. Gabriele Lehmann		Unternehmensberaterin	
Rüdiger Schacht		Geschäftsbereichsleiter der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck	extern:e Vertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**10.864,3**	**25.465,8**	**28.200,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.692,7	11.901,0	6.900,0	
Sachanlagen	5.921,6	13.314,8	21.000,0	
Finanzanlagen	250,0	250,0	300,0	
Umlaufvermögen	**96.540,6**	**170.509,3**	**97.200,0**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**60.831,8**	**26.894,0**	**59.800,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.094,5	26.522,6	59.300,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	737,3	371,5	500,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.708,8	143.615,2	37.400,0	
Rechnungsabg.posten	8.528,3	11.328,6	9.800,0	
Summe Aktiva	**115.933,1**	**207.303,6**	**135.200,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**26.000,0**	**26.000,0**	**26.000,0**	
Stammkapital	26.000,0	26.000,0	26.000,0	
Fremdkapital	89.933,1	181.303,6	109.200,0	
Rückstellungen	**23.963,1**	**26.744,4**	**18.500,0**	
Sonstige Rückstellungen	23.963,1	26.744,4	18.500,0	
Verbindlichkeiten	**65.970,1**	**154.559,2**	**90.700,0**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.104,5	28.929,9	15.200,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	60.487,8	125.272,8	75.300,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	377,8	356,5	200,0	
Summe Passiva	**115.933,1**	**207.303,6**	**135.200,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	1.089.079,8	1.297.794,0	1.651.900,0	
Sonstige betriebliche Erträge	5.738,7	9.423,7	5.100,0	
Materialaufwand	108.960,9	91.227,3	150.400,0	
Personalaufwand	715.576,4	711.947,3	884.300,0	
Abschreibungen	5.859,3	12.305,9	10.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	277.193,4	464.510,9	598.800,0	
Zwischenergebnis	**-12.771,7**	**27.226,4**	**13.500,0**	
Finanzergebnis	-1.492,6	-921,1	-1.400,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-14.264,3	26.305,4	12.100,0	
Steuern	434,0	430,0	400,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn		**25.875,4**	**11.700,0**	
Erträge aus Verlustübernahme	**14.698,3**			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Stadtwerke Lübeck Holding GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23558 Lübeck
Telefon 0800 0230 230 (Service-Line)
Telefax 0451/888-1717
E-Mail info@swhl.de
www.swhl.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeglicher Art an Unternehmen, deren Gegenstand
1. die ... Versorgung mit Energie und Wasser,
2. die Durchführung sonstiger der Versorgung ...dienender Aufgaben und Dienstleistungen (z.B. Telekommunikation
3. die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs...
5. und die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für die in Nr. 1 bis 3 genannten Töchter- und Beteiligungsunternehmen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	45.000.000,00	100,00
Summe		45.000.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier (seit dem 01.01.2020)
Andreas Ortz

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Ulrich Pluschkell	(Vorsitzende:r)	Eisenbahner (Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)	
Thomas Kröger	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Industriekaufmann	Arbeitnehmervertreter:in
Andreas Bottke	(Arbeitnehmervertreter:in)	Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Michelle Akyurt		Rechtsanwältin	
Tanja Gutzmann		Betriebsrätin The KaDeWe Group GmbH	
Dr. Hermann Junghans		Rechtsanwalt und Mediator	
Thomas Rathcke		Vertriebsingenieur	
Ursula Wind-Olßon		Oberamtsrätin Staatsanwaltschaft Lübeck	
Jörg Kordt	(Arbeitnehmervertreter:in)	KFZ-Mechaniker	Arbeitnehmervertreter:in
Christian Manke	(Arbeitnehmervertreter:in)	Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Sabine Schmidt-Vanderheyden	(Arbeitnehmervertreter:in)	Assetmanagerin	Arbeitnehmervertreter:in
Andreas Wübben	(Arbeitnehmervertreter:in)	Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
items GmbH	1.355.857,00 EUR	238.360 EUR	17,58
Stadtverkehr Lübeck GmbH	10.000.000,00 EUR	10.000.000 EUR	100,00
Stadtwerke Lübeck GmbH	48.753.000,00 EUR	34.115.936 EUR	69,98
Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH	700.000,00 EUR	700.000 EUR	100,00
Trianel GmbH	20.152.575,00 EUR	1.031.812 EUR	5,12

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**72.933.000,0**	**77.675.000,0**	**77.748.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	145.000,0	127.000,0	193.000,0	
Sachanlagen	28.000,0	23.000,0	30.000,0	
Finanzanlagen	72.760.000,0	77.525.000,0	77.525.000,0	
Umlaufvermögen	**1.330.000,0**	**454.000,0**	**1.429.000,0**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**1.257.000,0**	**440.000,0**	**1.429.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		19.000,0	91.000,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.191.000,0	346.000,0	1.272.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	66.000,0	75.000,0	66.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	73.000,0	14.000,0		
Summe Aktiva	**74.263.000,0**	**78.129.000,0**	**79.177.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**41.346.000,0**	**42.047.000,0**	**43.698.000,0**	
Stammkapital	45.000.000,0	45.000.000,0	45.000.000,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-5.498.000,0	-3.654.000,0	-1.366.000,0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.844.000,0	701.000,0	64.000,0	
Fremdkapital	32.917.000,0	36.082.000,0	30.494.000,0	
Rückstellungen	**4.763.000,0**	**5.229.000,0**	**883.000,0**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	178.000,0	183.000,0	166.000,0	
Steuerrückstellungen	3.787.000,0	4.254.000,0		
Sonstige Rückstellungen	798.000,0	792.000,0	717.000,0	
Verbindlichkeiten	**28.154.000,0**	**30.853.000,0**	**29.611.000,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.000.000,0	9.950.000,0	12.460.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.000,0	123.000,0	171.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	19.599.000,0	20.093.000,0	16.581.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	233.000,0	401.000,0	233.000,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	11.000,0	13.000,0	12.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	159.000,0	273.000,0	154.000,0	
Summe Passiva	**74.263.000,0**	**78.129.000,0**	**74.192.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	5.979.000,0	5.870.000,0	6.533.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	202.000,0	60.000,0	145.000,0	
Materialaufwand	2.260.000,0	2.237.000,0	2.083.000,0	
Personalaufwand	1.769.000,0	1.455.000,0	2.047.000,0	
Abschreibungen	30.000,0	73.000,0	89.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.567.000,0	2.229.000,0	2.768.000,0	
Zwischenergebnis	**-445.000,0**	**-64.000,0**	**-309.000,0**	
Finanzergebnis	5.909.000,0	6.114.000,0	1.525.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	5.464.000,0	6.050.000,0	1.216.000,0	
Steuern	3.620.000,0	5.349.000,0	1.152.000,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**1.844.000,0**	**701.000,0**	**64.000,0**	

Stadtwerke Lübeck Innovations- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von innovativen Geschäftsmodellen und Dienstleistungen, Produkten und Konzepten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, der Telekommunikation- und Funkversorgung sowie der Mobilität.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier
Christof Schweizer (seit dem 01.03.2020)

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen			**88.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände			10.000,0	
Sachanlagen			78.000,0	
Umlaufvermögen	**25.273,1**	**106.000,0**	**73.000,0**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**273,1**	**101.000,0**	**52.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		29.000,0	32.000,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		60.000,0		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	273,1	12.000,0	20.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.000,0	5.000,0	21.000,0	
Summe Aktiva	**25.273,1**	**106.000,0**	**161.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**20.812,8**	**21.000,0**	**21.000,0**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	21.000,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-4.000,0		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.187,3			
Fremdkapital	4.460,3	85.000,0	140.000,0	
Rückstellungen	**2.600,0**	**26.000,0**	**3.000,0**	
Sonstige Rückstellungen	2.600,0	26.000,0	3.000,0	
Verbindlichkeiten	**1.860,3**	**59.000,0**	**137.000,0**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.860,3	51.000,0	39.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.		3.000,0	98.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten		5.000,0		
Summe Passiva	**25.273,1**	**106.000,0**	**161.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse		39.000,0	296.000,0	
Materialaufwand		24.000,0		
Personalaufwand			160.000,0	
Abschreibungen			23.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.187,3	197.000,0	564.000,0	
Zwischenergebnis	**-4.187,3**	**-182.000,0**	**-451.000,0**	
Finanzergebnis			-5.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-4.187,3	-182.000,0	-456.000,0	
Steuern		12.000,0	16.000,0	
Erträge aus Verlustübernahme		**194.000,0**	**472.000,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-4.187,3**	**0,0**	**0,0**	

TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23558 Lübeck
Telefon 0451/888-1040
Telefax 0451/888-1049
E-Mail info@travekom.de
www.travekom.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Bereitstellung und der Vertrieb von Produkten und datenbasierten Geschäftsmodellen in den Bereichen Telekommunikation und Internet of Things (IoT) für die Hansestadt Lübeck, deren Beteiligungsgesellschaften und für eine interkommunale Zusammenarbeit in der Region, einschließlich aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die die digitale Befähigung und Transformation in diesen Gesellschaften und Organisationen beinhalten.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	700.000,00	100,00
Summe		700.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier
Christof Schweizer (seit dem 01.03.2020)

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**632.000,0**	**6.000,0**	**250.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000,0	4.000,0		
Sachanlagen	622.000,0	2.000,0	250.000,0	
Umlaufvermögen	**587.000,0**	**870.000,0**	**568.000,0**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**567.000,0**	**860.000,0**	**551.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138.000,0		35.000,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	413.000,0	839.000,0	490.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	16.000,0	21.000,0	26.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.000,0	10.000,0	17.000,0	
Rechnungsabg.posten	18.000,0		17.000,0	
Summe Aktiva	**1.237.000,0**	**876.000,0**	**835.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**701.000,0**	**736.000,0**	**744.000,0**	
Stammkapital	665.000,0	700.000,0	744.000,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	36.000,0	36.000,0		
Fremdkapital	536.000,0	140.000,0	91.000,0	
Rückstellungen	**373.000,0**	**24.000,0**	**14.000,0**	
Sonstige Rückstellungen	373.000,0	24.000,0	14.000,0	
Verbindlichkeiten	**163.000,0**	**116.000,0**	**77.000,0**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.000,0	33.000,0	76.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	18.000,0	29.000,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	39.000,0	54.000,0	1.000,0	
Summe Passiva	**1.237.000,0**	**876.000,0**	**835.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	3.047.000,0	627.000,0	985.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	33.000,0	67.000,0		
Materialaufwand	1.601.000,0	491.000,0	250.000,0	
Personalaufwand	640.000,0		507.000,0	
Abschreibungen	193.000,0	3.000,0	123.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	524.000,0	196.000,0	680.000,0	
Zwischenergebnis	**122.000,0**	**4.000,0**	**-575.000,0**	
Finanzergebnis	3.000,0	5.000,0	-10.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	125.000,0	9.000,0	-585.000,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**125.000,0**	**9.000,0**		
Erträge aus Verlustübernahme			**585.000,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Stadtwerke Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23558 Lübeck
Telefon 0800 0230 230 (Service-Line)
Telefax 0451/888-1717
E-Mail info@swhl.de
www.swhl.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, wirtschaftliche, sozialverträgliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung, der Industrie und des Gewerbes mit Energie und Wasser. Dazu zählen im einzelnen die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	34.115.935,56	69,98
	Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft	12.237.003,00	25,10
	Hansestadt Lübeck	2.400.012,68	4,92
Summe		48.753.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier
Leif Reitis (seit dem 01.02.2020)

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Andreas Zander	(Vorsitzende:r)	Polizeibeamter	
Dr. Christian Becker	(1. Stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Vorstand STAWAG	extern:e Vertreter:in
Andreas Bottke	(2. Stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in
Christian Manke	(Arbeitnehmervertreter:in)	Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Gabriele Rohbeck	(Arbeitnehmervertreter:in)	Beraterin Geschäftskun-denvertrieb	Arbeitnehmervertreter:in
Thomas Stahlkopf	(Arbeitnehmervertreter:in)	Vertriebsmitarbeiter	Arbeitnehmervertreter:in
Marcus Wiens	(Arbeitnehmervertreter:in)	Netzmeister Gas und Was-ser	Arbeitnehmervertreter:in
Andreas Wübben	(Arbeitnehmervertreter:in)	Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Kerstin Metzner		Bauingenieurin	
Bernd Möller		Selbständiger Dolmetscher und Übersetzer	
Wilfried Ullrich		Vorstand STAWAG	extern:e Vertreter:in
Astrid Völker		Geschäftsführerin FDP-Bürgerschaftsfraktion	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
NYSTED I A:S	100.000.000,00 DKK	14.500.000 DKK	14,50
PassatEnergie GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Rumba Solarparks GmbH & Co. KG	n.n	n.n	100,00
Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	1.000,00 EUR	401 EUR	40,10
Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	1.000,00 EUR	401 EUR	40,10
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	4.487.245,90 EUR	1.974.388 EUR	44,00
SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000,00 EUR	12.500 EUR	50,00
TraveNetz GmbH	667.690,00 EUR	500.100 EUR	74,90
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,00 EUR	3.124.434 EUR	2,11
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR	1.003 EUR	40,10

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**240.212.000,0**	**244.943.000,0**	**271.959.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	919.000,0	918.000,0		
Sachanlagen	140.700.000,0	147.235.000,0	271.959.000,0	
Finanzanlagen	98.593.000,0	96.790.000,0		
Umlaufvermögen	**40.181.000,0**	**35.550.000,0**	**23.010.000,0**	
Vorräte	566.000,0	164.000,0	586.000,0	
Forderungen u sonst. Vermögensgegenstände	**21.114.000,0**	**34.375.000,0**	**22.085.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.084.000,0	15.744.000,0	15.367.000,0	

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.811.000,0	10.012.000,0	3.270.000,0	
3. Ford. geg. Unt., mit denen Beteiligungsverh. besteht	3.166.000,0	2.696.000,0	2.395.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.053.000,0	5.923.000,0	1.053.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.501.000,0	1.011.000,0	339.000,0	
Rechnungsabg.posten	580.000,0	563.000,0	512.000,0	
Summe Aktiva	**280.973.000,0**	**281.056.000,0**	**295.481.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**127.764.000,0**	**127.764.000,0**	**127.764.000,0**	
Stammkapital	48.753.000,0	48.753.000,0	48.753.000,0	
Kapitalrücklage	57.411.000,0	57.411.000,0	57.411.000,0	
Gewinnrücklagen	**21.600.000,0**	**21.600.000,0**	**21.600.000,0**	
4. Andere Gewinnrücklagen	21.600.000,0	21.600.000,0	21.600.000,0	
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	8.716.000,0	9.255.000,0	10.049.000,0	
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	8.463.000,0	9.140.000,0	10.011.000,0	
Weitere Sonderposten	253.000,0	115.000,0	38.000,0	
Fremdkapital	144.493.000,0	144.037.000,0	157.668.000,0	
Rückstellungen	**22.978.000,0**	**22.764.000,0**	**18.302.000,0**	
Steuerrückstellungen		105.000,0		
Sonstige Rückstellungen	22.978.000,0	22.659.000,0	18.302.000,0	
Verbindlichkeiten	**120.528.000,0**	**120.359.000,0**	**138.516.000,0**	
Anleihen	4.347.000,0	2.703.000,0	2.543.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	94.101.000,0	93.531.000,0	118.422.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.709.000,0	13.945.000,0	10.481.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	7.194.000,0	1.632.000,0	963.000,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	4.366.000,0	4.024.000,0	4.062.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.811.000,0	4.524.000,0	2.045.000,0	
Rechnungsabgr.posten	987.000,0	914.000,0	850.000,0	
Summe Passiva	**280.973.000,0**	**281.056.000,0**	**295.481.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	220.121.000,0	227.110.000,0	226.601.878,0	
Bestandsveränderungen FE:UE	185.000,0	-227.000,0	150.000,0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	115.000,0	659.000,0	500.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.294.000,0	2.535.000,0	2.837.490,0	
Materialaufwand	164.254.000,0	172.111.000,0	172.701.250,0	
Personalaufwand	11.392.000,0	12.874.000,0	14.436.908,0	
Abschreibungen	10.447.000,0	10.839.000,0	13.009.440,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.926.000,0	24.360.000,0	21.678.058,0	
Zwischenergebnis	**15.696.000,0**	**9.893.000,0**	**8.263.710,0**	
Finanzergebnis	8.011.000,0	11.501.000,0	11.384.705,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	23.707.000,0	21.394.000,0	19.648.415,0	
Steuern	718.000,0	807.000,0	618.900,0	
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.	3.252.000,0	3.190.000,0	2.948.505,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**17.737.000,0**	**17.397.000,0**	**16.081.009,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**2.000.000,0**	**0,0**	**0,0**	

TraveNetz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23558 Lübeck
Telefon 0451/888-8080
Telefax 0451/888-1441
E-Mail info@travenetz.de
www.travenetz.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck GmbH	500.099,81	74,90
	Schleswig-Holstein Netz AG	167.590,19	25,10
Summe		667.690,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Sven Bäumler (seit 01.04.2020)
Dr. Silke Wenzel (bis 30.06.2020)

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Andreas Zander	(Vorsitzende:r)	Polizeibeamter	
Andreas Bottke	(2. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in
Matthias Boxberger	(1. stellvertretende:r Vorsitzende:r seit 21.07.2020)	Vorstandsvorsitzender und Vorstand Technik der HanseWerk AG	extern:e Vertreter:in

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Dr. Christian Becker		Vorstand STAWAG	
Kerstin Metzner		Bauingenieurin	
Bernd Möller		Selbständiger Dolmetscher und Übersetzer	
Wilfried Ullrich	(bis 30.06.2020)	Vorstand STAWAG	extern:e Vertreter:in
Astrid Völker		Geschäftsführerin FDP-Bürgerschaftsfraktion	
Andreas Wübben		Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Christian Manke	(Arbeitnehmervertreter:in)	Gewerkschaftssekretär ver.di	
Gabriele Rohbeck	(Arbeitnehmervertreter:in)	Beraterin Geschäftskundenvertrieb	Arbeitnehmervertreter:in
Thomas Stahlkopf	(Arbeitnehmervertreter:in)	Vertriebsmitarbeiter	Arbeitnehmervertreter:in
Marcus Wiens	(Arbeitnehmervertreter:in)	Netzmeister Gas und Wasser	Arbeitnehmervertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**152.708.000,0**	**162.620.000,0**	**177.452.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.437.000,0	1.617.000,0		
Sachanlagen	151.271.000,0	161.003.000,0	177.452.000,0	
Umlaufvermögen	**14.576.000,0**	**10.617.000,0**	**8.661.000,0**	
Vorräte	1.474.000,0	1.673.000,0	1.524.000,0	
Forderungen u sonst. Vermögensgegenstände	**12.998.000,0**	**8.649.000,0**	**6.877.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.551.000,0	4.679.000,0	4.500.000,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.200.000,0	78.000,0	130.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.247.000,0	3.892.000,0	2.247.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.000,0	295.000,0	260.000,0	
Rechnungsabg.posten	5.000,0	100.000,0	5.000,0	
Summe Aktiva	**167.289.000,0**	**173.337.000,0**	**186.118.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**80.696.100,0**	**80.696.100,0**	**80.696.000,0**	
Stammkapital	500.100,0	500.100,0		
Kapitalrücklage	80.196.000,0	80.196.000,0	80.696.000,0	
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	20.317.000,0	21.407.000,0	20.681.000,0	
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	19.831.000,0	21.171.000,0	20.606.000,0	
Weitere Sonderposten	486.000,0	236.000,0	75.000,0	

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Fremdkapital	66.276.000,0	71.234.000,0	84.741.000,0	
Rückstellungen	**10.980.000,0**	**11.188.000,0**	**4.739.000,0**	
Steuerrückstellungen		25.000,0		
Sonstige Rückstellungen	10.980.000,0	11.163.000,0	4.739.000,0	
Verbindlichkeiten	**55.296.000,0**	**60.046.000,0**	**80.002.000,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.419.000,0	45.302.000,0	67.503.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.128.000,0	4.310.000,0	7.608.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	1.142.000,0	7.710.000,0	2.182.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.607.000,0	2.724.000,0	2.709.000,0	
Summe Passiva	**167.289.100,0**	**173.337.100,0**	**186.118.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	133.875.000,0	144.902.000,0	140.108.977,9	
Bestandsveränderungen FE:UE	-11.000,0	195.000,0		
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.919.000,0	8.403.000,0	7.276.812,6	
Sonstige betriebliche Erträge	5.394.000,0	5.723.000,0	4.593.974,7	
Materialaufwand	63.964.000,0	73.434.000,0	62.535.977,5	
Personalaufwand	32.474.000,0	32.843.000,0	37.291.437,9	
Abschreibungen	11.551.000,0	11.822.000,0	13.108.319,5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.005.000,0	26.343.000,0	25.271.455,0	
Zwischenergebnis	**12.183.000,0**	**14.781.000,0**	**13.772.575,3**	
Finanzergebnis	-809.000,0	-845.000,0	-1.304.682,7	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	11.374.000,0	13.936.000,0	12.467.892,6	
Steuern	71.000,0	85.000,0	58.642,3	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**11.303.000,0**	**13.851.000,0**	**12.409.250,3**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

PassatEnergie GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck
Telefon 0451/989202580
E-Mail info@passatenergie.de
www.passatenergie.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen aus dem Bereich der Energie- und Wasserversorgung einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck GmbH	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Jürgen Kellner
Dr. Jens Meier

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umlaufvermögen	**1.082.000,0**	**2.063.000,0**	**1.495.000,0**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**1.061.000,0**	**1.998.000,0**	**1.433.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	232.000,0	365.000,0	765.000,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	716.000,0	1.633.000,0	555.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	113.000,0		113.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.000,0	65.000,0	62.000,0	
Summe Aktiva	**1.082.000,0**	**2.063.000,0**	**1.495.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**68.579,0**	**68.579,0**	**69.000,0**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
Kapitalrücklage	50.000,0	50.000,0	44.000,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-6.421,0	-6.421,0		
Fremdkapital	1.013.000,0	1.994.000,0	1.426.000,0	
Rückstellungen	**852.000,0**	**681.000,0**	**562.000,0**	
Sonstige Rückstellungen	852.000,0	681.000,0	562.000,0	
Verbindlichkeiten	**161.000,0**	**1.313.000,0**	**864.000,0**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146.000,0	627.000,0	719.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	15.000,0	10.000,0	15.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten		676.000,0	130.000,0	
Summe Passiva	**1.081.579,0**	**2.062.579,0**	**1.495.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	216.000,0	8.830.000,0	16.412.275,0	
Materialaufwand	168.000,0	7.565.000,0	14.634.881,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.604.000,0	1.431.000,0	1.716.140,0	
Zwischenergebnis	**-1.556.000,0**	**-166.000,0**	**61.254,0**	
Finanzergebnis	-1.000,0	15.000,0	300,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.557.000,0	-151.000,0	61.554,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn			**61.554,0**	
Erträge aus Verlustübernahme	**1.557.000,0**	**151.000,0**		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Planung, der Bau und der Betrieb von Stromerzeugungsanlagen auf der Basis regenerativer Energien, insbesondere der Wind- und Photovoltaikenergie ist.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck GmbH	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier (bis 24.03.2020)
Leif Reitis (seit dem 25.03.2020)
Mario Wörner (seit dem 25.03.2020)

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Rumba Solarparks GmbH & Co. KG			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umlaufvermögen	**34.542,6**	**27.677,5**		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**946,0**	**1.069,6**		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	946,0	1.069,6		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.596,6	26.607,9		
Summe Aktiva	**34.542,6**	**27.677,5**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**28.192,2**	**24.230,2**		
Stammkapital	25.000,0	25.000,0		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.456,7	3.192,2		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.264,5	-3.962,0		
Fremdkapital	6.350,4	3.447,3		
Rückstellungen	**5.594,6**	**3.447,3**		
Steuerrückstellungen	394,6	197,3		
Sonstige Rückstellungen	5.200,0	3.250,0		
Verbindlichkeiten	**755,9**			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	755,9			
Summe Passiva	**34.542,6**	**27.677,5**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sonstige betriebliche Erträge	5.830,8	100,0		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.902,3	4.062,0		
Zwischenergebnis	**-4.071,4**	**-3.962,0**		
Finanzergebnis	3,5			
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-4.067,9	-3.962,0		
Steuern	196,6			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-4.264,5**	**-3.962,0**		

Stadtverkehr Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Ratekauer Weg 1-7
23554 Lübeck
Telefon 0451/888-0
Telefax 0451/888-2002
E-Mail info@svhl.de
www.sv-luebeck.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Fährbetriebs, des Berufs- und Gelegenheitsverkehrs, sowie alle dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben, Dienstleistungen und Nebengeschäfte.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	10.000.000,00	100,00
Summe		10.000.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Andreas Ortz

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Ulrich Pluschkell	(Vorsitzende:r)	Eisenbahner (Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)	
Jörg Kordt	(1. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	KFZ-Mechaniker	Arbeitnehmervertreter:in

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Bernhard Simon	(2. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Rentner	
Andreas Wübben	(Arbeitnehmervertreter:in)	Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Sonja Lengen		Geschäftsführerin Brockensammlung e.V.	
Arne-Matz Ramcke		Projektmitarbeiter Fortbildungszentrum Handwerkskammer Lübeck	
Silke Theuerkauff		selbständige Kauffrau	
Michaela Vogeler		Verwaltungsbeamtin	
Werner Bahlcke	(Arbeitnehmervertreter:in)	Sachbearbeiter Werkstatt	Arbeitnehmervertreter:in
Marco Fiebelkorn	(Arbeitnehmervertreter:in)	freigestelltes Betriebsratsmitglied	Arbeitnehmervertreter:in
Daniela Hübner	(Arbeitnehmervertreter:in)	stellv. Abteilungsleitung Abrechnung	Arbeitnehmervertreter:in
Christian Manke	(Arbeitnehmervertreter:in)	Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	154.000,00 EUR	154.000 EUR	100,00
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	50.000,00 EUR	5.100 EUR	10,20

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**31.368.000,0**	**32.179.000,0**	**40.792.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	206.000,0	145.000,0		
Sachanlagen	28.656.000,0	29.528.000,0	40.792.000,0	
Finanzanlagen	2.506.000,0	2.506.000,0		
Umlaufvermögen	**20.124.000,0**	**20.576.000,0**	**17.456.000,0**	
Vorräte	503.000,0	527.000,0	523.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**18.579.000,0**	**19.678.000,0**	**16.447.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	797.000,0	869.000,0	739.000,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.199.000,0	18.124.000,0	15.125.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	583.000,0	685.000,0	583.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.042.000,0	371.000,0	486.000,0	
Rechnungsabg.posten	7.000,0	5.000,0	7.000,0	
Summe Aktiva	**51.499.000,0**	**52.760.000,0**	**58.255.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**31.141.000,0**	**31.141.000,0**	**31.141.000,0**	
Stammkapital	10.000.000,0	10.000.000,0	10.000.000,0	
Kapitalrücklage	21.141.000,0	21.141.000,0	21.141.000,0	
Fremdkapital	20.358.000,0	21.619.000,0	33.182.000,0	
Rückstellungen	**9.037.000,0**	**7.238.000,0**	**5.186.000,0**	
Steuerrückstellungen		105.000,0		
Sonstige Rückstellungen	9.037.000,0	7.133.000,0	5.186.000,0	
Verbindlichkeiten	**11.321.000,0**	**14.381.000,0**	**27.996.000,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.791.000,0	9.927.000,0	25.184.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	639.000,0	1.675.000,0	971.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	235.000,0	423.000,0	235.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.656.000,0	2.356.000,0	1.606.000,0	
Summe Passiva	**51.499.000,0**	**52.760.000,0**	**64.323.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	32.306.000,0	34.119.000,0	35.151.547,9	
Sonstige betriebliche Erträge	2.327.000,0	3.219.000,0	432.420,8	
Materialaufwand	8.343.000,0	9.029.000,0	8.840.253,6	
Personalaufwand	26.100.000,0	26.368.000,0	27.682.747,5	
Abschreibungen	4.880.000,0	4.953.000,0	5.714.367,3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.110.000,0	6.453.000,0	5.552.122,5	
Zwischenergebnis	**-10.800.000,0**	**-9.465.000,0**	**-12.205.522,2**	
Finanzergebnis	-616.000,0	-1.221.000,0	-903.580,5	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-11.416.000,0	-10.686.000,0	-13.109.102,7	
Steuern	72.000,0	183.000,0	76.313,8	
Erträge aus Verlustübernahme	**11.488.000,0**	**10.869.000,0**	**13.185.416,4**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Ratekauer Weg 1-7
23554 Lübeck
Telefon 0451/888-0
Telefax 0451/888-2002
E-Mail info@svhl.de
www.sv-luebeck.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Personenbeförderung, insbesondere der Linien-, Berufs- und Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtverkehr Lübeck GmbH	154.000,00	100,00
Summe		154.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Andreas Ortz

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	50.000,00 EUR	400 EUR	0,80

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**5.757.000,0**	**6.467.000,0**	**8.553.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.000,0	9.000,0		
Sachanlagen	5.750.000,0	6.457.000,0	8.553.000,0	
Finanzanlagen	1.000,0	1.000,0		
Umlaufvermögen	**1.059.000,0**	**1.434.000,0**	**569.000,0**	
Vorräte	188.000,0	194.000,0	198.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**767.000,0**	**1.149.000,0**	**273.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	678.000,0	1.062.000,0	184.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	89.000,0	87.000,0	89.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.000,0	91.000,0	98.000,0	
Summe Aktiva	**6.816.000,0**	**7.901.000,0**	**9.122.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**2.500.000,0**	**2.500.000,0**	**2.500.000,0**	
Stammkapital	154.000,0	154.000,0	154.000,0	
Kapitalrücklage	2.156.000,0	2.156.000,0	2.156.000,0	
Gewinnrücklagen	**190.000,0**	**190.000,0**	**190.000,0**	
4. Andere Gewinnrücklagen	190.000,0	190.000,0	190.000,0	
Fremdkapital	4.316.000,0	5.401.000,0	8.071.000,0	
Rückstellungen	**1.192.000,0**	**1.205.000,0**	**885.000,0**	
Steuerrückstellungen		5.000,0		
Sonstige Rückstellungen	1.192.000,0	1.200.000,0	885.000,0	
Verbindlichkeiten	**3.116.000,0**	**4.188.000,0**	**7.178.000,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298.000,0	2.464.000,0	5.835.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.000,0	285.000,0	174.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	2.327.000,0	1.191.000,0	1.067.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	375.000,0	248.000,0	102.000,0	
Rechnungsabgr.posten	8.000,0	8.000,0	8.000,0	
Summe Passiva	**6.816.000,0**	**7.901.000,0**	**10.571.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	10.277.000,0	10.859.000,0	10.996.600,0	
Sonstige betriebliche Erträge	585.000,0	249.000,0	131.000,0	
Materialaufwand	2.421.000,0	2.113.000,0	2.128.000,0	
Personalaufwand	5.667.000,0	6.398.000,0	6.694.400,0	
Abschreibungen	916.000,0	1.186.000,0	1.061.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.065.000,0	2.331.000,0	1.873.000,0	
Zwischenergebnis	**-207.000,0**	**-920.000,0**	**-628.800,0**	
Finanzergebnis	-39.000,0	-46.000,0	-51.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-246.000,0	-966.000,0	-679.800,0	
Steuern	9.000,0	14.000,0	10.000,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**255.000,0**	**980.000,0**	**689.800,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck
Telefon 04502/807-0
Telefax 04502/807-9999
E-Mail info@lhg.com
www.lhg.com

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Umschlags- und Logistikdienstleistungen sowie der Betrieb von Terminals als öffentliche Hafenanlage in der Hansestadt Lübeck.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Die Gesellschaft kann, allein oder zusammen mit anderen Gesellschaften, Unternehmen im In- und Ausland gründen, erwerben, sich an ihnen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und ihre Geschäfte führen, soweit dies dem Gegenstand des Unternehmens dient und den Regelungen dieses Gesellschaftsvertrages nicht zuwiderläuft. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihres in Absatz 1 genannten Unternehmensgegenstandes der Förderung des Hafen- und Logistikstandortes Lübeck verpflichtet.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	3.387.500,00	62,50
	RREEF PAN-EUROPEAN INFRASTRUCTURE TWO LUX S. à r.l.	2.032.500,00	37,50
Summe		5.420.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Prof. Dr. Sebastian Jürgens

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Uwe Lüders	(Vorsitzende:r und Mitglied bis 20.06.2020)	Vorstandsvorsitzender:CEO	
Ellen Ehrich	(2. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Geschäftsführerin EEC	
Hans Schwartz	(1.stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in
Gerd Drossel		Kaufmann	extern:e Vertreter:in
Thorsten Fürter		Richter	
Berit Jordan		Bezirksgeschäftsführerin ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Georg Kulenkampff		Kaufmann, Dipl.-Volkswirt	extern:e Vertreter:in
Helmut Meier		Hafenarbeiter	Arbeitnehmervertreter:in
Uwe Polkaehn	(Mitglied vom 02.07.2020 bis 24.07.2020)		
Doris Willmer		Projektleitung und Vorstand Energienetz Hamburg eG	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Baltic Rail Gate GmbH	100.000,00 EUR	50.000 EUR	50,00
European Cargo Logistics GmbH (ECL)	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
LHG Service-Gesellschaft mbH	26.076,00 EUR	26.076 EUR	100,00
Lübeck Distribution GmbH	50.000,00 DEM	25.000 DEM	50,00
TH Lübeck PROJEKT-GMBH	75.400,00 EUR	5.203 EUR	6,90

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**62.662.881,6**	**63.736.314,5**	**63.398.034,5**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.890,0	74.174,0	34.000,0	
Sachanlagen	61.949.572,2	62.985.721,1	62.687.615,5	
Finanzanlagen	676.419,4	676.419,4	676.419,0	
Umlaufvermögen	**29.609.697,4**	**28.019.541,0**	**22.491.977,7**	
Vorräte	37.812,4	49.246,4	40.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**14.036.884,0**	**12.701.208,6**	**12.737.988,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.162.433,2	7.480.776,3	8.289.363,9	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.207.159,7	2.678.475,9	2.097.424,1	
3. Ford. geg. Unt., mit denen Beteiligungsverh. besteht	134.066,9	49.976,0	140.000,0	
4. Forderungen gegen Gesellschafter / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	168.802,6	289.428,4	150.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.364.421,6	2.202.551,9	2.061.200,0	

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.535.001,1	15.269.086,1	9.713.989,7	
Rechnungsabg.posten	11.016,8	134.535,0	20.000,0	
Summe Aktiva	**92.283.595,8**	**91.890.390,5**	**85.910.012,2**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**24.811.569,8**	**24.206.625,5**	**25.833.435,0**	
Stammkapital	5.420.000,0	5.420.000,0	5.420.000,0	
Kapitalrücklage	24.000.000,0	24.000.000,0	24.000.000,0	
Gewinnrücklagen	**13.489.687,6**	**13.489.687,6**	**13.489.687,6**	
4. Andere Gewinnrücklagen	13.489.687,6	13.489.687,6	13.489.687,6	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-18.394.539,6	-18.098.117,8	-18.324.629,0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	296.421,8	-604.944,3	1.248.376,4	
Fremdkapital	67.472.026,1	67.683.765,0	60.076.577,2	
Rückstellungen	**12.853.652,7**	**14.319.344,2**	**13.429.000,0**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.953.770,0	9.368.547,0	9.275.000,0	
Steuerrückstellungen	160.000,0	223.500,0	160.000,0	
Sonstige Rückstellungen	4.739.882,7	4.727.297,2	3.994.000,0	
Verbindlichkeiten	**52.906.374,3**	**51.870.257,4**	**45.359.578,2**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.001.710,1	36.952.324,2	31.478.700,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.731.141,1	3.724.144,9	1.744.265,8	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	2.233.800,4	2.024.543,8	1.922.811,4	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	73.915,6	31.285,1	80.000,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	20.005,1	88.968,8	50.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	5.845.801,8	9.048.990,6	10.083.801,0	
Rechnungsabgr.posten	1.711.999,1	1.494.163,4	1.287.999,0	
Summe Passiva	**92.283.595,8**	**91.890.390,5**	**85.910.012,2**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	77.118.302,2	76.212.669,5	78.318.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.855.313,4	1.353.687,9	1.450.000,0	
Materialaufwand	18.870.321,0	18.889.146,3	18.179.000,0	
Personalaufwand	36.120.403,4	36.408.415,5	35.679.000,0	
Abschreibungen	6.733.338,1	6.664.336,7	7.252.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.117.650,9	16.158.512,0	17.074.000,0	
Zwischenergebnis	**1.131.902,2**	**-554.053,1**	**1.584.000,0**	
Finanzergebnis	-706.208,1	211.771,2	-275.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	425.694,1	-342.281,9	1.309.000,0	
Steuern	129.272,3	262.662,4	60.000,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**296.421,8**	**-604.944,3**	**1.249.000,0**	

LHG Service-Gesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck
Telefon 04502/807 5401
Telefax 04502/807 5809
E-Mail info@sg-luebeck.de
www.sg-luebeck.de

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Erbringung von Serviceleistungen für den Betrieb und die Unterhaltung von Hafenanlagen sowie Umschlags- und Ladeeinrichtungen, die von der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH betrieben werden.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	26.076,00	100,00
Summe		26.076,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Prof. Dr. Sebastian Jürgens
Frank Meyer

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Nordic Rail Service GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**3.625.007,0**	**3.509.221,0**		
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.165,0		
Sachanlagen	3.275.007,0	3.183.056,0		
Finanzanlagen	350.000,0	325.000,0		
Umlaufvermögen	**1.548.203,5**	**2.110.107,5**		
Vorräte	274.794,9	437.047,4		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**1.223.523,5**	**1.479.779,2**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195.673,0	439.131,8		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.017.542,4	1.038.160,6		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.308,2	2.486,8		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49.885,2	193.280,9		
Summe Aktiva	**5.173.210,5**	**5.619.328,5**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**1.766.859,7**	**1.766.859,7**		
Stammkapital	26.075,9	26.075,9		
Kapitalrücklage	557.151,5	557.151,5		
Gewinnrücklagen	**1.183.632,3**	**1.183.632,3**		
4. Andere Gewinnrücklagen	1.183.632,3	1.183.632,3		
Fremdkapital	3.406.350,8	3.852.468,8		
Rückstellungen	**974.065,1**	**1.018.640,0**		
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	607.233,0	635.146,0		
Sonstige Rückstellungen	366.832,1	383.494,0		
Verbindlichkeiten	**2.432.285,8**	**2.833.828,8**		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.711.666,9	1.581.667,0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	405.759,8	510.408,7		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	15.657,8	460.332,6		
Sonstige Verbindlichkeiten	299.201,2	281.420,5		
Summe Passiva	**5.173.210,5**	**5.619.328,5**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	10.416.692,0	12.230.012,3	11.129.164,0	
Bestandsveränderungen FE:UE	-5.160,6	6.820,9		
Sonstige betriebliche Erträge	145.272,6	159.205,2	140.000,0	
Materialaufwand	4.809.840,5	5.609.266,3	4.666.909,0	
Personalaufwand	4.507.176,7	5.004.754,0	5.275.966,0	
Abschreibungen	265.451,7	268.854,2	274.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.127.693,1	1.358.281,1	1.350.000,0	
Zwischenergebnis	**-153.358,1**	**154.882,8**	**-297.711,0**	
Finanzergebnis	-94.440,8	-95.141,5	-62.300,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-247.798,9	59.741,3	-360.011,0	
Steuern	11.409,3	12.520,8	12.800,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn		**47.220,5**		
Erträge aus Verlustübernahme	**259.208,1**		**372.811,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Nordic Rail Service GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck
Telefon 04502/807-5401
Telefax 04502/807-5809
E-Mail info@nordic-rail-service.de
www.nordic-rail-service.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Instandhaltungs- und Servicedienstleistungen für Eisenbahnequipment und -anlagen. Hierzu zählt insbesondere der Betrieb und die Unterhaltung von Werkstatteinrichtungen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	LHG Service-Gesellschaft mbH	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Jörg Ullrich

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**769.568,0**	**685.978,0**	**994.232,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	176,0			
Sachanlagen	769.392,0	685.978,0	994.232,0	
Umlaufvermögen	**1.806.161,5**	**1.985.193,1**	**2.013.300,2**	
Vorräte	292.232,4	299.262,8	250.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**1.111.523,2**	**1.258.256,6**	**1.180.133,5**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	884.331,7	898.784,3	1.090.133,5	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	135.478,4	181.362,9	40.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	91.713,2	178.109,4	50.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	402.405,8	427.673,8	583.166,7	
Summe Aktiva	**2.575.729,5**	**2.671.171,1**	**3.007.532,2**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**467.263,6**	**467.263,6**	**467.263,6**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
Kapitalrücklage	300.000,0	300.000,0	300.000,0	
Gewinnrücklagen	**142.263,6**	**142.263,6**	**142.263,6**	
4. Andere Gewinnrücklagen	142.263,6	142.263,6	142.263,6	
Fremdkapital	2.108.465,8	2.203.907,5	2.540.268,6	
Rückstellungen	**388.321,0**	**332.797,2**	**245.000,0**	
Sonstige Rückstellungen	388.321,0	332.797,2	245.000,0	
Verbindlichkeiten	**1.720.144,8**	**1.871.110,4**	**2.295.268,6**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	720.481,2	471.782,0	845.394,5	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	750.644,7	1.240.050,9	1.199.874,1	
Sonstige Verbindlichkeiten	249.019,0	159.277,5	250.000,0	
Summe Passiva	**2.575.729,5**	**2.671.171,1**	**3.007.532,2**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	8.103.866,3	10.448.454,5	10.056.285,0	
Bestandsveränderungen FE:UE	6.244,4	-17.737,2		
Sonstige betriebliche Erträge	72.026,4	52.345,9	30.000,0	
Materialaufwand	4.659.635,1	6.161.714,7	5.397.854,2	
Personalaufwand	2.022.289,0	2.159.084,8	2.404.557,2	
Abschreibungen	113.362,3	115.337,1	115.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.304.233,7	1.439.722,0	1.600.000,0	
Zwischenergebnis	**82.617,2**	**607.204,7**	**568.873,6**	
Finanzergebnis	-17.576,4	-9.531,4	-15.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	65.040,8	597.673,3	553.873,6	
Steuern	4.511,1	4.511,1	4.000,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**60.529,7**	**593.162,2**	**549.873,6**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

European Cargo Logistics GmbH (ECL)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck
Telefon 04502/30750
Telefax 04502/3075199
E-Mail info@ecl-online.de
www.ecl-online.de

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Import- und Exportabwicklung, Distribution und Lagerung von Waren aller Art sowie die Durchführung aller unmittelbar oder mittelbar damit verbundenen logistischen Dienstleistungen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Jörg Ullrich

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	750.000,00 RUB	742.500 RUB	99,00

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**1.089.234,8**	**1.141.338,1**	**1.169.234,8**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.417,9	35.946,2	30.000,0	
Sachanlagen	58.351,0	68.469,0	71.460,0	
Finanzanlagen	1.005.465,9	1.036.922,9	1.067.774,8	
Umlaufvermögen	**6.857.103,5**	**5.464.827,9**	**6.505.222,2**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**5.911.791,4**	**4.948.225,8**	**5.632.540,4**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.664.957,6	3.988.656,1	4.512.540,4	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	106.835,1	71.313,9		
3. Ford. geg. Unt., mit denen Beteiligungsverh. besteht			115.000,0	
4. Forderungen gegen Gesellschafter / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	1.134.584,9	882.819,6	1.000.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.413,8	5.436,2	5.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	945.312,1	516.602,1	872.681,8	
Rechnungsabg.posten	4.989,1	12.416,6	5.500,0	
Summe Aktiva	**7.951.327,4**	**6.618.582,5**	**7.679.957,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**1.382.987,9**	**1.382.987,9**	**1.382.987,9**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
Gewinnrücklagen	**1.357.987,9**	**1.357.987,9**	**1.357.987,9**	
4. Andere Gewinnrücklagen	1.357.987,9	1.357.987,9	1.357.987,9	
Fremdkapital	6.568.339,5	5.235.594,6	6.296.969,1	
Rückstellungen	**2.526.840,3**	**2.189.973,0**	**2.413.820,0**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.486.180,0	1.595.363,0	1.713.820,0	
Sonstige Rückstellungen	1.040.660,3	594.610,0	700.000,0	
Verbindlichkeiten	**4.041.499,2**	**3.045.621,6**	**3.883.149,1**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.029.595,1	1.996.487,8	3.182.149,1	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	982.030,7	1.017.825,6	671.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	29.873,3	31.308,3	30.000,0	
Summe Passiva	**7.951.327,4**	**6.618.582,5**	**7.679.957,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	38.629.725,5	37.563.004,4	35.935.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	431.480,9	576.645,6	220.000,0	
Materialaufwand	34.380.544,7	32.986.298,3	31.618.000,0	
Personalaufwand	2.993.236,2	3.343.985,9	3.128.000,0	
Abschreibungen	22.844,4	26.665,0	33.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	883.489,8	1.005.855,6	873.000,0	
Zwischenergebnis	**781.091,3**	**776.845,1**	**503.000,0**	
Finanzergebnis	-22.343,1	-15.150,3	-27.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	758.748,2	761.694,9	476.000,0	
Steuern	4.639,4	5.137,4	5.000,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**754.108,8**	**756.557,5**	**471.000,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Woskressenskaja nabereschnaja 6-8
191015 Sankt Petersburg
Russland

Rechtsform

OOO (RUS)

Gesellschaftszweck

Distribution und Lagerung von Waren aller Art sowie die Durchführung aller unmittelbar oder mittelbar damit verbundenen logistischen Dienstleistungen. Dadurch können sowohl bestehende als auch zusätzliche Ladungspotentiale auf den Hafenstandort Lübeck geroutet werden.

Gesellschafter

	Gesellschafter	RUB	%
	European Cargo Logistics GmbH (ECL)	742.500,00	99,00
	Lüders & Stange KG	7.500,00	1,00
Summe		750.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Generaldirektor

Anatoli Tronin

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsdaten stehen nicht zur Verfügung

BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 167
23560 Lübeck
Telefon 0451/30500-100
Telefax 0451/30500-101
E-Mail info@bq-luebeck.de
www.bql-gmbh.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von benachteiligten Personen im Bildungsbereich und im sozialen Umfeld. Die Förderung richtet sich an Personen, die aufgrund mangelnder beruflicher oder schulischer Qualifikation sowie der sich daraus ggf. ergebenden sozialen Ausgrenzung in besonderem Maße Schwierigkeiten am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben. Die Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sollen zum Eintritt in das Berufsleben möglichst durch Erwerb eines anerkannten Abschlusses befähigen, so dass ihnen dadurch auch gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird. Daneben unterstützt die Gesellschaft auch ältere Menschen in der Schaffung sozialer Netzwerke.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	60.000,00	50,00
	Vorwerker Diakonie gemeinnützige GmbH	60.000,00	50,00
Summe		120.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Holger Graw
Michael Mühleis

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Andreas-A. Stülcken	(Vorsitzende:r)	Vorstand i.R. Vorwerker Diakonie	extern:e Vertreter:in
Aydin Candan	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Gastronom	
Gabriele Friemer		Palliativecare-Pflegekraft	
Johanne Hannemann		Geschäftsführerin Vorwerker Diakonie gGmbH	extern:e Vertreter:in
Fred Mente		Geschäftsführer Vorwerker Diakonie gGmbH	extern:e Vertreter:in
Hauke Wegner		Lehrer	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**1.251.018,2**	**1.241.723,5**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	12,0			
Sachanlagen	1.251.006,2	1.241.723,5		
Umlaufvermögen	**1.275.411,8**	**1.465.849,3**		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**1.135.465,3**	**970.905,2**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.033.272,2	929.532,4		
4. Forderungen gegen Gesellschafter / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	87.812,5	29.104,8		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	14.380,7	12.268,0		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	139.946,5	494.944,1		
Rechnungsabg.posten	15.209,9	773,4		
Summe Aktiva	**2.541.639,9**	**2.708.346,2**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**630.656,2**	**701.967,4**		
Stammkapital	120.000,0	120.000,0		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	480.763,7	510.656,2		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.892,4	71.311,2		
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	28.246,2	19.148,9		
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	28.246,2	19.148,9		
Fremdkapital	1.882.737,5	1.987.229,9		
Rückstellungen	**50.781,4**	**52.728,0**		
Steuerrückstellungen	5.808,0	6.060,0		
Sonstige Rückstellungen	44.973,4	46.668,0		

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Verbindlichkeiten	**1.819.335,0**	**1.929.200,8**		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.023.643,4	987.044,5		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	451.576,6	345.681,4		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	300.383,6	520.661,9		
Sonstige Verbindlichkeiten	43.731,5	75.813,1		
Rechnungsabgr.posten	12.621,1	5.301,1		
Summe Passiva	**2.541.639,9**	**2.708.346,2**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	3.505.831,6	3.800.873,7	3.669.360,0	
Sonstige betriebliche Erträge	52.911,6	79.896,1	20,0	
Materialaufwand	874.060,5	922.145,0	863.080,0	
Personalaufwand	2.105.622,9	2.288.613,7	2.438.035,0	
Abschreibungen	87.043,3	66.499,9	33.250,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	647.593,4	579.551,4	288.065,0	
Zwischenergebnis	**64.322,3**	**97.388,2**	**46.950,0**	
Finanzergebnis	-23.918,9	-23.770,6	-23.700,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	40.403,3	73.617,6	23.250,0	
Steuern	10.511,7	2.306,4	10.500,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**29.891,6**	**71.311,2**	**12.750,0**	

LÜBECK Travemünde Marketing

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Holstentorplatz 1
23552 Lübeck
Telefon 0451/4091-0
Telefax 0451/4091-990
E-Mail info@luebeck-tourismus.de
www.luebeck-tourismus.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Vermarktung und Durchführung aller touristischen Serviceangebote für das Stadtgebiet Lübeck und das Ostseeheilbad Travemünde, einschließlich Tourist-Informationen, zentrale Zimmervermittlung, Werbemittelvertrieb, Programmangebote und Betreiben von Souvenirshops, Ferienwohnungsdienst, Eventservice, die Durchführung von Veranstaltungen; Internetauftritt und soziale Medien sowie das Stadtmarketing für Lübeck. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auch Aufgaben des Standort- und Kulturmarketings wahrnehmen, sofern sie im Einzelfall durch die Hansestadt Lübeck übertragen werden. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern. Dazu darf sie sich auch an anderen Gesellschaften beteiligen oder Tochterunternehmen gründen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	90.000,00	90,00
	Kaufmannschaft zu Lübeck	10.000,00	10,00
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Christian Martin Lukas

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Klaus Puschaddel	(Vorsitzende:r)	Geschäftsführer	
Gabriele Schopenhauer	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Studiendirektorin	
Angela Fiorenza		Geschäftsführerin	
Ulrich Krause		Rechtsanwalt	

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Wolfgang Nešković		Richter am BGH a.D.	
Hartmut Richter		Präses der Kaufmann-schaft zu Lübeck	extern:e Vertreter:in
Katjana Zunft		Pädagogin	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**170.154,0**	**373.172,3**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.248,0	35.964,0		
Sachanlagen	151.906,0	337.208,3		
Umlaufvermögen	**1.930.509,4**	**1.605.624,6**		
Vorräte	142.278,8	133.362,2		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**346.859,8**	**340.091,5**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.292,1	64.570,6		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.785,8	20.180,1		
4. Forderungen gegen Gesellschafter / an die Ge-meinde/andere Eigenbetriebe	125.647,0	111.588,7		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	88.134,9	143.752,1		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.441.370,9	1.132.170,9		
Rechnungsabg.posten	21.486,1	11.191,4		
Summe Aktiva	**2.122.149,5**	**1.989.988,3**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**900.000,0**	**900.000,0**		
Stammkapital	100.000,0	100.000,0		
Kapitalrücklage	800.000,0	800.000,0		
Fremdkapital	1.222.149,5	1.090.988,3		
Rückstellungen	**351.281,9**	**418.112,8**		
Sonstige Rückstellungen	351.281,9	418.112,8		
Verbindlichkeiten	**595.272,0**	**620.150,8**		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.571,4	24.202,4		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	471.049,7	482.256,3		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	46.990,5	43.710,5		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	29.373,7	48.928,8		
Sonstige Verbindlichkeiten	19.286,7	21.052,8		
Rechnungsabgr.posten	275.595,7	52.724,7		
Summe Passiva	**2.122.149,5**	**1.990.988,3**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	2.238.369,1	2.105.325,7	2.129.400,0	
Sonstige betriebliche Erträge	36.448,2	75.117,0	5.000,0	
Materialaufwand	2.089.436,5	1.915.549,6	1.907.500,0	
Personalaufwand	1.685.654,6	1.754.906,7	1.716.000,0	
Abschreibungen	76.342,2	66.986,2	87.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	826.955,7	821.649,0	833.430,0	
Zwischenergebnis	**-2.403.571,7**	**-2.378.648,8**	**-2.409.530,0**	
Finanzergebnis	209,0	223,3	50,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-2.403.362,7	-2.378.425,5	-2.409.480,0	
Steuern	577,0	458,3	800,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**2.403.939,7**	**2.378.883,8**	**2.410.280,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Kurbetrieb Travemünde

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Kirchenstraße 3-5
23570 Lübeck
Telefon 04502/804-100
Telefax 04502/804-109
E-Mail k-direktion@luebeck-tourismus.de
www.luebeck-tourismus.de

Rechtsform

Eigenbetrieb

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Schaffung, Pflege, Organisation und Betrieb von öffentlichen touristischen Einrichtungen im Kurort und Seeheilbad Travemünde, insbesondere die Wahrnehmung der mit einem Kurbetrieb sowie mit der Nah- und Kurzzeiterholung verbundenen Aufgaben. Hierbei sind im Rahmen eines modernen Tourismus-Managements ökologische, sozio-kulturelle sowie ökologische und balneologische Aspekte zu berücksichtigen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	2.550.000,00	100,00
Summe		2.550.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Betriebsleitung

Uwe Kirchhoff

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**10.053.823,5**	**9.895.922,4**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.774,0	1.157,0		

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sachanlagen	10.049.649,5	9.893.365,4		
Finanzanlagen	1.400,0	1.400,0		
Umlaufvermögen	**2.378.572,4**	**2.204.818,4**		
Vorräte	5.540,0	7.240,0		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**1.775.232,0**	**840.942,0**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.650,0	191.516,6		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.557,3	15.977,3		
4. Forderungen gegen Gesellschafter /an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	1.583.993,3	608.167,8		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	14.031,5	25.280,2		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	597.800,4	1.356.636,4		
Rechnungsabg.posten	9.295,8	11.286,6		
Summe Aktiva	**12.441.691,7**	**12.112.027,4**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**6.077.201,6**	**6.177.231,7**		
Stammkapital	2.550.000,0	2.550.000,0		
Allgem. und zweckgeb. Rücklagen	4.391.165,8	4.607.093,8		
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-863.964,2	-979.862,1		
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	2.916.862,0	2.657.450,0		
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	2.916.862,0	2.657.450,0		
Fremdkapital	3.447.628,1	3.277.345,7		
Rückstellungen	**1.015.700,0**	**1.126.890,0**		
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	773.796,0	854.911,0		
Sonstige Rückstellungen	241.904,0	271.979,0		
Verbindlichkeiten	**2.430.153,4**	**2.147.380,7**		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	978.750,0	873.750,0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.219,4	103.060,8		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	51.447,3	34.556,0		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.307.328,4	1.124.069,5		
Sonstige Verbindlichkeiten	10.408,4	11.944,4		
Rechnungsabgr.posten	1.774,7	3.075,1		
Summe Passiva	**12.441.691,7**	**12.112.027,4**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	2.690.390,5	3.005.391,8	2.849.000,0	3.239.000,0
Sonstige betriebliche Erträge	311.077,5	369.555,1	350.500,0	340.500,0
Materialaufwand	1.557.100,0	1.931.145,9	1.488.500,0	1.599.000,0
Personalaufwand	1.302.453,3	1.367.953,9	1.567.000,0	1.700.000,0
Abschreibungen	632.227,7	631.487,4	720.000,0	750.000,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	303.844,8	360.956,8	357.000,0	414.500,0
Zwischenergebnis	**-794.157,8**	**-916.597,2**	**-933.000,0**	**-884.000,0**
Finanzergebnis	-52.189,6	-42.060,2	-49.500,0	-48.500,0
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-846.347,4	-958.657,3	-982.500,0	-932.500,0
Steuern	17.616,7	21.204,8	17.500,0	17.500,0
Erträge aus Verlustübernahme	**863.964,2**	**979.862,1**	**1.000.000,0**	**950.000,0**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

SENIORINNENEINRICHTUNGEN
DER HANSESTADT LÜBECK

SeniorInnenEinrichtungen

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Wattstr. 7
23566 Lübeck
Telefon 0451/60990-00
Telefax 0451/60990-44
E-Mail Altenpflegeeinrichtungen@aph-luebeck.de
www.aph-luebeck.de

Rechtsform

sonstiges Sondervermögen

Gesellschaftszweck

Zweck der Einrichtung ist die Förderung der Altenhilfe. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Betreuung und Pflege von älteren und pflegebedürftigen Menschen, und zwar durch die Errichtung und den Betrieb von Alten- und Pflegeheimen sowie betreute Altenwohneinrichtungen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	3.210.000,00	100,00
Summe		3.210.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Bereichsleitung

Gert Wadehn (seit dem 01.01.2020)

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**1.198.927,5**	**1.289.607,0**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.751,0	37.111,0		
Sachanlagen	1.177.176,5	1.252.496,0		
Umlaufvermögen	**2.453.175,8**	**2.496.328,5**		
Vorräte	87.894,8	118.783,9		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**2.302.292,0**	**2.274.753,7**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.075.157,0	1.123.677,8		
4. Forderungen gegen Gesellschafter / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	1.196.152,5	1.139.124,9		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	30.982,5	11.951,0		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.989,0	102.790,9		
Rechnungsabg.posten	16.642,3	29.855,0		
Summe Aktiva	**3.668.745,6**	**3.815.790,4**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**354.043,8**	**373.961,5**		
Stammkapital	3.210.313,3	3.210.313,3		
Allgem. und zweckgeb. Rücklagen	330.799,6	315.478,8		
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-3.187.069,2	-3.151.830,7		
Fremdkapital	3.314.701,8	3.441.828,9		
Rückstellungen	**1.813.210,2**	**2.007.641,5**		
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	951.570,0	1.096.393,0		
Steuerrückstellungen	2.482,0	3.234,4		
Sonstige Rückstellungen	859.158,3	908.014,1		
Verbindlichkeiten	**1.011.496,7**	**925.090,3**		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	275.324,4	355.704,9		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	102.336,7	26.238,6		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	56.608,2	56.278,7		
Sonstige Verbindlichkeiten	577.227,4	486.868,2		
Rechnungsabgr.posten	489.994,9	509.097,1		
Summe Passiva	**3.668.745,6**	**3.815.790,4**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	24.395.480,6	24.534.060,2	24.845.600,0	
Sonstige betriebliche Erträge	445.319,7	323.596,0	201.600,0	
Materialaufwand	7.799.888,1	7.079.763,9	7.066.200,0	
Personalaufwand	19.451.120,9	20.152.257,3	20.737.600,0	
Abschreibungen	228.846,2	271.955,6	264.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	630.718,5	566.897,0	446.300,0	
Zwischenergebnis	**-3.168.762,8**	**-3.136.223,4**	**-3.441.900,0**	
Finanzergebnis	-33.568,5	-30.928,1	-34.500,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-3.202.331,3	-3.167.151,5	-3.476.400,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-3.202.331,3**	**-3.167.151,5**	**-3.476.400,0**	

EntsorgungsZentrum Lübeck

Entsorgungszentrum Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Raabrede 45
23560 Lübeck
Telefon 0451/707600
Telefax 0451/70760-710
E-Mail entsorgungszentrum@eszhl.de
www.entsorgungszentrum-luebeck.de:

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Abfallentsorgung und Transportleistungen aller Art, insbesondere das Einsammeln, das Befördern, das Sortieren, das Aufbereiten und das Vermarkten von Abfällen und anderen Stoffen sowie der Handel damit, ferner die Errichtung und der Betrieb von Anlagen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	100.000,00	100,00
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Manfred Rehberg

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**464.555,4**	**356.975,2**	**489.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	337,0			
Sachanlagen	463.968,4	356.725,2	489.000,0	
Finanzanlagen	250,0	250,0		
Umlaufvermögen	**1.276.811,9**	**1.209.285,8**	**1.178.000,0**	
Vorräte	18.934,8	17.771,3	20.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**292.259,2**	**274.583,4**	**270.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.440,6	51.333,9	270.000,0	
4. Forderungen gegen Gesellschafter / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	128.905,9	167.756,0		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	49.912,6	55.493,4		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	965.618,0	916.931,2	888.000,0	
Rechnungsabg.posten	1.659,4	1.323,7		
Summe Aktiva	**1.743.026,7**	**1.567.584,7**	**1.667.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**1.035.761,6**	**1.000.102,3**	**871.000,0**	
Stammkapital	100.000,0	100.000,0	100.000,0	
Kapitalrücklage	100.000,0	100.000,0	100.000,0	
Gewinnrücklagen			**614.000,0**	
4. Andere Gewinnrücklagen			614.000,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	725.053,7	725.053,7		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	110.708,0	75.048,7	57.000,0	
Fremdkapital	707.265,1	567.482,4	796.000,0	
Rückstellungen	**401.704,5**	**297.148,8**	**446.000,0**	
Sonstige Rückstellungen	401.704,5	297.148,8	446.000,0	
Verbindlichkeiten	**305.560,6**	**270.333,6**	**350.000,0**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	297.888,5	217.592,9	300.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.			30.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	7.672,1	52.740,7	20.000,0	
Summe Passiva	**1.743.026,7**	**1.567.584,7**	**1.667.000,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	4.468.189,7	3.795.566,3	3.686.000,0	
Bestandsveränderungen FE:UE	-9.496,8	6.630,8		
Sonstige betriebliche Erträge	51.019,5	43.720,4	10.000,0	
Materialaufwand	3.134.544,2	2.562.306,4	2.546.000,0	
Personalaufwand	892.286,0	853.398,2	761.000,0	
Abschreibungen	137.056,0	127.083,9	127.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.842,4	186.739,0	171.000,0	
Zwischenergebnis	**164.983,7**	**116.389,9**	**91.000,0**	
Finanzergebnis	219,4	48,2		
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	165.203,1	116.438,1	91.000,0	
Steuern	54.495,1	41.389,5	34.000,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**110.708,0**	**75.048,7**	**57.000,0**	

LÜBECK Entsorgungsbetriebe

Entsorgungsbetriebe Lübeck

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Malmöstr. 22
23560 Lübeck
Telefon 0451/707600
Telefax 0451/70760-710
E-Mail entsorgungsbetriebe@ebhl.de
www.entsorgung.luebeck.de

Rechtsform
eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Gesellschaftszweck
Vorrangige Aufgabe des Unternehmens ist die Erfüllung der Aufgaben, die sich für die Hansestadt Lübeck als abfall- und abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft sowie als Trägerin der Straßenreinigungslast ergeben.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	5.112.918,00	100,00
Summe		5.112.918,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Werkleitung
Dr. Jan-Dirk Verwey

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**457.972.779,9**			
Immaterielle Vermögensgegenstände	601.843,2			
Sachanlagen	457.164.136,8			
Finanzanlagen	206.800,0			
Umlaufvermögen	**21.206.587,9**			

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Vorräte	1.206.708,5			
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**19.703.871,9**			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.994.372,4			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	34.926,1			
4. Forderungen gegen Gesellschafter / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	6.468.635,9			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	205.937,4			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	296.007,6			
Rechnungsabg.posten	38.278,0			
Summe Aktiva	**479.217.645,9**			

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**194.018.235,3**			
Stammkapital	5.112.918,2			
Allgem. und zweckgeb. Rücklagen	59.229.003,7			
Gewinnrücklagen	**116.153.835,1**			
4. Andere Gewinnrücklagen	116.153.835,1			
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13.522.478,3			
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	84.549.366,0			
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	81.101.131,5			
Weitere Sonderposten	3.448.234,5			
Fremdkapital	200.650.044,6			
Rückstellungen	**52.070.851,4**			
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.411.193,8			
Sonstige Rückstellungen	45.659.657,6			
Verbindlichkeiten	**148.579.193,2**			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	140.208.915,5			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.174.682,7			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	150.104,0			
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.895.337,6			
Sonstige Verbindlichkeiten	150.153,4			
Summe Passiva	**479.217.645,9**			

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	98.070.038,5		100.045.211,0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.338.758,5			
Sonstige betriebliche Erträge	15.028.086,4		2.525.500,0	
Materialaufwand	23.973.484,1		24.767.841,0	
Personalaufwand	33.080.323,3		35.254.695,0	
Abschreibungen	19.493.617,8		19.986.607,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.518.908,7		8.827.556,0	
Zwischenergebnis	**20.370.549,5**		**13.734.012,0**	
Finanzergebnis	-6.442.230,9		-4.992.484,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	13.928.318,6		8.741.528,0	
Steuern	405.840,7		87.904,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**13.522.477,9**		**8.653.624,0**	

Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Willy-Brandt-Allee 10
23554 Lübeck
Telefon 0451/7904-0
Telefax 0451/7904-100
E-Mail info@muk.de
www.muk.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung und die Unterhaltung der durch Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Hansestadt Lübeck zur Bewirtschaftung überlassenen städtische Gebäude, Anlagen und Einrichtungen der Musik- und Kongresshalle und ggf. weiterer Veranstaltungseinrichtungen sowie die Wahrnehmung der sich hieraus ergebenen Rechte, Pflichten, Aufgaben und Befugnisse im Namen und für Rechnung der Hansestadt Lübeck. Die Gesellschaft kann auch selbst als Veranstalterin tätig werden.
Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Dazu darf sie sich auch an anderen Gesellschaften beteiligen oder Tochterunternehmen gründen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	46.080,00	90,00
	Norddeutscher Rundfunk	5.120,00	10,00
Summe		51.200,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Ilona Jarabek

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Jochen Mauritz	(Vorsitzende:r)	Unternehmer	
Frank Zahn	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Bundespolizist	
Marianne Bermel		stellv. Leiterin Revision, NDR	extern:e Vertreter:in
Hermann Eickhoff		Werbegrafiker	
Monika Schedel		Restauratorin	
Prof. Dr. Claudia Schmidtke		Ärztin	
Dagmar Tartemann		Kauffrau	
Dr. Walter Trautsch	(nicht stimmberechtigtes Mitglied)	Kaufmann	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**361.545,9**	**281.763,6**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.255,9	3.314,6		
Sachanlagen	350.790,0	275.949,0		
Finanzanlagen	2.500,0	2.500,0		
Umlaufvermögen	**10.547,1**	**44.054,4**		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		**185,0**		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		185,0		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.547,1	43.869,4		
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.	13.253,5			
Summe Aktiva	**385.346,5**	**325.818,0**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**51.200,0**	**51.200,0**		
Stammkapital	51.200,0	51.200,0		
Fremdkapital	334.146,5	274.618,0		
Rückstellungen	**76.100,0**	**76.630,0**		
Sonstige Rückstellungen	76.100,0	76.630,0		
Verbindlichkeiten	**258.046,5**	**197.988,0**		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.141,3	20.307,6		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	180.399,7	111.652,2		
Sonstige Verbindlichkeiten	55.505,5	66.028,2		
Summe Passiva	**385.346,5**	**325.818,0**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	1.441.506,5	1.544.496,1	1.688.190,0	
Sonstige betriebliche Erträge	6.157,2	2.490,9	10.000,0	
Personalaufwand	1.257.692,9	1.338.768,5	1.510.000,0	
Abschreibungen	107.341,2	104.902,6	109.493,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.806,9	70.410,1	45.000,0	
Zwischenergebnis	**32.822,8**	**32.905,8**	**33.697,0**	
Finanzergebnis	588,3	664,8	-2.568,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	33.411,0	33.570,6	31.129,0	
Steuern	176,5	390,0		
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**33.234,6**	**33.180,6**	**31.129,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-0,0**	**-0,0**		

Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Beckergrube 16
23552 Lübeck
Telefon 0451/7088-0
Telefax 0451/7088-222
E-Mail theater@luebeck.de
www.theaterluebeck.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Pflege und Förderung der Musik-, Schauspiel und Tanzkunst. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Gesellschaftszwecks durch den Betrieb eines Mehrsparten-Ensemble-Theaters und des Konzertwesens.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	16.250,00	62,50
	Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e. V.	3.250,00	12,50
	Kaufmannschaft zu Lübeck	3.250,00	12,50
	Landkreis Nordwestmecklenburg	3.250,00	12,50
Summe		26.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Caspar Sawade (seit dem 01.08.2020)
Christian Schwandt (bis zum 31.07.2020)

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Peter Petereit	(Vorsitzende:r)	Diplompsychologe	
Henning Stabe	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Beamter	
Christian Albeck		stellvertretender Kreistagspräsident	extern:e Vertreter:in
Anne-Dore Brütt-Schwertfeger		Gesellschaft d Theaterfreunde e.V.	extern:e Vertreter:in
Dr. Uwe Hautz		Geschäftsführer Kaufmannschaft	extern:e Vertreter:in
Silke Mählenhoff		kaufm. Angestellte	
Heike Wiechmann		Illustratorin und Autorin	
Julia von Lehmden		Immobilien-Fachwirtin	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**1.751.699,1**	**1.698.051,6**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	12,5	3.006,5		
Sachanlagen	1.751.686,6	1.695.045,1		
Umlaufvermögen	**1.989.950,1**	**1.870.133,5**		
Vorräte	1.590.263,0	1.532.315,6		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**341.093,9**	**318.471,8**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.738,1	20.295,2		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	313.355,8	298.176,7		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	58.593,1	19.346,2		
Rechnungsabg.posten	76.562,6	57.975,5		
Summe Aktiva	**3.818.211,7**	**3.626.160,6**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**773.959,5**	**1.099.618,9**		
Stammkapital	26.000,0	26.000,0		
Kapitalrücklage	1.022.583,8	1.022.583,8		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-319.085,7	-274.624,3		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	44.461,4	325.659,4		
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	31.146,0	21.866,0		
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	31.146,0	21.866,0		
Fremdkapital	3.013.106,2	2.504.675,7		
Rückstellungen	**599.063,5**	**462.768,8**		

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sonstige Rückstellungen	599.063,5	462.768,8		
Verbindlichkeiten	**1.578.667,6**	**1.307.292,9**		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577.179,3	511.190,6		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	8.214,5	3.487,7		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	55.843,4	72.404,7		
Sonstige Verbindlichkeiten	937.430,4	720.209,9		
Rechnungsabgr.posten	835.375,1	734.614,1		
Summe Passiva	**3.818.211,7**	**3.626.160,6**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	3.290.310,4	3.052.068,5	2.980.000,0	
Bestandsveränderungen FE:UE	49.575,7	-57.699,9		
Sonstige betriebliche Erträge	201.005,2	233.016,9	307.000,0	
Materialaufwand	3.050.649,0	3.356.008,1	3.200.000,0	
Personalaufwand	16.979.818,6	17.396.099,1	18.158.500,0	
Abschreibungen	221.457,5	231.371,7	260.200,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.066.399,6	4.263.828,5	4.410.350,0	
Zwischenergebnis	**45.101,7**	**337.765,3**	**24.550,0**	
Finanzergebnis	-640,3	-12.105,8	-15.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	44.461,4	325.659,4	9.550,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**44.461,4**	**325.659,4**	**9.550,0**	

Lübecker Schwimmbäder

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Ziegelstraße 152
23556 Lübeck
Telefon 0451/317722-00
Telefax 0451/317722-06
E-Mail info@luebecker-schwimmbaeder.de
www.luebecker-schwimmbaeder.de

Rechtsform
eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Gesellschaftszweck
Gegenstand des Betriebes ist die Bereitstellung und Instandhaltung der Grundstücke, Gebäude und technischen Einrichtungen für die wirtschaftliche Verwaltung des Vermögens sowie der Betrieb der öffentlichen Schwimmhallen, Frei- und Flussbäder oder Badestellen, Saunen, sowie des Therapietrakts Am Behnckenhof.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	1.500.000,00	100,00
Summe		1.500.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Werkleitung
Björn Hoppe

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**5.800.320,0**	**5.502.311,1**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.900,0			
Sachanlagen	5.798.420,0	5.502.311,1		
Umlaufvermögen	**2.122.378,1**	**1.937.306,8**		
Vorräte	16.977,6	14.339,3		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**272.816,3**	**195.310,6**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.556,5	26.229,5		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	51.887,4	116.798,4		
4. Forderungen an die Gemeinde	117.212,3	16.887,1		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	75.160,1	35.395,7		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.832.584,2	1.727.656,9		
Rechnungsabg.posten	150.399,4	6.921,3		
Summe Aktiva	**8.073.097,5**	**7.446.539,2**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**2.467.391,1**	**2.467.391,1**		
Stammkapital	1.500.000,0	1.500.000,0		
Allgem. und zweckgeb. Rücklagen	967.391,1	967.391,1		
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	17.502,0	43.475,0		
Weitere Sonderposten	17.502,0	43.475,0		
Fremdkapital	5.588.204,0	4.935.673,1		
Rückstellungen	**1.116.949,3**	**1.216.023,3**		
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	676.247,0	785.825,0		
Steuerrückstellungen	13.672,8			
Sonstige Rückstellungen	427.029,5	430.198,3		
Verbindlichkeiten	**4.471.254,7**	**3.716.922,7**		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.799.273,7	3.242.004,4		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194.416,6	44.259,4		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	188.235,4	81.406,4		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	93.603,4	104.142,4		
Sonstige Verbindlichkeiten	195.725,5	245.110,1		
Rechnungsabgr.posten		2.727,1		
Summe Passiva	**8.073.097,2**	**7.446.539,2**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	1.518.321,9	1.486.281,6	1.406.000,0	1.471.000,0
Sonstige betriebliche Erträge	25.222,5	12.785,8	36.000,0	35.000,0
Materialaufwand	1.280.304,5	1.288.889,2	1.417.000,0	1.441.000,0
Personalaufwand	2.965.326,3	2.905.051,7	3.100.000,0	3.100.000,0
Abschreibungen	460.786,4	452.754,4	420.000,0	406.000,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	387.173,8	398.833,8	399.000,0	460.000,0
Zwischenergebnis	**-3.550.046,7**	**-3.546.461,6**	**-3.894.000,0**	**-3.901.000,0**
Finanzergebnis	-183.111,2	-180.408,9	-155.000,0	-150.000,0
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-3.733.157,9	-3.726.870,5	-4.049.000,0	-4.051.000,0
Steuern	10.312,8	11.622,4	12.000,0	10.000,0
Erträge aus Verlustübernahme	**3.743.470,7**	**3.738.492,9**	**4.061.000,0**	**4.061.000,0**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Falkenstr. 11
23564 Lübeck
Telefon 0451/79966-0
Telefax 0451/79966-990
E-Mail info@trave.de
www.trave.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen. Weiterer Zweck ist die Tätigkeit als Sanierungsträger.

Das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft erstreckt sich auf das Gebiet der Hansestadt. Eine Tätigkeit über das Stadtgebiet Lübecks hinaus ist möglich, wenn übergeordnete Interessen der Stadt dieses erfordern.

Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der dazugehörigen Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Bauträgermaßnahmen, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	9.931.136,70	92,50
	Lübecker Wohnstifte	805.227,30	7,50
Summe		10.736.364,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Matthias Rasch

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Peter Reinhardt	(Vorsitzende:r)	techn. Angestellter	
Roswitha Kaske	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Pensionärin	
Dr. Carsten Grohmann		Arzt	
Antje Jansen		Erzieherin	
Maria-Magdalena Köhler-Kleyer		Ausbilderin Bereich Altenpflege	
Ragnar Harald Lüttke		Fraktionsgeschäftsführer	
Konstanze Wagner		Regierungsrätin	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**326.539.648,0**	**337.280.419,0**	**354.426.900,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	123.840,5	208.703,8	140.900,0	
Sachanlagen	326.394.322,9	337.051.005,2	354.266.000,0	
Finanzanlagen	21.484,5	20.710,1	20.000,0	
Umlaufvermögen	**14.903.952,9**	**16.996.987,1**	**19.331.200,0**	
Vorräte	11.397.211,6	11.828.688,0	12.121.400,0	
Forderungen u sonst. Vermögensgegenstände	**1.015.768,9**	**1.482.935,9**	**1.083.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260.655,9	361.624,0	327.900,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	755.113,0	1.121.311,9	755.100,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.490.972,4	3.685.363,3	6.126.800,0	
Rechnungsabg.posten	788.725,8	704.198,4	876.700,0	
Summe Aktiva	**342.232.326,6**	**354.981.604,6**	**374.634.800,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**53.265.404,2**	**55.243.886,0**	**59.462.800,0**	
Stammkapital	10.736.364,0	10.736.364,0	14.282.400,0	
Gewinnrücklagen	**40.368.182,0**	**41.568.182,0**	**41.568.100,0**	
3. Satzungsmäßige Rücklagen	5.368.182,0	5.368.182,0	5.368.200,0	
4. Andere Gewinnrücklagen	35.000.000,0	36.200.000,0	36.199.900,0	
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	2.160.858,2	2.939.340,0	3.612.300,0	
Fremdkapital	288.966.922,4	299.737.718,7	314.415.400,0	
Rückstellungen	**2.682.709,9**	**2.780.968,7**	**2.682.700,0**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.279.445,0	1.344.442,0	1.479.400,0	
Sonstige Rückstellungen	1.403.264,9	1.436.526,7	1.203.300,0	
Verbindlichkeiten	**285.924.953,9**	**296.600.818,9**	**311.373.400,0**	

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	267.896.289,7	276.878.211,6	292.228.000,0	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.222.411,1	12.243.387,5	12.746.400,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.748.461,6	7.440.744,8	6.341.200,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	57.791,6	38.475,1	57.800,0	
Rechnungsabgr.posten	359.258,6	355.931,1	359.300,0	
Summe Passiva	**342.232.326,6**	**354.981.604,8**	**373.878.200,0**	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	43.835.977,5	44.723.554,0	45.762.500,0	
Bestandsveränderungen FE:UE	-69.664,7	431.476,4	344.800,0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	438.397,6	919.610,5	863.300,0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.878.580,5	2.610.822,2	1.419.100,0	
Materialaufwand	19.428.707,8	21.886.890,8	21.321.000,0	
Personalaufwand	5.191.395,4	5.359.749,6	5.624.100,0	
Abschreibungen	11.016.581,8	10.374.275,0	10.607.700,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.195.743,3	1.994.065,2	2.521.100,0	
Zwischenergebnis	**8.250.862,6**	**9.070.482,6**	**8.315.800,0**	
Finanzergebnis	-5.346.299,8	-5.400.957,4	-5.315.400,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2.904.562,8	3.669.525,2	3.000.400,0	
Steuern	1.640.971,1	1.691.043,6	1.676.400,0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag	**1.263.591,7**	**1.978.481,7**	**1.324.000,0**	

Baltic Rail Gate GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Skandinavienkai
23570 Lübeck
Telefon 04502/8897-11
Telefax 04502/8897-77
E-Mail info@baltic-rail-gate.de
www.baltic-rail-gate.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Betrieb einer Umschlagsanlage für den kombinierten Güterverkehr (am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde).

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft	50.000,00	50,00
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	50.000,00	50,00
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Antje Falk
Kristian Kölsche

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Havelstraße 7
24539 Neumünster
Telefon 04321/9994-0
Telefax 04321/9994-44
E-Mail info@goes-sh.de
www.goes-sh.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gem. § 11 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der jeweils gültigen Fassung - LAbfWG - und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LAbfWG.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	5.050,20	1,68
Summe		5.050,20	1,68

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Gerret Gottschalk

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Stefan Dunst			extern:e Vertreter:in
Samiah El Samadoni			extern:e Vertreter:in
Martin Kayenburg			extern:e Vertreter:in
Dr. Martin Kruse			extern:e Vertreter:in
Annette Petersen			extern:e Vertreter:in

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Klaus Scherler			extern:e Vertreter:in
Dr. Andreas Wasielewski			extern:e Vertreter:in
Lys Birgit Zorn			extern:e Vertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anlagevermögen	**125.949,0**	**110.042,0**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.658,0	5.803,0		
Sachanlagen	115.291,0	104.239,0		
Umlaufvermögen	**1.822.645,6**	**1.881.739,6**		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**177.578,9**	**79.552,0**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165.955,1	47.887,1		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	11.623,8	31.664,9		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.645.066,7	1.802.187,6		
Summe Aktiva	**1.948.594,6**	**1.991.781,6**		

Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Eigenkapital	**1.639.033,0**	**1.751.077,9**		
Stammkapital	300.000,0	300.000,0		
Gewinnrücklagen	**440.040,8**	**778.391,9**		
4. Andere Gewinnrücklagen	440.040,8	778.391,9		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	556.574,4	560.641,1		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	342.417,8	112.044,9		
Fremdkapital	309.561,6	240.703,7		
Rückstellungen	**108.866,0**	**25.550,0**		
Steuerrückstellungen	64.146,0			
Sonstige Rückstellungen	44.720,0	25.550,0		
Verbindlichkeiten	**200.695,6**	**215.153,7**		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.729,5	11.974,1		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	162.109,6	188.390,2		
Sonstige Verbindlichkeiten	29.856,5	14.789,4		
Summe Passiva	**1.948.594,6**	**1.991.781,6**		

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	1.656.748,0	1.423.553,4	1.461.400,0	
Sonstige betriebliche Erträge	5.692,0	6.215,6		
Personalaufwand	804.261,0	811.156,1	1.014.594,0	
Abschreibungen	28.227,0	31.103,1	46.493,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	341.632,0	423.949,5	379.500,0	
Zwischenergebnis	**488.320,0**	**163.560,3**	**20.813,0**	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	488.320,0	163.560,3	20.813,0	
Steuern	145.901,6	51.515,4	6.500,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**342.418,5**	**112.044,9**	**14.313,0**	

Hamburg Marketing GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Wexstraße 7
20355 Hamburg
Telefon 040 / 41 11 10 610
www.marketing.hamburg.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie. Die Gesellschaft soll in ihrer Funktion als Holding-Mutter zentrale Steuerungsinstanz für übergreifende Marketing-Aspekte der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren sein und zusätzlich mit eigenen Maßnahmen die übergeordnete Vermarktung Hamburgs sicherstellen. Dabei wird sie sich auf die strategische Ausrichtung des Hamburg Marketings sowie auf die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte konzentrieren sowie Werbe- und Marketingdienstleistungen erbringen. Die Hamburg Marketing GmbH (HMG) bestimmt auch die strategischen Ziele der HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF) und Hamburg Tourismus GmbH (HHT) als Elemente des Gesamtmarketings und trägt solchermaßen zur systematischen Verzahnung dieser Bereiche bei, um auf diesem Wege ein unternehmensübergreifendes globales Hamburg Marketing zu realisieren. Als Holding übernimmt die Gesellschaft außerdem gegen Entgelt in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Freie und Hansestadt Hamburg	75.000,00	75,00
	Handelskammer Hamburg	15.000,00	15,00
	Hansestadt Lübeck	500,00	0,50
	Heidekreis	500,00	0,50
	Kreis Dithmarschen	500,00	0,50
	Kreis Herzogtum Lauenburg	500,00	0,50
	Kreis Ostholstein	500,00	0,50
	Kreis Pinneberg	500,00	0,50
	Kreis Segeberg	500,00	0,50
	Kreis Steinburg	500,00	0,50
	Kreis Stormarn	500,00	0,50
	Landeshauptstadt Schwerin	500,00	0,50
	Landkreis Cuxhaven	500,00	0,50
	Landkreis Harburg	500,00	0,50

	Gesellschafter	EUR	%
	Landkreis Lüchow-Dannenberg	500,00	0,50
	Landkreis Ludwigslust-Parchim	500,00	0,50
	Landkreis Lüneburg	500,00	0,50
	Landkreis Nordwestmecklenburg	500,00	0,50
	Landkreis Rotenburg (Wümme)	500,00	0,50
	Landkreis Stade	500,00	0,50
	Landkreis Uelzen	500,00	0,50
	Stadt Neumünster	500,00	0,50
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Michael Otremba
Dr. Rolf Strittmatter

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Michael Westhagemann	(Vorsitzende:r)	Senator HH der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	
Tobias Bermann	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Präses der Handelskammer Hamburg	extern:e Vertreter:in
Prof. Norbert Aust			
Dr. Carsten Brosda		Behörde Kultur und Inneres Hamburg	extern:e Vertreter:in
Katharina Fegebank			
Kai Hollmann			
Christoph Holstein		Staatsrat Behörde für Inneres und Sport Hamburg	extern:e Vertreter:in
Jan Pörksen		Staatsrat HH der Senatskanzlei und des Personalamtes	
Rainer Rempe			
Diana Rickwardt		Vize-Präses Handelskammer Hamburg	
Jan Peter Schröder		Landrat Kreis Segeberg	
Dr. Dorothee Stapelfeldt			

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Hamburg Convention Bureau Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Hamburg Tourismus GmbH	55.000,00 EUR	28.050 EUR	51,00
HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	52.000,00 EUR	26.520 EUR	51,00

items GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse
Hafenweg 7
48155 Münster
Telefon 0251/6945 6000
Telefax 0251/6945 6501
E-Mail kontakt@itemsnet.de
www.itemsnet.de

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung, die Beschaffung, die Einführung und der Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für die Gesellschafter, und sonstige Unternehmen, an denen eine der an der items GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligten
Städte Anteile hat, sowie für andere Kommunen und deren Einrichtungen und Unternehmen, soweit dies gemeinderechtlich zulässig ist.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Münster GmbH	398.350,79	29,38
	Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH	286.085,83	21,10
	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	238.359,66	17,58
	Enervi:Mark-E	135.585,70	10,00
	Stadtwerke Osnabrück AG	112.400,55	8,29
	Energie AG Iserlohn-Menden	65.894,65	4,86
	Stadtwerke Solingen GmbH	60.064,47	4,43
	Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	59.250,95	4,37
Summe		1.355.993,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung
Ludger Hemker

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Lübeck Distribution GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Posener Str. 25
23554 Lübeck
Telefon 0451/40864-0
Telefax 0451/40864-17
E-Mail info@ldg.de
www.ldg.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Umschlag und Lagerung von Stückgütern sowie Ladungssicherung, Kommissionierung und Abfertigung von Speditionsaufträgen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25.000,00	50,00
	Lüders & Stange KG	25.000,00	50,00
Summe		50.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Jens Lüders

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel
Telefon 0431/66019-0
Telefax 0431/66019-19
E-Mail info@nah.sh
www.nah.sh

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Die Gesellschaft ist die Einrichtung, die nach Übertragung durch das Land Schleswig-Holstein die Planung, die Organisation und die Abwicklung für die Aufgabe des Landes, eine ausreichende Bedienung im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr in Schleswig Holstein sicherzustellen, wahrnimmt. Die Planung, die Organisation und die Abwicklung erfolgt in enger Abstimmung mit den kreisfreien Städten sowie den Kreisen oder deren Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen öffentlichen Personennahverkehr.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Land Schleswig-Holstein	13.005,00	50,00
	Hansestadt Lübeck	866,99	3,33
	Kreis Dithmarschen	866,99	3,33
	Kreis Herzogtum Lauenburg	866,99	3,33
	Kreis Nordfriesland	866,99	3,33
	Kreis Ostholstein	866,99	3,33
	Kreis Pinneberg	866,99	3,33
	Kreis Plön	866,99	3,33
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	866,99	3,33
	Kreis Schleswig-Flenburg	866,99	3,33
	Kreis Segeberg	866,99	3,33
	Kreis Stormarn	866,99	3,33
	Landeshauptstadt Kiel	866,99	3,33
	Stadt Flensburg	866,99	3,33
	Stadt Neumünster	866,99	3,33
	Zweckverband ÖPNV Steinburg	866,99	3,33
Summe		26.010,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Bernhard WewersMitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Dr. Thilo Rohlfs	(Vorsitzende:r)	Staatssekretär Ministerium für Wirtschaft, Arbeit Verkehr, Technologie und Tourismus	extern:e Vertreter:in
Stefan Mohrdieck	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Landrat Kreis Dithmarschen	extern:e Vertreter:in
Dr. Ulf Kämpfer		Bürgermeister Landeshauptstadt Kiel	extern:e Vertreter:in
Karin Reese-Cloosters		Ministerialdirigentin Finanzministerium	extern:e Vertreter:in
Lutz Aigner	(Gast)	Geschäftsführer HVV GmbH	extern:e Vertreter:in
Uwe Möller	(nicht stimmberechtigtes Mitglied)	Bürgermeister Gemeinde Büchen	extern:e Vertreter:in
Dr. Sönke E. Schulz	(Gast)	Gf. Vorstandsmitglied Schlesw-Holst. Landkreistag	extern:e Vertreter:in
Marc Ziertmann	(nicht stimmberechtigtes Mitglied)	Geschäftsführer Städteverband Schleswig-Holstein	extern:e Vertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Hamburger Chaussee 10
24114 Kiel
Telefon 0431/6667516
Telefax 0431/6667575
E-Mail info@n-sh.de
www.n-sh.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die vom den Gesellschaftern personell und organisatorisch unabhängige Erstellung transparenter und zeitnaher Abrechnungen über Einnahmen der Gesellschafter aus dem SH-Tarif, sowie die Durchführung der Einnahmeaufteilung im SH-Tarif für die Gesellschafter, wobei die Gesellschaft als uneigennütziger Treuhänder und neutrale Clearingstelle fungiert, Pflege und Weiterentwicklung des SH-Tarifs und der Vertriebsdaten; Verhandlung und Koordination gemeinschaftlicher Sonderangebote, Bearbeitung weiterer verkehrlicher Angelegenheiten zwischen den Gesellschaftern ..., Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter ggü Behörden, Verbünden und der Öffentlichkeit...

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtverkehr Lübeck GmbH	5.100,00	10,20
	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	400,00	0,80
Summe		5.500,00	11,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Rene Reimers

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

NYSTED I A:S

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Kraftværksvej 53, Skærbæk
7000 Fredericia
Dänemark
www.orsted.com

Rechtsform

Aktieselskab (DK)

Aktionäre

	Gesellschafter	DKK	%
	Ørsted Wind Power Holding A:S	85.500.000,00	85,50
	Stadtwerke Lübeck GmbH	14.500.000,00	14,50
Summe		100.000.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Direktion

Leif Winther

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Ostsee-Tourismus-Service GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Kirchenstraße 3-5
23570 Lübeck
Telefon 04502/804-0
Telefax 04502/804-109

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Die Gesellschaft erstellt und vertreibt branchenspezifische Hard- und Software für den touristischen Dienstleistungssektor. Die Gesellschaft berät Dritte in allen Fragen, die sich auf die Auswahl und die Anwendung touristischer Informationstechnologie beziehen. Die Gesellschaft koordiniert und überwacht den Einsatz technikunterstützter Service-Cards im touristischen Bereich. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen befugt, die diese Unternehmenszwecke zu fördern geeignet ist.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Eckernförde Touristik und Marketing GmbH	1.399,99	5,56
	Gemeinde Blekendorf	1.399,99	5,56
	Gemeinde Dahme	1.399,99	5,56
	Gemeinde Grömitz	1.399,99	5,56
	Gemeinde Großenbrode	1.399,99	5,56
	Gemeinde Howacht	1.399,99	5,56
	Gemeinde Kellenhusen	1.399,99	5,56
	Gemeinde Laboe	1.399,99	5,56
	Gemeinde Scharbeutz	1.399,99	5,56
	Gemeinde Schönberg	1.399,99	5,56
	Gemeinde Sierksdorf	1.399,99	5,56
	Gemeinde Timmendorfer Strand	1.399,99	5,56
	Hansestadt Lübeck	1.399,99	5,56
	Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co KG	1.399,99	5,56
	Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.	1.399,99	5,56
	Stadt Fehmarn	1.399,99	5,56
	Stadt Glücksburg	1.399,99	5,56
	Stadt Neustadt	1.399,99	5,56
Summe		25.200,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Uwe Kirchhoff

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Achim Nitz	(Vorsitzende:r)	Geschäftsführer	extern:e Vertreter:in
Oliver Behncke		Tourismusdirektor Fehmarn	extern:e Vertreter:in
Volker Bensch		Kämmerer	extern:e Vertreter:in
Stefan Borgmann		Geschäftsführer	extern:e Vertreter:in
Andreas Köpke		Bürgermeister	extern:e Vertreter:in
Katja Lauritzen		Geschäfteführerin	extern:e Vertreter:in
Ubbo Voss		Tourismusdirektor	extern:e Vertreter:in
Lars Widder		Betriebsleiter Verwaltung & Finanzen	extern:e Vertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Regio Nord Wind GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Großer Burstah 42
20457 Hamburg

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens im eigenen Namen auf eigene Rechnung sowie die Projektierung und die Errichtung von Windenergieanlagen mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	H.F. Wiebe GmbH & Co. KG	12.500,00	50,00
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	12.500,00	50,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gottschalk
Thomas Walther

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Rumba Solarparks GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung einer Photovoltaikanlage und sonstiger Anlagen nebst Zubehör in Lindtorf in Sachsen-Anhalt, und allen damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck GmbH	0,00	
	SWL Erneuerbare Energien Verwaltung GmbH	0,00	
Summe		0,00	0,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Sana Kliniken Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Kronsforder Allee 71-73
23560 Lübeck
Telefon 0451/585-01
Telefax 0451/585-1234
E-Mail info-luebeck@sana.de
www.sana-luebeck.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Errichten, Unterhalten und Betreiben von Krankenhäusern, insbesondere der früheren Krankenhäuser Städtisches Krankenhaus Süd und des Krankenhauses Lübeck-Travemünde sowie den damit zusammenhängenden ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Gesundheitszentren.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Sana Kliniken AG	23.700,00	94,80
	Hansestadt Lübeck	1.300,00	5,20
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Christian Frank

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Irmgard Wübbeling	(Vorsitzende:r)	Finanzvorstand der Sana Kliniken AG	extern:e Vertreter:in
Stefan Klüssendorf	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)		
Dr. Udo Desch		Oberarzt	Arbeitnehmervertreter:in
Michael Jürgensen		Geschäftsführer Sana Hanse-Klinikum Wismar	extern:e Vertreter:in

Name	Gremienrolle	Beruf:Amt	entsendet
Silke Ritschel		Geschäftsführerin Sana Krankenhaus Rügen GmbH	extern:e Vertreter:in
Florian Schröter		Pfleger	Arbeitnehmervertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 28
52070 Aachen

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und Errichtung der Photovoltaikanlage der Gesellschaft in der Gemeinde Turnow-Preilack und alle damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	STAWAG Energie Komplementär GmbH	0,00	
	STAWAG Energie GmbH	599,00	59,90
	Stadtwerke Lübeck GmbH	401,00	40,10
Summe		1.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 28
52070 Aachen

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und Errichtung der Photovoltaikanlage der Gesellschaft in der Gemeinde Turnow-Preilack und alle damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	STAWAG Energie Komplementär GmbH	0,00	
	STAWAG Energie GmbH	599,00	59,90
	Stadtwerke Lübeck GmbH	401,00	40,10
Summe		1.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Solarparks Ronneburg-Schmirchau (Gemarkung Ronneburg und Gemarkung Schmirchau) in der Stadt Ronneburg (Landkreis Greiz), Thüringen und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	STAWAG Energie Komplementär GmbH	0,00	
	STAWAG Energie GmbH	2.064.133,11	46,00
	Stadtwerke Lübeck GmbH	1.974.388,20	44,00
	enwor - energie & wasser vor ort GmbH	448.724,59	10,00
Summe		4.487.245,90	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

TH Lübeck PROJEKT-GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Bessemerstr. 7
23562 Lübeck
Telefon 0451/300-5444
Telefax 0451/300-5443
E-Mail gmbh@fh-luebeck.de
www.fhl-projekt-gmbh.de

Rechtsform
GmbH

Gesellschaftszweck
Betrieb eines Entwicklungszentrums für methodische Problemanalysen, Beratung, Umsetzung und Personalqualifizierung. Die Gesellschaft soll Projekte insbes. mit kleinen und mittleren Unternehmen des Landes und angrenzender Regionen durchführen. Sie bedient sich dabei u.a. der Ressourcen der Fachhochschule Lübeck (FHL), die diese im Rahmen des Wissens- und Technologietransfers zur Verfügung stellt. Die Leistungen der FHL werden zu marktüblichen Konditionen angeboten und abgerechnet. Die Gesellschaft bietet der FHL die Möglichkeit, mit ihrem Engagement ihre Kontakte zur Wirtschaft zu sichern und zu stärken, Praxisnähe und Qualität ihrer Lehre zu fördern, u.a. durch Hilfen bei Existenzgründungen. (...)"

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	TH Lübeck PROJEKT-GMBH	5.602,22	7,43
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	5.202,60	6,90
Summe		10.804,82	14,33

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung
Prof. Dr.-Ing. Ralf Cremer
Klaus-Peter Wolf-Regett

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
TH Lübeck PROJEKT-GMBH	75.400,00 EUR	5.602 EUR	7,43

Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Planung, der Bau und der Betrieb von Stromerzeugungsanlagen auf Basis regenerativer Energien insbesondere der Wind- und Photovoltaikenergie ist.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gottschalk
Mario Wörner

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339.000,00 EUR		
Windpark Bokel GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR		

Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck
E-Mail info@trave-ee.de
www.trave-ee.de

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Finanzierung, der Bau, der Betrieb sowie die Wartung und Verwaltung von Energieerzeugungsanlagen im Bereich regenerativer Energien (EEA), insbesondere Windenergieanlagen (WEA) und Photovoltaikanlagen (PV), sowie der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Anteilen an bereits bestehenden oder noch zu gründenden EEA Betreibergesellschaften einschließlich die Erbringung von Dienstleistungen aller Art gegenüber diesen EEA Betreibergesellschaften.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck GmbH	12.500,00	50,00
	STAWAG Energie GmbH	12.500,00	50,00
	Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	0,00	
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Regio Nord Wind GmbH	25.000,00 EUR	12.500 EUR	50,00
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339.000,00 EUR	339.000 EUR	100,00
Windpark Bokel GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR	2.500 EUR	100,00

Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Trave erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, die die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb sowie die Wartung und Verwaltung von Energieerzeugungsanlagen im Bereich regenerativer Energien (EEA), insbesondere Windenergieanlagen (WEA) und Photovoltaikanlagen (PV), sowie den Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Anteilen an bereits bestehenden oder noch zu gründenden EEA Betreibergesellschaften einschließlich die Erbringung von Dienstleistungen aller Arte gegenüber diesen EEA Betreibergesellschaften zum Gegenstand hat.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gottschalk
Mario Wörner

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000,00 EUR		

Trianel GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 28
52070 Aachen
Telefon 0241/41320-0
Telefax 0241/41320-303
E-Mail info@trianel.com
www.trianel.com

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie im In- und Ausland, mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:
1. Handel mit
a. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)
b. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes [KWG]: Eigengeschäfte)
c. auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte)
2. Vertrieb von Energie
3. Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	1.031.811,84	5,12
Summe		20.152.575,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Sven Becker
Dr. Oliver Runte

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Frydagstraße 40
44536 Lünen
Telefon 0241/413 20-0
Telefax 0241/413 20-303
E-Mail info@trianel.com
www.trianel.com

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb eines Steinkohlekraftwerks zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck GmbH	3.124.433,56	2,11
Summe		147.944.200,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Windparks Windmüllerei Broderstorf im Kreis Rostock und alle damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	0,00	
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	339.000,00	100,00
Summe		339.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Windparks Beltheim II in der Verbandsgemeinde Kastellaun (Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis) und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	STAWAG Energie Komplementär GmbH	0,00	
	STAWAG Energie GmbH	1.247,50	49,90
	Stadtwerke Lübeck GmbH	1.002,50	40,10
	enwor - energie & wasser vor ort GmbH	250,00	10,00
Summe		2.500,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Bokel GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Windparks Bokel und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter.

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	0,00	
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	2.500,00	100,00
Summe		2.500,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Dataport

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Altenholz

Gesellschafter

	Gesellschafter	EUR	%
	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	0,00	17,24
Summe		0,00	17,24

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

IT-Verbund Schleswig-Holstein

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Reventlouallee 6
24105 Kiel
Telefon 0431/5700-5055
Telefax 0431/988-616-1111
E-Mail info@itvsh.de
www.itvsh.de

Rechtsform

AöR

Gesellschaftszweck

kommunales Kompetenzzentrum für die Digitalisierung in Kommunen und für den kommunalen Einsatz von Informationstechnologie (§ 3 Errichtungsgesetz ITVSH)

Träger

	Gesellschafter	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	0,00	
Summe		0,00	0,00

Organe und ihre Mitglieder:

Vorstand

Hans-Jürgen Lucht

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Von der Hansestadt Lübeck bestellte Mitglieder in Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften

Abhängig von der genauen Regelung im jeweiligen Gesellschaftsvertrag sind die folgenden Personen entweder unmittelbar von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in die Aufsichtsräte der angeführten Gesellschaften entsandt worden, oder sie wurden aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft von der zuständigen Gesellschafterversammlung in den jeweiligen Aufsichtsrat gewählt.

Nachname	Vorname	Unternehmensname
Akyurt	Michelle	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Alam	Ali	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Brock	Ulrich	KWL GmbH
Brozio	Philip	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Candan	Aydin	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Düwel	Peter	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Ehrich	Ellen	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Eickhoff	Hermann	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Fiorenza	Angela	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Friemer	Gabriele	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Fürter	Thorsten	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Grädner	Anka	KWL GmbH
Grohmann	Carsten	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Gutzmann	Tanja	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Haltern	Sabine	KWL GmbH
Hildebrand	Dagmar	KWL GmbH
Hinrichs	Rüdiger	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Jansen	Antje	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Junghans	Hermann	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Kaske	Roswitha	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Klüssendorf	Stefan	Sana Kliniken Lübeck GmbH
Köhler-Kleyer	Maria-Magdalena	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Krause	Ulrich	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Lehmann	Gabriele	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Lehrke	Lars	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Lengen	Marek	KWL GmbH
Lengen	Sonja	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Lüttke	Ragnar Harald	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Mählenhoff	Silke	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mauritz	Jochen	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Metzner	Kerstin	Stadtwerke Lübeck GmbH
Metzner	Kerstin	TraveNetz GmbH
Möller	Bernd	Stadtwerke Lübeck GmbH

Möller	Bernd	TraveNetz GmbH
Neskovi´c	Wolfgang	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Petereit	Peter	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Pluschkell	Ulrich	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Pluschkell	Ulrich	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Polkaehn	Uwe	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Puschaddel	Klaus	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Ramcke	Arne-Matz	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Rathcke	Thomas	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Reinhardt	Peter	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Rüther	Liane	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Schedel	Monika	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schmidtke	Claudia	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schopenhauer	Gabriele	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Siebdrat	Ulrike	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Simon	Bernhard	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Stabe	Henning	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stegemann	Heike	KWL GmbH
Stolzenberg	Detlev	KWL GmbH
Tartemann	Dagmar	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Theuerkauff	Silke	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Treumann-Greiff	Claudia	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Vogeler	Michaela	Stadtverkehr Lübeck GmbH
Völker	Astrid	TraveNetz GmbH
Völker	Astrid	Stadtwerke Lübeck GmbH
von Lehmden	Julia	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wagner	Konstanze	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Wegner	Hauke	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Wiechmann	Heike	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Willmer	Doris	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wind-Olßon	Ursula	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Zahn	Frank	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Zander	Andreas	Stadtwerke Lübeck GmbH
Zander	Andreas	TraveNetz GmbH
Zunft	Katjana	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Stand 31.07.2020

Übersicht Jahresabschlussprüfer der berichtspflichtigen Gesellschaften und Betriebe

Unternehmen	2019	beauftragt seit
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2015
Entsorgungsbetriebe Lübeck	EBNER STOLZ Management Consultants GmbH	seit 2018
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	EBNER STOLZ Management Consultants GmbH	seit 2018
European Cargo Logistics GmbH (ECL)	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2015
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V.	seit 2017
Kurbetrieb Travemünde	FIDES Treuhand GmbH & Co KG	seit 2015
KWL GmbH	ARGON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
LHG Service-Gesellschaft mbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2016
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2018
Lübecker Schwimmbäder	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2017
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Netz Lübeck GmbH	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Nordic Rail Service GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
PassatEnergie GmbH	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2017
SeniorInnenEinrichtungen	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Stadtverkehr Lübeck GmbH	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Stadtwerke Lübeck GmbH	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	ARGON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2015
TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2014
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2015

Die Abschlussprüferin oder der Abschlussprüfer soll spätestens nach der sechsten Jahresabschlussprüfung in Folge gewechselt werden (C.2.1.2 Lübecker PCGK, § 9 Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz)

Abkürzungsverzeichnis

BQL	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
DKK	Dänische Krone
EBL	Entsorgungsbetriebe Lübeck
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EZL	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH
FAG	Finanzausgleichsgesetz Schleswig-Holstein
GGM	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
GGT/Trave	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
GO	Gemeindeordnung Schleswig-Holstein
GOES	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HL	Hansestadt Lübeck
ITVSH	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR
KAB	Kommunalaufsichtsbehörde
KBT	Kurbetrieb Travemünde
KWL	KWL GmbH
LHG	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
LMuK	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
LSB	Lübecker Schwimmbäder
LTM	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
LVG	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH
NAH.SH	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)
RSP	Rumba Solarparks GmbH & Co. KG
RUB	Russischer Rubel
SHNG	Schleswig-Holstein Netz AG
SIE	SeniorInnenEinrichtungen
SL	Stadtverkehr Lübeck GmbH
SL-TK	Stadtverkehr Teilkonzern
SPB	Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»
SWL	Stadtwerke Lübeck GmbH
SWL-TK	Stadtwerke Teilkonzern
SWLH	Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
SWL-Netz	Netz Lübeck GmbH
Theater	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
TKL	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
TraveKom	TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH
Travenetz	TraveNetz GmbH
Trianel	Trianel GmbH
Wifö	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Ergebnisplan 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Anlage 5

Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	Ergebnis 2019 €	Urbudget 2020 €	Prognose 2020 €	Urbudget 2021 €	Abweichung Urbudget Vorjahr	Urbudget 2022 €	Urbudget 2023 €	Urbudget 2024 €
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-32.130.308	-36.212.100	-36.538.374	-40.879.700	12,9%	-40.630.000	-40.391.500	-40.295.300
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-106.543.384	-122.123.200	-115.927.645	-112.543.400	-7,8%	-112.259.700	-114.564.900	-115.714.400
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit u Ordnung	-35.545.974	-36.832.900	-36.041.234	-38.496.500	4,5%	-43.791.700	-44.054.400	-44.402.300
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-145.601.862	-155.340.500	-156.168.850	-162.076.600	4,3%	-159.305.500	-160.246.200	-160.884.500
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-105.852.396	-119.901.600	-119.487.819	-127.374.400	6,2%	-129.232.600	-126.799.000	-128.420.500
Allgemeine Finanzwirtschaft	474.317.851	450.915.800	463.943.295	455.893.600	1,1%	453.274.800	462.076.900	467.012.300
Saldo	48.643.926	-19.494.500	-220.627	-25.477.000	30,7%	-31.944.700	-23.979.100	-22.704.700

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 1 Bürgermeister								
1.000	Verwaltungsführung	111001	Verwaltungsleitung	-272.700	-270.900	-284.300	-13.400	
		111006	Stabsstelle Arbeitsschutz	-585.700	-560.400	-692.600	-132.200	Mehraufwendungen aufgrund von Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie einer Stellenausweitung und einer Stellenneuschaffung.
		111032	Stabsstelle Digitalisierung, Organisation und Strategie	0	0	-2.257.600	-2.257.600	Ausgliederung von Personal und Aufgaben aus der Stabsabteilung Strategie und Innovation (SuI). Darüber hinaus Mehraufwendungen durch die Übernahme neuer Aufgaben und damit verbundener Stellenneuschaffungen und Steigerungen bei den Sachaufwendungen im Rahmen der digitalen Strategie (siehe auch VO 2020/09004, VO 2020/08509 sowie VO 2019/08461)
		111036	Stabsstelle Datenschutzbeautragte:r	-84.700	-154.600	-198.100	-43.500	Die im Jahr 2020 geschaffene Stelle Datenschutzkoordinator:in war im Vorjahr nur anteilig geplant. Darüber hinaus entstehen Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen.
1.010	Fachbereichs-Controlling	111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1	-234.600	-226.900	-244.700	-17.800	
1.100	Büro der Bürgerschaft	111003	Management Politische Gremien	-1.594.200	-1.474.300	-1.581.000	-106.700	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie die Anpassung der Fraktionszuwendungen und der Entschädigungen für das Ehrenamt an die Ist-Entwicklung.
1.101	Bürgermeisterkanzlei	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	-964.200	-840.400	-996.100	-155.700	Mehraufwendungen durch Steigerungen bei den Mitgliedsbeiträgen des deutschen und des schleswig-holsteinischen Städtetages sowie höhere Personalaufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen. Ferner war eine 2020 geschaffene Stelle im Vorjahr nur anteilig geplant.
		111009	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	-1.536.400	-1.392.500	-1.504.200	-111.700	Mehraufwendungen durch Stellenneuschaffungen sowie Tarif- und Besoldungssteigerungen.
		111040	Strategie und Innovation	-621.500	-692.700	-404.700	288.000	Geringere Personal- und Sachaufwendungen durch die Ausgliederung von Personal und Aufgaben in die Stabsstelle Digitalisierung, Organisation und Strategie (DOS).
1.102	Logistik, Statistik und Wahlen	111005	Logistik	-1.987.500	-2.130.400	-2.386.900	-256.500	Mehraufwendungen durch eine Stellenneuschaffung und eine Stellenausweitung sowie Tarif- und Besoldungssteigerungen. Steigerungen bei den Sachaufwendungen durch den Abschluss neuer Rahmenverträge beim Post- und Botendienst.
		121001	Statistik und Wahlen	-570.900	-657.900	-709.000	-51.100	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen und die Bundestagswahl 2021.
1.105	Informationstechnik	111007	IT-Architekturmanagement / IT-Service	-8.668.600	-8.573.500	-9.296.700	-723.200	Mehraufwendungen durch Stellenneuschaffungen als Ergebnis einer Organisationsuntersuchung (siehe auch VO 2020/09005) sowie Tarif- und Besoldungssteigerungen.
1.110	Personal- u Organisationsservice	111008	Zentrale Personalarbeit	-6.540.100	-6.857.000	-7.454.000	-597.000	Mehraufwendungen durch Stellenneuschaffungen sowie Tarif- und Besoldungssteigerungen. Steigerungen bei den Sachaufwendungen durch Maßnahmen aus den personalpolitischen Eckpunkten, den Einsatz neuer Software und Gebührenerhöhungen vom Ausbildungszentrum für Verwaltung.
		111098	Entgelte und Bezüge	0	0	-190.000	-190.000	In der Vergangenheit sind wiederholt Personalkostenanteile aus Altersteilzeitfällen auf dem technischen Produkt verblieben. Um diesem Sachverhalt Rechnung zu tragen, ist nunmehr ein entsprechender Ansatz gebildet worden.
		111099	Versorgung	-807.000	-982.200	-98.300	883.900	Anpassung an die durchschnittliche Ertragsentwicklung der Vorjahre.
1.140	Rechnungsprüfungsamt	111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	-1.195.800	-1.193.500	-1.283.200	-89.700	Geringere Personalaufwendungen durch den Wegfall einer Stelle.
1.160	Frauenbüro	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	-335.400	-328.100	-365.100	-37.000	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen und die Anpassung an die Ist-Entwicklung.
1.180	Gesamtpersonalrat	111034	Gesamtpersonalrat	-115.800	-110.900	-119.000	-8.100	
1.181	Personalrat FB 1	111035	Personalrat FB 1	-109.700	-104.200	-110.700	-6.500	
1.201	Haushalt und Steuerung	111012	Haushalt und Steuerung	-3.890.800	-3.580.500	-3.986.600	-406.100	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stellenneubewertungen und die Anpassung an die Ist-Entwicklung.
1.203	Beteiligungscontrolling	111014	Beteiligungscontrolling	-729.300	-760.400	-789.900	-29.500	
		573001	GG Metallhüttengelände mbH	-380.200	-380.200	-380.100	100	
1.210	Buchhaltung und Finanzen	111016	Buchhaltung und Finanzen	-3.532.200	-3.581.600	-3.901.200	-319.600	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stellenneubewertungen und die Anpassung an die Ist-Entwicklung. Geringere Erträge aus Säumniszuschlägen.
1.300	Recht	111017	Rechtsangelegenheiten	-1.066.800	-1.060.500	-1.276.500	-216.000	Mehraufwendungen durch Tarif- und Besoldungssteigerungen und die Wiederbesetzung einer in 2020 nicht mit Budget hinterlegten Stelle.
		111030	Passivbesteuerung	-317.000	-298.500	-369.200	-70.700	
Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen				**-36.141.100**	**-36.212.100**	**-40.879.700**	**-4.667.600**	

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021								
Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 1 Bürgermeister								
		Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020				**-36.212.100**		
						Fortschreibung:		
			Budgetausgleich für technisches Produkt 111098			**-190.000**		
		Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021				**-36.402.100**		
		Überschreitung				**-4.477.600**		

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021								
Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales								
2.020	Fachbereichs-Controlling	111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	-1.517.200	-1.500.700	-1.666.500	-165.800	Höhere Personal- und Sachaufwendungen durch neue Stellen im Bereich der Ehrenamtskoordination. Eine Refinanzierung über Landesmittel erfolgt nur teilweise.
		111031	Behindertenbeirat	0	-32.100	-29.500	2.600	-
		312101	SGB II	-44.301.000	-35.780.500	-25.163.600	10.616.900	Für 2021 wird mit steigenden Fallzahlen und dadurch höheren Aufwendungen bei der KdU gerechnet. Gleichzeitig wird, bedingt durch das Konjunkturpaket des Bundes, mit einer deutlich höheren Erstattung bei der KdU gerechnet.
		312901	Verwaltung SGB II	-4.067.500	-4.587.200	-4.975.200	-388.000	Durch die Besetzung von neuen Stellen wird mit höheren Personalaufwendungen geplant. Dementsprechend höher fallen auch die Sachaufwendungen im Bereich der Büroausstattung aus.
		315002	Integration in der Hansestadt Lübeck	-295.600	-296.300	-309.800	-13.500	-
		315201	SeniorInneneinrichtungen	-2.348.500	-2.984.400	-2.618.300	366.100	Ausgleich des Verlustes 2020 in 2021. Durch gegensteuernde Maßnahmen wird mit einem deutlich geringeren Defizit geplant, als im 1. Quartalsbericht 2020 dargestellt.
		411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag	-4.759.500	-4.823.200	-4.349.800	473.400	Die Berechnung erfolgte auf Basis der offiziellen Einwohnerzahl per 31.12.2019 und einem vom Land gemeldeten voraussichtlichen Investitionsbeitrag pro Einwohner.
		418001	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	-1.126.100	-1.000.100	-950.100	50.000	-
		535001	Stadtwerke	-154.600	-154.600	-154.600	0	-
		575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	-2.454.600	-2.454.600	-3.012.600	-558.000	Geplant wurde mit einer strukturellen Zuschusserhöhung zur Umsetzung des TEK (VO/2020/08959). Der Beschluss steht noch aus.
		575002	Hamburg Marketing GmbH	-10.000	-10.000	-10.000	0	-
2.182	Personalrat FB 2	111019	Personalrat FB 2	-106.900	-101.600	-114.600	-13.000	Planwert auf Basis der IST-Zahlen 2019 inklusive tarifliche Erhöhung
2.280	Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)	111020	Grundstücksmanagement	-672.200	-205.700	406.600	612.300	Es wird mit geringeren Entschädigungszahlungen und Abrisskosten geplant.
		511001	Betreuung Gutachterausschuss	-280.100	-301.700	-299.400	2.300	-
		548001	Bewirtschaftung Flughafen	-471.000	-801.800	-786.700	15.100	Geringere Aufwendungen für Bodengutachten (-100 T€) und höhere Abschreibungen auf den Investitionskostenzuschuss (+90 T€)
		571001	Wirtschaftsförderung	-1.211.300	-1.214.500	-1.223.700	-9.200	-
		573002	Wochen- und Jahrmärkte	-14.000	-23.300	-53.700	-30.400	Verlagerung der Personalaufwendungen aus 111020
2.500	Soziale Sicherung	311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	-30.533.600	-20.984.000	-20.732.300	251.700	Mehraufwand bei der Hilfe zur Pflege aufgrund höherer Kosten pro Fall. Mehraufwand durch höhere Vergütungsvereinbarungen und Ausbildungszuschläge bei Leistungserbringern. Daraus resultieren höhere Erstattungen. Zudem wurde der Planwert der Erstattungen in 2020 zu niedrig angesetzt. Dies wurde für den Haushalt 2021 korrigiert.
		313001	Hilfen für Asylbewerber	-3.434.600	-4.314.000	-4.840.200	-526.200	Es wird mit steigenden Asylbewerberleistungen gerechnet. Es wird u.a. eine Mehrzahl von Widersprüchen und verzögerten Rückführungen erwartet.
		314001	Teilhabe nach BTHG	0	-17.418.000	-19.043.700	-1.625.700	Der Erstattungssatz wird in 2020 niedriger ausfallen, als ursprünglich geplant. Zudem wird für 2021 von einem Regelbetrieb inklusive der Besetzung aller Stellen ausgegangen.
		315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	-7.348.900	-7.722.000	-6.549.900	1.172.100	Wenigeraufwand bei den Betreuungskosten. Gleichzeitig wird mit einer höheren Erstattung geplant, da der Integrationsfestbetrag landesweit mit 9 Mio.€ anstatt mit 5 Mio.€ (Plan 2020) festgelegt wurde.
		321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-103.800	-99.000	-88.500	10.500	-
		331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-3.606.200	-3.992.300	-4.094.400	-102.100	Mehraufwand bei den Zuschüssen aufgrund einer Tarifsteigerung in 2021
		343001	Betreuungsangelegenheiten	-743.800	-729.600	-745.400	-15.800	Mehraufwand bei Personalaufwendungen
		345001	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0	14.000	0	-14.000	-
		351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-5.107.400	-4.909.400	-4.968.900	-59.500	-
		522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	-191.500	-185.100	-189.700	-4.600	-
2.530	Gesundheitsamt	414001	Gesundheitsamt	-4.689.300	-5.511.500	-5.978.900	-467.400	Höhere Personalkosten (424 T€) für zusätzliche Stellen und daraus resultierende höhere Sachkosten. Mehraufwendungen durch Maßnahmen der Gefahrenabwehr nach InfSchG und ein höherer Bedarf bei Dienst- und Schutzkleidung und Medizinbedarf.
Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen				**-119.549.200**	**-122.123.200**	**-112.543.400**	**9.579.800**	

Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020	**-122.123.200**
Fortschreibung:	
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021	**-122.123.200**
Überschreitung	**9.579.800**

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung								
3.030	Fachbereichs-Controlling	111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	-592.900	-609.200	-609.200	0	
		537001	EBL (Abfallwirtschaft)	-300	-60.200	-70.200	-10.000	Anpassung an die Kostenentwicklung.
		538001	EBL (Abwasserbeseitigung)	-384.100	-396.100	-376.100	20.000	-
		545001	EBL (Straßenreinigung)	-2.991.700	-3.000.200	-3.300.200	-300.000	Anpassung an die Kostenentwicklung. Es wurde die jährliche Nachzahlung anhand des Ergebnisses des Betriebszweigs Straßenreinigung berücksichtigt.
3.183	Personalrat FB 3	111022	Personalrat FB 3	-137.900	-134.400	-141.400	-7.000	Berücksichtigung von Abschreibungen für Büroeinrichtung nach Umzug.
3.320	Ordnungsamt	122003	Ordnungsamt (ab 2020)	-5.011.500	-6.697.400	-7.600.300	-902.900	Erhöhte Personalkosten für 14 neue Stellen für den geplanten Bürgerservice St. Lorenz (siehe auch Vorlage **VO/2018/ 05732**). Erhöhte Abschreibungen aufgrund Einrichtung/Ausstattung Lichthof und Bürgerservicebüros.
3.327	Verkehrsangelegenheiten (ohne verkehrslenkende Maßnahmen)	122005	Verkehrsangelegenheiten (bis 2019)	444.600	0	0	0	-
3.340	Standesamt	122006	Standesamt	-811.300	-888.300	-812.200	76.100	-
3.370	Feuerwehr	126001	Gefahrenabwehr	-18.158.100	-18.679.000	-18.672.400	6.600	-
		127001	Rettungsdienst	3.432.900	1.126.500	1.175.100	48.600	Erhöhung der Kostenerstattungen für die Gestellung von Notärzten für die Besetzung der Notarzteinsatzfahrzeuge.
		128001	Katastrophenschutz	-479.300	-490.200	-540.800	-50.600	Anpassung an die Kostenentwicklung.
		521001	Baulicher Brandschutz	-447.400	-484.200	-450.000	34.200	-
3.390	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	-3.079.700	-3.600.300	-3.905.600	-305.300	Erhöhte Personalkosten durch Schaffung von 8 neuen Planstellen in 2020 (Veranschlagung in 2020 nur mit 50 %)
		554001	Naturschutz und Landschaftspflege	-1.212.700	-1.276.600	-1.279.400	-2.800	Anpassung an die Kostenentwicklung.
		561001	Umweltschutzmaßnahmen	-388.600	-573.400	-776.200	-202.800	Mehrbedarf auf Grund der beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen für 2021.
3.820	Stadtwald	555001	Land- und Forstwirtschaft	-770.700	-1.069.900	-1.137.600	-67.700	Einschließlich 200 T€ für Aufforstungsmaßnahmen.
Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen				**- 30.588.700**	**- 36.832.900**	**- 38.496.500**	**-1.663.600**	

Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020	**-36.832.900**
Fortschreibung:	
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021	**-36.832.900**
Überschreitung	**-1.663.600**

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021								
Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	*(ab 2019 ohne ILA)* Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 4 Kultur und Bildung								
4.040	Fachbereichs-Controlling	111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	-745.600	-876.700	-788.000	88.700	Geringere Personalkosten durch Verlagerung einer Stelle in das Produkt 281002 Nordische Filmtage.
		261001	Theater Lübeck gGmbH	-10.070.700	-11.170.900	-11.773.500	-602.600	Erhöhung der kommunalen Theaterfinanzierung gemäß Bürgerschaftsbeschluss VO 2539/2015 und VO 3069/2016 (Haushaltsbegleitbeschluss 2017) bei gleichzeitig steigender Landeszuweisung nach § 22 FAG (+ 271,4 T€).
		281001	Kulturangebote	-1.176.700	-1.153.400	-1.119.200	34.200	
		281002	Nordische Filmtage	-197.000	-201.000	-276.400	-75.400	Höhere Personalkosten durch Umstrukturierung in der Geschäftsführung und künstlerischen Leitung, sowie Besetzung einer neuen Verwaltungsstelle ab 09/2020.
	ab 2014 beim FB 4, davor beim FB 2, Bereich 2.500	361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	-8.471.900	-8.469.600	-7.717.300	752.300	Reduzierung des Planansatzes Jugendhilfe außerhalb v. Einrichtungen (Anpassung an Vorjahresergebnisse) unter Berücksichtigung höherer Aufwendungen im Rahmen der Geschwisterermäßigung.
	ab 2014 beim Bereich 4.040, davor beim Bereich 4.510	361003	Tagespflege	-10.467.700	-10.608.400	-9.806.600	801.800	Auswirkungen der Kita-Reform 2020/2021:□ a) Höhere Landeserstattung + 2.900 T€; b) Verschlechterung Elternbeiträge (Elternbeitragsdeckel) - 300 T€ ; □ c) höhere Zuwendungen an den Freien Träger (Budgetsteigerung, höhere Mieten) -100 T€; □ d) höhere Geldleistungen an Tagespflegepersonen aufgrund der Kitareform -1.700 T€ .
	ab 2019 neues Produkt	363003	Jugendberufsagentur Lübeck	-97.100	10.700	-23.100	-33.800	a) Höhere Personalkosten +19,1 T€ aufgrund von Tariferhöhung und Vollbesetzung aller Stellen ab 04/2020; □ b) höhere Abschreibungen auf investive Beschaffungen +5,5 T€; höhere Sachkosten + 3 T€).
		365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	-22.345.300	-20.652.500	-13.837.900	6.814.600	Auswirkungen der Kita-Reform 2020/21: □ a) Höhere Landeszuweisung +12.900 T€ (kita-Reform sowie für heilpädagogische Plätze); □ b) höhere Personalkosten -118,4 T€ (doppelte Besetzung Teamleitung, anteilig 2,5 neue Stellen);□ c) höhere Zuschüsse an freie Träger Kitas -5.930 T€ ; außerhalb des Budgets (ILA): □ höhere Aufwendungen innerstädtische Verrechnung an städtische Kitas -2,596,8 Mio.€.
		367001	Abwicklung Wakenitzhof	-2.200	1.100	0	-1.100	
		424002	Lübecker Schwimmbäder	-3.829.700	-4.071.200	-4.073.700	-2.500	
		573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	-1.051.300	-1.436.400	-1.971.100	-534.700	Die Ergebnisverschlechterung ist maßgeblich auf geringere Erträge (Vergleichswerte Ist-Buchungen 2019) zurückzuführen. Dies wird auf überjährig geringere Buchungen bei den Veranstaltungen infolge der Corona-Pandemie zurückgeführt.
4.047	Die Lübecker Museen	251001	Die Lübecker Museen	-3.097.400	-3.217.700	-2.988.200	229.500	Ergebnisverbesserung im Wesentlichen aufgrund von: a) geplanten Drittmitteln für Projekte der Museen +500 T€; b) gestiegenen Personalkosten -95,9 T€ (Aufstockung Personal Völkerkundesammlung und neue Stelle Sammlungsleiter); □ b) höhere Betriebsaufwendungen -34,5 T€; c)höherer Zuschuss an die Kulturstiftung -119 T€ wegen der Umbauphase im Buddenbrookhaus, zusätzliche 0,5 Stelle für das GG-Haus.
4.184	Personalrat FB 4	111024	Personalrat FB 4	-256.300	-325.500	-338.700	-13.200	
4.401	Schule und Sport	211001	Grundschulen	-3.887.200	-2.253.600	-4.477.800	-2.224.200	Die Ergebnisverschlechterung ist maßgeblich auf die Anpassung an die tatsächlichen Personalkosten (Ist-Werte 2019 und Hochrechnung 2020 sowie anteilig 3,7 neue Stellen für Schulsozialarbeit) zurückzuführen. □ Der Personalkostenansatz wurde in 2020 pauschal um 2 Mio. € gekürzt.
		216101	Grund- und Regionalschulen	-20.500	-20.500	-20.500	0	Alle Regionalschulen wurden in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Es laufen nur noch Abschreibungen über dieses Produkt.
		217001	Gymnasien	-2.056.900	-2.356.800	-2.483.400	-126.600	a) Anpassung der Personalkostenplanung an Ist-Werte +150 T€, die die □ b) höheren Aufwendungen auf diversen Sachkonten (187,5 T€, darin 80 T€ f. IT-Support; 60 T€ Schulbudget) teilkompensieren.
		218101	Gesamtschulen	0	0	0	0	Gesamtschulen sind aufgelöst. AFA-Beträge laufen über 218201 Gemeinschaftsschulen.
		218201	Gemeinschaftsschulen	-5.929.000	-6.324.500	-6.175.600	-2.971.500	Insgesamt Ergebnisverbesserung: □ a) Reduzierung der Personalkosten um 440 T€ durch Anpassung an Ist-Werte. b) Sachkostensteigerung um rund 188,9 T€ (IT-Support; Erhö-hung Festwert Schulmöbel, Ganztag etc.).
		221001	Förderzentren	-2.009.800	-2.084.500	-2.054.600	29.900	a) Anpassung der Personalkosten an Ist-Werte +46,3 T€; □ b) höhere Sachaufwendungen für IT-Support werden überkompensiert durch geringere Sachkosten.
		233001	Berufsschulen	-2.950.800	-3.420.400	-2.971.500	448.900	Ergebnisverbesserung durch □ a) höhere Erträge +280,7 T€ (insbesondere höhere Erstattungen für Schulkostenbeiträge); b) Anpassung der PK an Ist-Werte + 215,4 T€; c) höhere Sachaufwendungen i H. von -84 T€.
		241001	Schülerbeförderung	-602.400	-715.500	-179.300	536.200	Ergebnisverbesserung durch a)höhere Erstattungen +175 T€ im Rahmen der Eingliederungshilfe für Schülerbeförderung für Schüler:innen mit Behinderungen; b) Wegfall der Personalkosten +264,3 T€ für eigene Schulbusse (zu 100% Fremdvergabe) c) geringere Sachkosten +96,9 T€.
		242001	Schneiderei BALI/JAW	-181.300	-229.900	-90.500	139.400	Ergebnisverbesserung durch Reduzierung der Personalkosten (nur noch 1,43 Vollzeitstellen).
		243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	-780.100	-1.013.600	-1.970.300	-956.700	Im Wesentlichen Ergebnisverschlechterung durch Anpassung der Personalkosten an die tatsächlichen Ist-Kosten (-932,5 T€).
		243002	Angebote der Ganztagsbetreuung	-5.348.800	-2.925.400	-7.026.800	-4.101.400	a) Im Wesentlichen Ergebnisverschlechterung durch die Anpassung der Zuschüsse an soziale Einrichtungen f. Ganztagsbetreuung und Anpassung an die tatsächlichen Ist-Kosten -3,750 Mio.€ (pauschale Kürzung in 2020 um 3 Mio.€); □ b) höhere Personalkosten -351,1 T€ durch Anpassung an Ist-Personalkosten.□ c) Kostensteigerung für die Ganztag-Plus-Gruppen (Schul- und Sportausschusses und Jugend-hilfeausschusses (VO/2018/05900)□ d) Kostensteigerung bei der Geschwisterermäßigung, Früh- und Ferienbetreuung. □
		243003	Bildungsfonds	-43.300	297.600	196.800	-100.800	Die Ergebnisverschlechterung ist im Wesentlichen auf den Wegfall des Elterneigenanteils i.H.v. 1€ für Mittagessen an Kinder ohne Anspruch auf gesetzliche Bildung- und Teilhabe-Leistungen sowie den Wegfall von Spenden zurückzuführen.
		421001	Förderung des Sports	-530.100	-616.400	-619.400	-3.000	
		424001	Sportstätten	-968.600	-1.023.000	-978.600	44.400	Höhere Abschreibungen i.H. v. -50 T€, Höhere Sachkosten i.H.v. -51,7 T€ werden teilkompensiert durch höhere Erträge (+98 T€) und geringere Personalkosten (+46,6 T€).

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021								
Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwend der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	*(ab 2019 ohne ILA)* Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 4 Kultur und Bildung								
		424003	Passathafen	-703.200	-340.800	-335.200	5.600	
		424004	Bark Passat	-627.700	-424.100	-412.200	11.900	
4.403	VHS Lübeck	271001	VHS Lübeck	-379.500	-459.600	-460.100	-500	
4.415	Archiv	111025	Archiv	-812.200	-853.400	-951.400	-98.000	Höhere Personalkosten durch Schaffung neuer Stellen in 2020, die noch in 2020 und Anfang 2021 besetzt werden.
4.416	Stadtbibliothek	272001	Stadtbibliothek	-3.469.600	-3.647.400	-3.711.400	-64.000	In der Haushaltsplanung 2020 der Stadtbibliothek waren ursprünglich 200.000 Euro für den Umzug des Magazins angesetzt. Nach erfolgter Ausschreibung und Zuschlag belaufen sich die tatsächlichen Umzugskosten auf 268.000 Euro. Da momentan nicht absehbar ist, ob der Umzug in 2020 abgeschlossen werden kann, werden die Kosten evtl. erst im nächsten Jahr wirksam. Der Betrag wurde daher vorsichtshalber ebenfalls für das Haushaltsjahr 2021 veranschlagt, was in der Folge zu einem höheren Budget 2021 führt. Im Gegenzug würden die 2020 veranschlagten Mittel von 200.000 EUR dann nicht benötigt.
4.491	Archäologie und Denkmalp	523001	Archäologie und Denkmalpflege	-1.722.000	-1.954.900	-2.086.100	-131.200	Ergebnisverschlechterung durch: a) höhere Personalkosten -31,6 T€ für 1 neue Stelle (nur zu 50% geplant) und Anpassung an Ist-Kosten b) Bereinigung von geplanten, nicht realisierbaren Erträgen (-99,7 T€), .
4.510	Familienhilfen	341001	Unterhaltsvorschuss	-1.161.700	-1.232.900	-1.318.700	-85.800	Ergebnisverschlechterung durch: a) höhere Personalkosten (-47,8 T€); b) höhere Sachkosten durch den geplanten Umzuges an den neuen Standort Meesenring (-37,9 T€).
		363002	Jugendhilfe	-38.300.900	-40.081.700	-44.078.300	-3.996.600	Ergebnisverschlechterung: a) Die pauschale Kürzung der Planansätze der Jugendhilfe in 2020 um 2 Mio.€, wird in 2020 zu einer überplanm. Aufstockung der Planansätze führen. b) Fallzahlen und Kosten der JH steigen seit 2018 überdurchschnittlich. Bei restriktiver Planung mit einer moderaten Fallzahlentwicklung sowie einer Kostensteigerung von 5 % erhöhen sich die Aufwendungen der Jugendhilfe um -5,027 Mio.€, die durch höhere Erträge (+218 T€) sowie diverse niedrige Aufwendungen (insbes. Erstattungen an Gemeinden +700 T€) teilkompensiert werden.
4.511	Städtische Kindertagesein	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-14.474.000	-15.822.600	-19.405.500	-3.582.900	a) -3,19 Mio. € höhere PK Planung unter Berücksichtigung einer Fluktuationsrate i.H.v. 1,1 Mio. €; (20 neue Erzieher-Stellen gem. Kita-Reform ab Sommer 2020 besetzt -1,170 Mio. € p.A.; Übernahme von 38,5 Stellen Hauswartinnen vom GMHL -1,845 Mio. € und 30 Ausbildungsstellen (piA) -582,5 T€ sowie 3 Kräfte nach §16iSGB II -109,4 T€ mit Kostenerstatt. durch das JC in gleicher Höhe . b) Mehrkosten i.H.v. -240 T€ für externe Dienstleister zur Reinigung der Küchen in Kitas bei Ausfallzeiten der haushw. Fachkräfte; höhere Abschreibungen -221 T€; höhere Aufwend. durch steigende Einzelintegrationsmaßnahmen in den Kitas -250 T€; e) höhere Erträge +423 T€ Elternbeiträge außerhalb des Budgets (ILA): Höhere Erträge aus unterjähriger Leistungsbeziehung KitaG (Produkt 365001 in Höhe von +2,325 Mio. €).
4.513	Jugendarbeit	362002	Jugendarbeit	-5.065.500	-5.141.400	-5.201.100	-59.700	Im Wesentlichen höhere Aufwendungen durch Anpassungen der Budgetverträge der budgetierten Träger der freien Jugendhilfe (-67 T€); geringere PK +6,8 T€, geringere Sachkosten.
	bis 2015 Produkt: Jugendfreizeiteinrichtungen ab 2016 neue Produktbezeichnung und Verschiebung von Mitteln zum Produkt 362002	366001	Gemeinwesenarbeit "vorab Jugendfreizeiteinrichtungen"	-529.200	-523.700	-516.900	6.800	
	bis 2018	367002	Kriminalprävention	0	0	-34.500	-34.500	Die Aufgabe "Kirminalprävention" wird seit 2020 wieder im Bereich Jugendarbeit wahrgenommen und wird mit geringfügigen Sachmitteln für Personal (14 T€) sowie Sachkosten für kleinere Projekte (20,5 T€) ausgestattet. Bis zur Sitzung der Bürgerschaft im September 2020 wird ein Konzept durch den Bereich Jugendarbeit vorgelegt.
	Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen			**-154.363.200**	**-155.340.500**	**-162.076.600**	**-6.736.100**	

Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020	**-155.801.100**
Fortschreibung:	
Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021	**-155.801.100**
Überschreitung	**-6.275.500**

Konsumtiver Haushalt 2021 - Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen

Budgets ohne interne Leistungsbeziehungen 2021

Budget Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	(ab 2019 ohne ILA) Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	mehr / weniger 2021	Bemerkungen
Fachbereich 5 Planen und Bauen								
5.060	Fachbereichs-Controlling	111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-781.200	-943.000	-731.700	211.300	
	neues Produkt ab 2021	511004	Verkehrsflussmanagement und Geo-Services	0	0	-955.600	-955.600	neues Produkt ab 2021, Mittelverschiebungen vom Produkt 541001 und Produkt 111026
		522003	Grundstückgesellschaft Trave mbH	-2.800	-3.300	-3.300	0	Wegfall der Gewinnausschüttung durch die Trave mbH ab 2018ff Anteilig werden hier Personalkosten gebucht
5.185	Personalrat FB 5	111027	Personalrat FB 5	-238.000	-294.000	-305.600	-11.600	Steigerung PK (-12 T€)
5.610	Stadtplanung und Bauordnung	511003	Stadtplanung u. -entwicklung	-5.635.900	-4.830.600	-4.232.800	597.800	Anpassung PK (200 T€), Reduzierung Geschäftsaufwendungen Gründungsviertel und Kosten für Gutachten (400 T€)
		521002	Bauaufsicht	-244.300	-107.600	-140.200	-32.600	größere Steigerung bei den Kosten als bei den Erträgen durch Gebühren (-43 T€)
		547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-595.100	-168.600	-349.700	-181.100	höhere Fördermittel (400 T€), Erhöhung PK (-290 T€), höhere Transferaufwendungen (-290 T€)
5.651	Gebäudemanagement	111029	Gebäudemanagement	-54.091.500	-57.201.000	-61.526.200	-4.325.200	Steigerung PK wg. Planüberschreitung 2020 (-1.700 T€), Erhöhung der Mietkosten (-950 T€), Erhöhung Bewirtschaftungskosten (Gebäudeversicherungen, Abfall, Winterdienst, Wachdienst, Betriebskosten an Vermieter) wg. neuer Flächen und Kostensteigerungen (-1.000 T€), Steigerung der Reinigungskosten wg. Zentralisierung beim GMHL und Grundausstattung der Standorte mit Hygienematerial und deren laufender Unterhalt (-700 T€)
5.660	Stadtgrün und Verkehr	122007	Straßenverkehrsbehörde	-64.000	-163.600	-165.100	-1.500	-
		541001	Gemeindestraßen	-21.303.900	-24.858.000	-24.184.500	673.500	-
		542001	Kreisstraßen	-4.444.400	-6.173.000	-7.091.300	-918.300	Steigerung PK (-175 T€), Erhaltungsstrategie Straßen (-750 T€), Erhaltung von Brücken (-840 T€), Bauunterhaltung (-300 T€), Anpassung der Abschreibungen (1.150 T€)
		543001	Landesstraßen	-924.500	-698.400	-903.500	-205.100	Ertragssteigerungen (14 T€), Steigerung PK (-34 T€), Unterhaltung Straßen (-20 T€), Unterhaltung Verkehrseinrichtungen (-25 T€), Erhöhung der Abschreibungen (-140 T€)
		544001	Bundesstraßen	-4.587.900	-3.654.300	-4.537.900	-883.600	Steigerung PK (-65 T€), Erträge durch Maut (75 T€), Steigerung Erhaltung Brücken (-450 T€), Erhöhung Ersatzbeschaffung Straßenbeleuchtung wg. u.a. der Beleuchtungsmaßnahme Travemünder Allee (-400 T€), Erhöhung der Abschreibungen (-75 T€), sonstige Anpassungen (30 T€)
		551001	Grün- u. Landschaftsbau	-12.744.200	-12.873.300	-13.156.600	-283.300	geringere Erträge (-70 T€), Steigerung PK (-150 T€), Anpassung der Abschreibungen (100 T€), Steigerung Unterhaltungskosten Außenanlagen Schulen (-50 T€), Ersatzbeschaffungen Straßenbäume (-100 T€), sonstige Anpassungen (-10 T€)
		553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	-1.669.800	-1.607.800	-1.456.600	151.200	Anpassung insbesondere von Unterhaltungsaufwendungen an IST-Ausgaben der Vorjahre (150 T€)
		573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	3.173.400	1.678.800	2.923.500	1.244.700	Planung 2020 war beeinflusst durch Sicherung PH Holstentor und geringere Parkgebühren (1.250 T€)
5.691	Lübeck Port Authority (LPA)	122002	Hafen- und Seemannsamt	-336.200	-413.200	-486.200	-73.000	Steigerung PK (-85 T€), leicht geringere Sachkosten (5 T€), leicht gestiegene Erträge (7 T€)
		552001	Wasser und Hafen	-7.494.900	-7.590.700	-10.071.100	-2.480.400	geringere Erträge durch zeitlich nachgelagerte Kostenerstattung DB (-1.900 T€), Steigerung PK (-130 T€), Reduzierung Unterhaltungsaufwendungen (745 T€), Erhöhung der Abschreibungen (-1.200 T€); Umzugskosten
	Fachbereichsbudget ohne interne Leistungsbeziehungen			**- 111.985.200**	**- 119.901.600**	**- 127.374.400**	**-7.472.800**	

Fachbereichseckwert 2021 gemäß Eckwertevfg. vom 31.03.2020	**-119.901.600**

Fortschreibung:

Fortgeschriebener Fachbereichseckwert 2021	**-119.901.600**
Überschreitung	**-7.472.800**

Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produkt	**Bezeichnung**	**Plan 2019 ohne ILA**	**Plan 2020**	**Plan 2021**	**Abweichung**	**Bemerkungen**
611001	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**	456.249.800	470.609.100	469.161.000	-1.448.100	
612001	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	-15.622.100	-13.205.000	-8.427.700	4.777.300	
612002	**Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts**	-19.600.000	-29.200.000	-31.600.000	-2.400.000	
612003	**Grundstücksan- und -verkäufe (2.280)**	10.339.700	10.311.700	14.380.300	4.068.600	
535002	**Konzessionsabgaben**	12.400.000	12.400.000	12.380.000	-20.000	
	Summe	443.767.400	450.915.800	455.893.600	4.977.800	

nachrichtlich:
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Übersicht über die im Zeitraum 2019 - 2023 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung[1,2]

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr[3, 5]				
		2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
I.	**Verbesserung der Erträge**					
A)	**Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€**					
1	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (4%)	400,00	600,00	800,00	850,00	900,00
B)	**Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€**					
	Zwischensumme I. der Spalten:	**400,00**	**600,00**	**800,00**	**850,00**	**900,00**
II.	**Verringerung der Aufwendungen**					
A)	**Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€**					
1	Stufenweise Einführung und Ausgestaltung von lebenslagenorientierten Onlinediensten / Portallösungen für Bürger*innen	0,00	(100,00)	(400,00)	(400,00)	(500,00)
2	Auf- und Ausbau von Onlinediensten / Portallösungen für Gewerbetreibende und Unternehmen	0,00	(50,00)	(100,00)	(100,00)	(100,00)
3	Schaffung und Umsetzung der Voraussetzungen für einen elektronischen Rechtsverkehr mit Behörden, Gerichten und Institutionen	0,00	(50,00)	(100,00)	(100,00)	(100,00)
4	Schrittweise Einführung der elektronischen Akte bis hin zu volldigitalisierten Workflows ("papierloses" Büro)	0,00	(100,00)	(400,00)	(400,00)	(500,00)
5	digitale Ausgestaltung der Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten (eRechnung, eVergabe) bei Neuausrichtung der Prozesse	0,00	(50,00)	(100,00)	(100,00)	(100,00)
6	IT-Lösungen auch Portal-basiert für interne Prozesse bis hin zu voll automatisierten Abläufen	0,00	(50,00)	(100,00)	(100,00)	(100,00)
B)	**Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€**					
	Zwischensumme II. der Spalten:	**0,00**	**(400,00)**	**(1200,00)**	**(1200,00)**	**(1400,00)**
	Gesamtsumme der Spalten: [4]	**400,00**	**(1000,00)**	**(2000,00)**	**(2050,00)**	**(2300,00)**

[1] Nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung führen.
[2] Vermögensveräußerungen (soweit keine Ersatzbeschaffung erfolgt) sind mit der angenommenen Zinsentlastung von 4% des Veräußerungserlöses unter Verringerung der Aufwendungen zu erfassen.
[3] Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen sind ab Maßnahmenbeginn für alle Folgejahre anzugeben.
[4] Die Gesamtsumme der Spalte 7 gibt gibt die strukturelle Wirkung aller umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen an und soll **ab dem Jahr 2021** mind. 10 € je Ew. (Stand 31.03.2018) betragen.
[5] Bei den in Klammern gesetzten Betrrägen handelt es sich zunächst nur um Schätzungen, welche zu einem späteren Zeitpunkt, auch hinsichtlich der Maßnahmen, ggf. zu konkretisieren sind (s.a. § 3 Absatz 2, Satz 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages).

Durchführungsbestimmungen

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN (DB) zur HAUSHALTSSATZUNG 2021
Bewirtschaftungsregeln gem. § 4 Abs. 6 GemHVO-Doppik
Stand: 19.08.2020

1 Allgemeines

Die Haushaltswirtschaft ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen (§ 75 GO).
Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft. Er ist für die Haushaltsführung verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben (§ 78 GO).

Hinweis: ***Sämtliche Vordrucke / Antragsformulare zur Umsetzung der folgenden Bestimmungen werden im Intranet der Hansestadt Lübeck, Bereich 1.201 – Haushalt und Steuerung zur Verfügung gestellt!***

2 Verwendung der Haushaltsmittel

Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert (§ 28 GemHVO-Doppik). Nicht zwingend benötigte Haushaltsmittel sind einzusparen.
Dies gilt auch für übertragene Ermächtigungen.
Oberstes Ziel ist es, den Haushaltsausgleich zu erreichen und zu halten.

2.1 Einsparung von konsumtiven Mitteln / Verstärkung der investiven Mittel

Eingesparte zahlungswirksame Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen können **im Rahmen zur Verfügung stehender investiver Deckungsmittel** über- bzw. außerplanmäßig gemäß § 82 GO zugunsten von Auszahlungen für investive Maßnahmen bereitgestellt werden, wenn der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung ist. Die eingesparten Mittel des konsumtiven Bereichs werden gleichzeitig zur Bewirtschaftung gesperrt.
Anträge sind an den Bereich Haushalt und Steuerung zu richten.

2.2 Budgetbildung

2.21 Die Produkte (Teilpläne) eines Bereiches bilden ein Budget im Sinne von § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik.
Die Einzelinvestitionen eines Fachbereichs bilden ein Budget im Sinne von § 20 Abs. 2 GemHVO-Doppik.
Die Produkte mit Allgemeiner Investitionstätigkeit, xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800 sowie xxxxxx999 sind hiervon ausgenommen.
Die veranschlagten Mittel sind von den Anordnungsberechtigten eigenverantwortlich so zu bewirtschaften, dass sie zur Deckung des ganzjährigen Bedarfs ausreichen.

2.22 Deckungsfähigkeit (mehr Informationen am Ende der Durchführungsbestimmungen)

2.22.1 Gesetzliche Deckungsfähigkeit - Budgetmittel (§ 22 (1) u. (3) GemHVO-Doppik)
Aufwendungen und dazugehörige Auszahlungen des Ergebnishaushalts eines Bereichsbudgets sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der zweckgebundenen Mittel, der Verfügungsmittel, der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen für besondere Anlässe und Angelegenheiten, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit gilt zwischen den Kontengruppen innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Innerhalb einer Kontengruppe kann ohne Planumbuchungen gebucht werden, solange in der jeweiligen Kontengruppe Mittel zur Verfügung stehen.
Planumbuchungen innerhalb der Personalaufwendungen und sonstigen Personalaufwendungen eines **Fachbereichs** sind möglich.
In begründeten Ausnahmefällen sind auch Umbuchungen (durch üpl/apl- Bewilligungen) zwischen Personalaufwendungen/-auszahlungen und Sachaufwendungen/-auszahlungen zulässig.
Die Personalauszahlungen und sonstigen Personalauszahlungen sind im technischen Produkt 111098 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.
Die Vorsteuer ist im technischen Produkt 612004 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.
Die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für **investive Maßnahmen** eines Fachbereiches sind gegenseitig deckungsfähig soweit es sich um Einzelinvestitionsmaßnahmen handelt. Sperrvermerke gelten ausschließlich für die jeweilige Investitionsmaßnahme für die sie hinterlegt wurden. Die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Produkte mit Allgemeiner Investitionstätigkeit

xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800 sowie xxxxxx999 sind lediglich innerhalb eines Bereichs gegenseitig deckungsfähig. . Fachbereichsübergreifend sind veranschlagte **investive Auszahlungen für Grunderwerb** gegenseitig deckungsfähig mit dem zentral vom Bereich 2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften bewirtschafteten technischen Produkt 612003 - Grundstücksmanagement.

Bei **investiven Maßnahmen** darf die Finanzierung der Ansätze durch Planumbuchungen nicht beeinträchtigt werden. Hierzu ist der Bereich Haushalt und Steuerung **vorab** zu beteiligen.
Die Deckungsfähigkeit wird durch Planumbuchungen nach § 22 (6) GemHVO-Doppik von den anordnungsberechtigten Bereichen für den konsumtiven Teil vollzogen. Investive Planumbuchungen werden vom Bereich Haushalt und Steuerung erfasst.
Diese sind nicht erforderlich pro Abrechnungsobjekt innerhalb der gleichen Kontenart (erste 3 Ziffern der Konten) soweit in der jeweiligen Kontenart Mittel zur Verfügung stehen.

2.22.2 Deckungsfähigkeit durch Vermerk (Ausschluss der gesetzlichen Deckungsfähigkeit)
Die Sachausgaben für die allgemeinbildenden Schulen und die beruflichen Schulen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

2.23 Zweckbindung von Einnahmen

2.23.1 Zweckbindung von Einnahmen gemäß § 21 GemHVO–Doppik u. VV-Kontenrahmen
Erträge und dazugehörige Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Zwecke, **insbesondere aus Zuweisungen, Zuschüssen, Leistungsbeteiligungen u. Kostenerstattungen (Kontenarten 414, 419 u. 448)** sind für die entsprechenden Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen zweckgebunden.
Darüber hinaus können Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen per Einzelvermerk für zweckgebunden erklärt werden. Diese Vermerke sind im Haushalt anzubringen.
Zweckgebundene **Mehr**erträge und **Mehr**einzahlungen dürfen für entsprechende Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen verwendet werden und erhöhen die entsprechenden Ansätze.
Das gleiche gilt für **investive Maßnahmen**.
Die zu verwendenden Mehrerträge und Mehreinzahlungen müssen rechtlich und tatsächlich im laufenden Haushaltsjahr realisierbar sein. Die Budgetverantwortlichen entscheiden hierüber in eigener Verantwortung.

2.23.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen können im Jahr der Auflösung für die Aufwendungen für die sie ursprünglich gebildet wurden zweckgebunden verwendet werden.
Darüber hinaus können sie, wenn sie nicht aus der Eröffnungsbilanz stammen per über- u. außerplanmäßiger Bewilligung für andere Aufwendungen verwendet werden.

2.24 Übertragbarkeit

2.24.1 Zweckgebundene Mittel: Gemäß § 23 (1) Nr. 4 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die nicht zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, wenn sie aus **zweckgebundenen Erträgen** und den dazugehörigen Einzahlungen **finanziert werden**, übertragbar, soweit die zweckgebundenen Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen noch nicht zweckentsprechend verwendet worden sind. Für die Verwendung in Folgejahren sind für entsprechende Erträge **passive Rechnungsabgrenzungsposten** (**PRAP**) zu bilden. Für den Verbrauch in Folgejahren wird der PRAP ertragswirksam herabgesetzt oder aufgelöst und per unechter Deckung zur Verfügung gestellt.
Für alle **Stiftungen** gilt grundsätzlich der Haushaltsvermerk, dass Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar sind. Übertragene konsumtive Mittel bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres für ihren Zweck verfügbar.
Die Auszahlungen für **investive Maßnahmen** sind gemäß § 23 (2) GemHVO-Doppik übertragbar, sie bleiben grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

2.24.2 Verfahren zur Übertragung von Ermächtigungen
Übertragbar sind grundsätzlich Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung 1-fach pro Kontenart (erste 3 Ziffern der Konten) für das jeweilige Produkt (9-stellig) einzureichen.
Ergänzende Hinweise und Termine sind dem jeweiligen Jahresabschlussrundschreiben zu entnehmen.

2.3 Interne nicht zahlungswirksame Buchungen

2.31 **Bereichsübergreifende Buchungen** bilden Verwaltungsvorgänge innerhalb der Hansestadt Lübeck ab. Es sind Einzelvorgänge, die aufgrund von Beziehungen zwischen zwei (oder mehr) Bereichen als Buchungsvorgänge – meist ergebniswirksam - abzubilden sind.
Für die bereichsübergreifenden Buchungen sind die Konten 48119XX und 58119XX im Haushalt zu beplanen. Diese Konten sind aus der Mittelkontrolle herausgelöst.Weitere Informationen sind der Arbeitsanweisung V010 Bereichsübergreifende Buchungen zu entnehmen.

2.32 Die Erträge der **internen Leistungsabrechnung (ILA)** sind für die entsprechenden Aufwendungen zweckgebunden. Die ILA ist aus der Mittelkontrolle herausgelöst.

2.4 Investive Maßnahmen

2.41 Freigabe der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen

Die Ansätze für investive Maßnahmen dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik). Wegen der Besonderheiten der Finanzierung der investiven Maßnahmen und aus Gründen der Kassenliquidität dürfen die Ausgabeansätze für Maßnahmen der Kontengruppe 78 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten nur mit Zustimmung des Bereiches Haushalt und Steuerung in Anspruch genommen werden. Ausnahme: Für die Ansätze Allgemeiner Investitionstätigkeit (Abrechnungsobjekt-Nummer „999“) und Sammelansätze bis einschließlich 50.000 Euro gilt die Zustimmung des Bereichs Haushalt und Steuerung ohne gesonderten Freigabeantrag als erteilt, wenn nicht eine Finanzierung aus Drittmitteln sicherzustellen ist.
Im Zuge der Ermächtigungsübertragung wird die Finanzierung geprüft. Ist die Finanzierung gesichert, erfolgt eine Übertragung der Finanzmittel in das Folgejahr bei nachgewiesenem Grund. Die Mittel werden in entsprechender Höhe und unabhängig von einer bereits erfolgten Freigabe bei der Übertragung freigegeben. Übertragbare Haushaltsmittel, bei denen es im laufenden Jahr zu keiner oder einer nicht vollständigen Inanspruchnahme von Leistungen gekommen ist, können grundsätzlich nicht mehr in das Folgejahr übertragen werden. Sonderfälle - insbesondere Fortsetzungsmaßnahmen - sind bei der Abteilung Finanzwirtschaft im Bereich Haushalt und Steuerung zu beantragen. Die tatsächliche Bewirtschaftung der Mittel liegt in der Verantwortung der Bereiche.
Ist die Finanzierung zum Zeitpunkt der Übertragung nicht gesichert oder sind Maßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen, der gesondert aufzuheben ist, bleiben die Mittel zunächst für diese Maßnahme gesperrt und werden auf entsprechenden Antrag des Bereichs ggf. später freigegeben oder im Rahmen der Bewirtschaftung des Fachbereichs-Budgets verbraucht.

2.42 Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

bedarf der Zustimmung des Bereiches Haushalt und Steuerung. Daraus entstehende Auszahlungen in kommenden Haushaltsjahren dürfen bis zur Höhe der in Vorjahren ausgenutzten Verpflichtungsermächtigungen ohne besondere Freigabe geleistet werden.

3. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen gem. § 82 GO

3.1 Aufwendungen und Auszahlungen

3.11 **Überplanmäßig** sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Bereichsbudget/Fachbereichsbudget (Investitionen) ausgewiesenen Kontengruppen/Kontenarten (Investitionen) zu geringe Haushaltsansätze vorhanden sind und keine ausreichende Deckung im Budget (siehe Ziffer 2.21) vorhanden ist.
Außerplanmäßig sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Bereichsbudget/Fachbereichsbudget (Investitionen) ausgewiesenen Kontengruppen/Kontenarten (Investitionen) keine Haushaltsansätze vorhanden sind.

3.12 Bevor überplanmäßige Bewilligungen nach § 82 GO in Verbindung mit § 4 der Haushaltssatzung beantragt werden, sind die Möglichkeiten der Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets nach § 22 GemHVO-Doppik und ggf. der Zweckbindung von Einnahmen (§ 21 GemHVO–Doppik) zu nutzen; siehe hierzu Ziffer 2.22 und 2.23.
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. Der Antrag ist ausreichend zu begründen.
Das Gleiche gilt für Vorlagen für die Bürgerschaft und Eilentscheidungen durch den Bürgermeister. Vorlagen sind frühzeitig fachbereichsintern, mit dem Bereich Haushalt und Steuerung und anderen Beteiligten abzustimmen.

3.13 Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen nur aufgrund einer Nachtragshaushaltssatzung geleistet werden. Ausgenommen sind gem. § 80 Abs. 3 Nr. 1 GO unerhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die unabweisbar sind und deren Deckung gewährleistet ist.

3.14 Verpflichtungen dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Bürgerschaft den über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt hat. In Fällen, die keinen Aufschub dulden, oder bei unerheblichen Aufwendungen oder Auszahlungen (lt. § 4 Haushaltssatzung bis zu 250.000 €) entscheidet der Bürgermeister gemäß § 82 GO unmittelbar. Sämtliche Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung einzureichen.

3.2 Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 84 GO dürfen Verpflichtungsermächtigungen auch über- und außerplanmäßig eingegangen werden, wenn sie unabweisbar sind und der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag nicht überschritten wird. Die Regelungen des § 82 GO gelten entsprechend.

4. Treuhandvermögen

Die Durchführungsbestimmungen gelten sinngemäß für die Haushaltspläne der Stiftungen. Investive Haushaltsmittel der treuhänderisch verwalteten Stiftungen sind abweichend von Ziffer 2.41 im Rahmen zur Verfügung stehender Beträge freigegeben.

Hinweise zu den Durchführungsbestimmungen

zu 2.22 Deckungsfähigkeit § 22 GemHVO-Doppik

Konsumtiv
Die Verantwortung für die Planumbuchungen (Sollübertragungen) im konsumtiven Haushalt liegt bei den Bereichen.
Es ist darauf zu achten, dass Umbuchungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Planansatz (Urbudget) durchgeführt werden.
Das bedeutet, dass auf über- und außerplanmäßig oder per unechter Deckung (Zweckbindung) zur Verfügung gestellten Mitteln dürfen keine Planumbuchungen durchgeführt werden dürfen. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die durch den Bereich Haushalt und Steuerung eingegeben wurden,die an der Verfügungsnummer im Feld „Maßnahme Text“ erkennbar sind.

Die Deckungsfähigkeit gilt für die Kontengruppen (erste 2 Ziffern der Konten) innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Innerhalb einer Kontengruppe kann ohne Planumbuchungen gebucht werden, solange in der jeweiligen Kontengruppe Mittel zur Verfügung stehen, dies gilt auch für Konten innerhalb der Gruppe ohne eigene Mittel.

Ist eine zu bebuchende Kontengruppe unbeplant, aber Deckung innerhalb des Bereichsbudgets vorhanden, ist ein formloser Antrag per Mail an 1.201 Finanzwirtschaft zur Planumbuchung (unter Angabe des neu zu bebuchenden Kontos und des Deckungskontos, des benötigten Betrages und des Hh-Jahres) zu stellen.

Planumbuchungen sind ausschließlich zwischen Aufwandskonten und Auszahlungskonten, jeweils nur untereinander, zulässig; das bedeutet: es sind nur Planumbuchungen jeweils zwischen Konten der **5er oder der 7er-Klasse** erlaubt.

Keine Planumbuchungen zwischen:
Erträgen und Aufwendungen
Einzahlungen und Auszahlungen
ILA-Konten und anderen Konten
unterschiedlichen ILA-Konten
Erträgen und Auszahlungen
Einzahlungen und Aufwendungen
Erträgen oder Einzahlungen
Aufwendungen und Auszahlungen

Als Arbeitsgrundlage steht das Skript zum Thema Planumbuchung im Öffentlichen Ordner des Bereiches 1.201 Haushalt u. Steuerung in Outlook (unter "Aktuelles") zur Verfügung sowie auf der Intranetseite (unter "Vordrucke/Formulare") "**Skript: Planumbuchung in MACH-Web (konsumtiv) (dezentral)**".

ACHTUNG: Planumbuchungen sind stets im Ergebnisplan **UND** im Finanzplan durchzuführen!

Investiv

Planumbuchungen (Sollübertragungen und VE-Verschiebungen) im investiven Haushalt erfolgen auf Antrag durch den Bereich Haushalt und Steuerung.

Es ist zu beachten, dass Sollübertragungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Urbudget oder zwischen übertragenen Ermächtigungen durchgeführt werden können.

Haushaltsplanung 2021: Überprüfung der von der HL erhobenen Gebühren/Entgelte

Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 26.02.2004, TOP 12.1 Nr. 10:

" Die Verwaltung ist aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d. h. mindestens jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen.
Das Ergebnis dieser Prüfungen ist jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen. Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Gebühren- und Entgeltanpassungen sind einzubringen."

Fachbereich 1 - Bürgermeister

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2021		2020		2019		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Allgemeine Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt Lübeck	1.102	**28.02.2020**							siehe Begründung	01.03.2021	Es wird darauf hingewiesen, dass der Bereich 1.102-Logistik, Statistik und Wahlen für die vorgenannte Entgeltordnung lediglich redaktionell zuständig ist. Zu den Auswirkungen der enthaltenen Entgelte/ Änderungen können nur die jeweils betroffenen Bereiche eine Aussage treffen. Durch den Bereich 1.102 werden jährlich Änderungen abgefragt und entsprechend in eine neue Fassung eingearbeitet. Zum Jahresende 2020 ist die jährliche Überprüfung der Entgeltordnung geplant. Wenn eine Anpassung erfolgt, wird dies spätestens zum 01.03.2021 geschehen.
Besichtigungsentgelte für den Besuch des Rathauses	1.102	**01.01.2008**	**20.000**		**20.000**		**20.000**		nein		Eine Anhebung der Entgelte könnte nach Einschätzung des Bereiches 1.102 eine Streichung der Rathausbesichtigungen bei den Altstadt-Rundgängen des Verkehrsvereins und bei den Lübecker Stadtführern und damit eine merkliche Einnahmenreduzierung für das Rathaus nach sich ziehen.
Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck	1.102	**28.02.2020**							siehe Begründung	01.03.2021	Es wird darauf hingewiesen, dass der Bereich 1.102-Logistik, Statistik und Wahlen für die vorgenannte Verwaltungsgebührensatzung lediglich redaktionell zuständig ist. Zu den Auswirkungen der enthaltenen Gebühren/ Änderungen können nur die jeweils betroffenen Bereiche eine Aussage treffen. Durch den Bereich 1.102 werden jährlich Änderungen abgefragt und entsprechend in eine neue Fassung eingearbeitet. Zum Jahresende 2020 ist die jährliche Überprüfung der Verwaltungsgebührensatzung geplant. Wenn eine Anpassung erfolgt, wird dies spätestens zum 01.03.2021 geschehen.

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2021		2020		2019		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gebühren der öffentlichen Rechtsauskunfts- und Vergleichsstelle	2.021	**11.03.2015**	**27.000**	**100,00%**	**27.500**	**98,30%**	**27.500**	**100%**	**nein**		Der Aufwand hat sich verringert, so dass es bei den aktuell festgesetzten Gebühren verbleiben kann.
Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Leistungen des Gutachterausschusses für Grundstückswerte	2.280	**01.01.2016**	**30.000**	**100%**	**30.000**	**100%**	**45.000**	**100%**	**ja**	**2021**	Gebührensatzung ist am 01.01.2016 in Kraft getreten. Turnusgemäße Überprüfung ist für 2021 vorgesehen.
Gebühr für die Abgabe einer Vorkaufsrechtsverzichtserklärung	2.280	**16.03.2020**	**65.000**	**100%**	**60.000**	**100%**	**60.000**	**100%**	**ja**	**2021**	Die letzte Erhöhung der Gebühr wurde 2020 vorgenommen. Nächste Erhöhung ist turnusmäßig für 2021 vorgesehen.
Tarif für die Abgabe privatrechtlicher Erklärungen	2.280	**16.03.2020**	**30.000**	**100%**	**45.000**	**100%**	**45.000**	**100%**	**ja**	**2021**	Die letzte Erhöhung der privatrechtlichen Entgelte wurde 2020 vorgenommen. Nächste Erhöhung ist turnusmäßig für 2021 vorgesehen.
Gebühren für Märkte, Volksfeste u.ä.	2.280	**01.01.2011**	**180.000**	**45,00%**	**180.000**	**45,00%**	**190.000**	**50,00%**	**ja**	**2021**	Die Gebührenkalkulation ist erstellt worden. Es müssen aufgrund der Steigerung noch Gespräche geführt und ein Gesamtmarktkonzept entwickelt werden.
Benutzungsgebühren in den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge	2.500	**01.11.2018**	**4.600.000**	**91,74%**	**4.600.000**	**79,11%**	**3.200.000**	**62,92%**	**ja**	**2021**	Erträge in 2021 aufgrund der Erhöhung der Benutzungsgebühr für Alleinreisende ab 01.05.2020 gleichbleibend. Turnusmäßige Überprüfung ist für Ende 2020 vorgesehen.
Leistungen des Gesundheitsamtes auf der Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung der HL	2.530	**28.02.2020**	**197.000**	**100,00%**	**192.000**	**100,00%**	**195.000**	**100,00%**	**ja**	**2021**	Gebührensatzung ist am 28.02.2020 in Kraft getreten. Turnusgemäße Überprüfung ist für 2021 vorgesehen.
Kurabgabe u. Strandbenutzungsgebühr	2.830	**15.05.2019**	**2.120.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**1.820.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**1.740.000**	**63%**	**ja**	**2021**	Nach umfangreichen Investitionen in die touristische Infrastruktur und der Fertigstellung von privaten Investitionsprojekten ist die Höhe der Kurabgabe im Rahmen eines Benchmarking mit den anderen Ostseebädern abgeglichen worden. Zu berücksichtigen waren hierbei auch die erheblich gestiegenen Kosten für Vorhaltung und Bewirtschaftung der touristischen Infrastruktur. Eine Erhöhung der Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr auf den Spitzensatz der Ostseebäder wird im Ergebnis als vertretbar und zielführend angesehen. Bisher war eine Erhöhung aus Wettbewerbsgründen insbesondere im Hinblick auf die o. g. Baumaßnahmen nicht vertretbar.
Entgelte für die Wohnmobilparkplätze des Kurbetriebes	2.830	**01.04.2015**	**175.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**110.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**100.000**	**100%**	**ja**	**2022**	Der Wohnmobilparkplatz Travemünder Landstraße wird durch den Baustellenlärm und den nicht unerheblichen Baustellenverkehr des Bauprojektes "Baggersand / Fischereihafen" in 2021 stark beeinträchtigt. Durch die Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes Kowitzberg in 2020/2021 ist auch hier noch mit Beeinträchtigung zu rechnen. Der Kurbetrieb würde somit bei eingeschränkter Aufenthaltsqualität die Entgelte erhöhen. Die nächste Erhöhung soll in 2022 erfolgen.

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2021		2020		2019		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gebühren der Führerschein- / Zulassungsstelle gemäß GebOSt für Ordnungsverfügungen	3.320	**2011**	**100.000**		**ca. 100.000**		**ca. 100.000**		nein		Die Gebühren werden auf überörtlicher Ebene abgestimmt. Die Kalkulation beruht auf der derzeitigen Hochrechnung der Gebühren für Ordungsverfügungen.
Entgelt für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr	3.370	**01.11.2019**	**25.389.800**	**97,4**	**22.841.900**	**101,4**	**22.350.000**	**109,9**	ja	01.01.2021	Die nächste Entgeltverhandlung mit den Krankenkassen/-verbänden ist für Herbst 2020 geplant. Die Entgelte für 2021 wurden, dem haushaltsrechtlichen Vorsichtsprinzip entsprechend, auf der Grundlage der mit den Kostenträgern geeinten Entgelte geplant. Die Aufwendungen entsprechen den für 2021 erwarteten Beträgen. Mit der nächsten Entgeltverhandlung werden höhere Entgelte erwartet, die voraussichtlich ab Anfang 2021 realisiert werden können und damit den Kostendeckungsgrad verbessern werden.
Gebühren für Dienstleistungen der öffentlichen Feuerwehren	3.370	**29.11.2005**	**370.000**	**5,3**	**315.000**	**5,87**	**315.000**	**1,4**	nein		Die Gebührenpflichtigkeit stellt bei Feuerwehreinsätzen die Ausnahme dar. Der Regelfall ist nach § 29 des Brandschutzgesetzes der kostenfreie Einsatz der Feuerwehren.
Satzung über die Erhebung von Gebühren nach der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Hansestadt Lübeck (Baumschutzgebührensatzung)	3.390	**28.02.2007**	**10.000**		**12.000**	**52,0**	**12.000**	**52,00**	ja	2021	Die Baumschutzsatzung befindet sich zurzeit in der Überarbeitung. Damit verbunden wird auch die Anpassung der Baumschutzgebührensatzung sein. Verlässliche Zahlen für 2021 zum Kostendeckungsgrad können noch nicht genannt werden.
Benutzungsentgelte in öffentlichen Toilettenanlagen	3.700	**01.01.2002**	**ca. 20.000**	**5,5**	**ca. 20.000**	**5,5**	**ca. 22.000**	**4,7**	nein		Da eine Abdeckung des Verlustes "Öffentliche Toiletten" aus Überschüssen der Gebührenbereiche der EBL abgabenrechtlich unzulässig ist, erfolgt die Finanzierung durch Zuschüsse der HL an die Komm. Sonderrechnung. Die Höhe des Verlustausgleichs ergibt sich aus den jeweiligen Jahresabschlüssen der EBL.
Abfallbeseitigungsgebühren	3.700	**01.03.2014**	**ca. 28 Mio.**		**ca. 26 Mio.**		**ca. 26. Mio.**		ja	01.01.2021	Zum 01.01.2021 wird es zu einer Gebührenerhöhung kommen, da Preissteigerungen zu steigenden Kosten führen.
Entwässerungsgebühren einschl. der Abwälzung	3.700	**01.04.2019**	**ca. 50 Mio.**		**ca. 45 Mio.**		**ca. 44,5 Mio.**		ja	01.01.2021	Die Einführung der Niederschlagswassergebühr erfolgte zum 01.04.2013 und somit die Trennung der Gebührensätze Schmutz-/Regenwasser. Eine Erhöhung der Gebühren wird zum 01.01.2021 erfolgen müssen und wird bis Ende 2022 fortgeführt.

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2021		2020		2019		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anschlussbeitragssatzung	3.700	**01.01.2016**	**ca. 0,5 Mio.**		**ca. 0,5 Mio.**		**ca. 0,5 Mio.**		nein		Die Beitragssatzung ist zum 01.01.2020 angepasst worden. Die nächste Anpassung wird zum Haushaltsjahr 2024 erfolgen. Das Beitrags-Gebührenaufkommen wird weiterhin nahezu konstant erwartet.
Straßenreinigungsgebühren	3.700	**01.01.2019**	**ca. 10,5 Mio.**		**ca. 9,5 Mio.**		**ca. 10,0 Mio.**		ja	01.01.2021	Eine Gebührenanpassung wird zum 01.01.2021 erfolgen. Aufgrund von Preissteigerungen und Ausweitung der Aufgaben wird eine Erhöhung erwartet.

Fachbereich 4 - Kultur

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2021		2020		2019		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Elternbeitragssatzung für Kindertagespflege	4.040	**01.08.2017**	**1.150.000,00**	**8,24**	**1.450.000**	**11,92**	**1.430.000**	**12,51**	nein		Eine Planung zur Erhöhung der Elternbeiträge besteht vor dem Hintergrund der Kita-Reform nicht.
Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck	4.041	**Nord. Filmtage 2014**	**190.000**	**20,64%**	**190.000**	**22,20%**	**155.000**	**21,40**	nein		Eine konkrete Anpassung der Entgelte ist aktuell nicht vorgesehen. Eine Neukalkulation wird zum Sommer 2021 avisiert.
Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck	4.047	**01.01.2020**	**569.500**	**12,70%**	**569.500**	**12,39%**	**522.500**	**8,34%**	nein		Eine Erhöhung der Eintrittsentgelte ist zum 1.1.2020 erfolgt.
Entgeltordnung für die Benutzung von Schulräumen	4.401	**01.02.2016**	**31.200,00**	**Angabe nicht sinnvoll**	**31.200,00**	**Angabe nicht sinnvoll**	**27.000,00**	Angabe nicht sinnvoll	nein		Die Angabe eines Kostendeckungsgrads ist nicht sinnvoll, da die Schulraumnutzung durch Dritte nur eine sehr untergeordnete Bedeutung in der Bewirtschaftung der schulischen genutzten baulichen Anlagen hat. Es wird überlegt, Anreizsysteme zu schaffen, um die Anzahl der Belegungen und damit der erzielten Einnahmen zu erhöhen. Dieser Prozess konnte bisher aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden.
Tarif für die Benutzung der städt. Sportstätten	4.401	**01.01.2007**	**125.000,00**	**6,00**	**120.000,00**	**3,00**	**120.000,00**	**2,22**	nein		Nach derzeitiger Beschlusslage würde eine Anhebung der Entgelte zu einer Aufstockung der Sportförderung führen. Die Angabe eines Kostendeckungsgrads ist bisher nicht möglich, da die Jahresrechnungsergebnisse noch nicht vorliegen. Die Ertragsplanung des Jahres 2020 orientiert sich am Jahresergebnis des Jahres 2018.
Tarif für die Benutzung und Besichtigung der Viermastbark Passat	4.401	**25.05.2012**	**270.000,00**	**34,00**	**255.000,00**	**30,00**	**215.000,00**	**29,00**	nein		Eine Tarifänderung erfolgte im Mai 2012; angesichts der weiteren baulichen Entwicklung auf dem Priwall (Waterfront) ist das Ende der Bauarbeiten abzuwarten. Darüber hinaus sinkt durch die baulichen Maßnahmen auch die Attraktivität, die eine Tarifanpassung erst nach Abschluss aller Maßnahmen sinnvoll erscheinen lassen. Eine Tarifanpassung wird in 2021 geprüft. Die Ertragsplanung des Jahres 2020 muss die o.a. Umstände berücksichtigen.
Tarif für die Benutzung des Passat-Hafens	4.401	**01.04.2007**	**617.000,00**	**60,00**	**617.000,00**	**60,00**	**410.000,00**	**40,00**	nein		Der Passathafen erwirtschaftete bei überjähriger Betrachtung in der Vergangenheit im Durchschnitt mindestens volle Kostendeckung. Seit Beginn der Baumaßnahme Waterfront wird dies nicht mehr erreicht. Somit wird frühestens mit dem Abschluss der Baumaßnahmen über eine Taifanpassung nachgedacht. Ein konkreter Termin kann derzeit ncht gesagt werden.
Entgeltordnung der VHS Lübeck	4.403	**01.07.2020**	**2.639.000**	**68,44**	**2.600.200**	**68,13**	**2.872.400**	**71,45**	nein		Eine Anpassung der Entgelte zum Herbstsemester 2020 wurde im Mai 2020 von der Bürgerschaft beschlossen.

Fachbereich 4 - Kultur

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2021		2020		2019		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tarif für die Kindertagesstätten	4.511	**01.08.2017**	**7.161.300**	**21,50%**	**6.779.800**	**22,14**	**6374000**	**23,94**	nein		Durch das neue KiTa- Reform-Gesetz sind die Entgelte festgelegt und es kommt zu keiner Erhöhung.
Entgeltordnung für die Nutzung von Räumen in Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck	4.511	**01.10.2003**	**500**	Angabe nicht sinnvoll	**500**	Angabe nicht sinnvoll	**500**	Angabe nicht sinnvoll	nein		Die Vermietung von Kita-Räumen ist von untergeordneter Bedeutung. Aufgrund der geringen Nachfrage würde eine Anhebung der Entgelte zu einer Verringerung der Nutzung führen.
Entgeltordnung für die Nutzung von Räumen der Jugendfreizeiteinrichtungen des Bereichs Jugendarbeit- Jugendamt- der Hansestadt Lübeck	4.513	**01.05.2006**	**11.500,00**	**Angabe nicht sinnvoll**	**12.000**	**Angabe nicht sinnvoll**	**12.000**	Angabe nicht sinnvoll	nein		**Entgeltordnung wird derzeit überarbeitet.**
Preistarif der Lübecker Schwimmbäder	4.525	**01.02.2017**	**1.497.100**	**24,93**	**1.506.000**	**27,12**	**1.472.000**	**27,85**	Ja	2021	Für 2021 ist eine Anpassung der Entgelte geplant.

Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2021		2020		2019		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sondernutzungsgebühren	5.660	**01.07.2016**	**520.000**	**>100**	**520.000,00**	**>100**	**500.000**	**>100**	nein		Eine Satzungsänderung wurde 2016 beschlossen. Weitere Erhöhungsmöglichkeiten sind derzeit nicht gegeben.
Entgeltordnung für privatrechtlich gestattete Nutzungen an öffentlichen Straßen über den Gemeingebrauch hinaus (Gestattungsverträge)	5.660	**01.01.2002**	**15.000**		**15.000,00**	**-**	**15.000**	**-**	nein		Eine generelle Erhöhung der Entgeltordnung ist nicht geplant. Im Einzelfall besteht durchaus die Möglichkeit, "Spielräume" auszuschöpfen.
Friedhofsgebühren	5.660	**15.04.2015**	**2.800.000**	**~70**	**2.800.000,00**	**~70**	**2.650.000**	**~70**	nein		Die letzte Änderung ist in 03/2015 beschlossen worden. Neue Gebührentatbestände sind eingeführt worden. Eine weitergehende Erhöhung der Tarife wird aber weiterhin als kontraproduktiv angesehen. Die Abwanderung zu anderen Friedhöfen würde noch verstärkt werden.
StadtVO Parkgebühren in der HL	5.660	**22.01.2013**	**6.000.000**	**>100**	**5.700.000,00**	**>100**	**5.700.000**	**>100**	ja	2020	Die Stadtverordnung wird derzeit überarbeitet und wird 2020 mit zunächst leicht erhöhten Gebührensätzen in Kraft treten. Zum 01.01.2017 wurden die Entgelte für die Parkhäuser erhöht. Für die Parkraumbewirtschaftung ist die KWL zuständig (Gewinnausschüttung).
Entgeltordnung der Hansestadt Lübeck für die Ausgabe der Erlaubnisscheine zum Fischfang	5.061 / 5.691	**01.01.2013**	**252.500,00**	**100,00**	**187.500,00**	**100,00**	**187.500**	**100,0**	ja	2021	Es ist vorgesehen, die Entgelte zum 01.01.2021 zu erhöhen. Die entsprechende Vorlage VO/2020/08778 wird aktuell den zuständigen Gremien zum Beschluss vorgelegt. Insgesamt wird mit Mehreinnahmen in Höhe von rund 65.000 EUR gerechnet.
Entgeltordnung für die Benutzung des öffentlichen Hafens	5.691	**01.04.2015**	**126.500,00**		**126.500,00**		**121.500**		ja	2020	Eine Erhöhung der Liege- und Umschlagentgelte ist um 3,0% angestrebt. Die Entgelte für Sportboote und die Fahrgastschifffahrt sollen entsprechend der Entwicklung des Verbraucherpreisindexes (VPI) angehoben werden. Die Erhöhung wird um voraussichtlich 5,6% erfolgen. Die weitere Entwicklung des VPI bis zum 01.09.2020 wird berücksichtigt. Die Erhöhung soll zum 01.09.2020 in Kraft treten.

Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09154-03
öffentlich

Lübeck, 09.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Christiane Nimz (E-Mail: christiane.nimz@luebeck.de Telefon: 122-1013)

Beirat für Senior:innen: Haushaltsbegleitbeschluss 2021 Trennung Rad- und Gehwege

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bürgermeister wird aufgefordert, für den Haushalt 2021 der Hansestadt Lübeck im Haushaltstitel 541 001 Gemeindestraßen , Objekt 625 Geh- und Radwege eine Trennung zwischen Gehwegen und Radwegen vorzunehmen.
Die bisher dort eingestellten Mittel sind auf 3 Mio € zu erhöhen und auf Gehwege mit 1 Mio € und Radwege mit 2 Mio € auszuweisen.

Begründung :
Die Trennung in Geh- und Radwege ist sinnvoll, damit Ausgaben in dem einen und anderen Titel nachvollziehbar bleiben. Gerade im Zuge der nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität muß für alle sichtbar werden, was die Hansestadt Lübeck für die Fußgänger:innen und Radfahrer:innen investiert.
Die Beträge von 1 Mio € bzw. 2 Mio € sollen nachdrücklich die Ernsthaftigkeit der Investitionen in eine klimafreundliche Verkehrspolitik widerspiegeln.

Anlagen :

Vorsitzende/r
des Seniorenbeirates

► Nr. VO/2020/09154-01
öffentlich

Lübeck, 31.08.2020

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der CDU-Fraktion
Geschäftsstelle der SPD Fraktion

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1061)

CDU + SPD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Text folgt

Begründung:

Anlagen:

► **Nr. VO/2020/09154-02**
öffentlich

Lübeck, 31.08.2020

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der CDU-Fraktion

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1061)

CDU+SPD: Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Text folgt

Begründung:

Anlagen:

FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09154-05
öffentlich

Lübeck, 17.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Text folgt

Begründung:

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09154-07
öffentlich

Lübeck, 21.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Tim-Alexander Reclam (E-Mail: tim-alexander.reclam@luebeck.de Telefon: 122-1041)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Bürgerschaft möge beschließen,

folgende konsumtiven und investiven Mittel, Stellen und Maßnahmen werden im Haushalt 2021 geordnet:

1. Klimaschutz (in Anlehnung an VO/2020/09223)

   Konsumtiv

   - 50.000 € für die Einführung eines Solardachkatasters zur Aufklärung über Nutzung geeigneter Dachflächen für Solarenergie
   - 1 Mio. € an kommunalen Fördermitteln als Aufstockung für landes- und bundesweite Klimaschutzmaßnahmen an privaten Gebäuden: Holzbau, energetische Sanierung, Photovoltaik, Dachbegrünung
   - 10.000 € für die Erweiterung der Klimaleitschutzstelle durch Einrichtung einer Energiesparberatung (nur Betrieb, zusätzlich notwendige Stellen sind separat aufgeführt)
   - Erhöhung von 50.000 auf 200.000 € für Erstellung von Sanierungsfahrplänen für die energetische Sanierung von 40 (anstatt 10) städtischen Gebäuden (Eigenanteil bei 80% Förderung)
   - 500.000 € für den Beginn der Umsetzung (Pilotierung) von energetischen Quartierskonzepten schon in 2021
   - 100.000 € für die Evaluierung von Dachbegrünung städtischer Gebäude
   - Erhöhung von 42.000 auf 200.000 € für die Evaluierung der Eignung städtischer Gebäude für Photovoltaik-Anlagen (mit Hilfe externer Gutachter)
   - 500.000 € für die Förderung E-Ladesäulen im öffentlichen Raum (Umsetzung über Private nach Ausschreibung)

   - Erhöhung von 10.000 auf 50.000 € für Erstellung einer Vorstudie für die Erstellung von Photovoltaik-Anlagen auf 5 (anstatt 1) Parkplätzen

Investiv

- 1 Mio. € für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden (versehen mit einem Sperrvermerk bis zur Vorlage des Ergebnisses der Evaluation)
- 500.000 € für Beginn der Umsetzung (Pilotierung) der CO2-reduzierenden energetische Sanierung von städtischen Gebäude (kommunaler Anteil bei 80% Förderung)
- 200.000 € für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf Parkplätzen (mit Sperrvermerk)
- 100.000 € für die Dachbegrünung städtischer Gebäude (versehen mit einem Sperrvermerk bis zur Vorlage des Ergebnisses der Evaluation)
- Erhöhung von 50.000 € auf 1.750.000 € für beschleunigte Errichtung der Landstromanlage am Skandinavienkai

Stellen

- 5 Stellen im Bereich der Klimaschutzleitstelle zur Planung und Umsetzung klima- und umweltschützender Maßnahmen (Techniker, Ingenieure, Sachbearbeitung, Umweltmanagement etc.) und zur Erweiterung der Aufgaben als Klimaberatung

- 4 Stellen im GMHL für die Planung und Umsetzung der energetischen Sanierung der städtischen Gebäude

2. Verkehrswende

Konsumtiv

- 1.600.000€ für Preissenkungen und Angebotsverbesserungen des ÖPNV (mit Sperrvermerk zu beschließen nach Vorlage der Empfehlungen der bestehenden interfraktionellen Arbeitsgruppe)
    - 300.000 € für A- und B-Maßnahmen zur Taktverdichtung (50% der jährlichen Kosten)
    - 1.300.000 € für Tarifmaßnahmen (50% der jährlichen Kosten)
- 5 Mio. € Verlustausgleich Stadtverkehr für 2021 außerhalb des steuerlichen Querverbunds des SWL-Konzerns (mit Sperrvermerk)
- 300.000 € für Quelle-Ziel-Datenerhebung des Stadtverkehrs als Grundlage für die Erarbeitung von Maßnahmen zur Angebotsverbesserung
- Erhöhung von 1,063 auf 2 Mio. € für Sanierung von Rad- und Gehwegen im Bestand
- 5.000 € für Mitgliedschaft Rad.SH

Investiv

- Erhöhung von 3 auf 4 Mio. € mit dem Ziel mindestens 20 km Radwege neu- und auszubauen u. a. zur Anpassung an die geltenden Bestimmungen, unter Berücksichtigung der sich aus dem Bericht der Zustandserfassung ergebenden Prioritäten, inklusive einem neuen Radweg von Schlutup in die Innenstadt
- 500.000 € Planungskosten für Radschnellweg Bad Schwartau - Groß Grönau (Radschnellweg)
- 2.000.000 € zur Beschleunigung des ÖPNV (50% der empfohlenen A- und B-Maßnahmen mit Umsetzung in 2021 und 50% in 2022, mit Sperrvermerk zu

beschließen nach Vorlage der Empfehlungen der bestehenden interfraktionellen Arbeitsgruppe)
- 500.000 € für Planung und Umsetzung von Verkehrsversuch “An der Untertrave”

Stellen

- Umschichtung von 5 Personen innerhalb der Bauverwaltung zu einer Abteilung (“Task-Force Radverkehr”) für die Planung und Umsetzung von Radwegeprojekten des Radverkehrsplanes (Fechtel) mit entsprechender Reduzierung von Investitionen/Sanierung von Straßen

3. Kultur

Konsumtiv
- 300.000 € Hilfen für Solo-Selbständige (Künstler*innen / Galerist*innen)
- 50.000 € zur Erweiterung des Angebotes "Theater des Monats" in andere Quartiere
- 100.000 € für die Einrichtung eines Fonds für Musikalische Bildung an Kitas und Schulen und zur Umsetzung von Projekten mit Kulturschaffenden und Musikschulen
- 100.000 € für die Einrichtung eines Kulturpädagogischen Fonds an Kitas und Schulen für Angebote und Projekte in Zusammenarbeit mit Lübecker Museen, Kulturstätten und Kunstschaffenden
- 25.000 € für Ankauf von zeitgenössischer Lübecker Kunst durch Lübecker Museen

Stellen

- 2 Stellen für die Lübecker Museen

4. Stadtentwicklung

Konsumtiv

- 50.000 € für die Durchführung eines Bürgerbeteiligungsprozesses für potentielle Nachnutzungen leerstehender Schlüsselimmobilien in zentralen Innenstadlagen, insb. der Karstadt-Gebäude und der Breiten Straße
- 100.000€ für Maßnahmen zur Innenstadt-Belebung zur Vermeidung / Reduzierung von Leerständen

Investiv

- 2 Mio. € für Erwerb und Entwicklung von Grundstücken, um zusätzlichen Wohnraum auf Erbbaugrundstücken zu schaffen
- Erlöse für Grundstücksverkäufe werden auf die Höhe der Ausgaben für Grundstückskäufe begrenzt (rollierend für jeweils 3 Jahre)
- 50.000 € für Errichtung zusätzlicher Sitzbänke im Stadtraum
- 235.000 € zur Freilegung des historischen Pflasters in der Clemensstraße
- Sperrvermerk für 50.000 € für Prüfung Standort Bundesbank
- Erhöhung von 100.000 auf 1.500.000 € durch Vorziehen Umbau Beckergrube/Theaterplatz auf 2021
- Erhöhung von 150.000 auf 1.672.500 € durch Vorziehen Bau der Stadtgrabenbrücke auf 2021

Stellen

- 2 Stellen für den Ausbau der Grünanlagen-Pflege (Stadtgrün und Verkehr) mit dem Schwerpunkt der Pflege des Grüngürtels rund um die Altstadt

5. Kinderbetreuung / Schule / Bildung

Konsumtiv

- 50.000 € Einrichtung eines umweltpädagogischen Fonds für Umweltprojekte und Umwelterziehung in Kitas und Grundschulen, Planung und Beratung sowie Begleitung von Ausflügen, Gärten und Projekten
- 50.000 € Erhöhung Sportförderung
- 200.000 € Schulbudget-Erhöhung für Anschaffungen (Mobiliar, Verbrauchsgegenstände, spezifische Lehrmittel)

Investiv

- 100.000 € Planungsmittel für UV-Schutz auf Schulhöfen
- 500.000€ Investitionen in Schultoiletten (Dringlichkeit aufgrund der Corona-bedingten erhöhten Hygieneanforderungen)

- 500.000€ Entwicklung und Umsetzung eines Vertretungsmodells für den Betreuungsausfall bei Kindertagespflegepersonen - für Beginn Aug/21

Stellen

- 2 Stellen: Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt

6. Soziales und Integration

Konsumtiv

- 300.000 € für queere Jugendberatung als Zuschussbudget für Lambda:Nord
- 250.000 € für die Umsetzung des Integrationskonzeptes

Investiv

- 130.000 € für die Errichtung eines Inklusions-Spielplatzes (bauliche Maßnahmen, Geräteanschaffung)

Stellen

- 1 Stelle für Sozialarbeit zur vollumfänglichen Fortführung des Projektes Großeltern im Quartier in St. Lorenz Süd
- 1 Stelle unabhängige Antidiskriminierungsstelle/-beauftragte angedockt an „zentrales Beschwerdemanagement“
- Streichen von 8 zusätzlichen Stellen aus Kommunaler Ordnungsdienst für Aufgaben, die eine Ordnungsbehördliche Verordnung betreffen (keine Reduzierung von Personal für Einhaltung der Bauordnung und Verkehrsüberwachung, ggf. durch Umschichtung innerhalb des Ordnungsdienstes)

7. Gleichstellung

   Konsumtiv

   - 12.000 € für Kinderbetreuung in Gremiensitzungen von Bürgerschaft und Ausschüssen (inkl. Vorbesprechungen)
   - 25.000 € für externe Beratung zur Begleitung und Umsetzung von Gender-budgeting und Geschlechtergerechtigkeit im Projekt Smart City

   Investiv

   - 20.000 € externe Beratung für Erstellung des Leitfadens/Codexes Antisexismus

8. Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung

   Investiv

   - 20.000 € Bürger/innen-Computer in öffentlichen Einrichtungen (z.B. Stadtteilbüros) zur Teilnahme an elektronischen Verwaltungsvorgängen sowie zur Partizipation
   - 50.000 € Konzept für zusätzliche Flexibilität, Telearbeit und Co-Working-Arbeitsplätze, um städtischen Bedarf an Bürofläche zu reduzieren (“Smart-Office”)
   - 40.000€: Ausbau der Mehrsprachigkeit im Onlineauftritt der Stadt (www.luebeck.de)

   Stellen

   - Streichen von 4 zusätzlichen Stellen aus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Journalistische Mitarbeiter:innen und Sachbearbeiter:innen)
   - Streichen von 6 zusätzlichen Stellen aus Digitalisierung, Organisation und Strategie

9. Zusätzliche Einnahmen

   - 3 Mio. € durch Kulturabgabe in ganz Lübeck (inklusive Wegfall der Kurabgabe in Travemünde und Kompensation der entgangenen Einnahmen des Kurbetriebs)
   - 100.000 € Ertragsziel durch Einführung einer Einweg-Verpackungssteuer

Begründung:
Erfolgt mündlich.
Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

**LINKE-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

DIE LINKE ► **Nr. VO/2020/09154-09**
öffentlich

Lübeck, 21.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Hans-Jürgen Martens (E-Mail: Telefon: 122-2372)

DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Stadtverkehr Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Verlustausgleich des Stadtverkehrs Lübeck GmbH wird von max. 15 Mio. Euro auf max. 25 Mio. erhöht. Damit soll Geld für folgende Maßnahmen zur Verfügung stehen:

1. Der Bedarf einer besseren Taktung der Busse soll durch eine ganzjährige Kundenbefragung festgestellt werden. Die Erkenntnisse aus dieser Kundenbefragung fließen in die Planungen für eine bessere Taktung der Busse des Stadtverkehrs Lübeck ein.

2. Das Liniennetz in den Außenbereichen mit abgestimmten Fahrplänen soll überprüft und Lösungen zur digitalen Vernetzung von Bus- und Bahnverkehr entwickelt werden.

3. Die dritte Preisstufe wird abgeschafft.

4. Schüler:innen fahren kostenfrei.

5. Der vollständige Umstieg auf alternative, emissionsfreie Antriebe von Bussen ist bei SL und LVG zügig umzusetzen.

Begründung:

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Die Linke

**LINKE-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

DIE LINKE ► **Nr. VO/2020/09154-10**
öffentlich

Lübeck, 21.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Hans-Jürgen Martens (E-Mail: Telefon: 122-2372)

DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Sitzungsgeld

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Für alle beratenden bürgerlichen Ausschussmitglieder, die für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen kein Sitzungsgeld erhalten, u.a. Beirat für Menschen mit Behinderungen, werden ab dem Jahre 2021, 25.000 Euro pro Jahr für die Zahlung von Sitzungsgeldern zur Verfügung gestellt.

Begründung:
Erfolgt mündlich

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Die Linke

**LINKE-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

DIE LINKE ► Nr. VO/2020/09154-11
öffentlich

Lübeck, 21.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Hans-Jürgen Martens (E-Mail: Telefon: 122-2372)

DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Lübecker Kulturtafel

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit

Antrag:
Der Verein Kultur Tafel Lübeck e.V. bekommt 10.000 Euro Zuschuss pro Jahr aus dem Lübecker Haushalt.

Begründung:
Erfolgt mündlich

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Die Linke

**LINKE-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

DIE LINKE ► Nr. VO/2020/09154-12
öffentlich

Lübeck, 21.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Hans-Jürgen Martens (E-Mail: Telefon: 122-2372)

DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Inklusionsfonds

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Hansestadt Lübeck legt analog zum Integrationsfond einen Inklusionsfonds in Höhe von 60.000 pro Jahr auf. Mit dem Inklusionsfonds sollen, Vereine, Verbände, Einzelpersonen auf Antrag gefördert werden, wenn Sie Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusion in Lübeck.

Begründung:
erfolgt mündlich

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Die Linke

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09091
öffentlich

Lübeck, 20.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.000 - Fachbereichsleitung

Bearbeitung: Britta Pohlmann (E-Mail: britta.pohlmann@luebeck.de Telefon: 122-2001)

Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für das Weihnachtswunderland im Jahr 2020

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.09.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2020 wird angenommen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:
Es handelt sich lediglich um eine Spenden-annahme.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch: § 76 Abs. 4 GO

Finanzielle Auswirkungen:

[X] Ja

	☐	Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	☒	Nein
	☐	Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:

Im Verlauf der letzten Jahre hat sich die „Weihnachtsstadt des Nordens“ durch das „Weihnachtswunderland“ auch als besonders kinderfreundliche Weihnachtsstadt einen Namen machen können.

Das „Weihnachtswunderland“ mit dem Wichtelwald, der Kindereisbahn sowie der Weihnachtslounge auf der Dachterrasse des Hansemuseums vom 23.11.2020 bis 01.01.2021 soll den kleinen Besuchern eine winterlich-bunte Erlebnislandschaft bieten, bei dem vor allem die aktiven und kreativen Aspekte, die für eine gerechte Entwicklung wichtig sind, in den Mittelpunkt gerückt werden.

Es handelt sich bei dieser Spende um eine Mehrfachspende.

Für die Mehrfachspende gilt nach Abschnitt II. der Dienstanweisung zur Umsetzung von § 76 Abs. 4 GO:
Leistet ein/e Geber:In in einem Haushaltsjahr mehrere Spenden, deren Gesamtwert die Wertgrenze für die Zuständigkeit als Einzelspende überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Spenden zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Spenden.
Mit der Spende über 80.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2020 einen Gesamtwert von 604.920,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 80.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:

./.

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09092
öffentlich

Lübeck, 20.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Katrin Sinner (E-Mail: katrin.sinner@luebeck.de Telefon: 122-2353)

Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
17.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
14.09.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2021** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.338.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.769.200	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	430.400	EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.301.400	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.343.100	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.100	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	29.500	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	210.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	325.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	114.800	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	210.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	324.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	14.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

4. für die Stiftung Kriegsopferdank

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	548.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	561.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	13.300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	548.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	470.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	113.100	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	149.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	352.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	203.300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	149.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	241.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.600	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.148.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.267.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	119.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.148.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.927.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	13.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	348.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen: 1.201 Haushalt und Steuerung
Ergebnis: Zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
[ ] Ja
[X] Nein
Begründung: Belange von Kindern und Jugendlichen sind nicht betroffen

Die Maßnahme ist:
[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch: § 98 Abs. 2 GO

Finanzielle Auswirkungen:
[X] Ja (siehe Beschlussvorschlag)
[ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:
[X] Nein
[ ] Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:

Die selbstständigen Stiftungen

Heiligen-Geist-Hospital *(Stiftung des öffentlichen Rechts)*
St.-Johannis-Jungfrauenkloster *(Stiftung des öffentlichen Rechts)*
Kriegsopferdank *(Stiftung bürgerlichen Rechts)*
Lübecker Wohnstifte *(Stiftung bürgerlichen Rechts)*
Vereinigte Testamente *(Stiftung bürgerlichen Rechts)*
Westerauer Stiftung *(Stiftung bürgerlichen Rechts)*

werden von der Hansestadt Lübeck -2.280.5 Stiftungsverwaltung- nach den Vorschriften der Gemeindeordnung verwaltet. Grundlegende Rechtsvorschriften bilden darüber hinaus das Landesverwaltungsgesetz (Bekanntmachung vom 02.06.1992, GVOBl. 1992 S.243, 534) in der aktuellen Fassung, das Stiftungsgesetz (Bekanntmachung vom 02.03.2000, GVOBl. 2000 S. 208) in der aktuellen Fassung und die Stiftungssatzungen.

Die mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestatteten o.g. Stiftungen stellen Treuhandvermögen dar, d.h. die Stiftungen stehen mit ihrem Vermögen nicht im Eigentum der verwaltenden Gemeinde. Der Grundsatz, dass derartiges Stiftungsvermögen der Gemeinde lediglich treuhänderisch zur Verwaltung übergeben und anvertraut ist, erfordert die Aufstellung besonderer Haushalts- oder Wirtschaftspläne mit getrennter Kassenführung und Rechnungslegung.

Zum Haushaltsjahr 2021 werden die Stiftungshaushalte in „doppischer“ Form zur Beschlussfassung vorgelegt. Gemäß § 58 Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik gilt die GemHVO-Doppik für die hier verwalteten Stiftungen sinngemäß. Demnach ist dem Haushaltsplan in Anlehnung an die Haushaltssatzung der Gemeinden ein Vorblatt voranzustellen, auf dem die Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans, die Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie etwaige Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen, Kassenkredite und sonstige Bestimmungen festgesetzt werden. Dem Haushaltsplan ist ferner ein Vorbericht beizufügen, in dem dargestellt werden:

- der Stiftungszweck,
- das Stiftungsvermögen,
- Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen im lfd. Haushaltsjahr sowie
- die Entwicklung der Rücklage und der Schulden der Stiftung.

Jede Stiftung unterliegt dem Grundsatz, dass ihr „Grundstockvermögen“ (in der Bilanz auf der Passivseite als Stiftungskapital ausgewiesen) dauerhaft erhalten bleiben sollte. Neben diesem Substanzerhaltungsprinzip kommt den gebildeten Rücklagen besondere Bedeutung zu.

- **Zweckrücklage:** Der zeitnahen Verwendungspflicht für die Mittel ist Genüge getan, wenn nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO eine Rücklage, die sogenannte Zweck- oder Projektrücklage, zur nachhaltigen Zweckerfüllung gebildet wird. Dabei ist erforderlich, dass sich das über die Rücklage zu finanzierende Vorhaben bereits konkretisiert hat. Es handelt sich also nicht um eine freie, allgemein zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gebildete Rücklage, sondern um eine projektgebundene, bezogen etwa auf ein Bauvorhaben, ein Veranstaltungsprogramm oder ein langjähriges Förderprogramm.

- **Freie Rücklage:** Daneben gibt es die Rücklagemöglichkeiten gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO, die so genannte freie Rücklage. Danach kann die Stiftung bis zu ein Drittel ihres Überschusses aus der Vermögensverwaltung in eine Rücklage einstellen. Die Möglichkeit der Bildung einer freien Rücklage sieht das Steuerrecht vor, um die Leistungsfähigkeit der Stiftung sichern zu können. Aus diesem Grund wird diese Rücklage auch Leistungserhaltungsrücklage genannt. Die Bildung freier Leistungserhaltungsrücklagen ist erforderlich, um inflations- und kapitalmarktbedingte Substanzverluste auszugleichen und die Effizienz der Stiftung auch für die Zukunft sicherzustellen.

Zusammenfassende Wertung:

Die von der Hansestadt Lübeck verwalteten Stiftungen leiden seit Jahren – wie nahezu alle bundesdeutschen Stiftungen – an den Folgen der starken Einbrüche bei den Zinserträgen auf dem Kapitalmarkt.
„Mündelsichere“ Kapitalanlagen lassen nennenswerte Verzinsungen kaum noch zu.
Die Ergebnispläne der Stiftungen weisen – bis auf die der Westerauer Stiftung - Unterschüsse aus.
Ihr Ausgleich wird nach entsprechender Beschlussfassung durch die Bürgerschaft in den jeweiligen Jahresabschlüssen über Entnahmen aus Rücklagen kompensiert.

Die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital muss seit einer Brandverhütungsschau der Feuerwehr im April 2019 umfangreiche Brandschutzmaßnahmen umsetzen, um den Betrieb des Alten- und Pflegeheimes in allen Gebäudeteilen sicherzustellen. Ein Brandschutzkonzept wurde zwischenzeitlich erstellt und beim Bereich Bauordnung der Hansestadt Lübeck zur Genehmigung eingereicht.
Aus dem Brandschutzkonzept geht hervor, dass umfangreiche brandschutztechnische Sanierungen wie u.a. Erneuerung der Brandmeldeanlage, Sanierung der Sicherheitsbeleuchtung, Sanierung der Elektro-, Lüftungs- und Sanitärinstallation sowie umfangreiche hochbauliche Umplanungen erfolgen müssen.
Ein Architekt sowie technische Ingenieure wurden zu Beginn des Jahres beauftragt, den Sanierungsumfang zu ermitteln. Es muss eine Bestandsanalyse mit anschließender Kostenberechnung und Erstellung einer EW-Bau erfolgen. Diese Analyse kann erst nach Aufhebung des Betretungsverbotes des Altenpflegeheimes aufgrund der Corona-Pandemie erfolgen.
Es wird davon auszugehen sein, dass die Gesamtmaßnahme mehrere Millionen Euro kosten wird.
Die Rücklagenbestände der Stiftung werden nicht reichen, um die Maßnahme zu finanzieren. Die auflaufenden Fehlbeträge in den Jahren 2021 ff. müssen vorgetragen werden. Es bleibt abzuwarten, in welcher Größenordnung sich die Gesamtmaßnahme bewegen wird, um Aussagen darüber treffen zu können, wie sich die Finanzierung darstellen lässt. Dieses soll durch einen Nachtragshaushalt 2021 erfolgen.

Obwohl bei keiner Stiftung das jeweilige Stiftungsvermögen entscheidend geschmälert wird, müssen verstärkt die Konsolidierungsbemühungen fortgesetzt werden, um eingetretene Einbußen – insbesondere auf dem Kapitalmarktsektor - zu kompensieren.

Anlagen:
Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2021

Senator Sven Schindler

Inhaltsverzeichnis

Stiftung Heiligen-Geist-Hospital	Seite	9
Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster	Seite	23
Westerauer Stiftung	Seite	35
Stiftung Kriegsopferdank	Seite	47
Stiftung Lübecker Wohnstifte	Seite	59
Stiftung Vereinigte Testamente	Seite	71

Leerseite beabsichtigt

Haushaltsplan der Stiftung "HEILIGEN-GEIST-HOSPITAL" für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.338.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.769.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	430.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.301.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.343.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	29.500	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

Vorbericht

Stiftung Heiligen-Geist-Hospital zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Das Heiligen-Geist-Hospital bildet noch heute Zeugnis einer bedeutenden sozialen Initiative des Mittelalters. Fürsorge, Frömmigkeit und Reichtum Lübecker Kaufleute sowie die Sorge um das eigene Seelenheil führten zur Errichtung des Hospitals am Koberg (zw. 1260 und 1286) unter wesentlicher Beteiligung des Rates der Stadt. Das Hospital ist somit eine der ältesten Sozialeinrichtungen Europas. Es ist gleichzeitig eines der bedeutendsten Monumentalbauwerke der norddeutschen Backsteingotik.
Das Hospital konnte über 100 kranke bzw. bedürftige, ältere Menschen aufnehmen. Die hölzernen Kammern in der großen Halle, dem Langhaus, wurden erst im frühen 19. Jahrhundert eingebaut. Die 170 Plätze des Altenheims waren stets begehrt. Auch die letzten Bewohner verließen 1970 ihre Kammern, "Kabäuschen" genannt, nur widerstrebend. Grundlage für den Ausbau und die Unterhaltung des Hospitals bildete das übrige Vermögen der Stiftung, darunter zeitweise die Dörfer Curau, Krumbeck, Dissau und Scharbeutz sowie Ländereien in Pommern, Sachsen und auf der Insel Poel, in Lübeck die Güter Mönkhof, Falkenhusen und Bertramshof sowie einige Landstrecken vor dem Mühlentor und Burgtor (Heiligen-Geist-Kamp). Durch kluge Finanzpolitik der Vorsteherschaft (Bürgermeister und Lübecker Kaufleute) konnte das Stiftungsvermögen stetig vermehrt werden. Anteile an den Lüneburger Salinen, an Mühlen, Rechte an fremden Grundstücken, Hypotheken, Reallasten und Kapitalvermögen ergänzten den reichhaltigen Grundbesitz des Hospitals. Noch heute bestreitet die Stiftung aus der Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz ihren Stiftungszweck. Die Stiftsgüter Krumbeck, Behlendorf und Albsfelde, Erbbaurechtsgrundstücke auf dem Heiligen-Geist-Kamp sowie Kleingartenanlagen an der Wakenitz bilden einen Teil ihres Grundstockvermögens.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "Heiligen-Geist-Hospital" ist
1. die Errichtung eines Altenheimes,
2. die Förderung der Betreuung alter, bedürftiger Menschen in Lübeck,
3. die Förderung der Denkmalpflege und die Pflege von Kulturwerten, die sich im Vermögen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital befinden.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital besteht aus Grundbesitz (Hospital und den Stiftsgütern Albsfelde, Behlendorf und Krumbeck, aus landwirtschaftlichen Streuparzellen, Dauerkleingartenanlagen, Erbbaugrundstücken), aus Kapitalvermögen und aus kunsthistorischen Einrichtungsgegenständen der zum Heiligen-Geist-Hospital gehörenden Kirche und des Archivs.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck- 2.280.5 Stiftungsverwaltung -.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital wird als Stiftung des öffentlichen Rechts nach den Vorschriften des Landesverwaltungsgesetz - LVwG (GVOBl. Schl.-H. 1992 S. 243, ber. S. 534) und nach der Satzung der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital vom 18.02.1977 (Amtsbl. Schl.-H. /AAz.1977 S. 73), geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 29.08.1991, geführt.

2. Ergebnisplan 2021

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß. Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2021 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2015 - 2019 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2021 noch nicht vor.

Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung HGH ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht. Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Im Wesentlichen werden die Erträge aus der Vermietung von Gebäuden, Verpachtung von Gütern und Kleingärten, Erbbauzinsen für Ein- und Mehrfamilienhausgrundstücke und Nutzungsentgelten für Veranstaltungen erzielt. Die Zinsertragslage ist durch das anhaltend niedrige Zinsniveau schlecht.

Ertragsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Mieten, Pachten	661.100	935.800	940.800
Erbbauzinsen	275.000	278.000	279.000
Zinsen	13.200	22.700	14.900

Nachdem bereits in den Vorjahren bei den Pachtverträgen bessere Konditionen erzielt wurden, wurde mit Beginn des Haushaltsjahres 2020 analog der II. Berechnungsverordnung eine Anpassung der Mietkonditionen für das an die SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck vermietete Alten- und Pflegeheim erreicht.
Durch diese Abänderung des bisherigen Mietmodells wurde ein Modus gefunden, der es der Stiftung ermöglicht, die Mietsache grundsätzlich nachhaltig zu bewirtschaften.
Diese Mittel benötigt die Stiftung für Investitionen oder Instandsetzungen, aktuell für die Brandschutzertüchtigungen, die voraussichtlich mehrere Millionen Euro betragen werden.

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der stiftungseigenen Gebäude und Grundstücke sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 198.400 EUR.
Im Haushaltsjahr 2021 wird erneut kein Zuschuss an die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster gezahlt.

Aufwandsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Personalaufwendungen	60.300	61.200	58.300
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	526.100	953.400	1.104.100
Transferleistungen	5.200	5.200	5.200
bilanzielle Abschreibungen	390.300	495.000	426.100

Der erneute Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultiert aus zusätzlichen Bauunterhaltungsmitteln (400.000 EUR) für die anstehende Brandschutzertüchtigung im Bereich des Alten- und Pflegeheimes des Heiligen-Geist-Hospitals.
Die Stiftung steht hier vor einer umfangreichen brandschutztechnischen Sanierung, die voraussichtlich mehrere Millionen Euro betragen wird. Ein Brandschutzkonzept liegt vor und soll kurzfristig von der Bauordnung genehmigt werden.
Es muss eine Bestandsanalyse mit anschließender Kostenberechnung und Erstellung einer EW-Bau erfolgen. Die dafür im Objekt erforderlichen Voruntersuchungen sind seit März 2020 aufgrund des absoluten Betretungsverbotes des Alten- und Pflegeheimes wegen der Corona-Pandemie gestoppt.
Belastbare Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2021 nicht vor.
Diese werden nicht vor Ende des I. Quartals 2021 erwartet.

Die Stiftung wird dann unverzüglich einen 1. Nachtragshaushalt 2021 aufstellen und den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

Gemäß neuem Ergebnisplanmuster nach der GemHVO-Doppik werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr ausgewiesen.
Der Ausgleich des Ergebnisplanes 2021 (geplanter Fehlbedarf in Höhe von 430.400 EUR) ist derzeit noch unklar. Es werden etwaige Rücklagenbestände zum Ausgleich verwendet werden müssen. Es kann jedoch dazu kommen, dass Fehlbeträge in das kommende Haushaltsjahr vorgetragen werden müssen und erst in Folgejahren ausgeglichen werden können.

3. Finanzplan 2021

Der Finanzplan weist im Jahre 2021 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus.
Es bestehen keine Darlehensverpflichtungen mehr.
Zum jetzigen Zeitpunkt wurde von einer Planung von investiven Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes wegen des Fehlens belastbarer Zahlen abgesehen. Eine solche Planung wird über den 1. Nachtragshaushalt 2021 im kommenden Jahr erfolgen müssen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,0	0,0
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt		
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
	Summe	0,0	0,0
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	0,0	0,0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)
(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	- Tilgung	Stand am 31.12.
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1		2	3	4	5	7
Ist -	2017	232,7		232,7	0,0	
Ist -	2018	0,0		0,0	0,0	
Ist -	2019	0,0		0,0	0,0	
Soll -	2020	0,0		0,0	0,0	
Soll -	2021	0,0		0,0	0,0	
Soll -	2022	0,0		0,0	0,0	———
Soll -	2023	0,0		0,0	0,0	———
Soll -	2024	0,0		0,0	0,0	———

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital stellt eine sog. Anstaltsstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.
Die Stiftung fördert die Betreuung alter, bedürftiger Menschen in Lübeck über eine fortlaufend subventionierte Miete für das Pflegeheim und für eine Altentagesstätte.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2013 beträgt das Stiftungskapital 25.030.110 EUR; die Freie Rücklage 366.161 EUR (Vorjahr 467.609 EUR); die Zweckrücklage unverändert 624.421 EUR. Die Jahresabschlüsse 2015 – 2019 liegen noch nicht vor.

6. Zusammenfassende Wertung

Die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital hat in den vergangenen Jahren durch Verlängerung von Pachtverträgen und Verbesserung von Mietverträgen, sowie durch ein gutes Zinsmanagement bei grundsätzlich schlechter Zinslage die Ertragslage deutlich verbessert. Der Zuschuss an die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster wurde erneut nicht gewährt.
Dennoch schließt der Ergebnishaushalt mit einem deutlich erhöhten Fehlbetrag in Höhe von 430.400 EUR ab.
Damit verschlechtert sich das Jahresergebnis erneut gravierend.
Ursache sind erhöhte Bauunterhaltungskosten durch die umfassenden Brandschutzmaßnahmen nach Erstellung eines Brandschutzkonzeptes. Belastbare Zahlen hierfür werden voraussichtlich erst im Frühjahr 2021 vorliegen. Dennoch geht die Stiftung von Maßnahmen im mehrstelligen Millionenbereich aus.

Abhängig von dem genauen Umfang der Brandschutzsanierungsmaßnahmen wird zu klären sein, ob und inwieweit die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital finanziell in der Lage sein wird, diese Sanierungsmaßnahme allein umzusetzen. Die Umsetzung der Maßnahme wird dann über einen 1. Nachtragshaushalt 2021 im Frühjahr 2021 erfolgen.

Hansestadt LÜBECK

Stiftungsverwaltung
27. Mai 2020
Eingegangen am

Hansestadt Lübeck - 5.651 - GMHL - 23539 Lübeck

Der Bürgermeister

Stiftungsverwaltung
Koberg 11
23539 Lübeck

Bereich: Gebäudemanagement
Gebäude: Mühlendamm 14
Auskunft: Petra Haberjoh
Zimmer:
Tel. (0451) 122-6573
Fax (0451) 122-6580
e-mail: petra.haberjoh@luebeck.de
Ihr Zeichen: -
Ihre Nachricht vom: -
Mein Zeichen: 5.651.12 Hab
Datum: 25.05.2020

Altenpflegeheim Heiligen-Geist-Hospital, Koberg 11, 23552 Lübeck
Instandsetzung zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, Anmeldung Haushaltsmittel 2021

Sehr geehrte Frau Sinner,

für Ihre Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2021 teilen wir Ihnen den aktuellen Projektstand mit. Die Behebung der dringlichsten Mängel ist erfolgt, eine akute Brandgefahr wurde abgewendet. Weitere Mängelabarbeitungen müssen schnellstmöglich erfolgen, sind aber aufgrund der Corona Pandemie im Moment ausgesetzt. Ein Brandschutzkonzept (BSK) liegt vor und soll kurzfristig von der Bauordnung genehmigt werden. Aus diesem geht hervor, dass umfangreiche brandschutztechnische Sanierungen erfolgen müssen. Diese sind u.a., die Erneuerung der Brandmeldeanlage, die Sanierung der Sicherheitsbeleuchtung, der Elektroinstallation, der Lüftung-/ Sanitärinstallation, sowie umfangreiche hochbauliche Umplanungen, ggf. am bewohnten Objekt. Um die Kosten für den Haushalt einzuplanen, muss eine Bestandsanalyse mit anschließender Kostenberechnung und Erstellung einer EW-Bau erfolgen. Dies ist erst nach Aufhebung des Betretungsverbotes aufgrund der Corona Pandemie für die Altenpflegeheime möglich und wird dann mindestens 6 Monate in Anspruch nehmen. Aus o.g. Gründen kann daher keine detaillierte Angabe zu den Kosten erfolgen. Sobald genauere Erkenntnisse vorliegen, werden wir uns umgehend mit ihnen in Verbindung setzten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Telefonzentrale:
(0451) 122-0

Unsere Sprechzeiten:
mo - do
07:00 - 16:00 Uhr
fr 07:00 - 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Internet: www.luebeck.de

Konten des Bereichs Buchhaltung & Finanzen:

Commerzbank	IBAN: DE53 2304 0022 0035 8507 00;	BIC: COBADEFF230
Deutsche Bank	IBAN: DE67 2307 0710 0900 0050 00;	BIC: DEUTDEHH222
Postbank Hamburg	IBAN: DE36 2001 0020 0010 4002 01;	BIC: PBNKDEFF
Sparkasse zu Lübeck	IBAN: DE17 2305 0101 0001 0113 29;	BIC: NOLADE21SPL
Volksbank	IBAN: DE97 2309 0142 0005 0083 36;	BIC: GENODEF1HLU

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 135082828

Scheck: nur an Hansestadt Lübeck, Buchhaltung & Finanzen, 23539 Lübeck

Busanbindung:
Buslinie(n): 1, 2, 4, 6, 7, 9, 15, 16, (17)
Haltestelle(n): Stadthalle, Fegefeuer

Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel.

Juli 2020 2.280.5 Stiftungsverwaltung

Katrin Sinner

Ergebnisplan Jahr 2021
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.424,60	82.700	37.400	37.400	37.400	37.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.016.442,30	1.243.900	1.242.700	1.242.700	1.242.700	1.242.700
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.713,88	42.800	43.500	43.500	43.500	43.500
45	7	+ sonstige Erträge	1.439,04	300	300	300	300	300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**1.100.019,82**	**1.369.700**	**1.323.900**	**1.323.900**	**1.323.900**	**1.323.900**
50	11	Personalaufwendungen	-53.506,09	-61.200	-58.300	-58.300	-58.300	-58.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-618.892,52	-953.400	-1.104.100	-1.104.100	-1.104.100	-1.104.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-424.204,78	-495.100	-426.100	-426.100	-426.100	-426.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-136.961,22	-202.300	-175.500	-174.200	-174.200	-174.200
	17	**= Aufwendungen**	**-1.233.564,61**	**-1.717.200**	**-1.769.200**	**-1.767.900**	**-1.767.900**	**-1.767.900**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-133.544,79**	**-347.500**	**-445.300**	**-444.000**	**-444.000**	**-444.000**
46	19	+ Finanzerträge	29.285,58	22.700	14.900	14.900	14.900	14.900
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21	**= Finanzergebnis**	**29.285,58**	**22.700**	**14.900**	**14.900**	**14.900**	**14.900**
	22	**= Jahresergebnis**	**-104.259,21**	**-324.800**	**-430.400**	**-429.100**	**-429.100**	**-429.100**

Ergebnisplan Jahr 2021
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-424.204,78	-495.000	-426.100	-426.100	-426.100	-426.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	37.424,60	82.500	37.300	37.300	37.300	37.300
		Nettoabschreibungsaufwand	**-386.780,18**	**-412.500**	**-388.800**	**-388.800**	**-388.800**	**-388.800**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	100	100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.024.248,19	1.243.900	1.242.700	1.242.700	1.242.700	1.242.700
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.072,78	42.800	43.500	43.500	43.500	43.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.453,86	200	200	200	200	200
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	51.088,09	22.700	14.900	14.900	14.900	14.900
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.121.862,92**	**1.309.800**	**1.301.400**	**1.301.400**	**1.301.400**	**1.301.400**
70	10	Personalauszahlungen	-53.207,39	-61.200	-58.300	-58.300	-58.300	-58.300
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-558.198,22	-953.400	-1.104.100	-1.104.100	-1.104.100	-1.104.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-25,00	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-148.108,12	-202.400	-175.500	-174.200	-174.200	-174.200
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-759.538,73**	**-1.222.200**	**-1.343.100**	**-1.341.800**	**-1.341.800**	**-1.341.800**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**362.324,19**	**87.600**	**-41.700**	**-40.400**	**-40.400**	**-40.400**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	147.761,48	100	200	200	200	200
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100	100	100	100	100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	9.584,25	9.700	9.800	9.900	10.100	10.200

Finanzplan Jahr 2021
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**157.345,73**	**10.000**	**10.100**	**10.200**	**10.400**	**10.500**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.099,54	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-560.304,69	-150.100	-200	-200	-200	-200
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-565.404,23**	**-179.300**	**-29.400**	**-29.400**	**-29.400**	**-29.400**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-408.058,50**	**-169.300**	**-19.300**	**-19.200**	**-19.000**	**-18.900**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-45.734,31**	**-81.700**	**-61.000**	**-59.600**	**-59.400**	**-59.300**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**-45.734,31**	**-81.800**	**-61.100**	**-59.700**	**-59.500**	**-59.400**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	11.503.433,84	11.026.600	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**11.457.699,53**	**10.944.800**	**-61.100**	**-59.700**	**-59.500**	**-59.400**

Finanzplan Jahr 2021
573005 Heiligen-Geist-Hospital

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Stellenplan

Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

Lfd. Nr.	Produkt-bereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktions-bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr	Bemerkungen
1	HGH	Hausmeister	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	

Haushaltsplan der Stiftung "St.-JOHANNIS-JUNGFRAUENKLOSTER" für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	210.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	325.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	114.800	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	210.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	324.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

Vorbericht

Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund

Das Kloster wurde um 1173 vom lübecker Bischof Heinrich dem I. gegründet und mit Benediktinermönchen aus dem St. Aegidienkloster aus Braunschweig besetzt. Ob zu diesem Zeitpunkt bereits Nonnen Aufnahme im Kloster fanden, ist umstritten. Erst Urkunden aus dem Jahr 1231 bezeichneten es als "Doppelkloster". Bischof Heinrich der I. stattete es mit Gütern und Ländereien auch außerhalb der Stadt aus. Das Kloster selbst lag im Bereich des heutigen Johanneums mit Gärten und Ländereien bis hin zur Wakenitz. Der Stifter widmete es der "Förderung religiöser und sittlicher Kultur". Das Kloster blühte schnell auf und hatte in der Umgebung der Stadt durch Kauf, Tausch und Schenkung bald einen namhaften Besitz erworben, u.a. ein großes Waldgebiet in der Nähe des Bungsberges. Im Jahre 1191 nahm der Papst das Johannis-Kloster in den besonderen Schutz des päpstlichen Stuhls und verlieh ihm das Recht, Kleriker und Laien aufzunehmen.
Durch die besondere Situation auswärtig zu verwaltender Besitzungen war es den Mönchen nicht immer möglich, sich des weltlichen Einflusses der Bevölkerung zu entziehen, und so entfernten sich die Mönche mehr und mehr von den Klosterregeln. In der Folgezeit wurde die gemeinsame Besetzung des Klosters mit Mönchen und Nonnen verderblich für die Klosterzucht. Ferner soll es nach zeitgenössischen Berichten soweit gekommen sein, dass die Mönche auch das Keuschheitsgelübte nicht mehr achteten und "unter allerlei Vorwänden Frauen und Töchter ehrbarer Bürger zu sich ins Koster gelockt und ihnen die Stimme der Pflicht und des Gewissens dermaßen erstickt, dass sie bald freiwillig die wüste Lebensart der Mönche teilten". Nach mehreren vergeblichen bischöflichen Visitationen wurde 1245 das Doppelkloster aufgelöst. Der Mönchskonvent wurde in das neu erbaute Kloster Cismar verlegt. Die Nonnen verblieben als Zisterzienserinnenkonvent im lübecker Kloster. Die Besitzungen und Einkünfte wurden nach längerwährendem Rechtsstreit geteilt. Im Laufe der Jahrhunderte wandelte sich sodann das religiöse und geistige Zentrum der Stadt in eine bürgerliche Versorgungsanstalt, in der unverheiratete Töchter der führenden Bürgerkreise erzogen wurden. Der lübecker Rat und die Bürgerschaft gewannen gleichzeitig mehr und mehr Einfluss. Einher ging die Vergrößerung des Landbesitzes. Das Kloster erwarb eine Vielzahl von Dörfern wie Pöppendorf, Wulfsdorf, Beidendorf, Kücknitz und Schwochel. Mit dem Eigentum an diesem Grundbesitz erlangte es auch alle daraus fließenden Rechte mit entsprechenden Abgaben sowie die Gerichtsbarkeit in diesen Dörfern. Nach der Reformation wurde 1569 auf Druck des Rates der Stadt die evangelische Lehre eingeführt; nach der neuen Klosterordnung sollten die 24 Koventualinnenstellen lutherischen Bürgertöchtern vorbehalten sein. Der Rat wählte die Äbtissin, und die beiden ältesten Bürgermeister der Stadt bildeten die Vorsteherschaft des sich zum Damenstift wandelnden Konvents. Nach mehrfachen baulichen Änderungen des Klosterareals fand das Damenstift seinen endgültigen Standort im 1904 fertig gestellten Gebäude Ecke Dr. Julius-Leber Straße / Rosengarten.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "St. Johannis-Jungfrauenkloster“ ist gemäß Stiftungssatzung „die Unterstützung von bedürftigen Damen, die das 50. Lebensjahr überschritten haben. Voraussetzung ist die Bedürftigkeit im Sinne der jeweils geltenden steuerlichen Bestimmungen. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Unterhaltung und Verwaltung eines Stiftes“.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster besteht aus Grundbesitz (Kloster und Forsten) und Kapitalvermögen. Das Forstvermögen besteht aus Waldflächen in Lübeck (Waldhusen, Pöppendorf, Beidendorf und Blankensee), in Ostholstein (Schwinkenrade, Schwochel, Dunkelsdorf und Böbs) sowie in Mecklenburg-Vorpommern (Utecht und Schattin).

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung -.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster wird als Stiftung des öffentlichen Rechts nach den Vorschriften des Landesverwaltungsgesetz - LVwG (GVOBl. Schl.-H. 1992 S. 243, ber. S. 534) und nach der Satzung der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster vom 18.02.1977 (Amtsbl. Schl.-H. /AAz.1977 S. 74) geführt.

2. Ergebnisplan 2021

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß. Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2021 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2015 - 2019 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2021 noch nicht vor.
Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung JJK ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stif-

tungssteuerrecht.
Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Bisher wurden die Erträge im Wesentlichen aus Mieten der Klosterbewohnerinnen, Jagdpachten, Verkaufserlösen der Waldwirtschaft und Zuschüssen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital erzielt. Für das Haushaltsjahr 2021 muss erneut auf den sonst von der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital gewährten Zuschuss verzichtet werden, da die Ertragssitustion der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital derzeit keine Unterstützung der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster zulässt.

Ertragsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Mieten und Pachten	112.000	116.000	116.500
Verkauf von Vorräten aus Forstwirtschaft	140.000	120.000	90.000
Zuschüsse	100	100	200
Zinsen	2.800	1.800	1.300

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten des Angestellten der Stiftung, Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Grundstückes und Klostergebäudes und Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 122.300 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Personalaufwendungen	58.000	59.000	56.100
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen Kloster	162.900	167.900	183.300
Unterhaltung Forsten	110.000	100.000	65.000

Gemäß neuem Ergebnisplanmuster nach der GemHVO-Doppik werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr ausgewiesen.
Der Ausgleich des Ergebnisplanes 2021 (geplanter Fehlbedarf in Höhe von 114.800 EUR) wird aufgrund des Wegfalls der Unterstützung durch die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital über eine Entnahme aus den Rücklagen erfolgen müssen.

3. Finanzplan 2021

Der Finanzplan weist im Jahre 2021 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus. Auch verfügt die Stiftung JJK über keinerlei Verbindlichkeiten aus Krediten.

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster stellt eine sog. Anstaltsträgerstiftung dar, die ausschließlich operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.
Die Stiftung fördert die Betreuung älterer, bedürftiger Frauen in Lübeck über eine fortlaufend subventionierte Miete für die Bewohnerinnen des Klosters.

5. Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital zum 31.12.2014 beträgt gemäß Schlussbilanz 2014
6.635.042 EUR die Freie Rücklage 242.072 EUR; die Zweckrücklage 204.662 EUR.
Die Jahresabschlüsse 2015 - 2019 liegen noch nicht vor.
Das Vermögen der Stiftung wird nicht geschmälert. Jedoch kann der Ergebnishaushalt lediglich durch eíne Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen werden.

6. Zusammenfassende Wertung

Der Ergebnishaushalt der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster schließt – nach Wegfall der Unterstützung durch durch die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital – erneut mit einem Fehlbetrag ab (114.800 EUR).

Es muss darauf hingewiesen werden, dass auch die künftige Leistungsfähigkeit der Stiftung nicht mehr auf freiwillige Hilfen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital fußen kann. Das Vermögen der Stiftung besteht nahezu ausschließlich aus Forsten, die bislang vom Bereich Stadtwald bewirtschaftet werden. Diese wesentliche Ertragsquelle muss künftig weit mehr optimiert werden, da ansonsten – wie in Zeiten vor 30 Jahren – der Unterschuss der Stiftung durch die Hansestadt Lübeck abgedeckt werden müsste.
Deswegen wurde bereits der Bewirtschaftungsvertrag mit dem Stadtwald mit Wirkung zum 01.01.2022 gekündigt.
Zur Zeit werden intensive Gespräche mit dem Bereich Stadtwald und denkbaren alternativen Bewirtschaftern (Landwirtschaftskammer SH) geführt, mit dem Ziel, eine Steigerung der eigenen Ertragssituation anzustreben, um dauerhaft die Leistungsfähigkeit der Stiftung zu erhalten.
Der Stiftungszweck kann derzeit weiter verfolgt werden.

Juli 2020

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Katrin Sinner

Ergebnisplan Jahr 2021
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	200	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	261.632,53	238.500	209.200	209.200	209.200	209.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,56	200	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**261.633,09**	**238.900**	**209.500**	**209.500**	**209.500**	**209.500**
50	11	Personalaufwendungen	-27.885,15	-59.000	-56.100	-56.100	-56.100	-56.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-223.358,62	-267.900	-248.300	-248.300	-248.300	-248.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-211,04	-100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-13.565,98	-21.100	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
	17	**= Aufwendungen**	**-265.020,79**	**-349.100**	**-325.600**	**-325.600**	**-325.600**	**-325.600**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.387,70**	**-110.200**	**-116.100**	**-116.100**	**-116.100**	**-116.100**
46	19	+ Finanzerträge	3.173,00	1.800	1.300	1.300	1.300	1.300
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21	**= Finanzergebnis**	**3.173,00**	**1.800**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**
	22	**= Jahresergebnis**	**-214,70**	**-108.400**	**-114.800**	**-114.800**	**-114.800**	**-114.800**

Ergebnisplan Jahr 2021
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-211,04	-100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-211,04**	**-100**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	200	200	200	200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	256.028,14	238.500	209.200	209.200	209.200	209.200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	23.899,57	100	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.100,65	1.800	1.300	1.300	1.300	1.300
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**286.028,36**	**240.600**	**210.700**	**210.700**	**210.700**	**210.700**
70	10	Personalauszahlungen	-27.608,71	-59.000	-56.100	-56.100	-56.100	-56.100
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-231.676,42	-267.900	-248.300	-248.300	-248.300	-248.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-214,27	-1.000	-500	-500	-500	-500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-45.589,73	-21.100	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-305.089,13**	**-349.000**	**-324.400**	**-324.400**	**-324.400**	**-324.400**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-19.060,77**	**-108.400**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**	**-113.700**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100	100	100	100	100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.898,04	-5.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.898,04**	**-5.800**	**-4.300**	**-4.300**	**-4.300**	**-4.300**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.898,04**	**-5.700**	**-4.200**	**-4.200**	**-4.200**	**-4.200**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-23.958,81**	**-114.100**	**-117.900**	**-117.900**	**-117.900**	**-117.900**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**-23.958,81**	**-114.100**	**-117.900**	**-117.900**	**-117.900**	**-117.900**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	1.101.683,30	1.001.500	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**1.077.724,49**	**887.400**	**-117.900**	**-117.900**	**-117.900**	**-117.900**

Finanzplan Jahr 2021
573006 St. Johannis-Jungfrauenkloster

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Stellenplan

Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster

Lfd. Nr.	Produkt-bereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktions-bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr	Bemerkungen
1	JJK	Hausmeister	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	

Haushaltsplan der Stiftung "WESTERAUER STIFTUNG" für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	14.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Vorbericht

Westerauer Stiftung
zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund.

Die Westerauer Stiftung wurde im Jahre 1463 durch den in Lübeck tätigen Ratsmann und späteren Bürgermeister Andreas Geverdes und durch den Lübecker Bürger und Wandschneider Gerd van Lenthen gegründet. Ihr Name ist nach dem kleinen Dorf Westerau im Kreis Stormarn benannt, das sich im gemeinschaftlichen Eigentum der beiden Stifter befand. Die ursprünglichen Aufgaben der Stiftung waren der Gräberfürsorge auf den Friedhöfen St. Gertrud und St. Jürgen in Lübeck sowie der Abhaltung von Seelenmessen gewidmet. Daneben wurde die Verbesserung des damaligen schlechten Zustandes der Verbindungswege zwischen Lübeck und Westerau ausdrücklich zum Stiftungszweck erklärt. Ein wechselvolles Schicksal ist der Westerauer Stiftung im Laufe der Jahrhunderte nicht erspart geblieben. Neben geschichtlichen Ereignissen (Reformation, 30-jähriger Krieg u.a.), die zu einem Wandel der Stiftungszwecke führten, hatten sich die Vermögensverhältnisse durch Misswirtschaft mit der Zeit ständig verschlechtert. Die Stiftung besaß zwar Grundvermögen, aber keine regelmäßigen liquiden Mittel. Mehrfache Überlegungen, die Stiftung aufzulösen, wurden jedoch immer - wenn auch mit Hemmungen - verworfen, nicht zuletzt aufgrund der Annahme, dass die Westerauer Stiftung eine der ältesten Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland darstellt.
In den letzten Jahren konnte die Stiftung der Erfüllung des Stiftungszweckes - Gewährung von Altersunterstützungen und Ausbildungsbeihilfen – nicht mehr nachkommen.
Durch die weitreichenden gesetzlichen sozialen Absicherungen (z.B. Pflegeversicherung) liegt das Hauptaugenmerk der Stiftung heute in der Unterstützung von bedürftigen begabten Studierenden.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Westerauer Stiftung ist ausschließlich und unmittelbar ältere bedürftige Menschen sowie bedürftige und begabte Studierende zu unterstützen.
Voraussetzung ist die Bedürftigkeit im Sinne der jeweils geltenden steuerlichen Bestimmungen.
Sie erfüllt diesen Zweck durch
a) Gewährung von Altersunterstützungen
b) Gewährung von Ausbildungsbeihilfen.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Westerauer Stiftung besteht aus Grund- und Kapitalvermögen. Das in Westerau gelegene Grundvermögen (ca. 90 ha Wald) wird vom Bereich Stadtwald bewirtschaftet.

1.4 Organe der Stiftung

Die Westerauer Stiftung als Stiftung des bürgerlichen Rechts wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung -.

1.5 Stiftungssatzung

Die Westerauer Stiftung wird als Stiftung des bürgerlichen Rechts nach dem Stiftungsgesetz - StiG (GVOBl. Schl.H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Westerauer Stiftung vom 25.06.1976 (Amtsbl. Schl.-H. /AAz.1976 S. 344),
geführt.

2. Ergebnisplan 2021

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.
Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2021 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2014 - 2019 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2021 noch nicht vor.
Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Westerauer Stiftung ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht.
Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Im Wesentlichen werden die Erträge aus aus Verkaufserlösen der Waldwirtschaft sowie aus Jagdpacht erzielt. Zinserträge spielen zur Zeit eine untergeordnete Rolle.

Ertragsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Verkauf von Vorräten aus Forstwirtschaft	12.000	10.700	12.900
Pacht	1.000	1.000	1.000

Die Ertragslage stellt sich in der Planung 2021 so gut dar, dass es erstmals wieder möglich sein wird, dem Stiftungszweck nachzukommen. Dafür sind planerisch 2.700 EUR vorgesehen (siehe 2.2), die der Förderung begabter Studenten zukommen sollen.

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Unterhaltung der Forsten in Westerau sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen; insgesamt 10.800 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Kostenersatz Stadt	4.700	4.800	4.800
Unterhaltung Forsten	8.800	7.500	6.000
Förderleistungen	0	0	2.700

Gemäß neuem Ergebnisplanmuster nach der GemHVO-Doppik werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr ausgewiesen.

3. Finanzplan 2021

Der Finanzplan weist im Jahre 2021 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus. Auch verfügt die Westerauer Stiftung über keinerlei Verbindlichkeiten aus Krediten.

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Westerauer Stiftung stellt eine Förderstiftung dar, d.h. der Stiftungszweck wird ausschließlich über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt.
Die Stiftung gewährte bisher Förderleistungen an die Förderergesellschaft der Musikhochschule Lübeck e.V., um ihrem Stiftungszweck, der Unterstützung von bedürftigen und begabten Studierenden, Rechnung zu tragen. Diese Leistungen konnten in der Vergangenheit aus Erträgen der Waldbewirtschaftung bestritten werden. Im Jahre 2021 können voraussichtlich Mehrerlöse aus der Bewirtschaftung der Forsten in Höhe von 2.700 EUR für Dotationen an begabte Studenten verwendet werden.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2012 beträgt das Stiftungskapital 1.826.955 EUR, die Freie Rücklage 1.241 EUR und die Zweckrücklage 2.848 EUR. Die Jahresabschlüsse 2014 - 2019 liegen noch nicht vor.

6. Zusammenfassende Wertung

Die Ertragslage der Westerauer Stiftung, die sich fast ausschließlich über das Ergebnis der Waldbewirtschaftung bestimmt, stellt sich in 2021 so gut dar, dass erstmalig wieder eine Erfüllung des Stiftungszwecks –Förderung besonders begabter Studenten – möglich scheint.
Hierfür sind 2.700 EUR eingeplant.
Unter Berücksichtigung dieser Förderung schließt der Ergebnisplan der Westerauer Stiftung ausgeglichen ab.
Der Haushaltsplan der Stiftung wird aber weiterhin maßgeblich durch die Erträge aus Holzverkäufen des beauftragten Bereiches Stadtwald einerseits und durch dessen Aufwendungen sowie durch allgemeine Kostenerstattungen an die Hansestadt Lübeck (ILA) von Personal- und Sachkosten andererseits bestimmt. Die Höhe der Aufwendungen lassen sich durch die Stiftung nicht beeinflussen.
Es muss weiter daran gearbeitet werden, dass die Ertragsquelle Waldbewirtschaftung optimiert wird.
Zur Zeit werden intensive Gespräche mit dem Bewirtschafter – Bereich Stadtwald – und denkbaren alternativen Bewirtschaftern (Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein) geführt mit dem Ziel, eine Steigerung der Ertragsseite anzustreben, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stiftung zu erhalten.

Juli 2020

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Katrin Sinner

Ergebnisplan Jahr 2021
573007 Westerauer Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	20.432,52	11.800	14.000	14.000	14.000	14.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**20.432,52**	**11.900**	**14.100**	**14.100**	**14.100**	**14.100**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-11.779,50	-8.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	-2.700	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.984,47	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
	17	**= Aufwendungen**	**-14.763,97**	**-13.400**	**-14.500**	**-11.900**	**-11.900**	**-11.900**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**5.668,55**	**-1.500**	**-400**	**2.200**	**2.200**	**2.200**
46	19	+ Finanzerträge	522,00	300	400	500	700	800
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21	**= Finanzergebnis**	**522,00**	**300**	**400**	**500**	**700**	**800**
	22	**= Jahresergebnis**	**6.190,55**	**-1.200**	**0**	**2.700**	**2.900**	**3.000**

Ergebnisplan Jahr 2021
573007 Westerauer Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
573007 Westerauer Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	25.639,42	11.800	14.000	14.000	14.000	14.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	887,85	300	400	500	700	800
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.527,27**	**12.200**	**14.500**	**14.600**	**14.800**	**14.900**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-8.097,77	-8.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	-2.700	-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.203,74	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.301,51**	**-13.400**	**-14.500**	**-11.900**	**-11.900**	**-11.900**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.225,76**	**-1.200**	**0**	**2.700**	**2.900**	**3.000**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573007 Westerauer Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**15.225,76**	**-1.200**	**0**	**2.700**	**2.900**	**3.000**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573007 Westerauer Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**15.225,76**	**-1.200**	**0**	**2.700**	**2.900**	**3.000**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	158.085,17	321.800	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**173.310,93**	**320.600**	**0**	**2.700**	**2.900**	**3.000**

Finanzplan Jahr 2021
573007 Westerauer Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Leerseite beabsichtigt

Haushaltsplan der Stiftung „KRIEGSOPFERDANK“ für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	548.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	561.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	13.300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	548.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	470.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	113.100	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Vorbericht

Stiftung Kriegsopferdank zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Im Jahre 1915 wurde durch den Senat der Freien und Hansestadt Lübeck der „Lübecker Landes-Ausschuß für Kriegsverletzte“ zur Unterstützung von Kriegsopfern gebildet. Die Mittel, die dem Ausschuss zur Verfügung standen, wurden für Beihilfen und Darlehen an Kriegsopfer verwandt. Nach dem 1. Weltkrieg bis 1928 konnte der Ausschuss nicht tätig werden, da das Kapital durch Kriegseinwirkungen und Entwertung zusammengeschmolzen war. Durch Zahlung von Renten auf Kriegsanleihen floss dem Ausschuss neues Kapital zu, so dass er seine Arbeit wieder aufnehmen konnte. Ab 1930 wurde Kapital in Grundstücken und Häusern angelegt. Die Beseitigung der Wohnungsnot wurde zur vordringlichsten Aufgabe des Ausschusses. Die durch den Ausschuss errichteten Häuser und Wohnungen wurden an Kriegsgeschädigte vermietet. 1936 wurde der Ausschuss in die Stiftung „Kriegsopferdank“ umgewandelt, die weiterhin die gleichen Aufgaben wie der Ausschuss erfüllte. Nach dem 2. Weltkrieg konnte die Stiftung wegen Mittellosigkeit nur im beschränkten Umfang tätig werden. Nach der 1949 durchgeführten „Kriegsopferdankwoche“ und durch die Auflösung der „Senator-Possehl-Kriegsstiftung und der „Gottlieb-Nicolaus-Stolterfoht-Stiftung“, deren Vermögen der Stiftung „Kriegsopferdank“ zugeführt wurde, sowie durch Spenden Lübecker Firmen, war es der Stiftung wieder möglich, notleidenden Kriegsbeschädigten und -hinterbliebenen außerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten zu helfen. Die Rückläufigkeit der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen in den letzten Jahrzehnten ermöglichte eine Satzungsänderung, die nunmehr auch Menschen mit Schwerbehinderung und deren Familien zu dem begünstigten Personenkreis gehören lassen. Durch die mit der Zeit immer weiterreichende gesetzliche soziale Absicherung spielt die Gewährung von Beihilfen nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Hauptaufgaben der Stiftung liegen heute in der Schaffung (Neubau Lübeck, Weberkoppel / Ratzeburger Allee) und Unterhaltung von alten- und behindertengerechten Wohnungen.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "Kriegsopferdank“ ist

1. Gewährung von Hilfen an Kriegsgeschädigte und deren Hinterbliebenen sowie Menschen mit einer Schwerbehinderung zur Linderung besonderer Notfälle, soweit im Rahmen der Kriegsopferfürsorge oder der Sozialhilfe nicht oder nicht im ausreichendem Maße geholfen werden kann.
2. der Bau und die Unterhaltung von Wohnungen für
   a) Kriegsgeschädigte oder deren Hinterbliebenen
   b) Menschen mit einer Schwerbehinderung und deren Familien.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung Kriegsopferdank besteht aus Grundstücken, Gebäuden, Kapital und Hypothekenforderungen.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Kriegsopferdank wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden.
Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung -.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Kriegsopferdank wird als **Stiftung des bürgerlichen Rechts** nach dem Stiftungsgesetz -StiG (GVOBl. Schl.-H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Stiftung Kriegsopferdank in der Fassung vom 14.01.2004 geführt.

2. Ergebnisplan 2021

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.
Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2021 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2017 - 2019 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2021 noch nicht vor.
Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital.
Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung KOD ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht. Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Im Wesentlichen werden die Erträge aus der Vermietung von Wohnungen erzielt. Zinserträge spielen zur Zeit eine untergeordnete Rolle.

Ertragsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Wohnungsverwaltung/Mieten	555.800	569.300	543.300
Zinsen	9.900	5.200	4.200

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Bewirtschaftungskosten der stiftungseigenen Grundstücke und Gebäude, Abschreibungen, Förderleistungen an Dritte sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 39.500 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen/sonstige ordentliche Aufwendungen	432.700	397.100	425.100
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	50.000	47.000	45.500
Abschreibungen	91.200	91.200	91.200

Gemäß neuem Ergebnisplanmuster nach der GemHVO-Doppik werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr ausgewiesen.
Der Ausgleich des Ergebnisplanes (planerischer Fehlbetrag i.H.v. 13.300 EUR) soll nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2021 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck über eine Entnahme aus der Freien Rücklage herbeigeführt werden.

3. Finanzplan 2021

Der Finanzplan weist im Jahre 2021 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus.

Die über die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH im Rahmen des Wohnungsverwaltungsvertrages bewirtschafteten Kredite weisen folgenden Stand der Verbindlichkeiten aus:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften
(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.062,3	2.976,4
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	421,7	413,9
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	2.640.6	2.562,5
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
	Summe	3.062,3	2.976,4
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	3.062,3	2.976,4

Mittelfristig werden sich die Verbindlichkeiten der Stiftung wie folgt entwickeln

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)
(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1		2	3	4	5	7
Ist -	2017	3.322,0		57,9	3.264,1	
Ist -	2018	3.264,1		77,6	3.186,5	
Ist -	2019	3.186,5		124,2	3.062,3	
Soll -	2020	3.062,3		85,9	2.976,4	
Soll -	2021	2.976,4		87,5	2.888,9	
Soll -	2022	2.888,9		88,5	2.800,4	———
Soll -	2023	2.800,4		90,3	2.710,1	———
Soll -	2024	2.710,1		90,0	2.620,1	———

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung Kriegsopferdank stellt eine Stiftung dar, die überwiegend operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.
Die Stiftung unterstützt Kriegsgeschädigte und deren Hinterbliebenen sowie Menschen mit einer Schwerbehinderung und deren Familien durch Gewährung von Beihilfen und durch Vermietung und Unterhaltung von Wohnungen.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2015 beträgt das
Stiftungskapital 2.710.605 EUR, die Freie Rücklage 303.754 EUR und die Zweckrücklage 298.880 EUR.
Die Jahresabschlüsse 2017 - 2019 konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung -1.201.2 Bilanzen - noch nicht vorgelegt werden.
Das Vermögen der Stiftung wird nicht geschmälert.

6. Zusammenfassende Wertung

Der Ergebnis- und Finanzplan der Stiftung Kriegsopferdank für das Haushaltjahr 2021 trägt einer vorsichtigen Planung Rechnung. Trotz gegenwärtigem Ausweis des Verlustes von 13.300 EUR können Stiftungszwecke weiterhin verfolgt werden.
Dem stiftungsrechtlichen Substanzerhaltungsgebot wird Rechnung getragen.

Juli 2020

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Katrin Sinner

Ergebnisplan Jahr 2021
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	456,00	400	400	400	400	400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	533.689,34	570.300	543.900	543.900	543.900	543.900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	386.584,21	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**920.729,55**	**570.800**	**544.400**	**544.400**	**544.400**	**544.400**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-354.560,83	-357.200	-382.100	-382.100	-382.100	-382.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-95.191,69	-91.200	-91.200	-91.200	-91.200	-91.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-26.214,38	-39.900	-43.000	-43.000	-43.000	-43.000
	17	**= Aufwendungen**	**-475.966,90**	**-488.400**	**-516.400**	**-516.400**	**-516.400**	**-516.400**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**444.762,65**	**82.400**	**28.000**	**28.000**	**28.000**	**28.000**
46	19	+ Finanzerträge	6.520,70	5.200	4.200	4.600	5.900	7.100
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-48.514,40	-47.000	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
	21	**= Finanzergebnis**	**-41.993,70**	**-41.800**	**-41.300**	**-40.900**	**-39.600**	**-38.400**
	22	**= Jahresergebnis**	**402.768,95**	**40.600**	**-13.300**	**-12.900**	**-11.600**	**-10.400**

Ergebnisplan Jahr 2021
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-91.088,00	-91.200	-91.200	-91.200	-91.200	-91.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	456,00	400	400	400	400	400
		Nettoabschreibungsaufwand	**-90.632,00**	**-90.800**	**-90.800**	**-90.800**	**-90.800**	**-90.800**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	531.503,49	570.300	543.900	543.900	543.900	543.900
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.103,69	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	84,48	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.419,18	5.200	4.200	4.600	5.900	7.100
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**540.903,46**	**575.500**	**548.100**	**548.500**	**549.800**	**551.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-311.361,73	-357.200	-382.100	-382.100	-382.100	-382.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-48.539,40	-47.000	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-28.407,14	-39.900	-43.000	-43.000	-43.000	-43.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-388.308,27**	**-444.200**	**-470.700**	**-470.700**	**-470.700**	**-470.700**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**152.595,19**	**131.300**	**77.400**	**77.800**	**79.100**	**80.300**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	386.000,00	100	100	100	100	100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**386.000,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-25.100**	**-25.100**	**-25.100**	**-25.100**	**-25.100**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**386.000,00**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**538.595,19**	**106.300**	**52.400**	**52.800**	**54.100**	**55.300**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	200	200	200	200	200
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	-124.335,67	-86.900	-88.000	-88.600	-90.400	-90.100
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-124.335,67**	**-86.700**	**-87.800**	**-88.400**	**-90.200**	**-89.900**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**414.259,52**	**19.600**	**-35.400**	**-35.600**	**-36.100**	**-34.600**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	2.486.726,99	2.413.000	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**2.900.986,51**	**2.432.600**	**-35.400**	**-35.600**	**-36.100**	**-34.600**

Finanzplan Jahr 2021
573008 Stiftung Kriegsopferdank

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
792..5		Ordentliche Tilgung	-85.672,96	-86.800	-87.900	-88.500	-90.300	-90.000
792..6		Außerordentliche Tilgung	-38.662,71	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Haushaltsplan der Stiftung "LÜBECKER WOHNSTIFTE" für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	149.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	352.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	203.300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	149.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	241.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.600	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Vorbericht

Stiftung Lübecker Wohnstifte zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Um einer großen Anzahl in Lübeck ansässigen, selbstständigen und mildtätigen Stiftungen einer straffen Zusammenfassung entgegenzuführen und um eine einheitliche und leistungsfähige Verwaltung des in den Stiftungen enthaltenen Vermögens sicher zu stellen, ist im Jahre 1941 die Stiftung „Lübecker Wohnstifte“ gegründet worden. In dieser Stiftung sind alle Stiftungen, die sich der Unterhaltung mildtätiger Altersheime gewidmet haben, zusammengefasst worden, soweit sie nicht mit Rücksicht auf ihr großes Vermögen eine weitere Selbstständigkeit für sich beanspruchen konnten. Die Einzelstiftungen, deren Vermögen überwiegend aus Grundvermögen bestand, existierten zum Teil bereits im 15. Jahrhundert. Die in die Stiftung eingebrachten Wohnstifte und Wohngänge tragen bis heute noch ihre ursprünglichen Namen, die auf die Stifter oder auch auf die Vorsteher hinweisen. Die einzelnen Grundstücke und Gebäude haben sich im Laufe der Zeit unter erheblichen Sanierungsaufwendungen zu Sehenswürdigkeiten der Lübecker Altstadt entwickelt. Da die Stiftung nach geraumer Zeit jedoch nicht mehr in der Lage war, die Mittel für die erforderliche Substanzerhaltung und Instandsetzung aufzubringen, wurde ein Teil des Grundvermögens veräußert, bzw. es wurden Erbbaurechte gebildet, wobei der ursprüngliche Zweck der Stiftungen bis heute, wenn auch in leicht abgeänderter Form, erhalten geblieben ist. Durch o.g. Transaktionen war es der Stiftung möglich, neben den bestehenden Objekten ein Altenpflegeheim und sich daran anschließende Altenwohnungen zu erwerben. Dieses Altenpflegeheim wurde jedoch in 2019 nach Neuausrichtung der städtischen Seniorinneneinrichtungen aufgrund des altersbedingten Gesamtzustandes des Gebäudekomplexes aus den 1960er Jahren aufgegeben. Die Stiftung befindet sich derzeit in einer Umorientierungsphase die in Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht erfolgt und noch nicht abgeschlossen ist.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "Lübecker Wohnstifte" ist unmittelbar und ausschließlich bedürftige alte Menschen zu unterstützen. Voraussetzung ist die Bedürftigkeit im Sinne der jeweils geltenden steuerlichen Bestimmungen. Sie erfüllt diesen Zweck durch

a) Vergabe von Wohnungen, an denen sie ein obligatorisches oder dingliches Wohnungsbesetzungsrecht hat
b) Schaffung und Unterhaltung von Alteneinrichtungen und anderer sozialer Einrichtungen, die dem Stiftungszweck dienen
c) Gewährung von durch Grundpfandrechte abgesicherten Darlehen zum Zwecke der Schaf fung und Erhaltung von Alteneinrichtungen, sowie zur Errichtung neuer Altenwohnheime, an denen ihr ein obligatorisches oder dingliches Wohnungsbesetzungsrecht zusteht
d) Übernahme von Stammeinlagen gemeinnütziger Wohnungsbaugesellschaften, sofern die Kapitalerhöhung unmittelbar zur Erfüllung eines der zu b) und c) genannten Zwecke dient

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung Lübecker Wohnstifte besteht aus Grundbesitz, Grundpfandrechten, Kapital und der Beteiligung am Stammkapital der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Lübeck.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Lübecker Wohnstifte wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.
Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung -.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Lübecker Wohnstifte wird als **Stiftung des bürgerlichen Rechts** nach dem Stiftungsgesetz - StiG (GVOBl. Schl.-H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Stiftung Lübecker Wohnstifte vom 09.02.1976 (Amtsbl. Schl.-H. /AAz.1976 S. 134),
geführt.

2. Ergebnisplan 2021

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.
Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2021 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2017 - 2019 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2021 noch nicht vor.
Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung LW ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerecht. Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Dem Jahresergebnis liegen Erträge zugrunde, die im Wesentlichen aus der Vermietung der stiftungseigenen Wohnhäuser der sogenannten „Flendersiedlung“, Erbbauzinsen für Wohnhausgrundstücke in der lübecker Altstadt sowie aus Zinsen des Kapitalvermögens erzielt werden. Durch die Beendigung des Mietverhältnisses mit der Hansestadt Lübeck für die SeniorInneneinrichtung Schönböckener Straße sowie der zeitgleichen Standortaufgabe der angegliederten betreuten Altenwohnanlage zum 30.06.2019 haben sich die Mieterträge in ganz erheblichem Umfang verringert.
Zudem erfolgte durch die Umsetzung eines Beschlusses der Bürgerschaft zur Realisierung von zusätzlichen Maßnahmen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus für die Geschäftsjahre 2017-2019 keine Dividendenausschüttung (48.300 EUR p.a.) aus einer Beteiligung an der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Lübeck. Für das Geschäftsjahr 2020 wird wieder eine reguläre Dividendenausschüttung erwartet (Zahlungszeitpunkt in 2021).

Ertragsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Mieten, Erbbauzinsen	279.600	88.000	94.100
Zinsen (incl. Dividende)	5.400	5.200	54.900

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Bewirtschaftungskosten des stiftungseigenen Grundstückes sowie der Gebäude, Bauunterhaltungsaufwendungen sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 39.500 EUR.

Aufwandsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen/sonstige ordentliche Aufwendungen	531.900	429.100	241.600
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.500	200	200
Abschreibungen	110.600	110.600	110.700

Gemäß neuem Ergebnisplanmuster nach der GemHVO-Doppik werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr ausgewiesen. Der Ausgleich des Ergebnisplanes (planerischer Fehlbetrag i.H.v. 203.300 EUR) soll nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2021 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck über eine Entnahme aus den Rücklagen herbeigeführt werden.

3. Finanzplan 2021

Der Finanzplan weist im Jahre 2021 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus. Bei den Krediten wird folgender Stand der Verbindlichkeiten ausgewiesen:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,0	0,0
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	0,0	0,0
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
	Summe	0,0	0,0
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	0,0	0,0

Mittelfristig werden sich die Verbindlichkeiten der Stiftung wie folgt entwickeln:

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1		2	3	4	5	6
Ist -	2017	1.225,8		422,9	802,9	
Ist -	2018	802,9		352,6	450,3	
Ist -	2019	450,3		450,3	0,0	
Soll -	2020	0,0		0,0	0,0	
Soll -	**2021**	0,0		0,0	0,0	
Soll -	2022	0,0		0,0	0,0	———
Soll -	2023	0,0		0,0	0,0	———
Soll -	2024	0,0		0,0	0,0	———

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung Lübecker Wohnstifte stellt zur Zeit noch eine sog. Anstaltsstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.
Der bisher wahrgenommene Stiftungszweck „Schaffung und Unterhaltung von Alteneinrichtungen“ ist mit Beendigung des Mietvertrages mit der Hansestadt Lübeck am 30.06.2019 entfallen.
Zur Zeit werden in der Verwaltung Lösungsmöglichkeiten über die Verwertung des ehemaligen Pflegeheimgrundstückes zur Sicherstellung kontinuierlicher Erträge erörtert.
Vor diesem Hintergrund ist u.a. auch die Erweiterung des Stiftungszwecks bzw. eine Umwandlung in eine Förderstiftung angedacht.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2015 beträgt das Stiftungskapital 3.071.820 EUR; die Freie Rücklage 1.041.500 EUR; die Zweckrücklage 1.641.633 EUR.
Die Jahresabschlüsse 2017 – 2019 konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung - 1.201.2 Bilanzen - noch nicht vorgelegt werden.

6. Zusammenfassende Wertung

Der Ergebnis- und Finanzplan der Stiftung "Lübecker Wohnstifte" für das Haushaltsjahr 2021 trägt einer vorsichtigen Planung Rechnung. Trotz gegenwärtigem Ausweis des Verlustes von 203.300 EUR ist die Leistungsfähigkeit der Stiftung gewährleistet.
Dem stiftungsrechtlichen Substanzerhaltungsgebot wird Rechnung gegtragen.

Juli 2020

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Katrin Sinner

Ergebnisplan Jahr 2021
573009 Lübecker Wohnstifte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	674.429,08	88.200	94.200	94.200	94.200	94.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	417.671,45	0	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**1.092.100,53**	**88.200**	**94.300**	**94.300**	**94.300**	**94.300**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-160.835,56	-351.800	-150.900	-78.600	-78.600	-78.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-187.578,48	-110.600	-110.700	-29.500	-29.500	-29.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-57.939,55	-77.300	-90.700	-40.800	-40.800	-40.800
	17	**= Aufwendungen**	**-406.353,59**	**-539.700**	**-352.300**	**-148.900**	**-148.900**	**-148.900**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**685.746,94**	**-451.500**	**-258.000**	**-54.600**	**-54.600**	**-54.600**
46	19	+ Finanzerträge	6.411,12	5.300	54.900	55.200	56.300	55.600
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-10.333,08	-200	-200	-200	-200	-200
	21	**= Finanzergebnis**	**-3.921,96**	**5.100**	**54.700**	**55.000**	**56.100**	**55.400**
	22	**= Jahresergebnis**	**681.824,98**	**-446.400**	**-203.300**	**400**	**1.500**	**800**

Ergebnisplan Jahr 2021
573009 Lübecker Wohnstifte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-168.758,00	-110.600	-110.700	-29.500	-29.500	-29.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-168.758,00**	**-110.600**	**-110.700**	**-29.500**	**-29.500**	**-29.500**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
573009 Lübecker Wohnstifte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	692.194,27	88.200	94.200	94.200	94.200	94.200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.820,48	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	271,45	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.480,62	5.300	54.900	55.200	56.300	55.600
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**685.125,86**	**93.500**	**149.100**	**149.400**	**150.500**	**149.800**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-141.434,98	-351.800	-150.900	-78.600	-78.600	-78.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-10.333,08	-200	-200	-200	-200	-200
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-60.351,58	-77.200	-90.600	-40.700	-40.700	-40.700
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-212.119,64**	**-429.200**	**-241.700**	**-119.500**	**-119.500**	**-119.500**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**473.006,22**	**-335.700**	**-92.600**	**29.900**	**31.000**	**30.300**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	417.400,00	0	100	100	100	100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	24.713,29	24.700	30.000	30.300	30.600	30.900

Finanzplan Jahr 2021
573009 Lübecker Wohnstifte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**442.113,29**	**24.700**	**30.100**	**30.400**	**30.700**	**31.000**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-100	-100	-100	-100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-21.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-21.200**	**-16.400**	**-16.400**	**-16.400**	**-16.400**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**442.113,29**	**3.500**	**13.700**	**14.000**	**14.300**	**14.600**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**915.119,51**	**-332.200**	**-78.900**	**43.900**	**45.300**	**44.900**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	100	100	100	100	100
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	-450.243,61	-200	-200	-200	-200	-200
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573009 Lübecker Wohnstifte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-450.243,61**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**464.875,90**	**-332.300**	**-79.000**	**43.800**	**45.200**	**44.800**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	2.053.900	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**464.875,90**	**1.721.600**	**-79.000**	**43.800**	**45.200**	**44.800**

Finanzplan Jahr 2021
573009 Lübecker Wohnstifte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	-100	-100	-100	-100
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
792..5		Ordentliche Tilgung	-52.969,84	-100	-100	-100	-100	-100
792..6		Außerordentliche Tilgung	-397.273,77	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Haushaltsplan der Stiftung "VEREINIGTE TESTAMENTE" für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am
den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.148.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.267.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	119.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.148.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.927.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	13.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	348.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Vorbericht

Stiftung Vereinigte Testamente zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges und der Geldentwertung war eine Vielzahl von Lübecker Stiftungen nicht mehr in der Lage, ihrem angedachten Stiftungszweck nachzukommen.
Um diesen Stiftungen, deren Vermögen nicht aus Grundvermögen bestand, erneut wirtschaftliche Kraft zu verleihen, entschloss sich der Senat der Freien und Hansestadt Lübeck die Stiftung Vereinigte Testamente ins Leben zu rufen.
Die hauptsächliche Aufgabe dieser Stiftungen war die „Armenfürsorge“. Auch wenn zunächst nur von einer Verwaltungsgemeinschaft gesprochen wurde, so ist doch die Stiftung Vereinigte Testamente als eine durchaus selbständige Stiftung geschaffen worden. Sie wurde auch jederzeit als eine solche geführt. So wurden z.B. Grundrechte stets unter dem Namen der Stiftung in das Grundbuch eingetragen. Letztendlich sind die Vermögen der einzelnen Stiftungen so unentwirrbar miteinander verschmolzen, dass aus tatsächlicher Übung heraus die einheitliche Vermögensgemeinschaft „Vereinigte Testamente“ entstanden ist.
Die bestehenden Zweifel an der Selbständigkeit der Stiftung sind 1941 durch den nochmaligen Zusammenschluss der Stiftungen der Vereinigten Testamente zu der einheitlichen Stiftung „Vereinigte Testamente“ endgültig behoben worden. In der Stiftung sind bis heute über 180 Einzelstiftungen eingegliedert worden.
Im Laufe der Zeit wurde der Stiftungszweck nach und nach angepasst. Die Stiftung erfüllt auch heute noch eine Aufgabe von großer sozialer Bedeutung.
Das Vermögen der Stiftung wurde für den Bau von Alten- und Pflegeheimen und Altenwohnungen eingesetzt. Zu den Schwerpunkten zählen heute die Unterhaltung und Modernisierung der o.g. stiftungseigenen Einrichtungen.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung "Vereinigte Testamente " ist
unmittelbar und ausschließlich Lübecker Bürger, die infolge ihrer wirtschaftlichen Not der Hilfe bedürfen, zu unterstützen. Sie erfüllt diesen Zweck
a) durch Gewährung von Unterstützungen,
b) durch Förderung von bestehenden Alten- und Pflegeheimen,
c) durch Schaffung von neuen Alten- und Pflegeheimen.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung Vereinigte Testamente besteht aus Grundstücken, Gebäuden, Hypothekenforderungen und Kapital.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.
Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird als **Stiftung des bürgerlichen Rechts** nach dem Stiftungsgesetz -StiG (GVOBl. Schl.-H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Stiftung Vereinigte Testamente vom 23.01.1959, zuletzt geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 27.05.1982, geführt.

2. Ergebnisplan 2021

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik. Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.
Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens muss auch im Haushaltsplan 2021 und auch im Vorbericht auf Rechnungsvergleichsdaten der Vorjahre verzichtet werden. Die Jahresabschlüsse 2017 - 2019 lagen zum Zeitpunkt der Planaufbereitung 2021 noch nicht vor.
Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung VT ist weitgehend steuerbefreit, ein Ansammeln von „Gewinnen“ steht in Konkurrenz zum Prinzip der „zeitnahen Mittelverwendung“ sowie dem grundsätzlichen Thesaurierungs- und Admassierungsverbot im Stiftungssteuerrecht. Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisplanung) bestimmt wird sowie Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

2.1 Erträge des Stiftungsvermögens

Dem Jahresergebnis liegen Erträge zugrunde, die im Wesentlichen aus der Vermietung der stiftungseigenen SeniorInneneinrichtungen und Altenwohnungen (Elswigstraße, Dreifelderweg, Dornbreite, Prassekstraße) erzielt werden.

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2020 erfolgte analog der II. Berechnungsverordnung eine Anpassung der Mietkonditionen für die stiftungseigenen, an die Hansestadt Lübeck vermieteten, SeniorInneneinrichtungen.
Durch die Abänderung des bisherigen Mietmodells wurde ein Modus gefunden, der es der Stiftung ermöglicht, die Mietobjekte nachhaltig zu bewirtschaften.
Die durch die Mieten erzielten Erträge werden von der Stiftung zur Finanzierung von Bauunterhaltungsaufwendungen in den vermieteten Gebäuden, insbesondere von Brandschutzmaßnahmen, eingesetzt.
Zinserträge spielen zur Zeit eine untergeordnete Rolle.

Ertragsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Mieten	1.826.500	2.132.700	2.140.800
Zinsen	9.100	3.600	3.400

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Bewirtschaftungskosten der stiftungseigenen Grundstücke und Gebäude, Bauunterhaltungsaufwendungen – u.a. 350 TEUR für Brandschutzmaßnahmen in den SeniorInneneinrichtungen Dornbreite (Gesamtkosten ca. 1,85 Mio EUR) und Elswigstraße (Gesamtkosten ca. 850 TEUR) sowie Kostenersätzen für städtische Dienstleistungen. Letztere betragen incl. Personalkosten der Stiftungsverwaltung 155,5 TEUR.

Aufwandsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen/sonstige ordentliche Aufwendungen	1.637.700	2.075.500	1.872.200
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	89.200	64.800	55.300
Abschreibungen	340.200	340.200	340.200

Gemäß neuem Ergebnisplanmuster nach der GemHVO-Doppik werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr ausgewiesen.
Der Ausgleich des Ergebnisplanes (planerischer Fehlbetrag i.H.v. 119.400 EUR) soll nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2021 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck über eine Entnahme aus den Rücklagen herbeigeführt werden.

3. Finanzplan 2021

Der Finanzplan weist im Jahre 2021 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten hinaus keine anzusprechenden besonderen Positionen aus.

Die im Jahre 2021 veranschlagte Tilgung von Krediten für die SeniorInneneinrichtungen zzgl. derdurch die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Lübeck im Rahmen des Wohnungsverwaltungsvertrages bewirtschafteten Kredite für die Altenwohnungen geht von folgendem Stand der Verbindlichkeiten aus:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften
(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.015,8	3.676,6
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	201,9	196,4
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	3.813,9	3.480,2
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
	Summe	4.015,8	3.676,6
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	4.015.8	3.676,6

Mittelfristig werden sich die Verbindlichkeiten der Stiftung wie folgt entwickeln:

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1		2	3	4	5	6
Ist -	2017	5.015,3		286,5	4.728,8	
Ist -	2018	4.728,8		341,0	4.387,8	
Ist -	2019	4.387,8		372,0	4.015,8	
Soll -	2020	4.015,8		339,2	3676,1	
Soll -	**2021**	3.676,1		260,9	3.415,7	
Soll -	2022	3.415,7		264,2	3.151,5	———
Soll -	2023	3.151,5		267,5	2.884,0	———
Soll -	2024	2.884,0		270,2	2.613,8	———

4. Verfolgung der Stiftungszwecke

Die Stiftung Vereinigte Testamente stellt eine sog. Anstaltsstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen. Die Stiftung fördert die Betreuung alter, bedürftiger Menschen in Lübeck über fortlaufend subventionierte Mieten für die stiftungseigenen SeniorInneneinrichtungen und Altenwohnungen sowie die Modernisierung und bauliche Unterhaltung dieser Einrichtungen.

5. Stiftungsvermögen

Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2015 beträgt das Stiftungskapital 6.575.829 EUR; die freie Rücklage 1.033.379 EUR die Zweckrücklage 719.062 EUR. Die Jahresabschlüsse 2017 -2019 konnten vom Bereich Haushalt und Steuerung -1.201.2 Bilanzen - noch nicht vorgelegt werden.

6. Zusammenfassende Wertung

Mit dem Ergebnis- und Finanzplan der Stiftung "Vereinigte Testamente" für das Haushaltsjahr wird sichergestellt, dass auch 2021 die Leistungsfähigkeit der Stiftung noch gewährleistet wird. Es ist jedoch abzusehen, dass der Stiftungszweck "Altenhilfe" in den Einrichtungen nicht mehr so wahrgenommen werden kann, wie es wünschenswert wäre. Der Abbau von Investitionsstaus und notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen in allen Einrichtungen können aus Mitteln der Stiftung nicht voll umfänglich finanziert werden.
Mit Finanzierung der in den nächsten Jahren notwendigen Brandschutz- und Modernisierungsmaßnahmen werden die Rücklagen der Stiftung weitgehend aufgezehrt.

Langfristig kann die Stiftung Vereinigte Testamente ihre Vermieterpflichten trotz Mietanpassungen aus den eigenen Mitteln nicht wahrnehmen. Ohne Finanzierungshilfen Dritter ist die Stiftung in ihrem Fortbestand gefährdet. Zur Zeit werden Lösungsmöglichkeiten für die Zeit ab 2021 ff in der Verwaltung, im Vorstand und im Anschluss in den politischen Gremien erörtert, damit rechtzeitig Konsequenzen in die Wege geleitet werden können.

Juli 2020

2.280.5 Stiftungsverwaltung

Katrin Sinner

Ergebnisplan Jahr 2021
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.840.248,88	2.138.200	2.144.800	2.144.800	2.144.800	2.144.800
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	3.007,41	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**1.843.256,29**	**2.138.300**	**2.144.900**	**2.144.900**	**2.144.900**	**2.144.900**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.640.143,28	-1.984.000	-1.759.500	-2.051.900	-2.031.000	-1.660.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-344.866,71	-340.200	-340.200	-340.200	-340.200	-340.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-62.875,91	-91.500	-112.700	-112.700	-112.700	-112.700
	17	**= Aufwendungen**	**-2.047.885,90**	**-2.415.700**	**-2.212.400**	**-2.504.800**	**-2.483.900**	**-2.113.200**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-204.629,61**	**-277.400**	**-67.500**	**-359.900**	**-339.000**	**31.700**
46	19	+ Finanzerträge	5.554,66	3.600	3.400	4.100	5.500	5.100
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-71.547,88	-64.800	-55.300	-55.300	-55.300	-55.300
	21	**= Finanzergebnis**	**-65.993,22**	**-61.200**	**-51.900**	**-51.200**	**-49.800**	**-50.200**
	22	**= Jahresergebnis**	**-270.622,83**	**-338.600**	**-119.400**	**-411.100**	**-388.800**	**-18.500**

Ergebnisplan Jahr 2021
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-339.316,00	-340.200	-340.200	-340.200	-340.200	-340.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-339.316,00**	**-340.200**	**-340.200**	**-340.200**	**-340.200**	**-340.200**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.720.550,75	2.138.200	2.144.800	2.144.800	2.144.800	2.144.800
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.550,71	100	100	100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.119,24	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.773,75	3.600	3.400	4.100	5.500	5.100
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.727.893,03**	**2.141.900**	**2.148.300**	**2.149.000**	**2.150.400**	**2.150.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.559.469,38	-1.984.000	-1.759.500	-2.051.900	-2.031.000	-1.660.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-71.547,88	-64.800	-55.300	-55.300	-55.300	-55.300
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-68.138,53	-91.400	-112.600	-112.600	-112.600	-112.600
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.699.155,79**	**-2.140.200**	**-1.927.400**	**-2.219.800**	**-2.198.900**	**-1.828.200**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**28.737,24**	**1.700**	**220.900**	**-70.800**	**-48.500**	**321.800**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	18.308,46	18.800	13.300	100	100	100

Finanzplan Jahr 2021
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.308,46**	**18.800**	**13.300**	**100**	**100**	**100**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-85.600	-85.600	-85.600	-85.600	-85.600
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-85.900**	**-85.900**	**-85.900**	**-85.900**	**-85.900**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**18.308,46**	**-67.100**	**-72.600**	**-85.800**	**-85.800**	**-85.800**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**47.045,70**	**-65.400**	**148.300**	**-156.600**	**-134.300**	**236.000**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	100	100	100	100	100
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	-373.797,20	-349.400	-262.400	-264.400	-267.700	-270.400
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-373.797,20**	**-349.300**	**-262.300**	**-264.300**	**-267.600**	**-270.300**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**-326.751,50**	**-414.700**	**-114.000**	**-420.900**	**-401.900**	**-34.300**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	3.479.719,04	3.158.600	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**3.152.967,54**	**2.743.900**	**-114.000**	**-420.900**	**-401.900**	**-34.300**

Finanzplan Jahr 2021
573010 Stiftung Vereinigte Testamente

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
792..5		Ordentliche Tilgung	-373.797,20	-349.200	-262.200	-264.200	-267.500	-270.200
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09096
öffentlich

Lübeck, 22.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.041.7 - Lübecker Museen

Bearbeitung: Silke Schulenburg (E-Mail: silke.schulenburg@luebeck.de Telefon: 122-7564)

Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 27.000 Euro für den Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.09.2020	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die von der Possehl-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 27.000 Euro für den Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass wird angenommen.
Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:

Die Maßnahme ist:
[ ] neu
[X] freiwillig
[ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:
[X] Ja (Anlage 1)
[ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:	X	Nein
		Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:
Das Günter Grass-Haus verfügt mit über 1.300 bildkünstlerischen Arbeiten über die umfangreichste Sammlung an Originalgrafiken, Aquarellen und Zeichnungen von Günter Grass. Im Archiv befinden sich außerdem einige Manuskripte des Literaturnobelpreisträgers, die zwischen dem Umzug seines Sekretariates von Berlin nach Lübeck 1995/96 und der Gründung des Günter Grass-Hauses 2002 verfasst wurden. Anhand dieser Dokumente wird die Entstehung der Literatur des Nobelpreisträgers von der ersten handschriftlichen Fassung bis zur letzten Korrekturfahne nachvollziehbar.

Die Manuskripte zu den Werken, die zwischen 2002 und seinem Todesjahr 2015 entstanden, befinden sich im Archiv der Günter und Ute Grass Stiftung. Die Stiftung hat dem Günter Grass-Haus diese Titel nun exklusiv zum Kauf angeboten. Für die Sammlung des Günter Grass-Hauses wären diese bedeutenden Arbeiten eine ideale Ergänzung und eine langfristig äußerst wertvolle Stärkung des Forschungsstandorts. Die Manuskripte sollten unbedingt erforscht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Priorität hätten zunächst die Ankäufe der Manuskripte zu »Beim Häuten der Zwiebel«, »Die Box« und »Grimms Wörter«. Grass hat diese Bücher als »autobiographische Trilogie« bezeichnet und in Parallele zur sogenannten Danziger Trilogie gesetzt, deren Werke »Die Blechtrommel« (1959), »Katz und Maus« (1961), »Hundejahre« (1963) den Beginn seiner Schriftstellerexistenz markieren.

Nicht nur aufgrund der rezeptionsgeschichtlichen Relevanz von »Beim Häuten der Zwiebel« (Waffen-SS-Thematik), sondern vor allem aufgrund der literarisch herausragenden Qualität soll zuerst dieses Manuskript für den Sammlungsbestand des Museums gesichert werden. Für den Ankauf wird die anteilige Finanzierung durch die Possehl-Stiftung benötigt.

Für die Mehrfachspende gilt nach Abschnitt II. der Dienstanweisung zur Umsetzung von § 76 Abs. 4 GO: Leistet ein/e Geber:in in einem Haushaltsjahr mehrere Spenden, deren Gesamtwert die Wertgrenze für die Zuständigkeit als Einzelspende überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Spenden zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Spenden. Mit der Spende über 27.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2020 einen Gesamtwert von 631.920,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 27.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:
Zuwendungsbescheid der Possehl-Stiftung

Senatorin Kathrin Weiher

EINGEGANGEN
13. Juli 2020

POSSEHL Stiftung

Herrn Prof.
Dr. Hans Wißkirchen
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck | die LÜBECKER MUSEEN
Schildstraße 12
23552 Lübeck

Lübeck, 30. Juni 2020 /wr-mw
(Bei Korrespondenz bitte angeben): C_200213

Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass

Sehr geehrter Herr Prof. Wißkirchen,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Possehl-Stiftung in ihrer Sitzung vom 26.06.2020 beschlossen hat, für Ihr oben genanntes Projekt einen Betrag in Höhe von

bis zu € 30.000,00

zur Verfügung zu stellen. Der Stiftungsvorstand geht im Rahmen der „bis zu Förderung" davon aus, dass von Ihnen die übliche Drittelfinanzierung, die bei solchen Projekten erreicht werden kann, angestrebt wird.

Grundlage für diese Zuwendung und die sich daraus ergebende Förderquote (prozentualer Anteil der Possehl-Förderung an den Gesamtkosten) sind u. a. die in der Antragstellung genannten Gesamtkosten. Wir bitten unbedingt zu beachten, dass Abweichungen zu den in der Antragstellung genannten Gesamtkosten bzw. zur Förderquote unmittelbar mitgeteilt werden müssen. Diese bedürfen ggfs. der Zustimmung des Stiftungsvorstandes.

Für die Zahlungsabwicklung bitten wir um Verwendung des beigefügten Formulars „Mittelabruf". Die Überweisung wird dann von hier aus automatisch vorgenommen. Nach Eingang senden Sie uns bitte eine Spendenbescheinigung zu.

Nach Abschluss des Projektes: Wir bitten um Vorlage eines Verwendungsnachweises. Der formale Aufbau richtet sich nach dem mit dem Antrag eingereichten Kosten- und Finanzierungsplan. Es müssen **alle** Ausgaben und Einnahmen aufgeführt werden. Die Ausgaben und Einnahmen müssen ausgeglichen sein. **Der Förderbetrag sowie in der Antragstellung genannte Eigenanteile sind in der Einnahmenberechnung auszuweisen.** Der Abgleich zwischen Antragstellung und Verwendungsnachweis muss nachvollziehbar sein.

Wir wünschen Ihnen und allen Beteiligten für Ihr Vorhaben alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Klaus-Peter Wolf-Regett
Stellv. Vorsitzender

POSSEHL-STIFTUNG Beckergrube 38-52, 23552 Lübeck
Telefon +49(0)451 148-200, Telefax +49(0)451 148-302
possehl-stiftung@possehl.de, www.possehl-stiftung.de

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09097
öffentlich

Lübeck, 22.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.041.7 - Lübecker Museen

Bearbeitung: Silke Schulenburg (E-Mail: silke.schulenburg@luebeck.de Telefon: 122-7564)

Museumsentwicklungsplan 2020 - 2030

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.09.2020	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt den Museumsentwicklungsplan 2020 – 2030 als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für den Museumsverbund »die LÜBECKER MUSEEN«.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:

Für die strategische Gesamtplanung ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nicht erforderlich. Diese erfolgt jedoch im Rahmen der konkreten Planung und Umsetzung auf Projektebene.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[X] freiwillig
[ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

[ ] Ja (Anlage 1)
[X] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

[X] Nein

☐ Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:

Zum Anlass

Der zur Gründung des Museumsverbundes im Jahr 2005 von der Bürgerschaft beschlossene Museumsentwicklungsplan wurde in den Jahren 2010 und 2013 bilanziert und fortgeschrieben. Der Plan war eine wichtige Grundlage für ein zielgerichtetes Handeln des Museumsverbundes in den ersten rund 15 Jahren seines Bestehens.
Aktuell stehen die Museen jedoch aufgrund gesellschaftlicher, technischer und wirtschaftlicher Entwicklungen vor neuen größeren Herausforderungen, die in den Zielformulierungen des Entwicklungsplans von 2005 noch keine Berücksichtigung fanden (konnten). Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein und um ihre Aufgabenwahrnehmung weiterhin aktiv und erfolgreich gestalten zu können, müssen die Museen in einigen Bereichen grundlegende Transformationsprozesse durchlaufen.
Als neue Arbeitsgrundlage für den Museumsverbund, d.h. als Orientierung für ein strategisches Handeln im Zuge dieses Wandlungsprozesses und zugleich als tragfähige Grundlage für die dabei notwendigen kommunalpolitischen Entscheidungen wird nun der »Museumsentwicklungsplan 2020–2030« als grundlegende Neufassung der bisherigen Pläne vorgelegt.

Zum Stellenwert

Bei dem Entwicklungsplan handelt es sich um ein **richtungsweisendes Strategiepapier**, das einen Überblick über die wichtigsten von den Museen in den nächsten zehn Jahren zu bearbeitenden Themen gibt. Als solches stellt es eine Momentaufnahme dar: Die dargestellten Entwicklungen werden als dynamische Prozesse stetigen Anpassungen unterworfen sein, die sich aus gesellschaftlichen Entwicklungen, aus Änderungen von Projektplänen während der konkreten Konzeptions- und Umsetzungsphasen, aus Finanzierungsmöglichkeiten oder auch aus politischen Beschlüssen zu musealen Angelegenheiten ergeben.
Gleichwohl gibt der Plan für alle notwendigen Anpassungen einen klaren Orientierungsrahmen vor, indem er das Leitbild des Museumsverbundes erstmals konkret formuliert und Werte postuliert, an die sich alle Maßnahmen – auch diejenigen, die sich eventuell erst im Laufe der Jahre ergeben – halten sollen.
Da es sich um eine strategische Gesamtplanung handelt, die allgemeine und häuserspezifische Zielsetzungen definiert und die hierfür durchzuführenden Projekte und Maßnahmen zwar kurz beschreibt, aber nicht in ihrer Detail-Konzeption darstellt, ergeben sich aus dem vorliegenden Plan keine direkten finanziellen Auswirkungen. Je nach Projektfortschritt liegen den Beschreibungen jedoch bereits konkrete Konzepte zugrunde (z.B. Umbau Buddenbrookhaus, Sanierung Behnhaus Drägerhaus), die den üblichen politischen Mitbestimmungsprozess durchlaufen haben/werden und bei Bedarf gern erläutert oder ggf. auch verschickt werden.

Zu den wichtigsten Entwicklungen

Rund 15 Jahre nach seiner Gründung steht der Museumsverbund »die LÜBECKER MUSEEN« vor einem umfassenden Transformationsprozess, der durch dringenden Handlungsbedarf in baulichen Angelegenheiten (Instandhaltung, Verkehrssicherheit, Brandschutz etc.) sowie durch aktuelle Herausforderungen in der musealen Arbeit, insbesondere im Bereich

der Vermittlung (z.B. Digitalisierung, Partizipation) und in der Bewahrung und Pflege der Sammlungsbestände (Depotsituationen) bedingt ist.
Besonders umfassende Wandlungsprozesse werden auch bei den Museen durch die **Digitalisierung** notwendig. Sie wirkt sich auf alle Arbeits- und Aufgabenbereiche aus und erfordert nicht nur ein Umdenken bei den musealen Akteuren, sondern auch Investitionen in infrastrukturelle Modernisierungen (u.a. Einrichtung von WLAN in allen Häusern). Im Bereich der Vermittlungsarbeit werden zukünftig sowohl in den (Sonder-)Ausstellungen als auch bei den Bildungsangeboten digitale Vermittlungsformate an Bedeutung gewinnen. Im Marketing konnten während der Schließung der Museen in der »Corona-Krise« bereits einige digitale Projekte auf den Weg gebracht werden (z.B. Digital Wall auf der Homepage der Museen), die zukünftig ebenso ausgebaut werden sollen wie die digitale Kommunikation und Interaktion mit dem Publikum z.B. über die Sozialen Medien. Für alle digitalen Projekte der Museen gilt dabei, dass sie einen Mehrwert zum Analogen schaffen, d.h. das Analoge ergänzen, aber nicht ersetzen sollen.
Grundlage des digitalen Arbeitens nach »außen« ist die Digitalisierung der musealen Substanz, d.h. die digitale Erschließung und Präsentation der Sammlungsbestände. Hier befinden sich die Museen inmitten eines langfristigen Prozesses, der mit der Digitalisierung der Völkerkundesammlung vor einigen Jahren seinen Anfang genommen hat und mit allen Sammlungen fortgeführt werden soll. Parallel zu der Erfassung werden die Möglichkeiten einer Online-Veröffentlichung der bereits erfassten Daten eruiert und getestet. Der gesamte Prozess wird zukünftig von einer/einem Digitalen Sammlungsmanager:in gesteuert, der alle Aufgaben in einer Digitalen Strategie für die Museen zusammenführt, die ein zielgerichtetes Handeln im Rahmen der Digitalen Strategie der Hansestadt Lübeck ermöglicht.
Die Digitalisierung der Sammlungen erleichtert nicht nur die wissenschaftliche Nutzung zur Planung von Ausstellungen oder den Leihverkehr, sondern auch die Forschung an den Beständen als wesentliche Voraussetzung für die inhaltliche Weiterentwicklung der Sammlungen und für die Ausstellungsarbeit. Hier ist die **Provenienzforschung** eine der vordringlichsten Aufgaben der Museen, die seit 2016 die Bestände ihrer Sammlungen auf Zusammenhänge mit nationalsozialistischen Unrechtsmaßnahmen systematisch überprüfen. Seit 2019 werden im Rahmen eines weiteren Forschungsprojektes außerdem die Objekte aus kolonialen Kontexten in der Völkerkundesammlung untersucht. Der transparente Umgang mit den Ergebnissen der Forschungen wird durch Präsentationen (Ausstellungen, Vorträge, Tagungen o.Ä.) und eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit sichergestellt.
Eine weitere dringliche Aufgabe im Umgang mit den musealen Sammlungen ist die **Optimierung der Lagerbedingungen**. Insbesondere für die Kunstsammlungen sind die aktuellen Depotsituationen sowohl im Hinblick auf die räumlichen Kapazitäten als auch unter konservatorischen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten nicht mehr tragbar. Im Zuge anstehender Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten kann hier in den nächsten Jahren in den meisten Häusern Abhilfe geschaffen werden. Für die Kunstsammlungen wird langfristig die Auslagerung in ein größeres, modernes Außenlager angestrebt.
Bei den erforderlichen **Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen** in den Häusern handelt es sich überwiegend um mehrjährige Projekte, die unter der Federführung des FB 5 umgesetzt werden. Zu den bereits begonnenen bzw. in Planung befindlichen größeren Projekten zählen der Umbau des Buddenbrookhauses (bis 2024), die Sanierung und Modernisierung des Behnhauses (2020-2024), die Generalsanierung des Museumsquartiers St. Annen (ab ca. 2021 bis 2030) sowie die baulichen Maßnahmen und die inhaltliche Neukonzeption im Holstentor (2022/23). Für die Errichtung eines ethnologischen Museums (ca. 2024) sowie für die Entwicklung des Museums für Natur und Umwelt in ein Umweltbildungszentrum (ab 2022) sollen innerhalb der nächsten zwei Jahre konkretere Planungen vorgelegt werden. Mit Ausnahme der beiden letztgenannten Projekte sowie des Buddenbrookhauses dienen die geplanten Baumaßnahmen vorwiegend der Instandhaltung und der Verkehrssicherung. Sie werden von den Museen aber zugleich als Chance genutzt, um auch die museale Nutzung zu optimieren (z.B. Barrierefreiheit, Erneuerung von Klimaanlagen etc.) und um möglichst zeitgleich inhaltliche Erneuerungen umzusetzen, die den Museumsbesuch attraktiver und fortschrittlicher gestalten (Neukonzeption von Dauerausstellungen).
Die konsequente Umsetzung einer solchen **zeitgemäßen Vermittlungsarbeit** zählt ebenfalls zu den größeren Herausforderungen der Museen in den kommenden Jahren. Sie muss einer in Lebensstil, kulturellen Prägungen, Generationsunterschieden, Religiosität und Nationalität

zunehmend pluralistischen Gesellschaft ebenso gerecht werden wie der sich stetig wandelnden Lebenswirklichkeit der Menschen, die heute vor allem von der medialen Vernetzung mit Gleichgesinnten, von selbstbestimmter Teilhabe und gleichberechtigter Mitwirkung geprägt ist. Die Partizipation des Publikums an der Museumsarbeit – ebenso wie die Digitalisierung von Angeboten und deren Differenzierung für diverse Zielgruppen – soll daher bei der Konzeption von Ausstellungen und Bildungsangeboten zunehmend berücksichtigt werden.

Zur Umsetzung des Plans

Die im Museumsentwicklungsplan aufgeführten Projekte und Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung, die durch zusätzliche kommunale Mittel sowie durch unterstützende Drittmittel sichergestellt werden muss. Der konkrete finanzielle und personelle Ressourcenbedarf wird im Zuge der jeweiligen Projektplanung definiert.

Anlagen:

Museumsentwicklungsplan 2020 – 2030

Senatorin Kathrin Weiher

die LÜBECKER MUSEEN



MUSEUMSENTWICKLUNGSPLAN 2020 - 2030

Hansestadt LÜBECK

die LÜBECKER MUSEEN

INHALT

1. Zum Selbstverständnis des Museumsverbundes 2
   Das Leitbild der LÜBECKER MUSEEN
   Die Werte der LÜBECKER MUSEEN

2. Zentrale Themen der Museumsentwicklung 2020 – 2030 5
   2.1 Sammlungsarbeit 5
   Optimierung der Depotsituation
   Digitalisierung in der Sammlungsarbeit
   Erweiterung der Bestände
   Pflege der Objekte
   2.2 Forschungsarbeit 7
   Kooperation mit dem ZKFL
   Provenienzforschung
   2.3 Vermittlungsarbeit 9
   Strategische Ziele der Ausstellungsplanung
   Strategische Ziele der Bildungsarbeit
   Digitalisierung in der Vermittlungsarbeit
   2.4 Marketing und Vertrieb, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 12
   Strategische Ziele im Marketing und im Vertrieb
   Strategische Ziele der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
   2.5 Museumsshops | Ticketing 15

3. Die Entwicklung der einzelnen Museen 16
   3.1 Museumsquartier St. Annen: Kunsthalle 17
   3.2 Museumsquartier St. Annen: St. Annen-Museum 19
   3.3 Katharinenkirche 21
   3.4 Museum Holstentor 22
   3.5 Völkerkundesammlung 23
   3.6 Museum Behnhaus Drägerhaus 25
   3.7 Museum für Natur und Umwelt 27
   3.8 Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk 30
   3.9 Buddenbrookhaus 31
   3.10 Günter Grass-Haus 34

4. Umsetzung der strategischen Ziele und Projektpläne 35
   4.1 Zeitplan der wichtigsten Maßnahmen 2020-2025ff. 35
   4.2 Strukturelle Voraussetzungen | Organisationsentwicklung 36
   Herausforderungen und notwendige Entwicklungen

»Ein Museum ist eine gemeinnützige, ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zu Studien- und Bildungszwecken, zu Freude, Spaß und Genuss materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt.«

ICOM-Definition des Begriffs »Museum« aus dem *Code of Ethics for Museums* 2003

1. Zum Selbstverständnis des Museumsverbundes

Der Mensch ist ein kulturelles Wesen. Es gibt kein menschliches Sprechen, Handeln, Denken außerhalb von kulturellen Kontexten. Unsere kulturellen Werte und Einstellungen prägen die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung unserer Gesellschaft, bestimmen deren Stabilität und formen ihre Identität. Das Wissen um unsere Herkunft, das Verständnis für die eigene Kultur und andere Kulturen ist Voraussetzung für unser verantwortliches Handeln in der Gegenwart und Zukunft.

Zugleich wird es durch die Globalisierung unserer Gesellschaft immer schwieriger, ein solches Bewusstsein der eigenen Identität zu entwickeln. Obwohl wir eigentlich darauf ausgelegt sind, unser Dasein innerhalb überschaubarer, räumlich begrenzter Sozialgemeinschaften zu definieren, erweitert sich unser Bezugsrahmen fortlaufend, müssen wir auch in globaleren Gemeinschaften unseren Platz finden. Die LÜBECKER MUSEEN verstehen sich in diesem Prozess als Schlüsselorte der kulturellen Identität: Indem sie die materiellen und immateriellen Zeugnisse einer gemeinsamen Erinnerungs-. Erfahrungs- und Wertegemeinschaft bewahren, darstellen und mithilfe aktueller Diskurse erläutern, geben sie Antwort auf die elementaren Fragen: Woher kommen wir? Wer sind wir? Inwiefern ist unsere Gegenwart von unserer Vergangenheit geprägt? Wie verorten wir uns selbst in dieser Gegenwart? Und wohin führt unser Weg? Auf diese Weise geben die Museen den Menschen Orientierung in einer immer komplexer werdenden Umwelt.

Dabei können die Museen mit ihren Sammlungen auch deutlich machen, dass diese Erfahrungs- und Wertegemeinschaft von jeher nicht auf den städtischen Raum begrenzt war, sondern sich schon immer durch vielfältige Verbindungen in die ganze Welt ausgezeichnet hat. Indem sie diese Weltoffenheit der Gemeinschaft zur Schau stellen, warnen die Museen zugleich vor zu starren Festschreibungen in der Gegenwart. Denn keine der Wertegemeinschaften, in denen wir leben – weder die regionale, noch die nationale oder die europäische und vor allem nicht die virtuelle – ist ein statisches, homogenes Gebilde. Sie befinden sich vielmehr im stetigen Wandel. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe der Museen, diesen Wandel zu dokumentieren, zu begleiten – und auch mitzugestalten.

Vor diesem Hintergrund verstehen die LÜBECKER MUSEEN sich als Bindeglieder zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Lebenswelt: Dem verantwortungsvollen Umgang mit den Zeugnissen vergangener Lebenswelten und den Leistungen früherer Generationen sehen wir uns ebenso verpflichtet wie der Aufgabe, die gewachsenen Bestände und Traditionen für unser gegenwärtiges Leben nutzbar zu machen und verantwortungsbewusst in die Zukunft fortzuentwickeln. Dabei sind wir uns bewusst, dass dies nur in einer demokratisch verfassten Gesellschaft möglich ist, der sich die Museen in allem Handeln verpflichtet fühlen und zu deren Erhalt sie als kulturelle Institutionen mit ihren Mitteln aktiv beitragen wollen.

Das Leitbild der LÜBECKER MUSEEN

Die LÜBECKER MUSEEN sind ein Verbund von zurzeit neun Museen und der Völkerkundesammlung. Damit sind sie neben den Landesmuseen die bedeutendste Einrichtung in der Museumslandschaft Schleswig-Holsteins.

Durch ihren Zusammenschluss in einem Verbund pflegen die Museen ein konstruktives Miteinander und ein an der Gemeinschaft orientiertes Füreinander, bei dem sich die individuellen Stärken zu einer Einheit verbinden, die sich als vielseitige, attraktive und besucherorientierte Museumslandschaft der Stadt präsentiert.

Als Bewahrer des materiellen und immateriellen Kultur- und Naturerbes der Hansestadt Lübeck und ihres Umlandes sind die Museen das Gedächtnis der Stadt und wahren, vermitteln und entwickeln deren Identität.

Im Mittelpunkt der musealen Arbeit steht das gezielte Sammeln, die aktive und gewissenhafte Pflege, das wissenschaftliche Erforschen, das besucherbezogene Präsentieren und zielgruppenorientierte Vermitteln von Zeugnissen des Kultur- und Naturerbes Lübecks.

Die LÜBECKER MUSEEN bewahren diese Zeugnisse, die Bestände ihrer Sammlungen, in angemessenen sicherheitstechnischen, klimatischen und lichttechnischen Verhältnissen und führen zu deren Erhaltung und Wertsicherung notwendige restauratorische oder präparatorische Maßnahmen an den Objekten durch.

Mit ihren Sammlungen fungieren die LÜBECKER MUSEEN als eine wichtige Quelle für das Wissen über uns und unsere Lebenswelten. Dieses Wissen vermitteln sie anschaulich und sinnlich erfahrbar mithilfe abwechslungsreicher und qualitätsvoller Vermittlungsangebote: Mit ihren Ausstellungen kommunizieren die Museen das in den Sammlungen enthaltene Wissen nach außen, mit vielfältigen Bildungsangeboten (u.a. Lesungen, Konzerte, Events, wissenschaftliche Vorträge, Tagungen, Führungen, Workshops, Fortbildungen, digitale Anwendungen) sprechen die Museen unterschiedliche Zielgruppen an und gestalten deren Dialog mit den Objekten und Inhalten der Ausstellung, indem sie die Zusammenhänge von Vergangenem und Gegenwärtigem verdeutlichen und eigene Zugänge der Menschen zu den Themen fördern.

Grundlage einer solchen Vermittlungsarbeit ist die Erforschung dieser Zusammenhänge, d.h. die wissenschaftliche Arbeit mit den Sammlungen, mit der die LÜBECKER MUSEEN Forschungslücken schließen und neue Erkenntnisse gewinnen und publizieren, Fragestellungen von aktueller gesellschaftlicher Relevanz aufgreifen und zukünftige Herausforderungen aufzeigen.

Die wissenschaftliche Grundlage ihrer Arbeit unterscheidet die Museen von anderen Freizeiteinrichtungen. Als solche arbeiten die LÜBECKER MUSEEN beständig an ihrem Erlebnis- und Freizeitwert, der sich an den wandelnden Bedürfnissen, Ansprüchen, Interessen und Wünschen der Besucher:innen bemisst.

Der Museumsverbund »die LÜBECKER MUSEEN« versteht sich folglich als ein Kompetenzkomplex, an dem Wissenschaft, Forschung, Bildung, Unterhaltung und gesellschaftliche Entwicklungen eng miteinander verknüpft sind und der mit seinen Angeboten auf einer breiten Basis einen wichtigen Beitrag zum Verständnis von historischen und aktuellen Lebenswelten Lübecks und der Region und damit zur Wahrung, Stärkung und Entwicklung der städtischen und regionalen Identität leistet.

Die Werte der LÜBECKER MUSEEN

Die Arbeit des Museumsverbundes orientiert sich an folgenden Werten und Handlungsweisen:

Die LÜBECKER MUSEEN sind besucherorientiert und integrativ: Unsere Häuser sollen offen sein für alle Menschen – unabhängig von ihrer Nationalität, ihrer sozialen Herkunft oder ihren körperlichen Voraussetzungen. Mit unseren Angeboten möchten wir die Interessen möglichst vieler unterschiedlicher Besucher:innen ansprechen, zu denen wir den Dialog suchen. Um eventuelle Hemmschwellen abzubauen, pflegen wir eine einladende Willkommenskultur – von der persönlichen Begrüßung über eine verständliche, lebendige Museumssprache und mehrsprachige Texte bis hin zu speziellen barrierefreien Angeboten.

Die LÜBECKER MUSEEN arbeiten zukunftsorientiert und partizipativ: Mit unserer Arbeit möchten wir uns aktiv in die Gesellschaft einbringen – und deren Mitwirkung an der Museumsarbeit ermöglichen. Digitale Zugänge gewinnen für eine niedrigschwellige und barrierefreie Teilhabe dabei zunehmend an Bedeutung. Die Digitalisierung aller musealen Bereiche – von der Erfassung und Präsentation der Sammlungen über Anwendungen und Partizipationsangebote in den Ausstellungen bis hin zur Vermarktung – ist daher ein zentrales Anliegen der Museen in den kommenden Jahren. Inhaltlich greifen wir neue (auch kontroverse) Themen auf, wenden innovative Methoden der Vermittlung an und bieten uns als analoge und digitale Orte des Austausches an.

Die LÜBECKER MUSEEN arbeiten nachhaltig: Im Sinne einer ganzheitlichen Definition des Nachhaltigkeitsbegriffes erfüllen die Museen mit ihren Kernaufgaben des Sammelns und Bewahrens per se eine nachhaltige Aufgabe. Auch in der Vermittlungsarbeit verfolgen wir nachhaltige Ziele: Über ein bloßes Präsentieren von Ergebnissen hinaus möchten wir mit unseren Angeboten für Themen und Problematiken sensibilisieren und zum Nachdenken anregen. Schließlich achten die Museen im Sinne einer ökologischen Nachhaltigkeit u.a. auf den umweltschonenden Transport von Exponaten im Leihverkehr, auf die Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit von Produkten (z.B. Ausstellungsinventar) sowie auf den energiesparenden Betrieb der Museen.

Die LÜBECKER MUSEEN sind kooperativ und vernetzt: Die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen Museen, mit Wissenschaftler:innen und Künstler:innen ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb sind die LÜBECKER MUSEEN Mitglied im »Deutschen Museumsbund e.V.« sowie im »Museumsverband Schleswig-Holstein e.V.« und Gründungsmitglied des Zentrums für Kulturwissenschaftliche Forschung (ZKFL). Wir sind vernetzt mit verschiedenen Partnern aus Wissenschaft, Bildung, Kultur, Tourismus, Wirtschaft, Medien und Politik, mit denen wir beständig in einigen Aufgabenfeldern bzw. regelmäßig bei der Projektarbeit kooperieren.

Die LÜBECKER MUSEEN arbeiten professionell und wirtschaftlich: Die Museen orientieren sich mit ihrer Arbeit an dem vom Deutschen Museumsbund gemeinsam mit ICOM Deutschland verabschiedeten »Standards für Museen« und den vom Internationalen Museumsrat ICOM verfassten und weltweit anerkannten ethischen Richtlinien (»Code of Ethics«). Durch die Nutzung von Synergien, den effizienten Umgang mit Ressourcen, eine angemessene Preispolitik sowie mit besucherorientierten Leistungen führen wir die Museen wirtschaftlich so erfolgreich, wie es für nicht gewinnorientierte Einrichtungen und unter den bestehenden Bedingungen möglich ist.

Die LÜBECKER MUSEEN sind mitarbeiterorientiert und respektvoll: Unsere Arbeit steht im Dienst eines respektvollen und toleranten Miteinanders. Die Mitarbeiter:innen sind mit ihrer Kreativität, ihren Fachkompetenzen, Fähigkeiten und ihrer Motivation wichtigste Ressource. Menschen jeden Geschlechts, jeder Herkunft und jeden Alters arbeiten ungeachtet ihrer Lebensweisen gleichberechtigt miteinander.

2. Zentrale Themen der Museumsentwicklung 2020 - 2030

Einige der vorrangigen Aufgaben des Museumsverbundes in den nächsten zehn Jahren wie etwa die Umsetzung der digitalen Strategie der Hansestadt Lübeck in den Museen oder die Verbesserung der Depotsituation sind gesamtstrategische Themen, die mehrere Arbeitsbereiche bzw. fast alle Häuser betreffen. Sie werden in Bezug auf die Aufgabenschwerpunkte der Museen im Folgenden zunächst allgemein näher erläutert und in Kapitel 3 (Entwicklung der einzelnen Museen) häuserspezifisch konkretisiert.

2.1 Sammlungsarbeit

Die überwiegend von Lübecker Bürger:innen über Jahrhunderte zusammengetragenen Sammlungsobjekte sind das Herz der LÜBECKER MUSEEN und die Basis aller Museumsarbeit. Die Erweiterung, Erhaltung und Bearbeitung der Sammlungsbestände gehört gleichwertig neben der Ausstellungs- und Bildungsarbeit zu den musealen Kernaufgaben. Wie in fast allen Museen in Deutschland sieht die Realität in den LÜBECKER MUSEEN jedoch anders aus. Mit den vorhandenen personellen und finanziellen Mitteln können nicht alle Aufgaben gleichrangig erfüllt werden. Die Sammlungspflege in den Museen ist bereits auf ein vertretbares Minimum reduziert und dennoch haben die für die Öffentlichkeit »verborgenen« musealen Arbeiten gegenüber der stärker nach außen wirkenden Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit häufig das Nachsehen. Dies ist auch dem Legitimationsdruck geschuldet, dem sich die Museen in Lübeck in den vergangenen Jahren zeitweise ausgesetzt sahen. Hier sind in den nächsten Jahren an einigen Stellen Kurskorrekturen notwendig, um eine Gefährdung der Bestände zu vermeiden. Wichtigste Maßnahme ist dabei zunächst die Verbesserung der Lagerbedingungen einiger Sammlungen.

Optimierung der Depotsituation

Die Depotsituation einiger Museen ist sowohl im Hinblick auf die räumlichen Kapazitäten als auch auf die Bedingungen der aktuell genutzten Räume sehr schwierig. Insbesondere die in den Depots der Kunstsammlungen herrschenden Voraussetzungen sind unter logistischen, konservatorischen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten nicht mehr geeignet, um wertvolles Kulturgut für die Zukunft zu bewahren. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.
Bereits vor zehn Jahren haben die Museen daher die Idee eines »Wissensspeichers« mit entwickelt – eine Magazinerweiterung an einem neuen Standort, in dem Teile des Stadtarchiv-, Bibliotheks- und Museumsguts der Hansestadt effizient, wirtschaftlich und vor allem dauerhaft sicher an einem Ort untergebracht werden. Hierfür wurden in den vergangenen Jahren unterschiedliche Standorte untersucht. Dabei ist deutlich geworden, dass Einzellösungen für die Institutionen eine schnellere und effizientere Abhilfe schaffen werden. Für die Bibliothek konnten inzwischen Räume gefunden werden. Die Suche nach geeigneten Depotflächen für die Museen wird vom FB 5 weiter vorangetrieben. Hier ist Eile geboten, da notwendige Sanierungsmaßnahmen die Auslagerung einiger Sammlungsbestände erforderlich machen.
Unabhängig von der Frage des zusätzlichen Raumes müssen parallel auch die Lagerbedingungen in den bereits vorhandenen Depots optimiert werden. Hierbei handelt es sich zumeist um bauliche und technische Modernisierungsmaßnahmen (Klima, Brand- und Katastrophenschutz), die in Abstimmung mit und in der Zuständigkeit des FB 5 umgesetzt werden müssen. Da noch kein Ersatz-Depot gefunden ist, mussten während solcher Sanierungsarbeiten bereits Ausstellungsräume für die Öffentlichkeit geschlossen werden, um diese als Zwischenlager zu nutzen.

Digitalisierung

Durch die Entwicklungen unserer Informationsgesellschaft stehen Museen und ihre Sammlungen in den letzten Jahrzehnten vor neuen Herausforderungen. Information und Wissen werden heute vorwiegend in digitaler Form bereitgestellt und Museen müssen ihre Vermittlungsstrategien entsprechend überdenken. Es genügt nicht mehr nur, die Sammlungen der Öffentlichkeit vor Ort in Ausstellungen zugänglich zu machen. Um Wissen über Sammlungsobjekte zeitgemäß sowohl für Museumsbesucher:innen als auch für forschende Wissenschaftler:innen verfügbar zu machen, müssen Museen sich auch in der virtuellen Welt positionieren. Als wesentliche Voraussetzung hierfür bleibt die *digitale Erschließung und Präsentation von Beständen* daher auch in den kommenden Jahren eine der vorrangigen Aufgaben des Museumsverbundes im Umgang mit den Sammlungen der Häuser.

2012 wurde mit der digitalen Inventarisierung der Völkerkundesammlung ein langfristig angelegtes Digitalisierungsprojekt gestartet, dessen Ziel es ist, die Bestände des gesamten Museumsverbundes mit Hilfe professioneller Software (u.a. MuseumPlus) sukzessive digital zu erfassen, um die wissenschaftliche Nutzung, die interne Kommunikation und auch den Leihverkehr zu erleichtern. Nachdem die Digitalisierung der Völkerkundesammlung 2018 abgeschlossen wurde, sollen in einem nächsten Schritt nun die Kunstsammlungen digital erfasst werden.

Sämtliche Maßnahmen in diesem Bereich werden im Rahmen der *Digitalen Strategie der Hansestadt Lübeck* durchgeführt. Die LÜBECKER MUSEEN verpflichten sich daher auch der *Open-Data-Strategie* der Hansestadt und verfolgen einen transparenten Umgang mit ihren Daten: Parallel zu der Erfassung werden zurzeit die Möglichkeiten einer Online-Veröffentlichung der bereits erfassten Daten eruiert, etwa über Web-Module der jeweiligen Software oder über die Einrichtung einer Schnittstelle zum Content-Management-System des Museumverbundes (z.B. »Hundert Meisterwerke« des Museums Behnhaus Drägerhaus). Die spätere Kompatibilität mit den von der Stadt angestrebten einheitlichen Standards (Digitales Kulturwerk Lübeck, Open Data-Portal) wird bei der Umsetzung der Pilotprojekte berücksichtigt.

Die Herstellung von (Online-)Transparenz über die Sammlungsbestände ist zum einen von zentraler Bedeutung für die komplexen Themen der Provenienz und Restitution (s.u.), zum anderen wird durch die Sichtbarkeit der Objekte im Netz deren Relevanz im nationalen und internationalen Kontext erhöht. Denkbar ist daher auch die ergänzende Nutzung von Marketing-Instrumenten wie Google Arts & Culture, über die eine Auswahl von Objekten online präsentiert wird. Für die LÜBECKER MUSEEN gilt dabei als unverrückbare Grundlage: Erst eine kluge Verknüpfung von digitalem und analogem Umgang mit den Objekten stellt einen Mehrwert für die Nutzer:innen dar.

Die sehr kosten- und personalintensiven Digitalisierungsmaßnahmen werden bislang komplett über Drittmittel finanziert. Für die Fortsetzung des Großprojektes »Digitalisierung der musealen Sammlungen« in den kommenden Jahren ist der Museumsverbund auch weiterhin auf Fördermittel angewiesen. Um möglichst viele der geplanten Projekte zeitnah auf den Weg zu bringen und zügig umzusetzen, ist der zusätzliche Einsatz städtischer Mittel notwendig.

Erweiterung der Bestände

Ihrer Kernaufgabe des Sammelns können die LÜBECKER MUSEEN nur in eingeschränktem Maße nachkommen, da sie nicht mehr über einen eigenen Ankaufetat verfügen. Bei allen Neuzugängen handelt es sich folglich um Schenkungen, Dauerleihgaben oder um drittmittelfinanzierte Erwerbungen. Der Kontakt zu privaten Sammler:innen obliegt vornehmlich den jeweiligen Museumsleitungen und wird von diesen sehr aufmerksam und

sorgfältig gepflegt, um die Kontinuität und Entwicklung der jeweiligen Sammlung sicherzustellen. Dabei erfolgen die Erweiterungen entsprechend dem Profil des Hauses zielgerichtet und nach einem strategischen Sammlungskonzept (s. Kapitel 3).

Pflege der Objekte

Eine zentrale Aufgabe bei der Betreuung der Objekte ist die sachgerechte Lagerung – auch unter den geschilderten zum Teil sehr schwierigen Bedingungen. Um Schäden zu vermeiden und den langfristigen Erhalt der Objekte sicherzustellen, werden regelmäßig Messungen zur Kontrolle der klimatischen Bedingungen durchgeführt und vorbeugende Maßnahmen, wie z.B. Schädlingsmonitoring getroffen.

Im Zuge von Ausstellungsprojekten sowie im Rahmen des Leihverkehrs werden regelmäßig Restaurierungsmaßnahmen an einzelnen Objekten durchgeführt. Ebenso wurde die Digitalisierung der Völkerkundesammlung genutzt, um eine Begutachtung der Objekte und besonders dringliche Restaurierungen vorzunehmen. Auch bei der Digitalisierung der Kunstsammlungen soll entsprechend verfahren werden.

Zudem soll mit der Einrichtung neuer Depoträume (s.o.) die Gelegenheit genutzt werden, für große Teile der Sammlungsbestände eine umfangreichere Bestandsaufnahme zu den Objekten durchzuführen und eine Priorisierung der notwendigen Restaurierungsmaßnahmen vorzunehmen.

2.2 Forschungsarbeit

Die wissenschaftliche Arbeit mit den Sammlungen, die Erforschung der Objekte unter spezifischen Fragestellungen ist grundlegend für die Vermittlungsarbeit der Museen. Sie resultiert in Ausstellungen, Publikationen, Tagungen und Vorträgen. Als öffentliche Einrichtungen erweitern die LÜBECKER MUSEEN dabei den Begriff der Forschung durch aktuelle Fragestellungen öffentlicher Diskurse. Sie verstehen sich als Mittler zwischen wissenschaftlich erschließbaren Objekten einerseits und einer im gesellschaftlichen Wandel stehenden Öffentlichkeit andererseits. An dieser *Strategie einer sammlungs- und publikumsbezogenen Wissenschaft* sollen sich die Forschungsprojekte in den kommenden Jahren orientieren.

Forschungsarbeit ist zeitaufwändig. Die Museumsleitungen kommen in ihrer täglichen Arbeit nur noch selten dazu, selbst zu forschen, obwohl dies die Grundlage auch für die Vermittlungs-, insbesondere die Ausstellungsarbeit ist. Forschungsvorhaben werden daher häufig von externen Wissenschaftler:innen über Drittmittelprojekte realisiert, deren Antragsstellungen ebenfalls sehr arbeitsintensiv sind, da es sich meist um Förderprogramme öffentlicher Geldgeber handelt. Bei der Einwerbung von Drittmitteln sind die LÜBECKER MUSEEN in der Vergangenheit sehr erfolgreich gewesen. Es gilt aber, diesen Bereich in Zukunft noch weiter auszubauen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Dafür sind die notwendigen Ressourcen an zentraler Stelle bereitzustellen.

Neben den eigenen Drittmittelprojekten hat die Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen – insbesondere mit dem ZKFL – zunehmend an Bedeutung gewonnen und wird auch in den nächsten Jahren für die museale Forschung unverzichtbar sein. Dennoch wird es weiterhin Forschungsvorhaben geben (sehr eng haus- bzw. sammlungsbezogene Projekte), die in den Museen und von deren Verantwortlichen bearbeitet werden sollten.

Kooperation mit dem ZKFL

Ein Großteil der Forschungsprojekte der LÜBECKER MUSEEN wird in enger Kooperation mit der Universität zu Lübeck betrieben. Gemeinsam mit weiteren Instituten der Hochschule und der Stadt haben die Museen 2011 das Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung (ZKFL) gegründet, das die in Lübeck vorhandenen kulturwissenschaftlichen Ressourcen bündelt, laufende Forschungen vernetzt und neue Projekte initiiert, für deren Realisierung engagierte Wissenschaftler:innen gewonnen werden. Auch die Projekte des ZKFL werden über Fördermittel finanziert. In der aktuellen, dritten Förderphase des ZKFL (2018-2020) werden vier Forschungsprojekte in den Museen durchgeführt. Die vierte Förderrunde startet – vorbehaltlich der weiteren Drittmittelfinanzierung – ab 2021und wird erneut museale Forschungen ermöglichen. Neben den haus- und sammlungsspezifischen Forschungsdesideraten (s. Kapitel 3) ist die Provenienzforschung ein wichtiges Thema, das mehrere Sammlungsbestände betrifft.

Provenienzforschung

Die Untersuchung der Herkunftsgeschichte von Sammlungsobjekten ist eine besonders wichtige Aufgabe im Bereich der Forschungsarbeit von Museen. Um ihrer Verantwortung hinsichtlich der Umsetzung der »Grundsätze der Washingtoner Konferenz« sowie der »Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes« nachzukommen, haben die LÜBECKER MUSEEN seit 2016 diejenigen Bestände ihrer Sammlung einer systematischen Prüfung unterzogen, bei denen ein Zusammenhang mit nationalsozialistischen Unrechtsmaßnahmen nicht ausgeschlossen werden konnte. Das Forschungsprojekt wurde ebenfalls über das ZKFL durchgeführt und mit Fördermitteln des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste finanziert. Ziel des Projektes war es, für möglichst alle Objekte, die in den Jahren 1933-1945 in die Sammlung eingegangen sind und deren Provenienz nicht zweifelsfrei unbedenklich ist, die Erwerbungsumstände lückenlos zu rekonstruieren, um die tatsächlich als NS-verfolgungsbedingt entzogenen Objekte öffentlich zu dokumentieren und eine Rückgabe bzw. Restitution an die Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger in die Wege leiten zu können. Die Ergebnisse des Projektes wurden im Sommer 2019 in einer Ausstellung präsentiert und werden auch in der Dauerausstellung nachhaltig präsent bleiben. An diese Ergebnisse anknüpfend werden in einem nächsten Schritt die Sammlungszugänge des Museums Behnhaus Drägerhaus von 1946 bis 1969 hinsichtlich NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter systematisch untersucht. Ein Antrag zur Finanzierung des Projektes beim Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste wurde für zunächst ein Jahr positiv beschieden, für die Fortsetzung des Projektes soll im Anschluss erneut eine Förderung beantragt werden.

Ein weiteres wichtiges Rechercheprojekt und vorrangige Forschungsaufgabe in den kommenden Jahren wird die Erforschung der Objekte aus kolonialen Kontexten in der Völkerkundesammlung, zum Teil auch in Kooperation mit dem Museum für Natur und Umwelt. Ein erstes einjähriges Projekt (»Erforschung von Objekten der Herero und Fang in der Lübecker Völkerkundesammlung«) wird ebenfalls durch eine Förderung des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste finanziert, das im Januar 2019 mit einem neuen Förderprogramm die Voraussetzungen für eine finanzielle Unterstützung von Projekten der Provenienzforschung zu Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten geschaffen hat. Mithilfe dieses Programms soll die Erforschung der Völkerkundesammlung auch nach Abschluss des aktuellen Projektes weiter fortgesetzt werden.

Die in 2019 gegründete Kulturministerkonferenz (Kultur-MK) der Länder hat sich vorgenommen, mit dem Bund zu einer gemeinsamen Positionierung zu kommen und einen internationalen Rahmen – analog zu den Washingtoner Prinzipien – zu erarbeiten, der die Restitution von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten strukturiert und erleichtert. Die LÜBECKER MUSEEN werden sich hinsichtlich des Umgangs mit den Ergebnissen ihrer Forschungen an diesem Rahmen sowie an den bereits veröffentlichten »Ersten Eckpunkten im Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten« (13.3.2019) orientieren.

2.3 Vermittlungsarbeit

Vermittlungsarbeit im Museum gestaltet den Dialog zwischen den Besucher:innen und den musealen Themen, d.h. den Inhalten und Objekten der Ausstellungen. Die Vermittlungsarbeit der LÜBECKER MUSEEN richtet sich dabei – mit projektbezogenen Schwerpunktsetzungen – an *alle* Besucher:innen und unterstützt deren selbständige und individuelle Nutzung des Museums als Wissenswelt und Erlebnisort ebenso wie eine gemeinschaftliche Erschließung von Themen und die Teilhabe an entsprechenden Diskursen. Vermittlungsarbeit ist integraler Bestandteil der Museen und realisiert maßgeblich deren Bildungsauftrag.
Dabei stehen die Museen bei keiner anderen Aufgabe vor so großen neuen Herausforderungen wie bei der Vermittlung. Sie muss der in Lebensstil, kulturellen Prägungen, Generationsunterschieden, Religiosität und Nationalität zunehmend *pluralistischen Gesellschaft* ebenso gerecht werden wie der sich *stetig wandelnden Lebenswirklichkeit der Menschen*, die heute vor allem von der *medialen Vernetzung* mit Gleichgesinnten, von *selbstbestimmter Teilhabe* und *gleichberechtigter Mitwirkung* geprägt ist. Die hierarchische Beziehung zwischen »Museumsprofis« und Besucher:innen löst sich zunehmend auf, folglich spielt die Mitwirkung des Publikums an der Museumsarbeit – ebenso wie die Differenzierung und Digitalisierung von Angeboten – eine immer größere Rolle. Der partizipative Ansatz soll in der Vermittlungsarbeit in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Hier gilt es auch, Freiräume für entsprechende Experimente zu schaffen und die personellen Ressourcen zu erweitern.

Strategische Ziele der Ausstellungsplanung
Ausstellungen sind für Museen das wichtigste Mittel zur Interaktion mit dem Publikum. Mit ihnen kommunizieren die Museen das in ihren Sammlungen enthaltene Wissen nach außen, vermitteln den Besucher:innen die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit.
Den ständigen Ausstellungen, die vor allem Basiswissen vermitteln und die als »Visitenkarten« der Museen einen wesentlichen Beitrag zu dem Profil des Hauses leisten, kommt dabei eine ebenso große Bedeutung zu wie den Wechselausstellungen, die bestimmte Fragestellungen vertiefen, aktuelle Themen aufgreifen, mit neuen Formen der Vermittlung und der Partizipation experimentieren und neue Forschungsstände präsentieren können.
Nachdem ab 2006 in fast allen Häusern des Museumsverbundes in einem ersten Entwicklungsprozess Dauerausstellungen erneuert und Modernisierungsmaßnahmen in den Häusern durchgeführt wurden, steht nach nunmehr 14 Jahren ein neuer umfassender Transformationsprozess in den LÜBECKER MUSEEN an, bei dem notwendige bauliche Maßnahmen mit inhaltlichen Neukonzeptionen Hand in Hand gehen und der eine erneute Attraktivierung und Profilierung der Häuser zum Ziel hat (siehe im einzelnen Kapitel 3).
Eine besondere Herausforderung bei der Konzeption der neuen Dauerausstellungen besteht darin, diese über einen längeren Zeitraum von mehreren Jahren inhaltlich aktuell und auch in ihrer Gestaltung attraktiv zu halten – und das für ein zunehmend pluralistisches Publikum, dessen Rezeptions- und Erwartungshaltung sich immer schneller wandelt.

Da sich die Halbwertszeit konventioneller Dauerausstellungen aus diesem Grund weiter verkürzen wird, setzen die LÜBECKER MUSEEN in dem bevorstehenden Transformationsprozess auf eine Strategie, die den Begriff der »Dauer«-Ausstellung weniger starr begreift: Die neuen ständigen Ausstellungen sollen mit offeneren narrativen Strukturen und flexibel erweiter- bzw. ersetzbaren Ausstellungsmodulen arbeiten, die eine kurzfristigere Teilerneuerung bzw. Anpassung an aktuelle Anforderungen ermöglichen. Eine stärkere Partizipation der Besucher:innen soll über interaktive Elemente und über »Laborräume« realisiert werden. Ausgestattet mit modularen Möbel- und Ausstellungsbaukästen sollen diese Räume als Diskurs- und Begegnungsstätten den Besucher:innen die Möglichkeit bieten, zu recherchieren, zu experimentieren, zu hinterfragen und zu kommentieren. Verstärkt werden soll zudem der Einsatz digitaler Vermittlungsformen, die ebenfalls kurzfristig inhaltliche Aktualisierungen ermöglichen (s.u. »Digitalisierung«). Dabei gilt es, die digitalen Angebote stets mit Bezug zu den analogen Angeboten zu entwickeln, d.h. das Digitale muss einen Mehrwert schaffen, der das Analoge ergänzt, nicht aber ersetzt. Mehrsprachigkeit wird in den neuen Dauerausstellungen zum Standard.

Als »Vorschau« auf die ständigen Ausstellungen sollen bei den zentralen Bauvorhaben (Buddenbrookhaus, Museum Behnhaus Drägerhaus, Holstentor und Museumsquartier St. Annen) zudem *hybride Räume* geschaffen werden, die eine Verbindung herstellen zwischen den öffentlichen und kostenfrei zugänglichen Räumen des Museums (Shop, Eingangsbereich, Café) und den eigentlichen Ausstellungsräumen: Die hybriden Räume können ebenfalls kostenfrei besucht werden, vermitteln aber inhaltlich bereits einen ersten Eindruck von der Ausstellung und den dort zu sehenden Exponaten.

Auf den Ausbau der Partizipation und einen verstärkten Einsatz digitaler Medien setzen auch die Wechselausstellungen der LÜBECKER MUSEEN, die über noch mehr Möglichkeiten des Experimentierens und des Spielens mit den Konventionen von Publikumserwartung und Rezeptionsverhalten verfügen. Mit seinem jährlichen Programm an Sonderausstellungen versucht der Museumsverbund stets, ein thematisch differenziertes Angebot aufstellen, das viele unterschiedliche Interessensgruppen anspricht. Aufgrund der zeitweise stärker begrenzten personellen Ressourcen (Wiederbesetzungssperre freier Stellen) wurde in den vergangenen Jahren die Anzahl der Ausstellungen stark reduziert – mit dem Ziel, ein Effizienzoptimum zu erreichen, d.h. trotz Programmkürzungen die Besucherzahlen konstant zu halten.

Gleichwohl inzwischen alle Leitungsstellen wieder besetzt werden konnten, hat sich die Strategie zur Erreichung eines solchen Effizienzoptimums bewährt und soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden: Das Jahresprogramm soll sich demnach aus zwei bis drei besucherstärkeren Ausstellungen und (kleineren) Sammlungsausstellungen zusammensetzen, etwa alle zwei Jahre soll ein größeres publikumswirksames Projekt in einem der Häuser realisiert werden. Dabei kommt auch bei der Programmarbeit das »Verbundprinzip« zum Tragen: Realisiert ein Haus in einem Jahr eher kleinere Ausstellungen und generiert weniger Besucher:innen, so wird es von dem gesamten Verbund »getragen« – und trägt seinerseits in einem anderen Jahr mit größeren Projekten andere Häuser des Verbundes mit. Auch hier ist weiterhin auf eine ausgewogene »Konjunktur der Beiträge« unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Potenziale zu achten. Die bewährte Programmstrategie soll in den kommenden Jahren ebenso fortgesetzt werden wie die regelmäßige Durchführung von häuserübergreifenden Ausstellungen sowie von Projekten, die gemeinsam mit anderen Museen und Kultureinrichtungen der Hansestadt realisiert werden. Insbesondere zu dem Willy-Brandt-Haus Lübeck, dem Theater Lübeck, dem Theaterfigurenmuseum sowie dem Europäischen

Hansemuseum bestehen enge Kontakte, die einen konstruktiven Austausch gewährleisten und regelmäßig zu Kooperationen bei Ausstellungsprojekten bzw. Veranstaltungen führen.
Aufgrund der räumlichen Voraussetzungen können Dauer- und Sonderausstellungen in den LÜBECKER MUSEEN bislang nicht getrennt voneinander besucht werden. Die Möglichkeiten einer solchen Trennung sollen bei den anstehenden baulichen Maßnahmen (s. Kapitel 3) mitgedacht werden, um das Angebot für Besucher:innen inhaltlich und preislich noch attraktiver gestalten und Evaluierungen differenzierter und damit nutzbringender durchführen zu können. Durch die bauliche Gegebenheit der denkmalgeschützten Gebäude wird dies jedoch nicht überall möglich sein.

Strategische Ziele der Bildungsarbeit

Auch bei der Bildungsarbeit setzen die LÜBECKER MUSEEN auf differenzierte Angebote, die möglichst vielen unterschiedlichen Besuchergruppen Zugang zur kulturellen Bildung ermöglichen. Wesentliche Leitlinien bei der Entwicklung von Formaten sind folglich die Zielgruppenorientierung, der Gegenwartsbezug und die Handlungsorientierung, d.h. die Angebote sind im Hinblick auf Alter, Bildung und Interessen auf die Lebenswirklichkeit der Besucher:innen ausgerichtet und ermöglichen eine aktive Erschließung der Inhalte. Immer wieder werden neue Formate entwickelt und getestet, so etwa Angebote für Menschen mit einer frühen bis mittleren Demenz oder fremdsprachige Vermittlungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund.
Die Evaluierung der Angebote – insbesondere der regelmäßigen Formate (Führungen u. Ä.) – erfolgt bislang zu unregelmäßig. Hier soll in den nächsten Jahren ein beständigeres Controlling etabliert werden, das die Nachfrage und Wirksamkeit der Angebote stetig überprüft sowie deren Qualität sichert.
Ein Schwerpunkt der kulturellen Bildungs- und Vermittlungsarbeit der LÜBECKER MUSEEN soll in den nächsten Jahren weiterhin auf der *Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen* liegen, die über verschiedene öffentliche oder individuell buchbare Angebotsformate sowie über langfristige Programme an die Sammlungen und Themen der Museen herangeführt werden. Letztere werden in enger Kooperation mit Schulen durchgeführt, so etwa das von den Museen initiierte Projekt »Jugend ins Museum«, das inzwischen von der Michael Haukohl-Stiftung geleitet wird. Mithilfe des Projektes konnte in den vergangenen zehn Jahren eine dauerhafte, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Lübecker Schulen etabliert werden. Ebenso gute Erfahrungen wurden mit dem partizipativen Bildungsprojekt »Literatur als Ereignis« des Buddenbrookhauses gemacht, das Lübecker Oberstufenschüler an der Konzeption von experimentellen »Laborausstellungen« beteiligt. Auch die Zusammenarbeit mit der in 2019 von der Landesregierung bestellten Kulturfachbeauftragten (Schnittstelle zwischen Schulen und Museen) verläuft sehr konstruktiv.
Neben der Fortsetzung der etablierten Programme und der steten Entwicklung flexibler und projektbezogener Angebote soll in den kommenden Jahren die Zusammenarbeit der Museen mit externen Partnern – anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen, Stiftungen, Betriebe, Touristik- und Freizeiteinrichtungen, Verbänden und Vereinen – weiter ausgebaut werden, um einerseits fachliche Unterstützung zu erhalten und andererseits Zielgruppen direkt anzusprechen und die museale Bildungs- und Vermittlungsarbeit auch in Netzwerke außerhalb der Museen einzubringen (z.B. Jugendhaus Röhre, Bücherpiraten, VHS, Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V., Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof usw...).
Ein weiterer Fokus der Bildungs- und Vermittlungsarbeit soll in den kommenden Jahren auf niedrigschwellige Angebote gelegt werden, die Interessierten sowohl im Hinblick auf die

Kosten als auch auf die Formate (Kreativ-Workshops, Kurzführungen) den Zugang zur musealen Welt erleichtern. Hier bieten vor allem museumsspezifische Aktionstage im Grenzbereich zu Veranstaltungen (z.B. Internationaler Museumstag, Kinderfest im Günter Grass-Haus, Museumsnacht, Aktionstage Artenvielfalt im Museum für Natur und Umwelt) aber auch Aktionstage zu saisonalen Anlässen (Halloween, Mittsommer) gute Anlässe, die Besucher:innen zunächst in die Häuser zu lenken, um sie dort für die Inhalte der Ausstellungen zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass Museen auch Orte aktiver Freizeitgestaltung sind und Spaß machen.

Digitalisierung in der Vermittlungsarbeit

Dem Lebensalltag der Besucher:innen entsprechend spielt sowohl bei der Konzeption von Ausstellungen als auch bei der Entwicklung von Bildungsangeboten die digitale Vermittlung eine immer wichtigere Rolle. Interaktivität, Mobilität und Individualität verbunden mit technischer »Standard«-Ausstattung wie Smartphones und Tablets erlauben in Verbindung mit Technologien wie Augmented und Virtual Reality (Verschneidung von physischer Realität und digitaler Information) und mobilen Technologien (ortsfreie Apps auf Tablets, Smartphones, Smartwatches und Datenbrillen) neue Formen der erlebnisreichen Auseinandersetzung mit den musealen Sammlungsbeständen.

Das Ziel, digitale Medien in die klassische personale und verbale Vermittlungsarbeit einzubinden sowie eigenständige digitale Vermittlungsangebote zu entwickeln, soll in den kommenden Jahren daher ebenso konsequent weiterverfolgt werden wie der Ausbau von Teilhabe und Mitwirkung über digitale Kanäle (z.B. Forcierung öffentlicher Diskurse über museale Inhalte im Social Web, s.a. Kapitel 2.4). Dabei soll das Digitale jedoch stets im Dialog mit dem Analogen stehen, digitale Angebote immer als Ergänzung und mit Bezug zum analogen Museumserlebnis und nicht als virtuelle Parallelwelten entwickelt werden.

In einigen Häusern des Museumsverbundes werden digitale Informationen bereits mithilfe moderner Medientechnik aktivierend und partizipationsfördernd zur Verfügung gestellt (Virtual Reality-Anwendungen, Multitouch-Tische, Timeline-Projektionen, Apps). In Zusammenarbeit mit dem Institut für Multimediale und Interaktive Systeme (IMIS) der Universität zu Lübeck wurden im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsprojektes »Ambient Learning Spaces« (2010–2019) für das Günter Grass-Haus und das Museum für Natur und Umwelt einige mobile digitale Anwendungen entwickelt, die als Prototypen in den Häusern getestet wurden bzw. werden. Für das Museum Behnhaus Drägerhaus wurde Ende 2019 ein eGuide entwickelt, der die bereits vorhandenen digitalen Sammlungsdaten für den Besucher des Museums mittels Smartphone oder Tablet mit einem Mehrwert nutzbar macht. Die Software wird in das CMS (Content Management System) der Museen integriert, sodass die digitalen Daten und damit die Inhalte des eGuide von den Mitarbeiter:innen selbst gepflegt und angepasst werden können. Die Basisentwicklung des eGuides kann zukünftig als Grundlage für weitere Häuser des Verbundes genutzt werden.

Voraussetzung für die Nutzung webbasierter digitaler Angebote ist eine stabile digitale Infrastruktur. In den Museen ist jedoch noch kein W-LAN verfügbar. Im Zuge der Umsetzung ihrer Digitalen Strategie wird die Hansestadt Lübeck den Aufbau einer solchen Infrastruktur als »Daseinsvorsorge« sicherstellen.

2.4 Marketing und Vertrieb, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In den ersten Jahren seines Bestehens hat der Museumsverbund die Grundlagen für ein gemeinsames Marketing und eine gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geschaffen: Es

wurden zentrale Stellen für die beiden Bereiche eingerichtet, das Corporate Design wurde entworfen und gemeinsame Werbemedien wurden entwickelt, mit denen der Verbund sich nach außen präsentiert. Die Kooperation mit Medien- und Vertriebspartnern sowie touristischen Dienstleistern (NDRKultur, TASH, LTM, Hotels) wurde ebenso intensiviert wie die Zusammenarbeit mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen der Stadt. Insbesondere die Beziehungen zu den anderen Museen der Stadt sind auch im Marketing durch ein kollegiales Mit- und Füreinander geprägt, das sich beispielsweise in einer gegenseitigen Bewerbung in den jeweiligen Infomedien der Einrichtungen und in den Sozialen Medien ausdrückt und das weiterhin gepflegt werden soll.
Die digitale Vermarktung und Zugänglichkeit der LÜBECKER MUSEEN wurde mittels einer gemeinsamen Website des Museumsverbundes mit Unterseiten für die einzelnen Häuser sowie durch den Einstieg in die sozialen Medien (Facebook, Instagram, Twitter) gestartet. Letztere sind wichtiges Medium zur Beteiligung von Interessierten an der musealen Arbeit: Sie bieten nicht nur einen technisch wie inhaltlich niedrigschwelligen und barrierefreien Zugang zu den musealen Inhalten, sondern ermöglichen auch öffentliche Diskurse, durch die sich die Museen in den kommenden Jahren weiter demokratisieren werden.

Strategische Ziele im Marketing und im Vertrieb

Die strategischen Ziele im Marketing und Vertrieb konzentrieren sich in den kommenden Jahren auf drei Handlungsfelder: Die Museen als wichtiger Partner im Kulturreisemarkt und im Tourismusentwicklungskonzept, die Museen im digitalen Transformationsprozess sowie die Einführung eines Key Account-Managements im Vertrieb.
Der Städtetourismus stellt derzeit den größten Trend im Kulturreisemarkt dar. Für das Marketing heißt das: Lübeck als Kunst- und Kulturstadt und als Kulturmarke entwickeln. Die LÜBECKER MUSEEN leisten in vier wichtigen Entwicklungsfeldern für eine nachhaltige Stadt- und Tourismusentwicklung bereits einen wichtigen Beitrag: Zielgruppenmarketing, Markenentwicklung, Vertriebs- und Produktentwicklung sowie Zielgebietsmarketing.
So prägen die Museen beispielsweise maßgeblich die Marke »Lübeck als Kunststandort« mit Ausstellungen zu internationalen Künstlern wie Doris Salcedo oder Jonathan Meese. Das deutschlandweit positive Echo auf diese Schauen ist ein wichtiger Impuls für die weitere Ausrichtung des Marketings der Museen. Um im Wettbewerb mit anderen attraktiven Kunststandorten in der Nachbarschaft wie Hamburg, Bremen und Rostock sichtbarer zu werden, ist es hilfreich, in der Vermarktung Bezüge zum Alltag der Museumsbesucher:innen sowie die zeitgenössische Relevanz der Ausstellung zu betonen. Zielgruppenansprache und Kommunikation in Fachmagazinen, Print und Online unterstützen diesen Prozess der Markenbildung Lübecks als Kunststandort.
Ebenso können die Museen mit ihrem kulturellen Angebot einen sich immer weiter spezialisierenden Nachfragemarkt (Special Interest Communities) bedienen. Um solche Zielgruppen mit klar definierten Vorstellungen und Wünschen auch zukünftig zu erreichen, sind in der Vermarktung ein stärkeres Engagement in Produktgestaltung und Kundenansprache notwendig. Die drei Nobelpreisträger der Stadt – Brandt, Grass und Mann – sind dafür ein gutes Beispiel. In einem gemeinsam mit dem Willy-Brandt-Haus geplanten »Nobelpreisträger-projekt« sollen Leben und Wirken dieser drei herausragenden Persönlichkeiten in Lübeck in einer Vermarktungskampagne künftig überregional und zielgruppengerecht beworben werden. Dabei geht es nicht um eine Generalbewerbung, sondern um die Betonung einzelner Aspekte (Politik, Literatur, Trivia), die ein Special Interest Publikum erreichen.

Damit die Museen von den Entwicklungen im Kulturtourismus zukünftig noch stärker profitieren, gilt es, diese Leistungen stärker in den strategischen Kontext des TEK 2030 einzubeziehen und die Zusammenarbeit auf den Feldern Vertrieb und Vermarktung mit der LTM zu verzahnen. Mehr Präsenz in touristischen Publikumsmagazinen (z.B. LH-Magazin, DB-Magazin) und Fachmagazinen (z.B. FVW-Medien, BusBlickpunkt), in den sozialen Medien und in der digitalen Vermarktung (Holiday Check, HRS, Airbnb) sind dafür die nächsten erforderlichen Schritte. Dies gilt insbesondere für die ikonischen Baudenkmäler Holstentor, St. Annen-Museum und Buddenbrookhaus.

In der digitalen Marketingstrategie der LÜBECKER MUSEEN sind insbesondere Markenkommunikation, Performance und User Experience sowie Evaluation von Bedeutung. Webseitenmanagement und Social Media Monitoring erleichtern eine gute vertriebsorientierte Steuerung der Inhalte. Insbesondere mithilfe von Social Media Monitoring Werkzeugen zur Analyse des Nutzerverhaltens im Umgang mit dem Social Media Marketing der Museen können die Referenzen der Museen in den verschiedenen Kanälen ausgewertet und Ergebnisse in Handlungsoptionen umgesetzt werden. Dies ist wichtig, da die Kommunikation über die sozialen Netzwerke sich von der des klassischen Marketings in Printmedien grundlegend unterscheidet. Weil die sozialen Medien ein bidirektionaler Kommunikations- und Vertriebsweg sind, versenden die Museen nicht nur Nachrichten und Botschaften, sondern erhalten auch Nachrichten und Feedback von Interessierten. In der Kommunikation über die sozialen Netzwerke sind daher viel feinere Abstimmungen in der Definition von Zielgruppen und Botschaften notwendig: Wen erreichen wir wann und mit welchen Botschaften auf welchem Kanal, und wie und worüber wollen wir miteinander kommunizieren? Entsprechende Kommunikationsstrategien und Guidelines für alle im Prozess Beteiligten zu entwickeln, wird eine der großen Aufgaben der nächsten Jahre sein.

Für das digitale Marketing gewinnt zudem der Online-Ticket-Verkauf immer mehr an Bedeutung. Zur besseren und verstärkten Steuerung von Absatz und Vertrieb wäre es daher wünschenswert, wenn der Museumsverbund ein entsprechendes Angebot bereitstellen könnte. Aktuell sind jedoch vonseiten der Hansestadt Lübeck die Voraussetzungen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs nicht gegeben (s.a. Kapitel 2.5).

Im Bereich des Vertriebs der LÜBECKER MUSEEN soll über die Einführung eines Key Account-Managements, das heißt der bevorzugten Behandlung von Abnehmern, die eine Schlüsselposition für den vertrieblichen Erfolg der Museen darstellen, neue Zielgruppen erreicht und neue Absatzwege gefunden werden. Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf alle Multiplikatoren/Key Accounts, deren Inhalte sich mit denen der LÜBECKER MUSEEN decken, sodass die Markenbotschaft der Museen bei erhöhter Marktabdeckung erhalten bleibt. Key Accounts der LÜBECKER MUSEEN sind vor allem Tourismusunternehmen (Hotels und andere Dienstleister), Einzelhandel (Shopping Center und Warenhäuser) und Verbände (z.B. Deutsches Jugendherbergswerk).

Die Vorteile für die Key Accounts sind exklusive Mehrwerte und Leistungen: Bestimmte Abnehmer erhalten einen exklusiven Zugang zu bestimmten Museumsangeboten (Previews, exklusive Führungen sowie andere Zusatzangebote). Diese Besserstellung und Differenz zu anderen Marktteilnehmern ist wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit und ist erforderlich, um zusätzlichen Absatz über diesen Vertriebsweg zu generieren.

Strategische Ziele in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Hinblick auf die Zielgruppe der LÜBECKER MUSEEN spielen in der Pressearbeit neben den immer stärker werdenden Onlinemedien die Printmedien weiterhin eine wichtige Rolle. Des-

halb muss es auch in den kommenden Jahren Aufgabe des Museumsverbundes sein, das bestehende Netzwerk aus Journalisten mit aktuellen, fundierten Informationen zu versorgen, zu pflegen und regelmäßig zu aktualisieren und zu erweitern. Eine Erweiterung des Presseverteilers soll verstärkt auch auf überregionaler Ebene stattfinden, um die Kontakte in der D-A-CH Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) auszubauen. Die Pressearbeit soll dabei über das bloße Versenden von Pressemitteilungen hinausgehen; es sollen spannende Geschichten kreiert werden, die je nach Medium individuell gespielt und gegebenenfalls mit einzelnen PR-Aktionen (Foto-Terminen, etc.) unterfüttert werden.
Gleichzeitig gilt es, die rasante Entwicklung der Medienlandschaft im Auge zu behalten, um die Pressearbeit der LÜBECKER MUSEEN kontinuierlich ins Zeitalter der Digitalisierung zu führen. Mithilfe einer drittmittelfinanzierten personellen Unterstützung wird zurzeit die Präsenz der Museen in den Sozialen Netzwerken, aktuell: auf den Kanälen Facebook, Instagram und Twitter, gewährleistet und so neue Zielgruppen erschlossen. Diesen Prozess gilt es, in den nächsten Jahren fortzusetzen und voranzutreiben, wobei immer wieder flexibel auf neue Strömungen und Trends in der Welt der Social Media einzugehen ist. Eine personelle Verstetigung für diese wichtige Zukunftsaufgabe im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird daher notwendig sein. Der Prozess erfordert zudem eine gründliche Medienbeobachtung, die der Verbund seit einigen Monaten mit der Hilfe eines international agierenden Unternehmens betreibt und die das Social Media Monitoring (s.o.) mit einschließt. So soll es künftig für die Öffentlichkeitsarbeit der LÜBECKER MUSEEN einfacher werden, Strömungen und Tendenzen in der Berichterstattung über den Museumsverbund, egal auf welchen Kanälen, zu erkennen und gegebenenfalls mit gezieltem Issue Management rechtzeitig auf kontrovers debattierte Themen einwirken zu können.

2.5 Museumsshops | Ticketing

Museumshops sind wesentlicher Bestandteil eines zeitgemäßen, besucherorientierten Museumskonzeptes. Ihre Bedeutung insbesondere für die Bewertung des Museums durch die Besucher:innen und für deren Bindungen an das Haus, aber auch für das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit, ist nicht zu unterschätzen.
Grundlage jeder weiteren Shop-Entwicklung der LÜBECKER MUSEEN bleibt das ökonomische Ziel einer Einnahmenerhöhung als wesentlicher Beitrag zur Verbesserung des Kostendeckungsgrads auf der Basis stringenter Shop-Profile. Hierfür gilt es, die Besucher:innen zunächst in die Shops zu leiten, ihnen dort eine angenehme Einkaufsatmosphäre zu bieten und ein gut sortiertes, qualitätsvolles Warensortiment vorzuhalten, das themen- und museumsbezogen ist und auch Alleinstellungsmerkmale aufweist.
Der Ausbau der Museumsshops wurde seit der Gründung des Museumsverbundes stetig verfolgt. Häuser, die bislang keinen Shop bzw. Verkaufsfläche hatten, wurden entsprechend ausgestattet, bereits bestehende Flächen wurden attraktiver gestaltet bzw. als Shop neu konzipiert und modernisiert. Bei den bevorstehenden baulichen Veränderungen in den Museen (s. Kapitel 3) wird – sofern möglich – eine noch stärkere Einbeziehung des Shops in den Museumsbesuch angestrebt, etwa durch eine entsprechende Besucher:innenführung (Ausstellungsrundgang endet im Museumsshop) oder durch eine Optimierung der Aufenthaltsqualität in den Shops bzw. in den neu einzurichtenden Kommunikationsräumen. Ziel ist es, einen größeren Anteil der Besucher:innen auch als Shop-Konsument:innen zu gewinnen.
Dafür wurde und wird auch das Warensortiment entsprechend der jeweiligen Shop-Profile kontinuierlich weiterentwickelt und insbesondere im Nonbook-Bereich ausgebaut. Mit der

Entwicklung eigener museumsbezogener Produkte erfüllen die Museen den Wunsch der Besucher:innen nach einem einzigartigen Andenken an ihren Museumsbesuch. Produkte, die nur in dem Museumsshop zu erwerben sind und die in unmittelbarem Zusammenhang zu dem emotionalen Erlebnis des Museumsbesuchs stehen, verhelfen dem Shop nicht nur zu einer Alleinstellung, sondern können zugleich als Werbemittel für das Marketing fungieren. Sowohl bei der Sortimentsgestaltung als auch bei der Produktentwicklung wird dabei das Kriterium der Nachhaltigkeit – wann immer möglich – berücksichtigt.
Seit der Einrichtung eines einheitlichen Warenwirtschaftssystems in allen Häusern (Beckerbillet), das zentrale Evaluierungen der Besucher sowie der Eintritts- und Verkaufserlöse ermöglicht, verfügt der Museumsverbund über ein Steuerungsinstrument zur weiteren Entwicklung von Preisstrukturen und kundenorientierten Warenangeboten. Die regelmäßige Postleitzahlenabfrage, die ebenfalls über die Software ausgewertet wird, ermöglicht eine zielgruppenspezifische Vermarktung der Häuser und soll weiterhin fortgesetzt werden.
In der weiteren Entwicklung der Shops ist der Aufbau und Eigenbetrieb von Online-Shops (inkl. Ticketing) ein wichtiges zukünftiges Ziel des Museumsverbundes. Hierfür müsste die Hansestadt Lübeck jedoch zunächst die strukturellen Voraussetzungen schaffen (Abwicklung des Zahlungsverkehrs).

3. Die Entwicklung der einzelnen Museen

Nach Gründung des Museumsverbundes im Jahr 2006 wurden in einem ersten Entwicklungsprozess sukzessive in fast allen Museen bauliche und inhaltliche Maßnahmen zur Modernisierung und Profilierung der jeweiligen Häuser umgesetzt (siehe Museumsentwicklungspläne bzw. -bilanzen von 2010 und 2013). Nach nunmehr 14 Jahren steht erneut ein *umfassenderer Transformationsprozess* an, der vor allem durch dringenden Handlungsbedarf in baulichen Angelegenheiten (Instandhaltung, Verkehrssicherheit, Brandschutz etc.), aber auch durch aktuelle Herausforderungen in der musealen Arbeit, insbesondere im Bereich der Vermittlung (z.B. Digitalisierung, Partizipation) und in der Erhaltung der Sammlungsbestände (Depotsituationen) bedingt ist.
Bei den erforderlichen Baumaßnahmen handelt es sich überwiegend um mehrjährige Projekte, die in Kooperation bzw. unter der Federführung des FB 5 umgesetzt werden und mithilfe von städtischen Mitteln und Drittmitteln finanziert werden. Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass Häuser während der Bauphasen temporär für Besucher:innen geschlossen werden müssen. Zwar werden die Zeiträume einer Schließung möglichst kurz gehalten, dennoch muss mit einem Rückgang der Besucherzahlen und damit der Einnahmen gerechnet werden. Die Schließung des besucherstarken Buddenbrookhauses für etwa drei Jahre wird sich hier besonders gravierend auswirken.
Die notwendigen Baumaßnahmen bieten den Museen die Chance, zeitgleich auch ihre Pläne für konzeptionelle Erneuerungen umzusetzen, die den Museumsbesuch attraktiver und zeitgemäßer gestalten. Sämtliche Maßnahmen – sowohl die vom FB 5 durchgeführten Bauprojekte als auch die von den Museen entwickelten inhaltlichen Konzepte – orientieren sind dabei an den Werten der LÜBECKER MUSEEN: Besucherorientierung, Barrierefreiheit, Partizipation, Nachhaltigkeit, Sicherheit sind die Prämissen bei der Planung und Umsetzung aller Vorhaben.
Die geplanten Projekte stehen alle unter dem Vorbehalt der (Komplementär-)Finanzierung durch Drittmittel, die sowohl für die Sachkosten der Neugestaltung benötigt werden als auch für die personelle Unterstützung bei der Konzeptarbeit. Wünschenswert sind hier auch zeitlich befristete städtische Mittel speziell im personellen Bereich.

Die enge Verknüpfung von baulichen und inhaltlichen Maßnahmen bei der Entwicklung der Häuser trägt auch der Tatsache Rechnung, dass die hiesige Museumslandschaft sich durch ein besonderes Merkmal auszeichnet: Da fast alle Museen in eindrucksvollen historischen Häusern beheimatet sind, spielt auch das architektonische Erlebnis beim Museumsbesuch eine nicht zu unterschätzende Rolle. Hier gilt es, die Ausstellungseindrücke mit dem jeweiligen Raumerlebnis noch stärker in Einklang zu bringen und letzterem ggf. auch den Vorrang einzuräumen (z.B. Holstentor).
Im Folgenden werden die zur weiteren Modernisierung und Profilierung der einzelnen Häuser geplanten Maßnahmen sowie die Entwicklung der jeweiligen Sammlungs-, Forschungs- und Vermittlungsarbeit beschrieben.

3.1 Museumsquartier St. Annen: Kunsthalle

Die Kunsthalle St. Annen wurde 2003 auf den Grundmauern der ehemaligen Klosterkirche errichtet, deren Ruinenreste in den preisgekrönten Neubau integriert wurden. Die modernen Ausstellungsräume dienen der Präsentation der Kunst nach 1945 bis zur zeitgenössischen Kunst. Es handelt sich um ein Geschenk der Possehl-Stiftung an die Hansestadt Lübeck anlässlich des 100. Firmenjubiläums. Repräsentative Sammlungswerke von Künstlern wie Karel Appel, Horst Janssen, Per Kirkeby oder Andy Warhol werden in wechselnden Präsentationen gezeigt. Zwei bis drei Sonderausstellungen pro Jahr bieten im Dialog mit der Sammlung des Hauses immer neue Einblicke in das Verhältnis zwischen Kunst und Gesellschaft.

In den kommenden Jahren soll für die Kunsthalle die konzeptionelle Strategie fortgesetzt werden, die von der neuen Kuratorin in ersten Projekten bereits verfolgt wurde: Die Stärken und Schwerpunkte der Sammlung (z.B. Informel) sollen noch stärker herausgearbeitet werden, sowohl durch Sammlungserweiterungen als auch durch die Ausstellungsarbeit (s.u.), die mehr als zuvor auch die aktuelle zeitgenössische Kunst berücksichtigen wird. Wesentliche Zielsetzung ist es, das Haus durch Kooperationen noch stärker in der Stadt zu vernetzen, für aktuelle Diskurse zu öffnen und durch die Entwicklung neuer Formate eine spielerische Annäherung an die Kunst zu ermöglichen. Durch die Installation von Laborsituationen, in denen die Besucher:innen sich aktiv mit den Ausstellungen auseinandersetzen können, sowie durch ansprechende Vermittlungsformate soll eine offene, einladende Atmosphäre kreiert werden, die das Museum zu einem sozialen Raum für Begegnungen und Dialog werden lässt.
Dabei wird es in Zukunft darum gehen, bei der Präsentation der Kunst nach 1945 den Spagat zu schaffen zwischen einer Kunst, die sich auch in aktuelle gesellschaftspolitische Debatten einmischt, und einer eher auf das breite Publikum ausgerichteten Ausstellungspolitik.

Obwohl es sich bei der Kunsthalle um ein relativ »junges« Gebäude handelt, sind auch hier in den kommenden Jahren einige größere Baumaßnahmen notwendig. So sind in den vergangenen Jahren immer wieder Feuchtigkeitsschäden aufgetreten, deren Ursache im Rahmen der Bauunterhaltung von dem GMHL in den nächsten zwei bis fünf Jahren beseitigt werden müssen. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen hier die Sanierung der maroden Fassade sowie der undichten Dach- und Fassadenfenster und der undichten Dachluken im Eingangsbereich.
Darüber hinaus weist der Boden in der Kunsthalle großflächige, auffällige Flecken und Verfärbungen auf und muss abgeschliffen und neu versiegelt werden. Um im Ausstellungsbereich die notwendigen konservatorischen Bedingungen gewährleisten zu können, soll zudem die Klimaanlage überholt bzw. gewartet werden.

Für die Sammlung des Hauses ist dringend die Depotsituation zu verbessern. Hierfür sind ebenfalls bauliche Maßnahmen notwendig, da nur wenige der aktuellen Flächen die konservatorischen Bedingungen für eine fachgerechte Lagerung erfüllen (klimastabil, katastrophensicher). Aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten in den Gebäudeteilen, die zurzeit als Depot genutzt werden (s. St. Annen-Museum), müssen daher dringend Ersatzflächen für die Einrichtung eines Bilderdepots gefunden werden, das eine zeitgemäße (z.B. flexible Rollregale) und vor allem sichere Unterbringung der Sammlungen gewährleistet.
Zur Bestandserweiterung der Sammlung werden derzeit Kontakte zu Künstler:innen, Sammler:innen und Galerien geknüpft und intensiviert, sodass in den kommenden Jahren einige Neuzugänge erwartet werden.
Im Hinblick auf die Sammlungspflege bedürfen zwei Gemälde (Emil Schumacher und Walter Stöhrer) dringend einer Restaurierung. Die notwendigen Maßnahmen wurden bereits ermittelt, die Bilder sollen nun von externen Kolleg:innen (Emil Schumacher-Museum) begutachtet werden, um ein weiteres Fachurteil und eine Restaurator:innen-Empfehlung zu erhalten.
Zur Digitalisierung der Sammlung werden alle Objekte zunächst in einer Excel-Tabelle erfasst, zurzeit wird der Bestand der Handzeichnungen und Druckgraphik nach 1945 aufgenommen. Im Rahmen des Großprojektes »Digitalisierung der Sammlungen« ist zeitnah eine Übertragung und in die Fachsoftware MuseumPlus angestrebt.

Im Bereich der Forschung soll – auch im Zuge des Digitalisierungsprojektes – in den kommenden Jahren die Sammlungs- und Objektgeschichte der Kunsthalle aufgearbeitet werden. Weitere mögliche Forschungsprojekte könnten sich mit dem deutsch-deutschen Kulturtransfer und Kunstmarkt 1945-1989, mit dem Kulturtransfer und Kunstmarkt zwischen Ost- und Westdeutschland ab 1990 oder mit Andy Warhols Deutschlandreise beschäftigen.

Einige der Forschungsergebnisse sollen in den Ausstellungen der Kunsthalle präsentiert werden, sodass die eigene Sammlung im Ausstellungsprogramm zukünftig sichtbarer wird. Dabei sollen sich eher wissenschaftliche bzw. experimentelle Ausstellungen mit publikumswirksamen Sonderausstellungen (z.B. Porträt oder Mode) abwechseln. Im Fokus der nächsten Jahre steht die Lübecker Kunstgeschichte nach 1945, ein mögliches Projekt wäre »Andy Warhol und Horst Janssen in Lübeck: Holstentor Künstlerstreit«. Bei der Realisierung der Ausstellungen soll auch die Zusammenarbeit mit anderen Museen intensiviert werden. So soll etwa die Kooperation mit der Kunsthalle Rostock bei der in 2021 geplanten Sammlungsausstellung (»Perspektivwechsel: Sammlungen moderner Kunst in Rostock & Lübeck«) im Folgejahr zu einem anderen Thema fortgesetzt werden (»Informel und sozialistischer Realismus«).

Mit ihrer Vermittlungsstrategie setzt die Kunsthalle auf ein differenziertes, zielgruppenspezifisches Angebot. Das neu entwickelte niedrigschwellige Vermittlungsformat »Meet Art« richtet sich etwa auch an Personen, die bislang keine oder nur wenig Berührung mit Kunst oder Museen hatten. Es handelt sich um ein Format ohne feste Regeln, das spielerisch und auch experimentell sein darf. Bei den »Museologie-Talks« dagegen beschäftigen sich Experten (Kolleg:innen aus anderen Häusern bzw. aus den Fachdisziplinen der Universitäten) mit aktuellen Fragen der Museologie: Was ist / darf / macht ein Museum im 21. Jahrhundert? Was bedeutet es, mit einer Sammlung zu arbeiten?
Im digitalen Bereich liegt der Vermittlungsschwerpunkt des Hauses auf Instagram als geeigneter Kanal für eine experimentelle und visuelle Vermittlung. Facebook wird dagegen vor allem zur Bewerbung von Veranstaltungen genutzt. Für die aktive Anwendung medialer / digitaler Vermittlungsformate innerhalb der Ausstellungen wird WLAN benötigt.

3.2 Museumsquartier St. Annen: St. Annen-Museum

Das St. Annen-Museum verbindet hochkarätige mittelalterliche Kunst mit eindrucksvoller, mittelalterlicher Architektur in einer Fülle, wie sie nur selten seit dem Mittelalter innerhalb einer Stadt erhalten geblieben ist. Der international bedeutsame Schwerpunkt der Sammlung liegt auf spätmittelalterlicher Schnitzkunst und Malerei. Daneben ermöglicht sie einen guten Überblick über die Kulturgeschichte einer der wichtigsten Hansestädte vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Durch die Erweiterung zum Museumsquartier in 2013 ist es dabei auch möglich, den Bogen zur modernen und zeitgenössischen Kunst zu schlagen.
Der Wert und die Einzigartigkeit der Sammlung sollen durch eine neu fokussierte Marketing- und Pressearbeit sowie durch entsprechende Veranstaltungen regional und überregional stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden, das St. Annen-Museum soll ein »Must See« werden. Aufgrund der Vielschichtigkeit und Qualität der Sammlung ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, die große Bedeutung des Museums für die Stadt selbst, aber auch die Identifikation der Bürger:innen mit den Zeugnissen der Vergangenheit zu schärfen.

Die Ausstattung des Museums konnte in den vergangenen zwei Jahren an verschiedenen Stellen erheblich verbessert werden: So wurden neue Klimageräte und Vitrinen angeschafft, ein Rollregal für die Bibliothek, Schwerlastregale für das Möbeldepot, ein Stereomikroskop sowie eine Infrarotkamera für die Restaurierung. In den nächsten Jahren gilt es, auch die Verwaltungsräume technisch auf einen neueren Stand zu bringen. In den Ausstellungsräumen sollen in den kommenden Jahren zudem die Beleuchtung sowie das Beschriftungssystem optimiert bzw. überarbeitet werden. Ein stabiles WLAN-Netz in den Räumen ist eine wichtige Voraussetzung für eine zeitgemäße Vermittlungsarbeit.

Besorgniserregend ist der Zustand der Bausubstanz des St. Annen-Museums. Nach Jahrzehnten des Stillstands mussten in 2019 erste dringende Maßnahmen durchgeführt werden. Zurzeit wird ein Sanierungsplan erstellt, nach dem im Sommer 2020 die nötigen Bauabschnitte nach Dringlichkeit und Finanzierungsmöglichkeiten festgelegt werden. Es ist mit umfänglichen Maßnahmen von den Gewölbekellern bis zu den Dächern zu rechnen. Diese Generalsanierung wird einige Jahre in Anspruch nehmen, bietet aber auch die einmalige Chance, das Museumsquartier St. Annen konzeptionell weiter zu entwickeln.

Zentrale Themen einer solchen konzeptionellen Weiterentwicklung sind u.a. die räumliche und organisatorische Trennung von Dauer- und Sonderausstellungen sowie die Einrichtung von »hybriden« Räumen (s.a. Kapitel 2.3), d.h. öffentlich zugänglichen Räumen, die als Labore, Veranstaltungs- und Begegnungsbereiche genutzt werden können.

Im Umgang mit der Sammlung des Museums ist die Verbesserung der Depotsituation einer der dringlichsten Aufgaben der nächsten Jahre. Sie ist eng mit den baulichen Sanierungsmaßnahmen verbunden: Nur wenige der vorhandenen Depotflächen erfüllen zeitgemäße Bedingungen für die fachgerechte Aufbewahrung der Bestände, viele Räume haben keine Klimatisierung und können mit den vorhandenen personellen Ressourcen nicht ordentlich gepflegt werden. Da sich die Lagerräume zumeist in den Gebäudeteilen befinden, die dringend sanierungsbedürftig sind, sollen die Bestände in einem fachgerechten Außenlager zusammengeführt werden. Geeignete Räumlichkeiten für ein solches temporäres Ersatzquartier (mind. 10 Jahre) werden derzeit gemeinsam mit dem FB 5 gesucht. Die Auslagerung würde zum einen die Möglichkeit einer professionellen Pflege und Aufbewahrung schaffen und zum anderen gewährleisten, dass das GMHL jederzeit Zugriff auf die sanierungsbedürftigen Räume hat.

Bei der Erweiterung der Sammlung steht die Malereisammlung des 15. und 16. Jahrhunderts mit Malereien aus Norddeutschland und den Niederlanden im Fokus. Damit soll der internationale Rang der Mittelalterabteilung des St. Annen-Museums entscheidend gestärkt und das Haus mit der hervorragenden Schnitzaltarsammlung und dem Danziger Paramentenschatz noch stärker als internationale bedeutende Institution für spätmittelalterliche Kunst erlebbar werden. Grundsätzlich gilt, dass die Sammlung vor allem durch Spitzenstücke erweitert werden soll und durch solche, die eine sehr bedeutende Bereicherung der kulturgeschichtlichen Sammlung mit klarem Lübeck-Bezug darstellen.
Aus den Mitteln eines Nachlasses können zudem verschiedene größere Restaurierungen (z.B. Gavno-Altar) finanziert werden. Regelmäßig werden weitere Stücke des Danziger Paramentenschatzes restauriert und damit in einen präsentationsfähigen Zustand versetzt.
Wichtige Voraussetzung für ein zeitgemäßes und effizientes Arbeiten mit der Sammlung ist die Digitalisierung der Bestände mit MuseumPlus. Die Sammlung muss verstandortet werden, fehlende Inventarisierungen müssen durchgeführt und derzeit dezentrale Informationen, die nur schwierig zu orten sind, müssen zusammengeführt werden. Im Zuge eines solchen umfassenden Digitalisierungsprojektes ist auch die Entwicklung neuer Präsentationsformen für die Bestände (»Bestandskataloge«) eine dringende Aufgabe. Nach Möglichkeit sollten zunächst die Bestände der Möbelsammlung und der Glas-, Porzellan- und Keramiksammlung bearbeitet werden. Des Weiteren bedürfen die Textilbestände und die Varia (z.B. Uhren, Spielzeug, Hausgeräte, Schiffe) einer wissenschaftlichen Bearbeitung.

Im Bereich der Forschung arbeitet das St. Annen-Museum eng mit anderen Museen zusammen, zum Beispiel mit dem Westfälischen Landesmuseum Hannover, dem Dommuseum Hildesheim, dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg, dem Kunstmuseum Basel und dem Victoria & Albert Museum, der Tate Modern und der National Gallery in London wie auch mit dem ZKFL und den Universitäten in Kiel, Hamburg, Wismar und Bern. Diese Kooperationen sollen im Rahmen der personellen Möglichkeiten vertieft und intensiviert werden.

Das Ausstellungsprogramm des St. Annen-Museums wird auch in Zukunft auf drei Beinen stehen: Neben der Präsentation der mittelalterlichen Schätze, die die Feinheit und Kostbarkeit jener Kunst spiegeln und neue Forschung berücksichtigen, werden kulturgeschichtliche Ausstellungen mit Bezug zur Stadt oder Region bis hin zum aktuellen Kunsthandwerk sowie Ausstellungen, die gattungs- und zeitübergreifend aktuelle Fragestellungen aufgreifen, realisiert werden. Besondere Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich in dieser Hinsicht beispielsweise durch die Eröffnung der benachbarten Synagoge, in der eine kleine Präsentation zum Gebäude, zur Rabbinerfamilie Carlebach sowie zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Lübeck entstehen wird. Die Ausstellung wird von einer wissenschaftlichen Kuratorin und dem Leiter der Völkerkundesammlung gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde erarbeitet und wird einige Objekte aus dem Bestand der Völkerkundesammlung dauerhaft präsentieren. Im St. Annen-Museum könnte eine vergleichende Ausstellung über das Christentum und das Judentum diese Präsentation ergänzen und durch begleitende Bildungsangebote einen Beitrag zur Bekämpfung des Antisemitismus in Lübeck leisten. Ein solches Projekt kann jedoch nur als extern kuratierte Sonderausstellung realisiert werden, da die Expertise zu diesem Thema im Museum nicht vorhanden ist. Die dauerhafte Bespielung des Themas erforderte die Einrichtung einer fachwissenschaftlichen Stelle. Aktuelle Themen sollen im St. Annen-Museum zudem mit kleineren Interventionen in den Ausstellungsräumen thematisiert bzw. in interaktiven »Laborräumen« mit dem Publikum diskutiert werden. Dies ist u.a. auch in Kooperation mit der Völkerkundesammlung angedacht.

Zur Vermittlung der ausgestellten Inhalte sollen zeitgemäße Bildungsangebote kreiert werden, die vor allem die Möglichkeit zur Interaktion bieten. Die Kunst wird in dem Moment spannend, wo Geschichte(n) lebendig wird/werden. Hier ist u.a. an einen Guide gedacht, der auch Augmented und Virtual Reality-Elemente einbezieht und die einzelnen Objekte leicht erfassbar macht. Immer steht die Frage, »Warum die Dinge heute für uns noch wichtig sind«, als Leitmotiv über didaktischen Programmen, die in den kommenden Jahren im Einzelnen zu entwickeln sind. Bei der Entwicklung der Formate geht es grundsätzlich darum, die verschiedenen Künste miteinander in den Dialog zu bringen – die Kunst, die Architektur, die passende Musik oder Literatur, sodass die Besucher:innen auf eine sinnliche Art und Weise verstehen, worum es bei den gezeigten Themen geht: um stets neue Antworten auf immer die gleichen großen Fragen der Menschheit vom Mittelalter bis heute.

3.3 Katharinenkirche

St. Katharinen ist die einzige erhaltene der vier ehemaligen Klosterkirchen Lübecks. Sie beherbergt heute nicht nur ihre eigenen Ausstattungsstücke, sondern seit 1982 auch einige Objekte aus anderen Kirchen. Andererseits werden wichtige Werke aus der Kirche, so z.B. der Altar der Lukasbrüder von Hermann Rode, im St. Annen-Museum ausgestellt, womit die enge Verklammerung beider Häuser deutlich wird. Die Katharinenkirche ist ein einzigartiges Bauwerk der Backsteingotik von besonderer Schönheit und mit spannender Geschichte. Sie soll in ihrer großen Bedeutung für Lübeck und den Ostseeraum hervorgehoben und weiterhin als zunehmend beliebter Veranstaltungsort in Lübeck genutzt werden.

Als Voraussetzung hierfür wurden über mehrere Jahre vom FB 5 umfassende Sanierungsarbeiten vor allem zur statischen Sicherung des Gebäudes durchgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten 2016 durfte die Kirche wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Da die Kirche über keinen Etat verfügt, ist der Museumsbetrieb jedoch nur durch das ehrenamtliche Engagement von etwa 50 Freiwilligen möglich: Von Mitte April bis Mitte Oktober öffnen zwei Freiwillige die Kirche donnerstags bis sonntags für jeweils vier Stunden. Nach einem anfänglich erhöhten Betreuungs- und Koordinierungsaufwand des Freiwilligen-Teams hat sich die Zusammenarbeit inzwischen sehr gut eingespielt. Das Angebot soll daher bis auf weiteres fortgesetzt werden. Die regelmäßige Öffnung der Kirche ist damit jedoch vollkommen von freiwilligem Engagement abhängig, mittel- oder längerfristige Entwicklungsplanungen sind somit nur unter Vorbehalt möglich. Sie bedürften einer dauerhaften Gewährleistung des musealen Betriebs durch einen kommunalen Zuschuss. Aktuell werden laufende Kosten (Flyer, Beschilderungen u.Ä.) aus dem Etat des St. Annen-Museums finanziert.

Die Sammlung der Katharinenkirche besteht in erster Linie aus eingebauten und losen Ausstattungsstücken der Kirche: unterschiedlich gestaltete Grabplatten, Malereien, Gipsabdrücke mittelalterlicher Skulpturen, darunter die große St. Jürgen-Gruppe des Künstlers Bernt Notke (das Original befindet sich in Stockholm), und natürlich das Meisterwerk »Erweckung des Lazarus« von 1576 des venezianischen Malers Jacopo Tintoretto (1518–1594). Hier haben die Besucher:innen die Möglichkeit, die Kunstwerke in situ zu erleben, d.h. an dem Ort, für den sie geschaffen wurden. Dies ist in der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kunst nur noch selten in diesem Maße möglich. In den kommenden Jahren stehen in der Katharinenkirche Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten an, die im Zuge der Baumaßnahmen nicht mit umgesetzt werden konnten.

3.4 Museum Holstentor

Das Holstentor gehört zu den bedeutendsten Wahrzeichen Deutschlands und birgt zugleich das besucherstärkste Museum des Verbundes. Die aktuelle Präsentation ist jedoch stark veraltet und überschneidet sich zudem nicht unerheblich mit den Inhalten des Europäischen Hansemuseums. Derzeit wird an einer neuen Konzeption gearbeitet, die die Eigenart des einmaligen Bauwerks hervorhebt und diese zugleich in den Kontext unserer Zeit stellt. Da das Holstentor an erster Stelle mit der Stadt Lübeck assoziiert wird, soll es als weltweite Lübecker Marke gestärkt werden. Zugleich bietet es als ehemaliges Stadttor noch heute einen eindrucksvollen Zugang zur Altstadt und damit zum Weltkulturerbe. Das Museum wird vor allem von Touristen besucht, die nicht unbedingt speziell an Kunst oder Kultur interessiert sind, sondern sich vor dem berühmten Bauwerk fotografieren und es auch von innen erleben möchten. Für sie ist das Holstentor – auch durch die unmittelbare Nähe des Welcome Centers – der erste Schritt in die Stadt und die Geschichte Lübecks.

Bei der inhaltlichen Neukonzeption, die bis 2023 erfolgen soll, wird daher berücksichtigt, dass das Tor als stadthistorisches Monument wahrgenommen wird. Die neue Ausstellung soll den Erwartungen der Besucher:innen Rechnung tragen und in einem Dreiklang zu den Themen »das Tor – die Stadt – die Welt« jeweils den Bogen vom Mittelalter bis in die heutige Zeit schlagen. Die Themen werden anhand ausgewählter, konservatorisch robuster Objekte aus den LÜBECKER MUSEEN, vor allem der Völkerkundesammlung, vermittelt, sodass sich zahlreiche Querverweise auf andere Museen integrieren lassen. Da das Holstentor als Stadteingangstor wahrgenommen wird, soll damit auch die Chance genutzt werden, auf die kulturellen Möglichkeiten und Höhepunkte, die die Besucher:innen in der Stadt erwarten, aufmerksam zu machen. Und schließlich gilt das Holstentor als »Herz von Lübeck«: statt nur Daten und Fakten sollen auch emotionalere Zugänge gefunden werden. Das Tor soll wieder als Tor wahrgenommen werden und seine Geschichte(n) erzählen können. Dabei soll im Sinne der neuen Marketingstrategie von Lübeck eine emotionale Beziehung zum Tor, das »lebendig« wird, aufgebaut werden und den Lübecker:innen neue Identifikationsmöglichkeiten bieten.

Die Vermittlungsstrategie der neuen Präsentation wird auch neue Standards in der Gestaltung berücksichtigten (Partizipation, Interaktion, digitale Formate, interdisziplinäre Themen u.Ä.). Dabei geht es jedoch nicht um Inszenierung aller technischen Möglichkeiten, sondern um ein wohl überlegtes Konzept einer auch langfristig auf gutem Niveau zu erhaltenden Präsentation mit wenigen, aber eindrucksvollen Mitteln. Die Ausstellung soll überschaubar, gut in die Raum zu integrieren und leicht zu erschließen sein. Alle Ausstellungseinbauten nehmen sich dabei gegenüber dem Bauwerk und den Objekten zurück, um die Architektur des Holstentors wieder erlebbar zu machen. Die zahlreichen Geschichten rund um das Tor und die Geschichte der Hansestadt Lübeck sollen im Sinne des Microlearning vermittelt werden (Lernen mit kleinen und kleinsten Einheiten sowohl im Hinblick auf den Umfang des Inhalts als auch auf zeitliche Dimensionen). Dabei werden kurze informative Einheiten, z.B. originale Objekte, interaktive Medienstationen, Filme, Tonstationen oder kindergerechte Mitmachstationen, präsentiert und zu einer stimmigen und schlüssigen Erzählform verbunden. Die Didaktik wird mehrsprachig sein, da das Holstentor von vielen fremdsprachigen Gästen besucht wird.
Darüber hinaus ist eine App geplant, die Informationen rund um die Geschichte des weltberühmten Wahrzeichens und die Stadt bereitstellt. Besucher:innen können sich damit sowohl auf den Besuch vorbereiten als auch weiterführende Informationen zur Ausstellung abrufen.

Im Hinblick auf die bauliche Situation bringt das Holstentor als Ausstellungsort schwierige Bedingungen mit: Es ist nicht barrierefrei, nicht klimatisierbar, die Heizung ist veraltet und das Untergeschoss ist hochwassergefährdet. Zudem erfordern die runden Räume eine sensible Präsentation, um den Raumeindruck nicht zu konterkarieren. Gemeinsam mit dem FB 5 sollen die baulichen Instandsetzungen (Heizung und Elektrik) und die Einrichtung der neuen Ausstellung in einem abgestimmten kontinuierlichen Prozess bis 2023 umgesetzt werden.

Als eine wichtige Voraussetzung für die Neukonzeption der Ausstellung muss der Sammlungsbestand des Holstentors als ein Teil der kulturgeschichtlichen Sammlung des St. Annen-Museums bearbeitet werden (s. St. Annen-Museum). Idealerweise sollen die Sammlungsbestände in den nächsten fünf Jahren digitalisiert werden. Auch hier sollen im Zuge des Digitalisierungsprojekts zeitgemäße Formen von »Bestandskatalogen« entwickelt werden.

Im Bereich der Forschung existiert eine enge wissenschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Museen (s. St. Annen-Museum). Außerdem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Völkerkundesammlung, dem Archiv der Hansestadt Lübeck und verschiedenen Historikern. Diese Kooperationen sollen im Rahmen der personellen Möglichkeiten vertieft und intensiviert werden. Daneben wird auch mit dem Haus der Kulturen kooperiert.
Im Sinne der oben geschilderten sammlungs- und publikumsbezogenen Wissenschaft wird erwogen, die wissenschaftlichen Fakten mit den zahlreichen Geschichten, die bei der Neupräsentation zur Geschichte der Hansestadt Lübeck und des Holstentors erzählt werden, in verschiedenen Bänden für den interessierten Laien ansprechend zu publizieren.

3.5 Völkerkundesammlung

Die Lübecker Völkerkundesammlung mit ihren heute mehr als 26.000 Objekten aus allen Kontinenten wurde in einem Zeitraum von dreihundert Jahren von Bürger:innen der Stadt zusammengetragen und ist überaus eng mit den Handelsbeziehungen der Stadt verflochten. Sie gehört als Zeugnis weltoffenen Bürgersinns zur Identität der Hansestadt Lübeck. Gegenwärtig ist die Sammlung für den Besucherverkehr geschlossen, es finden aber regelmäßig Ausstellungen in den anderen Häusern des Verbundes statt.
Im November 2018 hat die Bürgerschaft entschieden, ihren Beschluss von 2002 über die Schließung des musealen Betriebs aufzuheben und die Eröffnung eines Museums zu veranlassen, das die ethnologischen Bestände in Lübeck mit neuer Konzeption der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich macht. Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe unter der Leitung des Kulturausschussvorsitzenden gebildet, die in 2019 ein Konzeptpapier zur zukünftigen inhaltlichen Ausrichtung des neuen Museums inklusive einer standortlosen Ausstellungskonzeption erarbeitet hat. Unter dem Leitmotiv »Lübeck und die Welt« soll die zukünftige Ausstellung sich in unterschiedlichen Modulen u.a. mit den Themen »Lübecker entdecken die Welt«, »Handel und Austausch«, »Kolonialismus«, »Zusammenleben und globale Zusammenarbeit« sowie »Fremdsein in Lübeck« befassen. Letztere Sektion würde u.a. die Kultur der Juden in Lübeck thematisieren und hierzu auch die bedeutende Carlebach-Sammlung wieder der Öffentlichkeit zugänglich machen. Aktuell wird die Standortfrage des neuen Museums geklärt, an deren Beantwortung die Umsetzung des Konzeptes sowie die zukünftige strukturelle Ausgestaltung und finanzielle Ausstattung des Museums geknüpft sind. Im Zeughaus sind aus den genannten Gründen vorerst keine baulichen Maßnahmen geplant.

Wichtige Aufgaben in den nächsten Jahren sind die digitale Erfassung des Fotoarchivs, die intensivere Pflege der Kontakte zu Unterstützer:innen der Sammlung und zur Migrantencommunity der Stadt sowie ein stärkerer Austausch mit den Herkunftsgemeinschaften. Letzterer könnte durch Besuche von Gastwissenschaftler:innen aus Herkunftsländern realisiert werden, die jedoch einer entsprechenden (Drittmittel-)Finanzierung bedürften.

Die Sammlungsbestände lagern derzeit in stark überfüllten, aber sicherheitstechnisch und klimatisch akzeptabel geschützten Räumlichkeiten. Eine Verbesserung dieses Zustands durch die Erschließung neuer Räume ist unerlässlich, kann jedoch ebenfalls erst nach der Standortentscheidung sinnvoll angegangen werden.
Zu mehr als 75% setzt sich die Sammlung aus Objekten aus der Zeit vor 1945 zusammen. Dies erweist sich bei gegenwartsbezogenen Ausstellungen als Problem. Insbesondere hochwertige moderne Kunst aus Afrika (oder von anderen indigenen Gemeinschaften) wäre ein großer Gewinn für die Sammlung, ebenso alle Arten von Objekten, die ein zeitgemäßes Bild des Lebens in anderen Ländern vermitteln. Finanzielle und räumliche Kapazitäten lassen jedoch keine systematische Erweiterung der Sammlung zu. Es werden daher aktuell nur einzelne Objekte für konkrete Ausstellungen erworben oder von dem Sammlungsleiter im Rahmen privat finanzierter Reisen gesammelt. Die Völkerkundesammlung erhält zudem zahlreiche Schenkungsangebote von Privatpersonen – 2019 waren es mehr als 1000 Objekte – die aufgrund des Platzmangels sehr kritisch geprüft und ebenfalls nur bei einem deutlich erkennbaren Nutzen für konkrete Forschungs- und Ausstellungsarbeit angenommen wurden. Mittelfristig soll eine Erweiterung des digitalen Bildarchivs durch die Übernahme analoger und digitaler Bildbestände aus Privatbesitz erfolgen (z.B. durch einen Aufruf in der Presse). Im Rahmen einer solchen Erweiterung sollte – vorbehaltlich einer Finanzierung durch Drittmittel – auch die Digitalisierung des Fotoarchivs fortgesetzt werden, da wertvolle alte Fotobestände aus der Zeit vor 1945 bisher nur ausschnittsweise digitalisiert wurden.

Im Bereich der Forschung weist die Völkerkundesammlung mit ihren digitalisierten Objektbeständen ein deutschlandweites Alleinstellungsmerkmal auf: Die überwältigende Mehrheit der Sammlung ist zwischen 2012 und 2016 fotografiert und mit Einträgen in die Datenbank MuseumPlus eingepflegt worden. Derzeit werden die Möglichkeiten einer Onlinestellung dieses Datenbestands über die Software geprüft, um ihn allgemein zugänglich zu machen. Bisher konnten auf Grundlage des digitalen Datenmaterials Kooperationen mit Fachleuten in einem Dutzend Ländern und auf allen Kontinenten angestoßen werden.
Auch mit dem ZKFL sind weitere Kooperationen in Vorbereitung. So ist etwa eine Tagung zum Thema Völkerschauen geplant. Darüber hinaus wird eine Einbindung von Doktoranden des ZKFL oder von Studierenden der Medizin etwa in einem Projekt zum Thema »Ethnomedizin« erwogen. Bereits 2019 wurde ein Seminar mit Studierenden der Universität Hamburg abgehalten, aus der u.a. ein Praktikum und ein Forschungsprojekt zu historischen Afrikafotografien hervorgingen. Der Erfolg dieses Seminars spricht für eine Wiederholung oder Erweiterung eines solchen Lehrangebotes, das nicht nur den Studierenden eine erste praktische Qualifikation für die Museumsarbeit bietet, sondern auch dem Museum selbst erlaubt, Objekte und Themen beforschen zu lassen, für die der Arbeitsalltag der Sammlungsleitung sonst keinen Raum lässt.
Schwerpunkte der museumseigenen Forschung bilden die Herkunft und Erwerbsumstände der Objekte, die in den meisten Fällen noch völlig unbekannten Biografien ihrer Sammler:innen und die Rolle Lübecks in der Zeit des Kolonialismus. Es wurde eine Liste prüfungsbedürftiger Fälle erstellt, die – u.a. finanziert mit Bundesmitteln – in verschiedenen

regional gegliederten Projekten in den nächsten 10-15 Jahren intensiver erforscht werden sollen. Ein erstes vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste für zunächst ein Jahr finanziertes Projekt zu Objekten aus Zentral- und Südwestafrika wurde im Dezember 2019 aufgenommen. An ihm ist neben einem Lübecker Provenienzforscher auch eine Gastwissenschaftlerin aus Gabun tätig, die ein Stipendium des ZKFL erhalten hat.

Im Bereich der Vermittlung wird mit den kommenden Ausstellungen bereits ein Prozess der inhaltlichen Neuausrichtung eingeleitet. Wurde bisher primär Wissen über uns fremde (historische) Kulturen vermittelt, sollen die Objekte zukünftig auch als Zeugnisse der Stadtgeschichte, als Belege für die Rolle Lübecks in den globalen Netzwerken und die multikulturellen Wurzeln ihrer Bürger:innen dienen und somit einen Beitrag zur Identität der Stadt leisten. Dies schließt durchaus auch eine kritische Auseinandersetzung mit der Rolle Lübecks im Deutschen Kolonialreich nicht aus. Als ein Ort der Vermittlung kulturellen Wissens sollen auch die Herkunftsgemeinschaften der Objekte zukünftig stärker in die Erforschung der Sammlung und die Gestaltung der Ausstellungen einbezogen werden. Gleiches gilt für die Lübecker Bürger:innen mit einem Migrationshintergrund aus diesen Ländern. Kulturvergleichende Themen, Gegenwartsbezüge und der Einsatz neuer Medien sollen ebenfalls gefördert werden. So könnten z.B. in Form von digitalen Anwendungen für Smartphones auch jenseits von Ausstellungen die Spuren sichtbar gemacht werden, die fremde Kulturen im Stadtbild hinterlassen haben.

3.6 Museum Behnhaus Drägerhaus

Das Museum Behnhaus Drägerhaus ist Lübecks Galerie des 19. Jahrhunderts und der klassischen Moderne: Die bedeutende Sammlung von Gemälden, Plastiken, Grafiken und Fotografien hat ihren Schwerpunkt in der Kunst der Romantik und der klassischen Moderne. »Von Caspar David Friedrich bis Edvard Munch« lautet der Titel der Sammlungspräsentation, in der sich regionale Ausrichtung und internationale Bedeutung verbinden. Zu Themen, die sich aus den verschiedenen Sammlungsschwerpunkten und der Museumsgeschichte ergeben, werden pro Jahr zwei bis drei Sonderausstellungen entwickelt. Das Museum befindet sich in zwei Stadtpalais des 18. Jahrhunderts: In den Räumen des Drägerhauses werden die Gemäldesammlung und Sonderausstellungen präsentiert, der Charakter privater Wohnräume bleibt dabei erkennbar; im Behnhaus sind zudem Wohnensembles des 19. Jahrhunderts zu sehen. Durch das Zusammenspiel von Gemäldegalerie und historischen Räumlichkeiten gilt das Haus als eines der schönsten Museen Norddeutschlands.
Seit einigen Jahren werden jedoch auch die Grenzen in der Infrastruktur immer deutlicher: Vor allem die technische Ausstattung des Hauses ist inzwischen komplett veraltet, größtenteils nicht mehr funktionsfähig und zudem ein großes Sicherheitsrisiko (Brandschutz). Damit auch zukünftig größere und publikumswirksame Sonderausstellungen mit namhaften Künstler:innen im Museum Behnhaus Drägerhaus stattfinden können, müssen die Gebäude dringend saniert werden.

Für die umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wurde im Sommer 2016 eine in mehrjähriger enger Abstimmung zwischen Museum, Architekt, Fachingenieuren, GMHL und Denkmalpflege erarbeitete Entwurfsunterlage Bau vorgelegt. Auf deren Grundlage haben Bau- und Hauptausschuss im Mai 2020 die Projektfreigabe erteilt (VO/2020/08858-01). Die geplanten Maßnahmen umfassen u.a. wichtige Brandschutzmaßnahmen, die Instandsetzung und Konservierung der Kellergewölbe, die Mauerwerkssanierung, Fensterreparaturen und

klimatische Optimierungen, die Erneuerung von Elektro-, Heizung- und Sanitäranlagen, die Herstellung eines Präsenzdepots im Gewölbekeller, den Einbau eines Aufzugs für Besucher:innen und für den Transport von Ausstellungsstücken, die Erneuerung und Erweiterung der Klimaanlagen, eine Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie eine Fenstersanierung (Winterfenster).
Mit der denkmalgerechten Restaurierung und der technischen Modernisierung des Empfangszimmers im EG des Behnhauses wurde bereits eine erste Baumaßnahme umgesetzt. Aktuell wird die denkmalgerechte Sanierung der Gewölbekeller beider Häuser durchgeführt. Die übrigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sollen in den kommenden Jahren bis 2024 umgesetzt werden. Sie sollen im laufenden Betrieb erfolgen, Teilschließungen (einzelne Häuser bzw. Etagen) werden allerdings nicht vermeidbar sein.

Die Arbeiten dienen nicht nur der Sicherheit und dem Erhalt der Bausubstanz, sondern auch konzeptionellen Anpassungen zur Attraktivierung des Museums: So soll das Empfangszimmer nach erfolgtem Umbau des Buddenbrookhauses als hybrider Raum die Entreesituation des Museums verbessern und einen Ort zum kommunikativen Verweilen bieten (Sitzgelegenheiten, Auslage von Katalogen und Zeitschriften, Kaffee-Angebot). Insgesamt soll die bauliche Ertüchtigung des Hauses in den nächsten Jahren auch zu einer konzeptionellen Schärfung des Hausprofils genutzt werden. Angestrebt ist auch hier, wie bei den anderen größeren Bauprojekten des Museumsverbundes (Buddenbrookhaus, Holstentor, Museumsquartier St. Annen), dass der Bereich der Dauerausstellung flexibler gestaltet wird, um schneller auf die sich wandelnden Bedürfnisse des Publikums reagieren zu können und damit auch den Besuch der ständigen Sammlung, die das Herzstück des Museums ist, attraktiver zu machen.

Für einen Teil der Sammlungen des Hauses – den Gemäldebestand, der für wechselnde Präsentationen im Museum Behnhaus Drägerhaus in Frage kommt – ist die beschriebene Depoterweiterung (Keller) fest eingeplant. Der weitere Gemäldebestand lagert zurzeit in den Depoträumen des Museumsquartiers und soll gemeinsam mit den anderen Kunstsammlungen in einem neuen Außendepot untergebracht werden (s. St. Annen-Museum). Gleiches gilt für die Grafische Sammlung und die Fotografische Sammlung, deren Lagerungsbedingungen ebenfalls einer Verbesserung bedürfen (Metall- statt Holzschränke, neue Passepartourierungen, Klimatisierung).
Die Erweiterung der Sammlungsbestände erfolgt kontinuierlich durch drittmittelfinanzierte Ankäufe und Schenkungen. Vor allem Lübecker Künstler des frühen 20. Jahrhunderts, Werke von Gotthardt Kuehl und – sofern zu haben – von Friedrich Overbeck zählen weiterhin zu wünschenswerten Sammlungserweiterungen. Sammlungslücken gilt es im Bereich der klassischen Moderne (angelehnt an den Sammlungsaufbau Carl Georg Heises in den 1920er Jahren) und der Fotografie zu schließen.
Zur Digitalisierung der Sammlung ist die Überführung vorhandener Excel-Daten in die professionelle Datenbank MuseumPlus geplant. Die öffentliche digitale Präsentation der Sammlung (»Sammlung online«) startete im Sommer 2019 zunächst mit den Werken der Ausstellung »hundert Meisterwerke«. Über das CMS des Museumsverbundes ist hier eine Datenbank aufgebaut worden, über die sowohl die (interne) Sammlungspflege als auch die öffentliche Präsentation möglich ist. Dabei war es Zielsetzung, den digitalen Zugang zur Sammlung als Stütze und Ergänzung des klassischen Museumsbesuchs nutzbar zu machen.

Als besonderes Vermittlungsangebot soll daher der kürzlich entwickelte eGuide an das Projekt »Sammlung online« anknüpfen, über den nun zusätzliche Informationen, wie

Ansichten von Rückseiten der Gemälde, historische Lübeck-Ansichten, Infrarotaufnahmen, Bildvergleiche etc. zur Verfügung gestellt werden. Die Besucher können dazu Tablets leihen oder den eGuide als offlinefähige WebApp mit dem eigenen Smartphone nutzen. Der eGuide kann ganz individuell genutzt werden, bietet aber auch festgelegte Rundgänge durch die Ausstellung an (geplante Touren: »Audiotour«, »Familienbilder« und »Neu in Lübeck«).

Im Bereich der Forschung wird das derzeit über das ZKFL realisierte Promotionsprojekt zum Thema »Der Künstler als Dichter – Edvard Munch und seine hinterlassenen Schriften« 2020 zum Abschluss kommen. Es könnte dann kurzfristig in ein Ausstellungsprojekt münden. Weitere mit der Sammlung und Historie des Museums Behnhaus Drägerhaus verbundene Forschungsprojekte wären über ZKFL-Stipendien in den kommenden Jahren wünschenswert. Hier wären auch Projekte an der Schnittstelle von Geistes- und Naturwissenschaft etwa zur Lübecker Künstlerin Anna Dräger-Mühlenpfordt denkbar.
In den Jahren 2021 und 2023 stehen zudem die Jubiläen des Museums an. 2021 jähren sich der Erwerb des Behnhauses durch die Stadt und die Eröffnung zu Ausstellungszwecken zum hundertsten Mal (Ausstellung zur nordischen Woche 1921). 2023 gilt es, die hundertste Wiederkehr der Eröffnung als Museum zu würdigen. Hierzu sind Programme, Publikationen und Ausstellungen in der Planung. Das Gründungsjahrzehnt des Museums – die 1920er Jahre – ist für das Profil des Museums bis heute prägend. Die damals zeitgenössische Kunst ist heute als Klassische Moderne grundlegend für Sammlung und Sonderausstellungen. In den kommenden Jahren soll daher die Geschichte des Museums, die Rolle Carl Georg Heises, die Lübecker Kulturgeschichte der 1920er Jahre sowie einzelne Künstlerinnen und Künstler (Albert Aereboe, Alfred Mahlau, Anna Dräger-Mühlenpfordt etc.) näher erforscht und in Publikationen und Ausstellungen veröffentlicht werden. Zudem ist eine Ausstellung zu Gotthardt Kuehl lohnenswert und vom Publikum gewünscht. Auch regionale Themen, wie die Künstlerkolonie Gothmund, ggf. in Gegenüberstellung mit der beginnenden Industrialisierung auf der anderen Traveseite, sollten das Ausstellungs- und Forschungsprogramm der kommenden Jahre prägen.

3.7 Museum für Natur und Umwelt

Das Museum für Natur und Umwelt zeigt Erd- und Naturgeschichte Schleswig-Holsteins und bietet naturwissenschaftliches Wissen zu komplexen Themen wie Evolution, Ökologie und Biodiversität. Der aktuelle Fokus liegt vor allem auf Lübeck und der Region im globalen Kontext, der konsequente Bezug auf uns Menschen und auf Bildung für Nachhaltigkeit. Das Museum für Natur und Umwelt wird überwiegend von Lübecker Bürger:innen und Menschen aus Schleswig-Holstein besucht.

Im Hinblick auf die weitere konzeptionelle Entwicklung des Hauses besteht ein Auftrag der Bürgerschaft (Beschluss vom 29.11.2012), das Museum für Natur und Umwelt als »Umweltbildungszentrum« zu etablieren. Hierzu wurde ein erstes inhaltliches Konzept vorgelegt, das die zu leistende Vermittlungsarbeit sowie die Aufgaben des Museums in seiner Funktion als ein solches städtisches Zentrum formuliert (VO/2017/05233). Zur Umsetzung des Vorhabens müssen jedoch weitere wichtige Fragen zur zukünftigen Struktur, zum Standort und zu den voraussichtlichen Kosten des Zentrums geklärt werden. Dies soll 2020/2021 durch eine Machbarkeitsstudie geschehen, die gemeinsam von der Landesregierung Schleswig-Holstein und der Hansestadt Lübeck finanziert und von einer Agentur mit entsprechenden Fachkenntnissen durchgeführt wird. Die Studie soll folgende Themenfelder untersuchen: Konzeptionelle Entwicklung eines Umweltbildungszentrums

(Überprüfung/Ergänzung des vorliegenden Konzeptes), Aufwertung bzw. Neupräsentation der »Wal-Ausstellung«, notwendige strukturelle Maßnahmen (Aufbauorganisation des UBZ unter Berücksichtigung fachbereichsübergreifenden Personaleinsatzes), Standortfrage inklusive notwendiger baulicher Maßnahmen, Kosten- und Finanzierungspläne für die unterschiedlichen Umsetzungsvarianten. Die Machbarkeitsstudie ist somit Grundlage für alle weiteren Schritte: Wie und wann welche Maßnahmen umgesetzt werden, kann erst geplant werden, wenn die Ergebnisse der Studie vorliegen und entsprechende politische Entscheidungen getroffen wurden.

Am jetzigen Standort des Museums bedürfen die ständigen Ausstellungen des Hauses zum Teil umfassender Modernisierungen. Insbesondere die bereits 1993 eingerichtete Ausstellung »Steine erzählen«, die eine Zeitreise durch die Erdgeschichte der Region bietet und die international bedeutsame Sammlung von Fossilien aus einer Zeit von vor etwa 11 Millionen Jahren präsentiert (Funde aus der Kies- und Tongrube von Groß Pampau), ist in die Jahre gekommen. Erforderlich ist eine Neuplanung des gesamten Ausstellungsbereiches, bei der die »Pampau-Fossilien« einen eigenen Ausstellungsbereich erhalten.
Die Ausstellung »Von Flüssen und Meer«, die interaktiv über die Lübecker Lebensräume Wakenitz, Trave und Lübecker Bucht informiert, wird bereits durch LED-Licht, modernisierte Elektrik, Bewegungsmelder u.Ä. energiesparend betrieben, bedarf aber einer Überarbeitung, um die Funktionen und Attraktivität zu erhalten bzw. wiederherzustellen.
Die Ausstellung »Natur vor der Tür« umfasst u.a. Module zu heimischen Säugetieren, Vögeln, Pilzen und Insekten sowie einen »gläsernen« Bienenstock, der die Live-Beobachtung von Honigbienen ermöglicht. Der Bienengarten, Bienenwiese und Bepflanzungen im Domhof sollen weiter im Sinne des gewählten ökologischen und naturnahen Ansatzes gepflegt und unterhalten werden. Die Schaueinheiten der Ausstellung sind inhaltlich jedoch veraltet und zum Teil beschädigt. Ausgewählte Modelle und Dioramen sollen restauriert und erneuert werden, neue Stationen müssen angefertigt werden. Inhaltliche Schwerpunkte werden dann die Stadtökologie (Wildtiere in der Stadt etc.) und der Wald sein (Lübecker Waldmodell, Bioökonomie etc.). Bei der Umsetzung sollen je nach Thematik Partner beteiligt werden (z.B. Stadtwald, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz).

Die wechselnden Sonderausstellungen des Museums für Natur und Umwelt beschäftigen sich mit aktuellen Themen wie Klimawandel und Klimaschutz, Neobiota, Wölfe u.Ä. Eine kleine zusätzliche Aktions- und Ausstellungsfläche (»Science aktuell«) informiert zudem über naturwissenschaftliche Forschungsprojekte Lübecker Hochschulen und Forschungsinstitute. Bei den Sonderausstellungen handelt es sich zurzeit vornehmlich um eingekaufte Wanderausstellungen, der Anteil an Eigenproduktionen soll hier zukünftig erhöht werden. Dabei sollen vor allem Kooperationsprojekte z.B. mit Partnern aus dem Verbund der Naturkundemuseen und Forschungssammlungen der Nord- und Ostseeregion (NORe) oder mit interdisziplinärem Ansatz (z.B. in Kooperation mit der Völkerkundesammlung) realisiert werden.

Der bauliche Zustand des 1963 errichteten Museumsgebäudes steht unter energetischen Gesichtspunkten in Widerspruch zu den vermittelten Inhalten des Museums und dessen Anspruch an Nachhaltigkeit. Zwar wurde vor wenigen Jahren eine effiziente Blockheizung im Keller des Museums installiert, die Museum, Stadtarchiv und die Gebäude der Bauverwaltung beheizt, aber das Museum hat keine Wärmedämmung, die Heizkörper sind veraltet, die Fenster teilweise nur einfach verglast und deren Rahmen marode. Das Besuchertreppenhaus wird nicht beheizt.

Sollte das Museum als Umweltbildungszentrum an seinem historischen Standort verbleiben, wäre eine entsprechende Sanierung notwendig, bei deren Planung auch der Ausbau der Barrierefreiheit berücksichtigt werden müsste (Ausstellungen und Veranstaltungsräume sind bislang nur über Stufen und Treppen zugänglich). Ebenso bedürfen die Toiletten für Besucher:innen dringend einer Modernisierung und das Alarmsystem des Hauses einer Erweiterung. Im Zuge größerer Umbauarbeiten würden auch die Erweiterung des Eingangsbereichs und die Vergrößerung der Shop-/Verkaufsfläche mit eingeplant.

Die Sammlungen des Museums – Geologische/Paläontologische Sammlungen, Zoologische Sammlungen und ein umfangreiches Herbar – umfassen ca. 200.000 Objekte. Die Schwerpunkte liegen auf dem norddeutschen Raum und der Lübecker Region. Bewahrt werden auch historische naturwissenschaftliche Objekte aus früheren Jahrhunderten. Sie geben Auskunft über ökologische Veränderungen der Lebensräume oder über das Artensterben.
Die Depots der Teilsammlungen befinden sich an unterschiedlichen Orten im Haus. Die Flächen sind aktuell ausreichend, die Bedingungen entsprechen jedoch nicht an allen Orten den musealen Standards. Eine deutliche Verbesserung konnte 2018 für die Geologische Sammlung durch die Asbestsanierung und anschließende Renovierung der Sammlungsräume erreicht werden. Mittelfristig wird auch eine Renovierung des Magazinraumes unter dem Dach (Zoologische Sammlung) angestrebt.
Insbesondere die Insektensammlungen und die Tierpräparate erfordern regelmäßiges Klima- und vor allem Schädlingsmonitoring. 2018 konnte die Stelle des Präparators nach zehn Jahren wieder besetzt werden. Um den in diesem Bereich entstandenen Arbeitsstau wieder abzuarbeiten, wird der temporäre Einsatz zusätzlichen Fachpersonals notwendig sein.
Bei den Bestandserweiterungen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den Versteinerungen aus der Zeit des Miozäns. Die gesammelten Zeugnisse von Meerestieren der Ur-Nordsee sind international bedeutsam und bilden ein Alleinstellungsmerkmal für das Haus. Eine größere Zahl von Neufunden ist in den kommenden Jahren von der Grabungsstelle in Groß Pampau zu erwarten. Die Grabungen können noch bis 2027 durchgeführt werden, dann wird der Grubenaufschluss geschlossen und das Gebiet renaturiert. Die Forschungsgrabungen wurden bislang über Drittmittel, insbesondere mithilfe von Förderungen durch das Land Schleswig-Holstein, finanziert. Für die Grabungen in 2020 wurde beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Kurzskizze als erster Schritt für eine spätere Antragstellung im Rahmen des Programms »Citizen-Science-Projekte« eingereicht.
Mit der Digitalisierung seiner Sammlungen hat das Museum eine große Aufgabe vor sich: Bislang sind nur etwa 5-7 % der Bestände (Teilsammlungen) digital erfasst. Umfassende Inventarisierungsarbeiten inklusive einer Dokumentation im Bild stehen mittelfristig als Aufgabe an. Wie auch in den anderen Museen werden hierfür zusätzliche Drittmittel eingeworben werden müssen. Die Fachbibliothek des Museums ist vollständig digital inventarisiert und steht für Forschungsarbeiten zur Verfügung.

Wichtigster und größter Forschungsbereich des Museums sind in den kommenden Jahren die Fossilien-Funde aus Groß Pampau. Die wissenschaftliche Bearbeitung der Funde erfolgt in enger Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung Berlin sowie weiteren Forschungseinrichtungen. Über das ZKFL wird aktuell ein »Lübecker Modell« (Promotion in Verbindung mit einem Volontariat) zu der Sammlung an dem Museum durchgeführt. Die Funde aus Pampau bieten Material für weitere Promotionsvorhaben.
Das Museum gehört dem Zusammenschluss der »Naturkundemuseen und Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Nord- und Ostsee-Region« (NORe) an, die gemeinsam Wissenschaft,

Forschung und Bildung befördern. So wurde etwa für ein gemeinsames Forschungs- und Ausstellungsprojekt zum Thema »Insektensterben« ein Antrag an die DFG und an das Bundesministerium für Bildung und Forschung gestellt.
Weitere Forschungsprojekte zu folgenden Themen sind in Planung oder als zukünftige Vorhaben avisiert: Tagung zur »Umweltgeschichte« (gemeinsam mit dem Stadtarchiv), Aufarbeitung der Museumsgeschichte (insbesondere zur Rolle des Museums während der NS-Zeit), Kooperation mit der Völkerkundesammlung zu Paul Range (Namibia) und H. Brehmer (Afrika), Aufarbeitung der Geschichte des Naturhistorischen Vereins zu dessen 150-jährigem Jubiläum.

Die Vermittlungsarbeit des Hauses ist eine wichtige Säule und steht in langer Tradition. Insbesondere mit seinen Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche leistet das Museum zur Heranführung von jüngeren Menschen an die Museumskultur einen wichtigen Beitrag. Die Zielgruppe soll auch bei der Entwicklung in ein Umweltbildungszentrum im Fokus bleiben.
Das Haus ist Lernort und vom Land Schleswig-Holstein zertifizierte Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit. Es bietet vielfältige Veranstaltungsformate und zielgruppenspezifische Angebote. Ein wichtiges Leitziel ist die Implementierung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs Sustainable Develepment Goals) und die Arbeit für die Zukunftsfähigkeit von Stadt und Gesellschaft. Mit der Entwicklung des Museums zu einem Umweltbildungszentrum gilt es, die Bildungsarbeit und Netzwerkarbeit neu zu strukturieren, zu erweitern und zu verstetigen. Der dazu vorgelegte Bericht (s.o.) erläutert die zu leistende Vermittlungsarbeit sowie die Service-Leistungen des Museums als städtisches Umweltbildungszentrum.

3.8 Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk

Das Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk befindet sich im ehemaligen Werkskaufhaus des Lübecker Hochofenwerkes. An authentischem Ort erzählt die Dauerausstellung die Geschichte des Werkes und stellt die Arbeits- und Lebensbedingungen seiner Arbeiter dar. Eine kleinere Dauerausstellung zeigt die Geschichte der Flenderwerft und ihrer Arbeiter. Eine weitere Dauerpräsentation befasst sich mit dem Schicksal der Zwangsarbeiter:innen und Kriegsgefangenen, die während des Zweiten Weltkrieges in der Lübecker Industrie unter schlimmen Bedingungen arbeiten und leben mussten. Daneben werden zwei bis drei Sonderausstellungen im Jahr gezeigt, die sich mit der Industrie- und Technikgeschichte, der Zeit- und Kulturgeschichte sowie mit Themen der Stadtteilgeschichte befassen.
Personell wurde das Haus in den letzten Jahren neu aufgestellt und damit strukturell wieder gestärkt: Die vakante Leitungsstelle wurde wiederbesetzt, neu geschaffen wurden zudem eine halbe Verwaltungsstelle und eine halbe Hausmeisterstelle.

Als dringend notwendige bauliche Maßnahme hat das GMHL 2019 das Dach des Nebengebäudes (Schmiede und Depot), neu decken lassen. In den kommenden Jahren sollen hier weitere Maßnahmen vorgenommen werden, die jedoch nicht in die Zuständigkeit des FB 5 fallen: Unter dem Nebengebäude befindet sich ein originaler Luftschutzkeller mit Original-Toiletten, Türen und Wandbeschriftungen sowie Lüftungsanlagen, der den Besucher:innen des Museums als Teil einer neuen Dauerausstellung zugänglich gemacht werden soll. Hierfür müssen die dort lagernden Gegenstände gesichtet und wertvolle Exponate gesichert und der Keller saniert werden. Die verkehrssicherheitsrelevanten Maßnahmen für eine öffentliche Zugänglichkeit, z.B. der Einbau eines Geländers an der Treppe zum Keller sowie Markierungen der Stufen, wurden bereits 2019 durch das GMHL durchgeführt.

Im Hinblick auf die konzeptionelle Profilierung des Hauses wird auf längere Sicht beabsichtigt, diesen Keller in einen Original-Teil und einen Ausstellungs-Teil herzurichten. In erstem soll das Gefühl vermittelt werden, unter welchen Bedingungen Menschen hier ausharrten, in zweitem soll die Geschichte des Bombardements und der Rüstungsindustrie vom Hochofenwerk und Flender erzählt werden. Mit der Sanierung des Luftschutzkellers schärft das Museum folglich weiter sein Profil als eine Institution, die die Geschichte des Hochofenwerks nicht romantisch verklärt, sondern die Industriegeschichte der Rüstungsindustrien vom Hochofenwerk und Flender systematisch aufarbeitet. Dies ist Teil der Entwicklung einer neuen Dauerausstellung des Museums, die in den kommenden Jahren realisiert werden soll, da die Präsentation nicht mehr heutigen Ansprüchen entspricht und zukünftig auch jüngere Generationen wirksamer ansprechen soll. Darüber hinaus soll die neue Ausstellung auch die Funktion des Hauses als Stadtteilmuseum stärker betonen und Informationen über Kücknitz vermitteln.

Ein großer Teil der umfangreichen Sammlungen des Museums wurde von der neuen Leitung in den vergangenen zwei Jahren intensiv begutachtet und neu bewertet. Wertvolle Akten des Zweigwerkes der Hütte Kraft aus Stettin wurden dabei archivarisch gesichert und sollen 2020 neu gelagert werden. Die Durchsicht und Neuordnung der Sammlungsbestände muss in den kommenden Jahren weiter fortgesetzt werden, um auch ein stringenteres Sammlungskonzept entwickeln zu können. Nachdem 2019 bereits Audio-Interviews von Zeitzeugen sowie die Sammlung der Luftbilder des Museums digitalisiert wurden, soll ab 2020 auch das Fotoarchiv des Hochofenwerkes digitalisiert werden.

Im Bereich der Forschung wird 2020 der Abschluss der Promotion eines ZKFL-Stipendiaten erwartet, der zum Thema »Arbeit am Beispiel des Hochofenwerkes« geforscht hat. Als ein neues Forschungsprojekt würde sich in den kommenden Jahren die Beschäftigung mit dem Zweigwerk der Hütte Kraft aus Stettin anbieten, deren Akten nun gesichert wurden und für Wissenschaftler zugänglich gemacht werden können.

Die für die kommenden Jahre geplanten Sonderausstellungen des Museums befassen sich weiterhin mit Arbeiter- und Industriekultur und kulturanthropologischen Fragestellungen. Hierbei spielen hauseigene Themen wie »Flender«(Sonderausstellung Mai-September 2020) ebenso eine Rolle wie z.B. das Leben und der Arbeitsalltag von Gastarbeitern in Deutschland (Sonderausstellung in Kooperation mit der Völkerkundesammlung ab April 2021). Ziel der Vermittlungsarbeit ist es dabei, vermehrt Schulen zu einem Besuch des Museums zu animieren. Dies ist bereits durch die Ausstellung über das Flüchtlingslager in Pöppendorf 2018/19 gelungen und scheint auch mit weiteren Ausstellungen wie »Not macht erfinderisch« über die Not in der jungen BRD (2020/21), der Ausstellung über Gastarbeiter/Arbeitsmigration (2021) bis hin zu einer angedachten Ausstellung über die Veränderungen der Arbeitswelt (2022 in Kooperation mit der IG Metall) realisierbar.

3.9 Buddenbrookhaus

Das Buddenbrookhaus gehört zu den erfolgreichsten Literaturmuseen in Deutschland. Allerdings haben die Besucherzahlen, die wachsende Sammlung und Bibliothek das Haus an den Rand seiner Kapazitäten geführt. Es fehlt zudem an museumspädagogischen Räumen, Bau und Ausstellung sind nicht ausreichend barrierefrei, auch ist die Ausstellung szenografisch und inhaltlich in die Jahre gekommen. Durch den von der Bundesregierung finanzierten Ankauf des Nachbargrundstücks hat das Buddenbrookhaus die Chance erhalten, seine Fläche zu

verdoppeln. Für die bauliche Erweiterung, die mindestens drei Jahre dauern und die von einer inhaltlichen Neuausrichtung flankiert wird, wurde das Haus am 29.12.2019 geschlossen.
Das Buddenbrookhaus wird schon jetzt als eine wichtige Forschungsstelle zu den Manns, als Archiv und als Museum öffentlich stark wahrgenommen. Es hat sich in den letzten Jahren noch weiter vernetzt (u.a. im Internationalen Netzwerk der Mann-Häuser) und soll nach der Wiedereröffnung noch wesentlich stärker sichtbar sein. Ebenso soll die neue Ausstellung dazu beitragen, dass das Buddenbrookhaus deutschlandweit als eines der ersten Häuser im Bereich Literaturausstellung wahrgenommen wird. Diese positive Entwicklung wird auf die Stadt zurückwirken: Als ein Aushängeschild Lübecks kann es den derzeit gewünschten höherklassigen Kulturtourismus bedienen.

Die Umbauplanungen sind bereits fortgeschritten: Der Siegerentwurf aus dem Architekturwettbewerb soll realisiert werden. Wesentliche Teile der Finanzierung sind gesichert. Die Neueröffnung ist für 2023/24 geplant. Der Neubau bringt wesentliche Verbesserungen der Infrastruktur mit sich: eine weitgehende Barrierefreiheit, die Verdopplung der Ausstellungsfläche und die Anlage eines Ausstellungsrundgangs, den dringend notwendigen Flächenzuwachs für Bibliothek und Archiv (inkl. Klimatisierung der Archivräume), die Einrichtung eines museumspädagogischen Raumes sowie die Vergrößerung des Eingangs- und Shopbereiches mit der Integration eines hybriden Raumes zur Vorschau auf die Ausstellungen.

Für die mit der baulichen Erweiterung einhergehende inhaltliche Neukonzeption wird eine Dauerausstellung kuratiert, die durch das größere Platzangebot den Fokus auf die gesamte Schriftstellerfamilie Mann legen kann – mit Schwerpunkten bei den Brüdern Heinrich und Thomas Mann. Sie wird politische Inhalte stärker betonen (die Manns als Träger von Werten und politischen Haltungen) und Leseanreize schaffen. Die Vermittlungsstrategie der neuen Ausstellung setzt auf einen narrativen Ausstellungscharakter, erlebnis- und diskussionsorientierte Elemente (Emotion, Interaktion, Partizipation), besondere Angebote für junge Besucher:innen, eine stärkere Vernetzung mit Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen.

Für die Sammlung und die Bibliothek des Hauses verbessert sich mit dem Umbau auch die Depotsituation deutlich. Der Tresorraum im Keller bleibt erhalten, wird aber von Wasserleitungen (Sicherheitsrisiko) befreit und mit einer konservatorisch notwendigen Klimatisierung ausgerüstet. Der Sammlungsschwerpunkt des Archivs liegt auf den Schriften der Brüder Mann und anderer Familienmitglieder. Da diese im Wert in den letzten Jahren enorm gestiegen sind und mit der Zeit in ihrer Substanz empfindlicher werden, sind die baulichen Verbesserungen dringend geboten. Auch die deutlich gewachsene Bibliothek wird räumlich vergrößert. Der Schwerpunkt liegt hier auf den Primärtexten der Manns sowie auf der Sekundärliteratur über die Familie und ihr Werk. Das Haus strebt den Ankauf aller Erstausgaben der Mann-Werke an, darüber hinaus sollen weiterhin Schriften mit Lübeck-Bezug sowie Schriften mit Relevanz für Ausstellungen und für den neuen politischen Schwerpunkt erworben werden.
Das Buddenbrookhaus arbeitet über Drittmittelprojekte seit einigen Jahren an der Digitalisierung der Sammlung (Erfassung der Metadaten, Digitalisierung der Objekte). Diese Arbeiten sind auch notwendig für das Vorhaben des Netzwerkes »Thomas Mann International«, die Sammlungsbestände der fünf Einrichtungen auf einem gemeinsamen Portal zusammenzuführen. Hier werden künftig die Mann-Häuser aus München, Zürich, Nidden, Pacific Palisades und Lübeck enger zusammenrücken. Die virtuelle Rekonstruktion der Mann-Bestände wird für Wissenschaft und Öffentlichkeit kostenlos zugänglich sein.

Um das Archiv des Hauses und die Arbeit mit der Sammlung in der breiten Öffentlichkeit sichtbarer zu machen, soll gemeinsam mit dem Institut für Multimediale und Interaktive Systeme der Universität Lübeck eine virtuelle Präsentation realisiert werden, die sowohl auf einem Multitouchscreen, auf eigenen Endgeräten der Besucher:innen im Info-Zentrum am Markt als auch online abrufbar ist. Erste Inhalte werden 2020 kuratiert und dann in den Folgejahren sukzessive erweitert. In kleinen Filmen und anderen Formaten sollen die sonst verborgenen Stücke der Sammlung gezeigt, erläutert und kontextualisiert werden.

Die Forschungen des Buddenbrookhauses beziehen sich in den kommenden Jahren wesentlich auf die neue Dauerausstellung sowie auf die Forschungen zur eigenen Sammlung. Mit dem Netzwerk »Thomas Mann International« und den guten Kontakten zu mehreren Universitäten ist zudem die Basis für Kooperationsprojekte gelegt. Regelmäßige Tagungen in Kooperation mit den im Haus ansässigen literarischen Gesellschaften sowie anderer wissenschaftlicher Partner werden fortgesetzt. Im Zuge der Recherchen für die Dauerausstellung konnten bereits einige Forschungslücken in der eigenen Sammlung aufgearbeitet werden – eine Fortsetzung der Arbeiten ist notwendig, erfordert jedoch zusätzliche personelle Kapazitäten. Hier könnte wie schon bei vergangenen Projekten erneut über das ZKFL entsprechende Unterstützung generiert werden.

Mit seiner Vermittlungsstrategie strebt das Buddenbrookhaus an, Formen zu finden, die von allen Menschen ungeachtet ihres Bildungsgrades oder körperlicher Voraussetzungen zugänglich sind. Das museumspädagogische Programm zielt darauf ab, Besucher:innen zu aktiven Nutzer:innen zu machen: Sie sollen an Ausstellungen und Debatten partizipieren. Besondere Aufmerksamkeit legt das Haus in den kommenden Jahren dabei weiterhin auf die Angebote für jugendliche Nutzer:innen. Hier wurden in den vergangenen Jahren bereits Wege gefunden, um die Beteiligung Jugendlicher an der Konzeption von Ausstellungen und anderen Vermittlungsformaten (z.B. App, Wanderausstellung für Schulen) zu ermöglichen. Insbesondere das Projekt »Literatur als Ereignis. Die Manns und wir« mit Schüler:innen einer Lübecker Gesamtschule hat die Angebote des Hauses nachhaltig verbessert und zu sehr guten Kontakten mit Lübecker Schulen geführt. Das Projekt soll – vorbehaltlich der weiteren Finanzierung durch Drittmittel – in veränderter Form weitergeführt werden: Bei dem Projekt »Die MANNschaft. Schüler:innen machen Museum« werden Schüler:innen von vier Lübecker Schulen eingeladen, sich mit den Texten und Biografien der Manns auseinanderzusetzen – zu Themen, denen jeweils ein Projekt- bzw. Schuljahr gewidmet ist. Die Schüler:innen erwerben dabei grundlegende Fähigkeiten des Projektmanagements von Budget-, Personaleinsatz- und Zeitplanung bis hin zur praktischen Realisierung, und erfahren zugleich alle Facetten der Teamarbeit (gruppendynamische Prozesse, Kompromissbildung, Dialog).
Das Museum beabsichtigt zudem, über Drittmittel weiterhin eine Stelle im Freiwilligendienst anzubieten und die jeweils eingestellte Person besonders als Expert:in für die eigene Zielgruppe in die Planungen des Hauses einzubeziehen.

Im Bereich der Sonderausstellungen ist aufgrund des Umbaus die Interimsausstellung »Buddenbrookhaus im Behnhaus« das wesentliche Projekt der nächsten drei Jahre. Sie soll ggf. über die lange Laufzeit hinweg Aktualisierungen erfahren und auf Ausstellungsprojekte des Museums Behnhaus Drägerhaus thematisch reagieren. Kleinere Präsentationen und virtuelle Formate sind für das Info-Center am Rathausinnenhof geplant. Für den Zeitraum nach der Wiedereröffnung liegt eine erste Planung vor: »Die Manns – die Homestory« wird sich als erste Sonderausstellung mit der Außendarstellung der Manns beschäftigen.

3.10 Günter Grass-Haus

Lübeck ist die einzige Stadt in Deutschland, die Forschungs- und Gedenkstätten für zwei Literaturnobelpreisträger betreibt. Durch diese besondere Konstellation lässt sich zugleich ein Überblick über die deutsche Literaturgeschichte anhand zweier ihrer bedeutendsten Vertreter veranschaulichen. Das Günter Grass-Haus versteht sich jedoch nicht primär als Personen- oder Literaturmuseum, sondern als ein Forum für Literatur und bildende Kunst, das dem Publikum das vielschichtige Œuvre des Grafikers, Bildhauers und Schriftstellers Günter Grass vorstellt und erläutert. Zugleich ist das Haus eine Ausstellungs- und Forschungsstätte für andere künstlerische Mehrfachbegabungen. In der Vergangenheit konnten Ausstellungen über die Wechselbeziehungen zwischen Wort und Bild im Schaffen von Johann Wolfgang von Goethe bis hin zu Cornelia Funke gezeigt werden. Auch internationale Künstler wie George Bernard Shaw konnten präsentiert werden. Die Kooperation mit anderen Grass-Sammlungsstandorten in Berlin, Künzelsau, Wewelsfleth, Göttingen, Bremen und Gdansk ist fester Bestandteil der Arbeit des Hauses.

Die Sammlung des Günter Grass-Hauses umfasst den bildkünstlerischen Nachlass des Künstlers Grass. Ca. 1.300 Grafiken befinden sich im Bestand, darunter Zeichnungen, Radierungen und Lithographien sowie Aquarelle aus sechs Jahrzehnten. In enger Abstimmung mit dem Archiv der Akademie der Künste konnten darüber hinaus einige Manuskripte angekauft werden, die seit Mitte der 1990er Jahre, also nach der Verlegung seines Sekretariats von Berlin nach Lübeck, entstanden. Dazu gehören u. a. »Novemberland« (1993), »Fundsachen für Nichtleser« (1997), »Mein Jahrhundert« (1999) oder »Im Krebsgang« (2002). Anhand dieser Dokumente wird die Entstehung einzelner Erzählwerke oder Gedichte von der ersten handgeschriebenen Fassung bis zur letzten Korrekturfahne nachvollziehbar. Forscher aus aller Welt besuchen das Archiv, um die genannten Werke und ihre Entstehung sowie die engen Zusammenhänge zwischen dem bildkünstlerischen und literarischen Werk von Günter Grass zu untersuchen. Die Forschungsbibliothek enthält zahlreiche Titel über Grass und andere Mehrfachbegabungen. Das Museum veröffentlicht regelmäßig eigene wissenschaftliche Publikationen zu Sonderausstellungen oder Kolloquien.
Durch wichtige Bestandserweiterungen soll der Bereich Forschung / Archiv in den kommenden Jahren als dritte Säule des Hauses neben den Bereichen Ausstellungen und Veranstaltungen weiter ausgebaut werden. Hier hat Lübeck, neben der Akademie der Künste in Berlin, ein großes Zukunftspotential, da die weltweite Bedeutung des Hauses auf diese Weise gesteigert werden kann. Wie dies über die Wissenschaft hinaus auch auf Besucher:innen wirkt, zeigt beispielhaft das Buddenbrookhaus, das überregional nicht nur eine Marke in der Wissenschaft, sondern auch im Tourismus darstellt. Geplant ist daher der Ankauf der noch nicht im Besitz des Hauses befindlichen letzten Manuskripte von Günter Grass mit Mitteln des Bundes, Landes und von Stiftungen.
Die Kapazitäten des Archivs und der Bibliothek sind jedoch an ihren Grenzen angelangt. Zwar konnte 2011 ein kleiner Archivraum im Willy-Brandt-Haus hinzugewonnen werden, aber auch dieser ist inzwischen vollkommen ausgelastet. Für größere Neuankäufe (Manuskripte, bildkünstlerische Arbeiten, Skulpturen o.Ä.), fehlt aktuell der Platz. Zudem musste die stetige Pflege der Sammlung aufgrund mangelnder personeller Kapazitäten vernachlässigt werden. So sind Zeitungsartikel, Fotos, CD-Roms, DVDs, Audio- und Filmdateien, Akten, Briefe und andere Dokumente noch nicht inventarisiert. Hier gilt es, in Zukunft Abhilfe zu schaffen.

Die Digitalisierung des Großteils der Sammlung (d.h. der bildkünstlerischen Arbeiten und Manuskripte) konnte mithilfe von Drittmitteln 2016 erfolgen. Die gescannten Bilddaten befinden sich allerdings noch auf einer externen Festplatte, die aufgrund der restriktiven IT-Bestimmungen nicht mit den Rechnern im Museum verbunden ist.

Im Bereich der Ausstellungen präsentiert sich das Günter Grass-Haus mit seiner ständigen Ausstellung als modernes und innovatives Museum. Multimediale Angebote wie Multitouch-Tische oder einer Virtual-Reality-Anwendung sind schon umgesetzt worden. Die Stärkung der ständigen Ausstellung erfolgte vor allem vor dem Hintergrund, dass nicht mehr drei bis vier Sonderausstellungen und eine Vielzahl von Veranstaltungen pro Jahr durchgeführt werden können. In den nächsten Jahren soll die ständige Ausstellung in eine Mixed-Reality-Schau umgewandelt werden, in der weniger, aber noch bessere digitale Technik eingesetzt wird, um die auratischen Originalexponate von Günter Grass in den Vordergrund zu rücken.
Die Ausstellungsfläche des Günter Grass-Hauses ist für die geplanten Ausstellungsprojekte zu klein. Aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten können etwa Gruppen die Ausstellungen nicht parallel besuchen. Zudem ist das Günter Grass-Haus nicht barrierefrei. Rollstuhlfahrende können den hinteren Ausstellungsbereich, den Museumsgarten und das Obergeschoss nicht besichtigen. Eine Machbarkeitsstudie sollte daher die Möglichkeit einer räumlichen Erweiterung eruieren, die anlässlich des 100. Geburtstags von Günter Grass 2027 realisiert werden könnte. Im Zuge dieses Jubiläums könnte das Günter Grass-Haus (Wander-) Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen, Symposien, Filmreihen etc. organisieren, um der Rezeption des Leben und Werks von Günter Grass einen Schub zu verleihen.

Ein weiteres Standbein in der Vermittlungsstrategie des Grass-Hauses sind hochkarätige Veranstaltungen und Kooperationen, die auch in den kommen Jahren fortgesetzt werden sollen. So konnten Lesungen, Diskussionen, Ausstellungseröffnungen etwa mit Cornelia Funke, John Irving, Frank-Walter Steinmeier, Salman Rushdie, Mario Adorf, Markus Lüpertz oder der Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch realisiert werden. Zu den festen Terminen im Jahr gehört das Lübecker Literaturtreffen, das 2020 zum 15. Mal stattfand. Alle zwei Jahre wird im Rahmen dieses Treffens der Günter Grass-Preis »Von Autoren für Autoren« verliehen. Das große Kinderfest im Günter Grass- und Willy-Brandt-Haus erreicht über 2.000 Gäste an einem Wochenende. Zudem bietet das Forum zahlreiche Vermittlungsangebote für Kinder wie Workshops oder Lesungen an.

4. Umsetzung der strategischen Ziele und Projektpläne

4.1 Zeitplan der wichtigsten Maßnahmen 2020-2025 ff.

Die Umsetzung der in Kapitel 3 beschriebenen längerfristigen bzw. außerregulären Maßnahmen, die zusätzlich zu dem Tagesgeschäft anfallen, wird durch städtische Mittel und Drittmittel ermöglicht. Letztere wurden bzw. werden von der Kulturstiftung und/oder dem FB 5 beantragt – vornehmlich aus Förderprogrammen der Bundesregierung. Die Priorisierung der Projekte innerhalb des Handlungsplans ergibt sich daher im Wesentlichen aus der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel. Bei Projekten, für die bei anderen Geldgebern (z.B. Lübecker Stiftungen) Förderanträge gestellt werden müssen, berücksichtigt die Zeitplanung die personellen Ressourcen bzw. Auslastungen der LÜBECKER MUSEEN.

Soweit es möglich ist, werden die Maßnahmen im laufenden Betrieb umgesetzt, notwendige Schließungen von Museen oder Teilbereichen der Häuser werden so kurz wie möglich gehalten (in der folgenden Tabelle markiert durch schraffierte Flächen).
Grundsätzlich steht die Umsetzung aller geschilderten Pläne und Vorhaben unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch zusätzliche kommunale Mittel und durch Drittmittel, die sowohl für die Sachkosten als auch für die personelle Unterstützung zur Umsetzung der Projekte benötigt werden.

	2020	2021	2022	2023	2024	2025ff.
Museum für Natur und Umwelt: Machbarkeitsstudie Umweltbildungszentrum						
Museum für Natur und Umwelt: Politische Entscheidung zum UBZ und Umsetzung						
Buddenbrookhaus: Bauliche Erweiterung						
Behnhaus Drägerhaus: Sanierungsmaßnahmen *						
Digitalisierung der Kunstsammlungen mit MuseumPlus						
St. Annen: Sanierungsmaßnahmen						
Kunsthalle: Sanierungsmaßnahmen						
Geschichtswerkstatt: Neukonzeption Dauerausstellung (inkl. Luftschutzbunker)						
Holstentor: Bauliche Instandsetzung und Einbau der neuen Dauerausstellung						
Völkerkunde: Einrichtung ethnologisches Museum						

* Teilschließung des Museums in 2023 (Drägerhaus) und 2024 (Behnhaus)

4.2 Strukturelle Voraussetzungen | Organisationsentwicklung

Neben einer stärkeren inhaltlichen Zusammenarbeit zwischen den Museen, die vor allem durch eine kontinuierliche Abstimmung des Ausstellungsprogramms, durch häuserübergreifende Projekte sowie durch die gemeinsame Vermarktung der musealen Angebote entstanden ist und die durch die digitale Zusammenführung der Sammlungsbestände zukünftig noch weiter forciert wird, bestand ein wesentliches Ziel der Gründung des Museumsverbundes in einem effektiveren Ressourceneinsatz und der Entlastung der wissenschaftlichen Fachkräfte in den Museen durch die Zentralisierung der administrativen Aufgaben und des Marketings.
Mit der Einrichtung entsprechender zentraler Dienste konnte der Verbund dieses Ziel in der ersten Zeit seines Bestehens erfolgreich erreichen. So wurden die Museen und ihre Leitungen von folgenden zuvor in den Häusern angesiedelten Aufgaben entbunden:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing und Vertrieb
- Bildung und Vermittlung
- Finanzen
- Personal
- Shops

Unterstützung erhalten die Museen außerdem bei der Organisation und Durchführung größerer oder häuserübergreifender Veranstaltungen.
Die zentralen Dienste sind unmittelbar der Geschäftsführung des Verbundes unterstellt. Die Geschäftsführung repräsentiert die LÜBECKER MUSEEN und übernimmt für die Häuser die Abstimmung über die museale Arbeit mit den Organen des Verbundes (Vorstand, Stiftungsrat), den beratenden Gremien (Beirat der Kulturstiftung, Beirat der Museen) und der Stadtverwaltung (Fachbereich) und verantwortet diese gegenüber den politischen Gremien (Ausschüsse, Bürgerschaft). Darüber hinaus beantragt die Geschäftsführung die Fördermittel für die Museen bei den großen Lübecker Stiftungen sowie bei den öffentlichen Geldgebern (Bundesregierung, Landesregierung, staatliche Einrichtungen) und koordiniert häuser- oder fachbereichsübergreifende Projekte und investive Maßnahmen (z.B. Bauvorhaben, IT-Angelegenheiten).

Herausforderungen und notwendige Entwicklungen

In den letzten Jahren sind jedoch die Arbeitsanforderungen sowohl an die Museumsleitungen als auch an die zentralen Bereiche durch unterschiedliche Entwicklungen weiter gewachsen:
Investive Projekte, die zusätzlich zum musealen Tagesgeschäft realisiert werden müssen, haben in Zahl und Umfang zugenommen, zugleich sind die Herausforderungen in der musealen Arbeit vielschichtiger geworden. So wird etwa die Digitalisierung tiefgreifende Änderungsprozesse auslösen, die frühzeitig und aktiv gestaltet werden müssen, um den Anschluss an wissenschaftliche Standards und an die Lebenswirklichkeit der Besucher:innen nicht zu verlieren.
Ebenso hat die Komplexität administrativer Regelungen und Abläufe innerhalb des »Konzerns Hansestadt Lübeck« und vor allem in der Zusammenarbeit mit Drittmittelgebern in den vergangenen Jahren zugenommen. Im Bereich des Fördermittelmanagements müssen Abläufe weiter optimiert werden, um eine effiziente interne Kontrolle zu gewährleisten und den Anforderungen der Drittmittelgeber gerecht zu werden. Da die Museen ihr kontinuierliches Programm ebenso wie außerreguläre Projekte fast ausschließlich mit Fördermitteln finanzieren, gilt es auch hier, den Museumsverbund so aufzustellen, dass die Arbeit der Museen in den kommenden Jahren auf dem bisherigen Niveau fortgesetzt werden kann.

Der wachsenden Komplexität sowohl der individuellen als auch der gemeinschaftlichen Aufgaben können die Museen dabei weiterhin nur als eine starke Einheit im Verbund erfolgreich begegnen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben sind in einigen Handlungsfeldern aufgrund der genannten Entwicklungen strukturelle Verstärkungen notwendig. So ist für die koordinatorische *Begleitung des umfassenden digitalen Transformationsprozesses* zusätzliche Unterstützung notwendig. Darüber hinaus bedarf es auf der Ebene des *Projekt- und Drittmittelmanagements* einer Stärkung der Schnittstelle zwischen Museumsleitungen und Geschäftsführung, durch die zum einen die zentralen Dienstleistungen als Unterstützung für die Museumsleitungen weiter ausgebaut wird, und zum anderen die Geschäftsführung bei strategischen und operativen Entscheidungen sowie im Controlling unterstützt wird. Ebenso wird eine *personelle Verstärkung im Bereich der Vermittlung* aufgrund der besonders umfangreichen Herausforderungen in diesem Aufgabenfeld (s. Kapitel 2.3) immer notwendiger.
Den wachsenden Anforderungen an die Arbeit in den Museen wurde durch das teilweise »Outsourcing« der musealen Forschungsarbeit sowie durch Maßnahmen in der Personalplanung in ersten Schritten Rechnung getragen: Nach Aufhebung der Wiederbesetzungssperre konnten alle unbesetzten Leitungsstellen wieder besetzt und in einem Fall aufgestockt wer-

den, in fast allen Museen wurden Volontariate zur wissenschaftlichen Unterstützung der Museumsleitungen eingerichtet. Stellen in der Museumslogistik sowie in der Werkstatt/ Restaurierung wurden wieder bzw. neu besetzt.
Für größere außerreguläre Projekte konnte die im wissenschaftlichen bzw. konzeptionellen Bereich erforderliche zusätzliche personelle Unterstützung der Museumsleitungen bislang projektbezogen über Drittmittel organisiert werden. Für die Umsetzung der in Kapitel 3 genannten Vorhaben wird jedoch auch die Hansestadt Lübeck ihren Beitrag leisten müssen.
Die weitere Entwicklung einiger Häuser wird darüber hinaus auch langfristig personelle und finanzielle Mehrbedarfe auslösen, die im Zuge der jeweiligen Entwicklungsprozesse ermittelt und definiert werden müssen (z.B. Einrichtung eines ethnologischen Museums, Weiterentwicklung des Museum für Natur und Umwelt in ein Umweltbildungszentrum).

Dies gälte in noch größerem Umfang bei einem Ausbau des Museumsverbundes. Der Verbund versteht sich nicht als ein starres Konstrukt. Seiner Konzeption gemäß ist er grundsätzlich offen für thematische Erweiterungen, die einen relevanten Beitrag zur Bewahrung und Vermittlung des Kultur- und Naturerbes der Hansestadt leisten. Die Relevanz etwa der archäologischen Sammlung der Stadt, für die der Bereich »Archäologie und Denkmalpflege« fachlich zuständig ist und über die zurzeit öffentlich diskutiert wird, ist unbestritten. Zugleich muss jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass der Verbund mit seinen jetzigen personellen und finanziellen Kapazitäten an seiner Leistungsgrenze arbeitet. Die Integration neuer bzw. noch nicht dem Verbund angehöriger Einrichtungen löst einen personellen und finanziellen Mehrbedarf sowohl im wissenschaftlichen Bereich (fachliche Leitung) als auch bei den dann zu verstärkenden zentralen Diensten aus.

Unabhängig von seiner potentiellen Erweiterung ist der Museumverbund »die LÜBECKER MUSEEN« stets an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit weiteren, in anderer Trägerschaft befindlichen Museen der Stadt interessiert, wie z.B. dem Europäischen Hansemuseum Lübeck, dem Willy-Brandt-Haus, der Grenzdokumentationsstätte Schlutup, dem Seebadmuseum Travemünde, dem Museum Haus Danzig oder dem Museum des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck. Im Rahmen der Museumsnacht kooperiert der Verbund als zentrales Element der Lübecker Museumslandschaft regelmäßig mit vielen anderen Einrichtungen. Denkbar und wünschenswert sind weitere Kooperationen bei stadtweiten, häuserübergreifenden Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekten, wie sie z.B. zum 875. Stadtjubiläum realisiert wurden oder im Rahmen des Touristischen Entwicklungskonzeptes 2030 geplant sind.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09104
öffentlich

Lübeck, 23.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.000 - Fachbereichsleitung

Bearbeitung: Britta Pohlmann (E-Mail: britta.pohlmann@luebeck.de Telefon: 122-2001)

Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 350.000,00 EUR für das Hanse-Kultur-Festival in Lübeck (neu: 04. - 06.06.2021)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.09.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 350.000,00 EUR für das Hanse-Kultur-Festival wird angenommen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:
Es handelt sich lediglich um eine Spenden-annahme.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch:
§ 76 Abs. 4 GO

Finanzielle Auswirkungen:	[X] Ja [ ] Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	[X] Nein [ ] Ja – Begründung:
Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:

Die Possehl-Stiftung Lübeck hat erneut eine Förderung des Hanse-Kultur-Festivals zugesagt. Aufgrund des Corona-Virus musste dann leider das Festival für das Jahr 2020 abgesagt werden. Nunmehr ist als neuer Termin der 04. – 06.06.2021 in der Planung.

Mit einem Umwidmungsantrag an die Stiftung werden die bereits zugesagten Mittel in das nächste Jahr übertragen.

Für die Mehrfachspende gilt nach Abschnitt II. der Dienstanweisung zur Umsetzung von § 76 Abs. 4 GO:
Leistet ein/e Geber:In in einem Haushaltsjahr mehrere Spenden, deren Gesamtwert die Wertgrenze für die Zuständigkeit als Einzelspende überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Spenden zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Spenden.
Mit der Spende über 350.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2020 einen Gesamtwert von 954.920,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 350.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:
./.

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09106
öffentlich

Lübeck, 23.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.513 - Jugendarbeit

Bearbeitung: Dana Gladasch (E-Mail: dana.gladasch@luebeck.de Telefon: 122 - 1217)

Haushaltsplanung der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
31.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes v. 23. Juni 2020 (GVOBl. Schl.-H. S. 364) wird der Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Jahr 2021 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	71.900 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	71.900 €
einem Jahresüberschuss von	0 €
einem Jahresfehlbetrag von	0 €
Im Finanzplan mit	
Einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.400 €
Einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.700 €
Einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 €

Auf die Ausführung des Haushaltsplanes finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Die Stiftung Haus der Jugend bezweckt Einrichtungen der Jugendpflege zu schaffen, zu unterhalten und zu fördern.

Der Bereich Jugendarbeit / Jugendamt verwaltet die Stiftung gem. § 5 Stiftungssatzung in der Fassung vom 29. April 1976.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zur Kenntnisnahme

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:		Ja
	x	Nein- Begründung:
		Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist nicht erfolgt, weil die Haushaltspläne an sich keine unmittelbare Außenwirkung entfalten und Kinder und Jugendliche daher nicht unmittelbar betroffen sind.
Die Maßnahme ist:		neu
		freiwillig
	x	vorgeschrieben durch:
		§ 98 Abs. 2 GO SH
Finanzielle Auswirkungen:	x	Ja (siehe Beschlussfassung)
		Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	x	Nein
		Ja – Begründung:
Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:		

Begründung:
Die Hansestadt Lübeck, Fachbereich Kultur und Bildung, verwaltet die Stiftung Haus der Jugend.

Rechtsgrundlagen sind das Landesverwaltungsgesetz, i. d. F. der Bekanntmachung vom 02. Juni 1992 (GVOBl Schl.-H. S. 243, 534), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 13. Februar 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 42), das Gesetz über rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts, i. d. F. der Bekanntmachung vom 02. März 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 208), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Juni 2020 (GVOBl. Schl.-H. S. 364) und die Stiftungssatzung.

Seit dem Haushaltsjahr 1974 ist anstelle einer Haushaltssatzung der Beschluss der Gemeindevertretung über einen Haushaltsplan der Stiftung erforderlich. Der Beschluss umfasst auch den Stellenplanes Haushaltsplans. Der Stiftungshaushalt Haus der Jugend enthält keine Personalkosten, daher ist auch kein Stellenplan aufgeführt.

Anlagen:
Anlage 1 Ergebnisplan 2021 Stiftung Haus der Jugend
Anlage 2 Finanzplan 2021 Stiftung Haus der Jugend

Senatorin Kathrin Weiher

Stiftung „Haus der Jugend“
Vorbericht zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeines

1.1. Geschichtlicher Hintergrund

Die Stiftung „Haus der Jugend“ wurde im 16. Jahrhundert gegründet und dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.
Bis zum Ende des 2. Weltkrieges lag eine wesentliche Tätigkeit im Betrieb eines Waisenhauses auf dem Grundstück am Fegefeuer 16. Palmsonntag 1942 wurde die Einrichtung vernichtet. Heute wird der Zweck in der Regel durch die Bezuschussung von Angeboten für Kinder und Jugendliche realisiert.
Heute befindet sich dort die Kindertagesstätte Idun, betrieben durch den Bereich städtische Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck.

1.2. Zweck der Stiftung

Die Stiftung „Haus der Jugend“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke, und zwar insbesondere dadurch, dass Einrichtungen der Jugendhilfe geschaffen, unterhalten und gefördert werden.

1.3. Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung besteht hauptsächlich aus 2 Grundstücken, einem Erbbaurecht und Liquiden Mitteln (u. a. einer Termingeldanlage). Langfristige Kredite bestehen nicht. Erhebliche Investitionen sind nicht geplant.
Die „Stiftung Haus der Jugend“ erfüllt ihre Aufgaben ausschließlich aus eigenen Erträgen, die aus dem vorhandenen Vermögen erwirtschaftet werden. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

1.4. Organe der Stiftung

Die Stiftung „Haus der Jugend“ wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verwaltet. Die Hansestadt darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.
Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck – 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5. Stiftungssatzung

Die Stiftung „Haus der Jugend“ wird als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts nach den Vorschriften des Landesverwaltungsgesetzes – LVwG (GVOBl. Schl.-H. 1992 S. 243, 534) und nach der Satzung der Stiftung „Haus der Jugend“ vom 29.04.1976 und

Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 21.07.1976 geführt.

2. Geschäftsablauf, Vermögenslage, Finanzlage

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wird seit dem Haushaltsjahr 2010 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, sowie diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik). Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.

Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht - soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung „Haus der Jugend“ ist steuerbefreit.

Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisrechnung) bestimmt wird sowie durch Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

Die Stiftung „Haus der Jugend“ stellt eine Förderstiftung dar, d.h. der Stiftungszweck wird ausschließlich über Ausschüttungen von Vermögenserträgen erfüllt.

2.1. Erträge

Die Erträge bestehen hauptsächlich aus Zuwendungen / allgemeinen Umlagen und Finanzerträgen. Die Zuwendungen ergeben sich aus der Auflösung eines Sonderpostens im Rahmen eines geleisteten Investitionszuschusses für ein Gebäude in der Großen Burgstraße und Zinseinnahmen durch eine Festgeldanlage. Die fehlenden privatrechtlichen Leistungsentgelte im Jahr 2019 ergeben sich durch die ausgebliebenen Miet- und Pachtzahlungen für das Grundstück im Fegefeuer. Die Miete wurde falsch berechnet, so dass die Rückzahlung mit der jährlichen Zahlung verrechnet wurde. Ab dem Jahr 2021 erfolgt wieder eine jährliche Zahlung in Höhe von 279,32 €.

	Ergebnis 2018 in €	Ergebnis 2019 in €	Ansatz 2020 in €	Ansatz 2021 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.545,00	68.545,00	68.100,00	68.500,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	505,98	0,00	600,00	300,00
Finanzerträge	4.257,09	3.122,14	5.800,00	3.100,00
Summe	**73.308,07**	**71.667,14**	**74.500,00**	**71.900,00**

2.2. Aufwendungen

Der Stiftung „Haus der Jugend“ entstanden im Wirtschaftsjahr 2019 u.a. bilanzielle Abschreibungen und sonstige ordentliche Aufwendungen, die sich hauptsächlich aus der Abrechnung von internen Dienstleistungen zusammensetzen. Die Stiftung hat kein eigenes Personal. Die Abschreibungen ergeben sich u.a. aus der Fertigstellung der energetischen Sanierung des Stadtteilzentrums (Jugendfreizeitheim) am Burgtor im Wirtschaftsjahr 2012. Die Transferaufwendungen liegen ebenfalls im Rahmen der kalkulierten Planansätze.

	Ergebnis 2018 in €	Ergebnis 2019 in €	Ansatz 2020 in €	Ansatz 2021 in €
Bilanzielle Abschreibungen	69.175,00	69.175,00	69.900,00	69.200,00
Transferaufwendungen	3.200,00	3.033,96	3.200,00	1.600,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	985,92	986,00	2.400,00	1.200,00
Summe	**73.360,92**	**73.194,96**	**74.500,00**	**71.900,00**

2.3. Jahresergebnis

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag von 1.527,82 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2019 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll das negative Jahresergebnis durch Entnahme aus der Ergebnisrücklage ausgeglichen werden.

	Ergebnis 2018 in €	Ergebnis 2019 in €	Ansatz 2020 in €	Ansatz 2021 in €
Jahresergebnis vor Verwendung	- 52,85	- 1.527,82	0,00	0,00
Zuführung zur Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	- **52,85**	- **1.527,82**	**0,00**	**0,00**

Die von der Hansestadt Lübeck verwaltete Stiftung „Haus der Jugend“ leidet seit Jahren an den Folgen der starken Einbrüche bei den Zinserträgen auf dem Kapitalmarkt. „Mündelsichere“ Kapitalanlagen lassen nennenswerte Verzinsungen kaum noch zu.

Der Ergebnisplan 2021 der Stiftung „Haus der Jugend“ weist einen ausgeglichenen Haushalt aus. Dies ist jedoch nur möglich durch Reduzierung der Transferaufwendungen für den Zuschusszweck.

Das Stiftungskapital der Stiftung „Haus der Jugend“ wurde durch die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 mit 167.029,229 € festgesetzt. Im Jahr 2016 gab es durch den Verkauf eines Teilflurstücks im Fegefeuer 16 einen Jahresüberschuss in Höhe von 47.718,39 €. Mit diesem Überschuss wurde im Jahr 2017 das Stiftungskapital um 42.881,60 € aufgestockt und die Ergebnisrücklage um 4.836,79 € erhöht.
Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2018 beträgt das Stiftungskapital der Stiftung „Haus der Jugend“ 209.910,89 €. Der Jahresabschluss 2019 liegt noch nicht vor.

Mittel- oder langfristige Kreditaufnahmen bestehen nicht

3. Ausblick

Durch den geleisteten Investitionszuschuss der Hansestadt Lübeck beim Jugendzentrum Burgtor und der ertragswirksamen Auflösung der daraus gebildeten Sonderposten steht der Stiftung „Haus der Jugend“ ein langfristig nutzbares Gebäude zur Erfüllung des Stiftungszwecks zur Verfügung. Zudem können die anfallenden Abschreibungen durch die längere Nutzungsdauer des Gebäudes gestreckt werden, womit der Stiftung jährlich geringere Aufwendungen entstehen.

Es kann festgestellt werden, dass die Stiftung „Haus der Jugend“ auf einer gesicherten Grundlage seine Aufgaben langfristig wahrnehmen kann, wenn die Transferaufwendungen für den Stiftungszweck weiterhin niedrig bleiben.

Ergebnisplan Jahr 2021
362003 Stiftung Haus der Jugend

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.545,00	68.100	68.500	68.500	68.500	68.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	300	300	300	300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**68.545,00**	**68.700**	**68.800**	**68.800**	**68.800**	**68.800**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-69.175,00	-68.900	-69.200	-69.200	-69.200	-69.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.033,96	-3.200	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-986,00	-2.400	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	17	**= Aufwendungen**	**-73.194,96**	**-74.500**	**-71.900**	**-71.900**	**-71.900**	**-71.900**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.649,96**	**-5.800**	**-3.100**	**-3.100**	**-3.100**	**-3.100**
46	19	+ Finanzerträge	3.122,14	5.800	3.100	3.100	3.100	3.100
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21	**= Finanzergebnis**	**3.122,14**	**5.800**	**3.100**	**3.100**	**3.100**	**3.100**
	22	**= Jahresergebnis**	**-1.527,82**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Ergebnisplan Jahr 2021
362003 Stiftung Haus der Jugend

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-69.175,00	-68.900	-69.200	-69.200	-69.200	-69.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	68.545,00	68.100	68.500	68.500	68.500	68.500
		Nettoabschreibungsaufwand	**-630,00**	**-800**	**-700**	**-700**	**-700**	**-700**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
362003 Stiftung Haus der Jugend

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	300	300	300	300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.122,14	5.800	3.100	3.100	3.100	3.100
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.122,14**	**6.400**	**3.400**	**3.400**	**3.400**	**3.400**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.033,96	-3.200	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.886,00	-2.400	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.919,96**	**-5.600**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.797,82**	**800**	**700**	**700**	**700**	**700**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
362003 Stiftung Haus der Jugend

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-1.797,82**	**800**	**700**	**700**	**700**	**700**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
362003 Stiftung Haus der Jugend

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**-1.797,82**	**800**	**700**	**700**	**700**	**700**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	245.197,40	246.000	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**243.399,58**	**246.800**	**700**	**700**	**700**	**700**

Finanzplan Jahr 2021
362003 Stiftung Haus der Jugend

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09128
öffentlich

Lübeck, 09.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.500 - Soziale Sicherung

Bearbeitung: Dirk Rewohl (E-Mail: dirk.rewohl@luebeck.de Telefon: 122-5667)

Entschuldungsfonds der Possehl-Stiftung Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
17.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
01.09.2020	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 30.000,00 Euro wird angenommen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

- [ ] Ja
- [x] Nein- Begründung: da Kinder/Jugendliche nicht unmittelbar betroffen sind.

Die Maßnahme ist:

- [ ] neu
- [x] freiwillig
- [ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

- [ ] Ja (Anlage 1)
- [x] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:	x	Nein
		Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:

Im Jahr 2011 wurde durch die Initiative der Possehl-Stiftung Lübeck ein Entschuldungsfonds eingerichtet. Die Schuldnerberatung der Hansestadt Lübeck kann entsprechend des abgestimmten Konzepts in eigenem Ermessen verfügen. Die Gelder dienen zur Entschuldung von Ratsuchenden. Seither wurden jährlich Aufstockungsanträge in Höhe von 30.000,00 Euro gestellt und von der Possehl-Stiftung Lübeck bewilligt.

Mit der Spende über 30.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung Lübeck im Jahr 2020 einen Gesamtwert von 524.920,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 30.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:

keine

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09171
öffentlich

Lübeck, 11.08.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Bearbeitung: Regina Kühl (E-Mail: kuehl@aph-luebeck.de Telefon: 6099035)

Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2019

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
17.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Vorberatung
01.09.2020	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einer Bilanzsumme von € 3.815.790,44, einem Jahresfehlbetrag von € 3.167.151,45 und einem Bilanzverlust von € 3.151.830,65 festgestellt.

2. Der Bilanzverlust 2019 in Höhe von € 3.151.830,65 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.203 Beteiligungscontrolling	Zustimmung
1.210 Buchhaltung und Finanzen	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[x] Nein- Begründung:

Die Belange von Kindern und Jugendlichen sind nicht betroffen.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[x] vorgeschrieben durch: GO SH

Finanzielle Auswirkungen:	x	Ja (siehe Begründung)
		Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	x	Nein
		Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:

Rechtliche Grundlagen

Die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck (SIE) sind stationäre Pflegeeinrichtungen im Sinne des § 71 Abs. 2 SGB XI und werden mit Wirkung vom 01.Januar 1996 als Sondervermögen der Hansestadt Lübeck in analoger Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt. Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat mit Erlass vom 12. Oktober 1995 die diesbezügliche Zustimmung erteilt.

Der Regiebetrieb unterhält mit den stationären Betriebsstätten sowie mit den heimangeschlossenen betreuten Altenwohnungen steuerbegünstigte Zweckbetriebe i.S.d. §§ 66 und 68 AO.

Die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses und der Lagebericht unterliegen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der Pflegebuchführungsverordnung (PBV), der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sowie dem Kommunalprüfungsgesetz (KPG). Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung unterliegt den Grundsätzen des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Versorgungsauftrag

Die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck (kurz SIE) unterhalten sieben Betriebsstätten. Es bestehen Versorgungsverträge mit den Pflegekassen auf der Grundlage der §§ 72 und 73 SGB XI. Durch die Einrichtung einer gerontopsychiatrischen Abteilung mit z.Zt. 43 Plätzen in der SIE Am Behnckenhof konnte ab dem 01.05.2005 das Leistungsangebot für Pflegebedürftige mit besonderem Bedarf (BewohnerInnen mit gerontopsychiatrischen Verhaltensauffälligkeiten) erweitert werden. Ein diesbezüglicher Versorgungsvertrag sowie die Leistungs- und Qualitätsvereinbarung wurde am 15. März 2005 im Rahmen von Vergütungsverhandlungen geschlossen.

Jahresabschluss

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wurde im Mai und Juni 2020 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG aufgrund der aktuellen Situation überwiegend im Homeoffice und bei Bedarf mit Terminen in den Geschäftsräumen des Regiebetriebes durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Lagebericht, das Risikofrüherkennungssystem gem. § 91 Abs. 2 AktG sowie die Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Der Wirtschaftsprüfer erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Prüfungsurteile: Wir haben den Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck, Lübeck – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Betriebe geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebs zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.
Grundlage für die Prüfungsurteile: Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.
Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen. …„

Der vollständige Prüfungsbericht kann in der Verwaltung der SeniorInnenEinrichtungen eingesehen werden.

Aktivitäten des Regiebetriebs

Dem Regiebetrieb ist die Bewirtschaftung folgender stationärer Einrichtungen bzw. Dienste mit folgenden Kapazitäten übertragen worden:

Einrichtung	Kapazitäten zum 31.12.2019		
	SIE inkl. KzP	Betreutes Wohnen	Gesamt-Plätze
SIE Dreifelderweg	70	37	107
SIE Prassekstraße	70	24	94
SIE Elswigstraße	72	60	132
SIE Dornbreite	75	84	159
SIE Solmitzstraße	104	123	227
SIE Am Behnckenhof	80	0	80
Gerontopsychiatrischer Bereich	43	0	43
SIE Heiligen-Geist-Hospital	77	0	77
	591	328	919

Leistungs- und Belegungsentwicklung

Aus den Aufzeichnungen des Regiebetriebes ergeben sich unter Vernachlässigung von krankheits- und urlaubsbedingter Abwesenheit folgende Belegungsdaten und Nutzungsgrade für den Berichtszeitraum:

Einrichtung	Pflegetage Ist	Pflegetage Soll	Auslastung Pflege %
SIE Dreifelderweg	25.039	25.550	98
SIE Prassekstraße	24.744	25.550	97
SIE Elswigstraße	25.830	26.280	98
SIE Dornbreite	27.092	27.375	99
SIE Solmitzstraße	36.494	37.960	96
SIE Am Behnckenhof	26.964	29.200	92
Gerontopsychiatrischer Bereich	14.681	15.695	94
SIE Heiligen-Geist-Hospital	27.494	29.200	96
	222.585	216.168	96

Jahresergebnis

Im Wirtschaftsjahr 2019 schließen die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck mit einem Jahresfehlbetrag von € 3.167.151,45 ab (§ 8 Abs. 6 EigVO SH).

Zuletzt wurde im Oktober 2019 der Bilanzverlust 2018 in Höhe von € 3.187.069,23 ausgeglichen.

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	37,11	0,97	21,8	1	
Geleistete Anzahlungen	0,00	0	5,4	0	
Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	166,92	4,37	194,2	5	
Mieterein- und -umbauten	85,61	2,24	143,6	4	
Bewegliches Sachanlagevermögen	999,97	26,21	833,9	23	
	1.289,61	33,8	1.198,90	33	
Umlaufvermögen					
Vorräte	118,78	3,11	87,9	2	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.123,68	29,45	1.075,20	29	
Forderungen an den Träger	1.139,12	29,85	1.196,10	33	
Forderungen gegen verbunden Unternehmen	0,00	0	0	0	
Sonstige Vermögensgegenstände	11,95	0,31	31,0	1	
Flüssige Mittel	102,79	2,69	63,00	2	
	2.496,32	65,42	2.453,20	67	
Rechnungsabgrenzungsposten	29,85	0,78	16,6	0	
	3.815,78	100	3.669	100	
Passiva	**31.12.2019**		**31.12.2018**		**Veränderung**
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital					
Betriebskapital	3.210,31	84,13	3.210,30	87,5	
Rücklagen nach § 58 AO	315,48	8,27	330,8	9,0	
Bilanzgewinn/ -verlust	-3.151,83	-82,6	-3.187,10	-86,9	
	373,96	9,8	354,00	9,6	
Mittel- und kurzfristiges Fremdkapital					
Pensionsrückstellungen	1.096,39	28,73	951,6	25,9	

Steuerrückstellungen	3,23	0,08	2,5	0,1	
Sonstige Rückstellungen	908,01	23,8	859,2	23,4	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355,70	9,32	275,3	7,5	
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	56,28	1,47	56,6	1,5	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26,24	0,69	102,3	2,8	
Sonstige Verbindlichkeiten	486,87	12,76	577,2	15,7	
	2.932,72	76,86	2.824,70	77,0	
Rechnungsabgrenzungsposten	509,10	13,34	490	13,4	
	3.815,78	100	3.669	100	

Die Eigenkapitalquote ist auf 9,8% (Vj. 9,6%) gestiegen. Das Anlagevermögen wird durch Eigenkapital und die Pensionsrückstellungen gedeckt. Als städtischer Bereich sind die SIE nicht eigenständig rechts- und somit auch nicht insolvenzfähig.

Ertragslage 2019 unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet und im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Die betrieblichen Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2019	Ist 2018	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebsbereich				
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	15.598,25	15.041,5	556,8	3,7
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.459,84	5.685,6	-225,8	-4
Erträge aus Investitionskomponenten	2.806,30	2.961,0	-154,7	-5,2
Umsatzerlöse nach § 277, 1 HGB	669,67	707,4	-37,7	-5,3
Betriebskostenzuschüsse	76,99	101,0	-24	-23,8
Sonstige betriebliche Erträge	323,60	445,3	-121,7	-27,3
Betriebsleistung	24.934,65	24.941,8	-7,1	0
Personalaufwand	-20.152,26	-19.451,1	-701,2	3,6
Materialaufwand	-4.433,23	-4.630,0	196,8	-4,3
Zentrale Dienstleistungen	-143,29	-143,7	0,4	-0,3
Abschreibungen	-271,96	-228,8	-43,2	18,9
Mieten, Pacht, Leasing	-2.321,94	-2.866,3	544,4	-19
Instandhaltungsaufwendungen	-250,51	-236,5	-14	5,9
Abgaben und Versicherungen	-181,29	-160,0	-21,3	13,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-316,39	-394,2	77,8	-19,7
	-28.070,87	-28.110,6	39,7	-0,1
Ergebnis des Betriebsbereiches	-3.136,22	-3.168,8	32,6	-1
Investitions- und Finanzierungsbereich				
Zinsertrag	0,52	1,3	-0,8	-61,5
Zinsaufwand	-31,45	-34,8	3,4	-9,8
Ergebnis im Investitions- und Finanzbereich		-33,5	33,5	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-3.167,15	-3.202,3	35,1	-1,1
Verlustvortrag	-3.187,07	-1.399,3	-1787,8	127,8
Verlustausgleich	3.187,07	1.399,3	1787,8	127,8
Verbrauch der Rücklagen	15,35	15,2	0,2	1,3
Einstellung in die Rücklagen	-0,03	0,0	0	0
Bilanzverlust	-3.151,83	-3.187,1	35,3	-1,1

Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben (Veränderung 7 T€ bzw. -0,03), was auf die insgesamt höhere Auslastung zurückzuführen ist. Der Materialaufwand ist ebenfalls konstant geblieben, gesunken sind durch den Wegfall der Schönböckener Str. die Mietaufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten hauptsächlich Wertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 149 T€ (VJ 282 T€) sowie Schulungs- und Dienstkleidungsaufwand (T€ 51 und T€ 31; VJ T€ 36 und T€ 22).

Vergleich der Planzahlen für das Berichtsjahr mit den Ist-Zahlen

	2019		Veränderung	
	T€ Plan	T€ Ist	T€	%
Pflegeleistungen	23.183	23.864	681	3
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	684	670	-14	-2
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	75	77	2	3
Sonstige betriebliche Erträge	191	324	133	70
Zwischenergebnis	24.133	24.935	802	3
Personalaufwand	-18.731	-20.152	-1421	8
Materialaufwand	-3.934	-4.433	-499	13
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-124	-143	-19	15
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-143	-181	-38	27
Mieten, Pachten, Leasing	-2.625	-2.322	303	-12
Abschreibungen	-237	-272	-35	15
Instandhaltung	-180	-251	-71	39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-267	-316	-49	18
Zwischenergebnis	-2.108	-3.135	-1.027	49
Zinsergebnis	-34	-32	2	-6
Jahresfehlbetrag	-2.142	-3.167	-1.025	48

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen (einschließlich der Erträge aus Unterkunft, Verpflegung und Betreuung) liegen aufgrund der allgemein höheren Auslastung sowie der Entgelterhöhung zum 01.03.2019 über den Plan-Werten. Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist auf die Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von T€ 126 zurückzuführen. Die tatsächlichen Aufwendungen liegen über dem Planansatz. Bei den Personalaufwendungen mit der größten absoluten Abweichung ist dies auf die Umsetzung der Pflegetarifentgeltgruppen zurückzuführen.

Anlagen:

Senator Sven Schindler

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09072
öffentlich

Lübeck, 06.07.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.041.7 - Lübecker Museen

Bearbeitung: Dimitri Welitschko (E-Mail: dimitri.welitschko@luebeck.de Telefon: 122-4263)

Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
31.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **2.418.900 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **2.418.900 €**

einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.344.500 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.315.800 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **500 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanztätigkeit **27.400 €**

Verfahren:
Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 Haushalt und Steuerung zur Zustim-

	mung
Ergebnis:	Zugestimmt
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:	[ ] Ja [X] Nein
Begründung:	Nicht betroffen
Die Maßnahme ist:	[ ] neu [ ] freiwillig [x] vorgeschrieben durch: § 98 Abs 2 GO
Finanzielle Auswirkungen:	[ ] Nein [X] Ja (Anlage 2 und 3)

Begründung:
Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck wird durch den Fachbereich Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck verwaltet. Rechtsgrundlagen sind das Landesverwaltungsgesetz i.d.F. vom 30.01.1992 (GVOBl. Nr 4, S. 63), das Stiftungsgesetz vom 13.07.1972 (GVOBl. S. 123) und die Stiftungssatzung.

Seit dem Haushaltsjahr 1974 ist anstelle der Haushaltssatzung der Beschluss der Gemeindevertretung über einen Haushaltsplan der Stiftungen erforderlich. Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck legt den Haushaltsplan 2021 aus diesem Grunde als Vorlage vor.

Die wesentlichen Leistungen, Ziele, Kennzahlen und Strukturdaten der Kulturstiftung sind Bestandteil der Produkthaushaltsseite der Lübecker Museen (Bereich 4.041, Produkt 251001) im städtischen Haushalt. Dort ist auch der städtische Zuschuss an die Kulturstiftung geordnet und ausgewiesen. Im Übrigen wird auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Haushaltsplänen der Stiftungen im Vorbericht zum Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2021, Band I, verwiesen.

Anlagen:
Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 Kulturstiftung HL
Ergebnisplan 2021 (in EUR) 251002 Kulturstiftung HL
Finanzplan 2021 (in EUR) 251002 Kulturstiftung HL

Senator/in Kathrin Weiher

Vorbericht

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
zum Haushaltsplan 2021

Allgemeines
Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts und der Träger des Buddenbrookhauses sowie des Günter-Grass-Hauses. Mit finanzieller Unterstützung des Bundes und des Landes, gelang es der Stadt 1991 das Haus der Großeltern Thomas Manns zu kaufen und zu einem Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum auszubauen, das Museum, Forschungs- und Gedenkstätte zugleich werden sollte. 1993 wurde das Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum in der Mengstraße 4 mit einem feierlichen Festakt eingeweiht. Um das Projekt nicht an der politischen Entscheidung über die Folgekosten scheitern zu lassen, hatte der Förderverein sich bereit erklärt, den Betrieb des Hauses in den ersten zwei Jahren zu übernehmen. Nach Ablauf dieser zwei Jahre gründete die Stadt für den Betrieb die „Kulturstiftung Hansestadt Lübeck“.
Ein anderer Literaturnobelpreisträger war Namenspatron eines im Jahr 2002 eingerichteten Hauses, für das die „Kulturstiftung Hansestadt Lübeck“ ebenfalls die Trägerschaft übernahm: das Günter Grass-Haus. Das Haus zeigt die wechselseitige Beziehung von Literatur und Kunst im Werk des Literaturnobelpreisträgers, Grafikers und Bildhauers, versteht sich jedoch nicht als ein dem Künstler gewidmetes Museum, sondern als ein Forum für Literatur und bildende Kunst, als ein Haus, das dem Phänomen der Mehrfachbegabung nachspürt.
Durch einen Beschluss der Bürgerschaft vom 24.11.2005 hat die Hansestadt Lübeck mit der „Kulturstiftung Hansestadt Lübeck“ einen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Geschäftsführung der Lübecker Museen geschlossen. Das Management der städtischen Museen wurde der Geschäftsführung der Kulturstiftung übertragen.

Zweck der Stiftung
Aufgabe der Stiftung ist es, kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen der Hansestadt zu betreiben, zu pflegen und weiterzuentwickeln.
Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kultur und der Wissenschaft.

Vermögen der Stiftung
Das Grundstockvermögen wurde der Stiftung mit ihrer Gründung am 04.05.1995 von der Hansestadt Lübeck übertragen. Es umfasst insbesondere Sammlungsgegenstände aus dem Besitz der Familie Mann und Einrichtungsgegenstände. Darüber hinaus hat Herr Grass der Stiftung 145.450,00 € an zweckgebundenen Barvermögen dauerhaft zur Verfügung gestellt. Die daraus erzielten Erträge sind ausschließlich zu satzungsgemäßen Zwecken zu verwenden.
Im Jahr 2004 wurden von Günter Grass weitere Kunst- und Sammlungsgegenstände erworben.

Die genutzten Grundstücke und Gebäude stehen nicht im Eigentum der Stiftung; sie sind zur Nutzung überlassen.

Organe der Stiftung
Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Der Bürgermeister ist Vorsitzender der Stiftung. Daneben wurden als beratende Gremien ein Beirat der Stiftung und ein Beirat der Museen eingerichtet.

Ergebnisplan
Die „Kulturstiftung Hansestadt Lübeck" verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Erträge
Im Wesentlichen werden die Erträge aus Eintrittsgeldern, Zuwendungen Dritter sowie aus den Erträgen der Museumsshops erzielt.

Ertragsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	820.000	1.058.200	1.064.700
privatrechtliche Leistungsentgelte	562.000	392.000	503.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	861.500	790.300	845.600

Aufwendungen
Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Aufwendungen Verkaufsartikel Museumsshop, Bauunterhaltung und Gebäudereinigung sowie Abschreibungen.

Aufwandsart	Ansatz 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	Ansatz 2021 in EUR
Personalaufwendungen	1.640.900	1.673.900	1.798.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.300	352.300	389.100
Sonstige Aufwendungen	90.000	110.000	122.300
Bilanzielle Abschreibungen	100.000	99.000	103.100

Der Ergebnisplan 2021 schließt nach Erhalt des Zuschusses durch die Hansestadt Lübeck mit +/- 0,00 ab.

Finanzplan 2021
Der Finanzplan weist im Jahre 2021 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Vorjahres in EUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in EUR
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	58.117,67	19.914,72
vom privaten Kreditmarkt	58.117,67	19.914,72
Gesamtsumme	58.117,67	19.914,72

Mittelfristig werden sich die Verbindlichkeiten der Stiftung wie folgt entwickeln

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)
(gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahr 2021

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ist -	**2019**	155.535,54		97.417,87	58.117,67	
Soll -	2020	58.117,67		38.202,95	19.914,72	
Soll -	2021	19.914,72		18.800,00	1.114,72	
Soll -	2022	1.114,72		1.114,72	0,00	
Soll -	2023	0,00		0,00	0,00	
Soll -	2024	0,00		0,00	0,00	

Verfolgung der Stiftungszwecke
Die Stiftung erfüllt Ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, Eintrittsgeldern, Einnahmen aus Veranstaltungen, Vermietungen, Zuwendungen Dritter sowie aus den Erträgen der Museumsshop.

Juli 2020

Ergebnisplan Jahr 2021
251002 Kulturstiftung HL

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.435.640,18	1.058.200	1.064.700	1.064.700	1.064.700	1.064.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	539.955,27	392.000	508.600	508.600	508.600	508.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	735.962,90	790.300	845.000	845.000	845.000	845.000
45	7	+ sonstige Erträge	9.556,37	0	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**2.721.114,72**	**2.240.500**	**2.418.400**	**2.418.400**	**2.418.400**	**2.418.400**
50	11	Personalaufwendungen	-1.635.324,16	-1.673.900	-1.798.500	-1.798.500	-1.798.500	-1.798.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-6.652,77	-4.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-874.584,80	-352.300	-389.100	-389.100	-389.100	-389.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-109.025,41	-99.000	-103.100	-103.100	-103.100	-103.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-90.933,93	-110.000	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
	17	**= Aufwendungen**	**-2.716.521,07**	**-2.239.700**	**-2.418.500**	**-2.418.500**	**-2.418.500**	**-2.418.500**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**4.593,65**	**800**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
46	19	+ Finanzerträge	505,32	500	500	500	500	500
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-5.098,97	-1.300	-400	-400	-400	-400
	21	**= Finanzergebnis**	**-4.593,65**	**-800**	**100**	**100**	**100**	**100**
	22	**= Jahresergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Ergebnisplan Jahr 2021
251002 Kulturstiftung HL

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-108.694,31	-99.000	-103.000	-103.000	-103.000	-103.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	74.327,62	61.800	74.400	74.400	74.400	74.400
		Nettoabschreibungsaufwand	**-34.366,69**	**-37.200**	**-28.600**	**-28.600**	**-28.600**	**-28.600**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
251002 Kulturstiftung HL

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.296.312,56	996.400	990.300	990.300	990.300	990.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	533.367,38	392.000	508.600	508.600	508.600	508.600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.065.249,62	790.300	845.000	845.000	845.000	845.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	31.368,81	0	100	100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	505,32	500	500	500	500	500
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.926.803,69**	**2.179.200**	**2.344.500**	**2.344.500**	**2.344.500**	**2.344.500**
70	10	Personalauszahlungen	-1.625.971,10	-1.673.900	-1.798.500	-1.798.500	-1.798.500	-1.798.500
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-6.652,77	-4.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-773.621,07	-352.300	-389.100	-389.100	-389.100	-389.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-5.256,74	-1.300	-400	-400	-400	-400
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-132.814,36	-110.000	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.544.316,04**	**-2.142.000**	**-2.315.800**	**-2.315.800**	**-2.315.800**	**-2.315.800**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**382.487,65**	**37.200**	**28.700**	**28.700**	**28.700**	**28.700**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	220.863,27	500	500	500	500	500
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
251002 Kulturstiftung HL

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**220.863,27**	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-184.106,28	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-39.012,01	-100	-100	-100	-100	-100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-223.118,29**	**-8.600**	**-8.600**	**-8.600**	**-8.600**	**-8.600**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.255,02**	**-8.100**	**-8.100**	**-8.100**	**-8.100**	**-8.100**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**380.232,63**	**29.100**	**20.600**	**20.600**	**20.600**	**20.600**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	-97.417,87	-46.600	-18.800	-1.200	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
251002 Kulturstiftung HL

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-97.417,87**	**-46.600**	**-18.800**	**-1.200**	**0**	**0**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**282.814,76**	**-17.500**	**1.800**	**19.400**	**20.600**	**20.600**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	416.624,77	1.578.500	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**699.439,53**	**1.561.000**	**1.800**	**19.400**	**20.600**	**20.600**

Finanzplan Jahr 2021
251002 Kulturstiftung HL

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	-97.417,87	-46.600	-18.800	-1.200	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09175
öffentlich

Lübeck, 11.08.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.491 - Archäologie und Denkmalpflege

Bearbeitung: Bedrana Özdemir (E-Mail: bedrana.oezdemir@luebeck.de Telefon: 122-4803)

Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Stiftung „Lübecker Altstadt“ für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge auf 1.000,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 2.000,- Euro
- einem Jahresüberschuss von 0,- Euro
- einem Jahresfehlbetrag von 1.000,- Euro

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.000,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 700,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,- Euro

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis:
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmend
Stiftungsrat der Stiftung „Lübecker Altstadt“	Zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

- [ ] Ja
- [X] Nein- Begründung:

Nicht betroffen

Die Maßnahme ist:

- [ ] neu
- [ ] freiwillig
- [X] vorgeschrieben durch:

§ 98 Abs. 2 GO

Finanzielle Auswirkungen:

- [X] Ja (siehe Anlagen)
- [ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

- [X] Nein
- [ ] Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:
Die Stiftung „Lübecker Altstadt“ wird durch die Hansestadt Lübeck verwaltet.

Rechtsgrundlagen sind das Landesverwaltungsgesetz, das Stiftungsgesetz SH und die Stiftungssatzung in den jeweils gültigen Fassungen.

Die Stiftung „Lübecker Altstadt“ ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung privaten Rechts. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck.

Seit dem Haushaltsjahr 1974 ist anstelle einer Haushaltssatzung der Beschluss der Gemeindevertretung über einen Haushaltsplan der Stiftungen erforderlich. Die Stiftung „Lübecker Altstadt“ legt den Haushaltsplan 2021 aus diesem Grunde als Vorlage vor.

Anlagen:
Vorbericht, Ergebnisplan, Finanzplan

Senatorin Kathrin Weiher

Stiftung „Lübecker Altstadt“
Vorbericht zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund

Die Stiftung „Lübecker Altstadt“ wurde 1979 gegründet, mit einem Grundbetrag in Höhe von 10.000,-DM von Herrn Norbert Beleke, Fa. Schmidt-Römhild sowie einer Spende in Höhe von 100.000,-DM einer Berliner Ärztin ausgestattet. Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 26.04.1980 beschlossen, die Stiftung „Lübecker Altstadt“ gemäß § 17 des Schl.-Holst. Stiftungsgesetzes in die Verwaltung der Hansestadt Lübeck – Amt für Denkmalpflege – zu übernehmen. Durch ein Testament und Spende einer Ärztin wurde das Vermögen 1981 auf 320.000,-DM aufgestockt. Es wurden 1981 bis 2001 Darlehensverträge mit der Hansestadt Lübeck abgeschlossen, teilweise mit einem Zinssatz von 8%. 2003 wurde auf Beschluss des Stiftungsrates die Anlage des Kapitals von 307.000,- € bei der HypoVereinsbank beschlossen. 2007 erfolgte die teilweise Festlegung in Luxemburger Fonds. Der Ende des Jahres 2010 erfolgte Verkauf konnte nur mit einem Verlust abgeschlossen werden. 2011 wird das Kapital wieder in den Bestand der Stadtkasse zurückgeführt. In den Jahren 1981 bis 2011 konnten aufgrund der hohen Zinserträge 72 Objekte/Maßnahmen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 370.596,08 € im Sinne des Stiftungszweckes gefördert werden.

1.2 Zweck der Stiftung

Zweck der Stiftung „Lübecker Altstadt“ ist die Förderung der Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Instandhaltung und Wiederherstellung denkmalgeschützter Bausubstanz insbesondere Fassaden, sowie der Innenausstattung denkmalgeschützter Gebäude. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstige Zwecke“ der Abgabenordnung.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung „Lübecker Altstadt“ besteht lediglich aus Kapitalvermögen.

1.4 Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat. Vorstand der Stiftung ist der:die jeweilige Bürgermeister:in der Hansestadt Lübeck. Dem Stiftungsrat gehören an: Der:die Bürgermeister:in der Hansestadt Lübeck als Vorsitzende:r, der:die Leiter:in des Bereichs Archäologie und Denkmalpflege und fünf weitere Mitglieder, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck für die Dauer einer Wahlperiode gewählt werden. Die Stiftung wird vertreten durch den:die jeweilige:n Bürgermeister:in der Hansestadt Lübeck.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung „Lübecker Altstadt“ wird als rechtsfähige kommunale Stiftung privaten Rechts i. S. des § 17 des Stiftungsgesetzes und nach der Satzung der Stiftung „Lübecker Altstadt“ vom 13.12.1979, geändert durch Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 25.02.2016 und Genehmigung des Ministeriums für Inneres und für Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein vom 19.12.2016

geführt.

2. Geschäftsablauf, Vermögenslage, Finanzlage

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung wird seit dem Haushaltsjahr 2011 in der Systematik der „Doppelten Buchführung in Konten (Doppik)“ geführt. Sie bedient sich dabei den Regelungsinhalten, Vorgaben und Konzepten der Hansestadt Lübeck zur Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens, soweit diese für Stiftungen anwendbar sind. Grundlage bildet insbesondere die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik). Sie gilt nach § 58 GemHVO-Doppik für Treuhandvermögen der Gemeinde sinngemäß.

Wesentliche Aufgabe der Doppik ist der Nachweis des periodengerechten Ressourcenverbrauchs mit seiner Folgewirkung auf die Bilanzrelationen und das Eigenkapital. Die bei Privatunternehmen wichtigen Funktionen des Rechnungswesens zur Feststellung des Gewinns und der Bemessung des zu versteuernden Einkommens sind im Stiftungsrecht – soweit es gemeinnützige Stiftungen betrifft – von untergeordneter Bedeutung. Die Stiftung „Lübecker Altstadt“ ist steuerbefreit.

Relevant sind Aussagen über die Konstanz des Eigenkapitals, das maßgeblich durch die Jahresergebnisse (Ergebnisrechnung) bestimmt wird sowie durch Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Rahmen der Zweckverfolgung.

Die Stiftung „Lübecker Altstadt“ stellt eine Förderstiftung dar, d.h. der Stiftungszweck wird ausschließlich über Ausschüttungen von Vermögenserträgen erfüllt.

Bei den Gesamterträgen handelt es sich um Zinserträge
Bei den Gesamtaufwendungen handelt es sich um Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen, Serviceleistungen sowie eine Umlage des Kommunalen Schadensausgleichs und Kontoführungsgebühren.

Die von der Hansestadt Lübeck verwaltete Stiftung „Lübecker Altstadt“ leidet seit Jahren – wie nahezu alle bundesdeutschen Stiftungen – an den Folgen der starken Einbrüche bei den Zinserträgen auf dem Kapitalmarkt.
„Mündelsichere“ Kapitalanlagen lassen nennenswerte Verzinsungen kaum noch zu.

Der Ergebnisplan 2021 der Stiftung weist einen Unterschuss aus. Der Ausgleich des Ergebnisplanes 2021 (geplanter Jahresfehlbetrag von 1.000,- €) ist derzeit noch unklar. Es kann dazu kommen, dass Fehlbeträge in darauffolgende Wirtschaftsjahre vorgetragen werden müssen und erst in den Folgejahren ausgeglichen werden können.

Zu dem Stiftungskapital der Stiftung „Lübecker Altstadt“, das in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 mit 207.946,22 € festgesetzt wurde, hat es im Jahr 2018 im Rahmen der Verabschiedung des vorherigen Bürgermeisters eine Zustiftung in Höhe von 7.290,-€ gegeben, sodass das Stiftungskapital auf 215.236,22 € aufgestockt wurde.

Mittel- oder langfristige Kreditaufnahmen bestehen nicht.

3. Ausblick

Durch die Einbrüche bei den Zinserträgen auf dem Kapitalmarkt, Aufwendungen für Abschreibungen sowie Serviceleistungen können keine positiven Jahresergebnisse mehr erzielt und somit der Stiftungszweck durch Gewährung von Zuwendungen nicht mehr erfüllt werden.

Erst ab dem Jahr 2024 kann nach den aktuellen Planzahlen wieder ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung, die durch Zinserträge aus dem festgelegten Stiftungskapital bestimmt wird, würde sich durch eine Verbesserung auf dem Kapitalmarktsektor wieder erhöhen.

Ergebnisplan Jahr 2021
523002 Stiftung Lübecker Altstadt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66,70	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**66,70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.243,00	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-586,00	-500	-700	-800	-800	-800
	17	**= Aufwendungen**	**-1.829,00**	**-1.800**	**-2.000**	**-2.100**	**-2.100**	**-2.100**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.762,30**	**-1.800**	**-2.000**	**-2.100**	**-2.100**	**-2.100**
46	19	+ Finanzerträge	1.048,68	700	1.000	1.300	1.900	2.400
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21	**= Finanzergebnis**	**1.048,68**	**700**	**1.000**	**1.300**	**1.900**	**2.400**
	22	**= Jahresergebnis**	**-713,62**	**-1.100**	**-1.000**	**-800**	**-200**	**300**

Ergebnisplan Jahr 2021
523002 Stiftung Lübecker Altstadt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.243,00	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.243,00**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2021
523002 Stiftung Lübecker Altstadt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66,70	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.048,68	700	1.000	1.300	1.900	2.400
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.115,38**	**700**	**1.000**	**1.300**	**1.900**	**2.400**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-586,00	-500	-700	-800	-800	-800
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-586,00**	**-500**	**-700**	**-800**	**-800**	**-800**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**529,38**	**200**	**300**	**500**	**1.100**	**1.600**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
523002 Stiftung Lübecker Altstadt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**529,38**	**200**	**300**	**500**	**1.100**	**1.600**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2021
523002 Stiftung Lübecker Altstadt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**529,38**	**200**	**300**	**500**	**1.100**	**1.600**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	225.918,99	226.500	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**226.448,37**	**226.700**	**300**	**500**	**1.100**	**1.600**

Finanzplan Jahr 2021
523002 Stiftung Lübecker Altstadt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2020/09296
öffentlich

Lübeck, 07.09.2020

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Michael Thomsen (E-Mail: michael.thomsen@luebeck.de Telefon: 122-1029)

Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH - Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des Grünstrandes Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.09.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft nimmt die Stellungnahme des Fachbereichs Wirtschaft und Soziales, Bereich 2.830 – Kurbetrieb Travemünde vom 08.09.2020 (Anlage 2) zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
2.830 Kurbetrieb Travemünde	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:
Die Interessen von Kindern und Jugendlichen sind nicht unmittelbar berührt.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch:
§ 16e GO-SH

Finanzielle Auswirkungen:

[X] Ja (Anlage 2)
[ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

[X] Nein
[ ] Ja – Begründung:

Begründung:
Frau Schröder bittet um die Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des Grünstrandes Travemünde (Anlage 1).

Anlagen:
Anlage 1 Petition
Anlage 2 Stellungnahme Verwaltung

Bürgermeister Jan Lindenau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lindenau, sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Schopenhauer,

mit dieser Anregung nach §16e GemO SH beantragen die Unterschreibenden dieser Petition, der Rat der Stadt Lübeck möge beschließen:

Im Bereich des Grünstrandes Travemünde wird eine Nutzungsgebühr erhoben

Begründung:

Seit 3 Jahren ist in dem Bereich des Grünstrandes eine problematische Entwicklung zu beobachten, die sich in diesem Sommer nochmals zugespitzt hat.
Durch die kostenfreie Nutzung des Areals auch für Nicht-Lübecker gab es besonders in den Ferienzeiten und an den Wochenenden einen enormen Ansturm an Tagestouristen. Das bedeutet nicht nur ein extrem hohes Verkehrsaufkommen mit zugeparkten Straßen im gesamten Umfeld, sondern leider zeigt sich auch im gesamten Strandbereich ein zunehmend regelwidriges Verhalten durch Vermüllung, Campieren, Grillen u.a.. In der Presse wurde darüber ausführlich berichtet.
Das ist nicht nur belastend, abstoßend und entsetzlich für die Anwohner, sondern auch für die Feriengäste, die hier Unterkünfte gebucht haben und Kurabgabe oder Strandgebühren bezahlen.

Zudem muss unter dem Aspekt des Klimaschutzes dem hohen Verkehrsaufkommen, der ausufernden Vermüllung und damit auch der Verschmutzung der Ostsee entgegengewirkt werden.

Leider haben die angekündigten bzw. erfolgten Maßnahmen durch Politik und Verwaltung keinen Erfolg gezeigt. Weitere Hinweisschilder, mehr Müllbehälter und zusätzliche Kontrollen allein, lösen das Problem keineswegs, es erzeugt aber zusätzliche Kosten. Die Anzahl der Tagestouristen, die nicht nur am Grünstrand sondern auch im Umfeld, auf der Promenade und am Spielplatz lagern, ist auf diese Weise nicht zu steuern.

Besonders seit diesem Jahr mit den besonderen Corona- Regeln ist diese Situation nicht hinnehmbar und erfordert ein unverzügliches Handeln der Politik, um zukünftig diese Situationen zu vermeiden.

Aus diesem Grund fordern die Unterzeichnenden die Einführung einer Nutzungsgebühr für Nicht-Lübecker im Bereich des Grünstrandes Travemünde. Damit würde der ausufernde Zustrom an nichtzahlenden Tagestouristen mit Sicherheit minimiert und damit Unmut, Kosten und Umweltbelastung enorm reduziert.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass es nicht darum geht, Menschen mit geringem Einkommen eine kostenfreie Nutzung von Strandfläche an der Ostsee zu verwehren. Die Tagestouristen, die mit PKWs anreisen, haben oft weite Wege zurückgelegt - erkennbar an den Autokennzeichen- und auch anhand der Automarken lässt sich erkennen, dass nicht alle zu den Menschen mit geringen Einkommen gehören können.

Lübecker Familien mit geringem Einkommen können den Strand kostenfrei nutzen, leider sind die Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel und für die Priwallfähre so hoch, dass hier schon eine soziale Auslese beginnt. Nicht alle können es sich leisten, zum Priwall zu fahren.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, vielen Dank!

gez. Gudrun Schröder G. Schröder

Im Namen der Unterzeichner (s. Unterschriftenliste) dieser Petition

Anlage 2 zu Vorlage: VO/2020/09296

Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales
Bereich 2.830 – Kurbetrieb Travemünde

Lübeck, den 08.09.2020

Stellungnahme des Kurbetriebs Travemünde zu der Petition gemäß § 16e GO vom 31.08.2020
hier: Eingabe Schröder – Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des Grünstrandes Travemünde

Der Kurbetrieb betreibt für die Unterhaltung und Ausstattung der Fläche einen erheblichen finanziellen Aufwand, daher ist die Einführung einer Nutzungsgebühr für die Liegewiese/Grünstrand Kaiserallee grundsätzlich möglich und auch gerechtfertigt.

In welcher Form die Gebühr erhoben wird und in welcher Satzung sie verankert wird, wäre dann Gegenstand eines entsprechenden Prüfverfahrens unter Einbeziehung der zu beteiligenden Bereiche der HL.

Dieses setzt jedoch voraus, dass die Bürgerschaft der HL einen entsprechenden Beschluss fasst. Ein entsprechender interfraktioneller Antrag ist bereits von der SPD Fraktion und der CDU Fraktion in der letzten Bürgerschaft gestellt worden. Die Behandlung soll in der nächsten Bürgerschaft erfolgen.

Mehr kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

gez. Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/08766
öffentlich

Lübeck, 09.03.2020

Antrag

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Aktionsplan Queeres Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
26.03.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Bürgerschaft möge beschließen,

der Bürgermeister/ die Verwaltung werden aufgefordert einen Aktionsplan „Queeres Lübeck“ zu entwickeln und diesen zusammen mit einem Zeitplan der Maßnahmenrealisation der Bürgerschaft im ersten Quartal 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Rahmen des Aktionsplanes sollen in Zusammenarbeit mit Vereinen, Netzwerken und Akteuren des queeren Lebens (Bsp. Lübecker AIDS-Hilfe e.V., Jugendnetzwerk Lambda::Nord e.V., LSVD Schleswig-Holstein, Lübecker CSD e.V.) Maßnahmen zu folgenden Zielvorstellungen entwickelt werden:

- Abbau von Vorurteilen, Diskriminierung und Gewalt gegenüber LSBTI-Menschen sowie Förderung von Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
- verstärkte kommunale Unterstützung (strukturell und finanziell) von Angeboten und Projekten der Akteure, Vereine und Organisationen innerhalb der queeren Community
- Ausweitung der kommunalen Unterstützung (strukturell und finanziell) hinsichtlich spezifischer Beratungsangebote zur seelischen und sexuellen Gesundheit von LSBTI-Menschen sowie der bedarfsgerechten Beratung transsexueller Menschen, queerer Migrant*innen und Geflüchteter und LSBTI mit Gewalt- und Diskriminierungserfahrung
- Förderung und Umsetzung LSBTI-sensibler Wohnformen und Wohnprojekte
- Förderung und Umsetzung LSBTI-sensibler Altenhilfe und Senior*innenarbeit
- Sensibilisierung von Verantwortlichen und Mitarbeitenden in Verwaltung und bei sozialen Trägern für LSBTI-bezogene Themen
- Verstärkte Sensibilisierung von Jugendhilfe und Jugendarbeit mit dem Problem der LSBTI-Feindlichkeit
- Schaffung und Förderung eigener diskriminierungsfreier Freizeiteinrichtungen und Freizeitangebote für LSBTI-Jugendliche und junge Erwachsene
- Entwicklung und regelmäßige Durchführung einer Online-Befragung zur allgemeinen, sozialen und gesundheitlichen Lebenssituation von LSBTI-Menschen in Lübeck mit anschließender Evaluation und Maßnahmenadaptation

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. 2019/07727-01-03
öffentlich

Lübeck, 27.05.2020

Antrag

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2019/07727-01: Solarenergie auf städtischen Gebäuden bis 2025

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
28.05.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Bzgl. der Maßnahme EE01: Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft bis Ende des Jahres Bericht zu erstatten (ggf. mit Hilfe eines externen Gutachters), welche städtischen Gebäude sich zur ökologischen Energieerzeugung durch Solarenergie eignen und einen Vorschlag zur Entscheidung zu unterbreiten, wie dieses Potential bis 2025 realisiert werden kann.
Dabei ist darzustellen:

a) Geeignete Gebäude und jeweiliger Investitionszeitraum

b) Erforderliches Investitionsvolumen pro Jahr bis 2025

c) Eingesparte CO2-Emissionen

d) Eingesparte Energiekosten

e) Erlöse durch Einspeisung

f) Wartungs- und Administrationsaufwand

g) Notwendige Personalressourcen (intern und extern) für Investitionsplanung und -durchführung sowie Wartung und Administration

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09019
öffentlich

Lübeck, 10.06.2020

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP: Donnerstags kostenfrei in den städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen in Lübecks Altstadt parken

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.06.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Bis auf weiteres ist das Parken in Lübecks städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen donnerstags kostenfrei.

Begründung:
Diese Maßnahme soll den Einzelhandel in der Lübecker Altstadt stärken, der unter den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stark gelitten hat. Unter dem Motto "Donnerstags nach Lübeck" wären weitere Maßnahmen denkbar, um einen Besuch in Lübecks Altstadt attraktiver zu machen, wie z.B. Rabatte in Museen o.ä.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

Fraktion
Die Unabhängigen
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09019-01
öffentlich

Lübeck, 27.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2020/09019 FDP: Donnerstags kostenfrei in den städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen in Lübecks Altstadt parken

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Bis auf Weiteres ist das Fahren mit dem Stadtverkehr in die Lübecker Altstadt donnerstags kostenfrei.

Diese Maßnahme soll den Einzelhandel in der Lübecker Altstadt und die Akzeptanz des Stadtverkehrs stärken, die unter den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stark gelitten haben. Unter dem Motto "Donnerstags nach Lübeck" wäre dies eine ergänzende Maßnahme, um einen Besuch in Lübecks Altstadt attraktiver zu machen.

Im Jahr 2018 wurde von der Stadtverkehr Lübeck GmbH an einem Adventssamstag kostenloses Busfahren angeboten. Die Aktion war ein großer Erfolg. Es wurden 30% zusätzliche Fahrgäste generiert. Das Image des Stadtverkehrs könnte wieder positiv herausgestellt werden und zu einer Rückgewinnung von verlorenem Vertrauen der Fahrgäste führen.

Anlagen:

Vorsitzende/r
Fraktion Die Unabhängigen

**FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

► Nr. VO/2020/09020
öffentlich

Lübeck, 10.06.2020

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP: Organisation einer Kunst-Verkaufsausstellung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.06.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck wird aufgefordert als ein Zeichen der Solidarität der Hansestadt Lübeck nach dem Vorbild des Flensburger Formats „Flensburg. Kauft. Kunst." mit freischaffenden Künstlern und Künstlerinnen aus Lübeck eine Verkaufsausstellung zu organisieren. Es ist dabei sicher zu stellen, dass die Kunstwerke sowohl digital als auch in einem der Lübecker Museen zugänglich gemacht werden.

Begründung:
Es soll nach dem Vorbild der Flensburger Ausstellung „Flensburg. Kauft. Kunst" ein Ausstellungsformat geschaffen werden, für das sich alle Kunstschaffenden bewerben können, die in Lübeck wohnen, hier arbeiten, hier geboren wurden oder einer Lübecker Künstlervereinigung angehören. Ergänzt werden soll dieses Angebot durch ein entsprechendes Online-Angebot auf der Website der Hansestadt, um einen umfassenden Einblick in das breite Spektrum des aktuellen Kunstschaffens zu ermöglichen.

Das Museum der Stadt Flensburg zeigt sich mit den Kunstschaffenden Flensburgs solidarisch, die derzeit durch die Absage vieler Veranstaltungen unter Verdienstausfällen leiden. Ab 12. Mai bis 12. Juli 2020 werden über 90 Kunstwerke als digitale Verkaufsausstellung auf der Homepage präsentieret. Alle Einnahmen kommen ungemindert und direkt den Kunstschaffenden zugute.

Vom 10. Juni bis zum 12. Juli 2020 werden diese Kunstwerke dann zusätzlich in den Ausstellungsräumen im Heinrich-Sauermann-Haus gezeigt.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

FREIE WÄHLER & GAL
Fraktion in der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09055-01
öffentlich

Lübeck, 27.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

FREIE WÄHLER & GAL: AT zu VO/2020/09055 Sicherstellung von Homeschooling

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:
1.Es wird zum Jahresbeginn 2021 sichergestellt, dass alle Schüler*innen in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen Zugang zu einem Internetanschluss/WLAN, einem Endgerät (Laptop, PC, Tablet) und Drucker erhalten, um z.B. Hausaufgaben oder Aufgaben im Homeschooling erledigen zu können.
Dies kann vorübergehend durch freien Zugang (mit Anmeldung des Bedarfs) zu entsprechender Hardware in den Schulen selbst nach Unterrichtsschluss erfolgen.

2.Die finanziellen Mittel zur Ausstattung aller Schüler*innen und Schulen sowie Gemeinschaftsunterkünfte mit entsprechender Hardware und Internetanschlüssen werden von der Hansestadt Lübeck zum nächsten Haushaltsjahr erhöht, wenn Bundesfördermittel nicht ausreichen oder nicht verwendet werden dürfen. Die haushaltsmäßige Ordnung ist sicherzustellen, bzw. der finanzielle Bedarf anzumelden.

3.Bis zur Sitzung des nächsten Ausschusses Schule und Sport wird berichtet, welche Möglichkeiten es gibt und welche Kosten damit verbunden sind, allen Kindern und Jugendlichen Zugang zum Internet zu ermöglichen. Im Haushaltsentwurf 2021 ist ein Betrag in realistisch geschätzter Höhe mit Sperrvermerk einzusetzen.

4. In den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete ist ab sofort ein Raum einzurichten, in denen Schüler*innen der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen Zugang zu Computern mit Internetanschluss und Drucker zur Verfügung gestellt wird. Sollten die Räumlichkeiten in den Gemeinschaftsunterkünften nicht ausreichen, ist quartiersnah ein Raum zu suchen, der entsprechend eingerichtet und ausgestattet wird.

Begründung:
Die Beantwortung der Anfrage zu Home Schooling, VO/2020/08984-01 hat ergeben, dass zur Zeit 4.077 Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen und 1.730 Schüler*innen an berufsbildenden Schulen keine Endgeräte zur Teilnahme an digitalem Unterricht besitzen. In der oben genannten Antwort der Verwaltung heißt es:

„Aktuellen Erhebungen nach werden die Fördermittel aus dem DigitalPakt 2 nicht ausreichen, um allen Schüler:innen, für die die Schulen einen Bedarf gemeldet haben, ein Endgerät bereitstellen zu können.“

Das Jobcenter Lübeck wiederum lehnt eine Kostenübernahme für die Anschaffung digitaler Endgeräte mit Verweis auf die Bundesgelder ab.

Demnach ist es zahlreichen Schüler*innen in Lübeck auch nicht möglich, im Alltag ihre Hausaufgaben oder gar digitalen Fernunterricht aufgrund von Corona mit Unterstützung von Computern und Internet zu erledigen bzw. daran teilzunehmen.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion

FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09059
öffentlich

Lübeck, 25.06.2020

Antrag

Bearbeitung: Natalie Röhl (E-Mail: natalie.roehl@luebeck.de Telefon: 122-1051)

Dringlichkeitsantrag FDP: Maßnahmen zur Sicherung bzw Bergung der Munitionsaltlasten in der Lübecker Bucht

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.06.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bürgermeister möge bis zur Augustsitzung 2020 der Lübecker Bürgerschaft berichten, welche Maßnahmen er bisher unternommen hat, die von den in der Lübecker Bucht ausgehenden Gefahren durch Munitionsaltlasten zu beseitigen. Des Weiteren möge ebenfalls bis zur Augustsitzung der Bürgerschaft eine Aktionsliste vorgelegt werden, welche Maßnahmen dazu seitens der Hansestadt Lübeck in den kommenden 12 Monaten geplant sind.

Begründung:
Erfolgt mündlich

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09047
öffentlich

Lübeck, 19.06.2020

Antrag

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

Dringlichkeitsantrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kein Rassismus in Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.06.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft sieht in der Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung eine der wichtigsten Aufgaben der Stadt. Eine wie auch immer geartete Hervorhebung von Unterschieden sowie der pauschalisierenden Einteilung von Menschen in Gruppen nach Kriterien (z.B. Herkunft, Religion, Kultur und Hautfarbe) lehnen wir ausdrücklich ab.

2. Die Bürgerschaft unterstützt Bestrebungen, den Begriff der Rasse aus dem Grundgesetz zu streichen und durch ein Verbot der Ungleichbehandlung aus rassistischen Gründen zu ersetzen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, spätestens zum 1. Januar 2021 eine Antidiskriminierungsstelle gegen rassistische Benachteiligung einzurichten. Ein Konzept über die Ausgestaltung wird bis zur Haushaltssitzung im September 2020 der Bürgerschaft vorgelegt.

4. Alltagsrassismus äußert sich häufig in der Sprache. Der Bürgermeister wird aufgefordert entsprechend dem Leitfaden für geschlechtergerechte Sprache in der Lübecker Verwaltung auch einen Leitfaden vorzulegen, wie rassistische Sprach in der Verwaltung vermieden werden kann. Unter anderem ist jegliche Verwendung des N*Wortes in zu vermeiden und zu ächten.

5. Lübeck strebt eine Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften mit dem Ziel an, eine Stadt auf dem afrikanischen Kontinent in den Kreis der Partnerstädte aufzunehmen.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

**FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

► Nr. VO/2020/09018
öffentlich

Lübeck, 10.06.2020

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.06.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung. Diese wird erstmals in der 2021 beginnenden Wahlperiode (2 Jahre) der Kinder- und Jugendvertretungen in Schleswig-Holstein gewählt. Aus der Kinder- und Jugendvertretung wird ein Vertreter für den Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen, welcher die Anliegen der Kinder und Jugend zukünftig dort vertritt.

Begründung:
Eine lebendige Demokratie braucht Kinder und Jugendliche, die sich einmischen. Das Engagement von Kindern und Jugendlichen in der Kommune, in Vereinen und Verbänden, in der Kirche, in Initiativen und Schulen zeigt, dass sie allen Klischees zum Trotz bereit sind, sich für die Gesellschaft einzusetzen und ihre Interessen zu vertreten. Jugendliche wollen sich einbringen.

In Schleswig-Holstein gibt es Kinder- und Jugendbeiräte und -parlamente in derzeit ca. 60 Städten und Gemeinden, in denen sich die jungen Mandatsträger für Kinder- und Jugendthemen in ihrer Kommune engagieren und nach den Vorgaben der Gemeindeordnung arbeiten. Die Folgen: Die Jugendvertretungen besitzen in der Regel ein Antrags- und Rederecht im Gemeinde- oder Stadtrat und größtenteils auch entsprechende (beratende) Sitze in weiteren Ausschüssen. Die Mitarbeit erwachsener Begleitpersonen, beispielsweise einer Jugendpflegerin oder eines Jugendpflegers, dienen der fachlichen Unterstützung und somit der Produktivität der Jugendvertretungen.

Folgende Punkten werden außerdem gefördert:

- einen stärkeren Fokus auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und den § 47 f der Gemeindeordnung zu richten

- die Wahlbeteiligung zu steigern und das Kennenlernen von demokratischen Prozesse ermöglichen

- eine höhere Wertschätzung der Kinder- und Jugendvertretungen zu bewirken.

In der Kommune wird Politik besonders erlebbar. In Kinder- und Jugendvertretungen können junge Menschen an Entscheidungsprozessen, die ihr direktes Lebensumfeld berühren, mitwirken. Sie erfahren, wie Demokratie funktioniert und wie sie sich für ihre Belange einsetzen können.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

FREIE WÄHLER & GAL
Fraktion in der
Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09018-01
öffentlich

Lübeck, 25.06.2020

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Fraktion Freie Wähler & GAL Antrag zu FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.06.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:
Die Beauftragte für Kinder und Jugendbeteiligung der Hansestadt Lübeck möge zu dem Antrag der FDP Stellung nehmen und zusätzliche Möglichkeiten aufzeigen, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck strukturell und grundlegend zu verbessern.
Hierbei denken wir beispielsweise an ein offenes Kinder- und Jugend-Forum analog zur Einwohner:innenversammlung, in der Anträge gestellt und abgestimmt werden, die anschließend in die Bürgerschaft gelangen.
Für die Umsetzung sind ggf. finanzielle Mittel im Haushalt 2021 zur Verfügung zu stellen.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion

► Nr. VO/2020/09018-03
öffentlich

Lübeck, 09.09.2020

Empfehlung eines Ausschusses

Verantwortliche Bereiche:
4.513 - Jugendarbeit

Bearbeitung: Dana Gladasch (E-Mail: dana.gladasch@luebeck.de Telefon: 122 - 1217)

Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zu folgenden Überweisungsaufträgen aus der BÜ
FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung (VO/2020/09018)
Fraktion Freie Wähler & GAL Antrag zu FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung (VO/2020/09018-01)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Empfehlung:
Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft entsprechend des geänderten Antrages zu beschließen.

Begründung:
Zu den oben genannten Überweisungsaufträgen aus der Bürgerschaft gab es folgenden Antrag im Jugendhilfeausschuss:

AM Puhle (SPD) und AM Hildebrand (CDU): Änderungsantrag zu „Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung“ VO/2020/09018-02

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Im Rahmen des Prozesses „Aufwachsen in Lübeck 2.0“ wird im Herbst 2020 ein Fachtag zum Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ durchgeführt. Hierzu sind auch jeweils 1-2 Personen der vorhandenen Interessengruppen einzuladen.

Die vorliegenden Anträge unter 7.2 (VO/2020/09018) und 7.2.1 (VO/2020/09018-01) und die Empfehlung von der Jugendvertretung, Herrn Loboda, gehen als Material in den o.g. Prozess.

Weiterhin empfiehlt der Jugendhilfeausschuss der Bürgerschaft folgendes zu beschließen:

1. Der vorhandene „Handlungsleitfaden Prüfung der Relevanz gem. § 47 f GO in den Fachbereichen“ ist kritisch zu überprüfen und ggf. anzupassen. Hierzu erstellt die Verwaltung einen Bericht bis Februar 2021. Der Bericht soll insbesondere Optimierungspotenziale innerhalb der Verwaltungsabläufe auszeigen.
2. Im Rahmen der diesjährigen Haushaltsberatungen wird ein angemessener finanzieller Betrag für das Thema Beteiligung zur Verfügung gestellt. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt über die Konzepterarbeitung im Rahmen von „Aufwachsen in Lübeck

2.0“.

3. Die Budgetverträge mit den freien Trägern werden bis zur Sommerpause 2021 neu verhandelt und abgeschlossen (bereits Beschlusslage). Hierzu wird das Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ bei allen Budgetverträgen geprüft und in geeigneter Weise mit aufgenommen.

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.09.2020 mit den oben genannten Anträgen beschäftigt und folgende Ergänzungen beschlossen:

4. *Es wird eine Kinder- und Jugendvertretung eingerichtet. Die Ausgestaltung wird im Rahmen des Prozesses „Aufwachsen in Lübeck 2.0“ erarbeitet.*
5. *Das Konzept zur Beteiligung wird bis zum März 2021 erarbeitet.*

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, entsprechend des Antrages in ergänzter Fassung zu beschließen.

Anlagen:

Vorsitzende/r
des Ausschusses/Beirates

► Nr. VO/2020/09176-02
öffentlich

Lübeck, 19.08.2020

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2020/09176 Beschleunigung der Umsetzung des Rahmenplanes Innenstadt

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie eine zeitliche Umsetzung des Rahmenplanes Innenstadt beschleunigt werden kann.

Begründung:

Die Insolvenz und drohende Schließung von Karstadt und Karstadt Sport ist sowohl ein Anzeichen als auch ein Treiber für die nachlassende Attraktivität der Lübecker Innenstadt. Mit dem Rahmenplan Innenstadt liegt ein geeigneter Plan zur Steigerung der dortigen Aufenthaltsqualität vor. Bisher ist davon jedoch lediglich ein Verkehrsversuch in der Beckergrube umgesetzt. Die geplante Umsetzungsdauer von 15 Jahren ist angesichts der wirtschaftlichen Lage der Innenstadt erheblich zu lang und sollte daher beschleunigt werden.

Anlagen:

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09177
öffentlich

Lübeck, 11.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Keine weitere Stärkung der Grünen Wiese

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Für die peripheren Einzelhandelszentren (Sonderstandorte mit regionaler und überregionaler Bedeutung. Citti und Luv, “Grüne Wiese”) werden keine baurechtlichen Veränderungen mehr gewährt, die deren Attraktivität zu Lasten der Lübecker Altstadt weiter fördern und damit den Abfluss von Kaufkraft aus der Lübecker Innenstadt beschleunigen. Dies beinhaltet, aber ist nicht beschränkt auf die dortige Ansiedlung von Ärztezentren, Ladenhandwerk und Dienstleistungen, die Ausweitung von Flächen für innenstadtrelevante Sortimenten oder Kernsortimente wie Bekleidung und die Veränderung der Liste „Innenstadtrelevantes Sortiment“.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

**Fraktion
Die Unabhängigen
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

► Nr. VO/2020/09177-01
öffentlich

Lübeck, 26.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2020/09177 von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Keine weitere Stärkung der Grünen Wiese

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Entsprechend der Empfehlung des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung aus der VO/2018/06508 fasst die Bürgerschaft folgenden Beschluss:

Um die Innenstadt nicht weiter zu schwächen, wird keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche zugelassen. Weiterhin sollen auch nicht durch Verlagerungen oder Sortimentstausch die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen für innenstadtsensible Sortimente erhöht werden. Um eine weitere Schwächung der zentralen Versorgungsbereiche zu vermeiden, sollen dort darüber hinaus auch keine weiteren Dienstleistungsflächen zugelassen werden. Die gleichen Vorgaben sollten auch an weiteren Standorten wie dem Schlachthof Anwendung finden.
Dementsprechend sollte akteursübergreifend bis März 2021 ein tragfähiges Zukunftskonzept „innerstädtischer Handel“ auf den Weg gebracht werden, das sich mit den zukünftigen Herausforderungen und der Bedeutung der Innenstadt als „Herz (Impulsgeber)“ einer Stadt intensiv auseinander setzt und Lösungsansätze entwickelt.

Die Begründung ergibt sich aus der VO/2018/06508:

Gerade im Hinblick auf den aktuell laufenden Prozess zum Rahmenplan Innenstadt wird deutlich, dass die zukünftige Entwicklung der Altstadt wesentlich mit dem Fortbestand des stationären Einzelhandels verbunden ist. In den Beteiligungsprozessen zum Rahmenplan haben die teilnehmenden BürgerInnen gefordert, die Innenstadt als Mittelpunkt des öffentlichen Lebens mit allen seinen Funktionen, insbesondere auch die Funktion Einzelhandel, zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Anlagen:

Vorsitzende/r
Fraktion Die Unabhängigen

FREIE WÄHLER & GAL
Fraktion in der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09189
öffentlich

Lübeck, 12.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Freie Wähler & GAL: Kriminalpräventiver Rat - Einrichtung und Besetzung einer Personalstelle

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:
Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Personalstelle für den, gemäß Bürgerschaftsbeschluss von 30.01.2020 zu reaktivierenden Kriminalpräventiven Rat zum Jahr 2021 zu schaffen, die im FB 4 anzusiedeln ist. Bei der Stellenschaffung ist die notwendige hohe Fachlichkeit (Universitätsabschluss oder vergleichbare Qualifikation und/oder einschlägige Berufserfahrung) zu berücksichtigen, damit der Rat seinen komplexen Aufgaben gerecht werden kann.

Begründung:
In der Bürgerschaft wurde am 30. Januar 2020 einstimmig der Beschluss gefasst: „Der Bürgermeister wird beauftragt, den Rat für Kriminalprävention im Fachbereich 4 zu reaktivieren.“

Eine Wiederaufnahme der Arbeit des Kriminalpräventiven Rates begrüßen und unterstützen wir. Angesichts der Komplexität des Themas, der erforderlichen Schnittstellenarbeit mit vielen externen Akteur*innen und der großen öffentlichen Wirkung ist es erforderlich, die Präventionsthemen wie Demokratieförderung, Häusliche Gewalt, Sucht u.v.a.m. sorgfältig aufzubereiten und zu begleiten, den Transfer von Arbeitsergebnissen in die städtischen Gremien zu sichern und die erfolgreiche Umsetzung von Projekten und Programmen zu garantieren, um nur die wichtigsten Aufgaben einer solchen Koordinierungsstelle zu benennen. Für diese Arbeit muss eine entsprechende Personalkapazität mit entsprechender hoher Fachlichkeit geschaffen werden, die üblicherweise über einen einschlägigen Universitätsabschluss oder vergleichbare Qualifikation und/oder einschlägige Berufserfahrung sichergestellt wird, damit der Rat seinen Aufgaben gerecht werden kann.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion

► Nr. VO/2020/09190
öffentlich

Lübeck, 12.08.2020

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

BM Antje Jansen (GAL): Änderung der Elternbeitragssatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:
In Bezug auf die Richtlinie der Kindertagespflege wird beantragt:
1. Die Erstattungen für die Sachkostenpauschale in (bisheriger) Höhe von 1,73 € pro Kind und Stunde beizubehalten,

2. Die Vertretungsregelung in der Förderrichtlinie gesetzeskonform anzupassen.

3. Die Änderungen hinsichtlich der laufenden Geldleistung für die Betreuung und Förderung von Kindern unter einem Jahr sowie behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kindern in der Kindertagespflege sind bereits zum 01.08.2020 gemäß den Vorgaben des KiTa-Reform-Gesetz anzupassen und in die Förderrichtlinie einzuarbeiten..

Begründung:
Zu 1.
Der § 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII gibt vor, der Tagespflegeperson angemessene Kosten, die ihr für den Sachaufwand entstehen, zu erstatten. Diese Erstattungen werden in Lübeck in Form einer Pauschale von derzeit 1,72 € pro Kind und Stunde geleistet.
Aufgrund gesetzlicher Vorgaben und Gerichtsentscheidungen muss die Zusammensetzung solcher Pauschalen nicht nur angemessen sondern auch nachvollziehbar und begründet sein. Eine Offenlegung der Berechnungen der Sachkostenpauschale erfolgte im Herbst 2018 auf der Internetplattform "Frag den Staat", nachdem mehrere vorhergehende Anfragen von der Verwaltung unbeantwortet blieben.
Auch die dort dargelegten Berechnungen wurden in Anbetracht des zusätzlichen Mietkostenzuschusses von der Verwaltung selbst nicht als angemessen angesehen. Warum die Sachkostenpauschalen nun auf die vom Land Schleswig-Holstein vorgegebenen Mindestsätze zurückgefahren werden sollen, ist also in keiner Weise verständlich, vielmehr bedeuten die neuen Sachkostenpauschalen für die KTP im eigenen Haushalt eine Kürzung von 1,72 € auf 1,10 € (rund 36,5 %) und für die KTP in externen Räumen auf 1,33 € (über 23 %) pro Kind und Stunde.
Diese Kürzung ist nicht dadurch auszugleichen, dass die Sätze für die Förderbeträge angehoben wurden. Letztere stellen den Anerkennungsbetrag der Kindertagespflegepersonen für ihre Förderleistung, mithin ihr eigentliches Einkommen, dar. Dieses kann und darf nicht dazu

dienen, den bisherigen Standard der Ausstattungsqualität aufrechtzuerhalten und /oder auszugleichen, insbesondere auch, da hierdurch der Mindestförderbetrag stillschweigend unterlaufen werden würde. Die Kürzung der Sachkostenpauschale ist also nicht hinnehmbar, wenn die Qualität der Kindertagespflege keinen Schaden nehmen soll.
Zu 2:
In der Förderrichtlinie ist erneut vorgegeben, dass die Kindertagespflegeperson mit den Erziehungsberechtigten eine Vertretungsregelung hinsichtlich ihrer eigenen Erkrankungen zu treffen hat. Dies widerspricht dem § 23 Abs. 4 SGB VIII, der den Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, für Ausfallzeiten einer Tagespflegeperson rechtzeitig eine andere Betreuungsmöglichkeit für das Kind sicherzustellen.
Diese Vorschrift wird im KiTa-Reform-Gesetz ausdrücklich bekräftigt, indem der örtliche Träger nicht nur verpflichtet wird sicherzustellen, dass für Ausfallzeiten der Kindertagespflegepersonen stets eine andere Betreuungsmöglichkeit für das Kind zur Verfügung steht, sondern auch einfordert, dass zwischen Kind und Vertretungsperson bereits vor der Vertretungssituation eine sichere Bindung aufgebaut wird. Für den Aufbau eines Vertretungssystems erhielt die Stadt bereits Bundesförderung, so dass es möglich sein sollte, hier zügig ein entsprechend zuverlässiges Vertretungssystem zu installieren.
Der zugrundeliegende Passus der Förderrichtlinie ist dementsprechend jedenfalls gesetzeskonform anzupassen.
Zu 3:
In der Förderrichtlinie fehlt eine Festschreibung der erhöhten Sätze für Kinder U1 und behinderte/ von Behinderung bedrohte Kinder (sowie Angaben über deren Voraussetzungen/ Grundlagen).
Minister Heiner Garg kündigte in der Pressekonferenz vom 07.05.2020 an: "Auch die im Kita-Reform-Gesetz erstmals verbindlich geregelte Mindestvergütung für die Kindertagespflegeperson wird planmäßig umgesetzt, um auch hier Verlässlichkeit für Tagespflegepersonen zu ermöglichen."
Dies muss auch im Rahmen der hier betroffenen Fälle gewährleistet werden. Weder ist es den Kindertagespflegepersonen zumutbar, dass sie bereits zugesagte Betreuungsverträge für hier betroffene Kinder weiterhin zum regulären Satz erfüllen müssen, noch ist den KTPPen und Kindern sowie Eltern zumutbar - ggf. vorübergehend bis zum 01.01.2021, ein weiteres Kind aufzunehmen, um die entsprechenden Verluste, aus der Verschiebung der Umsetzung am 01.01.2021 aufzufangen.
Zudem wird in der Begründung der KiTaReform zu den erhöhten Förderbedarfen ausgeführt, dass eine Beeinträchtigung sehr oft erst nach der Aufnahme in die Kita festgestellt wird. Dies gilt auch für die Kindertagespflege. Es wäre also hier schnellstmöglich abzuklären, ob auch dort Kinder ohne Eingliederungshilfeanspruch einen erhöhten Förderbedarf haben, wie dies z.B. bei Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten, in familiären Belastungssituationen oder mit Fluchterfahrungen sein kann und wie dies in der Praxis nachzuweisen und zu behandeln/ umzusetzen ist. Weiterhin wäre zu klären, ob und wie eine Vertretungsreglung auch für diese Kinder umzusetzen ist.

Anlagen:

Ausschussmitglied

► **Nr. VO/2020/09190-01**
öffentlich

Lübeck, 09.09.2020

Empfehlung eines Ausschusses

Verantwortliche Bereiche:
4.513 - Jugendarbeit

Bearbeitung: Dana Gladasch (E-Mail: dana.gladasch@luebeck.de Telefon: 122 - 1217)

Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag des BM Antje Jansen (GAL): Änderung der Elternbeitragssatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Empfehlung:
Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig den Antrag abzulehnen.

Begründung:
Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 03.09.2020 folgenden Antrag beraten:

In Bezug auf die Richtlinie der Kindertagespflege wird beantragt:

1. Die Erstattung für die Sachkostenpauschale in (bisheriger) Höhe von 1,73 € pro Kind und Stunde beizubehalten.
2. Die Vertretungsregelung in der Förderrichtlinie gesetzeskonform anzupassen.
3. Die Änderungen hinsichtlich der laufenden Geldleistung für die Betreuung und Förderung von Kindern unter einem Jahr sowie behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kindern in der Kindertagespflege sind bereits zum 01.08.2020 gemäß den Vorgaben des KiTa-Reform-Gesetz anzupassen und in die Förderrichtlinie einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 14
Enthaltungen: 0
Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig den Antrag abzulehnen.

Anlagen:

Vorsitzende/r
des Ausschusses/Beirates

► **Nr. VO/2020/09190-02**
öffentlich

Lübeck, 09.09.2020

Antrag eines Ausschusses/Beirates

Verantwortliche Bereiche:
4.513 - Jugendarbeit

Bearbeitung: Dana Gladasch (E-Mail: dana.gladasch@luebeck.de Telefon: 122 - 1217)

Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Antrag des BM Antje Jansen (GAL): Änderung der Elternbeitragssatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Bürgerschaft möge folgendes beschließen:

Zur Ermittlung der Sachkosten in der Kindertagespflege erstellt die Verwaltung ein Gutachten im ersten Halbjahr 2021.

Begründung:
In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.09.2020 wurde der oben genannte Antrag durch Herrn Puhle mündlich gestellt.

Der Jugendhilfeausschuss hat den Antrag einstimmig beschlossen.

Anlagen:

Vorsitzende/r
des Ausschusses/Beirates

► Nr. VO/2020/09245
öffentlich

Lübeck, 25.08.2020

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der CDU-Fraktion
Geschäftsstelle der SPD Fraktion

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1061)

CDU + SPD: Dringlichkeitsantrag - Sonnentag in Coronazeiten

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bürgermeister wird gebeten, aus den für den ausgefallenen Sonnentag 2020 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln Auftritte von Künstlern in den Lübecker Senioreneinrichtungen, Begegnungsstätten und anderen sozialen Einrichtungen zu ermöglichen. Ein Hygienekonzept ist zu erstellen und umzusetzen.
Über die Durchführung ist dem Sozialausschuss im nächsten Jahr zu berichten.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen:

► Nr. VO/2020/09255
öffentlich

Lübeck, 27.08.2020

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der Fraktion Die Unabhängigen
Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

AT zur VO/2020/09181 Die Unabhängigen und Bündnis 90/Die Grünen: Corona-Soforthilfe für Solokulturschaffende

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Bürgerschaft möge beschließen:
1. Das Corona-Sonderhilfeprogramm der Hansestadt Lübeck „Strukturerhalt Kultur“ wird dahin erweitert, dass auch „Solokulturschaffende“ in den Kreis der Berechtigten einbezogen werden.
2. Für das Verfahren zur Bewilligung von Hilfeleistungen sind die Vorschriften des Hilfeprogramms zu Ziff. 1 auf den Personenkreis der Solokulturschaffenden entsprechend anzuwenden bzw. anzupassen.

Begründung:
1. Der Beschluss des Hauptausschusses vom 29.07.2020 zum Corona-Sonderhilfeprogramm der Hansestadt Lübeck „Strukturerhalt Kultur“ erfasst ausdrücklich – entsprechend der Verwaltungsvorlage (VO/2020/08963-01) - nur „Kultureinrichtungen“.

Einen Antrag, auch „Solokulturschaffende“ in den Kreis der Berechtigten einzubeziehen, ist vom Hauptausschuss mehrheitlich abgelehnt worden.

2. Die Entscheidung, „Solokulturschaffenden“ Unterstützungsleistungen zu verweigern, ist unter Gleichbehandlungsgesichtspunkten unvertretbar.

Der Gerechtigkeitsmangel dieser Entscheidung ist offenkundig.

a. So gibt es keinen nachvollziehbaren Grund die „Solokulturschaffenden“ beim Lübecker Theater (Gastkünstler) besser zu stellen, als die in der freien Kulturszene tätigen „Solokulturschaffenden“.

Die „Solokulturschaffenden“ beim Lübecker Theater (= Gastkünstler) sind angemessen unterstützt worden. Das ist ausdrücklich zu begrüßen. Sie werden nicht auf ALG II verwiesen.

Begrüßenswert ist es allerdings nicht, wenn die außerhalb des Theaters tätigen „Solokulturschaffenden“ nicht unterstützt, sondern auf ALG II verwiesen werden.

Die einen werden angemessen unterstützt, die anderen auf ALG II verwiesen. Mit welcher Begründung?

Es stimmt, dass dies auch anderen Betroffenen aus anderen Berufssparten passiert. Aber es stimmt auch, dass es einer sehr viel größeren Vielzahl von Betroffenen nicht passiert.

Der Grund hierfür ist einfach: Da es sich bei den hier fraglichen Hilfeleistungen – anders als

bei ALG II, bei dem es um einen verfassungsrechtlich verbürgten Mindestanspruch geht – um freiwillige staatliche Leistungen handelt, liegt es im Belieben des jeweiligen staatlichen Unterstützers, den Kreis der Berechtigten und die Bedingungen für Unterstützungsleistungen frei zu bestimmen.

Die Entscheidungen hierzu sind demnach in erster Linie politische und keine rechtlichen.

Bei dieser Sachlage stellt sich die Frage, ob es gerade für Sozialdemokraten bei dem schwierigen politisch-historischem Verhältnis, dass sie zu der Unterstützungsleistung ALG II haben, der richtige und angemessene Weg ist, den hier fraglichen Personenkreis der Solokulturschaffenden der freien Szene auf ALG II zu verweisen, wenn gleichzeitig vergleichbare Personen aus derselben Berufsgruppe der Solokulturschaffenden (Gastkünstler) staatliche (hier kommunale) Hilfeleistungen erhalten.

Anders ausgedrückt: Wenn die Kommune sich entscheidet, bestimmte Berufsgruppen nicht auf ALG II zu verweisen, sondern unter bestimmten Bedingungen finanziell gesondert zu helfen, dann muss aus allgemeinen Gerechtigkeitsgründen zumindest innerhalb dieser Berufsgruppe eine Gleichbehandlung gewährleistet sein.

Das bedeutet, dass zumindest innerhalb der Berufsgruppe der Kulturschaffenden eine Gleichbehandlung gesichert werden muss.

Das ist vorliegend – wie bereits ausgeführt - nicht der Fall.

b. Aber aus einem weiteren Grunde ist eine Gleichbehandlung des hier fraglichen Personenkreises der Solokulturschaffenden nicht gesichert.

Nach der beschlossenen Vorlage gehören auch Personalkosten bei den zu unterstützenden Kultureinrichtungen zu den erstattungsfähigen Leistungen.

Das ist auch richtig und angemessen.

Unter Gleichbehandlungsgesichtspunkten führt es jedoch dazu, dass die Empfänger dieser Leistungen (Schauspieler, Geschäftsführer, Techniker usw.) nicht auf ALG II verwiesen werden, sondern in vollem Umfang von der kommunalen Hilfeleistung profitieren.

Ich kann keinen sachlichen Grund erkennen, der diese Besserstellung im Verhältnis zu den Kulturschaffenden der sonstigen freien Kulturszene rechtfertigt.

3. Der Ausgangsantrag der Unabhängigen (VO/2020/08963), der zu der Verwaltungsvorlage vom 29.07. 2020 geführt hat, sah vor, die „in Lübeck tätigen Kulturschaffenden“ zu unterstützen. Im Antragstext waren keine Beschränkungen auf bestimmte Gruppen von Kulturschaffenden vorgesehen.

Außerdem ist der Kreis der potentiellen Berechtigten eingangs der Begründung des Antrags wie folgt beschrieben: „Initiativen, Einrichtungen und Einzelkünstler ...“.

Danach sollten ausdrücklich – neben den Initiativen und Einrichtungen – auch die Einzelkünstler (=Solokulturschaffende) unterstützt werden.

Soweit im Antragstext auch die Gruppen der „Gastkünstler“ und „freien Theater“ aufgeführt sind, erfolgte dies lediglich beispielhaft („insbesondere“).

Demgemäß hat der kulturpolitische Sprecher der CDU, Herr Rottloff dies auch so verstanden und für gut befunden. Er ist in seinen öffentlichen Erklärungen nicht müde geworden, immer wieder hervorzuheben, dass „alle Kulturschaffenden“ zu unterstützen seien.

Zuletzt hat er sich hierzu Anfang Juli 2020 geäußert. Bei LNONLINE vom 06.07. 2020 heißt es hierzu wörtlich:

„Im zweiten Schritt werde es um alle Kulturschaffenden gehen, berichtet CDU-Kulturpolitiker Lars Rottloff. Dann gehe es um eine Summe zwischen 600 000 und 900.000 €, die von der Bürgerschaft beschlossen werden müsse. „Bei den Theatern haben wir die Kuh vom Eis“, ist Rottloff überzeugt, ...“)

Anlagen:

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09232-01
öffentlich

Lübeck, 27.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Christiane Nimz (E-Mail: christiane.nimz@luebeck.de Telefon: 122-1013)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zum Dringlichkeitsantrag Neues Konzept Clemensstraße

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird nachdrücklich gebeten, das ihm vorliegende Konzept zum Corona-konformen Betrieb in der Clemensstraße endlich zu unterschreiben.

Begründung:
Das gemeinsam von den Wirten und Betreibern der Etablissements in der Clemensstraße ausgearbeitete Konzept, das von Polizei, Ordnungsamt und Feuerwehr positiv beschieden wurde, liegt nach eingehender Prüfung durch die Verkehrsbehörde laut Aussage des Ordnungsamts seit ca. zwei Wochen dem Bürgermeister vor.

Das Konzept sieht vor, die Clemensstraße, ähnlich wie die Hüxstraße, Freitags und Samstags zur Fußgängerzone zu erklären. Durch das so bedingte Wegfallen der Parkplätze wird deutlich mehr Platz geschaffen, der für eine temporäre Bestuhlung der Straße genutzt wird. Dadurch wird eine wesentliche Beruhigung und eine übersichtlichere Gesamtlage herbeigeführt.

Die beteiligten Ämter sind bereits überzeugt, der zuständige Senator Herr Hinsen hat ebenfalls grünes Licht gegeben - es fehlt nur noch diese eine Unterschrift. Setzen Sie mit Ihrer Zustimmung ein Zeichen, zeigen Sie, dass in Lübeck jeder wichtig ist und jeder gehört wird - nicht nur der Lübecker Yachtclub!

Begründung:

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

► Nr. VO/2020/09248
öffentlich

Lübeck, 25.08.2020

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der CDU-Fraktion
Geschäftsstelle der SPD Fraktion

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1061)

CDU + SPD: Dringlichkeitsantrag - Erweiterung der Strandsatzung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob und unter welchen Voraussetzungen die im Kurgebiet gelegenen Grünanlagen – hier insbesondere der Grünstrand und der Brügmanngarten – in den sachlichen Geltungsbereich der Strandsatzung überführt werden können.
Hierbei wäre zu berücksichtigen, dass der §1 Absatz 2 um einen Buchstaben
„d) Grünstrand“ ergänzt wird.
Ebenso muss §3 Absatz 2 um den Buchstaben „d“ unter „Punkt d“ ergänzt werden.

Begründung:

Anlagen:

**FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

► Nr. VO/2020/09257
öffentlich

Lübeck, 27.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Natalie Beisiegel (E-Mail: natalie.beisiegel@luebeck.de Telefon: 122-1051)

Ergänzungsantrag der FDP zum Dringlichkeitsantrag der CDU + SPD - Erweiterung der Strandsatzung (Vorlage - VO/2020/09248)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bürgermeister wird weiterhin beauftragt das Thema „Zelten“ im § 3 „Verhalten im Strandgebiet“ der Strandsatz in Absatz 2e (in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 01.04.2019) weiter zu konkretisieren und ggf. anzupassen. Hierbei sollte ein besonderes Augenmerk auf die Differenzierung zwischen „Zelt“ und „Strandmuschel“ erfolgen. Letzte ist immer häufig im Strandbereich, aber auch am Grünstrand anzutreffen. Juristisch werden beide Zeltformen i.d.R unterschiedlich bewertet.

Begründung:
Das klassische Freizeitzelt hat sich stetig weiterentwickelt. Neben dem klassischen Firstzelt sind Kuppel- und Iglu-zelte, Tunnelzelte, Prahm-zelte, Biwak-zelte und aufblasbare Zelte entstanden.

Eine besondere Zeltform stellt die Strandmuschel dar. Die Zeltmuschel oder Strandmuschel ist ein halboffenes Zelt, das meist nur durch ein im Halbkreis gespanntes Gestänge getragen wird. Aufwendige Modelle können bei Bedarf vorne wasserdicht verschlossen werden. Strandmuschel dienen hauptsächlich als Wind-, Regen- und Sonnenschutz, nur in größeren Ausführungen kann auch übernachtet werden. Und hier liegt schnell ein Problem.

Über viele Jahrzehnte prägten vor allem die typischen Strandkörbe das Bild an Nord- und Ostsee. In den letzten Jahren erhielt das Symbol der deutschen Badekultur allerdings Konkurrenz durch die Strandmuschel, die als vielseitiger und durch die Möglichkeit zur Mitnahme auch als praktischer gilt.

Grundsätzlich ist es an Nord- und Ostsee vielerorts erlaubt, Strandmuscheln aufzubauen.

Das Aufstellen von Strandmuscheln an der Ostsee ist allerdings nicht erlaubt, wenn es sich dabei um die gekennzeichneten Bereiche für Strandkörbe handelt. Missachten Urlauber dieses Strandmuschel-Verbot, liegt nicht selten eine Ordnungswidrigkeit vor.

Abhängig vom Strandabschnitt besteht ein Strandmuschel-Verbot auch am Timmendorfer Strand. Wer auf das Zelt zum Sonnenschutz nicht verzichten will, muss sich daher mit den nicht bewirtschafteten Strandbereichen begnügen. Gleiches gilt in Grömitz. Eine Strandmuschel ist grundsätzlich erlaubt, allerdings ist dort die Strandkorbdichte sehr hoch, dass sich die Suche nach einem geeigneten Platz schwierig gestalten kann.

Einen anderen Ansatz verfolgen die Verantwortlichen auf Borkum. Denn dort gibt es für verschiedene Aktivitäten oder besondere Zielgruppen speziell ausgewiesene Bereiche. In einem dieser Abschnitte ist auch die Verwendung einer Strandmuschel auf Borkum erlaubt.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

FREIE WÄHLER & GAL
Fraktion in der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09191-01
öffentlich

Lübeck, 26.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Freie Wähler & GAL AT zu VO/2020/09191: Street Art Festival für Lübeck und Mitgliedschaft im UNESCO Creative City Network

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:

Der Bürgermeister möge bis spätestens Juni 2021 ein Konzept für ein internationales Street Art Festival in Lübeck inklusive einer Kostenschätzung vorlegen.

Das Konzept soll u.a. beinhalten, renommierte (internationale und regionale) Künstler:innen/ Street Artists einzuladen, um kleine und großflächige Kunstwerke an eigens dafür ausgewiesenen Fassaden, Mauern, Stromkästen oder sonstigen Flächen im öffentlichen Raum zu schaffen. Die Suche nach Flächen soll Inhaber:innen von Lübecker Unternehmen und Firmengebäuden, Wohnungsgesellschaften und Eigentümer:innen von Wohnraum in Lübeck einbeziehen und nicht auf die Innenstadt konzentriert bleiben.

Während des Festivals sollen weitere Kulturveranstaltungen, Performances, Streetdance etc. im öffentlichen Raum stattfinden und Workshops insbesondere für Kinder und Jugendliche angeboten werden.

Das Festival soll nichtkommerziell ausgerichtet sein und soll nach Möglichkeit regelmäßig, jedes Jahr wiederkehrend stattfinden. Aus den so entstehenden Kunstwerken im öffentlichen Raum, kann nach wenigen Jahren ein besonderer Street Walk in Lübeck entstehen.

Für die Konzepterstellung soll Kontakt mit anderen, mit Lübeck vergleichbaren Städten hergestellt werden, in denen es bereits ein (Internationales) Street Art Festival gibt, wie z.B. Heidelberg (Metropolink seit 2015), Wilhelmshaven (Internationales StreetArt Festival seit 2010), Stavanger (NuArt seit 2001).

Die Hansestadt Lübeck bewirbt sich um die Mitgliedschaft im UNESCO Creative City Network, um Erfahrungen, Anregungen und Netzwerk für die weitere Kulturarbeit in Lübeck nutzen zu können.

Begründung:

Der Antragstext ist unverändert und identisch mit dem ursprünglich gestellten Antrag. Ergänzt ist die schriftliche Begründung mit Fotos.

Street Art - Kunst im öffentlichen Raum - wird in vielen Städten seit Jahren anerkannt und gefördert. In Lübeck sind es Perlen, die mit der Lupe zu suchen sind. In anderen Städten bereichert Street Art das Kulturangebot und trägt dazu bei, Stadtquartiere oder einzelne Ge-

bäude auf künstlerische Weise aufzuwerten. In Städten wie beispielsweise Stavanger in Norwegen lässt sich die Kunst in nahezu jeder Straße groß- und kleinformatig entdecken und lädt Besucher*innen dazu ein, die Stadt auf diese Weise zu erkunden. Es gibt geführte Stadtspaziergänge, bei denen Street Art gezeigt und über deren Entstehung sowie die Streetartists informiert wird. Eine Internetseite informiert zusätzlich über die Orte, an denen öffentliche Kunst zu finden ist sowie über die jeweiligen Künstler*innen. Bei der Suche nach Gebäuden und Plätzen sind Stadt, Bewohner*innen und Gewerbebetriebe in einem Boot. So wie die Norwegische Meierei Tine ihre Gebäude für Street Art nutzt, wäre z.B. auch ein großflächiges Bild an den Gebäuden der Firma Brüggen vorstellbar.

Auch in Deutschland gibt es bereits einige Städte, die regelmäßige Street Art Festivals mit renommierten wie lokalen Streetartists veranstalten. Mit diesen Städten könnte die Hansestadt Lübeck in Verbindung treten und kooperieren, wenn es um ein Engagement internationaler Künstler*innen geht.
Interessierte können bei der Entstehung der Kunst im öffentlichen Raum dabei sein. Flankierend sollen während dieses Street Art Festivals Workshops für junge Menschen und weitere Kulturveranstaltungen stattfinden. So kann die gesamte Lübecker Kunst- und Kulturszene sowie die Bevölkerung mitgenommen werden.

Zusätzlich interessante Aspekte für Lübeck als Tourismusstandort sind, dass mit moderner Street Art eine neue (Besucher*innen-)Gruppe von Kulturinteressierten gewonnen werden kann.
Zum anderen wird diese Kunst im öffentlichen Raum gezeigt und in den meisten Fällen auch erstellt. So können – unabhängig von Pandemie bedingten Schließungszeiten von Kultureinrichtungen – Kulturschaffende gefördert werden und gleichzeitig ein neues Kulturformat (öffentlich und an der frischen Luft) entstehen.

Street Art bleibt öffentlich sichtbar und kann sich mit der Zeit zu einem weiteren Markenzeichen Lübecks als Kulturstadt entwickeln. Dabei soll sich die Kunst im öffentlichen Raum nicht auf die Altstadt beschränken - ganz im Gegenteil. Gerade die verschiedenen Stadtteile Lübecks laden dazu ein, auch hier Kunst und Kultur zu fördern.

Stavanger hat es innerhalb weniger Jahre weltweit unter die ersten fünf Top Städte für Street Art gebracht und lädt jährlich lokale wie auch weltbekannte Künstler*innen ein, die Stadt um weitere Kunstwerke zu bereichern.
In Lübeck gibt es bisher wenig Street Art. Die vereinzelten Gebäude, die von Künstler*innen gestaltet wurden, erfreuen sich jedoch sehr großer Beliebtheit. Mit einem Konzept kann dies in Lübeck gefördert werden, unsere Kultur bereichern und das Stadtbild auf künstlerische Weise verschönern und interessanter machen.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion




Outings- Projekt
Julien de Casabianca
Detail des Gemäldes "Ki
von Heinrich Eduard Li
Museum Behnhaus Drä




Café
Bohne
naturlich & fair
Markerke-Str








Unser Wunsch ging in Erfüllung

FREIE WÄHLER & GAL
Fraktion in der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09252
öffentlich

Lübeck, 26.08.2020

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Freie Wähler & GAL: Dringlichkeitsantrag - Geschwisterermäßigung neu regeln

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:
In der Vorlage "Neufassung der Sozialstaffelsatzung, der Elternbeitragssatzung Kindertagespflege sowie der Richtlinie Kindertagespflege" ist §7 – Geltungsbereich – der Sozialstaffelsatzung wie folgt zu ergänzen und somit - anders als zuletzt beschlossen - zu ändern:

Darüber hinaus gilt § 5 – Geschwisterregelung – für alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz und ihren Lebensmittelpunkt in Lübeck haben und die Betreuungseinrichtung einer Lübecker Grund- und/oder Gemeinschaftsschule, eines Grundschulförderzentrums oder die Kindertagespflege besuchen.

Begründung:
Im JHA wurde berichtet, dass alle Grundschulen nach dem Konzept Ganztag an Schule arbeiten, weshalb es ausreichend sei, Geschwisterermäßigung für die Betreuungsform „Ganztag an Schule“ zu gewähren.

Darauf hat die Bürgerschaft Ende Juli beschlossen, dass Lübeck für Betreuungskosten Geschwisterermäßigung gewährt. Dies gilt jedoch nicht für alle Schulen und auch nicht für alle Betreuungsformen. Denn aktuell zählt weder die Betreuung eines Kindes an einem Förderzentrum noch an der Waldorfschule. Auch die Betreuung an Grundschulen in den frühen Morgenstunden wird nicht mitgerechnet, so dass der Geschwisterbonus nicht zählt, obwohl Betreuungskosten für die Eltern anfallen.

Auf das Problem gestoßen sind wir über die Information einer Familie, die mit drei Kindern in unterschiedlichen Betreuungsformen keine Geschwisterermäßigung erhält und monatlich rund 370 Euro Betreuungskosten inklusive Verpflegung zahlt. In diesem konkreten Fall bleiben Frühbetreuung (morgens an fünf Tagen/Woche) und die Betreuung an einer Grundschule, die Förderzentrum ist, unberücksichtigt, so dass für diese Familie die Geschwisterermäßigung **nicht** gilt, so als hätte sie nur ein Kind, für das Betreuungskosten anfallen.
Weiter betroffen sind Kinder, die an der Waldorfschule und von der Kindertagespflege betreut werden.

Zur weiteren Verdeutlichung ein fiktives Beispiel: Nehmen wir eine Familie mit drei Kindern. Das älteste Kind ist morgens an fünf Tagen pro Woche in der Frühbetreuung, das zweite Kind, 4 Jahre alt, ist Vollzeit in einer Kita und das dritte Kind besucht täglich eine Krippe.

Würde die Betreuung des ältesten Kindes mit gerechnet, würden die Eltern für die Betreuung des zweiten Kindes 50% Ermäßigung erhalten und für das dritte Kind zu 100% von den Kosten befreit werden. Aktuell zählt die Frühbetreuung nicht als Betreuung nach dem Konzept Ganztag an Schule, so dass die Eltern lediglich 50% Ermäßigung für das dritte Kind in der Krippe erhalten würden. Für die beiden älteren wird der volle Beitrag fällig.

Ein weiteres Beispiel, das obendrein diskriminierend ist: Besucht ein Kind eine Schule die Förderzentrum ist, zählt auch diese nicht für die Geschwisterermäßigung. Die Eltern haben jedoch nicht die Wahl, ob ihr Kind auf eine andere Schule geht, um dort nach dem Konzept Ganztag an Schule betreut zu werden.

Unserer Meinung nach, **muss die Geschwisterermäßigung für jede Betreuungsform gelten – unabhängig vom Umfang und Art der Betreuung** – also auch für die Betreuung an Förderzentren, in Schulen, die nicht nach Ganztag an Schule arbeiten wie die Waldorfschule und auch für Kinder, die nach dem Unterricht von einer Tagespflegeperson betreut werden.

Die Geschwisterermäßigung soll dazu dienen, Familien mit mehreren Kindern finanziell zu entlasten. So wie es aktuell geregelt ist (nur Kinder die gem. „Ganztag an Schule“ in einem zeitlichen Mindestumfang betreut werden, gelten als Geschwisterkinder), birgt die Regelung Anreize, ein Kind für die Ganztagsbetreuung anzumelden, obwohl der Bedarf gar nicht vorhanden ist. Dann jedoch würden die Betreuungskosten von der Stadt anerkannt werden.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion

► Nr. VO/2020/09252-02
öffentlich

Lübeck, 08.09.2020

Empfehlung eines Ausschusses

Verantwortliche Bereiche:
4.513 - Jugendarbeit

Bearbeitung: Dana Gladasch (E-Mail: dana.gladasch@luebeck.de Telefon: 122 - 1217)

Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag Freie Wähler & GAL: Dringlichkeitsantrag - Geschwisterermäßigung neu regeln

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Empfehlung:
Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig den Antrag in geänderter Fassung zu beschließen.

Begründung:
In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.09.2020 wurde der Antrag entsprechend der Ausführungen der Verwaltung wir folgt geändert:

1. Die Geschwisterermäßigung in der Schulkindbetreuung richtet sich grundsätzlich nach einem verlässlichen Betreuungsvertrag nach dem Modell Ganztag an Schule in Höhe von 70 € / 100 € / 120 €. Einzelne gebuchte Früh- bzw. Randbetreuungszeiten sowie AG-Angebote sind ausgenommen.
2. An der Waldorfschule wird das Modell Ganztag an Schule noch nicht umgesetzt. Dennoch erfolgt eine verlässliche Betreuung an mindestens 3 Tagen i. d. Woche bzw. mindesten 70 € im Monat. Daher kann die Geschwisterermäßigung dort auch berücksichtigt werden.
3. Wenn an den Förderschulen Matthias-Leithoff-Schule und Schule Wilhelmshöhe eine verlässliche Betreuung an mindestens 3 Tagen / Woche bzw. 70 € / Monat erfolgt, dann greift auch dort, unabhängig von der Umsetzung des Ganztages, die Geschwisterermäßigung.
4. Besuchen Lübecker Schüler:innen eine Grundschule in einer Umlandgemeinde, sollte grundsätzlich auch eine Einbeziehung in die Geschwisterermäßigung möglich sein. Ein Verfahren dafür ist noch zu entwickeln.
5. Die Geschwisterermäßigung greift rückwirkend zum 01.08.2020.

Der Jugendhilfeausschuss hat einstimmig beschlossen, entsprechend der Ausführungen der Verwaltung zu verfahren.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, den geänderten Antrag zu beschließen.

Anlagen:

Vorsitzende/r
des Ausschusses/Beirates

FREIE WÄHLER & GAL
Fraktion in der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

► Nr. 2020/09252-02-01
öffentlich

Lübeck, 17.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag Freie Wähler & GAL: Dringlichkeitsantrag - Geschwisterermäßigung neu regeln

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:

1. Die "Geschwisterermäßigung gilt analog des neuen KitaG auch für Schulkinder, die in der Kindertagespflege betreut werden
2.. Die Geschwisterermäßigung greift rückwirkend zum 01.08.2020. (Wortgleich mit Ziffer 5. des Antrags VO/2020/09252-02)

Begründung:

In Verbindung mit dem Antrag der GAL VO/2020/09252: "Darüber hinaus gilt § 5 - Geschwisterregelung - für alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz und ihren Lebensmittelpunkt in Lübeck haben und die Betreuungseinrichtung einer Lübecker Grund- und/oder Gemeinschaftsschule, eines Grundschulförderzentrums oder die Kindertagespflege besuchen" erfolgte im Jugendhilfeausschuss Anfang September 2020 eine Modifizierung des Antrags von Freie Wähler & GAL, die in dem Bürgerschaftsantrag VO/2020/09252-02 als "Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag Freie Wähler & GAL: Dringlichkeitsantrag - Geschwisterermäßigung neu regeln" vorliegt und zur Abstimmung gestellt wird.
Es wurde im Rahmen der Diskussion im Jugendhilfeausschuss im September und seitens der Verwaltung bei der Erarbeitung der Modifizierung jedoch übersehen, dass der ursprüngliche Antrag der GAL auch die Forderung einer Geschwisterermäßigung für betreute Schulkinder in der Kindertagespflege umfasste. Da die Kindertagespflege in Lübeck auch Schulkinder betreut, die Kindertagespflege zudem im Bereich der systemrelevanten Berufe in Zeiten der Corona auch als Betreuungsmöglichkeit für Schulkinder außerhalb der üblichen Betreuungszeiten von Ganztag an Schule und Horten für z.B. medizinisches Personal im Schichtdienst von hoher Bedeutung ist, erachten wir die Einbeziehung der Schulkinder in der Kindertagespflege in die Geschwisterermäßigung weiterhin als unverzichtbar, um unverhältnismäßige Härten und auch eine Schlechterstellung der Familien, die ihre Schulkinder bei Kindertagespflegepersonen betreuen lassen, zu vermeiden.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09285
öffentlich

Lübeck, 04.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Reduzierung der Lichtverschmutzung in Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Reduktion der Lichtverschmutzung in Lübeck zu entwickeln. Dabei möchte sie berücksichtigen, dass bei allen Beleuchtungsangelegenheiten der Stadt ab sofort folgende Kriterien in die Planungen einfließen:

- Keine Lichtemission nach oben über die Horizontale hinaus
- Strahlung der Hauptemission in einem Lichtkegel von max. 75° nach unten. Dadurch ergeben sich eine hellere Bodenbeleuchtung, ein besserer Blendschutz, mehr Sicherheit sowie eine höhere Energieersparnis

- Verwendung von warmem Licht und Vermeidung von Blauanteilen. Dadurch ergibt sich eine geringere Lichtstreuung noch oben und erheblich weniger verendete Insekten
- Insektenfreundliche Lampen mit geeigneten, besonders effizienten Leuchtmitteln.

Wir bitten die Verwaltung außerdem zu prüfen, ob die Dauer der Beleuchtung an öffentlichen Gebäuden im Stadtgebiet nachts auf ein vertretbares Minimum reduziert werden kann. Darüber hinaus möchte sie mit Firmen, Institutionen und Eigentümern von nachts beleuchteten Gebäuden und Flächen Gespräche führen, ob sie sich dieser Reduktion anschließen können.

Lichtquellen, die der Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses der Vermeidung von sog. "Angsträumen" dienen, sollen durch das Konzept nicht in Frage gestellt werden. Von mehreren Maßnahmen, die zur Beleuchtung von "Angsträumen" gut geeignet sind, ist diejenige zu wählen, die weniger Lichtverschmutzung verursacht.

Begründung:
Der Begriff der Lichtverschmutzung bezeichnet die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Lichtquellen. Weltweit nimmt die Lichtverschmutzung jedes Jahr um sechs Prozent zu.

Die Auswirkungen auf das ökologische System sind fatal. Lichtverschmutzung kann störende Einflüsse auf die Flora und Fauna sowie einen negativen Einfluss auf astronomische Beobachtungen des Nachthimmels haben. Damit ist Lichtverschmutzung eine Form der Umweltverschmutzung.

Pflanzen werden durch eine künstlich aufgehellte Umgebung in ihrem Wachstumszyklusbeeinflusst. So wurde bereits vielfach beobachtet, dass Laubbäume in unmittelbarer Nähe von

künstlichen Lichtquellen ihre Blätter verspätet verlieren, wodurch es wiederum zu Frostschäden kommen kann. Ebenso werden zahlreiche Tierarten durch Lichtverschmutzung geschädigt.

Die verbreiteten weißen Lichtquellen mit hohem Blauanteil im Spektrum stellen ein erhebliches Problem für die Navigation oder Orientierung nachtaktiver Insekten und auch für Zugvögel dar.

Weiterhin kann das Licht zu einer Störung der Fortpflanzung, bei der Nahrungssuche, im Hormonhaushalt und um Biorhythmus hervorrufen sowie kann es zu Populationsverlusten durch permanente Ausfälle an Individuen unmittelbar an den Leuchten oder in ihrem Umfeld führen.

Ein weiterer zu berücksichtigender Faktor ist, dass Lichtverschmutzung nicht nur Schäden für die Tier- und Pflanzenwelt bedeutet, sondern ebenfalls ein Zeichen hoher Energieverschwendung ist. Durch Einschränkung der Beleuchtung großer Industrieflächenkönnen jährlich mehrere Tonnen CO2 eingespart werden.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

**FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

► Nr. VO/2020/09293
öffentlich

Lübeck, 07.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP: Antrag zur Durchführung einer Online-Umfrage mit dem Ziel etwaige Angsträume in der Stadt identifizieren und verbessern zu können

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Online-Befragung im Rahmen von „Lübeck:über-Morgen“ durchzuführen, in der die Bürger ihre persönlichen Wahrnehmungen zu möglicherweise vorhandenen Angsträumen benennen und beschreiben. Die gewonnen Erkenntnisse dienen als Grundlage für Projekte zur Verbesserung der Attraktivität von Straßen und Plätzen. Aufgerufen zur Teilnahme sind Bürger, Pendler sowie Gäste der Stadt.

Begründung:

Viele Verwaltungskonzepte zielen darauf ab die Attraktivität der Innenstadt und der Stadtteile zu verbessern. Ob ein Ort als attraktiv wahrgenommen wird, hängt von objektiven, aber auch von subjektiven Wahrnehmungen und Empfindungen ab. Diese müssen nicht nur positiv sein. Manche Orte lösen auch negative Empfindungen aus, bis hin zur Angst. Eine intensivere Beschäftigung mit etwaigen Angsträumen in Lübeck eröffnet vielfältige Entwicklungs- und Optimierungspotentiale. Hier sind auch die Bürger gefragt!

Das Verweilen im öffentlichen Raum trägt dazu bei, dass Städte und Ortskerne als attraktive urbane Räume wahrgenommen werden. In diesem Zusammenhang gewinnt das Thema Aufenthaltsqualität zunehmend an Bedeutung, auch in Lübeck.

Die Aufenthaltsqualität eines Ortes wird maßgeblich von objektiven, aber auch von subjektiven Aspekten geprägt. Objektive Aspekte basieren auf der Qualität des Ortsbildes, der Architektur, der Lage, der Flächengliederung, des Nutzungsgefüges, der Freiraumgestaltung, des Zugangs, der Rückzugsmöglichkeiten, der Barrierefreiheit, Parkmöglichkeiten, Gastronomie und Sitzgelegenheit. Alles was die Sinne anspricht ist für das Wohlbefinden von Bedeutung.

Ein fehlendes Sicherheitsgefühl (Verkehr, Kriminalität), Lärm und Immissionen werden dagegen negativ wahrgenommen. Gleiches gilt für eine fehlende Sauberkeit, fehlende Beleuchtung und eine begrenzte Raumstruktur.

Nicht selten wird ein Ort zu einer bestimmten Tageszeit gar als Angstraum wahrgenommen. Ein Angstraum ist ein Ort, an dem Menschen Angst empfinden können. Dieser beeinträchtigt das Sicherheitsgefühl der Menschen. Thematisiert wird der Begriff in der Stadtgeographie und der Stadtsoziologie, der Stadtplanung und der Architektur sowie der Sozialpsychologie und der Sicherheitspolitik. Konkret geht es um Räume, in denen das Gefühl einer Bedrohung besonders stark ausgeprägt ist. Der Begriff kann sich sowohl auf ganze Straßenzüge beziehen als auch auf kleine Bereiche, etwa unübersichtliche Stellen in Parkhäusern oder dunkle Unterführungen.

Angst ist ein mächtiges Gefühl. Angst basieren auf subjektivem Empfinden. Angst löst binnen einer Millisekunde eine Kettenreaktion im menschlichen Körper aus: Blut wird in die Arme gepumpt. Blut schießt in die Beine, damit man schneller flüchten kann. Jeder hat woanders Angst, mancher im Dunkeln, mancher fürchtet Jugendgruppen, andere das einsame Bahnabteil. Gerade in der dunklen Jahreszeit fühlen sich Menschen in schwach beleuchteten Straßen unsicher. Angst ist ein komplexes Thema, das subjektiv unterschiedlich wahrgenommen wird, von Männern anders als von Frauen, von jungen Leuten anders als von älteren. Es ist wichtig das Empfinden der Bürger zu ergründen und Sorgen und Ängste ernst zu nehmen.

Zur Aufenthaltsqualität verfügt die Verwaltung über umfangreiche Erkenntnisse. Viele öffentliche, auch Angst auslösende Räume sind der Verwaltung bekannt. Oft kennen die Nutzer die Örtlichkeiten aber besser. Mit Hilfe der Befragung können von den direkt betroffenen Nutzerinnen und Nutzern weitere interessante Hinweise gewonnen werden. So kann es gelingen neue Angsträume zu identifizieren und diese später dann so umzugestalten, dass sie ihre bedrohliche Wirkung verlieren. Hierzu sind bauliche Veränderungen möglich, aber auch die Installation von zusätzlicher Beleuchtung oder vermehrter Präsens der Ordnungskräfte.

Es ist schwierig Angsträume zu bestimmen, da diese nicht zwingend Kriminalitätsschwerpunkte sein müssen. Die Wahrnehmung von Gefährdungen steht der tatsächlichen Gefahrenlage oftmals entgegen. Umgekehrt gibt es Kriminalitätsschwerpunkte, die keine Angsträume sind. Mit einem Blick in die Kriminalitätsstatistik lassen sich nicht alle Angsträume einer Stadt erfassen. Die subjektive Komponente darf nicht unterschätzt werden. Bei der Entstehung von Angsträumen spielt nicht nur das eigene Erleben, die Furcht oder die eigene Wahrnehmung eine Rolle, sondern auch das Erleben, die Ängste und die Wahrnehmung anderer Personen, die ihre Erfahrungen und Ängste weitergeben.

Es ist nicht die Absicht, Ängste zu schüren oder gar Panik zu verbreiten. Es geht darum authentische, realitätsnahe Erkenntnisse zu gewinnen um etwaige Angsträume zu beseitigen.

Eine sachliche Debatte über ein ernsthaftes Thema wird angestrebt, kein Populismus.

Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist ein wichtiges Anliegen. Die Herausforderung für die Verwaltung besteht darin, dieses Thema als Quer-

schnittsaufgabe in den unterschiedlichsten Verwaltungsaufgaben zu denken. Die Verankerung in der Stadtentwicklung ist ein wichtiger Aspekt dabei. „Lübeck:überMorgen“ bündelt diese und weitere Zukunftsfragen. Hier könnte die Umfrage platziert werden.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

Fraktion
Die Unabhängigen
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09310
öffentlich

Lübeck, 09.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

Die Unabhängigen: Modernisierung der Verwaltung - Mit Notebooks Krisen und auch den Arbeitsalltag besser bewältigen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird aufgefordert,

1. bis Ende März 2021 die Voraussetzungen (beispielweise digitale Infrastruktur) zu schaffen, dass alle Beschäftigten der Stadt Lübeck, die ein Notebook aufweisen, im Falle einer erneuten Krise ohne Performance-Probleme ihrer Tätigkeit von zu Hause nachkommen können;
2. zukünftig ausschließlich Notebooks für die Beschäftigten der Stadt Lübeck zu beschaffen. Eine Abkehr vom Regelfall kann nur im begründeten Bedarfsfall erfolgen;
3. allen Beschäftigten, die eine telearbeitsfähige Stelle aufweisen, bis Ende 2021 die Möglichkeit einzuräumen, mindestens zwei Tage pro Woche von zu Hause zu arbeiten. Eine Abkehr vom Regelfall kann nur nach Abstimmung mit dem Personalrat erfolgen;
4. der Bürgerschaft bis zum 31. März 2021 Bericht zu erstatten.

In der Corona-Krise hat die Verwaltung mit der verstärkten Ausrichtung auf die Schaffung von Homeoffice-Arbeitsplätzen richtig gehandelt. Doch längst nicht alle städtischen Beschäftigten konnten davon profitieren. Außerdem wurde nur auf die Auswirkungen des Virus reagiert, jedoch nicht vorausschauend agiert.

Im Bericht zur Stärkung des Bereichs Informationstechnik als Basis für eine moderne, digitale Verwaltung (s. Anlage 1 zu VO/2020/09005) heißt es u. a.:

„Der Bereich Informationstechnik betreut derzeit mit einer Stellenausstattung von 56,8 Planstellen ca. 10.000 Endgeräte (4.200 Telefone, 2.080 PCs, 500 Notebooks, 400 Thin Clients, 350 Mobile Devices und 700 Drucker und 200 Mehrplatzdrucker), 500 Router und Switches an 180 Gebäudestandorten, 600 physikalische und virtuelle Server sowie 350 Fachverfahren.“

Die Zahlen machen deutlich, dass die Hansestadt Lübeck künftig verstärkt Notebooks beschaffen sollte, da diese im Gegensatz zum traditionellen Desktop-Rechner flexiblere Einsatzmöglichkeiten bieten. Dies gilt nicht nur für den hoffentlich seltenen Pandemie-Fall. Auch außerhalb von Krisenzeiten bieten Notebooks mit Zugangsmöglichkeit von extern auf die IT-Systeme der Stadt viele Vorteile.

Notebooks schaffen die Möglichkeit, dass Eltern von kranken Kindern durchaus auch von zu Hause arbeiten können und somit nicht ausfallen. Auch gibt es Erkrankungen, die nicht die Arbeitsfähigkeit beeinträchtigen, der Mitarbeiter diese aber nicht nutzen kann, da er beispielsweise wegen einer Knie-Operation nicht an den Arbeitsplatz kann oder darf, obwohl er dies gerne tun würde. Auch verbessert eine flexiblere Arbeitsplatzwahl durch Notebooks die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Beschäftigten der Hansestadt Lübeck haben in der Krise bewiesen, dass sie ihrer Arbeit auch von zu Hause im vollen Umfang nachgehen. Was bei vielen großen Unternehmen der freien Wirtschaft sowie vielen Bundesbehörden normal ist, sollte endlich auch bei der Stadt Lübeck selbstverständlich werden. Beschäftigten, die eine telearbeitsfähige Stelle aufweisen, sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, von zu Hause den Dienst zu verrichten. Sogar die Attraktivität als Arbeitgeber wird von flexiblen Homeoffice-Optionen verbessert.

Im Wettbewerb der Kommunen ist es wichtig, jetzt sukzessive, aber bestimmt, möglichst jeden Bildschirmarbeitsplatz mit Notebooks auszustatten und beschäftigtenfreundliche und weniger ortsgebundene Arbeitsmodelle einzuführen. Die Lübecker Verwaltung kann ihren Bedarf an Arbeitskräften nur füllen, wenn sie den Beschäftigten bessere und modernere Perspektiven in Aussicht stellt.

Anlagen:

Vorsitzende/r
Fraktion Die Unabhängigen

Fraktion
Die Unabhängigen
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09311
öffentlich

Lübeck, 09.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

Die Unabhängigen: Einwohnerversammlung in 2020 durchführen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Antragstext und Begründung folgen

Anlagen:

Vorsitzende/r
Fraktion Die Unabhängigen

**LINKE-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

DIE LINKE ► **Nr. VO/2020/09313**
öffentlich

Lübeck, 10.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Hans-Jürgen Martens (E-Mail: Telefon: 122-2372)

Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bürgermeister wird aufgefordert,

sich mit der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Verbindung zu setzen, um Sie um Erlaubnis zu bitten, dass die Hansestadt Lübeck 100 Geflüchtete aus dem griechischen Flüchtlingslager Moria aufnehmen kann.

Begründung:
erfolgt mündlich

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion Die Linke

Herr Lothar Möller
Fraktionsloses Mitglied
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2020/09313-01
öffentlich

Lübeck, 21.09.2020

Antrag

Bearbeitung: Christiane Nimz (E-Mail: christiane.nimz@luebeck.de Telefon: 122-1013)

BM Möller: Ergänzungsantrag zum Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Um eine schnelle und effiziente Hilfe für diese Geflüchteten zu ermöglichen, wird der Beschlussvorschlag VO/2018/05751 vom 22.03.2018 aufgehoben.

Begründung:
Erfolgt mündlich

Anlagen:

Lothar Möller

► Nr. VO/2020/09337
öffentlich

Lübeck, 15.09.2020

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle der SPD Fraktion
Geschäftsstelle der CDU-Fraktion
Geschäftsstelle der Fraktion Die Unabhängigen
Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE
Geschäftsstelle der FDP Fraktion

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD, CDU, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FDP: Dringlichkeitsantrag Prüfung der Notwendigkeit weiterer Gymnasien

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Der Bereich Schule und Sport sowie das GMHL (Gebäudemanagement) prüfen die Möglichkeit der Erweiterung des Johanneums zu Lübeck durch einen Erweiterungsbau. Es soll geprüft werden, ob es möglich ist, einen Klassenraumkomplex für mindestens 6 Klassenräume rechts neben die Sporthalle der Schule (Fleischhauerstraße) zu bauen. Die Prüfung, ob ein solcher Erweiterungsbau realisiert werden kann (Denkmalschutz, Stadtplanung, usw.), ist bis zur Schul- und Sportausschusssitzung im März 2021 schriftlich vorzulegen.

Des Weiteren sind dem Schul- und Sportausschuss zu folgendem Sachverhalt die angehängten Fragen bis November 2020 zu beantworten und Bericht zu erstatten:

Im Oktober 2018 wurde durch den Fachbereich 4 im Bericht zum Stand der im September 2017 beschlossenen "Empfehlungen der Schulverwaltung für die Umsetzung konkreter Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung" (VO/2018/06633) zu Ziffer 4 der Leitplanken des Senats „Notwendigkeit weiterer Gymnasien“ das Folgende mitgeteilt:

Alle sieben Lübecker Gymnasien sind per Schulkonferenzbeschluss ab dem Schuljahr 2018/19 zu G9 zurückgekehrt. Die langfristigen Auswirkungen auf das Anmeldeverhalten der Eltern sind abzuwarten. In 2018 blieb der erwartete Ansturm auf diese Schulform zunächst aus. In den Gymnasien herrschte bereits vor dem Wechsel ein Raumdefizit, das nicht durch Zubauten behoben wurde. Durch den zusätzlichen Jahrgang werden im Vergleich zu G8 weitere 26 bis 30 neue Räume benötigt. Hier wird in den nächsten Jahren nachzurüsten sein, ob durch eventuell mögliche Dachgeschossausbauten oder durch Erweiterungsbauten an den Gymnasien, an denen es das Grundstück zulässt. In diesem Zusammenhang sind für den Dachausbau an der OzD für 2019 im Haushalt 150.000 EUR mit der Priorität 1 enthalten.

1. Wie sieht diesbezüglich die aktuelle Einschätzung des Fachbereichs 4 aus?

2. Welche (Planungs-)maßnahmen sind seit Oktober 2018 diesbezüglich durchgeführt worden?

3. Welche Optionen bezüglich des Ausbaus der Gymnasialkapazitäten bestehen derzeit bzw. welche Optionen werden geprüft?

4. Welche weiteren Schritte müssen mit welchem zeitlichen Ablauf diesbezüglich durchgeführt werden?

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen:

2194 von 2194 in Zusammenstellung